

Āthantara pg 64

Āritat āma pg 63

Uktha āma pg. 66

Mahāvairāga " 83

Vairāga pg. 77

Āivata pg. 95.

śāntivaram vidā maphavane vidā / in the Āraṇya

॥ सामवेदार्चिकम् ॥

Die

Hymnen des Sâma-Veda,

herausgegeben, übersetzt und mit Glossar versehen

von

Theodor Benfey.

Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1848



EMIC LIBRARY	
Doc No. 42189	
Class No.	
Date	10.7.61
St. Card	J.S.
Class.	G.G.
Cat.	✓
Wk. Card	H.C.
Checked	aka

I. Meine handschriftlichen Hilfsmittel.

Die handschriftlichen Hilfsmittel, welche mir bei Bearbeitung des folgenden Veda zu Gebote standen, waren:

1) bezüglich des Sāma-Vedārcika selbst:

a) folgende Berliner Handschriften der Chambers'schen Sammlung

nr. 101 (102 des gedr. Catal.) Sanhitā-pāṭha des ersten Theils Samvat 1834.

267 dasselbe enthaltend:

103 Pada-pāṭha des ersten Theils. Samvat 1838.

266 (268 des gedr. Catal.) dasselbe enthaltend.

102 (101 des gedr. Catal.) Sanhitā-pāṭha des zweiten Theils. Samvat 1839.

265 Pada-pāṭha des zweiten Theils

Alle accentuirt.

b) Londoner:

a) des East India House:

135 Sanhitā-p. des ersten Theils. Samvat 1672. accentuirt (es scheint dies das von Colebr. (As. Res. VIII, 458) erwähnte Msept zu sein).

1280 Sanh. u. Pada-p. beider Theile.

2109 Sanh. vom II. Theil (104 Seiten). Sam. 1870. accentuirt.

2130 beide Theile Sanh. u. Pada; Sanh. nur bis UttA. Prap. VI; ohne Accente.

774 Sanh. beider Theile; aber UttA nur bis Schluss von Prap. VII, 1 (Samv. 1857).

1283 Sanh. des ersten Theils.

β) im British Museum. Msept Polier; accentuirt.

Stevenson bediente sich bei seiner Ausg. vier Handschriften, aus welchen er Various Readings mittheilt. Die Grundlage seines Textes bildet A: Sanhitā-Pāṭha; verglichen damit ist B, ebenfalls Sanh.-P. (s. weiterhin); C, ein Pada-Pāṭha und D ein nicht genauer bezeichneter Commentar, der, wie sich schon an und für sich vermuthen lässt, durch Vergleichung aber mit Entschiedenheit ergibt, der des Sāyana ist.

2) Viele Stellen des Arcika kehren in den verschiedenen liturgischen Schriften wieder, welche zum Sv. gehören. Auch diese wurden also für die unzweifelhafte Feststellung des Sv.-Textes, wenn diese nicht durch die übrigen Hilfsmittel möglich wäre, von Bedeutung sein. Leider erlaubte mir die Kürze meines Aufenthaltes in London und Berlin keine Vergleichung und die Unwahrscheinlichkeit eines bedeutenden Gewinns hielt mich ab die bedeutenden Transportkosten daran zu wenden und sie mir einzeln kommen zu lassen. So sind eine Menge Stellen des Sv. im Kalpasūtram (Berl. Chamb. 100) von Maçakācārya; — im Vājapeyārcikam (EIH. 1748, II am Schluss steht hier: इति व्रातपयगम। इति व्रातपयार्चिकानि) und in andren Schriften dieser Art.

VI

3) Da ein grosser Theil des Textes des Arcika in den Gāna's wiederkehrt, und sich mit Leichtigkeit aus seiner musikalischen Gestalt auf die ursprüngliche zurückführen lässt, so sind auch diese für die Textesrecension von grosser Bedeutung. Mir standen vier zu Gebot und ich glaube kaum, dass es deren mehr gibt, zumal da auch Colebr. nicht mehr kennt (Ar. Res. 461 n., vgl. auch weiterhin).

1) Veyagāna (वेयगानं in den Unterschriften der Prapāthaka's¹⁾), bei Colebr. As. Res. VIII, 459 Grāmageyagāna genannt nach dem einzigen Cod., welchen er kannte. Dieses, verlesen oder verschrieben, sollte lauten: Sāmaveyagāna, ähnlich, wie im Mscpt Polier im British Museum in Atharv. Ved. Vol. III. wo die Ueberschrift सामवेयगानं). Es enthält die heilige řc II, 6, 3, 10, 1 und dann das Pūrvārcika vollständig²⁾; eine Menge řc kommen doppelt und dreifach und mehr vor, doch in derselben Ordnung wie im Arcika (vgl. S. २६५ ff. zum 1sten Theil). Kommen sie mehrfach vor, so weichen sie in der musikalischen (?) Bezeichnung und Benennung von einander ab, scheinen also verschiedene Compositionen.

Dieses Gāna besteht aus 17 Prapāthaka's, deren jeder in zwei Hälften (ardha) zerfällt; der Schluss der ḍaṭṭi's ist, obgleich er selten mit einem Schluss der ardha's übereinstimmt, doch gewöhnlich angegeben. Ich habe mich insbesondere zweier Hdschriften der Chamb. Sammlung in Berlin nr. 88 (Samv. 1755) und 202 bedient; theilweise verglichen die Abschrift in Mscpt Polier (British Museum in London) in Atharva-V. Vol. III.

2) Āraṇyagānam; so heisst der Titel am Schluss von Prapāth. VI im Mscpt Chamb. 203 (ऋत्यारण्यगानं गमापुः so¹⁾); auch im Mscpt EIH. 321, II und bei Colebr. (As. Res. VIII, 459), welcher drei Cod. hatte²⁾. Auch dieses gāna enthält fast nur řc's, welche im ersten Theile des SvArc. vorkommen, aber nicht in derselben Ordnung, und viele Compositionen von Versen oder Wortern, welche im Sv. gar nicht oder nicht in dem Zusammenhang erscheinen.

Dieses gāna zerfällt in 6 Prapāthaka's, deren jeder in zwei Hälften (ardha) getheilt ist (eine Abtheilung in ḍaṭṭi findet nicht Statt; Colebr. As. Res. VIII, 459 hat sich in dieser Angabe wohl geirrt). Auch Spuren einer Eintheilung in parvan, wie wir sie insbesondere im Uhaḡ. und auch im Arcika kennen lernen werden, finden sich; nämlich hinter II, 1 अर्कपर्व und am Schlusse von III, 2 द्वंद्वपर्व.

Ich bediente mich insbesondere des beiläufig schon erwähnten Mscpts der Chamb. Sammlung in Berlin: 203 und 239; verglichen sind ausserdem theilweis in London EIH. 321 (worin von Colebr. Hand eine Bem.) 1294. 1295. 68 (Samv. 1587).

1) Mscpt Chamb. 88 hat auf dem äusseren Titel सामवेदवेगानं सम्पूर्णपत्र २०१ ॥ श्लोकाः सस्वराः ३०००; darunter Sam vaidee ogan sumpoorn. — 202 वेयगानं संपूर्ण पत्र २११; darunter Vee gan sumpoorn. — Am Schluss hat 88 इति सप्तदशमः प्रपाठकः ॥ इ ॥ ॥ इ ॥ इति वेयगानं समाप्तं ॥ संवत् १७५५ u. s. w. — 202 दशति ॥ सप्तदशः मः प्रपाठकः ॥ इति वेयगानं समाप्तं ॥ इ ॥

2) I, 6, 2, 4, 8 ist mit 7 verbunden, mit welchem es eine Strophe bildet, wie im UG., was ich S. २०४ zu dieser Stelle nicht bemerkte.

3) Der äussere Titel in Mscpt. Chamb. lautet साम आर्णागानं संपूर्ण पत्र ८४ स्वरसमेत श्लोक २००० — in Ch. 203 अर्णागानं संपूर्ण पत्र ७६

VII

Hinter diesem Gāna finden sich einige Seiten von ähnlicher Schreibweise und Bezifferung, welche am Schluss als महानाम्यः bezeichnet sind ¹⁾.

3) Eine Anukramaṇikā zu diesen beiden Gāna's und den Mahānāmnyah bildet ein Brāhmaṇam, welches in dem einzigen von mir copirten Msct (der Chamb. Sammlung nr. 270) in der Unterschrift ऋषिब्राह्मणं genannt wird, am Anfang im T₄ selbst heisst es आर्षप्रदेशः (atha khalv ayam ārshapradeṣo bhavaty ṛṣiṇām nāmadheyagotrōpadharaṇaḥ u. s. w.) Müller (Brief) und Colebr. (As. Res. VIII, 460) nennt es ārsheya-Brāhmaṇa. Es zählt die in den erwähnten beiden gāna's vorkommenden ṛc's nach den Compositionsnamen auf, wie sie von mir nach dieser und theilweis der Autorität der Hdschr. der gāna's selbst in den „Harmon. u. Discrep.“ mitgetheilt sind.

Dieses Brāhmaṇam zerfällt in 3 Prapāthaka's, deren jeder in mehrere Unterabtheilungen getheilt ist. I. II u. III bis 12 beziehen sich auf Veyagāna; die folgenden auf Aranya-gāna und die wenigen in der Note angeführten Worte auf die mahānāmnyah.

Ich habe, wie bemerkt, nur eine Hdschr. (Samv. 1734) benutzt. Diese ist zwar recht gut; dennoch aber lässt sie manche Bedenken zurück, welche ich, sobald ich eine andere zu benutzen Gelegenheit haben werde, erörtern und wohl aufzuklären fähig sein werde.

4) ūhagāna; so hat Chamb. Msct 201 zu Anfang (अग्निषोऽय नमः ॥ अग्निरस्त्वै नमः ॥ उहगानमाभ्यते) und eben so 87 am Schluss (इहगाने त्रयोविंशतिः u. s. w.) ²⁾; die Unterschriften der Prapāth. haben, wo sie den Titel geben, theils ūhagāne theils ūhe.

Dieses gāna bezieht sich auf den zweiten Theil des ārcika, aus welchem eine grosse Menge Hymnen in völlig abweichender Ordnung hier vorkommen; eine Stelle erscheint, welche unsre Recension des Sv. nicht enthält, wohl aber die Naigeya-Recension ³⁾; beachtenswerth ist, dass während sonst eine Nummer des ūhagāna einen Hymnus im Sinne des SV. UttA umfasst (s. Uebers. S. 141 *), diese Stelle (im Uha IX, 3, 12 = Naigeya-Ç. aus I Prap. 7, 3, 9, = RV. IV, 8, 16, 3 aber mit Variante s. im Ntr.) nur einen Vers enthält.

• Dieses gāna zerfällt in XXIII Prapāth., von denen I—VIII jeder in zwei Theile, IX in drei, X—XX wieder in zwei, XXI in drei, XXII in zwei und XXIII in drei Theile getheilt ist. Ausserdem zieht sich noch eine Eintheilung hindurch. 1) am Ende von VI, 1 findet sich nämlich दशरात्रपर्व समाप्तः; — 2) am Ende von IX, 3 संवत्सरापर्व (vgl. bei Uhyagāna) समाप्तः; — 3) von XIII, 2 एकाहपर्व समाप्तः; — 4) von XVII, 2 अहीनपर्व समाप्तः । इदानीं सत्रापर्वः; — 5) von XX, 2 पञ्चमपर्व समाप्तः । इति सत्रापर्वः; — 6) von XXI इति प्रायश्चित्तपर्वः; bei den folgenden beiden habe ich keine derartige Unterschrift notirt; doch müssen sie auf jeden Fall noch eine 7te Abtheilung wenigstens bilden.

Die beiden Berliner Handschriften, welche mir zu Gebote standen, habe ich beiläufig schon bezeichnet; theilweis habe ich noch in London EIH. 321 und msct Pol. im British Museum in Sāma-Veda Vol. I verglichen.

1) Im RBr. heissen sie: ऐन्द्र्यो महानाम्यः प्रतापतेर्वा विष्णोर्वा विश्वामित्रस्य वा सिमा वा माह्व (so!) वा शक्रस्य वा; vgl. Vārt. zu Pāṇ. V, 1, 94 und die bei B. angeführte Stelle der Siddh. K. 90^b: mahānāmnyo nāma „vidā maghavann“ ity ādya ṛcaḥ. Das Pūrvārcikam der Naigeya-Çākhā schliesst mit mahānāmnyah (s. Ntr. und vgl. unten die Eintheilung des PA).

2) 87 hat auf dem Titel सामवेद उहगानं स्वर्गमेतसंपूर्णं; 201 hat उहगानं संपूर्णं.

3) s. weiterhin und Ntr.

VIII

5) Uhyagāna; so die äusseren Titel in den Berl. mscpt Chamb. 200 (उह्यगान पत्र ११०) und 104 (सामवेद उह्यगान संपूर्ण पत्र १०८) und 200 am Schluss (उह्यगान समाप्ति); allein 104 hat hier उह्यगानं समाप्ति; ob dieses lange u richtiger sei als jenes kurze, wage ich nicht zu entscheiden. Die Analogie von ūhag^o möchte dafür sprechen, da aber die Mehrzahl der Stellen kurzes u hat, wage ich diese Annahme nicht für gewiss hinzustellen. Die erwähnten Hdschriften haben ausserdem noch zwei interessante Zusätze am Schluss; nr. 104 vor dem erwähnten उह्य^o das Wort चतुर्थ, wonach sich dieses gāna als viertes in der Ordnung ergäbe, welche Stelle ihm auch am natürlichsten zukommt, da es sich ebenfalls auf das UttA. bezieht, aber viel kleiner ist, als das Uhyagāna; nr. 200 dann hat hinter समाप्ति ॥ die höchst bedeutenden Worte: त्रिपाठीशिवशंकरेण स्वरितं । (vgl. त्रिपाठीरामकृष्णान कृतं u.s.w. in EIH. mscpt 353. II); त्रिपाठी bezeichnet wohl die drei Veden, so dass die Composition mit dem N. p. eine elliptische ist, und wir möchten schwerlich irren, wenn wir in diesen Worten den berühmten Vedantisten Çankara als denjenigen hier bezeichnet sehen, welcher die (musikalische) Accentuation zum Uhyagāna, vielleicht auch den übrigen, bezeichnet hätte. Ueber das Zeitalter des Çankara vgl. Wils. Sanscr. Dict. XV ff. und Windischmann Sankara.

Dieses gāna zerfällt in 6 Prapāth., deren jeder in zwei Hälften getheilt ist. Auch finde ich Spuren einer andern Abtheilung; am Schluss von II findet sich संवत्सरपर्व also derselbe Namen, welcher den zweiten Theil des ūhagāna bezeichnete; zwischen diesem Theil und dem so bezeichneten des Uhyagāna kann ich jedoch sonst keine Analogie erkennen.

Dieses gāna bezieht sich, wie schon beiläufig bemerkt, ganz, wie das ūhagāna, nur auf SVUta. Es enthält mehrere Hymnen desselben, aber wie jenes in völlig abweichender Ordnung.

Mir standen zwei Handschriften der Chamb. Sammlung in Berlin zu Gebote nr. 104 (Samvat 1760) und 200 (Samvat 1820?).

In ähnlicher Gestalt¹⁾, wie in den gāna's, erscheinen Stellen des Sāma-Veda auch in andern, zum Sāma-V. gehörigen, mir sonst wenig bekannten, aber, wie es scheint, liturgischen Schriften; z. B. in mscpt 1748 EIH. findet sich eine kleine Schrift mit dem Titel सामवेदविष्णुमान आरूपगान; sie beginnt mit ॥ प्रथमं द्योतिष्टोमे विष्णुब्रह्मगानं; dann folgt unter

1) Die charakteristischen Punkte sind eigenthümliche Bezifferung und Bezeichnung, Dehnung und Zerdehnung der Vocale (a in ā; i in ā-t; u in ū; ya in iyā), Einschiebung von Lauten, welche die Melodie unterstützen zu sollen scheinen (z. B. ūha, wonach vielleicht das eine gāna benannt ist) und selbst Wörtern, Aenderungen von Wörtern z. B. (für girā I, 1, 1, 4, 1: आ इरा, इरा, आविरा) und ähnliches. Ich will eine Probe geben: ūhag. IX, 3, 12 lautet der Vers, welcher in unsrer Rec. fehlt, aber in der Naigeya-Çākhā vorkommt: आ इहो ३. आ इहो । एहिण । ओ २३४ वा । हा इ । विष्णु देवा मम शृण्वन्तू ३ याता ३ म् । याताम् । यता । ओ २३४ वा । हा इ । उमे रोदसी अषां नपाञ्चा ३ मान्म ३ । गान्मा । मन्म । ओ २३४ वा । हा इ । मा वा वा चाःसि परिचक्ष्यापी ३ वोचा ३ म् । वोचाम् । वोचा । ओ २३४ वा । हा इ । सुमेयो व्रतमा मा ३ दा इ मा ३ । दा इ मा । ओ २३४ वा । हा इ । आ इ हो ३ । आ इ हो । एहिण । ओ २३४ वा । हा ३४ । ओ हो वा । इ २ ३ ४ ५ ॥

IX

diesem Namen II, 9, 2, 7, 2 und 3, welche den Namen *viçvarûpa* haben, weil in 2 *विष्णु* *त्रयाणि* vorkommt. Darauf folgt unter dem Namen *ज्योतिर्मानं* II, 9, 2, 8: *अग्निर्ज्योतिर्व्योतिर्मानम्*। *अग्निर्ज्योतिर्व्योतिर्मानम्* २:०। *अग्निर्ज्योतिर्व्योता* १२१२ इ:। ओम् आ — २। आ गो। आ ३४५॥ ३॥ *इन्द्रो ज्योतिर्द्रोम्*। *आयिन्द्रो ज्योतिर्व्योतिर्मानम्* २:। u. s. w. — Dann folgt II, 1, 1, 1 bis Schluss von II, 1, 1, 3 und zwar zuerst so beziffert (accentuirt), wie in unsrer Ausgabe und dahinter इति पुस्ताद् तप:॥ (so! und zwar auch weiterhin in dieser Hdschr. दू statt त vor तप: eine andere habe ich nicht verglichen); dann folgt अथ धुरागानं। *ज्योतिष्टोमेनान्यत्* und es werden dieselben Hymnen wiederholt in der Gāna-Form. Dahinter इति अहिष्ण्वमानं अथ त्रिवृस्तोम:॥ अथास्यानि. — Dann auf dieselbe Weise doppelt II, 1, 1, 4 u. s. w. bis II, 1, 1, 20; dahinter इति ज्योतिर्गृष्टोम: समाप्त:॥ अथ अत्यगृष्टोम:॥ अथ वहिष्ण्वमानं॥ u. s. w. Dann beginnt wieder II, 1, 1, 1 bis 3; dann II, 3, 1, 22 — dann II, 2, 1, 1 u. s. w. — Eben so doppelt in mscpt EIH. 135, II und 1729, IV (sāmvēd औदात्तत्वं überschrieben). Mscpt EIH. 1729 enthält als 2te Nr. eine Schrift: *अग्निष्टोमादिसप्तसंख्या*, worin ebenfalls eine Menge Stellen in der Gānaform z. B. auf Blatt 3 der Vers I, 4, 1, 5, 1 in folgender Gestalt:
^{५१} त्वम् ^{५२} पु। ^{५३} वाजि। ^{५४} ना ^{५५} ३ ^{५६} ४ ^{५७} ५ ^{५८} म् ^{५९} देवतृता ^{६०} २ ^{६१} ३ ^{६२} ४ ^{६३} म् ^{६४} सद्योवानं ^{६५} ता। ^{६६} तृता ^{६७} ३ ^{६८} ४ ^{६९} ५ ^{७०} र्यानाम्। ^{७१} अरिष्टना ^{७२} २ ^{७३} ३ ^{७४} ४ ^{७५} ५ ^{७६} ६ ^{७७} ७ ^{७८} ८ ^{७९} ९ ^{८०} १० ^{८१} ११ ^{८२} १२ ^{८३} १३ ^{८४} १४ ^{८५} १५ ^{८६} १६ ^{८७} १७ ^{८८} १८ ^{८९} १९ ^{९०} २० ^{९१} २१ ^{९२} २२ ^{९३} २३ ^{९४} २४ ^{९५} २५ ^{९६} २६ ^{९७} २७ ^{९८} २८ ^{९९} २९ ^{१००} ३० ^{१०१} ३१ ^{१०२} ३२ ^{१०३} ३३ ^{१०४} ३४ ^{१०५} ३५ ^{१०६} ३६ ^{१०७} ३७ ^{१०८} ३८ ^{१०९} ३९ ^{११०} ४० ^{१११} ४१ ^{११२} ४२ ^{११३} ४३ ^{११४} ४४ ^{११५} ४५ ^{११६} ४६ ^{११७} ४७ ^{११८} ४८ ^{११९} ४९ ^{१२०} ५० ^{१२१} ५१ ^{१२२} ५२ ^{१२३} ५३ ^{१२४} ५४ ^{१२५} ५५ ^{१२६} ५६ ^{१२७} ५७ ^{१२८} ५८ ^{१२९} ५९ ^{१३०} ६० ^{१३१} ६१ ^{१३२} ६२ ^{१३३} ६३ ^{१३४} ६४ ^{१३५} ६५ ^{१३६} ६६ ^{१३७} ६७ ^{१३८} ६८ ^{१३९} ६९ ^{१४०} ७० ^{१४१} ७१ ^{१४२} ७२ ^{१४३} ७३ ^{१४४} ७४ ^{१४५} ७५ ^{१४६} ७६ ^{१४७} ७७ ^{१४८} ७८ ^{१४९} ७९ ^{१५०} ८० ^{१५१} ८१ ^{१५२} ८२ ^{१५३} ८३ ^{१५४} ८४ ^{१५५} ८५ ^{१५६} ८६ ^{१५७} ८७ ^{१५८} ८८ ^{१५९} ८९ ^{१६०} ९० ^{१६१} ९१ ^{१६२} ९२ ^{१६३} ९३ ^{१६४} ९४ ^{१६५} ९५ ^{१६६} ९६ ^{१६७} ९७ ^{१६८} ९८ ^{१६९} ९९ ^{१७०} १०० ^{१७१} १०१ ^{१७२} १०२ ^{१७३} १०३ ^{१७४} १०४ ^{१७५} १०५ ^{१७६} १०६ ^{१७७} १०७ ^{१७८} १०८ ^{१७९} १०९ ^{१८०} ११० ^{१८१} १११ ^{१८२} ११२ ^{१८३} ११३ ^{१८४} ११४ ^{१८५} ११५ ^{१८६} ११६ ^{१८७} ११७ ^{१८८} ११८ ^{१८९} ११९ ^{१९०} १२० ^{१९१} १२१ ^{१९२} १२२ ^{१९३} १२३ ^{१९४} १२४ ^{१९५} १२५ ^{१९६} १२६ ^{१९७} १२७ ^{१९८} १२८ ^{१९९} १२९ ^{२००} १३० ^{२०१} १३१ ^{२०२} १३२ ^{२०३} १३३ ^{२०४} १३४ ^{२०५} १३५ ^{२०६} १३६ ^{२०७} १३७ ^{२०८} १३८ ^{२०९} १३९ ^{२१०} १४० ^{२११} १४१ ^{२१२} १४२ ^{२१३} १४३ ^{२१४} १४४ ^{२१५} १४५ ^{२१६} १४६ ^{२१७} १४७ ^{२१८} १४८ ^{२१९} १४९ ^{२२०} १५० ^{२२१} १५१ ^{२२२} १५२ ^{२२३} १५३ ^{२२४} १५४ ^{२२५} १५५ ^{२२६} १५६ ^{२२७} १५७ ^{२२८} १५८ ^{२२९} १५९ ^{२३०} १६० ^{२३१} १६१ ^{२३२} १६२ ^{२३३} १६३ ^{२३४} १६४ ^{२३५} १६५ ^{२३६} १६६ ^{२३७} १६७ ^{२३८} १६८ ^{२३९} १६९ ^{२४०} १७० ^{२४१} १७१ ^{२४२} १७२ ^{२४३} १७३ ^{२४४} १७४ ^{२४५} १७५ ^{२४६} १७६ ^{२४७} १७७ ^{२४८} १७८ ^{२४९} १७९ ^{२५०} १८० ^{२५१} १८१ ^{२५२} १८२ ^{२५३} १८३ ^{२५४} १८४ ^{२५५} १८५ ^{२५६} १८६ ^{२५७} १८७ ^{२५८} १८८ ^{२५९} १८९ ^{२६०} १९० ^{२६१} १९१ ^{२६२} १९२ ^{२६३} १९३ ^{२६४} १९४ ^{२६५} १९५ ^{२६६} १९६ ^{२६७} १९७ ^{२६८} १९८ ^{२६९} १९९ ^{२७०} २०० ^{२७१} २०१ ^{२७२} २०२ ^{२७३} २०३ ^{२७४} २०४ ^{२७५} २०५ ^{२७६} २०६ ^{२७७} २०७ ^{२७८} २०८ ^{२७९} २०९ ^{२८०} २१० ^{२८१} २११ ^{२८२} २१२ ^{२८३} २१३ ^{२८४} २१४ ^{२८५} २१५ ^{२८६} २१६ ^{२८७} २१७ ^{२८८} २१८ ^{२८९} २१९ ^{२९०} २२० ^{२९१} २२१ ^{२९२} २२२ ^{२९३} २२३ ^{२९४} २२४ ^{२९५} २२५ ^{२९६} २२६ ^{२९७} २२७ ^{२९८} २२८ ^{२९९} २२९ ^{३००} २३० ^{३०१} २३१ ^{३०२} २३२ ^{३०३} २३३ ^{३०४} २३४ ^{३०५} २३५ ^{३०६} २३६ ^{३०७} २३७ ^{३०८} २३८ ^{३०९} २३९ ^{३१०} २४० ^{३११} २४१ ^{३१२} २४२ ^{३१३} २४३ ^{३१४} २४४ ^{३१५} २४५ ^{३१६} २४६ ^{३१७} २४७ ^{३१८} २४८ ^{३१९} २४९ ^{३२०} २५० ^{३२१} २५१ ^{३२२} २५२ ^{३२३} २५३ ^{३२४} २५४ ^{३२५} २५५ ^{३२६} २५६ ^{३२७} २५७ ^{३२८} २५८ ^{३२९} २५९ ^{३३०} २६० ^{३३१} २६१ ^{३३२} २६२ ^{३३३} २६३ ^{३३४} २६४ ^{३३५} २६५ ^{३३६} २६६ ^{३३७} २६७ ^{३३८} २६८ ^{३३९} २६९ ^{३४०} २७० ^{३४१} २७१ ^{३४२} २७२ ^{३४३} २७३ ^{३४४} २७४ ^{३४५} २७५ ^{३४६} २७६ ^{३४७} २७७ ^{३४८} २७८ ^{३४९} २७९ ^{३५०} २८० ^{३५१} २८१ ^{३५२} २८२ ^{३५३} २८३ ^{३५४} २८४ ^{३५५} २८५ ^{३५६} २८६ ^{३५७} २८७ ^{३५८} २८८ ^{३५९} २८९ ^{३६०} २९० ^{३६१} २९१ ^{३६२} २९२ ^{३६३} २९३ ^{३६४} २९४ ^{३६५} २९५ ^{३६६} २९६ ^{३६७} २९७ ^{३६८} २९८ ^{३६९} २९९ ^{३७०} ३०० ^{३७१} ३०१ ^{३७२} ३०२ ^{३७३} ३०३ ^{३७४} ३०४ ^{३७५} ३०५ ^{३७६} ३०६ ^{३७७} ३०७ ^{३७८} ३०८ ^{३७९} ३०९ ^{३८०} ३१० ^{३८१} ३११ ^{३८२} ३१२ ^{३८३} ३१३ ^{३८४} ३१४ ^{३८५} ३१५ ^{३८६} ३१६ ^{३८७} ३१७ ^{३८८} ३१८ ^{३८९} ३१९ ^{३९०} ३२० ^{३९१} ३२१ ^{३९२} ३२२ ^{३९३} ३२३ ^{३९४} ३२४ ^{३९५} ३२५ ^{३९६} ३२६ ^{३९७} ३२७ ^{३९८} ३२८ ^{३९९} ३२९ ^{४००} ३३० ^{४०१} ३३१ ^{४०२} ३३२ ^{४०३} ३३३ ^{४०४} ३३४ ^{४०५} ३३५ ^{४०६} ३३६ ^{४०७} ३३७ ^{४०८} ३३८ ^{४०९} ३३९ ^{४१०} ३४० ^{४११} ३४१ ^{४१२} ३४२ ^{४१३} ३४३ ^{४१४} ३४४ ^{४१५} ३४५ ^{४१६} ३४६ ^{४१७} ३४७ ^{४१८} ३४८ ^{४१९} ३४९ ^{४२०} ३५० ^{४२१} ३५१ ^{४२२} ३५२ ^{४२३} ३५३ ^{४२४} ३५४ ^{४२५} ३५५ ^{४२६} ३५६ ^{४२७} ३५७ ^{४२८} ३५८ ^{४२९} ३५९ ^{४३०} ३६० ^{४३१} ३६१ ^{४३२} ३६२ ^{४३३} ३६३ ^{४३४} ३६४ ^{४३५} ३६५ ^{४३६} ३६६ ^{४३७} ३६७ ^{४३८} ३६८ ^{४३९} ३६९ ^{४४०} ३७० ^{४४१} ३७१ ^{४४२} ३७२ ^{४४३} ३७३ ^{४४४} ३७४ ^{४४५} ३७५ ^{४४६} ३७६ ^{४४७} ३७७ ^{४४८} ३७८ ^{४४९} ३७९ ^{४५०} ३८० ^{४५१} ३८१ ^{४५२} ३८२ ^{४५३} ३८३ ^{४५४} ३८४ ^{४५५} ३८५ ^{४५६} ३८६ ^{४५७} ३८७ ^{४५८} ३८८ ^{४५९} ३८९ ^{४६०} ३९० ^{४६१} ३९१ ^{४६२} ३९२ ^{४६३} ३९३ ^{४६४} ३९४ ^{४६५} ३९५ ^{४६६} ३९६ ^{४६७} ३९७ ^{४६८} ३९८ ^{४६९} ३९९ ^{४७०} ४०० ^{४७१} ४०१ ^{४७२} ४०२ ^{४७३} ४०३ ^{४७४} ४०४ ^{४७५} ४०५ ^{४७६} ४०६ ^{४७७} ४०७ ^{४७८} ४०८ ^{४७९} ४०९ ^{४८०} ४१० ^{४८१} ४११ ^{४८२} ४१२ ^{४८३} ४१३ ^{४८४} ४१४ ^{४८५} ४१५ ^{४८६} ४१६ ^{४८७} ४१७ ^{४८८} ४१८ ^{४८९} ४१९ ^{४९०} ४२० ^{४९१} ४२१ ^{४९२} ४२२ ^{४९३} ४२३ ^{४९४} ४२४ ^{४९५} ४२५ ^{४९६} ४२६ ^{४९७} ४२७ ^{४९८} ४२८ ^{४९९} ४२९ ^{५००} ४३० ^{५०१} ४३१ ^{५०२} ४३२ ^{५०३} ४३३ ^{५०४} ४३४ ^{५०५} ४३५ ^{५०६} ४३६ ^{५०७} ४३७ ^{५०८} ४३८ ^{५०९} ४३९ ^{५१०} ४४० ^{५११} ४४१ ^{५१२} ४४२ ^{५१३} ४४३ ^{५१४} ४४४ ^{५१५} ४४५ ^{५१६} ४४६ ^{५१७} ४४७ ^{५१८} ४४८ ^{५१९} ४४९ ^{५२०} ४५० ^{५२१} ४५१ ^{५२२} ४५२ ^{५२३} ४५३ ^{५२४} ४५४ ^{५२५} ४५५ ^{५२६} ४५६ ^{५२७} ४५७ ^{५२८} ४५८ ^{५२९} ४५९ ^{५३०} ४६० ^{५३१} ४६१ ^{५३२} ४६२ ^{५३३} ४६३ ^{५३४} ४६४ ^{५३५} ४६५ ^{५३६} ४६६ ^{५३७} ४६७ ^{५३८} ४६८ ^{५३९} ४६९ ^{५४०} ४७० ^{५४१} ४७१ ^{५४२} ४७२ ^{५४३} ४७३ ^{५४४} ४७४ ^{५४५} ४७५ ^{५४६} ४७६ ^{५४७} ४७७ ^{५४८} ४७८ ^{५४९} ४७९ ^{५५०} ४८० ^{५५१} ४८१ ^{५५२} ४८२ ^{५५३} ४८३ ^{५५४} ४८४ ^{५५५} ४८५ ^{५५६} ४८६ ^{५५७} ४८७ ^{५५८} ४८८ ^{५५९} ४८९ ^{५६०} ४९० ^{५६१} ४९१ ^{५६२} ४९२ ^{५६३} ४९३ ^{५६४} ४९४ ^{५६५} ४९५ ^{५६६} ४९६ ^{५६७} ४९७ ^{५६८} ४९८ ^{५६९} ४९९ ^{५७०} ५०० ^{५७१} ५०१ ^{५७२} ५०२ ^{५७३} ५०३ ^{५७४} ५०४ ^{५७५} ५०५ ^{५७६} ५०६ ^{५७७} ५०७ ^{५७८} ५०८ ^{५७९} ५०९ ^{५८०} ५१० ^{५८१} ५११ ^{५८२} ५१२ ^{५८३} ५१३ ^{५८४} ५१४ ^{५८५} ५१५ ^{५८६} ५१६ ^{५८७} ५१७ ^{५८८} ५१८ ^{५८९} ५१९ ^{५९०} ५२० ^{५९१} ५२१ ^{५९२} ५२२ ^{५९३} ५२३ ^{५९४} ५२४ ^{५९५} ५२५ ^{५९६} ५२६ ^{५९७} ५२७ ^{५९८} ५२८ ^{५९९} ५२९ ^{६००} ५३० ^{६०१} ५३१ ^{६०२} ५३२ ^{६०३} ५३३ ^{६०४} ५३४ ^{६०५} ५३५ ^{६०६} ५३६ ^{६०७} ५३७ ^{६०८} ५३८ ^{६०९} ५३९ ^{६१०} ५४० ^{६११} ५४१ ^{६१२} ५४२ ^{६१३} ५४३ ^{६१४} ५४४ ^{६१५} ५४५ ^{६१६} ५४६ ^{६१७} ५४७ ^{६१८} ५४८ ^{६१९} ५४९ ^{६२०} ५५० ^{६२१} ५५१ ^{६२२} ५५२ ^{६२३} ५५३ ^{६२४} ५५४ ^{६२५} ५५५ ^{६२६} ५५६ ^{६२७} ५५७ ^{६२८} ५५८ ^{६२९} ५५९ ^{६३०} ५६० ^{६३१} ५६१ ^{६३२} ५६२ ^{६३३} ५६३ ^{६३४} ५६४ ^{६३५} ५६५ ^{६३६} ५६६ ^{६३७} ५६७ ^{६३८} ५६८ ^{६३९} ५६९ ^{६४०} ५७० ^{६४१} ५७१ ^{६४२} ५७२ ^{६४३} ५७३ ^{६४४} ५७४ ^{६४५} ५७५ ^{६४६} ५७६ ^{६४७} ५७७ ^{६४८} ५७८ ^{६४९} ५७९ ^{६५०} ५८० ^{६५१} ५८१ ^{६५२} ५८२ ^{६५३} ५८३ ^{६५४} ५८४ ^{६५५} ५८५ ^{६५६} ५८६ ^{६५७} ५८७ ^{६५८} ५८८ ^{६५९} ५८९ ^{६६०} ५९० ^{६६१} ५९१ ^{६६२} ५९२ ^{६६३} ५९३ ^{६६४} ५९४ ^{६६५} ५९५ ^{६६६} ५९६ ^{६६७} ५९७ ^{६६८} ५९८ ^{६६९} ५९९ ^{६७०} ६०० ^{६७१} ६०१ ^{६७२} ६०२ ^{६७३} ६०३ ^{६७४} ६०४ ^{६७५} ६०५ ^{६७६} ६०६ ^{६७७} ६०७ ^{६७८} ६०८ ^{६७९} ६०९ ^{६८०} ६१० ^{६८१} ६११ ^{६८२} ६१२ ^{६८३} ६१३ ^६

X

zugemessen, als dass ich Zeit auf seine Aufsuchung hätte verwenden können. Allein dieses Desappointement bestimmte mich eine Ausgabe des SV. ganz aufzugeben, und meine Vorarbeiten in einer andern Gestalt zu combiniren. Der Wunsch des geehrten Hrn. Verlegers und anderes bewog mich jedoch später zu meinem ursprünglichen Plan zurückzukehren und seitdem mir die Gelegenheit gegeben ward, diesen Commentar zu benutzen, habe ich keinen Grund gefunden, diese Rückkehr zu bereuen. Durch die Güte meines geehrten Freundes, des Dr. Max Müller, erhielt ich nämlich, nachdem die erste Abtheilung dieses Buches schon gedruckt war, eine Abschrift desselben, und kurze Zeit, nachdem derselbe in den Besitz dieses Mscpt's gelangt war, fand er auch das von mir vergebens gehoffte Mscpt desselben im EIH. auf. Ich darf nicht umgehn, zu bemerken, dass in allen denjenigen Stellen, in welchen der Commentar durch Angabe der RV.-Varianten für die Critik des Sāma-Veda von so grosser Wichtigkeit ist, von mir schon vor dessen Benutzung durch Hülfe meiner übrigen Mittel das Richtige getroffen war; es mag diess auch bezüglich der kritischen Zweifel, welche der Commentar nicht entscheidet, ein gutes Vorurtheil für meine Recension erwecken.

Das Mscpt, welches ich benutzte, besteht aus zwei Theilen, der erste enthält den Commentar zum PA. und beginnt ओं नमः सामवेदाय ॥ und dann sogleich: अग्न आ याहि u. s. w. Auf dem Titel steht इंद्रसिंहाय. Der Schluss ist इति इंद्रसिंहाविवर्णं माधवाचार्यकृतं परिसमाप्तं । संवत् १८४२ ।; eben so unter mehreren Prapāṭhaka's इति माधवाचार्यकृते इंद्रसिंहायै प्रथमः (u. s. w.) प्रपाठकः समाप्तः unter II ० इंद्रसिंहाविवर्णो (I. ० सिंहावि०) ०

Dieser erste Theil enthält 121 Blätter.

Der zweite Theil des Comment. hat auf dem Titel उत्तरभाष्य २३७ (Zahl der Blätter) und beginnt श्रीगणेशाय नमः । श्रीसायणाचार्येभ्यो नमः ॥ dann folgen die vier ersten Sloken des, auch im Commentar zum RV. an der Spitze stehenden Gedichts, nur mit dem Unterschied, dass in 3^b und 4^b statt माधवाचार्य^० hier सायणाचार्य^० gelesen wird. Dann folgen noch einige Sloken und eine Einleitung, welche manches Wichtige zu enthalten scheint, leider aber in dem schlechten Cod., selbst nicht mit Hülfe einer von Hrn. Dr. Triithen freundlichst besorgten Collation mit dem im EIH., genügend zu enträthseln war. — Am Ende der adhyāya's, welche mit Ausnahme eines Falls (s. Uebers. S. 294, wo diese Eintheilung angegeben; die Ausnahme betrifft II, 9, 2.), den Unterabtheilungen der Prapāṭh. entsprechen, finden sich die gewöhnlich über alle Maassen fehlerhaft geschriebenen Worte:

वेदार्थस्य प्रकाशेन तमोहादूर्द्ध निवारयन् ।

पुमर्थीश्वतुरो देवादिवातीर्थमहेश्वरः ॥

इति श्रीमद्वाङ्मयधिराजपरमेश्वरवैदिकमार्गप्रवर्तकश्रीवीरब्रह्मकभूपालसाम्राट्यधुरंधरेण सायणाचार्येण विरचिते माधवीये सामवेदार्थप्रकाशे उत्तराग्र्ये प्रथमो (u. s. w.) अध्यायः ॥ worauf als Anfang des folgenden Adhy. der 2te Sloka des einleitenden Gedichts folgt.

Am Ende von Khandā I, 1 u. 2 finden sich die Worte: इति सामवेदार्थप्रकाशे (so!) उत्तराग्र्यस्य प्रथमस्याध्यायस्य प्रथमः (u. s. w.) खंडः sonst nur इति तृतीयः (u. s. w.) खंडः

Am Schluss des Ganzen zuerst, wie am Schluss der adhyāya's; dann समाप्तं चेदं (so!) उत्तरभाष्यं संवत् १७०३ ।

XI

Die beiden Theile des Commentars haben einen so ganz verschiedenartigen Charakter, dass man sie kaum für Werke eines und desselben Vfs. halten kann. Der zweite Theil ist, natürlich mit Ausnahme der wenigen Stellen des UttA., welche nicht im RV. vorkommen, fast wörtliche Abschrift des Commentars von Sāyana zum RV., oft mit solcher Nachlässigkeit ausgeführt, dass statt der Lesearten des SV. im Commentar die des RV. erklärt werden, während die Varianten gleich hinterher angegeben sind. Im 1sten Theil dagegen, dessen Fc's zum bei weitem grössten Theil auch im 2ten vorkommen und da wie im RV. erklärt werden, herrscht die allergrosste Differenz von der Erklärung, welche im Commentar zum RV. und also auch im zweiten Theil des SV. gegeben wird (vgl. ähnlich mit Kenopanishad nach Colebr. As. Res. VIII, 478). Man kann sich von dieser principiellen Differenz aus Stev. Uebersetzung, welche im Allgemeinen nach dem Commentar gefertigt ist, einen ziemlich richtigen Begriff bilden. Dagegen ist die im ersten Theil gegebene Erklärung überaus mager und das Verfahren noch unendlich willkürlicher, als das in Sāy. Comm. zum RV. Ausser der eigentlichen Erklärung werden im ersten Theil noch einige andre Mittheilungen gemacht, von welchem sich im zweiten fast gar keine Spur findet. Zunächst werden im 1sten Theil die Rischī's genannt; aber diese Aufzählung findet in der von mir benutzten Handschrift nur bis 1, 5, 1, 4, 3 Statt; bei Stev. erscheint sie (ohne Zweifel ebenfalls dem Commentar entlehnt) nur noch einmal 1, 5, 2, 2, 2. Im zweiten Theil findet diese Angabe nur ganz am Ende Statt. Ausserdem werden im 1sten Theil, jedoch bei weitem seltner, auch die Gottheiten, Metra und die Vinīyoga's angegeben, welches im zweiten gar nicht Statt findet. In Beziehung auf die Rischī's sowohl, als die Devatā's differirt der Commentar mehrfach von den Angaben in der Anukram. zum RV. und den Anukram. der Naigeya-Cākhā (s. Ntr. zu Harmon. u. Discrep.). Fassen wir alles dieses zusammen, so scheint schon die ursprüngliche Abfassung dieses Commentars eine mit grosser Nachlässigkeit vorgenommene Compilation aus zum Sāma-Veda gehörigen Werken zu sein.

• Zu dieser höchst wahrscheinlich schon von der Abfassung herrührenden Nachlässigkeit tritt bei dem von mir benutzten Exemplar nun noch eine überaus grosse Corruption; ja, nach einer kleinen Collation mit dem Mscpt im EHL., welche ich Hr. Dr. Trithen verdanke, scheint es sogar sehr fraglich, ob die Benutzung dieses zweiten Mscpts viel helfen wird; denn es scheint mit M. M. in den Fehlern übereinzustimmen, also wohl aus derselben Quelle geflossen. Nach Hr. Dr. M. Müller Mittheilungen wurde in England noch ein anderes Mscpt aus Indien erwartet, welches vielleicht grössre Hilfe bringen wird. Besser zu benutzen muss auch Stevenson's Exemplar gewesen sein, da seine Uebersetzung, welche dadurch, so lange der Commentar nicht herausgegeben ist, einen bedeutenden Werth erhält, eine leicht explicirbare Hdschrift des Commentars voraussetzt. Doch muss auch sie, wenn auch nicht so corrupt, wie M. M., dessen Abschreiber kein Wort Sskrit, ja selbst die Buchstaben nicht genau gekannt zu haben scheint, doch auf derselben Quelle beruhen, wie diess aus Uebereinstimmung mehrerer von Stev. angeführten Punkte mit Fehlern in M. M. folgt, so z. B. giebt Stev. in Var. Read. zu II, 2, 2, 3, 3 अद्ययि: als Variante aus dem Commentar, welches nur ein Schreibfehler für अद्ययि: ist, den aber auch M. M. hat; ebenso II, 5, 2, 13, 2 वीये (vgl. dazu in Harmon. u. Discrep. S. २१८ zu d. St.) — und mehrfach ähnlich.

XII

6) Zur Vergleichung des Sāma-Veda mit dem RV., welcher uns in der Recens. des Çakalya vorliegt (s. Roth zur Litt. 17; so hat Mscpt Chamb. nr. 70 am Schluss von Asht. III, adhy. 7 u. 8 इति याकलसंहितायां (so!)), diente mir zuerst das schon mehrfach von Andern benutzte Mscpt des EIH. 2134—36, welches zugleich den Commentar von Sāyaṇa enthält. Diesen schrieb ich, so weit ich schon während meines Aufenthaltes in London die Stellen des SV. im RV. Asht. II bis VIII auffand, zu den gefundenen ab; zu mehreren, welche ich erst nach meiner Rückkehr im RV. erkannte, hatte Hr. Dr. Roth die Güte mir Notizen aus dem Commentar mitzutheilen. Den Commentar zu derartigen Stellen des 1sten Asht. schrieb ich in Paris aus der Hdschr. der Bibl. Roy. nr. 220 ab; womit ich später noch Gelegenheit hatte 218 zu vergleichen. Ausserdem verglich ich in London für III—VIII den mehrfach abgekürzten Commentar in mscpt 1861—1864 des EIH.; die Lücken im Commentar zu Asht. II ergänzte ich in Paris aus 2804 Bibl. Roy. Für den Sanh.-Text des Viten Asht. benutzte ich in London EIH. 1691; für den Text überhaupt insbesondere Polier's Mscpt im British Museum. Nach meiner Rückkehr benutzte ich Asht. I—IV in der Sanh. Hdschr. nr. 69. 70 der Chamb. Sammlung in Berlin u. Asht. V—VIII in einer, mir von Hr. Dr. Roth geliehenen Abschrift (welche nach mscpt 200 der Par. Bibl. roy. gefertigt und mit EIH. 131. 132 verglichen war). Von beiden nahm ich selbst Abschriften. Ausserdem stand mir eine Pada-Abschrift nr. 41 der Chamb. Sammlung in Berlin zu Gebot, welche ich, wo es nothwendig schien in meine Sanh.-Abschrift eingetragen habe.

7) Zur Kenntniss der Rishi's, Gottheiten und Metra der RV.-Verse benutzte ich die Anukramanikā in einer Abschrift, welche ich von nr. 58 der Chamb. Sammlung in Berlin nahm; die Theile derselben, welche Asht. III adhy. 5. 6. 7. 8 und Asht. IV betreffen, sind in der Sanh.-Hdschr. des RV. (Chamb. 70) diesen Adhyā'yas vorausgesandt und meine Abschrift danach ergänzt. Für Verf. dieser Anukr. gilt Çaunaka (auch in den unter 4 erwähnten Naigeya-Schriften wird sie, wie es scheint, diesem zugeschrieben), nach andern Kātyāyana (Roth z. Litt. 59 *).

8) Auch der Yajur-Veda, insbesondere der ausgezeichnete Commentar Mahidhara's dazu (Vedadipa genannt), ist für die Erläuterung des Sāma-Veda von grosser Wichtigkeit. Ich konnte jedoch leider nur I—XVIII dieses Commentars benutzen in dem Paris. mscpt der Bibl. roy. 2805; den Text zu diesen Capiteln verglich ich im Mscpt 2815 derselben Bibliothek.

9) Zur weitem Erläuterung der Veden überhaupt sind Naighaṇṭuka und Nirukta von grösster Bedeutung; jenes stand mir in einer Hdschr. der Chamb. Sammlung nr. 58 Bl. 7^b—43 (Samvat 1843) zu Gebote; von diesem lagen mir die ersten 6 Bücher in einer Hdschr. derselben Sammlung nr. 204 (Samv. 1782) vor. Im Lauf des Drucks erhielt ich jedoch Hr. Dr. Roth's Recension beider Schriften.

10) Ebenso stehen mir von Chandas und Jyotisha Abschriften aus Chamb. 58 zu Gebot.

II. Einleitung.

Der Sāma-Veda gehört zu den drei alten Veden, welche, selbst im Amara-Kośha allein als Veden bezeichnet werden (Am.-K. I, 1, 5, 4; wie weit der Atharva-V. von Hemacandra, Abhidhān^o Str. 249, mit Recht eine uddhṛti jener drei alten genannt werden konnte, bedarf noch der Untersuchung; vgl. übr. Colebr. As. Res. VIII, 378 ff. Roth Litt. d. W. 12). Er ist in der Reihenfolge stets der dritte z. B. Sāyana Vorr. zum Comm. zu RV. p. 4 Z. 9 (Müller). Ueber die Etymol. von Sāman s. unter dem Worte im Gl. S. 199. Mag diese gleich noch zweifelhaft sein, so ist doch schon nach Pāṇ. I, 2, 34 (sāmāni vā-kyaviṣeṣasthā gitaya ucyante) unzweifelhaft, dass sāman gewisse Worte (Verse) bezeichnet, insofern sie für eine Art Gesang (welche zum wenigsten die ekaṣruti ausschliesst Pāṇ. a. a. O.) bestimmt oder eingerichtet sind. Diese Bestimmung für eine Art Gesang zeigt auch das Wort sāmaga als Bez. eines, welcher den Sāma-V. singt; vgl. aber auch RV. II, 8, 12, 1 u. 2 udgāteva — sāmā gāyasi; ferner Colebr. As. Res. VIII, 381, 386. Da fast alle Verse des Sāma-Veda auch im Rig-Veda erscheinen, so heissen sie insofern auch ṛc; dieses Wort bezeichnet sie alsdann als Lobverse im Allgemeinen ohne Rücksicht auf ihre Bestimmung für eine Art Gesang. In diesem Sinn finden wir ṛc und sāmān nebeneinander SV. I, 4, 2, 3, 10 (nicht aus RV.); ähnlich arka (welches wesentlich = ṛc), sāmān und gāyatra RV. VI, 1, 21, 2.

• Für denselben Veda werden auch andre Namen erwähnt, nämlich uktha (nach Unād. Kośha vgl. Gl. u. d. W. 28 s. jedoch weiterhin bei den Theilen); nach Colebr. zu Am. K. II, 6, 2, 17 auch ऋत्तु oder ऋत्तु (vgl. Roth Einl. z. Nir. LXVIII ""); ferner चिन्तितः (Wils. aus Unād. K. vgl. Unād. II, 8); endlich Chandogya (Colebr. As. R. VIII, 386). Daher ist auch chandoga = sāmaga, und im SvC. werden die Lescarten des RV. den Bahvṛca's, die des SV. den Chandoga's zugeschrieben (s. Harmon. u. Discrep. zu I, 4, 2, 1, 4 — 6, 1, 2, 1 — II, 2, 1, 1, 3 — 3, 2, 7, 3 — 5, 1, 1, 1 — 2, 14, 2 — 6, 3, 18, 2 —); auch finden wir in den Titeln, Ueberschriften und Unterschriften des hier herausgegebenen Theils des SV. Formen, von chandas abgeleitet, als Bezeichnung unsres Veda (s. weiterhin über den Titel).

Wenn sāmān ungefähr „Gesang“ bedeutet, so konnte dieser Name ursprünglich sich nur auf die singbaren Theile, die mantra's und deren Sanganordnung beziehen. Wie aber der Name des Rig-Veda, welcher seiner Bed. nach ebenfalls ursprünglich nur die versificirten Theile bezeichnen konnte, auch auf die übrigen mit diesem Veda speciell in Verbindung gesetzten heiligen Scariften ausgedehnt ward, so ging es auch mit dem Namen Sāma-Veda.

Leider reichen meine Sammlungen nicht zu, genau zu bestimmen, welche Schriften zum SV. gezählt werden. Natürlich gehören ausser dem vorliegenden Theil die vier oben.

XIV

(S. VI nr. 3) erwähnten Gāna's dazu, welche aber, wie schon dort bemerkt, nur überaus selten andre Verse haben, als die im vorliegenden Buch vorkommenden; in denen, welche sie geben, weichen sie nur in der Bezifferung, Schreibweise und Einschiebungen ab, welche Elemente zusammen die Art und Weise des Vortrags zu fixiren scheinen¹⁾. Als Upaveda unsres Veda wird der Gāndhārvaveda genannt, vgl. Adclung Bibl. Sskr. 131, Caranavyūha und Colebr. Essays I, 14. Als Brāhmaṇa's desselben sind von den verschiednen Schulen verschiedne Werke (nach Colebr. As. Res. VIII, 461) angenommen.

Ein Msept. der Chamb. Sammlung 547 (des gedr. Catalogs) wird bezeichnet: Sāyanāchārya's Commentary to the Brāhmaṇas of the Sāma-Veda und angegeben, dass es die ersten 20 Brāhmaṇa's enthalte.

Colebr. zählt vier auf: Shadvinça (Chamb. nr. 268), Adbhuta (Ch. 219), Pancaviṇça und Tāṇḍya (Ch. 90. 271). — Sanhitopanishad Brāhmaṇa findet sich im Msept Polier und EIH. 2130.

Hr. Dr. M. Muller giebt brieflich die Zahl der zum SV. gehörigen Brāhmaṇa's auf 8 an und rechnet dazu den Arshapradeça, welcher auch in der Unterschrift des von mir benutzten Cod. Rshibrahmaṇam genannt wird (S. VII).

Als Upanishad's dieses Veda nennt Colebr. die Chandogya Upanishad und die Kena Upanishad.

Im Vishnu-Pur. p. 42 werden als Theile des Sāma-Veda genannt Rathantara, Vṛhat-Sāma, Uktha, Vairūpa, Vairāja. Diese fünf Namen dienen vielfach neben vielen andern zur Bezeichnung der Verse des vorliegenden Theils des Sv. in derjenigen Gestalt, in welcher sie in den Gāna's erscheinen (s. Harmon. u. Discrep. S. १६५ u. s. w., wo diese Namen mitgetheilt sind). Ob einst die Rathantara's, Uktha's u. s. w. als besondre Sammlungen existirten, lässt sich noch nicht entscheiden. Im Nir. VII, 8 wird Rathantaram sāma als Agni heilig; ebds. 10 bhātsāma als Indra'n; 11 Vairūpam sāma als den Aditya's; ebds. vairājam sāma als der Erde; rākvaram sāma als der Luft; raivatam sāma als dem Himmel heilig bezeichnet (Vṛhat u. Rathantam erwähnt auch Colebr. As. Res. VII, 301). Wils. (zu Vishnu Pur. 325, 4 vgl. Dict. unter jyeshthasāman) bemerkt, dass Theile des SV., welche im āraṇyaka enthalten sind, jyeshtha heissen. Den Namen jyaishtha führt Uhaḡāna III, 2, 17 = SV. II, 4, 1, 21; jyeshtha Uhyagān. III, 2, 6 = SV. II, 2, 2, 10. Für einen Theil des SV. wird endlich der Namen udgītha angegeben (Wils. Dict. u. d. W., Colebr. Am. K. p. 381, 19; vgl. aber auch Windischm. Sank. 54, wonach ud in udgītha den SV. bezeichnet²⁾).

1) Ich erlaube mir hier auf Colebr. As. Res. VIII, 460 von It has been — bis Uhaḡāna aufmerksam zu machen; vgl. auch oben S. VIII.

2) Beiläufig bemerke ich die Ordnung der Sāmaveda-Theile in Polier's Msept womit Msept EIH. 2130 übereinstimmt (ausser dass hier nr. 1 fehlt). Diese Msepte beginnen mit uhaḡāna; dann folgt 2) der Sanhitā-pāṭha des ersten Theils des hier herausgegebenen Ārcika; dann 3) Tāṇḍyabrāhmaṇa; 4) Chandogya-Upanishad; 5) Pada-pāṭha des 2ten Theils des Ārcika; 6) Sanhitā-p. desselben; 7) Pada-pāṭha des ersten Theils; 8) Sanhitopanishad Brāhmaṇa (gehört dazu Chamb. 471 Sanhitopanishad vivaraṇa; Commentar von Sankara?); 9) Uhyagāna. — Diesem will ich noch das Verzeichniss beifügen, welches Chamb. cod. 158 enthält, obgleich es keinen bedeutenden Werth hat; das Msept besteht aus 2 Blättern, welche ganz mit einander übereinstimmen. Es lautet nach meines Freundes Hrn. Dr. Goldstucker's Abschrift: सामवेद १; सामवेदगानचतुष्टयं स्वरसंयुक्तं २ (hier ist चतुष्टयं bemerkenswerth, s. oben S. VI); आदी तेषां गणना ३; वेगान ४; आर्त्ता (dieses Wort fehlt auf dem

Der gesammte Veda gilt den Indern bekanntlich für Ausfluss des Brahma (vgl. insbes. Vishn. Pur. 42 n. 21. — 272 ff. — aus dem Purusha-Opfer geht er hervor nach RV. VIII, 4, 18, 4; die Ric aus Agni; das Yajus aus Vāyu und Sāman aus Aditya nach Vedenstellen bei Śāyana Vorr. zum Commentar des RV. p. 4. Z. 6 ed. Muller; vgl. Chandogy. Up. bei Windischm, Sank. 54. Mānavadh. I, 23); er existirt durch alle Zeiten, verschwindet aber am Ende eines jeden der vier Weltalter und wird dann wieder von den sieben Rishis eingeführt. In jedem dritten wird er von einem in Gestalt des Vyāsa (Ordner) inkarnirt Gott in seine vier Theile geordnet (Vishn. P. 272). Der letzte Vyāsa: Kṛṣṇa Dvaipāyana setzte zum Lehrer des SV. den Jaimini ein (Vishn. Pur. 275). Dieser lehrte ihn seinem Sohn Sumantu und seinem Enkel Sukarman (Wils. zu Vishn. P. 282 n. 1). Dieser letztere verfertigte die Saṅgīta-Saṅhitā, welche er seinen beiden Schülern Hiraṇyānābha und Paushyinji (andre lesen Pauspinji) lehrte. Von diesen an bildeten sich eine Menge Zweige (śākhā), Schulen des SV. Funfzehn Schüler des Paushyinji (°shp°) bildeten jeder eine Saṅhitā; sie hießen zusammen die nördlichen Sāmasāṅger; funfzehn andre, so wie die Schüler des Hiraṇyānābha hießen die östlichen Sāmasāṅger; andre Schüler bildeten noch andre Schulen, und deren Schüler wieder andre, so dass sich der Sāma-Veda in zahlreiche Śākhā's verzweigte. Eine noch existirende (Wils. zu Vishn. Pur. 282) Saṅhitā wird von Rāyānāṇīya (oder Rāṇāyāṇīya) Sohn des Lokākshi, eines Schülers von Paushyinji abgeleitet; eine andre noch bestehende ist die des Kuthumi, eine dritte, theilweis bestehende, die der Talavakāra's (s. Colebr. As. Res. VIII, 386, 468 u. insbesondre Vishn. P. 282).

Wichtigere Mittheilungen, als diese mythischen, dürfen wir wohl aus dem Caranavyūha erwarten, wovon sich ein Msept in Berlin Chamb. nr. 785 befindet. — Vielleicht findet sich darin auch eine Angabe über die Śākhā, welcher unsre Recension des vorliegenden Theils des SV. angehört, worüber ich keine Auskunft geben kann. Eine andre existirende Śākhā ist die der Naigeya's, deren Recension in Punkten, welche im Ntrag erwähnt werden, von der unsrigen abweicht. Sie wird im Caranavyūha genannt und ist mir, jedoch nur aus den (oben S. IX) erwähnten kleinen Schriften, bekannt. An der Spitze des Daivatam stehn die Worte °namaskṛtya Negebhyas tu viçeshataḥ, woraus wir sehn, dass sie von Nega's abgeleitet wird.

Wir wenden uns jetzt zu dem hier herausgegebenen Theil des Sāma-Veda. In dem oben mitgetheilten Verzeichniss (Chamb. 158) ist er augenscheinlich bloss mit dem Namen Sāmaveda bezeichnet; denn wenn diese Nummer nicht unserm Theil entspräche, würde er, obgleich augenscheinlich der wichtigste der hieher gehörigen Schriften, in dem Verzeichniss ganz fehlen. Nach Analogie des Gebrauchs des Namens Rig-Veda für die Hymnen dieses Veda κατ' ἑξοχὴν ist auch die Bezeichnung der Hymnen des SV. als Sāma-Veda κατ' ἑξοχὴν sehr wahrscheinlich (vgl. oben). Doch finden wir in den von mir benutzten

einen Blatt es ist Aranyagāna vgl. oben S. VI, wo diess der Titel des Chamb. Cod., es scheint eine Correctur, da Veyagāna unter 5 sogleich genannt wird); विमान ५; उमान ६; उद्गमान ७; ताण्डवादिब्राह्मणादि चतुष्टयं ८ (तुष्टयं fehlt auf dem einen Blatt); ताण्डवषट्षिण ९ (s. oben S. XIV); पंचवीसो (l. पञ्चविंश u. s. oben) १०; सामवेदीयं ११; सामवेदीयं ह्यंदोग्याया-पत्ति १२; भागम् (?) १३; सामवेदीयानि १४; शिष्यादिषडंगानि १५ (l. शिष्यादि०); सामवेदीयानि १६; त्वाष्ट्यायनी सूत्राणि १७.

Handschriften den Titel durch specielle, jedoch nicht in allen Handschriften gleiche Bezeichnungen genauer bestimmt. Das Naigeyānam ārsham nennt es ārcika (zu Anfang athārsham ārcikasya); denselben Namen giebt auch Colebr. (As. Res. VIII, 458) an. Damit stimmt die Bezeichnung des ersten Theils als Pūrvārcika (Chamb. 101: सामवेदपूर्वार्चिकं, am Rande der Columnen आर्चिकं, am Schluss इन्द्रो अर्चिकनीसंख्या ६३५ s. über diese Zahl weiterhin. — Chamb. 267 auf dem Titel आर्चिक इन्द्रो; am Schluss इत्यार्चिके इन्द्रो गो समाप्तः — Chamb. 266 hat, im ersten Worte irrthümlich (es ist Pada des 1sten Theils) उत्तरवेद आर्चिक — EIH. 135 आर्चिक इन्द्रोसंहिता) — des zweiten als Uttarārcika (Chamb. 102 Titel सामवेदे उत्तरार्चिकं; unter den Prapāth. stets उत्तरगार्चिके; am Schluss उत्तरार्चिकं प्रभातिने संपूर्ण u. s. w. उत्तर आर्चिकता. — Ch. 265 उत्तरार्चिकपदः — EIH. 2109 am Schluss इत्यार्चिके उत्तरग्रंथे नवमः u. s. w.). Ich habe desswegen auch सामवेदार्चिकम् als Specialtitel annehmen zu dürfen geglaubt. Allein Colebr. (As. Res. VIII, 459) giebt noch den Zusatz gāna (आर्चिकगान) und dieser Titel findet sich auch EIH. 774 beim Pūrvārcika. Er hat die Analogie der vier übrigen uns bekannten gāna's für sich; allein der Umstand, dass Uhyagāna als viertes gāna genannt wird, während es bei Mitzählung des Ārcika höchst wahrscheinlich das fünfte sein wurde, dann गानचतुष्टयं in dem angeführten Verzeichniss Chamb. 158, während 5 gāna's bei Mitzählung des ārcika entstehen wurden, macht mich gegen die Richtigkeit dieses Zusatzes sehr bedenklich und ich habe ihn desswegen nicht in den Titel aufgenommen.

Nächst diesem Wort tritt als Specialbezeichnung eine Ableitung von chandas¹⁾, wie schon oben im Allgemeinen bemerkt, hervor; nur in einer der von mir benutzten Handschriften zeigt sie sich in einer grammatischen Form, auf welche jedoch alle übrigen verderbten oder verstümmelten zurückgeführt werden zu müssen scheinen. Chamb. 266 (Pada-Handschr.) hat am Schluss ओङ्दोगीयकं पदं समाप्तः; 101 am Schluss इन्द्रो अर्चिक u. s. w.; 267 auf dem Titel आर्चिक इन्द्रो, am Schluss इत्यार्चिके इन्द्रो गो समाप्तः; 103 auf dem Titel सामवेदोङ्दोगीयकं u. s. w.; am Schluss इन्द्रो पदनीसंख्या u. s. w.; EIH. 2130 hat unter Pūrvārc²⁾ इन्द्रोसंहिता: समाप्तः; ebenso Ms. Polier unter PA. इन्द्रोसंहिता समाप्तः; eben dasselbe unter dem Pada desselben Theils इन्द्रोसंहिता समाप्तः; EIH. unter PA. इन्द्रो अर्चिकं समाप्तः; EIH. 135 इन्द्रोसंहिता (vgl. Colebr. VIII, 458); zwei Manuscripte der Wilson'schen Sammlung werden bloss mit dem Titel Chandasi angeführt (Prof. Wilson's Sanskrit Manuscripts now deposited in the Bodleian library 1842. p. 5). Stev. in seiner Ausg. hat als Skrit-Titel des Ganzen ओ सामवेदस्य संहिता; vor dem 1sten Theil: अथ सामवेदपूर्वार्चिकप्रारंभः; als Columnenüberschrift desselben Theils: सामवेदइन्द्रोसंहिताप्रारंभः; als Unterschrift dieses Theils: ॥ इन्द्रोसंहिताप्रारंभः ॥ समाप्तः (so!) ॥ प्रथमो ऽध्यायः समाप्तः ॥ vor dem zweiten Theil: इति (so!) इन्द्रोसंहिताप्रारंभः; als Columnenüberschrift: सामवेदइन्द्रोसंहिता; als Unterschrift: उत्तरसंहिता समाप्ता. SvC. hat in M. M. als Titel des ersten Theils: इन्द्र-

1) Die indische Etymol. von chandas betreffend, vgl. ausser der bei Wils. noch die alte (bei Śāyana Comm. zum RV. 44, 5 ed. M.) von **chad**, schützen, welche durch Mythen belegt wird.

2) प्रकृति bezieht sich wohl darauf, dass dieser erste Theil, dessen meiste Verso auch im zweiten Theil vorkommen und hier gewöhnlich an der Spitze andrer im RV. dazu gehöriger stehn, gewissermaassen die Grundlage von diesem und allen zum SV. gehörigen Gāna's bildet.

XVII

सिमाव्य; am Schluss इति कंदिकाविवरणं; der zweite Theil hat als Titel bloss: उत्तरमाव्य;
am Schluss der adhyāya's nur. उत्तराग्रथे; am Schluss des Ganzen bloss: उत्तरमाव्यं.

Der Text des Sāmavedāreika zerfällt in zwei Theile, Pūrvārcika und Uttarārcika. Das Pūrvārcika zerfällt in unsrer Recension in sechs Prapāthaka's; die Naigeya-Çākhā dagegen hat deren sieben und zwar so, dass die ersten sechs im Umfang ganz mit den unsrigen übereinstimmen, der siebente also noch hinzutritt. Die sechs Prapāth. unsrer Recension zerfallen in den von mir benutzten Handschriften jeder in zwei Theile (ardha); im SvC. fehlt diese Unterabtheilung und nach den beiden Naigeya-Schriften zu urtheilen vielleicht auch in dieser Çākhā. Die ardha's der fünf ersten Prap. und der erste ardha des 6ten enthalten jeder 5 Unterabtheilungen, Daçati; der zweite des 6ten enthält nur vier Daçati; die Naigeya-Çākhā enthält in dem ihr besonderen 7ten Prapāth. nur 5 Daçati. Diese Unterabtheilungen bestehen, wie ihr Name schon andeutet, gewöhnlich aus 10 Versen. Der Umfang des Pūrvārcika stellt sich demnach folgendermaassen:

Prap. I = 2 ardha = 10 Daç. (von diesen hat I, 1, 1, 3: 14 ; 2, 1: 8 ; 3: 8 ;	
5: 6 ; die übrigen 10) =	96 Verse
„ II = 2 ardha = 10 Daç. (von diesen hat 1, 2: 8 ; 2, 5: 9) =	97 „
„ III = 2 ardha = 10 Daç. (1, 3: 9) =	99 „
„ IV = 2 ardha = 10 Daç. (1, 4: 9 ; 2, 2: 8 ; 2, 4: 11) =	98 „
„ V = 2 ardha = 10 Daç. (1, 1: 8 ; 1, 4: 8) =	96 „
„ VI = 2 ardha = 9 Daç. (1, 2: 14 ; 1, 3: 12 ; 1, 5: 12 ; 2, 1: 9 ;	
2, 2: 12 ; 2, 3: 12 ; 2, 4: 8) =	99 „
Also unsre Rec. des PA. im Ganzen =	585 Verse.

Die Verszahl der 5 Daç. des 7ten Prap. der Naigeya-Çākhā beträgt 56 (vgl. Nachtr. zu Harmon. u. Discrep. S. 208). Diese, zu jenen 585 hinzugerechnet, erhalten wir für deren PūrvArc. 641 Verse. Von dieser Zahl weicht diejenige wenig ab, welche sich auf dem Titel und am Schluss von cod. Chamb. 101 findet, nämlich dort षोडशसंख्यं ६३, hier सार्चिकसंख्यया ६३; sollte diese Zahl, welche für unsre Recension um 50 zu gross ist, aus einer Naigeya-Rec. hierhergekommen sein? Es ist mir diess auch desshalb nicht ganz unwahrscheinlich, weil ich auch in zwei andern Cod. eine Spur der Naig-Ç. zu finden glaube. In den Pada-Hdschr. wird die Pada-Abtheilung derjenigen Stellen, welche schon einmal vorgekommen sind, ausgelassen. Nun fehlt II, 6, 1, 11 im Pada-Cod. Chamb. 265 u. EIH. 2130. Aber diese drei Verse erscheinen in unsrer Rec. nicht früher, wohl aber in der Naigeya-Ç. im 7ten Prap. daç. 5, Vs 4. 5. 6 (s. Ntr.). Man konnte demnach vielleicht vermuthen dürfen, dass diese Pada-Cod. der Naig-Ç. angehören. Andererseits erscheint aber II, 2, 2, 16, 3 in denselben Pada's, obgleich dieser Vs in der Naig-Ç. I, 7, 2, 2 vorkommt.

Nach einer andern Eintheilung, welche auf verschiedenen Gesichtspunkten beruht, zerfällt das PA in der Stev. Ausg. (vgl. unsre Ausg. S. 227 ff. u. Ntr. dazu) in 8 Abtheilungen. Die 1ste geht bis I, 2, 1, 2 (incl.) und heisst āgneyam, weil die grosse Mehrzahl der ṛc den Agni zur Gottheit haben. Die 2te geht bis I, 2, 2, 3 und heisst Bahusāmi¹⁾, welches Stev. in der Uebers. (end of the) laudatory hymns addressed to various divinities überträgt. Dann 3) Ekasāmi¹⁾ bis I, 3, 1, 4. Stev. übersetzt diess ganz gegen die Analogie von bahusāmi: (end of the) first half of the invocation; nach jener Analogie würde es

1) ist ṛsāmi von sāman nach Analogie von ved. paripanthin (Pāṇ. V, 2, 89) gebildet?

XVIII

laud. hymns to one divinity heissen; allein diess würde gegen den Inhalt verstossen (vgl. die Gottheiten in „Harmon. u. Discrep.“); ist aber die Erklärung von *ekas*^o unsicher, so wird es auch die von *bahus*^o. 4) *Vṛhatt* bis I, 4, 1, 2; 5) *Trisṭup* bis I, 4, 1, 5; 6) *Anu-ṣṭup* bis I, 4, 2, 4. Diese drei Namen sind von den Metren entlehnt, weswegen der 6te Theil wohl nur bis I, 4, 2, 3 gehn zu dürfen scheint. 7) *Aindra* bis I, 5, 2, 3 ist, wie der erste Theil, nach der vorwaltenden Gottheit benannt. 8) *Pavamāna*, bis zum Schluss, ist danach benannt, dass alle diese řc's in dem IXten Maṇḍ. des RV. vorkommen, worin die *pavamāna řcaḥ*, welche sich in specie auf die Somabereitung beziehen¹⁾.

Dieselbe Eintheilung — und zwar *Khaṇḍa*'s genannt — hat eine Handschrift der MacKenzie Collect. (Wilson, Catal. I, p. 9 nr. XL); allein auf die erwähnten acht folgen noch 9) *Arana*; 10) *Sukriya*; 11) *mahānāmnī*. Da *Arana* hier = *Aranyagāna* zu sein scheint und auf dieses in den von mir benutzten Handschriften (s. oben S. VII) die *Mahānāmnyaḥ* folgen, so scheint auf jenen Codex des Arcika das *Aranyagāna* sammt den *mahānāmnyaḥ* gefolgt zu sein; nur weiss ich nicht das dazwischen stehende *sukriya* zu deuten. Vielleicht beziehen sich diese drei Abtheilungen jedoch auf den überzähligen Prap. der *Naigeya-Čākhā*, deren PA., wie oben bemerkt (vgl. Ntr.), mit den *mahānāmnyaḥ* schliesst.

Ausserdem finden wir im *Naigeya-Daivatam* das *Pūrvārc.* in drei Theile getheilt. 1) *āgneya* = dem gleichbenannten der eben erwähnten Eintheilung; 2) *Aindra* die 6 in jener Eintheilung auf jenen folgenden Abtheilungen bis zum Schluss der gleichbenannten enthaltend (I, 2, 1, 3 bis I, 5, 2, 3); 3) *Saumyam* (sich auf den Soma beziehend) bis ans Ende (*A samāptēḥ saumyam*) = dem *Pavamānam* jener Eintheilung. Diese Eintheilung findet sich auch im *Veyagāna* und die Stücke führen hier den Beisatz *parvan (āgneyaparva u. s. w.)* und wahrscheinlich sind diess auch die drei *Parvan* des Cod. XL I der MacKenzie Coll. (s. a. a. O.).

Ob der überzählige siebente *Prapāṭh.* der *Naigeya-Čākhā* auf eine dem Cod. XI der MacKenzie Coll. entsprechende Weise eingetheilt gewesen sei, wage ich nach den geringen mir zu Gebote stehenden Mitteln nicht zu entscheiden. Dass er mit *mahānāmnyaḥ* schliesse, ist schon bemerkt (s. Ntr.). Der allgemeine Name der řc's dieses Prap. so wie des UttA. scheint *rahasya řcaḥ* zu sein (s. Ntr.).

Der zweite Theil des Arcika (das UttA.) zerfällt in den Handschriften, welche ich benutzt habe in **neun** *Prapāṭh.*, deren **fünf** erste in je **zwei** *ardha* sich theilen, während die **vier** letzten in **drei** zerfallen, wodurch im Ganzen 22 Abtheilungen entstehen; in 22 Abtheilungen nehmen es auch die beiden *Naigeya*-Schriften durch, ohne die Zusammengehörigkeit der einzelnen genauer zu bestimmen. Im SvC. dagegen finden sich nur 21 derartige Abtheilungen, welche, ebenfalls ohne Angabe einer Zusammengehörigkeit, je einzeln *adhyāya*'s genannt werden. Die ersten 19 *adhyāya*'s entsprechen hier dem Umfang nach je einzeln einer Unterabtheilung der 8 ersten *Prapāṭh.* unsrer Recension; der 20ste *adhyāya* umfasst Prap. IX, 1 und 2 und der 21ste entspricht IX, 3 unsrer Recension. Auf welche Autorität sich Stevenson's Eintheilung stützt ist mir ganz unbekannt: im Text hat er 11 *Prapāṭh.*, jeden von 2 *ardha*'s, also 22 *ardha*'s; in der Uebersetzung 22 *adhyāya*'s; diese 22 Abtheilungen entsprechen im Umfang den 22 Unterabtheilungen unsrer Recension.

1) Im SvC. steht zu Anfang dieses Theils (hinter I, 5, 2, 3) पावमान्यः । गायत्र्यस्याः प्राक्तनं (I. प्राक्तनं) तावत्; es ist hier die Unterschrift (vgl. die der Stv. Ausg. oben S. XVI) zur Ueberschrift geworden.

XIX

Die 21 adhyāya's, in welche das UttA im SvC. getheilt ist, zerfallen daselbst je einzeln in mehr oder weniger khaṇḍa's, und diese wiederum in ein oder mehrere śūkta (Hymnen), welche letztere den Nummern in unsren 22 Unterabtheilungen an Umfang entsprechen (vgl. jedoch Ntr). Diese Eintheilung wurde mir erst lange nach Vollendung des Druckes des Textes bekannt; doch ist sie in die Uebersetzung mit aufgenommen.

Ein grosser Theil der řc's des PA. erscheint auch im UttA; gewöhnlich bilden sie in letzterem die erste řc eines řfca oder pragātha oder sonst eines Complexes von Versen, welchen der SvC. śūkta, Hymne, nennt.

Die Stücke (khaṇḍa) — Hymnen (śūkta) — und Verszahl des UttA. betreffend, so umfasst:

				řc
Prap. I,	ardha 1	6 Stücke,	23 Hymnen, von letzteren 16 mit 3 und 7 mit 2 řc, also	62
» I,	2	6 St.	20 H. (1 mit 9; 15 mit 3; 4 mit 2)	62
» II,	1	6 »	19 » (1 mit 4; 15, mit 3; 3 mit 2)	55
» II,	2	6 »	19 » (1 mit 5; 15 mit 3; 3 mit 2)	56
» III,	1	7 »	22 » (2 mit 6; 17 mit 3; 3 mit 2)	69
» III,	2	7 »	23 » (2 mit 7; 1 mit 4; 18 mit 3; 2 mit 2)	76
» IV,	1	7 »	24 » (2 mit 10; 1 mit 4; 19 mit 3; 2 mit 2)	85
» IV,	2	6 »	14 » (2 mit 12; 11 mit 3; 1 mit 2)	59
» V,	1	9 »	20 » (3 mit 9; 1 mit 5; 14 mit 3; 2 mit 2)	76
» V,	2	12 »	23 » (1 mit 10; 1 mit 8; 5 mit 6; 14 mit 3; 2 mit 2)	94
» VI,	1	3 »	11 » (1 mit 4; 8 mit 3; 2 mit 2)	32
» VI,	2	6 »	20 » (1 mit 4; 14 mit 3; 5 mit 2)	56
» VI,	3	6 »	18 » (1 mit 6; 1 mit 5; 1 mit 4; 11 mit 3; 2 mit 2; 1 mit 1)	53
» VII,	1	4 »	16 » (1 mit 5; 12 mit 3; 2 mit 2; 1 mit 1)	46
» VII,	2	4 »	14 » (10 mit 3; 4 mit 2)	38
» VII,	3	4 »	21 » (1 mit 4; 7 mit 3; 7 mit 2; 6 mit 1)	45
» VIII,	1	4 »	14 » (12 mit 3; 2 mit 2)	40
» VIII,	2	4 »	19 » (1 mit 6; 12 mit 3; 6 mit 2)	54
» VIII,	3	5 »	18 » (2 mit 4; 14 mit 3; 2 mit 2)	54
» IX,	1	4 St. u. 1 H. des 5ten St.; 18 H. (15 mit 3; 3 mit 2)		51
» IX,	2	1 H. d. 5ten St. u. 2 St. (IX, 1 u. 2 zus. 7 St.); 13 H. (1 mit 6; 7 mit 3; 1 mit 2; 4 mit 1)		33
» IX,	3	1 St.; 9 H. (9 mit 3)		27

Also im Ganzen: 120 St.; 398 H. = 1223

Zählen wir zu diesen die des PA. im Betrag von

585

so hat unsre Recension im Ganzen

1808

[fügen wir die 56 der Naigeya-Çākḥā u. die mahānāmnyah hinzu, so hätte diese ausser den mahānāmnyah

1864].

Von den 1808 řc unsrer Recension erscheinen 336 doppelt (im PA. und UttA.); ziehn wir diese ab so hat unsre Recension 1472 verschiedene řc. Von diesen erscheinen 71, so viel mir bekannt, nicht im RV (s. Harmon. u. Discrep. u. Ntr¹); SV. und RV. haben

1) Es sind folgende: I, 1, 1, 1, 10 (Dichter Vāmadeva, oder, s.Ntr.) — 2, 2, 1 (Dichter wie eben) — 4, 2 (D. wie eben) — 10 (D. wie eben) — 5, 2 (D. wie eben) — 3 (D. wie eben) — 2, 2, 1, 10 (D. wie eben) — 3, 8 (D. Vāmadeva) — 4, 3 (D. Vāmadeva oder,

demnach 1401 řc gemeinschaftlich. Ob und wie sich damit die Angabe des Vāyu-Pur. vereinigen lasse, nach welcher der SV. 8014 Stauzen enthalte (Wils. Vishn. P. 283 n. 5), wage ich noch nicht zu entscheiden.

Wir haben bemerkt, dass die Recension der Naigeya-Çākhā sich in Bezug auf den Zusatz eines Prapāth. von unsrer Rec. unterscheidet. Ausserdem differirt sie bezüglich der Rishi's und Gottheiten einiger řc von den Angaben des SvC, welcher bezüglich jener zuerst erwähnten Differenz mit unsrer Rec. stimmt. Ob sie auch bezüglich von Lesearten von unsrer Rec. abweiche, lässt sich aus den beiden kleinen Schriften, durch die wir sie bis jetzt nur kennen, kaum entscheiden¹⁾. Wenn die oben angedeutete Vermuthung, dass Mscept 276, 2130 der Naig.-Ç. angehören, zu billigen ist, so würde keine Differenz der Lesearten wenigstens für Uttā. statt finden; denn diese Pada's stimmen ganz mit unsrer Rec. Was wir sonst von Çākhā-Differenzen überhaupt wissen, lässt fast das Gegentheil vermuthen. Die uns bekannten betreffen Verschiedenheit in der Eintheilung²⁾, Schreibweise³⁾, grammatischen Formation⁴⁾; eine Verschiedenheit der Leseart ist mir bis jetzt nicht bekannt, doch sind unsre Kenntnisse der Çākhā's noch so gering, dass es uberaus voreilig sein würde, Schlüsse darauf zu bauen.

Die kritischen Hilfsmittel, auf welchen meine Recension des Textes beruht (S. V ff) — wobei, ausser der nicht unbeträchtlichen Anzahl von Handschriften noch zu berücksich-

s. Ntr.) — 5, 6 (D. wie eben) — 3, 1, 1, 3 (D. wie eben) — 8 (D. Çāyū) — 2, 6 (D. Vāmadeva **oder**, s. Ntr.) — 9 (D. wie eben) — 4, 2 (D. wie eben) — 4 (D. wie eben) — 9 (D. wie eben) — 2, 5, 6 (D. wie eben) — 4, 1, 1, 2 (D. wie eben) — 6 (D. Toragravas) — 7 (D. Tvashtr) — 2, 3 (D. Açvinau) — 3, 9 (Nakula **oder**, s. Ntr.) — 4, 5 (Vāmadeva **oder**, s. Ntr.) — 5, 5 (D. wie eben) — 6 (D. wie eben) — 2, 2, 2, (D. wie eben) — 5 (D. wie eben) — 3, 2 (Kacyapa **oder**, s. Ntr.) — 10 (D. s. Ntr.) — 4, 3 (Vāmadeva **oder**, s. Ntr.) — 5, 1, 5, 9 (D. s. Ntr.) — 2, 1, 1, (D. s. Ntr.) — 2 (D. s. Ntr.) — 5 (D. s. Ntr.) — 6 (D. s. Ntr.) — 8 (D. s. Ntr.) — 9 (D. s. Ntr.) — 10 (D. s. Ntr.) — 2, 3 (D. s. Ntr.) — 4 (D. s. Ntr.) — 7 (D. s. Ntr.) — 9 (D. s. Ntr.) — 10 (D. s. Ntr.) — 3, 2 (D. s. Ntr.) — 8 (Nakula) — II, 3, 1, 22, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 7, 1, 6, 1. 2 (D. s. Ntr.) — 8, 1, 14, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 2, 19, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 9, 1, 2, 2 (D. s. PA. dazu) — 2, 4, 1 (D. s. Ntr.) — 7, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 8, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 12, 1. 2. 3 (D. s. Ntr.) — 3, 6, 1. 2 (D. Apratiratha) — 7, 3 (D. Apratiratha **oder**, s. Ntr.); bei einigen von diesen ist am betreffenden Ort bemerkt, dass sie im YV. u. AthV. vorkommen; es wird diess wohl bei noch mehreren der Fall sein; doch bin ich nicht im Stande, darüber Auskunft zu geben, da mir diese beiden Veden nur sehr wenig bekannt sind. Nach Sāyana mussten alle Verse des Sāma-Veda sich im RV. wiederfinden; es heisst in seiner Vorrede zum Commentar zum RV. (p. 2, 7 ed. M.): sāmnām tu sarveshām řgāçrītatvam prasiddham (vgl. auch p. 3, 7 v. u.); da einige Hdschr. des Rīg-Veda Zusätze enthalten, welche in andern — auch im Pada-pātha und Anukram. — fehlen (vgl. Roth z. Litt. d. W. 30), ja eine Stelle des SāmaV. eben in einem solchen Zusatz vorkommt (II, 5, 2, 8, 3. 4. 5. 6), so ist es nicht unmöglich, dass bei Durchsicht aller dieser Zusätze sich jene 71 noch im RV. werden auffinden lassen.

1) Nur I, 5, 1, 1, 3 — 2, 3, 3 scheint sie ळ्ङ् zu haben (s. Ntr.); nur Sandhi-Differenz.

2) So hat nach gutiger Mittheilung des Hrn Dr. Weber die Kānva-Çākhā des Çatapatha Brāhmaṇa 17, die Mādhyandina-Ç. nur 14 Bucher, doch ist der Stoff ziemlich gleich, oder sogar bei der K. noch geringer, als bei der Mādhy. Die Çākala-Ç. des RV. (d. i. die, welche in den mir bekannten Handschriften des RV. vorliegt) zählt nach Kuhn (H. A. L. Z. 1846, I, 1067 *) 1017 Hymnen, die Bāshkala-Ç. 1025; nach der von mir benutzten Anukram., welche zur Çak.-Ç. gehört, zählte ich jedoch 1026 in meiner Abschrift.

3) So hat die Mādhyandina-Ç. nie ळ्ङ्, nicht jīhvamūliya, upādhamāniya und nāsikya (Roth Privatmittheilung.)

4) Vgl. die Eigenheit der Kāṭha-Çākhā des YV. bei Pān. VII, 4, 38.

tigen, dass eine Menge Verse doppelt, einige selbst noch mehrfach vorkommen, dass im SvC. II durch Anführung sehr vieler Varr. zwischen RV. u. SV. der Text des SV. noch ausdrücklich fixirt wird, und die guten Pada-Hdschr. in den wenigen danach noch übrig bleibenden zweifelhaften Stellen zur Entscheidung helfen¹⁾ — zeigen, dass in den Hymnen des SV. eben so wenig als in denen des RV. eine verschiedene Leseart besteht²⁾. Die Differenzen der Handschriften reduciren sich — abgesehen von den vielen Fehlern, von welchen sie strotzen; denn sie sind keineswegs mit der grossen Genauigkeit geschrieben, welche in den von mir benutzten RV.-Handschriften herrscht — auf Unwesentlichkeiten in der Schreibweise. Eine Ausnahme scheint nur Stevenson's B zu bilden. Betrachtet man nämlich die vielen Fälle, wo er mit den Varianten des RV. übereinstimmt, so wie die vielen andern, wo er von diesen abweicht, so sollte man fast glauben, eine eigenthümliche durch Auswahl zwischen den Lesearten des RV. und des SV. gestaltete Rec. vor sich zu haben. Bei genauerer Betrachtung ergibt sich aber ein ganz andres Resultat. In 490 řc stimmt B gar nicht mit RV; in 97 stimmt er ganz damit, in 57 theilweis. Auf ähnliche Weise erscheint in dem von mir benutzten Exemplar des SvC II (zum UttA) an einer grossen Menge Stellen in dem, dem Commentar zu den einzelnen Versen vorausgeschickten, Text der einzelnen Verse die Leseart des RV., während im Commentar selbst die des SV. erklärt und nicht selten am Schluss die Differenz zwischen RV u. SV. ausdrücklich angemerkt wird. Hier erklärt sich die Erscheinung einfach dadurch, dass, mit Ausnahme der im RV. nicht vorkommenden Stellen und der vom RV. abweichenden Lesearten, der ganze Commentar nur eine selten abweichende Abschrift des bei den harmonisirenden Stellen des RV. befindlichen ist. Durch Unaufmerksamkeit und Unbedacht haben sich, wie mir scheint, schon bei der ersten Compilation dieses Commentars eine Menge Lesearten in den Text (und theilweis auch in die Scholien) eingeschlichen, deren Unrichtigkeit für SV. jedoch an vielen Stellen die ausdrückliche Varianten-Angabe nachweist. Auf ähnliche Weise lässt sich das Eindringen einer Menge RV.-Lesearten in Cod. B begreifen. Der grösste Theil würde sich schon durch die Annahme erklären, dass der Text aus einem SvC. entlehnt wäre, welcher durch die eben erwähnte Achtlosigkeit viele RV.-Lesearten aufgenommen hätte. Dagegen spricht jedoch, dass sich diese Einmischung von RV.-Lesearten nicht bloss im UttA. findet, wo der SvC. ähnliches hat, sondern auch im PA., wo dieses im SvC. nicht der Fall ist; ferner, dass sich an einigen Stellen Zusätze finden, welche im RV. auf die auch im SV. erscheinende řc unmittelbar folgen, so I, 5, 1, 5, 1 — 7 — 6, 2, 4, 3 — II, 3, 1, 20, 3 — 9, 1, 17, 3 (s. „Harm. u. Discrep.“ zu dd. St.). Danach ist mir wahrscheinlicher, dass der Schreiber von Cod. B, oder dessen Quelle, neben einem Cod. des SV. zugleich einen des RV. mit einem Commentar, in welchem die einzelnen řc des SV. nicht durch die Schol. getrennt waren, vor Augen hatte und aus Achtlosigkeit bald RV.-Lesearten und in den erwähnten Fällen sogar überschüssige Verse

1) Z. B. I, 4, 2, 2, 1 hat Stev. in UttA. पञ्चादृ⁰; ebenso Ch. 267, RV.; 135, 101 hat nur ein दृ; der SvC. nichts entscheidendes; so dass ich die richtige Leseart hier nur dem SV.-Pada verdanke, welcher पञ्चा । दृ⁰ abtheilt.

2) Ich bemerke hier sogleich, dass ich bei der grossen Uebereinstimmung der Hdschr. es keineswegs für nothwendig hielt, alle ganz durch zu collationiren. Es würde bei der Kürze der Zeit, welche ich in London zubringen konnte, auch unmöglich gewesen sein.

mit herüber nahm. Dass ihm der Commentar vorlag, beweist z. B. II, 1, 2, 4, 3 wo er statt अतत dessen Glossem अतवत hat, auch dass er so oft die Pada-Leseweise statt der Sanhitā hat (vgl. z. B. Stev. zu I, 3, 2, 2, 4, wo bemerkt wird, dass er hier und oft पेतये ३⁰ hat). Wenn diese Erklärung richtig ist, so gewinnt es den Anschein, als ob jemand, im Bestreben seine Sache recht gut zu machen, sie aus Achtlosigkeit ganz verdorben hat. Dass dieser Text auf jeden Fall — mag man nun meine Erklärung billigen, oder nicht — aus Achtlosigkeit, nicht mit Vorbedacht entstanden sei — scheint mir ausser den eben bemerkten drei Punkten: — Aufnahme überschüssiger RV.-Verse, Glosseme und Pada-Lesearten — noch der Umstand insbesondere zu beweisen, dass die Lesearten in den řc's, welche im PA. u. Uta. vorkommen, nicht übereinstimmen (nur I, 3, 1, 3, 9 = II, 8, 2, 5, 1; I, 5, 2, 4, 9 = II, 4, 1, 17, 1; I, 6, 1, 2, 1 = II, 4, 1, 3, 6 bilden Ausnahmen; sonst ist die RV.-Leseart entweder nur im PA. oder Uta., ja sogar die hinter I, 5, 1, 5, 1 aus RV. hinzugefügte Dvipadā findet sich hier mit der Lesart des RV., dagegen II, 6, 1, 8, 2, wo sie auch im SV. vorkommt, mit der des SV., ein Fall der wohl ganz insbesondere für die zufällige Entstehung dieser sonderbaren Recension spricht). Es lässt sich aber von den grossen indischen Gelehrten annehmen, dass eine mit Bedacht vollzogene Rec. die řc in beiden Theilen übereinstimmend zeigen würde und so erscheinen sie auch, abgesehen von Fehlern, in allen übrigen mir bekannten Handschriften. Einiges Bedenken an der Richtigkeit meiner Erklärung könnte nur noch der Umstand erregen, dass B auch für I, 4, 1, 2, 3 — 5, 2, 1, 8 — 10, welche Verse ich im RV. nicht gefunden habe, Varianten hat, allein, selbst wenn sich diese Verse nicht in irgend einer der RV.-Hdschr. mit diesen Varr. finden sollten, wurde dieser Mangel doch nicht sehr hoch anzuschlagen sein. I, 4, 1, 2, 3 क्षयमा⁰ statt क्षयमा⁰ konnte Schreibfehler sein; अण्मा⁰ statt अण्मा⁰ erklärt die Gleichheit der Aussprache. Ueber I, 5, 2, 1, 8 u. 10 wage ich keine bestimmte Entscheidung; da aber Cod. B so viele Schreibfehler und Ungenauigkeiten hat (z. B. I, 3, 2, 4, 1 इयोदो -- I, 4, 1, 5, 5 वनुयद्⁰ — vgl. zu I, 4, 1, 5, 9 — II, 5, 1, 18, 3 गृणुधि u. aa.), so mochten auch bei diesen beiden Stellen solche anzunehmen sein. Dasselbe dürfen wir wohl auch I, 3, 1, 4, 5 (s. Ntr.) u. II, 5, 1, 2, 4 (wo अमंदिषु:) annehmen.

Wenn uns eine gute Copie des SvC. zu Gebote stände, so würde über den Text unsres Buches, wie er Sāyana vorlag, wohl fast gar kein Zweifel bestehn; da M. M. diese Bezeichnung nicht verdient, so konnte man, ganz streng genommen, über einige Punkte bedenklich bleiben; allein in den allermeisten Fällen entscheiden dann die andern Hilfsmittel; ich selbst hege nur über einige Stellen Zweifel; ich will sie hier zugleich mit den Stellen, wo ich von Stev. Text abweiche, aufführen. In Beziehung auf letztere bemerke ich, dass ich die Unzahl von Druck- und andern Fehlern, Wortabtheilungsdifferenzen und ähnliches, wo die Richtigkeit meiner Recension von selbst einleuchtet, in diese Aufzählung nicht mit aufgenommen habe; dagegen gilt meine Leseart einer řc im PA. auch für Uta., wenn die řc sich darin wiederholt.

I, 4, 1, 3, 14 St. परिपत्ति; ich nach 267, 103, 268, 2130, RV. und der Form des Wortes an aa. OO.¹⁾ — 5, 3 St. षद्भु; ich nach meinen Autor. u. auch St. im Uta. —

1) Da ich nicht alle Hdschr. durchweg verglichen habe, so kann man aus dem Man-
gel einer Auskunft über die Lesart eines oder des andern Cod. in einzelnen Fällen nicht

XXIII

2, 2, 2 St. दृष्टव्य⁰; ich nach meinen Autor. u. Accentgesetzen. — 8 St. ०रित्वे; ich nach meinen Autor. u. der consequenten Schrbweise im SV. — 10 St (auch im UttA.) अथर्त्तु; ich nach 101, Pol., 267, 102, 103, 265, 2130 im Sanh. u. Pad und auch SvC. Veyag. Uhaḡ. — 3, 3 St. ०वसो ich nach 101, 267, Pol., 2130 Sanh. — 4 St. ०वसे; ich nach meinen Autor. auch RV. u. Accent. — 4, 7 St. (auch im UttA.) वाजयतः; ich nach 101, Pol., 774, Pada (103, 2130), 102; SvC. zu UttA., RV. —

I, 1, 2, 4, 9 St. वः स्म; ich habe, gegen die sonstige Consequenz mit 102, 135, Pol. das : weggelassen als einen Ueberrest alter Schrbweise (s. weiterhin Sandhi वः) und der dann so nahe liegenden Variante des RV. (वस्य) wegen; das . hat auch 267 und ich hätte es der Consequenz wegen erhalten sollen.

I, 2, 1, 1, 4 und 6 und 5, 1, 1, 7 St. सूधः; ich nach meinen Autor., auch RV. und Etymologie. — 2, 3 St. ०मराति; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. — 5 St. (auch im UttA.) सुभा; ich nach 101, Pol., 102, RV. — 2, 1, 8 St. पितुः परि (auch im UttA.); ich war lange schwankend, da auch 267, 1283 und im UttA. 102, 2109, 2130, SvC. so; पितृव्य⁰ dagegen haben 101, 135 u. Pol. u. RV.; ich entschied mich dafür als eine Art doctior scriptura (s. Sandhi वः); der Text im SvC. ist überhaupt ungenau und grade : statt des vedischen वः auch II, 6, 2, 7, 2 in पितृव्य⁰ u. II, 7, 2, 11, 2 in वसुक्⁰ wo sich bezüglich dieser Schrbweise jedoch ebenfalls Varianten finden. — 9 St. (auch im UttA.) ०तीर्णः; ich nach 101, 135, 267, Pol., 102, SvC. Text im UttA., RV., für welchen SvC. diess nicht als Variante angiebt; doch würde letzterer Umstand nicht entscheiden, da SvC. auch aa. entschiedene Varr. nicht angiebt; allein mir ist kein Fall bekannt wo das n in णः hinter nominativischem durch dasselbe in r verwandeltem org. s cerebralisirt wird; s. Sandhi णः.

I, 3, 1, 3, 1 und II, 6, 3, 18, 3 St. क्रिवि; vgl. S. १७७ und 49 u. 51; ich habe die Londoner Hdschr. nochmals nachsehn lassen; an der ersten Stelle hat 2130 Sanh. क्रि⁰ Pada कृ⁰; 1283, 135 कृ⁰; 774 क्रि⁰; an der 2ten Stelle 2130 Pada क्रि ऽ वि; 1280 Sanh. कृ⁰; Pada क्रि⁰; 2109 क्रि⁰; 774 क्रि⁰; obgleich ich auch jetzt noch zu keiner sichern Entscheidung kommen kann, so scheint doch क्रि⁰ wahrscheinlicher. — 4, 1 St. ०पैरय; ich nach 101, 135 u. Regel — 2, 1, 2 St. विहृतं (in den Corrig.); ich nach meinen Autor. und Stev. A (s. a. a. O.). — 6 St. ०नुतश्च; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. — 10 St. अपित्वे ich nach meinen Autor. — 2, 10 St. यदीदृ; ich nach meinen Autor., Pada (यत्तु इ⁰), RV. — 3, 7 St. भूयतु; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. und A; St. Angabe (in Var. Read.) dass Pada भूयत उ habe, bestätigen meine Pada-Hdschr. nicht. — 10 St. (auch im UttA.) ०पिमेहे; ich nach meinen Autor. und Accent. — 4, 7 St. ०स्यन्वे; ich nach meinen Autor., auch Stev. UttA.

I, 4, 1, 1, 5 St. ई; ich nach meinen Autor., auch Stev. UttA. — 3, 3 St. अवायद् दानवानहन्; ich अत्र य⁰ nach 101, 135, RV.; ०वानहन् nach 267, 101, 135, Pada, Metrum, u. aa. — 2, 3, 7 St. मद्भ्याः ich nach 101, 135, RV.; doch noch bedenklich — 5, 1 St. उक्थं; ich nach allen meinen Autor., auch St. UttA. —

schliessen, dass sie mit Stev. stimmen; wenn ich den Ausdruck meine Autor. gebrauche, so sind die Berl. Hdschr. u. EIH. 135 u. 2130 gemeint, welche ich vorzüglich benutzte.

XXIV

I, 5, 1, 1, 7 s. oben I, 2, 1, 1, 4 — 3, 4 St. नुतं; ich nach allen Autorr. — 4, 1 St. ख und दिद्⁰; ich nach allen Autor., auch St. UttA. — 6 St. हर्हि⁰; ich nach 101, 135, 103, 268, 2130 Sanh. Pada, RV. — 5, 6 St. सपय⁰; ich nach 101, 135, 103, 268, 2130 — 2, 2, 1 St. वापपा⁰; ich nach 101, 267, 135 — 3, 5 St. क्रापा; ich nach 101, 267, 135, den Pada-Hdschr., RV. — ebds. St. देवो अङ्ग; ich nach 101, 135, RV. — 5, 4 St. (auch im UttA) नः स्व⁰; ich nach 101, 135, 102, 2130, 103, RV.

I, 6, 1, 2, 3 St. नया; ich nach allen meinen Autor., auch St. UttA. — 5 St. धार्या; ich nach 101, 135, RV. — 8 St. वृषवृत्; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. — 11 St. अयावर्द्ध⁰; ich nach 101, 135, RV. — 3, 2 St. विंचत; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. — 12 St. पवमान; ich nach 101, 267, 135, Pada, RV. — 4, 1 St. (auch im UttA) षोदन्मि; ich nach 101, 267, 102, 2130, Pad., RV. — ebds. अर्हि र⁰; ich nach meinen Autor., auch St. UttA. — 2 St. (auch im UttA) जन्मि; ich nach 101, 135, 102, 103, 2130, SvC., RV. — 8 St. जनयंत; ich nach 267, 101, 135, Pada, RV. — 2, 2, 1 St. अक्षपा; ich nach allen meinen Autor., auch St. UttA. — 3 St. अभृ⁰; ich nach 101, 267, 135. — 10 St. व्यंदत; ich nach 267, 101, 135, Pada, RV. — 4, 5 St. (auch im UttA) इला und 7 क्रोलि; ich nach meinen Autor. und SV.-Schreibweise.

II, 1, 1, 2, St. देवयु; ich nach SvC., wodurch die Leseart entschieden wird (व्युत्ति) u. 101, 2130. — 2, 2 St. होतृमि⁰; ich nach 101, 2130, 774, 2109, 1748, 265, SvC., RV. — 4, 1 St. बर्हिषी; ich nach allen, auch St. PA. — 5, 3 St. सीदते; ich nach 102, 774, 2130, 2109, SvC., Pad., RV. — 9, 2 St. आदङ्क; ich nach allen Autor. — 18, 2 St. स्पंदते; ich nach 102, 2130, SvC., Pad., RV. — 23, 3 St. ओरोते; ich nach 101, 2130, 2109 Pad., SvC., RV.

II, 1, 2, 2, 2 St. नरं; ich nach 101, 2130, 774, 2109, Pad., SvC., RV. — 3, 3 स्वस्व⁰; ich nach Pada, SvC., RV.; unterstützend 101, 2130, wo नः स्व⁰ dessen Fehlerhaftigkeit der Accent zeigt. — 5, 2 St. प्राचिमो; ich nach 101, 2130, Pad., SvC., RV. — 14, 2 St. व्युषि; ich nach 101, 2130, Pada, SvC., RV., Etymol. u. aa. Stellen des RV. — 16, 2 St. अह्य; ich nach 101, Pada u. s. w., entscheidend war, da die Gruppe ह्र und ह्र sich in den Handschriften sehr ähnlich ist, Mahidhara's Commentar zu dieser Stelle im YV. — 7 (18, 1) St. पतत्रिषो; ich nach 102, 2130, Stev's B, Pada, SvC., RV. —

II, 2, 1, 1, 1 St. सोमन्नि⁰; ich nach 102, 2130, Pada, SvC., RV. — 3, 2 St. त्वन्वृ⁰, ich nach Pad., SvC. und Accent; aber 102, 2130 haben ebenfalls Stev. Schreibweise; sie ist zu sehr gegen die Grammatik als dass ich sie hätte bewahren können; allein in Betracht der Variante des RV. (सत्यं) kann man sich kaum des Gedankens erwehren, dass die Schreibweise स त्वन्वृ⁰ auf einer alten Lesart सत्वन्वृ⁰ beruht, wo सत्वन् ved. Locat. mit der Bed. „in Wahrheit“ wäre; dafür spricht auch der Umstand, dass त्वम् hier nicht wie sonst fast immer tu-am zu lesen sein würde. Der SV.-Accent kann gegen diese Hypothese nicht so sehr wie sonst in Betracht kommen, weil er nicht durch die RV.-Leseart unterstützt wird. Beiläufig bemerke ich, dass Pada in 265 सः । त्वम् । वृषन् । वृष । इत् । hat, aber वृष ist eine Unmöglichkeit. — 7, 2 St. या ऋता⁰; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 9, 1 St. ओरुव⁰; ich nach denselben u. Sandhi-Gesetzen. — 12, 1 St. त्वा; ich nach meinen Autor., auch St. PA. — 14, 2 St. ओतुक्क; ich nach Pada, SvC. — 18, 2 तुविमय; ich nach 102, Pada, SvC, Ubagāna, RV.

II, 2, 2, 2, 3 St. श्रातमि⁰; ich nach 102, Pada, SvC., RV. — 3, 5 St. ई⁰ख⁰; ich nach 102, 2130, SvC. u. Pada, wo इत् । ख⁰ vgl. weiterhin über die verkürzte Schrbweise. — 6, 2 St. वरूपा ऋता⁰; ich nach 102, 2130, Stev. B, SvC., RV. — 8, 3 St. विष्णु; ich nach 102, 2130, SvC., Pada, RV. und Analogien. — 11, 1 St. भूमि⁰; ich nach meinen Autor., auch St. PA. — 18, 3 St. दय; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — ebds. पति⁰; ich nach 102, 2130 SvC., Pada, RV. — ebds. जयो; ich nach 102, 2130, SvC., RV.

II, 3, 1, 1, 1 St. अंत्यचि⁰; ich nach 102, 2130, SvC., RV., und Sandhi-Regeln. — 2 St. परी यं⁰; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 6, 1 St. भारतेय; ich nach 102, SvC., Pada, RV. — 3 St. बार्हिषी; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 7, 2 St. सुत्रमा; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 3 St. सुति und पति; ich nach 102, 2130, SvC., Pada, RV. — 15, 2 St. हन्म⁰; ich nach den eben genannten. — 17, 2 St. दय; ich nach meinen Autor. und Grammatik; ebenso St. II, 4, 2, 12, 2 सदृ, wo ich nach 101, SvC., Grammatik.

II, 3, 2, 3, 1 St. ओषानो; ich nach meinen Autor. — 7, 1 St. वनानो; ich, wie eben. — 9, 3 St. सुक्ति; ich, wie eben. — 13, 1 St. मर; ich nach 102, Pada, SvC. (entscheidend भरेति), RV. — 17, 1 St. दीदिहि; ich nach allen, auch St. PA. — 19, 2 St. पवमाना; ich nach 102, 2130, 774, 1280, 2109, SvC., RV. — 21, 3 St. दर्वि und आसनो; ich nach 102, 2130, SvC., Pada, RV.

II, 4, 1, 10, 1 St. ससि वा⁰; ich nach 2130 (102 hat अस्तिवा⁰), SvC., Pada., RV. — 16, 3 St. दुर्हपा⁰ (RV. V. L.); ich nach 2130, 2109, 135, 1280; 102 und Pada 265 haben द्वि, eine in den Hdschr. überaus häufige durch die Gleichheit der Aussprache entstandene Corruption von हृ (vgl. z. B. द्वि II, 5, 2, 20, 2 in 265, द्वि II, 5, 2, 8, 4 in ders. Hdschr.; निद्रि II, 8, 2, 15 in 2130 u. aa.); SvC. hat im Text zwar दुर्हपा⁰; diess entscheidet aber wenig, da er so oft die Leseart des RV. statt der des Sv. hat; im Commentar lautet aber die Glosse (in M. M.) दुःखप्रदं हर्षामाचराता मर्त्यस्य; diess entspricht den WW. des RV. दुःखप्रदं हननमाचरतो म⁰; jene Glosse ist fast ganz eine Corruption von dieser; nur हनन kann sich nicht, ähnlich wie die aa., in हर्षा corruptirt haben, in letzterem scheint mir vielmehr entschieden eine Erklärung von हर्षाय⁰ zu liegen; दुर्हपा⁰ hat übrigens auch 774; es ist bekanntlich der Wechsel zwischen हृ u. द्वि in den Hdschr. häufig und findet sich auch I, 4, 1, 5, 10 in Hdschr. 774 दुर्हपायून्, wo aber St. wie ich. — 19, 2 St. मधो; ich nach meinen Autor. — 24 St. पा; ich nach 102 u. PA.

II, 4, 2, 1, 2 St. अस्त्रिपला; ich nach 102, 265, 2130 (Pad., Sanh. hat wie St.), SvC., RV. — 3 St. परिपा⁰; ich nach meinen Autor. — 8 St. अपाना⁰; ich nach meinen Autor. — 2, 2 St. महि⁰; ich, wie eben. — 4, 2 St. अगानि; ich, wie eben. — 7, 1 St. मोनाति; ich wie eben und auch St. PA. — 8, 2 St. क्षामि⁰; ich nach meinen Autor. — 9, 2 St. तमी; ich nach 102, Stev. A, C, 2130, SvC.-Text und in Stev. Copie ausdrücklich bemerkt (s. Harmon. u. Discrep. S. २१६), Pada 265. — 11, 1 St. परावती; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 2 St. आन्त्रिके; ich nach 102, 2130, SvC., Pada, RV. — 12, 2 s. II, 3, 1, 17, 2.

II, 5, 1, 2, 7 St. जहो; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 7, 3 St. (in den Corrig.) हतो; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 9, 3 St. अत्रायिध⁰; von diesem interessanten Sandhi ist noch ein Beispiel in 267 (I, 1, 1, 2, 4 s. weiterhin Sandhi); allein an beiden

XXVI

Stellen stimmen meine Autoritäten nicht damit, daher ich ihn nicht aufgenommen. — ebds. St. द्यसे; ich nach 102, 2130, Pada, SvC., RV. — 15, 2 St. तोष⁰; ich nach 102, 2130, Pada, SvC., RV.; ebenso II, 5, 2, 6, 1 — 18, 3 St. (in den Corr.) नून; ich nach allen Autor., auch Stev. Text und der Regel (s. Sandhi न्). — 19, 2 St. ऋगो; ich nach 102, 2130. — 20, 2 St. बलस्य; ich nach 102 und analogen Stellen des RV. und Accent (बल aber बलं).

II, 5, 2, 2, 1 St. दीयसे; ich nach allen Autor., insbesondre SvC. in der Angabe der V. L. des RV. — 4 St. दशस्य⁰; ich, wie eben. — 3, 2 St. पुह; ich nach 102, 2130, RV. (der Text im SvC. hat पुह; es findet sich aber keine Angabe einer V. L. des RV.) — 4 St. गुध्याव⁰; ich nach 102, Pada (265 u. 2130), SvC. mit Angabe der V. L. des RV. — 4, 4 St. वाचद्रे; ich nach 102, SvC., RV. — 5, 5 St. सूर्य ऋ⁰; ich nach 102, 2130, Pada, SvC., RV. — 6, 1 s. zu II, 5, 1, 15, 2 — 8, 2 und 6 St. स्वस्त्य⁰; ich nach 2130, 102, Pada, SvC., RV. (s. Gl. u. d. W.) — 9, 1 St. दिहाय; ich nach 102, Pada, SvC., RV. — ebds. lässt St. स vor मन्ना aus; ich nach meinen Autor. — 13, 1 St. हरि; ich nach meinen Autor., auch St. PA. — 14, 2 St. चोदयत्; ich nach meinen Autor. auch Accent — 17, 2 St. उत्तपुत und त्वा; ich nach meinen Autor. — 19, 3 St. ह्येतं; ich nach 102, 2130, Pada, SvC., RV. — 21, 2 St. ग्रस्तं (wohl aus B = RV. s. oben); ich nach 102, 2130, Pada, SvC. — ebds. St. पृयुस्व⁰; ich nach SvC., Pada, RV. — 22, 3 St. स्फुरत्; ich nach meinen Autor. —

II, 6, 1, 3, 1 St. स्तोमा; ich nach meinen Autor., auch Stev. PA. — 4, 2 St. आप्रा; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 10, 1 St. ह्म्य⁰; ich nach meinen Autor., auch St. PA. —

II, 6, 2, 1, 2 St. स्तोहिषिषु; ich nach 102, 2130, Pada, RV. (SvC. hat ०ति⁰). — 2, 3 St. गोचो; ich nach 102, RV., SvC. ohne Angabe einer V. L. RV. — 5, 1 St. युक्त्वा; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 8, 2 St. ग्रसत्; ich nach meinen Autor. — 15, 2 St. यत्त⁰; ich nach 102, Pada (265, 2130), SvC. (wo der Text यन् स⁰) RV. „

II, 6, 3, 2, 1 St. पञ्चादृत⁰; ich nach PA. 101, 135, insbesondre SV. — Pada, auch St. PA. (vgl. oben Anm. 1 zu S. XXI). — 3 St. भृषत्; ich nach meinen Autor. — 18, 1 St. तृपत्; ich nach meinen Autor., auch St. PA. — 3 s. zu I, 3, 1, 3, 1.

II, 7, 1, 2, 1 St. ऋत्रीषम; ich nach meinen Autor. — 6, 2 St. पर्वितृ⁰; ich nach meinen Autor. — 15, 2 St. ०महे; ich nach meinen Autor., insbesondre SvC., welcher die V. L. RV. anmerkt.

II, 7, 2, 1, 1 St. ह हक्मिन्⁰; ich nach meinen Autor. — 5, 3 St. ०ति रेभन्; ich nach meinen Autor. — 9, 1 St. अदाय पु⁰; ich nach 102, 265, SvC., RV. und Zusammenhang.

II, 7, 3, 10, 2 St. भवतो; ich nach meinen Autor. — 3 St. ०नो गभस्त्यो; ich nach meinen Autor. — 14, 2 St. उक्ताये; ich, wie eben.

II, 8, 2, 1, 3 St. शतमृति ohne ;; ich wie eben.

II, 8, 3, 6, 1 St. व्युहति; ich wie eben. — 11, 3 St. गा व्यो⁰; ich nach 102, 2130, Pada, (या । उ ।) SvC., RV.

II, 9, 1, 4, 1 St. ०दिदेह⁰; ich nach 102, 2130, SvC., RV. — 5, 3 St. अर्वास्व⁰; ich nach 102 und Pada (265 । अर्वाक् । स्व ।). — 9, 2 St. ०दाय; ich nach meinen Autor. — 16, 2 St. मरां; ich nach meinen Autor. — 18, 3 St. ०सहो; ich nach meinen Autor.

XXVII

II, 9, 2, 1, 4 St. ०त्सै; ich nach meinen Autor. — 5 St. महिमि०; ich nach meinen Autor. — 2, 2 St. निलि०; ich nach meinen Autor. — 12, 3 St. युक्त्वा; ich nach meinen Autor.

II, 9, 3, 2, 1 St. भक्तसे०; ich nach meinen Autor. — 5, 1 St. अवे; ich, insbesondre nach Nir. IX, 33 — VI, 12 u. Naigeya-Daiv. — 8 St. schliesst (wohl nach B, wie RV) ब्रह्म कर्म मयातर्; ich nach 102, 2130, SvC., Pada.

So wie die uns bekannten Handschriften des SV. (etwa von Stev. B. abgesehn, wenn man meiner Erklärung der Eigenthümlichkeiten derselben nicht beistimmen will) den Text nach Verbesserung der Fehler in derselben Gestalt geben, wie er dem Sāyana (der etwa um 1300 lebte s. Wilson Sanscrit-Dict. Pref. XVII) vorlag, eben so haben die mir bekannten Hdschr. des RV. denselben Text, wie er Sāyana vorlag und hier ist dieser, wo sich Abweichungen finden sollten, noch leichter herzustellen, da Sāy. Commentar zum RV. sehr genau und in guten Handschriften erhalten ist. In Bezug auf den RV. lässt sich aber die Identität des Textes noch für eine weit höhere Zeit wahrscheinlich machen. Im Pāṇini und andern, uns schon bekannten, Grammatikern, in dem Nirukta, in dem zum RV. gehö- rigen Prātiçākhyā, in den Brāhmaṇa's, Upanishad's und vielen andern Schriften der indi- schen Litteratur werden Stellen in Menge aus dem RV. citirt, aber stets, so viel ich be- merkt, mit denselben Lesearten, wie in der uns bekannten Recension¹⁾. Mögen wir nun gleich noch nicht wagen, über das Alter der Brāhmaṇa's u. Upanishad's etwas zu bestim- men, so liegt doch schon eine aufsteigende Reihenfolge in Pāṇ., Nir. und dem Prātiçākhyā, welche uns gewiss bis mehrere Jahrhunderte vor Chr. hinauf führt. Ferner zeigt sich über- haupt, trotz der so grossen und überaus achtungswerthen, philologischen Thätigkeit der Inder, so weit bis jetzt bekannt, gar keine Spur einer Differenz in Bezug auf eigentliche Lesearten im RV. Es ist diese Erscheinung um so beachtenswerther, da Divergenzen be- züglich der grammatischen Formen, Schreibweisen, ṛshi- und Devatā-Angaben und in den Compositions-Namen des SV. (s. Harmonien und Discrepanzen) in überaus grosser Anzahl mitgetheilt werden und zeigen, mit welcher Genauigkeit die Bearbeiter der Veden diese, sicher minder wesentlichen Differenzen, als Differenzen in den Lesearten sein wurden, be- achtet haben. Wir dürfen daher wohl annehmen, dass die Fixirung des RV.-Textes in Bezug auf seine Lesearten in eine Zeit hinaufreicht, welche selbst für die uns bekannten ältesten RV.-Erklärer schon zu fern lag. Daraus schliessen zu wollen, dass es nie eine Divergenz der Lesearten im RV. gegeben habe, wird schon an und für sich niemand ein- fallen, insbesondre wenn er die Natur des RV. und die höchst wahrscheinliche Art der Entstehung dieser Sammlung erwägt; ein solcher Schluss wird aber vollständig widerlegt durch den Text des SV., welcher in den auch im RV. vorkommenden ṛc's die allerbedeu- tendsten Varianten in den einzelnen WW., in der Ordnung der Wörter, der pāda's und der ṛc hat. Ja ich kann nicht umhin, auch die VV. LL. im Naighaṇṭuka wenigstens theil- weis aus, zur Zeit der Bildung dieser Glossen-Sammlung noch existirenden, in ihren Le-

1) Ich kenne bis jetzt nur eine nicht ganz hieher gehörige Ausnahme. Nirukta IV, 4 erwähnt für RV. IV, 2, 10, 1 neben der Leseart unsres Textes मेहुना auch die Leseart म ह् न; diess ist aber die V. L. des SV. und wohl auch als solche nicht als V. L. ir- rend einer andern Rec. des RV. von Yāska citirt.

XXVIII

searten bedeutend differirenden, RV.-Handschriften abzuleiten. Wie sind aber nun die Differenzen des SV. und RV. im Allgemeinen zu erklären? Wenn wir mit Recht angenommen haben, dass seit einer ziemlich bedeutenden Zeit her der RV.-Text schon ohne Varianten bestand, so ist nicht möglich anzunehmen, dass der Text des SV. binnen dieser Zeit aus ihm entlehnt sei. Dagegen entscheidet die ungeheure Menge und der Charakter der Varianten. Denn es liesse sich zwar denken, dass — nachdem der SV. aus dem RV. ausgeschieden war und nun als ein besondres heiliges Buch bestand — durch mancherlei Umstände — wie etwa bestimmten Gebrauch einzelner Rc's bei bestimmten religiösen Gelegenheiten — auch wohl Corruptionen, einige Verse sich verändert hätten; allein durch solche Mittel die Umwandlung von fast der Hälfte des Buchs zu erklären, würde doch die Grenzen der Wahrscheinlichkeit überschreiten. Auch würden bei dieser Annahme die Veränderungen so sehr in das Bereich der geschichtlichen Philologie der Inder treten, dass man voraussetzen durfte, bei ihnen eine, wenn auch unwillkührliche, Andeutung darüber zu finden. Ich glaube diesemnach schliessen zu müssen, dass der Text des SV. aus der uns bekannten Recension des RV. nicht entlehnt sein kann. Dass neben dieser bis zu jener Zeit hinauf eine andre ausser ihr bestanden habe, ist nach allem angeführten eben so unwahrscheinlich. In Betracht der Entstehung des SV. im Verhältniss zum RV. bleiben demnach nur zwei Fälle denkbar; entweder der SV. ist einer Recension des RV. entlehnt, welche älter als die uns bekannte und von dieser ganz verdrängt ist, oder der SV. ist selbstständig aus denselben Materialien hervorgegangen, aus denen die Sammlung des RV. gebildet ist. Für diese letztere Annahme konnte man die 71 Verse des SV. geltend machen, welche im RV. fehlen; allein ich habe schon bemerkt, dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass wir sie noch in den Zusätzen finden, welche uns in den Sanhitā-Hdschr. des RV. in grosserer oder geringerer Anzahl begegnen; um wie viel eher konnten sie in einer älteren Recension des RV. gestanden haben? Dieser Grund wurde also wenig für die zweite Annahme entscheiden; ich neige mich daher ganz zu der ersten und finde einen Hauptgrund darin, dass der Charakter der Sanhitā-Gesetze in diesen beiden Veden, trotz vieler Differenzen im Einzelnen, im Ganzen in einer Harmonie steht, welche sich um so mehr nur durch diese Annahme erklärt, weil er im grossten Widerspruch mit den Sandhi Gesetzen steht, unter deren Einfluss diese Hymnen gedichtet sind (vgl. weiterhin im Einzelnen). Doch gestehe ich gern, dass die Acten zum Spruch über diesen Punkt noch nicht reif sind und vieles Einzelne noch der sorgsamsten Erwägung bedarf. Nur das will ich noch bemerken, dass dafür, dass in unserm SV. die auch im RV. vorkommenden Verse in einer älteren Gestalt erscheinen, insbesondere der Umstand noch spricht, dass die Varianten des SV. im Allgemeinen dunkler und unverständlicher, doctiores, als die statt ihrer erscheinenden Lesearten des RV. sind, so dass man sich nicht gut denken kann, dass die Critik in ihren Anfängen, wie wir sie doch nur den ältesten indischen Diaskeuasten zuschreiben können, die Lesearten des SV., wenn ihr die entsprechenden des RV. bekannt gewesen wären, diesen vorgezogen hätte. Dagegen scheint es mir ganz im Geiste solcher heiligen Schriften und der Art ihrer Entstehung zu liegen, dass, wenn einmal der SV. aus einer älteren Recension des RV. in der uns vorliegenden Gestalt fixirt war, nicht weiter daran geändert wurde, während es sehr gut geschehen konnte, dass an die Stelle der ältern RV.-Rec. durch Hinzutritt neuer Hülfsmittel eine neue Rec. trat, deren Charakter im Einzelnen alsdann

vollig ohne Einfluss auf den SV. blieb. Ich konnte für diese Ansicht noch manche Punkte geltend machen, z. B. den Umstand, dass der SV. eine wesentlich liturgische Sammlung ist, welche sich, diesem Charakter gemäss, sehr rasch einer rein grammatischen Bearbeitung entziehen konnte, während der RV. sich wesentlich als eine Sammlung alter National-Hymnen zu erkennen giebt, und daher vielleicht lange Zeit, mehr in diesem Sinn als in Betracht des religiösen Gebrauchs seines Inhalts angesehen, grammatischer Behandlung im weitesten Sinn offen blieb; ferner: dass der Pada-Pātha des SV. früher festgestellt zu sein scheint, als der des RV. (vgl. weiterhin). Allein ich vermeide es um so mehr, für jetzt tiefer in diese, uberaus wichtige, Frage einzugehn, als sich nicht verkennen lässt, dass für Entscheidung derselben die detaillirte Betrachtung aller Varianten vom grossten Gewicht sein würde. Diese würde aber den Umfang eines ganzen Buchs in Anspruch nehmen und muss schon aus diesem Grunde an dieser Stelle unterbleiben. Nur das möge man mir noch zu bemerken erlauben, dass, wenn ich aus meinen Untersuchungen schliessen zu müssen glaube, dass der Text des SV. im Ganzen eine archaischere Gestalt habe, als dieselben Verse im RV., mir dabei keinesweges die Fälle entgangen sind, wo im SV. neuere Formen vorkommen, als im RV., wie z. B. 1, 4, 1, 3, 5 ऋग्मा, wo RV. ऋग्मा; allein ich glaube nicht, dass solche einzelne Fälle gegen das Resultat im Ganzen entscheiden werden. Denn die Kritik einer folgenden Rec. des RV. konnte, je mehr sie ihrer Aufgabe sich bewusst wurde, in Harmonie mit ihren vermehrten Hilfsmitteln, oder mit ihren Principien, in der früheren Rec. auch vieles in der Absicht, der neuen eine archaischere Gestalt zu geben, ändern.

Wenn sich demnach vielleicht mit hoher Wahrscheinlichkeit einst wird festsetzen lassen, dass der SV.-Text einer älteren Rec. des RV. entlehnt ist, als die uns bekannte ist, so würde er — angenommen, dass die Prātiçākhyā's bis in die ersten Anfänge der indischen Grammatik hinauf reichen, welche wir wohl nicht gut unter 600 bis 800 vor Chr. setzen dürfen — noch über diese Zeitgränze hinaus ragen und uns die in ihm enthaltenen Vedenstellen in der ältesten urkundlich zu erreichenden Gestalt darbieten.

Was diese Gestalt im Einzelnen betrifft, so habe ich es abweisen müssen, die eigentlichen Varianten vom RV. einer genaueren Betrachtung zu unterwerfen; dagegen macht schon das Bedürfniss, mich über die von mir befolgte Schreibweise auszusprechen, nothwendig, die Sandhi-Gesetze der Veden-Recension überhaupt etwas vollständiger zu berücksichtigen; ich sage „etwas“; denn meine Mittel reichen zu der wünschbaren Vollständigkeit nicht zu; doch wird sie vielleicht erreicht werden, wenn meine Darstellung von andern Mitarbeitern auf diesem Gebiet ergänzt werden wird.

Im Allgemeinen sind die Sandhi-Gesetze des classischen Sskrits befolgt, wenn gleich sie, wie sich weiterhin ergeben wird, in den allermeisten — wohl überhaupt den älteren — Hymnen im direkten Widerspruch mit der durch das Metrum gebotenen ursprünglichen Leseweise stehen. Allein der angewandte Sandhi steht in so entschiedener Harmonie mit der Accentuation¹⁾, dass daraus geschlossen werden kann, dass zur Zeit als die Veden in

1) Wo, um nur ein Beispiel zu erwähnen, tonloses a hinter acuirtem o oder e weggefallen ist, hat der Text svarita; liest man aber an den allermeisten Stellen, dem ursprünglichen Sandhi gemäss, a mit, so wurde o und e Acut behalten und a svarita oder anudātātara haben.

die uns vorliegende Gestalt gebracht wurden, sie nach diesen Sandhi-Gesetzen wirklich vorgetragen wurden, also die Sandhi-Gesetze des classischen Sskr. in ihren wesentlichen Momenten schon Geltung hatten. — Bezüglich der Abweichungen davon ist zu bemerken zunächst, dass sie im RV. sowohl als SV. nichts weniger als consequent eintreten, dass aber die Grammatiker, bezüglich des RV. wenigstens, sich der Inconsequenzen wohlbewusst sind und die dahin gehörigen Fälle in den Prātiśākhien zum bei weitem grössten Theil mit grosser Sorgfalt bemerkt zu sein scheinen. Wir dürfen daraus schliessen, dass wenigstens in der Zeit der Prātiś. eine Willkür in diesem Betracht nicht mehr Statt finden konnte und es liegt daher nah, sie auch für ältere Zeiten für unwahrscheinlich zu halten. Bedenkt man, von wie vielen verschiedenen Dichtern die Hymnen der Ueberlieferung gemäss herrühren, und aus wie verschiedenen Zeiten sie herrühren mögen, so liegt die Wahrscheinlichkeit nah, dass sie — mögen sie auch noch so lang bloss durch Tradition und unter dem Einfluss des Wandels der lebendigen Sprache bewahrt gewesen sein — sie dennoch Spuren jener ursprünglichen Verschiedenheit bewahren konnten, welche dann auch in die ältesten canonischen Recensionen mit religiöser Achtung hinüber gerettet wurden. — Ferner mache ich im Allgemeinen darauf aufmerksam, dass sich viele der vedischen Sandhi-Eigenheiten eng an die Gesetze des Zend schliessen; es ist hier jedoch nicht der Ort, dieses, oder gar daraus zu schliessende Resultate, weiter zu verfolgen.

Wenden wir uns jetzt zu den Ausnahmen von den Gesetzen des classischen Sskrita im Einzelnen.

Vokale und Diphthonge.

Der wesentlichste Unterschied vom classischen Sskrit besteht hier darin, dass die ved. Sanhitā mehrfach Hiatus zulässt, wo er dort nicht erlaubt ist. Zwischen der des SV. und des RV. besteht ein weiterer Unterschied darin, dass die des RV. zur Vermeidung desselben mehrfach einen euphonischen Nasal (ञ oder ञ) einschleibt¹⁾, welchen die SV.-Sanhitā in diesem Gebrauch nicht kennt. Es ist diese Differenz im SvC. ausdrücklich bemerkt zu II, 4, 2, 13 (= I, 5, 1, 2, 7) आ भर् ओत आ भर् ओत इति पाठौ (M. M. hat आ भतः आ हुतां त इति । पाठौ ।) man kann sich nach diesem Beispiel etwa einen Begriff der Corruption dieser Hdschr. machen) und am deutlichsten zeigt sie II, 8, 3, 14, 1 wo SV. सवायैवा, RV. aber सवायै ऽ एवा mit Sandhi- und Accent-Differenz hat. Wenden wir uns zu den einzelnen Lauten:

अ bildet Hiatus bei nachfolgendem a in मित्र अर्यम् RV. IV, 4, 5, 12²⁾; geht mit nachfolgendem ī in ऐ über RV. I, 120, 5 प्रैष्युः aus प्र । ङ्ष्युः ।; dieser Fall ist in I Prātiśākhya II bemerkt mit den WW. iti ca gṛhitam; — bleibt unverändert am Pāda-Ende vor nachfolgenden e oder o in den Hymnen, welche im RV. denen des Luça (RV. Maṇḍ. X, 3, 6 = Aṣṭ. VII, 8, 5) vorhergehen³⁾; im RV. erhält das auslautende a alsdann den euphoni-

1) Die Neigung des Sskrit zur Vermeidung des Hiatus Nasale einzuschleiben, zeigt sich bekanntlich auch in grammatischen Formen; sie setzt eine nasalirende Aussprache der Vokale voraus; im Hiatus verdichtete sich die Nasalirung zum speciellen Nasal.

2) Bei Namen der Götter findet sich in der ursprünglichen Leseweise (s. weiterhin) mehrfach Hiatus, vielleicht um sie nicht zu verstümmeln; doch finden sie sich noch öfter dem Sandhi unterworfen.

3) Wie diese Beschränkung zu nehmen, ist mir noch nicht recht klar.

schen Nasal¹⁾, z. B. SV., wie schon erwähnt, I, 5, 1, 2, 7 भर् ओतो, aber RV. भर्ँ ऽ ओता. Im SV. bildet die ebenfalls schon erwähnte Stelle II, 8, 3, 14, 1 सवायैवा eine Ausnahme; im RV. folgt sie jedoch der Regel. Hieher gehörige Stellen dieser Art aus RV. s. bei Roth a. a. O., man füge dazu noch RV. I, 110, 5 तनेनँ ऽ एको; IV, 7, 2, 1 वीर्यामँ ऽ एको; 7, 27, 5 भर्ँ ऽ ओतिदं; V, 3, 9, 4 उग्रँ ऽ ओक⁰; VI, 1, 17, 3 und 19, 3 पुरुदुतँ ऽ एको; VI, 7, 4, 5 ऋतस्यँ ऽ एकं. — — Ferner wird a zu a⁰ RV. I, 13, 6, 2 (79, 2) in aminanta अमिनन्तँ ऽ एवैः 2). — eva vor agnim in den Atri-Hymnen wird एवँ (s. Roth). — endlich bleibt a stets unverändert vor nachfolgendem ř z. B. gáyata řitá⁰ SV. I, 2, 1, 2, 1.

Der Ausfall von anlautendem a hinter auslautendem e oder o soll der grammatischen Regel oder Beobachtung bei Pāṇ. zufolge im Veda nur statt finden: 1. wenn mit a ein Pāda anlautet, 2. wenn auf a ein y oder v folgt (Pāṇ. VI, 1, 115); von letzterer Bestimmung werden die Wörter avyāt, avadyāt, avakramuh, avrata, avantu, avasyu, ayam (ebds. 116) ausgenommen; deren a bleibt ebenfalls. In Sddh. K. 441, a (= 221, a cititř von Bohtl. zu Pāṇ. a. a. O.) werden Ausnahmen zu beiden Regeln bemerkt (te 'runebhih aus RV. I, 88, 2) und die Regel als nur für die Mehrzahl gültig bezeichnet. In dieser Fassung kann man sie anerkennen und hat nicht nöthig auf die allgemeinste Bestimmung in Čaunaka Caturādhya. (bei Kuhn HALZ. 1846, I, 1078) zurückzugehen, wonach a bisweilen hinter a und o bewahrt wird (कुचित्यकृत्या).

Ich bemerke aus SV. und beiläufig aus RV. folgende Ausnahmen von den angegebenen Bestimmungen:

1) a vor andern als y, v in Mitten des Pāda ausgestossen: अमवो ऽ गिरुस्त⁰ SV. I, 6, 1, 3, 9; अहो ऽ ति II, 6, 1, 2, 2; यो ऽ ति RV. V, 7, 23, 4; द्विस्वो ऽ ह⁰ RV. V, 7, 8, 5; यो ऽ धुनः RV. I, 71, 9; मनसो ऽ धि RV. V, 3, 24, 1; VI, 6, 33, 5; संक्रंदनो ऽ निमिषः SV. II, 9, 3, 1, 1; यो ऽ नयत् RV. V, 2, 25, 5; vgl. RV. I, 88, 6 — V, 5, 1, 1 — VI, 1, 25, 5 — 5, 33, 3 — 6, 14, 7. अग्रे ऽ प RV. V, 1, 24, 2 — अगे ऽ ति RV. I, 71, 11 — केतवो ऽ मृत्वं⁰ SV. II, 6, 2, 17, 3; vgl. RV. I, 52, 9; 110, 3; V, 5, 18, 5; — स्त्रो ऽ र्णाः SV. II, 9, 3, 8, 3, aber RV. hat hier regelrecht a bewahrt; dagegen गावो ऽ हृषोः RV. I, 92, 1; vgl. die Stelle, welche in Sddh. K., wie schon bemerkt, cititř ist; RV. V, 4, 15, 1; 6, 23, 1; VII, 2, 10, 4; — — गवे ऽ णु⁰ RV. VI, 2, 37, 4; अशीर्षाणो ऽ ह्यः SV. II, 9, 3, 2; vgl. RV. अशोधयो ऽ हिं RV. I, 103, 7 — VII, 4, 6, 4. Man sieht, dass sich Ausnahmen fast vor allen Buchstaben finden und die Beispiele liessen sich leicht häufen. — In Zusammensetzungen a bewahrt गोमय RV. VII, 2, 26, 3 (vgl. Pāṇ.) — गोमर्षास् RV. I, 112, 18. —

2) a vor v bewahrt: वारे अव्यये SV. II, 1, 1, 3, 2 — अक्वे अव्यत II, 6, 2, 3, 2 — पवित्रे अव्यत II, 6, 2, 3, 3. — ebenso RV. V, 3, 21, 7 ०सो अव, wo aber SV. (wo diese Stelle II, 6, 3, 6, 2) regelrecht a ausstösst; ferner RV. वो अवा RV. VI, 7, 5, 1.

1) Vgl. Roth z. Litt. d. W. 76 — Dass derselbe die Stelle aus den Prātich. so deutet, dass im RV. ausser dem euphonischen Nasal auch Pluti eintrete, beruht auf einem Missverständniß. Pluti und Nasal tritt unter den im Prātich. erwähnten Fällen nur in एवँ ऽ अग्निं statt एव ऽ अग्निं ein; sonst nur Nasal, womit auch die von mir benutzten Handschriften stimmen.

2) Die von mir benutzte Hdschr. schreibt wie angegeben, und hat weder Pluta noch ० wie bei Roth.

3) a gegen die Ausnahmen bei Pāṇ. elidirt in avasyavaḥ SV. I, 5, 1, 2, 10.

In der Zusammensetzung दृशोपे RV. VI, 4, 20, 2 aus daṣa-on^o ist a elidirt; ich weisse nicht, ob nach Bopp Gr. Sscr. 42 (vgl. Böhtl. dazu), da onī etymologisch dunkel.

अ auslautend wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem ā: manishā Agniḥ RV. I, 70, 1 (in der Pāda-Cāsur, s. weiterhin); manishā abhi RV. I, 101, 7 (ausserhalb der Cāsur); pūshā asura RV. IV, 3, 7, 1; mahyā abhi RV. VII, 7, 25, 2 — svadhā ava RV. VIII, 7, 17, 5; — nach den Prātiç. (bei Roth 78) in bhlshā und pathā (s. die Beisp. bei Roth); — Sddh. K. (441, b, bei Böhtl. zu Pāṇ. VI, 1, 127) hat noch ishā aksho und pūshā avishā. — Ferner nicht mit nachfolgendem ī: pibā imam SV. I, 2, 2, 5, 7; eben so jyā iyam RV. V, 1, 19, 3 = Nir. IX, 18 (citirt Sddh. K. a. a. O. bei Böhtl. zu Pāṇ. VI, 1, 127); raṇayā iha RV. VI, 3, 13, 1; çraddhā it RV. V, 3, 19, 4 (= SV. I, 3, 2, 4, 8 wo aber V. L.). — Wird mit dem i des nachfolgenden Wortes इन्द्र in mehreren Stellen des RV. in ऐ zusammengezogen; doch finde ich über diesen Sandhi keine Angabe bei Grammatikern und die Hdschr. scheinen zu variiren; vgl. zu SV. I, 2, 1, 4, 5 S. १७२, wo man noch RV. VII, 2, 3, 4 hinzufüge. — Die Naigeya-Çākhā hat nach deren Arshakam: ऐन्द्र gelesen in I, 5, 1, 1, 3 — 2, 3, 3. — Wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem i in nidā tça RV. VI, 4, 13, 4. — mit nachfolg. u in çrutyā upāke RV. VI, 6, 32, 3; in bhandanā ud i^o RV. VII, 3, 20, 1. — Wird vor nachfolgendem ī stets verkürzt, z. B. mahna īte SV. II, 9, 1, 7, 3, vgl. RV. I, 16, 3; 69, 5; 74, 8; 77, 1; 92, 10; VI, 4, 10, 2; 5, 30, 6; VII, 6, 26, 5; VIII, 5, 13, 5; nur zwei Ausnahmen habe ich notirt, wo ar, nämlich RV. II, 7, 3, 3 — 9, 5; — das auslautende ā der Wörter vibhā, dhartā, vipanyā, kadā, yā, mātā dagegen bleibt unverändert und erhält im RV. Nasal, s. Bsp. bei Roth 77, wo man hinzufüge विभ्रा ऋचा RV. V, 4, 15, 3; विभ्रा ऋः RV. III, 7, 1, 3; यौ ऋण^o IV, 1, 28, 4; — wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem o und o unter denselben Bedingungen, wie ā (s. oben) z. B. उपस्यो एकः RV. I, 35, 6; प्राशदानौ एवि RV. II, 1, 5, 5; पार्विवा एकः RV. IV, 7, 27, 5; यौ एव VI, 2, 36, 3.

Die Partikel अ, am Pāda-Ende stehend hinter den Endungen e, shu, oder den WW. josham, carshaṇī, carshaṇibhyah, mitrayoh, asmat, trat, namasyuh wird mit einem nachfolgenden Vokal nicht zusammengezogen und erhält im RV. euphonischen Nasal; z. B. कलशेषा अंतः SV. II, 5, 1, 4, 5 wo RV. ०वाँ; नाहुषीषा अंतः^o SV. I, 3, 2, 2, 10, wo RV. ०वाँ; नाहुषीषा इन्द्र SV. I, 2, 2, 5, 6 (fehlt im RV); अस्मदा अदे^o SV. II, 7, 3, 20, 3, wo RV. ०दाँ; त्रोषमा इन्द्र^o SV. II, 9, 1, 8, 3, wo RV. ०माँ. — Nach dieser Regel hat SV. auch ह्येत आ अत्र I, 3, 1, 4, 6, wo aber RV. ā mit ava contrahirt, also kein Pāda-Ende annimmt. — Nicht unter diese Regel passend hat SV. ā uncontrahirt auch in चर्कषदा उप I, 3, 1, 1, 3 (fehlt im RV.). — Beispiele aus RV. zu dieser Regel s. bei Roth a. a. O. wo man noch hinzufüge RV. IV, 4, 33, 2 ईष्ट औ अग्न^o; IV, 8, 11, 1 मित्रयोर्वा एति; VI, 4, 5, 1 ईवदौ अदेवः; VI, 2, 33, 1 नमस्युर्वा असृजति; VIII, 4, 22, 2 अस्मदौ ऋचो.

Ferner nicht am Ende eines Pāda des ā in sacā; auch dieses wird im RV. dann a^o z. B. SV. II, 1, 2, 14, 2 सचा उप^o, wo RV. सचौ; vgl. Roth 76.

इ auslautend wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem ī SV. I, 3, 1, 1, 10

XXXIII

कि ईद्, wo aber RV. VI. — mit nachfolg. t SV. II, 3, 2, 1, 3 भुवनानि ईयसे, wo das Verbum zugleich gegen die Regel accentuirt ist; RV. hat V. L., welche beide Anomalien vermeidet.

ई nicht liquidirt vor nachfolgenden a in úti arishanyan RV. IV, 6, 18, 4; úti avasyo RV. II, 6, 5, 3; úti abhúo RV. VI, 2, 2, 2; uti anúti RV. IV, 7, 1, 6; wenn úti in diesen Fällen ved. Locativ ist, wäre der Hiatus regelrecht; aber Pada hat nicht iti daneben, und an einigen Stellen ist es dem Zusammenhang nach eher ved. Instrumental; — ferner vor nachfolgendem u in RV. I, 94, 16; 95, 11; V, 2, 7, 4 pṛthivi uta, wo pṛthivi nach Pada und Zusammenhang höchst wahrscheinlich Singular ist; ferner vor nachfolg. ř abhi Itasya SV. II, 1, 1, 19, 3, wo RV. V. L. (vgl. Rec. v. Böhtl. Chr. 38).

Duales i wird gegen die allgemeine Regel mit folgendem i zusammengezogen: 1) vor iva (vgl. analog Böhtl. Bulletin de l'Acad. de Petersb. Cl. hist.-phil. I, 101) in viçpatva RV. V, 4, 6, 2 — nṛpativa V, 7, 6, 1. — 2) vor ime, gegen alle Analogie, in rodastme RV. V, 6, 9, 2 — 12, 3.

उ wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem ú in shu úrdhva° RV. IV, 6, 18, 4; shu útibhiḥ RV. I, 112, 113 u. s. w. im Refrain und in dem Compositum suútayah im Refrain RV. VI, 4, 7, 1 ff. (citirt SV. Gl. S. 97). — mit e पुह् एवे° RV. VIII, 4, 17, 2.

ऊ wird nicht zusammengezogen mit nachfolgendem a: नू अयत्रा RV. VI, 2, 17, 1; डू अयन् RV. V, 1, 15, 5; vor i नू ईद् RV. V, 2, 30, 6 — 3, 11, 5; vor u viḷú uta RV. I, 39, 2 (Pada hat hier viḷu, betrachtet also ú als ved. Dehnung).

ऋ verwandelt sich hinter ऋ und ॠ nicht in r, sondern bleibt ř; s. oben bei अ आ.

ए durch Sandhi in a verwandelt, wird mit folgendem i von neuem zu e (vgl. ऐ) so wird dhishṇye | ime | धिष्येये RV. IV, 1, 7, 3 (vgl. ebenso Mānavadh. VIII, 57 मेति aus | me | iti | in Sanh. eigentlich ma iti, welches Kull. Bh. chāndasam nennt); daraus erklärt sich die Variante SV. I, 4, 2, 1, 4, wo SV. ma iha ná, RV. mehaná, wo jedoch die Accentvariante noch zu beachten, da Accentdifferenzen sonst sehr selten. In dem Naigeya-Daivatam ist dieser anomale Sandhi sehr häufig, z. B. dvityendrah zu I, 6, 1, 1, 7 — 8 — tṛtyendrah I, 6, 1, 1, 3 — 2, 3 — 14 — 5, 4.

ऐ; ähnlich, wie bei e, wird durch Sandhi aus ai entstandenes á mit folgendem a zsgzogen in | vai | asau zu वासी RV. IV, 1, 9, 3.

ओ in Zusammensetzung vor nachfolgendem ř und o nicht verwandelt in गोक्रतोः (s. Gl.), गोओपद्रा RV. IV, 8, 18, 3 u. oft.

औ ist den Prāticakhyā (II, 7, 8) und den Pada's zufolge im SV. u. RV. vor nachfolgendem avye und avyaye, im RV. auch vor devāso zu o geworden in dem Worte sánau, s. jedoch Gloss. unter sánu S. 195; sonst regelrecht, z. B. sánāv adhi RV. VI, 8, 16, 5.

Consonanten ¹⁾).

Im Allgemeinen ist bemerkenswerth, dass mehrere phonetische Gesetze, welche im gewöhnlichen Sskrit nur in einem und demselben Worte gelten, in den Veden auch bei dem Zusammentreffen zweier WW. eintreten; häufig, jedoch keinesweges immer, ist das zweite Wort dann ein solches, welches in einer Art enklitischen Verhältnisses zum ersten steht. — Dann ist beachtenswerth die Verdoppelung von Aspiraten statt tenuis und aspirata und zwar sowohl im Sandhi zweier Wörter als auch, beiläufig bemerkt, in demselben Wort; so wird RV. III, 6, 6, 5 | samrāt | hantā | सम्राट् हन्ता; VII, 6, 19, 2 | avāt | havy^o अवाट् हव्य^o; mitten im Worte betreffend, vgl. विविद्धि SV. I, 1, 1, 2, 5 (wo so zu corr., obgleich Msept Pol. und einige Hdschr. der Gāna's auch ड्ड haben), RV. VI, 6, 34, 2; अविद्धि RV. I, 110, 9 (nach meinen Hdschr.). — II, 7, 1, 1 — VI, 6, 17, 5; दिदिद्धि RV. II, 7, 15, 6 — 8, 10, 2; eben so मिमिद्धि रिदिद्धि in Naigh. III, 19, wo jedoch als Variante ड्ड; nach derselben Analogie अद्धि RV. VII, 6, 19, 2; उद्धृष्टा RV. V, 1, 6, 6 — Ferner finden sich gegen die Regel des gewöhnlichen Sskr. Nasale bisweilen nicht verdoppelt, so SV. II, 4, 2, 12, 2 सद्दसि, wo aber RV. regelrecht ड्ड; SV. II, 3, 1, 17, 2 दध्यङ्गो, wo auch RV. so; ebenso RV. IV, 5, 23, 4 दध्यङ्गि; III, 5, 13, 4 न्यडुङ्गान^o; II, 3, 19, 3 दिडङ्गपोत्; vgl. auch die Zsstzg. ऋषपायु in deren Betreff Böhtl. Bem. zu Pān. I, 4, 18 zwar für die Darstellung der indischen Grammatiker, aber nicht für die Sache selbst gilt. — Letztres ist zugleich Beispiel eines Nichtausfallens in Zsstzg.; dazu füge man noch vṛshaṇvasu (Pān. ebds.) u. नेमन्तिषु RV. I, 56, 2. — vgl. auch vṛshaṇṇindram im Naigeya-Daiv. zu SV. II, 8, 1, 14 und weiterhin Nichtausfall vor Suff. vat.

Einzelne Buchstaben.

न̄ geht mehrfach durch Einfluss eines vorangehenden ण in न् über; s. unter ण.

न̄ verwandelt sich im SV. in der Wurzel **nu** hinter pra nicht in ण; RV. hat regelrecht ण; vgl. Gl. S. 114 abhi-pra-**nu**; dagegen wird न̄ hinter einem Worte, oder in einer Zusammensetzung hinter einem Worttheil, in welchem ऋ, र, r, sh erscheint in den Veden mehrfach gegen die Regeln des gewöhnlichen Sskrit zu ण, ohne dass jedoch eine bestimmte Analogie oder Consequenz hervorträte; auch finden sich in dieser Beziehung mehrfach Discrepanzen zwischen SV. und RV.

Das, wesentlich enklitische, नः wird nach Pān. (VIII, 4, 27; vgl. auch Gl. asmad S. 19) in den Veden ण: hinter Verbalformen, in denen die angegebenen Laute erscheinen, hinter uru und shu (statt su); so रक्ता णः SV. I, 1, 1, 3, 4 — शिक्ता णः I, 3, 2, 2, 7 — II, 8, 1, 10, 3; ebenso RV. क्षरा णः VI, 8, 23, 3 — उरुष्या णः VI, 5, 12, 2 — पर्षि णः II, 7, 16, 3; nach dieser Regel hat RV. auch अर्षा णः wo aber SV. (II, 5, 2, 20, 2) नः

1) Auch hier werde ich mich, wie bei den Vokalen, auf die nicht von Pān. erwähnten phonetischen Erscheinungen beim Zusammentreffen zweier WW. beschränken; die phonetischen Eigenthümlichkeiten in demselben Worte werde ich hier unberührt lassen; nur beiläufig erwähne ich, dass die Veden, gegen die Regel des gewöhnlichen Sskrits (s. Böhtl. Bullet. de l'Ac. de Petersb. Cl. hist.-phil. I, 113 Ausn. 1), auch Wörter auf rt auslauten lassen, nämlich dort RV. II, 4, 16, 2 — IV, 6, 10, 5 — 23, 5 und vart RV. V, 4, 29, 4.

schreibt; umgekehrt hat SV. I, 6, 1, 3, 9 मिमिक्ष णः und II, 6, 3, 3, 6 रिरीहि णः; während RV. beidemale नः. — — Bezüglich uru vgl. उरु णः SV. II, 8, 1, 12, 2 — RV. VI, 5, 3, 3. — — Bezüglich shu (für su, schön) SV. I, 1, 2, 1, 3 — 2, 2, 5, 2 — II, 1, 1, 12, 3; hinter shu (für su) als Endung des Locat. Plur. सुतेषु णो SV. I, 4, 2, 3, 4; ebenso RV. VI, 6, 19, 6 — und सवनेषु णः III, 3, 3, 4. — — Ferner wird es nach Pāṇ. (VIII, 4, 28) णः; wenn ihm eine Präposition mit r vorhergeht, und sein auslautendes aḥ nicht phonetisch in o übergeht. Diese Beobachtung hat einige Gültigkeit für RV.; nicht so sehr für SV.; und auch im RV. finden sich vielfach Abweichungen davon; so hat SV. I, 2, 2, 4, 10 — 4, 2, 2, 7 — 6, 1, 2, 13 — und II, 5, 1, 12, 3 प्र नः und II, 3, 1, 3, 6 परि नः RV. dagegen regelrecht णः; dagegen RV. VIII, 4, 25, 4 प्र नः; und in der Stelle, wo SV. II, 5, 1, 6, 3 regelrecht परि नो hat, wider die Regel णो; ebenso VI, 4, 7, 5 — VII, 1, 11, 4 — 39, 3. — प्र णो V, 4, 8, 3 — 27, 5 — VI, 1, 34, 2 — 5, 12, 1 — 34, 4 — VII, 3, 4, 2 und sonst.

Ferner findet sich णः auch hinter andern Wörtern; so hinter इंद्र RV. VI, 5, 35, 3 — IV, 6, 14, 5 — hinter ब्रह्मा V, 3, 12, 1 — hinter अर्यमा III, 3, 27, 3 — hinter परिप्रिया V, 8, 1, 4.

Dann findet sich der Uebergang auch in andern WW. als nah; zunächst bisweilen in dem ebenfalls enklitischen ena z. B. इंद्र दृषाः RV. VII, 7, 1, 2 — इंद्र दृषां RV. II, 3, 11, 2; प्रक्र दृषां V, 7, 13, 4. — Ferner in dem zwar accentuirten, aber doch wegen seiner Bed. und Stellung sich zur Enklisis neigenden nā (postpositiv: **wie**) hinter svar SV. II, 9, 1, 5, 3 — 2, 13, 2; dagegen nicht cerebralisirt SV. II, 3, 1, 22, 2, welche Stelle im RV. fehlt. Ferner hinter var SV. II, 1, 1, 23, 2. — Weiter n in napāt hinter Ṛṅga-vīśho SV. II, 1, 2, 5, 3, vielleicht wegen der engen Zusammengehörigkeit eines Vokativs mit dem davon abhängigen casus obliquus. — netā hinter pāri RV. VII, 5, 6, 4 (परि णेत); āyanam hinter pūnah RV. VII, 7, 10, 6 (पुनर्याणः); yemāna hinter nṛbhiḥ SV. II, 1, 1, 19, 3 — 4, 2, 12, 2 (नृमियेमाण), wo aber RV. न unverändert bewahrt; dagegen RV. avena hinter agneḥ (अग्नेर्वेण) II, 1, 14, 4. — Mscept Ch. 267 hat in SV. I, 1, 1, 1, 9 sogar अथर्वा णिर्⁰; doch scheint diese Variante, welche sonst nirgends erscheint, keiner Berücksichtigung werth.

Bezüglich der vedischen Cerebralisirung eines n in Zusammensetzungen ist von Pāṇ. VIII, 4, 26 nur bemerkt, dass sie im 2ten Glied eintritt, wenn das erste auf ṛ schliesst z. B. पितृपापा, नृमाणाः; doch findet sie sich auch sonst, aber ohne Consequenz; so svar-nāra (s. Gl.), vīśha-manāsa (s. Gl.); dagegen ohne Cerebralisirung ṛshi-manasa. RV. hat ferner सदृशपाणः; SV. dagegen ०न्ते⁰. — Beiläufig will ich bezüglich des ṇ in einem und demselben Wort (zugleich gegen die Regel nicht ausgestossen) वृषपवत् RV. VI, 5, 4, 3 — वर्मपवत् VIII, 3, 12, 3 — पूषपवत् RV. I, 82, 6 — रुमपवत् und चर्मपवत् aus den Veden bei Pāṇ. VIII, 2, 12 und अक्षपवत् ebds. 16 anmerken. Auch die ved. Form पिपाक् statt पिनक् von \sqrt{pish} (z. B. RV. V, 7, 15, 3 und in der Stelle Nir. VI, 1) ist beachtenswerth; mir scheint die Cerebralisirung durch Einfluss des wurzelhaften sh entstanden, obgleich gegen alle sonstige Analogie.

Bezüglich des auslautenden n bedarf nur eine im Allgemeinen schon bekannte Veden-eigenthümlichkeit einiger genauerer Bestimmungen. Auslautende ān, īn, ūn und ṛn (s. über das letzte jedoch sogleich) bleiben vor nachfolgenden Vokalen im Allgemeinen nur

daun unverändert, wenn sie am Ende eines Pada stehn¹⁾. In Mitten des Pada wird *ān* vor Vokalen *ā-²⁾* (im RV. nach den Taittiriya's *अं* s. Pāṇ. VIII, 3, 3); *in*, *ūn*, *in* *ईरु*, *ऊरु*, *ऋरु* (im RV. auch *ईरु*, *ऊरु*, *ऋरु*); bezüglich *in* findet sich eine Ausnahme SV. II, 6, 1, 3, 2 *पणीनरु*⁰, wo aber RV. regelrecht *०णीरु*⁰; bezüglich *ūn* SV. II, 8, 2, 19, 2 *ऋतूननु*⁰ welche Stelle im RV. fehlt; bezüglich *rn* habe ich nur ein Beispiel für die Regel notirt *रुमि* RV. IV, 3, 16, 5; dagegen drei Ausnahmen: *नूनतियीन्* RV. IV, 3, 4, 3; *नूनचमे* IV, 7, 11, 5; *स्तोतृनिद्रम्य* V, 4, 22, 3. — Die in den Prātiç. angeführten Ausnahmen, so wie die Fälle, wo derselbe Uebergang auch vor *h*, *y*, *v*, *r* eintritt (vgl. Pāṇ. VIII, 3, 9), betreffend, verweise ich auf Roth z. Litt. 72; ich habe leider nicht alle daselbst citirten Stellen im RV. notirt; doch will ich die von mir angemarkten hier mittheilen; *गङ्गानिद्र* ist aus RV. VI, 5, 33, 5; *रुतावानस्य* aus VI, 4, 17, 3; *दधस्वो गो* aus RV. VII, 5, 12, 1 = SV. I, 6, 1, 3, 2; *ददो वा* RV. VIII, 7, 20, 3; *अर्गो रुयि*⁰ RV. V, 6, 13, 3. — Durch die Analogie der hier vor *v* und *y* vorkommenden *o* wird auch SV. I, 2, 1, 1 *दाणिवो* *वोच*⁰ und I, 3, 2, 4, 5 *गोमो वद* geschützt, wo jedoch RV. an der erstern Stelle *ववान्*, an der zweiten *दद* statt *वद* hat. Ein Beispiel der Veränderung von *ān* zu *āo* vor *h* kommt im RV. nicht vor, wohl aber wird *in*, *ūn* vor *hatam* nach dieser Analogie behandelt; daher auch *मरुः हि* in SV. I, 4, 2, 5, 1 nicht ohne Analogie ist; doch hat RV. hier *नृ*. — *सखीयीन्* RV. III, 7, 6, 2 — *दस्युयानां* RV. I, 63, 4 — *अपिथीर्वनिषोद* RV. II, 1, 13, 2 — *पणीरुतं* RV. II, 5, 1, 2.

Schwierig ist eine genaue Bestimmung über die vedische Behandlung eines auslautenden *n* insbesondere vor *च हृ तृ* (vgl. auch Pāṇ. VIII, 3, 8), so wie vor mehreren andern Consonanten, zumal da die Hdschriften des SV. sowohl wie des RV. hierin sehr inconsequent sind, und unter sich nicht übereinstimmen. Bei der sonst so grossen Uebereinstimmung der vedischen Hdschriften sollte man sich berechtigt halten, aus den in diesen Fällen eintretenden Discrepanzen zu schliessen, dass sie von keinem wesentlichen Belang sind und daher eine Consequenz durchföhren; ich habe diess jedoch nicht gewagt, da ich grade bezüglich der Sandhi-Gesetze so viel Inconsequenzen in den Prātiçākhyas ausdrücklich bemerkt fand, also auch bezüglich dieser es nicht für unmöglich halten durfte, auch über sie bei genauerer Kenntniss der vedischen Grammatiker die Critik sicherer leitende Bemerkungen zu finden; bis dahin habe ich es für gerathen gehalten, sich auch in dieser minutiis so gut es ging an die Hdschr. zu schliessen, wobei ich jedoch leider bemerken

1) Diese Beschränkung scheint II Prātiç. Adhy. III, Schluss, nicht zu kennen; denn es wird daselbst *गङ्गानु* als Ausnahme von der Regel angeführt; diess Beispiel ist aber aus RV. VIII, 7, 1, 1 = SV. II, 6, 3, 17, 1, wo *ūn* am Pada-Ende. Die Richtigkeit derselben geht aus unzähligen Stellen hervor, z. B. SV. II, 8, 3, 13, 2 — II, 5, 2, 9, 2; die Ausnahme, welche nach Ros. Ausgabe RV. I, 94, 16 *विद्वं अस्मा*⁰ bilden wurde, hebt sich durch Msçpt Ch. 69, wo *विद्वानस्मा*⁰; dagegen hat Ch. 70 *वृ* am Pada-Ende in RV. III, 2, 19, 3, welches bislang die einzige von mir notirte Ausnahme von dieser Beschränkung ist.

2) In einem Prātiçākhyas-Msçpt findet sich nach Privatmittheilung des Hr. Dr. Roth hinter solchem *āo* stets *२* z. B. *देवो* । *२* *॥* *आ*⁰; ganz analog hat Chamb. 70 des RV. im 4ten Ashṭ. ebenfalls in diesem Fall *२* z. B. IV, 1, 5, 6 *अरुतं* *२* *रुव* und so stets, vgl. 7, 2 — 19, 2 — 22, 4 u. sonst vielfach.

muss, dass ich diesen minutiae zur Zeit als ich meine Collationen machte, noch nicht die Wichtigkeit einräumte, welche ich ihnen jetzt zusprechen wurde, daher wohl manches übersah, oder übergieng, welches ich jetzt in Betracht ziehn wurde.

Vor den WW. carati, ca und einigen aa. (s. bei Roth) wird auslautendes n wie im gewöhnlichen Sskr. ञ⁰ oder, und zwar im SV. stets ञ⁰; so मन्त्राङ्गि SV. II, 8, 2, 15, 2; पुण्याङ्ग II, 5, 2, 8, 6; गन्त्रा RV. V, 1, 7, 3. In den in den Prātīc. für diese Regel gegebenen Ausnahmen, so wie in allen andern nicht unter ihr begriffenen Fällen wurde nach Pān. (a. a. O.) und den von Hr. Roth gegebenen Mittheilungen keine Aenderung von ण् vor च eintreten. Es wird z. B. in den Prātīc. asmān, camasān und paçān ausgenommen; das erste erscheint vor ca RV. II, 5, 19, 5, das zweite vor caturah RV. II, 3, 4, 4, das dritte vor ca RV. I, 72, 6. Hr. Roth bemerkt, dass er an den zwei ersten Stellen ण् wirklich gefunden habe, die dritte habe er in den Hdschr. nicht verglichen. Die von mir benutzte Hdschr. Ch. 69 hat aber nicht ण् sondern ञ (Ros. an der dritten च्) und dieselbe Verwandlung finde ich auch vorwaltend in fast allen analogen Stellen des RV. und SV; so hat SV. II, 6, 2, 16, 2 (auch RV.) अस्मां चित्र⁰; I, 5, 1, 2, 10 वज्रि चित्र⁰ (RV. L.); II, 2, 2, 11, 2 dasselbe, aber RV. ण्; I, 2, 1, 5, 1 यामं चित्र⁰; RV. in der Ros. Ausg., welche aber in diesen minutis ganz unzuverlässig ist, hat ण्, aber Ch. 69 ञ. Eben so hat RV. I, 92, 5 अञ्जं चित्र⁰ sowohl bei Ros. als in Ch. 69; letzterer auch z. B. I, 23, 13 पृथं चित्र⁰ wo Ros. ण्; 36, 14 Ros. u. Ch. उज्जं चरणाय; 38, 7 Ch. धन्वं चित् wo R. ण्; 72, 6 Ch. ausser dem schon erwähnten पृथं च auch स्यात् चरणं (Ros. च्); 104, 5 Ch. मय्यं चर्क⁰ (Ros. ण्); अयं चिकित्ते RV. IV, 7, 13, 4; und so an unzähligen andern Stellen. Ich habe mich bei der im Ganzen so grossen Genauigkeit, mit welcher die Abschreiber des RV. insbesondere verfahren zu haben scheinen, durch die Autorität der Prātīc. und Pān. hier um so weniger binden lassen, da beide auch vieles andre, den Veden eigenthümliche, übersehn, oder wenigstens nicht angeführt haben. In diesem Verfahren wurde ich auch dadurch bestätigt, dass sich vielleicht mit Wahrscheinlichkeit vermuthen lässt, dass wie ण् vor sonoren Palatalen च् wird, so dieser Übergang auch vor dumpfen Statt fand, sobald kein Zischlaut dazwischen trat; nimmt man diess an, so repräsentirt ञ vor Palatalen den Nasal dieser Klasse eben so sehr der Aussprache nach, als wo es für m vor Palatalen erscheint; diese Auffassung erhält noch dadurch einigen Schutz, dass wir auch statt च् vor sonoren Palatalen und ण् vor Dentalen ञ finden werden. Doch will ich nicht bergen, dass sich andererseits in der That eine gewisse Neigung bei den Abschreibern zeigt ञ statt ण् auch an sehr ungehörigen Stellen eintreten zu lassen, welche die Autorität der Hdschr. wiederum sehr verdächtig macht; so findet sich z. B. RV. VI, 7, 39, 1 selbst त्रिजं कोणं, wo SV. aber (II, 5, 1, 4, 5) richtig ण् hat.

ण् vor छ betreffend, so findet sich, wo letzteres als Vertreter von ण् erscheint — und andre Beispiele habe ich nicht notirt — in den Hdschr. des RV. und SV. bald ण् unverändert, bald ञ und einmal im RV. auch ञ् statt dessen; die regelrechte Wandlung (Pān. VIII, 3. 31) in ञ् finde ich nur bei Ros., ob nach Hdschr. ist, wie bemerkt, zweifelhaft; so SV. I, 1, 2, 4, 3 सं छुक्क (auch RV. Chamb. 70 und Lond. EHI. 2134; dagegen Roth's Pariser 199 (nach Privatmittheilung) ण्); I, 3, 2, 4, 2 मय्यं छुग्नि (aber RV. ण्); II, 3, 1, 6, 2 विदं द्विजि⁰ (RV. ण्); II, 2, 1, 15, 3 सीदं छ्येन⁰ (auch RV.; aber in der Va-

riante zu I, 6, 1, 2, 7 hat zwar Roth ॐ, aber Lond. 2136 न्; अस्मां कृत्तु⁰ II, 9, 3, 6, 2, (fehlt im RV.); रुक्मां हत⁰ II, 9, 1, 4, 1 (auch RV.); RV. I, 33, 18 hat Ch. 69 मघवं द्वित्र⁰; 35, 5 त्रान्द्वयात्रा: 63, 5 वन्निन्दिहि; 95, 1 स्वधावां कुक्⁰; 100, 7 रणयन्कुर⁰; 18 दस्युं द्वि⁰; 102, 3 मघवन्कर्म; 6 कर्महन्त⁰; 104, 8 मघवं इ⁰; 121, 9 वन्वं इ⁰; Rosen hat in allen diesen Fällen अ; RV. VI, 4, 26, 3 hat वन् हन्त⁰ und VI, 2, 17, 1 sogar मघवन्कर्मि und analog VII, 2, 10, 2 ओतोयन्कुर.

Vor ङ mußte der Regel nach अ entstehen; diess habe ich auch bisweilen als Variante gefunden; häufiger jedoch ॐ und bisweilen न unverändert. Sv. I, 6, 1, 4, 7 विधर्मं त्रनयन् (aber V. I. अ; RV. ॐ); II, 3, 2, 22, 3 ॐभ्रातं ज्योति⁰ (auch RV.); II, 9, 1, 13, 3 मघवं ज्योक् (RV. न्); II, 5, 2, 4, 4 गङ्गे त्रार्⁰ (auch RV.); I, 4, 1, 5, 9 अर्षावां त्रान⁰ (RV. V. I.); — RV. I, 50, 7 hat Ch. 69 पश्यं त्रान⁰, aber Ros. न्; 53, 9 एतां त्रान⁰ Ros. und Ch.; 71, 3 देवां त्रम ebenfalls; 121, 6 Ch. सिचं त्रणा, aber Ros. न्; RV. V, 2, 4, 3 त्रितृ त्रान⁰. — SV. II, 6, 2, 11, 2 सहावान्नेता; auch RV.

Vor त् findet Einschiebung von s nur in bestimmten Verbindungen Statt (s. Pratiç. bei Roth 73, wo देवसत्त्वं aus RV. IV, 1, 5, 5); in andern Fällen würde त् unverändert bleiben (vgl. auch Pāṇ. VIII, 3, 8); diess findet sich auch sehr häufig; häufiger jedoch ॐ, welches jedoch der Aussprache nach त् vollständig repräsentirt, so SV. I, 4, 2, 4, 3 आग्निगोषं तम् (fehlt RV.); II, 2, 2, 13, 2 मघवं तुयं (RV. न्); II, 6, 2, 19, 3 सामं तप⁰ (RV. न्); I, 4, 1, 3, 4 चाकं त्मना (RV. न्); II, 4, 1, 14, 2 त्वावां त्मना (Ros. न्); II, 9, 3, 9, 1 शत्रूं ताहि (auch RV.); II, 3, 2, 8, 3 दस्युं तनूमि: (auch RV.); RV. I, 19, 3 hat sowohl Ros. als Ch. 69 in der kleinen Casur sogar पर्वतां तिर: ausserdem hat Ch. 69 an vielen Stellen ॐ, wo Ros. न्; z. B. I, 5, 8; 10; 53, 6; 54, 2; 61, 7; 104, 2; 118, 1, — RV. VII, 7, 15, 1 findet sich अदेवयूं तन्वा (अ statt न्) und ebenso das 3 vor euphonisch eingeschobenem त् अदेवयूं त्समरणे.

Vor द् finde ich fast nur ॐ; so SV. I, 1, 2, 5, 3 — 2, 1, 1, 4 (mit Var. न्; RV. Lond. 2134 ॐ; Ch. 70 न्) — 5, 1, 4, 4 — 5, 9 — 6, 1, 3, 11 — 5, 5 — 2, 1, 3 — II, 1, 2, 5, 3 — 17, 3 — 3, 1, 15, 2 — 2, 2, 2, — 3 — 5, 2, 13, 3 — 6, 1, 9, 2 — 3, 5, 2 — 7, 2, 5, 2 — 8, 3, 13, 2 — 9, 1, 17, 3. — Auch im RV. fand ich vorwiegend ॐ; selten ॐ; z. B. ॐ in Ch. 69 an sehr vielen Stellen, wo Ros. न् hat; z. B. I, 32, 4; 12; 72, 10; 96, 1; 103, 3; 4; aber auch umgekehrt hat Ros. 14, 9 विश्वां देव⁰, wo Ch. न्; ebenso 15, 12; 63, 5; 81, 4. — I, 48, 12 hat Ros. विश्वां देव⁰, aber Lond. EIH. 129 विश्वां दे⁰ und Ch. न्. ॐ finde ich noch RV., V, 2, 9, 3 तां दे⁰ und sogar विश्वन्दे⁰ (vgl. bei ॐ oben) RV. V, 8, 34, 2.

Vor ध् habe ich im Allgemeinen stets न् gefunden; als Variante erscheint ॐ davor in SV. I, 4, 2, 1, 3, wo RV. in Chamb. ebenfalls ॐ, aber Ros. न्; Ch. hat auch RV. I, 20, 3 ॐ; Ros. न्.

Vor न् findet sich bald ॐ bald न्; vorherrschend letzteres.

Vor प् (vgl. Pāṇ. VIII, 3, 10; 11, Pratiç. bei Roth) wird das n in न्, स्वतवान् in einigen Fällen ॐ; (so im SV.), oder ॐ; die Stelle न्: पाहि ऋणु⁰ ist aus RV. VI, 6, 5, 3 = SV. II, 5, 1, 18, 3; dagegen न्पाहि RV. II, 4, 16, 1; न्: (so Ros.; Ch. न्:) पात्रं RV. I, 121, 4. — स्वतवा: पायु: aus RV. III, 4, 17, 1.

XXXIX

Vor ल findet sich ऌ, statt Assimilation, RV. VII, 27, 2 यस्मिं लोके; त्रिल्लोकान् ohne ऌ hat Weber YV. Spec. Vs, 31.

Vor व् fand ich ऌ statt न् RV. VIII, 3, 16, 2 तनयं वि. Bezüglich ऌ s. bei ह्.

Vor सृ ist die Einschiebung des त् bekanntlich arbiträr (Pāṇ. VIII, 3, 30); im SV. fand ich sie jedoch an allen Stellen, wenn nicht in allen, doch in einer oder mehreren Hdschr., und habe sie daher consequent durchgeföhrt, so wie auch für न् nach vorwaltendem Gebrauch ऌ geschrieben. Für RV. habe ich zu wenig Hdschr. verglichen, um entscheiden zu können, ob hier nicht an manchen Stellen die Einschiebung unterbleiben muss; wenigstens habe ich daselbst mehrfach Varianten bemerkt; z. B. RV. I, 4, 10; 14, 6; 30, 11; 16; 31, 18; 51, 2; 15; 69, 8; 77, 2; 81, 8; 91, 4; 104, 2, wo Ros. त् hat, hat Ch. 69 es nicht; 80, 10 stimmen Ros. u. Ch. 69 im Mangel des त् überein; ebenso II, 3, 23, 1 Roth und Ch. 69; dagegen II, 3, 23, 2 hat Roth त्, Ch. aber nicht (vgl. weiterhin bei verkürzter Schrbweise).

Fassen wir die Beispiele, wo sich न् durch ऌ bezeichnet findet, zusammen, so scheint diese Bezeichnung in den Vedea zu zulässig, wo statt न् der Nasal derjenigen Lautclassen, zu welcher der nachfolgende Buchstabe gehört, gesprochen wird.

म् wird bekanntlich (Pāṇ. VIII, 3, 25) in der Composition mit dem Thema राज् bewahrt; nach Čaun. (Kuhn HALZ. 1846, II, 853) auch vor राज्ञी; in RV. I, 25, 10 auch vor rājya und im RV. und SV. auch vor rājantam (s. Gl. sam - rāj); ähnlich erscheint क्मि RV. III, 2, 12, 4 (bei Roth z. L. d. W. 101, 4.)

Hievon abgesehen ist nur noch eine im SV. und allen sich darauf beziehenden Schriften so wie in mehreren Upanishaden (s. Poley's Ausgabe des Vṛhad Ar. u. s. w.) erscheinende Eigentümlichkeit zu bemerken, von welcher sich einzelne Spuren auch im RV. und YV. finden. Vor Zischlauten, ह् und र् verwandelt sich nämlich das म्, welches im gewöhnlichen Sskrit ऌ wird, in ॠ¹⁾. Die Spuren im RV. u. YV. betreffend, so hat Roth's Msept les RV. VI, 4, 16, 2; 3 ॠ सुते; die Pariser Hdschr. (Bibl. roy. 2815) des YV. XV, 48 गुमन्तमं र्चिं.

Sporadisch findet sich in einigen Hdschr. des SV. ॡ auch vor einigen andern Lauten, wo ich jedoch wegen der vielfachen Differenzen mich nicht für berechtigt hielt, es in den Text aufzunehmen. Am häufigsten erscheint es vor Gutturalen z. B. I, 1, 1, 1, 8 hat B a. 101 त्वौकाम⁰; II, 8, 3, 13, 3 ist Variante यद्गो गाम⁰; I, 2, 2, 3, 3 चित्रं ग्र⁰; I, 6, 1, 5, 1 यानां ग⁰; II, 2, 1, 9, 3 वां गो⁰; so auch RV. III, 6, 16, 3 क्षिपय्य कृश⁰ (für kshipat | yām | kṛ⁰). — Im RV. finde ich VI, 3, 18, 2 — 3 sogar त्वौ पित्र und V, 8, 6, 2 वां वृषन्⁰. — (vgl. auch Stev. SV. I, 6, 2, 4, 6 क्त्वा ग — u. II, 8, 3, 7, 3 गुत्त्व, wo der Nasal im Wort durch ॡ bezeichnet ist).

र्; SV. II, 1, 2, 20 (22), 1 findet sich bei Verlust eines auslautenden phonetisch entstan-

1) Damit diese Differenz nicht zu unwesentlich scheine, bemerke ich, dass ॡ eine kaum hörbare Nasalität bezeichnet, wie dessen Gebrauch bei der Assimilation von न्, insbesondere aber in den Prakrit-Versen (vgl. Bollensen Vikramorv. S. 529 n.) zeigt.

denen r vor einem anlautenden keine Dehnung देख्यु रेभन्; RV. hat Umsetzung der páda's, wodurch mir die diplomatische Richtigkeit des SV.-Textes nur noch wahrscheinlicher wird. SvC. hat zwar देख्यु; allein dessen Text ist höchst unzuverlässig; den Mangel der Dehnung zeigt am entschiedensten das Compositum दुरोष aus duh-ros̥ha (s. Gl. 92); man vgl. auch den ähnlichen Mangel der Dehnung des i in den ved. girvaṇas, girváhas; ausser der angeführten Stelle findet sich im SV. stets regelmässige Dehnung; vgl. I, 6, 1, 4, 1 — 2, 2, 9 — II, 2, 2, 15, 3 — 6, 2, 1, 3 — 7, 2, 8, 3 — 9, 1 — 3, 5, 2 — 8, 3, 2 1 — 10, 2. Dagegen finde ich noch ein entgegengesetztes Beispiel RV. VII, 2, 26, 2 परायति रेभो wo Pada | paráyatiḥ | r^o. Auslautendes ar wird in svar | roháva | zu स्वरौ रो^o Várt. 7 zu Pāṇ. VI, 3, 109 (vgl. Rec. v. Böhtl. Chrest. 51) und in ávar | ar^o | zu स्वरौ SV. II, 8, 3, 17, 1 (vgl. Gl. vi-vr̥S. 176). स्वरू bewahrt r in der Composition vor nachfolgenden dumpfen in स्वर्पति SV. II, 7, 1, 16, 2 und im RV. stets, daher auch in den Stellen SV. II, 3, 1, 14, 3 — 2, 13, 3 wo SV. स्वरः r^o; ferner in स्वर्षा, स्वर्षाति (s. Gl.); sogar स्वर्चना: RV. VII, 3, 9, 5; ebenso पुर in पूर्पति RV. II, 4, 14, 5 — dhūr in धूर्षद् RV. II, 2, 12, 6 — VIII, 7, 20, 7 (vgl. übrigens ähnlich Pāṇ. VIII, 2, 70 u. gaṇa aharādi).

Auffallend ist der Verlust von r hinter á vor i in der V. L. des RV. zu SV. II, 5, 1, 16, 3 अक्षा र्दुः | akshāḥ | Induḥ |.

स् anlautend: wird häufig sh (und unmittelbar folgende Dentale, n auch entfernter, dann cerebral); jedoch auch hier in vereinzelt oft ohne Analogie dastehenden Fällen und mehrfach mit Differenzen zwischen RV. u. SV.

Hinter अ in Compos. उपदुत् RV. VII, 3, 23, 5; अंतर्दिक्षत् und दुरोपायत् III, 7, 14, 5; eben daselbst aber auch ऋतसत् und andre mit Bewahrung von s.

Hinter आ in mehreren Compos., vgl. Pāṇ. VIII, 3, 56 u. Böhtl.; noch ein Beispiel ist vīthāshat RV. I, 63, 4; dagegen bemerke auch RV. pṛtānāshaham, wo SV. (I, 5, 1, 2, 7) die Variante pṛtānāsham; vgl. jalāshāham im gaṇa sushāmādi.

Hinter इ adhi shṇubhiḥ (von sānu) SV. I, 6, 1, 3, 5; RV. api shmasi, wo aber SV. (I, 3, 1, 4, 8) smasi. — divi shṭhaḥ RV. I, 108, 11 — divi shyāma RV. IV, 7, 5, 5. — RV. divi shan, wo aber SV. (I, 1, 2, 4, 3) san — ebenso divi shad, wo SV. (I, 5, 2, 4, 1) sad — dyavi shṭha RV. IV, 8, 16, 3 — pari shīm RV. I, 95, 2 — pari shṭaḥ I, 61, 8 — pari shya, wo SV. (II, 5, 1, 16, 2) sya — prati shmā SV. II, 8, 3, 6, 1; dagegen prati sma I, 1, 1, 3, 4 wo aber RV. sh — yadi shṭhana Pāṇ. VII, 1, 45 — rājati shṭup SV. II, 5, 1, 1, 2 — vi shu (vgl. Pāṇ. VIII, 3, 107) II, 9, 1, 14, 3 — hi shaḥ I, 4, 2, 5, 1 — hi shṭhā II, 9, 2, 10, 1; dagegen hi stha II, 3, 2, 13, 3; 4, 1, 10, 1; RV. VI, 8, 9, 2. — hi shma SV. II, 3, 2, 4, 2; RV. I, 37, 15. — hi shīṇca in Prātīc. V, 2 erwähnt. — — Gegen die Regel des gewöhnlichen Skr. (vgl. Böhtl. Bull. de l'Ac. de Petersb. I Cl. hist.-ph. 127d) न्यसीदत् RV. II, 2, 12, 1. In Compositis abweichende Ansichten Pāṇ. VIII, 3, 106; dvisandhi und dvishandhi, trisandhi und trishandhi, dvisāhasram und dvishāhasram. Nach Čaun. Caturadh. (bei Kuhn HALZ. 1846, II, 843) stets sh in barhishad (welches jedoch aus barhiḥ, nicht barhi s. weiterhin Analogieen), pathishad, divishad, cūcishad, (RV. III, 7, 14, 5), vedishad (ebds.), pṛthivishad; dagegen pṛthivisad YV. IX, 2. — rātrishāc RV. V, 4, 7, 6. —

XLI

anishṭṛta, apratishkuta (SV. Gl.) तुचिष्ठाः (aus tuvi-svanah) RV. II, 4, 1, 1. — aber pari-stūtam RV. VI, 7, 17, 1 (vielleicht nach Böhl. Bull. de l'Ac. de St. Petersb. I Gl. hist.-ph. 137 n. 103).

Ferner bei regelrecht (nach Vārt. Pāṇ. VIII, 3, 36) ausfallendem Visarga अग्निं द्वे (aus | agnih | sta⁰) SV. II, 5, 2, 9, 2; त्रिभिः द्रुत्स्य (aus tribhiḥ | stu⁰) bei Pāṇ. VIII, 3, 105; नि ऋनिहि (aus niḥ | stan⁰) RV. IV, 7, 35, 5; ebenso bei regelrecht bewahrtm Visarga (vgl. Kāç. Pāṇ. VIII, 3, 106), निः षोम् RV. IV, 1, 30, 4; निः ष्यस्थात् RV. ehds.; नक्तिः षो अ⁰ RV. II, 7, 2, 2; गोभिः व्याम् RV. VIII, 2, 8, 1; तामिः बुस्मान् RV. I, 47, 5; सूग्निः व्याम् RV. V, 1, 4, 6. Auch vor derartigen Gruppen mit anlautendem s oder dessen Vertreter sh fehlt in den von mir benutzten Handschriften des RV. häufig, wider die Regel des späteren Sskrits, Visarga, und erscheint alsdann sh hinter i um so leichter; ob das Visarga allenthalben zurückzuführen, scheint mir wegen mehrerer Composita z. B. दुष्पुत्र्य, aus दुःस्त्र⁰ wo das : entschieden eingebüsst ist, noch zweifelhaft; so z. B. रयि व्यात् (aus rayih | syāt |) RV. V, 1, 12, 2; ऋचि ष्म (aus çuḥi | sma |) RV. III, 8, 25, 3; गोभिः व्याम् (aus gobhiḥ | syā⁰) RV. VI, 1, 12, 4.

nish-s⁰ in Compos. wird nish-sh⁰ nach Vārt. Pāṇ. VIII, 3, 65 nish-shuṇoti, nish-shiñcati; in den Veden niḥ-sh⁰, oder nish⁰ variierend, so SV. I, 4, 2, 3, 4 निःषिधे und Variante निषिधे und ebenso beide Schreibweisen in dieser Stelle im RV.; dagegen II, 9, 1, 18, 3 निष्यह⁰ habe ich keine Variante notirt; eben so wenig RV. 104, 5 निष्यपो, welches jedoch im Pada nicht zerlegt ist, aber schwerlich von *ṽsap* getrennt werden kann.

Hinter ई abhi shu SV. II, 1, 1, 12, 3 — abhi shataḥ I, 4, 1, 2, 7 (in Prātiç. V, 2 bemerkt, auch nach Pāṇ VIII, 3, 87) — abhi shat I, 3, 1, 1, 7 (aber abhi santu RV. V, 1, 24, 5 cit. SV. Gl. 117) — ūti shah RV. IV, 5, 1, 4 = SV. I, 4, 2, 3, 6, wo aber sah — tri shadhasṭhā RV. III, 1, 20, 2 — 4, 1, 5 — VII, 5, 6, 3 — mahi shah RV. V, 7, 3 — vasvi shu V, 3, 2, 5 — vāṇi shu VII, 3, 7, 4 — vi shah SV. II, 6, 1, 4, 2.

In Compos. z. B. řet-shama (s. Gl.).

Hinter ङ (anu shyāt SV. I, 1, 2, 4, 2; auch nach Pāṇ. VIII, 3, 87); u shṭavāma II, 2, 2, 19, 3; RV. VI, 6, 33, 1 u. oft.; u shvāna SV. I, 6, 1, 3, 5 — RV. u shya V, 4, 5, 1; dagegen u sya SV. II, 5, 2, 2, 10, — 4, 1 und auch RV. an diesen Stellen. — kim u shvit erwähnen Prātiç. V, 2 — uru shah RV. IV, 6, 9, 5 — ku shthaḥ SV. I, 4, 1, 2, 3 (fehlt im RV.) — nu shah RV. IV, 5, 16, 1 — rajassu shidan erwähnt Prātiç. a.a.O. s. Nir. X, 44. — vasu shyāt RV. III, 4, 9, 3 — vaṣṭu shida SV. II, 8, 3, 18, 3 — su shah RV. III, 6, 15, 4.

In Compos. hinter su in sushaṇana (s. Gl.), sushamiddha SV. II, 6, 1, 1, 1, wo aber RV. susa⁰; dagegen RV. III, 8, 26, 7 sushamidhā; ferner sushaha, sushuta, sushumat, sushumṇa, sushṭuta, sushṭuti (s. Gl.), sushakāyah RV. II, 4, 14, 5, sushārathi, RV. in Nir. IX, 16; sushoma in Nir. IX, 26. Ferner in anu-shvadhā (s. Gl.); apsu-shad (Çaun. bei Kuhn HALZ. a. a. O. YV. IX, 2); verschiedene Ansicht nach Pāṇ. VIII, 3, 106 z. B. madhusihāna, andre madhushihāna.

Nach regelrecht ausgefallenem Visarga ययु ऋत्त⁰ (aus | yajuh | sk⁰) RV. VIII, 8, 39, 3; im Compositum दुष्पुत्र्य (s. Gl.) mit unregelmässiger Einbusse des Auslauts von दुः.

Hinter ऊ; ū shu SV. I, 1, 2, 1, 3 — 3, 2, 2, 1 — 4, 1, 5, 1 — 2, 5, 10 — 5, 1,

XLII

5, 2 — RV. I, 112, 1 — tú shiñca in Prāṭiç. V, 2 erwähnt; in Zastz. camúshad (s. Gl.) vgl. Çaun. bei Kuhn a. a. O.

Hinter ऋ; in Compos. nřshā (Pāṇ. VIII, 3, 108 vgl. Gl.), nřshūta, nřshad (s. Gl. u. YV. IX, 2 vgl. Çaun. bei Kuhn a. a. O.), woher nārshadām RV. VIII, 1, 28, 3; nřshadman, nřshadvan, nřshāh, nřshāti (s. alle im Gl.).

Hinter ॠ in Comp. mit sthā (vgl. Pāṇ. VIII, 3, 97) s. Gl. gahvare-shṭhā, pūrviṇe-shṭhā und RV. IV, 3, 4, 3 pathe-shṭhā.

Hinter ॡ; bei zwischen stehendem Visarga स्त्रैः ऋ RV. VI, 1, 27, 3 — 6, 36, 3.

Hinter ऌ; so viel ich bemerkt stets, wo dieses durch Contraktion mit der Partikel u entstanden ist: iho shu II, 2, 1, 4, 3 — upo shu I, 1, 1, 5, 3 — 5, 1, 3, 8 — 6, 1, 1, 1 — gavyo shu I, 2, 2, 5, 1 — tatro shu RV. I, 37, 14 — pro shu SV. II, 9, 1, 14, 1 — mo shu I, 3, 2, 5, 2 — II, 2, 1, 18, 3. — Ferner hinter dem ganz gegen die Regel des klassischen Sskr. (nach Analogie des Zend u. Prakrit) entstandenen o von itas in पृति विज्ञत SV. I, 6, 1, 3, 2 (bem. in I Prāṭiç. 5, 2; II Prāṭiç. 3, 46). — In Compos. verschiedene Ansicht gostoma und goshtoma (Pāṇ. VIII, 3, 105); goshani SV. II, 7, 3, 11, 1 gegen Pāṇ. VIII, 3, 108 wo gosani (auch III, 2, 27) erwähnt; goshā (Pāṇ. VIII, 3, 108 u. s. Gl.); goshāti (s. Gl.); goshakhi hat RV., wo SV. gosakhi (s. Gl.); dagegen RV. IV, 2, 8, 4 gosakhāyam.

Hinter ॢ in den schon (S. XI) erwähnten Compos. svar-shā, svar-shāti, dhūr-shad.

s auslautend: as der WW. amnas, avas, ūdhas, bhuvas wird (nach Pāṇ. VIII, 2, 70; 71) in den Veden vor sonoren ar. Diese Regel ist nicht vollständig und auch nicht allenthalben herrschend; es findet sich auch der Sandhi des klassischen Sskr.; vgl. jedoch ūdhar aghny° SV. II, 6, 2, 15, 3; ūdhar divya° II, 1, 1, 9, 2 — āvar astu I, 1, 2, 5, 8, wo aber RV. avo; auch avās: „abwärts“ in avār mahāh RV. II, 1, 22, 6. Auch vadhas gehört hieher z. B. vadhar jabh° RV. I, 32, 9; vadhar dāsasya VII, 7, 7, 3 — vadhar adevasya RV. II, 4, 17, 3; — ferner ushas; so ushar vasty° RV. I, 49, 4; auch in der Compos. usharbudh. — Hieher gehört auch anar-viç RV. I, 121, 7, obgleich Pada nicht trennt; auch wohl vanar-shad RV. II, 7, 14, 1 (vgl. oben bei ॠ svarshā), und dann auch vanar-gu (vgl. Rec. von Web. Sp. YV. GGA. 1847 nr. 148); im Gl. S. 191 habe ich aus diesem, meiner Ansicht nach ursprünglichen, Uebergang von as vor sonoren (vgl. Rec. v. Böhtl. Chr. 51 und 28), selbst das r in dem Denom. sapary aus ***sapas (= ***sabas = *σας*, vgl. ***sabas in Compos. ebenfalls mit r in sabar-dugha Gl. S. 191) erklärt; ebenso rathary (***rathas neben ratha, wie ved. dakshas, daksha u. aa.) und vgl. auch bhary im Gl. S. 137 unter bhas; daher auch as in pracetas vor rājan ā (für ar) प्रचेता रक्षन् RV. I, 24, 14 (erwähnt Vārt. 1 zu Pāṇ. VIII, 2, 70).

Vom Eintritt von ॠ statt phonetisch ausgefallenem s (Pāṇ. VIII, 3, 18) zeigte sich ein Beispiel SV. I, 1, 1, 2, 4 in Mscpt. Ch. 267 hinter .a भर्तयेमसि und eins hinter ā bei Stev. (wohl aus A) in II, 5, 1, 9, 3 अत्रायिधान°; da die übrigen Autoritäten diese Einschiebung nicht zeigten, habe ich sie nicht in den Text aufgenommen. Beiläufig bemerke ich noch ein Beispiel aus der Calcuttāer Ausg. der Kāthaka-Up. S. 2, 11 दायिष्ठा; Poley (S. 101, 11) hat diess ॠ nicht.

Ganz gegen die Regel des klassischen Sskr. findet sich as selbst vor dumpfen in o

XLIII

verwandelt in dem schon angeführten Beispiel परितो विंचित; ferner sogar in सो चित् (Pada | sah | cit |) RV. II, 5, 15, 5 — VIII, 1, 9, 1.

In viel weitrem Umfang als im classischen Sskrit, fast nach Analogie des Zend, findet sich ein organisch auslautendes s oder ein bei vorhergehendem andren Vokal als š oder ā, statt dessen eintretendes sh vor einigen nachfolgenden dumpfen bewahrt. Auch hier haben Prātiç. und Pāṇ. einige allgemeine Regeln aufgestellt, welche aber nicht ausreichen. Varianten zwischen SV. und RV. existiren ebenfalls hier.

Pāṇ. VIII, 3, 49 bestimmt, dass in den Veden vor nachfolgenden क् ख् प् क् s (sh) bewahrt, oder Visarga werden könne, ausser vor nachfolgem त्र und bei Verdoppelung eines Wortes; als Bsp. wird angeführt uru ṇas kārah oder °ṇaḥ k°; payaspātram oder °yahp°; viçvataspātram oder °tahp°; dagegen nur Agniḥ pra; purushahpurushah. Ein Beispiel gegen die zweite Beschränkung bietet RV. VIII, 5, 10, 2 parushparuh. Wenden wir uns zum Einzelnen:

Vor क् divas kaṇvāsah RV. I, 46, 9 in dem I Prātiç. IV, 5 erwähnt; ebends. divas kavandha aus RV. VII, 2, 32, 2. — brahmaṇas kave RV. IV, 5, 26, 5 — RV. hat řtas kavi, während SV. in derselben Stelle (I, 1, 1, 4, 8) řtaḥ k° hat. — rāyas kāma in I Prātiç. IV, 4 erwähnt. — kas kāvya° RV. IV, 3, 24, 4 — paçush kavi RV. V, 5, 25, 3 — vasush kavi SV. II, 7, 2, 11, 2 — svādush kila RV. IV, 7, 30, 1 — vidush kavi RV. V, 2, 24, 2 — vasush kuvit RV. II, 2, 12, 6 — stets erscheint s (sh) statt Visarga vor kar, karat, karati, křdhi, křta, ausgenommen in aditiḥ; so auch tavasas křtāni SV. I, 1, 2, 3, 6 — sadas křtam RV. I, 85, 6 — vasatish křtā RV. VIII, 5, 8, 5 — vasyasas křdhi SV. II, 4, 1, 9 im Refrain (Pāṇ. erwähnt) — mayas karat SV. I, 2, 1, 1, 6 — ṇas křdhi SV. II, 8, 1, 12, 2. — Im SV. findet sich auch varivas křṇvan I, 6, 1, 5, 8, wo aber RV. °vaḥ kř°. — In Compos. dakṣiṇataskaparda RV. V, 5, 25, 3 (bei Roth z. Litt. 87, 1).

Vor ख् rāyas khām RV. IV, 7, 8, 4.

Vor त् RV. VI, 3, 10, 1 sogar sas tava. — wird organisch s innerhalb eines Pada davor zu sh so wird t cerebral; nämlich in den mit t anfangenden Casus des Pronomens der 2ten Person, in tad und tatakshuh (Pāṇ. VIII, 3, 103); doch scheint auch hier keine durchgreifende Consequenz zu herrschen und im YV. ist nach Pāṇ. (VIII, 3, 104) der Uebergang arbiträr: kish tam SV. I, 3, 2, 1, 1 (RV. nakish t°) — kish tat SV. I, 4, 1, 1, 4 (RV. nakish t°) — agnish tā RV. III, 3, 29, 5 — kish tvā (RV. nakish) I, 3, 2, 3, 8 — II, 8, 1, 3, 2 — 2, 15, 2 vgl. II, 3, 1, 21, 2 — 8, 2, 10, 2 — I, 6, 2, 3, 10 — I, 4, 1, 3, 2 — II, 9, 2, 9, 3 — vibhosh te (RV. urosh te) I, 4, 2, 3, 7; dagegen SV. II, 3, 1, 1, 3 zwar prabhosh te, aber RV. prabhos te. — nish tatakshuh bei Pāṇ. a. a. O. — SV. II, 5, 1, 14, 2 nish tatakshatuḥ. — SV. ausserhalb der Regel noch dhanush řanvanti I, 6, 2, 1, 7 und avasush řamaḥ I, 5, 2, 2, 5, wo RV. in beiden Fällen °s t° regelrecht.

Vor त् s. erscheint nach Pāṇ. VIII, 3, 51 in Ablativen vor pari, wenn dieses die Bed. von adhi hat; doch hat schon Ros. zu RV. I, 7, 10 und Böhl. zu Pāṇ. a. a. O. bemerkt, dass diese Bed. nicht in allen Fällen passt; doch kann s alsdann aus der allgemeineren Regel (Pāṇ. VIII, 3, 49) gedeutet werden; vgl. divas pari (bemerkt in I Prātiç. IV, 46) SV. II, 3, 1, 4, 3 — 2, 2, 2 — 4, 2, 11, 3 — 6, 3, 1, 1 — 8, 2, 16, 2 — vgl. die von Böhl. angeführten Stellen und RV. I, 121, 10. — Dagegen divaḥ pari SV. II, 5, 1, 2, 9 — 8, 2,

XLIV

14, 1 — devebhyas pari SV. II, 1, 2, 17, 2 — antebhyas pari I, 4, 2, 3, 8 — sadobhyas pari I, 4, 1, 2, 10 — viçvatas pari II, 8, 1, 2, 1 — I, 1, 2, 5, 5 (RV. V. L.) — pitush pari I, 2, 2, 1, 8 — apasas pari II, 7, 3, 2, 2 — sadasas pari I, 4, 1, 1, 6 (fehlt im RV.). — Im Nomin. Plur. oshadhayas pari RV. VIII, 5, 11, 2.

Das organ. s Ablat. bleibt ferner nach Pāṇ. (VIII, 3, 52) häufig vor pātu (so die Schol. die aber auch pāntu darunter begreifen; die Regel könnte auch **pā** ganz umfassen); Prātiç. erwähnen nur divas vor pātu. Die Schol. zu Pāṇ. geben divas pātu (RV. VIII, 8, 16, 2) und rājñas pātu; vgl. nidas pātu RV. IV, 8, 32, 1 — çavasas pātu IV, 1, 7, 5; ein Beispiel wo **h** vor pātu eintritt, habe ich nicht notirt. Die Schol. zu Pāṇ. geben parishadaḥ pāntu. SV. hat auch s des Nom. Plur. vor pānti, mītrās pānti I, 3, 1, 2, 3 wo aber RV. mītraḥ pāti.

Das organ. s Genitivi bleibt nach Pāṇ. VIII, 3, 53 vor pati, putra, pṛsthā, pára, pada, payas und posha; nach 54 kann in idāyās s bleiben oder **h** werden; s. Beisp. bei Sch. u. Bohtl. zu Pāṇ.; vgl. noch vas pati SV. I, 4, 2, 3, 5 — viçvatas pati RV. VI, 7, 24, 1 — divas pade SV. II, 2, 2, 16, 3 — iḍas pade I, 1, 2, 2, 1 — rāyas posham RV. II, 4, 1, 3. — Gegen diese Regel hat SV. II, 2, 2, 16, 2 divaḥ pṛsthā, wo RV. jedoch regelrecht s. — In Analogie mit dieser Regel hat ūhag. Msept Ch. 87 für SV. I, 6, 1, 3, 4 auch aeçosh payasā, allein Msept Ch. 201, die Msepte des Arcika u. RV. haben oḥ p^o, welches ich daher bewahrt habe. — — Nach I Prātiç. IV, 5 bleibt divas vor pṛthu, putra, pathā, payaḥ, pāyuh pṛsthā, padam z. B. divas pāyu SV. I, 1, 4, 4, 5. — gās padebhyah RV. V, 7, 24, 4 — divas pṛthivyāḥ erwähnt I Prātiç. IV, 4. — ebendas. rāyas pūrdhi, vgl. SV. I, 4, 2, 1, 5; RV. I, 34, 12 — ebendas. sas padishṭa aus RV. bei Roth z. Lit. d. W. 106, 8 und adhamas padishṭa aus RV. V, 7, 8, 1. — Ich erwähne noch folgende Beispiele: Pāṇ. VIII, 3, 44 gemäss hat RV. jyotish paçyanti, SV. aber an dieser Stelle (I, 1, 1, 2, 10) jyotiḥ; vgl. jyotish paçyantah RV. I, 50, 10. — havish pāntam RV. VIII, 4, 9, 5 — dbhish pipāya RV. II, 5, 21, 4 — vibhish patāt SV. II, 8, 3, 7, 3 — somas patiḥ SV. II, 2, 2, 15, 3, wo aber RV. oṃah und diese Differenz ist im SvC. bemerkt; jāmayas patim SV. II, 3, 1, 5, 1 — inas patiḥ RV. I, 53, 2 — yas patiḥ RV. IV, 3, 7, 2 — VII, 7, 6, 2 — VIII, 7, 16, 2 — pūrvyas patiḥ VIII, 1, 5, 1. — in Compos. rāthas-pāti IV, 3, 4, 4 — VIII, 2, 7, 5 — jāspati (= griech. *δαμόπαις*) II, 5, 3, 3 — V, 4, 5, 6 — vgl. auch VIII, 3, 24, 3 — gnāspati III, 7, 4, 2 — II, 8, 3, 5 (?) — mahās pathāḥ RV. II, 7, 2, 2 — mahas putra RV. VII, 6, 6, 2 — devayush padam RV. VII, 7, 29, 5 — nabhas payaḥ VII, 2, 25, 1 — taposh pavitrām SV. II, 2, 2, 16, 2 — RV. viçvatas pṛthuh wo aber SV. (I, 5, 1, 1, 3) oṭah p^o — rajas pṛthuh RV. I, 50, 7 — viḷitas pṛthuh RV. II, 6, 27, 4. — pitush pitā SV. II, 6, 2, 7, 2 (mit V. L. oṭuh; aber auch RV. sh); RV. II, 3, 17, 1 — RV. manush pitā, wo aber SV. (I, 4, 2, 2, 4) manuh; dagegen RV. sh auch I, 80, 16. — Dyaush pitar (= lat. Juppiter (wie Münzen u. s. w., u jedoch auch vor pp lang) für Dyūs piter) RV. III, 4, 13, 5 — IV, 8, 11, 5 — nas purah RV. I, 42, 1 — trish pūtvī RV. VI, 6, 17, 4 — dadush Pajrāya RV. V, 8, 17, 7.

Endlich spurloser Verlust des organischen s; hier bemerke ich zuerst, dass die arbiträre Auslassung des Visarga vor Zischlaut mit unmittelbar nachfolgendem dumpfem (nach Vart. Pāṇ. VIII, 3, 36) in den von mir benutzten vedischen Hdschriften Regel ist, z. B. řhi s^o I, 5, 1, 3, 10. — Ferner findet sich Visarga in den Handschriften auch sonst vor gruppirten Zischlauten ausgelassen, jedoch im Allgemeinen vereinzelt und gewöhnlich im Wider-

XLV

spruch mit andern Hdschr.; daher ich mich verpflichtet hielt, es nicht in den Text zu nehmen. Varianten dieser Art zeigen sich insbesondere vor sy z. B. II, 4, 2, 16, 2 — 9, 2, 9, 2 — vor sv z. B. I, 5, 2, 1, 9 — 2, 2, 2 — 6, 2, 1, 4 — II, 6, 3, 16, 3 — 7, 3, 14, 2 — 9, 3, 9, 3; — vor sr II, 4, 1, 21, 3; — sogar vor sř I, 6, 2, 2, 5; — vor sm bin ich dieser Schreibweise sogar einmal im Text gefolgt, weil sich dadurch die Variante des RV. erklärt (I, 1, 2, 4, 9); — vor ęr II, 4, 2, 12, 2, wo auch im RV. Visarga fehlt. Einige Momente sprechen dafür, dass dieser Verlust des Visarga — vielleicht nach Analogie der verkürzten Schreibweise, von welcher sogleich — einst wirklich statt gefunden habe; so ausser jener Variante (I, 1, 2, 4, 9), die Compositionen, in denen Visarga unzweifelhaft eingebüsst ist, wie für sv das schon bemerkte dushvapnya, für sy havisyanda, dushyanta (vgl. Rec. v. Böhtl. Chrest. 27. 29), für ęr uccaiçravasaḥ, uccaiçravasaḥ (Naigh. I, 14); ferner der dadurch leichter erklärliche Uebergang von nachfolgendem s in sh in den oben angeführten Beispielen çuci(h) shma und ähnlichen (vgl. dazu die Compos. im späteren Sskr. Pān. VIII, 3, 85). Dann erscheinen in den Veden aber auch ganz entschiedene Einbüssen von organischem s; so zunächst SV. I, 5, 2, 4, 1 bhūmy ā (statt bhūmir ā); ferner ny āvidhyat RV. I, 33, 12, statt | niḥ | avidh^o |, mit gedehntem Augment (vgl. I Prātiç. II, 9 und Nir. VI, 19); nach diesen Analogieen habe ich auch upābhṛti RV. II, 1, 14, 2 (Gl. S. 49) und das dem SV. eigne ki statt kiḥ des RV. (Gl. S. 46) erklärt; doch konnte ki, nach Analogie des latein. qui, auch organisch sein; auch vasishṭhā (RV. I, 26, 1) mochte eher so zu erklären, als mit Pada für vasi-shṭha, welches ich nicht begreife, zu nehmen sein; daraus erklärt sich auch das schon citirte akshā Induḥ RV. V. L. ' zu SV. II, 5, 1, 16, 3 (für akshār I^o); svadhā RV. VI, 3, 2, 1 cit. unter dhā Gl. S. 101 vgl. 204; didṛkshu (s. Gl. S. 131) wird wegen des Accents (didṛkshuh) bedenklich. Höchst beachtenswerth ist ferner, dass Pada und Schol. für dhanvasahā (II, 9, 1, 18, 3) ausdrücklich Verlust des auslautenden organ. s angeben, welcher in der Sanhitā nicht zu erkennen ist. Sollten nicht auch navagvā SV. II, 3, 1, 17, 2 (die Frommen (und) Dadhyanc) und hāriha II, 3, 1, 22, 1 (als ein Blitzschleudrer?) durch spurlosen Verlust auslautenden Visarga's zu deuten seyn? Aus diesem vedischen Verlust scheinen die Nominative uçanā, anehā, purudaṇā, so wie der Vokativ uçana zu erklären zu sein (s. Böhtl. Declinat. §. 71, Pān. VII, 1, 94), welche dann als Vedenformen in die classische Sprache übergingen; über daçati s. Gl. u. d. W. S. 87. Für einstigem Verlust auslautenden Zischlautes sprechen auch noch die ved. Composita dudhra (s. Gl. S. 91) und dudhita (aus duḥ-dhita) RV. III, 4, 15, 2 — 5, 17, 4. Daraus scheint sich auch der in den Veden so häufige Wechsel von Themen auf as und a zu erklären, z. B. dakshas, daksha, daṇças, dañça u. aa.; ferner der Verlust des s in den Compos. pivopavasana, payopavasana (Vārt. Pān. VI, 3, 109); eben so erscheint RV. VI, 3, 6, 3 rajeshitam, wo Pada rajah-ish^o; dann die nicht seltene Contraction von sa (für sah) mit nachfolgenden Vokalen (Pān. VI, 1, 134 vgl. Böhtl. und RV. VII, 7, 15, 1 सामि aus | sah | abhi | — II, 6, 10, 2 सामि aus | sah | asi — VI, 3, 30, 4 सौषथि^o aus | sah | oshadh^o — VII, 7, 15, 1 sābhivegaḥ aus | sah | a^o | u. aa. a. a. O.); eben so ist | asyāḥ | iti | Naigh IV, 1 in asyeti verbunden (vgl. Nir. IV, 25); | vāçrāḥ | adhi | RV. V, 8, 19, 2 in वाष्प्राधि; eben so im Rishi-Brahmaṇam तिर्य्यागिरसस्य aus | Tiraçcyāḥ | āng^o; einige Fälle derartiger Zusammenziehung erscheinen auch im Mhbb. vgl. Böhtl. zu Bopp K. Gr. 78. Aus diesem spurlosen Verlust habe ich auch sāno (Gl. S. 195) und madho (ebds. 142) zu erklären gesucht.

XLVI

Eine sporadisch in den vedischen Schriften vorkommende Schreibweise ist endlich, dass, bei ubrigens regelrechter, oder vedischer Bewahrung oder Wandlung eines organisch auslautenden s, ihm oder dessen Vertreter c, sh ein Visarga voran gestellt wird, z. B. SV. I, 2, 2, 1, 8 haben einige Hdschr. पितुः व्यर्हि; I, 4, 1, 3, 2 वृधः श्रित्; II, 9, 3, 1, 1 क्षोभणः श्र; II, 1, 2, 17, 2 देवेभ्यः स्पर्हि; II, 2, 2, 1, 1 इन्द्रः स्तित्; aus RV. finden sich mehrere Beispiele dieser Art in den im Gl. citirten Stellen; vgl. noch रात्रिषाचः श्र RV. V, 4, 7, 6; देवाः स्तेन V, 4, 8, 3, vgl. auch 16, 3—4—27, 1. So schreibt auch das von mir benutzte Mscpt des Nir. (Ch. 204); z. B. IV, 14 कायमानः श्रायमानः; I, 1 ähnlich इंद्रोभ्यः स्तमा⁰.

Bei dieser Gelegenheit erwähne ich noch zwei minutiae der Schreibweise, in welcher ich, gegen Pāṇ.'s Autorität, den Handschriften gefolgt bin; diese schreiben nämlich fast ohne Ausnahme auch innerhalb des Worts vor einem Consonanten der 5 ersten Classen, die Nasalo selbst ausgenommen (obgleich auch hier bisweilen ँन statt ँ), also wo der specielle Nasal durch den folgenden Consonanten bestimmt ist, Anusvāra; ich habe diese Schreibweise, obgleich sie gegen Pāṇ. VIII, 4, 58, um so eher aufgenommen, da sie unter dasselbe Princip fällt, aus welchem wir oben die den Vedenhdschr. eigenthümliche Vertretung eines auslautenden ँ durch ँ in gewissen Fällen erklärten. Die Erklärung beider Fälle aus demselben Princip erhält auch dadurch einige Bestätigung, dass in den Schriften des Sāma-Veda u. s. w. vor denselben Lauten, vor welchen statt eines auslautenden ँ eintritt (s. oben S. XXXIX. ँ), auch mitten im Wort diese Form des Nasals erscheint. Auch von dieser letzteren Eigenheit zeigen sich einige Spuren im RV. und zwar nicht bloss in den in den Prātīc. (bei Roth z. L. 74. 75, wo man 74, 4 bharāṣa aus RV. III, 3, 30, 4 (aus Ch. 70) hinzufüge; pumāṣam RV. V, 1, 21, 4) vorgeschriebenen Fällen, sondern auch sonst; so bei Roth (z. L. d. W. 92) siehya aus RV. V, 2, 27, 2 (doch hat mein Mspt hier ँ); raehya III, 4, 12, 3; maṣhanā V, 1, 5, 5; dṛṣhitā VI, 1, 15, 4; und in Chamb. Mscpt 41 maṣhishṭham VII, 5, 5, 1. — Beiläufig bemerke ich hier aus Ch. 70 in IV, 5, 21, 3 देवर्षिषा, welches aber wohl schwerlich in andern Hdschr. — Zweitens folge ich den Hdschr. darin, dass ich stets ँ schreibe, wo die Regel bei Pāṇ. ँ gebietet, selbst wo ँ nach der Regel des gewöhnlichen Sskrits durch Assimilation entstehen würde.

Schliesslich erwähne ich die in den vedischen Hdschr. herrschende verkürzte Schreibweise, deren wesentlicher Charakter darin besteht, dass sie nie einen Consonanten doppelt (oder nicht-aspirirt und aspirirt) schreibt, wenn noch ein Consonant unmittelbar darauf folgt; oder genauer, da diese Schreibweise gewiss auf der Aussprache beruht (in dem sie ja auch, wie sich zeigen wird, einen Gegensatz gegen die etymologische Schreibweise bildet), keinen Consonanten vor einem unmittelbar folgenden als doppelt gesprochen bezeichnet. In dieser verkürzten Schreibweise werden die vedischen Stellen auch in den grammatischen Werken citirt (RV. Anukr., Pāṇ., Siddh. K.). Einzelne Hdschr. haben sporadisch die volle Schreibweise; andre jedoch auch an solchen Stellen die verkürzte, so dass ich glaube, dass sie durchweg wenigstens in den Veden — Spuren derselben finden sich auch im gewöhnlichen Sskr. z. B. abhra statt des etymologischen abbhra — herzustellen ist. Ich will hier einige Beispiele geben:

XLVII

दत् fur दत्; दधयो⁰ (| dadhat | jy⁰ |) SV. II, 7, 1, 15, 4. — क्षिपयामि (kshipat | jyām |) RV. III, 6, 16, 3. — अययामान (ayat | jyā⁰) RV. V, 3, 2, 2.

भृ fur भृ; भिनयोत्तसा (| bhinatti | oj⁰) SV. I, 4, 1, 1, 5.

त्र fur त्र; चरत्रिष्णत् (| carat | tr⁰) SV. I, 3, 2, 4, 9; RV. Anukr. zu I, 30, 26 ग्रश्चत्रिष्टु⁰ (| caçvat | tr⁰).

त्वा fur त्व; vor dem Suff. tva auch im gewöhnlichen Sskr. nicht selten s. Bohtl. zu Pāṇ. T. II, p. 397. महत्वा (| mahat | tvām |) SV. II, 3, 1, 6, 2 — उवा (| ut | tvā |) I, 3, 1, 1, 1 (so auch RV. Anukr.) — यत्वा (| yat | tvā |) I, 4, 2, 4, 2. — RV. VI, 1, 7, 5 — भुक्त्वष्टा (°vat | tv⁰) SV. II, 3, 1, 20, 2 — इत्वा (| it | tvām |) I, 3, 2, 7, 3 — इत्वा (| it | tvā |) RV. I, 114, 8 (in Ch. 69; Ros. hat die volle Schreibweise) — चित्वा (| cit | tvā |) SV. II, 5, 2, 12, 2 — मर्धित्वे (°shat | tve |) II, 7, 3, 3, 2 — स्यात्वा⁰ (| syāt | tvā⁰) II, 9, 1, 15, 1 — तात्वा (| tāt | tvā |) RV. IV, 6, 12, 1 auch in Siddh. K. so citirt, s. Gl. S. 76.

त्स fur त्स; विदत्सः (| vidat | ts⁰) RV. V, 4, 17, 1

यु fur द्यु; पथोयामि (pathā | ut | dy⁰) SV. I, 1, 2, 5, 2 — यथायः (| yat | dy⁰) I, 3, 2, 4, 6 — द्युयुम् (| bihat | dy⁰) RV. I, 9, 8 (in Ch. 69; Ros. hat die volle Schreibweise); daher das N. p. Vihadyumna z. B. Mhbh. I, 595 u. sonst ohne dd; — eben so RV. I, 53, 3 in Ch. 69 ०क्युमत्त⁰ (°kīt | dyu⁰). —

द्र fur द्र; जङ्घनद्रविण⁰ (| jaṅghanat | dra⁰) SV. I, 1, 1, 1, 4 — बिभ्रद्राणि (| bibhrat | di⁰) RV. I, 25, 13 (in Ch. 69; Ros. ddr).

क्ष fur दक्ष; वक्षद्विषद् (| vakshat | dvip⁰) SV. II, 8, 1, 17, 3 — यत्रयद्वेय (°yat | dve⁰) RV. I, 113, 12 (Ch. 69; Ros. ddv) — चिद्वेषो (| cit | dv⁰) RV. V, 4, 27, 6.

भृ fur दृधृ; इत्थस्य (| it | hi | asya |) SV. I, 3, 1, 4, 2 — इत्थत्र⁰ (| it | hi | av⁰ |) II, 1, 1, 20, 2 — चिद्वस्ति (cit | hi | asti |) II, 3, 2, 8, 1.

भ्र fur द्र; अकिर्धदुनि (akirat | hr⁰) RV. I, 32, 13 (Ch. 69; Ros. ddhr); daher das N. p. वृषध्र fur etymologisch वृषद्. Beiläufig bemerke ich, dass sich aus dieser Schreibweise die Wz. **udhras** neben **dhras** erklärt; jene ist eig. ud-dhras. Beispiele, dass ursprüngliche Composita im Sskrit wie Simplicia behandelt werden, lassen sich mehrfach nachweisen.

धृ fur द्र; विदध्रस्मि (vidat | dhv⁰) RV. VII, 4, 1, 3 — यध्रयामसि (yat | hvay⁰) IV, 7, 5, 4. — Daher auch innerhalb eines Wortes अयुध्री fur etymologisch ayuddhvi RV. VIII, 6, 5, 5; und die Aoristendung -dhvam neben -ddhvam, so wie -dhvam fur -ddhvam.

भृ fur नृ; भिनन्यक् (| bhinat | nyak |) RV. VI, 3, 5, 5 — असदभ्य⁰ (| asadat | ni | a⁰) VII, 3, 25, 1.

XLVIII

क्व für न्व; यदिन्वि⁰ (|yat | it | nu | I⁰) RV. VI, 4, 37 (38), 1 und I, 52, 11 in Ch. 69, wo Ros. ⁰nnv⁰.

Besonders erwähne ich die Schreibweise des Chamb. Mscpt 69 in I, 110, 9 अविहृमुगं (aus avidhḍhi | řbh⁰; Ros. avidḍhi), weil nach der bis jetzt bekannten Regel über ved. řh अविहृमु⁰ zu erwarten gewesen wäre. Ob auch andre Hdschr. wie Ch. haben, weiss ich leider nicht; Ros. schreibt 0ḍḍhyṛ⁰.

Fast nach demselben Princip, nach welchem d vor dh hier eingebüsst wird, kann t vor s wegfallen. Das sskr. s ist nämlich, wie sich aus seinen phonetischen Gesetzen ergibt, in den meisten Fällen ein t + Zischlaut (daher z. B. statt s + s mehrfach ts eintritt, grade wie bei uns Katze statt Kazze); ein ts also gewissermaassen tts; fällt dann das erste t nach dem Verfahren der verkürzten Schreibweise aus, so bleibt vor dem unmittelbar folgenden Consonanten nur s; so erscheint SV. II, 2, 2, 3, 5 स्खट्⁰ (| it | sv⁰), wo jedoch RV. स्क्व⁰ schreibt; eben so Nir. (in Mscpt Ch. 204) IV, 19 गोनामोत्तावि⁰ für gonámotsrá⁰, wie Roth schreibt.

Der verkürzten Schreibweise nicht ganz unähnlich ist eine andre sehr häufig im SV., RV. und den dazu gehörigen Schriften erscheinende Eigentümlichkeit, wonach statt क्क क्क् vor nachfolgenden Dentalen nur क् erscheint, z. B. अकुते II, 8, 3, 13, 3 — अकुयि II, 7, 1, 15, 2 — पउत्ति⁰ I, 1, 2, 1, 2 und im RV. in den von mir benutzten Handschriften fast immer. Sie beruht darauf, dass wahrscheinlich क् wesentlich wie nk oder ng klang, also gewissermaassen in क्क, क्क् die Gruppen nkkt, nggdh entstanden. Dass diess wirklich der Fall, zeigt der Nomin. mascul. der Themen auf क्, in welchen statt dieser Laute für regelrechtes क् क् eintritt. Diese Schreibweise hätte ich vielleicht auch I, 4, 1, 5, 10 aufnehmen sollen; ich liess mich an dieser Stelle dadurch zurückhalten, dass ich sie aus keinem Codex notirt hatte und soviel entschiedene Inconsequenzen in der Schreibweise der Veden bemerkt hatte. — Ähnlich lässt es sich deuten, wenn das gewöhnlich zwischen auslautendem न् und anlautendem स् eingeschobene त् fehlt (s. oben S. XXXVIII); es ist dann, wie eben, vor dem nachfolgenden, in स् liegenden, त् abgefallen.

In den bisher erwähnten Fällen ist die verkürzte Schreibweise insofern nicht wesentlich von der gewöhnlichen verschieden, als beide dieselbe Aussprache bezeichnen. Theilweis mag sie jedoch auch auf dem Bestreben beruhen, welches sich im Praktir zur Herrschaft erhoben hat, Gruppen von drei und mehreren Consonanten zu vermeiden. Wenigstens glaube ich mehrere Spuren desselben in den Veden bemerkt zu haben, von denen ich insbesondre zwei beiläufig erwähnen will, da sie mit Varianten verbunden sind. So hat RV. stets युक्त्व statt des gewöhnlichen, auch im SV. erscheinenden युक्त्वshva. Im SV. selbst findet sich I, 6, 2, 2, 3 in Mscpt 101, 135, 268, 2130 घृतश्रु und nur Stev. und 103 hat घृतश्रु; II, 5, 2, 8, 3 — 7, 3, 19, 2 dagegen haben 102 und 135 0श्रु und 265 श्रु; in I, 6, 1, 3, 4 = II, 1, 2, 20, 1 haben 101, 102, 268, 2130 मधुश्रु, dagegen Stev., 135, 103 0श्रु, dagegen II, 1, 1, 3, 2 alle 0श्रु; II, 3, 2, 6, 1 haben 265, 2130 0श्रु, dagegen Stev. u. 102 0श्रु; II, 5, 1, 4, 6 u. 5, 3 alle श्रु; RV. hat in diesen beiden Compositis stets 0श्रु und diese Schreibweise habe auch ich adoptirt. — In I, 6, 1, 3, 8 = II, 2, 2, 9, 1 hat 101

XLIX

मदश्चु⁰, sonst alle und RV. मदचु⁰. An diese Varianten lehnt sich die wurzelhafte Identität der Wzformen ccyut, ccut, cyut u. s. w. (s. Gl. u. d. W. **cud** S. 68). Da mir deren ursprüngliche Wzel noch keinesweges sicher (vielleicht liegt sie in kship = ""ccip = ""cciv (vgl. piv aus organischem pip(ā), Reduplication von pā, dīp und div u. aa.) = ccyu (vgl. div u. dyu)), so will ich nicht entscheiden, ob y in den ersten beiden Compositis ursprünglich und nur durch Scheu vor einer dreifachen Consonanz ausgefallen; doch ist mir diess das wahrscheinlichste; vielleicht spricht auch dafür das vedische tiraçcā (für tiraçcyā) RV. I, 61, 12 -- II, 6, 2, 4; Nir. VI, 20; doch kann man dieses auch vielleicht nach Analogie von vedisch paçcā auf andre Weise zu deuten versuchen. Den Verlust von m in der Gruppe smy hat Bopp in mehreren Casus der Pronomina gen. fem. (tasyās f. tasmyās u. s. w.) nachgewiesen; in dem Eigennamen Dushyanta habe ich (Rec. v. Böhtl. Chr. 29) denselben zu erkennen geglaubt; in dessen Nebenform Dushmanta fällt statt dessen y aus.

Da bei Gelegenheit dieser Eigenthümlichkeiten des Veden-Sandhi auch die von mir befolgte und vielleicht in den Veden-Ausgaben zu befolgende Schreibweise zur Sprache gekommen ist, so mache ich noch auf das über den Gebrauch des avagrāha (s) von mir (GGA. 1847 S. 1473 ff.) Bemerkte aufmerksam, indem ich zugleich bedaure, dass ich in Beziehung darauf nicht wenigstens in so weit den Handschriften folgte, dass ich es bei jedem Hiatus (ursprünglichem sowohl, als phonetisch entstandenem) setzte; anführen will ich zugleich einen dort übersehen und in der That selten und schwer zu billigenden Gebrauch, wozu es in den RV.-Handschr. selbst an einigen Stellen hinter einem Vokal vor ऋ steht, obgleich r noch zum vorhergehenden Worte gehört, z. B. RV. VII, 2, 21, 2. Beruht dieser Gebrauch vielleicht darauf, dass r in der Aussprache vor ř ausfiel, wie vor r? Sicher dürfen wir wohl annehmen, dass wie das Zeichen für ř aus ri gebildet ist (s. Böhtl. zu Bopp K. G. §, 13), so auch der Vokal selbst sich erst nach und nach durch grammatische Beobachtung von ri schied, wie sich auch daraus ergibt, dass in vielen WW. ř und ri bedeutungslos mit einander wechseln.

Aber unendlich weiter, als die Sandhi-Gesetze, in denen uns die Veden überliefert sind, von denen des gewöhnlichen Skrits entfernt sind, stehn die Sandhi-Gesetze, unter denen sie gedichtet sind, wiederum von diesen ab. Sie sind mit ziemlicher Entschiedenheit durch das Metrum zu erkennen. Zwar zeigt sich auch in ihnen keine ganz durchgreifende Consequenz; allein im Allgemeinen herrscht doch eine solche Uebereinstimmung, dass die grössere oder geringere Abweichung theilweis für ein Criterium des höheren oder geringeren Alters von Hymnen oder Tritscha's dienen kann.

In einer Pāda-Casur findet kein vokalischer Sandhi Statt; eine Abweichung bildet SV. II, 5, 2, 8, 6 bhakshayaty am^{yo}; diese Stelle ist aber weder in RV.-Anukr. noch -Pāda, sondern eine Einschiebung. Aus der Abwesenheit des vokalischen Sandhi dürfen wir schliessen, dass an derselben Stelle auch kein consonantischer existirt habe.

Innerhalb eines Pāda und in Compositionen findet Sandhi Statt, wenn der auslautende Vokal ein a oder ā; wenn i oder ī, u oder ū, nur bei nachfolgenden ähnlichen.

Doch erscheinen auch Ausnahmen selbst von diesen Bestimmungen:

अः a a nicht contrahirt SV. I, 1, 2, 4, 5 staveta atithih — 8 devāya Agnaye — 2,

L

1, 3, 4 *Ṛutakaksha aram* — 3, 1, 5, 8 *Indra aṣvam*^o — 2, 2, 5 *brahma arcata* — 4, 2, 5, 5 *siaca adhvary*^o — 5, 1, 1, 8 *ṇaṣva adriḥ* und *na arvā* — 4, 1 *deva ajaram* — I, 5, 2, 3, 8 *yasya am*^o — 4, 4 *pavasva andhasā* — 6, 1, 2, 4 *sutasya andhasaḥ* — 2, 1, 9 *sunvānāya andhasaḥ* (man beachte, wie oft *a* in *andhas* nicht contrahirt wird) — II, 3, 2, 5, 3 *soma andhasā* — 6, 2, 1, 1 *vocema Agnaye* (man beachte die Gotternamen) — 3, 14, 3 *deva añjasā* (man beachte Vokative) — II, 9, 1, 1, 1 *pra asya* — 4, 1 *na arvā* — 13, 1 *vipipānasya adreḥ* und *viprasya arcato* — 18, 3 *na ayate* (zweimal, man beachte, dass *na* sehr oft) — 3, 9, 1 *paṣyema akshabhiḥ* — nach diesen Ausnahmen ist I, 1, 1, 5, 5 auch *idishva avase* zu lesen. — *na ayase* RV. I, 57, 3 — *Varuṇasya Agneḥ* RV. I, 115, 1.

a ā I, 5, 1, 2, 7 *Indra ā* (Gotternamen, Vokativ) — II, 8, 1, 7, 3 *ea āśac*^o (? und um so bedenklicher, da dieser Hiatus so selten).

a i I, 3, 2, 3, 9 *kva iyatha* und *kva id* — 4, 2, 3, 1 *virāya Ind*^o — 5, 10 u. II, 8, 2, 7, 1 *brahma Indrāya* — II, 1, 1, 1, 1 *pavamānāya Indave* — 2, 9, 3 *pra Indra* — 3, 2, 3, 2 *soma Indrāya* — 8, 2, 15, 3 *na Indra*; konnte zweifelhaft sein, weil alsdann *yoshaty ā* zu lesen, weil aber *na* u. Gotternamen sehr oft Hiatus bilden, so scheint hier eher eine Ausnahme bezüglich der Liquidirung anzunehmen — 3, 4, 2 *Indra indavaḥ* — 9, 3, 5, 2 *pra ita* — RV. I, 57, 3 *nāma indriyam*. — In Compos. SV. II, 6, 1, 10, 3 *pra-iddha* — RV. II, 2, 17, 5 *pra-itāraḥ*.

a u SV. I, 4, 2, 4, 10 *paprātha Ushā* (*Ushaḥ* als Gotternamen).

a ř ist wie schon oben (S XXXI. XXXII. XXXIII) bemerkt, auch in der vorliegenden Vedenrecension durchweg vom Sandhi ausgenommen. Allein an einigen Stellen ist dennoch *ar* statt *a ř* zu lesen, so RV. IV, 3, 10, 4 — VI, 3, 37, 3.

a e I, 1, 2, 1, 2 *pra etu* — II, 1, 1, 16, 2 *na etaṣaḥ* — 7, 1, 8, 3 *na evathā*

a o II, 1, 2, 11, 2 *prānasya okaso* — 9, 1, 1, 1 *sutasya ojasah*

अ; *ā a* I, 1, 2, 2, 8 *ā agniḥ* — 5, 1, 4, 2 *ā agnim* — II, 5, 2, 12, 2 *tvā apsu* — 7, 3, 21, 2 *dhārā ati* — 8, 3, 6, 2 *citrā aruṣi* — 9, 3, 5, 1 *gṛhāṇā augān*^o — 8, 1 *tvā annu*. — Das Compositum *Indrāgni* (aus *Indrā-agni*) entspricht bald drei bald 4 Sylben, letzteres ist der Fall I, 3, 2, 4, 9 — II, 2, 2, 8, 1 — 2 — 3, 2, 10, 1 — 2 — 3 — erstres II, 1, 1, 7, 1 — 2 — 3, 1, 9, 1 — 2 — 3 — 4, 1, 10, 1 — 2 — 3 — 7, 3, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 8, 2, 14, 1 — 17, 1.

ā ā II, 7, 3, 21, 3 *rājā āpyas* — 8, 3, 14, 2 *ṇvetyā āgāt* — 9, 1, 13, 3 *mā ārc*.

ā i in *ā Indra*^o I, 2, 1, 4, 5 — 3, 1, 4, 10 — 4, 2, 1, 7 — 5, 1, 1, 3 — 2, 3, 3 — II, 4, 1, 18, 2 (Gotternamen).

ā u höchst wahrscheinlich *aṣvayā uta* I, 2, 2, 5, 2.

ā ū ob im Compos. *tvā-ūta* I, 4, 1, 3, 4 — 5, 5 ist fraglich (s. weiterhin); vgl. auch RV. I, 8, 2 — 73, 9 — 74, 8; dagegen *tvota* I, 8, 3.

ā ř s. oben S. XXXII.

ऌ: *i i* bildet Hiatus I, 5, 1, 2, 8 *hi Indra*, wo die Bezeichnung *svarita* zeigt — im RV. glaube ich in Bezug auf so entstandenes *svaritirtes i* (vgl. Roth Einl. zu Nir. LXII) überhaupt bemerkt zu haben, dass der Vokal wieder aufzulösen ist!). Eine Ausnahme

1) Ich bemerke hier beiläufig, dass der älteste Text der Veden *svarita* nur als Nachton eines *udātta* gekannt haben muss. Denn wie hier, so fallen regelmässig — Ausnahmen

wurde nīva II, 8, 1, 14, 2 bilden, allein iva liess sich schwerlich trennen, und diess scheint auch der Grund, weswegen divīva II, 8, 2, 5, 4 gegen die Regel udātta, und nicht svarita hat. — Ausserdem noch II, 5, 1, 3, 7 arshanti Indavaḥ — 6, 2, 18, 1 abbi Indram — 8, 1, 5, 2 yanti indavaḥ.

उ in u u RV. II, 1, 3, 4 cākantu ubhayeshu — u ū in Compos. suūrm^o II, 6, 1, 10, 3.

Der Uebergang von i, u in ihre Liquidae y, v findet, wie schon angedeutet, nicht Statt, daher auch nicht der, der Regel nach daraus entstehende svarita z. B. तुष्टः ऽ अस्त्र (Text तुष्टस्त्र) II, 2, 2, 5, 1 — दृष्टः ऽ अश्वर (Text दृष्टश्वर) II, 7, 2, 1, 1. Davon finden sich Ausnahmen, jedoch verhältnissmässig wenige; in Compos. in svastyayanti II, 5, 2, 8, 3 — 6 (fehlt in RV. Anukr. u. Pada, sicher spät) — und atyavi (s. Gl.). — In der Wortverbindung I, 1, 2, 5, 5 praty Agne — 3, 2, 1, 6 hantv apr^o (corrupt, s. R. V. V. L.) — 4, 1, 3, 8 abhy āc^o — 2, 4, 2 abhy ānūshata — 10 janitry aj^o — 6, 1, 2, 11 abhy āv^o — 3, 7 abhy arsh^o — 5, 8 pary ar^o — II, 2, 2, 3, 3 abhy ag^o — 4, 2, 7, 2 abhy ān^o — 5, 2, 3, 1 yāty anu^o — 8, 1 — 2 — 3 adhy eti — 6, 1, 9, 3 aty akr^o — 7, 1, 3, 2 abhy an^o — 8, 1, 6, 3 abhy ānu^o — 2, 15, 3 yoshaty ā — 3, 15, 2 praty av^o — 9, 3, 4, 3 abhy eti — 6, 1 vayāssy en^o — 9, 2 vy āc^o. — I, 2, 5, 1 anv ā — 3, 2, 1, 6 purv an^o (corrupt, s. RV. V. L.) — 4, 1, 4, 4 anv a^o — II, 3, 1, 6, 2 anv av^o — 5, 2, 8, 3 brahmaṇeshv am^o (spat).

Ob bei e, ai, o, au innerhalb eines Pāda ursprünglich ebenfalls kein Sandhi bestand, lässt sich aus dem Metrum nicht entscheiden. Dagegen ist ein hinter auslautenden e, o, den oben (S. XXXI) gegebenen Regeln gemäss, in den vorliegenden Sanhitā's der Veden ausgelassenes a, mit wenigen Ausnahmen, stets zu lesen; damit fällt Svarita auch hier weg. Ich erinnere mich, dass Ausnahmen nur sehr selten sind, doch habe ich leider nur die notirt, wo es gegen die gegebenen Regeln in unsern Sanh. ausgelassen und wirklich nicht zu lesen ist, wie II, 6, 1, 2, 3 aho 'ti — 9, 3, 1, 1 samkrandano 'nimishah — 8, 2 aśtrshāno 'hayaḥ — 3 svo 'raṇah, in denen augenscheinlich die Regel über Ausstossung des a schon im Umfang des späteren Sskr. herrscht, diese Verse also wahrscheinlich als spätere Erzeugnisse, als die Veden im Allgemeinen sind, erweist.

Das Metrum giebt noch über andre Eigenthümlichkeiten der ursprünglichen Fassung der Veden Aufschluss, von denen einige hier noch notirt werden mögen, wenn gleich sie nicht die Wortverbindung, sondern die Conformation von Wörtern betreffen und theilweis mehr in die Eigenthümlichkeiten der vedischen Grammatik als die der Orthoeopie streifen.

Dass im Sskr. in mehreren Casus der Themen auf an auszustossende a findet sich SV. I, 6, 2, 2, 4 in catāyāmanā bewahrt; RV. hat aber die regelrechte Form omnā; doch zeigt das Metrum, dass a zu lesen sei; ferner findet es sich geschrieben in mahimānah existiren auch hier — auch alle andern Bedingungen weg, unter denen svarita ausser als Nachton des udātta entsteht. Ueberhaupt ist der svarita auch, wo er besteht, immer nur der Nachton eines udātta und erscheint entweder hinter einer mit udātta versehenen Sylbe z. B. दृष्टः, oder er ist durch Wegfall der ihm vorhergehenden mit udātta versehenen Sylbe an die Stelle des udātta gerückt z. B. नि इव = नीव, ऋपो ऋतिः (wo aber अ im Verhältniss zur vorhergehenden Sylbe svarita hat) = ऋपो ऋतिः, तू + अ = त्वा; so auch in allen andern Fällen, so dass er niemals, wo er ohne vorhergehenden udātta in einem Worte vorkommt, ursprünglich ist.

(Genit.) RV. IV, 6, 23, 3; zu lesen ist es aber auch an manchen andern Stellen, wo es in unsren *Sanhitā's* nicht geschrieben wird; so *ṛtāvane* SV. I, 2, 1, 2, 1 — *dhāmāne* I, 2, 1, 3, 4 — II, 3, 2, 3, 4 — *dhāmanā* II, 3, 1, 4, 1 (vgl. RV. I, 87, 6) — *pāvane* I, 2, 2, 2, 2 — 3, 2, 5, 3 — *aryamaṇaḥ* I, 2, 2, 5, 8 — *omaṇe* I, 3, 2, 2, 3 — *sāmanā* I, 4, 2, 1, 9. — *arāvaṇaḥ* I, 6, 1, 2, 14 — II, 5, 1, 3, 9 — 7, 2, 4, 2 — ob *vṛṣhaṇaḥ* II, 6, 12, 20, 1 ist fraglich — aber *vṛṣhaṇā* II, 9, 3, 1, 2 — *svadhāvane* in Nir. X, 6 — *rājanā* RV. VIII, 5, 11, 7 — eben so ist auch, in Themen auf *ṛ*, a in manchen Casus zu lesen, in denen es nicht regelrecht, so *pitaroḥ* II, 1, 1, 19, 2 — 4, 2, 3, 2 — RV. II, 3, 15, 1 — 3, 3, 3 — 5, 2, 2 (vgl. Ros. zu RV. I, 31, 4) — *svasaroḥ* SV. II, 8, 3, 14, 3 — *naptarā* RV. IV, 5, 15, 3 — *catasaraḥ*, *tisaraḥ* RV. IV, 2, 5, 2 — auch in der Verbalform *agman* SV. II, 3, 2, 12, 2 ist das ausgestossene a beim Lesen (*agaman*) wiederherzustellen; ja RV. II, 5, 16, 2 wahrscheinlich sogar statt *akshan* die organische Form *aghasan*; vielleicht ist auch RV. III, 8, 6, 5 statt *avri* zu lesen *avari*, *anomal* statt *avāri*; doch bleibt auch dann noch eine Schwierigkeit. Dass in allen diesen Fällen das dem Metrum gemäss zu lesende a einst wirklich existirte, ist keine Frage; vielleicht war dieses auch in *satrā* der Fall, welches RV. VI, 4, 3, 1 *satarā* zu lesen ist. Doch erscheinen auch Fälle, wo sich selbst aus r das darin liegende vokalische Element befreit zu haben und rein orthoëpisch besonders hervorzutreten scheint; so *Indaram* SV. II, 4, 1, 5, 3 — 6, 2, 12, 3 — 3, 13, 1 — *vidharaman* I, 6, 1, 3, 11 — *vidharatā* II, 5, 2, 15, 2 — *kakshia-parā* II, 5, 2, 23, 3 — *çaramishma* II, 7, 3, 17, 1 — *çaravasā* II, 9, 1, 9, 2. Man könnte diese Fälle auch als bloss phonetische Spaltungen einer Consonantengruppe ansehen, wie sie in jeder Sprache und auch im Zend und Prakrit vorkommen. Der Vokal *ṛ* scheint durch seine Doppelnatur II, 8, 2, 1, 3 in *vītra* sogar zwei Silben zu bilden, welches an seinen zendischen Repräsentanten *ērē* erinnert. Zweifelhaft ob nur phonetisch, oder auch aus ursprünglicher Formation ist das a in *pratana* SV. I, 4, 2, 3, 9. Bloss durch phonetische Spaltung scheint *vipaçcit* II, 5, 1, 4, 3 viersyllbig; doch erinnert es an die zendische Einschlebung von *ē* z. B. in *kaçe* *thvam*.

Mehrfach nöthigt das Metrum einen langen Vokal oder Diphthong zweisyllbig zu sprechen; es beruht diess wohl in den allermeisten Fällen auf rein phonetischen Gründen, dass nämlich die langen einst fast wie hiatusartige Verdoppelungen der ihnen entsprechenden kurzen lauteten, wofür auch manche formative Erscheinungen sprechen. — *ā* vertritt zwei Sylben überaus häufig in der Endung des Genitiv Plurals, doch ist die Zahl der Fälle, wo es nur einsyllbig lautet, eben so gross, wenn nicht grösser; jenes ist der Fall I, 1, 1, 1, 2 — 4, 2 — 5 — 10 — 2, 1, 5 — 6 — 2, 1, 1, 5 — 5, 1 — 5 — 9 — 2, 1, 5 — 6 — 10 — 2, 1 — 5, 2 — 3, 1, 2, 1 — 5 — 3, 2, 4, 1 — 3 — 5, 6 — 4, 2, 1, 2 — 2, 2 — 3 — 3, 5 — 4, 3 — 10 — 5, 1, 1, 6 — 2, 5, 1 — 5 — 6, 1, 3, 5 — 2, 4, 5 (viermal) — II, 1, 1, 8, 2 — 12, 2 — 3 — 15, 3 — 20, 2 — 21, 3 — 2, 10, 2 — 13, 2 — 2, 1, 18, 3 — 2, 15, 3 — 3, 2, 3, 3 — 4, 1, 5, 2 — 14, 3 — 15, 3 — 2, 1, 9 — 5, 1, 19, 3 — 2, 3, 5 — 7, 1, 8, 2 — 9 (viermal) — 2, 1, 1 — 2 — 8, 2 — 3, 5, 2 — 15, 2 — 8, 1, 5, 2 — 2, 10, 2 — 3 — 3, 7, 2 — 9, 1, 4, 2 — 10, 3 — 14, 1 — 2 — 3 — 16, 2 — 18, 2 — 3, 3, 2. — Ferner im Abl. *āt* I, 1, 1, 1, 8 — Nom. *ās* I, 1, 2, 1, 1 — 7 — 5, 2, 4, 7 — 9 — II, 1, 2, 6, 3 — 6, 3, 9, 1 — I, 3, 1, 2, 9 — 10 — in andern Endungen I, 3, 1, 3, 7 — II, 2, 1, 12, 2 — 6, 1, 5, 2 — II, 2, 2, 8, 1 (*tā*) — 3, 2, 12, 2 — 4, 1, 22, 2 (?) — mitten im Worte *nārmintm* II, 9, 1, 1, 4, 1 — *rājan*, *bhāsā* II, 17, 2, 5, 1 — *jāgrvi* II, 7, 2, 13, 2. — *pāntam* I, 2, 2, 2, 1.

LIII

û ist zweisylbig in sūra I, 6, 1, 5, 7 — II, 9, 1, 1, 1 — asthū II, 8, 3, 2, 1.

e ist zweisylbig zu lesen (ai) in preshṭha I, 1, 1, 1, 5 — jyeshṭha I, 1, 2, 4, 9 — 6, 1, 5, 5 — II, 6, 3, 17, 1 — 9, 1, 18, 2 — eshaḥ I, 2, 1, 2, 4 — praṇetaḥ I, 2, 2, 5, 9 — tredhā I, 3, 1, 3, 9 — madema I, 5, 2, 2, 8 — anūpe (?) II, 3, 2, 12, 2 — dadhishe I, 4, 1, 2, 8.

o zweisylbig (au) gomān II, 3, 2, 12, 2 — avobhīh II, 1, 2, 6, 2.

au in aurva I, 1, 1, 2, 8 — gauḥ I, 2, 2, 1, 5.

Uebersaus häufig ist statt der Liquida y, v in einem Worte der entsprechende Vokal zu lesen. Dieses ist schon von den Indern bemerkt; diese lehren im Allgemeinen, dass, wo es das Metrum fordere, statt y und v zu lesen sei: iy, uv (s. Chandas 4, Vārt. Pāṇ. VI, 4, 77 und Ros. zu RV. I, 1, 9); in vielen WW. scheint auch die letztere Schreibweise einst geherrscht zu haben, wie Differenzen zwischen SV. u. RV. in diesem Betracht wahrscheinlich machen, so SV. tugriya, wo RV. tugrya (vgl. Gl. und Pāṇ. VI, 4, 115, insbes. Sddh. K. 437^a (219^a), wo diese Differenz als eine Çākhā-Diff. bezeichnet wird), samudrya II, 2, 2, 9, 3, wo RV. ṁdriya (vgl. Pāṇ. IV, 4, 118), subhuvāḥ I, 4, 2, 4, 8, wo RV. subhvāḥ, sudruvam I, 3, 1, 5, 6, wo RV. sudrvam; vgl. auch Formen mit ya oder iya und selbst iya (agrya, agriya, atriya) bei Pāṇ. IV, 4, 115 bis 118 und durgṛbhiyase (ved. Composition) RV. IV, 1, 1, 4, mahiyai RV. I, 113, 6, welche entschieden aus durgṛbhiyase und mahyai. Aus dieser Wandlung erklären sich auch manche ved. WW. insbesondere, z. B. bhiyasa (s. Gl.) im Verhältniss zu **bhyas**; ṛtviya, abhriya (Pāṇ. a. a. O. u. RV. I, 96, 1 — 116, 1), yantriya (YV. IX, 30), didiyus (RV. I, 36, 11). Allein die Nothwendigkeit diese Wandlung vorzunehmen, um dem Metrum gemäss zu lesen, ergiebt sich in mehreren Fällen mit einer solchen Regelmässigkeit, dass man bald zu dem Resultat gelangt, dass in ihnen der Sachverhalt grade umgekehrt uns vor Augen steht, als er wirklich ist. Es lässt sich deutlich erkennen, dass zur Zeit der Abfassung der Veden die, in der jetzigen Sanhitā erscheinende, Liquida in diesen Fällen wenigstens zu einem grossen Theil noch gar nicht gesprochen ward, sondern statt ihrer der entsprechende Vokal. Dass sich die Sache wirklich so verhalte, lässt sich in den meisten Fällen zugleich durch Etymologie, oder Vergleichung der verwandten Sprachen noch entschiedener erhärten.

Flexivische Endungen betreffend, so ist ṁbhyas häufig zweisylbig (man beachte dessen Entstehung aus dem singularen ṁbhi in lat. ti-bi, sskr. a-bhi u. aa.); so: I, 3, 2, 2, 2 — 7 — 3, 4 (jedoch in demselben Vers auch einsylbig) — 4, 9 — 4, 1, 2, 10 — 2, 3, 8 — II, 1, 1, 1, 3 — 8, 2 — 2, 16, 4 — 17, 3 — 3, 1, 5, 2 — 3 — 6, 1 — 2, 6, 3 — 11, 2 — 4, 1, 22, 3 — 5, 2, 2, 9 — 5, 2 — 7, 1, 15, 4 — 8, 1, 2, 1. — Doch ist es auch wohl eben so oft, wohl noch mehr einsylbig; so I, 4, 1, 4, 4 (viermal) — 5, 1, 4, 7 — 2, 4, 8 — 6, 1, 3, 11 — 2, 3, 11 — II, 2, 1, 17, 3 — 19, 3 — 3, 2, 4, 2 — 4 — 19, 1 — 4, 1, 19, 3 — 5, 1, 2, 5 — 17, 2 — 3 — 2, 19, 3 — 22, 2 — 7, 2, 1, 2 — 8, 1, 9, 3 — 3, 5, 2 und, da die verwandten Endungen ṁbhyam, ṁbhyām, so viel ich beachtet, nur einsylbig vorkommen, der Endung ṁbhyas auch lat. bus mit völligem Verlust der Liquida entspricht, so möchte die Zweisylbigkeit von ṁbhyas nicht aus der Etymologie, sondern rein phonetisch zu deuten sein.

Das y des Potential wird in der Wz. as insbesondere vokalisch gesprochen (vgl. lat. siet) si(y)āt I, 1, 2, 3, 4 — 4, 2 — 2, 1, 3, 8 — II, 9, 1, 15, 1 — si(y)ām II, 9, 2, 9, 2 —

(aber *syām* II, 7, 1, 16, 2) — *si(y)us* I, 3, 2, 4, 6 — *si(y)āma* II, 3, 2, 1, 2 — 8, 2 (aber *syāma* I, 4, 1, 5, 5 — II, 4, 1, 8, 3 — 5, 1, 16, 2). — Analog auch *popūri(y)āḥ* II, 3, 2, 21, 3 — *sahi(y)āma* I, 4, 1, 3, 4 — dagegen *sāhyāma* II, 3, 1, 3, 2 — 2, 8, 3; — das passivische *y* in *ūhi(y)āthe* (Form anomal) II, 7, 3, 14, 2; — *v* in *°dhu(v)am* RV. I, 84, 4, 5; sonst fand ich nur *°dhvam*; vielleicht jedoch auch *mṛdhu(v)am* II, 8, 1, 14, 3. — *°su(v)a* in *pavasuv)a* SV. II, 3, 2, 17, 2; — das *v* des Ptc. Pf. Act. in *vidu(v)ān* SV. I, 3, 1, 3, 5 — RV. II, 5, 13, 3 — *ruruku(v)ān* SV. II, 9, 1, 4, 1.

Themenschliessendes *i*, *ū* wird sehr häufig, fast regelmässig, *ī*, *ū* seltner, vor vokalischem anlautenden flexiv. Endungen vokalisches gesprochen; fast ohne Ausnahme in allen Fällen, wo nach den späteren Accentregeln *svārīta* entstanden ist und in unserer *Sanhitā* geschrieben wird, so dass also *svārīta* auch in diesen Fällen verschwindet; so in *tanū* z. B. stets *tanū-ā* nicht *tanvā*, eine Ausnahme *tanvām* II, 3, 2, 9, 3; in *rathī*, *meshī*, *dādhi*, *juhū*, *sphigī*, *camū* (s. die Stellen im Gl. unter diesen WW.) — ferner in folgenden auf *i*: in Instrum. *pu-raṇi(y)ā* II, 8, 1, 6, 3 — *anvi(y)ā* II, 5, 2, 3, 1 — *puraṇdhi(y)ā* I, 3, 1, 5, 6 — 4, 2, 3, 1 — II, 1, 2, 10, 3 — 6, 1, 7, 2 — *çaci(y)ā* I, 4, 1, 4, 1 — *satrāci(y)ā* I, 3, 2, 5, 8 — *devāci(y)ā* I, 5, 2, 3, 9 — *vicvāci(y)ā* II, 1, 1, 18, 3 — *dauidyutāci(y)ā*, *parishṭobhanti(y)ā* II, 1, 1, 2, 7 — *çarmayanti(y)ā* II, 3, 1, 3, 6 — *harini(y)ā* I, 5, 2, 3, 7 — wegen des *svārīta* bemerke ich hier auch *sūrmi(y)ā*, obgleich mir die thematische Form *sūrmi* zu sein schien II, 6, 1, 10, 3; — *prthivī* liest den Vokal mehrfach auch im Genit. *prthivī(y)āḥ* I, 1, 1, 3, 7 — II, 5, 1, 2, 9 — 8, 3, 18, 4 vgl. *tiraçci(y)āḥ* I, 4, 2, 1, 5 — jedoch liquidirt: *prthivyāḥ* I, 1, 2, 2, 5 — 5, 1, 3, 2 — 6, 1, 4, 5 — II, 1, 1, 10, 1 — 8, 2, 5, 6 — 16, 2 — mit Vokal im Locativ *prthivī(y)ām* I, 4, 1, 4, 9. — Vorwaltend Vokal statt *y* in dem Gen.-Loc. der Duale der Themen auf *i*, *araṇi(y)oh* I, 1, 2, 3, 7 — aber *araṇyoh* I, 1, 2, 2, 10 — *gabhasti(y)oh* stets II, 1, 2, 18, 2 — 3, 2, 4, 6 — *hari(y)oh* I, 3, 2, 5, 7 — II, 2, 1, 8, 2 — 8, 3, 3, 2 — *onī(y)oh* I, 5, 2, 3, 8 — *kukshi(y)oh* II, 1, 2, 9, 3 — *purushanti(y)oh* II, 4, 1, 5, 3 — eben so in dem vedischen Dual von *rodas* wo *i* (vgl. *rodasībhyām* RV. II, 1, 26, 6 wahrscheinlich weil aus dem Nominat. stammend) oft lang ist: *rodasī(y)oh* I, 1, 2, 2, 7 — 6, 1, 5, 4 — II, 6, 3, 16, 1 (vgl. RV. I, 96, 4) — auch das eingeschobene *y* in *çakryoh* II, 4, 1, 14, 2 und *mayūraçepya* II, 6, 2, 5, 2 wird vokalisiert. — Bezüglich der Themen auf *ī*: *ūti(y)ā* stets I, 1, 1, 4, 7 — 2, 1, 1, 6 — 7, 1, 15, 2 — 3, 7, 1 — *jūti(y)ā* II, 1, 1, 7, 3 — *raçhi(y)ā* I, 6, 2, 3, 11 — II, 4, 1, 3, 1; bezüglich der auf *u*: *dhanu(v)ā* II, 6, 2, 8, 3 — *madhu(v)ā* I, 6, 2, 2, 11 — II, 3, 2, 20, 2. Dagegen sonst stets *madhvā* z. B. I, 3, 1, 3, 7. — Von Verben *sushu(v)āṇā* I, 4, 1, 3, 4. — *didī(y)āna* I, 4, 1, 5, 9 — II, 9, 1, 18, 3 — *didī(y)atam* II, 7, 2, 2, 3.

Suffixe betreffend, so zeigt sich *ya* vorwaltend statt der Liquida mit Vokal; so fast durchweg zunächst im Pto. Fut. Pass. in *çāsi(y)a*, *mādi(y)a*, *anumādi(y)a*, *sadhamādi(y)a*, *tdi(y)a*, *kāmi(y)a*, *pāri(y)a*, *prarādhī(y)a*, *chandi(y)a*, *havi(y)a* (von *hve*), *pravāci(y)a*, *apṛchi(y)a*; *guhi(y)a*, *agohi(y)a*, *adābhi(y)a*, *yūji(y)a*, *vandi(y)a*, *marji(y)a*, *takshi(y)a*, *abbhikshi(y)a*, *vāri(y)a*, *avāri(y)akratu*, *bhavi(y)a*, *carkṭi(y)a* II, 7, 1, 11, 2 — dagegen *çrutya* mit Liquida I, 2, 2, 4, 2 — *asahya* II, 9, 3, 7, 3 — *anādhṛshya* II, 9, 3, 5, 3 — 7, 3 — *ayudhya* II, 9, 3, 3, 1 (?). — Die hieher gehörigen *°yya* anlautenden Thema vokalisieren das zweite *y* *çravāyi(y)a*, *rasāyi(y)a*, *dakshāyi(y)a*, *durāyi(y)a*, *kuṇḍapāyi(y)a*. — Das *ve-*

dische *kṛtva* wird *kṛvi(y)a* I, 6, 2, 2, 5 — II, 1, 1, 18, 2 — ferner wird *°ena °eni(y)a* vgl. *varenya, idenya, vāvṛdhenya*.

Ferner vorherrschend auch in andern Bildungen, zunächst in allen, in denen *ya* in unsrer *Sanhitā svarita* hat, also *apīyā, pastyā, dūtyā, manushyā, vīryā* (so dann auch *su-vīryā*, jedoch ausgenommen I, 1, 2, 1, 6¹), *devyā, nahushyā, samanyā, sajātyā, namasyā, yūthyā, pathyā, okyā, sacathyā, varūthyā, varshyā, ukthyā, nabhanyā, asuryā* (ausgenommen II, 9, 1, 9, 2 (RV. V. L.)), *suparnyā*. — Dann in folgenden: *acvya, āpya, āptya, aghnya, antarikshya, ānya, amātya, aya* (jedoch auch mit Liquida), *ayāsya, Ārya, ārkshya* (ciamal mit Liquida), *āditya* (jedoch auch mit Liquida), *juhvāsya* (dagegen mit Liquida *saptāsya*), *kakshyaprá, kāvya, janya, tiroahnya, aptūrya, vītratūrya, durya, divya* (jedoch mit Liquida II, 3, 1, 1, 1 — 4, 1, 2, 3 — 6, 1, 8, 2), *daivya* (mit Liquida II, 8, 2, 3, 3), *dushvapnya, narya, naryāpas, pūrnya, apūrnya, pau-sya, budhnya, martya stets, ebenso amartya, medhyātithi, yavishṭhya, rathya, rājya* in *samaryarājya, viprarājya, svarājya; vedyā, vājagandhya, vājapastya, vṛshnya, sakhya*, jedoch auch mit Liquida; eben so *sūrya; vokalisirt somya, stomya, suhastya, svacya, samudrya, senya; endlich yya* in *vāyya* (zu lesen *vāy(y)a*) und *nicāyya*.

Das ved. Suff. Ptc. Fut. Pass. *tva* erscheint stets vokalisirt *sotva* (*sotu(v)a*), *kartva, jantva*. — Suff. *vat* nur in *dāsvat* I, 5, 2, 3, 9.

Endlich sind diese Liquida vokalisch zu sprechen in den Stammtheilen einzelner WW. *tvam* (Pron.) ist in der unendlichen Mehrzahl *tu(v)am* zu sprechen; dagegen mit Liquida I, 4, 1, 3, 3 — 2, 1, 3, 6 — 2, 2, 8 — II, 2, 1, 3, 2 — 12, 2 (vgl. dazu I, 2, 1, 3, 6 u. RV. V. L. und oben S. XXIV) — 4, 1, 4, 5 (?) — 5, 2, 15, 2 — 6, 1, 3, 3 (wo aber einmal *tu(v)am*) — 7, 1, 7, 1 — 9, 1, 10, 3. Der Accus. *tvām* dagegen schien mir vorwaltend mit Liquida zu sprechen zu sein, doch waren auch viele Beispiele zweisylbig I, 1, 1, 4, 8 — 3, 1, 5, 2 (zweimal) — 4, 1, 1, 10 — II, 2, 1, 19, 2 — 22, 2 — 3, 1, 6, 2 — 2, 7, 3 — 19, 2 — 4, 1, 4, 9 — 2, 13, 2 — 5, 1, 20, 2 — 2, 9, 3 — 17, 3 — 6, 1, 10, 3 — 7, 2, 4, 2 — 3, 6, 1 — 8, 1, 11, 2 — 3 (zweimal) — 9, 1, 2, 2 — 13, 3; auch *tvā* schien mir vorwaltend einsylbig; doch sind auch hier zweisyllbige Beispiele nicht selten: I, 1, 2, 5, 3 — 3, 2, 5, 9 — II, 3, 1, 21, 2 — 22, 2 — 5, 1, 2, 8 — 2, 12, 3 — 7, 1, 13, 3 — 8, 2, 15, 2 — 9, 2, 1, 6. — ved. Instrument. *tu(v)ā* I, 2, 1, 4, 4 — ved. Locat. *tu(v)ē* I, 1, 1, 4, 4 — II, 4, 1, 7, 3 — 17, 3 — 5, 2, 9, 3 — 6, 3, 17, 3 — 7, 1, 7, 1 — 3, 3, 2 — 8, 1, 1, 2 — 9, 2, 1, 3 — dagegen *tvē* I, 3, 2, 2, 2. — Abl. *tvād* erscheint ungefähr in gleicher Menge ein- und zweisylbig; einsylbig I, 1, 2, 2, 6 — 3, 1, 1, 10 — 2, 1, 5 — 4, 2, 4, 4 — 5, 2, 2, 7 — II, 9, 1, 12, 2 — zweisylbig I, 1, 2, 4, 6 (zweimal) — II, 3, 1, 21, 2 — 2, 7, 3 — II, 7, 1, 8, 3. — in Compos. und Ableitungen schwankend *tu(v)ā-vasu, tu(v)āvat, tu(v)āyu* und danach wohl auch *tu(v)ota* (s. oben S. L.).

hyas, çvas und *jyok* sind stets zweisylbig. — *jyāka* dreisylbig II, 9, 1, 14, 1 — 2 — 3 — in dem svaritirten (vgl. S. L.) *svār* wird *v* vokalisirt; eben so *sva* in Zusammensetzungen und Ableitungen. *svaṛ-dṛc, svarvat, svaryu*; dagegen bleibt die Liquida in *svarga* (vgl. jedoch *Pāṇ. Vārt. VI, 4, 77*); *kvā* entschieden zweisylbig II, 1, 1, 21, 2; zweifelhaft bin ich

1) Eine andre Ausnahme ist RV. III, 1, 7, 3 so *agne dhatte suvtryam*; läse man hier aber so *agne* mit der ungewöhnlicheren Contraction *sāgne*, so würde sich *suvtri(y)am* ergeben. Ähnliche Fälle finden sich mehrfach.

über die übrigen Stellen im SV. (s. Gl.); doch neige ich mich jetzt dazu es auch da $kú(v)a$ zu lesen also I, 3, 2, 3, 9 nicht, wie oben (S. I.) angenommen; — schwankend ist das Pronomen sva ; zweisylbig erscheint es II, 7, 2, 1, 3 — 3, 9, 1 — 8, 3, 1, 1 — 9, 3, 8, 3 (?) — einsylbig II, 7, 3, 10, 3 — 14, 2 u. in Compos. — Sonst finde ich Vokalisierung nur einzeln stehend z. B. in $sahasrabāhve$ — dyo (vgl. lateinisch die) finde ich zweisylbig I, 2, 2, 3, 2 — II, 5, 1, 9, 3 — 9, 1, 18, 2; sonst stets dyo einsylbig; $tyad$ finde ich in $tī(y)am$ I, 2, 2, 3, 6 — 4, 1, 5, 1 — 2, 2, 6 — 4, 8 zweisylbig — sonst nur einsylbig; — $dhanu(v)antu$ I, 6, 2, 2, 2, sonst $dhanv$ stets mit Liquida, $viṣu(v)a$ II, 6, 3, 17, 1 und $viṣu(v)ajit$ II, 6, 3, 5, 3, sonst stets $viṣva$; $tu(v)eshanṛmṇa$ II, 6, 3, 17, 1 — $du(v)is$ II, 6, 3, 17, 3 — $i(y)antu$ II, 7, 2, 8, 1 — $juhu(v)e$ für $(juhve)$ in Nir. X, 33. — Andres sehr einzeln stehende will ich nicht erwähnen, da doch meine Beobachtungen der Ausdehnung über alle Veden bedürfen, um zu sicheren Resultaten zu gelangen. Doch kann man auch schon hieraus erkennen, wie im Ganzen eine gewisse Regelmässigkeit herrscht; diese würde noch mehr in die Augen fallen, wenn ich dem Gegebenen gegenüber ein Verzeichniss aufzustellen versuchte von solchen flexivischen u. suffixalen Endungen u. WW., in denen y v nie vokalisiert wird; so z. B. $havya$ in der Bed. „Opfer“ gegenüber von $havya$ (zu sprechen $havi(y)a$) als Ptc. Fut. Pass. von **hve**; $ari(y)aḥ$ „Herr“ aber $aryaḥ$ „Feinde“.

Umgekehrt ist bisweilen statt iy , uv bloss y , v zu lesen, so hve II, 1, 2, 12, 3 wo Sanhitā $huvē$ hat (vgl. Gl. **hve**); $jvam$ II, 6, 1, 4, 2 wo Sanh. $juvām$; $bḥyasam$ II, 1, 2, 16, 7 wo Sanh. $bhiyasam$; $bhiy^o$ dagegen, wie geschrieben, II, 6, 3, 17, 1 — selbst yam für $iyam$ II, 4, 1, 8, 2 (zweimal) — 6, 2, 5, 3. — In I, 5, 2, 3, 3 ist des Metrums wegen (12 + 12 + 8) sogar $hṛvāmahe$ statt $havām^o$ zu lesen; u. I, 1, 2, 2, 6 $sushṭutyao$ statt $sushṭutayo$.

Das System der Sāmaveda-Sanhitā-Accentuation habe ich in HAI.Z. 1845, I, S. 909 ff. auseinandergesetzt, worauf ich verweise, indem ich dazu bemerke, dass ich bezüglich II, 1 (S. 910) seitdem zweifelhaft geworden, indem ich bei nochmaliger Vergleichung von Msept Ch. 101 nicht ओ ङ्ग sondern ओ ङ्ग fand und andre Hdschr., welche ich in London vergleichen liess, nur ओम् wie Stev. haben, auch die Regel bei (Böhl. Accent §. 69, a) nur auf om zu Anfang geht, wie ich denn auch in RV. Msept Chamb. 70 über mehreren $Adhyāya$'s ओ ङ्ग fand. Doch bemerke ich, dass die Schreibart ओम् in das System nicht passt. Zu III fugte man das nachträglich über den Gebrauch von $ṽ$ in der Rec. über Böhl. Chrest. S. 63 * bemerkte, wonach $ṽ$ auch steht, wo ursprünglich mit $udātta$ versehene o , e durch Absorption eines nachfolgenden a statt $udātta$ svarita geworden sind. Mit Recht erklärt Hr. Roth aus diesem System die von ihm über die Zahl der Accente (7, 3, 2, 1) aus den Prāticākhyen angeführte Stelle (Einl. z. Nir. LXVIII). In den sieben sind die des SV. nicht zu verkennen, nämlich १, २, ३, ४, ५, ६, ७, wie schon Roth erkennt, und als 7tes Zeichen ८, aber nicht, wie Roth annimmt, der Mangel jedes Zeichens¹⁾. Hierbei will ich auch

1) Beiläufig bemerke ich, dass ich auch in der Beziehung der drei übrigen nicht übereinstimmen kann. Die 3 sind ihm die des RV., mir die dem Atharva-Veda eigenthümliche Bezeichnung des $udātta$, svarita und $anudāttatara$ durch, an drei verschiedene Stellen gesetzte, Punkte; die 2 sind die des RV. wo nur eine horizontale und eine perpendiculare Linie als Zeichen des $anudāttatara$ und svarita erscheinen; ein Accentzeichen endlich erscheint nur im $Çatapatha Brāhmaṇa$, nämlich eine horizontale Linie als Zeichen dass ein svarita folge. (Weber YV. Spec. II, 6).

LVII

nicht unerwähnt lassen, dass wo mein Text des SV. in einer svaritirten Sylbe Dehnung mit ॐ hat, RV., wenn die Sylbe kurz ist, sie unverändert lässt und ॐ setzt, ॐ dagegen nur bei langen. Meine Schreibweise im SV. beruht einestheils auf der grossen Majorität der Stellen in den Hdschriften, andrentheils insbesondere darauf, dass, wo sich die Sylbe in den Hdschriften nicht gedehnt findet, doch immer ॐ, oder wenigstens nie ॐ sich findet. In den Pluti-Beispielen in der Sddh. K. (449, h, ff.) findet sich nur ॐ, aber bald mit kurzem bald mit langem Vokal.

Der Pada-pāṭha des SV. wird dem alten Grammatiker (s. seine Ansicht über Wortbildung Nir. I, 12 u. Sch. dazu bei Böhtl. Pāṇ. Einl. p. VII) Gārgya zugeschrieben (Roth Einl. z. Nir. LXIV), doch wird zugleich eine Eigenthümlichkeit desselben angeführt, welche der uns überlieferte Text desselben nicht hat, nämlich dass in der Pause sonore Nicht-Aspiratae gebraucht sein, wo der Vf. des Pada-pāṭha zum RV., Çākalya, die dumpfen gebraucht (Roth in JALZ. 1848 nr. 61. 62). Dagegen zeigen sich eine Menge andrer principieller Verschiedenheiten vom Pada-pāṭha des RV., welche insbesondere für die Geschichte der indischen Grammatik von grosser Bedeutung zu sein scheinen. Denn in den Versuchen, die Wörter aus ihrer satzlichen Verbindung in den Veden herauszulösen, und sie mit Abstreifung aller durch dieselbe herbeigeführten Wandlungen auf ihre grammatische Form zu reduciren, scheinen theilweis die Anfänge der indischen Grammatik zu suchen zu sein. Daran mögen sich natürlich manche sowohl grammatische als hermeneutische Versuche geschlossen haben, von denen in die Pada's nur noch die Trennung der Composita in zwei Theile und die Ablösung einiger suffixaler und flexivischer Formen uberging. In allen diesen Beziehungen mussten natürlich einst bedeutende Differenzen bestehen, welche theilweise durch fortgesetzte grammatische Untersuchungen gehoben wurden. In den auf uns gekommenen Pada's liegen nur die endlichen Resultate dieser Untersuchungen vor, welche in verschiednen Schulen wohl verschieden waren. Die wesentlichsten Differenzen zwischen dem RV.-Pada und dem SV.-Pada werde ich im Folgenden zusammenstellen. Den SV.-Pada ganz mitzutheilen schien mir nicht nothwendig, weil die Wortabtheilung durch die Accentuation und das Glossar in meiner Ausgabe zu erkennen ist und die Differenzen vom RV.-Pada, welchen Hr. Dr. Müller mit Recht in seine bald zu erwartende Ausgabe des RV. aufgenommen hat, doch nicht so gross sind, dass dieser in etwa zweifelhaften Stellen nicht genüge. Dabei kann ich jedoch den Wunsch nicht unterdrücken, dass, da der RV. sich als das eigentliche corpus der Veden erweist, Hr. Dr. Müller sich entschliessen möge, zu den Stellen desselben, welche in den übrigen Veden vorkommen, die in diesen erscheinenden Differenzen anzumerken. Der Vortheil einer solchen Synopse wird sich vielfach herausstellen. Wenden wir uns jetzt zu den Pada-Differenzen, insofern sie nicht wirkliche VV. LL. betreffen, welche in den „Harmon. u. Discrep.“ angegeben sind, im Einzelnen¹⁾. Das Aeussere betreffend, so weicht SV.-Pada vom RV.-Pada nur darin ab, dass er die Composita nicht durch das Zeichen des

1) Ich muss dabei jedoch bemerken, dass die Pada-Codd. des SV., obgleich im Ganzen nicht schlecht, doch in keinem Verhältniss zu dem von mir benutzten des RV. stehn; leider habe ich mir auch keine Abschrift derselben genommen, sondern nur Notate daraus gemacht; es mögen daher im Folgenden vielleicht Irrthümer sich finden. Ich gestehe, dass, als ihre Benutzung mir freistand, ich ihre hohe Wichtigkeit für Geschichte der Grammatik noch nicht genügend erkannt hatte.

LVIII

avagraha (s) trennt, sondern erst verbunden schreibt und dann durch denselben Strich, wie die Wörter, getrennt, wiederholt z. B. ॥ ओमनि । वि । ओमनि ॥, wo RV. bloss ॥ वि ॥ ओमनि ॥; das Zeichen im RV., ursprünglich wohl das Zeichen der Zahl: eins, entspricht der grammatischen Lehre, dass der avagraha = einer mātṛa sei (s. Roth z. Litt. 85).

Bezüglich der Worttrennung selbst finden sich folgende Verschiedenheiten न हि bilden im SV. zwei Wörter und behalten jedes ihren Accent; im RV. dagegen nur ein Wort mit Verlust des Accents von न (vgl. jedoch Gl. S. 105); diese Schreibweise ist in Uebereinstimmung mit der Lehre der Grammatiker (s. Wils. Dict. unter nahi); dass aber die Trennung archaischer sei, folgt daraus, dass na sowohl als hi, allein stehend, accentuirt sind (vgl. Ros. zu RV. I, 22, 4, wo irrig). Beachtenswerth ist, dass in diesen Worten die Accentdifferenz auch den Sanhitā-pāṭha trifft. — Ferner wird ki (bloss im SV.) und kir, kim im SV. vom vorhergehenden nā mā getrennt, im RV. dagegen, ebenfalls in Uebereinstimmung mit dem spätern Sskr. (s. Gaṇa ca), mit diesem verbunden (s. Gl. S. 46); dann bildet ca nā im RV. u. späteren Sskrit stets ein Wort, im SV. nur bei vorhergehenden kim (Neutr.) und kadā (s. Gl. S. 66). Endlich wird die Partikel u im RV. mit jedem vorhergehenden Wort, wenn es auf ṛ, ā endigt zu einem Wort verbunden und, weil dieses dann prāṇīya ist, iti dahinter gesetzt (vgl. Gl. S. 28); bezüglich der Verbindung mit vorhergehenden Partikeln, Präpositionen und Conjunctionen stimmt das spätere Sskr. mit dem RV.-Pada (vgl. atho und ähnliche aus atha u in den Lexicis), wie es in der Verbindung mit Substantiven und Verben im spätern Sskr. genommen sei, kann ich noch nicht entscheiden. Im SV.-Pada wird es in allen diesen Fällen vom vorhergehenden Wort getrennt z. B. I, 2, 2, 4, 3 | doṣhā | u | aber RV. | doṣho iti |.

Bezüglich der Composita ist zunächst zu bemerken, dass in Uebereinstimmung mit dem spätern Sskr. (s. Vārt. Pāṇ. II, 1, 4) iva im RV.-Pada als Compositionstheil des vorhergehenden Wortes bezeichnet wird; im SV. dagegen wird es als besonderes Wort bezeichnet, z. B. I, 1, 2, 4, 6 | mahishi | iva |, aber RV. | mahiṣt iva |.

Ferner weichen beide Pada's vielfach darin von einander ab, dass der eine Wörter als Composita bezeichnet, welche der andre als einfache ansieht oder wenigstens nicht compositionsartig bezeichnet¹⁾. So trennt SV.-Pada | řbhū^o | in | ř | bhu^o |; | prativyam | in | prati | vyam |; | oṇam | in | oṇa | am |; | kadruvaḥ | in | kat | druvaḥ |; | samānam | in | sam | ānam |; | namuceḥ | in | na | mucēḥ | (vgl. Pāṇ. VI, 3, 75); | aḡoḥ | in | a | ḡoḥ |; | arātiḥ | in | a | rātiḥ |; | vātāpyāya | in | vāta | āpyāya |; | samā | in | sa | mā |; | upamām | in | upa | mām |; | upame | in | upa | me |; | usrāḥ | in | u | srāḥ |; | samane | in | sam | ane |; | tiracyāḥ | in | tirāḥ | cyāḥ |; | Čambaram | in | čam | baram |; | āviḥ | in | ā | viḥ |; | svarga^o | in | svaḥ | ḡa^o |; | uccā | in | ut | cā |; | āyushak | in | āyu | sak |; | śūryasya | in | su | uryasya (oder ūryasya, letzteres habe ich bei I, 6, 1, 5, 6 aus 103 notirt; jenes aus EIH. 2130) |; | viśvañcam | in | vi | svañcam |; | usriyāḥ | in | u | sriyāḥ |; | prāṇā | in | pra | āna |; | viprah | in | vi | praḥ |; | svastaye | in | su | astaye |; | adrayaḥ | in | a | drayaḥ |; und eben so | adri-vaḥ | in | a | drivaḥ |; | evayāmarut | in | evayā | marut |; | gavyūti^o | in | ḡo | yūti^o |; | puttra^o |

1) Ich habe die Beschränkung hinzugefügt, weil sich auch viele Wörter nicht compositionsartig bezeichnet finden, deren Composition schwerlich den Verfertigern der Padas unbekannt war. Es sind gewöhnlich solche, in denen sich eine formale oder begriffliche Anomalie findet z. B. ānushak von anu sanj.

LIX

in | put | tra^o | vgl. in Wils. Dict. die damit stimmende Etymologie; danach ist in der im SV.-Pada vorkommenden Theilung von | mitra^o | in | mi | tra^o | tra wohl ebenfalls nicht als Suffix sondern als Derivat von **trai** abgetrennt (eben so die Etymol. Nir. X, 21 pra-mites trāyate); | Indrāgni | in | Indra | agni iti; | Indravāyū | in | Indra | vāyū iti; | sthāviri | in | sthā | viri |; | girvaṇaḥ | in | giḥ | vaṇaḥ |; | dyukṣham | in | dyu | kṣham |; | nidhaya | in | ni | dhaya |; | parṇaviḥ | in | parṇa | viḥ |; | ubhayāhasti | in | ubhaya | hasti |; | samicnāḥ | in | sam | icnāḥ |; | atyavim | in | ati | avim |; | adbhuta^o | in | at | bhuta^o |; | arvācinam | in | arva | acinam |; | svadhā | in | sva | dhā |; | acitaḥ | in | a | citaḥ |; | pariṇasam | in | pari | nasam |; | parinasi | in | pari | nasi |; | nhan | in | a | han | z. B. II, 4, 2, 7, 3 und so in allen Casus; | durōṇe | in | duḥ | one |; | utsaḥ | in | ut | saḥ |; | ayakṣmāḥ | in | a | yakṣmāḥ |; | ośadhi^o | in | ośha | dhi^o |; | ṛbhukṣaṇam | in | ṛbhu | kṣaṇam |; | ṛshishāṇa | in | ṛshi | sāna |; | naigutaḥ | in | nai | gutaḥ |; | vaiçvānara | in | vaiçva | nara |; | çraddhā | in | çrat | dhā |; | samudram | in | sam | udram |; in allen diesen findet im RV.-Pada keine Trennung Statt. Andre Wörter finden sich zwar in beiden Pada's getrennt, aber auf verschiedene Weise, so theilt SV. | supravīḥ | in | su | prāvīḥ |, RV. aber in | supra s aviḥ |; SV. | barhishad^o | in | barhi | sad^o |, RV. in | barhiḥ s sad |; SV. | hariçcandraḥ | in | hariḥ | candraḥ |, RV. in | hari s candra |; vorzüglich findet diese Verschiedenheit statt bei Wörtern, welche suffixale oder flexivische Endungen haben, welche im RV.-Pada abgetrennt werden. Bei diesen kann man aber aus der Verschiedenheit der Abtheilung nicht auf eine verschiedene grammatische Auffassung schliessen. Denn sowohl im RV.-P. als auch im SV.-P. ist es Regel jedes Wort höchstens in zwei Theile zu zerlegen, also z. B. in einem Decompositum nur einen Compositionstheil abzutrennen und in Compositis mit abzulösender Endung, dem Begriff gemäss, bald ein Compositionsglied, bald die Endung, je nach der Interpretation, wie es scheint. Der Art sind z. B. im SV. | çubhraçastama | in | çubhra | çastama | im RV. in | çubhraçah s tama |; im SV. | devapsarastama | in | deva | psar^o |, im RV. in | devapsarah s tama |; im SV. | samatsu | in | sam | atsu |, im RV. in | samat s su |; im SV. | aprayutvabhiḥ | in | a | pray^o |, im RV. in | aprayutva s bhiḥ |; SV. | samidbhiḥ | in | sam | idbhiḥ | RV. in | samit s bhiḥ |; im SV. | aurvabhṛguvat | in | aurga | bhṛguvat |, im RV. in | aurvabhṛgu s vat |; im SV. | viśhūvataḥ | in | vi | śhūvataḥ (so 403; aber 266 wohl richtiger śhū^o) |, im RV. in | viśhu s vataḥ |; SV. | śūnṛtāvati | in | śū | nṛt^o |, im RV. in | śūnṛtā s vati |; SV. | aproshivān | in | a | prosh^o |, im RV. in | aproshi s vān |; SV. | durōṇayuh | in | duḥ | onayuh |, RV. in | durōṇa s yuh |; | tvota^o | SV. in | tvā | uta^o |, RV. in | tvā s ūta^o |.

Bezüglich der Abtrennung von Endungen herrscht zwischen RV.- und SV.-Pada die entscheidendste Differenz. RV.-Pada trennt in allen Themen ausser denen auf a, ā die mit bh und s anlautenden Casussuffixe vom Thema; nicht so im SV.; hier finde ich dagegen I, 1, 1, 5, 9 | dūre | in | dūḥ | e | und I, 3, 1, 3, 6 | dūrāt | in | dūḥ | (so; in 103, 166, 2120) | āt | getheilt, welches ich noch nicht zu deuten weiss. Im RV. finde ich die ved. Casusendung ^oyā (Pān. VII, 1, 39) vorwaltend vom Thema getrennt, so z. B. dhṛṣṇu s yā (auch RV. I, 46, 5 zu trennen, wo die Trennung bei Ros. fehlt vgl. 23, 11 — 53, 7), sugātu s yā, vasu-yā (so Pada; mit ū) RV. I, 97, 2 (dagegen ebds. su s kshetriyā); sādhu s yā I, 46, 11 — āçu s yā RV. III, 4, 23 — raghu s yā II, 7, 9 — nakta s yā III, 5, 11, 1 —

eva s yá IV, 2, 16, 1 — abda s yá IV, 3, 14 — adatra s yá IV, 3, 3, 2 — dagegen ungetrennt urviyá (vgl. RV. I, 97, 9 — 12 — IV, 5, 8), amuyá (I, 29, 5 — 32, 8 — III, 6, 22, 1 — IV, 2, 3, 5 — VIII, 3, 25, 5), ásayá I, 20, 1 — mithuyá V, 7, 7, 3. Im SV.-Pada habe ich diese Trennung nicht bemerkt. Personalendungen finden sich im RV.-Pada nie abgetrennt, im SV.-P. nur das ved. mehrfach hinzutretende ^ona (Pāṇ. VII, 1, 45) z: B. | sthana | in | stha | na |; ṇathishṭana | in | ṇathishṭa | na |. Von thematischen Suff. findet sich in RV.-P. vat, vas, tva, yu abgetrennt; im SV. nicht; dagegen finde ich hier I, 1, 2, 4, 7 | duryam | in | duḥ | yam | getheilt, wo vielleicht eine Etymologie von duḥ zu Grunde liegt.

Bezüglich der Reduction der vedischen Formen auf ihre grammatische Gestalt herrschen in den beiden Pada's keine solche Differenzen; manche sind wohl nur scheinbar; denn die Hdschriften des SV.-P., welche ich benutzt habe, sind nicht so sorgsam geschrieben, als die von mir benutzte des RV.-P. und der Sanhitā-pāṭha scheint von Einfluss darauf gewesen zu sein. So hat z. B. I, 3, 1, 5, 4 Mscpt 266 | řtishaham | in řtī | saham | getheilt, mit Bewahrung der Sanhitā-Dehnung, dagegen 103 und 2130 haben wie RV.-P. (vgl. Kāç. zu Pāṇ. VIII, 3, 109) | řtī | saham|. So viel ich bemerkte, stimmen beide Pada's darin überein, dass sie Sanhitā-Dehnungen im Auslaut eines Worts oder Compositionstheils kurz darstellen. Wo im SV.-P. Ausnahmen vorkommen, scheinen sie mir aus dem Sanh.-pāṭha irrig in den Pada-p. geflossen zu sein. Ich erlaube mir hier ein kleines Verzeichniss der Sanhitā-Dehnungen, welche ich notirt habe, mitzutheilen und zwar zuerst, der im Auslaut von Wörtern vorkommenden¹⁾: zunächst in flexivischen Formen; in Casusendungen: hieher würden die vielen Fälle gehören, wo in Neutralthemen auf an der Pada-pāṭha kurz ā, der Sanhitā-pāṭha langes ā hat, wie SV. I, 6, 1, 4, 2 janimā — RV. I, 65, 4 romā; 105, 15 brahmā; 70, 6 (Ros. 3^b) bhūmā; ich habe in Rec. v. Böhtl. Chr. 61 diese Fälle umgekehrt fassen zu müssen geglaubt, nämlich die Sanh.-Lesart für die nach der vedischen Grammatik richtige, nämlich für den ved. Plural und in der Stelle RV. 70, 6 zeigt diess etā deutlich; denn es gehört wohl unzweifelhaft zu bhūmā; die Kürzung im Pada-P. beruht wohl nur darauf, dass diese Plurale häufiger im Veda kurz vorkommen (vgl. darüber Rec. von Böhtl. Chr. 59); analog deute ich auch purū RV. I, 62, 10 — SV. I, 4, 1, 5, 9 — V. L. RV. zu SV. II, 9, 1, 18, 3. — Den scheinbar ebenfalls hieher gehörigen Fall bhūmā RV. I, 61, 14 habe ich im Gl. S. 139 unter bhūmi anders gedeutet. — sapta SV. I, 6, 2, 3, 12. — Der interessanteste Fall ist sā für sa (sah) RV. II, 2, 14, 1. — Im Instrum. tenā I, 5, 2, 4, 4 — RV. I, 49, 2 — yenā SV. I, 5, 1, 1, 4 — II, 3, 1, 17, 2 — 7, 2, 10, 2 — kāvyenā II, 6, 2, 17, 2 — kuliçenā RV. I, 32, 5 — vřshabhenā I, 30, 13 — martyenā II, 3, 19, 5 — 21, 3 — beiläufig bemerke ich hier auch enā, welches aber auch die Pada's mit ā schreiben, vielleicht weil es eine bloss vedische Form ist. — Im Genit. acvasyā RV. II, 3, 9, 4 — vřshabhasyā V, 5, 26, 4. — Im Locat. sarasī Pāṇ. VII, 1, 39 Vārt., vgl. Web. YV. Spec. 25; dhmātari RV. IV, 1, 1, 5 — vaktari VIII, 1, 28, 2 — etari IV, 2, 14, 2 — 5, 14, 4 — tanvi III, 7, 3 — VIII, 2, 13, 4 — in Kāth. Up. Poley S. 106, 7 v. u. manasī, welches Sankara chāndasam nennt. Im Vokat. vřshabhā SV. I, 2, 2, 7 — suhastyā I, 6, 1, 3, 7 — simā I, 3, 2, 4, 7 — (auch im Altpers. und Zend vgl. die pers. Keil-Inschriften 54). — Im Verbum 2 Pl. sthā II, 9, 2, 10, 1 — janayathā

1) Ich verweise dabei auf Pāṇ. VI, 3, 136 ff. Böhtl. — und Kuhn HALZ. 1846, I, 1079.

LXI

II, 9, 2, 10, 3; bibhṛthā RV. I, 39, 10 vgl. 40, 6 — 86, 1 — chadayāthā (Let) II, 3, 26, 2 — matsathā II, 5, 4, 1. — 1 Pl. Pot., Let., Impf., Pf. kinavāmā II, 4, 1, 7, 2 — vgl. RV. I, 73, 9 — mahemā und rishāmā SV. I, 1, 2, 2, 4 — vanemā II, 7, 2, 10, 2 — vidmā II, 1, 2, 6, 2 — rarimā I, 2, 1, 3, 10 — sushumā I, 2, 2, 5, 6 — vgl. RV. I, 89, 2 — 76, 3 — 101, 8 — 9. — jagṛhmā u. jagṛbhāmā SV. I, 4, 1, 3, 5 vgl. Pāṇ. VII, 2, 64 — (vgl. in Zend, hanaemā-ca und zaemā-ca = ved. sanema, jema Vēnd. lith. 312, 9 = Anq. d. P. 183). — 2. Sing. Imper. arcā SV. I, 1, 2, 4, 8 — arshā I, 6, 1, 2, 7 — II, 5, 2, 20, 3 — avā II, 7, 1, 14, 1 — 8, 1, 10, 3 — urushyā II, 4, 1, 22, 3 in der Note (vgl. Pāṇ. VI, 3, 133) — ksharā II, 5, 1, 6, 3 — gamayā II, 9, 3, 7, 2 — gūrdhayā I, 2, 1, 2, 3 — codayā II, 5, 1, 5, 1 — cyāvayā I, 4, 1, 1, 6 — janayā II, 2, 2, 10, 3 — jayā II, 2, 2, 18, 3 — tṛmpā I, 2, 2, 2, 7 — dravā II, 7, 3, 17, 2 — drāvayā I, 4, 1, 2, 6 — diyā II, 9, 3, 2, 1 — pibā I, 2, 1, 3, 10 — 2, 2, 3, 1 — 3, 1, 4, 7 — 5, 7 — 5, 1, 1, 8 — II, 3, 1, 22, 1 — barhayā II, 9, 1, 11, 3 — bodhā I, 4, 1, 3, 1 — II, 3, 1, 13, 3 — 7, 1, 15, 5 — 9, 1, 13, 1 — bhajā I, 4, 1, 3, 6 — bhavā I, 3, 2, 2, 8 — 5, 4 — II, 1, 2, 12, 3 — 6, 3, 13, 3 — 9, 1, 5, 3 — bharā I, 2, 1, 4, 5 — 6, 2, 3, 8 — II, 6, 3, 2, 4 — mahayā I, 4, 1, 4, 8 — 4, 2, 4, 8 — II, 7, 1, 6, 1 — yajā I, 1, 2, 5, 6 — II, 6, 3, 14, 2 — 7, 2, 1, 3 — yojā I, 5, 1, 3, 7 — 8 — 4, 6 — raṇā I, 5, 1, 4, 4 — rakshā I, 1, 1, 3, 4 — II, 2, 1, 2, 3 — 5, 1, 18, 3 — vahā II, 2, 2, 2, 3 — vidā I, 1, 1, 4, 7 — II, 1, 1, 4, 2 — 7, 3, 12, 1 — vartayā II, 7, 1, 15, 3 — vardhā II, 5, 2, 20, 3 — 9, 1, 1, 3 — vardhayā II, 2, 2, 10, 3 — 9, 1, 11, 3 — cikshā I, 3, 2, 2, 7 — II, 7, 1, 4, 3 — 8, 1, 10, 3 — 9, 1, 15, 3 — cōcā I, 1, 1, 4, 2 — II, 6, 2, 2, 3 — sanā II, 4, 1, 4, 1 ff. — sādhayā II, 4, 1, 7, 2 — 3 — sarā II, 3, 1, 3, 6 — tishthā I, 1, 2, 1, 3 — II, 7, 3, 15, 3 — vgl. Beispiele aus RV. I, bei Kuhn a. a. O. und im Zend zbayā (= sskr. hvaya) Vēnd. lith. 363, 11 — krdhī I, 2, 1, 1, 9 — 5, 2, 5, 3 — kshidhī I, 4, 1, 5, 5 — viddhī I, 2, 1, 4, 8 — crudhī I, 1, 1, 3, 9 — 4, 2, 1, 5 — II, 7, 3, 6, 1 — 9, 1, 13, 1 — aṇuḥī I, 2, 2, 2, 7 — cṛṇuḥī I, 5, 1, 3, 8 — jahī I, 2, 1, 4, 10 — II, 5, 1, 7, 2 (auch im Zend vgl. gāidhī, dāidhī (= ved. gadhi, daddhi) Vēnd. I. 168, 5, 6). — Im Medium: tḍishvā I, 1, 2, 5, 3 — 2, 1, 1, 7 — kṛshvā II, 9, 1, 13, 1 — pavasvā II, 6, 2, 11, 3 — matsvā I, 3, 1, 5, 7 — II, 2, 1, 14, 2 — 18, 3 — yunkshvā I, 4, 1, 1, 9 — II, 5, 2, 22, 3 — rāsvā I, 1, 1, 4, 9 — sacasvā RV. I, 1, 9 vgl. I, 42, 1 — 114, 6 — 9. — 2 Plur. Imper. (Pāṇ. VI, 3, 133) arcatā I, 4, 2, 4, 11 — itā I, 2, 2, 2, 10 — II, 9, 3, 5, 2 — gāyatā II, 1, 1, 1, 1 — dhāvatā II, 5, 2, 17, 3 — 6, 3, 3, 2 — namasyatā II, 3, 1, 21, 3 — pacatā I, 3, 2, 5, 3 — pṛchatā RV. II, 2, 14, 1 — saparyatā SV. I, 1, 2, 2, 1 — siñcatā I, 6, 1, 3, 2 — sotā I, 6, 2, 4, 3 — sunotā II, 5, 1, 11, 3 — stotā I, 2, 1, 5, 10 — 3, 1, 5, 10 — 5, 1, 3, 10 — hatā I, 6, 2, 1, 9 — juhōtā I, 1, 2, 2, 1 — andre und Beispiele für ōta im Impf. u. Aor. s. bei Kuhn a. a. O. — yuyotanā I, 5, 1, 1, 7 — avishṭanā RV. V, 2, 28, 5. — 2 Sing. Pf. jaganthā II, 9, 3, 9, 1 — vetthā II, 6, 3, 14, 3. — 3 Sing. Pf. vedā II, 6, 3, 2, 3 (auch im Zend vaedā Vēnd. I. 210, 7) — jagāmā RV. II, 2, 14, 1. — 2 Plur. Pf. cakrā RV. I, 89, 9. — In den Absolutiven auf ya: āmushyā SV. II, 8, 3, 14, 2 — ādṛtyā II, 1, 1, 14, 2 — vgl. aus RV. I bei Kuhn a. a. O. — In Partikeln (vgl. sie im Glossar) achā, athā, adyā, adhā, apā II, 8, 1, 2, 2 — ihā, evā, ghā (Pāṇ. VI, 3, 133), cā RV. I, 77, 2 — canā SV. II, 8, 3, 5, 2 — RV. I, 84, 20 — smā, hā, vielen auf ōtra, yatṛā, tatṛā RV. I, 105, 9 vgl. Kuhn, wo aber purutṛā und devatṛā auszulassen; — abhī, II, 1, 1, 19, 3 — I, 6, 2, 1, 5 —

LXII

6 — II, 1, 1, 18, 3 — 6, 2, 18, 1 — 3 — I, 3, 1, 1, 7 — 4, 1, 2, 7 — 5, 5 — II, 1, 1, 12, 3 — 18, 3 — *yadi*, vi II, 6, 1, 4, 2 — *nahī* RV. II, 4, 5, 4 — — *u*, insbesondere vor *shū*; vgl. ausser den Stellen im Gl. RV. I, 112, 1 — V, 3, 13, 1 — I, 113, 1¹⁾ — *nū*, vgl. ausser im Gl. RV. I, 64, 13 — 15 — V, 1, 4, 5 — 12, 3 — 26, 5 — 27, 5 — 2, 10, 6 — 5, 4, 6 — 13, 5 — 6, 25, 1 — VI, 2, 2, 2 — 6, 8, 4 — *nū* *anya*^o VI, 2, 17, 1 — *nū* *ayā*^o V, 1, 14, 5 — *nū* *Indra*^o V, 2, 30, 6 — 3, 11, 5 — *tū* vgl. noch RV. V, 7, 21, 2 — 8, 20, 1 — VI, 1, 9, 4 — VII, 2, 28, 4 — *sū*; *makshū*. — — Ferner am Schluss eines Compositionstheils (*Pāṇ.* VI, 3, 115 ff.); — mit *a*: *ṛtā-vṛdh*; *tugriyā* (RV. *tugriyā*)-*vṛdh*; *radā-vasu*; *ṣatā-magha*; *viṣvā-sāh* (hier habe ich zu I, 2, 2, 1 auch aus Pada *viṣvā* notirt, welches aber schwerlich richtig; RV. hat aber entschieden *viṣva*); vgl. *dyumnāsāh* RV. I, 121, 8 — *ṣrutāmagha*; *ṛtāvasu* (habe ich SVP. nicht notirt; RVP. hat *a*); *dhanvāsahā*; *sadanāsad*; *apāvīta* RV. I, 57, 1 (*Pāṇ.* VI, 3, 116) — *ugrādeva* RV. I, 36, 18 — *kavāsakha* IV, 2, 3, 4 — *vibhvasah* V. L. RV. zu SV. I, 6, 2, 1, 5 — — mit *i*: *carshaṇīśah*; *carshaṇīdhṛt*; *carshaṇīdhṛti*; *ṛtīśah*; *tuvīmagha*; *pārvīṛta* II, 7, 1, 6, 2 (*Pāṇ.* VI, 3, 116) — *apīṛta* RV. I, 121, 4 — *abhīṛta* RV. I, 35, 4 — mit *u* *prabhūvasu*, *vibhūvasu*, *purūvasu*, *purūruc*, *sūnṛtāvati* (wo aber RV. *sūnṛtā-vati* trennt und *ū* im Pada nicht verkürzt); *sūyavasa* RV. I, 42, 8 — *sūmaya* RV. VI, 3, 30, 6 — *mithūdṛṣ* RV. I, 29, 3 — *kūmanāh* *Pāṇ.* VI, 3, 133 (vgl. Gl. kú S. 46).

Bezüglich ungrammatischer Dehnungen im Inlaut und Anlaut eines Wortes differiren RVP. und SVP. mehr. RVP. hebt die in der Sanh. vor den Suffixen *vat*, *van*, *yu*, *tama* vielfach eintretende Dehnung wieder auf, SVP. nicht; z. B. in *ṛtāvan*, *pushṭāvat*, *sutāvat*, *vacanāvat*, *aṣvāvat*, *aghāyu*, *ṛtāyu*, *purūtama*, *makshūtama*, vgl. WW. der Art aus RV. bei Kuhn a. a. O., wo man *svadhītvat* RV. I, 88, 2 hinzufüge; dasselbe ist der Fall mit den Dehnungen auf *ay*, deren *a* in der Sanh. gedehnt erscheint: *aṣvāy*, *vṛshāy*, vgl. Bsp. aus RV. bei Kuhn a. a. O., wo aber *prushāyat* und *arandhanāyah* auch Pada mit *ā*, wohl weil man sie aus ved. *āya* statt des *ni* der 9ten Conj. Cl. deutete; zu den mit kurzem Vokal auch in der Sanhitā erscheinenden füge man *ṣatruy* (s. Gl.), vgl. übr. *Pāṇ.* III, 2, 170 — VII, 4, 37. — Ferner verkürzt RVP., ausser in *dādhr* (*Pāṇ.* VI, 1, 7), die Sanhitā-Dehnung des *a* in den Reduplicationssylben der Wz. mit *ṛ*, SVP. aber nicht; so in *jāgr*, *māmṛj*, *vāvṛt*, *vāvṛdh*; vgl. Bsp. aus RV. bei Kuhn a. a. O. u. füge *tātṛsh*, *dādṛh* hinzu RV. I, 31, 7 — 85, 10; dass diese FF. nicht Intensiva sind, zeigt der Accent; — eben so in den Wz. mit *a* vgl. *sāsah* (auch im Potent. Pf. *sāsahyāma* vgl. RV. I, 101, 5; ferner *sāsahvas*, wo Pada *sās^o*); RVP. verkürzt selbst das *ā* in *sāhvas*; SVP. nicht — (beiläufig bemerke ich *sāhan* RV. V, 1, 17, 2) — *rāraṇ* (auch in *rāranat* vgl. Gl. *raṇ* S. 157); vgl. noch *rāraksh* RV. III, 4, 22, 4 — *māmah* RV. I, 95, 16 (vgl. *Pāṇ.* VI, 1, 7 u. *Vārt.*); — vgl. Kuhn a. a. O. wo aber *tātu* auch Pada mit *ū* hat (vgl. *Pāṇ.* VI, 1, 7 auch das daselbst erwähnte *tātuḥ* hat auch im Pada *ū*; dagegen das eben daselbst erwähnte *māmah* hat RV. I, 117, 17 im Pada *ā*). — Beiläufig erwähne ich *rārandhi* RV. I, 91, 13 — *ṛtīśah* I, 89, 9, wo RVP. eben-

1) Im RV.-Pada wird statt *u*, mag es in der Sanhitā zu dehnen sein oder kurz bleiben, stets उमिति geschrieben (vgl. *Pāṇ.* I, 1, 18); im SVP. bald उ bald ऊ und ebenfalls ohne Rücksicht auf die Schreibweise in der Sanh.; ich glaube, dass उ Fehler. Für ऊ wird in RVP. ईमिति geschrieben (vgl. Roth z. L. 76 *), in SVP. wie in der Sanh. ई.

LXIII

falls verkürzt. Die bisweilen eintretende vedische Dehnung des Augments (Pāṇ. VI, 1, 73) findet sich im RVP. theils wiederholt, theils auf kurzes a reducirt; wiederholt in āvar (RV. I, 92, 4 — 113, 4 u. s. w.), im SVP. dagegen finde ich II, 6, 1, 4, 2 āvar iti aus 265 und 2130 notirt; jedoch in II, 8, 3, 17, 1 āvaḥ (ebenso RVP. vgl. Gl. S. 176 vi-**vr**); in āṇat (vgl. RV. I, 71, 8 u. Gl. unter ud-**naç** S. 110) in RVP. u. SVP.; diese beiden Fälle erwähnt Pāṇ.; dagegen nicht wiederholt im āraik (s. **ric**) und āyukshātām (s. **yuj**) sowohl im RVP. als SVP. — Ferner im RV. nicht in demselben Wort VII, 8, 7, 1 — in āyukta IV, 1, 9, 3 — āyunak II, 3, 11, 2 — āriṇak (**ric**) II, 6, 10, 5 — in nyāvidhyat (Pad. | niḥ | av^o |) I, 33, 12 — und nir āvidhyat VI, 5, 30, 1 — nicht in ny āvinak (Pad. | ni | av^o |) I, 101, 2 — āvinak II, 6, 14, 1 — IV, 1, 24, 5 — 33, 2 — abhy-āyata (? da Ros. im Pada ā, meine Hdschr. aber ā) RV. I, 80, 12 — āvinī RV. VII, 8, 1, 4. — RVP. verkürzt ferner ^o-sāḥ, wo es nach Pāṇ. III, 2, 63 erscheint, z. B. sa-trāśāham, viçvāsāḥ, und die ved. bisweilen gedehnten a der Themen auf as vgl. im Gl ushas und toças; SVP. nicht. — Einzeln stehendes betreffend, so verkürzt SVP. das ā in ānushak, RVP. aber nicht; umgekehrt bewahrt SVP. das i in pavitārah II, 4, 1, 4, 4, welches RVP. verkürzt; eben so wenig verkürzt SVP. das ā in sādāna und das i in ra-thinām I, 4, 2, 1, 4 wie diess RVP. thut. Zu den von Kuhn angeführten Causalen füge ich noch cyāvayatha (Pad. cyāv^o) RV. II, 4, 7, 1 — zu den einzelnen nṛśāhye RV. I, 112, 22 — rāthyebhiḥ (Pad. rath^o) II, 2, 27, 6 — āsatā (Pad. as^o) RV. VIII, 5, 3, 14; — bezüglich rīshataḥ RV. I, 36, 15 bemerke mān, dass SV. auch in der Sanh. ī hat; ähnlich ist es mit pācūmānti, wie RV. für ^omanti = SV. I, 6, 1, 4, 4 liest und ghītavānti, wie RV. für ^ovanti = SV. I, 6, 1, 4, 10; jenes hat RV. auch VII, 4, 2, 6 — ähnlich sānu (Pad. santi) II, 7, 9, 1; — çrūyāḥ (Potent. von çru in Aor. V) II, 6, 2, 2 — çuçrūyāḥ VI, 3, 45, 3 (Potent. Pf. red.) — pūrusha (s. Pāṇ. VI, 3, 137) RV. I, 114, 10 — V, 7, 7, 5. — Auffallender Weise ist Sanh. etana (ved.) im Pada auf itana reducirt RV. IV, 3, 26, 4; sāno (s. Gl. sānu) reduciren RVP. u. SVP. auf sānau.

Verkürzungen der Sanhitā finden sich im Pada auf ihre Länge reducirt in RV. I, 15, 6 dhītavratā (Pada ^otā) u. 17, 3; 7; 8; 9 Mitrāvaruṇa (Pada ^onā), IV, 1, 4, 6 Mitrā (Pada ^otrā, citirt Sddh. K. 434^b); V, 8, 31, 1 deva (Pada ^ovā); ja II, 2, 20, 4 sogar asurā (Pada asurau); eine ähnliche Verkürzung haben wir in dem dialektischen mātaraṇpitarau im späteren Skr. (Pāṇ. VI, 3, 32) für organisch mātaraṇpitarau; ich ziehe hieher auch bhūma (s. Gl. S. 139) und viele Formen auf a der Themen auf an, wie dhāma u. s. w., welche ich für ved. Accus. oder Nom. plur. halte (vgl. Rec. v. Bohtl. Chr. 61); doch hat bei diesen auch der Pada-Paṭha kurzes ā.

Wo Sanhitā wider die gewöhnliche Regel des Sskrits anlautendes radicales d bei auslautendem radicalen h nicht in dh verwandelt (Bsp. der Art kenne ich nur für **dah**, **duh** und **guh**, aber nur sporadisch; häufiger ist die regelrechte Umwandlung in dh), zeigt RV. — Pada stets die regelrechte Form z. B. RV. V, 2, 24, 4 dudūkshan vgl. mehrere Fälle in SV. Gl. unter **dah** S. 88 u. Ntr. und **duh** S. 92, u. jugukshataḥ (Pada jugh^o) RV. VI, 2, 39, 2; im SV. existirt kein Beispiel dieser Art; daher zweifelhaft, ob dessen Pada diese Veränderung ebenfalls vorgenommen haben wurde.

Was die Zeichen in den Pada's betrifft, so hat SVP., wie RVP., iti hinter pragrhyas, Vokativen auf o und Formen auf r; bei den letzten aber mit derselben mir noch nicht

LXIV

erklärlichen Inconsequenz, wie im RVP.¹⁾; dass es hinter u (RVP. um iti) und i (RVP. im iti) nicht vorkommt, ist schon gelegentlich bemerkt. In der Sanhitā eintretende Veränderungen (Dehnung, Cerebralisierung, Verkürzung) zeigt der von mir benutzte Cod. des RVP. dadurch an, dass der Buchstab roth überstrichen ist, in dem SVP. fand ich nichts der Art.

Die Accentuation des SVP. stimmt darin mit der des RVP. überein, dass in beiden nur diejenigen Wörter accentuirt werden, welche in der Sanhitā udātta, oder selbständigen svarita haben, die, welche in Folge des Zusammenhangs ganz accentlos sind, werden auch im Pada nicht accentuirt (z. B. Zeitwörter, wenn sie durch ihre Stellung im Satz den Accent einbüßen). Ferner werden alle ebenso accentuirt, wie in der Sanhitā (z. B. Casus, welche vor einem sie regierenden Vokativ im Anfang eines Satzes stehn, mit dem Accent des Vocativs); also wesentlich wird nicht der ursprüngliche, sondern der Accent im Zusammenhang bezeichnet; nur diejenigen Accentveränderungen, welchen einzelne Sylben eines Wortes in Folge des Zusammenhangs unterworfen sind z. B. Uebergang einer anudātta in anudāttatara, svarita, udātta u. s. w. werden im Pada nicht bezeichnet. Die Accentzeichen im SVP. sind im Wesentlichen mit denen der Sanhitā gleich, jedoch mit folgenden Abweichungen. १ steht nur dann auf einer mit udātta bezeichneten Sylbe, wenn ein vom udātta abhängiger svarita folgt z. B. अनाभयिन्, अहिनि; २ bezeichnet 1) den selbständigen svarita z. B. तन्वा, दुर्गा — 2) den abhängigen svarita, wenn er auf der letzten Sylbe des Wortes steht z. B. अहिनि. — 3) den udātta wenn ihm nicht ein von ihm abhängiger svarita folgt also am Ende eines Wortes अय्यम्, oder in einem einsylbigen Wort z. B. त्रः II, 3, 2, 5, 4; uberaus häufig tritt in diesem letztern Fall (in einsylbigen mit udātta versehenen) aber auch gar kein Zeichen ein, ohne dass ich ein Princip in dieser Differenz erkennen konnte z. B. II, 3, 1, 1, 1 hat त्र einmal kein Zeichen, das andermal २; — ३ bezeichnet anudāttatara vor udātta, wenn dieser auf der zweiten Sylbe vom Anfang steht, ferner die Sylbe vor einer anudāttatara, welche einer svarita vorhergeht und die Accentlosigkeit aller Sylben bis zu einer nachfolgenden Bezeichnung selbst in einem folgenden Wort z. B. तृप्, अय्यम्, अय्यम्, कामये।; कामये।गिरा। — ४ bezeichnet svarita in der ersten Sylbe oder in einem einsylbigen Worte (in der Sanhitā अत्र) z. B. स्वर; feiner den von einem vorhergehenden udātta abhängigen svarita z. B. अना, ओषधीः — ५, auch blosses त्र, bezeichnet den anudāttatara, welcher einem svarita unmittelbar vorhergeht, z. B. तन्वा, अय्यम्. — Für ६ habe ich mir leider kein Beispiel notirt; nach Analogie seiner Geltung in der Sanhitā schliesse ich, dass es nur bei aufeinander folgenden Acuten eintreten kann also in WW. wie mitrāvārūṇa. Nicht bezeichnet werden 1) alle Sylben hinter २ bis zu Ende eines Wortes; 2) hinter २ bis zum Eintritt eines andern Accents (१ oder २ oder ३) und 3) sehr häufig einsylbige mit udātta, wie schon früher bemerkt.

Ob der Text des SV. auch in einem der andern Pāthās (Colebr. As. Res. VIII, 390,

1) Z. B. antar iti II, 3, 1, 19, 3 — 5, 1, 4, 5 — 6, aber antah II, 6, 1, 9, 2 — svāḍr iti I, 5, 2, 3, 8, svah II, 4, 1, 4, 1.

Roth z. Litt. 83 ff.) existirt, weiss ich nicht. Aus Colebrooke's WW.: copies of the Rig Veda and the Yajush (for the Sāma Veda is chanted only) are prepared for these and other modes of recital and are called Pada, Krama, Jaṭā, Ghana etc. wage ich nicht das Gegen- theil zu schliessen, denn sie würden auch gegen die Existenz eines Pada-pāṭha entschei- den, den wir doch eben kennen gelernt.

Ueber die Verfasser der Verse des SV. oder der Hymnen, in denen sie im RV. grosstentheils vorkommen, so wie über die in den Gāna's den Verscompositionen vorge- setzten Namen (vgl. „Harmon. u. Discrep.“ und die Ntr. dazu), muss ich mir vorbehalten an einem andern Ort zu handeln.

Das zur Erläuterung beigegebne Glossar beruht zunächst auf den von mir benutzten Scholien zum Sāma-Veda, Rig-Veda, Yajur-Veda. Diese mögen aber theilweis wenigstens um mehr als 2000 Jahre von den Hymnen, welche sie glossiren, entfernt sein und der Charakter ihrer Glossen macht es höchst wahrscheinlich, dass die grosse Kluft der Zeit, welche zwischen dem Gegenstand ihrer Erläuterung und dieser selbst liegt, keineswegs durch eine ununterbrochene Kette von Traditionen ausgefüllt war. Das ungeheure Werk des Sāyaṇa insbesondere über den RV. scheint zwar mit grosser Sorgfalt die Resultate der Vorgänger benutzt zu haben; allein wie hoch hinauf auch die ältesten grammatischen und hermeneutischen Behandlungen der Veden reichen mögen, so scheint doch zwischen diesen und der Dichtung des grossten Theils eine lange Zeit verflossen zu sein, in welcher über- aus viel den Veden Eigenthümliches vergessen ward. Die Interpretation beruht wesent- lich — wie diess nicht bloss die erwähnten Scholien, sondern auch Yāska's Nirukta zeigt — auf Etymologie, Schlüssen aus dem Zusammenhang und der Combination verwandter Stel- len. Diese ältesten Versuche scheinen niedergelegt zu sein: in Brāhmaṇa's, in Sammlun- gen von Stellen [nigama, wie in Yāska's Nirukta solche Stellen genannt werden, von Kuhn schon mit dem englischen Gebrauch von passage verglichen, daher wohl ein Schuler von Çākapūrṇi (einem der bedeutendsten Vedenerklärer, gewöhnlich in der prakritischen Form seines Namens Çākapūrṇi citirt) Naigama heisst, Vishnu Pur. von Wils. 278, n. 10 aus Vāyu Pur.], in Sammlungen von Wörtern Nighaṇṭu [wie mir scheint, eine dialektische, prakriti- sierende, Form eines skr. nirgranthu, daher in dem Naigeya-Daivatam (s. Ntr.) die Nai- ghaṇṭukās so oft citirt werden] und in Nirukta's, Erklärungen, deren eine von Çākapūrṇi in Sāyaṇa's Commentar zum RV. p. 45, 18 (Çākapūrṇināmako niruktakārah, vgl. Wils. zu Vishn. Pur. 278 n. 9) neben der uns bewahrten und bekannten von Yāska (ebds. 46, 15 niruktakārasya Yāskasya) erwähnt wird; eine dritte wird als von Sthūlashṭhīvi's Sohn her- ruhrend bezeichnet (ebds. 45, 16 Sthūlashṭhivināmakasya maharshēḥ putro niruktakārah kaç cit), welcher bei Yāska nur nach seinem Vater Sthaulashṭhīvi genannt wird (Roth z. L. d. W. 66 n) und im Naigeya-Daivatam werden daher mehrfach die Nairuktās citirt¹⁾. Man kann sich leicht denken, dass die Etymologien insbesondere, so interessant sie auch für die Geschichte der indischen Grammatik und an und für sich sind, unseren Anforderungen nicht genügen; ausserdem herrscht zugleich in den Scholien eine Willkührlichkeit — z. B. Annahme von Enallagen von Casus, Personen, Bedeutungen — und insbesondre eine solche

1) Vgl. übrigens Roth Einleitung zum Nirukta, wo S. XV, 1 hiernach wohl nicht so entscheidend, da ein älteres Nirukta als das von Yāska selbst gemeint sein kann.

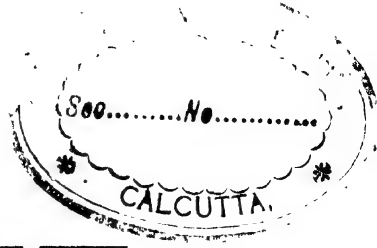
LXVI

Nichtachtung der Accentuation¹⁾, welche ich aus manchen Gründen für vielfach sicherer als die Worte des Textes halten zu müssen glaube, dass ein Festhalten an diese Erklärungen dadurch unmöglich wird. Ich habe daher mein Augenmerk insbesondere zugleich auf die Combination der Stellen der Veden gerichtet, in welchen ein zu erklärendes Wort vorkommt; doch konnte hier nicht soviel geschehn als möglich sein wird, sobald die Scholien zum RV. und YV. vollständig vorliegen werden. Denn da ich nur die Scholien zu den im SV. vorkommenden Stellen besass, blieben mir eine Menge Stellen, welche ich verglich oder hätte vergleichen müssen, unverständlich oder wenigstens viel dunkler, als sie mir vielleicht bei Benutzung der Scholien geblieben waren. Man wird daher manches in diesem Glossar weder erschöpfend noch auch genügend finden, was ein billiger Leser mit dem Mangel an Hilfsmitteln, mit der Schwierigkeit des Gegenstandes (manche Vedenwörter mochten ihres kühnen, tropischen Gebrauchs wegen, ganze besondre Abhandlungen nothwendig machen) u. s. w. nachsichtsvoll entschuldigen möge. Hierbei bemerke ich zugleich, dass ich die im Naighaṇṭuka vorkommenden WW. mit aufgenommen habe. Die Darstellung setzt für die Verba Westergaard Radices voraus, für die übrigen WW. Wilson's Sanscrit Dictionary in der ersten Auflage (Calcutta 1819). Die nicht bei Wilson vorkommenden WW. sind mit * bezeichnet, die zwar daselbst vorkommenden, aber in den Veden in Bedeutung oder sonstigen Eigenheiten abweichenden mit **, die von mir zur grammatischen Erläuterung vorausgesetzten, im bekannten Sprachschatz nicht nachgewiesenen, mit ***. Bei dunkleren WW. bitte ich den Leser zugleich die Uebersetzung zu berücksichtigen. Diese ist später als das Glossar ausgearbeitet, und ich glaube manches darin richtiger gefasst zu haben. Dennoch muss ich auch für diese um eine nachsichtsvolle Beurtheilung bitten und bin der Ueberzeugung, dass wer ähnliches versucht hat, sie mir gewähren wird. Ich gestehe gern, und auch ohne mein Gestandniß wird diess jeder Kundige erkennen, dass mir eine Menge Stellen trotz der Scholien und aller von mir benutzten hermeneutischen Hilfsmittel sehr dunkel geblieben sind; dennoch hab ich sie, so gut es ging, annähernd zu übersetzen versucht. Denn mich leitete bei der Ausarbeitung dieser Uebersetzung mehr die Rücksicht auf Leser, welche des Sanskrits nicht kundig sind; ich suchte dieselbe so einzurichten, dass sie auf diese durch Inhalt, Form und Ton ungefähr denselben Eindruck mache, welchen auf mich das Original machte. In den Anmerkungen, so wie im Glossar gibt die durch den voraus bestimmten Umfang des Buchs nöthig gewordene Kürze des Ausdrucks meinen Worten oft eine grossere Bestimmtheit, selbst Präension, als ich hineinzulegen beabsichtigte. Wer sie mit geistiger Selbstthätigkeit liest, wird sich dadurch nicht täuschen lassen. Die Schol. sind sowohl im Gl. als in den Anmerk. zu der Uebers. nur dann mitgetheilt, wenn sie von meiner Auffassung abweichen.

1) z. B. SV. II, 2, 1, 1, 1 vácāh als Accusativ; I, 4, 2, 2, 4 ānaje s. Gl. unter añj; RV. I, 13, 11 prá dātūh als ob ein Wort (s. Ros. n.); RV. III, 1, 29, 5 ilā als ob ilā; vgl. eine ähnliche Nichtachtung des Accents auch in der einen Erklärung von śmataḥ im Nirukta (s. Gl. śmat S. 196); bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir auch auf die Differenz der Wortabtheilung für RV. I, 105, 18 aufmerksam zu machen, welche sich Nir. V, 19 findet.

Göttingen, den 15ten Juli 1848.

Theodor Benfey.



अथ सामवेदपूर्वाचिके प्रथमः प्रपाठकः



॥ ओम् ॥ नमः सामवेदाय ॥ श्रीगणेशाय नमः ॥ ओम् ॥

अग्न आ याहि वीतये गृणानो हव्यदातये । नि होता सत्सि बर्हिषि ॥ १ ॥

त्वमग्ने यज्ञानां होता विश्वेषां हितः । देवेभिर्मानुषे जने ॥ २ ॥

अग्निं द्रुतं वृणीमहे होतारं विश्ववेदसम् । अस्य यज्ञस्य सुक्रतुम् ॥ ३ ॥

अग्निर्वृत्राणि जघनद्रविणस्युर्विपन्यया । समिद्धः शुक्र आद्रुतः ॥ ४ ॥

प्रेष्ठं वो अतिथिः स्तुषे मित्रमिव प्रियम् । अग्ने रथं न वेद्यम् ॥ ५ ॥

तं नो अग्ने महोभिः पाहि विश्वस्या अरतिः । उत द्विषो मर्त्यस्य ॥ ६ ॥

एक्षूषु ब्रवाणि ते जग्न इत्येतरा गिरः । हभिर्वर्धास इंदुभिः ॥ ७ ॥

आ ते वत्सो मनो यमत्परमाश्चित्सधस्यात् । अग्ने त्वां कामये गिरा ॥ ८ ॥

त्वामग्ने पुष्करादध्यथर्वा निरमंथत । मूर्ध्ना विश्वस्य वाधतः ॥ ९ ॥

अग्ने विवस्वदा भरास्मभ्यमृतये महे । देवो क्यसि नो दृशे ॥ १० ॥

॥ दशति ॥ १ ॥

With the

- नमस्ते अग्न आज्ञसे गृणांति देव कृष्टयः । अमैरमित्रमर्दय ॥ १ ॥ 11
- द्वतं वो विश्ववेदसः कृष्यवाहममर्त्यम् । यज्ञिष्ठमंज्ञसे गिरा ॥ २ ॥ 12
- उप त्वा त्रामयो गिरा देदिशतीरुविष्कृतः । वायोरनीकि अस्थिरन् ॥ ३ ॥ 13
- उप त्वाग्ने दिवदिव दोषावस्तर्धिया वयम् । नमो भरंत एमसि ॥ ४ ॥ 14
- ज्ञावोध तद्विविडु विणविशे यज्ञियाय । स्तोमः रुद्राय दृशीकम् ॥ ५ ॥ 15
- प्रति त्यं चारुमधरं गोपीथाय प्र ब्रूयसे । मरुद्भिरग्न आ गहि ॥ ६ ॥ 16
- अश्वं न त्वा वारवंतं वंदध्या अग्निं नमोभिः । सम्राज्ञंतमधराणाम् ॥ ७ ॥ 17
- और्वभृगुवहुचिमप्रवानवदा कुवे । अग्निः समुद्रवाससम् ॥ ८ ॥ 18
- अग्निमिधानो मनसा धियः सचेत मर्त्यः । अग्निमिधे विवस्वभिः ॥ ९ ॥ 19
- आदित्प्रन्नस्य रेतसां न्यातिः पश्यंति वासरम् । परो यदिध्यंत दिवि ॥ १० ॥ 20

॥ दशति ॥ २ ॥

- अग्निं वो वृधंतमधराणां पुत्रतमम् । अहा नम्र सहस्वते ॥ १ ॥ 21
- अग्निस्तिग्मेन शोचिषायः सद्भिश्च न्यात्रिणाम् । अग्निर्नो विः सत रयिम् ॥ २ ॥ 22
- अग्ने मृड मक्षाः अस्यय आ देवयुं ज्ञानम् । इयेथ बर्हिःसदम् ॥ ३ ॥ 23
- अग्ने रक्षा णो अःरुसः प्रति स्म देव रिषतः । तपिष्ठरज्ञो दह ॥ ४ ॥ 24
- अग्ने युंत्वा ह्रिये तवाश्वासो देव साधवः । अरं वदंत्याशवः ॥ ५ ॥ 25
- नि त्वा नक्ष्य विष्पते युमतं धीमहे वयम् । सुवीरमग्न आहुत ॥ ६ ॥ 26

अग्निर्मूर्धा दिवःककुत्पतिः पृथिव्या अयम् अयाः रेतोऽसि जिन्वति ॥ ७ ॥ २७
 इमम् षु त्वमस्माकः सनिं गायत्रं नव्याः सम् । अग्ने देवेषु प्र वोचः ॥ ८ ॥ २८
 तं त्वा गोपवनो गिरा जनिष्ठग्ने अंगिरः । स पावक शुधी कृवम् ॥ ९ ॥ २९
 परि वाजपतिः कविरग्निर्हव्यान्यक्रमीत् । दधद्रत्नानि दाशुषे ॥ १० ॥ ३०
 उडु त्यं ज्ञातवेदसं देवं वरुंति केतवः । दृशे विश्वाय सूर्यम् ॥ ११ ॥ ३१
 कविमग्निमुप स्तुहि सत्यधर्माणमधरे । देवममीवचातनम् ॥ १२ ॥ ३२
 शं नो देवीरभिष्टये शं नो भवंतु पीतये । शं योरभि स्रवंतु नः ॥ १३ ॥ ३३
 कस्य नूनं परीणसि धियो जिन्वसि सत्यते । गोषाता यस्य ते गिरः ॥ १४ ॥ ३४

॥ दशानि ॥ ३ ॥

यज्ञायज्ञा वो अग्नये गिरागिरा च दक्षसे ।
 प्रप्र वयममृतं ज्ञातवेदसं प्रियं मित्रं न शंसिषम् ॥ १ ॥ ३५
 पाहि नो अग्न एकया पाक्षूत द्वितीयया ।
 पाहि गोर्भिस्तिमृभिर्बृजां पते पाहि चतसृभिर्वसो ॥ २ ॥ ३६
 बृहद्विरग्ने अर्चिभिः शुक्रेण देव शोचिषा ।
 भरद्वाजे समिधानो यविष्य रेवत्यावक दीदिहि ॥ ३ ॥ ३७
 त्वे अग्ने स्वाहुत प्रियासः संतु सूरयः ।
 यंतारो ये मधवानो जनानामूर्वं दयंत गोनाम् ॥ ४ ॥ ३८

- अग्ने॑ ज॒रित॑र्वि॒शप॑तिस्त॒पानो॑ दे॒व र॑क्षसः ।
 * अ॒प्रोषि॑वान्गृ॒ह्यते॑ म॒हाः अ॒सि दि॒वस्या॑यु॒र्दुरो॑ण्युः ॥ ५ ॥ ३९
 अग्ने॑ वि॒वस्व॑दु॒षसश्चि॑त्रः रा॒धो अ॒मर्त्य॑ ।
 १ आ दा॑शुषे॒ ज्ञात॑वे॒दो व॒हा त॑म॒ग्या दे॒वाः उ॒षर्बु॑धः ॥ ६ ॥ ४०
 तं नश्चि॑त्र ऊ॒त्या व॑सो रा॒धाः सि॑ चोद॒य ।
 अ॒स्य रा॒यस्त्व॑मग्ने॒ रथी॑र॒सि वि॒दा गा॑धं तु॒चे तु नः॑ ॥ ७ ॥ ४१
 त॒मित्स॑प्र॒था अ॒स्यग्ने॑ त्रा॒तर्क॑तः क॒विः ।
 त्वां वि॒प्रासः॑ स॒मिधान॑ दी॒दिव॑ आ वि॒वासं॑ति वे॒धसः॑ ॥ ८ ॥ ४२
 आ नो॑ अग्ने॒ वयो॑वृ॒धः र॒यिं पा॑वक श॒स्यम् ।
 रा॒स्वा च न॑ उ॒पमा॑ते पु॒रुस्पृ॑हः सु॒नीती॑ सु॒यश॑स्तरम् ॥ ९ ॥ ४३
 यो वि॒श्वा द॑यते वसु॒होता॑ म॒न्द्रो ज्ञा॑नानाम् ।
 म॒धोर्नो॑ पा॒त्रा प्र॑थ॒मान्य॑स्मै प्र॒स्तोमा॑ यं॒त्वग्ने॑ ॥ १० ॥ ४४

॥ दशति ॥ ४ ॥

- ए॒ना वो॑ अ॒ग्निं न॑मसो॒र्जो न॑पा॒तमा॑ ऊ॒वे ।
 प्रि॒यं चे॒तिष्ठ॑म॒रतिः॑ स्व॒धरं॑ वि॒श्वस्य॑ दू॒तम॑मृतम् ॥ १ ॥ ४५
 शे॒षे व॑नेषु मा॒तृषु॑ सं॒ त्वा म॑र्ता॒सि इ॑धते ।
 अ॒त॒न्द्रो ह॒व्यं व॑ह॒सि ह॒विष्कृ॑त आ॒दि॒दे॒वेषु॑ रा॒जसि॑ ॥ २ ॥ ४६

अदर्शि गातुवित्तमो यस्मिन्ब्रतान्यादधुः ।

उपो षु ज्ञातमार्यस्य वर्धनमग्निं नक्षंतु नो गिरः ॥ ३ ॥ 47

अग्निरुक्थे पुरोहितो ग्रावाणो बर्हिरधरे ।

ऋचा यामि मरुतो ब्रह्मणस्पते देवा अवा वरेण्यम् ॥ ४ ॥ 48

अग्निमीडिष्वावसे गाथाभिः शीरशोचिषम् ।

अग्निं राये पुरुमीढ श्रुतं नरोऽग्निः सुदीतये हृदिः ॥ ५ ॥ 49

श्रुधि श्रुत्कर्णं वक्त्रिभिर्देवैरग्ने सयावभिः ।

आ सीदतु बर्हिषि मित्रो अर्यमा प्रातर्यावभिरधरे ॥ ६ ॥ 50

प्र दैवोदासो अग्निर्देव इन्द्रो न मज्मना ।

अनु मातरं पृथिवीं वि वावृते तस्थौ नाकस्य शर्मणि ॥ ७ ॥ 51

अथ ज्मो अध वा दिवो बृहतो रोचनादधि ।

अया वर्धस्व तन्वा गिरा ममा ज्ञाता सुक्रतो पृण ॥ ८ ॥ 52

कायमानो वना त्वं यन्मातृरजगन्नपः ।

न तत्ते अग्ने प्रमृषे निवर्तनं यदूरे सन्निहामुवः ॥ ९ ॥ 53

नि त्वामग्ने मनुर्द्ध ज्योतिर्जनाय शश्वते ।

दीदेथ काण्व ऋतज्ञात उज्जितो यं नमस्यंति कृष्टयः ॥ १० ॥ 54

॥ दशति ॥ ५ ॥

॥ अर्थप्रपाठकः ॥

देवो वो द्रविणोदाः पूर्णा विवद्वसिचम् ।

उद्धा सिचधमुप वा पृणधमादिद्वौ देव ओरुते ॥ १ ॥ 55

प्रेतु ब्रह्माणस्पतिः प्र देव्येतु सूनृता ।

अहा वीरं नर्यं पङ्गिराधसं देवा यज्ञं नयंतु नः ॥ २ ॥ 56

उर्ध्व ऊ षु ण उतये तिष्ठा देवो न सविता ।

उर्ध्वो वाजस्य सनिता यदंजिभिर्वाधिर्द्विर्विह्वयामहे ॥ ३ ॥ 57

प्र यो राये निनीषति मतो यस्तं वसो दाशत ।

स वीरं धत्ते अग्न उक्थ्यणः सिनं त्मना सहस्रयोषिणाम् ॥ ४ ॥ 58

प्र वो यहुं पुत्राणां विशां देवयतीनाम् ।

अग्निः सृतेभिर्वचोभिर्वृणीमहे यः समिदन्य इन्धते ॥ ५ ॥ 59

अयमग्निः सुवीर्यस्येशो हि सौभगस्य ।

राय ईशे स्वपत्यस्य गोमत ईशे वृत्रहयानाम् ॥ ६ ॥ 60

द्वमग्ने गृहपतिस्त्वं होता नो अधरे ।

त्वं पोता विश्ववार प्रचेता यज्ञि यासि च वार्यम् ॥ ७ ॥ 61

सखायस्त्वा ववृमहे देवं मर्तास उतये ।

अपां नपातः सुभगः सुदः ससः सुप्रतूर्तिमनेहसम् ॥ ८ ॥ 62

॥ दशति ॥ १ ॥

आ जुहोता कृविषा मर्त्यध्वं नि होतारं गृह्यति दधिधम् । 61

इउस्यदे नमसा रातकव्यः सपर्यता यजतं पस्त्यानाम् ॥१॥ 63

चित्र इक्षिणोस्तरुणस्य वज्रयो न यो मातरावन्वेति धातवे ।

अनूधा यदज्ञीजनदधा चिदा ववज्जत्सयो महि द्वत्याश् चरन् ॥२॥ 64

इदं त एकं पर ऊ त एकं तृतीयम् ज्योतिषा सं विशस्व ।

संवेशनस्तन्वेशचारुरेधि प्रियो देवानां परमं जनित्रे ॥३॥ 65

इमं स्तोममर्हत् ज्ञातवदसं स्थमिव सं महेमा मनीषया ।

भद्रा हि नः प्रमतिरस्य सःसद्यग्ने सख्ये मा रिषाम वयं तव ॥४॥ 66

मृध्निं दिवो अरतिं पृथिव्या वैश्वानरमृत आ ज्ञातमग्निम् ।

कविः सम्राजमतिथिं जनानामासन्नः पात्रं जनयंत देवाः ॥५॥ 67

वि वदापो न पर्वतस्य पृष्ठादुक्थेभिरग्ने जनयंत देवाः ।

तं वा गिरः सुश्रुतयो वाजयंत्याज्ञिं न गिर्ववाहो जग्युरश्वाः ॥६॥ 68

आ वा राजानमध्वरस्य रुद्रः होतारः सत्ययज्ञः रोदस्योः ।

अग्निं पुरा तनयित्वोरचित्तादिरण्यद्वयमवसे कृणुध्वम् ॥७॥ 69

इधं राजा समर्यो नमोभिर्यस्य प्रतीकमाहुतं घृतेन ।

नरो हव्येभिरीडते सबाध आग्निरग्रमुषसामशोचि ॥८॥ 70

प्र केतुना बृहता यात्यग्निरा रोदसी वृषभो रोरवीति ।

दिवश्चिदंतादुपमामुदानउपामुपस्थे महिषो ववर्ध ॥९॥ 71

अग्निं नरो दीधितिभिररण्योर्हस्तच्युतं जनयत प्रशस्तम् । 72

द्वरेदृशं गृह्यतिमथव्यम् ॥ १० ॥

॥ दशति ॥ २ ॥

अवाध्यग्निः समिधा जनानां प्रति धेनुमिवायर्तामुप्रासम् । 73

यद्या इव प्र वयामुज्जिह्वानाः प्र भानवः सखत नाकमह् ॥ १ ॥

प्र भृज्यंतं महां विपाधां मूरैर्मूरं पुरा दर्माणम् ।

नयंतं गीर्भिर्वना धियं धा हरिश्मश्रुं न वर्मणा धनर्चिम् ॥ २ ॥ 74

No. 6581. शुक्रं ते अन्यद्यज्ञतं ते अन्यद्विषुत्रये अहनी गौरिवासि ।

विश्वा हि माया अवसि स्वधावन्मद्राते पृषन्निह रतिरस्तु ॥ ३ ॥ 75

इडामग्ने पुरदः सः सनिं गोः शश्वत्तमः हवमानाय साध ।

स्यान्नः सूनुस्तनयो विजावाग्ने सा ते सुमतिर्भृत्वस्मै ॥ ४ ॥ 76

प्र होता जातो महान्नभोविन्नृषद्वा सीददपां विवर्त ।

दध्यां धायि सुते वयांसि यंता वसूनि विधते तनूपाः ॥ ५ ॥ 77

प्र सम्राजमसुरस्य प्रशस्तं पुंसः कृष्टीनामनुमाद्यस्य ।

इन्द्रस्येव प्र तवसस्कृतानि वंदद्वारा वंदमाना विवष्टु ॥ ६ ॥ 78

अरण्योर्निहितो ज्ञातवेदा गर्भ इवेत्सुभृतो गर्भिणीभिः ।

दिवेदिव ईडो जागृवद्भिर्हविष्मद्भिर्मनुष्यभिरग्निः ॥ ७ ॥ 79

अर्धः ॥ २ ॥ दश० ॥ २ ॥ ३ ॥ ४ ॥

६

सनादग्ने मृणसि यातुधानान्न त्वा रक्षांसि पृतनासु जिग्युः ।

अनु दह सद्धमृरान्कयादौ मा ते हेत्या मुक्षत दैव्यायाः ॥ ८ ॥ ९०

॥ दशति ॥ ३ ॥

अग्न ओजिष्ठमा भर युष्ममस्मभ्यमग्निगो ।

प्र नो राये पनीयसे रत्सि वाजाय पयाम् ॥ १ ॥

९१

यदि वीरो अनु ष्यादग्निमिधीत मर्त्यः ।

आनुद्धव्यमानुषकर्म भक्षीत दैव्यम् ॥ २ ॥

९२

वपस्ते धूम ऋणवति दिवि सं कुक्र आततः ।

सूरो न हि युता तं कृपा पावक रोचसे ॥ ३ ॥

९३

व हि क्षैतव्यशो ऽग्ने मित्रो न पत्यसे ।

तं विचर्षणे श्रवो वसो पुष्टिं न पुष्यसि ॥ ४ ॥

९४

प्रातरग्निः पुरुप्रिया विश स्तवेतातिथिः ।

विश्वे यस्मिन्नमर्त्ये द्युव्यं मर्तास इंधते ॥ ५ ॥

९५

यद्वाह्निष्ठं तद्ग्नये बृहदर्च विभावसो ।

महिषीव तद्रयिस्वदाजा उदीरते ॥ ६ ॥

९६

विशोविशो वो अतिथिं वाजयंतः पुरुप्रियम् ।

अग्निं वो दुयं वच स्तुषे प्रूषस्य मन्मभिः ॥ ७ ॥

९७

१० पूर्वार्चि० प्रपाठ० ॥ १ ॥ अर्थः ॥ २ ॥ दश० ॥ ४ ॥ ५ ॥

बृहद्वयो हि भानवे ऽर्च्य देवायाग्नये ।

यं मित्रं न प्रशस्तये मर्तासो दधिरे पुरः ॥ ८ ॥ ४४

अग्नम् वृत्रहन्तमं ज्येष्ठमग्निमानवम् ।

य स्म श्रुतर्वनाद्वे बृहदनीक इध्यते ॥ ९ ॥ ४५

ज्ञातः परेण धर्मणा यत्सवृद्धिः सदाभुवः ।

पिता यत्कण्यपस्याग्निः श्रद्धा माता मनुः कविः ॥ १० ॥ १० ॥ १०

॥ दशति ॥ ४ ॥

सोमः राजानं वरुणमग्निमन्वारभामहे ।

आदित्यं विष्णुः सूर्यं ब्रह्माणं च बृहस्पतिम् ॥ १ ॥ ११

इत एत उदारुहन्दिवः पृथान्या रुहन् ।

प्र भूर्ज्यो यथा पथोग्नामंगिरसो ययुः ॥ २ ॥ १२

राये अग्ने महे त्वा दानाय समिधीमहि ।

ईडिष्व हि महे वृषं ग्वावा ह्योत्राय पृथिवी ॥ ३ ॥ १३

दधन्वे वा यदीमनु वोचद्रक्षेति वेरु तत् ।

परि विश्वानि काव्या नेमिश्चक्रमिवाभुवत् ॥ ४ ॥ १४

प्रत्याग्ने हरसा हरः शृणाहि विश्वतस्परिः ।

यातुधानस्य रक्षसो बलं न्युञ्जतोर्यम् ॥ ५ ॥ १५

प्रपाठ^० ॥ २ ॥ अर्धः ॥ १ ॥ दश^० ॥ १ ॥

११

तमग्ने वसूँरिह रुद्राः आदित्याः उत ।

यज्ञा स्वधरं जने मनुजातं घृतपुषम् ॥ ६ ॥

96

॥ दशति ॥ ५ ॥

॥ इति प्रथमः प्रपाठकः समाप्तः ॥

पुरु त्वा दाशिवाः वोचेऽरिर्ग्ने तव स्विदा ।

तोदस्येव शरण आ मरुस्य ॥ १ ॥

97

प्र ह्यत्र पूर्वं वचो ऽग्ने भरता वृकृत ।

विषां ज्योतीःपि विभ्रते न वेधसे ॥ २ ॥

98

अग्ने वाजस्य गोमत ईशान मरुसो यदो ।

अस्मे देहि जातवेदो मरुि अयः ॥ ३ ॥

99

अग्ने यजिहो अधरे देवां देवयते यज्ञ ।

होता मद्रो वि राजस्यति स्निधः ॥ ४ ॥

100

जज्ञानः सप्त मातृभिर्मधामाशास्त अग्ने ।

अयं ध्रुवो रयीणां चिकेतदा ॥ ५ ॥

101

उत स्या नो दिवा मतिरदितिहृत्यागमत ।

सा शंताता मयस्करदप स्निधः ॥ ६ ॥

102

ईडिष्वा हि प्रतीव्याश्च यज्ञस्व जातवेदसम् ।

चरिष्णुधूममगृभीतशोचिषम् ॥७॥

103

न तस्य मायया च न रिपुरीशीत मर्त्यः ।

यो अग्नये द्वादश कव्यदातये ॥८॥

104

अप त्यं वृजिनः रिपुः स्तेनमग्ने दुराध्यम् ।

दविष्ठमस्य सत्यते कृधी सुगम् ॥९॥

105

श्रुध्यग्ने नवस्य मे स्तोमस्य वीर विप्र्यते ।

नि मायिनस्तपसा रक्षसो दह ॥१०॥

106

॥ दशानि ॥१॥

प्र मरुद्दिठाय गायत ऋतावै बृहते शुक्रशोचिषे ।

उपस्तुतासो अग्नये ॥१॥

107

प्र सो अग्ने तवोतिभिः सुवीराभिस्तरति वाज्रकर्मभिः ।

यस्य त्वः सख्यमाविथ ॥२॥

108

तं गूर्धया स्वर्णं देवासो देवमरतिं दधन्विरे ।

देवत्रा कव्यमूहिषे ॥३॥

109

मा नो कृणीथा अतिथिं वसुरग्निः पुरुप्रशस्त एषः ।

यः सुहोता स्वधरः ॥४॥

110

भद्रो नो अग्निराहुतो भद्रा रातिः सुभग भद्रो अधरः ।

भद्रा उत प्रशस्तयः ॥ १ ॥

111

यज्ञिष्ठं वा ववृमहे देवं देवत्रा होतारममर्त्यम् ।

अस्य यज्ञस्य सुक्रतुम् ॥ ६ ॥

112

तदग्ने युष्मन्मा भर यत्सासाह्य सद्ने कं चिदत्रिणम् ।

मन्युं जनस्य द्रव्यम् ॥ ७ ॥

113

यद्वा उ विश्वपतिः शितः सुप्रीतो मनुषो विशे ।

विश्वेदग्निः प्रति रक्षांसि सेधति ॥ ८ ॥

114

॥ दशति ॥ २ ॥

तद्वो गाय सुते सचा पुरुहूताय सवने । शं यद्वे न शाकिने ॥ १ ॥ 115

यस्ते नूनः शतक्रतविद्रं युष्मिन्तमो मदः । तेन नूनं मदे मदः ॥ २ ॥ 116

गाव उप वदावटे मही यज्ञस्य रप्सुदा । उभा कर्णा हिरण्यया ॥ ३ ॥ 117

अरमश्चाय गायत श्रुतकक्षारं गवे । अरमिन्द्रस्य धाम्ने ॥ ४ ॥ 118

तमिन्द्रं वाजयामसि महे वृत्राय हन्तवे । स वृषा वृषभो भुवत् ॥ ५ ॥ 119

त्वमिन्द्र बलादधि सहस्रो ज्ञात ओजसः । त्वं सन्वृषन्वृषेदसि ॥ ६ ॥ 120

यज्ञ इन्द्रमवर्धयद्यदूमिं व्यवर्तयत् । चक्राण ओपशं दिवि ॥ ७ ॥ 121

यदिन्द्राहं यथा त्वमीशीय वस्व एक इत् । स्तोतामे गोसखा स्यात् ॥ ८ ॥ 122

पन्थं पन्थमित्सोतार आ धावत मध्याय । सोमं वीराय शूराय ॥ ९ ॥ 123

इदं वसो सुतमंधः पिबा सुपूर्णमुदरम् । अनाभयिन्नरिमा ते ॥१०॥ 121

॥ दशति ॥३॥

उद्धेदभि श्रुतामघं वृषभं नर्यापसम् । अस्तारमेपि सूर्य ॥१॥ 125

यदद्य कच्च वृत्रहनुदगा अभि सूर्य । सर्वं तदिद्रं ते वशे ॥२॥ 126

य आनायत्परावतः सुनीती तुर्वशं यदुम् । इंद्रः स नो युवा सखा ॥३॥ 127

मा न इंद्राभ्याश्दिशः सूरौ अत्तुष्वा यमत । त्वा युजा वनेम तत् ॥४॥ 128

इंद्र सानसिः रयिः सज्जिवानः सदासहम् । वर्षिष्ठमृतये भरा ॥५॥ 129

इंद्रं वयं मरुधन इंद्रमर्भे हवामहे । युजं वृत्रेषु वञ्चिणम् ॥६॥ 130

अपिबत्कद्रुवः सुतमिंद्रः सहस्रवाह्ये । तत्राददिष्ट पौंस्यम् ॥७॥ 131

73/4. वयमिंद्रं वायवोऽभि प्र नोनुमो वृषन् । विद्धी त्वाशस्य नो वसो ॥८॥ 132

आ धा ये अग्निमिंधते स्तृणोति बर्हिःरानुषक् । येषामिन्द्रो युवा सखा ॥९॥ 133

मिंधि विश्वा अप द्विषः परि बाधो जह्नी मृधः । वसु स्यार्हं तदा भर ॥१०॥ 134

॥ दशति ॥४॥

इहेव शृण्व एषां कशा रुस्तेषु यद्वदान् । नि यामं चित्रमृजते ॥१॥ 135

इम उ त्वा वि चक्षते सखाय इंद्र सोमिनः । पुष्टावंतो यथा पशुम् ॥२॥ 136

समस्य मन्यवे विशो विश्वा नमंत कृष्टयः । समुद्राणिव सिंधवः ॥३॥ 137

॥ अर्धः ॥ १ ॥ दश० ॥ ४ ॥ ५ ॥ अर्धः ॥ २ ॥ दश० ॥ १ ॥ १५

देवानामिद्वो मरुत्तदा वृणीमहे वयम् । वृणामस्मभ्यमूतये ॥ ४ ॥ १३८

सोमानाः स्वरणं कृणुहि ब्रह्माणस्यते । कक्षीवंतं य औशिन्नः ॥ ५ ॥ १३९

बोधन्मना इदस्तु नो वृत्रहा भूयसुतिः । शृणोतु शक्र आशिषम् ॥ ६ ॥ १४०

अग्न नो देव सवितः प्रजावत्सावीः सौभगम् ॥ परा दुष्यन्त्यः सुव ॥ ७ ॥ १४१

द्याक्षस्य वृषभो युवा तुविगीवी अनानतः । ब्रह्मा कस्तः सपर्यति ॥ ८ ॥ १४२

उपहरे गिरीणाः संगमे च नदीनाम् । धिया विप्रो अजायत ॥ ९ ॥ १४३

प्रसम्राजं चर्षणीनामिन्द्रः स्तोता नव्यं गीर्भिः । नरं नृपाहं मंहिष्ठम् ॥ १० ॥ १४४

॥ दशति ॥ ५ ॥

॥ अर्धप्रपाठकः ॥

अपाटु शिप्र्यंधसस्सुदक्षस्य प्रहोषिणः । इंदोरिन्द्रो यवाशिरः ॥ १ ॥ १४५

इमा उ त्वा पुरुवसो ऽभि प्र नोनवुर्गिरः । गावो वत्सं न धेनवः ॥ २ ॥ १४६

अत्राह गोरमन्वत नाम तदुत्तरीच्यम् । इच्छा चंद्रमसो गृहे ॥ ३ ॥ १४७

यदिन्द्रो अमयद्रितो महीरपो वृषंतमः । तत्र पूषाभुवत्सचा ॥ ४ ॥ १४८

गौर्ययति मरुताः श्रवस्युर्माता मघोनाम् । युक्ता वज्री रथानाम् ॥ ५ ॥ १४९

उप नो हरिभिः सुतं याहि मदानां पते । उप नो हरिभिः सुतम् ॥ ६ ॥ १५०

इष्टा होत्रा असृक्षतेन्द्रं वृधंतो अधरे । अहावभृथमोजसा ॥ ७ ॥ १५१

अरुमिद्धि पितुष्यरि मेधामृतस्य जग्रह । अरुः सूर्य इवाजानि ॥ ८ ॥ १५२

रेवतीर्नः सधमाद् इंद्रे संतु तुविवाजाः । क्षुमंतो याभिर्मदेम ॥ १ ॥ १५३

सोमः पृषा च चेततुर्विश्वासाः सुक्षितीनाम् । देवत्रा रथ्योर्हिता ॥ १० ॥ १५४

॥ दशति ॥ १ ॥

पांतमा वो अंधस इंद्रमभि प्र गायत ।

विश्वासाहः शतक्रतुं मंहिष्ठं चर्षणीनाम् ॥ १ ॥ १५५

प्र व इंद्राय मादनः रुयश्चाय गायत । सखायः सोमपावु ॥ २ ॥ १५६

वयमु त्वा तदिदर्या इंद्र त्वायंतः सखायः । कण्वा उक्थ्येभिर्जरते ॥ ३ ॥ १५७

इंद्राय मद्धने सुतं परि शोभंतु नो गिरः । अर्कमर्चतु कारवः ॥ ४ ॥ १५८

अयं त इंद्र सोमो निपृतो अधि वर्हिषि । एहीमस्य द्रवा पिव ॥ ५ ॥ १५९

सुवृषकनुमृतये सुदुधामिव गोदुहे । जुहूमसि गविव्यावि ॥ ६ ॥ १६०

अभि त्वा वृषभा सुते सुतः सृजामि पीतये । तृपा व्यश्रुही मदम् ॥ ७ ॥ १६१

य इंद्र चमसेष्वा सोमश्चमूषु ते सुतः । पिबेदस्य त्वमीशिषे ॥ ८ ॥ १६२

योगैयोगे तवस्तरं वज्रिवाजे हवामहे । सखाय इंद्रमृतये ॥ ९ ॥ १६३

आ त्वेता नि पीदतेद्रमभि प्र गायत । सखाय स्तोमवाहसः ॥ १० ॥ १६४

॥ दशति ॥ २ ॥

इदं कान्वोजसा सुतः राधानां पते । पिबा त्वाशस्य गिर्वणः ॥ १ ॥ १६५

महाः इन्द्रः पुरश्च नो महिषमस्तु वंशिणे । गौर्यै प्रथिना शवः ॥२॥ 166
 आ तू न इन्द्र क्षुमंतं चित्रं ग्रामं सं गृभाय । महाहस्ती दक्षिणेन ॥३॥ 167
 अभि प्र गोपतिं गिरिद्रमर्च यथा विदे । सूनुः सत्यस्य सत्यतिम् ॥४॥ 168
 कया नश्चित्र आ भुवद्रती सदावृधः सखा । कया शचिष्ठया वृता ॥५॥ 169
 त्वमु वः सत्रासाहं विश्वासु गीर्वाणितम् । आ च्यावयस्यतये ॥६॥ 170
 सदसस्पतिमदुतं प्रियमिन्द्रस्य काम्यम् । सनिं मेधामयासिषम् ॥७॥ 171
 ये ते पंथा अधो दिवो येभिर्व्यश्चमैरयः । उत श्रोषंतु नो भुवः ॥८॥ 172
 भद्रंभद्रं न आ भर्षमूर्जं शतक्रतो । यदिन्द्रमृडयासि नः ॥९॥ 173
 अस्ति सोमो अयं सुतः पिबंत्यस्य मरुतः । उत स्वराजो अश्विना ॥१०॥ 174

॥ दशति ॥३॥

ईखयंतीरपस्युव इन्द्रं ज्ञातमुपासते । वन्वानासः सुवीर्यम् ॥१॥ 175
 न किं देवा इनीमसि न क्या घोषयामसि । मंत्रश्रुत्यं चरामसि ॥२॥ 176
 दोषो आगाद्बृहदाय युमदामन्नाथर्वण । स्तुहि देवः सवितारम् ॥३॥ 177
 एषो उषा अपूर्व्या व्युहति प्रिया दिवः । स्तुषे वामश्विना बृहत् ॥४॥ 178
 इन्द्रो दधीचो अस्थभिर्वृत्राण्यप्रतिष्कृतः । जघान नवतीर्नव ॥५॥ 179
 इन्द्रेहि मत्स्यंधसो विश्वेभिः सोमपर्वभिः । महाः अभिष्टिरोजसा ॥६॥ 180
 आ तू न इन्द्र वृत्रहन्तस्माकमर्थमा गहि । महान्महीभिर्ब्रतिभिः ॥७॥ 181

१८ पूर्वार्चि० प्रपाठ० ॥२॥ अर्धः ॥२॥ दश० ॥४॥५॥

ओजस्तदस्य तिलिष उभे यत्समवर्तयत् । इंद्रश्चमेव रोदसी ॥८॥ १८२

अथमु ते समतसि कपोत इव गर्भधिम् । वचस्तच्चित्र ओहसे ॥९॥ १८३

वात आ वातु भेषजं शंभु मयोभु नो कृदे । प्र न आयूं षि तारिषत् ॥१०॥ १८४

॥ दशति ॥४॥

यः रक्षन्ति प्रचेतसो वरुणो मित्रो अर्थमा । न किः स दभ्यते जनः ॥१॥ १८५

गव्यो षु णो यथा पुराश्चयोत रथया । वरिवस्या महोनाम् ॥२॥ १८६

इमास्त इंद्र पृश्नयो घृतं दुहृत आशिरम् । एनामृतस्य पिप्पुषीः ॥३॥ १८७

अथा धिया च गव्यया पुरुणामन्युरुष्टुत । यत्सोमेसोम आभुवः ॥४॥ १८८

पावका नः सरस्वती वाजेभिर्वाजिनीवती । यज्ञं वष्टु धियावसुः ॥५॥ १८९

क इमं नाहुषीष्वा इंद्रं सोमस्य तर्पयात् । स नो वसून्या भरात् ॥६॥ १९०

आ याहि सुषुमा हित इंद्र सोमं पिबा इमम् । एदं वहिः सदो मम ॥७॥ १९१

महि त्रीणामवरस्तु द्युक्षं मित्रस्यार्थम्णाः । दुरार्थं वरुणस्य ॥८॥ १९२

वावतः पुत्रवसो वयमिन्द्र प्रणेतः । स्मसि स्यातर्हरीणाम् ॥९॥ १९३

॥ दशति ॥५॥

॥ इति द्वितीयः प्रपाठकः समाप्तः ॥

उ वा मंदंतु सोमाः कृणुष्व राधो अद्रिवः । अत्र ब्रह्मद्विषो जहि ॥१॥ १९४

गिर्विणः पाहि नः सुतं मधोर्धराभिरुज्यसे । इन्द्र त्वादातमिद्यशः ॥२॥ 195
 सदा व इन्द्रश्चकृषदा उपो नु स सपर्यन् । न देवो वृतः शूर इन्द्रः ॥३॥ 196
 आ त्वा विशंविदेवः ममुद्रमिव सिंधवः ॥ न त्वामिन्द्राति रिच्यते ॥४॥ 197
 इन्द्रमिन्द्राथिनो वृकृदिन्द्रमर्केभिरुकिणः । इन्द्रं वाणीरनूपत ॥५॥ 198
 इन्द्र इषे ददातु न ऋभुक्षणाभृभु रविम् । वाजी ददातु वाजिनम् ॥६॥ 199
 इन्द्रो अंग मरुद्गयमभी षदप चुच्यवत् । स हि स्थिरो विचर्षणिः ॥७॥ 200
 इमा उ त्वा सुतेसुते नक्षन्ते गिर्वणो गिरः । गावो वत्सं न धेनवः ॥८॥ 201
 इन्द्रा नु पूषणा वयः सव्याय स्वस्तये । ऊवेम वाजसातये ॥९॥ 202
 न कि इन्द्र वदुत्तरं न ज्वायो अस्ति वृत्रहन् । न कोवे यथा त्वम् ॥१०॥ 203

॥दशति ॥१॥

तरणिं वो जनानां त्रदं वाजस्य गोमतः । समानमु प्र शःसिषम् ॥१॥ 204
 असृग्रमिन्द्र ते गिरः प्रति त्वामुदकासत । सजोषा वृषभं पतिम् ॥२॥ 205
 सुनीथो धा स मर्त्यो यं मरुतो यमर्यमा । मित्रास्यांत्यद्रुहः ॥३॥ 206
 यद्वीडाविन्द्र यत्स्थिरं यत्पशनि पराभृतम् । वसु स्याहं तदा भर ॥४॥ 207
 श्रुतं वो वृत्रहंतं प्र शर्धं चर्षणीनाम् । आशिषे राधसे महे ॥५॥ 208
 अरं त इन्द्र श्रवसे गमेम शूर त्वावतः । अरः शक्र परेमणि ॥६॥ 209
 धानावतं कर्भिणामपूपवंतमुक्थिनम् । इन्द्र प्रातर्जुषस्व नः ॥७॥ 210

अपां फेनेन नमुचेः शिर इन्द्रोदवर्तयः । विश्वा यदज्ञय स्पृधः ॥८॥ २११
 इमे त इन्द्र सोमाः सुतासो ये च सोत्वाः । तेषां मत्स्व प्रभूवसो ॥९॥ २१२
 तुभ्यः सुतासिः सोमाः स्नीर्णा वर्हिर्विभावसो । स्तोतृभ्य इन्द्र मृडय ॥१०॥ २१३

॥ दशति ॥२॥

आ व इन्द्रं कृविं यथा वाजयंतः शतक्रतुम् । मंहिष्ठं सिंच इंदुभिः ॥१॥ २१४
 अतश्चिदिन्द्रं न उपा याहि शतवाजया । इषा सहस्रवाजया ॥२॥ २१५
 आ बुंदं वृत्रहा ददे जातः पृहादि मातरम् । क उयाः के हा मृण्विरे ॥३॥ २१६
 बृषदुक्थः क्वामहे सृप्रकरस्तमूतये । साधः कृण्वंतमवसे ॥४॥ २१७
 ऋजुनीती नो वरुणो मित्रो नयति विद्वान् । अर्यमा देवैः सत्रोपाः ॥५॥ २१८
 दूरादिहेव यत्सतो ऽरुणस्त्रिशिश्चितत् । वि भानुं विश्वथातनत् ॥६॥ २१९
 आ नो मित्रावरुणा धृतिर्गव्यूतिमुक्षतम् । मधा रजांसि सुक्रतू ॥७॥ २२०
 उडु त्ये सूनवो गिरः काष्ठा यज्ञेष्वन्नत । वाश्ना अभिज्ञु यातवे ॥८॥ २२१
 इदं विष्णुर्वि चक्रमे त्रेधा नि दधे पदम् । समूढमस्य पांसुले ॥९॥ २२२

॥ दशति ॥३॥

अतीहि मन्युषाविणः सुषुवाः समुपेरय ॥ अस्य रातौ सुतं पिब ॥१॥ २२३
 कडु प्रचेतसे महे वचो देवाय शस्यते । तदिध्यस्य वर्धनम् ॥२॥ २२४

- उक्तं च न शस्यमानं नागो रयिरा चिकेत । न गावत्रं गीयमानम् ॥ ३ ॥ 225
- इन्द्र उक्त्यभिर्मदिष्टो वाजानां च वाजपतिः । हरिवांसुतानां सखा ॥ ४ ॥ 226
- आ याक्षुप नः सुतं वाज्जेभिर्माहूणीयथा । महा इव युवजानिः ॥ ५ ॥ 227
- कदा वसो स्तोत्रं कुर्यत आश्रव श्मशा रुधदा । दीर्घं सुतं वाताप्याय ॥ ६ ॥ 228
- ब्राह्मणादिन्द्र राधसः पिबा सोममृतूरनु । तवद सख्यमस्तृतम् ॥ ७ ॥ 229
- वयं घाते अपि स्मसि स्तोतार इन्द्र गिर्वणः । त्वं नो जिन्व सोमपाः ॥ ८ ॥ 230
- इन्द्र पृक्षु कासु चिन्नृणां तनूषु धेहि नः । सत्राजिदुग्र पौंस्यम् ॥ ९ ॥ 231
- एवा क्यसि वीरयुरेवा प्रूर उत स्थिरः । एवा ते राधं मनः ॥ १० ॥ 232

॥ दशतिः ॥ ४ ॥

- अभि वा प्रूर नोनुमो दुग्धा इव धेनवः । *Kathankara*
- ईशानमस्य जगतः स्वर्दशमीशानमिन्द्र तस्थुषः ॥ १ ॥ 233
- वामिद्धि रुवामहे सातौ वाजस्य कारवः । 234
- त्वां वृत्रेष्विन्द्र सत्यतिं नरत्वां काष्ठास्वर्वतः ॥ २ ॥ 235
- अभि प्र वः सुराधसमिन्द्रमर्च यथा विदे ।
- यो जरितृभ्यो मधवा पुत्रवसुः सहस्रेणैव शिञ्जति ॥ ३ ॥ 235
- तं वो दस्ममृतीषहं वसोर्मदानमंधसः ।
- अभि वत्सं त स्वसरेषु धेनव इन्द्र गोभिर्निवामहे ॥ ४ ॥ 236

तरोभिर्वो विददसुमिन्द्रं सबाध उतये ।

बृहद्वायंतः सुतसोमे अधरे ऊवे भरं न कारिणम् ॥५॥ 237

तरणिरित्तिषासति वाजं पुरंध्या युजा ।

आ व इंद्रं पुरुद्धतं नमे गिरा नैमिं तष्टेव सुद्रुवम् ॥६॥ 238

पिबा सुतस्य रसिनो मत्स्वा न इंद्र गोमतः ।

आपिनो वोधि सधमाद्ये वृधेऽस्माः अवंतु ते धियः ॥७॥ 239

तः कोहि चरेवे विदा भगं वसुत्तये ।

उद्धावृषस्व मधवन्गविष्टय उदिन्द्राश्चमिष्टये ॥८॥ 240

न हि वश्चरमं च न वसिष्ठः परिमःसते ।

अस्माकमद्य मरुतः सुते सचा विश्वे पिवंतु कामिनः ॥९॥ 241

मा चिदन्यद्वि शंसत सखायो मा रिषण्यत ।

इंद्रमितस्तोता वृषणंसचा सुते मुङ्गुरुक्था च शंसत ॥१०॥ 242

॥ दशति ॥५॥

॥ अर्धप्रपाठकः ॥

न किष्टं कर्मणा नशद्यश्चकार सदावृधम् ।

इंद्रं न यज्ञैर्विश्वगूर्तमृभ्वसमधृष्टं धृत्तुमोजसा ॥१॥ 243

य ऋते चिदभिश्चिषः पुरा जत्रुभ्य आतृदः ।

244

संधाता संधिं मधवा पुत्रवसुनिष्कर्ता विद्रुतं पुनः ॥२॥ २४४

१३४६४४

आ वा सक्तस्त्रमा शतं युक्ता रथे हिरण्ये ।

ब्रह्मयुजो हरय इन्द्र केशिनो वक्तु सोमपीतये ॥३॥ २४५

आ मद्रैरिन्द्रः हरिभिर्याहि मयूररोमभिः ।

मा वा के चिन्नि यमुनि पाणिना ऽति धन्वेव ताः इहि ॥४॥ २४६

त्वमंग प्र शशसिषो देवः शविष्ठ मर्त्यम् ।

न त्वदन्यो मधवन्नस्ति मर्ति तद्र ब्रवीमि ते वचः ॥५॥ २४७

त्वमिन्द्र यशा अस्यूजाषी शवसस्पतिः ।

त्वं वृत्राणि हः स्यप्रतीन्येक इत्युर्वनुत्तश्चर्षणीधृतिः ॥६॥ २४८

इन्द्रमिद्वेवतातय इन्द्रं प्रयत्यधरे ।

इन्द्रः समीके वनिनो रुवामरु इन्द्रं धनस्य सातये ॥७॥ २४९

इमा उ वा पुत्रवसो गिरो वर्धंतु या मम ।

पावकवर्णाः शुचयो विपश्चितो ऽभि स्तोमैरनूषत ॥८॥ २५०

उदु त्ये मधुमत्तमा गिर स्तोमास ईरते ।

सत्राजितो धनसा अजितोतयो वाजयंतो रथा इव ॥९॥ २५१

यथा गौरो अपा कृतं तृष्यन्नैत्यवेरिणम् ।

आपिवे नः प्रपिवे तूयमा गहि कण्वेषु सु सचा पिब ॥१०॥ २५२

शग्ध्यैषु शचीपत इन्द्र विश्वाभिन्नतिभिः ।

भगं न हि त्वा यशसं वसुविदमनु शूर चरामसि ॥१॥ १५३

या इन्द्र भुञ्ज आभरः स्वर्वा असुरेभ्यः ।

स्तोतारमिन्मधवन्नस्य वर्धय ये च ते वृक्ताबर्हिषः ॥२॥ १५४

प्र मित्रैश्च प्रार्यमाणो सचथ्यमृतावसो ।

वृत्रश्वेऽश्वरुणे ह्यं वचः स्तोत्रं राजसु गायत ॥३॥ १५५

अभि त्वोऽपूर्वपीतय इन्द्र स्तोमेभिरायवः ।

समीचीनास ऋभवः समस्वरब्रुद्वा गृणांत पूर्व्यम् ॥४॥ १५६

प्र व इन्द्राय बृहते मरुतो ब्रह्मार्चत ।

वृत्रं कृनति वृत्रहा शतक्रतुर्वज्रिण शतपर्वणा ॥५॥ १५७

बृहदिन्द्राय गायत मरुतो वृत्रहंतमम् ।

येन ज्योतिरजनयन्नृतावृधो देवं देवाय जागृवि ॥६॥ १५८

इन्द्र क्रतुं न आभर पिता पुत्रेभ्यो यथा ।

शिन्ना णो अस्मिन्पुरुहूत यामनि जीवा ज्योतिरशीमहि ॥७॥ १५९

मा न इन्द्र परा वृणाग्भवा नः सधमाद्ये ।

त्वं न उती तमिन्न आयं मा न इन्द्र परा वृणाक् ॥८॥ १६०

वयं धेत्वा सुतावंत आपो न वृक्ताबर्हिषः ।

पवित्रस्य प्रस्रवणेषु वृत्रहन्परि स्तोतार आसते ॥९॥ १६१

यदिन्द्रं नाहुषीष्वा ओजो नृणां च कृष्टिषु ।

यदा पंच क्षितीनां युगमा भर सत्रा विश्वानि पौःस्या ॥ १० ॥ २६२

॥ दशति ॥ २ ॥

सत्यमित्था वृषेदसि वृषज्जतिर्नो ऽ विता ।

वृषा क्षुग्रं शृण्विषे परावति वृषो अर्वावति श्रुतः ॥ १ ॥ २६३

यद्वक्रासि परावति यदर्वावति वृत्रहन् ।

अतस्त्वा गीर्भिर्गुग्दिन्द्रं केशिभिः सुतावाः आ विवासति ॥ २ ॥ २६४

अभि वो वीरमंधसो मदेषु गाय गिरा मरुा विचतसम् ।

इन्द्रं नाम श्रुत्यः शाकिनं वचो यथा ॥ ३ ॥ २६५

इन्द्रं त्रिधातु शरणं त्रिवचनः स्वस्तये ।

हृदिर्घ्रह मघवद्यश्च मक्षं च यावया दिग्युमेभ्यः ॥ ४ ॥ २६६

आयंत इव सूर्ये विश्वेदिन्द्रस्य भक्षत ।

वसूनि ज्ञातो जनिमान्योजसा प्रति भागं न दीधिमः ॥ ५ ॥ २६७

न सीमदेव आप तदिषं दीर्घायो मर्त्यः ।

एतग्वा चिद्य एतशो युयोजत इन्द्रो हुरी युयोजते ॥ ६ ॥ २६८

आ नो विश्वासु हव्यमिन्द्रः समत्सु भूषत ।

उप ब्रह्माणि सवनानि वृत्रहन्यरमज्या ऋचीषम ॥ ७ ॥ २६९

सर्वेदिन्द्रावमं वसु तं पुष्यसि मध्यमम् ।

सत्रा विश्वस्य परमस्य राजसि न किष्ट्वा गोषु वृण्वते ॥८॥ 270

क्वैवथ क्वेदसि पुरुत्रा चिद्धि ते मनः ।

अलर्षि युध्म खजकृत्पुनंदर प्र गायत्रा अगासिषुः ॥९॥ 271

वयमेनमिदा क्यो ऽ पीपेमेह वज्रिणम् ।

तस्मा उ अग्य सवने सुतं भरा नूनं भूषत श्रुते ॥१०॥ 272

॥ दशति ॥३॥

यो राजा चर्षणीनां याता रथेभिरध्रिगुः ।

विश्वासां तरुता पृतनानां ज्येष्ठं यो वृत्रहा गृणी ॥१॥ 273

यत इन्द्र भयामहे ततो नो अभयं कृधि ।

मघवं हृग्धि तव तन्न ऊतये वि द्विषो वि मृधोजहि ॥२॥ 274

वास्तोष्पते ध्रुवा स्थूणाः सत्रं सोम्यानाम् ।

द्रप्सः पुरां भेत्ता शश्वतीनामिन्द्रो मुनीनां सखा ॥३॥ 275

बाणमहाः असि सूर्य वडादित्य महाः असि ।

मरुस्ते सतो महिमा पनिष्ठम मङ्गा देव महाः असि ॥४॥ 276

अश्वी रथी सुव्रत इन्द्रो मां यदिन्द्र ते सखा ।

श्वात्रभाजा वयसा सचते सदा चंद्रैर्याति सभामुप ॥५॥ 277

यद्याव इन्द्र ते शतं शतं भूमीरुत स्युः ।

न त्वा वञ्चिंस्सहस्रं सूर्या अनु न ज्ञातमष्ट रोदसी ॥ ६ ॥ २७४

यदिन्द्र प्रागपागुदम्यग्वा हूयसे नृभिः ।

सिमा पुत्र नृषूतो अस्यानवे ऽसि प्रशर्ध तुर्वशे ॥ ७ ॥ २७९

कस्तमिन्द्र त्वा वसवा मर्त्यो दधर्षति ।

अद्वा हि ते मधवन्पार्ये दिवि वाजी वाजं सिषासति ॥ ८ ॥ २८०

इन्द्राग्नी अयादियं पूर्वागात्पद्वतीभ्यः ।

ह्रिवा शिरो जिह्वया रारपच्चरन्ति शत्यदा न्यक्रमीत ॥ ९ ॥ २८१

इन्द्र नेदीय हृदिहि मितमेधाभिद्वतिभिः ।

आ शंतम शंतमाभिरभिष्टिभिरा स्वापे स्वापिभिः ॥ १० ॥ २८२

॥ दशति ॥ ४ ॥

इत ऊती वो अजरं प्रहेतारमप्रहितम् ।

आशुं जेतारं हेतारं रथीतममतूर्तं तुग्रियावृधम् ॥ १ ॥ २८३

मो षु त्वा वाघतश्च नारे अस्मन्नि रीरमन् ।

आरात्ताद्वा सधमादं न आ गहीह वा सनुप शुधि ॥ २ ॥ २८४

सुनोत सोमपात्रे सोममिन्द्राय वञ्चिणे ।

पचता पक्तीरवसे कृणुधमित्पृणान्निट्पृणान्ते मयः ॥ ३ ॥ २८५

यः सत्राह्वा विचर्षणिरिन्द्रं तः ब्रूमहे वयम् ।

सहस्रमन्यो तुविनृणा सत्यते भवा समत्सु नो वृधे ॥४॥ 286

शचीभिर्नः शचीवसू दिवा नक्तं दिशस्यतम् ।

मा वाऽरातिरुपदसत्कदा चनास्मद्गतिः कदा चन ॥५॥ 287

यदा कदा च मीढुषे स्तोता ज्ञेत मर्त्यः ।

आदिदं देत वरुणं विषा गिरा धर्तारिं विव्रतानाम् ॥६॥ 288

पाहि गा अंधसो मद इंद्राय मेध्यातिथे ।

यः संमिक्षो ह्ययोर्वीरि हिरण्य इंद्रो वज्री हिरण्यः ॥७॥ 289

उभयं शृणवच्च न इंद्रो अर्वागिदं वचः ।

सत्राच्या मघवांत्सोमपीतये धिया शविष्ठ आ गमत् ॥८॥ 290

महे च न त्वाद्रिवः परा शुल्काय दीयसे ।

न सहस्राय नायुताय वज्रिवो न शताय शतामघ ॥९॥ 291

वस्याः इंद्रासि मे पितुरुत भ्रातुरभुंजतः ।

माता च मे हृदयथः समा वसो वसुवनाय राधसे ॥१०॥ 292

॥ दशति ॥५॥

॥ इति तृतीयः प्रपाठकः समाप्तः ॥

इमं इंद्राय सुन्विरे सोमासो दध्याशिरः ।

ताः आ मदाग्र वज्रहस्त पीतये हरिभ्यां वाक्लोक आ ॥ १ ॥ २९३

इमं इंद्र मदाय ते सोमाश्चिकित्र उक्थिनः ।

मधोः पपान उप नो गिरः शृणु रास्व स्तोत्राय गिर्वणः ॥ २ ॥ २९४

आ वाश्य सर्वर्द्धाः कुवे गायत्रवपसम् ।

इंद्र धेनुः सुडधामन्यामिषमुरुधारामरंकृतम् ॥ ३ ॥ २९५

न त्वा वृहंतो अद्रयो वरंत इंद्र वीडवः ।

यद्विजसि स्तुवते मावते वसु न किष्टदा मिनाति ते ॥ ४ ॥ २९६

क ई वेद सुते सचा पिवंतं कद्वयो दधे ।

अयं यः पुरो विभिनत्योजसा मंदानः शिप्र्यंधसः ॥ ५ ॥ २९७

यदिंद्र शासो अत्रतं च्यावया सदसस्पतिः ।

अस्माकमश्रुं मधवन्पुरुस्पृहं वसव्ये अधि वर्ह्य ॥ ६ ॥ २९८

वष्टा नो दैव्यं वचः पर्जन्यो ब्रह्मणस्पतिः ।

पुत्रैर्भ्रातृभिरदितिर्नु पातु नो दुष्टरं त्रामणं वचः ॥ ७ ॥ २९९

कदा चन स्तरीरसि नेद्र सश्रसि दाशुषे ।

उपोषेन्नु मधवन्भूय इन्नु ते दानं देवस्य पृच्यते ॥ ८ ॥ ३००

युंत्वा हि वृत्रहंतम हरी इंद्र परावतः ।

अर्वाचीनो मधवंत्सोमपीतय उग्र ऋष्वेभिरा गहि ॥ ९ ॥ ३०१

वामिदा क्यो नरो ऽ पीयन्वब्रिन्भूर्पायः ।

स इन्द्रः स्तोमवाहस इह शुध्युप स्वसर्मा गहि ॥१०॥ ३०२

४२।४९

॥ दशति ॥१॥

प्रत्यु अदश्यथित्यूश्कंती इहिता दिवः ।

अपो मही वृणुते चक्षुषा तमो ज्योतिष्कृणोति सूनरी ॥१॥ ३०३

इमा उ वां दिविष्टय उस्मा रुवते अश्विना ।

अयं वामह्ये ऽ वसे शचीवसू विशंविशः हि गह्वर्यः ॥२॥ ३०४

कु षः को वामश्विना तपानो देवा मर्त्यः ।

प्रता वामश्रया क्षपमाणो ऽः प्रुनेत्यमु आद्वन्यया ॥३॥ ३०५

अयं वां मधुमत्तमः सुतः सोमो दिविष्टिषु ।

तमश्विना पिबतं तिरोअह्यं धत्तः रत्नानि दाप्नुषे ॥४॥ ३०६

आ त्वा सोमस्य गल्दया सदा याचन्नहं ज्या ।

भूर्णि मृगं न सवनेषु चुक्रुधं क ईशानं न याचिषत् ॥५॥ ३०७

अध्वर्यो द्रावया त्वः सोममिन्द्रः पिपासति ।

उपो नूनं युयुते वृषणा रुरी आ च जगाम वृत्रहा ॥६॥ ३०८

अभी षतस्तदा भरेद्र ज्यायः कनीयसः ।

पुत्रवसुर्दि मध्वन्बभूविथ भरेभरे च ह्वयः ॥७॥ ३०९

यो॒ द॒द्र॒ या॒व॒त॒स्व॒मे॒ता॒व॒द॒ह॒मी॒शी॒य ।

स्तो॒ता॒र॒मि॒द॒धि॒षे॒ र॒दा॒व॒सो॒ न॒ पा॒प॒त्वा॒य॒ र॒सि॒ष॒म् ॥ ८ ॥ ३१०

त्व॒मि॒न्द्र॒ प्र॒तू॒र्ति॒ष्व॒भि॒ वि॒श्वा॒ अ॒सि॒ सृ॒धः॑ ।

अ॒श॒स्ति॒क्ता॒ ज॒नि॒ता॒ वृ॒त्र॒तू॒र॒सि॒ त्वं॑ तू॒र्यं॑ त॒रु॒ण्य॒तः ॥ ९ ॥ ३११

प्र॒ यो॒ रि॒रि॒क्ष॒ ओ॒ज॒सा॒ दि॒वः॑ स॒दो॒भ्य॒स्प॒रि॒ ।

न॒ त्वा॒ वि॒व्या॒च॒ र॒ज॒ इ॒न्द्र॒ पार्थि॒व॒म॒ति॒ वि॒श्वं॑ व॒व॒क्षि॒थ ॥ १० ॥ ३१२

॥ दशति ॥ २ ॥

अ॒सा॒वि॒ दे॒वं॑ गो॒मृ॒जो॒क॒म॒न्धो॑ न्य॒स्मि॒न्नि॒न्द्रो॑ ज॒नु॒षे॒मु॒वो॒च ।

वो॒धा॒म॒सि॒ त्वा॒ ह्य॒श्च॒ य॒ज्ञै॒र्बो॒धा॒ न॒ स्तो॒म॒म॒न्ध॒सो॒ म॒देषु॑ ॥ १ ॥ ३१३

यो॒नि॒ष्ट॒ इ॒न्द्र॒ स॒द॒ने॒ अ॒का॒रि॒ त॒मा॒ नृ॒भिः॑ पु॒रु॒ह॒त॒ प्र॒ या॒हि॒ ।

अ॒सो॒ य॒था॒ नो॒ ऽ॒वि॒ता॒ वृ॒ध॒श्चि॒द॒दो॒ व॒सू॒नि॒ म॒म॒द॒श्च॒ सो॒मैः ॥ २ ॥ ३१४

अ॒द॒द॒रु॒त्स॒म॒सृ॒जो॒ वि॒ खानि॑ त्व॒मर्ण॑वा॒न्ब॒ध॒ना॒ः अ॒र॒म्णाः॑ ।

म॒ह॒न्त॒मि॒न्द्र॒ प॒र्व॒तं॑ वि॒ य॒द्वः॑ सृ॒ज॒द्वा॒रा॒ अ॒व॒ य॒द॒ान॑वा॒न्कृ॒न् ॥ ३ ॥ ३१५

सु॒ष्वा॒णा॒स॒ इ॒न्द्र॒ स्तु॒म॒सि॒ त्वा॒ स॒नि॒ष्य॒न्त॒श्चि॒त्तु॒वि॒नृ॒ण॒ वा॒ज॒म् ।

आ॒ नो॒ भ॒र॒ सु॒वि॒तं॑ य॒स्य॒ को॒ना॒ त॒ना॒ त्म॒ना॒ स॒क्ष्या॒म॒ त्वा॒ताः ॥ ४ ॥ ३१६

ज॒गृ॒क्षा॒ ते॒ दक्षि॑ण॒मि॒न्द्र॒ रु॒स्तं॑ व॒सू॒य॒वो॒ व॒सु॒प॒ते॒ व॒सू॒ना॒म् ।

वि॒द्मो॒ हि॒ त्वा॒ गो॒प॒ति॒ः शू॒र॒ गो॒ना॒म॒स्म॒भ्यं॑ चि॒त्रं॑ वृ॒ष॒णा॒ र॒यि॑दाः ॥ ५ ॥ ३१७

इंद्रं नरो नेमधिता क्वन्ते यत्पार्या युनजते धियस्ताः ।

शूरो नृपाता श्रवसश्च काम आ गोमति व्रजे भजा तं नः ॥६॥ ११८

वयः सुपर्णा उप सेदुरिंद्रं प्रियमेधा ऋषयो नाधमानाः ।

अप धांतमूर्णुहि पूर्धि चक्षुर्मुग्ध्याऽस्मान्निधयेव वद्वान् ॥७॥ ११९

नाके सुपर्णमुप यत्पतंतः कदा वेनंतो अभ्यचक्षत त्वा ।

हिरण्यपक्षं वरुणस्य द्रुतं यमस्य योनौ शकुनं भुरण्युम् ॥८॥ १२०

व्रक्ष ज्ञानं प्रथमं पुरस्ताद्भि सीमतः सुरुचो वेन आवः ।

स बुध्या उपमा अस्य विहाः सतश्च योनिमसतश्च विवः ॥९॥ १२१

अपूर्व्या पुरुतमान्यस्मै महे वीराय तवसे तुराय ।

विरिष्णिने वज्रिणे शंतमानि वचाःस्यस्मै स्यविराय तक्षुः ॥१०॥ १२२

॥ दशति ॥३॥

अव द्रप्सो अश्रुमतीमतिष्ठदीयानः कृष्णो दशभिः सहस्रैः ।

आवत्तमिंद्रः शच्या धमंतमप स्त्रीकृतिं नृमणा अधद्राः ॥१॥ १२३

वृत्रस्य त्वा श्वसयादीषमाणा विश्वे देवा अजङ्घुर्ये सखायः ।

मरुद्भिरिंद्रं सख्यं ते अस्त्वथेमा विश्वाः पृतना जयासि ॥२॥ १२४

विधुं दद्राणः समने बहूनां युवानः संतं पलितो जगार ।

देवस्य पश्य काव्यं महिवाद्या ममार स क्यः समान ॥३॥ १२५

त्यः कृ त्यत्सत्तभ्यो जायमानो ऽ शत्रुभ्यो अभवः शत्रुरिन्द्र ।

गूढे द्यावापृथिवी अन्वविन्दो विभुमद्भ्यो भुवनेभ्यो रणां धाः ॥ ४ ॥ ३२६

मेष्टिं न त्वा वज्रिणं भृष्टिमंतं पुरुधस्मानं वृषभः स्थिरप्सुम् ।

कराण्यस्तूरुपीडुवस्युरिन्द्र द्युन्नं वृत्ररूपां गृणीषि ॥ ५ ॥

३२७

प्र वो महे महेवृधे भरधं प्रचेतसे प्र सुमतिं कृणुधम् ।

विशः पूर्वीः प्र चर चर्षणिप्राः ॥ ६ ॥

३२८

शुनः ऊवेम मध्वानमिन्द्रमस्मिन्भरे नृतमं वाजसातो ।

शृण्वन्तमुग्रमूतये समत्सु घ्नन्तं वृत्राणि संजितं धनानि ॥ ७ ॥

३२९

उडु ब्रह्माण्यैरेत श्रवस्येन्द्रः समर्ये मरुया वसिष्ठ ।

आ यो विश्वानि श्रवसा ततानोपश्रोता म ईवतो वचांसि ॥ ८ ॥

३३०

चक्रं यदस्याप्स्वा निषत्तमुतो तदस्मै मधिच्छकृद्यात् ।

पृथिव्यामतिषितं यद्रूधः पयो गोष्वदधा ओषधीषु ॥ ९ ॥

३३१

॥ दशति ॥ ४ ॥

त्यमू षु वाजिनं देवजूतं सहोवानं तरुतारं स्थानाम् ।

अरिष्टनेमिं पृतनाजमाशुं स्वस्तये तार्क्ष्यमिहा ऊवेम ॥ १ ॥

३३२

त्रातारमिन्द्रमवितारमिन्द्रं रुवेरुवे सुहवः प्रूरमिन्द्रम् ।

ऊवे नु शक्रं पुरुङ्गतमिन्द्रमिदं रुविर्मघवा वेविन्द्रः ॥ २ ॥

३३३

यज्ञामह इन्द्रं वज्रदक्षिणां कुरीणां रथ्यां विव्रतानाम् ।

अश्मश्रुभिर्दधिवद्वर्धधा भुवद्वि सेनाभिर्भयमानो वि राधसा ॥ ३ ॥ ३३४

सत्रारुणं दाधृषिं तुम्रमिन्द्रं महामपारं वृषभं सुवज्रम् ।

कृता यो वृत्रं सन्नितोत वाजं दाता मघानि मघवा सुराधाः ॥ ४ ॥ ३३५

यो नो वनुष्यन्नभिदाति मर्त उगणा वा मन्यमानस्तुरो वा ।

क्षिधी युधा शवसा वा तमिन्द्राभी ष्याम वृषमणस्त्वोताः ॥ ५ ॥ ३३६

यं वृत्रेषु क्षितय स्पर्धमाना यं युक्तेषु तुरयंतो कृवते ।

यश्च रूरासातौ यमपामुपज्मन्यं विप्रासो वाजयंतं स इन्द्रः ॥ ६ ॥ ३३७

इन्द्रापर्वता वृकता रथेन वामीरिष आ वकृतं सुवीराः ।

वीतं कृव्यान्यधरेषु देवा वर्धेयां गीर्भिरिड्या मदंता ॥ ७ ॥ ३३८

इन्द्राय गिरो अनिशितसर्गा अयः प्रैरयत्सगरस्य बुध्नात् ।

यो अक्षणेव चक्रियौ शचीभिर्विघ्नस्तंभं पृथिवीमुत ग्याम् ॥ ८ ॥ ३३९

आ वा साखायः साख्या ववृत्युस्तिरः पुत्र चिदर्णां जगम्याः ।

पितुर्नपातमा दधीत वेधा अस्मिन्दक्षे प्रतरां दीद्यानः ॥ ९ ॥ ३४०

को अद्य युंक्ते धुरि गा ऋतस्य शिमीवतो भामिनो दुर्हणायून् ।

आसन्नेषामप्सुवाहो मयोभून्य द्षां भृत्यामृणधत्स जीवात् ॥ १० ॥ ३४१

॥ दशति ॥ ५ ॥

॥ अर्धप्रपाठकः ॥

गायंति त्वा गायत्रिणो ऽ चैत्यकर्मकिणाः ।

ब्रह्माणस्त्वा शतक्रत उदःशमिव घेमिरे ॥ १ ॥ ३४२

इंद्रं विश्वा अवीवृधंत्समुद्रव्यचसं गिरः ।

रथीतमं रथीनां वाजानां सत्पतिं पतिम् ॥ २ ॥ ३४३

इममिंद्रं सुतं पिव ज्येष्ठममर्त्यं मदम् ।

शुक्रस्य त्वाभ्यक्षरन्धारा ऋतस्य सादने ॥ ३ ॥ ३४४

यदिंद्रं चित्रं म इह नास्ति त्वादातमद्विवः ।

राधस्तन्नो विददस उभयाहस्त्या भर ॥ ४ ॥ ३४५

श्रुधी कृवं तिरश्चा इंद्रं यस्त्वा सपर्यति ।

सुवीर्यस्य गोमतो रायस्यूर्ध्वं मद्वा असि ॥ ५ ॥ ३४६

असावि सोम इंद्रं ते शविष्ठ धृक्ष्वा गहि ।

आ त्वा पृणक्लिंद्रियं रजः सूर्यो न रश्मिभिः ॥ ६ ॥ ३४७

इंद्रं याहि हरिभिरूप कावस्य सुष्टुतिम् ।

दिवो अमुष्य शासतो दिवं यय दिवावसो ॥ ७ ॥ ३४८

आ त्वा गिरो रथीरिवास्थुः सुतेषु गर्विणः ।

अभि त्वा समनूषत गावो वत्सं न धेनवः ॥ ८ ॥ ३४९

एतो न्विंद्रं स्तवाम शुद्धं शुद्धेन साम्ना ।

शुद्धैरुक्थैर्विधांसं शुद्धैराग्नीर्वन्ममत्तु ॥ ९ ॥ ३५०

यो रयिं वो रयितमो यो युन्नैर्गुम्नवत्तमः ।

सोमः सुतः स ईदुतैः स्ति स्वधापते मदः ॥१०॥ ३५/

॥ दशति ॥२॥

प्रत्यस्मै पिपीषते विश्वानि विदुषे भर ।

अरंगमाय जगमये ऽपश्चादध्वने नरः ॥१॥ ३५२

आ नो वयोवयः शयं महांतं गह्वरेषां महांतं पूर्वनिष्ठाम् ।

उयं वचो अपावधी ॥२॥

आ त्वा रयं यथोतये सुम्नाय वर्तयामसि ।

तुविकूर्मिमृतीषरुमिन्द्रः शविष्ठ सत्यतिम् ॥३॥ ३५४

स पूर्वो मरुतोनां वेनः क्रतुभिरानजे ।

यस्य द्वारा मनुः पिता देवेषु धिय आनजे ॥४॥ ३५५

यदी वरुत्याशवी भ्राजमाना रथेषा ।

पिबन्तो मदिरं मधु तत्र श्रवांसि कृण्वते ॥५॥ ३५६

त्यमु वो अप्ररुणां गृणीषे शवसस्यतिम् ।

इंद्रं विश्वासाहं सरः शचिष्ठं विश्ववेदसम् ॥६॥ ३५७

दधिक्राव्णो अकारिषं जिज्ञोश्चस्य वाजिनः ।

सुरभि नो मुखा करत्र न आयूषि तारिषत् ॥७॥ ३५८

पुरो भिंदुर्युवा कविरमितौजा अजायत ।

इन्द्रो तिश्चस्य कर्मणो धर्ता वज्री पुरुष्टुतः ॥ ८ ॥ ३५९

॥ दशति ॥ २ ॥

प्रप्र वस्त्रिष्टुभमिषं वंददीरयिंदवे ।

धिया वो मेधसातये पुरंध्या विवासति ॥ १ ॥ ३६०

कश्यपस्य स्वर्विदो यावाद्भुः सयुजाविति ।

ययोर्विश्चमपि व्रतं यज्ञं धीरा निचाप्य ॥ २ ॥ ३६१

अर्चत प्रार्चत नरः प्रियमेधासो अर्चत ।

अर्चतु पुत्रका उत पुरमिदृष्वर्चत ॥ ३ ॥ ३६२

उक्थमिन्द्राय शंस्यं वर्धनं पुरुनिषिधे ।

शक्रो यथा सुतेषु णो ररणत्सव्येषु च ॥ ४ ॥ ३६३

विश्वानरस्य वस्यतिमनानतस्य शवसः ।

एवैश्च चर्षणीनामूती ऊवे रथानाम् ॥ ५ ॥ ३६४

स घा यस्ते दिवो नरो धिया मर्तस्य शमतः ।

ऊती स बृहतो दिवो द्विषो अश्वो न तरति ॥ ६ ॥ ३६५

विभोष्ट इन्द्र राधसो विभ्वी रातिः शतक्रतो ।

अथा नो विश्वचर्षणो युम्नः सुदत्र मश्क्य ॥ ७ ॥ ३६६

वयश्चित्ते पतत्रिणो द्विपाञ्चतुष्यादर्जुनि ।

उषः प्रारन्नृतून् दिवो अन्तेभ्यस्परि ॥ ८ ॥ ३६७

अमी ये देवा स्थन मध्य आ रोचने दिवः ।

कद्ध मृतं कदमृतं का प्रत्ना व आहुतिः ॥ ९ ॥ ३६८

मृचः साम यचामहे याभ्यां कर्माणि कृण्वते ।

वि ते सदसि राजतो यज्ञं देवेषु वज्रतः ॥ १० ॥ ३६९

॥ दशति ॥ ३ ॥

विश्वाः पृथना अभिभूतरं नरः सन्नूस्ततन्नुरिद्रं जज्ञन्श्च राजसे ।

क्रत्वे वरे स्थेमन्यामुरीमुतोग्रमोजिष्ठं तरसं तरस्विनम् ॥ १ ॥ ३७०

अन्ते दधामि प्रथमाय मन्यवे ऽ कन्यदस्युं नर्यं विवेरपः ।

उभे यत्वा रोदसी धावतामनु भ्यसात्ते श्रुष्मात्पृथिवी चिदद्विवः ॥ २ ॥ ३७१

समेत विश्वा ओजसा पतिं दिवो य एक इहूरतिथिर्जनानाम् ।

स पूर्वो नूतनमाजिगीषं तं वर्तनीरनु वावृत एक इत् ॥ ३ ॥ ३७२

इमे त इन्द्र ते वयं पुरुष्टुत ये त्वारभ्य चरामसि प्रभूवसो ।

न ह्यि त्वदन्योर्गिर्वणी गिरः सधत्तोणीरिव प्रति तद्धर्यं नो वचः ॥ ४ ॥ ३७३

चर्षणीधृतं मधवानमुक्थ्याश्मिद्रं गिरो बृहतीरभ्यनूषत ।

वावृधानं पुरुहूतः सुवृत्तिभिरमर्त्यं जग्माणां दिवेदिवे ॥ ५ ॥ ३७४

अहो व इन्द्रं मतयः स्वयुवः सध्रीचीर्विश्वा उशतीरनूषत ।

परि घजते जनयो यथा प्रति मयं न श्रुधुं मधवानमूतये ॥६॥ ३७५

अभि त्यं मेषं पुरुहूतमृग्मियमिन्द्रं गीर्भिर्मदता वस्वो अर्णवम् ।

यस्य द्यावो न विचरति मानुषं भुजे मरुद्भिर्मभि विप्रमर्चत ॥७॥ ३७६

त्यं सु मेषं मरुया स्वर्विदं शतं यस्य सुभुवः साकमीरते ।

अत्यं न वाजं हवनस्यदं रथमेन्द्रं ववृत्यामवसे सुवृत्तिभिः ॥८॥ ३७७

धृतवती भुवनानामभिश्चियोर्वी पृथ्वी मधुदुधे सुपेशसा ।

द्यावापृथिवी वरुणस्य धर्मणा विष्कभिते अजरं भूरिरेतसा ॥९॥ ३७८

उभे यदिन्द्रं रोदसी आपप्राथोषा इव ।

मरुतां ता महीनां सस्त्राजं चर्षणीनाम् ।

देवीं जनित्र्यजीजनद्भद्रा जनित्र्यजीजनत् ॥१०॥ ३७९

प्र मंदिने पितुमर्चता कृचो यः कृत्तगर्भा निरुहन्नृजिश्चना ।

अवस्यवो वृषाणां वज्रदक्षिणां मरुत्वन्तं सख्याय ऊवेमहि ॥११॥ ३८०

॥ दशतिः ॥४॥

इन्द्रं सुतेषु सोमेषु क्रतुं पुनीष उक्थ्यम् ।

विदे वृधस्य दक्षस्य मरुहं हि षः ॥१॥

तमु अभि प्र गायत पुरुहूतं पुरुष्टुतम् ।

इन्द्रं गीर्भिस्तविषमा विवासत ॥२॥

३८१

३८२

अथातृव्यो अना त्वमनापिरिन्द्र जनुषा सनादसि ।

युधेदापिबमिहसे ॥ १ ॥

399

यो न इदमिदं पुरा प्र वस्य आनिनाय तमु व स्तुषे ।

सावाय इन्द्रमृतये ॥ २ ॥

400

आ गंता मा रिषण्यत प्रस्थावानो माय स्यात समन्यवः ।

दृढा चिद्यमविल्लवः ॥ ३ ॥

401

आ याक्षयमिद्वे ऽ श्वपते गोपत उर्वरापते ।

सोमः सोमपते पिवः ॥ ४ ॥

402

वया ह स्विद्युजा वयं प्रति श्वसंतं वृषभ ब्रुवीमहि ।

सस्ये जनस्य गोमतः ॥ ५ ॥

403

गावश्चिद्वा समन्यवः सजात्येन मरुतः संबन्धवः ।

रिक्ते ककुभो मिथः ॥ ६ ॥

404

त्वं न इन्द्रा भर ओजो नृम्णाः शतक्रतो विचर्षणे ।

आ वीरं पृतनासहम् ॥ ७ ॥

405

अथा ह्रीन्द्रं गर्विण उप त्वा काम इमहे ससृग्महे ।

उदेव ग्मन्तु उदभिः ॥ ८ ॥

406

सीदंतस्ते वयो यथा गोश्रीते मधौ मदिरे विवक्षणे ।

अभि त्वामिन्द्र नोनुमः ॥ ९ ॥

407

वयेमु^{१ २ ३ ४}त्वामपृ^{५ ६ ७ ८}र्व्यं स्थू^{९ १० ११ १२}रं न कच्चि^{१३ १४ १५ १६}द्वरं तो ऽवस्थ^{१७ १८ १९ २०}वः ।
वञ्चिं चित्रं^{२१ २२ २३ २४} क्वामहं ॥ १० ॥

॥ दणति ॥ २ ॥

- स्वादोरित्या विषूवतो मधोः पिबन्ति गौर्यः ।
५ वा इंद्रेण सयावरीर्वृक्षा मदन्ति शोभया वस्वीरनु स्वराज्यम् ॥ १ ॥ 409
इत्या हि सोम इन्मदो व्रक्ष चकार वर्धनम् ।
शविष्ठ वञ्चिन्नोत्तसा पृथिव्या निः शशा अहिमर्चननु स्वराज्यम् ॥ २ ॥ 410
इन्द्रो मदाय वावृधे शवसे वृत्रक्षा नृभिः ।
तमिन्मदत्स्वाज्ञिप्रतिमर्भे क्वामहं स वाज्ञिषु प्र नो ऽ विषत् ॥ ३ ॥ 411
इन्द्रं तुभ्यमिदद्विषो ऽ नुत्तं वञ्चिन्वीर्यम् ।
५ यद्द त्वं मायिनं मृगं तव त्वन्माययावधीर्चननु स्वराज्यम् ॥ ४ ॥ 412
प्रेक्ष्यभीहि धृषुहि न ते वञ्चो नि यस्सते ।
इन्द्रं नृणां हि ते शवो कनो वृत्रं जया अपो ऽ र्चननु स्वराज्यम् ॥ ५ ॥ 413
यदुदीरत आज्ञयो धृषुवे धीयत धनम् ।
५ पुंद्वा मदच्युता कुरी कश्चनः कं वसौ दधो ऽ स्माः इन्द्र वसौ दधः ॥ ६ ॥ 414
अक्षन्नमीमदंत क्यव प्रिया अधूषत ।
१५ अस्तोषत स्वभानवो विप्रा नविश्या मती योज्ञा न्विन्द्र ते कुरी ॥ ७ ॥ 415

उपो षु शृणुही गिरो मधवन्मातया इव ।

कदा नः सूनृतावतः क्रूर इदर्यास इयोजा न्विंद्र ते हरी ॥ ८ ॥ 416

चंद्रमा अस्वांतरा सुपर्णा धावते दिवि ।

नवो हिरण्यनेमयः पदं विंदति विद्युतो वित्तं मे अस्य रोदसी ॥ ९ ॥ 417

प्रति प्रियतमः रथं वृषणं वसुवाहनम् ।

स्तोता वामश्चिनावृषि स्तोमेभिर्भूषति प्रति माधी मम श्रुतः कृवम् ॥ १० ॥ 418

॥ दशति ॥ ३ ॥

७१५

आ ते अग्न इधीमहि द्युमंतं देवाजरम् ।

११ धेद्व स्या ते पनीयसी समिद्दीदयति द्यवीषः स्तोतृभ्य आ भर ॥ १ ॥ 419

आग्निं न स्ववृत्तिभिर्होतारं त्वा वृणीमहे ।

१२ शीरं पावकशोचिषं वि वो मदे यज्ञेषु स्तीर्णवर्हिषं विवक्षसे ॥ २ ॥ 420

महे नो अद्य बोधयोषो राये दिवि त्मती ।

१३ यथा चित्रो अबोधयः सत्यश्रवसि वाय्ये सुजाते अश्वसूनृते ॥ ३ ॥ 421

भद्रं नो अपि वातय मनो दक्षमुत क्रतुम् ।

१४ अथा ते सख्ये अंधसो वि वो मदे रणा गावो न यंवसे विवक्षसे ॥ ४ ॥ 422

क्रत्वा सहाः अनुघ्रधं भीम आ वावृते शवः ।

१५ श्रिय ऋष उपाकयोर्नि शिघ्री हरिवां दधे हस्तयोर्वज्रमायसम् ॥ ५ ॥ 423

स तं वृषणं रथमधि तिष्ठाति गोविदम् ।

यः पात्रं हारियोजनं पूर्णमिन्द्र चिकेतति योजा न्विन्द्र ते कुरी ॥ ६ ॥ ४२५

अग्निं तं मय्ये यो वसुरस्तं यं यति धेनवः ।

अस्तमवीत आशवो ऽस्तं नित्यासो वाजिन इषं स्तोतृभ्य आभर ॥ ७ ॥ ४२५

न तमः को न दुरितं देवासो अष्ट मर्त्यम् ।

सजोषसो यम्यमा मित्रो नयति वरुणा अति द्विषः ॥ ८ ॥

४२६

॥ दशति ॥ ४ ॥

परि प्र धन्वेद्राय सोम स्वादुर्मित्राय पूजे भगाय ॥ १ ॥

४२७

पर्युषु प्र धन्व वाजसातये परि वृत्राणि सज्जणिः ।

hw. 9, 109, 1.

द्विषस्तरध्या ऋणया न ईरसे ॥ २ ॥

४२८

hw. 9, 119, 1.

पवस्व सोम महांत्समुद्रः पिता देवानां विश्वाभि धाम ॥ ३ ॥ ४२९

पवस्व सोम महे दत्तायाश्चो न नित्तो वाजी धनाय ॥ ४ ॥ ४३०

इंदुः पविष्ट चारुर्मदायापामुपस्थे कविर्भगाय ॥ ५ ॥

४३१

अनु हि वा सुतः सोम मदामसि महे समर्यराज्ये ।

वाजाः अभि पवमान प्र गारुसे ॥ ६ ॥

४३२

क ई व्यक्ता नरः सनीडा रुद्रस्य मर्या अथा स्वध्याः ॥ ७ ॥ ४३३

अग्ने तमद्याश्च न स्तोमैः क्रतुं न भद्रं हृदिस्पृशम् ।

अथास्यामातभा अदियुतत्सवीमनि हिरण्यपाणिमिमीत सुक्रतुः

कृपा स्वः ॥८॥

463

प्रग्निः होतारं मन्ये दास्वंतं वसोः सूनुः सहसो ज्ञातवेदसं विप्रं न

ज्ञातवेदसम् ।

१ ऊर्ध्वया स्वधरो देवो देवाच्या कृपा ।

वृत्तस्य विभ्राटिमनु शुक्रशोचिष आजुह्वानस्य सर्पिषः ॥९॥ 464

अव त्यन्नर्यं नृतो ऽप इन्द्र प्रथमं पूर्वं दिवि प्रवाच्यं कृतम् ।

यो देवस्य शवसा प्रारिणा असु रिणन्नपः ।

भुवो विश्वमभ्यदेवमोजसा विदेहर्तः शतक्रतुर्विदिषम् ॥१०॥ 465

॥ दशति ॥३॥

उच्चा ते ज्ञातमंधसो दिवि सद्भूम्या देदे । उग्रः शर्म महि श्रवः ॥१॥ 466

स्वादिष्ठया मदिष्ठया पवस्व सोम धारया । इन्द्राय पातवे सुतः ॥२॥ 467

वृषा पवस्व धारया मरुत्वते च मत्सरः । विश्वा दधान ओजसा ॥३॥ 468

यस्ते मदो वरेण्यस्तेना पवस्वांधसा । देवावीर्यशःसह ॥४॥ 469

तिस्रो वाच उदीरते गावो मिमंति धेनवः । हरिरेति कनिकदत् ॥५॥ 470

इन्द्रार्पेदो मरुत्वते पवस्व मधुमत्तमः । अर्कस्य योनिमासदम् ॥६॥ 471

असाव्यः शुर्मदायाप्सु दक्षो गिरिष्ठाः । श्येनो न योनिमासदत् ॥७॥ 472

५० पूर्वाचि० प्रपाठ० ॥५॥ अर्थः ॥२॥ दश० ॥४॥५॥

पवस्व दक्षसाधनो देवेभ्यः पीतये रुरे । मरुद्भ्यो वायवे मदः ॥१॥ ४७३

परि स्वानो गिरिष्ठाः पवित्रे सोमो अक्षरत् । मर्देषु सर्वथा असि ॥१॥ ४७४

परि प्रिया दिवः कविर्वयांसि नप्योर्हितः । स्वानैर्याति कविकृतः ॥१०॥ ४७५

॥ दशति ॥४॥

प्रसोमासो मदच्युतः अवसे नो मघोनाम् । सुता विदथे अक्रमुः ॥१॥ ४७६

प्र सोमासो विपश्चितोऽप्यो नयंत ऊर्मयः । वनानि महिषा इव ॥२॥ ४७७

पवस्वेदो वृषा सुतः कृधी नो यशसो जने । विश्वा अप द्विषो जहि ॥३॥ ४७८

वृषा च्यसि भानुना द्युमंतं त्वा हवामहे । पवमान स्वर्दशम् ॥४॥ ४७९

इंद्रः पविष्ट चेतनः प्रियः कवीनां मतिः । सृजदश्च रथीरिव ॥५॥ ४८०

असृजत प्रवाजिनो गव्या सोमासो अश्वया । शुक्रासो वीरयाशवः ॥६॥ ४८१

पवस्व देव आयुषगिदं गह्वतु ते मदः । वायुमा रोह धर्मणा ॥७॥ ४८२

पवमानो अजीजनद्विचित्रं न तन्यतुम् । ज्योतिर्वैश्वानरं बृहत् ॥८॥ ४८३

परि स्वानास इंदवो मदाय बर्हणा गिरा । मधो अर्षति धारया ॥९॥ ४८४

परि प्रासिष्यदत्कविः सिंधोन्नर्माविधि श्रितः । कारुं बिभ्रत्पुरुस्पृहम् ॥१०॥ ४८५

॥ दशति ॥५॥

॥ इति पञ्चमः प्रपाठकः समाप्तः ॥

- १ उपा^{१ २ ३ ४ ५ ६ ७ ८ ९ १० ११ १२ १३ १४ १५ १६ १७ १८ १९ २० २१ २२ २३ २४ २५ २६ २७ २८ २९ ३० ३१ ३२ ३३ ३४ ३५ ३६ ३७ ३८ ३९ ४० ४१ ४२ ४३ ४४ ४५ ४६ ४७ ४८ ४९ ५० ५१ ५२ ५३ ५४ ५५ ५६ ५७ ५८ ५९ ६० ६१ ६२ ६३ ६४ ६५ ६६ ६७ ६८ ६९ ७० ७१ ७२ ७३ ७४ ७५ ७६ ७७ ७८ ७९ ८० ८१ ८२ ८३ ८४ ८५ ८६ ८७ ८८ ८९ ९० ९१ ९२ ९३ ९४ ९५ ९६ ९७ ९८ ९९ १००} जातमसुरं गोभिर्भगं परिष्कृतम् । इदं देवा अयासिषुः ॥१॥ 486
- २ पुनानो अक्रमीदभि विश्वा मृधो विचर्षणिः । श्रुंभन्ति विप्रं धीतिभिः ॥२॥ 487
- ३ आविशन्कल्शः सुतो विश्वा अर्षन्नभि श्रियः । इदुरिद्राय धीयते ॥३॥ 488
- ४ असर्जि रथो यथा पवित्रे चम्बोः सुतः । कार्भन्वाज्ञी न्यक्रमीत् ॥४॥ 489
- ५ प्र यद्वावो न भूर्ण्यस्त्वेषा अयासो अक्रमुः । घ्नन्तः कृत्तामप त्वचम् ॥५॥ 490
- ६ अपघ्नन्पवसे मृधः क्रतुवित्सोम मत्सरः । नुदस्वादिव्युं जनम् ॥६॥ 491
- ७ अया पवस्व धारया यया सूर्यमरोचयः । हिन्वानो मानुषीरपः ॥७॥ 492
- ८ स पवस्व य आविर्धेद्रं वृत्राय हन्तवे । वत्रिवांसं महीरपः ॥८॥ 493
- ९ अया वीती परि स्रव यस्त इदो मदेष्ठा । अवाहन्नवतीर्नव ॥९॥ 494
- १० परि युन्नः सनद्रयिं भरद्वाजं नो अंधसा । स्वानो अर्ष पवित्र आ ॥१०॥ 495

॥ दशति ॥१॥

- १ अचिक्रददृषा हरिर्महान्मित्रो न दर्शतः । सः सूर्येण दिव्युते ॥१॥ 496
- २ आ ते दत्तं मयोभुवं वक्त्रिमथा वृणामहे । पांतमा पुरुस्पृहम् ॥२॥ 497
- ३ अधर्यो अद्रिभिः सुतः सोमं पवित्र आ नय । पुनाहीद्राय पातवे ॥३॥ 498
- ४ तरत्सं मंदी धावति धारा सुतस्यांधसः । तरत्स मंदी धावति ॥४॥ 499
- ५ आ पवस्व सहस्रिणः रयिः सोम सुवीर्यम् । अस्मे अवांसि धारय ॥५॥ 500
- ६ अनु प्रेतोस आयवः पदं नवीयो अक्रमुः । रुचे जनन्त सूर्यम् ॥६॥ 501

- ३४५ अर्षा सोम शुभ्रतमो ऽभि द्रोणानि रोरुवत् । सीदन्योनौ वनेध्रुवे ॥ ७ ॥ ५०२
- ३४६ वृषा सोम शुभाः असि वृषा देव वृषव्रतः । वृषा धर्माणि दधिषे ॥ ८ ॥ ५०३
- ३४७ इषे पवस्व धारया मृज्यमानो मनीषिभिः । इंदो रुचाभि गा इहि ॥ ९ ॥ ५०४
- ३४८ मंदया सोम धारया वृषा पवस्व देवयुः । अद्या वारिभिरस्मयुः ॥ १० ॥ ५०५
- ३४९ अया सोम सुकृत्यया महांसन्नभ्यवर्धयाः । मंदान इदृषायसे ॥ ११ ॥ ५०६
- ३५० अयं विचर्षणिर्हितः पवमानः स चेतति । हिन्वान आय्यं बृहत् ॥ १२ ॥ ५०७
- ३५१ प्र न इंदो महे तु न ऊर्मि न विध्रदृषसि । अभि देवाः अयास्यः ॥ १३ ॥ ५०८
- ३५२ अपघ्नन्पवते मृधो ऽप सोमो अरावणः । गहन्निद्रस्य निष्कृतम् ॥ १४ ॥ ५०९

३५३

॥ दशति ॥ २ ॥

३५४

- पुनानः सोम धारयापो वसानो अर्षसि ।
 आ रत्नधा योनिमृतस्य सोदस्युत्सो देवो हिरण्ययः ॥ १ ॥ ५१०
- ३५५ प्ररीतो षिंचता सुतः सोमो य उत्तमः रुविः ।
 ३५६ अधन्वाः यो नर्यो अस्वाश्तरा सुषाव सोममद्रिभिः ॥ २ ॥ ५११
- ३५७ आ सोम स्वानो अद्रिभिस्तिरो वाराण्यव्यया ।
 ३५८ जनो न पुरि चम्बोर्विशद्गरिः सदो वनेषु दधिषे ॥ ३ ॥ ५१२
- ३५९ प्र सोम देववीतये सिंधुर्न पिप्ये अर्षासा ।
 ३६० अश्शोः पयसा मदिरा न जामृविरहा कोशं मधुश्रुतम् ॥ ४ ॥ ५१३

सोमोऽघ्राणः सोतृभिरधि क्षुभिरवीनाम् ।

अश्वयेवं कुरिता याति धारया मंद्रया याति धारया ॥ ५ ॥ ५१४

तवाकः सोम रारण सख्य इंदो दिवेदिवे ।

पुत्राणि बभ्रो नि चरन्ति मामव परिधीरतिता इहि ॥ ६ ॥ ५१५

मृज्यमानः सुहस्त्या समुद्रे वाचमिन्वसि ।

पयिं पिशंगं वद्धत्तं पुरुस्पृक्तं पवमानाभ्यर्षसि ॥ ७ ॥ ५१६

अभि सोमास आयवः पवंते मयं मदम् ।

समुद्रस्याधि विष्टपे मनीषिणो मत्सरासो मदच्युतः ॥ ८ ॥ ५१७

पुनानः सोम ज्ञागृविरव्या वरैः परि प्रियः ।

वं विप्रो अभवोऽंगिरस्तम मधा यज्ञं मिमिक्ष णः ॥ ९ ॥ ५१८

इंद्राय पवते मदः सोमो मरुत्वते सुतः ।

सहस्रधारो अत्यव्यमर्षति तमी मृजंत्यायवः ॥ १० ॥ ५१९

पवस्व वाजसातमोऽभि विश्वानि वार्या ।

वः समुद्रः प्रथमे विधर्म देवेभ्यः सोम मत्सरः ॥ ११ ॥ ५२०

पवमाना असृजत पवित्रमति धारया ।

मरुत्वतो मत्सरा इन्द्रिया कृया मेधामभि प्रयासि च ॥ १२ ॥ ५२१

इंदुवर्जि पवते गोव्योधा इंद्रे सोमः सह इन्वन्मदाय ।

हृति रक्तो बांधते पर्यरातिं वरिवस्कृण्वन्वृजनस्य राजा ॥ ८ ॥ ५३९

अया पवा पवस्वैना वसूनि माश्चव इंदो सरसि प्र धन्व ।

ब्रध्नश्चिद्यस्य वातो न जूतिं पुरुमेधाश्चित्तकवे नरं धातु ॥ ९ ॥ ५४०

महत्तत्सोमो महिषश्चकारापां यद्रर्भो ऽ वृणीत देवान् ।

अदधादिद्रे पवमान ओजो ऽ जनयत्सूर्यं ज्योतिरिंदुः ॥ १० ॥ ५४१

असर्जि वक्त्रा रथ्ये यथाज्ञौ धिया मनीता प्रथमा मनीषा ।

दश स्वसारो अधि सानो अव्ये मृजंति वक्त्रिः सदनेध्व ॥ ११ ॥ ५४२

अपामिवेद्धर्मयस्तर्तुराणाः प्र मनीषा ईरते सोममह ।

सुमस्यंतीरूप च यंति सं चाच विशंत्युशतीरुशंतम् ॥ १२ ॥ ५४३

॥ दशति ॥ ५ ॥

॥ अर्धप्रपाठकः ॥

पुरोजिती वो अंधसः सुताय मादयित्वे ।

अपे श्वानः श्रथिष्टन सखायो दीर्घजिह्वम् ॥ १ ॥ ५४४

अयं पूषा रथिर्भगः सोमः पुनानो अर्षति ।

फतिर्विश्वस्य भूमनो व्यख्यद्रोदसी उभे ॥ २ ॥ ५४५

सुतासो मधुमत्तमाः सोमा इन्द्राय मंदिनः ।

पवित्रवंतो अक्षरं देवान्गह्नु वो मदाः ॥ ३ ॥ ५४६

सोमोऽपवन्त इंदवोऽस्मभ्यं गातुवित्तमाः ।

भिन्नाः स्वाना अरेपसः स्वाथ्यः स्वर्विदः ॥ ४ ॥ ५४७

अभी नो वाजसातमः रयिमर्ष शतस्पृहम् ।

इंदो सहस्रभर्णसं तुविगुह्यं विभासहम् ॥ ५ ॥ ५४८

अभी नवन्ते अद्रुहः प्रियमिद्रस्य काम्यम् ।

वृत्सं न पूर्वं आयुनि ज्ञातः रिहन्ति मातरः ॥ ६ ॥ ५४९

आ कुर्यताथ धृक्त्वे धनुष्टन्वन्ति पौःस्यम् ।

शुक्रा वि यंत्यसुराय निर्णिजि विषामग्रं महीयुवः ॥ ७ ॥ ५५०

परि त्यः कुर्यतः कुरिं वधुं पुनन्ति वारेण ।

यो देवान्विश्वाः इत्यरि मदेन सह गहति ॥ ८ ॥ ५५१

प्र सुन्वानायांधसो मर्तो न वष्ट तद्वचः ।

अथ श्वानमराधसः कृता मखं न भृगवः ॥ ९ ॥ ५५२

॥ दशानि ॥ १ ॥

अभि प्रियाणि पवते चनोहितो नामानि यक्षो अधि षेषु वर्धते ।

आ सूर्यस्य बृहतो बृहन्नधि रथं विध्वंश्चमरुहद्विचक्षणाः ॥ १ ॥ ५५३

अचोदसो नो धन्वाविदवः प्र स्वानासो बृहदेवेषु हरयः ।

वि चिदश्नाना इष्यो अरातयोऽर्यो नः संतु सनिषंतु नो धियः ॥ २ ॥ ५५४

एष प्र कोशे मधुमाः अचिक्रददिन्द्रस्य वज्रो वपुषो वपुष्टमः ।

अभ्यृशतस्य सुदुघां घृतश्रुतो वाश्चा अर्षति पयसा च धेनवः ॥ ३ ॥ ५५५

प्रो अयासीदिदुरिन्द्रस्य निष्कृतः सखा सख्युर्न प्र मिनाति संगिरम् ।

मर्य इव युवतिभिः समर्षति सोमः कलशे शतयामना पथा ॥ ४ ॥ ५५६

धर्ता दिवः पवते कृत्यो रसो दत्तो देवानामनुमाद्यो नृभिः ।

हरिः सृज्ञानो अत्यो न सवभिर्वृथा पाज्ञासि कृणुषे नदीघ्रा ॥ ५ ॥ ५५७

वृषा मतीनां पवते विचक्षणः सोमो अङ्गां प्रतरीतोषसां दिवः ।

प्राणा सिंभूतो कलशाः अचिक्रददिन्द्रस्य द्वाद्याविशन्मनीषिभिः ॥ ६ ॥ ५५८

त्रिरस्मै सप्त धेनवो दुदुह्निरे सत्यामाशिरं परमे व्योमनि ।

चत्वार्यन्या भुवनानि निर्णिजि चावृणि चक्रे यदृतैरवर्धत ॥ ७ ॥ ५५९

इन्द्राय सोम सुषुतः परि स्रवापामीवा भवतु रक्षसा सह ।

मा ते रसस्य मत्सत द्याविनो द्रविणस्वंत इह संविदवः ॥ ८ ॥ ५६०

असावि सोमो अरुषो वृषा हरी राजेव दस्मो अभि गा अचिक्रदत् ।

पुनानो वारमत्येष्यव्ययः श्येनो न योनिं घृतवंतमासदत् ॥ ९ ॥ ५६१

प्र देवमहा मधुमंत इंदवो ऽ सिष्यदंत गाव आ न धेनवः ।

वर्हिषदो वचनावंत ऊधभिः परिस्रुतमुन्निया निर्णिजं धिरे ॥ १० ॥ ५६२

अंजते व्यंजते समंजते क्रतुः रिहंति मध्याभ्यंजते ।

सिंधोरुह्वासे पतयंतमुक्षणाः हिरण्यपावाः पशुमप्सु गृह्णते ॥ ११ ॥ ५६३

पवि॑ ते धित॑तं ब्र॒ह्मण॑स्पते प्रभु॑र्गात्राणि पर्ये॑षि वि॒श्वतः॑ ।

अ॒त॒त॒त॒नू॒र्न त॒दामो॑ अ॒श्रुतो॑ श्रु॒तास॑ इ॒द्वह॑तः सं तदा॑शत ॥१२॥ ५६४

॥ दशति ॥२॥

इ॒न्द्रम॑रु॒ सुता॑ इ॒मे वृ॑षणं पंतु॒ रु॒रयः॑ ।

श्रु॒ष्टे जा॑तास इ॒दवः॑ स्व॒र्विदः॑ ॥१॥ ५६५

प्र ध॒न्वा सोम॑ जागृ॒विरि॑न्द्रा॒ग्नेदो॑ परि॒ सव॑ ।

गु॒म॒तः शु॒ष्ममा॑ भर॒ स्व॒र्विद॑म् ॥२॥ ५६६

सखा॑य आ नि षी॒दत॑ पु॒नाना॑य प्र गाय॒त ।

शि॒शुं न य॑ज्ञैः परि॒ भूष॑त अ॒ग्नि॒ये ॥३॥ ५६७

तं वः॑ सखा॒यो म॒दाय॑ पु॒नान॑मभि गाय॒त ।

शि॒शुं न रु॒च्यैः स्व॒द॒य॒न्त॑ गृ॒त्तिभिः॑ ॥४॥ ५६८

प्रा॒णा शि॒शुर्म॑ही॒नाः ह॒िन्व॑न्नृ॒तस्य॑ दी॒धिति॑म् ।

वि॒श्व॒या परि॑ प्रि॒या भु॒व॒द॒ध॒ द्वि॒ता ॥५॥ ५६९

प॒व॒स्व दे॒व॒वी॒त॒य इ॒न्दो॑ धा॒राभि॑रोजसा ।

आ क॒ल॒शौ म॒धुमा॑न्सोम नः स॒दः ॥६॥ ५७०

सोमः॑ पु॒नान॑ ऊ॒र्भिणा॑व्यं वा॒रं वि॑ धावति ।

अ॒ग्रे वाचः॑ प॒व॒मानः॑ क॒निक्र॑दत् ॥७॥ ५७१

प्र पुनानाय वेधसे सोमाय वच उच्यते ।

भृतिं न भरा मतिभिर्जुजोषते ॥ ८ ॥

५७२

गोमन्न इंदो अश्ववत्सुतः सुदक्ष धनिव ।

श्रुचिं च वर्णमधि गोषु धारय ॥ ९ ॥

५७३

अस्मभ्यं वा वसुविदमभि वाणीरनूषत ।

गोभिष्टे वर्णमभि वासयामसि ॥ १० ॥

५७४

पवते कुर्यतो कुरिरति कुरांसि रक्ष्या ।

अभ्यर्ष स्तोतृभ्यो वीरव्यशः ॥ ११ ॥

५७५

परि कोशं मधुश्रुतः सोमः पुनानो अर्षति ।

अभि वाणीर्ऋषीणां सप्ता नूषत ॥ १२ ॥

५७६

॥ दशति ॥ ३ ॥

पवस्व मधुमत्तम इन्द्राय सोम क्रतुवित्तमो मदः

महि गुन्ततमो मदः ॥ १ ॥

५७७

अभि गुन्तं बृहव्यश इषस्पते दिदीहि देव देवयुम् ।

वि कोशं मध्यमं युव ॥ २ ॥

५७८

आ सोता परि पिचताश्वं न स्तोममसुरः रजस्तुरम् ।

वनप्रक्षमुदप्रतम् ॥ ६ ॥

५७९

एतद्भुत्यं मदच्युतं सहस्रधारं वृषभं दिवोडुहम् ।

विश्वो धंसूनि बिभ्रतम् ॥ ४ ॥

580

स सुन्वे यो वसूनां यो रायामानेता य इडानाम् ।

सोमो यः सुजितीनाम् ॥ ५ ॥

581

तस्य क्वाशंग दैव्य पवमान जनिमानि द्युमत्तमः ।

अमृतत्वाय घोषयन् ॥ ६ ॥

582

एष स्य धारया सुतो ऽव्या वारिभिः पवते मदिंतमः ।

क्रीडन्नूर्मिरपामिव ॥ ७ ॥

583

य उस्त्रिया अप्रि या अंतरश्मनि निर्गा अकृतदोजसा ।

अभि व्रजं तन्निषे गव्यमश्व्यं वर्मवि धृक्षवा रुज ।

ओश्म वर्मवि धृक्षवा रुज ॥ ८ ॥

584

॥ दशति ॥ ४ ॥

॥ इति षष्ठः प्रपाठकः समाप्तः ॥

॥ इति पूर्वार्चिकः समाप्तम् ॥

अथ सामवेदोत्तरार्चिके प्रथमः प्रपाठकः

ॐ

ओम् ॥ नमः सामवेदाय ॥ श्रीगणेशाय नमः ॥ ओम् ॥

उपास्मि गायता नरः पवमानाग्निदेवे । अभि देवा इयन्तते ॥ १ ॥ /
अभि ते मधुना प्रयोऽथर्वाणो अशिश्नयुः । देवं देवाय देवयु ॥ २ ॥ २
स नः पवस्व शं गवे शं जनाय शमवर्तते । शं राजन्नोषधीभ्यः ॥ ३ ॥ १ ॥ ३
दवियुतत्या रुचा परिष्टोभित्या कृपा । सोमाः शुक्रा गवाशिरः ॥ १ ॥ ४
ह्रिन्वानो ह्येतिर्हित आ वाजं वाज्यक्रमीत । सीदन्तो वनस्पदयथा ॥ २ ॥ ५
अधक् सोम स्वस्तये संजग्मानो दिवा कवे । पवस्व सूर्यो दृशे ॥ ३ ॥ २ ॥ ६
पवमानस्य ते कवे वाजित्सर्गा असृजत । अर्वतो न श्रवस्यवः ॥ १ ॥ ७
अहा कोशं मधुश्चुतमसृगं वारि अव्यये । अवावशन्त धीतयः ॥ २ ॥ ८
अहा समुद्रमिन्दवो ऽस्तं गावो न धेनवः । अग्नन्तस्य योनिमा ॥ ३ ॥ ३ ॥ ९
अग्न आ याहि वीतये गृणानो हव्यदातये । निहोता सत्सि बर्हिषि ॥ १ ॥ १०
तं वा समिद्धि रंगिरो घृतेन वर्धयामसि । बृहहोचा यविध्य ॥ २ ॥ ११
स नः पृथु श्रवाण्यमहा देव विवाससि । बृहदग्ने सुवीर्यम् ॥ ३ ॥ ८ ॥ १२
आ नो मित्रावरुणा घृतैर्गव्यूतिमुन्नतम् । मधा रजांसि सुक्रतू ॥ १ ॥ १३
उरुशंसा नमोवृधा मङ्गा दक्षस्य राजथः । द्राघिष्ठाभिः शुचित्रता ॥ २ ॥ १४

गृणानो जमदग्निना योनावृतस्य सीदतम् । पातः सोममृतावृधा ॥ ३ ॥ १५ ॥

आ याहि सुषुमा हि त इन्द्र सोमं पिबा इमम् । एदं बर्हिः सदो मम ॥ १ ॥ १६ ॥

आ त्वा ब्रह्मयुजा कुरी वरुतामिन्द्र केशिना । उप ब्रह्माणि नः शृणु ॥ २ ॥ १७ ॥

ब्रह्माणस्त्वा युजा वयः सोमपामिन्द्र सोमिनः । सुतावन्तो हवामहे ॥ ३ ॥ १८ ॥

इन्द्राग्नी आ गतः सुतं गीर्भिर्नभो वरेण्यम् । अस्य पातं धियेषिता ॥ १ ॥ १९ ॥

इन्द्राग्नी जरितुः सचा यज्ञो जिगाति चेतनः । अथा पातमिमं सुतम् ॥ २ ॥ २० ॥

इन्द्रमग्निं कविहृदा यज्ञस्य जूत्या वृणे । ता सोमस्येह तृपताम् ॥ ३ ॥ २१ ॥

उच्चा ते ज्ञातमधंसो दिवि सद्म्या ददे । उग्रः शर्म महि श्रवः ॥ १ ॥ २२ ॥

स न इन्द्राय यज्यवे वरुणाय मरुद्भ्यः । वरिवोवित्परि स्रव ॥ २ ॥ २३ ॥

एना विश्वान्यथा आ गुम्नानि मानुषाणाम् । सिषासन्तो वनामहे ॥ ३ ॥ २४ ॥

पुनानः सोम धारयापो वसानो अर्षसि ।

आ रत्नधा योनिमृतस्य सीदस्युत्सो देवो हिरण्ययः ॥ १ ॥ २५ ॥

दुहान ऊर्ध्वदिव्यं मधु प्रियं प्रत्नः सधस्थमासदत् ।

आपृष्टं धरुणं वाज्यर्षसि नृभिर्धैतो विचक्षणः ॥ २ ॥ २६ ॥

प्र तु द्रव परि कोशं नि षीद नृभिः पुनानो अभि वाजमर्ष ।

अश्वं न त्वा वाजिनं भर्जयन्तो ऽ हा बर्ही रशनाभिर्नयन्ति ॥ १ ॥ २७ ॥

स्वायुधः पवते देव इन्द्रशस्तिहा वृजना रत्नमाणः ।

पिता देवानां जनिता सुदन्तो विष्टंभो दिवो धरुणः पृथिव्याः ॥ २ ॥ २८ ॥

ऋषिर्विप्रः पुरस्ता ज्ञानानामभूधरि उशना काव्येन ।

स चिद्वेदं निहितं यदासामपीच्यां गुह्यं नाम गोनाम् ॥ ३१ ॥ २५

अभि त्वा शूर नोनुमोऽङ्गुधा इव धेनवः ।

ईशानमस्य जगतः स्वर्दशमीशानमिन्द्र तस्थुषः ॥ १ ॥

३०

न त्वावाः अन्यो दिव्यो न पार्थिवो न ज्ञातो न जनिष्यते ।

अश्वार्थं तो मधवन्निद्रं वाजिनो गव्यं तस्त्वा रुवामहे ॥ २ ॥ ११ ॥ ३१

कया नश्चित्र आ भुवद्भती सदावृधः सखा । कया शचिष्ठया वृता ॥ १ ॥ ३२

कस्त्या सत्यो मदानां मः क्लिष्टो मत्सदं धसः । दृष्टा चिदारुजो वसु ॥ २ ॥ ३३

अभी पु णः सखीनामविता जरितृणाम् । शतं भवास्मृतये ॥ ३ ॥ १२ ॥ ३४

तं वो दस्ममृतीषहं वसोर्मदानमंधसः ।

अभि वत्सं न स्वसरेषु धेनव इन्द्रं गोभिर्नवामहे ॥ १ ॥

३५

युज्जं सुदानुं तविषीभिरावृतं गिरिं न पुरुभोजसम् ।

क्षुमंतं वाजः शतिनः सहस्रिणां मन्त्रू गोमंतमीमहे ॥ २ ॥ १३ ॥ ३६

तरोभिर्वो विदद्वसुमिन्द्रः सबाध ऊतये ।

बृहद्गायंतः सुतसोमे अधरे ऊवे भरं न कारिणम् ॥ १ ॥

३७

न यं दुध्रा वरंते न स्थिरा मुरो मदेषु शिप्रमंधसः ।

य आदृत्या शशमानाय सुन्वते दाता जरित्र उक्थ्यम् ॥ २ ॥ १४ ॥ ३८

स्वादिष्ठया मदिष्ठया पवस्व सोम धारया । इन्द्राय पातवे सुतः ॥ १ ॥ ३९

रक्षोः विश्वचर्षणिर्भि योनिमयोऽकृते । द्रोणे सथस्थमासदत् ॥ २ ॥ 40

वरिवोधातमो भुवो मरुद्दिष्टो वृत्रहन्तमः । पर्षिराधो मघोनाम् ॥ ३ ॥ १५ ॥ 41

पवस्व मधुमत्तम इन्द्राय सोम क्रतुवित्तमो मदः । मरुद्दिष्टो मघोनाम् ॥ १ ॥ 42

यस्य ते पीत्वा वृषभो वृषायते ऽस्य पीत्वा स्वर्विदः ।

स सुप्रकेतो अभ्यक्रमीदिषो ऽहा वाजं नैतशः ॥ २ ॥ १६ ॥ 43

इन्द्रमरु सुता इमे वृषणं यंतु रुहयः ।

श्रुष्टे जातास इंदवः स्वर्विदः ॥ १ ॥ 44

अयं भराय सानसिरिन्द्राय पवते सुतः ।

सोमो जैत्रस्य चेतति यथा विदे ॥ २ ॥ 45

अस्येदिन्द्रो मदेष्ठा ग्रामं गृह्णाति सानसिम् ।

वज्रं च वृषणं भरत्समस्तुजित् ॥ ३ ॥ १७ ॥ 46

पुरोजिती वो अंधसः सुताय मादयिन्वे ।

अप श्वानः अथिष्टन सखायो दीर्घजिह्वम् ॥ १ ॥ 47

यो धारया पावकया परिप्रस्यंदते सुतः । इन्द्रश्चो न कृत्यः ॥ २ ॥ 48

तं दुरोषमभी नरः सोमं विश्वाच्या धिया । यज्ञाय संवद्रयः ॥ ३ ॥ १८ ॥ 49

अभि प्रियाणि पवते चनोऽकृतो नामानि यक्षो अधि येषु वर्धते ।

आ सूर्यस्य बृहन्तो बृहन्नधि रथं विष्वचमरुद्विचक्षणाः ॥ १ ॥ 50

ऋतस्य जिह्वा पवते मधु प्रियं वक्ता पतिर्धियो अस्या अदाभ्यः ।

१ २ ३ ४ ५ ६ ७ ८ ९ १० ११ १२ १३ १४ १५ १६ १७ १८ १९ २० २१ २२ २३ २४ २५ २६ २७ २८ २९ ३० ३१ ३२ ३३ ३४ ३५ ३६ ३७ ३८ ३९ ४० ४१ ४२ ४३ ४४ ४५ ४६ ४७ ४८ ४९ ५० ५१ ५२ ५३ ५४ ५५ ५६ ५७ ५८ ५९ ६० ६१ ६२ ६३ ६४ ६५ ६६ ६७ ६८ ६९ ७० ७१ ७२ ७३ ७४ ७५ ७६ ७७ ७८ ७९ ८० ८१ ८२ ८३ ८४ ८५ ८६ ८७ ८८ ८९ ९० ९१ ९२ ९३ ९४ ९५ ९६ ९७ ९८ ९९ १००
 दधाति पुत्रः पित्रोरपीच्यांशं नाम तृतीयमधि रोचनं दिवः ॥२॥ ५१

अव द्युतानः कलशाः अचिक्रदन्नृभिर्घमाणाः कोश आ हिरण्यये ।

अभी ऋतस्य दोहना अनूषताधि त्रिपृष्ठ उषसो वि राजसि ॥३॥ ११॥ ५२

यज्ञायज्ञा वो अग्नये गिरागिरा च दक्षसे ।

प्रप्र वयममृतं ज्ञातवेदसं प्रियं मित्रं न शंसिषम् ॥१॥ ५३

उर्जो नपातः स हिनायमस्मयुर्दाशेम कृव्यदातये ।

भुवद्वाज्ञेष्वविता भुवद्धृध उत त्राता तनूनाम् ॥२॥ २०॥ ५४

एक्षू षु ब्रवाणि तेऽग्न इत्येतरा गिरः । एभिर्वर्धसि इंदुभिः ॥१॥ ५५

यत्र क्व च ते मनो दक्षं दधस उत्तरम् । तत्र योनिं कृणवसे ॥२॥ ५६

न हि ते पूर्वमन्निपद्बुवन्नेमानां पते । अथा दुवो वनवसे ॥३॥ २१॥ ५७

घयमु त्वामपूर्व्य स्थूरं न कश्चिद्द्वारतोऽवस्यवः । वञ्चि चित्रः कृवामहे ॥१॥ ५८

उप त्वा कर्मन्नूतये स नो युवोयश्चक्राम यो धृषत् ।

त्वामिथ्यवितारं ववृमहे सखाय इन्द्र सानसिम् ॥२॥ २२॥ ५९

अथा कीन्द्रं गर्विण उप त्वा काम ईमहे ससृग्महे ।

उदेव ग्मतं उदभिः ॥१॥ ६०

वार्णा त्वा यव्याभिर्वर्धति शूर ब्रह्माणि ।

वावृधांसं चिदद्रिषो दिवेदिवे ॥२॥ ६१

युंजन्ति कुरी इषिरस्य गाथयोरौ रथ उर्युगे वचोयुजा ।

इन्द्रवाक् स्वाविदा ॥ ३१२३ ॥ १ ॥ ६२

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

पांतमा वो अंधस इन्द्रमभि प्र गायत ।

विश्वासाहः शतक्रतुं महिष्ठं चर्षणीनाम् ॥ १ ॥ ६३

पुरुहंतं पुरुहंतं गाथान्याः सनश्रुतम् । इन्द्र इति ब्रवीतन ॥ २ ॥ ६४

इन्द्र इन्नो महोनां दाता वाजानां नृतुः । महा अभिश्वा यमत् ॥ ३११ ॥ ६५

प्र व इन्द्राय मादनः ह्यश्वाय गायत । सखायः सोमपावै ॥ १ ॥ ६६

शस्तेडुक्थः सुदानव उत द्युन्नं यथा नरः । चकृमा सत्यराधसे ॥ २ ॥ ६७

त्वं न इन्द्र वाजयुस्त्वं गव्युः शतक्रतो । त्वः क्षिण्ययुर्वसो ॥ ३१२ ॥ ६८

वयम् वा तदिदं इन्द्र त्वायंतः सखायः । काण्वा उक्थेभिर्जरंते ॥ १ ॥ ६९

न धेमन्यदा पपन वभिन्नपसो नविष्टौ । तवेडु स्तोमैश्चिकेत ॥ २ ॥ ७०

इहंति देवाः सुन्वंतं न स्वप्राय स्पृहयंति । यंति प्रमादमतंद्राः ॥ ३१३ ॥ ७१

इन्द्राय मद्धने सुतं परि शोभंतु नो गिरः । अर्कमर्चतु कारवः ॥ १ ॥ ७२

यस्मिन्विश्वा अधि श्रियो रणांति सप्त सः सदः । इन्द्रः सुते हवामहे ॥ २ ॥ ७३

त्रिकद्रुकेषु चेतनं देवासो यज्ञमन्नत । तमिद्वर्धतु नो गिरः ॥ ३१४ ॥ ७४

अयं त इन्द्र सोमो निपूतो अधि बर्हिषि । एहीमस्य द्रवा पिब ॥ १ ॥ ७५

शाचिगो शाचिपूजनायः रणाय ते सुतः । आखंडलं प्र हूयसे ॥ २ ॥ ७६

- यस्ते शृंगवृषो णपात्प्रणपात्कुंडपाय्यः । न्यस्मिं दध आ मनः ॥ ३१५ ॥ 77
- आ तू न इंद्र क्षुमंतं चित्रं ग्रामं सं गृभाय । मरुहस्ती दक्षिणेन ॥ १ ॥ 78
- विद्वा हि वा तुविकूर्मिं तुविदेक्षं तुवीमधम् । तुविमात्रमवोभिः ॥ २ ॥ 79
- न हि वा शूर देवा न मतसिो दित्संतम् । भीमं न गां वारयंते ॥ ३१६ ॥ 80
- अभि वा वृषभा सुते सुतः सृजामि पीतये । तं पा व्यश्रुही मदम् ॥ १ ॥ 81
- मा वा मूरा अविष्यवो मोपहृस्वान आ दभन् । मा कीं ब्रह्मद्विषं वनः ॥ २ ॥ 82
- इह वा गोपरीणसं मरुहं मंदंतु राधसे । सरो गौरो यथा पिब ॥ ३१७ ॥ 83
- इदं वसो सुतमंधः पिबा सुपूर्णमुदरम् । अनाभयिन्नरिमा ते ॥ १ ॥ 84
- नृभिर्धौतः सुतो अश्रैरव्या वारैः परिपूतः । अश्वो न नित्तो नदीषु ॥ २ ॥ 85
- तं ते यवं यथा गोगिः स्वादुमकर्म श्रीणांतः । इंद्र वास्मिंस्तसधमादे ॥ ३१८ ॥ 86
- इदं क्षन्वोजसा सुतः राधानां पते । पिबा वाश्य गिर्वणः ॥ १ ॥ 87
- यस्ते अनु स्वधामसत्सुते नि यह तन्वम् । स वा ममत्तु सोम्य ॥ २ ॥ 88
- प्र ते अश्रोतु कुक्ष्योः प्रेद्र ब्रह्मणा शिरः । प्र बाहू शूर राधसा ॥ ३१९ ॥ 89
- आ त्वेता नि प्रीदन्तिद्रमभि प्र गायत । सखाय स्तोमवाहसः ॥ १ ॥ 90
- पुत्रतमं पुत्राणामीशानं वार्याणाम् । इंद्रः सोमे सखा सुते ॥ २ ॥ 91
- स धा नो योग आ भुवत्स राये स पुरंध्या । गमद्वाज्ञेभिरा स नः ॥ ३१०१ ॥ 92
- योगेयोगे तवस्तरं वाज्ञेवाज्ञे ह्वामरुह । सखाय इंद्रमूतये ॥ १ ॥ 93
- अनु प्रत्नस्यौकसो दुवे तुविप्रतिं नरम् । यं ते पूर्वं पिता दुवे ॥ २ ॥ 94

आ घा गमयदि श्रवत्सहस्रिणीभिन्नतिभिः । वाज्ञेभिरुप नो हवम् ॥ ३११॥ १५

इन्द्र सुतेषु सोमेषु क्रतुं पुनीष उक्थ्यम् ।

विदे वृधस्य दक्षस्य महाः हि षः ॥ १॥

स प्रथमे व्योमनि देवानाः सद्ने वृधः ।

सुपारः सुश्रवस्तमः समप्सुजित् ॥ २॥

तमु ड्रुवे वाजसातय इन्द्र भराय शुष्मिणम् ।

भवा नः सुम्ने अंतमः सखा वृधे ॥ ३११२॥

एना वो अग्निं नमसोर्ज्ञो नपातमा ड्रुवे ।

प्रियं चेतिष्ठमरतिः स्वधरं विश्वस्य दूतममृतम् ॥ १॥

स योजते अरूपा विश्वभोजसा स दुद्रवत्स्वादुतः ।

सुब्रह्मा यज्ञः सुशमी वसूनां देवः राधो जनानाम् ॥ २११३॥ १००

प्रत्यु अदृश्यायित्यू ३ हंती ड्रुहिता दिवः ।

अपो मही वृणुते चक्षुषा तमो ज्योतिष्कृणोति सूनरी ॥ १॥ १०१

उडुस्त्रियाः सृजते सूर्यः सचा उद्यन्नक्षत्रमर्चिवत् ।

तवेडुषो व्युषि सूर्यस्य च सं भक्तेन गमेमहि ॥ २११४॥ १०२

इमा उ वां दिविष्ट्य उक्ता हवन्ते अश्विना ।

अयं वामह्ने ऽ वसे शचीवसू विशंविशः हि गह्व्यः ॥ १॥ १०३

युवः चित्रं ददथुर्भोजनं नरा चोदेथाः सूनृतावते ।

१६

१७

१८

revisited - to
49 Shi
am far
at
Atirastra
off 50

अर्वाग्रिथः समनसा नि यक्तं पिबतः सोम्यं मधु ॥ २१५ ॥ /०४

अस्य प्रत्नामनु द्युतः शुक्रं दुडुह्रे अरूयः । पयः सहस्रसामृषिम् ॥ १ ॥ /०५

अयः सूर्य इवोपदृगयः सरांसि धावति । सप्त प्रवत आ दिवम् ॥ २ ॥ /०६

अयं विश्वानि तिष्ठति पुनानो भुवनोपरि । सोमो देवो न सूर्यः ॥ ३१६ ॥ /०७

एष प्रत्नेन जन्मना देवो देवेभ्यः सुतः । कुरिः पवित्रे अर्षति ॥ १ ॥ /०८

एष प्रत्नेन मन्मना देवो देवेभ्यस्परि । कविर्विप्रिण वावृधे ॥ २ ॥ /०९

दुहानः प्रत्नमित्ययः पवित्रे परि पिच्यसे । क्रंदं देवाः अजीजनः ॥ ३१७ ॥ /१०

उप शिन्नापतस्थुषो भियसमा धेहि शत्रवे । पवमान विदारयिम् ॥ १ ॥ /११

उपो षु जातमसुरं ॥ २ ॥

/१२

उपास्मै गायता नरः ॥ ३१८ ॥

/१३

प्र सोमासो विपश्चितो ऽपो नयंत उर्मयः । वनानि महिषा इव ॥ १ ॥ /१४

अभि द्रोणानि बभ्रवः शुक्रा ऋतस्य धारया । वाजं गोमंतमक्षरन् ॥ २ ॥ /१५

सुता इंद्राय वायवे वरुणाय मरुद्भ्यः । सोमा अर्षतु विष्णवे ॥ ३१९ ॥ /१६

प्र सोम देववीतये सिंधुर्न पिप्ये अर्षसा ।

अशोः पयसा मदिरो न जागृविर्ह्य कोशं मधुश्चुतम् ॥ १ ॥

/१७

आ कुर्यतो अर्जुनो अत्को अव्यत प्रियः सूनूर्न मर्त्यः ।

तमीः ह्रिन्वत्यपसो यथा रथं नदीध्रा गभस्त्योः ॥ २१२० ॥

/१८

प्र सोमासो मदच्युतः अवसे नो मघोनाम् । सुता विदधे अक्रमुः ॥ १ ॥ /१९

आदी० रु० सो यथा गणं विश्वस्यावीवशन्मतिम् अत्यो न गोभिरुपते ॥२॥ 120

आदी० त्रितस्य योषणो हरि० ह्रिन्वंत्यद्रिभिः । इंदुमिंद्राय पीतये ॥३॥ १२१ ॥ 121

अया पवस्व देवयु रेभन्यवित्रं पर्येषि विश्वतः ।

मधोर्धरा असृजत ॥ १ ॥

122

पवते कुर्यतो हरिः ॥ २ ॥

123

प्र सुन्वानायाधसः ॥ ३ ॥ १२२ ॥

124

॥ इति प्रथमः प्रपाठकः ॥

पवस्व वाचो अग्रियः सोम चित्राभिवृतिभिः । अभि विश्वानि काव्या ॥१॥ 125

त्व० समुद्रिया अपोऽग्रियो वाच ईरयन् । पवस्व विश्वचर्षणे ॥ २ ॥ 126

तुभ्येमा भुवना कवे महिम्ने सोम तस्थिरे । तुभ्यं धावंति धेनवः ॥३॥ १२७ ॥

पवस्वेदो वृषा सुतः कृधी नो यशसो जने । विश्वा अप द्विषो जहि ॥१॥ 128

यस्य ते सख्ये वय० सासक्याम पृतन्यतः । तवेदो द्युम्न उत्तमे ॥२॥ 129

या ते भीमान्यायुधा तिग्मानि संति धूर्वणे । रक्षा समस्य नो निदः ॥३॥ १३० ॥

वृषा सोम द्युमा० असि वृषा देव वृषव्रतः । वृषाधर्माणि दधिषे ॥१॥ 131

वृक्षस्ते वृक्ष्य० शवो वृषा वनं वृषा सुतः । स त्वं वृषन्वृषेदसि ॥२॥ 132

अश्वो न चक्रदो वृषा संग इंदो समर्वतः । विनो राये दुरो वृधि ॥३॥ १३३ ॥

वृषा क्षसि भानुना द्युमतं त्वा रुवामहे । पवमान स्वर्दशम् ॥१॥ 134

यदद्भिः परिषिच्यसे मर्मज्यमान आयुभिः । द्रोणे सधस्थमश्रुषे ॥ २ ॥ १३५
 आ पवस्व सुवीर्यं मंदमानः स्वायुध । इहो ष्विंदवा गहि ॥ ३ ॥ १३६
 पवमानस्य ते वयं पवित्रमभ्युदतः । सखितमा वृणीमहे ॥ १ ॥ १३७
 ये ते पवित्रमूर्मयो ऽ भिन्नरंति धारया । तेभिर्नः सोम मृडय ॥ २ ॥ १३८
 स नः पुनान आ भर रयिं वीरवतीमिषम् । ईशानः सोम विश्वतः ॥ ३ ॥ १३९
 अग्निं दूतं वृणीमहे होतारं विश्ववेदसम् । अस्य यज्ञस्य सुक्रतुम् ॥ १ ॥ १४०
 अग्निमग्निः रुवीमभिः सदा रुवंत विश्वतिम् । रुव्यवाहं पुरुप्रियम् ॥ २ ॥ १४१
 अग्ने देवाः इहा वह जज्ञानो वृत्तावर्हिषे । असि होता न ईडः ॥ ३ ॥ १४२
 मित्रं वयः रुवामहे वरुणः सोमपीतये । या जाता पूतदक्षसा ॥ १ ॥ १४३
 ऋतेन यावृतावृथावृतस्य ज्योतिषस्पती । ता मित्रावरुणा रुवे ॥ २ ॥ १४४
 वरुणः प्राविता भुवन्मित्रो विश्वाभिद्वतिभिः । कर्ता नः सुराधसः ॥ ३ ॥ १४५
 इंद्रमिद्राथिनो वृहदिंद्रमर्कभिरर्किणः । इंद्रं वाणीरनूषत ॥ १ ॥ १४६
 इंद्रं इन्द्रयोः सचा संमिष आ वचोयुजा । इंद्रो वज्री हिरण्यवः ॥ २ ॥ १४७
 इंद्रं वाजेषु नो ऽव सहस्रप्रधनेषु च । उग्र उग्राभिद्वतिभिः ॥ ३ ॥ १४८
 इंद्रो दीर्घाय चक्षस आ सूर्य रोह्यद्विवि । विगोभिरद्रिमैरयत् ॥ ४ ॥ १४९
 इंद्रे अग्ना नमो बृहत्सुवृत्तिमेरयामहे । धिया धेना अवस्यवः ॥ १ ॥ १५०
 ता हि शश्वंत ईडत इत्या विप्रास उतये । सबाधो वाजसातये ॥ २ ॥ १५१
 ता वां गीर्भिर्विपन्युवः प्रयस्वंतो रुवामहे । मेधसाता सनिष्यवः ॥ ३ ॥ १५२

वृषा पवस्व धारया मरुत्वते च मत्सरः । विश्वा दधान ओजसा ॥१॥ 153

तं वा धतरिर्मोण्योः पवमान स्वर्दशम् । ह्रिन्वे वाजिषु वाजिनम् ॥२॥ 154

अया चित्तो विपानया हरिः पवस्व धारया । युजं वाजेषु चोदय ॥३॥ १० ॥ 155

वृषा शोणो अभिकनिक्कदद्वा नदयन्नेषि पृथिवीमुत ग्याम् ।

इन्द्रस्येव वग्नुरा श्रृण्व आतौ प्रचोदयन्नर्षसि वाचमेमाम् ॥१॥ 156

रसायः पयसा पिन्वमान इरयन्नेषि मधुमंतमः शुम् ।

पवमान संतनिर्मपि कृण्वन्निद्राय सोम परिपिच्यमानः ॥२॥ 157

एवा पवस्व मदिरा मदायोदयाभस्य नमयन्वधस्तुम् ।

येरि वर्ण भरमाणा रुशंतं गव्युर्नो अर्प परि सोम सिक्तः ॥३॥ ११ ॥ 158

वामिदि हवामहे सातौ वाजस्य कारवः ।

त्वां वृत्रघ्नद्र सत्यतिं नरस्तां काष्ठास्वर्वतः ॥१॥

स त्वं नश्चित्र वग्नरुस्त धृलुया मरु स्तवानो अद्रिवः ।

मामश्च रथ्यमिन्द्र सं किर सत्रा वाजं न जिग्युषे ॥२॥ १२ ॥

अभि प्र वः सुराधसमिन्द्रमर्च यथा विदे ।

यो जरितृभ्यो मधवा पुत्रवसुः सरुस्त्रेणोव शिञ्जति ॥१॥

शतानीकेव प्र जिगाति धृलुया कृति वृत्राणि दाशुषे ।

गिरिरिव प्र रसा अस्य पिन्विरे दत्राणि पुरुभोजसः ॥२॥ १३ ॥

वामिदा ह्यो नरोऽपीयन्वग्निभूर्यायः ।

स इन्द्र स्तोमवाकस इह श्रुध्युप स्वसरमा गहि ॥१॥

~~163~~ 163

मत्स्वा सुशिप्रिन्हुरिवस्तमीमहे तया भूषंति वेधसः ।

तव अवाःस्युपमान्युकथ्य सुतोषिन्द्र गिर्वणः ॥२॥ १४॥

164

यस्ते मदो वरेण्यस्तोना पवस्वांधसा । देवावीरघशस्तदा ॥१॥ 165

जघ्रिर्वृत्रममित्रियः सस्त्रिर्वाजं दिवेदिवे । गोपातिरश्वसा असि ॥२॥ 166

संमिक्षो अरुषो भुवः सूपस्थाभिर्नधेनुभिः । सीदं ह्येनो न घोनिमा ॥३॥ १५॥ 167

अयं पूषा रयिर्भगः सोमः पुनानो अर्षति ।

पतिर्विश्वस्य भूमनो व्याव्यद्रोदसी उभे ॥१॥

168

समु प्रिया अनूषत गावो मदाय घृघ्नयः ।

सोमासः कृण्वते पथः पवमानास इंदवः ॥२॥

169

य ओजिष्ठस्तमा भर पवमान अवाप्यम् ।

यः पंच चर्षणीरभि रयिं येन वनामहे ॥३॥ १६॥

170

वृषा मतीनां पवते विचक्षणः सोमो अह्नां प्रतरीतोषसां दिवः ।

प्राणा सिंधूनां कलशाः अचिक्रददिन्द्रस्य ह्यार्घ्याविशन्मनीषिभिः ॥१॥ 171

मनीषिभिः पवते पूर्यः कविर्नृभिर्यतः परि कोशाः असिष्यदत् ।

त्रितस्य नाम जनयन्मधु नरन्निन्द्रस्य वायुः साख्याय वर्धयन् ॥२॥ 172

अयं पुनान उपसो अरोचयदयः सिंधुभ्यो अभवदु लोककृत् ।

अयं त्रिः सप्त दुडुहान आशिरः सोमो हृदे पवते चारु मत्सरः ॥३॥ १७॥ 173

एवा क्यसि वीरयुरेवा शूर उत स्थिरः । एवा ते राधं मनः ॥ १ ॥ 174

एवा रातिस्तुवोमघ विश्वेभिर्धायि धातृभिः । अथा चिदिन्द्र नः सचा ॥ २ ॥ 175

मो षु ब्रह्मेव तंद्रयुर्भुवो वाजानां पते । मत्स्वा सुतस्य गोमतः ॥ ३ ॥ १८ ॥ 176

इंद्रं विश्वा अवीवृधंत्समुद्रव्यचसं गिरः ।

रथीतम रथीनां वाजानां सत्पतिं पतिम् ॥ १ ॥ 177

सख्ये त इंद्र वाजिनो मा भेम शवसस्पते ।

त्वामभि प्र नोनुमो जेतारमपराजितम् ॥ २ ॥ 178

पूर्वीरिन्द्रस्य रातयो न वि दस्यंत्यूतयः ।

यदा वाजस्य गोमत स्तोतृभ्यो मरुते मघम् ॥ ३ ॥ १९ ॥ 179

॥ इति अर्थप्रपाठकः ॥

एत असृग्रमिंदवस्तिरः पवित्रमाशवः । विश्वान्यभि सौभगा ॥ १ ॥ 180

विघ्नंतो डुरिता पुरु सुगा तोकाय वाजिनः । त्मना कृण्वंतो अर्वतः ॥ २ ॥ 181

कृण्वंतो वरिवो गविभ्यर्षति सुष्टुतिम् । इडामस्मभ्य संयतम् ॥ ३ ॥ १ ॥ 182

राजा मेधाभिरीयते पवमानो मनावधि । अंतरिक्षेण यातवे ॥ १ ॥ 183

आ नः सोम सहो जुवो वृषं न वर्चसे भर । सुघ्राणो देववीतये ॥ २ ॥ 184

आ न इंदो शातग्विनं गवां पोष स्वस्थम् । वहा भगतिमूतये ॥ ३ ॥ २ ॥ 185

तं वा नृणानि विभ्रतः सधस्थेषु महो दिवः । चारु सुकृत्ययेमहे ॥ १ ॥ 186

- संवृत्तधृत्तुमुक्थं महामहित्रतं मदम् । शतं पुरो रुरुक्षणिम् ॥२॥ १८७
- अतस्त्वा रयिरभ्ययद्राजानं सुक्रतो दिवः । सुपर्णो अव्ययी भरत ॥३॥ १८८
- अथा हिन्वान इन्द्रियं ज्यायो महिषमानशे । अभिष्टिकृद्विचर्षणिः ॥४॥ १८९
- विश्वस्मा इ स्वर्दशे साधारणं रजस्तुरम् । गोपामृतस्य विभरत ॥५॥ १९०
- इषे पवस्व धारया मृत्यमानो मनीषिभिः । इंदो रुचाभि गा इहि ॥६॥ १९१
- पुनानो वरिवस्कृथूर्जं जनाय गिर्वणः । रुहे सृजान आशिरम् ॥७॥ १९२
- पुनानो देववीतय इन्द्रस्य याहि निष्कृतम् । ग्युतानो वाजिभिर्हितः ॥८॥ १९३
- अग्निनाग्निः समिध्यते कविर्गृह्यतिर्युवा । हव्यवाडुक्षास्यः ॥९॥ १९४
- यस्त्वामग्ने हविष्यतिर्द्वतं देव सपर्यति । तस्य स्म प्राविता भव ॥१०॥ १९५
- यो अग्निं देववीतये हविष्मां आविवासति । तस्मै पावकमृडय ॥११॥ १९६
- मित्रं ऊवे पूतदत्तं वरुणं च रिशादसम् । धियं घृताचीं साधंता ॥१२॥ १९७
- ऋतेन मित्रावरुणा वृतावृधावृतस्पृशा । क्रतुं बृहंतमाशाथे ॥१३॥ १९८
- कवी नो मित्रावरुणा तुविजाता उरुक्षया । दत्तं दधाते अपसम् ॥१४॥ १९९
- इंद्रेण स हि दत्तसे संजग्मानो अविभ्युषा । मंद्र समानवर्चसा ॥१५॥ २००
- आदह स्वधामनु पुनर्गर्भवमेरिरे । दधाना नाम यज्ञियम् ॥१६॥ २०१
- वीडु चिदारुजनुभिर्गुहा चिदिंद्र वक्त्रिभिः । अविंद उक्षिया अनु ॥१७॥ २०२
- ता ऊवे ययोरिदं पत्रे विश्वं पुरा कृतं । इन्द्राग्नी न मर्धतः ॥१८॥ २०३
- उग्रा विधनिना मृध इन्द्राग्नी हवामहे । ता नो मृडात इदृशे ॥१९॥ २०४

कथो वृत्राण्यार्या कथो दासानि सत्यती । कथो विश्वा अप द्विषः ॥ ३१८ ॥ 205

अभि सोमास आयवः पवंते मद्यं मदम् ।

समुद्रस्याधि विष्टपे मनीषिणो मत्सरासोः मदच्युतः ॥ १ ॥

206

तरत्समुद्रं पवमान ऊर्मिणा राजा देव ऋतं बृहत् ।

अर्षा मित्रस्य वरूणास्य धर्मणा प्र क्षिन्वान ऋतं बृहत् ॥ २ ॥

207

नृभिर्यमाणो ह्येतो विचक्ष्णो राजा देवः समुद्रः ॥ ३१९ ॥

208

तिस्रो वाच ईरयति प्र वङ्गिर्ऋतस्य धीतिं ब्रह्मणो मनीषाम् ।

गावो यंति गोपतिं पृह्मानाः सोमं यंति मतयो वावशानाः ॥ १ ॥

209

सोमं गावो धेनवो वावशानाः सोमं विप्रा मतिभिः पृह्मानाः ।

सोमः सुत ऋच्यते पूयमानः सोमे अर्कास्त्रिष्टुभः सं नवंते ॥ २ ॥

210

एवा नः सोम परिषिच्यमान आ पवस्व पूयमानः स्वस्ति ।

इन्द्रमा विश बृहता मदेन वर्धया वाचं जनया पुरंधिम ॥ ३११० ॥

211

यद्याव इन्द्र ते शतं शतं भूमीरुत स्युः ।

न वा वङ्गिंस्सहस्रं सूर्या अनु न ज्ञातमष्ट रोदसी ॥ १ ॥

आ पप्राथ महिना वृक्ष्या वृषन्विश्वा शविष्ठ शवसा ।

अस्मा अव मधवन्गोमति व्रजे वङ्गिं चित्राभिरुतिभिः ॥ २ ॥

212
Kirya

213

वयं घ वा सुतावंत आपो न वृक्तवर्क्षिणः ।

पवित्रस्य प्रसवणेषु वृत्रहृन्परि स्तोतार आसते ॥ १ ॥

214

स्वरंति वा सुते नरो वसो निरेक उक्थिनः ।

कदा सुतं तृषाण ओक आ गमदिंद्र स्वब्दीव वःसगः ॥२॥

215

कावेभिर्धृलवा धृषद्वाजं दर्षि सकृस्त्रिणाम् ।

पिशंगद्वपं मधवन्विचर्षणे मन्तू गोमंतमीमहे ॥३॥१२॥

216

तरणिरित्सिषामति वाजं पुरंध्या युजा ।

आ व इंद्रं पुरुद्धतं नमे गिरा नेमिं तष्टेव सुद्रुवम् ॥१॥

217

न दुष्टुतिर्द्रविणो देषु शस्यते न स्नेधतः रयिर्नशत ।

सुशक्तिरिन्मघवं तुभ्यं मावते देक्षं यत्पार्यं दिवि ॥२॥१३॥

218

तिस्रो वाच उदीरते गावो मिमंति धेनवः । हरिरेति कनिक्रदत् ॥१॥

219

अभि ब्रह्मीरनूषत यक्षीर्क्षितस्य मातरः । मर्जयंतीर्दिवः शिशुम् ॥२॥

220

रायः समुद्राश्चतुरो ऽस्मभ्यः सोम मिश्रतः । आ पवस्व सकृस्त्रिणः ॥३॥१४॥

221

सुतासो मधुमत्तमाः सोमा इंद्राय मंदिनः ।

पवित्रवंतो अक्षरं देवान्गहंतु वो मदाः ॥ १ ॥

222

इंदुरिंद्राय पवत इति देवासो अब्रुवन् ।

वाचस्पतिर्मखस्यते विश्वस्पेशान ओजसः ॥ २ ॥

223

सकृस्त्रधारः पवते समुद्रो वाचमीखयः ।

सोमस्पती रयीणाः सखेन्द्रस्य दिवेदिवे ॥ ३ ॥१५॥

224

पवित्रं ते विततं ब्रह्माणस्यते प्रभुर्गत्राणि पर्येषि विश्रतः ।

अतस्तनूर्न तदामो अश्रुते श्रृतास इद्वहंतः सं तदाशत ॥ १ ॥ २२५

तपोष्पवित्रं विततं दिवस्पदे ऽ र्चतो अस्य तंतवो व्यस्थिरन् ।

अवंत्यस्य पवितारमाशवो दिवः पृष्ठमधि रोहन्ति तेजसा ॥ २ ॥ २२६

अत्ररुचदुषसः पृश्निरग्रिय उक्षा मिमेति भुवनेषु वाजयुः ।

मायाविनो ममिरे अस्य मायया नृचक्षसः पितरो गर्भमा दधुः ॥ ३ ॥ १६ ॥ २२७

प्र मंहिष्ठाय गायत ऋतावृ बृहते शुक्रशोचिषे ।

उपस्तुतासो अग्नये ॥ १ ॥

२२८

आ वसते मधवा वीरवद्यशः समिद्धो युग्याहुतः ।

कुवित्रो अस्य सुमतिर्भवीयस्यहा वाजेभिरागमत् ॥ २ ॥ १७ ॥

२२९

तं ते मदं गृणीमसि वृषणं पृक्षु सासहिम् ।

उ लोककृत्नुमद्विवो हरिश्चियम् ॥ १ ॥

२३०

येन ज्योतीःष्यायवे मनवे च विवेदिय ।

मंदानो अस्य बर्हिषो वि राजसि ॥ २ ॥

२३१

तदद्या चित्त उक्थिनो ऽ नु द्रुवंति पूर्वथा ।

वृषपत्नीरपो जया दिवेदिवे ॥ ३ ॥ १८ ॥

२३२

श्रुधी रुवं तिरश्चा इन्द्र यस्त्वा सपर्यति ।

सुवीर्यस्य गोमतो रायस्पृधिं मरुताः असि ॥ १ ॥

२३३

यस्त इन्द्र नवीयसीं गिरं मंद्रामजीजनत् ।

२३४

चिकित्स्मिन्मनसं धियं प्रत्नामृतस्य पिप्पुषीम् ॥२॥ २३४

तमु ष्टवाम शं गिर इन्द्रमुक्थानि वावृधुः ।

पुत्राण्यस्य पौत्रस्या सिषासंतो वनामहे ॥३॥ ११॥ २३५

॥ इति द्वितीयः प्रपाठकः ॥

प्र त आश्विनीः पवमान धेनवो दिव्या असृग्रन्ययसा धरोमणि ।

प्रांतरिज्ञात्स्थाविरीस्ते असृजत ये वा मृजंत्यृषिषाणा वेधसः ॥ १ ॥ २३६

उभयतः पवमानस्य रश्मयो ध्रुवस्य सतः परि यंति केतवः ।

यदी पवित्रे अधि मृज्यते रुरिः सत्ता नि योनौ कलशेषु सीदति ॥२॥ २३७

विश्वा धामानि विश्वचक्ष ऋग्वसः प्रभोष्टे सतः परि यंति केतवः

व्यानशी पवसे सोम धर्मणा पतिर्विश्वस्य भुवनस्य राजसि ॥३॥ १॥ २३८

पवमानो अजीजनद्विश्चित्रं न तन्यतुम् । ज्योतिर्वैश्वानरं बृहत् ॥१॥ २३९

पवमान रसस्तव मदो राजन्नदुहुनः । वि वारमव्यमर्षति ॥२॥ २४०

पवमानस्य ते रसो दत्तो वि राजति द्युमान् । ज्योतिर्विश्वस्वर्दशे ॥३॥ २४१

प्र यद्वावो न भूर्णयस्तेषा अयासो अक्रमुः । प्रतः कृत्तामप त्वचम् ॥१॥ २४२

सुवितस्य वनामहे ऽ ति सेतुं उरायम् । साक्षाम दस्युमव्रतम् ॥२॥ २४३

शृणवे वृष्टेरिव स्वनः पवमानस्य शुष्मिणः । चरंति विद्युतो दिवि ॥३॥ २४४

आ पवस्व महीमिषं गोमदिंदो हिरण्यवन् । अश्ववत्सोमधीरवन् ॥४॥ २४५

- पवस्व विश्वचर्षण आ मही रोदसी पृण। उषाः सूर्यो न रश्मिभिः॥५॥ 246
- परि नः शर्मयंत्या धारया सोम विश्वतः। सरा रसेव विष्टपम्॥६॥३॥ 247
- आश्रुर्ष बृहन्मते परि प्रियेण धाम्ना। यत्रा देवा इति ब्रुवन्॥१॥ 248
- परिष्कृण्वन्ननिष्कृतं जनाय यातयन्निषः। पृष्टिं दिवः परि स्रव॥२॥ 249
- अथ स यो दिवस्पारि रघुयामा पवित्र आ। सिधोत्रर्मा व्यक्षरत्॥३॥ 250
- सुत इति पवित्र आ विषिं दधान ओजसा। विचक्षाणो विरोचयन्॥४॥ 251
- आविवासन्परावतो अथो अर्वावतः सुतः। इंद्राय सिच्यते मधु॥५॥ 252
- समीचीना अनूषत हरिः। ह्रिन्वंत्यद्भिभिः। इंद्रुमिंद्राय पीतये॥६॥४॥ 253
- ह्रिन्वंति सूरमुन्नयः स्वसारो जामयस्पतिम्। मरुमिंदुं महीयुवः॥१॥ 254
- पवमान रुचारुचा देव देवेभ्यः सुतः। विश्वा वसून्या विश॥२॥ 255
- आ पवमान सुष्टुतिं वृष्टिं देवेभ्यो दुवः। इषे पवस्व संयतम्॥३॥५॥ 256
- जनस्य गोपा अजनिष्ट जागृविरग्निः सुदक्षः सुविताय नव्यसे।
- घृतप्रतीको बृहता दिविस्पृशा क्षुमद्भि भाति भरतेभ्यः शुचिः॥१॥ 257
- त्वामग्ने अंगिरसो गुह्या हितमन्वविदं ह्यिष्टियाणां वनेवने।
- स जायसे मथ्यमानः सहो मरुतामाहुः सहसस्पुत्रमंगिरः॥२॥ 258
- यज्ञस्य केतुं प्रथमं पुरोहितमग्निं नरस्त्रिषधस्ये समिंधते।
- इंद्रेणा देवैः सरथः स बर्हिषि सीदन्नि होता यज्ञथाय सुक्रतुः॥३॥६॥ 259
- अयं वा मित्रावरुणा सुतः सोम ऋतावृधा। ममेदिह श्रुतः कृवम्॥१॥ 260

राजानावनभिद्रुक्ता ध्रुवे सदस्युत्तमे । सहस्रस्थूणा आशाते ॥ २ ॥ १८१
 ता सम्राज्ञा धृतासुतो आदित्या दानुनस्पती । सचेते अनवह्वरम् ॥ ३ ॥ १७ ॥ १८२
 इंद्रो दधीचो अस्थभिर्वृत्राण्यप्रतिष्कृतः । जघान नवतीर्नव ॥ १ ॥ १८३
 इहन्नश्चस्य यहिरः पर्वतेष्वपश्रितम् । तद्विदर्यणावति ॥ २ ॥ १८४
 अत्राह गोरमन्वत नाम वष्टुरपीच्यम् । इत्था चंद्रमसो गृह्णे ॥ ३ ॥ १८ ॥ १८५
 इयं वामस्य मन्मन इंद्राग्नी पूर्व्यस्तुतिः । अध्रादृष्टिरिवाजनि ॥ १ ॥ १८६
 शृणुतं जरितुर्हवमिंद्राग्नी वनतं गिरः । ईशाना पिप्यतं धियः ॥ २ ॥ १८७
 मा पापवाय नो नरेन्द्राग्नी माभिश्स्तये । मा नो रीरधतं निदे ॥ ३ ॥ १९ ॥ १८८
 पवस्व दक्षसाधनो देवेभ्यः पीतये हरे । मरुद्भ्यो वायवे मदः ॥ १ ॥ १८९
 सं देवैः शोभते वृषा कविर्योनावधि प्रियः । पवमानो अदाभ्यः ॥ २ ॥ १९०
 पवमान धिया हितोऽभि योनिं कनिक्रदत् । धर्मणा वायुमारुहः ॥ ३ ॥ १९० ॥ १९१
 तवाहं सोम रारण सख्य इंद्रो दिवेदिवे ।
 पुत्राणि बभ्रो नि चरन्ति मामव परिधीरति तां इहि ॥ १ ॥ १९२
 तवाहं नक्तमुत सोम ते दिवा दुहानो बभ्र ऊधनि ।
 धृणा तपंतमति सूर्य परः शकुना इव पत्तिम् ॥ २ ॥ १९१ ॥ १९३
 पुनानो अक्रमीदभि विश्वा मृधो विचर्षणिः । शुभंति विप्रं धीतिभिः ॥ १ ॥ १९४
 आ योनिमरुणो रुद्रमदिन्द्रो वृषा सुतम् । ध्रुवे सदसि सीदतु ॥ २ ॥ १९५
 नूनो रयिं महामिंदोऽस्मभ्यः सोम विश्यतः । आ पवस्व सहस्रिणाम् ॥ ३ ॥ १९२ ॥ १९६

पिबा सोममिन्द्रं मंदतु वा यं ते सुषाव कुर्यश्चाद्रिः ।

सोतुर्बाहुभ्यां सुपतो नारवा ॥ १ ॥

यस्ते मदो युज्यश्चारुरस्ति येन वृत्राणि कुर्यश्च कृत्सि ।

स त्वामिन्द्रं प्रभूवसो ममत्तु ॥ २ ॥

बोधा सु मे मधवन्वाचमेमां यां ते वसिष्ठो अर्चति प्रशस्तिम् ।

इमा ब्रह्म सधमादे जुषस्व ॥ ३ ॥ १३ ॥

विश्वाः पृतना अभिभूतरं नरः सज्जस्ततन्तुरिन्द्रं जज्ञन्नुश्च राजसे ।

क्रत्वे वरे स्थेमन्यामुरीमुतोग्रमोजिष्ठं तरसं तरस्विनम् ॥ १ ॥

नेमिं नमंति चक्षसा मेघं विप्रा अभिस्वरे ।

सुदीतयो वो अद्रुहोऽपि कर्णे तरस्विनः समृक्काभिः ॥ २ ॥

समु रेभासो अस्वरन्निद्रं सोमस्य पीतये ।

स्वःपतिर्यदी वृधे धृतव्रतो ह्योजसा समूतिभिः ॥ ३ ॥ १४ ॥

यो राजा चर्षणीनां याता रथेभिरधिगुः ।

विश्वासां तरुता पृतनानां ज्येष्ठं यो वृत्रहृ गृणे ॥ १ ॥

इन्द्रं तं शृम्भं पुरुहन्मन्त्रवसे यस्य द्विता विधर्तरि ।

कृस्तेन वज्रः प्रति धायि दर्शतो मह्यं देवो न सूर्यः ॥ २ ॥ १५ ॥

परि प्रिया दिवः कविर्वयांसि नस्योर्हितः । स्वानैर्याति कविक्रतुः ॥ १ ॥

सूनुर्मतरा शुचिर्जातो जाते अरोचयत् । महान्मही मत्तावृधा ॥ २ ॥

Mahā vaiṇya.
277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

प्रप्र ज्ञाय पन्थसे ज्ञनाय जुष्टो अद्रुहः । वीत्यर्षं पनिष्टये ॥३॥१६॥ २४७

त्वं क्षात्रं दैव्यं पवमानं जनिमानि शुभ्रतमः ।

अमृतवायं घोषयन् ॥ १ ॥

२४८

येना नवग्वा दध्युपोनुति येन विप्रास आपिरे ।

देवानां सुम्ने अमृतस्य चारुणो येन श्रवाः स्याशत ॥३॥१७॥ २४९

सोमः पुनानं ऊर्मिणाव्यं वारं वि धावति ।

अग्रे वाचः पवमानः कनिक्रदत् ॥ १ ॥

२९०

धीभिर्मृजंति वाजिनं वने क्रीडंतमत्यविम् ।

अभि त्रिपृष्ठं मतयः समस्वरन् ॥ २ ॥

२९१

असर्जि कल्तशां अभि मीढ्वंस्तस्मिन् वाजयुः ।

पुनानो वाचं जनयन्नसिष्यदत् ॥३॥१८॥

२९२

सोमः पवसे जनिता मतीनां जनिता दिवो जनिता पृथिव्याः ।

जनिताग्नेर्जनिता सूर्यस्य जनिताद्रस्य जनितात विज्ञोः ॥१॥ २९३

ब्रह्मा देवानां पदवीः कवीनामृषिर्विप्राणां महिषो मृगाणाम् ।

श्वेनो गृध्राणां स्वधितिर्वनानां सोमः पवित्रमत्येति रेभन् ॥२॥ २९४

प्रावीविपद्वाच ऊर्मि न सिंधुर्गिरं स्तोमान्यवमानो मनीषाः ।

अंतः पश्यन्वृजनेमाधराण्या तिष्ठति वृषभो गोषु ज्ञानन् ॥३॥१९॥ २९५

अग्निं वो वृधंतमधराणां पुत्रतमम् । अह्ना नम्रे सहस्वते ॥१॥ २९६

अयं यथा न आभुववष्टा द्वेव तद्ध्या । अस्य क्त्वा यशस्वतः ॥२॥ २९७

अयं विश्वा अभि श्रियो ऽग्निर्देवेषु पत्यते । आवाजैरूप नो गमत् ॥३॥२०॥ २९८

इममिन्द्र सुतं पिब ज्येष्ठममर्त्यं मदम् ।

शुक्रस्य त्वाम्यक्षरन्धारा ऋतस्य सादने ॥१॥ २९९

न किष्ट्वद्रथीतरो हरी यदिन्द्र यक्ष्से ।

न किष्ट्वानु मम्मना न किः स्वश्च आनशे ॥२॥ ३००

इन्द्राय नूनमर्चतोक्त्यानि च ब्रवीतन ।

सुता अमत्सुरिन्दवो ज्येष्ठं नमस्यता सहः ॥३॥२१॥ ३०१

इन्द्र जुषस्व प्र वक्षा याहि शूर हरिह ।

पिबा सुतस्य मतिर्न मधोश्चकानश्चारुमदाय ॥१॥

इन्द्र जठरं नव्यं न पृणस्व मधोर्दिवो न ।

अस्य सुतस्य स्वाश्नोषि त्वा मदाः सुवाचो अस्युः ॥२॥ ३०३

इन्द्रस्तुरापाणिमत्रो न जघान वृत्रं यतिर्न ।

बिभेद वलं भृगुर्न ससाहे शत्रून्मदे सोमस्य ॥३॥२२॥ ३०४

३०१ Holasi - Sāma
Gaurivitam.

॥ इति अर्थप्रपाठकः ॥

गोवित्यवस्व वसुविद्धिरण्यविद्धेतीधा इंदो भुवनेध्वर्यितः ।

तश्च सुवोरो असि सोम विश्ववित्तं त्वा नर उप गिरिम आसते ॥१॥ ३०५

त्वं नृचक्षा असि सोम विश्वतः पवमान वृषभ ता वि धावसि ।

स नः पवस्व वसुमद्विरण्यवद्वयः स्याम भुवनेषु जीवसे ॥२॥ ३०६

ईशान इमा भुवनानि ईयसे युजान इंदो हरितः सुपर्णः ।

तास्ते क्षरंतु मधुमदृतं पयस्तव व्रते सोम तिष्ठंतु कृष्टयः ॥३॥ ३०७

पवमानस्य विश्ववित्प्र ते सर्गा असृजत । सूर्यस्येव न रश्मयः ॥१॥ ३०८

केतुं कृण्वं दिवस्पारि विश्वा वृषाभ्यर्षसि । समुद्रः सोम पिन्वसे ॥२॥ ३०९

जज्ञानो वाचमिष्यसि पवमान विधर्मणि । क्रंदं देवो न सूर्यः ॥३॥ ३१०

प्र सोमासो अधन्विषुः पवमानास इंदवः । श्रीणाना अप्सु वृजते ॥१॥ ३११

अभि गावो अधन्विषुरापो न प्रवता यतीः । पुनाना इन्द्रमाशत ॥२॥ ३१२

प्र पवमान धन्वसि सोमैद्राय मादनः । नृभिर्यतो वि नीयसे ॥३॥ ३१३

इंदो यदद्रिभिः सुतः पवित्रं परिदीयसे । अरमिन्द्रस्य धाम्ने ॥४॥ ३१४

त्वः सोम नृमादनः पवस्व चर्षणीधृतिः । सस्त्रियो अनुमाद्यः ॥५॥ ३१५

पवस्व वृत्रहंतम उक्थेभिरनुमाद्यः । शुचिः पावको अद्भुतः ॥६॥ ३१६

शुचिः पावक उच्यते सोमः सुतः स मधुमान् । देवावीरघशः सहा ॥७॥ ३१७

प्र कविर्देववीतये ऽव्या वारिभिरव्यत । साक्षान्विश्वा अभि स्पृधः ॥१॥ ३१८

स हि ष्मा जरितृभ्य आवाजं गोमंतमिन्वति । पवमानः सहस्रिणाम् ॥२॥ ३१९

परि विश्वानि चेतसा मृज्यसे पवसे मती । स नः सोम श्रवो विदः ॥३॥ ३२०

अभ्यर्ष बृहद्यशो मघवद्भ्यो ध्रुवः रथिम् । इषः स्तोतृभ्य आ भर ॥४॥ ३२१

त्वं राजैव सुव्रतो गिरः सोमाविवेशिथ । पुनानो वक्त्रे अद्भुत ॥५॥ ११२
 स वक्त्रिप्सु दुष्टरो मृज्यमानो गभस्त्योः । सोमश्चमूषु सीदति ॥६॥ ११३
 क्रीडुर्मखो न मःक्युः पवित्रं सोम गहसि । दधत्तोत्रे सुवीर्यम् ॥७॥ ११४
 यवयवं नो अंधसा पुष्टं पुष्टं परि खव । विश्वा च सोम सौभगा ॥८॥ ११५
 इंदो यथा तव स्तवो यथा ते ज्ञातमंधसः । नि बर्हिषि प्रिये सदः ॥९॥ ११६
 उत नो गोविदश्चवित्पवस्व सोमांधसा । मद्धूतमेभिरुभिः ॥१०॥ ११७
 यो जिनाति न जीयते हंति शत्रुमभीत्य । स पवस्व सहस्रजित् ॥११॥ ११८
 यास्ते धारा मधुश्चुतो ऽसृग्रमिंद ऊतये । ताभिः पवित्रमासदः ॥१२॥ ११९
 सो अर्षेदाय पीतये तिरो वाराण्यव्यया । सीदन्नृतस्य योनिमा ॥१३॥ १२०
 त्वं सोम परि खव स्वादिष्ठो अंगिरोभ्यः । वरिवोविद्धृतं पयः ॥१४॥ १२१
 तव श्रियो वर्षस्येव विग्युतो ऽग्नेश्चिकित्र उषसामिवेतयः ।
 यदोषधीरभिसृष्टो वनानि च परि स्वयं चिनुषे अन्नमासनि ॥१५॥ १२२
 वातोपज्जुत इषितो वशां अनु तूषु यदन्ना वैविषद्वितिष्ठसे ।
 आ ते यतंते रथ्योऽथया पृथक्शर्धाः स्यग्ने अन्नस्य धत्ततः ॥१६॥ १२३
 मेधाकारं विदथस्य प्रसाधनमग्निं । होतारं परिभूतरं मतिम् ।
 तामर्भस्य हविषः समानमिवां महो वृणते नान्यं त्वत् ॥१७॥ १२४
 पुत्ररूणा चिन्थस्त्यवो नूनं वां वरुणा । मित्र वःसि वाः सुमतिम् ॥१८॥ १२५
 ता वाः सम्यगद्रुह्णोषमश्याम धाम च । वयं वां मित्रा स्याम ॥१९॥ १२६

- पातं नो मित्रा पृथुभिर्हृतत्रायेथाः सुत्रात्रा । साक्ष्यामदस्यं तनूभिः ॥३॥८॥ ३३७
- उत्तिष्ठन्नोजसा सह पीवा शिप्रे अवेपयः । सोममिन्द्रं चमू सुतम् ॥ १ ॥ ३३८
- अनु वा रोदसी उभे स्पर्धमानमददेताम् । इन्द्रं यदस्युक्ताभवः ॥ २ ॥ ३३९
- वाचमष्टापदीमहं नवस्रक्तिमृतावृधम् । इन्द्रात्परितन्वं ममे ॥३॥१॥ ३४०
- इन्द्राग्नी युवामिमेऽभि स्तोमा अनूषत । पिबतः शंभुवा सुतम् ॥ १ ॥ ३४१
- या वाः संति पुरुस्पृहो नियुतो दाश्रुषे नरा । इन्द्राग्नी ताभिरा गतम् ॥ २ ॥ ३४२
- ताभिरा गहृतं नरोपेदः सवनः सुतम् । इन्द्राग्नी सोमपीतये ॥३॥१०॥ ३४३
- अर्षा सोमं द्युमत्तमोऽभि द्रोणानि रोरुवत् । सीदन्योनौ वनेष्वा ॥ १ ॥ ३४४
- अप्सा इन्द्राय वायवे वरुणाय मरुद्भ्यः । सोमा अर्षतु विश्वे ॥ २ ॥ ३४५
- इषं तोकाय नो दधदस्मभ्यः सोम विश्वतः । आपवस्व सहस्रिणाम् ॥३॥११॥ ३४६
- सोम उ घ्राणः सोतृभिरधि क्षुभिरवीनाम् ।
- अश्वयेव कृतिता याति धारया मंद्राय याति धारया ॥ १ ॥ ३४७
- अनूपे गोमान्गोभिरक्षाः सोमो दुग्धाभिरक्षाः ।
- समुद्रं न संवरणान्यगमन्मदी मदाय तोशते ॥ २ ॥ १२ ॥ ३४८
- यत्सोम चित्रमुक्थ्यं दिव्यं पार्थिवं वसु । तन्नः पुनान आ भरः ॥ १ ॥ ३४९
- वृषा पुनान आयूँषि स्तनयन्नधि बर्हिषि । कुरिः सन्योनिमासदः ॥ २ ॥ ३५०
- युवः हि स्थः स्वः पतो इन्द्रश्च सोम गोपती । ईशाना पिप्यतं धियः ॥३॥१३॥ ३५१
- इन्द्रो मदाय वावृधे शवसे वृत्रहा नृभिः ।

तमिन्महत्स्वाजिषूतिमर्भे क्वामहे स वाजेषु प्र नो ऽन्विषत् ॥१॥ १५२

असि हि वीर सेन्यो ऽसि भूरि पराददिः ।

असि दशस्य चिद्धो यजमानाय शिक्तसि सुन्वते भूरि ते वसु ॥२॥ १५३

यदुदीरित आजयः ॥३॥ १५४ ॥

१५४

स्वादोरित्था विषूवतः ॥१॥

१५५

ता अस्य पृशनायुवः सोमः श्रीणांति पृशयः ।

प्रिया इन्द्रस्य धेनवो वज्रं हिन्वंति सायकं वस्वीरनु स्वराज्यम् ॥२॥ १५६

ता अस्य नमसा सहः सपर्यति प्रचेतसः ।

व्रतान्यस्य सश्चिरे पुत्राणि पूर्वचित्तये वस्वीरनु स्वराज्यम् ॥३॥ १५७ ॥ १५७

असाव्यः शुर्मदायाप्सु दत्तो गिरिष्ठाः । श्येनो न योनिमासदत् ॥१॥ १५८

शुभ्रमंधो देववातमप्सु धौते नृभिः सुतम् । स्वदंति गावः पयोभिः ॥२॥ १५९

आदीमश्वं न हेतारमशूशुभन्नमृताय । मधो रसः सधमादे ॥३॥ १६० ॥ १६०

अभि युम्नं बृहद्यश इषस्पते दिदीहि देव देवयुम् ।

वि कोशं मध्यमं युव ॥१॥

१६१

आ वचस्व सुदन्न चम्बोः सुतो विशां वक्त्रिर्न विश्यतिः ।

वृष्टिं दिवः पवस्व रीतिमपो जिवन्गविष्टये धियः ॥२॥ १६० ॥ १६२

प्राणा शिशुर्महीनाः हिन्वन्नृतस्य दीधितिम् ।

विश्वं परि प्रिया भुवदध द्विता ॥१॥

१६३

उप त्रितस्य पाण्योऽभक्त यदुक्ता पदम् ।

यज्ञस्य सप्त धामभिरथ प्रियम् ॥ २ ॥

३६४

त्रीणि त्रितस्य धारया पृष्ठैश्चैर्यद्रयिम् ।

मिमीते अस्य योजना वि सुक्रतुः ॥ ३ ॥ १८ ॥

३६५

पवस्व वाजसातये पवित्रे धारया सुतः ।

इन्द्राय सोम विक्षवे देवेभ्यो मधुमत्तरः ॥ १ ॥

३६६

त्वां रिकृन्ति धीतयो कूरिं पवित्रे अद्रुकुः ।

वत्सं जातं न मातरः पवमाना विधर्मणि ॥ २ ॥

३६७

त्वं द्यां च महिब्रत पृथिवीं चाति जग्निषे ।

प्रति द्रापिममुंचथाः पवमान महिब्रता ॥ ३ ॥ १९ ॥

३६८

इदुर्वाजी पवते गोन्योधा इन्द्रे सोमः सह इन्वन्मदाय ।

रुन्ति रक्तो बाधते पर्यरातिं वरिवस्कृण्वन्वृजनस्य राजा ॥ १ ॥

३६९

अथ धारया मध्वा पृचानस्तिरो रोम पवते अद्रिदुग्धः ।

इदुरिन्द्रस्य सख्यं जुषाणो देवो देवस्य मत्सरो मदाय ॥ २ ॥

३७०

अभि व्रतानि पवते पुनानो देवो देवांस्त्वेन रसेन पृचन् ।

इदुर्धर्माण्यृतुथा वसानो दश क्षिपो अव्यतं सानो अव्ये ॥ ३ ॥ २० ॥

३७१

आ ते अग्न इधीमहि द्युमन्तं देवाजग्म ।

यद्वा स्या ते पनीयसी समिदीदयति द्यवीषः स्तोतृभ्य आ भर ॥ १ ॥

३७२

आ ते अग्न ऋचा हविः शुक्रस्य ज्योतिषस्यते ।

सुश्रंद्रं दस्म विश्पते हव्यवातुभ्यः हूयत इषः स्तोतृभ्य आ भर ॥२॥ ३७३

ओमे सुश्रंद्रं विश्पते दर्वी श्रीणीष आसनि ।

उतो न उत्पूर्या उक्थेषु शवसस्यत इषः स्तोतृभ्य आ भर ॥३।२२॥ ३७४

इंद्राय साम गायत विप्राय वृकृते वृकृत् ।

ब्रह्मकृते विपश्चिते पनस्यवे ॥१॥

३७५

वमिंद्राभिभूरसि त्वः सूर्यमरोचयः ।

विश्वकर्मा विश्वदेवो मरुतः असि ॥२॥

३७६

विभ्राजं ज्योतिषा स्वाःरगहो रोचनं दिवः ।

देवास्त इंद्रं सख्याय येमिरे ॥३।२२॥

३७७

असावि सोम इंद्रं ते शर्विष्ठ धृक्षवा गहि ।

आ त्वा पृणाक्किंद्रियः रजः सूर्यो न रश्मिभिः ॥१॥

३७८

आ तिष्ठ वृत्ररुत्रयं युक्ता ते ब्रह्मणा कुरी ।

अर्वाचीनः सु ते मनो ग्रावा कृणोतु वगुना ॥२॥

३७९

इंद्रमिद्धरी वरुतो ऽ प्रतिधृष्टशवसम् ।

ऋषीणां सुष्टुतीरुय यज्ञं च मानुषाणाम् ॥३।२३॥

३८०

॥ इति तृतीयप्रपाठकः ॥

ज्योतिर्यज्ञस्य पवते मधु प्रियं पिता देवानां जनिता विभूवसुः ।

दधाति रत्नं स्वधयोर्पोच्यं मदितमो मत्सर इन्द्रियो रसः ॥१॥ ३८१

अभिक्रन्दन्कलशं वाज्यर्षति पतिर्दिवः शतधारो विचक्षणः ।

हरिर्मित्रस्य सदानेषु सीदति मर्मज्ञानो ऽ विभिः सिंधुभिर्वृषा ॥२॥ ३८२

अग्रे सिंधूनां पवमानो अर्षस्यग्रे वाचो अग्रियो गोषु गहसि ।

अग्रे वाजस्य भजसे मरुद्धनं स्वायुधः सोतृभिः सोम सूर्यसे ॥३॥ ३८३

असृजत प्रवाजिनो गव्या सोमासो अश्वयाः शुक्रासो वीर्याशवः ॥४॥ ३८४

शुंभमाना ऋतायुभिर्मृज्यमाना गभस्त्योः । पवंते वारे अव्यये ॥५॥ ३८५

ते विश्वा दाश्रुषे वसु सोमा दिव्यानि पार्थिवा । पवंतामांतरिद्व्या ॥६॥ ३८६

पवस्व देववीरति पवित्रं सोम रक्ष्या । इन्द्रमिंदो वृषा विश ॥७॥ ३८७

आ वच्यस्व महि प्सरो वृषदो युम्रवत्तमः । आयोनिं धर्णासिः सदः ॥८॥ ३८८

अधुज्जत प्रियं मधु धारा सुतस्य वेधसः । अपो वसिष्ठ सुक्रतुः ॥९॥ ३८९

महान्तं वा महीरन्वापो अर्षति सिंधवः । यदोभिर्वासिष्यसे ॥१०॥ ३९०

समुद्रो अप्सु मामृजे विष्टभो धरुणो दिवः । सोमः पवित्रे अस्मयुः ॥११॥ ३९१

अचिक्रददृषा हरिर्महान्मित्रो न दर्शतः । सः सूर्येण दियुते ॥१२॥ ३९२

गिरस्त इन्द्र ओजसा मर्मज्यन्ते अपस्युवः । याभिर्मदाय शुंभसे ॥१३॥ ३९३

तं वा मदाय घृधय उ लोककृन्नुमीमहे । तव प्रशस्तये महे ॥१४॥ ३९४

गोषा इंदो नृषा अस्यश्चसा वाजसा उत । आत्मा यज्ञस्य पूर्व्यः ॥१५॥ ३९५

- अस्मभ्यमिदं विद्रियं मधोः पवस्व धारया । पर्जन्यो वृष्टिमा इव ॥ १०।३ ॥ ३९६
- सना च सोम जेषि च पवमान महि श्रवः । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ १ ॥ ३९७
- सना ज्योतिः सना स्वाश्विश्वा च सोम सौभगा । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ २ ॥ ३९८
- सना दक्षमुत क्रतुमप सोम मृधो जहि । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ३ ॥ ३९९
- पवीतारः पुनीतन सोममिन्द्राय पातवे । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ४ ॥ ४००
- वः सूर्य न आ भज तव क्रवा तवोतिभिः । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ५ ॥ ४०१
- तव क्रवा तवोतिभिर्ज्योक्पश्येम सूर्यम् । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ६ ॥ ४०२
- अभ्यर्ष स्वायुध सोम द्विर्वहस रयिम् । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ७ ॥ ४०३
- अभ्यार्षानिपच्युतो वाजिं त्समत्सु सासहिः । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ८ ॥ ४०४
- तां यज्ञैरवीवृध्न्यवमान विधर्मणि । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ ९ ॥ ४०५
- रयिं नश्चित्रमश्चिनमिंदो विश्वायुमा भर । अथा नो वस्यसस्कृधि ॥ १०।४ ॥ ४०६
- तरत्स मंदी धावति धारा सुतस्यांधसः । तरत्स मंदी धावति ॥ १ ॥ ४०७
- उखा वेद वसूनां मर्तस्य देव्यवसः । तरत्स मंदी धावति ॥ २ ॥ ४०८
- धन्वयोः पुरुषंत्योरा सहस्राणि दद्वहे । तरत्स मंदी धावति ॥ ३ ॥ ४०९
- आ ययोस्त्रिंशतं तना सहस्राणि च दद्वहे । तरत्स मंदी धावति ॥ ४।५ ॥ ४१०
- एते सोमा असृजत गृणानाः शवसे महे । मदिंतमस्य धारया ॥ १ ॥ ४११
- अभि गव्यानि वीतये नृणा पुनानो अर्षसि । सनद्वाजः परि स्रव ॥ २ ॥ ४१२
- उत नो गोमतीरिषो विश्वा अर्ष परिष्टुभः । गृणानो जमदग्निना ॥ ३।६ ॥ ४१३

इमं स्तोममर्हते ज्ञातवेदसे रथमिव सं महेमा मनीषया ।

भद्रा हि नः प्रमतिरस्य ससद्यग्ने सख्ये मा रिषामा वयं तव ॥ १ ॥ 4/4

भरामेधं कृणवामा रुवीषि ते चितयंतः पर्वणापर्वणा वयम् ।

जीवातवे प्रतरा साधया धियो ऽग्ने सख्ये मा रिषामा वयं तव ॥ २ ॥ 4/5

शकेम वा समिध साधया धियस्त्वे देवा रुविरदंत्याहुतम् ।

वमादित्याश्चावह तान्यश्मस्यग्ने सख्ये मा रिषामा वयं तव ॥ ३ ॥ 4/6

प्रति वां सूर उदिते मित्रं गृणीषे वरुणम् । अर्यमाण रिशादसम् ॥ १ ॥ 4/7

राया हिरण्यया मतिरियमवृकाय शवसे । इयं विप्रा मेधसातये ॥ २ ॥ 4/8

ते स्याम देव वरुण ते मित्र सूरिभिः सह । इष स्वश्च धीमहि ॥ ३ ॥ 4/9

भिंधि विश्वा अप द्विषः परि बाधो जह्नी मृधः । वसु स्यार्ह तदा भर ॥ १ ॥ 4/20

यस्य ते विश्वमानुषभूरर्दत्तस्य वेदति । वसु स्यार्ह तदा भर ॥ २ ॥ 4/21

यद्वीडाविन्द्र यत्स्थिरे यत्पशानि पराभृतम् । वसु स्यार्ह तदा भर ॥ ३ ॥ 4/22

यज्ञस्य हि स्थ ऋविज्ञा सस्त्री वाज्ञेषु कर्मसु । इंद्राग्नी तस्य बोधतम् ॥ १ ॥ 4/23

तोशासा रथयावाना वृत्ररुणापराजिता । इंद्राग्नी तस्य बोधतम् ॥ २ ॥ 4/24

इदं वां मदिरं मध्वधुन्नत्रद्भिर्नरः । इंद्राग्नी तस्य बोधतम् ॥ ३ ॥ 4/25

इंद्रार्धेदो मरुत्वते पवस्व मधुमत्तमः । अर्कस्य योनिमासदम् ॥ १ ॥ 4/26

तं वा विप्रा वचोविदः परिष्कृष्वन्ति धर्षासिम् । सं वा मृजंत्यायवः ॥ २ ॥ 4/27

रसं ते मित्रो अर्यमा पिबंतु वरुणाः कवे । पवमानस्य मरुतः ॥ ३ ॥ 4/28

मृज्यमानः सुहृत्स्या समुद्रे वाचमिन्वसि ।

रयिं पिशंगं बद्धुलं पुरुस्पृहं पवमानाभ्यर्षसि ॥ १ ॥ 429

पुनानो वारे पवमानो अव्यये वृषो अचिक्रददने ।

देवानां सोम पवमान निष्कृतं गोभिरंजानो अर्षसि ॥ २ ॥ १२ ॥ 430

एतमु त्वं दश क्षिपो मृजंति सिधुमातरम् । समादित्येभिरख्यत ॥ १ ॥ 431

समिद्रेणोत वायुना सुत एति पवित्र आ । सः सूर्यस्य रश्मिभिः ॥ २ ॥ 432

स नो भगाय वायवे पूलेपवस्व मधुमान् । चारुर्मित्रे वरुणो च ॥ ३ ॥ १३ ॥ 433

रेवतीर्नः सधमाद् इन्द्रे संतु तुविवाजाः । क्षुमंतो याभिर्मदेम ॥ १ ॥ 434

आ घत्वावां त्मना युक्त स्तोत्रभ्यो धृलवीयानः । ऋणोरक्षं न चक्रयोः ॥ २ ॥ 435

आ यदुवः शतक्रतवा कामं जरितृणाम् । ऋणोरक्षं न शचीभिः ॥ ३ ॥ १४ ॥ 436

सुव्रपकृत्वमूतये सुदधामिव गोडुहे । जुहूमसि द्यविद्यवि ॥ १ ॥ 437

उप नः सवना गहि सोमस्य सोमपाः पिब । गोदा इद्रेवतो मदः ॥ २ ॥ 438

अथा ते अंतमानां विद्याम सुमतीनाम् । मा नो अति ह्य आ गहि ॥ ३ ॥ १५ ॥ 439

उभे यदिदं रोदसी आपप्राथोषा इव ।

महान्तं वा महीनां सम्राजं चर्षणीनाम् ।

देवी जनित्र्यजीजनद्वा जनित्र्यजीजनत् ॥ १ ॥ 440

दीर्घं क्यंकुशं यथा शक्तिं बिभर्षि मंतुमः ।

पूर्वेणा मघवन्पदा वयामजो यथा यमः । 441

देवीजनित्र्यजीजनद्द्रा जनित्र्यजीजनत् ॥ २ ॥

441

अव स्म दुर्हणायतो मर्तस्य तनुहि स्थिरम् ।

अधस्पदं तमीं कृधि यो अस्मा अभिदासति ।

देवी जनित्र्यजीजनद्द्रा जनित्र्यजीजनत् ॥ ३ । १६ ॥

442

परि स्वानो गिरिष्ठाः पवित्रे सोमो अन्नरत् । मदेषु सर्वधा असि ॥ १ ॥ 443

तं विप्रस्त्वं कविर्मधु प्र ज्ञातमंधसः । मदेषु सर्वधा असि ॥ २ ॥

444

त्वे विश्वे सज्जोषसो देवासः पीतिमाशत । मदेषु सर्वधा असि ॥ ३ । १७ ॥ 445

स सुन्वे यो वसूनां यो रायामानेता य इडानाम् ।

सोमो यः सुक्ष्मतीनाम् ॥ १ ॥

446

यस्य त इन्द्रः पिबाद्यस्य मरुतो यस्य वार्यमणा भगः ।

आ येन मित्रावरुणा करामह एन्द्रमवसे महे ॥ २ । १८ ॥

447

तं वः सखायो मदाय पुनानमभि गायत ।

शिष्टुं न हव्यैः स्वदयंत गूर्तिभिः ॥ १ ॥

448

सं वत्स इव मातृभिरिदुर्दिन्वानो अज्यते ।

देवावीर्मदो मतिभिः परिष्कृतः ॥ २ ॥

449

अयं दक्षाय साधनो ऽयं शर्धाय वीतये ।

अयं देवेभ्यो मधुमत्तरः सुतः ॥ ३ । १९ ॥

450

सोमाः पवंत इद्वो ऽस्मभ्यं गातुवित्तमाः ।

451

मित्राः स्वाना अर्यसः स्वाध्यः स्वर्विदः ॥ १ ॥ 452

ते पूतासो विपश्चितः सोमासो दध्याशिरः ।

सूरासो न दर्शितासो जिगन्तवो ध्रुवा घृते ॥ २ ॥ 453

सुघ्राणामो व्यद्विभिश्चिताना गोरधि त्वचि ।

इषमस्मभ्यमभितः समस्वरन्वसुविदः ॥ ३ । २० ॥ 454

अया पवा पवस्वैना वसूनि माश्चत्वं इदो सरसि प्रधन्व ।

व्रध्नश्चिद्यस्य वातो न जूतिं पुरुमेधाश्चित्तकवे नरं धातु ॥ १ ॥ 455

उत न एना पवया पवस्वाधि श्रुते अवायस्य तीर्थे ।

पष्टिः सहस्रा नैगुतो वसूनि वृक्षं न पक्वं धृन्वद्रणाय ॥ २ ॥ 456

महीमे अस्य वृष नाम श्रूष माश्चत्वे वा पृशने वा वधत्रे ।

अस्वापयन्निगुतः स्नेह्यच्चापामित्राः अपाचिता अचतः ॥ ३ । २१ ॥ 457

अग्ने त्वं ना अंतम उत त्राता शिवो भुवो ववृष्यः ॥ १ ॥ 458

वसुरग्निर्वसुश्रवा अहा नक्षि क्षुमत्तमो रयिं दाः ॥ २ ॥ 459

तं त्वा शोचिष्ठ दीदिवः सुम्नाय नृन्ममीमहे सखिभ्यः ॥ ३ । २२ ॥ 460

इमा नु कं भुवना सीषधेमद्रश्च विश्वे च देवाः ॥ १ ॥ 461

यज्ञं च नस्तन्वं च प्रजां चादित्यैरिन्द्रः सह सीषधातु ॥ २ ॥ 462

आदित्यैरिन्द्रः सगणो मरुद्भिरस्मभ्यं भेषजा करत् ॥ ३ । २३ ॥ 463

प्र वो ऽ चोषि ॥ २४ ॥ 464

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

प्र काव्यमुशनेव ब्रुवाणो देवो देवानां जनिमा विवक्ति ।

महिव्रतः शुचिबन्धुः पावकः पदा वराहो अभ्येति रेभन् ॥ १ ॥ 465

प्र कृशासस्तृपला वग्नुमहामादस्तं वृषगणा अयासुः ।

अंगोषिणां पवमानः साखायो दुर्मर्षि वाणं प्र वदन्ति साकम् ॥ २ ॥ 466

स योजत उरुगायस्य जूतिं वृथा क्रीडन्तं मिमते न गावः ।

परीणासं कृणुते तिग्मशृङ्गो दिवा हृरिदृशे नक्तमृच्चः ॥ ३ ॥ 467

प्र स्वानासो रथा इवार्चितो न श्रवस्यवः । सोमासो राये अक्रमुः ॥ ४ ॥ 468

हिन्वानासो रथा इव दधन्विरे गभस्त्योः । भरासः कारिणामिव ॥ ५ ॥ 469

राजानो न प्रशस्तिभिः सोमासो गोभिरंजते । यज्ञो न सप्त धातृभिः ॥ ६ ॥ 470

परि स्वानास इन्दवो मदाय वरुणा गिरा । मधो अर्षति धारया ॥ ७ ॥ 471

आपानासो विवस्वतो जिन्वन्त उषसो भगम् । सूरु अण्वं वि तन्वते ॥ ८ ॥ 472

अप द्वारा मतीनां प्रत्ना ऋण्वन्ति कारवः । वृषो हूरस आयवः ॥ ९ ॥ 473

समीचीनास आशत होतारः सप्तजानयः । पदमेकस्य पिप्रतः ॥ १० ॥ 474

नाभा नाभिं न आ ददे चक्षुषा सूर्य दशे । कवेरपत्यमा डुहे ॥ ११ ॥ 475

अभि प्रियं दिवस्पदमध्वर्युभिर्गुहा हितम् । सूरः पश्यति चक्षसा ॥ १२ ॥ 476

असृग्रिमिदवः पथा धर्मनृतस्य सुश्रियः । विदाना अस्य योजना ॥ १३ ॥ 477

प्र धारा मधो अग्रियो महीरयो वि गाहते । हृविर्हृविषु वंग्यः ॥ १४ ॥ 478

प्र युजा वाचो अग्रियो वृषो अचिक्रददने । सन्नाभि सत्यो अध्वरः ॥ १५ ॥ 479

परि यत्काव्या कविर्नृणा पुनानो अर्षति । स्ववर्जो सिषासति ॥ १६ ॥ 480

पवमानो अभि स्पृधो विशो राजेव सीदति । यदीमृष्वन्ति वेधसः ॥ ५ ॥ 481

अव्या वारे परि प्रियो रुरिर्वनेषु सीदति । रेभो वनुष्यते मती ॥ ६ ॥ 482

स वायुमिन्द्रमश्विना साकं मदेन गहति । रणा यो अस्य धर्मणा ॥ ७ ॥ 483

आ मित्रे वरुणे भगे मधोः पवन्त ऊर्मयः । विदाना अस्य शक्मभिः ॥ ८ ॥ 484

अस्मभ्यः रोदसी रयिं मधो वाजस्य सातये । श्रवो वसूनि संजितम् ॥ ९ ॥ 485

आ ते दक्षं मयोभुवं वक्षिमया वृणीमहे । पांतमा पुरुस्पृहम् ॥ १० ॥ 486

आ मद्रमा वरेण्यमा विप्रमा मनीषिणम् । पांतमा पुरुस्पृहम् ॥ ११ ॥ 487

आ रयिमा सुचेतुनमा सुक्रतो तनूधरा । पांतमा पुरुस्पृहम् ॥ १२ । २ ॥ 488

मूर्धानं दिवो अरतिं पृथिव्या वैश्वानरमृत आ ज्ञातमग्निम् ।

कविः सम्राजमतिथिं जनानामासन्नः पात्रं जनयन्त देवाः ॥ १ ॥ 489

त्वां विश्वे अमृतं जायमानः शिशुं न देवा अभि सं नवन्ते ।

तव क्रतुभिरमृतत्वमायन्वैश्वानर यत्पित्रोरदीदेः ॥ २ ॥ 490

नाभिं यज्ञानां सदनः रयीणां महामाहावमभि सं नवन्त ।

वैश्वानरः रथ्यमधराणां यज्ञस्य केतुं जनयन्त देवाः ॥ ३ । ३ ॥ 491

प्र वो मित्राय गायत वरुणाय विषा गिरा । महिक्षत्रावृतं बृहत् ॥ १ ॥ 492

सम्राज्ञा या घृतयोनी मित्रश्चोभा वरुणश्च । देवा देवेषु प्रशस्ता ॥ २ ॥ 493

ता नः शक्तं पार्थिवस्य महो रायो दिव्यस्य । महि वां क्षत्रं देवेषु ॥ ३ । ४ ॥ 494

इन्द्रायाहि चित्रमानो सुता इमे त्रायवः । अपवीभिस्तना पूतास ॥ १ ॥ 495

इन्द्रायाहि धियेषितो विप्रज्ञतः सुतावतः । उप ब्रह्माणि वाधतः ॥२॥ 496

इन्द्रा याहि तूतुज्ञान उप ब्रह्माणि हरिवः । सुते दधिघ्न नश्चनः ॥३।५॥ 497

तमीडिघ्नो अर्चिषा वना विश्वा परिघ्नत् । कृत्वा कृणोति जिह्वया ॥१॥ 498

य इन्द्र आविवासति सुममिन्द्रस्य मर्त्यः । युम्नाय सुतरा अयः ॥२॥ 499

ता नो वाज्ञवतीरिष आशून्पिपृतमर्वतः । इन्द्रमग्निं च वोढवे ॥३।६॥ 500

प्रो अयासीदिन्दुरिन्द्रस्य निष्कृतः साखा सायुर्न प्र मिनाति संगिरम् ।

मर्य इव युवतिभिः समर्षति सोमः कलशे शतयामना पथा ॥१॥ 501

प्र वो धियो मद्रयुवो विपन्युवः पनस्युवः संवरणोघक्रमुः ।

हरिं क्रीडंतमभ्यनूषत स्तुभो ऽ भि धेनवः पयसेदशिश्नयुः ॥२॥ 502

आ नः सोम संयतं पिप्युषीमिषमिन्दो पवस्व पवमान उर्मिणा ।

या नो दोहते त्रिरुहसश्चुषी क्षुमद्वाज्ञवन्मधुमत्सुवीर्यम् ॥३।७॥ 503

न किष्टं कर्मणा नशब्दश्चकार सदावृधम् ।

इन्द्रं न यज्ञैर्विश्चगूर्तमृवसमधृष्टं धृक्षुमोजसा ॥१॥ 504

अषाढमुग्रं पृतनासु सासहिं यस्मिन्महीरुरुग्रयः ।

सं धेनवो जायमाने अनोनवुर्धविः क्षामीरनोनवुः ॥२।८॥ 505

साखाय आ नि षीदत पुनानाय प्र गायत ।

शिष्टुं न यज्ञैः परि भूषत ध्रिये ॥१॥ 506

समी वत्सं न मातृभिः सृजता गयसाधनम् । 507

देवाव्याः मदमभि दिशवसम् ॥२॥ 507

पुनाता दक्षसाधने यथा शर्धयि वीतये ।

यथा मित्राय वरुणाय शंतमम् ॥३॥ 508

प्र वाज्यक्षाः सहस्रधारस्तिरः पवित्रं विवारमध्यम् ॥१॥ 509

स वाज्यक्षाः सहस्ररेता अर्द्धिर्मृजानो गोभिः श्रीणानः ॥२॥ 510

प्र सोम याहीद्रस्य कुक्षा नृभिर्येमाणो अर्द्धिभिः सुतः ॥३॥ १०॥ 511

ये सोमासः परावति ये अर्वावति सुन्विरे । ये वादः शर्यणावति ॥१॥ 512

य अर्जकिषु कृतसु ये मध्ये पस्त्यानाम् । ये वा जनेषु पंचसु ॥२॥ 513

ते नो वृष्टिं दिवस्पति पवंतामा सुवीर्यम् । स्वाना देवास इंदवः ॥३॥ ११॥ 514

आ ते वत्सो मनो यमत्परमाच्चित्सधस्थात् । अग्ने त्वां कामये गिरा ॥१॥ 515

पुरुत्रा हि सदृडसि दिशो विश्वा अनु प्रभुः । समत्सु त्वा क्वामहे ॥२॥ 516

समत्स्वग्निमवसे वाजयंतो क्वामहे । वाजेषु चित्रराधसम् ॥३॥ १२॥ 517

त्वं न इन्द्रा भर ओजो नृणां शतक्रतो विचर्षणे ।

आ वीरं पृतनासहम् ॥१॥ 518

त्वं हि नः पिता वसो त्वं माता शतक्रतो बभूविथ ।

अथा ते सुममोमहे ॥२॥ 519

त्वां शुष्मिन्पुरुकृत वाजयंतमुप ब्रुवे सहस्कृत ।

स नो रास्व सुवीर्यम् ॥३॥ १३॥ 520

यदिन्द्रं चित्रं मङ्कलं नास्ति वादात्मद्रिवः ।

राधस्तन्नो विददस उभयाकृत्या भर ॥ १ ॥

५२१

यन्मन्यसे वरेण्यमिन्द्रं युजं तदा भर ।

विद्याम तस्य ते वयमकूपारस्य दावनः ॥ २ ॥

५२२

यत्ते दिक्षु प्रराध्यं मनो अस्ति श्रुतं बृहत् ।

तेन दृढा चिदद्रिव आ वाजं दर्षि सातये ॥ ३ ॥ १४ ॥

५२३

॥ इति चतुर्थः प्रपाठकः ॥

शिष्टं ज्ञानं कुर्यतं मृजंति श्रुभंति विप्रं मरुतो गणेन ।

कविर्गीर्भिः काव्येन कविः संत्सोमः पवित्रमत्येति रेभन् ॥ १ ॥

५२४

ऋषिना य ऋषिकृत्स्वर्षाः सक्ष्मनीथः पदवीः कवीनाम् ।

तृतीयं धाम महिषः सिषासंत्सोमो विराजमनु राजति द्रुप् ॥ २ ॥

५२५

चमूष्येनः शकुनो विभृत्वा गोविन्दुर्द्रुप् आयुधानि बिभ्रत् ।

अपामूर्मिः सचमानः समुद्रे तुरीयं धाम महिषो विवक्ति ॥ ३ ॥ १ ॥

५२६

एते सोमा अभि प्रियमिन्द्रस्य काममक्षरन् । वर्धतो अस्य वीर्यम् ॥ १ ॥

५२७

पुनानासश्चमूषदो गहंतो वायुमश्चिना । ते नो धत्त सुवीर्यम् ॥ २ ॥

५२८

इन्द्रस्य सोम राधसे पुनानो हृदि चोदय । देवानां योनिमासदम् ॥ ३ ॥

५२९

मृजंति वा दश क्षिपो ह्रिन्वन्ति सप्त धीतयः । अनु विप्रा अमादिषुः ॥ ४ ॥

५३०

- दैवेभ्यस्त्वा मदाय कः सृजानमति मेष्ठः । सं गोभिर्वसिष्ठामसि ॥५॥ ५३१
- पुनानः कलशेषा वस्त्राण्यरुषो हरिः । परि गव्यान्व्यव्यत ॥६॥ ५३२
- मघोन आ पवस्व नो जहि विश्वा अप द्विषः । इंदो सखायमा विश ॥७॥ ५३३
- नृचक्षसं वा वयमिन्द्रपीतः स्वर्विदम् । भक्षीमहि प्रजामिषम् ॥८॥ ५३४
- वृष्टिं दिवः परि स्रव युध्नं पृथिव्या अधि । सहो नः सोम पृतुधाः ॥९॥ ५३५
- सोमः पुनानो अर्पति सहस्रधारो अत्यविः । वायो रिन्द्रस्य निष्कृतम् ॥१०॥ ५३६
- पवमानं मवस्यवो विप्रमभि प्र गायत । सुघ्राणं देववीतये ॥११॥ ५३७
- पवंते वाजसातये सोमाः सहस्रपाजसः । गृणाना देववीतये ॥१२॥ ५३८
- उत नो वाजसातये पवस्व बृहतीरिषः । युमदिंदो सुवीर्यम् ॥१३॥ ५३९
- अत्या हियाना न हेतुभिरसृग्रं वाजसातये । वि वारमव्यमाशवः ॥१४॥ ५४०
- ते नः सहस्रिणां रयिं पवंतामा सुवीर्यम् । स्वाना देवास इंदवः ॥१५॥ ५४१
- वाश्वा अर्पतींदवो ऽ भि वत्सं न मातरः । दधन्विरे गभस्त्योः ॥१६॥ ५४२
- जुष्ट इन्द्राय मत्सरः पवमानः कनिक्रदत् । विश्वा अप द्विषो जहि ॥१७॥ ५४३
- अपघ्नंतो अरावणाः पवमानाः स्वर्दशः । योनावृतस्य सीदत ॥१८॥ ५४४
- सोमा असृग्रमिंदवः सुता ऋतस्य धारया । इन्द्राय मधुमत्तमाः ॥१९॥ ५४५
- अभि विप्रा अनूषत गावो वत्सं न धेनवः । इन्द्रः सोमस्य पीतये ॥२०॥ ५४६
- मदय्युत्तेति सादने सिंधोर्द्वर्मा विपश्चित् । सोमो गौरी अधि श्रितः ॥२१॥ ५४७
- दिवो नाभा विचक्ष्णो ऽव्या वारे महीयते । सोमो यः सक्रतः कविः ॥२२॥ ५४८

यः सोमः कलशेषा अंतः पवित्र आहितः । तमिंदुः परिष्वजे ॥५॥ ५५९
 प्र वाचमिंदुरिष्यति समुद्रस्याधि विष्टपि । जित्वन्कोशं मधुश्रुतम् ॥६॥ ५६०
 नित्यस्तोत्रो वनस्पतिर्धनामंतः सर्वर्द्धधाम् । हित्वानो मानुषा युजा ॥७॥ ५६१
 आ पवमान धारय रयिः सहस्रवर्चसम् । अस्मे इंदो स्वाभुवम् ॥८॥ ५६२
 अभि प्रिया दिवः कविर्विप्रः स धारया सुतः । सोमो हित्वे परावति ॥९॥ ५६३
 उत्ते शुष्मास ईरते सिंधोर्त्रैर्विव स्वनः । वाणस्य चोदया पविम् ॥१०॥ ५६४
 प्रसवे त उदीरते तिस्रो वाचो मखस्युवः । यदव्य एषि सानविं ॥११॥ ५६५
 अव्या वारैः परि प्रियः कुरिः हित्वंत्यद्रिभिः । पवमानं मधुश्रुतम् ॥१२॥ ५६६
 आ पवस्व मदितम पवित्रं धारया कवे । अर्कस्य योनिमासदम् ॥१३॥ ५६७
 स पवस्व मदितम गोभिरंजानो अक्तुभिः । इंद्रस्य जठरं विश ॥१४॥ ५६८
 अया वीती परि स्रव यस्त इंदो मदेष्वा । अवाकृन्नवतीर्नव ॥१५॥ ५६९
 पुरः सद्य इत्याधिये दिवोदासाय शंबरम् । अध त्यं तुर्वशं यदुम् ॥१६॥ ५७०
 परि नो अश्चमश्चविद्रोमदिंदो हिरण्यवत् । जरा सहस्रिणीरिषः ॥१७॥ ५७१
 अगन्नप्यवते मृधो ऽप सोमो अराव्याः । गहन्निद्रस्य निष्कृतम् ॥१८॥ ५७२
 महो नो राय आ भर पवमान जह्नी मृधः । रास्वेदो वीरवद्यशः ॥१९॥ ५७३
 न वा शतं च न क्रुतो राधो दित्संतमा मिनन् । यत्पुनानो मखस्यसे ॥२०॥ ५७४
 अया पवस्व धारया यया सूर्यमरोचयः । हित्वानो मानुषीरपः ॥२१॥ ५७५
 अयुक्त सूर एतशं पवमानो मनावधि । अंतरिक्षेण यत्तवे ॥२२॥ ५७६

उत त्या हरितो रथे सूरौ अयुक्ता यातवे । इन्द्रिन्द्र इति ब्रुवन् ॥ ३८ ॥ ५६७

अग्निं वो देवमग्निभिः सज्जोषा यजिष्ठं द्रुतमधरे कृणुधम् ।

यो मर्त्येषु निधुर्विर्गतावा तपुर्मूर्धा धृतान्नः पावकः ॥ १ ॥ ५६८

प्रीथदश्चो न यवसे ऽ विष्यन्त्यदा मरुः संवरणाद्वस्थात् ।

आदस्य वातो अनु वाति शोचिरथ स्म ते व्रजनं कृत्तमस्ति ॥ २ ॥ ५६९

उग्रस्य ते नवजातस्य वृत्तो ऽ ग्ने चरन्त्यज्ञरा इधानाः ।

अहा ग्यामरूपो धूम एषि सं द्रुतो अग्न ईयसे हि देवान् ॥ ३१ ॥ ५७०

तमिन्द्रं वाजयामसि मरु वृत्राय हतवे । स वृषा वृषभो भुवत् ॥ १ ॥ ५७१

इन्द्रः स दामने कृत ओजिष्ठः सबले हितः । युष्मन् श्लोकी स सोम्यः ॥ २ ॥ ५७२

गिरा वज्रो न संभृतः सबलो अनपच्युतः । ववन्न उग्रो अस्तृतः ॥ ३१० ॥ ५७३

अधर्यो अद्रिभिः सुतः सोमं पवित्र आ नय । पुनाहीन्द्राय पातवे ॥ १ ॥ ५७४

तव त्य इंदो अंधसो देवा मधोव्याशित । पवमानस्य मरुतः ॥ २ ॥ ५७५

दिवः पीयूषमुत्तमं सोममिन्द्राय वज्रिणो । सुनोता मधुमत्तमम् ॥ ३११ ॥ ५७६

धर्ता दिवः पवते कृत्यो रसो दत्तो देवानामनुमाद्यो नृभिः ।

हरिः सृजानो अत्यो न सबभिवृथा पाजासि कृणुषे नदीषा ॥ १ ॥ ५७७

शूरो न धत्त आयुधा गभस्त्योः स्वाः सिषासत्रधिरो गविष्टिषु ।

इन्द्रस्य शुष्ममीर्यन्नपस्युभिरिन्द्रकिन्वानो अज्यते मनीषिभिः ॥ २ ॥ ५७८

इन्द्रस्य सोम पवमान ऊर्मिणा तविष्यमाणो जठरेषा विश ।

प्र नः पिन्व विद्युदभ्रेव रोदसी धिया नो वाजा उप माहि शश्वतः ॥३॥१२॥ ५७

यदिन्द्र प्रागपागुदग्न्यग्वा हूयसे नृभिः ।

सिमा पुत्र नृषूतो अस्यानवे ऽ सि प्रशर्ध तुर्वशे ॥१॥ ५८०

यद्वा रुमे रुशमे श्यावके कृप इन्द्र मादयसे सचा ।

काण्वाप्तस्त्वा स्तोमेभिर्ब्रह्मवाकस इन्द्रा यक्ष्न्त्या गहि ॥२॥१३॥ ५८१

उभयः शृणावच्च न इन्द्रो अर्वागिदं वचः ।

सत्राच्या मधवांत्सोमपीतये धिया शविष्ठ आ गमत् ॥१॥ ५८२

तः हि स्वराज्ञं वृषभं तमोजसा धिषणे निष्ठतत्ततुः ।

उतोपमानां प्रथमो नि षीदसि सोमकामः हि ते मनः ॥२॥१४॥ ५८३

पवस्व देव आयुषगिन्द्रं गह्नुते ते मदः । वायुमा रोह धर्मणा ॥१॥ ५८४

पवमान नि तोशसे रयिः सोम अवाप्यम् । इंदो समुद्रमा विश ॥२॥ ५८५

अपघ्न्यवसे मृधः ॥३॥१५॥ ५८६

अभी नो वाजसातमम् ॥१॥ ५८७

वयं ते अस्य राधसो वसोर्वसो पुरुस्पृहः ।

नि नेदिष्ठतमा इषः स्याम सुप्ते ते अध्रिगो ॥२॥ ५८८

परि स्य स्वानो अत्तरदिंदुरव्ये मदच्युतः ।

धारा य उर्ध्वो अधरे भ्राजा न याति गव्ययुः ॥३॥१६॥ ५८९

पवस्व सोम महांत्समुद्रः पिता देवानां विश्वाभिधाम ॥१॥ ५९०

शुक्रः पवस्व देवेभ्यः सोम दिवे पृथिव्यै शं च प्रजाभ्यः ॥२॥ ५९१

दिवो धर्तासि शुक्रः पीयूषः सत्ये विधर्मन्वाजी पवस्व ॥३॥ १०॥ ५९२

प्रेष्ठं वो अतिथिः स्तुषे मित्रमिव प्रियम् । अग्ने रथं न वेद्यम् ॥१॥ ५९३

कविमिव प्रशंस्यं यं देवास इति द्विता । नि मर्त्येषादधुः ॥२॥ ५९४

त्वं यविष्ठ दाशुषो नृः पाहि शृणुकी गिरः । रक्षा तोकमुत त्मना ॥३॥ १८॥ ५९५

इन्द्र नो गधि प्रिय सत्राजिदगोक्ष ।

गिरिर्न विश्वतः पृथुः पतिर्दिवः ॥१॥ ५९६

अभि हि सत्य सोमपा उभे बभूथ रोदसी ।

इन्द्रासि सुन्वतो वृधः पतिर्दिवः ॥२॥ ५९७

अब हि शश्वतीनामिन्द्र धर्ता पुरामसि ।

कृता दस्योर्मनोर्वृधः पतिर्दिवः ॥३॥ ११॥ ५९८

पुरां भिदुर्युवा कविरमितौजा अजायत ।

इन्द्रो विश्वस्य कर्मणो धर्ता वज्री पुरुष्टुतः ॥१॥ ५९९

त्वं वलस्य गोमतो ऽ पावरद्विवो बिलम् ।

त्वां देवा अभिभ्युषस्तुज्यमानास आविषुः ॥२॥ ६००

इन्द्रमीशानमोजसाभि स्तोमैरनूषत ।

सहस्रं यस्य रातय उत वा संति भूयसीः ॥३॥ २०॥ ६०१

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

अक्रांत्समुद्रः प्रथमे विधर्म जनयन्प्रजा भुवनस्य गोपाः ।

श्वेषा पवित्रे अधि सानो अव्ये बृहत्सोमो वावृधे स्वानो अद्रिः ॥ १ ॥ 602

मत्सि वायुमिष्ट्ये राधसे नो मत्सि मित्रावरुणा पूयमानः ।

मत्सि शर्धो मारुतं मत्सि देवान्मत्सि द्यावापृथिवी देव सोम ॥ २ ॥ 603

मरुत्तसोमो महिषश्चकारापां यदूर्धो ऽ वृणीत देवान् ।

अदधादिद्रे पवमान ओजो ऽ जनयत्सूर्य ज्योतिरिन्दुः ॥ ३ ॥ 604

एष देवो अमर्त्यः पर्णवीरिव दीयते । अभि द्रोणान्यासदम् ॥ १ ॥ 605

एष विप्रैरभिष्टुतो ऽ पां देवा वि गारुते । दधन्नानि दाम्नुषे ॥ २ ॥ 606

एष विश्वानि वार्या शूरो यन्निव सवभिः । पवमानः सिषासति ॥ ३ ॥ 607

एष देवो रथर्यति पवमानो दिशस्यति । आविष्कृणीति वग्वनुम् ॥ ४ ॥ 608

एष देवो विपन्युभिः पवमान ऋतायुभिः । हरिर्वाजाय मृज्यते ॥ ५ ॥ 609

एष देवो विपा कृतो ऽ ति कूरांसि धावति । पवमानो अदाभ्यः ॥ ६ ॥ 610

एष दिवं वि धावति तिरो रजांसि धारया । पवमानः कनिक्रदत् ॥ ७ ॥ 611

एष दिवं व्यासरत्तिरो रजांस्यस्तृतः । पवमानः स्वधरः ॥ ८ ॥ 612

एष प्रत्नेन जन्मना देवो देवेभ्यः सुतः । हरिः पवित्रे अर्षति ॥ ९ ॥ 613

एष उ स्य पुरुव्रतो जज्ञानो जनयन्निषः । धारया पवते सुतः ॥ १० ॥ ६१४

एष धिया यात्यण्व्या शूरो रथेभिराशुभिः । गहन्निद्रस्य निष्कृतम् ॥ १ ॥ 615

एष पुत्र धियायते बृहते देवतातये । यत्रामृतास आशत ॥ २ ॥ 616

- एतं मृजंति मर्त्यमुप द्रोणेधायवः । प्रचक्राणं महीरिषः ॥ ३ ॥ 617
- एष हितो वि नीयते ऽक्षः शुंघ्यावता पथा । यदी तुजंति भूर्णयः ॥ ४ ॥ 618
- एष रुक्मिभिरीयते वाजी शुभ्रेभिरश्रुभिः । पतिः सिंधूनां भवन् ॥ ५ ॥ 619
- एष शृंगाणि दोधुवह्निशीते यूथोऽ वृषा । नृमणा दधान ओजसा ॥ ६ ॥ 620
- एष वसूनि पिबन्ः परुषा ययिवाः अति । अव शादेषु गहति ॥ ७ ॥ 621
- एतमु त्यं दश क्षिपो हरिः ह्रिन्वंति यातवे । स्वायुधं मदितमम् ॥ ८ ॥ 622
- एष उ स्य वृषा रथो ऽव्या वारेभिरव्यत । गहन्वाजः सहस्रिणाम् ॥ ९ ॥ 623
- एतं त्रितस्य योषणो हरिः ह्रिन्वंत्यद्रिभिः । इंदुमिन्द्राय पीतये ॥ १० ॥ 624
- एष स्य मानुषीधा श्येनो न विन्नु सीदति । गहं जारो न योषितम् ॥ ११ ॥ 625
- एष स्य मद्यो रसो ऽव चष्टे दिवः शिशुः । य इंदुवरिमाविशत् ॥ १२ ॥ 626
- एष स्य पीतये सुतो हरिर्षति धर्णासिः । क्रंदन्योनिमभि प्रियम् ॥ १३ ॥ 627
- एतं त्यः हरितो दश मर्मज्वंते अपस्युवः । याभिर्मदाय शुभते ॥ १४ ॥ 628
- एष वाजी हितो नृभिर्विश्वाविन्मनसस्पतिः । अव्यं वारं विधावति ॥ १५ ॥ 629
- एष पवित्रे अक्षरत्सोमो देवेभ्यः सुतः । विश्वा धामान्याविशन् ॥ १६ ॥ 630
- एष देवः शुभायते ऽ धि योनावमर्त्यः । वृत्रहा देववीतमः ॥ १७ ॥ 631
- एष वृषा कनिक्रददशभिर्जामिभिर्यतः । अभि द्रोणानि धावति ॥ १८ ॥ 632
- एष सूर्यमरोचयत्पवमानोऽधि द्यवि । पवित्रे मत्सरो मदः ॥ १९ ॥ 633
- एष सूर्येण हसते संवसानो विवस्वता । पतिर्वाचो अदाभ्यः ॥ २० ॥ 634

- एष कविरभिष्टुतः पवित्रे अधि तोशते । पुनानो घ्नन्प द्विषः ॥ १ ॥ 635
- एष इंद्राय वायवे स्वर्जित्यरि षिच्यते । पवित्रे दक्षसाधनः ॥ २ ॥ 636
- एष नृभिर्वि नीयते दिवो मूर्धा वृषा सुतः । सोमो वनेषु विश्ववित् ॥ ३ ॥ 637
- एष गव्युरचिक्रदत्पवमानो हिरण्ययुः । इंदुः सत्राजिदस्तृतः ॥ ४ ॥ 638
- एष शुष्यसिष्यददंतरिक्षे वृषा हरिः । पुनान इंदुरिंद्रमा ॥ ५ ॥ 639
- एष शुष्यदाभ्यः सोमः पुनानो अर्षति । देवावीरघशंसहा ॥ ६ । ६ ॥ 640
- स सुतः पीतये वृषा सोमः पवित्रे अर्षति । विघ्नन्नक्षांसि देवयुः ॥ १ ॥ 641
- स पवित्रे विचक्ष्णो हरिरर्षति धर्णीसिः । अग्नि योनिं कनिक्रदत् ॥ २ ॥ 642
- स वाजी रोचनं दिवः पवमानो वि धावति । रत्नोक्ता वारमव्ययम् ॥ ३ ॥ 643
- स त्रितस्याधि सानवि पवमानो अरोचयत् । जामिभिः सूर्यं सह ॥ ४ ॥ 644
- स वृत्रहा वृषा सुतो वरिवोविददाभ्यः । सोमो वाजमिवासरत् ॥ ५ ॥ 645
- स देवः कविनेषितोऽभि द्रोणानि धावति । इंदुरिंद्राय मश्क्यन् ॥ ६ । ७ ॥ 646
- यः पावमानीरध्येत्यृषिभिः संभृतं रसम् ।
- सर्वं स पूतमश्नाति स्वदितं मातरिश्चना ॥ १ ॥ 647
- पावमानीर्यो अध्येत्यृषिभिः संभृतं रसम् ।
- तस्मै सरस्वती दुहे जीरं सर्पिर्मधूदकम् ॥ २ ॥ 648
- पावमानीः स्वस्त्ययनीः सुदुधा हि घृतश्रुतः ।
- ऋषिभिः संभृतो रसो ब्राह्मणोष्मत् कृतम् ॥ ३ ॥ 649

पावमानोर्द्धंतु न इमं लोकमथो अमुम् ।

कामांत्समर्धयंतु नो देवीदेवैः समाकृताः ॥ ४ ॥

650

येन देवाः पवित्रेणात्मानं पुनते सदा ।

तेन सहस्रधारेण पावमानोः पुनंतु नः ॥ ५ ॥

651

पावमानोः स्वस्त्ययनीस्ताभिर्गृह्णति नांदनम् ।

पुण्याश्च भक्षान्भक्षयत्यमृतत्वं च गृह्णति ॥ ६ ॥ ८ ॥

652

अग्नम् मरुता नमसा यविष्ठं यो दीदाय समिद्धः स्वे दुरोणे ।

चित्रभानुः रोदसी अंतरुर्वी स्वाहुतं विश्वतः प्रत्यंचम् ॥ १ ॥

653

स मरुता विश्वा दुरितानि साह्वानग्निं ष्वे दम् आ ज्ञातवेदाः ।

स नो रक्षिषदुरितादवद्यादस्मान्गृणत उत नो मघोनः ॥ २ ॥

654

त्वं वरुण उत मित्रो अग्ने त्वां वर्धति मतिभिर्वसिष्ठाः ।

त्वे वसु सुषणनानि संतु यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ३ ॥ १ ॥

655

मरुता इन्द्रो य ओजसा पर्जन्यो वृष्टिमा इव । स्तोमैर्वत्सस्य वावृधे ॥ १ ॥

656

काष्ठा इन्द्रं यदक्रत स्तोमैर्यज्ञस्य साधनम् । जामि ब्रुवत आयुधा ॥ २ ॥

657

प्रज्ञामृतस्य पिप्रतः प्र यद्दरंत वक्रयः । विप्रा ऋतस्य वाकसा ॥ ३ ॥ १० ॥

658

पवमानस्य जिघ्रतो रुरेश्चंद्रा असृजत । जीरा अजिरशोचिषः ॥ १ ॥

659

पवमानो रथीतमः शुश्रेभिः शुश्रशस्तमः । रुरेश्चंद्रो मरुद्रणः ॥ २ ॥

660

पवमान व्यश्रुहि रश्मिभिर्वज्रसातमः । दधत्स्तोत्रे सुवीर्यम् ॥ ३ ॥ ११ ॥

661

परीतो षिंचता सुतः सोमो य उत्तमः रुविः ।

दधन्वाः यो नर्यो अस्वाशतरा सुषाव सोममद्भिभिः ॥१॥ 662

नूनं पुनानो ऽ विभिः परि स्रवादब्धः सुरभितरः ।

सुते चिवाप्सु मदामो अंधसा श्रीणतो गोभिरुत्तरम् ॥२॥ 663

परि स्वानश्चक्षसे देवमादनः क्रतुरिदुर्विचक्षणाः ॥३॥१२॥ 664

असावि सोमो अरुषो वृषा रुरी राजेव दस्मो अभि गा अचिक्रदत् ।

पुनानो वारमत्येष्वव्ययः श्येनो न योनिं धृतवन्तमासदत् ॥१॥ 665

पर्जन्यः पिता महिषस्य पर्णिनी नाभा पृथिव्या गिरिषु जयं दधे ।

स्वसार आयो अभि गा उदासरत्सं ग्रावभिर्वसते वोते अधरे ॥२॥ 666

कविर्वधस्या पर्येषि माह्निमत्यो न मृष्टो अभि वाजमर्षसि ।

अपसेधं डुरिता सोम नो मृड धृता वसानः परि यासि निर्णिजम् ॥३॥१३॥ 667

श्रायंत इव सूर्य विश्वेदिंद्रस्य भक्षत ।

वसूनि ज्ञातो जनिमान्योजसा प्रति भागं न दीधिमः ॥१॥ 668

अलर्षिरातिं वसुदामुप स्तुहि भद्रा इंद्रस्य रातयः ।

यो अस्य कामं विधतो न रोषति मनो दानाय चोदयन् ॥२॥१४॥ 669

यत इंद्र भयामहे ततो नो अभयं कृधि ।

मधवं रुग्धि तव तन्न उतये वि द्विषो वि मृधो जहि ॥१॥ 670

तः हि राधसस्यते राधसो महः जयस्यासि विधर्ता । 671

तं वा वयं मधवन्निद्रं गिर्वणः सुतावंतो हवामहे ॥२॥१५॥ 671

वः सोमासि धारयुर्मन्द्र ओजिष्ठो अधरे । पवस्व मः कृयद्रयिः ॥१॥ 672

वः सुतो मदितमो दधन्वान्मत्सरितमः । इन्द्रः सत्राजिदस्तृतः ॥२॥ 673

वः सुघ्राणो अद्रिभिरभ्यर्ष कनिक्रदत् । युमन्तः शुष्ममा भर ॥३॥१६॥ 674

पवस्व देववीतय इंदो धाराभिरोजसा ।

आ कलशं मधुमांत्सोम नः सदः ॥१॥

तव द्रप्सा उदप्रुत इन्द्रं मदाय वावृधुः ।

वां देवासी अमृताय कं पपुः ॥२॥

आ नः सुतास इंदवः पुनाना धावता रयिम् ।

वृष्टिग्यावो रीत्यापः स्वर्विदः ॥३॥१७॥

परि त्यः कृत्यतः हरिं वधुं पुनन्ति वारेण ।

यो देवान्विश्वाः इत्यरि मदेन सह गहति ॥१॥

द्विर्यं पंच स्वयशसः साखायो अद्रिसंरुतम् ।

प्रियमिन्द्रस्य काम्यं प्रह्नापयन्त उर्मयः ॥२॥

इन्द्राय सोम पातवे वृत्रघ्ने परि पिच्यसे ।

नरे च दक्षिणावते वीराय सदनासदे ॥३॥१८॥

पवस्व सोम महे दक्षायाश्चो न निक्तो वाजी धनाय ॥१॥ 681

प्र ते सोतारो रसं मदाय पुनन्ति सोमं महे युष्माय ॥२॥ 682

शि०षुं जज्ञानं॑ क०रिं मृज०न्ति पवि०त्रे सोमं दे०वेभ्य इ०दुम् ॥ ३११॥ ६८३

उपो षु ज्ञातम०सुरं गोभिर्भगं परि०कृतम् । इ०दुं दे०वा अ०यासिषुः ॥ १ ॥ ६८४

तमिद०र्धतु नो गि०रो वत्सं स०शिश्चरी०रिव । य इ०न्द्रस्य कृद०सनिः ॥ २ ॥ ६८५

अ०र्षा नः सोम शं०गवे धु०क्षस्व पि०युषोमि०षम् । वर्धा समु०द्रमु०क्थ्य ॥ ३१२० ॥ ६८६

आ धा ये अ०ग्निमि०धते स्तृ०णन्ति ब०र्हिरानु०षक् । येषामि०न्द्रो यु०वा सखा ॥ १ ॥ ६८७

वृ०क्षन्निदि०ध एषां भू०रि शस्त्रं पृथुः स्वरुः । येषामि०न्द्रो यु०वा सखा ॥ २ ॥ ६८८

अ०युद्ध इ०युधा वृ०तः शूर आ०जति स०वभिः । येषामि०न्द्रो यु०वा सखा ॥ ३१२१ ॥ ६८९

य एक इ०द्विद०यते वसु म०तयि द०शुषे ।

इ०शानो अ०प्रति०ष्कृत इ०न्द्रो अ०ंग ॥ १ ॥

यश्चि०द्धि त्वा ब०द्धभ्य आ सु०तावाः आ०वि०वासति ।

उ०ग्रं त०त्यत्यते श०व इ०न्द्रो अ०ंग ॥ २ ॥

कदा म०र्तम०राधसं प०दा लु०पमि०व स्फु०रत् ।

कदा नः शु०श्रव०द्भिर् इ०न्द्रो अ०ंग ॥ ३१२२ ॥

गा०यन्ति त्वा गा०यत्रि०णो ऽ च०त्य०कर्म०कि०णः ।

ब्र०क्ष्माण०स्त्वा श०तक्र०त उ०द्वःशमि०व येमि०रे ॥ १ ॥

यत्सा०नोः सा०न्वारु०हो भू०र्यस्य०ष्ट क०र्त्तम् ।

तदि०न्द्रो अ०र्थं चे०तति यू०थेन वृ०क्षि०रेजति ॥ २ ॥

यु०ंत्वा हि के०शिना क०रि वृ०षणा क०क्ष्य०प्रा ।

६९०

६९१

६९२

६९३

६९४

६९५

५ अथा न इन्द्र सोमपा गिरामुपश्रुतिं चर ॥ ३।२३ ॥

॥ इति पंचमः प्रपाठकः ॥

सुषमिद्धो न आ वह देवाः अग्ने हविष्मते । होतः पावकं यज्ञि च ॥ १ ॥ 696
 मधुमंतं तनूनपाद्यज्ञं देवेषु नः कवे । अद्या कृणुक्षूतये ॥ २ ॥ ~~696~~ 697
 नराशः समिह प्रियमस्मिन्यज्ञ उप ह्वये । मधुजिह्वः हविष्कृतम् ॥ ३ ॥ 698
 अग्ने सुखतमे रथे देवाः ईडित आ वह । असिहोता मनुर्हितः ॥ ४।१ ॥ 699
 यदद्य सूर उदिते ऽ नागा मित्रो अर्यमा । सुवाति सविता भगः ॥ १ ॥ 700
 सुप्रावीरस्तु स जयः प्र नु यामंत्सुदानवः । ये नो अः हो ऽ तिपिप्रति ॥ २ ॥ 701
 उत स्वराजो अदितिरदब्धस्य व्रतस्य ये । महो राजान ईशते ॥ ३।२ ॥ 702
 उवा मंदंतु सोमाः कृणुष्व राधो अद्रिवः । अत्र ब्रह्मद्विषो जहि ॥ १ ॥ 703
 पदा पणीनराधसो नि बाधस्व महाः असि । न हि वा कश्च न प्रति ॥ २ ॥ 704
 त्वमीशिषे सुतानामिन्द्र त्वमसुतानम् । त्वः राजा जनानाम् ॥ ३।३ ॥ 705
 आ जागृविर्विप्र ऋतं, मतीनाः सोमः पुनानो असदश्चमूषु ।
 सपंति यं मिथुनासो निकामा अर्धर्यवो रथिरासः सुहस्ताः ॥ १ ॥ 706
 स पुनान उप सूरै दधान ओभे अप्रा रोदसी वी ष आवः ।
 प्रिया चिद्यस्य प्रियसास ऊती सतो धनं कारिणो न प्र यश्सत् ॥ २ ॥ 707
 स वर्धिता वर्धनः पूयमानः सोमो मीढाः अभि नो ज्योतिषावीत् । 708

यत्र नः पूर्वे पितरः पदज्ञाः स्वर्विदो अभि गा अद्रिमिलन् ॥३।४॥ 708

मा चिदन्यद्वि शंसत सखायो मा रिषण्यत ।

इन्द्रमितस्तोता वृषणाः सचा सुते मुदुरुक्था च शंसत ॥१॥ 709

अवक्रन्तिषां वृषभं यथा जुवं गां न चर्षणीसरुम् ।

विद्वेषणाः संवननमुभयंकरं मःहिष्ठमुभयाविनम् ॥२।५॥ 710

उडु त्ये मधुमत्तमा गिर स्तोमास ईरते ।

सत्राजितो धनसा अक्षितोतयो वाजयंतो रथा इव ॥१॥ 711

कण्वा इव भृगवः सूर्या इव विश्वमिद्धीतमाशत ।

इन्द्रः स्तोमेभिर्मह्यंत आयवः प्रियमेधासो अस्वरन् ॥२।६॥ 712

पर्युषु प्र धन्व वाजसातये परि वृत्राणि सन्नाणिः ।

द्विषस्तरध्या ऋणया न ईरसे ॥१॥ 713

अजीजनो हि पवमान सूर्य विधारे शक्नना पयः ।

गोजीरया रःरुमाणः पुरंध्या ॥२॥ 714

अनु हि त्वा सुतः सोम मदामसि ॥३।७॥ 715

परि प्र धन्व ॥१॥ 716

एवामृताय महे क्षयाय स शुक्रो अर्ष दिव्यः पीयूषः ॥२॥ 717

इन्द्रस्ते सोम सुतस्य पेयात्क्रत्वे दक्षाय विश्वे च देवाः ॥३।८॥ 718

सूर्यस्येव रश्मयो द्रावयित्वो मत्सरासः प्रसुतः साकंभीरते । 719

तंतुं ततं परि सर्गासि आशवो नैद्रादते पवते धाम किं चन ॥१॥ 719

उपो मतिः पृच्यते सिच्यते मधु मंद्राज्ञनी चोदते अंतरासनि ।

पवमानः संतनिः सुन्वतामिव मधुमां द्रप्सः परि वारमर्षति ॥२॥ 720

उक्षा मिमेति प्रति यंति धेनवो देवस्य देवीरूपं यंति निष्कृतम् ।

अत्यक्रमीदर्जुनं वारमव्ययमत्कं न निक्तं परि सोमो अव्यत ॥३॥ 721

अग्निं नरो दीधितिभिररण्योर्हस्तच्युतं जनयत प्रशस्तम् ।

द्वरेदशं गृहपतिमथव्युम् ॥१॥ 722

तमग्निमस्ते वसवो न्यृण्वंत्सुप्रतिचक्ष्मवसे कुतश्चित् ।

दक्षाप्यो यो दम आस नित्यः ॥२॥ 723

प्रेद्धो अग्ने दीदिहि पुरो नो ऽ ज्ञया सूर्या यविष्ठ ।

त्वां शश्वत उप यंति वाजाः ॥३॥ 724

आयं गौः पृश्निरक्रमीदसदन्मातरं पुरः । पितरं च प्रयंस्त्वः ॥१॥ 725

अंतश्चरति रोचनास्य प्राणादपानती । व्याख्यन्महिषो दिवम् ॥२॥ 726

त्रिंशद्दाम वि राजति वाक्यतंगाय धीयते । प्रति वस्तोरहं युभिः ॥३॥ 727

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

उपप्रयंतो अधरं मंत्रं वोचेमाग्नये । आरे अस्मे च शृण्वते ॥१॥ 728

यः स्त्रीक्षितीषु पूर्व्यः संजग्मानासु कृष्टिषु । अरत्तदाश्रुषे गयम् ॥२॥ 729

स नो वेदो अमात्यमग्नी रक्षतु शंतमः । उतास्मान्यावक्षसः ॥ ३ ॥ 730

उत ब्रुवंतु जंतव उदग्निर्वृत्रहजनि । धनंजयो रणरणे ॥ ४ । १ ॥ 731

अग्ने युंद्वा हि ये तवाश्वासो देव साधवः । अरं वहंत्याशवः ॥ १ ॥ 732

अहा नो याक्षा वह्नाभि प्रयासि वीतये । आ देवांस्तोमपीतये ॥ २ ॥ 733

उदग्ने भारत द्युमदज्ञेण दवियुतत् । शोचा वि भाक्षजः ॥ ३ । २ ॥ 734

प्र मुन्वानायाधसो मर्तो न वष्ट तद्वचः ।

अप आनमराधसः कृता मखं न भृगवः ॥ १ ॥ 735

आ जामिरत्के अव्यत भुजे न पुत्र ओण्योः ।

सरज्जारो न योषणां वरो न योनिमासदम् ॥ २ ॥ 736

स वीरो दक्षसाधनो वि यस्तस्तंभ रोदसी ।

हरिः पवित्रे अव्यत वेधा न योनिमासदम् ॥ ३ । ३ ॥ 737

अथातृव्यो अना वमनापिरिंद्र जनुषा सनादसि ।

युधेदापिबमिहसे ॥ १ ॥ 738

न की र्वंतः सख्याय विंदसे पीर्यति ते सुराश्चः ।

यदा कृणोषि नदनुः समूहस्यादित्पितेव ह्यसे ॥ २ । ४ ॥ 739

आ वा सहस्रमा शतं युक्ता रथे हिरण्यये ।

ब्रह्मयुजो हरय इंद्र केशिनो वहंतु सोमपीतये ॥ १ ॥ 740

आ वा रथे हिरण्यये कुरी मयूरशेण्या ।

741

शितिपृष्ठा वरुतां मधो अंधसो विवक्षणास्य पीतये ॥२॥ 741

पिबा त्राशस्य गिर्वणः सुतस्य पूर्वा इव ।

परिष्कृतस्य रसिन इयमासुतिश्चारुमदाय पत्यते ॥३॥ 742

आ सोता परि पिचताश्च न स्तोममसुर रजस्तुरम् ।

वनप्रक्षमुदप्रुतम् ॥१॥

743

सहस्रधारं वृषभं पयोडुकं प्रियं देवाय जन्मने ।

ऋतेन य ऋतज्ञातो विवावृधे राजा देव ऋतं वृक्षत् ॥२॥ 744

अग्निवृत्राणि जंघनद्रविणस्युर्विपन्यया । समिद्धः शुक्र आहुतः ॥१॥ 745

गर्भे मातुः पितुष्पिता विदियुतानो अक्षरे । सीदन्नृतस्य योनिमा ॥२॥ 746

ब्रह्म प्रजावदा भर जातवेदो विचर्षणे । अग्ने यद्दीदयद्विवि ॥३॥ 747

अस्य प्रेषा हेमना पूयमानो देवो देवेभिः समपृक्त रसम् ।

सुतः पवित्रं पर्येति रेभन्मितेव सन्न पप्रमंति क्षोता ॥१॥

748

भद्रा वस्त्रा समन्याः वसानो मरुन्कविर्निवचनानि शशसन् ।

आ वच्यस्व चम्बोः पूयमानो विचक्षणा जगृविर्देववीती ॥२॥ 749

समु प्रियो मृज्यते सानो अव्ये यशस्तरो यशसां क्षीतो अस्मे ।

अभि स्वर धन्वा पूयमानो यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥३॥ 750

एतो न्विद्रं स्तवाम शुद्धं शुद्धेन साम्ना ।

शुद्धैस्त्वैर्वाविधाः सः शुद्धैराशीर्वान्ममत्तु ॥१॥

751

इन्द्र शुद्धो न आ गच्छि शुद्धः शुद्धाभिन्नतिभिः ।

शुद्धो रयिं नि धारय शुद्धो ममद्वि सोम्य ॥ २ ॥ 752

इन्द्र शुद्धो हि नो रयिः शुद्धो रत्नानि दाम्रुषे ।

शुद्धो वृत्राणि जिघ्रसे शुद्धो वाजः सिषाससि ॥ ३ ॥ 753

अग्ने स्तोमं मनामहे सिध्नमग्न दिविस्पृशः । देवस्य द्रविणस्यवः ॥ १ ॥ 754

अग्निर्जुषत नो गिरो होता धो मानुषेष्वा । स यक्षद्वैव्यं जनम् ॥ २ ॥ 755

त्वमग्ने सप्रथा असि जुष्टो होता वरेण्यः । त्वया यज्ञं वि तन्वते ॥ ३ ॥ १० ॥ 756

अभि त्रिपृष्ठं वृषणं वयोधामगोषिणमवावशंत वाणीः ।

वना वसानो वरुणो न सिंधुर्वि रत्नधा दयते वार्याणि ॥ १ ॥ 757

शूरग्रामः सर्ववीरः सहावान्जेता पवस्व सनिता धनानि ।

तिग्मायुधः क्षिप्रधन्वा समत्स्वषाढः साह्यान्पृतनासु शत्रून् ॥ २ ॥ 758

उरुगव्यूतिरभयानि कृण्वंतसमीचीने आ पवस्वा पुरंधी ।

अपः सिषासन्नृषसः स्वाशर्गाः संचिक्रदो महो अस्मभ्यं वाजान् ॥ ३ ॥ ११ ॥ 759

त्वमिन्द्र यशा अस्पृजीषी शवसस्पतिः ।

त्वं वृत्राणि हृस्यप्रतीन्येक इत्युर्वनुत्तश्चर्षणीधृतिः ॥ १ ॥ 760

तमु त्वा नूनमसुर प्रचेतसः राधो भागमिवेमहे ।

महृवि कृत्तिः शरणा त इन्द्र प्र ते सुम्नानो अश्ववन् ॥ २ ॥ १२ ॥ 761

यजिष्ठं त्वा ववृमहे देवं देवत्रा होतारममर्त्यम् ।

762

अस्य यज्ञस्य सुक्रतुम् ॥१॥

762

अपां नपातः सुभगः सुदीदितिमग्निमु श्रेष्ठशोचिषम् ।

स नो मित्रस्य वरुणस्य सो अपामा सुभं यजते दिवि ॥२॥१३॥ 763

यमग्ने पृत्सु मर्त्यमवा वाजेषु यं जुनाः । स यंता शश्वतीरिषः ॥१॥ 764

न किरस्य सहृत्य पर्येता कयस्य चित् । वाजो अस्ति अवाय्यः ॥२॥ 765

स वाजं विश्वचर्षणिरर्वद्विस्तु तरुता । विप्रेभिरस्तु सनिता ॥३॥१४॥ 766

साकमुक्षो मर्जयंत स्वसारो दश धीरस्य धीतयो धनुव्रीः ।

रुरिः पर्यद्रवज्जाः सूर्यस्य द्रोणं ननक्षे अत्यो न वाजो ॥१॥ 767

सं मातृभिर्न शिशुर्वाविशानो वृषा दधन्वे पुरुवारो अद्भिः ।

मर्यो न योषामभि निष्कृतं यंसं गह्वरे कलश उस्त्रियाभिः ॥२॥ 768

उत प्र पिप्य ऊधरध्याया इंदुधाराभिः सचते सुमेधाः ।

मूर्धानं गावः पयसा चमूषभि श्रीणांति वसुभिर्न नितैः ॥३॥१५॥ 769

पिबा सुतस्य रसिनो मत्स्वा न इन्द्र गोमतः ।

आपिनो बोधि सधमाद्ये वृधेऽस्माः अवंतु ते धियः ॥१॥ 770

भूयाम ते सुमतौ वाजिनो वयं मा न स्तरमिमातये ।

अस्मां चित्राभिरवतादभिष्टिभिरा नः सुम्नेषु यामय ॥२॥१६॥ 771

त्रिरस्मै सप्त धेनवो दुदुह्निरे सत्यामाशिरं परमे व्योमनि ।

चत्वार्यन्या भुवनानि निर्णिजे चावृणा चक्रे यदृतेरवर्धत ॥१॥ 772

स भक्तमाणां अमृतस्य चारुण उभे द्यावा काव्येना वि शश्रये ।

तेजिष्ठा अपो मरुता परि व्यत यदी देवस्य श्रवसा सदो विदुः ॥२॥ 773

ते अस्य संतु केतवो ऽ मृत्यवो ऽ दाम्भ्यासो जनुषी उभे अनु ।

येभिर्नृणां च देव्या च पुनत आदिद्राज्ञानं मनना अगृह्णात ॥३॥ १७॥ 774

अभि वायुं वीत्यर्षा गृणानोऽ ऽ भि मित्रावरुणा पूयमानः ।

अभी नरं धीजवनं रथेष्ठामभींद्रं वृषणं वज्रबाहुम् ॥१॥ 775

अभि वस्त्रा सुवसनान्यर्षाभि धेनूः सुदुधाः पूयमानः ।

अभि चंद्रा भर्तवे नो हिरण्याभ्यश्चात्रयिनो देव सोम ॥२॥ 776

अभी नो अर्ष दिव्या वसून्यभि विश्वा पार्थिवा पूयमानः ।

अभि येन द्रविणमग्नवामाभ्यर्षियं जमदग्निवन्नः ॥३॥ १८॥ 777

यज्ज्ञायथा अपूर्व्य मधवन्वृत्रहृत्याय ।

तत्पृथिवीमप्रथयस्तदस्तभा उतो दिवम् ॥१॥ 778

तत्ते षष्ठो अज्ञायत तदर्क उत रुस्कृतिः ।

तद्विश्वमभिभूरसि यज्ज्ञातं यच्च जंवम् ॥२॥ 779

आमासु पक्वमैरय आ सूर्यं रोह्यो दिवि ।

धर्म न सामं तपता सुवृत्तिभिर्जुष्टं गर्विणसे बृहत् ॥३॥ १९॥ 780

मत्स्यपायि ते मरुः पात्रस्येव हरिवो मत्सरो मदः ।

वृषा ते वृक्ष इंदुर्वाजी सरुस्रसातमः ॥१॥ 781

आ नस्ते गंतु मत्सरो वृषा मदो वरेण्यः ।

सहावाः इंद्र सानसिः पृतनाषाडमर्त्यः ॥२॥ 782

वः हि शूरः सनिता चोदयो मनुषो रथम् ।

सहावान्दस्युमव्रतमौषः पात्रं न शोचिषा ॥३॥२०॥ 783

॥ इति द्वितीयो ऽ धर्प्रपाठकः ॥

पवस्व वृष्टिमा सु नो ऽ पामूर्मि दिवस्पतिः । अयन्मा बृहतीरिषः ॥१॥ 784

तथा पवस्व धारया यया गाव इहागमन् । जन्त्यास उप नो गृहम् ॥२॥ 785

घृतं पवस्व धारया यज्ञेषु देववीतमः । अस्मभ्यं वृष्टिमा पव ॥३॥ 786

स न ऊर्जे व्याश्वयं पवित्रं धाव धारया । देवासः शृणवन्हि कम् ॥४॥ 787

पवमानो असिष्यदद्रक्षाः स्यपजंघनत् । प्रत्नवद्रोचयन्नुचः ॥५॥१॥ 788

प्रत्यस्मै पिपीषते विश्वानि विदुषे भर ।

अरंगमाय जग्मये ऽ पश्चादध्वने नरः ॥१॥

एमेनं प्रत्येतन सोमेभिः सोमपातमम् ।

अमत्रेभिर्ऋजीषिणामिद्रः सुतेभिरिदुभिः ॥२॥

यदी सुतेभिरिदुभिः सोमेभिः प्रतिभूषय ।

वेदा विश्वस्य मेधिरो धृषत्तंतमिदेषते ॥३॥

अस्माअस्मा इदंधसो ऽ धर्यो प्र भरा सुतम् ।

Nānadam 789

790

791

792

कुवित्समस्य जेन्यस्य शर्धतो ऽ भिशस्तोर्वस्वरात् ॥४॥२॥ 792

बध्रवे नु स्वतवसे ऽ रुणाय दिविस्पृशे । सोमाय गाथमर्चत ॥१॥ 793

हस्तच्युतिभिरद्भिभिः सुतः सोमं पुनीतन । मधावा धावता मधु ॥२॥ 794

नमसेदुप सीदत दध्नेदभि श्रीणीतन । इदुमिद्रे दधातन ॥३॥ 795

अमित्रहा विचर्षणिः पवस्व सोम शं गवे । देवेभ्यो अनुकामकृत् ॥४॥ 796

इन्द्राय सोम पातवे मदाय परि पिच्यसे । मनश्चिन्मनसस्पतिः ॥५॥ 797

पवमान सुवीर्यः रयिः सोम रिरोहि णः । इद्विद्रेण नो युजा ॥६॥३॥ 798

उद्धेदभि श्रुतामघं वृषभं नर्यापसम् । अस्तारमेषि सूर्य ॥१॥ 799

नव यो नवतिं पुरो बिभेद बाह्वोजसा । अहिं च वृत्रहावधीत् ॥२॥ 800

स न इन्द्रः शिवः सखाश्चावद्रोमयवमत् । उरुधारेव दोहते ॥३॥४॥ 801

विभ्राउकृत्पिबतु सोम्यं मधायुर्दधयज्ञपतावविक्रुतम् ।

वातजूतो यो अभिरक्षति त्मना प्रजाः पिपति बहुधा वि राजति ॥१॥ 802

विभ्राउकृत्सुभृतं वाजसातमं धर्मं दिवो धरुणे सत्यमर्पितम् ।

अमित्रहा वृत्रहा दस्युकृतमं ज्योतिर्ज्ञो असुरहा सपत्नहा ॥२॥ 803

इदं अष्टं ज्योतिषां ज्योतिरुत्तमं विश्वजिह्वनजिदुच्यते बृहत् ।

विश्वभ्राड्राजो महि सूर्यो दृश उरु पप्रथे सह ओजो अच्युतम् ॥३॥५॥ 804

इन्द्रं क्रतुं न आ भर पिता पुत्रेभ्यो ष्वा ।

शिञ्जा णो अस्मिन्पुरुकृत यामनि जीवा ज्योतिर्शीमहि ॥१॥ . 805

मा नो अज्ञाता वृजना दुराध्योऽ माशिवासो ऽ व क्रमुः ।

तया वयं प्रवतः शश्वतीरपो ऽ ति शूर तरामसि ॥२।६॥ 806

अद्याद्या शश्व इन्द्र त्रास्व परे च नः ।

विश्वा च नो जरितृत्सत्यते अक्षा दिवा नक्तं च रक्षिषः ॥१॥ 807

प्रभंगी शूरो मधवा तुवीमघः संमिक्षो वीर्यधि कं ।

उभा ते बाहू वृषणा शतक्रतो नि या वज्रं मिमिक्षतुः ॥२।७॥ 808

जनीयंतो न्वग्रवः पुत्रीयंतः सुदानवः । सरस्वंतः रुवामहे ॥१।८॥ 809

उत नः प्रिया प्रियासु सतस्वसा सुजुष्टा । सरस्वती स्तोम्या भूत् ॥१।९॥ 810

तत्सवितुर्वरेण्यं भर्गो देवस्य धीमहि । धियो यो नः प्रचोदयात् ॥१॥ 811

सोमानाः स्वराणां ॥२॥

812

अग्न आयूषि पवसे ॥३।१०॥

813

ता नः शक्तं पार्थिवस्य ॥१॥

814

ऋतमृतेन सपतेषिरं दक्षमाशाते । अद्रुक्षा देवौ वर्धते ॥२॥

815

वृष्टिद्यावा रीत्यापेषस्यती दानुमत्याः । वृक्षंतं गर्तमाशाते ॥३।११॥ 816

युंजति ब्रध्नमरुषं चरंतं परि तस्थुषः । रोचते रोचना दिवि ॥१॥ 817

युंजंत्यस्य काम्या कुरी विपक्षसा रथे । शोणा धृक्षू नृवाहसा ॥२॥ 818

केतुं कृण्वन्नकेतवे पेशो मर्या अपेशसे । समुषद्विरजायथाः ॥३।१२॥ 819

अयः सोम इन्द्र तुभ्यः सुन्वे तुभ्यं पवते त्वमस्य पाहि ।

820

त्वं रुं यं चकृषे त्वं ववृष इदं मदाय युज्याय सोमम् ॥१॥ ४२०

स ईर्यो न भूरिषाडयोजि मरुः पुत्राणि सातये वसूनि ।

आदीं विश्वा नङ्गुष्याणि जाता स्वर्षाता वन ऊर्धा नवंत ॥२॥ ४२१

शुष्मी शर्धा न मारुतं पवस्वानभिश्वास्ता दिव्या यथा विट् ।

आपो न मन्नू सुमतिर्भवा नः सहस्राप्ताः पृतनाषाडु यज्ञः ॥३॥ ४२२

त्वमग्ने यज्ञानां होता विश्वेषां हितः । देवेभिर्मानुषे जने ॥१॥ ४२३

स नो मद्राभिरधरे जिह्वाभिर्यज्ञा मरुः । आ देवान्वन्ति यन्ति च ॥२॥ ४२४

वेत्या हि वेधो अध्वनः पथश्च देवांजसा । अग्ने यज्ञेषु सुक्रतो ॥३॥ ४२५

होता देवो अमर्त्यः पुरस्तादिति मायया । विदथानि प्रचोदयन् ॥१॥ ४२६

वाजी वाज्ञेषु धीयते ऽध्वरेषु प्र णीयते । विप्रो यज्ञस्य साधनः ॥२॥ ४२७

धिया चक्रे वरेण्यो भूतानां गर्भमा दधे । दक्षस्य पितरं तना ॥३॥ ४२८

आ सुते सिंचत श्रियं रोदस्योरभिश्चियम् । रसा दधीत वृषभम् ॥१॥ ४२९

ते जानत स्वमोक्त्वा सं वत्सासो न मातृभिः । मिथो न संत जामिभिः ॥२॥ ४३०

उप सद्योषु वप्सतः कृण्वते धरुणां दिवि । इद्रे अग्ना नमः स्वः ॥३॥ ४३१

तदिदास भुवनेषु ज्येष्ठं यतो जज्ञ उग्रस्त्वेषनृणाः ।

सद्यो जज्ञानो नि रिणाति शत्रून्नु यं विश्वे मदंत्यूमाः ॥१॥ ४३२

वावृथानः शवसा भूर्योजाः शत्रुर्दासाय भियसं दधाति ।

अव्यतश्च व्यनश्च सस्त्रि सं ते नवंत प्रभृता मदेषु ॥२॥ ४३३

ले क्रतुमपि वृंजति विश्वे द्विर्यदेते त्रिर्भवन्त्यूमाः ।

स्वादोः स्वादीयः स्वादुना सृजा समदः सुमधुमधुनाभिगोधोः ॥३॥१७॥ ८३४

त्रिकद्रुकेषु महिषो यवाशिरं तुविश्रुष्मस्तृप्तोममपिबद्धिस्तुना सुतं
यथावशम् ।

स ई ममाद महि कर्म कर्तवि महामुरुः सैनः सश्रदेवो देवः सत्य इंडुः

सत्यमिंद्रम् ॥ १ ॥

८३५

साकं ज्ञातः क्रतुना साकमोजसा ववक्षिथ साकं वृद्धो वीर्यैः सासहिर्मृधो

विचर्षणिः ।

दाता राध स्तुवते काम्यं वसु प्रचेतन सैनः सश्रदेवो देवः सत्य इंडुः

सत्यमिंद्रम् ॥ २ ॥

८३६

अध त्रिषीमाः अभ्योजसा कृविं युधाभवदा रोदसी अपृणादस्य मज्जना

प्र वावृधे ।

अधत्तान्यं जठरे प्रेमरिच्यत प्र चेतय सैनः सश्रदेवो देवः सत्य इंडुः

सत्यमिंद्रम् ॥ ३ ॥ १८ ॥

८३७

॥ इति षष्ठः प्रपाठकः ॥

अभि प्र गोपतिं गिरिंद्रमर्च यथा विदे । सूनुः सत्यस्य सत्यतिम् ॥ १ ॥ ८३८

आ कुरयः ससृञ्जरे ऽ रुषीरधि बर्हिषि । यत्राभि संनवामहे ॥ २ ॥ ८३९

इन्द्राय गाव आशिरं दुदुह्रे वज्रिणे मधु । यत्सोमपक्षरे विदत् ॥३।१॥ 840

आ नो विश्वासु हव्यमिन्द्रं समत्सु भूषत ।

उप ब्रह्माणि सवनानि वृत्रहन्परमज्या ऋचीषम ॥१॥

841

त्वं दाता प्रथमो राधसामस्यसि सत्य ईशानकृत् ।

तुविद्युन्नस्य युज्या वृणीमहे पुत्रस्य शवसो महः ॥२।२॥

842

प्रत्नं पीयूषं पूर्वं यदुक्थं महो गाहादिव आ निरधुन्नत ।

इन्द्रमभि ज्ञायमानं समस्वरन् ॥१॥

843

आदीं के चित्यण्यमानास आण्यं वसुरुचो दिव्या अभ्यनृषत ।

दिवो न वारं सविता व्यूणुते ॥२॥

844

अथ यदिमे पवमान रोदसी इमा च विश्वा भुवनाभि मज्मना ।

यूथे न निष्ठा वृषभो वि राजसि ॥३।३॥

845

इमम् षु त्वमस्माकं सनिं गायत्रं नव्यांसम् । अग्ने देवेषु प्रवोचः ॥१॥ 846

विभक्तासि चित्रभानो सिंधोवृर्मा उपाक आ । सद्यो दाश्रुषे क्षरसि ॥२॥ 847

आ नो भज परमेष्ठा वाजेषु मध्यमेषु । शिन्ना वस्वो अंतमस्य ॥३।४॥ 848

अहमिद्धि पितुष्यरि मेधामृतस्य जग्रह । अहं सूर्य इवाजनि ॥१॥ 849

अहं प्रत्नेन जन्मना गिरः शुभामि काववत् । येनेन्द्रः शुष्ममिद्धे ॥२॥ 850

ये त्वामिन्द्र न तुष्टुवुर्ऋषयो ये च तुष्टुवुः । ममेद्धर्षस्व सुष्टुतः ॥३।५॥ 851

अग्ने विश्वेभिरग्निभिर्ज्ञोषि ब्रह्म सहस्कृत ।

ये देवत्रा य आयुषु तेभिर्नो मरुया गिरः ॥ १ ॥ ४५२

प्र स विश्वेभिरग्निभिरग्निः स यस्य वाजिनः ।

तनये तोके अस्मेदा सम्यङ्वाजैः परीवृतः ॥ २ ॥ ४५३

त्वं नो अग्ने अग्निभिर्व्रक्ष्य यज्ञं च वर्धय ।

त्वं नो देवतातेये रायो दानाय चोदय ॥ ३ । ६ ॥ ४५४

त्वे सोम प्रथमा वृक्तवर्हिषो मरुवाजाय अवसे धियं दधुः ।

स त्वं नो वीर वीर्याय चोदय ॥ १ ॥ ४५५

अभ्यभि हि अवसा ततर्दियोत्सं न कं चिज्जनपानमन्त्रितम् ।

शर्याभिर्न भर्माणो गभस्त्योः ॥ २ ॥ ४५६

अजीजनो अमृत मर्त्याय कमृतस्य धर्मन्नमृतस्य चारुणः ।

सदासरो वाजमहा सनिष्यदत् ॥ ३ । ७ ॥ ४५७

एदुमिन्द्राय सिंचत पिबाति सोम्यं मधु ।

प्र राधांसि चोदयते मरुत्वना ॥ १ ॥ ४५८

उपो कुरीणां पतिः राधः पृचंतमब्रवम् ।

नूनं श्रुधि स्तुवतो अश्वस्य ॥ २ ॥ ४५९

न क्वाशंग पुरा च न जज्ञे वीरतरस्वत् ।

न की राया नैवथा न भंदना ॥ ३ । ८ ॥ ४६०

नदं व ओदतीनां नदं योयुवतीनाम् । ४६१

पतिं वो अघ्नानां धेनूनामिषुध्यसि ॥१॥ ११॥ ८६४

देवो वो द्रविणोदाः पूर्णा विवद्वसिचम् ।

उद्धा सिचधमुप वा पृषाधमादिदो देव ओकृते ॥१॥ ८६२

तश् होतारमधरस्य प्रचेतसं वक्त्रि देवा अकृणवत ।

दधाति रत्नं विधते सुवीर्यमग्निर्जनाय दाप्नुषे ॥२॥ १०॥ ८६३

अदर्शि गातुवित्तमो यस्मिन्त्रतान्यादधुः ।

उपो षु ज्ञातमार्गस्य वर्धनमग्निं नन्तु नो गिरः ॥१॥ ८६४

यस्माद्भजंत कृष्टयश्चकृत्यानि कृणवतः ।

सहस्रसां मेधसाताविव त्मनाग्निं धीभिर्नमस्यत ॥२॥ ८६५

प्र देवोदासो अग्निः ॥३॥ ११॥

अग्न आयूषि पवसे ॥१॥

अग्निर्ऋषिः पवमानः पांचजन्यः पुरोहितः । तमीमहे महागयम् ॥२॥ ८६८

अग्ने पवस्व स्वपा अस्मे वर्चः सुवीर्यम् । दधद्रयिं मयि पोषम् ॥३॥ १२॥ ८६९

अग्ने पावक रोचिषा मंद्रया देव जिह्वा । आ देवान्वन्ति यन्ति च ॥१॥ ८७०

तं वा धृतस्तवीमहे चित्रभानो स्वर्दृशम् । देवाश्च आ वीतये वह ॥२॥ ८७१

वीतिहोत्रं वा कवे गुमंतश्च समिधीमहि । अग्ने बृहंतमधरे ॥३॥ १३॥ ८७२

अवा नो अग्न ऊतिभिर्ऋषिर्नस्य प्रभर्मणि । विश्वासु धीषु वंश ॥१॥ ८७३

आ नो अग्ने रयिं भर सत्रासाहं वरेण्यम् । विश्वासु पृत्सु दुष्टरम् ॥२॥ ८७४

- आ नो अग्ने सुचेतुना रयिं विश्वायुपोषसम् । मा डीकिं धेहि जीवसे ॥३॥१४॥ ४७५
- अग्निं ह्रिन्वंतु नो धियः सतिमाशुमिवाग्निषु । तेन जेष्म धनं धनम् ॥१॥ ४७६
- यया गा आकरामहै सेनयाग्ने तवोत्था । तां नो ह्रिन्व मघत्तये ॥२॥ ४७७
- आग्ने स्थूरं रयिं भर पृथुं गोमंतमश्विनम् । अङ्घ्रिं खं वर्तया पविम् ॥३॥ ४७८
- अग्ने नक्षत्रमजरमा सूर्यं रोहयो दिवि । दधज्योतिर्जनेभ्यः ॥४॥ ४७९
- अग्ने केतुर्विशामसि प्रेष्ठः अष्ट उपस्थसत् । बोधा स्तोत्रे वयो दधत् ॥५॥१५॥ ४८०
- अग्निर्मूर्धा दिवः ककुत्पतिः पृथिव्या अयम् । अपाः रेताः सि जिन्वति ॥१॥ ४८१
- ईशिषे वार्यस्य हि दात्रस्याग्ने स्वः पतिः । स्तोता स्यां तव शर्मणि ॥२॥ ४८२
- उदग्ने शुचयस्तव शुक्रा भ्राजंत ईरते । तव ज्योतीः ष्यर्चयः ॥३॥१६॥ ४८३

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

- कस्ते जामिर्जनानामग्ने को दाश्चधरः । को ह कस्मिन्नसि श्रितः ॥१॥ ४८४
- त्वं जामिर्जनानामग्ने मित्रो असि प्रियः । साखा सखिभ्य ईडाः ॥२॥ ४८५
- यज्ञा नो मित्रावरुणा यज्ञा देवाः ऋतं बृहत् । अग्ने यज्ञि स्वं दमम् ॥३॥१॥ ४८६
- ईडेन्यो नमस्यस्तिरस्तमाः सि दर्शतः । समग्निरिध्यते वृषा ॥१॥ ४८७
- वृषो अग्निः समिध्यते ऽश्वो न देवाहनः । तं हविष्मंत ईडते ॥२॥ ४८८
- वृषणां त्वा वयं वृषन्वृषणाः समिधीमहि । अग्ने दीद्यतं बृहत् ॥३॥२॥ ४८९
- उत्ते बृहंतो अर्चयः समिधानस्य दीदिवः । अग्ने शुक्रास ईरते ॥१॥ ४९०

उप वा जुहो३ मम घृताचीर्यंतु कुर्यत । अग्ने कृव्या जुषस्व नः ॥२॥ ८९१

मंद्र३ होतारमृविजं चित्रभानुं विभावसुम् । अग्निमीडे स उ अश्वत् ॥३॥ ८९२

पाहि नो अग्न एकया पाक्यू३त द्वितीयया ।

पाहि गोर्भिस्तिसृभिर्द्वर्जा पते पाहि चतसृभिर्वसो ॥१॥ ८९३

पाहि विश्वस्माद्रक्षसो अराव्याः प्र स्म वाजेषु नो ऽ व ।

त्वामिद्धि नेदिष्ठं देवतातय आपिं नक्षामहे वृधे ॥२॥ ८९४

इनो राजन्नरतिः समिद्धो रौद्रो दक्षाय सुषुमां अदर्शि ।

चिकिद्धि भाति भासा बृहतासिक्रीमेति रुशतीमपाजन् ॥१॥ ८९५

कृक्षां यदेनीमभि वर्पसाभूज्जनयन्योषां बृहतः पितुर्जाम् ।

ऊर्ध्व भानू३ सूर्यस्य स्तभायं दिवो वसुभिररतिर्वि भाति ॥२॥ ८९६

भद्रो भद्रया सचमान आगात्स्वसारं जारो अभ्येति पश्चात् ।

सुप्रकेतैर्युभिरग्निर्वितिष्ठनुशद्विर्वर्णैरभि राममस्थात् ॥३॥ ८९७

कया ते अग्ने अंगिर ऊर्जो नपाडुपस्तुतिम् । वराय देव मन्यवे ॥१॥ ८९८

दाशेम कस्य मनसा यज्ञस्य सहसो यद्वो । कडु वोच इदं नमः ॥२॥ ८९९

अथा त्व३ हि नस्करो विश्वा अस्मभ्य३ सुक्षितीः॥वाजद्रविणसो गिरः॥३॥ ९००

अग्न आ वाक्यग्निभिर्होतारं वा वृणीमहे ।

आ त्वामनतु प्रयता कृविष्मती यज्ञिष्ठं बर्हिंरासदे ॥१॥ ९०१

अहा हि वा सहसः सूनो अंगिरः सुचश्चरंत्यधरे ।

ऊर्जो नपातं घृतकेशमीमहे ऽ ग्निं यज्ञेषु पूर्व्यम् ॥ २।७ ॥ १०२

अहा नः शीरशोचिषं गिरौ यंतु दर्शितम् ।

अहा यज्ञासो नमसा पुत्रवसुं पुरुप्रशस्तमूतये ॥ १ ॥ १०३

अग्निः सूनुः सहसो जातवेदसं दानाय वार्याणाम् ।

द्विता यो भूदमृतो मर्त्यघ्ना ह्योता मंद्रतमो विशि ॥ २।८ ॥ १०४

अदोभ्येः पुरस्ता विशामग्निमनुषीणाम् । तूर्णी रथः सदा नवः ॥ १ ॥ १०५

अभि प्रयांसि वाहसा दाश्याः अश्नोति मर्त्यः । क्षयं पावकशोचिषः ॥ २ ॥ १०६

साह्वं न्विश्वा अभियुजः क्रतुर्दवानाममृक्तः । अग्निस्तु विश्रवस्तमः ॥ ३।१ ॥ १०७

भद्रो नो अग्निराहुतो भद्रा रातिः सुभग भद्रो अधरः ।

भद्रौ उत प्रशस्तयः ॥ १ ॥

भद्रं मनः कृणुष्व वृत्रतूर्ये येना समत्सु सासहिः ।

अव स्थिरा तनुहि भूरि शर्धतां वनेमा ते अभिष्टये ॥ २।१० ॥ १०९

अग्ने वाजस्य गोमत ईशानः सहसो यद्वो ।

अस्मे देहि जातवेदो मद्दि श्रवः ॥ १ ॥

स इधानो वसुष्कविरग्निरीडेन्यो गिरा ।

रेवदस्मभ्यं पूर्वणीक दीदिहि ॥ २ ॥

क्षीपो राजन्नुत त्मनाग्ने वस्तोरुतोषसः ।

स तिग्मजंभ रक्षसो दह प्रति ॥ ३।११ ॥

१०१२

विशोविशो वो अतिथिं वाजयंतः पुरुप्रियम् ।

अग्निं वो दुर्य वच स्तुषे शूषस्य मन्मभिः ॥ १ ॥ १/३

यं जनासो हविष्मन्तो मित्रं न सर्पिरासुतिम् । प्रशंसन्ति प्रशस्तिभिः ॥ २ ॥ १/४

पन्यासं जातवेदसं यो देवतात्युद्यता । हव्यान्यैर्यदिवि ॥ ३ ॥ १/५

समिद्धमग्निं समिधा गिरा गृणे श्रुचिं पावकं पुरो अधरे ध्रुवम् ।

विप्रं कोतारं पुरुवारमदुहं कविं सुमैरीमहे जातवेदसम् ॥ १ ॥ १/६

त्वां दूतमग्ने अमृतं युगेयुगे हव्यवाहं दधिरे पायुमीडम् ।

देवासश्च मर्तसिश्च जागृविं विभुं विशपतिं नमसा नि षेदिरे ॥ २ ॥ १/७

विभूषन्नग्न उभयां अनु व्रता दूतो देवानां रजसी समीपसे ।

यत्ते धीतिं सुमतिमावृणीमहे ऽधस्मानस्त्रिवत्र्यः शिवो भव ॥ ३ ॥ १/८

उप त्वा जामयो गिरो देदिशतीर्हविष्कृतः । वायो रनीके अस्थिरन् ॥ १ ॥ १/९

यस्य त्रिधाववृतं बर्हिस्तस्थावसंदिनम् । आपश्चिन्नि दधा पदम् ।

पदं देवस्य मीढुषो ऽनाधृष्टाभिद्वतिभिः । भद्रा सूर्य इवोपदृक् ॥ ३ ॥ १/१० ॥ १/११

॥ इति द्वितीयो ऽर्धप्रपाठकः ॥

अभि त्वा पूर्वपीतय इन्द्र स्तोमेभिरायवः ।

समीचीनास ऋभवः समस्वरवृद्धा गृणंतं पूष्यम् ॥ १ ॥ १/१२

अस्योदिन्द्रो वावृधे वृहत्यः शवो मदे सुतस्य विज्ञवि ।

अद्या तमस्य महिमानमायवोऽनु द्रुवंति पूर्वथा ॥२१॥ १२२

प्र वामर्च्युक्थिनो नीथाविदो जरितारः । इंद्राग्नी इष आ वृषो ॥२॥ १२३

इंद्राग्नी नवतिं पुरो दासपत्नीरधूनुतम् । साकमेकेन कर्मणा ॥२॥ १२४

इंद्राग्नी अपसस्पर्युप प्र यंति धीतयः । ऋतस्य पथ्याः अनु ॥३॥ १२५

इंद्राग्नी तविषाणि वाः सधस्थानि प्रयांसि च । युवोरतूर्यः कृतम् ॥४॥ १२६

शग्धूः पु शचीपत इंद्र विश्वाभिन्नतिभिः ।

भगं न हि त्वा यशसं वसुविदमनु प्रूर चरामसि ॥१॥ १२७

पौरो अश्वस्य पुरुकृद्वामस्युत्सो देव हिरण्ययः ।

न किर्हि दानं परि मर्षिष्वे यद्यद्यामि तदा भर ॥२॥३॥ १२८

त्वः ह्येहि चरेवे विदा भगं वसुतये ।

उद्वावृषस्व मधवन्गविष्टय उदिंद्राश्चमिष्टये ॥१॥ १२९

त्वं पुत्र स्रुसाणि शतानि च यूथा दानाय मंरुसे ।

आ पुरंदरं चकृम विप्रवचस इंद्रं गाथंतो ऽ वसे ॥२॥४॥ १३०

यो विश्वा दयते वसु होता मंद्रो जनानाम् ।

मधोर्न पात्रा प्रथमान्यस्मै प्र स्तोमा यंत्वग्नये ॥१॥ १३१

अश्वं न गोर्भी रथ्यः सुदानवो मर्मज्यंते देवयवः ।

उभे तौके तनये दस्म विश्वते पर्षि राधो मघोनाम् ॥२॥५॥ १३२

इमं मे वरुणा शुधी हवमद्या च मृडय । तामवस्युरा चके ॥१॥६॥ १३३

कया तं न उत्थाभि प्र मंदसे वृषन् । कया स्तोतृभ्य आ भर ॥१।७॥ १३४

इंद्रमिद्वेतातष इंद्रं प्रयत्यधरे ।

इंद्रं समीके वनिनो क्वामह इंद्रं धनस्य सातये ॥१॥ १३५

इंद्रो मद्वा रोदसी पप्रथक्व इंद्रः सूर्यमरोचयत् ।

इंद्रे क विश्वा भुवनानि येमिर इंद्रे स्वानास इंद्रवः ॥२।८॥ १३६

विश्वकर्मन्क्विषा वावृधानः स्वयं यज्ञस्व तन्वाश् स्वा हि ते ।

मुक्ष्यन्त्ये अभितो जनास इहास्माकं मधवा सूरिरस्तु ॥२।९॥ १३७

अया रुचा हरिण्या पुनानो विश्वा द्वेषांसि तरति सयुग्वभिः सूरौ न

सयुग्वभिः ।

धारा पृष्ठस्य रोचते पुनानो अरुषो हरिः ।

विश्वा यद्रूपा पश्चात्स्युवाभिः सप्तास्येभिर्ऋवाभिः ॥१॥ १३८

प्राचीमनु प्रदिशं याति चेकितत्सं रश्मिभिर्यतते दर्शतो रथो दैव्यो

दर्शतो रथः ।

अग्नन्नुक्त्यानि पौंस्येन्द्रं जैत्राय कृष्यन् ।

वज्रश्च यद्वयथो अनपच्युता समत्स्वनपच्युता ॥२॥ १३९

तं कृ त्यत्पणीनां विदो वसु सं मातृभिर्मर्जयसि स्व आ दम ऋतस्य

धीतिभिर्दमे ।

परावतो न साम तद्यत्रा रणंति धीतयः । १४०

त्रिधातुभिररूपाभिर्वयो दधे रोचमानो वयो दधे ॥३॥१०॥ १४०

उत नो गोषणिं धियमश्चसां वाजसामुत । नृवत्कृणुक्षूतये ॥१॥११॥ १४१

शशमानस्य वा नरः स्वेदस्य सत्यशवसः । विदा कामस्य वेनतः ॥१॥१२॥ १४२

उप नः सूनवो गिरः शृण्वन्वमृतस्य ये । सुमृडीका भवन्तु नः ॥१॥१३॥ १४३

प्र वां महि द्यवी अभ्युपस्तुतिं भ्रामहे । शुची उप प्रशस्तये ॥१॥ १४४

पुनानि तन्वां मिथः स्वेन दक्षेण राजथः । उक्ष्वाथे सनादृतम् ॥२॥ १४५

मही मित्रस्य साधयस्तरन्ती पिप्रती ऋतम् । परि यज्ञं नि षेदथुः ॥३॥१४६॥ १४६

अयमु ते समतसि कपोत इव गर्भधिम् । वचस्तच्चिन्न ओरुसे ॥१॥ १४७

स्तोत्रं राधानां पते गिर्वाहो वीर यस्य ते । विभूतिरस्तु सूनता ॥२॥ १४८

ऊर्ध्वस्तिष्ठा न ऊतये ऽ स्मिन्वाज्ञे शतक्रतो । समन्येषु ब्रवावहै ॥३॥१४९॥ १४९

गाव उप वदावटे मही यज्ञस्य रप्सुदा । उभा कर्णा हिरण्यया ॥१॥ १५०

अभ्यारमिदद्रयो निषिक्तं पुष्करे मधु । अवटस्य विसर्जने ॥२॥ १५१

सिंचन्ति नमसावटमुच्चाचक्रं परिज्मानम् । नीचीनब्रारमंक्षितम् ॥३॥१५२॥ १५२

मा भेम मा श्रमिष्मोग्रस्य सख्ये तव ।

महत्ते वृक्षो अभिचक्ष्यं कृतं पश्येम तुर्वशं यदुम् ॥१॥ १५३

सव्यामनु स्फिग्यं वावसे वृषा न दानो अस्य रोषति ।

मधा संपृक्ताः सारधेण धेनवस्तूयमेहि द्रवा पिब ॥२॥१५४॥ १५४

इमा.उ वा पुत्रवसो गिरो वर्धन्तु या मम । १५५

पावकवर्णाः शुचयो विपश्चितो ऽ भि स्तोमैरनूषत ॥१॥ १५५

अथ सहस्रमृषिभिः सहस्कृतः समुद्र इव पप्रथे ।

सत्यः सो अस्य महिमा गृणे शवो यज्ञेषु विप्रराज्ये ॥२॥ १५६

यस्यायं विश्व आर्यो दासः शेवधिषा अरिः ।

तिरश्चिदर्घ्ये रुशमे पवीरवि तुभ्येत्सो अज्यते रयिः ॥१॥ १५७

तुराण्यवो मधुमन्तं घृतश्रुतं विप्रासो अर्कमानृचुः ।

अस्मे रयिः पप्रथे वृह्यः शवो ऽ स्मे स्वानास इंदवः ॥२॥ १५८

गोमन्न इंदो अश्ववत्सुतः सुदत्त धनिव ।

शुचिं च वर्णमधि गोषु धारय ॥१॥ १५९

स नो कुरीणां पत इंदो देवप्सरस्तमः ।

सखेव साख्ये नर्यो रुचे भव ॥२॥ १६०

सनेमि त्वमस्मदा अदेवं कं चिदत्रिणम् ।

साक्षा इंदो परि बाधो अप द्वयम् ॥३॥ १६१

अंजते व्यंजते समंजते क्रतुः रिहंति मध्याभ्यंजते ।

सिंधोरुक्तासे पतयंतमुक्षणाः क्षिरण्यपावाः पशुमप्सु गृह्णाते ॥१॥ १६२

विपश्चिते पवमानाय गायत मही न धारात्यंधो अर्षति ।

अहिर्न जूणामिति सर्पति त्वचमत्यो न क्रीडन्नसरदृषा हरिः ॥२॥ १६३

अग्नेगो राजायस्तविष्यते विमानो अङ्गा भुवनेधर्पितः । १६४

हरिर्धृतस्तुः सुदृशीको अर्णवो ज्योतीरथः पवंते राय अवेक्यः ॥३॥२१॥ १६४

॥ इति सप्तमः प्रपाठकः ॥

विश्वेभिरग्ने अग्निभिरिमं यज्ञमिदं वचः । चनो धाः सरुसो यक्षो ॥१॥ १६५

यच्चिद्धि शश्वता तना देवदेवं यज्ञामहे । वे इद्रूपते रुविः ॥२॥ १६६

प्रियो नो अस्तु विश्वतिर्होता मन्द्रो वरेण्यः । प्रियाः स्वग्नयो वयम् ॥३॥१॥ १६७

इंद्रं वो विश्वतस्परि रुवामहे जनेभ्यः । अस्माकमस्तु केवलः ॥१॥ १६८

स नो वृषन्नमुं चरुं सत्रादावन्नपा वृधि । अस्मभ्यमप्रतिष्कृतः ॥२॥ १६९

वृषा यूथेव वःसगः कृष्टीरियत्योजिसा । ईशानो अप्रतिष्कृतः ॥३॥२॥ १७०

तं नश्चित्र ऊत्या वसो राधांसि चोदय ।

अस्य रायस्त्वमग्ने रथीरसि विदा गाधं तुचे तु नः ॥१॥ १७१

पर्षि तोकं तनयं पतृभिष्टुमदब्धैरप्रयुवभिः ।

अग्ने देडांसि दैव्या युयोधि नो ऽ देवानि कृरांसि च ॥२॥३॥ १७२

किमिच्छे विज्ञो परिचक्षि नाम प्र यद्ववक्षे शिपिविष्टो अस्मि ।

मा वर्षो अस्मदप गूह एतद्यदन्यत्रपः समिथे बभूथ ॥१॥ १७३

प्र तत्ते अग्रे शिपिविष्ट रुव्यमर्यः शःसामि वयुनानि विद्वान् ।

तं वा गृणामि तवसमतव्यान्तयन्तमस्य रजसः पराके ॥२॥ १७४

वषट्ते विज्ञवांस आ कृणोमि तन्मे जुषस्व शिपिविष्ट रुव्यम् । १७५

वर्धेतु वा सुष्टुतयो गिरो मे यूयं पात स्वस्तिभिः सदा नः ॥ ३१४ ॥ १७५

वायो शुक्रो अयामि ते मधो अग्रं दिविष्टिषु ।

आ याहि सोमपीतये स्वाहो देव नियुवता ॥ १ ॥ १७६

इन्द्रश्च वायवेषां सोमानां पीतिमर्ह्यः ।

युवां हि यंतीदवो निम्नमापो न सध्यक् ॥ २ ॥ १७७

वायविन्द्रश्च शुष्मिणा सरयः शवसस्पती ।

नियुवता न ऊतय आ यातः सोमपीतये ॥ ३१५ ॥ १७८

अथ क्षपा परिष्कृतो वाजाः अभि प्र गाहसे ।

यदी विवस्वतो धियो हरिः हिन्वंति यातवे ॥ १ ॥ १७९

तमस्य मर्जयामसि मदो य इन्द्रपातमः ।

यं गाव आसभिर्दधुः पुरा नूनं च सूरयः ॥ २ ॥ १८०

तं गाथया पुराण्या पुनानमभ्यनूषत ।

उतो कृपंत धीतयो देवानां नाम विश्रुतीः ॥ ३१६ ॥ १८१

अश्वं न वा वारवंतं वंदध्या अग्निं नमोभिः । सस्त्राजंतमधराणाम् ॥ १ ॥ १८२

स धानः सूनुः शवसा पृथुप्रगामा सुशेवः । मीढ्वाः अस्माकं बभूयात् ॥ २ ॥ १८३

स नो दूराद्यासाच्च नि मत्यदिघायोः । पाहि सद्मिद्विश्वायुः ॥ ३१७ ॥ १८४

त्वमिन्द्र प्रतूर्तिधभि विश्वा असि स्पृधः ।

अशस्तिहा जनिता वृत्रतूरसि त्वं तूर्य तरुण्यतः ॥ १ ॥ १८५

अनु ते श्रुष्मं तुरयंतमीयतुः क्षीणो शिशुं न मातरा ।

पिश्वास्ते स्पृधः श्रथयंत मन्यवे वृत्रं यदिद्रं तूर्वसि ॥ २१८ ॥ १४६

यज्ञ इद्रमवर्धयद्यद्मिं व्यवर्तयत् । चक्राण ओपशं दिवि ॥ १ ॥ १४७

व्याशंतरिक्षमतिरन्मदे सोमस्य रोचना । इन्द्रो यदभिनद्वल्म ॥ २ ॥ १४८

उद्गा आजदंगिरोभ्य आविष्कृण्वन्गुहा सतीः । अवाचिं नुनुदे वल्म ॥ ३११ ॥ १४९

त्यमु वः सत्रासाहं विश्वासु गोधायितम् । आ च्यावयस्यूतये ॥ १ ॥ १५०

गुधमः संतमनर्वाणः सोमपामनपच्युतम् । नरमवार्यक्रतुम् ॥ २ ॥ १५१

शिक्षा ण इद्र राय आ पुरु विद्वाः ऋचीषम । अवानः पार्येधने ॥ ३११० ॥ १५२

तव त्यदिन्द्रियं बृहत्तव दक्षमुत क्रतुम् ।

वज्रः शिशाति धिषणा वरेण्यम् ॥ १ ॥ १५३

तव द्यौरिन्द्र पौंस्यं पृथिवी वर्धति अवः ।

त्वामापः पर्वतासश्च ह्रिन्विरे ॥ २ ॥ १५४

त्वां विष्णुर्बृहन्क्षयो मित्रो गृणाति वरुणः ।

त्वाः शर्धा मदत्यनु मारुतम् ॥ ३१११ ॥ १५५

नमस्ते अग्न ओजसे गृणाति देव कृष्टयः । अमैरमित्रमर्दय ॥ १ ॥ १५६

कुवित्सु नो गविष्टये ऽग्ने संवेषिषो रयिम् । उरुकृडुरु णास्कृधि ॥ २ ॥ १५७

मा नो अग्ने मरुधने परा वर्भारभृद्यथा । संवर्गः स रयिं जय ॥ ३११२ ॥ १५८

समस्य मन्यवे विशो विश्वा नमंत कृष्टयः । समुद्रायेव सिंधवः ॥ १ ॥ १५९

वि चिद्वृत्रस्य दोधतः शिरो बिभेद वृक्षिना । वज्रेण शतपर्वणा ॥२॥ १००१

ओजस्तेदस्य तिविष उभे यत्समवर्तयत् । इन्द्रश्चर्मैव रोदसी ॥३॥ १३॥ १००२

सुमन्मा वस्वी रंती सूनरी ॥१॥

१००२

सत्प वृषन्ना गह्वीमौ भद्रौ धुर्याविभि । ताविमा उप सर्पतः ॥२॥ १००३

नीव शीर्षाणि मृद्वं मध्य आपस्य तिष्ठति । प्रगेभिर्दशभिर्दिशन् ॥३॥ १४॥ १००४

॥ इति अर्थप्रपाठकः ॥

पन्यंपन्यमित्सीतार आ धावत मद्याय । सोमं वीराय प्रराय ॥१॥ १००५

एक कुरी ब्रह्मयुजा शम्मा वक्षतः सखायम् । इन्द्रं गीर्भिर्गिर्विणसम् ॥२॥ १००६

पाता वृत्रहा सुतमा धा गमन्नारे अस्मत् । नि यमते शतमूतिः ॥३॥ १॥ १००७

आ त्वा विशंविद्वः समुद्रमिव सिंधवः । न त्वामिन्द्राति रिच्यते ॥१॥ १००८

विव्यकथ महिना वृषन्भक्षः सोमस्य जागृवे । य इन्द्र जठरेषु ते ॥२॥ १००९

अरं त इन्द्र कुक्षये सोमो भवतु वृत्रहन् । अरं धामभ्य इद्वः ॥३॥ २॥ १०१०

जराबोध तद्विडु विशेविशे यज्ञियाय । स्तोमं रुद्राय दृशीकम् ॥१॥ १०११

स नो मरुतः अग्निमानो धूमकेतुः पुरुश्चन्द्रः । धिये वाजाय ह्रिन्वतु ॥२॥ १०१२

स रेवाः इव विशपतिर्देव्यः केतुः प्रणोतु नः । उक्थैरग्निर्बृहद्भानुः ॥३॥ ३॥ १०१३

तद्वो गाय सुते सचा पुरुहताय सवने । शं यद्रवे न शाकिने ॥१॥ १०१४

न धा वसुर्नि यमते दानं वाजस्य गोमतः । यत्सीमुपश्रवद्भिः ॥२॥ १०१५

कुवित्सस्य प्र हि व्रजं गोमंतं दस्युर्ह्यगमत् । शचीभिरप नो वरत् ॥३॥ १०१६

इदं विलुर्वि चक्रमे त्रेधा नि दधे पदम् । समूढमस्य पांसुत्ते ॥१॥ १०१७

त्रीणि पदा वि चक्रमे विलुर्गोपा अदाभ्यः । अतो धर्माणि धारयन् ॥२॥ १०१८

विल्लोः कर्माणि पश्यत यतो व्रतानि पस्पशे । इंद्रस्य युज्यः सखा ॥३॥ १०१९

तद्विल्लोः परमं पदं सदा पश्यन्ति सूरयः । दिवीव चक्षुराततम् ॥४॥ १०२०

तद्विप्रासो विपन्युवो जागृवांसः समिंधते । विल्लोर्यत्परमं पदम् ॥५॥ १०२१

अतो देवा अवन्तु नो यतो विलुर्विचक्रमे । पृथिव्या अधि सानवि ॥६॥ १०२२

मो षु ता वाधतश्च नारे अस्मन्नि रीरमन् ।

आरात्ताद्वा सधमादं न आ गहोह वा सन्नप शुधि ॥१॥ १०२३

इमे हि ते ब्रह्मकृतः सुते सचा मधौ न मज्ज आसते ।

इंद्रं कामं जरितारो वसूयवो रथे न पादमा दधुः ॥२॥ १०२४

अस्तावि मन्म पूर्व्यं ब्रह्मैन्द्राय वोचत ।

पूर्वर्क्षितस्य बृहतीरनूषत स्तोतुर्मैधा असृजत ॥१॥ १०२५

समिंद्रो रायो बृहतीरधूनुत सं ज्ञोणी समु सूर्यम् ।

सं शुक्रासः शुचयः सं गवाशिरः सोमा इंद्रममदिषुः ॥२॥ १०२६

इंद्राय सोम पातवे वृत्रघ्ने परि षिच्यसे ।

नरे च दक्षिणावते वीराय सदानासदे ॥१॥ १०२७

तं सखायः पुत्ररुचं वयं यूयं च सूरयः । १०२८

अश्याम वाज्रगन्धः सनेम वाज्रपस्त्यम् ॥ २ ॥

1028

परि त्यः कुर्यतः कुरिं ॥ ३ ॥ ८ ॥

1029

कस्तमिन्द्र तावसो ॥ १ ॥

1030

मधोनः स्म वृत्रकृत्येषु चोदय ये ददति प्रिया वसु ।

तव प्रणीती कुर्यश्च सूरिभिर्विश्वा तरेम डुरिता ॥ २ ॥ १ ॥ 1031

एडु मधोर्मदितरः सिंचाधयो अंधसः ।

एवा हि वीर स्तवते सदावृधः ॥ १ ॥

1032

इन्द्र स्थातर्हरीणां न किष्टे पूर्वस्तुतिम् ।

उदानः श शवसा न भंदना ॥ २ ॥

1033

तं वो वाजानां पतिमरूमहि अवस्यवः ।

अप्रापुभिर्यज्ञेभिर्विवृधेन्यम् ॥ ३ ॥ १० ॥

1034

तं गूर्या स्वर्णं देवासो देवमरतिं दधन्विरे ।

देवत्रा कृव्यमूहिषे ॥ १ ॥

1035

विभूतरातिं विप्र चित्रशोचिषमग्निमीडिष्ठ यंतुरम् ।

अस्य मेधस्य सोम्यस्य सोमरे प्रेमधराय पूर्व्यम् ॥ २ ॥ ११ ॥ 1036

आ सोम स्वानो अद्रिभिस्तिरो वाराण्यव्यया ।

ज्ञानो न पुरि चम्बोर्विशद्वरिः सदो वनेषु दध्निषे ॥ १ ॥ 1037

स मामृजे तिरो अण्वानि मेण्यो मीढ्वंत्समिर्न वाजयुः । 1038

अनुमाद्यः पवमानो मनीषिभिः सोमो विप्रेभिर्मृच्छिभिः ॥२॥ १॥ १०३९

वयमेनमिदा क्यो ऽ पीपेमेह वञ्चिणम् ।

तस्मा उ अग्न्य सवने सुतं भरा नूनं भूषत श्रुते ॥१॥ १०४०

वृक्षश्चिदस्य वारुण आमथिरा वयुनेषु भूषति ।

सेमं न स्तोमं जुजुषाण आ गहीन्द्र प्र चित्रया धिया ॥२॥ १३॥ १०४०

इन्द्राग्नी रोचना दिवः परि वाजेषु भूषयः । तदां चेति प्र वीर्यम् ॥१॥ १०४१

इन्द्राग्नी अपसस्परि० ॥२॥ १०४२

इन्द्राग्नी तविषाणि वां० ॥३॥ १४॥ १०४३

क ई वेद सुते सचा० ॥१॥ १०४४

दाना मृगो न वारुणः पुरुत्रा चरथं दधे ।

न किष्ट्वा नि यमदा सुते गमो मक्षाश्चरस्योजसा ॥२॥ १०४५

य उग्रः सन्ननिष्टृतः स्थिरो रणाय सस्कृतः ।

यदि स्तोतुर्मधवा शृणवद्भवं नैद्रो योषत्या गमत् ॥३॥ १५॥ १०४६

पवमाना असृक्षत सोमाः शुक्रास इंदवः । अभि विश्वानि काव्या ॥१॥ १०४७

पवमाना दिवस्पयंतरिक्षादसृक्षत । पृथिव्या अधि सानवि ॥२॥ १०४८

पवमानास आशवः शुभ्रा असृग्रमिंदवः । प्रंतो विश्वा अप द्विषः ॥३॥ १६॥ १०४९

तोषी वृत्ररूणा जुवे सजिवाणापराजिता । इन्द्राग्नी वाजसातमा ॥१॥ १०५०

प वामर्चत्युक्थिनः० ॥२॥ १०५१

इन्द्राग्नी नवतिं पुरः० ॥३॥ १७॥

1052

उप त्वा रण्वसंदृशं प्रयस्वंतः सहस्कृत । अग्ने ससृज्महे गिरः ॥१॥ 1053

उप ह्यायामिव धृणोरगन्म शर्म ते वयम् । अग्ने हिरण्यसंदृशः ॥२॥ 1054

य उय इव शर्यहा तिग्मशृंगो न वःसगः । अग्ने पुरो रुरोजिष्य ॥३॥ १८॥ 1055

ऋतावानं वैश्वानरमृतस्य ज्योतिषस्यतिम् । अजस्रं धर्ममीमहे ॥१॥ 1056

य इदं प्रतिपप्रथे यज्ञस्य स्वरुत्तिरन् । ऋतून्नुत्सृजते वशी ॥२॥ 1057

अग्निः प्रियेषु धामसु कामो भूतस्य भव्यस्य । सम्राडेको वि राजति ॥३॥ १९॥ 1058

॥ इति द्वितीयो ऽर्धप्रपाठकः ॥

अग्निः प्रत्नेन जन्मना शुभानस्तन्वाः स्वाम् । कविर्विप्रेण वावृधे ॥१॥ 1059

ऊर्जो नपातमा कुवे ऽग्निं पावकशोचिषम् । अस्मिन्यज्ञे स्वधरे ॥२॥ 1060

स नो मित्रमरुस्त्वमग्ने शुक्रेण शोचिषा । देवैरा सत्सि बर्हिषि ॥३॥ १॥ 1061

उत्ते शुष्मासो अस्यू रज्जो भिदंतो अद्रिवः । नुदस्व याः परिस्यूधः ॥१॥ 1062

अया निजश्रिरोजसा रथसंगे धने कृते । स्तवा अभिभ्युषा कृदा ॥२॥ 1063

अस्य व्रतानि नाधृषे पवमानस्य द्रव्या । रज यस्त्वा पृतन्यति ॥३॥ 1064

तं ह्रिन्वन्ति मदच्युतः कुरिं नदीषु वाजिनम् । इंदुमिंद्राय मत्सरम् ॥४॥ २॥ 1065

आ मद्रैरिंद्र कुरिभिर्याहि मयूररोमभिः ।

मा त्वा के चिन्नि येमुरिन् पाशिनो ऽति धन्वेव तां इहि ॥१॥ 1066

वृत्रखादो वल्लरुजः पुरां दर्मा अपामजः ।

स्थाता रथस्य कुर्योरभिस्वर इन्द्रो दृढा चिदारुजः ॥२॥

1067

गंभीरा उदधीरिव क्रतुं पुण्यसि गा इव ।

प्र सुगोपा यवसं धेनवो यथा क्रुदं कुल्या इवाशत ॥३॥३॥

1068

यथा गौरो अपा कृतं तृणनेत्यवेरिणम् ।

आपित्वे नः प्रपित्वे तूयमा गहि कण्वेषु सु सचा पिब ॥१॥

1069

मदंतु त्वा मधवन्निद्रदवो राधो देयाय सुन्वते ।

आमुष्या सोममपिबश्चमू सुतं ज्येष्ठं तदधिषे सहः ॥२॥४॥

1070

त्वमगं प्र शसिषो देवः शविष्ठ मर्त्यम् ।

न त्वदन्यो मधवन्नस्ति मर्तिर्तद्रं ब्रवीमि ते वचः ॥१॥

1071

मा ते राधासि मा त ऊतयो वसो ऽ स्मान्कदा चना दमन् ।

विश्वा च न उपमिमीहि मानुष वसूनि चर्षणिभ्य आ ॥२॥५॥

1072

प्रति ष्या सूनरी जनी व्युहंती परि स्वसुः । दिवो अदर्शि दुहिता ॥१॥

1073

अश्वेव चित्रारूषी माता गवामृतावरी । सखा भूदश्चिनोरूषाः ॥२॥

1074

उत सखास्यश्चिनोरुत माता गवामसि । उतोषो वस्व ईशिषे ॥३॥६॥

1075

एषो उषा अपूर्व्या व्युहति प्रिया दिवः । स्तुषे वामश्चिना बृहत् ॥१॥

1076

या दक्षा सिंधुमातरा मनोतरा रयीणाम् । धिया देवा वसुविदा ॥२॥

1077

वच्यंते वां ककुदासो जूणायामधि विष्टपियद्वा रथो विभिष्यतात् ॥३॥७॥

1078

उषस्तच्चित्रमा भ्रास्मभ्यं वाजिनीवति ।

येन तोकं च तनयं च धामहे ॥ १ ॥

1079

उषो अद्येह गोमत्यश्चावति विभावरि ।

रेवदस्मे व्युह सूनृतावति ॥ २ ॥

1080

युद्ध्वा हि वाजिनीवत्यश्चाः अद्यारूणाः उषः ।

अथा नो विश्वा सौभगान्या वह ॥ ३ । ८ ॥

1081

अश्विना वर्तिरस्मदा गोमदस्त्रा हिरण्यवत् ।

अवाग्रथः समनसा नि यहुतम् ॥ १ ॥

1082

एह देवा मयोभुवा दस्त्रा हिरण्यवर्तनी ।

उषर्बुधो वहंतु सोमपीतये ॥ २ ॥

1083

यावित्था श्लोकमा दिवो ज्योतिर्जनाय चक्रयुः ।

आ न ऊर्जं वहतमश्विना युवम् ॥ ३ । १ ॥

1084

अग्निं तं मन्ये यो वसुरस्तं यं यंति धेनवः ।

अस्तमर्वत आशवोऽस्तं नित्यासो वाजिन इषः स्तोतृभ्य आ भर ॥ १ ॥ 1085

अग्निर्हि वाजिनं विशे ददाति विश्वचर्षणिः ।

अग्नी राये स्वाभुवः स प्रीतो याति वार्यमिषः स्तोतृभ्य आ भर ॥ २ ॥ 1086

सो अग्निर्घो वसुर्गृणो सं यमायंति धेनवः ।

समर्वतो रषुद्रुवः सः सुजातासः सूरय इषः स्तोतृभ्य आ भर ॥ ३ । १० ॥ 1087

- महे नो अद्य बोधयोषो राये दिवित्मती ।
यथा चित्रो अबोधयः सत्यश्रवसि वाये सुजाते अश्वसूनूते ॥१॥ 1088
या सुनीये शौचद्रथे व्यौहो डुहितर्दिवः ।
सा व्युह सहीयसि सत्यश्रवसि वाये सुजाते अश्वसूनूते ॥२॥ 1089
सा नो अद्याभरदसुव्युहा डुहितर्दिवः ।
यो व्यौहः सहीयसि सत्यश्रवसि वाये सुजाते अश्वसूनूते ॥३॥११॥ 1090
प्रति प्रियतमः रथं वृषणं वसुवाहनम् ।
स्तोता वामश्विनावृषि स्तोमेभिर्भूषति प्रति माधी मम श्रुतः क्वम् ॥१॥ 1091
अत्यायातमश्विना तिरो विश्वा अकृः सना ।
दक्षा हिरण्यवर्तनी सुषुम्णा सिंधुवाहसा माधी मम श्रुतः क्वम् ॥२॥ 1092
आ नो रत्नानि बिभ्रतावश्विना गह्वरं युवम् ।
रुद्रा हिरण्यवर्तनी जुषाणा वाजिनीवसू माधी मम श्रुतः क्वम् ॥३॥१२॥ 1093
अबोध्यग्निः समिधा जनानां प्रति धेनुमिवायतीमुषासम् ।
यक्षा इव प्र वयामुज्जिह्वानाः प्र भानवः सस्रते नाकमह ॥१॥ 1094
अबोधि कोता यज्ञथाय देवानूर्ध्वो अग्निः सुमनाः प्रातरस्थात् ।
समिद्धस्य रुशददर्शि पाजो महां देवस्तमसो निरमोचि ॥२॥ 1095
यदीं गणास्य रशनामज्ञीगः शुचिरङ्गे शुचिभिर्गोभिरग्निः ।
आदन्निणा युज्यते वाजयंत्युत्तानामूर्ध्वो अथयज्जुह्विभिः ॥३॥१३॥ 1096

इदं श्रेष्ठं ज्योतिषां ज्योतिरागाच्चित्रः प्रकेतो अज्ञानिष्ट विम्बा ।

यथा प्रसूता सवितुः सवायैवा रात्र्युषसे योनिमारिक् ॥ १ ॥ १०५७

रुशद्वत्सा रुशती श्वेत्यागादारैगु कृत्वा सदनान्यस्याः ।

समानबन्धू अमृते अनूची द्यावा वर्णा चरत आमिनानि ॥ २ ॥ १०५८

समानो अधा स्वस्रोर्नन्तस्तमन्यान्या चरतो देवशिष्टे ।

न मथेते न तस्थतुः सुमेके नक्तोषासा समनसा विद्वपे ॥ ३ ॥ १०५९

आ भात्यग्निरुषसामनीकमुद्विप्राणां देवया वाचो अस्थुः ।

अर्वाचा नूनं रथ्येह यातं पीपिवाः समश्चिना धर्ममह ॥ १ ॥ ११००

न सःस्कृतं प्र मिमीतो गमिष्ठाति नूनमश्विनोपस्तुतेह ।

दिवाभिपिते ऽ वसागमिष्ठा प्रत्यवर्ति दामुषे शंभविष्ठा ॥ २ ॥ ११०१

उता यातः संगवे प्रातरङ्गो मध्यंदिन उदिता सूर्यस्य ।

दिवा नक्तमवसा शन्तमेन नेदानीं पीतिरश्विना ततान ॥ ३ ॥ ११०२

एता उ त्या उषसः केतुमक्रत पूर्वे अर्धे रजसो भानुमंजते ।

निष्कृण्वाना अयुधानीव धृत्त्वः प्रति गावो ऽ रुषीर्विति मातरः ॥ १ ॥ ११०३

उदपतन्नरुणा भानवो वृथा स्वायुजो अरुषीर्गा अयुक्तत ।

अक्रन्नुषासो वयुनानि पूर्वथा रुशन्तं भानुमरुषीरशिष्युः ॥ २ ॥ ११०४

अर्चति नारीरपसो न विष्टिभिः समानेन योजनेना परावतः ।

इषं वहन्तीः सुकृते सुदानवे विश्वेदह यजमानाय मुन्वते ॥ ३ ॥ ११०५

- अबाध्यग्निर्म्म उदेति सूर्यो व्यूषाश्चन्द्रा मर्यावो अर्चिषा ।
 आयुक्षातामश्विना यातवे रथं प्रासावीदेवः सविता जगत्पृथक् ॥१॥ ॥१०६॥
 ययुजाथे वृषणमश्विना रथं धृतेन नो मधुना क्षत्रमुक्षतम् ।
 अस्माकं ब्रह्म पृतनासु जित्वतं वयं धना प्रूरसाता भजेमहि ॥२॥ ॥१०७॥
 अर्वाङ्घ्रिचक्रो मधुवाहनो रथो जीराश्वो अश्विनोर्यातु सुष्टुतः ।
 त्रिवंधुरो मधवा विश्वसौभगः शं न आ वक्षद्विपदे चतुष्पदे ॥३॥ १०८॥ ॥१०८॥
 प्र ते धारा असश्चतो दिवो न यंति वृष्टयः । अहा वाजः सहस्रिणाम् ॥१॥ ॥१०९॥
 अभि प्रियाणि काव्या विश्वा चक्षाणो अर्षति । हरिस्तुंजान आयुधा ॥२॥ ॥११०॥
 स मर्मज्ञान आयुभिरिभो राजेव सुव्रतः । श्येनो न वःसु षीदति ॥३॥ ॥१११॥
 स नो विश्वा दिवो वसूतो पृथिव्या अधि । पुनान इंदवा भर ॥४॥ ११८॥ ॥११२॥

॥ इति अष्टमः प्रपाठकः ॥

- प्रास्य धारा अक्षरन्वृत्तः सुतस्यौजसः । देवाः अनु प्रभूषतः ॥१॥ ॥११३॥
 सप्तिं मज्जंति वेधसो गृणांतः कारवो गिरा । ज्योतिर्ज्ञानमुक्थ्यम् ॥२॥ ॥११४॥
 सुषका सोम तानि ते पुनानाय प्रभूवसो । वर्धा समुद्रमुक्थ्य ॥३॥ ११५॥ ॥११५॥
 एष ब्रह्मा य ऋषिष इन्द्रो नाम श्रुतो गृणे ॥१॥ ॥११६॥
 त्वामिह्वसस्यते यंति गिरो न संयतः ॥२॥ ॥११७॥
 वि स्तयो यथा पथः ॥३॥ ११८॥ ॥११८॥

आ वा र्यं यथोतये० ॥ १ ॥

1119

तुविश्रुप्तं तुविक्रतो शचीवो विश्वया मते । आ पप्राथ महिषना ॥ २ ॥ 1120

यस्य ते महिना महः परि ज्ञायन्तमीयतुः । कृस्ता वज्रं हिरण्यम् ॥ ३ ॥ 1121

आ यः पुरं नार्मिणीमदीदेत्यः कविर्नभन्योऽर्वा नावा ।

सूरो न रुक्मां कृतात्मा ॥ १ ॥

1122

अभि द्विजन्मा त्री रोचनानि विश्वा रजांसि श्रुश्रुचानो अस्यात् ।

कृता यजिष्ठो अपां सधस्थे ॥ २ ॥

1123

अयं स कृता यो द्विजन्मा विश्वा दधे वार्याणि अवस्या ।

मर्तो यो अस्मै सुतुको ददाश ॥ ३ ॥ ४ ॥

1124

अग्ने तमद्याश्वं न स्तोमैः क्रतुं न भद्रं कृदिस्पृशम् ।

ऋध्यामा त ओद्वैः ॥ १ ॥

1125

अथा क्वाग्ने क्रतोर्भद्रस्य दत्तस्य साधोः ।

रथीर्ऋतस्य वृकृतो बभूथ ॥ २ ॥

1126

एभिर्नो अर्कैर्भवा नो अर्वाक्स्वाऽर्णो ज्योतिः ।

अग्ने विश्वेभिः सुमना अनीकैः ॥ ३ ॥ ५ ॥

1127

अग्ने विवस्वदुषसश्चित्रं राधो अमर्त्य ।

आ दाशुषे जातवेदो वृका तमद्या देवाः उषर्बुधः ॥ १ ॥ 1128

जुष्टो हि द्रुतो अस्ति कृव्यवाकनो ऽग्ने रथीरधराणाम् । 1129

- सत्तूरश्चिभ्यामुषसा सुवीर्यमस्मे धेहि श्रवो बृहत् ॥ २।६ ॥ ॥ २१ ॥
 विधुं दद्राणां समने बहूनां युवानां संतं पलितो जगार ।
 देवस्य पश्य काव्यं महिवाद्या ममार स ह्यः समान ॥ १ ॥ ॥ १३० ॥
 शाक्मना शाको अरुणः सुपर्ण आ यो महः शूरः सनादनीडः ।
 यच्चिकेत सत्यमित्तन्न मोघं वसु स्यादमुत जेतोत दाता ॥ २ ॥ ॥ १३१ ॥
 ऐभिर्दे वृक्ष्या पौःस्यानि येभिरौक्षद्वृक्षकृत्याय वञ्ची ।
 ये कर्मणाः क्रियमाणस्य मद्ग ऋतेकर्ममुदजायंत देवाः ॥ ३।७ ॥ ॥ १३२ ॥
 अस्ति सोमो अयः सुतः पिबंत्यस्य मरुतः । उत स्वराजो अश्विना ॥ १ ॥ ॥ १३३ ॥
 पिबन्ति मित्रो अर्यमा तना पूतस्य वरुणः । त्रिषधस्थस्य जावतः ॥ २ ॥ ॥ १३४ ॥
 उतो न्वस्य जोषमा इंद्रः सुतस्य गोमतः । प्रातर्होतैव मत्सति ॥ ३।८ ॥ ॥ १३५ ॥
 बाणमहाः असि सूर्य वडादित्य महाः असि ।
 महस्ते सतो महिमा पनिष्ठम मद्गा देव महाः असि ॥ १ ॥ ॥ १३६ ॥
 बट् सूर्य श्रवसा महाः असि सत्रा देव महाः असि ।
 मद्गा देवानामसुर्यः पुरोहितो विभु ज्योतिरदाभ्यम् ॥ १।९ ॥ ॥ १३७ ॥
 उप नो हरिभिः सुतं याहि मदानां पते । उप नो हरिभिः सुतम् ॥ १ ॥ ॥ १३८ ॥
 द्विता यो वृत्रहंतमो विद इंद्रः शतक्रतुः । उप नो हरिभिः सुतम् ॥ २ ॥ ॥ १३९ ॥
 त्वं हि वृत्रहन्नेषां पाता सोमानामसि । उप नो हरिभिः सुतम् ॥ ३।१० ॥ ॥ १४० ॥
 प्र वो महे महेवृधे भरधं प्रचेतसे प्र सुमतिं कृणुधम् । ॥ १४१ ॥

विंशः पूर्वीः प्र चर चर्षणिप्राः ॥ १ ॥ // 42

उरुव्यचसे महिने सुवृक्तिमिन्द्राय ब्रह्म जनयंत विप्राः ।

तस्य व्रतानि न मिनन्ति धीराः ॥ २ ॥ // 43

इंद्रं वाणीरनुत्तमन्युमेव सत्रा राजानं दधिरे सहधै ।

कृष्यन्वाय बर्हया समापीन् ॥ ३ । ११ ॥ // 44

यदिंद्र यावतस्त्वमेतावदहमीशीय ।

स्तोत्तरमिदधिषे रदावसो न पापत्वाय रक्षिषम् ॥ १ ॥ // 45

शिक्षेयमिन्मह्यते दिवेदिवे राय आ कुरुचिद्विदे ।

न हि तदन्यन्मघवन्न आप्यं वस्यो अस्ति पिता च न ॥ २ । १२ ॥ // 46

श्रुधी क्वं विपिपानस्याद्रेर्वीधा विप्रस्यार्चतो मनीषाम् ।

कृष्ठा दुवाः स्यन्तमा सचेमा ॥ १ ॥ // 47

न ते गिरो अपि मृष्ये तुरस्य न सुष्टुतिमसुर्यस्य विद्वान् ।

सदा ते नाम स्वयशो विवक्ति ॥ २ ॥ // 48

भूरि हि ते सवना मानुषेषु भूरि मनीषी क्वते त्वामित् ।

मारे अस्मन्मघवं ज्योक्कः ॥ ३ । १३ ॥ // 49

प्रो घस्मै पुरोरथमिन्द्राय श्रूषमर्चत ।

अभीके चिडु लोककृत्संगे समत्सु वृत्रहा ।

अस्माकं बोधि चोदिता नभन्तामन्यकेषां ज्याका अधि धन्वसु ॥ १ ॥ // 50

त्व॑ सिं॒धू॒र्वा॒सृ॒जो ऽ ध॒रा॒चो अ॒ह॒न॒हिम् ।

अ॒श॒त्रु॒रि॒न्द्र त॒ज्जि॒षे वि॒श्वं पु॒ण्य॒सि वा॒र्यम् ।

तं त्वा परि॑ घ॒जाम॒हे न॒भंता॒मन्य॒केषां ज्या॒का अ॒धि ध॒न्व॒सु ॥ २ ॥

वि॒ षु वि॒श्वा अ॒रा॒तयो ऽ यो न॑ श॒न्त नो धि॒यः ।

अ॒स्ता॒सि श॒त्रवे॒ वधं॑ यो न॑ इ॒न्द्र जि॒घा॒स॒ति ।

या ते रा॒तिर्दि॒व्सु न॒भंता॒मन्य॒केषां ज्या॒का अ॒धि ध॒न्व॒सु ॥ ३ ॥ १४ ॥

रे॒वा इ॒द्रे॒वत॑ स्तो॒ता स्या॒त्वा॒वतो॑ म॒घो नः । प्रे॒तु रु॒रि॒वः सु॒तस्य॑ ॥ १ ॥

उ॒क्त्यं च न॑ श॒स्य॒मानं॑ ना॒गो र॒यि॒रा चि॒केत॑ । न गाय॒त्रं गी॒य॒मानम् ॥ २ ॥

मा न॑ इ॒न्द्र पी॒य॒त्ववे॒ मा श॒र्धति॑ प॒रा दाः । शि॒न्ना श॒ची॒वः श॒ची॒भिः ॥ ३ ॥ १५ ॥

ए॒न्द्र या॒हि रु॒रि॒भिरु॒प क॒ण्व॒स्य सु॒ष्टु॒तिम् ।

दि॒वो अ॒मुष्य॑ शा॒सतो॑ दि॒वं य॒य दि॒वा॒व॒सो ॥ १ ॥

अ॒ग्रा॒ध्वि ते॒मिरे॑षा॒मु॒रां न धू॒नुते॑ वृ॒कः ।

दि॒वो अ॒मुष्य॑ शा॒सतो॑ दि॒वं य॒य दि॒वा॒व॒सो ॥ २ ॥

आ॒ त्वा ग्रा॒वा व॒द॒न्नि॒ह सो॒मी धो॒षेण॑ व॒क्षतु॑ ।

दि॒वो अ॒मुष्य॑ शा॒सतो॑ दि॒वं य॒य दि॒वा॒व॒सो ॥ ३ ॥ १६ ॥

प॒व॒स्व सो॒म म॑द॒यन्नि॑न्द्रा॒य म॒धु॒म॒त्तमः॑ ॥ १ ॥

ते सु॒ता॒सो वि॒पश्चि॒तः शु॒क्रा वा॒यु॒म॒सृ॒जत॑ ॥ २ ॥

अ॒मृ॒द्यं दे॒ववी॒तये॑ वा॒जय॑न्तो र॒था इ॒व ॥ ३ ॥ १७ ॥

Sākva

1151 Sāma

1152

1153

1154

1155

1156

1157

1158

1159

1160

1161

अग्निं होतारं मन्ये दास्वतं वसोः सूनुं सहसो ज्ञातवेदसं विप्रं न
ज्ञातवेदसम् ।

य ऊर्ध्वया स्वधरो देवो देवाच्या कृपा ।

धृतस्य विश्राष्टिमनु शुक्रशीचिष आनुकूलानस्य सर्पिषः ॥ १ ॥ ॥६२

यजिष्ठं त्वा यजमाना दुवेम ज्येष्ठमंगिरसां विप्रं मन्मभिर्विप्रेभिः शुक्र
मन्मभिः ।

परिज्मानमिव द्यां होतारं चर्षणीनाम् ।

शोचिष्केशं वृषणं यमिमा विशः प्रावन्तु जूतये विशः ॥ २ ॥ ॥६३

स हि पुरु चिदोजसा विरुक्मता दीद्यानी भवति दुहन्तरः परशुर्न
दुहन्तरः ।

वीडु चिद्यस्य समृतौ श्रुवद्वनेव यत्स्थिरम् ।

निष्पृहमाणो यमते नायते धन्वासहा नायते ॥ ३ ॥ १८ ॥ ॥६४

॥ इति अर्धप्रपाठकः ॥

अग्ने तव श्रवो वयो महि भ्राजते अर्चयो विभावसो ।

बृहद्दानो शवसा वाङ्मुक्यां दधासि दाप्नुषे कवे ॥ १ ॥ ॥६५

पावकवर्चाः शुक्रवर्चा अनूनवर्चा उदियर्षि भानुना ।

पुत्रो मातरा विचरन्नुपावसि पृणान्नि रोदसी उभे ॥ २ ॥ ॥६६

ऊर्जा नपाज्जातवेदः सुशस्तिभिर्मदस्व धीतिभिर्हितः ।

ते इषः सं दधुर्भूरिवर्षसश्चित्रोतयो वामजाताः ॥ ३ ॥ ॥ १६७

इरज्यन्नने प्रथयस्व जंतुभिरस्मे रायो अमर्त्य ।

स दर्शतस्य वपुषो वि राजसि पृणान्ति दर्शतं क्रतुम् ॥ ४ ॥ ॥ १६८

इष्कतरिमधरस्य प्रचेतसं क्षयंतं राधसो महः ।

रातिं वामस्य सुभगां महीमिषं दधासि सानसि रयिम् ॥ ५ ॥ ॥ १६९

ऋतावानं महिषं विश्वदर्शतमग्निं सुम्राय दधिरे पुरो जनाः ।

श्रुत्कर्णं सप्रथस्तमं वा गिरा दैव्यं मानुषा युगा ॥ ६ ॥ ॥ १७०

प्र सो अग्ने तवोतिभिः सुवीराभिस्तरति वाजकर्मभिः ।

यस्य त्वं सख्यमाविथ ॥ १ ॥ ॥ १७१

तव द्रप्सो नीलवान्वाश ऋत्विग् इंधानः सिल्लवा ददे ।

त्वं महीनामुषसामसि प्रियः क्षपो वस्तुषु राजसि ॥ २ ॥ ॥ १७२

तमोषधीर्दधिरे गर्भमृत्विगं तमापो अग्निं जनयंत मातरः ।

तमित्समानं वनिनश्च वीरुधां ऽ तर्वतीश्च सुवते च विश्वरुहा ॥ १ ॥ ॥ १७३

अग्निरिन्द्राय पवते दिवि श्रुक्रो वि राजति महिषीव वि जायते ॥ १ ॥ ॥ १७४

यो जागार तमृचः कामयंत यो जागार तमु सामानि यंति ।

यो जागार तमयः सोम आरु तवारुमस्मि सख्ये न्योकाः ॥ १ ॥ ॥ १७५

अग्निर्जागार तमृचः कामयंत ऽ ग्निर्जागार तमु सामानि यंति । ॥ १७६

अग्निर्ज्ञागारं तमयः सोमं आहूतं तवाहमस्मि सख्ये न्योकाः ॥१६॥ ॥७८॥

नमः सखिभ्यः पूर्वसंज्ञो नमः साकंनिषेभ्यः । युंजे वाचः शतपदीम् ॥१७॥ ॥७९॥

युंजे वाचः शतपदीं गाये सहस्रवर्तनि । गायत्रं त्रैष्टुभं जगत् ॥२॥ ॥८०॥

गायत्रं त्रैष्टुभं जगद्विश्वा वृषाणि संभृता । देवा ओकांसि चक्रिरे ॥३॥ ॥८१॥

अग्निर्ज्योतिर्ज्योतिरग्निरिन्द्रो ज्योतिर्ज्योतिरिन्द्रः ।

सूर्यो ज्योतिर्ज्योतिः सूर्यः ॥१॥

॥८०॥

पुनर्वर्ता नि वर्तस्व पुनरग्न इषायुषा । पुनर्नः पाक्षः सहस्रः ॥२॥ ॥८१॥

सहस्रं रय्या नि वर्तस्वाग्ने पिन्वस्व धारया । विश्वस्या विश्वतस्परि ॥३॥ ॥८२॥

यदिन्द्राहं यथा त्वमीशीय वस्व एक इत् । स्तोता मे गोसखा स्यात् ॥१॥ ॥८३॥

शिन्नेयमस्मै दित्सेयः शचीपते मनीषिणे । यदहं गोपतिः स्याम् ॥२॥ ॥८४॥

धेनुष्ट इन्द्रं सूनृता यजमानाय सुन्वते । गामश्च पिप्युषी दुहे ॥३॥ ॥८५॥

आपो हि ष्ठा मयोभुवस्ता न ऊर्जे दधातन । महे रणाय चक्षसे ॥१॥ ॥८६॥

यो वः शिवतमो रसस्तस्य भाजयतेह नः । उशतीरिव मातरः ॥२॥ ॥८७॥

तस्मा अरं गमाम वो यस्य क्षयाय जिन्वथ । आपो जनयथा च नः ॥३॥ ॥८८॥

वात आ वातु भेषजः शंभु मयोभु नो हृदे । प्र न आयूषि तारिषत् ॥१॥ ॥८९॥

उत वात पितासि न उत भ्रातोत नः सखा । स नो जीवातवे कृधि ॥२॥ ॥९०॥

यददो वात ते गृहे ३ मृतं निहितं गुहा । तस्य नो धेहि जीवसे ॥३॥ ॥९१॥

अभि वाजी विश्वत्रपो जनित्रः हिरण्यं बिभ्रदत्कः सुपर्णाः । ॥९२॥

सूर्यस्य भानुमृतुथा वसानः परि स्वयं मेधमृद्धो ज्ञान ॥ १ ॥ ११९२

अप्सु रेतः शिथ्रिये विश्वरूपं तेजः पृथिव्यामधि यत्संबभूव ।

अंतरिक्षे स्वं महिमानं मिमानः कनिक्रंति वृक्षो अश्वस्य रेतः ॥ २ ॥ ११९३

अयः सहस्रा परि युक्ता वसानः सूर्यस्य भानुं यज्ञो दाधार ।

सहस्रदाः शतदा भूरिदावा धर्ता दिवो भुवनस्य विश्वपतिः ॥ ३ ॥ ११९४

नाके सुपर्णमुप यत्पतंतः कदा वेनंतो अभ्यचक्षत वा ।

हिरण्यपक्षं वरुणस्य द्रुतं यमस्य योनौ शकुनं भुरण्युम् ॥ १ ॥ ११९५

ऊर्ध्वो गंधर्वा अधि नाके अस्थात्प्रत्यङ्मुखा बिभ्रदस्याधुधानि ।

वसानो अत्कः सुरभिं दिशे कः स्वाशर्णं नाम जनत प्रियाणि ॥ २ ॥ ११९६

द्रुप्तः समुद्रमभि यज्जिगाति पश्यन्गृध्रस्य चक्षसा विधर्मन् ।

भानुः शुक्रेण शोचिषा चकानस्तृतीये चक्रे रजसि प्रियाणि ॥ ३ ॥ ११९७

॥ इति द्वितीयो ऽर्धप्रपाठकः ॥

आश्रुः शिशानो वृषभो न भीमो घनाघनः क्षोभणाश्चर्षणीनाम् ।

संक्रंदनो ऽ निमिष एकवीरः शतः सेना अजयत्साकमिन्द्रः ॥ १ ॥ ११९८

संक्रंदनेनानिमिषेण जिह्नुना युत्कारेण दुश्श्रवणेन धृज्जुना ।

तदिद्रेण जयत तत्सहृदं युधो नर इषुकस्तेन वृक्षा ॥ २ ॥ ११९९

स इषुकस्तैः स निषंगिभिर्वशी सः स्रष्टा स युध इन्द्रो गणोन । १२००

सु॑सृ॒जित्सोम॑पा बाहु॑शर्ध्व॒ऽग्रध॑न्वा प्रति॒हिताभि॑रस्ता ॥३॥१॥ /200

बृ॒हस्प॑ते परि दी॒या रथे॑न र॒क्षोह॑मित्रा॑ अप॒बाध॑मानः ।

प्रभं॑जंस्तेनाः प्रमृ॑णो यु॒धा जय॑न्नस्माकमे॒ध्ववि॑ता रथानाम् ॥१॥ /201

ब॒लवि॑ज्ञायः स्थ॒विरः प्र॑वीरः स॒हस्वान्वा॑जी स॒हमा॑न उग्रः ।

अ॒भिवी॑रो अ॒भिस॑त्वा स॒हो॒जा जै॒त्रमि॑न्द्र रथ॒मा तिष्ठ॑ गो॒वित् ॥२॥ /202

गो॒त्रभि॑दं गो॒विदं व॒ज्रबा॑हुं जय॑न्तम॒ज्म प्रमृ॑णांतमो॒जसा॑ ।

इ॒मं स॒जाता॑ अनु॒ वीर्य॑धमिन्द्रं स॒खायो॑ अनु॒ स र॑म॒धम् ॥३॥२॥ /203

अ॒भि गो॒त्राणि॑ स॒हसा॑ गा॒हमा॑नो ऽ द॒यो वी॑रः श॒तम॑न्युरिन्द्रः ।

दु॒श्च्य॑वनः पृ॒तना॑षाड्यु॒ध्योऽ ऽ स्मा॑कं से॒ना अ॒वतु॑ प्र यु॒त्सु ॥१॥ /204

इ॒न्द्र आ॑सां ने॒ता बृ॒हस्प॑तिर्दक्षि॒णा य॒ज्ञः पुर॑ ए॒तु सोमः॑ ।

दे॒वसे॒नाना॑मभिभंज॒तीनां॑ जय॑न्तीनां मरु॒तो य॑वग्रम् ॥२॥ /205

इ॒न्द्रस्य॑ वृ॒क्षो व॑रुणस्य रा॒ज्ञ आ॑दित्यानां मरु॒ताः श॑र्ध उग्रम् ।

म॒हाम॑नसां भु॒वन॑च॒वानां॑ घो॒षो दे॒वानां॑ जय॒तामु॑द॒स्थात् ॥३॥३॥ /206

उ॒द्गर्ष्य॑ म॒धव॑न्नायु॒धान्यु॑त्स॒वनां॑ मा॒मका॑नां म॒नाः॑स्ति ।

उ॒द्धृत्र॑ह॒न्वाजि॑नां वा॒जिना॑न्यु॒द्रथ॑ानां जय॒तां य॑न्तु घो॒षाः ॥१॥ /207

अ॒स्माक॑मिन्द्रः स॒मृते॑षु ध॒जेध॑स्माकं या इ॒षव॑स्ता जय॑न्तु ।

अ॒स्माकं॑ वी॒रा उत्त॑रे भ॒वंस्मा॑ उ॒ दे॒वा अ॒वता॑ कृ॒वेषु॑ ॥२॥ /208

अ॒सौ या॑ से॒ना म॒रुतः॑ प॒रेषा॑मभ्येति न अ॒ोजसा॑ स्पर्ध॒माना॑ । /209

१. तां गूढत तमसापव्रतेन यथैतेषामन्यो अन्यं न जानात् ॥३।४॥ 1209

अमीषां चित्तं प्रतिलोभयंती गूढाणांगान्यथे परेहि ।

अभि प्रेहि निर्दह कृत्सु शोकरेधेनामित्रास्तमसा सचंताम् ॥१॥ 1210

प्रेता जयता नर इन्द्रो वः शर्म यकृत् ।

उग्रा वः संतु बाह्वो ऽ नाधृष्या यथासथ ॥२॥ 1211

अवसृष्टा परा पत शरव्ये ब्रह्मसंशिते ।

गहामित्रान्प्र पद्यस्व मामीषां कं च नोक्षिषः ॥३।५॥ 1212

कंकाः सुपर्णा अनु यंवेनान्ग्राणामन्नमसावस्तु सेना ।

मैषां मोच्यघटारश्च नैद्र वयाःस्येनाननुसंयंतु सर्वान् ॥१॥ 1213

अमित्रसेनां मघवन्नस्मां हन्तुयतीमभि ।

उभौ तामिन्द्र वृत्रहन्नग्निश्च दहतं प्रति ॥२॥ 1214

यत्र बाणाः संपतंति कुमारा विशिखा इव ।

तत्र नो ब्रह्मणस्पतिरदितिः शर्म यकृत् विश्वाहा शर्म यकृत् ॥३।६॥ 1215

वि रक्षो वि मृधो जह्नि वि वृत्रस्य हनू रज ।

वि मन्युमिन्द्र वृत्रहन्नमित्रस्याभिदासतः ॥१॥ 1216

वि न इन्द्र मृधो जह्नि नीचा यह पृतन्यतः ।

घो अस्मा अभिदासत्यधरं गमया तमः ॥२॥ 1217

इन्द्रस्य बाहू स्थविरौ युवानावनाधृष्यौ सुप्रतीकावसक्तौ ।

1218

ॐ यंतीत प्रथमौ योग आगते याभ्यां जितमसुराणां सहो महत् ॥३॥ ॥ १८१ ॥

मर्माणि ते वर्मणा हृदयामि सोमस्वा राजामृतेनानु वस्ताम् ।

उरोर्वरीयो वरुणस्ते कृणोतु जयंतं त्वानु देवा मदंतु ॥१॥

1219

अंधा अमित्रा भवताशीर्षाणो ऽ ह्य इव ।

तेषां वो अग्निनुन्नानामिन्द्रो हंतु वरंवरम् ॥२॥

1220

यो नः स्वो ऽ रणो यश्च निथ्यो जिघांसति ।

देवास्तं सर्वे धूर्वतु ब्रह्म वर्म ममांतरं शर्म वर्म ममांतरम् ॥३॥ ॥ १८२ ॥

मृगो न भीमः कुचरो गिरिष्ठाः परावत आ जगंथा परस्याः ।

सृक् सशाय पविमिन्द्र तिग्मं वि शत्रूं ताडि वि मृधो नुदस्व ॥१॥ ॥ १८३ ॥

भद्रं कर्णेभिः शृणुयाम देवा भद्रं पश्येमाक्षभिर्यजत्राः ।

स्थिरैरङ्गैस्तुष्टुवांसस्तनूभिर्व्यशेमहि देवहितं यदायुः ॥२॥

1223

स्वस्ति न इन्द्रो वृद्धश्रवाः स्वस्ति नः पूषा विश्ववेदाः ।

स्वस्ति नस्तार्क्ष्यो अरिष्टनेमिः स्वस्ति नो बृहस्पतिर्दधातु ॥

ओ३म् ॥ स्वस्ति नो बृहस्पतिर्दधातु ॥३॥ ॥ १८४ ॥

1224

॥ इति नवमः प्रपाठकः ॥

उत्तरार्चिकं समाप्तम् ॥

Harmonieen und Discrepanzen;

**Namen der Dichter; der Gottheiten; Versmaasse; und
Compositionen.**

Abkürzungen.

- Ait. Br.** = Aitareya-Brāhmaṇam.
AthV = Atharva Veda.
ArG = āraṇya Gāna.
ArGRBr = Rishi Brāhmaṇam insofern es sich auf ArG. bezieht.
B = Stevenson's Codex B.
C = Compositionsnamen.
Cod. = Codex.
D = Dichter.
G = Gottheit.
Gāy = Gāyatri.
M = Metrum.
M. M. = Müller's Cod. des SvC. (s. unter SvC.)
PA = Pūrvārcikam (1ste Abtheilung des Sv.)
RBr = Rishi Brāhmaṇam.
Rv = Rig Veda.
RvA = Rig Veda Anukramanikā.
S. d. = Sohn des.
St. = Stevenson's Ausgabe und Uebersetzung des Sv.
Sv. = Sāma Veda.
SvC. = Commentar des Sāyaṇācārya zum Sāma Veda.
UG. = ūha Gāna.
UhyG. = Uhya Gāna.
UttA. = Uttārārcikam (2te Abtheilung des Sv.)
VG. = Veya Gāna.
VGRBr = RBr insofern es sich auf VG bezieht.
Vin = Viniyoga.
YV. = Yajur Veda.

1, 1, 1, 1 = Sv. II, 1, 1, 4 = Rv. IV, 5, 22, 4 = VG. I, 1, 2 = 3 = ArG. II, 32. — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Gāy (RvA.) — **C.** Kaçyapasya barhishyam — Gautamaso 'rkah (VGRBr.) — Agneḥ priyam (ArGRBr.) s. UttA.

2 = Sv. II, 6, 3, 14, 1 = Rv. IV, 5, 21, 1 = UhyG. II, 2, 8 = VG. I, 1, 4 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Vardhamāna — (RvA.) — **C.** Sauparnam (VGRBr.) s. UttA.

3 = Sv. II, 2, 1, 6, 1 = Rv. I, 1, 22, 1 = Ait. Br. IV, 31 = VG. I, 1, 5. — **D.** Medhātithi Kānya (RvA. u. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Vaiçvamanasam oder Brhad Bhāradvājām, oder Brhad Agneyam, oder Brhat Sauram (VGRBr. — VGCodex nur Brhad Bhāradvājām) s. UttA.

4 = Sv. II, 6, 2, 7, 1 = Rv. IV, 5, 27, 3 = VG. I, 1, 6 = 7 = 8 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Gāy. (RvA.) — Triṇi Crautarshāni (VGRBr.) —

5 = Sv. II, 5, 1, 18, 1 = Rv. VI, 6, 5, 1 = VG. I, 1, 9 = 10 = 11 = UG. V, 11 — **D.** Uçanas Kānya (RvA. u. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Auçano und Çairisham oder letzteres in der Mitte, oder alle drei Çairishāni (VGRBr. — VGCod. bei VG. I, 9 Gāyatriauçanam) — s. UttA.

Rv. अग्नि; im SvC. zu II, 5, 1, 18, 1 bemerkte.

6 = Rv. VI, 5, 11, 1 = VG. I, 1, 12 = 13 — **D.** Suditi u. Purumilha Angirasi-den (RvA.), oder nur einer von beiden (RvA. — SvC., welcher Purumilha nennt) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Indrasya samvarge vātraghne dve (VGRBr.)

7 = Sv. II, 2, 1, 21, 1 = Rv. IV, 5, 24, 1 = VG. I, 1, 14 = 15 = UG. I, 15 — XIII, 12 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Sākamaçvasya Çaunahçepeḥ sāmanti dve (VGRBr. — VGCod. bei I, 14 Sākamaçvam) — s. UttA.

8 = Sv. II, 4, 2, 12, 1 = Rv. V, 8, 36, 2 = Yv. XII, 115 = VG. I, 1, 16 = 17 = UG. IV, 17 — **D.** Vatsa Kānya (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy (RvA.) —

C. Vatsasya Kānvasya sāmanti dve (VGRBr. — VGCod. Vātsam bei I, 16) — (s. UttA.)

Rv. und Yv. u. B. वाक्मिषा von SvC. zu II, 4, 2, 12, 1 bemerkt.

9 = Rv. IV, 5, 23, 3 = VG. I, 1, 18 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Gāy. — **C.** Agner ārsheyam (VGRBr.) —

10 = VG. I, 1, 19 — **D.** Vāmadeva (SvC.) — **G.**? — **M.** Gāy. — **C.** Sumitrasya Vādhryaçeḥ sāma oder Vādhryaçeḥ sāmānasya (VGRBr.) —

1, 1, 1, 2, 1 = Sv. II, 8, 1, 12, 1 = Rv. VI, 5, 25, 5 = VG. I, 1, 20 = UG. XVI, 16. — **D.** Virūpa āngirasa (RvA.); dagegen Ahi oder Virūpa (nach SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Agneḥ Samvargah (VGRBr.) (s. UttA.) —

2 = Rv. III, 5, 8, 1 = VG. I, 1, 21 — **D.** Vāmadeva Gautama (RvA. — SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Vaiçvamanasam (VGRBr.) —

3 = Sv. II, 7, 2, 14, 1 = Rv. VI, 7, 11, 3 = VG. I, 1, 22 = 23 = ArG. II, 2, 9 = 10 = UG. XI, 13. — **D.** Prayoga Bhārgava (RvA. SvC.), oder Bārhaspatya Agni Pāvaka (RvA.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Çnābhacraushtīye (VGRBr.) — Udbhid und Balabhid (ArGcodex [RBr. Brhaspater balabhidī dve oder das erste Indrasya udbhid]). (s. UttA.)

4 = Rv. I, 1, 2, 2 = Yv. III, 22 = Ait. Br. I, 30 = VG. I, 1, 24 — **D.** Madhuchandas Vaiçvāmītra (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Vaiçvāmītram (VGRBr.)

5 = Sv. II, 8, 2, 3, 1 = Rv. I, 2, 23, 5 = VG. I, 1, 25 = 26 = UG. XIV, 5. — **D.** Çaunahçeḥ Ajigarti (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Agner Jarahodhīye dve oder Rudrasya (VGRBr.) (s. UttA.)

Rv. accentuirt hier und auch sonst stets (s. Gl.) दृष्टिक.

6 = Rv. I, 1, 36, 1 = VG. I, 1, 27 — **D.** Medhātithi Kānya (RvA. SvC.) — **G.** Agni und Marut's — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Mārutam (VGRBr.) —

7 = Sv. II, 8, 1, 7, 1 = Rv. I, 2, 22,

1 = VG. I, 1, 28 – 29 – 30 = UG XII, 2, 17 – XXIII, 15 – **D.** Çunahçepa Ājigarti (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Bhārgavo dve oder Çaunahçepa und Indrasya Vāravantīyam oder alle drei Bhārgavāni oder Çaunahçepāni oder Vāravantīyāni (VGRBr. – VGCodex hat bei 28 Vāravantīyādya bei 30 Vāravantīyottaram). (s. UttA.)

8 = Rv. VI, 7, 9, 4 = VG. I, 1, 31 – 32 – **D.** Prayoga Bhārgava (RvA. SvC.), oder Bārhaspatya Agni Pāvaka (RvA.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Aurvasya Vaidhārasya sāmāni dve oder Agneḥ oder Samudrasya vāsati (VGRBr.) –

9 = Rv. VI, 7, 12, 5 = VG. I, 1, 33 – **D.** wie im vor. Vs. – **G.** ebenf. – **M.** ebef. – **C.** Atreḥ sangah (VGRBr.)

Rv. ईध.

10 = Rv. V, 8, 14, 5 = VG. I, 1, 34 – **D.** Vatsa Kānya (RvA. SvC.) – **G.** Indra – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Prajāpater nidhanakāmam (VGRBr.)

Rv. इयोतिष्यप्रति und द्विवा.

I, 1, 1, 3, 1 = Sv. II, 3, 1, 20, 1 = Rv. VI, 7, 10, 2 = VG. I, 2, 1 – 2 – 3 = UG. II, 2, 20 – VI, 2, 11 – **D.** Prayoga Bhārgava (RvA. SvC.) oder Bārhaspatya Agni Pāvaka (RvA.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Saindhukshītāni (VGRBr. [VGCod. zu 1 Svārasaindhukshitam, zu 3 Aidassaind⁰].) (s. UttA.)

2 = Rv. IV, 5, 26, 3 = VG. I, 2, 4 – 5 – 6 – **D.** Bhāradvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) – **G.** Vaiçvānara – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Agner harasī dve und Vāmadevyam (VGRBr. – [VGCodex bei 6 ihavad vāmād⁰].)

Rv. वासद्धि⁰ und न्य १ त्रि⁰ und वनते.

3 = Rv. III, 5, 9, 1 = VG. I, 2, 7 – 8 – **D.** Vāmadeva Gautama (RvA. SvC.) – **G.** Vaiçvānara – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Vāme dve (VGRBr. u. VGCod.) –

Rv. अस्ति य ईमा – Rv. und B. die Schrbweise मूल, welche ich sonst für Rv. nicht besonders anmerke.

4 = Rv. V, 2, 20, 3 = VG. I, 2, 9 – **D.** Vasishṭha (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Agne Rākshoghnām (VGRBr.)

Rv. und B. प्रति व्य und रीषतः (wegen des verschiedenen Accents s. Gl.)

5 = Sv. II, 6, 2, 2, 1 = Rv. IV, 5, 29, 3 = VG. I, 2, 10 = ArG. III, 8 – **D.** Bhāradvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) – **G.** Vaiçvānara – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Agne

Rākshoghnām (VGRBr.) und Payahsāma (ArGRBr. u. ArGCod.) – (s. UttA.)

Rv. युक्त्वा und वहति मयवे (von SvC. zu II, 6, 2, 2, 1 bemerkt).

6 = Rv. V, 2, 19, 2 = VG. I, 2, 11 – **D.** Vasishṭha (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Vaiçvamanasam (VGRBr.)

Rv. सुमंतं देव धीमहि.

7 = Sv. II, 7, 1, 16, 1 = Rv. VI, 3, 39, 1 = Yv. III, 12 – XIII, 14 – XV, 20 = VG. I, 2, 12 = ArG. I, 2, 7 – VI, 1 – 6 = UG. XVIII, 2, 15 – **D.** Virūpa āngirasa (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Agner ārsheyam (VGRBr.) – Agner arkah (ArGRBr. u. ArGCodex) – Agner vratam und sūryasya (ArGRBr. – ArGCod. sūryaçvam?) bhrājābhrājām (ArGRBr. u. ArGCod.) – (s. UttA.)

8 = Sv. II, 7, 1, 4, 1 = Rv. I, 2, 22, 4 = VG. I, 2, 13 = ArG. IV, 15 – **D.** Çunahçepa Ājigarti (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Somasāma (VGRBr.) – Prajāpateḥ pratishṭhā (ArGRBr. [ArGCod. Prajāpata pratishṭhāsāmā].) (s. UttA.)

9 = Rv. VI, 5, 23, 1 = VG. I, 2, 14 – **D.** Gopavana ātreya (RvA. SvC.), oder Saptavadhri ātreya (RvA.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Gaupavanam (VGRBr.)

Rv. यं त्व⁰ und चनिद्र⁰.

10 = Rv. III, 5, 15, 3 = Yv. XI, 25 = VG. I, 2, 15 – **D.** Vāmadeva Gautama (RvA. SvC.) – **G.** Vaiçvānara – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Sūryasāma (VGRBr.)

11 = Rv. I, 4, 7, 1 = Yv. VII, 41 = VG. I, 2, 16 = ArG. VI, 2, 4 – 11 – **D.** Praskanya Kānya (RvA.), dagegen Kanya (nach SvA.) – **G.** Sūrya – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Sūryasāma (VGRBr.) – 4 und 11 anugāna des Ādityavratam (ArGRBr.)

12 = Rv. I, 1, 23, 1 = VG. I, 2, 17 – **D.** Medhātithi Kānya (RvA. SvC.) – **G.** Agni – **M.** Gây. (RvA.) – **C.** Kāvam (VGRBr.)

13 = Rv. VII, 6, 5, 4 = VG. I, 2, 18 – 19 = ArG. I, 23 – **D.** Triçiras Tvāshtra oder Sindhudvīpa Ambarisha (nach RvA.), dagegen nach SvC: Sindhudvīpa und Ambarisha oder Trita oder āptya (M. M. सिंधुद्वीपस्य त्रित्रिषस्य चार्वाकृतस्य वाप्यस्य वा; die Vermuthung läge nahe dass hier Ambarisha⁰ u. āptya⁰ wie gewöhnlich als Gentilnamen zu fassen und danach die Lesarten zu ändern sein; doch sind mir in Beziehung auf die Rishis eine Menge ähnlicher aber alter und schon von den Interpreten anerkannter Varianten begegnet, welche ganz das Ansehn haben als ob sie aus einer alten

Quelle herrühren und durch Unlesbarkeit entstanden sind; ich werde darüber an einem andern Ort genauer berichten. Auf keinen Fall durfte ich deshalb, zumal da ich nur einen Cod. des SvC. habe, und dazu einen sehr schlechten, ohne Weiteres ändern) — **G.** āpas — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Vasurocishah Sūryavarcasah sāmāni dve oder Vasurocishah Pārāvateh oder Kāçite dve (VGRBr. [VGCodex bei 18 Kāçitam]), oder Kāpote oder Vasumande (VGRBr.) — ātharvanam (ArGRBr. u. ArGCod.)

Rv. ० द्य आपो भव०

14 = Rv. VI, 6, 6, 2 = VG. I, 2, 20 — 21 — **D.** Uçanas Kāvya (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Gorāngirasasya sāmāni dve (VGRBr. und VGCod.), oder Gotamasya Manāje (VGRBr.)

Rv. ० नि दम्यते

I, 1, 1, 4, 1 = Sv. II, 1, 1, 20, 1 = Rv. IV, 8, 1, 1 = VG. I, 2, 22 — 23 — 24 — 25 = UG. I, 14 — XII, 2, 5 — XIII, 11 — XXI, 2, 20 — 21 — XXIV, 8 = UhyG. I, 2, 15 — V, 10 — **D.** Camyu Bārhaspatya †) (RvA.), dagegen (nach SvC.) Bharadvāja — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte eines Pragātha (2te Hälfte Sv. II, 1, 1, 20, 2) (RvA.) — **C.** Bharadvājasyopahavau dvau — Çraushtigavam — Agner Vaiçvānarasya Yajñayajñyam oder Bharadvājasya (VGRBr. [VGCod. bloss bei 25 yajñiyam]). (s. UUA.)

UhyG. I, 2, 15 hat सू ३ । प्राः सा २ ३ ४ यि षाम् । = सु प्राः सिषमन् प्राः सि०

2 = Sv. II, 7, 2, 4, 1 = Rv. VI, 4, 32 (15), 4 = VG. I, 2, 26 — 27 — 28 = UG. X, 2, 16 — 17 — 19 — **D.** Bharga Prāgātha (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte eines Pragātha (2te Hälfte im Uta.). (RvA.) — **C.** (VGCod. bei 27 Nārmedham — VGRBr. für alle 3 nur einen Namen Kārtaveçam). (s. UUA.)

†) Daneben Trināpānikam Pr̥c̥nisūktam (letzter Vers des Hymnus)

सृकृद् योऽत्रायत सृकृद्मिर्त्रायत ।
पृथ्वां दुग्धं सृकृत्पयस्तद्व्यो नानुं त्रायते ॥
im Chamb. mscpt. nr. 70 | khila | सृकृति तृपान्यमात्रपये वोदके ऽ पि वा । यस्तृपौर्ध्वयनं

तदधीतं स्तृपानि*) भवते भव । वापो कूपतडामानां समुद्रं गच्छ स्वाहा ॥ Dieser Zusatz findet sich weder in Pada noch Anukr. noch Commentar. Hr. Dr. Roth hat in einem Mscpt gefunden. यस्तृपौर्ध्वयनं स्तृपानि भवते भव । समुद्रं गच्छ स्वाहा welches nur eine Verstümmelung von jenem ist. Die 3 Sätze klingen wie Verse; doch ist mir kein dreitheiliger Vers dieses Schemas vorgekommen. Was sie bedeuten lässt sich wohl errathen, doch nicht mit hinlänglicher Sicherheit.

*) Cod. स्तृपानि.

Rv. पास्तृपत.

3 = Rv. IV, 8, 2, 2 = VG. I, 2, 29 — 30 — **D.** (nach RvA.) Camyu u. s. w. (zu Vs 1); aber (nach SvC.) Trināpāni (vgl. die Note zu Vs 1) — **G.** Agni (RvA.) — **M.** Bṛhatī. [Im Rv. ist V. L. und der Vers die erste Hälfte eines Mahābārata Pragātha] — **C.** Bharadvājasya Pr̥c̥nini dve (VGRBr.)

Rv. ० दिहि युमत्पावक दीदिहि.

4 = Rv. V, 2, 22, 1 = VG. I, 2, 31 — **D.** Vasishtha (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Uror āngirasasya sāma (VGRBr.)
Rv. (und B.) ऊर्वो द० (= für १).

5 = Rv. VI, 4, 35 (17), 4 = VG. I, 2, 32 — 33 — **D.** (nach RvA.) Bharga Prāgātha, aber (nach SvC.) Bharadvāja — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Gotamasya Paurumahnne dve (VGRBr. [VGCod. bloss Paurumahnām] oder Purumahnasyāngirasasya (VGRBr.))

Rv. तेषानो und गृहप्रतिम०

6 = Sv. II, 9, 1, 6, 1 = Rv. I, 3, 28, 1 = VG. I, 2, 34 — 35 = UG. XXI, 2, 17 — 18 — 19. UhyG. V, 4 — 6 — **D.** Praskanva Kānya (RvA. SvC.) — **G.** Agni u. Ushas — **M.** 1ste Hälfte eines Pragātha (2te im Uta.). (RvA.) — **C.** Maṇḍor Jāmadagnyasya sāmāni dve oder Māṇḍave (VGRBr. — VGCod. bloss bei 35 Māṇḍavam).

7 = Sv. II, 8, 1, 3, 1 = Rv. IV, 8, 2, 4 — VG. I, 2, 36 = UG. XII, 2, 6 — **D.** (nach RvA.) Camyu u. s. w. (s. Vs 1), aber (nach SvC.) Trināpāni (s. Anm. zu Vs 1) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Bharadvājasya Gādham (VGRBr.) (s. UUA.)

8 = Rv. VI, 4, 31 (14), 5 = VG. II, 1, 1 — 2 — **D.** Bharga Prāgātha (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Gautame dve (VGR

— vgl. SvC. zu Vs 3 und Rv. IV, 8, 4, 6

Br. [VGCod. bei 1 ubhayastobhañ Gauta-
manam].

Rv. ऋतस्त्विति:

9 = Rv. VI, 4, 33 (16), 1 = VG. II, 1,
3 — **D.** **G.** **M.** wie im vorig. — **C.** Agner
Ayuh (VGRBr.)

Rv. स्वयण⁰

10 = Sv. II, 7, 3, 5, 1 = Rv. VI, 7,
14, 1 = VG. II, 1, 4 — 5 — 6 — 7 = UG.
XI, 2, 5. — **D.** (nach RvA.) Sobhari Kāṇva
(SvC. schreibt Saubhari und im Genit. Sau-
bhare s. Gloss. unter Sobhari) — **G.** Agni
— **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (die 2te im
UttA.) (RvA.) — **C.** Agner harasi dve (VG
RBr.) und Daighaṇvase dve (VGRBr. und
VGCod.) (s. UttA.)

Rv. यत्तम⁰

I, 1, 1, 5, 1 = Sv. II, 1, 2, 13, 1 =
Rv. V, 2, 21, 1 = Yv. XV, 32 = VG. II,
1, 8 — 9 — 10 — 11 = UG. XXI, 2, 8
— 11 — 14 = UhyG. I, 2 — V, 1. —
D. Vasishtha (RvA. SvC.) — **G.** Agni —
M. 1ste Hälfte eines Pragātha (2te im UttA.)
(RvA.) — **C.** Agner āgneye dve und Gota-
masya Manāḍye dve (VGRBr.) — (s. UttA.)

2 = Rv. VI, 4, 34 (16), 5 = VG. II, 1,
12. — **D.** Bharga Pragātha (RvA. SvC.) —
G. Agni — **M.** erste Hälfte e. Pragātha
(RvA.) — **C.** Daivarājam (VGRBr.)

Rv. मात्राः und द्याम.

3 = Sv. II, 7, 1, 11, 1 = Rv. VI, 7,
13, 1 = VG. II, 1, 13 = UG. X, 2, 13
— XI, 2, 4 — XXIII, 3, 2 — **D.** Sobhari
(RvA., aber Saubhari SvC.) Kāṇva — **G.**
Agni — **M.** Brhati (RvA.) — **C.** Gāthinaḥ
Kauçikasya sāma (VGRBr.) (s. UttA.)

Rv. नर्त्तत.

4 = Rv. VI, 2, 31, 1 = VG. II, 1, 14
— 15 — **D.** Manu Vaivasvata (RvA. SvC.)
— **G.** Viçve Devāḥ — **M.** 1ste Hälfte e.
Pragātha (RvA.) — **C.** Bārhadukthe dve
(VGRBr.)

Rv. मरुतो ब्रह्मणस्पतिं देवां.

5 = Rv. VI, 5, 13, 4 = VG. II, 1, 16
— **D.** Suditi und Purumidha, Angirasiden
oder einer von beiden (RvA.), SvC. hat Su-
diti Purumidhasya ohne ca und bei Ste-
vens ist nur Purumidha genannt — **G.** Agni
— **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) —
C. Paurumidham (VGRBr.)

Rv. und B. ईक्षिधाव⁰ (Rv. auch
पुर्मीद्ध) Rv. u. B. नि सु⁰

6 = Rv. I, 3, 30, 3 = VG. II, 1, 17

— **D.** Praskanva Kāṇva (RvA. SvC.) — **G.**
Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.)
— **C.** Karnaṇvrasam oder Praskanvam (VG
RBr.)

Rv. सोदंतु und प्रातर्यावाणां⁰

7 = Sv. II, 7, 1, 11, 3 = Rv. VI, 7,
13, 2 = VG. II, 1, 18 = UG. X, 2, 13 —
XI, 2, 4 — XXIII, 3, 2 — **D.** Sobhari (RvA.)
— Saubhari, SvC.) Kāṇva — **G.** Agni —
M. Brhati (RvA.) — **C.** Daivodāsam (VG
RBr.) (s. UttA.)

Rv. द्वाँ ऋद्धं न⁰ und नाकंस्य मानवि.

8 = Rv. V, 7, 13, 3 = VG. II, 1, 19
— **D.** Medhātithi und Medhyātithi Kanviden
(RvA.), aber SvC. entweder bloss Medhātithi
(wie auch Stev.) oder bloss Medhyātithi
(was sich in der von mir benutzten Hdschr.
nicht unterscheiden liess) — **G.** Agni — **M.**
Brhati (RvA.) — **C.** Saukratavam (VGRBr.)

9 = Rv. III, 1, 5, 2 = VG. II, 1, 20
— 21 = ArG. II, 2, 13 — 14 — VI, 4 —
D. Viçvāmītra S. d. Gāthin (RvA. SvC.) —
G. Agni — **M.** Brhati — **C.** Kāṇve dve
(VGRBr.) — Yāme dve (ArGBr. u. ArG-
Cod.) u. Mahāviçvānaravratam (ArG. ebenso.)

Rv. दृष्टमवः (ebenso Nir. IV, 13.)

10 = Rv. I, 3, 11, 4 = VG. II, 1, 22
— 23 — **D.** Kāṇva Ghaura (RvA.), aber
(nach SvC.) Praskanva — **G.** Agni — **M.**
1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Mā-
nave dve (VGRBr. u. VGCod.)

I, 1, 2, 1, 1 = Sv. II, 7, 1, 10, 1 =
Rv. V, 2, 22, 4 = VG. II, 1, 24 = UG.
X, 2, 12 — XXIII, 7 — **D.** Vasishtha (RvA.
SvC.) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e.
Pragātha (die 2te im UttA.) (RvA.) — **C.**
Agner Draviṇam (VGRBr.) (s. UttA.)

Rv. विवृह्यासि⁰ (ebenso Pān. II, 4, 76 —
VII, 4, 78 —). Die Discrepanz wird SvC.
hier und zu II, 7, 1, 10, 1 bemerkt.

2 = Rv. I, 3, 20, 3 = VG. II, 1, 25 —
D. Kāṇva Ghaura (RvA. SvC.) — **G.** Brah-
manaspati — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.)
— **C.** Agner Bārhaspatyam (VGRBr.)

3 = Rv. I, 3, 10, 3 = Yv. XI, 42 =
VG. II, 1, 26 — **D.** wie im vor. — **G.**
Agni (Yaupya) — **M.** 1ste Hälfte e. Pra-
gātha (RvA.) — **C.** Vasishthasya vṛtikam
(VGRBr.)

4 = Rv. VI, 7, 13, 4 = VG. II, 1, 27
D. Sobhari (RvA. — Saubhari SvC.) Kāṇva
— **G.** Agni — **M.** Brhati (RvA.) — **C.**
Viçhyardhasa āngirasasya sāma (VGRBr.)

Rv. यं राये निनीषति.

5 = Rv. I, 3, 8, 1 = VG. II, 1, 28 —
D. Kāṇva Ghaura (RvA. SvC.) — **G.** Agni

— **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Etavādhryam (VGRBr).

Rv. ऋचोमिदिमहे यं सोमिदन्य ईलंत.

6 = Rv. III, 1, 16, 1 = VG. II, 1, 29

— **D.** Atkila Kātya (RvA. u. SvC.) — **G.** Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Manaso dohah (VGRBr).

Rv. ॐश्रं महः सोऽ

7 = Rv. V, 2, 21, 5 = VG. II, 1, 30 — 31 — 32 — **D.** Vasishtha (RvA. SvC.)

G. Agni — **M.** 1ste Hälfte e. Pragātha (RvA.) — **C.** Samantāni trīni, Agner ekam oder Vasishthasya, und Varuṇasya dve (VGRBr. [VGCod. nur bei 30 Samantāni].)

Rv. u. B. वसि वेपि च

8 = Rv. III, 1 5, 1 = VG. II, 1, 33

D. Viçvāmītra S. d. Gāthā (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Bihati (RvA.) — **C.** Vāmrasya Vaikhānasasya sāma oder Anjigasya Dānavasya (VGRBr).

Rv. सुगं सुतेदिनि.

1, 1, 2, 2, 1 = VG. II, 1, 34 — **D.** Vāmadeva (SvC.) — **G.** ? — **M.** Trishṭubh — **C.** Cyāvacvam (VGRBr).

2 = Rv. VIII, 6, 18, 1 = VG. II, 1, 35 — 36 — **D.** Upastuta Vārshāhavya (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Jagati (RvA.) — **C.** Itushāmani (VGRBr).

Rv. ०राव्येति⁰ und यदि त्रैतन्मदं च तु वृक्षं स⁰ und दृव्यं च⁰

3 = Rv. VIII, 1, 18, 1 = VG. II, 1, 37 — **D.** Bṛhaduktha Vāmadeva (RvA. SvC.) — **G.** Viçve Devāh — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Yāmam (VGRBr).

Rv. सुत्रेणं तन्व¹त्रा⁰ (B. nach Stev. तन्व³)

4 = Sv. II, 4, 1, 7, 1 = Rv. I, 6, 30, 1 = VG. II, 1, 38 = UG. XVII, 15 — **D.** Kutsa Angirasa (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Jagati (RvA.) — **C.** Agner ārsheyam oder Yajñasārathi (VGRBr. [VGCod. bloss Yajñasārathi].) (s. UTA.)

5 = Sv. II, 4, 2, 5, 1 = Rv. IV, 5, 9, 1 = Yv. VII, 24 = VG. II, 1, 39 — 40 = ArG. I, 2, 16 = UhyG. II, 2, 2 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Agner Vaiçvānarasya sāmāni dve (VGRBr.) — Agner Vaiçvānarasyajyadoham (ArGRBr. [ArGCod. bloss Ajyadoham].) (s. UTA.)

Rv. u. B. अस्या पा⁰

6 = Rv. IV, 6, 18, 1 = VG. II, 2, 1 — 2 — **D.** wie im vor. — **G.** Indra (vgl. jedoch die Discrepanz, wonach es im SvC. wohl Agneyam) — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** ācve dve oder Étate (VGRBr).

Rv. उक्चेभिर्दिनयंत युजेः । तं त्वाभिः

सृष्टिभिर्वाजयंत आजिं न त्रैमुर्गिवाहो अग्नाः

7 = Rv. III, 4, 20, 1 = VG. II, 2, 3 — **D.** Vāmadeva Gautama (RvA. SvC.) — **G.** Rudra — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Vāmadevyam oder Raudram (VGRBr).

8 = Rv. V, 2, 11, 1 = VG. II, 2, 4 — 5 — **D.** Vasishtha (RvA. SvC.) — **G.** Vaiçvānara — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Vaiçvajyotishe dve (VGRBr).

Rv. u. B. ईलते अय उ⁰ (अये)

9 = Rv. VII, 6, 3, 1 = VG. II, 2, 6 — 7 — **D.** Tricīras Tvāshtra (RvA. — SvC. Tvashtrī Tricīras) — **G.** Agni — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Yāme dve (VGRBr.).

Rv. अतो und उपतो आनरूप⁰

10 = Sv. II, 6, 1, 10, 1 = Rv. V, 1, 23, 1 = VG. II, 2, 8 — 9 — = UG. VI, 22 — XVI, 2, 10 — XXIII, 11 — **D.** Vasishtha (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Virāj (RvA.) — **C.** Indrasya Vairāje dve oder Vasishthasya, oder rācimarāye oder marāyarācine (so! oh⁰ ni), oder sphātīmkanane, oder cyāvane, oder caikhāmline oder invake (VGRBr. [VG. Cod. bei 9 marāyam].) (s. UTA.)

Rv. u. B. दस्त्युतो Rv. नयंत (diese Discrepanzen sind von SvC. zu II, 6, 1, 10, 1 bemerkt) — Rv. u. B. अयुम् (Nir. V, 10 hat nur die Lesarten des Rv.)

1, 1, 2, 3, 1 = Sv. II, 8, 3, 13, 1 = Rv. III, 8, 12, 1 = VG. II, 2, 10 = UG. XIX, 8 — **D.** Budha und Gavishthira Atriden (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Cyenācvaçyainam oder cyaitam oder çayanam oder çāyanam oder Prājāpater dirghayushyam (VGRBr.).

Rv. u. B. सिखते.

2 = Rv. VIII, 1, 1, 5 = VG. II, 2, 11 — **D.** Vatsapri Bhālandana (RvA. SvC.) — **G.** Agni — **M.** Trishṭubh (RvA.) — **C.** Çukram (VGRBr.).

Rv. u. B. मूरा अमूर्.

Rv. नयंतो गर्भं वना धियं

धुर्हिरिश्मश्रुं नार्वाणि धनर्चम् ।

3 = Rv. IV, 8, 24, 1 = VG. II, 2, 12 — **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) — **G.** Pūshan — **M.** Trishṭubh — **C.** Pausham (VGRBr.).

Rv. स्वधावो

4 = Rv. II, 8, 16, 3 = Rv. III, 1, 2,

6 = Yv. XII, 51 = VG. II, 2, 13 - **D.** Viçvāmītra S. d. Gāthā (RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Trishtubh (RvA.) - **C.** Kautsam (VGRBr.).

5 = Rv. VIII, 1, 1, 1 = VG. II, 2, 14 - 15 - **D.** Vatsapri Bhālandana (RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Trishtubh - **C.** Kācyape dve (VGRBr.).

Rv. नृषदा Rv. und B. अयामुपस्य

Rv. दधिर्यो धायि स ते वया⁰

6 = Rv. V, 2, 9, 1 = VG. II, 2, 16
D. Vasishtha (RvA. SvC.) - **G.** Viçvānara - **M.** Trishtubh - **C.** Ghītācer āgirasasya sāma (VGRBr.).

Rv. समृत्तो; Rv. und B. प्रप्रत्तिं Rv.

वन्दे दारं वन्दमानो विवकि (B.

दारं (nach Stev.) kann ebenso wohl Corruption von दारं (Rv.) als दारं (Sv.) sein; der Accent wurde entscheiden).

7 = Rv. III, 1, 32, 2 - Kāthaka Upan. I, 1, 4 = VG. II, 2, 17 - **D.** Devagravas und Devavāta Bharatiden (nach RvA.), aber Viçvāmītra (nach SvC.) - **G.** Agni - **M.** Trishtubh (RvA.) - **C.** Bharadvājasya prākṣam (VGRBr.).

Rv. सुधितो गर्भिणीषु.

8 = Rv. VIII, 4, 8, 4 = VG. II, 2, 18 - **D.** Payu Bhāradvāja (RvA. SvC. ist wohl eben so zu lesen; der von mir benutzte Cod. hat द्वयोर्दार्त्त, Stev. schreibt Saya) - **G.** Agni (Rākshoghnam) - **M.** Trishtubh (RvA.) - **C.** Agner Viçvānarasya Rākshoghnam, oder Atch (VGRBr.).

Rv. u. B. क्रवादो मा⁰

1, 1, 2, 4, 1 = Rv. IV, 1, 2, 1 = VG. II, 2, 19 - 20 - **D.** Gaya ātreya (RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Pāthe (VGRBr.).

Rv. राया परिषसा B. ebenfalls राया.

2 = VG. II, 2, 21 - **D.** Vāmadeva (SvC.) - **G.**? - **M.** Anushtubh - **C.** Bṛhad āgneyam (VGRBr.).

3 = Rv. IV, 5, 2, 1 = VG. II, 2, 22 - **D.** Bharadvāja Bārhaspatya (RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Gāram (VGRBr.).

Rv. दिवि पं हु⁰

4 = Rv. IV, 5, 1, 1 = VG. II, 2, 23 - **D.** **G.** **M.** wie im vorigen. - **C.** Bṛhad āgneyam (VGRBr.).

5 = Rv. IV, 1, 10, 1 = VG. II, 2, 24

D. Dvita Miktavāhas ātreya (RvA. - ebenso wohl auch SvC.; denn Stev. nennt Dvaita; in M. M. ist hier eine Lucke) - **G.** Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Bihataḥ Kaumudasya sāma (VGRBr.).

Rv. hat als 2te Hälfte. विश्वानि यो अमर्त्यो हव्या मर्त्येषु रण्यति ।

6 = Rv. IV, 1, 18, 2 = VG. II, 2, 25 - 26 - **D.** Vasūyava ātreya (RvA. SvC. nach Stev. - M. M., wie im vor.) - **G.** Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Agner yadvāhishthiye dve (VGRBr. [VGCod. bloss bei 26 yadvāhishthiyam].)

7 = Sv. II, 7, 2, 12, 1 = Rv. VI, 5, 21, 1 = VG. II, 2, 27 = VG. XI, 8 - 9 - 10 - XV, 2 - XVIII, 1 - **D.** Gopavana ātreya (RvA. SvC. wie im vor.), - oder Saptavadhri ātreya (RvA.) - **G.** Agni (ārkshasya Ārutarvaṇo dānastutiḥ) - **M.** Anushtubh (die 2 im Uta. folgenden sind Gāy) (RvA.) - **C.** Agner viçviciyam (VG RBr. und VGCod.) oder Aindram Ārgam (VGRBr.). (s. Uta.)

8 = Rv. IV, 1, 8, 1 = VG. II, 2, 28 - 29 - **D.** Pūru ātreya (RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Prajāpateḥ kaninike dve oder Atrech (VGRBr. VGCod. ātreya).

Rv. प्रप्रन्तिभिर्म⁰

9 = Rv. VI, 5, 21, 4 = VG. II, 2, 30 - **D.** **G.** **M.** wie bei Vs 7, nur dass M. M. wie Stev. Gopavana nennt - **C.** Ārutarvaṇam (VGRBr.).

Rv. आगन्म Rv. u. B. वस्य शु⁰ Rv. श्रुतवां बृहन्नार्त्तं अनोक एधते
10 = VG. II, 2, 31 - **D.** Vāmadeva (SvC.) - **G.**? - **M.** Anushtubh - **C.** Kaçyapasya Svayoni oder Indrasya Indriyam oder Indrasya priyam (VGRBr.).

1, 1, 2, 5, 1 = Rv. VIII, 7, 29, 3 = Yv. IX, 26 = VG. III, 1, 1 - **D.** Agni Tāpasa (RvA.), aber Vāmadeva (nach SvC.) - **G.** Viçe Devāḥ - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Bārhaspatyam.

Rv. und Yv. रतानमवसे अग्निं गोभिर्हव⁰
अदित्यान्वि⁰ Yv. elidirt das अ in अग्निं. -
अदित्यान् auch B.

2 = VG. III, 1, 2 - **D.** Vāmadeva (nach Stev. - Lücke in M. M.) - **G.**? - **M.** Anushtubh - **C.** ārūdhavad āgirasam (VGRBr.).

3 = VG. III, 1, 3 - 4 - **D.** **G.** **M.** wie im vor. - **C.** Āsīte dve (VGRBr. u. VGCod.)

1 = Rv. II, 5, 26, 3 = VG. III, 1, 5
- **D.** Somahūti Bhārgava (RvA.) aber Gīt-
samāda (nach SvC.) - **G.** Indra - **M.**
Anushtubh (RvA.) - **C.** Tvāsthisāma (VG
RBr.).

Rv. ब्रह्माणि वेह् und ०ब्रह्मवत्.

5 = Rv. VIII, 4, 9, 5 = VG. III, 1, 6
D. Pānu Bhāradvāja (RvA. SvC.) - **G.**
Agni (Rākshoghnām) - **M.** Anushtubh (RvA.)
- **C.** Agastyasya Rākshoghnām (VGRBr.).

Rv. प्रणीहि विप्रतः प्रति und चत्वं वि हत.

6 = Rv. I, 3, 31, 1 = VG. III, 1, 7 -
D. Praskanya Kānya (RvA. SvC.) - **G.**
Agni - **M.** Anushtubh (RvA.) - **C.** Mā-
navam (VGRBr.).

1, 2, 1, 1, 1 = Rv. II, 2, 19, 1 = VG.
III, 1, 8 9 - 10 - 11 - 12 - **D.**
Dirghatamas Aucathya (RvA. SvC.) - **G.**
Agni - **M.** Ushnih (RvA.) - **C.** Taude
dye und Daighatamasāni trīni oder alle 5
Taudāni oder Daighatamasāni (VGRBr.).

Rv. u. B. दृजान्त्रो⁰ (so auch Nū V, 6.)

2 = Rv. III, 1, 7, 5 = VG. III, 1, 13 -
14 - **D.** Viçvāmītra S. d. Gāthīn (RvA.
SvC.) - **G.** Agni - **M.** Ushnih (RvA.) -
C. Çyāvācyasya prahitau dyaū (VGRBr.).

3 = Sv. II, 7, 2, 11, 1 = Rv. I, 5, 27,
4 = VG. III, 1, 15 16 = VG. XI, 6
- 7 - **D.** Gotama (RvA. - SvC. aber Gau-
tamia) Rāhūgana - **G.** Agni - **M.** Ushnih
(RvA.) - **C.** Prajāpateh çrudhiye dve oder
çrudhiye oder çradde oder satye oder sā-
manī (VGRBr. - VGCod. bei 15 çrudhiyam
und çrudhiya 2 (so!)) (s. UttA.).

4 = Rv. III, 1, 8, 2 = VG. III, 1, 17
- 18 - 19 - **D.** Viçvāmītra S. d. Gāthīn
(RvA. SvC.) - **G.** Agni - **M.** Ushnih (RvA.)
- **C.** Prajāpateh sadohavirdhdhanāni trīni nam-
lich ein sado und 2 havirdhdhane (VGRBr.).

5 = Rv. VII, 5, 4, 4 = VG. III, 1, 20 -
D. Trita Āptya (RvA. SvC.) - **G.** Soma -
M. Ushnih (RvA.) - **C.** Tvashtur ātithyam
(VGRBr.).

Rv. ज्ञानं सप्त मातरां विधामश⁰
und चिकेत यत्

6 = Rv. VI, 1, 26, 2 = VG. III, 1, 21 -
D. Irimbithi, (RvA. - SvC. (M. M.) hat hier
Irimiti, aber 1, 2, 1, 5, 10 Irimiti I, 2, 2, 2,
5 Irimiri u. 1, 2, 2, 5, 7 Irimiri; Stev. hat
noch andre Lesearten nämlich respective Tri-
mati (was wohl nur Schreib- oder Druck-
fehler für Iri⁰), Irimiri, Irimni und Irimi)
Kānya - **G.** Aditi - **M.** Ushnih (RvA.) -
C. Aditeṣ sāma oder Vārkajambhām (VGRBr.).

Rv. u. B. प्रंताति

7 = Rv. VI, 2, 9, 1 = VG. III, 1, 22 -
D. Viçvamanas Vaiyaçva (RvA. SvC.) - **G.**
agni - **M.** Ushnih - **C.** Agastyasya Rā-
kshoghnām (VGRBr.).

Rv. प्रतीत्यः

8 = Rv. VI, 2, 11, 6 = VG. III, 1, 23
- **D.** **G.** **M.** wie im vor. - **C.** Sauma-
kratavam (VGRBr.).

Rv. चन in ein Wort, wie immer -

उज्यदातिभिः

9 = Rv. IV, 8, 13, 3 = VG. III, 1, 24
D. rjeyan (RvA. SvC.) Bhāradvāja (En-
kel des Bīhaspati oder Bharata RvA. zu Mānd.
VIII.) - **G.** Viçve devāḥ - **M.** Ushnih (RvA.)
- **C.** Bīhad āgneyam (VGRBr.).

10 = Rv. VI, 2, 11, 5 = VG. III, 1,
25 - **D.** **G.** **M.** wie Vs 7 - **C.** Agastyas-
ya Rākshoghnām (VGRBr.).

Rv. u. B तपुया statt तपसा.

1, 2, 1, 2, 1 = Sv. II, 2, 2, 17, 1 =
Rv. VI, 7, 14, 3 = VG. III, 1, 26 - 27 -
28 - 29 - = VG. II, 2, 5 - **D.** Sobhari
(RvA. - SvC. Saubhari) Kānya - **G.** Agni -
M. Kakubh (der im UttA. folgende Vers ist
Satobihati) (RvA.) - **C.** Indrasya prama-
hishthiyāni catvāri oder 28 Vasishthasyāsītām
(VGRBr. | VGCod. bloss prama-hishthiyam.)
(s. UttA.).

Rv. उपेतुतागः

2 = Sv. II, 9, 2, 2, 1 = Rv. VI, 1, 34,
5 = VG. III, 1, 30 - **D.** **G.** wie im vor.
- **M.** 1ste Hälfte eines Kākubha Pragātha
(die andre Hälfte im UttA.) (RvA.) - **C.**
Bharadvājasya vājabhūt oder vājabharmiyam
(so lese ich nach Rv. V. 1. Der Cod. des
RBr. hat vājabharmiyam) (VGRBr.). (s. UttA.)

Rv. तिरति वाद्यमर्मिः und गव्यमावरः (B
wohl auch तिरति; Stev. तिरते).

3 = Sv. II, 8, 2, 11, 1 = Rv. VI, 1,
29, 1 = VG. III, 1, 31 - 32 - 33 =
UG. XVI, 18 **D.** **G.** **M.** wie im vor.
C. Saubharāni trīni (VGRBr.). (s. UttA.)

Rv. दुज्योहिर् (von SvC. zu II, 8, 2, 11,
1 bemerkt).

4 = Rv. VI, 7, 15, 2 = VG. III, 1,
34 - 35 - **D.** **G.** wie im vor. - **M.**
Kakubh - **C.** Pakthasya Saubharasya sāmāni
dve, oder Pathah oder Pakthasya (VGRBr.).

Rv. कृणीतामतिथिर्वसु⁰

5 = Sv. II, 7, 2, 19, 1 = Rv. VI, 1,
32, 4 = Yr. XV, 38 = VG. III, 1, 36 =
UG. XI, 5 - **D.** **G.** wie im vor. - **M.**

1ste Hälfte eines Kakubha Pragātha (die andere im UttA.) (RvA.) — C. Daivānikam (VGRBr.) — (s. UttA.)

6 = Sv. II, 6, 2, 13, 1 — Rv. VI, 1, 29, 3 = VG. III, 1, 37 = UG. VIII, 3 — XVIII, 3 — D. G. M. wie im vor. — C. Gautamam oder Sādhyam (VGRBr. u. VGCod.) (s. UttA.)

7 = Rv. VI, 1, 31, 5 = VG. III, 1, 38, — D. G. M. wie im vor. — C. Jamadagneḥ saṁvargah (VGRBr.)

Rv. सासहृत् — Rv. und B. टृहृत् :

8 = Rv. VI, 2, 11, 2 = VG. III, 1, 39 — D. Viçvamanas (RvA. — SvC. nach Stev ; in M. M. Lucke) Vaiyaçva — G. Agni — M. Ushnih (RvA.) — C. Agastyasya Rākshoghnām (VGRBr.)

Rv. विप्रि

I, 2, 1, 3, 1 = Sv. II, 8, 2, 4, 1 = Rv. IV, 7, 25, 2 = VG. III, 2, 1 — 2 — 3 — 4 = UG. XIV, 6 — D. Caṁyu Bārhaspatya (nach RvA.), aber Bharadvāja (nach SvC.) — G. Indra — M. Gāy. (RvA.) — C. Raudre dve und mārgiyave oder 1 und 4 mārg^o und 2. 3 raudr^o, oder alle 4 raudr^o oder alle 4 mārgiy^o (VGRBr. — [VGCod. bei mārgiyavam und bei 4 inidhanam mārgiyavam]). (s. UttA.)

2 = Rv. VI, 6, 18, 1 = VG. III, 2, 5 — D. Çrutakaksha (RvA. — SvC.) oder Sukaksha Angirasiden — G. Indra — M. Gāy. (RvA.) — C. āçvam (VGRBr. u. VGCod.)

3 = Sv. II, 7, 3, 16, 1 = Rv. VI, 5, 16, 2 = VG. III, 2, 6 — 7 — D. Haryata (RvA. SvC.) Pragātha — G. Agni — M. Gāy. (RvA.) — C. Ailāte dve (VGRBr.) (s. UttA.)

Rv. उपावतावतं म⁰

4 = Rv. VI, 6, 19, 5 = VG. III, 2, 8 — 9 — D. G. M. wie Vs 2 — C. Çrautakakshē dve (VGRBr.)

Rv. गायति श्रुतकक्षा म्र⁰

5 = Sv. II, 5, 1, 10, 1 = Rv. VI, 6, 22, 2 = VG. III, 2, 10 — 11 — 12 — 13 — D. Sukaksha (RvA.), aber Çrutakaksha (nach SvC.) Angirasiden — G. u. M. wie im vor. — C. Tanvasya Pārthāsya sāmāni dve oder Dāvasor āngirasasya (VGRBr. — VGCod. bei 11 Dāvasunidhanam), und Vasisthasya niveshtau dvau oder 13 idānāḥ saṁkshārah (VGRBr. — VGCod. bei 13 idānāḥ saṁkshārah) (s. UttA.)

6 = Rv. VIII, 8, 11, 1 = VG. III, 2, 14 — 15 — 16 — D. Devajāmya Indramātarah (RvA. SvC. M. M. देवताम्यि (so

०मिय?) आर्ष St. Devajāmya) — G.? (Lucke in meiner Hdschr. d. Anukr. aus Chamb. 58) — M. Gāy. — C. Çaryātāni trīṇi (VGRBr.)

Rv. त्वं वृषन् ohne सन्

7 = Sv. II, 8, 1, 9, 1 = Rv. VI, 1, 14, 5 = VG. III, 2, 17 — D. Goshūkti und Açvasūkti Kanviden (Kanyāyanau RvA. — SvC.) — G. Indra — M. Gāy. (RvA.) — C. Indrānyāḥ sāma (VGRBr.) (s. UttA.)

8 = Sv. II, 9, 2, 9, 1 = Rv. VI, 1, 14, 1 = VG. III, 2, 18 — 19 — D. G. M. wie im vor. — C. Gaushūktam und āçvasūktam (VGRBr. u. VGCod.) — (s. UttA.)

Rv. गोषक्ता

9 = Sv. II, 8, 2, 1, 1 = Rv. V, 7, 21, 5 = VG. III, 2, 20 = UG. XIV, 1 — D. Medhātithi Kānyah (RvA. u. SvC.) und Priyamedha āngirasa (RvA.) — G. M. wie im vor. — C. Gaurivitam (VGRBr.) (s. UttA.)

10 = Sv. II, 1, 2, 8, 1 = Rv. V, 7, 17, 1 = VG. III, 2, 21 — 22 — 23 = UG. I, 2, 6 — D. G. M. wie im vor. — C. Gārāṇi trīṇi (VGRBr. [VGCod. bei 23 Gārām]). (s. UttA.)

I, 2, 1, 4, 1 = Sv. II, 6, 3, 4, 1 = Rv. VI, 6, 21, 1 = VG. III, 2, 24 — 25 — 26 = UG. XIV, 6 — D. Sukaksha (RvA. SvC.) āngirasa — G. M. wie im vor. — C. Sauparnāni trīṇi oder Çarupravetasāni, oder 26 Vilambasauparnam (VGRBr. — [VGCod. Aidasauparnam, Svārasaup^o und Vilambasaup^o]) (s. UttA.)

2 = Rv. VI, 6, 21, 4 = VG. III, 2, 27 — D. G. M. wie im vor. — C. Çakalam (VGRBr. u. VGCod.)

3 = Rv. IV, 7, 21, 1 = VG. III, 2, 28 — 29 — D. Caṁyu Bārhaspatya (RvA.) — aber (nach SvC.) Bharadvāja — G. u. M. wie im vor. — C. ābharadvāsve dve (VGRBr.)

4 = Rv. VI, 6, 20, 5 = VG. III, 2, 30 — 31 — D. Çrutakaksha (RvA. — SvC. M. M. aber Stev. Tr. hat Sukaksha) oder Sukaksha (RvA.), Angirasiden — G. u. M. wie im vor. — C. Tānve dve (VGRBr.)

Rv. आ यम्

5 = Rv. I, 1, 15, 1 = VG. IV, 1, 1 — 2 — D. Madhuchandas (RvA. — SvC.) Vaiçvāmītra — G. u. M. wie im vor. — C. Indrasya Rohitakūlye dve oder Viçvāmītrasya (VGRBr. [VGCod. bloss Rohitakūlye.])

[Rv. Mscp. 2132 EHI. hat ऐद् und so auch Stev. B; Rv. Chamb. 69 hat aber ऐद्; ebenso Anukr. Ch. 58 und so hat auch Ros. edirt; doch zeigt sich Sandhi ऐ aus आ + इ^o in इद्]

auch an einigen aa. Stellen des Rv.; so in der mir von Hr. Dr. Roth verstatteten Hdschr. VI, 3, 9, 3 — VII, 2, 9, 5 — 8, 9, 5 — 26, 3 — ferner VII, 5, 19, 4 = Sv. II, 4, 1; 18, 2 wo B ebenfalls \tilde{e}^0 ; dagegen VI, 3, 11, 1 = Sv. I, 4, 2, 1, 7 hat zwar Lond. MscptEHI 1691 und auch Pada Chamb. 41, so wie Sv. B \tilde{e}^0 , aber Hr. Dr. Roths Mscpt blos \tilde{e} ; ich habe schon in der Rec. von Bohlt. Chrest. 47 für diesen Sandhi das durch die Prāticākhy. bestätigte \tilde{e}^0 aus \tilde{e} + \tilde{e}^0 aus Rv. I, h. 120, 5 citirt; hier könnte man vielleicht noch die im Mhbh. u. Mn. so häufigen Sandhi von Formen der Wurzel i mit Prāfix-auslautendem-a zu ai hinzufügen; allein so viel ich bemerken konnte beschränken sie sich auf die 2te Sing. Imperativi ihi , für welche eher das vedische ehi (nach Pāṇ III, 4, 88) hier anzunehmen; so $apāhi$ Mn. VIII, 292 — $prāhi$ Mhbh. I, 8414 — 6390 — $viprahi$ ebds. 6392; eben so ist $upāhi$ Mhbh. I, 1258 — 6377 zu nehmen und also nicht mit Bohlt. (Bemerkungen zu Bopp's Grammatik §. 42) zu ändern; dasselbe darf wohl auch von Devīm. XIII, 3 ($upāhi$) gelten, da auch die Puranen archaische Formen enthalten. Dagegen Gīta Gov. XI, 4 hatte Hr. Lassen ändern müssen.]

Rv. \tilde{e}^0

6 = Rv. I, 1, 13, 5 = VG. IV, 1, 3 — 4 — D. G. M. wie im vor. — C. Indrānyāḥ sāmaṁ dve (VGRBr.)

7 = Rv. VI, 3, 47, 1 = VG. IV, 1, 5 — D. Triçoka Kāva (RvA. — SvC.) — G. Agni — M. wie im vor. — C. Indrasya sahasrabāhaviyam (VGRBr.)

Rv. अत्रादृष्टि (दृष्टि auch B.)

8 = Rv. V, 3, 15, 4 = VG. IV, 1, 6 — 7 — 8 — 9 — 10 — D. Vasishṭha (RvA. — SvC.) — G. Indra — M. Gāy (RvA.) — C. Dhṛshato Mārutasya sāma (VGRBr.);

Bharadvājasyādārasīti (? ob ādāra; ich nehme ādāra wegen Rv. I, h. 46, 4) (VGRBr. u. VGCod.); Dhṛshato Mārutasya sāma Bharadvājasyādārasīti (VGRBr.)

Rv. u. B \tilde{e} णो \tilde{e}^0

9 = Sv. II, 5, 2, 21, 1 = Rv. VI, 3, 42, 1 = Yv. VII, 32 = VG. IV, 1, 11 — 12 — 13 = UG. VI, 6 — D. Triçoka (RvA. — SvC.) Kāva — G. Agni u. Indra (in den beiden, im UUA. folgenden, nur Agni) — M. wie im vor. — C. Aidhma-vāhāni (VGRBr. u. VGCod.) oder Aidhma-hārāni trīni (VGRBr.) (s. UUA.)

10 = Sv. II, 4, 1, 9, 1 = Rv. VI, 3, 49, 1 = VG. IV, 1, 14 — D. wie im vor.

— G. Agni — M. wie im vor. — C. Ahch Paidvasya sāma oder Ahedmah (Genit.) Paidvasya oder Pailvasya (VGRBr.) (s. UUA.)

I, 2, 1, 5, 1 = Rv. I, 3, 12, 3 = VG. IV, 1, 15 — D. Kāva (RvA. — SvC.) Ghaura — G. Marutaḥ — M. Gāy. (RvA.) — C. Aisham (VGRBr.)

2 = Rv. VI, 3, 45, 1, = VG. IV, 1, 16 — D. Triçoka (RvA. — SvC. nach Stev.; M. M. Lücke) Kāva — G. Agni — M. wie im vor. — C. Pausham (VGRBr.)

3 = Sv. II, 8, 1, 13, 1 = Rv. V, 8, 9, 4 = Yv. VIII, 46 = VG. IV, 1, 17 — D. Vatsa (RvA. — SvC. wie im vor.) Kāva — G. Indra — M. wie im vor. — C. Mārutam oder Saveçiyam Sindhushāma (VGRBr.)

4 = Rv. VI, 6, 3, 1 = VG. IV, 1, 18 — 19 — 20 — 21 — D. Kusidin (RvA. — SvC. nach Stev. M. M. Lücke) Kāva — G. Viçve Devāḥ — M. wie im vor. — C. Havishmate dve und Haviṣkṛte dve (VGRBr.)

5 = Sv. II, 6, 3, 10, 2 = Rv. I, 1, 34, 1 = Yv. III, 28 = VG. IV, 1, 22 — D. Medhātithi (RvA. — SvC. wie im vor.) Kāva — G. Brahmanaspati — M. wie im vor. — C. Kākshivatam (VGRBr. u. VGCod.)

Rv. u. B. सोमान

6 = Rv. VI, 6, 24, 3 = VG. IV, 1, 23 — D. Sukaksha (RvA. — SvC.) Angirasa — G. Indra — M. wie im vor. — C. Aushasam (VGRBr.)

Rv. u. B. ब्रोधिमन्ना

7 = Rv. IV, 4, 25, 4 = VG. IV, 1, 24 — 25 — D. Çyāvāḥva Atreya (RvA.) aber (SvC. nach St.): Sukaksha — G. Savitṛ — M. wie im vor. — C. Bharadvājasya maukṣhe dve, 24 dakṣanidhanam (VGRBr. [VGCod. für 24 dakṣanidhanam aukṣṇam]).

Rv. अया

8 = Rv. VI, 4, 44 (27), 1 = VG. IV, 1, 26 — 27 — 28 — D. Pragātha (RvA. — SvC.) Kāva — G. Agni — M. wie im vor. — C. Bhāradvājāni trīni, oder ārshabhāni oder Saindhukṣhitāni (VGRBr.)

9 = Rv. V, 8, 14, 3 = VG. IV, 1, 29 — 30 — D. Vatsa Kāva (RvA. — SvC.) — G. Açvinau — M. wie im vor. — C. Çaktyasāmāni dve (VGRBr.)

Rv. u. B. संगये

10 = Rv. VI, 1, 20, 1 = VG. IV, 1, 31 — 32 — 33 — 34 — D. Irimbithi (RvA. — SvC. vgl. zu I, 2, 1, 1, 6) Kāva — G. Indra — M. wie im vor. — C. ārshamdhare dve und Kutsasya prastokau dvau (VGRBr.)

1, 2, 2, 1, 1 = Rv. VI, 6, 15, 4 = VG IV, 2, 1 — 2 = **D.** Çrutakaksha (RvA. — SvC.) oder Sukaksha, Angirasiden — **G.** Indra — **M.** Gây. (RvA.) — **C.** Aupagave dve oder Sauçravase (VGRBr. u. VGCod.), oder Mamâthe oder Mathâthe oder Saumitre, oder Çaikhandine (VGRBr.)

2 = Rv. IV, 7, 25, 5 = VG. IV, 2, 3 — **D.** Çaniyu Bârhaspatya (nach RvA.), aber Medhâithi (nach SvC.) — **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Tvâshtrîsâma (VGRBr.)

Rv. प्रतक्रतो प्र पांनुवुमिर्ः । इदं व्रतं न गतर्ः ॥

3 = Sv. II, 3, 1, 8, 3 = Rv. I, 6, 7, 5 = VG. IV, 2, 3 = ArG. III, 2, 8 — **D.** Gotama (RvA. — Gautama SvC.) Râhûgana — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Tyashtur âithye dve (VGRBr.) — Candrasâma (ArG RBr. u. ArGCod.)

4 = Rv. IV, 8, 23, 4 = VG. IV, 2, 6 — 7 — **D.** Bharadvâja Bârhaspatya (RvA. — SvC. nach St. — M. M. Lucke) — **G.** Indra u. Pûshan — **M.** wie im vor. — **C.** Panshe dve (VGRBr.)

Rv. ऋञत्

5 = Rv. VI, 6, 28, 1 = VG. IV, 2, 8 — 9 — **D.** Bindu oder Pûதாகaksha Angirasiden (RvA. — SvC. (nach Stev. M. M. Lucke) bloss Pûதாகaksha (? St. Yûதாகaksha ist wohl Druck- oder Lesefehler) — **G.** Marutah — **M.** wie im vor. — **C.** Çyâvâçve dve (VG RBr.)

6 = Sv. II, 9, 1, 10, 1 = Rv. VI, 6, 27, 1 = VG. IV, 2, 10 = 11 — **D.** Sukaksha (RvA. — SvC.) Angirasa — **G.** Indra — **M.** wie im vor. — **C.** Prajâpatêh suta-rayishthiye dve (VGRBr.)

7 = Rv. VI, 6, 25, 3 = VG. IV, 2, 12 — **D.** **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Ishtahotriyam oder Aparasam oder Apâmîdihîh (VGRBr.)

Rv. u. B. ब्रध्नात्

8 = Sv. II, 7, 1, 5, 1 = Rv. V, 8, 10, 5 = VG. IV, 2, 13 — **D.** Vatsa (RvA. — SvC.) Kânva — **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Prajâpater nidhanakâmam oder sindhushâma (VGRBr.)

Rv. पितृयदि (im Sv.-Text ist पितुः φ^0 zu schreiben) u. त्रयम्

9 = Sv. II, 4, 1, 14, 1 = Rv. I, 2, 30, 3 = VG. IV, 2, 14 = ArG. II, 1, 17 = 18 = UG. III, 2, 7 = XIII, 2, 3 = UhyG II, 2, 7 — **D.** Çunakçepa (RvA. — SvC.) âjigarti — **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Revatyah od. Vâjadâvaryah (VGRBr. — VG Cod. bloss Vâjadâvaryam) — Raivate dve

(ArGRBr. — ArGCod.) oder Revatyah (ArG RBr.) — (s. UttA.)

10 = VG. IV, 2, 15 — **D.** Vâmadeva (SvC.) — **G.** ? — **M.** wie im vor. — **C.** Saumapausham oder Goaçviyam (VGRBr.)

1, 2, 2, 2, 1 = Sv. II, 1, 2, 1, 1 = Rv. VI, 6, 15, 1 = VG. IV, 2, 16 = 17 = 18 = UG. I, 18 = **D.** Çrutakaksha (RvA. — SvC. (nach Stev. — M. M. Lucke)) oder Sukaksha Angirasiden (RvA.) — **G.** Indra — **M.** Anushubh (die im UttA. folgenden 2 Gây.) — (RvA.) — **C.** Vaitahavyâni trîni, 18 okonidhanam (VGRBr. — VGCod. nur bei 18 vaitahavyam okonidhanam) — (s. UttA.)

2 = Sv. II, 1, 2, 2, 1 = Rv. V, 3, 15, 1 = VG. IV, 2, 19 = 20 = 21 = 22 = 23 = 24 = UG. I, 19 = **D.** Vasishtha (RvA. — SvC.) — **G.** Indra — **M.** Gay. (RvA.) — **C.** Çaktyasâmani dve und Gaurivite dve und Çaktyasâma und Gaurivitam, oder alle 6 Çaktyas^o oder Gaurivîtâni (VG RBr. — VGCod. bloss bei 19 Çaktyam) — (s. UttA.)

3 = Sv. II, 1, 2, 3, 1 = Rv. V, 7, 20, 1 = VG. IV, 2, 25 = 26 = UG. I, 20 = **D.** Medhâithi (RvA. — SvC.) Kânva und Priyamedha Angirasa (RvA.) — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Kânve dve (VGRBr.) (s. UttA.)

4 = Sv. II, 1, 2, 4, 1 = Rv. VI, 6, 18, 4 = VG. IV, 2, 27 = 28 = 29 = UG. I, 2, 1 = **D.** Çrutakaksha (RvA. — SvC.) oder Sukaksha (RvA.) Angirasiden — **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Gaurivite dve (VGRBr.) und Crautakaksham (VGRBr. u. VGCod) (s. UttA.)

5 = Sv. II, 1, 2, 5, 1 = Rv. VI, 1, 24, 1 = VG. IV, 2, 30 = 31 = 32 = UG. I, 2, 2 = 3 = **D.** Irîmbîthi (RvA. — SvC. s. zu I, 2, 1, 1, 6) Kânva — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Saumitre dve und ihavaddaivodâsam (VGRBr. — [VGCod bei 32 râtrihavaddaivodâsam]) (s. UttA.)

6 = Sv. II, 4, 1, 15, 1 = Rv. I, 1, 7, 1 = VG. IV, 2, 33 = 34 = 35 = 36 = ArG I, 2, 19 = III, 2, 4 = UhyG I, 18

D. Madhuchandhas (RvA. — SvC.) Vaicvâmitra — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Rainave oder Vainave dve, oder das erste Çâkvara-varnam, und Audale dve oder das erste Viñkam (VGRBr. [VGCod bloss bei 35 Audalam]) — Rudrasya yshabho raivato (ArGRBr. [aber ArGCod Raivatya yshabha]) und Madhuchandhasam (ArGRBr. u. ArGCod) (s. UttA.)

7 = Sv. II, 1, 2, 7, 1 = Rv. VI, 3, 46, 2 = Ait Br VIII, 20 (bei Rosen zu Rv. I, h. 23, 7 p. LIII) = VG. V, 1, 1 = 2 = 3 = ArG I, 18 = UG. I, 2, 5 = UhyG

II, 2, 15 -- **D** Triçoka (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Agni — **M** wie im vor. (RvA) — **C** rshabhāni trīṇi oder Saindhukhitāni oder Ādhryaṇvāni (VGRBr) — Airiṇam (ArGRBr u. ArGCod) (s. UttA).

8 == Rv VI, 6, 2, 2 == VG V, 1, 4 — 5 -- **D** Kusidin (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Soma — **M** wie im vor. — **C** Kautse dve oder Pāñcavāje oder Dācavāje (VGRBr VGCod Aidakautsam und Svārakautsam).

9 == Sv II, 1, 2, 11, 1 — Rv I, 2, 29, 2 == VG V, 1, 6 — 7 — 8 == UG I, 2, 9 — **D** Çunahçepa (RvA SvC) ājigarti — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Saumedhāni trīṇi (VGRBr — [VGCod bloss bei 8 Saumedham]) oder Pūrvātithāni oder Paurvātithāni (VGRBr) (s. UttA).

10 == Sv II, 1, 2, 10, 1 == Rv I, 1, 9, 1 == VG V, 1, 9 == UG I, 2, 8 -- **D** Madhuchandas (RvA — SvC) Vaiçvāmītra — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Daiivātitham (VG RBr u. VGCod) oder Maidhyātitham (VG RBr) (s. UttA).

I, 2, 2, 3, 1 == Sv. II, 1, 2, 9, 1 -- Rv III, 3, 16, 5 == VG V, 1, 10 — 11 — 12 == UG I, 2, 7 -- **D** Viçvāmītra S. d. Gāthin — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Angirasāni trīṇi oder VG 10 Mādhuçāndasam krauñcam, 11 Ghitāçyunnidhanam, 12 Prājāpatyam mādhuçandhasam (VGRBr [VGCod bei 11 Gāyatrikrauñcam, bei 12 Ghitāçyunnidhanam]) (s. UttA).

Rv. त्वं स.

2 == Rv. I, 1, 15, 5 == VG. V, 1, 13 — 14 -- 15 -- **D** Madhuchandas (RvA. SvC.) Vaiçvāmītra — **G**. u. **M**. wie im vor. — **C**. Vāmraṇi trīṇi oder Praiyamedhāni oder Vaiyaçvāni oder āçvāni oder Udgātīdamanāni (VGRBr).

Rv. u. B. पश्य Rv. dann तु.

3 == Sv. II, 1, 2, 6, 1 == Rv. VI, 5, 37, 1 == VG. V, 1, 16 — 17 — 18 — 19 == UG. I, 2, 4 -- **D**. Kusidin (RvA. SvC.) Kāṇva — **G**. Soma — **M**. wie im vor. — **C**. Gaurivite dve und āpalavainave dve oder Vainavāpāle (beides so!) oder ākūpāre oder Parābabe (VGRBr). (s. UttA.)

4 == Sv. II, 7, 1, 1, 1 == Rv. VI, 5, 5, 4 == VG. V, 1, 20 — 21 -- **D**. Priyamedha (RvA. SvC.) āngirasa — **G**. u. **M**. wie im vor. — **C**. Dhuroḥ sāmānt dve (VGRBr). (s. UttA.)

5 == Sv. II, 1, 1, 12, 1 == Rv. III, 6, 24, 1 == VG. V, 1, 23 — 24 — 25 == ArG. I, 25 — 26 -- II, 30 — 33 -- V, 18 — 20 == UG. I, 5 -- X, 8 == UhyG. I, 2, 9 -- **D**. Vāmadeva (RvA. SvC.) Gautama — **G**. u. **M**. wie im vor. — **C**. Vācaḥ sā-

manē dve und Mahāvāmadevyam (VGRBr u. VGCod.) — Brhativāmadevyē dve (ArGRBr u. ArGCod.), Pañcanidhanam Vāmadevyam (die-selb.), Sarpasāma oder Kalmāsham (ebendies.), Ekānuganam (ebd.), Lokānam vratam (ebd.)

6 == Sv. II, 8, 1, 10, 1 == Rv. VI, 6, 16, 2 == VG. V, 1, 26 — 27 == UG. XIII, 2, 4 -- **D**. Çrutakaksha (RvA. SvC.) oder Sukaksha (RvA) Angirasiden -- **G** u. **M** wie im vor. — **C**. Indrasya satrāsahye dvo (VGRBr. [VGCod. bei VG. 27 satrāsahiyam]) oder Ajitasya jitt (VGRBr). (s. UttA.)

7 == Rv. I, 1, 35, 1 (und VIII, 8, in der Einschlebung hinter 9, Vers 7) == VG. V, 1, 28 -- **D**. Medhātithi (RvA. SvC.) Kāṇva — **G**. Sadasaspati — **M**. wie im vor. (RvA.) — **C**. Indrasyābhayaṇikaram (VGRBr).

8 == VG. V, 1, 29 -- **D**. Vāmadeva (SvC. nach St.; M. M. Lucke) — **G**. ? — **M**. wie im vor. — **C**. Açvinoḥ sāma (VGRBr).

9 == Rv. VI, 6, 26, 3 == VG. V, 1, 30 -- **D**. Sukaksha (RvA. SvC. wie im vor.) Angirasa — **G**. Indra — **M**. wie im vor. — **C**. Gotamasya Bhadrām (VGRBr).

10 == Sv. II, 9, 1, 8, 1 == Rv. VI, 6, 28, 4 == VG. V, 1, 31 -- **D**. Bindu oder Pūṭadaksha Angirasiden (nach RvA.), aber Pūṭadaksha oder Sukaksha (nach SvC. bei Stev. -- M. M. Lucke) — **G**. Marutah — **M**. wie im vor. (RvA.) — **C**. Açvinoḥ sāma oder Somasāma (VGRBr). (s. UttA.)

I, 2, 2, 4, 1 == Rv. VIII, 8, 11, 1 == VG. V, 1, 32 -- **D**. Devajāmaya Indramātarah (Mittheilung von Hr. Dr. Roth — Lucke in dem von mir benutzten u. copirten Cod. der RvA. -- Stev. h.ā Devaja, was nur Corruption — M. M. Lucke) — **G**. ? — **M**. Gāy. — **C**. Tvāshtrisāma (VGRBr. [VGCod. Tvāshtrisāma yadvāthe nidhanam].)

Rv. भेन्नानासः सु०

2 == Rv. VIII, 7, 22, 7 == VG. V, 1, 33 -- **D**. Godha āngirasa (RvA. SvC. nach Stev. — M. M. Lucke) — **G**. Indra — **M**. im Sv. Gāy.; im Rv. aber ist dieser Vers des Godha noch um einen 16-sylbigen Halbvers von Māndhātī Yauvanāçva vermehrt und gilt für Pankti — **C**. Godhasāma (VGRBr).

Rv. नकिरेवा रनो० नकिरा यो० (नकिर zugleich als ein Wort) — मन्त्रश्रुत्यं (Accent-differenz).

Der andre Halbvers lautet:

पुनोभिर्पिकुनेभिर्त्रामि सं
रामहे ।

3 = VG. V, 1, 34 — **D.** Vāmadeva (SvC. nach St. — **M. M.** Lücke) — **G.** ? — **M.** Gāy. — **C.** Savituh sāma (VGRBr).

4 = Sv. II, 8, 3, 7, 1 = Rv. I, 3, 33, 1 = VG. V, 1, 35 = UG. XIX, 4 — **D.** Praskanya (RvA. SvC.) Kānya — **G.** Aṣvinau — **M.** Gāy. (RvA.) — **C.** Ārautam (VGRBr). (s. Uta.)

5 = Sv. II, 3, 1, 8, 1 = Rv. I, 6, 7, 4 = VG. V, 2, 1 — 2 — **D.** Gotama (RvA. SvC. bei St. hier ebenso — **M. M.** Lucke) Rāhūgaṇa — **G.** Indra — **M.** Gāy (RvA.) — **C.** Tvashtur ātithye dve (VGRBr).

6 = Rv. I, 1, 17, 1 = Yv. XXXIII, 25 = VG. V, 2, 3 — **D.** Madhuchandas (RvA. SvC.) Vaiçvāmītra — **G.** **M.** wie im vor. — **C.** Pausham (VGRBr).

7 = Rv. III, 6, 27, 1 = VG. V, 2, 4 = ArG. IV, 3 — **D.** Vāmadeva (RvA. SvC.) Gautama — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Indrasya Māyā (VGRBr) — Āṇasya (ArGRBr — ArGCod. Āṇasya; unter den Rv-Dichtern Sasa) Kārshū (ArGRBr. ArGCod. Karshu Fehler).

Rv. अर्धम् (Accentdifferenz).

8 = Sv. II, 8, 1, 13, 3 = V, 8, 9, 5 = VG. V, 2, 5 — 6 — **D.** Vatsa (RvA. SvC.) Kānya — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Indrasya samvartte dve oder Samvarttasyāngirasya (VGRBr).

9 = Sv. II, 7, 3, 15, 1 = Rv. I, 2, 28, 4 = VG. V, 2, 7 — **D.** Čunahčepa (RvA. SvC.) ājigarti — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Čaunačepam oder Čyāvanam (VGRBr).

10 = Sv. II, 9, 3, 11, 1 = Rv. VIII, 8, 44, 1 = VG. V, 2, 8 — **D.** Ula Vātayana (RvA — SvC. **M. M.** schreibt Vallovātayana — St. Ullovat⁰) — **G.** Vāyu — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Praticinedam Kāçtam (VGRBr).

Rv. प्र ण आ०

1, 2, 2, 5, 1 = Rv. I, 3, 22, 1 = VG. V, 2, 9 — **D.** Kanya (RvA — SvC.) Ghaura — **G.** Varuṇa, Mitra, Aryaman — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Saumitram (VGRBr).

Rv नू चित्स⁰

2 = Rv. VI, 4, 2, 5 = VG. V, 2, 10 — 11 — **D.** Vaça (RvA — SvC. Vatsa) Aṇya — **G.** Indra — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Čyāvāçve (VGRBr)

Rv वरिवस्य महामह

3 = Rv. V, 8, 12, 4 = VG. V, 2, 12 — **D.** Vatsa (RvA — SvC.) Kānya — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Čaikhaṇḍinam (VGRBr).

4 = Rv. VI, 6, 24, 2 = VG. V, 2, 13 — **D.** Sukaksha (RvA — SvC.) āngirasa — **G.** u. **M.** wie im vor. — **C.** Čaulkam (VGRBr).

Rv आभजः

5 = Rv. I, 1, 6, 3 = VG. V, 2, 14 — **D.** Madhuchandas (RvA — SvC.) Vaiçvāmītra — **G.** Sarasvatī — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Bhāradvājam (VGRBr).

6 = VG. V, 2, 15 — **D.** Vāmadeva (SvC) — **G.** ? — **M.** wie im vor. — **C.** Arunasya Vaitahavyasya sāma, oder Saubharam (VGRBr).

7 = Sv. II, 1, 2, 6, 1 = Rv. VI, 1, 22, 1 = VG. V, 2, 16 — **D.** Irimbithi (RvA — SvC; vgl. zu I, 2, 1, 1, 6) Kānya — **G.** Indra — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Saubharam (VGRBr).

8 = Rv. VIII, 8, 44, 1 = Yv. III, 31 = VG. V, 2, 17 — 18 = ArG. III, 2, 1 — 2 — **D.** Satyadhṛti (RvA — SvC.) Vārūni — **G.** Aditi — **M.** Gāy — (RvA) — **C.** Paśhthauhe dve (VGRBr) — Dravinavishpardhasi dve (ArGRBr u. ArGCod).

Rv u. Yv अत्रो ऽ स्तु

9 = Rv. VI, 4, 1, 1 = VG. V, 2, 19 — **D.** Vaça (RvA — SvC. Vatsa) Aṇya — **G.** Indra — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Dhurā. sāma od. sākamaçvam (VGRBr — [VGCod. Dhurā-sākamaçvam]).

I, 3, 1, 1, 1 = Sv. II, 6, 1, 3, 1 = Rv. VI, 4, 43 (26), 1 = VG. V, 2, 20 — **D.** Pragātha (RvA — SvC.) Kānya — **G.** Agni — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Yāmam (VGRBr).

Rv B स्तोमः (von SvC zu II, 6, 1, 3, 1 bem.)

2 = Rv. III, 3, 2, 1 = VG. V, 2, 21 — **D.** Viçvāmītra (RvA — SvC.) S. d. Gāthin — **G.** Indra — **M.** wie im vor. — **C.** āngirasaḥ hariçrtnidhanam (VGRBr — [VGCod. bloss hariçrtnidhanam]).

3 = VG. V, 2, 22 — **D.** Vāmadeva (SvC. nach Stev. — **M. M.** Lücke) — **G.** ? — **M.** Gāy (aber unregelm. 9 + 7 + 9) — **C.** Vairūpam (VGRBr).

4 = Sv. II, 8, 2, 2, 1 = Rv. VI, 6, 19, 2 = VG. V, 2, 23 = UG. XIV, 2 — XIX, 1 — **D.** Črutakaksha (RvA — SvC. wie im vor.) oder Sukaksha āngirāsiden (RvA) — **G.** wie im vor. — **M.** Gāy (RvA) — **C.** āsitam oder Sindhushāma (VGRBr) (s. Uta).

5 = Sv. II, 2, 1, 8, 1 = Rv. I, 1, 13, 1 = VG. V, 2, 24 = ArG. III, 11 — **D.** Madhuchandas (RvA — SvC. wie im vor.) Vaiçvāmītra — **G.** u. **M.** wie im vor. (RvA) — **C.** Yāmasyārkkah oder Indrasya (VG. RBr) — Yānpātyam (ArGRBr u. ArGCod).

6 = Rv. VI, 6, 27, 4 = UG. V, 2, 25 — 26 — **D.** Sukaksha (RvA — SvC.) āngirasa — **G.** Indra und řbhavaḥ — **M.** Gāy (RvA) — **C.** Saumitre dve (VGRBr) — VGCod. bei 26 Saumitram).

7 = Rv II, 8, 8, 3 = VG V, 2, 27 — **D** Gr̥tsamada (RvA — SvC) eigentlich S. d. Çunahotra (so auch im Vāyu- und Brahma-Pur., aber im Vishṇ-Pur. p. 406 Suhotra) ein āṅgīrasa, ward Çaunaka S. d. Bhṛigu (nach Vishṇ-Pur. ist Çaunaka S., nach andern Enkel, des Gr̥tsamada s. Wils. a. a. O.) — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Indrasyābhayaṁkaram (VGRBr).

8 = VG V, 2, 28 — **D** Çāmyu (SvC) — **G**? — **M** Gāy — **C** Tvāshtrīśāma (VGRBr).

9 = Rv IV, 8, 23, 1 = VG V, 2, 29 — **D** Bharadvāja (RvA — SvC) Bārhaspatya — **G** Pūshan u. Indra — **M** Gāy — **C** Pauśham (VGRBr).

10 = Rv III, 6, 19, 1 = VG V, 2, 30 — **D** Vāmadeva (RvA — SvC) Gautama — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Indrānyāḥ śāma (VGRBr).

Rv नकिरेदं० उन्नदं० लायं अमि० नकिरेदं०

1, 3, 1, 2, 1 = Rv VI, 3, 47, 3 = VG V, 2, 31 — **D** Triçoka Kāṇva (RvA), aber Virūpa (nach SvC) — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** Çyāvāçvam od. Tāranam (VGRBr).

2 = Rv I, 1, 17, 4 = VG V, 2, 32 — **D** Madhuchandas (RvA — SvC) Viçvāmītra — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Vairūpam (VGRBr).

Rv अन्नोषा

3 = Rv VI, 4, 1, 4 = VG V, 2, 33 — **D** Vaça (RvA — Vatsa SvC) Açvya — **G** M wie im vor. — **C** Saumitram oder Kautsam (VGRBr).

Rv मित्रः पं०

4 = Sv II, 4, 1, 9, 3 = Rv VI, 3, 49, 5 = VG V, 2, 34 — **D** Triçoka (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** Taibham (VGRBr).

5 = Rv VI, 6, 24, 1 = VG V, 2, 35 — **D** Sukaksha (RvA — SvC) āṅgīrasa — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Çrautam (VGRBr).

Rv आ गुपि रं०

6 = VG VI, 1, 1 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G**? — **M** Gāy — **C** Abhiçavam (VGRBr).

7 = Rv III, 3, 17, 1 = VG VI, 1, 2 — **D** Viçvāmītra (RvA — SvC) S. d. Gāthīn — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Pauśham (VGRBr).

8 = Rv VI, 1, 16, 3 = VG VI, 1, 3 — **D** Goshūktin und Açvasūktin (RvA — SvC) Kanviden — **G** M wie im vor. (RvA) — **C** Indrasya kshurapavi (VGRBr).

9 = VG VI, 1, 4 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G**? — **M** Gāy — **C** Saumitram (VGRBr).

10 = Rv VI, 6, 25, 5 = VG VI, 1, 5 — **D** Sukaksha āṅgīrasa (nach RvA), aber Vā-

madeva (nach SvC) — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Saumitram (VGRBr).

Rv तुभ्यं सोमाः सुता र्गं स्तो० स्तोतुम् इदंमा वरु ॥

1, 3, 1, 3, 1 = Rv I, 2, 28, 1 = VG VI, 1, 6 — **D** Çunahçepa (RvA — SvC) Ajigarti — **G** M wie im vor. — **C** Kautsam (VGRBr).

Rv क्रिचिं (so auch Stev. ohne Angabe von Varianten; ich habe die Schreibart कृचिं hier u. II, 6, 3, 18, 3 aufgenommen nach Chamb. 267, 268, EIII 2130 und SvC M. M. in Bezug auf die erste Stelle, und Ch. 101, 265 für die 2te und der V. L. im Naigh. III, 23; vgl. कृमि क्रिमि und ähnliche Differenzen, die eigentlich nur verschiedene Schreibweisen sind) — Rv वृत्ता der Regel gemäss ohne Accent.

2 = Rv VI, 6, 16, 5 = VG VI, 1, 7 — **D** Çrutakaksha (RvA — SvC nach Stev. — M. M. Lucke) oder Sukaksha āṅgīrasiden — **G** M wie im vor. (RvA) — Kautsam (VGRBr).

3 = Rv VI, 3, 42, 4 = VG VI, 1, 8 — **D** Triçoka (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** Aushasam (VGRBr).

Rv पृङ्दि०

4 = Rv VI, 3, 2, 5 = VG VI, 1, 9 — **D** Medhātīthi (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Bhāradvājam (VGRBr).

Rv गाधु कं०

5 = Rv I, 6, 17, 1 = VG VI, 1, 10 — **D** Gotama Rāhūgana (RvA), aber Çaunaka (SvC) — **G** Viçve Devāḥ — **M** Gāy (RvA) — **C** Kautsam (VGRBr).

Rv B नयतु

6 = Rv V, 8, 1, 1 = VG VI, 1, 11 — **D** Brahmātīthi (RvA — SvC (St. hat einen Lesefehler)) Kāṇva — **G** Açıvinau (RvC), aber Ushah (nach SvC) — **M** Gāy (RvA) — **C** Aushasam (VGRBr).

Rv सत्यरूप० u. विप्रुधात०

7 = Sv II, 1, 1, 5, 1 = Rv III, 4, 11, 5 = VG VI, 1, 12 — **D** Viçvāmītra S. d. Gāthīn oder Jamadagni Bhārgava (RvA — SvC) — **G** Mitra und Varuṇa — **M** Gāy (RvA) — **C** Mitrāvaruṇayoḥ saṁyojanam (VGRBr).

8 = Rv I, 3, 13, 5 = VG VI, 1, 13 — **D** Kāṇva Ghaura (RvA), aber Hiranyastūpa (nach SvC) — **G** Maruṭah (RvA u. SvC) — **M** Gāy (RvA) — **C** Rītushāma (VGRBr).

Rv. अन्नेषुत्त०

9 = Sv II, 8, 2, 5, 1 = Rv I, 2, 7, 2 = Yv V, 15 = Ait Br I, 17 = VG VI, 1, 14 = UG XIV, 7 — **D** Medhātithi (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Vishnu (die vorr.) — **M** Gāy (RvA) — **C** Vishṇoḥ sāma (VGRBr) (s. UtA).

Rv Yv B पांसुरे -- Yv am Schluss der ic ग्वाहा

I, 3, 1, 4, 1 = Rv VI, 3, 5, 1 = VG VI, 1, 15 — **D** wie im vor. — **G** Indra — **M** wie im vor. (RvA) — **C** Kautsam (VGRBr).

Rv B समुपाङ्गो dann Rv इमं रातं सुतं पित्र
2 = VG VI, 1, 16 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G** ? — **M** Gāy — **C** Kācyapam oder Apsarasam (VGRBr).

3 = Sv II, 9, 1, 15, 2 = Rv V, 7, 19, 4 = VG VI, 1, 17 — **D** Medhātithi (RvA — SvC) Kāṇva und Priyamedha āṅgīrasa (RvA) — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** Bārhaduktham (VGRBr).

Rv शस्यमानमगोरिराचि⁰ (अरिराचि)
wird als Lesart von B in der Repetition von St. citirt). — चन Rv, wie stets, als ein Wort.

4 = VG VI, 1, 18 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G** ? — **M** Gāy. — **C** Bārhaduktham (VGRBr).

5 = VG VI, 1, 19 — **D** Crutakaksha (SvC) — **G** ? — **M** Gāy — **C** Kautsam (VGRBr).

B आ याक्षुद्रिभिः सुतं
= Rv VIII, 5, 26, 1 = VG VI, 1,

20 — 21 **D** Durmitra oder Sumitra (RvA — SvC) Sohne d. Kutsa — **G** Indra — **M** Ushnih Pipilikamadhya oder Gāy (nach RvA — im Sv noch unregelmässiger) — **C** Kautse dve (VGRBr).

Rv इयंत आत्र ऋ⁰

7 = Rv I, 1, 28, 5 = VG VI, 1, 22 — **D** Medhātithi (RvA — SvC) Kāṇva — **G** die itavah und Draviṇodāh — **M** Gāy (RvA) — **C** Airddhesadmanam (VGRBr wohl Aurddhvasadm⁰).

Rv तवेदि स⁰

8 = Rv VI, 3, 2, 2 — VG VI, 1, 23 **D** wie im vor. — **G** Indra — **M** u. **C** wie im vor.

Rv अणि ऋणि

9 = VG VI, 1, 24 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G** ? — **M** Gāy — **C** AbhipadasyAUdalasya sāma (VGRBr).

10 = Sv II, 2, 1, 18, 1 = Rv VI, 6, 20, 2 = VG VI, 1, 25 = UG II, 11 — XXI, 2, 2 — **D** Crutakaksha (RvA — SvC), oder Sukaksha Angirasiden — **G** Indra — **M** Gāy (RvA) — **C** āmahiyavam (VGRBr — [VG Cod Ukthyāmahiyavam]) (s. UtA).

1, 3, 1, 5, 1 = Sv II, 1, 1, 11, 1 = Rv V, 3, 21, 1 = VG VI, 1, 26 — 27 = ArG II, 21 — 29 — IV, 2, 2 — 15 — V, 10 — UG XII, 19 — XXII, 1 — 12 — UhyG I, 1 — III, 5 — V, 15 — **D** Vasisṭha (RvA — SvC) — **G** Indra (RvA — SvC) — **M** Brhati (SvC), oder 1ste Hälfte c. Pragātha (wo die andre im UtA folgt) — **C** Bharadvājasyārkkau dvan oder Indrasya (VGRBr) — Rathantaram (ArGRBr u. ArG Cod) — Sāma Vārtikāhyam (?), genannt lokāṇāḥ cāntih (ArGRBr u. ArG Cod*) — An-

*) Meine Abschrift des RBr, nach Chamb. 270, hat Prapāṭh III, 13 ⁰ रथंतरं तमद्वेष्टा सप्तहं पंच पविमंति महासामानि शर्वस्य प्रथमोत्तमे रुद्रस्य त्रीण्यथापरमोर्हृसी दे चुरस्य हरसी दे मृत्योर्हृः पंचमः सामनी वात्रिकास्ते लोकानाः शान्तिहृतेमं पंचनिधनं u. s. w. d. h. 1 Rathantaram 1 Saptaham 5 Pavimat, das erste und letzte des Carva, drei des Rudra; ein anderes: 2 Haras des Agni, 2 Haras des Kshura, das fünfte: Haras des Mṛtyu"; die letzten Worte erklären sich erst durch Vergleich mit dem Text des ArG, hier heisst es.

ArG II, 20 rathantaram (Chamb. Cod. 239 u. 203)

22 सासहं (Cod. 239 Fehler für Saptaham)

23 } pañca pavimanti (203)

24 }

25 } harast dve (239)

26 }

27 } मृत्योर्हृः पंचमः सामानि } harasi

29 } वात्रिकास्ते त्वोत्ताः शान्तिहृत्तरं (cod. 239) } dve (cod. 203)

30 pancanidhanam u. s. w.

Vergleicht man beide Aufzählungen, so sieht man, dass die doppelte Bezeichnung der 5 von 23—27 Verwirrung in den Handschriften herbeigeführt hat; das bei 28, 29 ste-

girasām vratam (ArGRBr u. ArGCod) — Jamadgner vratam yugyam (ArGRBr; yuyyam ArGCod) — Ajitasya jītiḥ (dsIben) (s. UttA.)

2 = Sv II, 2, 1, 12, 1 = Rv VI, 7, 27
1 = VG VI, 1, 28 — 29 = ArG I, 27 — II, 22 = UG XXII, 13 — 17 = UhyG I, 5 — III, 6 — III, 2, 1 — V, 16 — 17 — D Cāmyu (RvA — SvC) Bhāradvāja, Enkel des Bṛhaspati oder Daśhyanti Bharata
G Indra — M wie im vor. — C Bhāradvāja dve (VGRBr) Bhāradvājasya Bihat (ArGRBr u. ArGCod) — Jamadagneh Saptaham (ArGRBr — ArGCod Sāsaham). (s. UttA.)

Rv (u. B in der Repetition) गत्ता (von SvC zu II, 2, 1, 12, 1 bemerkt).

3 = Sv II, 2, 1, 13, 1 = Rv VI, 4, 14, 1 = VG VI, 1, 30 — 31 — 32 = UG II, 3 — VII, 7 — XXII, 11 — 15 — UhyG IV, 2, 7 — 10 — 11 — 12 — D Praskanya Kānya (RvA), aber Vāmadeva (SvC) — Soma — M wie im vor. — C Sānate dve (VGRBr) und Cyaitam (VGRBr und VGCod) — (s. UttA.)

4 = Sv II, 1, 1, 13, 1 = Rv VI, 6, 11, 1 = VG VI, 1, 33 — 34 — 35 — 36 — 37 = UG I, 6 — VI, 2, 14 — XIII, 5, 8 — XIV, 10 — XXI, 4 — 9 — 17 — XXII, 14 — UhyG IV, 2, 9 — D Nodhas (RvA — SvC aber Naudhas) Gautama — G Aśvinau — M wie im vor. — C Nāvikam — Prajāpater abhivarttāḥ oder Abhivarttasya Angirasasya Bhāgam — Indrasyābhivarttāḥ Naudhasam (VGRBr VGCod bei 34 Abhivarttam, bei 37 Naudhasam) (s. UttA.)

5 = Sv II, 1, 1, 14, 1 = Rv VI, 4, 47 (30), 1 = VG VI, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 = UG I, 7 — X, 15 — D Kali (RvA — aber SvC: Kāleya) Kānya — G Agni — M wie im vor. (RvA) — C Laupse dve, Dhānāke dve, und Kāleyāni trīṇi (VGRBr — VGCod bei 4 kāleyam (Cod 88 Chamb. — aber Cod 202 kshullakakāleyam, bei 7 cod 202 Mahākāleyam (fehlt in 88)) (s. UttA.)

6 = Sv II, 2, 2, 13, 1 = Rv, V, 3, 20, 5 = VG VI, 2, 8 — 9 — 10 — 11 = UG II, 19 — D Vasishtha (RvA — SvC) — G Indra — M wie im vor. — C Aishite dve und Goçringa dve (VGRBr — VGCod nur bei 11 Goçringam) (s. UttA.)

Rv सुद्रम्

7 = Sv II, 6, 2, 16, 1, = Rv V, 7, 25,

1 = VG VI, 2, 12 — 13 — 14 = ArG I, 9 — 10 — 15 = UG VIII, 8 — XIII, 15 — 16 — XVI, 2, 12 — XVIII, 2, 16 — D Medhyātīhi (RvA — SvC Medhātīhi) Kānya — G u. M wie im vor. — C Prsthām, Caulkam, Jamadagneh Abhivarttāḥ (VGRBr — [Prsthām bei 12 und Jamadagneh Abh^o bei 14 auch VGCod]) — Antārikshe dve (ArGRBr u. ArGCod) — Varunasya Devasthānam (dieslb. aber Cod ohne Varunasya) — (s. UttA.)

Rv (u. B in der Repetition, wo auch SvC die Discrepanz bemerkt) सधसाद्यो

8 = Sv II, 7, 3, 4, 1 = Rv VI, 4, 36 (19), 2 = VG VI, 2, 15 — 16 = UG XI, 19 — XXII, 18 = UhyG V, 18 — D Bharga (RvA — SvC) Prāgātha — G Agni — M wie im vor. — C Kaulmalabarhishe dve (VGRBr u. VGCod) — (s. UttA.)

9 = Rv V, 4, 29, 3 = VG VI, 2, 17 — 18 — D Vasishtha (RvA — SvC) — G Marutāḥ (dsIb) — M wie im vor. — C Vasishthasya Janitre dve (VGRBr u. VGCod).

Rv नृत्ति und चन in ein Wort jedes. Rv पित्रत

10 = Sv II, 6, 1, 5, 1 = Rv V, 7, 10, 1 = VG VI, 2, 19 = UG VI, 15 — D Prāgātha (RvA — SvC) Adoptivsohn des Kānya eig. dessen Bruder — G Indra — M wie im vor. — C Maidhātītham oder Daivātītham (VGRBr — VGCod bloss Maidhāt^o) s. UttA.

1, 3, 2, 1, 1 = Sv II, 4, 2, 8, 1 = Rv VI, 5, 8, 3 = VG VI, 2, 20 — 21 = UG IV, 9 — D Puruhanman (RvA — SvC) Āngirasa — G M wie im vor. — C Vaikhānasam und Pauruḥmanam oder Prākārsham (VGRBr — VGCod bloss bei 20 Vaikhānasam) s. UttA.

Rv नक्रिप् in einem Wort — Rv (u. wohl B in der Repetition (St. bemerkt nur स्र), wo

auch von SvC bemerkt) धृत्वांसम्

2 = Rv V, 7, 12, 2 = VG VI, 2, 22 — D Medhātīhi und Medhyātīhi Kānviden (RvA), aber Prāgātha (nach SvC.) — G wie im vor. — M Bṛhati — C Sātyam (VGRBr).

Rv रुक्ता

3 = Sv II, 6, 2, 5, 1 = Rv V, 7, 14, 4 = VG VI, 2, 23 — 24 — 25 — 26 —

hende mītyor hara (h) pañcamam gehört zu 27; dann ist sāmāni mit RBr in sāmāni zu ändern; und त्वोत्ता^o in लोकाना^o. Dagegen ist रुक्तेम^o in RBr nach ArGCod 239 in रुक्तर^o zu ändern. Für Vārttik^o weiss ich aber keine Hilfe, da ich bis jetzt keinen Namen kenne, an den es sich mit Sicherheit schliesst.

ArG I, 22 = UG VII, 15 — XVIII, 2, 12 — XXIII, 3, 3 — **D G M** wie im vor. — **C** Catvāri Bhāradvājāni, VG 24 auch Kānavabhat (VGRBr — VGCod nur bei 23 Bhāradvājām) — Bhāradvājām (ArGRBr u. ArG Cod). s. UttA.

4 = Sv II, 8, 3, 3, 1 = Rv III, 3, 9, 1 = VG VI, 2, 27 — 28 — 29 = UG XVIII, 2, 17 — **D** Viśvāmītra (RvA — SvC) S. d. Gāthān — **G M** wie im vor. — **C** Vāmraṇi trīṇi (VGRBr) s. UttA.

Rv (und B in der Repetition) नि यमन्त्रिं न
5 = Sv II, 8, 3, 5, 1 = Rv I, 6, 8, 4 = Yv VI, 37 = VG VI, 2, 30 = UG XVIII, 2, 19 — XXI, 5 — **D** Gotama (RvA — SvC Gautama) Rāhūgaṇa — **G** wie im vor. — **M** 1ste Hälfte e. Prāgātha (wo die andre im UttA) — **C** Agner Gaugavam oder Guṅgoh (VGRBr — VGCod bloss Gaugavam) s. UttA.

6 = Sv II, 6, 2, 12, 1 = Rv VI, 6, 13, 5 = VG VI, 2, 31 — 32 — 33 — 34 — 35 = UG VII, 2, 18 — XVI, 2, 7 — XVIII, 2, 14 = UhyG III, 18 — **D** Nīmedha und Purumēdha (RvA — SvC bloss Purumēdhas (dies Thema)) Angirasiden — **G** Aśvinau — **M** wie im vor. (aber im Sv unregelmässig s. Var.) — **C** Indrasya Yaçasi dve, das 2te sādhrām; dann sādhrām und Indrasya samimāprācīne dve oder Yaçasi (VGRBr — VGCod bloss bei 31 yaçam, bei 32 sādhrām) s. UttA.

Rv (u. B in der Repetition, wo auch von SvC bemerkt) वृते — Rv एक द्वादश चर्यापिना (auch von SvC in der Repet. bem.)

7 = Sv II, 7, 3, 8, 1 = Rv V, 7, 25, 5 = VG VII, 1, 1 — UG XI, 2, 12 — XXIII, 3, 5 = UhyG II, 15 — **D** Medhyātīthi (RvA — SvC: Medhātīthi) Kāṇva — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Yauktasrucam (VGRBr und VGCod), oder Yātasrucam (VGRBr) s. UttA.

8 = Sv II, 7, 3, 18, 1 = Rv V, 7, 25, 3 = VG VII, 1, 2 — 3 — 4 = UG XII, 10 — XVIII, 2, 5 — **D G M** wie im vor. — **C** ātrāṇi trīṇi oder Vāsishthāni (VGRBr) s. UttA.

10 = Sv II, 8, 3, 4, 1 = Rv V, 7, 30, 3 = VG VII, 1, 8 — 9 = UG XVIII, 2, 18 — **D** Devātīthi (RvA — SvC) Kāṇva

— **G M** wie im vor. — **G** Gor Angirasasya sāmāni dve oder Gotamasya Manājye (VGRBr — VGCod bei 8 Manājyam) s. UttA.

I, 3, 2, 2, 1 = Sv II, 7, 3, 3, 1 = Rv VI, 4, 35 (18), 5 = VG VII, 1, 10 — 11, — 12 = UG XI, 18 — XI, 2, 6 — XVIII, 2, 11 — **D** Bharga (RvA — SvC) Prāgātha — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Indrasya hārāyaṇāni trīṇi (VGRBr — VGCod bei 11 hārāyaṇam) s. UttA.

2 = Rv VI, 6, 36, 1 = VG VII, 1, 13 — 14 — 15 — **D** Rebha (RvA — SvC) Kācyapa — **G** Indra — **M** Bihati — **C** Vāmāṇi trīṇi

3 = Rv VI, 7, 6, 5 = VG VII, 1, 16 — 17 — 18 — **D** Jamadagni (RvA — SvC) Bhārgava — **G** Mitra und Varuṇa — **M** 1ste Hälfte e. Prāgātha — **C** Varuṇasāmāni trīṇi (VGRBr und VGCod)

Rv वृत्रशं १

4 = Sv II, 7, 3, 1, 1 = Rv V, 7, 26, 2 = VG VII, 1, 19 = ArG I, 13 — 14 = UG XI, 16 — XXII, 16 — **D** Medhyātīthi (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Prajāpater vashatkāranidhanam (VGRBr — VGCod nur vashatkāranidhanam) — Aharite (ARGBr u. ArG Cod) s. UttA.

5 = Rv VI, 6, 12, 3 = VG VII, 1, 20 = ArG I, 2, 5, — 6 III, 27 — 28 — **D** Nīmedha und Purumēdha (RvA — SvC bloss Purumēdhas (NB dies Thema)) Angirasiden — **G** Aśvinau — **M** wie im vor. — **C** Dhīrī-hato Mārutasya sāma (VGRBr) — Marutām arkkaḥ dvau, oder der zweite sa-stobhah (ArGRBr — ArG Cod hat marutām arkah und sa-stobhah) — Vārkajambhe dve (dsib.)

6 = Rv VI, 6, 12, 1 = VG VII, 1, 22* = ArG I, 16 — II, 2, 11 — **D** Nīmedha und Purumēdha (RvA — SvC Nīmedhas (dies Thema)) Angirasiden — **G M** wie im vor. — **C** (für VG VII, 1, 21 u. 22*) Sa-çravas⁹, Viçravasah, Satyaçravasah, Çravasa iti Vāyyānām catvāri sāmāni, oder Indrasya sa-çānāni (VGRBr — Brhaddevasthānam u. Bhargam (ArGRBr u. ArG Cod).

7 = Sv II, 6, 3, 6, 1 = Rv V, 3, 21,

*) VG VII, 1, 21 enthält सं त्वा हि न्व । ति धाति तसि भोः । u. s. w. सां अ व से । entsprechend सं त्वा हि न्वन्ति धीनिभिः dann Singweise der Worte सं त्वा हि न्वन्ति धीनिभिः विश्वसे; dann सं त्वा तत्सु धीनिभिः सत्यश्वसे; dann folgt VII, 1, 22 = Sv I, 3, 2, 2, 6, aber davon und dahinter Sangweise der Worte सं त्वा विश्वाति धीनिभिः श्वसे, woraus sich die im Text angeführten Namen erklären.

6 = VG VII, 1, 23 — 24 — 25 = UG IX, 17 — 19 — IX, 2, 1 — 19 — XI, 3, 1 — 3 = UhyG II, 17 — **D** Çakti (RvA — SvC) S. d. Vasishtha, und Vasishtha — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Vâmre pûrve und Vâsishtham tritiyam oder Vâsishthe pûrve und Vâmram tritiyam (VGRBr — [VGCod bei 24 Aidavâsishtham]) s. UttA.

8 = Rv VI, 6, 37, 2 = VG VII, 1, 26 — 27 — **D** Rebha (RvA — SvC nach St. Ibbi, verlesen, M. M. Lucke), Kâcyapa — **G** Indra — **M** Brhati — **C** Svapasa âñjigasya sâmani dve oder Âñjigasya Dânavasya (VGRBr).

Rv u. B राधमायः

9 = Sv II, 2, 2, 12, 1 = Rv VI, 3, 7, 1 = VG VII, 1, 28 — 29 — 30 — 31 = UG II, 18 — IV, 8 — IX, 6 — XIX, 2, 7 — **D** Medhyâtithi (RvA — SvC vielleicht Medhâtithi; im M. M. lasst sich रा und छा kaum unterscheiden; St. giebt Medhâtithi) Kânva — **G** **M** wie im vor. — **C** âshkâranidhanam Kânvam (VGRBr u. VGCod) — Mahavâishtambham (VGRBr) — Abhinidhanam Kânvam (VGRBr u. VGCod) — Mahavâishtambham (VGRBr) s. UttA.

10 = Rv IV, 7, 28, 2 = VG VII, 1, 32 — **D** Çamyu (RvA — SvC) Bhâradvâja, Enkel des Brhaspati, oder Bharata Daushyanti — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Çraushitigavam (VGRBr)

Rv अँ आता

I, 3, 2, 3, 1 = Rv VI, 3, 8, 6 = VG VII, 1, 33 = ArG IV, 2, 18 — **D** Medhyâtithi (RvA — SvC aber Medhâtithi) Kânva — **G** Indra — **M** Brhati — **C** Indrasya Vishakam (VGRBr) — Prajâpater Ashtani-dhanam (ArGRBr u. ArGCod).

Rv u. B नोः वृतः

2 = Rv VI, 6, 36, 4 = VG VII, 2, 1 — 2 = ArG III, 1 — 2 — **D** Rebha (RvA — SvC) Kâcyapa — **G** **M** wie im vor. — **C** Dvaigate (VGRBr u. VGCod) oder Dyaute (VGRBr) — Dyaute oder Dvaigate (ArGRBr u. ArGCod).

3 = Rv VI, 4, 3, 4 = VG VII, 2, 3 — **D** Vaça (RvA — SvC: Vatsa) Açvya — **G** wie im vor. — **M** Brhati Pipilikamadyâ (RvA) — **C** Kârttayaçam oder Kârttaveçam (VGRBr).

4 = Rv IV, 7, 28, 4 = VG VII, 2, 4 — **D** Çamyu (RvA — SvC) Bhâradvâja, Enkel des Brhaspati oder Bharata Daushyanti — **G** Indra — **M** 1ste Hälfte e. Pragâtha — **C** Indrasya çaranam (VGRBr).

Rv स्वस्तिमत्

5 = Sv II, 5, 2, 14, 1 = Rv VI, 7, 3, 3 = VG VII, 2, 5 = UG V, 2, 9 — 14 — X, 2, 2 = UhyG II, 16 — 19 — III, 2, 7 — **D** Nîrmedha (RvA — SvC wo Nîrmedhas) ângirasa — **G** **M** wie im vor. — **C** Çrâyantiyam (VGRBr) s. UttA.

Rv ताते तन्मान्न आतसा (von SvC in der Repetition bemerkt) — दोधिम

6 = Rv VI, 5, 9, 2 = VG VII, 2, 6 — **D** Puruhaman (RvA SvC) ângirasa — **G** Indra — **M** Brhati — **C** Vâmram (VGRBr u. VGCod) oder âkshilam (VGRBr).

Rv आपद्भिर्न दत्ता — Rv u. B हरो इंदो

7 = Sv II, 7, 1, 2, 1 = Rv VI, 6, 13, 1 = VG VII, 2, 7 — 8 — 9 = UG X, 2 — XII, 20 — **D** Nîrmedha und Puru-medha (RvA — SvC und hier auch in derselben themat. Form) Ângirasiden — **G** Açvinau — **M** 1ste Hälfte e. Pragâtha (die andre im UttA) — **C** Çaktâni trîni oder Vâsishthâni oder Vaiyaçvâni, oder âçvâni, oder Çaulkâni, oder Sumnâni, oder Dyumnâni, oder Pishthâni, oder Yauktâçvâni Somasâmani (VGRBr — VGCod (Ch 202) bloss bei 8 dvipaksharovaiyaçvam) s. UttA.

Rv दव्य इन्द्रः Rv u. B भूषतु Rv वृत्रहा

u. ऋचापिमः (die Var. hem. in SvC zu II, 7, 1, 2, 1)

8 = Rv V, 3, 20, 1 = VG VII, 2, 10 = ArG I, 20 — 21 — II, 4 — 5 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** Indra (dsib.) — **M** wie im vor. — **C** Prajâpater nidhanakânam (VGRBr) — Ângirasam, Bârhaspatyam und zwei sarpasâmani oder saesarpa, oder sarpe (ArGRBr und ArGCod), oder mahâsarpe, oder ArG II, 4 Antarikshasya sarpa und 5 âdityasya sarpa, oder jenes Bâbhavam und dieses Pâvamânam (ArGRBr).

9 = Rv V, 7, 11, 2 = VG VII, 2, 11 — 12 — 13 — **D** Medhâtithi und Medhyâtithi Kanviden (RvA), aber Pragâtha (nach SvC) — **G** Indra (RvA — SvC) — **M** Brhati (RvA) — Indrasya priyâni trîni oder Vasishthasya (VGRBr).

10 = Sv II, 8, 2, 13, 1 = Rv VI, 4, 48 (31), 2 = VG VII, 2, 14 — 15 — 16 = UG XVI, 2, 5 — **D** Kali (RvA — SvC) Kânva — **G** Agni — **M** 1ste Hälfte e. Pragâtha (die andere im UttA) — **C** Indrasya Vairûpâni trîni oder Vasishthasya (VGRBr) — [VGC bei 16 Vâsishtham]. s. UttA.

Rv. समन्ता सुतं

I, 3, 2, 4, 1 = Sv II, 3, 1, 15, 1 = Rv VI, 5, 8, 1 = VG VII, 2, 17 — 18 = UG II, 2, 14 — VII, 2, 7 — XVIII, 2, 13

— **D** Puruhanman (RvA — SvC) āngirasa — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Pauruhanmanam und Prākarsam (VGRBr) s. UttA.

Rv u. B इयेदो

2 = Sv II, 5, 2, 15, 1 = Rv VI, 1, 24, 4 = VG VII, 2, 19 = UG V, 2, 10 — **D** Bharga (RvA — SvC) Kānya — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Indrasyābhayam-karam (VGRBr) s. UttA.

Rv उत्तिभिः (von SvC zu II, 5, 2, 15, 1 bemerkt).

3 = Rv VI, 1, 24, 4 = VG VII, 2, 20 — 21 — **D** Irimbithi (RvA — SvC) Irimiri vgl. zu I, 2, 1, 1, 6 (Stev. Miri) Kānya — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Kāvashe (VGRBr).

Rv भेत्ता पुरि (ungesetzt).

4 = Sv II, 9, 1, 9, 1 = Rv VI, 7, 8, 1 = VG VII, 2, 22 = ArG II, 12 = UG XXI, 3, 5 = XXIII, 3, 6 = UhyG II, 14 — **D** Jamadagni (RvA — SvC) Bhargava — **G** Sūrya — **M** wie im vor. — **C** Sātyam (VGRBr) — Yajñasārathi (ArGRBr und ArGCod.) — s. UttA.

Rv u. B मुहिमा पनयते ऽ टा दे०

5 = Rv V, 7, 31, 4 = VG VII, 2, 23 — 24 — **D** Devātithi (RvA SvC) Kānya — **G** Indra (dsb) — **M** wie im vor. — **C** Vaiçvadeve dve oder ānūpe oder Vādhryaṣve (VGRBr — VGBCod ānupavādhryaṣve (so!)).

Rv गोमर् इदिदु० Rv u. B चंदो

6 = Sv II, 2, 2, 11, 1 = Rv VI, 5, 8, 5 = VG VII, 2, 25 = ArG I, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 = UG XXII, 19 = UhyG I, 7 — V, 19 — V, 2, 1 — **D** Puruhanman (RvA — SvC) āngirasa — **G** **M** wie im vor. — **C** Vairūpam (VGRBr) — Ashtau Vairūpāni nämlich 1) āñjoy⁰ (ArGRBr u. ArGCod) — 2) Hrasvā Bṛhad-opaṣā (ArGRBr — ArGCod Hrasvavairūpam) — 3) pancanidhanam (ArGRBr — ArGCod 239 paca vairūpam (so) — Cod 203 ashtau vairūpāni) — 4) shanidhanam (ArGRBr aber ArGCod pañcanidhanam vairūpam) — 5) saptanidhanam (aber ArGCod shadnidhanam vairūpam) — 6) ashtanidhanam (ArGRBr — ArGCod 239 u. 203 fehlt der Namen) — 7) dvādaṣanidhanam (ArGRBr und ArGCod 239, aber 203 ashtanidhanam) — 8) pushpam (ArGRBr — und ArGCod 239 — aber 203, dvādaṣanidhanam) s. UttA.

7 = Sv II, 5, 1, 13, 1 = Rv V, 7, 30, 1 = VG VII, 2, 26 — 27 = UG IV, 2, 15 — **D** Devātithi (RvA — SvC) Kānya — **G** **M** wie im vor. — **C** Naipātithi dve (VGRBr) s. UttA.

8 = Sv II, 8, 2, 9, 1 = Rv V, 3, 19,

4 = VG VII, 2, 28 — 29 = UG XV, 18

D Vasishtha (RvA — SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Bṛihatah Kaumudasya sāmāni dve, das zweite svarjyotirdhanam (VGRBr) s. UttA.

Rv त्वावसम् und श्रद्धा इत्ने (ohne Sandhi).

9 = Rv IV, 8, 26, 1 = VG VII, 2, 30 — **D** Bharadvāja (RvA — SvC) Barhaspatya — **G** Indra und Agni — **M** Bṛhatt (RvA) — **C** Vācah sāma (VGRBr).

Rv u. B हित्वो शिरो जिह्वा वाचदम्⁰

10 = Rv VI, 4, 23, 1 = VG VII, 2, 31 — 32 — **D** Medhya Tvāshtra (RvA) aber Medhyātithi (SvC) — **G** Soma — **M** wie im vor. — **C** Vāmre dve oder ākshile (VGRBr).

I, 3, 2, 5, 1 = Rv VI, 7, 3, 7 = VG VII, 2, 33 — 34 — **D** Nṛmedha (RvA — SvC) (aber Them. -dhas), āngirasa — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Gauriviteh Prahitau dvau (VGRBr).

Rv तुयवृधम्

2 = Sv II, 8, 2, 6, 1 = Rv V, 3, 17, 1 = VG VII, 2, 35 — 36 = UG XV, 18 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Vākre suvātre dve (VGRBr) s. UttA.

Rv u. B चारुत्वाचित्⁰ (von SvC bemerkt zu II, 8, 2, 6, 1).

3 = Rv V, 3, 18, 3 = VG VIII, 1, 1 — 2 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Gaurivite dve (VGRBr).

4 = Rv IV, 7, 27, 3 = VG VIII, 1, 3 — **D** Čamiyu (RvA — SvC) Bhāradvāja, Enkel des Bṛihaspatis od. Daushyanti Bharata — **G** **M** wie im vor. — **C** Vāmādevyam (VGRBr).

Rv und B सहस्रमुष्क तुविन्मणा सत्यते (auch Accentvariante).

5 = Rv II, 2, 3, 5 = VG VIII, 1, 4 — **D** Paruchepa (RvA — SvC) Paruchepa) Dairvodāsa — **G** Aṣvinau — **M** Bṛhātī — **C** Aṣvinoh sāma (VGRBr)

Rv दशयत्तम् u. कर्दो (Accentvariante) चन
6 = VG VIII, 1, 5 — 6 — 7 — **D** Vāmādeva (SvC) — **G** ? — **M** Bṛhātī — **C** Vasishthasya Pajrāni trini, oder Pajrasya Vasishthasya od. Saphasya Pajryasya (VGRBr — VG Cod bei 7 Pajram).

B मोक्षरुषे

7 = Rv VI, 3, 7, 4 = VG VIII, 1, 8 — 9 — **D** Medhyātithi Kānya (RvA), aber Vatsa (SvC) — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Saubhare dve (VGRBr).

Rv पाहिगायांधसोसंमिश्रो (in Pada Ch.

41 aber Roth's Sanh. — Abschr. hat संमिश्रो)

ह्योर्विः सुते सचा वज्री रथो हि-
रण्ययः ॥

8 = Sv II, 5, 1, 14, 1 = Rv VI 4, 35 (18), 1 = VG VIII, 1, 10 = UG IV, 2, 16 = XVIII, 2, 7 — **D** Bharga (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Agni — **M** Iste Hälfte e. Pragātha (die andere im UttA) — **C** Vai-yaçyam (VGRBr u. VGCod) s. UttA.

Rv मधवा सो⁰

9 = Rv V, 7, 10, 5 = VG VIII, 1, 11 — 12 — **D** Medhātithi und Medhyātithi Kāṇviden (RvA), aber Pragātha (SvC) — **G** Indra (RvA — SvC) — **M** Bhati (RvA) — **C** Indrasya sahasrāyutiye dve oder Prajāpater mahoviçīye (VGRBr).

Rv च्चन (1 Wort) und त्वामदि⁰ (so wohl auch B wofür St त्वा ऋदि⁰ als V. angiebt) und परा मूलकाय देयाम्

10 = Rv V, 7, 11, 1 = VG VIII, 1, 13 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Indrā-nyāḥ Sāma (VGRBr).

1, 4, 1, 1, 1 = Rv V, 3, 17, 4 = VG VIII, 1, 14 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Saubharam (VGRBr).
2 = VG VIII, 1, 15 — **D** Vāmadeva (SvC nach Stev. — **M** M Lucke) — **G** ? — **M** Bhati — **C** Gātsamadam (VGRBr).

3 = Rv V, 7, 11, 5 = VG VIII, 1, 16 — **D** Medhātithi und Medhyātithi Kāṇviden (RvA); aber Soma (nach SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Vācaḥ sāma (VGRBr).

Rv त्व १ und इदं

4 = Rv VI, 6, 11, 3 = VG VIII, 1, 17 — **D** Nodhas (RvA — SvC auch) Gautama — **G** Aṇvinau — **M** wie im vor. — **C** Bārhaduktham.

Rv B Schreibart वीरुवः Rv यद्दि-
त्ससि स्तु⁰

5 = Sv II, 8, 2, 15, 1 = Rv VI, 3, 8, 3 = VG VIII, 1, 18 = UG XVI, 2, 20 = XVIII, 2, 9 — **D** Medhyātithi (RvA — SvC Medhātithi) Kāṇva — **G** Indra — **M** Bhatt — **C** Vācam (VGRBr u. VGCod) oder Naipātitham (VGRBr). (s. UttA.)

6 = VG VIII, 1, 19 = ArG III, 5 — 6 — **D** Toraçravas (SvC; St. Tauraçravas) — **G** ? — **M** Bhatt — **C** Tauraçravasam (VGRBr) — Tauraçravase dve (VGRBr u. ArGCod).

7 = VG VIII, 1, 20 — **D** Tvāshīr (SvC — St. Tvishī'a) — **G** ? — **M** wie im vor. — **C** Tvāshīryāḥ sāma (VGRBr).

8 = Rv VI, 4, 19, 2 = Yv III, 34 — VIII, 2 = VG VIII, 1, 21 — **D** Crushtigu Kāṇva (RvA), aber Vāmadeva (SvC) und im Yv Madhuchandas (YvA) — **G** Soma — **M** wie im vor. (RvA) — **C** Aditeḥ sāma (VGRBr).

9 = Rv V, 7, 28, 2 = VG VIII, 1, 22 — **D** Medhyātithi (RvA — SvC Medhātithi) Kāṇva — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** ājigarttam (VGRBr).

Rv युक्त्वा

10 = Sv II, 2, 1, 14, 1 = Rv VI, 7, 3, 1 = VG VIII, 1, 23 = UG II, 4 = XVIII, 2, 8 — **D** Nīmedha (RvA — SvC Nīmedhas) āngīrasa — **G** **M** wie im vor. — **C** Mādhuçandasam (VGRBr und VGCod) (s. UttA).

Rv स्तोमवाहसाम् (von SvC zu II, 2, 1, 14, 1 bemerkt).

I, 4, 1, 2, 1 = Sv II, 1, 2, 14, 1 = Rv V, 6, 1, 1 = VG VIII, 1, 24 = UG XXI, 2, 9 — 12 — 15 = UhyG I, 3, — V, 2 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** Ushaḥ — **M** wie im vor. — **C** Ushaḥ sāma (VGRBr) s. UttA.

Rv व्युहृती und मदि व्यति चक्षते तमो¹ (von SvC zu II, 1, 2, 14, 1 bemerkt).

2 = Sv II, 1, 2, 15, 1 = Rv V, 5, 21, 1 = VG VIII, 1, 25 = ArG IV, 1, 15 — 16 = UG XXI, 2, 10 — 13 — 16 = UhyG I, 4 — V, 3 — **D** Indra (RvA), aber Vasishtha (SvC) — **G** Aṇvinau (RvA — SvC) — **M** Iste Hälfte e. Pragātha (die andere im UttA) — **C** Aṇvinoḥ saṁyojanam (VGRBr) — Aṇvinor vrato dve (ArGRBr und ArGCod) s. UttA.

3 = VG VIII, 1, 26 — **D** Aṇvina (SvC) — **G** ? — **M** Bhatt — Aṇvinoḥ sāma (VGRBr).

4 = Rv I, 4, 1, 1 = VG VIII, 1, 27 — **D** Praskanya (RvA SvC; aber St. hat Kutsa) Kāṇva — **G** Aṇvinau — **M** wie im vor. — **C** Somasāma (VGRBr).

Rv सोम कृतावृथा

5 = Rv V, 7, 13, 5 = VG VIII, 1, 28 — **D** Medhātithi und Medhyātithi Kāṇviden (RvA), aber Pragātha (SvC) — **G** Indra — **M** Bhati — **C** Ajam (VGRBr — nicht ganz sicher, da meine Hdschr. hier nicht ganz zuverlässig).

Rv मा त्वा und ऋद् गिरा

6 = Rv V, 7, 32, 1 = VG VIII, 1, 29 — **D** Devātithi (RvA — SvC) Kāṇva — **G** u. **M** wie im vor. — **C** āyavam (wie im vor.) —

Rv उप नून्

7 = Rv V, 3, 24, 4 = VG VIII, 1, 30 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** u. **M**

wie im vor. — **C** Samudrasya Praiyame-dhasya sāma (wie im vor.)

Rv मघवंत्सनाद्मि

8 = Sv II, 9, 1, 12, 1 = Rv V, 3, 20, 3 = VG VIII, 1, 31 - 32 = UG XXII, 20 = UhyG V, 20, - V, 22 — **D G M** wie im vor. — **C** Indrasya Vairūpe dve oder Vasishthasya (VGRBr) s. UttA.

Rv दिक्षिण्येय und दक्षिण्येय

9 = Sv II, 8, 1, 8, 1 = Rv VI, 7, 3, 5 = VG VIII, 1, 33 = ArG II, 11 = UG XII, 2, 18 — **D** Nṛmedha (RvA — SvC wo Nṛmedhas Thema) āngirasa — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Vaiśvadevam (VGRBr) — Trishandhi (ArGRBr — aber ArGCod Trīh-sāma) s. UttA.

Rv u. B त्रिनिता विष्णुर्गमि

10 = Rv VI, 6, 11, 5 = VG VIII, 1, 34 — **D** Nodhas (RvA — SvC, wo St. Medha u. M. M. Lucke) Gautama — **G** Acvinau — **M** wie im vor. — **C** Purisham ātharvaṇam (VGRBr).

Rv प्र हि दि⁰ दिवो अंत्यस्य⁰ u. पार्थिवगन्तु स्वर्गं ववत्सिय ॥

I, 4, 1, 3, 1 = Rv V, 3, 3, 1 = VG, VIII, 1, 35 — 36 = ArG III, 29 — 30 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** Indra — **M** Trishubh (RvA) — **C** Prākarsam und Vasishthasya nihavah (VGRBr — [VG Cod nur bei 36 nihavah]) — Ishvicvajyotiṣi dve (ArGRBr u. ArGCod).

2 = Rv V, 3, 8, 1 = VG VIII, 2, 1 — 2 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G M** wie im vor. — **C** ? (Lucke im Cod des RBr welchen ich benutzte)

Rv वृधे च द⁰

3 = Rv IV, 1, 32, 1 = VG VIII, 2, 3 — 4 — **D** Gātu ātreya (RvA), aber Gṛtsamada (nach SvC) — **G M** wie im vor. — **C** Gṛtsamadasya yonini dve oder Vātsapre (VGRBr — VG Cod zu 4 urukshayam).

Rv सुतो वि धारा अत्र दानवं हन्

4 = Rv VIII, 8, 6, 1 = VG VIII, 2, 5 — 6 — **D** Prithu Vainya (RvA [im SvC fehlt der Name]) — **G** Aranyāni — **M** wie im vor. — **C** Pārtho (VGRBr u. VG Cod), oder Vātsapre oder VG 5 Kshullakavātsapram (VGRBr).

Rv वा सप्तवांसश्च तुवि⁰ सुवि⁰

यस्य चाकल्मसा तनां सनुयाम
त्वोताः ॥

5 = Rv VIII, 1, 3, 1 = VG VIII, 2, 7 — 8 — 9 — 10 — 11 — **D** Saptagu (RvA — SvC hat Sahangu, Stev. Sahagu) āngirasa (eig. der Mensch gewordene Indra S. der Asuri Vikunṭhā) — **G** Indra Vaikuṇṭha — **M** wie im vor. — **C** Sauparne dve und Vātsapraṇi trini oder VG 11 Mahāvātsapram oder alle 5 Vātsapraṇi (VGRBr — VG Cod nur bei 9 Vātsapram).

Rv त्रगमगा

6 = Rv V, 3, 11, 1 = Yv XXVII, 1 = VG VIII, 2, 12 = ArG I, 2, 1 — 2 — 14 — 15 — II, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — IV, 14 — IV, 2, 1 — 14 — 16 — 19 — 20 — V, 4 — V, 2, 13 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Gaurivitam (VGRBr) — VasishthaJamadagnyor arkkaḥ dvau (ArG Cod und RBr) — Arkapushpe dve (dsib.) — Vasishthasya prānāpānau dvau (dsib. — aber ArGCod 239 fehlt Vasishthasya) — Indrasya Ainyau dvau (dsib.) — Prajāpater vṛatapakshau dvau (dsib. — aber Cod 239 fehlt Prajāpate), oder Ahorātryoh (bloss RBr) — Indrānyā ulbarāyuni dve (dsib. — 239 ohne Indrānyah) — Yamavratam oder āngirasam (dsib.) — Angirasām vṛatam (dsib.) — Prajāpateḥ catustri-ṣṭsaṁmitam (ArGRBr; ArG Cod Ch. 203 nur saṁmite dve für IV, 2, 13 und 14 — 239 noch Prajāpate dve und für 14 catustri-ṣṭsaṁmite dve) — daṇa-stobham — rājānarauhiṇe dve (dsib.) — das 4te der mit ilādam (oder irāntam, letzteres aber nur in RBr) pañcānugānam bezeichneten 5 (dsib.) — das 3te der im RBr Kaṇṇyapavratam daṇānugānam bezeichneten 10 (in ArGCod nur daṇānugānam).

Rv शवसश्चकान आ गो⁰

7 = Rv VIII, 3, 4, 5 = VG VIII, 2, 13 — **D** Gauriviti (RvA — SvC) Ṣāktya — **G** Viṣve Devāḥ — **M** wie im vor. — **C** Vaidanṛitam oder Yāmam (VGRBr)

8 = Sv II, 9, 2, 13, 1 = Rv VIII, 7, 8, 3 = VG VIII, 2, 14 = ArG III, 2, 3 — **D** Vena (RvA — SvC) Bhārgava — **G** Vena — **M** wie im vor. — **C** Mahāyāmam (VG RBr) — Yāmam (ArGRBr u. ArGCod.)

9 = Yv ? = AthV IV, 1 (s. Roth z. Litter. S. 63) = VG VIII, 2, 15 — 16 — **D** Nakula (SvC) Vāmadevya (Roth a. a. O.) — **G** ? — **M** wie im vor. — **C** Cattasāmani dve oder Jajūnāsya Brāhmasya (VG RBr.)

10 = Rv IV, 7, 4, 1 = VG VIII, 2, 17 — **D** Suhotra (RvA — SvC) Bhāradvāja, Enkel des Brhaspati oder Daushyanti Bharata — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Indrasya Vāraṇṇīyam (VGRBr.)

Rv u. B वचास्यासा स्यविराय u Rv
तन्नम्

I, 4, 1, 4, 1 = Rv VI, 6, 34, 3 = VG VIII, 2, 18 — 19 — 20 — 21 — **D** Tirācei (RvA — SvC, aber im Genit. Tirāceh vgl. I, 4, 2, 1, 8) āngirasa, oder Dyutāna māruti (RvA) — **G M** wie im vor. — **C** Indrasya kshurapavini dve und syaumarācme dve (VGRBr)

Rv र्यानः und स्नेहितीर्नुमणा
ग्रधत्त

2 = Rv VI, 6, 33, 2 = VG VIII, 2, 22 — 23 — **D** wie im vor. nach RvA; aber nur Dyutāna nach SvC — **G M** wie im vor. — **C** Dhīrshato Mārutasya sāmāni dve oder Dyutānasya Mārutasya (VGRBr — VGCod bei 22 Dyutānam).

3 = Sv II, 9, 1, 7, 1 = Rv VIII, 1, 16, 5 = AthV IX, 26, 9 = VG VIII, 2, 24 — 25 = UG XXI, 3 — 4 — **D** Brhaduktha (RvA — SvC) Vāmadeva (oder Agni Saucika?) — **G M** wie im vor. — **C** Somasāmāni dve (VGRBr) — s. Ulla.

4 = Rv VI, 6, 35, 1 = VG VIII, 2, 26 — 27 — **D** Tirācei āngirasa oder Dyutāna Māruti (RvA — SvC) — **G M** wie im vor. — **C** Indriavajre dve (VGRBr).

5 = VG VIII, 2, 28 — 29 — **D** Vāmadeva (SvC — aber in der Erklärung steht zweimal statt dessen Viçvāmītra) — **G**? — **M** wie im vor. — **C** Bhīṣṭīmataḥ sūryavarcaṣaḥ sāmāni dve (VGRBr).

6 = Sv II, 9, 1, 11, 1 = Rv V, 3, 16, 4 = VG VIII, 2, 30 — 31 — ArG IV, 2, 13 — **D** Vasishtha — **G** Indra — **M** Virāj (RvA) — **C** Vasishthasyānkuṣau dvau oder Kaçyapasya pratodau (VGRBr) — Prajāpates trayastri-çatsamītam (ArGGrBr — ArGCod Ch. 239 nur Prajāpate dve für IV, 2, 13 u. 14 — Cod. 203 nur: Samīte dve).

Rv महिष्ये चरा चर्ष⁰

7 = Rv III, 2, 4, 6 und VIII, 5, 25, 6 (aber an letzterer Stelle weder im Pada, noch in der Anukr. mitgezählt) = VG VIII, 2, 32 — **D** Devaçravas und Devavāta Bharatiden (RvA zu der 1sten Stelle) dagegen Viçvāmītra (nach SvC, und an der 2ten Stelle im Rv schliesst sich der Vers an einen Hymnus des Aṣṭaka Viçvāmītra) — **G** Indra — **M** Trīṣṭubh — **C** Bhāradvājam (VGRBr).

Rv धनानाम्

8 = Rv V, 3, 7, 1 = VG VIII, 2, 33 = ArG IV, 2, 9 — 10 — **D** Vasishtha (RvA —

SvC) — **G M** wie im vor. — **C** Vaiçva-devam (VGRBr) — Vasishthavrate dve (ArG RBr u. ArGCod)

Rv श्रवसा

9 = Rv VIII, 3, 4, 3 = VG VIII, 2, 34 — **D** Gauriviti Çāktya (RvA — SvC) — **G u. M** wie im vor. — **C** Purisham Atharvaṇam (VGRBr).

I, 4, 1, 5, 1 = Rv VIII, 8, 36, 1 = VG IX, 1, 1 — 2 — **D** Arishtanemi Tārksya (RvA — SvC, welcher ihn nur Tārksya bezeichnet) = **G** Tārksya (? s. Wils. s. v. Tārksya) — **M** Trīṣṭubh — **C** Adityāḥ sāmāni dve oder Tārksyasāmāni (VGRBr)

Rv सहवानं

2 = Rv IV, 7, 32, 1 = VG IX, 1, 3 — **D** Garga (RvA — SvC) Bhāradvāja, Enkel des Bṛhaspati oder Daushyanti Bharata — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Indrasya Trātram (VGRBr).

Rv द्युयामिप्रक्रं⁰ रं⁰ स्वस्ति नो मघवा धात्विदुः ॥

3 = Rv VII, 7, 9, 1 = VG IX, 1, 4 — **D** Vimada (RvA — SvC) Aindra, oder Prājāpātya, oder Vasukrit Vāsukra (RvA) — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Yājñaturam (VGRBr) oder Vāttraturam (VGRBr und VGCod).

Rv रूयं und प्र मय्यु दोषुवृर्तयामि मृदि नं⁰

4 = Rv III, 5, 22, 3 = VG IX, 1, 5 — 6 — **D** Vāmadeva (RvA — SvC) Gautama — **G** Indra (RvA — SvC) — **M** wie im vor. — **C** Dhīrshato Mārutasya sāmāni dve, oder Sāvitre (VGRBr).

5 = VG IX, 1, 7 = ArG V, 2, 14 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G**? — **M** wie im vor. — **C** Ātram oder Sāvitrām (VGRBr) — das 4te des Kaçyapavratam daçānugānam (ArGGrBr u. ArGCod).

6 = VG IX, 1, 8 — 9 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G**? (SvC bemerkt Vāmadeva Indrasyātibhaktatayā^{*)} Indrarūpam āṣṭitah^{*)} Asurair gīhito hanyamāna āha) — **M** wie im vor. — **C** Gīṣṭasamādaya Madau dvau, oder Gotamasya Todau, oder Sāvitre (VGRBr).

7 = Rv III, 3, 19, 1 = VG IX, 1, 10 — **D** Viçvāmītra (RvA — SvC) S. d. Gāthin — **G** Indra und Paryati — **M** wie im vor. — **C** Vaiçvāmītram (VGRBr).

8 = Rv VIII, 4, 14, 4 = VG IX, 1, 11 — **D** Renu (RvA — SvC, wo Rituḥ Vaiçvāmītra — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** (? scheint mir im VGRBr zu fehlen).

Rv प्रेरयं गमं⁰ (Rv-Pad. प्र । रूयं । vgl. meine Vermuthung in Rec. v. Bohl. Chrestom. 72: — चक्रिया

*) ohne Sandhi, wie in M. M. dieses Commentars vorherrschend

9 = Rv VII, 6, 6, 1 = VG IX, 1, 12 --
D aus dem Gespräch des Yama und der Yami
 Kinder d. Vivasvat, eine Rede der Yami (RvA);
 aber Vasu (nach SvC) — **G**? (Yami will
 ihren Bruder verführen) — **M** wie im vor.
 — **C** Kutipādasya Vairūpasya sāma (? da
 hier eine Lucke (VGRBr)).

Rv ओ चित्सखायं सख्या ववृत्त्यां
 तिरः पुत्र चिदर्णवं जगन्वान्। und
 वधा अधि क्षमि प्रतरं दी⁰ (so wohl
 auch B; St. giebt an अधि शमिप्रतरं)

10 = Rv I, 6, 8, 1 = VG IX, 1, 13 —
D Gotama (RvA — SvC (St. Gautama)) Rā-
 hūgana — **G** Indra — **M** wie im vor. —
C āmahtyavam (? wie im vor.) —

Rv u. B अरानिपून् dann Rv दुस्त्रसो गो⁰

1, 4, 2, 1, 1 = Sv II, 5, 2, 23, 1 = Rv
 1, 1, 19, 1 = VG IX, 1, 14 — 15 — 16 =
 UG VI, 8 — XXII, 2, 5 — XXIII, 1 —
 5 — **D** Madhuchandas (RvA — SvC) Vai-
 cāmītra — **G** Indra — **M** Anushtubh (RvA)
 — **C** Caikhaṇḍīne dve und viçvashām devā-
 nām udvaççiyam (VGRBr — VGCod bloss
 bei 16 udvaççiyam) — s. UttA.

2 = Sv II, 2, 1, 19, 1 = Rv I, 1, 21,
 1 = Yv XII, 56 — XV, 61 = Ait Br V,
 7 = VG IX, 1, 17 — 18 — 19 — 20 —
 21 — 22 — 23 = UG II, 12 — VII, 11 —
 XXI, 3 — XXI, 2, 3 — **D** Jeff (RvA —
 SvC) Mādhubandasa — **G** **M** wie im vor.
 — **C** Caikhaṇḍīnī trīṇi (VGRBr) u. āshta-
 daśtre dve und mahāvaiçvāmitre dve (VG
 RBr und VGCod) — s. UttA.

3 = Sv II, 3, 1, 21, 1 = Rv I, 6, 5,
 4 = VG IX, 1, 24 — 25 — 26 — 27 =
 UG III, 1 — XXII, 2, 17 — XXIII, 3 —
D Gotama (RvA — SvC (St. Gautama)) Rā-
 hūgana — **G** Agni — **M** wie im vor. —
C Indrasya priyāni catvāri oder Vasishthasya
 oder 25 Gautamam (VGRBr — VGCod bei
 25 Gautamam, bei 27 Vasishthapriyam) s. UttA.

4 = Sv II, 4, 2, 14, 1 = Rv IV, 2, 10,
 1 = VG IX, 1, 28 — 29 — 30 — 31 =
 UG IV, 19 — XXII, 2, 19 = UhyG V, 2,
 7 — **D** Atri (RvA — SvC) Bhauma — **G**
 Indra — **M** wie im vor. — **C** Gṛtsama-
 dasya vīṇkāni catvāri oder Vasishthasya, VG,
 30 auch ākūpāram (VGRBr — VGCod bloss
 bei 30 ākūpāram, bei 31 vīṇkāni) s. UttA.

Rv (u. Nir.) चित्र मेह्ना (doch bemerkte Nir.

⁰) Im Rv ist es der 6te Vers desselben Hymnus, von welchem der vorhergehende
 der erste ist.

auch die Lesart des Sv; SvC bemerkt die
 Variante zu II, 4, 2, 14, 1 mit den Worten:

म इह मेह्नेति ह्दोगानां वक्-
 चानां पाठो

5 = Sv II, 2, 2, 19, 1 = Rv VI, 6, 30,
 5 = VG IX, 2, 1 — 2 = UG II, 2, 7 —
 XIII, 14 — **D** Tiraçci āngirasa — **G** Ma-
 rutah — **M** wie im vor. — **C** Tiraçcāngi-
 rasasya sāmanī dve, od. Tairāçye (VGRBr —
 VGCod nur zu 2 und zwar Tairāçam) s.
 UttA.

6 = Sv II, 3, 2, 23, 1 = Rv I, 6, 5,
 1 = VG IX, 2, 3 = UG III, 18 — XXII,
 2, 18 — XXIII, 4 — **D** Gotama (RvA —
 SvC, welcher Gautama) Rāhūgana — **G** In-
 dra — **M** wie im vor. — **C** Vaiçvāmitram
 (VGRBr u. VGCod) s. UttA.

7 = Sv II, 9, 1, 16, 1 = Rv VI, 3, 11,
 1 = VG IX, 2, 4 — 5 — **D** Nipātīthi
 (RvA), aber Medhātīthi (SvC), Kāva — **G**
M wie im vor. — **C** Kānye (VGRBr) s.
 UttA.

(Rv Sanh. EHI 1691 und Pad. Ch. 41 hat
 र्द; ebenso Sv B; aber Roths Mscpt Rv Sanh.
 hat र्द und ebenso Anukr. Ch. 58 (vgl. zu
 I, 2, 1, 4, 5)).

8 = Rv VI, 6, 30, 1 = VG IX, 2, 6 —
D Tiraçci (RvA — SvC hier Tiraçci āha)
 āngirasa — **G** Marutah — **M** wie im vor. —
C Vaiçvāmitram (VGRBr).

Rv समनूषते वत्सं न मातरः।

9 = Sv II, 6, 2, 9, 1 = Rv VI, 6, 31,
 2 = VG IX, 2, 7 — 8 = UG VII, 2,
 12 — **D** Tiraçci āngirasa (RvA), aber Vi-
 çvamanas (SvC) — **G** **M** wie im vor. —
C Indrasya Çuddhāçuddhiye dve (VGRBr —
 VGCod bloss çuddhāçuddhiyādyam und çu-
 ddhāçuddhiyottaram). —

Rv शुद्ध आप्रोवे⁰ (von SvC zu II, 6, 2, 9, 1
 bemerkt).

10 = Rv IV, 7, 16, 1 = VG IX, 2,
 9 — 10 = ArG III, 2, 14 — **D** Čaṁyu
 (RvA — SvC) Bhāradvāja, Enkel des Brha-
 spati oder Daśhyanti Bharata — **G** Indra —
M wie im vor. — **C** Gotamasya Rayishthe
 dve (VGRBr) — Vāyoh svaram, oder param,
 oder sparam, oder parānam, oder ananyam,
 oder ādityam, oder svargyam, oder svargya-
 sya lokasya gamanam (ArGRBr — ArGCod
 Ch. 239 svarasāma, aber 203 dvyastarasāma
 (l. dvyaksharas)).

Rv यो रयिवो रयित⁰

I, 4, 2, 2, 1 = Sv II, 6, 3, 2, 1 = Rv IV, 7, 14, 1 = VG IX, 2, 11 - 12 - 13 = UG X, 1 - XVI, 1 - 2 = UhyG II, 2 - 9 - **D** Bharadvāja (RvA - SvC) Bārhaspatya - **G** u. **M** wie im vor. - **C** Kaulmalabarhishe dve und Indrasya nānandam oder Nadata āngirasasya (VGRBr) VGCod bloss bei 13 nānadam s. Uta.

Rv अथश्चादृद्धवने नरे (नरे in SvC zu II, 6, 3, 2, 1 bemerkt).

2 = Yv V, 8 = VG IX, 2, 14 - **D** Vāmadeva (SvC) - **G** ? - **M** ? - **C** Čākāpūtam (VGRBr).

3 = Sv II, 9, 1, 3, 1 = Rv VI, 5, 1, 1 = VG IX, 2, 15 - 16 = UG XXI, 18 - **D** Priyamedha (RvA - SvC), wo Priyamedhas) āngirasa - **G** Indra - **M** Anu-
shubh - **C** Kaulmalabarhishe dve (VGRBr) s. Uta.

Rv u. B इन्द्रं प्रवित्रं सत्यते ।

4 = Rv VI, 4, 41 (24), 1 = VG IX, 2, 17 - **D** Pragātha (RvA - SvC) Kānya - **G** Agni - **M** wie im vor. - **C** Prajāpater madhucunnidhanam (VGRBr - VGCod fehlt Prajāp⁰)

Rv मरुतां und मनुष्यता

5 = VG IX, 2, 18 - **D** Vāmadeva (SvC) - **G** ? - **M** wie im vor. - **C** Ushasah sāma (VGRBr).

6 = Rv IV, 7, 16, 4 = VG IX, 2, 19 - **D** Čamyu (RvA - SvC) Bhāradvāja, Enkel des Bhraspati, oder Daushyanti Bharata - **G** Indra - **M** wie im vor. - **C** Bhāradvājam (VGRBr).

Rv नरं महिष्ठं विश्वचर्यागम् ॥

7 = Rv III, 7, 13, 6 = VG IX, 2, 20 - **D** Vāmadeva (RvA - SvC) Gautama - **G** Dadhikrā - **M** wie im vor. - **C** Agner Dādihikram (Cod दधिक्रा VGRBr)

Rv प्र ण

8 = Sv II, 5, 1, 20, 1 = Rv I, 1, 21, 4 = VG IX, 2, 21 - UG V, 13 - XXII, 2, 20 - **D** Jetr (RvA - SvC) Mādhubandasa - **G** Indra (RvA - SvC) - **M** wie im vor. - **C** Mārutam (VGRBr u. VGCod), oder Mādhubandasam (VGRBr) s. Uta.

I, 4, 2, 3, 1 = Rv VI, 5, 5, 1 = VG IX, 2, 22 - **D** Priyamedha (RvA - SvC), welcher Priyamedhas) āngirasa - **G** Indra - **M** Anushubh - **C** Vāmadevyam (VGRBr).

Rv मंदहोराय

2 = VG IX, 2, 23 = ArG IV, 19 - 20 - **D** Kacyapa (SvC) - **G** ? - **M** wie im vor. - **C** Kacyapam oder Apsarasam

(VGRBr) - Kacyapavrate dve (ArGRBr u. ArGCod)

3 = Rv VI, 5, 6, 3 = VG IX, 2, 24 - Priyamedha (RvA - SvC) Priyamedhas) āngirasa - **G** Indra - **M** wie im vor. - **C** Priyamedham (VGRBr).

Rv पुरं न धृ⁰

4 = Rv I, 1, 19, 5 = VG IX, 2, 25 - **D** Madhuchandas (RvA - SvC) Vaiçvāmītra - **G** **M** wie im vor. - **C** Bārhaduktham (VGRBr).

Rv Chamb. 69 निषिधे (Ros. निःषिधे) -

Rv सुतेषु णो

5 = Rv VI, 5, 1, 4 = VG IX, 2, 26 - 27 - **D** Priyamedha (RvA - SvC) nach St. M. M. Lucke) āngirasa - **G** **M** wie im vor. - **C** Agner Vaiçvānatasya sāmāni dve (VGRBr).

6 = Rv IV, 5, 1, 4 = VG IX, 2, 28 - 29 - **D** Bharadvāja (RvA - SvC) Bārhaspatya - **G** Agni - **M** wie im vor. - **C** Čākāpūte dve (VGRBr).

Rv lautet die erste Hälfte

अथगस्तं सुदानवे धिया मर्तः

प्रशमते ।

in der andern उतो ण वृ⁰

7 = Rv IV, 2, 9, 1 = VG IX, 2, 30 - **D** Atri (RvA - SvC) Bhauma - **G** Indra - **M** wie im vor. - **C** Varunānyāh sāma (VGRBr)

Rv उरोष्ट und अथा नां und सुमा गुन्त्र

8 = Rv I, 4, 6, 3 = VG IX, 2, 31 - Praskanya (RvA - SvC) Kānya - **G** Ushas (RvA - SvC) - **M** wie im vor. - **C** Aushasam (VGRBr).

Rv द्विपञ्चतुषद्

9 = Rv I, 7, 20, 5 = VG IX, 2, 32 - **D** Kutsa āngirasa, oder Trita Aptya (RvA), aber nur Trita (SvC) - **G** Viçve Devāh (RvA - SvC) - **M** wie im vor. - aber im Rv (s. V. L.) Pañkti - **C** Devānām, od. Ruciruco Rocanam (VGRBr).

Rv स्यन त्रिपारा¹⁰ und कदतृत्तं कृ प्रना⁰ und am Ende den Refrain eines jeden Verses (ausser dem letzten) des Hymnus im Rv, in welchem dieser vorkommt: त्रिं मे अरा रोदसी

10 = VG IX, 2, 33 - 34 - **D** ? (fehlt bei St. u. im SvC M. M.) - **G** ? - **M** Anushubh - **C** Riksāmnaḥ sāmāni dve, od. VG 33 ricah u. 34 Sāmnaḥ (VGRBr).

1, 4, 2, 4, 1 = Sv II, 3, 1, 14, 1 = Rv VI, 6, 37, 5 = VG IX, 2, 35 = UG II, 2, 13 — **D** Rebha Kācyapa (RvA), aber Frīcoka (SvC) — **G** Indra — **M** Atijagati (die beiden im Uta folgenden sind Upariśtādbhr̥hatti) — **C** Traīcokam (VGRBr) s. Uta.

Rv u. B नर् Rv क्त्वा वरिष्ठं वरं शसु⁰ (auch von SvC zu II, 3, 14, 1 bemerkt) — Rv शसुर्निम्न und तत्रसं तस्मि⁰

2 = Rv VIII, 8, 5, 1 = VG X, 1, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — **D** Suvedas Āirisha (RvA), aber Sumedhas (nach SvC) — **G** Aranyāni — **M** Jagati (RvA) — **C** Āikhandine dve (VGRBr — VGCod nur bei 1 Āikhandinam) und Atr̥er Vivarttau dvau, Mahāsāvetase dve und Mahācāirisha dve (VGRBr).

Rv यद्द्वं नर्यं und यद्वा भवतो रोदसी शसु⁰ तते शुभम्⁰

3 = VG X, 1, 9 — 10 — 11 — **D** Vāmadeva (SvC) — **G** ? — **M** Jagati — **C** Indrasya priyāni trīni oder Vasishthasya (VGRBr).

4 = Rv I, 4, 22, 4 = VG X, 1, 12 — 13 — 14 — **D** Savya (eigentlich Indra) āngirasa (RvA), aber Satya (SvC s. jedoch Vs 7) — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Indrasya vairūpāni trīni, oder Vasishthasya (VGRBr).

Rv नृदि — Rv und B प्रति नो ह्यं तद्वचः u. 5 = Rv III, 3, 15, 1 = VG X, 1, 15 = ArG II, 1 — 2 — 3 — **D** Viçvāmītra (RvA — SvC) S. d. Gāthān — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Bārhaduktham (VGRBr) — drei sarpasāmāni oder saesarpāni (ArGRBr u. ArGCod, 1 wird auch als sarpam, 2 als prasarpam und 3 als utsarpam bezeichnet) oder 3 Mahāsarpāni, oder sarpam Agneh, Pr̥thivyaḥ und Vāyoḥ oder 3 sarpāni Bābhryāni (ArGRBr).

Rv उक्थ्यम्

6 = Rv VII, 8, 24, 1 = VG X, 1, 16 — 17 — **D** Krishna Kānya (RvA), aber Kṛishṭa (SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Trāsadaśyave dve (VGRBr — VGCod).

Rv अद्वा म इ⁰ मयः स्वर्विदः⁰ परि वृत्ते

7 = Rv I, 4, 9, 1 = VG X, 1, 18 — **D** Savya (eig. Indra) āngirasa (RvA), aber Satya (aber auch eig. Indra) nach SvC — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Saubharam od. Somasāma (VGRBr u. VGCod Jāgatam Somasāma).

Rv मनुषा

8 = Rv I, 4, 12, 1 = VG X, 1, 19 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Saubharam (VGRBr).

Rv सुतः

9 = Rv V, 1, 14, 1 = VG X, 1, 20 — 21 — **D** Bharadvāja (RvA — SvC) Bārhaspatya — **G** Himmel und Erde — **M** wie im vor. — **C** Dyāvapṛthivyoh sāmāni dve oder Varuṇasāmāni (VGRBr — VGCod nur bei 20 Varuṇasāma).

10 = Sv II, 4, 1, 16, 1 = Rv VIII, 7, 22, 1 = VG X, 1, 22 = ArG III, 19 = UhyG I, 19 — **D** Mādhātīr Yauvanācva (RvA), aber Medhātīthi (nach SvC) — **G** Indra — **M** Māhāpāṇkti (RvA) — **C** Indrasya Āyēnah (VGRBr — VGCod bloss Āyēnam) — Āyēnam (ArGRBr u. ArGCod) s. Uta.

Rv sind b und c zu einem Hemistich verbunden.

11 = Rv I, 7, 12, 1 = VG X, 1, 23 — **D** Kutsa (RvA — SvC) āngirasa — **G** Indra — **M** Jagati — **C** Vairūpam od. Cyāvanam (VGRBr).

Rv सध्याय हवामहे

1, 4, 2, 5, 1 = Sv II, 1, 2, 12, 1 = Rv VI, 1, 7, 1 = VG X, 1, 24 — 25 — 26 = UG I, 2, 10 — XIX, 2 — **D** Nārada (RvA — SvC) Kānya (?) — **G** Indra — **M** Ushnih — **C** Indrasya kroçānukroçe dve und Kautsam (RBrCod hat krauçam s. aber VGCod und Uta), oder Vasishthasya kroçāni trīni (VGRBr — VGCod bei 24 kroçam bei 26 kautsam) s. Uta.

Rv इन्द्रः u. पुनीत उ⁰ (von SvC zu II, 1, 2, 12, 1 bem.) Rv u. B दक्षतो म⁰ (von SvC a. a. O. bem.) und मरुन्दि

2 = Rv VI, 1, 17, 1 = VG X, 1, 27 — 28 — 29 — 30 — **D** Goshūktin und Açvasūktin Kanviden (RvA — SvC nach St.; M. M. Lucke); — **G** **M** wie im vor. — **C** Daivodāse dve und Prahitoh saṃyojane dve, oder VG 29 Okonidhanam (VGRBr — VGCod nur 29 okonidhanam).

3 = Sv II, 2, 2, 18, 1 = Rv VI, 1, 17, 4 = VG X, 1, 31 — 32 — 33 — 34 = UG II, 2, 6 — XIII, 13 — XIX, 19 — **D** nach RvA wie im vor.; SvC betr., fehlt bei St. — M. M. Lucke — **G** **M** wie im vor. — **C** Harivarṇāni catvāri (VGRBr u. VGCod) — s. Uta.

Rv u. B (in der Repetition) पृत्सु (von SvC zu II, 2, 2, 18, 1 bem.)

4 = Rv VI, 1, 4, 1 = VG X, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — **D** Parvata (RvA SvC nach St. — M. M. Lucke) Kānya (?) — **G** **M** wie im vor. — **C** Traitāni catvāri (VGRBr).

5 = Sv II, 8, 2, 10, 1 = Rv VI, 2, 18, 1 = VG X, 2, 5 — 6 = UG XV, 2, 6 — **D** Viçvamanas (RvA — SvC nach St. — M.

M. Lucke) Vaiyaçva — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Surādhasaḥ Prarādhasaḥ cāngirasayoh sāmāni (VGRBr). s. Uta.

Rv मधो मर्दि⁰ सिंच वाध्वी

6 = Sv II, 7, 1, 8, 1 = Rv VI, 2, 17, 3 = VG X, 2, 7 = UG X, 2, 9 — **D** wie im vor. (RvA — SvC auch in M.M.) — **G** **M** wie im vor. — **C** Mārutam (VGRBr und VGCod), oder Surādhasaḥ Prarādhasaḥ cāngirasayoh sāmāni (VGRBr) — s. Uta.

Rv राधसा und चोदयाते (in SvC zu II, 7, 1, 8, 1 bemerkt).

7 = Rv VI, 2, 18, 4 = VG X, 2, 8 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Vaiçvamanasam (VGRBr).

8 = Sv II, 3, 2, 22, 1 = Rv VI, 7, 1, 1 = VG X, 2, 9 — 10 — 11 = UG III, 17 — **D** Nṛmedha (RvA — SvC, wo Nṛmedhas) āngirasa — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Saumitrāṇi trīṇi (VGRBr u. VGCod) s. Uta.

Rv (und wohl auch B in der Repetition wo St. ऽर्म् angeht) धर्मकृते वि⁰ (von SvC zu II, 3, 2, 22, 1 bem.)

9 = Sv II, 5, 2, 22, 1 = Rv I, 6, 6, 2 = VG X, 2, 12 — 13 — 14 = ArG II, 14 = UG VI, 7 — **D** Gotama Rāhūgaṇa (RvA — SvC fehlt d. N.) — **G** **M** wie im vor. — **C** Traikakubhāni trīṇi (VGRBr — VGCod) — Ekavīṣham (ArGRBr — ArGCod Ch. 239 Ekavīṣhasāma, aber Cod. 203 Vṛshavīṣham) s. Uta.

10 = Rv VI, 2, 15 1 = VG X, 2, 15 — 16 — 17 — **D** Viçvamanas (RvA — SvC) Vaiyaçva — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Aukshṇoniyānāni trīṇi, oder Aukshnorandhrāṇi (VGRBr).

Rv आ त्रिषामहि

1, 5, 1, 1, 1 = Rv VI, 4, 40 (23), 2 = VG X, 2, 18 — 19 — 20 — **D** Pragātha (RvA — SvC) Kāṇva — **G** Indra — **M** im Sv Ushnih; aber im Rv (s. V. L.) Bṛhati — **C** Prayasvat (VGRBr) und Prajāpater akshāram oder ākshāram (Ders. — VGCod nur ākshāram) und Prayasvat (VGRBr).

Rv उपमं und als Refrain भद्रा इन्द्रस्य

रातयः

2 = Rv IV, 7, 15, 1 = VG X, 2, 21 — 22 — 23 — 24 — **D** Bharadvāja (RvA — SvC) Bārhaspatya — **G** **M** wie im vor. — **C** Daivodāsāni catvāri (VGRBr u. VGCod).

Rv रूधयः

3 = Sv II, 5, 1, 19, 1 = Rv VI, 7, 1,

4 = VG X, 2, 25 — 26 = UG V, 12 — **D** Nṛmedha (RvA — SvC, wo Nṛmedhas) āngirasa — **G** u. **M** wie im vor. — **C** Indrasya Sāmvarṭte dve (VGRBr u. VGCod., wo jedoch Indrasya fehlt), oder Sāmvarṭtāsyāngirasasya (VGRBr) s. Uta.

Ra प्रियः सत्राजिदगोक्षः (so accent.

PadaCod. Ch. 41, aber Roth Sañh. Mset

hat अगोक्ष auch hier, vgl. Gl. s. v.) — विष्णुतस्वयुः

4 = Rv VI, 1, 1, 1 = VG X, 2, 27 — **D** Parvata (RvA — SvC) Kāṇva (?) — **G** **M** wie im vor. — **C** ākshāram, oder Yamam (VGRBr).

Rv न्यत्रिणं

5 = Rv VI, 1, 28, 3 = VG X, 2, 28 — **D** Irimbithi (RvA — SvC, welcher Irimiri, s. zu I, 2, 1, 1, 6) Kāṇva — **G** ādityāḥ (RvA — SvC) — **M** wie im vor. — **C** Prajāpater Dirghāyushyam (VGRBr).

Rv तुचे तनाय und सुमहः

6 = Rv VI, 2, 19, 3 = VG X, 2, 29 — **D** Viçvamanas (RvA) Vaiyaçva — **G** Agni — **M** wie im vor. — **C** Bharadvājasya Gundhyu (VGRBr).

7 = Rv VI, 1, 26, 5 = VG X, 2, 30 — **D** **G** **M** wie Vs 6 (aber SvC M. M. schreibt den Dichter hier Irimiti) — **C** ādityasyāpāmivā (VGRBr).

8 = Sv II, 3, 1, 13, 1 = Rv V, 3, 5, 1 = VG X, 2, 31 — 32 = ArG I, 2, 20 — 11, 31 — III, 25 = UG XXII, 2, 1 — 3 = UhyG I, 10 — V, 2, 3 — **D** Vasishtha (RvA — SvC) — **G** Indra (dñh.) — **M** Virāj — **C** Indrasya Vairāja dve, oder Vasishthasya, oder Prajāpatech, oder Dairghatamase (VGRBr — VGCod bloss bei 32 SahoDairghatamasam) — Vairāja īshabhah (ArGRBr u. ArGCod) — Indrasya Mahāvairājam oder Vasishthasya (ArGRBr — ArGCod bloss mahāvairājam) — Sahah (ArGRBr u. ArGCod) — s. Uta.

1, 5, 1, 2, 1 = Sv II, 6, 2, 4, 1 = Rv VI, 2, 3, 4 = VG X, 2, 33 = ArG II, 16 = UG VII, 10 — **D** Sobhari (RvA — SvC, welcher Saubhari) Kāṇva — **G** Indra — **M** erste Hälfte e. Kākubha Pragātha (die andre in Uta) — **C** Indrasyābhrātṛvyam (VGRBr) — Abhrātṛvyam (ArGRBr und ArGCod). s. Uta.

3 = Rv VI, 2, 2, 4 = VG X, 2, 34 — 35 = ArG II, 15 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Čarkkare dve (VGRBr u. VGCod) — Vidratham (ArGRBr — ArGCod Ch. 203 Eshavīṣham, ob Ekavīṣham? dann wurde diess

wohl eigentlich zu ArG II, 14 gehören und im Cod. Ch. 203, wie in 239, der Namen für II, 15 fehlen).

3 = Rv VI, 1, 36, 1 = VG XI, 1, 1 — **D** wie im vor. — **G** Marutah — **M** wie im vor. — **C** Brhatkam (VGRBr — VGCod.)

Rv स्याता सम⁰ स्थिरा चिन्मयिष्णावः

4 = Rv VI, 2, 1, 3 = VG XI, 1, 2 — 3 — 4 — **D** wie im vor. — **G** Indra — **M** wie im vor. — **C** Sauyavasānitrīṇi (VGRBr).

Rv गार्हपत्ये इन्द्रो (इन्द्रो auch B).

5 = Rv VI, 2, 3, 1 = Yv XXXI, 6 = VG XI, 1, 5 — **D** Sobhari Kāṇva (RvA), aber Prayoga (SvC) — **G** Indra (RvA — SvC) — **M** wie im vor. — **C** Marutām dhenu (VGRBr).

6 = Rv VI, 1, 40, 1 = VG XI, 1, 6 — **D** Sobhari (RvA — SvC, welcher Saubhari) Kāṇva — **G** Marutah (RvA — SvC) — **M** wie im vor. — **C** Marutāḥ saveṇyam, oder sindhushāma (VGRBr).

Rv मरुतः (Vokativ) — रिक्ते

7 = Sv II, 4, 2, 13, 1 — Rv VI, 7, 2, 4 = VG XI, 1, 7 — 8 = UG IV, 18 — **D** Nṛmedha (RvA — SvC, welcher Nṛmedhas) āṅgīrasa — **G** Indra — **M** wie im vor. (zweite Hälfte im UttA) — **C** Indrasyābhare dve; oder Vasishṭhasya (VGRBr) s. UttA.

Rv मर्द्दो ओतो (wird SvC II, 4, 2, 13, 1 bem.) und पृत्नापहम्

8 = Sv II, 1, 1, 23, 1 — Rv VI, 7, 2, 1 = VG XI, 1, 9 — 10 — 11 = UG I, 17 — X, 2, 8 — **D** **G** wie im vor. — **M** Kakubh (Vs 2 im UttA ist Ushnih und Vs 3 im Rv Puraushnih (s. V. I. bei II, 1, 1, 23, 3) aber im Sv Kṛti) — **C** Vāyor Aishirānī trīṇi (VGRBr — VGCod bei 10 Aishiram), oder Aishirasya Praiyamedhasya (VGRBr) s. UttA.

Rv कामामर्दः सक्तुमदे und उदेव यंत (von SvC zu II, 1, 1, 23, 1 bemerkt und यंत auch B in der Repetition).

9 — Rv VI, 2, 1, 5 = VG XI, 1, 12 — 13 — **D** Sobhari (RvA — SvC Saubhari) Kāṇva — **G** **M** wie im vor. — **C** Prajāpateḥ Sidantīye dve (VGRBr).

Rv युष्ठा.

10 = Sv II, 1, 1, 22, 1 = Rv VI, 2, 1, 1 = VG XI, 1, 14 — 15 = UG I, 16 — XXI, 10 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Pakthasya Saubharasya sāmāni dve, oder Pathah oder Pakathasya, oder Saubhare, oder Saubhre (VGRBr) s. UttA.

Rv वज्रे चित्रं (SvC II, 1, 1, 22, 1 bem.)

I, 5, 1, 3, 1 = Sv II, 3, 2, 15, 1 = Rv I, 6, 6, 5 = VG XI, 1, 16 = ArG I, 2, 21 — II, 9, 10 — III, 15 — 17 — 18 — 20 = UG X, 4 = UhyG I, 14 — III, 2, 8 — **D** Gotama (RvA — SvC) Rāhūgāna — **G** Indra — **M** Paṅkti — **C** Yāmam (VGRBr) — Čakvara ṛshabhah (ArGRBr und ArGCod) — Sarpasāmāni, oder Saesarpe (ArGRBr u. ArGCod), oder mahāsarpe, oder Māndave sarpe, oder Diçāḥ saesarpe ArGRBr — Rayovājīyam (ArGRBr u. ArGCod) — Saṁkṛti (dsib.) — Pārthuraçmam (dsib.) — Vṛshakam (dsib.) s. UttA.

Rv und B मधः und शोभसं

2 = Rv I, 5, 29, 1 = VG XI, 1, 17 — 18 — **D** Gotama Rāhūgāna (RvA), aber Saṁmada (SvC) — **G** **M** wie im vor. — **C** Gṛtsamadasya madau dvau (VGRBr).

Rv मर्दे ब्रह्मा.

3 = Sv II, 3, 2, 14, 1 = Rv I, 6, 1, 1 = VG XI, 1, 19 — 20 — 21 — 22 — 23 — 24 — 25 = ArG III, 16 = UG XIX, 2, 4 = UhyG I, 12 — 13 — **D** Gotama (RvA — SvC welcher Gautama) Rāhūgāna — **G** **M** wie im vor. — **C** Abhike dve und ābhīçave dve und Bārhadgirānī trīṇi (VGRBr) Bārhadgiram (ArGRBr und ArGCod) s. UttA.

Rv अतिपृत्तेमर्मे (von SvC zu II, 3, 2, 14, 1 bem.).

4 = Rv I, 5, 30, 2 = VG XI, 1, 26 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Indrasya svārājyam (VGRBr).

Rv मृगं तसु त्वं मारया⁰

5 = Rv I, 5, 29, 3 = VG XI, 1, 27 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Kaçyapasya Dhṛṣṇu, oder Yāmam (VGRBr).

6 = Sv II, 3, 2, 14, 3 = Rv I, 6, 1, 3 = VG XI, 1, 28 = UG XIX, 2, 4 — UhyG I, 1, 1, 12, 3 — 13, 3 — **D** **G** **M** wie im vor. — **C** Marutāḥ Saveṇyam, oder Sindhushāma (VGRBr) s. UttA.

Rv धना und युक्ता

7 = Rv I, 6, 3, 2 = VG XI, 1, 29 —

D **G** **M** wie im vor. — **C** Yāmam (VGRBr).

8 = Rv I, 6, 3, 1 = VG XI, 1, 30 — **D** **G** **M** **C** wie im vor.

Rv यदा नः und कर्द्वाद्वयस

9 = Rv I, 7, 20, 1 = VG XI, 1, 31 — 32 — 33 — 34 — 35 — **D** Kutsa āṅgīrasa, oder Trita āptya (RvA — SvC nur Trita) — **G** Viçve Devāḥ (RvA — SvC) — **M** wie im vor. — **C** Traitānī trīṇi und Sauparne dve (VGRBr).

⁰) Obgleich im Rv in demselben Hymnus mit dem vorigen Verse.

Rv अस्वि०तरा .

10 = Sv II, 8, 3, 12, 1 = Rv IV, 4, 15, 1 = VG XI, 1, 36 = UhyG IV, 18 -- **D** Avasyu (RvA — SvC) ātreya — **G** Agyinau — **M** wie im vor. — **C** Lauçam (VGRBr) s. UttA.

Rv स्तोमेन प्रलि भवति (so auch B: sicher in Bezug auf die Umstellung, und das von Stev. als dessen V. angegebene स्तोमेन ist wohl Fehler für स्तो⁰; in der Regel giebt St. die Umsetzung auch für SvC an; allein M. M. bemerkt die V. zu II, 8, 3, 12, 1 nicht; der Text fehlt andieser Stelle im M. M.; wenn dieser aber auch die Umstellung hat, so ist das von keinem Belang. Denn indem die Schol. aus dem Commentar zum Rv fast ganz entlehnt sind, sind auch sehr häufig die Lesarten des Rv mit in den Text gerathen).

1, 5, 1, 4, 1 = Sv II, 3, 2, 21, 2 = Rv III, 8, 22, 4 = VG XI, 2, 1 — 2 = UG III, 16 — XVII, 6 — **D** Vasuçruta ātreya (RvA), aber Vatsa (nach SvC) — **G** Agni — **M** Paṅkti — **C** Indrasya samjaye dve (VGRBr -- VGCod bei 2 samjaya-), oder Sraute od. Sraugmate (VGRBr — VGCod bei 1 Sraugmatam) oder das zweite Dvīhūmkāram Vāmadevyam (VGRBr) s. UttA.

2 = Rv VII, 7, 4, 1 = VG XI, 2, 3 — 4 — **D** Vimada Aindra oder Prājāpatya, od. Vasukrīt Vāsukra (RvA); aber Vatsa (nach SvC bei St. — M. M. fehlt der Name) — **G** Agni — **M** āstārapaṅkti (RvA) — **C** āngīrasām utsedhanishedhau (VGRBr)

Rv hat b so:

यत्ताय स्तोमत्रिद्वि वि वो मदे श्रोते पायकशोचिं त्रिवल्लसे ॥

3 = Sv II, 8, 3, 11, 1 = Rv IV, 4, 21, 1 = VG XI, 2, 5 = UhyG IV, 17 — **D** Satyaçravas ātreya (RvA), aber Vatsa (SvC nach St. — M. M. fehlt der Name) — **G** Ushas — **M** Paṅkti — **C** Satyaçravaso Vāyyasya sāma (VGRBr).

4 = Rv VII, 7, 11, 1 = VG XI, 2, 6 — **D** Vimada Aindra oder Prājāpatya, oder Vasukrīt Vāsukra — **G** Soma — **M** āstārapaṅkti (RvA *) — **C** Pausham (VGRBr).

Rv रूपाग्ना न यव⁰

5 = Rv I, 6, 1, 4 = VG XI, 2, 7 — **D** Gotama Rāhūgaṇa — **G** Indra — **M** wie im vor. (RvA) — **C** Aushasam (VGRBr).

Rv वाक्वे

6 = Rv I, 6, 3, 4 = VG XI, 2, 8 —

D G M wie im vor. (RvA) — **C** Lauçam, oder Yāmam (VGRBr).

7 = Sv II, 8, 3, 10, 1 = Rv III, 8, 22, 1 — VG XI, 2, 9 = UhyG IV, 16 — **D** Vasuçruta ātreya — **G** Agni — **M** wie im vor. (RvA) — **C** āngīrasām nishedhah (VGRBr) s. UttA.

8 = Rv VIII, 7, 13, 1 = VG XI, 2, 10 — **D** Kulmalabarhisha Cailūshi, oder Āhōmuc Vāmadevyā — **G** Viçvo Devāh — **M** Upari-
shtādbṛhati (RvA) — **C** Gor (? Cōd hat Gaurer) āngīrasasya sāma oder Āhōmucāh (VGRBr) — Vin. (? SvC M. M. विष्टुमिषु).

Rv नयन्ति

1, 5, 1, 5, 1 = Sv II, 6, 1, 8, 1 — Rv VII, 5, 20, 1 = VG XI, 2, 11 — 12 — 13 — 14 — 15 = UG VI, 20 — IX, 2, 10 — X, 9, — XII, 7 — XIV, 4 — XVII, 2, 6 — XXI, 19 = UhyG III, 2, 14 — **D** Agraya Dhisnya Agyaraya — **G** Soma — **M** Dvipadā (RvA) — Vin. daçamehani (SvC) — **C** Indrasya samkrame dve, oder Vasishthasya, und Saubhavishāni trīni, oder alle 5 Saubhavishāni (VGRBr — VGCod bei 11 sauh⁰ und bei 15 ānnidhana⁰ sauh⁰) s. UttA.

(B hat hier, wie sich aus St. ergibt, auch Rv VII, 5, 20, 2 hinzugefügt (welches Sv II, 6, 1, 8, 2 erscheint), aber mit der Lesart des Rv वेया: s. Sv II, 6, 1, 8, 2).

2 = Sv II, 6, 1, 7, 1 = Rv VII, 5, 22, 1 = VG XI, 2, 16 — 17 — 18 = UG VI, 18 — 19 — IX, 2, 8 — XX, 2, 5 = UhyG III, 7 — **D** Tryaruna Traivṛshṇa und Trasadasyu Paurukutsya, zwei Könige — **G** Soma (RvA) — **M** Anushtubh Piptlikama-dhyā (RvA — SvC) — Vin. wie im vor. (SvC) — **C** Vākāni trīni (VGRBr) s. UttA.

Rv न ईये (von SvC zu II, 6, 1, 7, 1 bem.)

3 = Sv II, 5, 1, 17, 1 = Rv VII, 5, 20, 4 = VG XI, 2, 19 — 20 = UG V, 9 — XXI, 3, 8 — **D G** wie Vs 1 — **M** Dvipadā — Vin. ashtamehani (SvC) — **C** Prājāpater dharmanī (VGRBr und VGCod) s. UttA.

4 = Sv II, 5, 2, 19, 1 = Rv VII, 5, 20, 10 = VG XI, 2, 21 — 22 = UG VI, 4 — **D G M** wie im vor. — Vin. navamehani (SvC) — **C** Prājāpater vidharmanī (VGRBr) s. UttA.

Rv सोमं कृत्वे दत्त⁰ (von SvC zu II, 5, 2, 19, 1 bem.)

*) Der Name des D. wird bei St. von hier an nur noch einmal genannt; im SvC M. M. im PūryA gar nicht mehr. Dagegen werden von Vs 8 an in M. M. gewöhnlich die Vidyoga's und Metra und häufig auch die Gottheiten genannt.

5 = Rv VII, 5, 21, 3 = VG XI, 2, 32 — **D G M** wie im vor. — **C** Bhāgam (VGRBr).

6 = Sv II, 6, 1, 7, 3 = Rv VII, 5, 22, 2 = VG XI, 2, 24 = UG VI, 18 — 19 — IX, 2, 8 = UhyG III, 7, — **D G M** Vin. wie Vs 2 — **C** Vājina- sāma (VGRBr) s. UttA.

7 = Rv V, 4, 23, 1 = VG XI, 2, 25 — 26 — 27 — **D** Vasishtha (GvA) — **G** Marutah (RvA — SvC) — **M** Dvipadā (RvA) — **C** Prajāpater hikavikanikāni trīni oder vikavikahikāni oder vikavikahikāni (VGRBr).

(B hat die erste Hälfte der im Rv folgenden Dvipadā hinzugefügt नकिर्क्षिषां जनीषि वेद)

Rv सनीक्रा und अथा स्व⁰

8 = Sv II, 9, 1, 5, 1 = Rv III, 5, 10, 1 = Yv XV, 44 — XVII, 77 = VG XI, 2, 28 — 29 = UG XXI, 2, 7 — **D** Vāmadeva Gautama (RvA) — **G** Vaiçvānara (RvA — SvC: Agni) — **M** Padapāṅkti (NB die Cäsuren in Vs 2, 3 im UttA sind verschieden) (RvA) — Vin. Jyotishtome (SvC) — **C** ācve dve, oder Eṭate (wohl Ait⁰) (VG RBr) s. UttA.

9 = VG XI, 2, 30 — **D G** ? — **M** Puraushniḥ (SvC) — Vin. Vājapeye (SvC) — **C** Vājina- sāma (VGRBr).

10 = Rv VII, 5, 20, 7 = VG XI, 2, 31 — **D G M** wie Vs 1 — **C** Adityānām pavitrām (VGRBr).

Rv महामवीन⁰

1, 5, 2, 1, 1 = VG XI, 2, 32 — 33 = ArG III, 13 — 14 — **D G M** ? — Vin. (? Cod. आपार्वस्तोभाभ्यां (1. आयुर्वस्तोभाभ्यां) सह उपतिष्ठन्ति) — **C** Indrasyābhare dve od. Vasishthasya (VGRBr) — āyurnavastobhe dve (ArGRBr u. ArGCod).

2 = Sv II, 9, 1, 2, 1 = VG XI, 2, 34 — 35 — 36 — 37 — 38 = UG XXI, 8 — **D G** ? — **M** Dvipadā (SvC zu UttA) — **C** Vāsumande dve und Kāvashāni trīni (VGRBr) s. UttA.

3 = Rv IV, 1, 29, 4^b = VG XII, 1, 1 — 2 — **D** Avasyu ātreya — **G** Indra — **M** (im Rv., wo Sv Vs 4 als erstes Hemistich dazu gehört, Trishṭubh) — **C** Prajāpateḥ clokah (VGRBr).

4 = Rv IV, 1, 29, 4^a = VG XI, 1, 3 — **D G M** wie im vor. — **C** Prajāpater anuclokah (VGRBr).

Rv तन्न त्व⁰ (तन्न fur तन्न.)

5 = VG XII, 1, 4 — **D G M** ? — **C** Prajāpateḥ clokah (VGRBr).

6 = VG XII, 1, 5 — **D G M** ? — **C** Prajāpater anuclokah (VGRBr).

7 = Rv VIII, 8, 30, 1 = VG XII, 1, 6 — **D** Saṁvarta āngirasa (RvA) — **G** Ushas (RvA; aber nach SvC go) — **M** Dvipadā (RvA) — **C** Vācah sāma (VGRBr).

8 = Sv II, 4, 1, 24 = VG XII, 1, 7 = UG III, 2, 19 — **D G M** ? — Vin. shashthe 'hani (SvC) — **C** Marutam oder Mādhuçandasaṁ (VGRBr) s. UttA.

(B पुष्येते)

9 = Sv II, 4, 1, 24 = VG XII, 1, 8 = UG III, 2, 19 — **D G M** ? — **C** Marutam (VGRBr) s. UttA.

10 = Sv II, 4, 1, 24 = VG XII, 1, 9 = UG III, 2, 19 — **D G M** ? — **C** Udvaca- çaputrah (VGRBr — VGCod udva- çaputram) s. UttA.

(B नुतोषत्)

1, 5, 2, 2, 1 = Rv VI, 4, 27, 5^a = VG XII, 1, 10 — 11 — **D** Prshadhra Kāva — **G** Agni und Sūra — **M** (im Rv (s. V.L.) Pāṅkti, im Sv nur dessen erster Hemistich) (RvA) — **C** Dhuroh çamyē dve (VGRBr).

Rv चिकितुर्द⁰ und हव्यवाद स सुम⁰; das zweite Hemistich lautet:

अग्निः मुक्तेण शोचिषा बृहत्सूरा

अरोचत दिवि सूर्यो अरोचत ॥

2 = Sv II, 4, 1, 22, 1 = Rv IV, 1, 16, 1 = Yv III, 25 — XV, 48 = VG XII, 1, 12 — 13 — 14 — 15 = UG III, 2, 18 — XII, 2, 15 — **D** Bandhu (Vs 2 im UttA von Subandhu und Vs 3 von Viprabandhu, alle 3) Laupāyana oder Gaupāyana (RvA — SvC (bei St.) nennt Gaupāyana) — **G** Agni — **M** Dvipadā (RvA) — Vin. shashthe 'hani (SvC) — **C** Prajāpater gūrdāh, oder kūrddah und Viçvāmītrasyātyarddāh und Prajāpater gūrdāh und Viçvāmītrasyātyarddāh (VGRBr) s. UttA.

Rv u. Yv भवा वृ⁰ (so auch B in der Repetition, wo auch die V. von SvC bem.).

3 = VG XII, 1, 16 — 17 — **D** ? — **G** Bhaga (SvC) — **M** Pāṇcadaçākṣharā Gāyatri (SvC) — **C** Prajāpateḥ Sāmtānikē dve (VGRBr).

4 = VG XII, 1, 18 — 19 — **D G M** ? — **C** Prajāpater dhanadharmāṇi (VGRBr).

5 = Rv VIII, 8, 30, 5 = VG XII, 1, 20 — **D** Saṁvarta āngirasa (RvA) — **G** Ushas (RvA — SvC) — **M** Dvipadā (RvA) — **C** Ushasah sāma (VGRBr).

Rv स्वसुस्तमः

6 = Sv II, 4, 1, 23, 1 = Rv VIII, 8, 15, 1 = VG XII, 1, 21 = ArG III, 21 — 22 = UhyG I, 20 — **D** (in Mscpt der RvA, Ch. 58, ist hier eine Lucke; unmittelbar vorhergeht अन्त) aptya, oder Sādhana Bhauvana — **G** Viçve Devāh — **M** Dvaipat-traishubhi (RvA) — Vin shashthe 'hani (SvC) — **C** Bhāradvājam (VGRBr) — Bhadracreyasi dve (ArGBr u. ArGCod), s. UttA.

Rv u. B (in der Repetition) सोपधामिदं⁰ (von SvC zu II, 4, 1, 23, 1 bem.)

7 = Sv II, 9, 1, 2, 2 = VG XII, 1, 22 = UG XXI, 8 — **D** G? — **M** Dvipadā (SvC zu UttA) — **C** Indrasya rātih (VGRBr) s. UttA.

8 = Rv IV, 6, 3, 5 = VG XII, 1, 23 — **D** Bhāradvāja Bārhaspatya — **G** Indra — **M** Dvipadā einer Trishubh (RvA) — **C** Bhāradvājam (VGRBr).

9 = VG XII, 1, 24 — **D** G M? (M wie im vor.) — **C** Aisham (VGRBr).

20 = VG XII, 1, 25 — 26 — **D** G? — **M** Ekapadā Ashtakshari gāyatrī (SvC) — **C** Indrasya Vairāja dve, oder Vasisthasya, od. Prajāpateh, oder Viçā-sāmani (VGRBr).

1, 5, 2, 3, 1' = Sv II, 6, 3, 18, 1 = Rv II, 6, 28, 1 = VG XII, 1, 27 = UhyG II, 2, 12 = V, 5 — **D** G? — **M** Gītsamada āngirasu (eig. S. d. Cūnahotra u. s. w. s. z. I, 3, 1, 1, 7) — **G** Indra — **M** Ashti (Vs 2, 3 im UttA sind Atiçakkari nach RvA (s. V. L. daselbst); aber im Sv ebenfalls Ashti) (RvA) — **C** Prajāpater vājajit (VGRBr) s. UttA.

Rv तृत्रिण्यम् (Accentdifferenz) — तृपत (von SvC zu II, 6, 3, 18, 1 bem.) — Rv u. B letzterer in der Repetition) व्याव्रत — Rv, umgestellt, सत्यमिदं सत्य इदुः (von SvC a a. O. bem.)

2 = VG XII, 1, 28 — 29 — **D** G M? (M hat SvC atichandas) — Vin. daçame 'hani (SvC) — **C** Gor āngirasasya sāmani dve (VGRBr).

3 = Rv II, 1, 18, 1 = VG XII, 1, 30 — **D** Paruchepa Daivodāsa — **G** Indra — **M** Atyashti (RvA nach dessen V. L.; im Sv unregelmässig) — **C** Pr-yasvat (VGRBr).

(RvCod Polier (im British Museum) hat ऐदं, aber Chamb. 69 hat इदं s. zu I, 2, 1, 4, 5) — Rv अस्तं र⁰ — Rv u. B त्वा वयं प्रयस्वतः सुते सत्त्वा। पुत्रासो⁰

4 = Rv VI, 6, 38, 3 = VG XII, 1, 31

— **D** Rebha Kācyapa — **G** wie im vor. — **M** im Rv Atijagati (s. V. L.); allein im Sv unregelmässig — **C** Prajāpatyam aksharyam (VGRBr).

Rv fehlt मृति — Rv वर्ततुयं

5 = Rv II, 2, 3, 1 = VG XII, 1, 31 — **D** Paruchepa Daivodāsa — **G** Viçve Devāh — **M** Atiçakkari (RvA) — **C** Revadyājñaturam (? Cod hat यंत्तुयं vgl. aber VG IX, 1, 4) (VGRBr).

Rv तद्धर्मो und विवस्वति und संदायि नव्यगो und प्र सु न उप यंतु und अद्वा

6 = Rv IV, 4, 33, 1 = VG XII, 1, 33 — **D** Evayāmarut ātreya — **G** Marutah — **M** Atijagati (RvA) — **C** Evayāmarutasya sāma (VGRBr).

Rv प्रयत्नय

7 = Sv II, 7, 3, 10, 1 = Rv VII, 5, 24, 1 = VG XII, 1, 34 — 35 (aber nur = Sv 7a) und 36 (= Sv 7a, b, c) = ArG II, 20 — VI, 2 = UG X, 2, 3 = UhyG III, 12 — **D** Anānata Pāruchepa — **G** Soma (eine Pāvamāni ik SvC) — **M** Atyashti (mit den beiden im UttA folg. Vs. bildet dieser einen Hymnus) (RvA) — Vin. Ekakarttke (SvC) — **C** Bhāradvājasya vishamāni trīni, oder Nakāni oder Saindhukshitāni (VGRBr) — Nityavatsam (ArGBr — ArGCod vatsah) und Vāyor Vratam (dsib.) s. UttA.

Rv स्वयुस्वति: beidemal; und धारा सुतस्य र⁰ (von SvC zu II, 7, 3, 10, 1 bem.) und याल्लु⁰

8 = Yv IV, 25 = AthV XI, 4, 2 = VG XII, 1, 37 — **D** Nakula (nach Sch. Nir. VI, 12, Privatmittheilung des Hr. Dr. Roth) — **G** Savitr (SvC) — **M** ? (im Sv 4×16, also der Zahl nach Ashti; Yv, so wie in Pratiç. (ebenfalls Mittheilung des genannten Freundes) ist der 2te Pāda 18syllbig (s. die Variante) — **C** Savituh sāma (VGRBr).

Yv u. Pratiç. मतिं कविम्, aber AthV wie Sv.

9 = Sv II, 9, 1, 18, 1 = Rv II, 1, 12, 1 = Yv XV, 47 = VG XII, 1, 38 — 39 — 40–41 = UhyG VI, 2, 4 — **D** Paruchepa Daivodāsa — **G** Agni — **M** Atyashti (nach RvA; aber im Sv unregelmässig (s. Var) und auch im Rv ohne die gewöhnliche Cäsar nach dem 6ten Pāda) (RvA) — Vin. avabhṛthe pravarge ca (SvC) — **C** Bhāradvāja dve oder Pāruchepa dve, und Agner Vajcānarasya Rākshoghne dve oder VG 40 avabhṛthasāma und 41 pravargasāma (VGRBr) s. UttA.

*) Dazu bemerkt SvC: Trikadṛ⁰ ity uttaram atichandā | mahāvrate | etc dve |

Rv वसुं und अनु वष्टि श्रोचियानुष्टु⁰

10 = Rv II, 6, 28, 4 = VG XII, 1, 42
— D Gṛtsamada āṅgīrasa (vgl. zu I, 3, 1, 1, 7) —
G Indra — M Atiçakkari oder Ashti (RvA);
wenn man es richtig liest ist es der Sylben-
zahl nach Ashti, zerfällt aber in $3 \times 8 + 16 + 2 \times 12$ — C Aisham (VGRBr).

Rv वद् देव⁰ u. अरुं रिपान्नपः und भुवदि⁰
und विदाट्⁰ und विदादि⁰

I, 5, 2, 4, 1 = Sv II, 1, 1, 8, 1 = Rv
VII, 1, 19, 5 = VG XII, 2, 1 - 2 - 3 -
4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 -
12 - 13 = ArG I, 2, 22 - II, 19 - III,
12 = UG I, 1 - II, 13 - VI, 9 - 10
VII, 12 - VIII, 2, 12 - X, 10 - 11 -
XI, 14 - XII, 1 - 2 - XII, 2, 7 - XIII,
17 - XV, 3 - 4 - 5 - XIX, 11 - XX,
6 - 7 - 8 - 9 - XX, 2, 14 = UhyG
II, 2, 1 - D Amahiya āṅgīrasa — G Soma
(Pāvamāni Yik) — M Gāy (RvA) — Vin.
jyotishtome (SvC) — C ājigam und ābhikam
(VGRBr) und Rishabhah pāvamānah (VGRBr
und VGCod), oder Aukshnorandhrah (VGRBr)
und ābhikam (VGRBr) und Bābhrave dve
(VGRBr — VGCod bei 6 abhinidhanam Bā-
bhavam) und Indrānyāh sāma und Čaiçave
dve (VGRBr — VGCod bei 8 Čaiçavam) u.
Prajāpater dohadohlye dve und Indrānyāh sāma
(VGRBr) und Amahiyaam (VGRBr u. VG
Cod) — Indrasyātishango raudrah (ArGRBr
— ArGCod atishah) u. Čakvaravarṇam (ArG
RBr u. ArGCod) und Yaṇvāpatyam (dsib.)
s. UtaA.

Rv दिवि वद्⁰

2 = Sv II, 1, 1, 15, 1 = Rv VII, 7, 16,
1 = VG XII, 2, 14 - 15 - 16 - 17 -
18 - 19 - 20 - 21 - 22 = ArG I, 2,
3 - III, 7 = UG I, 8 - VIII, 2, 20 -
X, 2, 10 - XI, 2, 7 - XII, 2, 4 - XIII,
9 - XVIII, 15 - 16 - XIX, 2, 18 -
XX, 2, 20 - XXI, 20 - UhyG III, 2 -
IV, 12 - IV, 2, 18 - D Madhuchandas
Vaiçvāmītra — G M wie im vor. (RvA) —
Vin. ebenfalls (SvC) — C ājigam (VGRBr
und VGCod) und Surtupe dve (VGRBr —
VGCod surūpādyam u. surūpottaram) und
Jamadagneh čilpe dve und Saçhitam und
Vasisthasya Čakulāh (?) und Jamadagneh
Gambhītram (VGRBr) und Saçhitam (VGRBr
u. VGCod) — Svaçīrām arkāh ((ArGRBr u.
ArGCod) und Dhenu (ebds.) s. UtaA.

3 = Sv II, 2, 1, 10, 1 = Rv VII, 2, 2,
4 = VG XII, 2, 23 - 24 - 25 - 26 -
27 - 28 - 29 - 30 - 31 = UG I, 2,
19 - IV, 1 - 2 - 3 - VI, 2, 1 - VII,
1 - 2 - XI, 2, 14 - 15 - XVIII, 18 -
19 - XX, 1 - XX, 2, 9 - 10 - D

Bhṛgu Vāruṇi, oder Jamadagni Bhārgava —
G u. M wie im vor. (RvA) — Vin. dvyīye
'hani (SvC) — C Somasāmāni dve und āçu
Bhārgavam und Vaiçvadeve dve und Indra-
sāmāni dve (VGRBr) und Yauktāçve dve
(VGRBr — VGCod yauktāçvādyam u. çyot-
toram) — s. UtaA.

4 = Sv II, 2, 1, 15, 1 = Rv VII, 1,
21, 4 = VG XIII, 1, 1 - 2 - 3 - 4 -
5 - 6 = UG II, 5 - IV, 10 - VI, 2,
7 - IX, 3, 8 - XI, 2, 9 - 17 - 20 -
XII, 2, 9 - XIII, 2, 17 - XIV, 2, 11 -
12 - 13 - XX, 2 - 3 - 4 = UhyG I,
2, 1 - III, 4 - 14 - 17 - D Amahiya
āṅgīrasa — G M Vin. wie im vor. — C
die vier ersten Namen fehlen wegen einer
Lucke in dem von mir benutzten Mss;
dann Bhāsam (VGRBr u. VGCod) und So-
masāma (VGRBr) s. UtaA.

5 = Sv II, 2, 2, 14, 1 = Rv VI, 8, 23,
4 = VG XIII, 1, 7 - 8 - 9 - 10 -
11 - 12 = UG II, 20 - VII, 16 - IX,
7 - XV, 19 - XX, 10 - 11 = UhyG
III, 2, 13 - D Trita āptya — G M wie
im vor. (RvA) — Vin. trītye 'hani (SvC) —
C Vaishtambhe dve und Pāsthauhe dve u.
Vaishtambham (VGRBr) oder Kshullakavai-
shtambham und Pashthauham (dsib. u. VG
Cod) s. UtaA.

6 = Sv II, 4, 1, 11, 1 = Rv VII, 1,
40, 1 = VG XIII, 1, 13 - 14 - 15 -
16 - 17 - 18 - 19 - 20 = UG III,
19 - 20 - 21 - VIII, 4 - X, 2, 4 -
XVI, 13 - XXII, 2, 16 = UhyG I, 17 -
D Kaçyapa Mārica — G M wie im vor.
(RvA) — C Ishovrdhiyam (VGRBr u. VG
Cod) und Indrasāma und Vaiçvadeve dve u.
āgneve dve und Vaiçvadevam und āgneyam
(VGRBr) s. UtaA.

Rv ऋतस्य योनि⁰

7 = Sv II, 3, 2, 16, 1 = Rv VII, 1,
24, 4 = VG XIII, 1, 21 - 22 - 23 -
24 - 25 - 26 - 27 - 28 = ArG I, 2,
23 = UG III, 10 - VII, 2, 19 - XVI,
4 - XX, 2, 2 - D Jamadagni Bhārgava —
G M wie im vor. — Vin. pañcame 'hani —
C Čaiçavāni catvāri und Čyāvanāni catvāri
(VGRBr — VGCod bei 28 Čyāvanam) —
Indrasyātishangah oder Vāsavaḥ (ArGRBr —
ArGCod bloss atishanga (nur Cod 203 und
corruptum)) s. UtaA.

8 = Sv II, 3, 1, 10, 1 = Rv VI, 8, 15,
1 = VG XIII, 1, 29 - 30 = UG II, 2,
8 - XV, 2, 9 - XVI, 2, 1 = UhyG I,
9 - D Drihacyuta āgastya — G M wie
im vor. — Vin. caturthe 'hani (SvC) — C
Prajāpatye (so!) dve (VGRBr) s. UtaA.

9 = Sv II, 4, 1, 17, 1 = Rv VI, 8, 8,
1 = VG XIII, 1, 31 - 32 - 33 - 34 -

35 — 36 = UG III, 2, 8 — 9 — 10 — VIII, 9 — IX, 2, 6 — X, 18 — XII, 4 — XIV, 3 — XV, 8 — 9 — 10 — 11 — 12 — XV, 2, 7 = UhyG II, 20 — II, 2, 13 — IV, 14 — VI, 13 — **D** Asita oder Devala Kaçyapiden — **G M** wie im vor. — Vin. shashthe 'hani (SvC) — **C** Vaidanvatāri caturthi (VGRBr u. VGCod) und Rajer āngirasasya prastobhau dvau (VGRAr) s. UttA.

Rv सुवान -- Rv und B (auch in der Repetition) सोमो व्रतः (von SvC zu II, 4, 1, 17, 1 bem., nach St; nicht im M. M.)

10 = Sv II, 3, 1, 16, 1 = Rv VI, 7, 32, 1 = VG XIII, 1, 37 — 38 = UG II, 2, 15 — VII, 2, 8 — XV, 2, 10, — XVI, 11, — XX, 17 = UhyG IV, 6 — **D G M** wie im vor. — Vin. caturthe 'hani (SvC) — **C** Aurnāyave dve (VGRBr und VGCod) s. UttA.

Rv सुवानां याति⁰ (von SvC zu II, 3, 1, 16, 1 bem.)

I, 5, 2, 5, 1 = Sv II, 1, 2, 21, 1 = Rv VI, 8, 22, 1 = VG XIII, 2, 1 = UG I, 2, 14 — XI, 20 — **D** Çyāvācva ātreya — **G M** wie im vor. — Vin. prathame 'hani — **C** Saubharam oder Saubhravam (VGRBr) s. UttA.

Rv मधोनः (von SvC zu II, 1, 2, 21, 1 bem.)
2 = Sv II, 1, 2, 19, 1 = Rv VI, 8, 23, 1 = VG XIII, 2, 2 = UG VI, 2, 12 — XI, 2, 11—XIV, 12 — 13 — 14 — XVIII, 11 — XIX, 2, 15 — 16 — **D** Trita āptya — **G M** Vin. **C** wie im vor.; s. UttA.

Rv u. B (letzterer in der Repet.) अर्पा नयन्तुम⁰ (von SvC zu II, 1, 2, 19, 1 bem.)

3 = Sv II, 2, 1, 2, 1 = Rv VII, 1, 23, 3 = VG XIII, 2, 3 — **D** Amahiya āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. dvitīye 'hani (SvC) — **C** Indrasya Vīśhakam, oder Devānām vārshānam ārsheyam (VGRBr).

4 = Sv II, 2, 1, 4, 1 = Rv VII, 2, 1, 4 = VG XIII, 2, 4 — 5 — **D** Bhṛgu Vāruni oder Jamadagni Bhārgava = **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. (? M. M. nicht mit Sicherheit herauszubringen, aber identisch mit dem zu I, 6, 1, 2, 8 bemerkten) — **C** Indrasya vīśhake dve (VGRBr).

Rv ०मान स्वाद्यः

5 = Rv VII, 1, 37, 5 = VG XIII, 2, 6 — 7 — 8 — **D** Kaçyapa Mārica — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Babhrōh Kaubhyasā sāmāni trīṇi (VGRBr).

Rv मती

6 = Sv II, 4, 1, 2, 1 = Rv VII, 1, 36, 4 = VG XIII, 2, 9 — 10 — 11 — **D G**

M wie im vor. (RvA) — Vin. shashthe 'hani (SvC) — **C** Babhrōh Kārttaveçasya sāmāni trīṇi (VGRBr).

7 = Sv II, 5, 1, 15, 1 = Rv VII, 1, 34, 2 = VG XIII, 2, 12 — 13 = UG IV, 2, 17 — 18 — 19 — 20 — XVII, 1 = UhyG I, 2, 2 — **D** Nidhiuvi Kaçyapa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. ashtame 'hani (SvC) — **C** Çāṁmade dve (VGRBr) s. UttA.

Rv देवायु⁰ (im SvC zu II, 5, 1, 15, 1 bem.)

8 = Sv II, 3, 1, 2, 1 = Rv VII, 1, 21, 1 = VG XIII, 2, 14 — 15 = UG XII, 12 — XVIII, 8 — 9 — **D** Amahiya āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. caturthe 'hani (SvC) — **C** Vasishthasya Janitre oder Etate (Aitate; Cod hat एतले) (VGRBr) s. UttA.

9 = Sv II, 4, 2, 1, 7 = Rv VI, 7, 34, 4 = VG XIII, 2, 16 — 17 — 18 — **D** Asita oder Devala Kaçyapiden — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. sapthame 'hani (SvC) — **C** Marutām prakrīdāh oder saṁkriḍāh oder nikrīdās trayah (VGRBr).

Rv सुवानसः und सुता अर्पति (von SvC zu II, 4, 2, 1, 7 bem.)

10 = Rv VI, 8, 3, 1 = VG XIII, 2, 19 — **D G M** wie im vor. (RvA) — **C** Auçanam (VGRBr).

Rv करं

I, 6, 1, 1, 1 = Sv II, 1, 2, 18, 2 = II, 5, 2 20, 1 = Rv VII, 1, 20, 3 = VG XIII, 2, 20 — 21 — 22 = UG VI, 5 = XIX, 2, 11 — **D** Amahiya āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. navame 'hani (SvC) — **C** Yāmāni trīṇi, oder VG 22 Devānām vārshānam ārsheyam (VGRBr) s. UttA.

2 = Sv II, 3, 1, 12, 1 = Rv VI, 8, 30, 1 = VG XIII, 2, 23 = UG II, 2, 12 — XXIII, 2, 11 — 12 — 13 — **D** Brhanmeti āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Aukater Vairūpasya sāma (VGRBr) s. UttA.

3 = Rv VII, 1, 27, 4 = VG XIII, 2, 24 — 25 — **D** Jamadagni Bhārgava — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Auçane dve oder VG 24 Devānām vārshānam ārsheyam (VGRBr).

Rv अग्र्यः । ऋतो न गोषु तिष्ठति ॥

4 = Rv VI, 8, 26, 1 = VG XIII, 2, 26 — **D** Prabhūvasu āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Somasāma (VGRBr).

Rv वृथा (regelrecht).

Rv सुवानो - दधिणे (letzteres von SvC zu II, 8, 2, 12, 1 bem.)

4 = Sv II, 1, 2, 20, 1 = Rv VII, 5, 14, 2 = VG XIV, 2, 20 - 21 - 22 - 23 - 24 = ArG II, 2, 15 - 16 = UG I, 2, 13 - VI, 2, 13 - VIII, 13 - IX, 2, 17 - 18 - XI, 17 - XIV, 15 - XVIII, 12 - 13 - 14 - XIX, 2, 17 - XXII, 2, 6 = UhyG VI, 5 - **D** wie im vor. (aber Vs 2 im UttA Viçvāmītra - s. Anm. zu Vs 1) - **G M** wie im vor. (RvA) - Vin. prathame 'hani (SvC) - **C** Agnes trinidhanam (VGRBr u. VGCod), oder āgneyam oder Kautsam Yajnasārathi und Agner Viçvānarasya sāmāni dve oder 22 dvihīmkāram Vāmadevyam (VGRBr - VGCod bloss bei 22 und nur dvihī Vām^o) und Angirasām utsedhanishedhau (VGRBr - VGCod welcher aber beidemale dham) - Gharmanān dve (ArGRBr und ArGCod) s. UttA.

5 = Sv II, 3, 2, 12, 1 = Rv VII, 5, 13, 3 = VG XIV, 2, 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 = UG III, 5 - 6 - 7 - 8 - (VIII, 2, 3 - IX, 2, 13 wo aber das erste Hemistich nicht) - XX, 19 - 20 - XX, 2, 1 = UhyG. VI, 1 - 3 - 17 - VI, 2, 6 - **D** Gotama Rāhūgana (s. Anm. zu Vs 1) - **G** wie im vor. - **M** Bihati (so auch der im UttA folgende Vs) (RvA) - Vin. pāñcame 'hani (SvC) - **C** Somasāmāni shat oder āçvāni (VGRBr) s. UttA.

Rv सुवापा : (von SvC zu II, 3, 2, 12, 1 bem.)

6 = Sv II, 3, 1, 11, 1 = Rv VII, 5, 15, 4 = VG XV, 1, 1 - 2 - 3 - 4 - 5 = UG II, 2, 9 - 10 - 11 - (VIII, 18 wo a fehlt) - IX, 10 - (IX, 2, 14 wo a fehlt) - XIII, 2, 1 - 2 - XVI, 2, 15 - 16 - 17 - 18 - XIX, 2, 1 - XX, 14 - 15 - 16 = UhyG II, 13 - II, 2, 4 - (IV, 2, 1 wo a fehlt) - V, 2, 13 - VI, 11 - 16 - **D** Vasishtha (s. Anm. zu Vs 1) - **G** wie im vor. - **M** 1ste Hälfte e. Pragātha (die andre im UttA) - Vin. caturthe 'hani (SvC) - **C** Vishnor apamarne dve (VGRBr? RBrCod hat ०र्यमर्पा दे) oder Vaishnave (VGRBr u. VGCod) und āngirasāni trīṇi (VGRBr) s. UttA.

7 = Sv II, 4, 1, 12, 1 = Rv VII, 5, 16, 1 = VG XV, 1, 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 13 = ArG V, 12 = UG III, 2, 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - VIII, 5 - 6 - (VIII, 2, 8 - IX, 2, 12 - XIX, 2, 14 fehlt a) - XX, 2, 7 - 8 = UhyG VI, 19 - **D** Vasishtha (und für den im UttA folgenden Vs entweder dieser oder Pavitra āngirasa oder beide; s. Anm. zu Vs 1) - **G M** wie im vor. (RvA) - Vin. shashthe 'hani (SvC) - **C** Aukshnōniyānāni trīṇi oder Aukshnōrandhrāni (VGRBr - VGCod bloss

bei 6 Aukshnōrandhrām) und āgneyāni trīṇi (VGRBr) und vādhryāçvam (? Meine Abschrift des RBr hat वाध्यासं) Sausthāma oder Vasishthasya Pippali oder Aukshnōniyānam oder Aukshnōrandhrām (VGRBr - VGCod nur (bei 12) svaraidam Aukshnōrandhrām) und Prajāpater vājajit (VGRBr - VGCod fehlt Prajāpater) - Dirghatamaso vratam (ArGRBr - ArGCod Açvavratam) s. UttA.

Rv u. B सुदस्य

8 = Sv II, 2, 2, 9, 1 = Rv VII, 5, 14, 4 = VG XV, 1, 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 = UG II, 14 - 15 - IV, 2, 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - VII, 13 - VII, 2, 14 - 15 - 16 - VIII, 16 - (17 wo a fehlt) - VIII, 2, 18 - IX, 2, 15 - IX, 3, 6 - XII, 3 - XII, 2, 16 - XIV, 9 - XIV, 2, 5 - 7 - XVI, 2, 2 - 3 - XVIII, 2, 2 - 3 - 10 - XXII, 2, 10 = UhyG I, 6 - I, 2, 11 - II, 2, 9 - IV, 10 - V, 2, 10 - VI, 9 - 14 - **D** Viçvāmītra S. d. Gāthān, aber Vs 3 im UttA Jamadagni Bhārgava (s. jedoch Anm. zu Vs 1) - **G** wie im vor. - **M** 1ste Hälfte eines Pragātha (die andre im UttA; dann daselbst Dvipadā) (RvA) - Vin. tītiye 'hani (SvC) - **C** Viçvadeve dve und Indrasāmāni dve (VGRBr) und Svahpṛshtham āngirasam (VGRBr - VGCod fehlt āngirasam) und Indrasāmāni trīṇi (VGRBr) s. UttA.

Rv विष्टिपि und मत्स्यारामः स्वर्विदः (beides von SvC II, 2, 2, 9, 1 bem.)

9 = Rv VII, 5, 13, 1 = VG XV, 1, 22 - **D** Kaçyapa Mārica (s. zu Vs 1) - **G** wie im vor. - **M** 1ste Hälfte e. Pragātha (= Bihati) (RvA) - **C** Somasāma (VGRBr).

Rv ऋद्यो वारे^o und वेतं ऽ गिरस्तमो und ०मिन्न नः

10 = Rv VII, 5, 15, 2 = VG XV, 1, 23 - 24 - 25 - **D** Jamadagni Bhārgava (s. jedoch zu Vs 1) - **G M** wie im vor. (RvA) - **C** Somasāma und Svahpṛshtham āngirasam und Somasāma (VGRBr).

11 = Rv VII, 5, 16, 3 = VG XV, 1, 26 - **D** Vasishtha oder Pavitra āngirasa oder beide (s. jedoch zu Vs 1) - **G M** wie im vor. (RvA) - **C** Somasāma (VGRBr).

Rv वाजसतये und विष्णुनि काव्या und समुद्रं प्रथमो वि धारयो देवे^o

12 = Rv VII, 5, 16, 5 = VG XV, 1, 27 - **D G M** wie im vor. - **C** Devānām pavitram oder ādityānam (VGRBr).

I, 6, 1, 4, 1 = Sv II, 1, 1, 10, 1 = Rv VII, 3, 22, 1 = VG XV, 1, 28 - 29 - 30 - 31 - 32 = UG I, 4 - XIX, 2 - **D** Uçanas Kāvya - **G** wie im vor. - **M**

Trishtubh (RvA) — Vin. Jyotishtome (SvC) — **C** Auçanam oder Vṛshasya Jñānasy abhitaritau dvau, oder alle drei Auçanāni und Auçane dve (VGRBr — VGCod bei 32 Auçanam) s. Uta.

2 = Sv II, 4, 2, 1, 1 = Rv VII, 4, 12, 2 = VG XV, 1, 33 — 34 — 35 — 36 = UG VI, 2, 5 — XVI, 2, 19 — XXIII, 2, 3 — 6 — **D** Vṛshagana Vasishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. saptame 'hani — **C** Vājasani dve und Vājajiti dve oder VG 36 Vārāham oder alle 4 Vārāhāni (VGRBr — VGCod nur bei 36 Vārāham) s. Uta.

3 = Sv II, 2, 2, 10, 1 = Rv VII, 4, 17, 4 = VG XV, 2, 1 — 2 (wo nur a, α) — 3 (wo a, β und b) = UG II, 17 = UhyG III, 2, 6 — **D** Parāçara Çāktya — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. tīrtīye 'hani — **C** Āngirasāḥ saṃkroçās trayah (VGRBr aber ? Cod संक्रोशस्त्रयः s. zu den ff. — VGCod bei 1 saṃkroçam) s. Uta.

4 = Sv II, 6, 2, 8, 1 = Rv VII, 4, 11, 1 = VG XV, 2, 4 — 5 = UG VII, 2, 6 — **D** Vasishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. abhiplave (SvC) — **C** Sāmasurasi dve oder Sāmasarase dve (VGRBr, aber fraglich, da von VG 2 bis 8 keine Uebereinstimmung zwischen RBr u. VGCod u. s. zu Vs 5 — VGCod bei 4 Uḥuvāyivāsishtham, bei 5 Ihavadvāsishtham vgl. Uta) s. Uta.

Rv पशुमंति (Pad. पशुमंति vgl. zu Vs 10).

5 = Sv II, 3, 1, 19, 1 = Rv VII, 4, 6, 5 = VG XV, 2, 6 — 7 — 8 — 9 = UG II, 2, 19 — VIII, 2, 1 — XXIII, 10 — 16 — **D** Pratardana Daivodāsa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. caturthe 'hani (SvC) — **C** Venociāle dve (oder ?) Gotamasya Tantrātantre dve (oder ?) Agastyasya Yamike dve (oder ?) Indrasya Vāravantiye dve oder Marutām Kālākārandau oder Jyāhrauḍau (VGRBr ? *) und Vasishthasya Janitre dve (VGRBr — VGCod bei 8 Janitram) s. Uta.

6 = Sv II, 6, 2, 11, 1 = Rv VII, 3, 26, 2 = VG XV, 2, 10 = UG VII, 2, 17 —

D Vasishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. abhiplave (SvC) — **C** Āngirasām vṛatopah oder Vasishthasya (VGRBr; u. dann Sampāvaiyaçvam**), welches auf 11 fallen würde; allein VGCod hat Sampāvaiyaçvam für 10 (= vorliegendem Verse) und so heisst auch dessen Composition in der angeführten Stelle des UG, s. Uta; bei VG 16 stimmt VGRBr u. VGCod wieder; dann muss aber im VGRBr der Namen für 11 (= Vs 7) fehlen (s. den Text in der N.); man könnte vielleicht durch Conjectur helfen; ich ziehe aber vor, die Vergleichung andrer Cod abzuwarten.

Rv अंगिराणां und सिधून् (beide im

SvC zu II., 6, 2, 11, 1 bem.)

7 = Sv II, 5, 2, 1, 1 = Rv VII, 4, 18, 5 = VG XV, 2, 11 = UG XVII, 2, 1 — XXIII, 2, 5 — 8 — 9 — UhyG VI, 2, 5 — **D** Parāçara Çāktya — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. navame 'hani (SvC) — **C** (?) s. bei Vs 6 und 5) s. Uta.

Rv u. B. मृचनस्य रात्रा u. Rv मृचन u. इंदुः (die 1ste und 3te Var. von SvC zu II, 5, 2, 1, 1 bem.)

8 = Rv VII, 4, 5, 1 = VG XV, 2, 12 — 13 — **D** Praskanva Kāva — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Somasāmant (VGRBr s. zu Vs 6).

Rv गा अतो मतीर्त्त 0

9 = Rv VII, 3, 22, 4 = VG XV, 1, 14 — **D** Uçanas Kāva — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Aisham (VGRBr s. zu Vs 6).

Rv वृष्णे und सहस्रसः शतमा भरि 0

10 = Rv VII, 4, 8, 3 = VG XV, 1, 15 — **D** Pratardana Daivodāsa — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Mādhubandasam (VG RBr; s. zu Vs 6).

Rv घृतव्रंति (Pad. घृतव्रंति vgl. zu Vs 4) सोद मर्दि 0

1, 6, 1, 5, 1 = Rv VII, 4, 6, 1 = VG

*) Sehr zweifelhaft, da die mit Fragezeichen versehenen eingeklammerten oder fehlen und es nach allen sonstigen Analogien eher eine Fortzählung zu sein scheint. Der Text meiner Abschrift lautet (Prapāth III, 2): अंगिरसाः संक्रोशस्त्रयः सामसुरसी दे सामसुरसे वा जेपोविशाले दे मोतमस्य त्रान्त्रि दे अमस्यस्य यमिके दे इंदुस्य वार्वन्तिये दे मरुता वा कालकाक्रंदो व्याह्रौदो वा वासिष्ठान्यदो वसिष्ठस्य त्रिन्त्रि दे; auch wie die 8 Vasishthāni zu fassen, ist nicht ganz sicher; ich beziehe sie auf VG 8 — 15; denn in 16 werden wir wieder Uebereinstimmung mit VGCod sehen; allein zwischen 10 und 11 noch einmal Zweifel (s. zu Vs 6).

**) Der Text lautet unmittelbar nach dem in der frühern N. mitgetheilten अंगिरसां व्रतोपोहो वसिष्ठस्य वा संपावैयशं च सामसामनी चैवं च माधुर्द्धसं च ॥ २ ॥ कुसल्याधिद्वीयानि u. s. w.; die beiden Somasāman können nur = VG 12. 13 sein, da hier allein 2 Compositionen einem Vers entsprechen.

XV, 2. 16 — 17 — 18 — **D G M** wie im vor. (RvA) — **C** Kutsasyādhirathiyāni trīni (VGRBr und VGCod) oder Āçurathiyāni (VG RBr) auf den in der Anm. zu Vs 6 mitgetheilten Text folgt trīny Āçurathiyāni व, wo das letzte entweder für च oder वा steht; ich habe das letztere angenommen, insbesondere nach dem Zusammenhang, nach analogen Stellen und weil sich dann im folgenden Uebereinstimmung mit VGCod ergibt).

2 = Rv VII, 4, 17, 1 = VG. XV, 2, 19 — **D** Parāçara Çāktya — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Vaiçvajyotisham (VGRBr — VGCod oshādyam).

Rv वारान्यत् und अयान् und गानां वृत्तानः तृ०

3 = Rv VII, 4, 11, 4 = VG XV, 2, 20 — **D** Indrapramati Vāsishtha (RvA) — **C** Vaiçvajyotisham (VGRBr — VGCod oshotaram).

Rv स्वादुः पवाते अति und सीदति कल्पं देवयुर्नः ॥

4 = Rv VII, 3, 26, 1 = VG XV, 2, 21 — **D** Vāsishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Vaiçvajyotisham (VGRBr).

Rv सनिष्पन्वा०

5 = Rv VII, 4, 15, 2 = VG XV, 2, 22 — 23. — **D** Karnāçrut Vāsishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Vācah sāmāni dve (VGRBr).

Rv व्येष्टस्य वार्धमणि क्षीरनिकि०

6 = Sv II, 6, 2, 15, 1 = Rv VII, 4, 3, 1 = VG XVII, 2, 24 — 25 = UG VIII, 7 — XII, 9 — XVIII, 2, 4 — **D** Nodhas Gautama — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. abhiplave (SvC) — **C** Dāçaspatye dve (VG RBr) s. Uta.

7 = Rv VII, 4, 4, 1 = VG XV, 2, 26 — **D** Kānya Ghaura — **G M** wie im vor — **C** Kaçyapasya Çobhanam (VGRBr).

Rv सूर्ये न० und कवीयन्

8 = Sv II, 3, 2, 20, 1 = Rv VII, 4, 12, 5 = VG XV, 2, 27 — 28 — 29 — 30 = UG III, 15 — VIII, 2, 5 — **D** Manyu Vāsishtha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. pañcame 'hani (SvC) — **C** Dāçaspatyāni catvāri (VGRBr — VGCod bei 29 Dāçaspatyam) s. Uta.

Rv अरातीर्व० (auch von SvC II, 3, 2, 20, 1 bem.) und वरिविः कृषव०

9 = Sv II, 4, 1, 21, 1 = Rv VII, 4, 21, 2 = VG XVI, 1, 1 — 2 — 3 = UG III, 2, 17 — VIII, 2, 10 — XXIII, 2, 1 — **D** Kutsa āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA)

— Vin shashthe 'hani (SvC) — **C** Crau-shāni trīni, oder Çrušter āngirasasya, oder Agner Vaiçvānarasya sāmāni (VGRBr) s. Uta.

Rv चिदत्र वातो न वृत्तः und पुमेधश्चि० und नरे दानू (die 1ste und 3te Var. von SvC zu II, 4, 1, 21, 1 bem.)

10 = Sv II, 5, 2, 1, 3 = Rv VII, 4, 19, 1 = VG XVI, 1, 4 = UG XVII, 2, 1 — XXIII, 2, 5 — 8 — 9 = UhyG VI, 2, 5 — **D** Parāçara Çāktya — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** ātram (VGRBr) s. Uta.

11 = Rv VII, 4, 1, 1 = VG XVI, 1, 5 = ArG I, 2, 23 — **D** Kaçyapa Mārica — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Vāsishtham (VGRBr) — Indrasyātishangah oder Vāsavaḥ (ArGRBr — ArGCod ātishah) s. Uta.

Rv प्रथमो मनीषो u. अय्ये ऽ ऽन्ति u Rv u. B

सदनान्यङ्क ॥

12 = Rv VII, 4, 5, 3 = VG XVI, 1, 6 — **D** Praskanya Kānya — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Apāṣ sāmā (VGRBr).

I, 6, 2, 1, 1 = Sv I, 1, 1, 18, 1 = Rv VII, 5, 1, 1 = VG XVI, 1, 7 — 8 — 9 — 10 — 11 — 12 = ArG I, 2, 22 = UG I, 11 — 12 — II, 2, 18 — IV, 13 — 14 — VI, 2, 9 — VII, 2, 10 — VIII, 2, 15 — 16 — 17 — X, 3 — 17 — XII, 6 — XII, 2, 11 — 12 — 13 — 14 — XIII, 6 — XIII, 2, 6 — XVI, 3 — 8 — 9 — XVI, 2, 6 — XVII, 3 — 4 — 17 — XX, 18 — XX, 2, 12 — 13 — (XXI, 2, 1 fehlt a) — XXI, 3, 3 — XXII, 6 — 7 — 9 — XXII, 2, 13 — 15 — XXIII, 9 — UhyG II, 18 — 11, 2, 3 — 5 — III, 1 — 19 — III, 2, 2 IV, 8 — IV, 2, 5 — 8 — 14 — 16 — (V, 8 — 12 fehlt a) — V, 2, 14 — VI, 12 — **D** Andhigu Çyāvāçvi — **G** wie im vor. (RvA) — **M** Anushubh (RvA — SvC; die 2 im Uta folgenden Vs. Gāy) — Vin. jyotishtome (SvC) — **C** Nakulasya Vāmadevasya preñkhaudvau (VGRBr) und Mahākārttayaçam (VG RBr — VGCod bloss kārttayaçam [Cod Ch 211 kārttayaçasam]) oder kārttaveçam (VG RBr) und Aurdhvasadmanam (VGRBr — VGCod ūrdhvasadmanam) und Çyāvāçvam und āndhigavam (VGRBr und VGCod) — Indrasyātishangah oder Raudrah (ArGRBr — ArGCod) bloss ātishah) s. Uta.

2 = Sv II, 2, 1, 16, 1 = Rv VII, 5, 2, 2 = VG XVI, 1, 13 — 14 — 15 = ArG I, 2, 8 — II, 2, 17 — 18 — 19 = UG II, 8 — 9 — VII, 9 — XI, 2, 10 — 20 — XII, 2 — XV, 13 — 14 — 17 — XX, 5 — XX, 2, 18 — XXII, 2, 9 = UhyG II, 6 — 8 — III, 11 — III, 2, 11 — V, 2, 9 — VI, 8 — **D** Nahusha Mānava — **G M** wie

im vor. (RvA) — Vin. dvitīye 'hani — **Ā'** Krauñcāni trīni (VGRBr u. VGCod) — Prajāpater arkah (ArGRBr und ArGCod) und Cakshuśāmāni trīni (ArGCod — aber ArGRBr Prajāpateḥ cakshuśeṣi trīni) s. UttA.

3 = Sv II, 2, 2, 15, 1 = Rv VII, 5, 1, 4 = VG XVI, 1, 16 — 17 — 18 — 19 — 20 — 21 — 22 — 23 = UG II, 2, 3 — 4 — VII, 20 — XV, 2, 1 — 2 — XVI, 2 — XX, 12 — 13 — XXII, 2, 11 = UhyG II, 10 — IV, 7 — V, 2, 11 — 12 — VI, 10 — 15 — VI, 2, 2 — **D** Yayāti Nā-husha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. tītiye 'hani (SvC) — **C** Tryantam (Cod Trintam s. UttA) Tvāshtrīśāma (VGCod bei 16) . . . und ānidhanam Tvāshtrīśāma (VGCod bei 19) . . . und svāratvāshtrīśāma (VGCod bei 21) und dvirabhyastatvāshtrīśāma (VGCod bei 22) (VGRBr scheint mir hier eine Lucke zu haben *); alle 8 sind wohl Tvāshtrīśāmāni und zwar 3 Tvāshtrīśāma dann ānidhanam; die ff. fraglich) s. UttA.

4 = Sv II, 4, 1, 20, 1 = Rv VII, 5, 2, 5 = VG XVI, 1, 24 — 25 = UG III, 2, 13 — 14 — 15 — 16 — XV, 2, 16 — 17 — 18 — XVI, 1 — XXIII, 14 = UhyG VI, 20 — **D** Manu Sāmyarāṇa — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Krauñcam (?) VGRBr s. zu Vs 3) und Aidakrauñcam (VGCod und vgl. zu Vs 3) s. UttA.

Rv सुवान

5 = Sv II, 5, 1, 16, 1 = Rv VII, 4, 23, 1 = VG XVI, 1, 26 — 27 — 28 — 29 — 30 = UG V, 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — XII, 15 — 16 — XVII, 12 — 13 — 14 — 19 — XVIII, 10 — XIX, 2 — 9 — **D** Ambarisha Vārshāgira und Rjīcvan Bhāradvāja Enkel des Bṛhaspati oder Daśhyanti Bharata — **G M** wie im vor. (RvA) — Somasāmāni trīni und Krauñcam und Somasāma (VGRBr? vgl. zu Vs 3) s. UttA.

Rv पुरुस्पृहम् u. विभ्रातहम् (Pad. विभुः सहम्)

6 = Rv VII, 4, 27, 1 = VG XVI, 1, 31 — 32 — 33 = ArG I, 2, 24 — III, 3 — 4 — IV, 12 — **D** Rebha und Sūnu Ka-ccyapiden — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** āngirasāni trīni oder Praiyamedhāni (VGRBr s. zu Vs 3 aber hier kaum mehr zweifelhaft da die Zahlen stimmen) — Indrayātīshaṅgah od. Parjanya od. Vaiśvadevaḥ (ArGRBr u. ArGCodātīshah) und Tāsyandre dve (ArGRBr u. ArGCod), oder Tāsvindre (ArGRBr u. Bhāradvājīnām vratam (ArGRBr u. ArGCod).

*) Der Text lässt auf krauñcāni trīni (= Vs 2) folgen: Somasāmāni trīni Krauñcam caiva Somasāma caiva u. s. w.; im VGCod folgt (VG 25) entsprechend Aidakrauñcam; ich vermute dass im RBr die 8 Tvāshtrīśāmāni und zwei Krauñca fehlen. Die Lücke entstand vielleicht durch Wiederholung des Krauñcam. Doch wird eine andre Handschrift die Frage sicher entscheiden.

7 = Rv VII, 4, 25, 1 = VG XVI, 1, 34 — 35 — 36 — 37 — **D G** wie im vor. — **M** Bīhātī (RvA) — **C** Gṛtsamadasya sūktāni catvāri oder Vasishṭhasya (VGRBr).

Ry धनुस्तन्वति und शुक्रं वेयंति und निर्पितं

8 = Sv II, 5, 2, 18, 1 — II, 8, 2, 8, 3 = Rv VII, 4, 24, 1 = VG XVI, 1, 38 = UG V, 2, 18 — 19 — 20 — VI, 1 — 2 — 3 — XII, 2, 1 — 2 — XIV, 2, 16 — 17 — 18 — 19 — 20 — 21 — XVII, 8 — 9 — XVII, 2, 2 — XX, 2, 4 = UhyG IV, 2, 3 — **D** Ambarisha Vārshāgira und Rjīcvan Bhāradvāja u. s. w. (wie Vs 5) — **G** wie im vor. — **M** Anushtubh (RvA) — Vin. navame 'hani — **C** ākūpāram (VGRBr — VGCod abhyāsākūpāram) s. UttA.

9 = Sv II, 6, 2, 3, 1 — II, 1, 2, 22, 3 = Rv VII, 5, 3, 3 = VG XVI, 1, 39 = UG I, 2, 17 — 18 — VI, 2, 17 — 20 — XI, 2, 2 — 3 — 13 — XV, 16 — XVI, 14 — XVIII, 17 — XIX, 2, 19 — 20 — 21 — XXII, 2, 7 — UhyG II, 4 — III, 2, 4 — VI, 6 — **D** Prajāpati Vācyā — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. prathame 'hani (SvC) — **C** Vairipam oder Nīgasya sāma (VGRBr) s. UttA.

Rv (u. B in der Repetition II, 1, 2, 22, 3)

सुवानस्यंधतो (von SvC in beiden Repetitionen II, 1, 2, 22, 3 und 6, 2, 3, 1 bemerkt) Rv und B (in der Repetition II, 6, 2, 3, 1) न वृत् तद्ध⁰ (von SvC zu II, 6, 2, 3, 1 bem.)

I, 6, 2, 2, 1 = Sv II, 1, 1, 19, 1 = Rv VII, 2, 33, 1 = VG XVI, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 = ArG II, 6 = UG I, 13 — IX, 2 — XIV, 18 — XVI, 15 — XIX, 14 = UhyG IV, 1 — 19 — **D** Kavi Bhārgava — **G** wie im vor. (RvA) — **M** Jagatī (RvA — SvC) — Vin. Jyotishtome (SvC) — **C** Kāvam und Vājasāmāni dve, oder (VGRBr) VG 2 Kāvam (VGRBr — VGCod für 2 Aidakāvam) und Vājajitī dve und Kāvam (VGRBr u. VGCod) — ein sar-pasāma oder Saesarpam (ArGCod und ArGRBr) oder sarpam (ArGCod) oder mahāsarpam oder Divah sarpam oder Pāvamānam (ArGRBr) s. UttA.

2 = Rv VII, 3, 4, 1 = VG XVI, 2, 7 — 8 — 9 — 10 — 11 — 12 — **D G M** wie im vor. (RvA) — **C** āngirasāni trīni oder (VGRBr) das erste udvādh Bhārgavam und das 3te sāmārajam (VGRBr u. VGCod, wo aber mahāsāmārajam) und Sāmārajāni

trīṇi (VGRBr — VGCod nur für 11 svāra-sāmarājam) oder (VGRBr) das 3te simānām nishedhah (VGRBr — VGCod wo aber °dham).

Rv प्र सुवानासो वृद्धिवेषु u वि

च नशन्न इष अतयो ऽर्धो नशन्
सनिषन् नो धियः ॥

3 = Rv VII, 3, 2, 1 = VG XVI, 2, 13 — **D G M** wie im vor. (RvA) — **C** Vāsishtham (VGRBr — VGCod vaidhritavās°).

Rv अपुष्टः und अमोमृत°

4 = Sv II, 4, 2, 7, 1 = Rv VII, 3, 15, 1 = VG XVI, 2, 14 — 15 — 16 — 17 — 18 = UG IV, 7 — VI, 2, 10 — VII, 2, 11 — XVII, 5 — XXIII, 2, 15 — 18 — **D** Der Rishigana Sikatānivāri — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. sapṭame 'hani (SvC) — **C** Lauçe dve und Pravad Bhārgavam (VG RBr und VGCod) und Virūpasya tantum (VGRBr) und Yāmam (VGRBr und VGCod) s. UttA.

Rv प्रतयासा (von SvC zu II, 4, 2, 7, 1 bem.)

5 = Sv II, 5, 1, 12, 1 = Rv VII, 3, 1, 1 = VG XVI, 2, 19 — 20 = ArG I, 2, 4 — 25 — 26 — 27 — 28 = UG IV, 2, 14 — IX, 16 — XV, 15 — XVII, 20 — XXIII, 2, 16 — 19 = UhyG III, 10 — IV, 4 — **D** Kavi Bhārgava — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. aṣṭame 'hani (SvC) — **C** Dāçaçirasi oder Dāsasarase (VGRBr) — Dirghatamaso 'rkah (ArGRBr — ArGCod °kam) und Prajāpatyāç catvārah padastobhāh (ArGRBr u. ArGCod wo aber Prajāpatyāh fehlt) s. UttA.

Rv und B (in der Repetition) कृणुते (von SvC bem. zu II, 5, 1, 12, 1).

6 = Sv II, 2, 1, 17, 1 = Rv VII, 3, 15, 4 = VG XVI, 2, 21 — 22 — 23 = UG II, 10 — IX, 5 — XVI, 17 = UhyG IV, 2 — **D G M** wie in Vs 4 (der 3te Vers im UttA von Rishigana Pṛcayao 'jāh) (RvA) — Vin. tṛtiye 'hani (SvC) — **C** Yāmāni trīṇi (VGRBr — VGCod bei 21 Aidayāmam) s. UttA.

Rv अद्भः — Rv u. B (in der Repetition)

उषसो und क्रापा und कलशं अवीवशदिदू° (alle im SvC zu II, 2, 1, 17, 1 bem.)

7 = Sv II, 6, 2, 17, 1 = Rv VII, 2, 23, 1 = VG XVI, 2, 24 = UG VIII, 12 — **D** Renu Vaicvāmītra — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. abhiplave (SvC) — **C** Marutām dhenu (VGRBr u. VGCod) s. UttA.

Rv u. B (in der Repetition) दुदुहे u. पूर्ये व्यो° (von SvC zu II, 6, 2, 17, 1 bem.)

8 = Rv VII, 3, 10, 1 = VG XVI, 2, 25 — 26 — **D** Vena Bhārgava — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Indrasyāpāmivani dve oder das 2te Vāyor abhikrandah (VG RBr — VGCod bei 25 apāmivam, bei 26 Vāyor abhikrandām).

[Die Bezeichnung in VGRBr scheint auf eine einstige Sv- Lesart अयमोवा (ein Wort u. Thema अयमोवन् zu deuten)]

9 = Sv II, 5, 2, 13, 1 = Rv VII, 3, 7, 1 = VG XVI, 2, 27 — 28 — 29 = UG V, 2, 8 — VIII, 2 — XVII, 2, 4 — XXIII, 2, 17 — 20 = UhyG I, 2, 8 — **D** Vasu Bhāradvāja — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. navame 'hani (SvC) — **C** Yāmāni trīṇi (VGRBr) s. UttA.

Rv वारं पर्येत्य° und आरंभम् (SvC zu II, 5, 2, 13, 1 bem.)

10 = Rv VII, 2, 19, 1 = VG XVI, 2, 30 — **D** Vatsapri Bhālandana — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Marutām dhenu (VGRBr).

11 = Sv II, 7, 3, 21, 1 = Rv VII, 3, 20, 3 = VG XVI, 2, 31 — 32 — 33 = UG XII, 17 — **D** Atri Bhauma — **G M**

(RvA) — Vin. upaplave (? M.M. उपप्लवे) (SvC) — **C** Anjato Vyanjatah Samānjata iti Kākshīvatām trīni sāmāni oder Çārgāni (VGRBr — VGCod bloss bei 33 Çārgām) s. UttA.

Rv मनुनामन्त° und पशुमासु तृ°

12 = Sv II, 2, 2, 16, 1 = Rv VII, 3, 8, 1 = VG XVI, 2, 34 — 35 = ArG I, 11 — 12 = UG VII, 2, 1 — XII, 2, 3 — XV, 1 = UhyG I, 8 — IV, 3 — **D** Pavitra Āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. tṛtiye 'hani (SvC) — **C** ādityasyārkapushpe dve (VGRBr — VGCod arkapushpādyam und °pottaram) s. UttA.

Rv und wohl auch B (in der Repetition). St. giebt हतस्तं तदाप्रातः° हतस्तत्समाप्रातः (von SvC zu II, 2, 2, 16, 1 bem.)

1, 6, 2, 3, 1 — Sv II, 1, 1, 17, 1 = Rv VII, 5, 9, 1 = VG XVII, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 = UG I, 10 — II, 7 — VI, 17 — VI, 2, 8 — IX, 20 — X, 16 — X, 2, 1 — XII, 2, 10 — XIII, 1 — 10 — XIV, 11 — 17 — **D** Agni Cākshusha — **G** wie im vor. (RvA) — **M** Ushnih (RvA — SvC) — Vin. jyotiṣtome (SvC) — **C** Vasishtasya Pade dve und Anupade dve oder 1. 3 Pade und 2. 4 Anupade (VGRBr) und Paushtakam (VGRBr — VGCod) s. UttA.

Rv u. B (in der Repetition) व्युष्टी ज्ञा° (von SvC II, 1, 1, 17, 1 bem.)

2 = Rv VII, 5, 9, 4 = VG XVII, 1, 6 — 7 — 8 — 9 — 10 = UG XI, 2, 1, —

D Cakshus Mānava — **G M** wie im vor. (RvA) — Aishirāṇi pañca (VGRBr) — Sa-trāsāhiyam (UG).

3 = Sv II, 4, 2, 9, 1 = Rv VII, 5, 7, 1 = VG XVII, 1, 11, — 12 — 13 — 14 — 15 = UG II, 2, 2 — IV, 12 — VII, 18 — 19 — IX, 18 — XIV, 2, 15 — **D** Parvata und Nārada die beiden Kaçyapiden, oder die beiden Cikhandini Apsarasen — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. sapthame 'hani (SvC) — **C** Çauktani (? RBr hat Çauklāni aber s. UttA) pañca (VGRBr) s. UttA.

4 = Sv II, 4, 1, 19, 1 = Rv VII, 5, 8, 1 = VG XVII, 1, 16 — 17 — 18 = UG III, 2, 12 — VIII, 10 — 11 — IX, 2, 20 — XVIII, 2 — **D G M** wie im vor. (RvA) — Vin. shashthe 'hani (SvC) — **C** Kārmaçra-vasāni trīṇi (VGRBr — VGCod) s. UttA.

Rv शिष्टं न यज्ञैः स्त्र०

5 = Sv II, 3, 2, 18, 1 = Rv VII, 5, 4, 1 = VG XVII, 1, 19 — 20 — 21, 22 — 23 = UG III, 12 — V, 2 — VII, 2, 20 — 21 — IX, 14 — IX, 3, 2 — XII, 5 — XV, 2, 8 — XVI, 2, 8 — **D** Trita āptya — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. pañcame 'hani (SvC) — **C** Vācah sāmāni dve und Indrasāmāni dve und Marutām pren-khah oder Vasishthasya (VGRBr) s. UttA.

Rv क्राष्ठा (von SvC II, 3, 2, 18, 1 bem.)

6 = Sv II, 5, 2, 17, 1 = Rv VII, 5, 10, 2 = VG XVII, 1, 24 — 25 = UG V, 2, 17 — XI, 2, 19 — XIX, 13 — **D** Manu Apsava — **G** wie im vor. (RvA) — SvC Somo devatā — **M** wie im vor. (RvA) — SvC) — Vin. navame 'hani (SvC) — **C** Prajāpatye dve oder Vaiçyadeve (VGRBr) s. UttA.

7 = Sv II, 3, 1, 18, 1 = Rv VII, 5, 10, 5 = VG XVII, 1, 26 — 27 — 28 — 29, 30 — 31 = UG II, 2, 17 — VII, 2, 9 — IX, 3, 4 — XV, 2, 11 — **D** Agni Cakshusha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. caturthe 'hani (SvC) — **C** Indrasya sujñāne dve (VG RBr — VGCod bei 26 sujñānam) und Dyaute dve oder Jyautishe u. Prajāpater ātishadiye dve (VGRBr — VGCod bei 31 ātishadiyam) s. UttA.

Rv अग्नौ वा० (von SvC zu II, 3, 1, 18, 1 bem.)

8 = Rv VII, 5, 6, 1 = VG XVII, 1, 31 — 32 — **D** Dvita āptya — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Somasāmāni dve (VGRBr).

Rv वच उवतम् u. नुतोषते (Accentdifferenz)

9 = Sv II, 7, 3, 20, 1 = Rv VII, 5, 8, 4 = VG XVII, 1, 34 — UG XII, 14 — XVII, 2 — XVIII, 2, 6 — **D G M** wie in Vs 3 — **C** Somasāma (VGRBr) s. UttA.

Rv धन्व and शुचिं ते व० und गोषु दीधरम् ॥

10 = Rv VII, 5, 7, 4 = VG XVII, 1,

35 — **D G M** wie im vor. (RvA) — **C** Somasāma (VGRBr).

11 = Sv II, 1, 2, 22, 2 = Rv VII, 5, 11, 3 = VG XVII, 1, 36 — 37 — 38 = UG I, 2, 16 — VI, 2, 15 — 16 — IX, 2, 2 = UG III, 16 — **D** Agni Cakshusha — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. prathamē 'hani (SvC) — **C** Somasya yaçāsi trīm (VGRBr (Mscpt सोमस्य याचसि)), s. UttA

Rv अभ्यर्षत्स्तो०

12 = Rv VII, 5, 6, 3 = VG XVII, 1, 39 — **D** Dvita āptya — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Bhāradvājam (VGRBr).

Rv u. B ० तमज्ये वारं अर्प० — Rv नप

1, 6, 2, 4, 1 = Sv II, 1, 4, 16, 1 = Rv VII, 5, 17, 1 = VG XVII, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 = UG I, 9 — II, 6 — VII, 8 — IX, 2, 7 — X, 5 — X, 2, 5 — XIII, 4 — XIII, 2, 18 — XIV, 8 — **D** Gaunī viti Cāktya — **G** wie im vor. (RvA) — **M** 1ste Hälfte eines Kakubha Pragātha (die andre im UttA) = Kakubh (RvA — SvC) — Vin. Jyotishtome (SvC) — **C** Vāsishtham und Saphē dve und Vāsishtham und Sapham (VGRBr) s. UttA.

2 = Sv II, 3, 2, 17, 1 = Rv VII, 5, 18, 4 = VG XVII, 2, 6 — 7 — 8 — 9 = UG III, 11 — V, 1 — IX, 13 — XIV, 2, 14 — **D** ūrdhvasadman āngirasa (aber der 2te Vers im UttA von Kitayaças āngirasa) — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. pañcame 'hani (SvC) — **C** Aishirāṇi (VGR Br) s. UttA.

Rv देवयुः (von SvC II, 3, 2, 17, 1 bem.)

3 = Sv II, 6, 2, 6, 1 = Rv VII, 5, 18, 2 = VG XVII, 2, 10 — 11 — 12 — 13 — 14 — 15 = UG II, 2, 1 — VII, 17 — XII, 13 — **D** Rjicvan Bhāradvāja Enkel des Brihaspati oder Daushyanti Bharata (aber der 2te Vs im UttA von ūrdhvasadman āngirasa) — **G M** wie im vor. (RvA) — Vin. ūtīye 'hani SvC) — **C** Kārṇaçra-vasāni trīm (VGRBr) und Vācah sāmāni trīni (VGRBr VGCod bei 15 Vācah sāmā) s. UttA.

Rv वनक्रन्तं (von SvC zu II, 6, 2, 6, 1 bem.)

[hierauf folgt in B das erste Hemistich der im Rv folgenden Ye]

4 = Rv VII, 5, 19, 1 = VG XVII, 2, 16 — 17 — 18 — 19 — 20 — 21 — **D** Kitayaças āngirasa — **G M** wie im vor. (RvA) — **C** Kaulmalabarhishe dve (VGRBr) und Çauku oder Sīdantiyam (VGRBr VGCod Çaukuni) und Kaulmalabarhishām trīni (VGRBr).

:Rv दिवो इन्द्रः

5 = Sv II, 4, 1, 18, 1 = Rv VII, 5, 19, 3 = VG XVII, 2, 22 – 23 – 24 – 25 – 26 = UG III, 2, 11 – XXI, 14 – **D** Rñācaya āngirasa (in einer Privatmittheilung des Hrn Dr. Roth ist er als rājarshi bezeichnet) (der 2te Vs im UttA von Cakti Vāsishtha) – **G** wie im vor. – **M** Gāyatri Yavamadhya (der 2te Vs im UttA ist Satobhrat) (RvA) – Vin. shashthe 'hani (SvC) – **C** Bharadvājaśya Lomani dve oder Prajāpater Dirge (VGRBr – VGCod bei 22 Dirgham) und Somasāmāni trini (VGRBr). s. UttA.

Rv रुक्मा¹ (welches St. in den Text genommen, wohl aus B).

6 = Sv II, 3, 1, 17, 1 = Rv VII, 5, 17, 3 = VG XVII, 2, 27 – 28 – 29 – 30 = UG II, 2, 16 – V, 2, 16 – XI, 2 18 – XIX, 12 – **D** Cakti Vāsishtha – **G** wie im vor. **M** 1ste Hälfte e. Kakubha Pragātha = Kakubh (2te im UttA) (RvA) – Vin. eaturthe 'hani (SvC) – **C** Caitoshmāni catvāri oder Citoshmāni (VGRBr). s. UttA.

Rv रुक्म⁰ und देव्या⁰ und द्वापरा⁰: (von SvC zu II, 3, 1, 17, 1 bem.)

7 = Rv VII, 5, 17, 5 = VG XVII, 2, 31 – 32 – 33 – 34 – 35 = UG IV, 11 – XVIII, 2, 1 – **D** ūru āngirasa – **G** **M** wie im vor. (RvA) – Vin. saptame 'hani (SvC) – **C** Gāyatrāpācāvam und Santani (VGRBr und VGCod) und Somasāmāni trini (VGRBr) – Čarkaram 1ste Hälfte (s. folg. Vs) – Čanku (Cod. Chamb. 201; Cod 87 Čakuni (wohl Čankuni vgl. Vs 4)) 1ste Hälfte (s. folg. Vs) (UG).

Rv व्यो वा⁰ (Rv क्री⁰ welches St. aufgenommen, vgl. Vs 5).

8 = Rv VII, 5, 18, 1 = UG IV, 11 – XVIII, 2, 1 – **D** Rjīcāvan Bhāradvāja Enkel des Bhaspati oder Daushyanti Bharata – **G** wie im vor. – **M** 2te Hälfte des (s. vs. 7.) Kakubha Pragātha (RvA) – **C** Čarkaram 2te Hälfte (s. vor. Vs) und Čanku (od. Čankuni) 2te Hälfte (s. vor. Vs). (UG).

Rv अर्वा⁰ अतर्पणे⁰.

Vorbemerk.: Wo im Folgenden auf PA verwiesen ist, gilt, wo nicht ausdrücklich eine Gegenbemerkung gemacht ist, das dort angegebene **D** **G** **M** UG und UhyG auch für UttA; aber VG, ArG und Varianten des Rv nur für den auch im PA sich findenden Vs. – Die Namen der **C** aus UG und UhyG sind nach der Ordnung dieser Gāna's angegeben.

II, 1, 1, 1, (1 = Sv II, 1, 2, 18, 3. --) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 36, 1. 2. 3 = UG XXI, 11 – **D** Asita oder Devala Kaçyapiden – **G** Soma (Pāvamānya 1cah) – **M** Gāy (RvA) – **C** Yajñayajñyam (UG).

² Rv u. B देव्यु.

2 = Rv VII, 1, 41, 3. 4. 5 = UG XXI, 12 – **D** Kaçyapa Mārica (RvA) – **G** **M** **C** wie im vor.

² Rv ०र्यितः (von SvC bem.)

⁵ Rv und wohl auch B (St. कवे) दिवः

कविः (von SvC bem.; M. M. दिवा कवे, Fehler, wie deren so viele in diesem Mscept).

3 = Rv VII, 2, 8, 5 – 9, 1. 2 = UG XXI, 13 – **D** Die hundert Vaikhānasāh (RvA) – **G** **M** **C** wie im vor.

4, (1 = Sv I, 1, 1, 1, 1 –; u. ⁰, 2 = Vv III, 3 –) 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 22, 4 – 23, 1. 2. s. PA.

5, (1 = Sv I, 3, 2, 3, 7 –) 1. 2. 3 = Rv III, 4, 11, 5. 6. 7; s. PA.

6, (1 = Sv I, 2, 2, 5, 7 –) 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 22, 1. 2. 3; s. PA.

⁵ Rv umges. त्वा त्वं युता (von SvC bem)

7, (1 = Vv VII, 31 –) 1 – 3 = Rv III, 1, 11, 1. 2. 3 – **D** Viçvāmītra S: d. Gāthān – **G** Indra u. Agni – **M** Gāy (RvA)

8, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 1) (2 = UG XXII, 4) (3 = UG XVI, 19) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 19, 5 – 20, 2. 1. s. PA – **C** (ausser den im PA erwähnten): āmahiyavam, Kshulakavaishṭambham, ājigam, ābhikam, Vairūpam (Cod. Ch. 201 Gāyatrivairūpam), Satrāsāhiyam, Svārāsauparnam, Čakvavararnam, Jarābodhiyam, Yshabhab (V. L. Yshabhab pāvamānah), Gaushūktam, Svārāsainduktam, Aidasauparnam, Suvūpottaram, Adārasīt (Adārasīt), Idānāsamīkshārāh, Saumitram (bloss der 3te Vs), āçu Bhārgavam, Saumitram, Aitātani (V. L. Airatam), Dhurāsākamacvam, Vilambasauparnam, Mārgtyavādyam, Aīdakaūtsam (nur Vs 2) (UG) – Agner vratam (UhyG).

9, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 1 = UG X, 20 – XIII, 2, 15 – XIX, 20) (1b. 2a = UG VI, 2, 3 – VIII, 14 – IX, 2, 16 – XIII, 2, 16 – XIX, 2, 12 – XXI, 3, 9 – XXII, 5 – 8 = UhyG IV, 20 – IV, 2, 6) (2 von पूर्व an = UG VI, 2, 4 – VIII, 15 – XIII, 18 – XXI, 1 – 7 = UhyG V, 7) – 1. 2 = Rv VII, 5, 12, 4. 5 – s. PA: – **C** (ausser den bei PA genannten): Rauravam, Yaudhājāyam, Aidam āyāsyam, Triṇidhanam āyāsyam, Kanvarathanataram, Gaungavam, Tiracçna-nidhanam āyāsyam, Utseḍhab, Yajña-

vajñīyam, Nishedhah, Samantam, Plavah (= 1^b u. 2^a), Dairghatamasam (= 2), Abhivartah (= 1^b und 2^a), Abhivartah, Vāsishtham (= 1^b und 2^a), Mahāvaiśhtamliham, Kāleyam (V. L. Mahākāleyam), Vashatkāranidhanam (= 1), Dairghaṣṭra-vasam, Maidhātitham, Samantam (= 2), Varuṣasāma, Vaiyaṣyam (= 1), Vashatkāranidhanam (= 1^b u. 2^a), Pri-ṇinih, ābhicavottaram, Paurumahnam, Ashkārānidhanam (V. L. ōnam Kānyam), So-masāma, Bārhaduktham, Prsththam, Kaul-malam (V. L. Kaulmalabarhisham), Mā-dhuchandasam (= 1), Gaurivitam (= 1^b u. 2^a V. L. Mahāgaur^o), Ubhayatahsto-bham Gautamam, Dvihinikāram Vāmade-ryam, Dvaigatam, Arkapushpādyam, Udvat Prājāpatyam (= 2), Abhinidhanam Kānyam (= 1^b u. 2^a), Naudhasam (= 1^b u. 2^a), Cyaitam (= 1^b u. 2^a), Kan-vābhat (UG) — — Daṣarātraparva, Sa-ptaham (= 1), Devasthānam, ātharva-nam, Bhargam (= 1^b u. 2^a), Yaṣam, Utsarpam (= 1^b u. 2^a), Acvinor vīatam, Apām vīatam, Taurāṣṭrasavottaram (= 2), Dvīpadābhyasā^o rathanantaram, Vārkajam-bham, Bṛhatsāma (UhyG).

² Rv अर्पति — und नृमिर्पति (letzteres von SvC bem.)

10, (1 = Sv I, 6, 1, 4, 1) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 22, 1. 2. 3 — s. PA. — C (ausser den in PA genannten): Auṣanam (V. L. Tri-shṭubau^o), Vaiṣvājyotisham (V. L. dvitīyam Vāiṣv^o). (UG).

² Rv u. B वृशनं (von SvC bem.)

³ Rv अघोच्य ि गु⁰

11, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 1) 1. 2 = Rv V, 3, 21, 2. 3 — s. PA. — C (ausser den in PA gen.) Kanvarathanantaram, Kanva-raibantaram (V. L. Kakubuttare kanvara-thanantaram), Vāravantiyam (V. L. Vāra-vantiyottaram) (UG) — — Rathantaram, Dvī-padāntara^o rathanantaram, Rathantaram Bṛhat (UhyG).

12, (1 = Sv I, 2, 2, 3, 5), 1. 2. 3 = Rv III, 6, 24, 1. 2. 3 — s. PA. — C (ausser den in PA erwähnten): Vāmadevyam (V. L. mahāvām^o), Svārasauparnam (UG) — — Rathantaram (UhyG).

³ Rv उतिमि: u (von SvC bem.)

13, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 4) 1. 2 = Rv VI, 6, 11, 1. 2 — s. PA. — C (ausser den im PA erwähnten): Naudhasam, Abhi-varttah, Janitrādyam, Čuddhācu-ddhiyam, Janitrotlaram, Saubharam, Ashkārānidhanam Kānyam, Naudhasam (V. L. kakubuttare naudhasam), Naudhasa-

cyaitam, Vāuinidhana (m?) krauñcam (UG) — — ātharvaṇam (UhyG).

14, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 5) 1. 2 = Rv VI, 4, 47 (30), 1. 2 — s. PA. — C (ausser den im PA erwähnten): Kāleyam (V. L. mahāk^o), Vāravantiyam (V. L. Vāravantiyot-taram) (UG).

² Rv u. B मदे सुप्रिपम⁰ (von SvC bem.)

15, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 2 = UG XIII) 9 — XX, 2, 20) (2 = UG XIII, 2, 13 —, (3 = UG XXI, 6) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 16, 1. 2. 3 — s. PA. — C (ausser den im PA erwähnten): Saḥhitam, Kshullakavai-shṭambham, Jarābodhiyam, Hāviśhkṛtam, Dakshanidhanam aukshnam, Gauśhūktam (= 1), Surūpottaram (= 2), Kākshi-vatam, Bhāsam, Čaiṣavam, ācva-sūktam (= 1), Satrāsāhiyam (= 3), Ai-dakautsam (UG) — — Svācīram arkam, Agner atkam, ? (wo der Namen fehlt, wahr-scheinlich Gavāni vīratam) (UhyG).

² Rv u. B ०ह्मन् und दृष्णा (von SvC bem.)

³ Rv म्भ (von SvC bem.)

16, (1 = Sv I, 6, 2, 4, 1 = UG II, 6 — X, 5 — XIII, 4 — XIV, 8 —) 1. 2 = Rv VII, 5, 17, 1. 2 — s. PA. — C (ausser den im PA genannten): Sapham (= 1), Čanku (V. L. Čankuni mra), Čanku, Sa-trāsāhiyam, Idānā^o saṁkshārah (= 1), Kāleyam (V. L. Mahāk^o), Čyāvanam (= 1), Praticinedam kācitam, Dhūmāsā-kamaṣyam (= 1) (UG).

³ Rv पीता स्वर्विदः [nach Stev. giebt SvC स्वर्विदः als V. L. von स्वर्विदः an M. M. hat ०तद्वत्स्वर्विदः स्वदत इति पाठो; diess konnte analogen Corruptionen dieses Cod gemäss in der That तदत्. स्वर्विदः स्वर्विदः sein; so dass diess eine und zwar die einzige V. L. im Sv-Text wäre; allein auffallend wäre schon diess und zugleich auch dass eine Variante des Rv ubergangen wäre (was übrigens häufig der Fall ist), während eine im Sv selbst citirt wäre; ich vermuthe, dass पीता स्वर्विदः पीता स्वर्विद इति पाठो gestanden hat].

17, (1 = Sv I, 6, 2, 3, 1 = UG II, 7 — X, 16 — XIII, 10) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 9, 1. 2. 3 — s. PA. — C (ausser den im PA genannten): Pauskhalam, Sujñānam (= 1), Rohitakūlyādyam, Sujñanam, Črudhyam, Aidam āśyāyam (= 1), Au-pagavādyam, Daivodāsam, Viçoviçiyam, ācvasūktam (= 1), Jarābodhiyam, ākshā-ram (UG).

³ Rv मृत्पोति (von SvC bem.)

18, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 1 = UG XXII,

7 — 9) (1^b und 2^a von दीर्घ⁰ — पात्रक्या = UhyG V, 8) (1^b. 2. 3 von दीर्घ⁰ bis aus = UhyG V, 12) (2. 3 = UhyG V, 13) (2^b. 3 = UG IX, 15 = UhyG III, 2, 3 — V, 11) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 1, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Çyāvāçyam, āndhigavam, Nānadam, Gaurivitatam (V. L. mahāg⁰), Kārttayaçam, Krauñcottaram (V. L. Trītiyam krauñcam), ūrdhvedatvāshtrisāma, Mādhuçunnidhanam, Yajñāyajñiyam, Brhad āgneyam, (Nishedhah = 2^b. 3), Audatam, Aīdam āyasyam, Nishedhah, ānūpavadhryaçyam, Vaitahavyam okonidhanam, Somasāma, Trāśadasyavam, Janitrottaram, Jāgatam somasāma, Çuddhāçuddhiyam (V. L. ⁰yādīyam), ākūpāram (V. L. ⁰ram anādeçam), Sādham, Kshullakakāleyam, Krauñcādīyam, Gautanam, ātrejam, Aīdaçuddhāçuddhiyam (V. L. Çuddhāçuddhiyottaram), Dvir abhyastam tvāshtrisāma, ānidhanam tvāshtrisāma (V. L. ākāranidh⁰), Yajñāyajñiyam, Dvirabhyāsākūpāram (V. L. dvābhyastam āk⁰ (I. dvir abhy⁰)), (Çyaitam, Naudhasam, beide = 1), Mahādairghatamasam, Marāyam, Mahāvatsapram (UG) — — ?, ? (beide Namen fehlen, wahrscheinlich Vikarnam und Bhāsam), Bīhat, ātharvanam, Bhargam, Sāmīlyam, Sāmīlyottaram — 2. 3, Vārkajambhādīyam, Vārkajambhottaram, Pīasarpam, Açvinor vratam, Apānū vīratam, Tauracravasam (= 1^b. 2^a), Bīhat sāma (= 2. 3), Bīhat sāma (= 1^b. 2^a), Bīhat sāma (= 2. 3), Vairājarshabham, Mahāvairājam (UhyG).

¹ Rv यत्तं द्विष्वत्त्रिभिः ॥ (von SvC bem.)

19, (= Sv I, 6, 2, 2, 1) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 33, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Kāyam (V. L. Svārak⁰), Aīdakāyam, Vaikhānasam, Yajñāyajñiyam, Vaidhītām vāsishtham (UG) — — Dviridāh(so) padastobham, Dīrghatamaso rkam (UhyG).

² Rv अघोच्यं ि ना⁰ u. रोचने (letzteres von SvC bem.)

³ Rv मृगिर्मेघानः und (so wie auch B) अमोक्तस्य und राजति (alle von SvC bem.)

20, (1 = Sv I, 1, 1, 4, 1) 1. 2 = Rv IV, 8, 1, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA angeführten): Yajñāyajñiyam, Viçvociçyam, Vāravantiyottaram, Mahāvaiçvānītram, Dairghacravasam, Kamabīrhat (UG) — Rathantaram, Bīhat sāma (UhyG).

21, (= Sv I, 1, 1, 1, 7) 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 24, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA angeführten): Sākamaçyam (V. L. svāra-āk⁰), Vāravantiyam uttaram (UG).

² Rv तत्रा गद्ः कृ (die V. L. गद्ः von SvC bemerkt).

³ Rv नृहि wie immer und ०नां वगो

22, (1 = Sv I, 1, 5, 1, 2, 10) 1. 2 = Rv VI, 2, 1, 1, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Saubharam, Kāleyam (V. L. Mahāk⁰) (UG).

23, (1 = Sv I, 5, 1, 2, 8) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 2, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Vāpātīnārmmedham (V. L. Nārmmedham), Dyautānam (UG).

³ Rv उरुयुगे ि इद्रवाहा (SvC bem.)

II, 1, 2, 1, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 1) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 15, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Vaitahavyam okonidhanam (V. L. bloss okon⁰) (UG)

² Rv ०य ि

³ Rv महानां (von SvC bem.)

2, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 2) 1. 2. 3 = Rv V, 3, 15, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Çāktyam (UG).

3, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv V, 7, 20, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten) Kānyam (UG).

² Rv स्तोमं चि (in M. M. des SvC Lucke).

4, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 4) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 18, 4. 5 — 19, 1 (Sv 3 auch fast ganz = Rv VI, 1, 10, 3 nur dass hier noch sadāvīdham dazu kommt, wodurch der Vers ushmīh wird) — s. PA — (Rv VI, 1, 10, 3 wird Nārada Kānya zugeschrieben) — C (ausser den im PA erwähnten): Çroutakaksham (UG).

5, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 24, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Rātridaivodāsam (V. L. Rātrihavad(d)avidodāsam), Aurdhvasadmanam (V. L. ūrdhvas⁰) (UG).

6, (1 = Sv I, 2, 2, 3, 3) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 37, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): ākūpāram (V. L. Rātryākūpāram) (UG).

² Rv तुविमात्रं (Accentdifferenz).

³ Rv नृहि wie immer.

7, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 7) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 46, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): ārshabham (UG) — Rathantaram (UhyG).

² Rv मार्का ein Wort — Rv ०द्विषो (wohl auch B; von SvC bem.)

³ Rv und B ०रुणसा (SvC bem.)

8, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 10) 1. 2. 3^c = Rv

V, 7, 17, 1.2.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten) Gāram (UG)

² Rv नृमिर्धृतः (von SvC bem.) und अथो वा⁰

9, (1 — Sv I, 2, 2, 3, 1) 1.2.3 — Rv III, 3, 16, 5. 6. 7 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten) Ghṛtaṣcunnidhanam (UG).

² Rv सुम्यम्

³ Rv राधसे (SvC bem.)

10, (1 — Sv I, 2, 2, 2, 10) 1.2.3 — Rv I, 1, 19, 1.2.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten) Daivātham (UG)

³ Rv पुष्ट्याम्

11, (1 — Sv I, 2, 2, 2, 9 = Yv XI, 14) 1.2.3 — Rv I, 2, 29, 2.4.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Sau-medham (UG).

12, (1 — Sv I, 4, 2, 5, 1) 1.2.3 — Rv VI, 1, 7, 1.2.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten) Kautsam, Udyasṣṣyam (UG).

³ Rv तम्ये (auch von SvC bem.)

13, (1 — Sv I, 1, 1, 5, 1) 1.2 — Rv V, 2, 21, 1.2 = Yv XV, 33.34 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten); Vāraṇatīyam (V. L. ⁰yottaram), Vāmādevyam (V. L. Mahāvāmā), Cūṇḍhyam (UG) — Rathantaram, Bṛhat sāma (V. L. Bṛhat) (UhyG).

14, (1 — Sv I, 4, 1, 2, 1) 1.2 — Rv V, 6, 1, 1.2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten) ganz wie im vorigen Hyminus (13).

² Rv सच्च उय⁰

15, (1 — Sv I, 4, 1, 2, 2) 1.2 — Rv V, 5, 21, 1.2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten) ganz wie im vor.

16, (1 — Yv III, 16) 1.2.3 — Rv VII, 1, 11, 1.2.3 — UG IX, 9 — IX, 2, 3 — IX, 3, 10 — XI, 2, 8 — XIV, 19 — 20 — XIV, 2, 1 — 2 — 3 — 4 = UhyG II, 11 — **D** Avatsāra Kācyapa — **G** Soma (Pāvamānya řcah) — **M** Gāy (RvA) — **C** Sa-trāśadhīyam, Amahīyavam, Jarābodhīyam, Haviśmatam, Aṣu Bhārgavam, Mārgī-yavādyam, Saumitram, Aītatam, Dhurāśākamaṣvam, Vilambasauparnam (UG) — Bhārajam (UhyG).

17, [verbessere 16, 4.5.6], (1 — Sv II, 5, 2, 9 = Rv VI, 7, 21, 4) (3 — Rv VI, 8, 32, 4) — **D** (von 1: Cunaḥṣepa āj-gartī (von 3: Medhyāthīthi kāmva) — **G** **M** wie im vor. (RvA).

³ Rv u. B लिच्यते u. Rv अतीतनत् (letzteres von SvC bem.)

18, [verbessere 16, 7.8.9], (1 — Rv VI, 8, 9, 5 (2 — Sv I, 6, 1, 1, 1 — II, 5, 2, 20, 1 — Rv VII, 1, 20, 3) (3 — Sv II, 1, 1, 1, 1 — Rv VI, 7, 36, 1 — UG XXI, 11) 1.2.3 — UG XXI, 2 — **D** (von 1 Asita oder Devala Kācyapiden) (von 2.3 s. PA u. UttA oben) — **G** (von 1 Soma (Pāv. řcah)) (von 2.3 s. PA UttA oben) — **M** Gāy (RvA) — **C** (ausser den für 2.3 im PA u. UttA oben erwähnten): Sapham (UG)

¹ Rv u. B शत्रुषु

19 [verb. 17], (1 — Sv I, 5, 2, 5, 2) (2 — UG I, 2, 11) (3 — UG I, 2, 12) 1.2.3 — Rv VI, 8, 33, 1.2.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Aṣvam (= 2), Somaśāma [V. L. Gāyatisomaśāma] (= 3), Aṣvam, Aṣu bhārgavam, Jarābodhīyam, Somaśāma (V. L. Gāyatrī⁰), Rohitakūliyo-taram, Mārgīyavam (V. L. ⁰vādyam), Abhikam, Aīdasauparnam (UG).

³ Rv अर्षति (von SvC bem.)

20 [verb. 18], (1 — Sv I, 6, 1, 3, 4 — UG VIII, 13 — IX, 2, 17 — 18) 1.2 — Rv VII, 5, 14, 2.3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Yaudhājayam, Pa-jram (Abhivartitah, Gaugāyam, Padān-taṣuddhāṣuddhīyam (V. L. Cuddhāṣ⁰) alle drei — 1), Gaugāyam, ākshārāntam Yaudhājayam (V. L. Yaudhājayam kshārān-tam), Dvaigatam, Pauruḥanmanam, Hārāyaṇam, Dvīhīnkāram vāmādevyam, Kanvarathantaram (UG) — Rathantaram (UhyG).

² Rv अर्षति (SvC bem.)

21 [verb. 19], (1 — Sv I, 5, 2, 5, 1 — UG I, 2, 14 — XI, 20) 1.2.3 — Rv VI, 8, 22, 1.3.2 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): (Sachitam, Aṣu Bhārgavam beide = 1) (UG). — [3 fast — Sv II, 5, 2, 4, 2].

22 [verb. 20], (1 — UG I, 2, 15) (2 — Sv I, 6, 2, 3, 11 — UG I, 2, 16 — VI, 2, 15 — 16 — IX, 2, 2 — UhyG III, 16) (3 — Sv I, 6, 2, 1, 9 — II, 6, 2, 3, 1 — Rv VII, 5, 3, 3 — UG I, 2, 17) (1.2 — Rv VII, 5, 11, 4.3) — **D** **G** **M** (für 1., wie für 2., s. PA) (für 3., s. PA) — **C** (für 1., Sapham (UG)) (für 2., ausser den im PA genannten: ākshāram, Suñānam, Kācitam, Paushkalam alle vier = 2) (UG) — Udbhidam = 2 (UhyG) (3 s. PA und UttA II, 6, 2, 3, 1).

¹ Rv umgesetzt देवयुर्मोक्षार्ता असृजत ।

देमन्वित्रिं पेषि विद्मः (von SvC bem.)

II, 2, 1, 1, 1.2.3 — Rv VII, 1, 28, 5 — 29, 1.2 — **D** Jamadagni Bhārgava — **G** Soma (pāvamānya řcah) — **M** Gāy (RvA).

² Rv विश्वमेतय (von SvC bem.)

³ Rv तुभ्यमर्थति (von SvC bem. mit den Worten (धर्वति fehlt in M. M): तेनव (l. धेनव) इति द्वेदोगा: । अर्थति (l. अर्थति) धेनव (falsch s. folg.) इति बहुवचः ।) — Rv सिंधवः statt धेनवः

2, (1 = Sv I, 5, 2, 5, 3) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 23, 3. 4. 5 — s. PA —

² Rv stellt Pāda 2 und 3 um (von SvC bemerkt).

3, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 36, 1. 2. 3 — s. PA.

² Rv वृषा मद्: । सत्यं वृ (SvC bem.)

4, (1 = Sv I, 5, 2, 5, 4) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 1, 4 — 2, 1 — 1, 5 — s. PA.

² Rv मृद्यमानो गभस्त्वो: und दृषा (von SvC bem.)

5, 1. 2. 3 — Rv VII, 1, 18, 4. 5 — 19, 1 — D Amahiyu āngirasa — G Soma (pāv. ūcah) — M Gāy (RvA).

² Rv u. B मृत्तय

6, (1 = Sv I, 1, 1, 1, 3) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 22, 1. 2. 3 — s. PA.

7, (3 = Yv XXXIII, 46). 1. 2. 3 = Rv I, 2, 8, 4. 5. 6 — D Medhātithi Kāṇva — G Marutaḥ — M Gāy (RvA).

¹ Rv तृक्ष्णा statt या ताता (SvC bem.)

8, (1 = Sv I, 3, 1, 1, 5) 1. 2. 3. 4 = Rv I, 1, 13, 1. 2. 3. 4 — s. PA.

9, 1. 2. 3 = Rv V, 6, 17, 4. 5. 6 — D Vasishtha — G Indra und Agni — M Gāy (RvA).

² Rv u. B रूक्त

³ Rv विपयवः (SvC bem.)

10, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 3) (2 = UG XIX, 2, 6) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 2, 4 — 3, 1. 2 — s. PA — (C ausser den im PA erwähnten): Yauktācyam (V. L. °cyādyam), Santani, Aīdasauparnam, Rohitakūlyottaram, Amahiyavam, Hāviṣmatam, Yauktācyam (V. L. °cyottaram), ājigam, Svārasauparnam, Surūpottaram, ūshabhaḥ, Pāvamānaḥ, Mārgivādyam (= 2), Haritruidhanam, Gauśhūktam, Čakalam (UG).

11, 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 13, 3. 4. 5 = UG II, 2 — VII, 6 — D Upamanyu Vāsishtha — G Soma (pāv. ūcah) — M Trishubh (RvA) — C Vāsishtham (V. L. shashtham ihavad vās°), Pārtham (UG).

¹ Rv एति und (wohl auch B) प्रचेतयन् — Rv अर्थति

² Rv पवमानः स¹⁰

³ Rv वधमै: (SvC bem.)

12, (1 = Sv I, 3, 1, 2, 5) 1. 2 = Rv IV, 7, 27, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Vāravantīyam (V. L. °yottarum), Kanyabīrhat (UG) — Brhat (V. L. Brhat sāma), Čyenabīrhat, Saptāham (so!), Brhad rathanitaram, Vārka-jambhādyam (UhyG).

13, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 3) 1. 2 = Rv VI, 4, 14, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Čyaitam, Abhivarttaḥ, Čyaitanaudhasam, Vānnidhanakrauñcam (UG) — Sarpam, ātharvaṇam, Vṛshni, Ekavṛsham (UhyG).

14, (1 = Sv I, 4, 1, 1, 10) 1. 2 = Rv VI, 7, 3, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Mādhučandaśam, Mānavottaram (UG).

² Rv u. B. सुप्रिष्ट ह¹⁰ und तदोम¹⁰ (von SvC bem.) und त्वे अम¹⁰ und उकय्या

15, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 4 = UhyG III, 17) 1. 2. 3 = Rv VIII, 1, 21, 4. 5 — 22, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Hāviṣmatam, Dakṣhanidhanam (V. L. Dakṣhanidhanam mauksham), Jarābodhiyam, Adhyardhedaśam, somasāma, Saehitam, Surūpottaram, āsitam (āsītādyam), Kākshivatam, Satrāsāhiyam, Surūpādyam, Bhāsam, Gāyatrīāsitam (V. L. Gāya (vasishthama) tryāsitam), Čām-madam, Dāvasunidhanam, ācvasūktam (UG) — Agner arkam, Vārshāharot-taram, Svacīram arkam, Balabhidam (= 1) (UhyG).

² Rv गोपा उ अम¹⁰ (von SvC bem.)

³ Rv u. B भव (von SvC bem.)

16, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 2 = UG II, 8 = UhyG III, 2, 11 — V, 2, 9 — VI, 8) (3 = UG IX, 4 — XX, 2, 19) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 2, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Gaurivitam (= 1), Krauñcam (V. L. Trūyam Kr°), Gaurivitam (V. L. Mahāgaur°), āsitam [V. L. āsitādyam] (= 3), Čyāvācyam, āsitam (V. L. āsitādyam), Nishedhaḥ, Yajñāyājñiyam, Yadvahishthīhyottaram, Krauñcādyam, Aīdakaṭsam, Madhučcunnidhanam, Arkapushpottaram (= 3), Kanvabīrhat (UG) — ? (fehlt Namen, wahrscheinlich divitiyasvaram), ? (ītiyasvaram?), Bhargam, (Dirghatamaso 'rkam, Vārka-jambham, Brhatsāma, alle drei = 1) (UhyG).

³ Rv u. B वनामहै

17, (1 = Sv I, 6, 2, 2, 6) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 15, 4. 5 — 16, 1. 2. s. PA — C

(ausser den im PA genannten): Yāmam, Aidayāmam, Yajñayajñiyam (UG) — Caturidāh padastobham (UhyG).

² Rv कोणां अचिक्रदत्त und क्षुरदिद्रु⁰ und त्रायोः सख्याय कर्तव्य (Die 1ste und 3te Variante in SvC erwähnt).

³ Rv उपसां त्रि रोचयदय⁰ (von SvC bem.)

18, (1 = Sv I, 3, 1, 4, 10) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 20, 2. 3. 4 = s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Ukthyāmahiyavam, Saubharam (UG).

Rv ०द्र मे गचा (von SvC bem.)

19, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 2) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 21, 1. 2. 3 = s. PA — C (ausser den im PA genannten): āśtādaśśhtrādyam, āśtādaśśhtrōttaram, Kāleyam (V. L. mahāk⁰), Nārmedham (UG).

² Rv प्र मोतु⁰ (auch SvC bem.)

³ Rv u. B यदो वा⁰

II, 2, 2, 1, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 24, 1. 2. 3 — D Jamadagni Bhārgava — G Soma (pāyamānya rcah) — M Gay (RvA).

² Rv u. B तना कृषव⁰ (von SvC bem.)

Rv अचिन्ते.

³ Rv u. B इकाम⁰

2, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 4, 1. 3. 2 — D Bhīṣu Vāruṇi oder Jamadagni Bhārgava — G M wie im vor. (RvA).

3, 1. 2. 3. 4. 5 = Rv VII, 1, 5, 1. 2. 3. 5. 4 — D (Hymnus von) Kavi Bhārgava — G M wie im vor. (RvA).

² Rv u. B रविमग्नि रत्न⁰ — Rv अच्यकिर्न⁰ (von SvC bem.)

⁴ Rv विष्णुस्मा रुक्व⁰

4, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 38, 3. 4. 5 = s. PA.

³ Rv ०मिषतः ॥

5, 1. 2. 3 = Rv I, 1, 22, 6 — 23, 2. 3 — D Medhātithi Kāva — G In 1 Agni nirmathya und āhavanīya, in 2. 3 Agni — M Gay (RvA).

6, (1 = Yv XXXIII, 57) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 4, 2. 3. 4 — D Madhuchandas Vairāmitra — G Mitra u. Varuṇa — M Gay (RvA).

7, 1. 2. 3 = Rv I, 1, 12, 2 — 11, 4. 5 — D wie im vor. — G 1 auf Marutah, 2. 3 auf Indra u. Marutah — M Gay (RvA).

8, 1. 2. 3 = Rv IV, 8, 27, 4. 5 — 28, 1 — D Bharadvāja Bārhaspatya — G Indra und Agni — M Gay (RvA).

³ Rv हुरो beidemal statt हयो (von SvC bem.) und सत्यतो (als Nominativ).

9, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 8 = UG VII⁰, 16 — IX, 2, 15 — XVI, 2, 2) (1^b und 2^a von मत्सरासो bis बृहत् = UG VIII, 17) (1. 2 = UG II, 14 — 15 — IV, 2, 7 — 8 — 9 — 10 — 11 — 12 — VII, 13 — VII, 2, 14 — 15 — 16 — VIII, 2, 18 — IX, 3, 6 — XII, 3 — XII, 2, 16 — XIV, 9 — XIV, 2, 5 — 7 — XVI, 2 — 3 — XVIII, 2, 2 — 3 — 10 — XXII, 2, 10 = UhyG I, 6 — I, 2, 11 — II, 2, 9 — IV, 10 — V, 2, 10 VI, 9 — 14 —) (2^b und 3 von प्र हिन्वा⁰ an = UG II, 16 — IV, 2, 13 — VII, 14 — VIII, 2, 19 — XIV, 2, 6 — 8 — XVI, 2, 4 — XIX, 2, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 14, 4. 5 — 15, 1 = s. PA — C (ausser den im PA genannten): Paurumahnām, Ubhayaśtobham gautamam = 1. 2), (āśhkāranidhanam kāvam = 2^b. 3) (Dvihiṅkāram vāmadevyam, Gāyatrāpārcyam, Pauru-

hanmanam, Dvaigatam, Hārāyaṇam, Achidram = 1. 2) (Nārhaduktham = 2^b. 3) (Rauravam = 1. 2) (Agnes trinidhanam = 2^b. 3) (Mānavottaram, ānūpam vādhyācyam, Vāmram = 1. 2) (Abhivartah = 1) (Mahākāleyam = 1^b. 2^a) (Ganigavam = 1. 2) (Vaudhājayam = 2^b. 3) (Bhāradvājam = 1) (Maidhātitham, Ut-sedhah, Sadoviciyam¹), Janitrādyam, Dairghaśravasam = 1. 2) (Dvihiṅkāram vāmadevyam = 2^b. 3) (Santani = 1. 2) (Pauruhamanām = 2^b. 3) (āśtādaśśhtrōttaram = 1) (ābhīcavottaram = 1. 2) (Svāpīśtham = 2^b. 3) (āśhkāranidhanam kāvam, Vācam, Mānavādyam = 1. 2) (Achidram = 2^b. 3) (Mahāvaiśvāntam = 1. 2) (UG) — (Antariksham, Ānjo-vairūpam, Vārkaṁbhadryam, Atharvanam, Hrasvāvairūpam, Pañcanidhanam vairūpam, Rathantaram = 1. 2) (UhyG).

² Rv अर्पन्मित्र⁰ (von SvC bem.)

³ Rv नृमिर्वेमानो (SvC bem.) und सुमृदिमः (so wohl auch B; St. giebt dafür ०द्रवः)

10, (1 = Sv I, 6, 1, 4, 3) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 17, 4. 5 — 18, 1 = s. PA — C (ausser den im PA genannten): Saṁkroṣam (V. L. c-ṣah), (UG) — Ajyadoham (V. L. Jyeshthasāmājyadoham) (UhyG).

² Rv सुतः पूयते अग्रमान (SvC M. M. Lücke).

³ Rv बृहता रवेण व⁰

1) Ich weiss nicht mit Bestimmtheit, ob diess (= UG XII, 2, 16) nicht vielleicht 1. 2. 3 umfasst; in meinen Auszügen fehlt hier eine genauere Angabe.

11. (1 = Sv I, 3, 2, 4, 6) 1. 2 = Rv VI, 5, 8, 5 — 9, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahávaishṭambham, (UG). — Pañcanidhanam vairūpam, Hrasvāvairūpam, Antariksham (UhyG).

12. (1 = Sv I, 3, 2, 2, 9) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 7, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahávaishṭambham, Abhinidhanam kānyam, Abhivarttam, Sauntani (UG).

² Rv गम ई⁰

13. (1 = Sv I, 3, 1, 5, 6) (2 — Vv XXXII, 21) 1. 2 = Rv V, 3, 20, 5 — 21, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Rauravam (UG).

² Rv न हृष्टतो गतो चिंदेत वगु न तथ⁰ (von SvC bemerkt).

14. (1 = Sv I, 5, 2, 4, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 23, 4. 5. 6 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Pāshṭbauham, Kshullakavaishṭambham, Saḥhitam, Aidasaindhukshitam, Gāyatrauṇanam, Vairūpam (V. L. Gāyatrivair⁰) (UG) — Agner arkam (UhyG).

² Rv मर्मज्यते दि⁰ (SvC bem.)

15. (1 = Sv I, 6, 2, 1, 3) (3 — UG IX, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 1, 4. 5 — 2, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Gaurivitam (V. L. Mahāgauri⁰), Tryantam (so zu lesen (Cod Chamb. 201 Tryantata, in 87 fehlt es) tvāshtrīśāma (V. L. bloss Tvāshtrīśāma), āndhigavam, (Svāram tvāshtrīśāma (V. L. Svāratvāshtri) = 3), Svāratvāshtrīśāma (V. L. bloss Tvāshtrīśāma), Divrabhyastam tvāshtrīśāma, Tvāshtrīśāma (V. L. ūrddvedam tv⁰), Sādhrām, Cyāvācām, Mahávaishṭambham (UG) — ? (prathamāsvaram?). Bhat, Hrasvāvairūpe dve, Pañcanidhanam vairūpam, Kathantaram, Arishtam (UhyG).

² Rv ओतसा (SvC bem.)

³ Rv सोमः व⁰ (SvC bem.)

16. (1 = Sv I, 6, 2, 2, 12) (3 = Ait Br I, 21) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 8, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Sāmarājām (V. L. Svārasām⁰), Kāvam (V. L. Svārak⁰), Yajñayajñyam (UG) — Arishtam, Shadidhā padastobham (UhyG).

² Rv पदे शोचते (von SvC bem.) — und पवीतारमा⁰ (Pad. पवित⁰, aber पवी⁰ als Saṃhitā-Dehnung bemerkt) — und द्विस्पृष्ट⁰ (der Regel gemäss) — und अग्नि तिष्ठति चेतसा (von SvC bem.)

³ Rv ०क्ता द्विर्गतिं भुवनानि वा⁰ (von SvC bemerkt.)

17. (1 = Sv I, 2, 1, 2, 1) 1. 2 = Rv VI, 7, 14, 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Pramaḥishṭhiyam (UG)

² Rv ०तिर्नवीयस्व⁰ (SvC bem.)

18. (1 = Sv I, 4, 2, 5, 3) 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 17, 4. 5 — 18, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Hāriyarnam, Vāravantiyottaram, Saubharam (UG).

19. (1 = Sv I, 4, 2, 1, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 30, 5. 6 — 31, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Tairācyam, Vāravantiyottaram (UG).

² Rv umgesetzt: ईदु वन्ते (SvC bem.)

II, 3, 1, 1, 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 12, 4 — 13, 1 — 12, 5 = UG VIII, 2, 2 — D Rshigana der Akṛṣhṭa Māshāh — G Soma (pāv. řcah) — M Jāgati (RvA) — C Lauṇam (V. L. Lauṇādyam) (UG).

¹ Rv ०मान धीनुवो दि⁰ und प्रातर्हव्य स्याविरोरुक्त (von SvC bem.)

² Rv u. B योना (von SvC bem.)

³ Rv प्रगोस्ते (wohl auch B; St. bem. nur t daraus) und व्याग्निरः व⁰ und धर्मभिः (von SvC bem.)

2. (1 = Sv I, 5, 2, 5, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 21, 1. 2. 3 — s. PA — C ausser den im PA genannten): Saḥhitam, Jarābodhiyam, Aupagavyottaram (UG).

² Rv पवमानस्य ते रसो मद⁰ (von SvC bem.)

³ Rv पनमान रमस्तत्र (SvC bem.)

3. (1 = Sv I, 6, 1, 1, 5) 1 bis 6 = Rv VI, 8, 31, 1 bis 6 (ein ganzer Hymnus) — s. PA —

² Rv u. B मनामहे — Rv und B दुराव्यम् — Rv साक्ष्वातो (letztere beide Varr. LL. von SvC bem.)

⁴ Rv अग्नावद्भक्तवसुतः (von SvC bem.)

⁵ Rv स पवस्व विचर्षण (von SvC bem.)

⁶ Rv u. B परि पाः व्र⁰ (von SvC bem.)

4, 1 bis 6 = Rv VI, 8, 29, 1 bis 6 — D (Hymnus des Bṛhanmati āngirasa — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA).

¹ Rv u. B ब्रवन् (SvC bem. nach St.; M. M. Lucke).

² Rv वृष्टिं दि⁰ (SvC wahrscheinlich bem. doch fraglich; M. M. Lucke).

⁶ Rv ०भिः । योनावृतस्य सोदत ॥

5, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 1, 1. 2. 3 = UG V, 10 — XIX, 2, 10 — **D** Bhṛgu Vāruṇīoder Jamadagni Bhārgava — **G** **M** wie im vor. (RvA) — **C** Viçviciyam, Idānāḥ saṁkshārah (UG).

² Rv देवो देवेभ्यस्परि । (letztere Var. von SvC bem.)

6, (1. 2 = Yv XV, 27. 28) 1. 2. 3 = Rv IV, 1, 3, 1. 6. 2 = UG XIX, 15 — **D** Sutambhara Atreya — **G** Agni — **M** Jagati (RvA) — **C** Kāyam (V. L. Svārak⁰) (UG).

³ Rv गमोयिरे (SvC bem.)

7, 1. 2. 3 = Rv II, 8, 7, 4. 5 — 8, 1 — **D** Grtsamada āngirasa — **G** Mitra und Varuṇa — **M** Gāy (RvA).

² Rv आराति

8, (1 = Sv I, 2, 2. 4. 5) (3 = Sv I, 2, 2, 1, 3) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 7, 3. 4. 5 — s. PA.

9, 1. 2. 3 = Rv V, 6, 17, 1. 2. 3 — **D** Vasishtha — **G** Indra und Agni — **M** Gay (RvA).

10, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 8) 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 15, 1. 3. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten). Nidhanakāmam, Hāuvaya (V. L. Ahārasit, liess Adārasit), Satrāsāhiyam, Tvāshṛtsāma yadvīdhe nidhanam (UG) — Atharvanam (UhyG).

² Rv प्रियः । वृत्रहा देवकीतमः ॥

³ Rv वयुमा विप्र (SvC bem.)

11, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 6 = UG XIX, 2, 1) (1^b. 2^a von परिधीश्चू bis उयनि = UG VIII, 18 — IX, 2, 14 = UhyG IV, 2, 1) (2 von दुदानो an = UG VIII, 19 — IX, 11) 1. 2 = Rv VII, 5, 15, 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den bei PA genannten): āshṭādaśhīrottaram, ābhīçavottaram, Svahpṛshtham, (Abhivarttah = 1^b. 2^a), (Māhākāleyam = 2), Utshedhah, (Priçni (V. L. Priçnini) = 2), Janitram (V. L. 0trādyam) = 2), Samantam, Yaudhājyām, Pauruhanmanam, Dvaigatam, Gauṅgavam, Dvinidhanam Ayāsyam (V. L. Tiraçtnidhanam ay⁰), (Priçni (V. L. Priçnini) = 1), Arkapushpādyam, Bārhaduktham, Vi-dāvasvitinidhanam (wohl Dāvasunidhanam) Māndavam (V. L. bloss Māndavam), Sahodairghatamasam, Marāyam (UG) — ? (mahādivākṛtīyam?), Rathantaram, (Atharvanam = 1^b. 2^a), Vairājarshabham, Mahāvairājām, Brhat (UhyG).

² Rv उताहं नक्त⁰ und दिवा सख्याम त्र⁰ (von SvC⁰ bem.)

12, (1 = Sv I, 6, 1, 1, 2) 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 30, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten). Satrāsāhiyam, Yāmam, Yāmottaram, Gaurāṅgiram (V. L. Gor āngirasasya sāma) (UG).

² Rv इहं वृषा सुतः ॥ (von SvC bem.) und रोदिति.

13, (1 = Sv I, 5, 1, 1, 8) 1. 2. 3 = Rv V, 3, 5, 1. 2. 3 — s. PA. — **C** (ausser den im PA genannten): Sahodairghatamasam, Marāyam (UG) — Vairājām (V. L. Mahāvair⁰), Vairājarshabham (UhyG).

14, (1 = Sv I, 4, 2, 4, 1) 1. 2. 3 = Rv VI, 2, 37, 5 — 38, 2. 1 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Traiçokam (UG).

² Rv अग्निवृत्ता (SvC bem.)

³ Rv गमो रे⁰ und स्वर्पति (SvC bem.), und यदे⁰ वृ⁰

15, (1 = Sv I, 3, 2. 4. 1) 1. 2 = Rv VI, 5, 8, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Priçni (V. L. Priçnini), Abhivarttah, Janitram (V. L. 0trādyam (UG).

² Rv रस्ताय und गहो दिवो न (von SvC bem.; गहो auch B).

16, (1 = Sv I, 5, 2. 4. 10 = UG XVI, 11) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 32, 1. 3. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Aunāyavottaram, Aunāyavam, Brhadbhāradvājām, (Gaushtkām = 1), inidhanam mārgiyavam (V. L. Inidh⁰) (UG) — Svacirām arkam (UhyG).

³ Rv अद्गुहे und चनिष्ठा (von SvC bem.)

17, (1 = Sv I, 6, 2. 4. 6) 1. 2 = Rv VII, 5, 17, 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Brhatkam (V. L. Brhaduktham), Svārasauparnam, Çanku, Satrāsāhiyam (UG).

² Rv नयमो und आनयः (SvC bem.)

18, (1 = Sv I, 6, 2. 3. 7) 1. 2. 3 = Rv V, 5, 10, 5 — 11, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Atśhadīyam, sujñānam, Crudhyam, Kroçam (UG).

² Rv ०भिहिन्वन्ति (SvC bem.)

³ Rv मीच्छे स⁰ (SvC bem.)

19, (1 = Sv I, 6, 1, 4, 5) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 6, 5 — 7, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Mahāvātsapram, Janitram (V. L. Hāujan⁰), Yajñāyajñīyam, Trishṭupcyāvāçvam (UG).

³ Rv मिः तमः पत्र⁰ (SvC bem.)

20, (1 = Sv I, 1, 1, 3, 1) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 10, 2. 3. 4 — s. PA — **C** (ausser

den im PA genannten): Svārasaindhukshitam (V. L. Aīdasaindhukshitam), Satrāsāhiyam (UG).

21, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 3) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 5, 4 — 6, 1 — 5, 5 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vasisthapriyam, āsitam (V. L. āsitādyam), Gaurivitam (UG).

[Statt 1 hat B hier den Vers, welcher im Rv auf den 3ten des vorigen Hymnus folgt.]

² Rv नक्ति: beidemal in einem Wort.

22, 1. 2. 3 = UG III, 2 — D G M? — C Gaurivitam (V. L. Mahāgaur⁰).

II, 3, 2, 1, 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 19, 4. 3. 2 = UG VIII, 2, 7 — XXIII, 18 — D die drei ṛshigana's. Akṛṣṭā Māshāh, Sikatā Nivāri, und Pṛṇayojāh — G Soma (pāv. řeah) — M Jagati (RvA) — C Dvitiyam lauṣam, Cyenam (UG).

¹ Rv त्वा विषा उ⁰ (SvC bem.)

³ Rv ०नि वीयसे (SvC bem.)

2, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 37, 2. 3. 4 — D Kācyapa Mārica — G wie im vor. — M Gāy (RvA).

³ Rv हिन्वानो वा⁰ und ०णि । अक्रां दे⁰ (für अक्रान्) (SvC bem.)

3, 1 bis 7 = Rv VI, 8, 14, 1 bis 7 — D (Hymnus des) Asita oder Devala, Kācyapiden — G M wie im vor. (RvA).

¹ Rv मृत्तते (SvC bem.)

² Rv ०या पात्वै । (SvC bem.)

⁴ Rv ०रि धावसि (SvC bem.)

⁵ Rv चर्षपोसदे (SvC bem.)

⁶ Rv वृत्रहंतम् (SvC bem.)

⁷ Rv सोमः सुतस्य मधुः । (von SvC bem.)

4, 1 bis 7 = Rv VI, 8, 10, 1 bis 7 — D G M wie im vor. (RvA).

¹ Rv सजो वारिभिरर्षति (SvC bem.)

³ Rv मृशसे ष⁰

5, 1. 2. 3. 4 = Rv VII, 1, 12, 1. 2. 3. 4 — D Avatsāra Kācyapa — G Soma (pāv. řeah) — M Gāy (RvA).

¹ Rv umgesetzt सोम विष्ठा च सो⁰

6, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 25, 2. 3. 4 — D Jamadagni Bhārgava — G M wie im vor. (RvA).

² Rv तिरौ रोमाप्यवा⁰ und ०न्योना वनेषु (letzteres im SvC bem.)

³ Rv त्वसिंदो ष⁰ (SvC bem.)

7, 1. 2. 3 = Rv VIII, 4, 20, 5 — 21,

2. 3 — D Aruna Vaitahavya — G Agni — M Jagati (RvA).

¹ Rv विष्णुतश्चित्राश्चिक्रि उषसां न केतवः । und अनुमास्ये (beide von SvC bem.; उषसां न केतवः auch B).

² Rv ०तापधृत und अत्रराणि ध⁰ (letztere von SvC bem.)

³ Rv u. B पद्भिर्मृतमं म⁰ und den zweiten Halbvers तमिदं हविष्या समानमिन्नमिन्दे वृ⁰ (beide von SvC bem. ०रति इंदोगवृद्धवानां पादो).

8, 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 8, 1. 2. 3 — D Urucakri āreya — G Mitra u. Varuṇa — M Gāy (RvA).

² Rv u. B ०म धायसे । u. Rv वयं ते रुद्रा स्य⁰ (SvC bem. ausser ते)

³ Rv u. B नो रुद्रा und । तुर्याम द⁰ (SvC bem.; ausserdem giebt SvC noch त्रयेतम् als V. L. für त्रयेयाम् an und zwar so, dass es der Ordnung nach die Var. des Rv sein musste; ich habe sie aber weder im Rv (Pad Chamb. 41, Sanh Ch. 70, Lond. EIH. 2135) noch im Sv gefunden).

9, (1 = Yv VIII, 39) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 28, 4. 5. 6 — D Kurusuti Kāṇva — G Agni — M Gāy (RvA).

¹ Rv u. B पोत्वौ (SvC bem.)

² Rv ०भे ऋत्नमापामकृपेताम् (SvC bem.)

³ Rv ऋतास्पृशम् (SvC bem.)

10, 1. 2. 3 = Rv IV, 8, 28, 2. 3. 4 — D Bharadvāja Bārhaspatya — G Indra und Agni — M Gāy (RvA).

11, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 7) (2 = UG XIX, 2, 2) (3 = UG X, 19 — XI, 15) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 4, 4. 5 — 5, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Čākalam, Vārṇam (V. L. Vāriṇam), (Santani = 3), Čākvaravarṇam, (Jarābodhiyam = 3), (Mārgiyavam (V. L. ०vādyam) = 2), (UG) — Yanvam, Yanvāpatyottaram, Čākvaravarṇam, Vārshāhārdyam (UhyG)

² Rv सोमो ऋषति वि⁰ (SvC bem.)

12, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 5 = UG XX, 20) (1b.

2a von मंद्या bis अन्ताः = UG VIII, 2, 3 — IX, 2, 13) (2 von सोमो an = UG VIII, 2, 4 — XIX, 2, 3) 1. 2 = Rv VII, 5, 13, 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mānavottaram, ānūpāvādhrya-čvam, Vāmram, Agnes trinidhanam, (Abhivarttaḥ = 1b, 2a), (Mahākālēyam

= 2), (Mānavādyam = 1^b. 2^a), Agnes trinitidhanam = 2), Vaishnavādyam, (Vaiśnavottaram = 1), Yauktasrucam (UG) — Atiṣaṅgam, Rathantaram, Simānām (? Cod. Simānām; ich vermute simānām nishedhah) (UhyG).

13, 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 9, 1. 3. 2 = UG III, 9 — D Asita oder Devala Kaçyapiden — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA) — C Çaiçavam (UG).

² Rv आयुषु und आसद् (SvC bem.)

³ Rv स्वपतो (SvC bem.)

14, (1 = Sv I, 5, 1, 3, 3) (3 = Sv I, 5, 1, 3, 6) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 1, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Santani, (UG) — Bārhaduktham, Pārthuraçmam (UhyG).

15, (1 = Sv I, 5, 1, 3, 1) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 6, 5 — 7, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Çyaitam (UG) — Rāyovājiyam, Pārthuraçmam (UhyG).

16, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 7) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 24, 4, 5 — 25, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Santani, Çauśhūktam, Aīdasindhukshitam, Adhyarddheda somasāma (UG).

² Rv सु धृतो नृभिः सुतः । (von SvC bem.)

³ Rv हेतारो und मय्रा (SvC bem.)

17, (1 = Sv I, 6, 2, 4, 2 = UG IX, 13) 1. 2 = Rv VII, 5, 18, 4. 5 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Çyāvanam, Aishiram, (Sapham = 1), Vācah sāma (UG).

² Rv u. B अपां त्रिन्वा ण० ० (SvC bem.)

18, (1 = Sv I, 6, 2, 3, 5 = UG IX, 14) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 4, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Kroçam, Traitam, Sujñānam, Daivodāsam, (Çrudhyam = 1), Pauskalam, Çrudhyam, Vāravantiyottaram, Vāçram (UG).

³ Rv ऋषेयरा र० (SvC bem.)

19, (1 = UG XXI, 3, 2 — 7) (3 = UG XXIII, 12) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 28, 1. 2. 4 = UG III, 13 — 14 — VIII, 1 — VIII, 2, 6 — XV, 2, 19 — 20 — 21 — XVI, 10 — XVI, 2, 9 — XX, 2, 3 = UhyG I, 15 — 16 — VI, 2 — 4 — 18 — VI, 2, 7 — D Rebha und Sūu Kaçyapiden — G Soma (pāv. řcah) — M Anuśtubh (RvA) — C Gaurivitam (V. L. Mahāgaur^o), Pārtham, Rayiśtham, Dvirabhyastam Tvāshtrīśāma (V. L. fehlt Tvāsh^o), Çyāvāçvam, āndhigavam, Akūpāram (V. L. ōramanādeçam), ātreyam, Yajñāyajñiyam, Trāsadasya-vam, (Vashatkāranidhanam, Çrāyanti-yam, beide = 1), (Uddhāçuddhiyam (V.

L. ōdhiyādyam) = 1) (UG) — — Çakvara-īshabham, Aṣṭedapadastobham, Nitya-vatsam, Atiṣaṅgam, Rathantaram, ? (wohl Simānām nishedhah), (UhyG).

¹ Rv (u. wohl auch B, St. giebt गायतयः)

वाजसातमः — Rv मधुमन्त्रमः (SvC bem.)

² Rv u. B ०ति मातरौ — Rv न धेनवः ण० (SvC bem.)

20, (1 = Sv I, 6, 1, 5, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 12, 5 — 13, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Dāçaspa-tyam, Sampāvaiçyam (UG).

³ Rv अग्नि प्रियाणि ण० (SvC bem.)

21, (1 = Sv I, 5, 1, 4, 1) 1. 2. 3 = Rv III, 8, 22, 4. 5 — 23, 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Sañjayam, Sraugmatam (UG).

² Rv u. B प्रोचिपस्यते (SvC bem.)

³ Rv u. B कुमे (ohne अ) — Rv ०ट् गर्पिषो ढ०

22, (1 = Sv I, 4, 2, 5, 8) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 1, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten) Saumitram (UG).

[Ich bemerke, dass M.M. des SvC nicht, wie St. für sein Mscpt des SvC angibt, ०देवा und देवो hat; wenn es sein Mscpt hatte, so kann es nur Schreibfehler sein.]

² Rv स्त्रा.

23, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 6) (2. 3 = Yv VIII, 33. 35) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 5, 1. 3. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahāvaiçvāmitram, Tvāshtrīśāma (V. L. svārañ Tvā^o), Gaurivitam (UG).

³ Rv u. Yv ऋषीणां च सु० (SvC bem.)

II, 4, 1, 1, 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 13, 5 — 14, 1. 2 = UG VIII, 2, 11 — XXIII, 2, 2 — D für Vs 1 der řshigana Akṛśtā Māshāh, für Vs 2.3 der řshigana Sikatā Nivāri — G Soma (pāv. řcah) — M Jagati (RvA) — C Marutām dhenu, Varuṇasāma (V. L. Jāgatam Var^o) (UG).

³ Rv (wohl auch B, s. folg. V.) अर्षत्यग्ने und गच्छति und गच्छते (beide auch B) und Rv मृदाध्वनं und मोनुभिः पूयते वृषा ॥

2, (1 = Sv I, 5, 2, 5, 6) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 36, 4. 5 — 37, 1 (2. 3 stimmt auch fast ganz mit Rv VI, 8, 26, 4. 5) — s. PA — [Dichter von 2. 3 in der andern Stelle des Rv: Prabhūvasu āṅgīrasa — G M wie in der andern (RvA).]

[² Rv in der andern Stelle शुभमान und मृत्यमानो]

³ Rv in der and. St. सोमो und पवता]

3, (6 = Sv I, 6, 1, 2, 4) 1 bis 10 = Rv VI, 7, 18, 1 bis 5 — 19, 1 bis 5 = UG XXI, 3, 4 — **D** (Hymnus des) Medhātithi Kāṇva — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Gāy (RvA) — **C** (s. PA; ausser den daselbst genannten): Sa-hitam (UG).

⁸ Rv प्रस्तवो गरी:

¹⁰ Rv इन्द्रियुर्मथ:

4, 1 bis 10 = Rv VI, 7, 22, 1 bis 5 — 23, 1 bis 5 — **D** (Hymnus des) Hiranya-stūpa āngirasa — **G** **M** wie im vor.

² Rv स्त्र १

⁶ Rv ज्योमिच्यम सृ⁰ (SvC hem.)

⁸ Rv u. B. ०तो रविं रा⁰

5, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 4) 1. 2. 3. 4 = Rv VII, 1, 15, 1. 2. 3. 4 — s. PA.

6, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 28, 2. 3. 4 — **D** Jamadagni Bhārgava — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Gāy (RvA).

¹ Rv अत्रसे

7, (1 = Sv I, 1, 2, 2, 4) 1. 2. 3 = Rv I, 6, 30, 1. 4. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Samantam (UG).

² Rv प्रतं

³ Rv द्यु १

8, 1. 2. 3 = Rv V, 5, 9, 2. 3. 4. — **D** Vasishtha — **G** Aditya — **M** Gāy (RvA).

9, (1 = Sv I, 2, 1, 4, 10) (3 = Sv I, 3, 1, 2, 4) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 49, 4. 5. 6 — s. PA.

² Rv विष्णुमनुषो मृ⁰

10, 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 20, 1. 2. 3 — **D** Cyāṇvā Kāṇva — **G** Indra und Agni — **M** Gāy (RvA).

11, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 6 = UG X, 2, 4) (2 = UG XXIII, 19) (3 = UG XXIII, 20) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 40, 2. 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Ishovidhiyam, Gāyatrikrauñcam, Vājadāvaryah (Codd. Vājidāvaryam und Vājadāvaryah), ācvasūktam (āmahtyam = 1), Dārghacyutam, (Vāravantiyottaram = 2), Ithavadvāmadevyam = 3), Mārgiyavādyam (UG) — — Revam (UhyG).

² Rv u. B. ०ति वेधस:

³ Rv पिबन्ति

12, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 7 = UG XX, 2, 7) (1^b, पवमान bis 2^a, = UG VIII, 2, 8 — IX, 2, 12 — XIX, 2, 14) (2 von वृषो an = UG VIII, 2, 9 — XIX, 2, 5) 1. 2 = Rv VII, 5, 16, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Aukshnorandhram (V. L.

Svārām auksh⁰), Svāraidaukshnorandhram (V. L. Aidam auksh⁰), Bārhatam vājajid-aukshnorandhram (V. L. vāj⁰), Varunasāma, āngirasām goshthah (V. L. āngirasah mā-dvyaṃ, so!), Samantam, Trinidhanam āyā-syam, (Abhivarttah = 1^b. 2^a), (Mahā-kāleyam = 2), (Paurumidham = 1^b. 2^a), (āngirasām goshtham = 2), (Kāṇvārā-thantaram = 1), Arkapushpottaram (UG) — Brhat sāma (UhyG).

² Rv मृनातो वा⁰ und वषाव चक्रतो वा⁰

13, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 19, 2. 3. 4 = UG III, 2, 6 — XXIII, 2, 14 — **D** Amahiyu āngirasa — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Gāy (RvA) — **C** Ithavadvāmadevyam, Ayā-somiyam (UG).

14, (1 = Sv I, 2, 2, 1, 9) 1. 2. 3 = Rv I, 2, 30, 3. 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Vāravantiyottaram, Mahāvāmadevyam (UG) — — Revam (UhyG).

² Rv त्मनापु स्तो⁰ und धृषणवियान:

15, (1 = Sv I, 2, 2, 2, 6) 1. 2. 3 = Rv I, 4, 7, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten) Raivataishabhah (UG).

16, (1 = Sv I, 4, 2, 4, 10), 1. 2. 3 = Rv VIII, 7, 22, 1. 5. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Cyenam (UG).

² Rv umgesetzt वयामतो und b und c verbunden; daher यमो

³ Rv दुर्हपायतो und सयमो आ दिदप्रति und b und c verbunden.

17, (1 = Sv I, 5, 2, 4, 9) 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 8, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Tṛtīyam Vaidanvatam, Adyam vaidanvatam, Caturcham vaidanvatam, uttaram aidhmavāham, Sa-hitam, Jarābodhiyam, uttaram vāravantiyam, Surūpottaram, Hāviśmatam, Čāmmadam, Dāvasunidhanam, Praticinedam kāçitam, Hāviśkītam, Gaushūktam (UG) — ābhrājam, Svāçirām arkam, Payonidhanam, Revam (UhyG).

³ Rv तत्र विष्णु

18, (1 = Sv I, 6, 2, 4, 5 = UG XXI, 14) 1. 2 = Rv VII, 5, 19, 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Dirgham, (Sapham = 1) (UG).

² Rv यस्य न इ⁰ — und (so wie auch B)

ऐदं (St. giebt auch von seinem Msc. des SvC diese Variante ein, welches von keinem weiteren Belang, da SvC des UttA, wie er fast nur die Sch. des Rv giebt, so auch häufig die Lesarten des Rv; M. M. hat aber इदं⁰).

19, (1 = Sv I, 6, 2, 3, 4 = UG VIII, 10 — 11) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 8, 1. 2. 3. —

s. PA — C (ausser den im PA genannten) Kārṇacraṣasam, (Sujñānam, Kācitam, beide = 1), Ārudhyam, Ārudhyam (UG).

⁵ Rv सुधुमन्त्रमः

20, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 4) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 2, 5 — 3, 1, 2. — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Gaurivitam (V. L. Mahāg⁰), Madhucunnidhanam, Van-nidhanam krauñcam, Aidakrauñcam, Āyā-vācyam, āndhīgavam, nishedbah, Krauñ-cādyam, Yajñāyajñīyam (UG) — — Bihat sāma (UhyG).

² Rv एते पितरि वि० und सूर्यागो

21, (1 = Sv I, 6, 1, 5, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 21, 2. 3. 4 — s. PA — Caushtam (V. L. Jyāishtham, welches wohl Fehler vgl. PA), Dvitiyam vāsishtham (V. L. shashtham ihavad vāsishtham), Vātraturam (V. L. tūram) (UG).

³ Rv वृष्टनाम in ein Wort.

22, (1 = Sv I, 5, 2, 2, 2) 1. 2. 3 = Rv IV, 1, 16, 1. 2. 4 = Yv XV, 48 — III, 25 — 26 s. PA — C (ausser den im PA genannten). Gūrdah (UG).

² Rv und Yv u. B सुमन्त्रम (Yv ०मः) (SvC bem.)

^{1. 2. 3.} im Yv ist 1, 2 zu einer Nummer vereint und bei 3 findet sich noch Rv IV, 1, 16, 3: स नो बोधि प्रयुषी एवमुह्यया णो अवायतः समस्मात् ॥

23, (1 = Sv I, 5, 2, 2, 6) 1. 2. 3 = Rv VIII, 8, 15, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten). Bhādrām (UhyG).

² Rv सद् चोक्तुपति (von SvC bem.)

³ Rv अस्माकं भूत्वविता तनुनाम् (SvC bem.)

24 = den Anfangssyllben von Sv I, 5, 2, 1, 10 — 9 — 8 = UG III, 2, 19 — s. PA — C (ausser den im PA erwähnten): Udva-caputrah (UG).

II, 4, 2, 1,

(a) (1 = Sv I, 6, 1, 4, 2) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 12, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Pārtham, Vārāham, Pravah bhārgavam, Kutsasyādhirathiyam (UG)

(b) 4 bis 12 = Rv VI, 7, 34. 35 — D Asita oder Devala, Kācyapiden — G Soma (pāv. řah) — M Gāy (RvA).

² Rv तृपलं सन्युस⁰ und अंगुणं रं व⁰ und ०र्द साकं प्र वदंति वापाम् ।

³ Rv स रंहत

⁷ Rv सुवानासो Rv u. B. सुता अर्ध⁰ (SvC bem.) (vgl. übr. Sv I, 5, 2, 5, 9).

⁸ Rv त्रनंत उष⁰ (SvC bem.)

⁹ ह्रस nimmt Rv-Pad für ०त्, Sv-Pad für ०त् :

¹⁰ Rv ०त् आसते und (auch B) गुपतांगयः (SvC bem.)

¹¹ Rv चक्षुश्चित्सूर्ये सचा (SvC bem.)

¹² Rv प्रिया (SvC bem.) und चक्षुषा

2,

(a) 1 bis 9 = Rv VI, 7, 28. 29 — D (Hymnus des Asita oder Devala, Kācyapiden — G Soma (pāv. řah) — M Gāy (RvA). (b) (10 = Sv I, 6, 1, 2, 2) 10. 11 12 = Rv VII, 2, 6, 3. 4. 5.

¹ Rv u. B योत्रनम् (SvC bem.)

² Rv मधु (SvC bem.) (हविष्यु)

³ Rv युतो व⁰ u. वृषात्र चक्रदद⁰ (SvC bem.)

⁷ Rv u. B वसामो अर्ध⁰ (SvC bem.)

⁶ Rv अत्रो व⁰

⁷ Rv धर्मभिः ॥

⁸ Rv मित्रावरुणा भगं मधुः

3, (1 = Sv I, 1, 2, 2, 5 = Yv VII, 24) 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 9, 1. 4. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten); Bhāsam (UhyG).

4, (3 = Sv II, 6, 3, 11, 1) 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 6, 1. 2. 3 — D Yajata ātreya — G Mitra und Varuṇa — M Gāy (RvA).

5, (2. 1. 3 = UG XXI, 2, 4) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 5, 4. 5. 6 = Yv XX, 87. 88. 89 = UhyG V, 2, 7 — D Madhuchandas Vaircāmītra — G Indra — M Gāy (RvA) — C Kāleyam (V. L. Mahākāleyam) (UG) — ātishangam (UhyG).

6, 1. 2. 3 = Rv IV, 8, 28, 5 — 29, 1. 2. — D Bharadvāja Bārhaspatya — G Indra u. Agni — M Gāy (RvA).

³ Rv u. B वाञ्छवे

7, (1 = Sv I, 6, 2, 2, 4) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 15, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Pravah bhārgavam, Kāvam (V. L. svārakāvam), Lauṇam (V. L. cādyam), Yajñasārathi, Jagativārāham, Apāmivam (V. L. Apāmivasām (so!)).

² Rv (auch B) संवसानु⁰ — Rv सोमं मनोपा अय⁰ und पयसमग्नि⁰ (alle im SvC bem.)

³ Rv u. B मानो अस्त्रिधम् (SvC bem.)

8, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 1) 1. 2 = Rv VI, 5, 8, 3. 4. — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vaikhānasam (UG).

² Rv क्षामो अर्ध⁰ (SvC bem.)

9, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 3 — UG II, 2, 2) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 7, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Çauktam [der eine Cod (Ch. 201) Çauktam, der andre (87) Çauktyam, s. PA wo RBr Çauklam] = 1), Plavah, Sujñānam, Dai-vodāsam, Paushkalam, Çauktam (s. oben) (UG).

² Rv u. B समी (SvC, nach St, bem. M. M. nicht) — Rv ०४ ५

³ Rv ग्रन्थः (SvC bem.)

10, 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 21, 5. 6. 7 = UG IV, 15 — XXIII, 3, 1 — **D** Agraya Dhishnya Aicvaraya — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Dvipadā (RvA) — **C** Sauhavisham, Jarābodhiyam (UG).

¹ Rv प्र सुवानो अन्ताः (SvC bem.)

³ Rv यमानो (SvC bem.)

11, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 5, 2. 3. 4 = UG IV, 16 — **D** Bhṛgu Vāruṇī oder Jamadagni Bhārgava — **G** wie im vor. — **M** Gāy (RvA) — **C** Jarābodhiyam (UG).

³ Rv सुवाना (SvC bem.)

12, (1 = Sv I, 1, 1, 1, 8 = Yv XII, 115) 1. 2. 3 = Rv V, 8, 36, 2. 3. 4 (2 auch = Rv VI, 3, 33, 1) — s. PA (2 wird in der andern Stelle des Rv dem Virupa āṅgirasa zugeschrieben) — **C** (ausser den im PA genannten): Vātsam (UG).

² Rv सदृक्षुसि und dann विशो वि⁰ (letzte von SvC bem.)

13, (1 = Sv I, 5, 1, 2, 7) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 2, 4. 5. 6 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Aupagavottaram (UG).

² Rv अथा ते

³ Rv बुवं प्रतक्रतो (SvC bem.)

14, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 4) 1. 2. 3 = Rv IV, 2, 10, 1. 2. 3. — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Vīṅkam, Vasi-śhīparyam (UG) — — ātishāṅgam (UhyG).

² Rv (und Nir. IV, 18) दावने (SvC bem.)

³ Rv तृ दित्सु प्र⁰ (SvC bem.)

II, 5, 1, 1, 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 9, 2. 3. 4 = UG IX, 12 — X, 7 — XVII, 7 — 18 — XXIII, 2, 4 — 7 — **D** Pratardana Daivodāsa — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Trishubh (RvA) — **C** Pārtham, Vāmade-vyam (V. L. Mahāvām⁰), Vāsishtham (V. L. Hāhuvāivās⁰), Vāsishtham (V. L. Uhuvaivās⁰), Udvad bhārgavam, Kutsa-syādhirathiyam (UG).

¹ Rv शुंमिति वद्धिं (SvC विप्रमिति द्वंद्वेमावद्धि-मिति अवृत्ताः पठन्ति)

² Rv सहस्रणीयः

2, 1 bis 9 = Rv VI, 7, 30. 31 — **D** (Hymnus des) Asita oder Devala, Kaçyapi-den — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Gāy (RvA).

² Rv नो धांतु सु⁰ (SvC bem.)

³ Rv ऋतस्य योनि⁰ (SvC bem.)

3, 1 bis 9 = Rv VI, 8, 1. 2. — **D** **G** **M** wie im vor. (RvA).

⁶ Rv सुवाना (SvC bem.)

⁷ Rv न धेनवः । SvC bem.)

⁸ Rv पवमान् (Vokat.) (SvC bem.)

4, 1 bis 9 = Rv VI, 7, 38. 39, 1. 2. 4. 3 — **D** **G** **M** wie im vor. (RvA).

¹ Rv तस्य सादने (Pada सदने) (SvC bem.)

² Ra न मातरः (SvC bem.)

⁴ Rv व्यो वा⁰

⁵ Rv कलशेषु व्रंत⁰

⁷ Rv धीनामंत⁰ und सन्नदुष्टः (SvC bem.) — und युगा

⁹ Rv ०या दिवस्पदा सोमो हिन्वानो अर्षति ।

विप्रस्य धार्या कविः (SvC bem.; aber nicht die Vertauschung der Vertheile.)

5, 1 bis 5 = Rv VII, 1, 7 (4 auch = Rv VI, 8, 15, 6) — **D** (Hymnus des) Uca-thya āṅgirasa (4 an der andern Stelle von Dīrdhacyuta āgastya) — **G** Soma (pāv. řcah) — **M** Gāy (RvA).

³ Rv अय्यो वा⁰

⁵ Rv als 3ten Vertheil इद्विंद्या पौतयं 6, (1 = Sv I, 6, 1, 1, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 18, 1. 2. 3 — s. PA.

³ Rv परि पो (SvC bem.)

7, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 14) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 22, 5 — 23, 1. 2 — s. PA.

³ Rv चन in einem Wort.

8, (1 = Sv I, 6, 1, 1, 7) 1. 2. 3. — Rv VII, 1, 31, 2. 3. 4 — s. PA.

³ Rv ०तो दृष्टसु⁰ (SvC bem.)

9, (2 = Yv XV, 62) 1. 2. 3 = Rv V, 2, 3, 1. 2. 3 = UhyG IV, 11 — **D** Vasi-śhītha — **G** Agni — **M** Trishubh (RvA) — **C** Rāyovājīyam (UhyG).

² Rv u. B वृत्ति (SvC bem.)

10, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 22, 2. 3. 4 — s. PA.

² Rv स मदे हि⁰ (SvC bem.)

³ Rv ०क्त ऋषो अस्तु⁰ (SvC bem.)

11, (1 = Sv I, 6, 1, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 8, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser

den im PA genannten: Vairūpam (V. L. Gāyatrivair⁰), ācū bhārgavam, Mārgiya-vādyam, Saumitram, Aitātam, Dhurā-sākamaçyam, Vilambasauparnam, Aida-sauparnam, Rohitākūliyottaram (UG).

² Rv व्यग्रते (SvC bem.)

12, (1 = Sv I, 6, 2, 2, 5) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 1 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Udvad bhārgavam, Kāvam (V. L. svārak⁰), Yajñāyajñiyam, Çārgam, Uhavāyivāsishtham, Vāyor abhikrandah (UG) — — Dirghatamaso'rkam, Ashtedah padastobhah (UhyG).

² Rv स्वरः

³ Rv प्र पाः (regeln.) u. धिया न वा⁰ u. मामि (letztere beide von SvC bem.)

13, (1 = Sv I, 3, 2, 4, 7) 1. 2 = Rv V, 7, 30, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Naipātitham (UG).

² Rv त्वा ब्रह्मणि स्तोमवाहस (SvC bem.).

14, (1 = Sv I, 3, 2, 5, 8) 1. 2 = Rv VI, 4, 35 (18), 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vaiyaçyam, Vāçam (UG).

² Rv श्रोत्रसे (SvC bem.)

15, (1 = Sv I, 5, 2, 5, 7) (3 = Sv I, 6, 1, 1, 6) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 34, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Surupādyam, Bhāsam, Kākshivatam, Vāsishtham (V. L. Vāsishtham āsitam), Svā-rasaindhukshitam (UG) — — Svaçirām arkam (UhyG).

² Rv प्रियः मयु⁰ (SvC bem.)

16, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 5 = UG XIX, 2, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 23, 1. 5. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Gaurivitam, Aidakautsam, Çuddhāçuddhiyam (V. L. Padāntah çuddh⁰), Krauñcādyam, Rayishtham, Audalam, Çyāvāçyam, āndhigavam, Nishedhah, Sādhrām, Yajñāyajñiyam, Svārakautsam (V. L. svāram k⁰), Kārttayaçam (V. L. Sauçravasam), (Trinidhanam tvāshtrīśāma [V. L. antatvāshtrī] = 1) (UG).

² Rv अस्य वृत्रहन्त्वसो वस्वः पु⁰ u. सुमस्त्यभि⁰

³ Rv परि ष्य सुवानो अन्ता इदु⁰ (SvC bem.) und भ्राता नैति

17, (1 = Sv I, 5, 1, 5, 3 = UG XXI, 3, 8) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 20, 4. 5. 6 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Dharma, āndhigavam = 1) (UG).

² Rv u. B प्रताये (SvC bem.)

18, 41 = Sv I, 1, 1, 1, 5) (3 = Yv XIII, 51) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 5, 1. 2. 3 — s. PA

— C (ausser den im PA genannten): Gāya-tryauçanam (UG).

² Rv u. B प्रचेतसे (SvC bem.) — Rv देवासो अथ द्वि⁰ (देवासो auch B).

³ Rv u. Yv गृणुधो (गृणुधि giebt St. für B) (SvC bem.; so auch Paṇ VIII, 3, 10 vgl. auch Prātīc. bei Roth zur Litteratur u. s. w. d. Weda 73).

19, (1 = Sv I, 5, 1, 1, 3) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 1, 4. 5. 6 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Sāmivarttam (UG).

³ Rv इदं हता पु⁰

20, (1 = Sv I, 4, 2, 2, 8) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 21, 4. 5. 8 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mārutam, Mahāvaiçvā-mitram (UG).

³ Rv स्तोमा अन्तु⁰ (SvC bem.)

II, 5, 2, 1 (1 = Sv I, 6, 1, 4, 7) (3 = Sv I, 6, 1, 5, 10) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 18, 5 — 19, 2. 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vāsishtham (V. L. Hāu uvāi vās⁰), Mahāsāmarājānu, Dviltiyam vaiçvajyotisham, Kshullakavātsapram (V. L. Vātsapram), (UG) — — Dirghatamaso'rkam (UhyG).

² Rv राधसे च म⁰ (SvC bem.)

2, (9 = Sv II, 1, 2, 17, 1) 1 bis 10 = Rv VI, 7, 20. 21. — D (Hymnus des Çu-nahçepa ājigarti — G Soma (pāv. 1cah) — M Gāy (RvA).

¹ Rv u. B देयति (SvC bem.).

⁴ Rv (wohl auch B; da St. es ohne Bemerkung einer V. L. im Texte hat) दशम्यति (SvC bem.)

⁸ Rv अमृतः ।

3, 1 bis 8 = Rv VI, 8, 5, 1. 2. 7. 3. 5. 4. 6. 8 — D (Hymnus des) Asita oder De-vala, Kaçyapiden — G M wie im vor. (RvA).

² Rv अस्तते (SvC bem.)

⁴ Rv शुभाज्जता प⁰ (SvC bem.)

⁷ Rv u. B पिबन्ता

⁸ Rv क्षिपो मृत्तंति सपु धोतयः (SvC bem.)

4, (2 fast = Sv II, 1, 2, 21, 3) (4 = Sv II, 2, 2, 14, 2) 1 bis 6 = Rv VI, 8, 28, 1 bis 6 (2 = Rv VI, 8, 22, 3) — D (Hymnus des) Rahūgaṇa āngirasa — G M wie im vor. (RvA) (vgl. die verglichenen Stellen).

¹ Rv व्यो वारेभिर्गृयति (SvC bem.)

5, (1 bis 5 = Rv VI, 8, 18, 1) (6 = Rv VI, 8, 17, 5) — D (von 1 bis 5 (Hymnus, weniger des letzten Verses, des) Priyamedha āngirasa (von 6 Nfmedha āngirasa) — G M wie im vor. (RvA).

¹ Rv u. B अथो वा⁰ (SvC bem.)

⁵ Rv ०मानो विचर्षणाः विष्ठा धामानि विष्ठावित्॥ (SvC bem.)

⁶ Rv ०सते पवमानो अधि यवि । पवित्रे मन्त्रां गदः (d. i. derjenige Theil von 5, für welchen im Rv eine V. L. erschien; vgl. folg.)

6, 1 bis 6 = Rv VI, 8, 17, 1. 2. 3. 4. 6 — 18, 6 (vgl. vorherg.) — D (von 1 bis 5 (Hymnus, weniger des letzten Verses, des) Nīmedha āngirasa) (von 6 Priyamedha āngirasa) — G M wie im vor. (RvA).

¹ Rv अथ सिधः (SvC bem.)

7, 1 bis 6 = Rv VI, 8, 27, 1 bis 6 — D (Hymnus des) Rahūgana āngirasa — G M wie im vor. (RvA).

³ Rv रोजना (SvC bem.)

⁶ Rv ०य मंहना (SvC bem.)

8, 1 bis 6 = Rv VII, 2, 18, 6. 7 und Vs 1. 2. 3 und 16 einer auf jene folgenden Einschiebung (im Mscept D 200 Bibl. Roy. Par. — EIII 132, nach Hrn Dr Roths Abschrift), welche im Pad. u. Anukr. fehlt — D Pavitra āngirasa — (G) Preiss des die Pāvamāni studierenden — M Anushtubh (RvA).

⁴ Rv ०नेर्दिष्टं न

⁵ Rv पुनते ohne Accent (wohl nur Fehler der von mir benutzten Hdschr.) — पावगान्यः und ०नंतु साम्

9, 1. 2. 3 = Rv V, 2, 15, 1. 2. 3 — D Vasishtha — G Indra — M Trishtubh (RvA).

10, (1 = Yv VII, 40) 1. 2. 3 = Rv V, 8, 9, 1. 3. 2 — D Vatsa Kānya — G Indra — M Gāy (RvA).

² Rv आयुधम् (SvC bem.)

11, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 11, 5 — 12, 1. 2 — D Die Hundert Vaikhānasa's — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA) — C Bharadvājādārasī (V. L. ādārasī), Surūpottaram, Hariçṛtinidhanam, Svārasaindhukṣhitam (V. L. Aīdasaindh⁰), Gatanidhanam, Bābhravam, Idānd⁰ saṁkshārah (V. L. Aīd⁰ - 'am), īshabhah pāvamānah, āmabiyavām, Aīdasauparnām, uttaram Rohitākūliyam, 'Santani (UG).

¹ Rv त्र्यतो (SvC bem.)

⁵ Rv पवमानो वापवद्⁰ (SvC bem.)

12, (1 = Sv I, 6, 1, 8, 2 = UG VII, 2, 3 — X, 2, 4) (1b, von सुपव bis 2a = UhyG I, 2, 7) (1. 2 = UG V, 2, 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — VII, 3 — 4 — VII, 2, 4 — IX, 3 — IX, 3, 11 — XII, 18 — XV, 6 — XV, 2, 12 — 13 — 14 — XVI, 5 — 6 — XIX, 18 = UhyG I, 2, 3 — 4

— 5 — 6 — 12 — II, 2, 6 — 10) (2 von षट्च an = UG IX, 3, 9) (2b und 3 = UG V, 2, 7 — VII, 5 — VII, 2, 5 — XII, 2, 21 — XV, 7 — XV, 2, 15 — XVI, 7 — XVI, 2, 11 = UhyG III, 2, 12 — IV, 2, 2) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 12, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten). (Prishtham, Kaulmalabarhisham, Arkapushpādyaṁ, Dairghaṣṭrasam, Vaiya-cyam [V. L. Dvyaksharavaiy⁰], ābhīcāvadyam, = 1. 2) (Vāsishtham [V. L. Aīdavas⁰], = 2b. 3) (Mādhuchandasam, Aīdam āyāsyam = 1. 2) (Trinidhanam āyāsyam = 2b. 3), ābhīcāvottaram (Yaudhājyām = 2b. 3) (Samantam = 1. 2). (Pṛcni, Mahākāleyam = 1), Bārbhaduktham, (Māḍavam [V. L. Aīdam māḍ⁰] = 2), (Rauravam, āṣṭādaśtrottaram = 1. 2), Utsedhah (Utsedhah = 2b. 3) (Pṛcni (so!) = 1. 2), (Pṛcni = 2b. 3), (Vāmram, Mānavottaram, Vadhryaṣyam [V. L. Anūpavādh⁰] = 1. 2), (Trinidhanam āgneyam = 2b. 3), (Yaudhājyām, Dvaigatam = 1. 2), (Pauruṣmanam, āngirasaṁ goshtam [V. L. Prato-dah] = 2b. 3), Kanvarāthantaram = 1. 2) (UG) — (Devasthānam, Samivṛti (? Sam-kṛti ?), Bhargam, Yaçam = 1. 2), (Dirghatamaso 'rkam 1b. 2) (ātharvaṇam, Rathan-taram, Vārkajambhottaram = 1. 2), (Devasthānam, Dirghatamaso 'rkam = 2b. 3) (UhyG).

¹ Rv सुवानश्च⁰

13 (1 = Sv I, 6, 2, 2, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 7, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahāsāmarājāṁ, Dvitiyām lauçam, Yāmam (V. L. Aīdayāmam), Dvitiyām vāsishtham (V. L. hāuhuvai vās⁰), Simānām nishedhah (UG) — — ? (wohl Dirghatamaso 'rkam) (UhyG).

² Rv उतासरत्स⁰ (SvC bem.) नसते वीते (wohl auch von SvC bem.; er hat वीते वीथे इति च ganz wie auch St. Mscept gehabt zu haben scheint; für वीते hat aber Rv keine Variante; eine dem Sv speciell eigne ist mir nicht wahrscheinlich, daher ich vermuthete, dass वसते वीते नसते वीते इति च stand).

³ Rv सोम मृक्ष्य घृतं वस⁰ (von SvC bem.)

14, (1 = Sv I, 3, 2, 3, 5) 1. 2 = Rv VI, 7, 3, 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Crāyantiyam, Saubharām, Nishedhah (UG) — — ? (mahādivākṛtiyam ?), ? (vikarṇam ?), Samivṛti (? Sam-kṛti) (UhyG).

² Rv अनर्गतिं (SvC bem. अलर्गतिमिति

इंद्रोमाः पठन्ति । अन्तरातिमिति बहुधाः) und
नो अस्य (SvC bem.)

15, (1 = Sv I, 3, 2, 4, 2) 1. 2 = Rv
VI, 4, 37 (20), 3. 4 = s. PA — C (ausser
den im PA genannten): Samantam (UG).

² Rv राधस्वते und त्रिधतः (SvC bem.)

16, (1. 2. 3 = Rv VII, 2, 13, 1. 2. 3 =
UG V, 2, 11 — 12 — 13 — 14 — 15 —
D Bharadvāja Bārhaspatya — G Soma (pāv.
ṛcah) — M Gāy (RvA) — C ācvasūktam,
Cānimadam, Dāvasunidhanam, Praticine-
dam kācitam, Haviṣhkṛtam (UG).

² Rv ओतो नृमादना ढ⁰ und । देद्वयसृरिंथेमा
(SvC bem.)

³ Rv गुममुजगम् (SvC bem.)

17, (1 = Sv I, 6, 2, 3, 6) 1. 2. 3 = Rv
VII, 5, 10, 2. 3. 4 = s. PA — C (ausser
den im PA genannten): Vaiçvānaram, Su-
jñānam. C Rudhyam (UG).

18, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 8 = Sv II, 8,
2, 8, 3 = UG XIV, 2, 16 — 17 — 18 —
19 — 20 — 21 — XVII, 2, 2 = UhyG
IV, 2, 2) (3 = Sv II, 8, 2, 8, 1 = UG
XIV, 2, 16 — 17 — 18 — 19 — 20 —
21 — XVII, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv VII, 4,
24, 1. 23, 6 — 24, 4 — s. PA — C
(ausser den im PA genannten): Gaurivitam
(V. L. Mahāgaur⁰), Nihavah, Yadvāhi-
shthiyottaram, Āsitādyam, Sādhrām,
Ākūpāram anādeçam, Āyāvāçvam, (Āsitā-
dyam, Aidakautsam, Cuddhācuddhiyam
(V. L. padāntah cuddhāc⁰), Krauñcādyam,
Yajñāyajñiyam = 1. 3), Iyāshtrisāma (V. L.
ūrdhvedam tvāsh⁰), Yajñāyajñiyam, (āsi-
tottaram = 1), (ākūpāram [V. L. Dvirabhya-
stam ākūp⁰] = 3), Vānnidhanam Krauñ-
cam (UG) — — Sañivṛti (oder Sañikṛti?)
(UhyG).

² Rv ओं स्वसारो अदि⁰ und प्रसापयंत्युर्मिणम्
(letztre wohl auch B; wenigstens bem. St.
dafur ल्) (SvC bem. beide.)

³ Rv ओवते देवाय स⁰ (SvC bem.)

19, (1 = Sv I, 5, 1, 5, 4) (2. 3 = UhyG
IV, 13) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 20, 10 — 21,
1. 2 = s. PA — C (ausser den im PA ge-
nannten): Vidharma (UG) — — (Dirghata-
maso 'rkam = 2. 3) (UhyG).

² Rv तं ते (SvC bem.)

20, (1 = Sv I, 6, 1, 1, 1 = Sv II,
1, 2, 18, 2) 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 20,
3. 4. 5 = s. PA — C (ausser den im PA
genannten): Cudhyam, Praticneḍam kā-
ṣitam (UG).

³ Rv अशा पाः und उक्थ्यम् (SvC bem.)

21, (1 = Sv I, 2, 1, 4, 9 = V. VII,
32) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 42, 1. 2. 3 =
s. PA — C (ausser den im PA genannten)
Aidhmavāhādyam (UG).

² Rv ग्रस्तं तू⁰

22, (1 = Sv I, 4, 2, 5, 9) 1. 2. 3 = Rv
I, 6, 6, 2. 4. 3 = s. PA — C (ausser den
im PA genannten): Traikakubham (UG).

23, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 1) (3 = V. VIII,
34) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 19, 1. 2. 3 = s.
PA — C (ausser den im PA genannten)
Udvaeçiyam (V. L. Udvaeçiyottaram), Kā-
leyam (V. L. Mahākāleyam), Gaurivitam
(UG).

² Rv सान्मसुलू⁰ (SvC bem.)

³ Rv u. V. युक्त्वा (SvC bem.)

II, 6, 1, 1, 1 bis 4 = Rv I, 1, 24, 1 bis
4 — D Medhātithi Kānya — G (für Vs 1
Idhma oder Samiddha — für 2 Tanūnapāt
— für 3 Naraçassa — für 4 Īḍita (viet der
āpri)) — M Gāy (RvA).

¹ Rv सुसमिडा

² Rv ओषुहि वीतये u (SvC bem.)

2, 1 bis 3 = Rv V, 5, 8, 4. 5 — 9, 1
— D Vasishtha — G āditya — M Gāy (RvA).

3, (1 = Sv I, 3, 1, 1, 1) 1 bis 3 = Rv VI,
4, 43 (26), 1 bis 3 = s. PA.

² Rv पयोःर्राथ⁰ (von SvC bem.) — नृदि
und चन.

4, 1 bis 3 = Rv VII, 4, 18, 2. 3. 4 =
UG VI, 14 — XVII, 2, 5 — XIX, 2, 13 —
XXIII, 2, 10 — D Parāçara Çaktya — G
Soma (pāv. ṛcah) — M Trishtubh (RvA) —
C Gaurivitam (V. L. Mahāgaur⁰), Auçanam
(V. L. Trishtubauçanam, Yajñāyajñiyam,
Gauçrīgam (UG).

¹ Rv कृता मतीनां (SvC bem.)

² Rv सृरे न धातोमे und स तू धनं (SvC bem.)

³ Rv येना नः तू⁰ und अदिमुष्णम् (SvC bem.)

5, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 10) 1. 2 = Rv
V, 7, 10, 1. 2 = s. PA — C (ausser den
im PA genannten): Maidhātitham, Abhi-
varttaḥ (UG).

² Rv ययातुरे मां (Pad. अतुरे) und संवननामान⁰
(Pad संवनना । उम⁰) (SvC bem.)

6, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 9) 1. 2 = Rv V,
7, 27, 5 — 28, 1 — s. PA — C (ausser
den im PA genannten): Abhivarttaḥ (UG).

² Rv ओमानु (SvC bem.)

7, (1 = Sv I, 5, 1, 5, 2 = UG XX, 2,
5) (2 = UG XX, 2, 6) (3 = Sv I, 5, 1,
5, 6) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 22, 1. 3. 2 =

s. PA — C (ausser den im PA genannten).
 Çyāvācyaṃ, āndhigavaṃ, Virātsu vāma-
 devyaṃ, (Gaurivitaṃ [V. L. Mahāg^o] = 1),
 (Okonidhanam [V. L. Aushṇiham Ōkon.] = 2)
 (UG) — — Saestobham (UhyG).

8, (1 = Sv I, 5, 1, 5, 1 = UG X, 9 —
 XXI, 19) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 20, 1. 3. 2
 — s. PA — C (ausser den im PA genann-
 ten): Vānnidhanam sauhaviṣham, Vāra-
 nttyottaram, (Sapham = 1), Yadvājadā-
 varyah (V. L. Vājadh^o), Svarannidhanam
 sauhaviṣham, Vājajit, (Pauskalam = 1)
 (UG) — — Dirghatamaso 'rkam (UhyG).

⁵ Rv वेयाः (SvC bem.)

9, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 22, 1 — 21,
 2. 4 = UG VI, 21 — IX, 2, 11 — D Hi-
 ranasyastūpa āngirasa — G Soma (pav. řcah)
 — M Jagati (RvA) — C Vājajit, Kāvam
 (V. L. svārakāvam) (UG).

¹ Rv प्रसुपः सा⁰

² Rv ०निः प्रघृतामिव (SvC bem.)

³ Rv u. B मिसाति (SvC bem.)

10, (1 = Sv I, 1, 2, 2, 10) (3 = Yv XXII,
 76) 1. 2. 3 = Rv V, 1, 23, 1. 2. 3 — s.
 PA — C (ausser den im PA genannten):
 Virātsu vāmadevyam (V. L. bloss Vāmad^o),
 Brhād āgneyam, Marāyam (UG).

11, (1 = ArG VI, 2, 2 — 3 — 7) (2 =
 ArG VI, 2, 1 — 6 — 8 — 18) (3 = ArG
 VI, 2, 9) 1. 2. 3 = Rv VIII, 8, 47, 1. 2. 3
 = Yv III, 6. 7. 8 — D (Hymnus der)
 Sarparajñi — G sie selbst (ātmadevatam)
 oder die Sonne (sauryam) — M Gāy (RvA)
 — C (8 anugāna's des) ādityavratam eka-
 vinçatyanugānam (ArGRBr).

II, 6, 2, 1, (1 = Yv III, 11) (3 = Rv
 V, 2, 18, 3) (1. 2. 4 = Rv I, 5, 21, 1. 2.
 3) — D (von 1. 2. 4 Gotama Rāhūgana)
 (von 3 Vasiṣṭha) — G Agni — M Gāy
 (RvA).

⁵ Rv B. रक्षतु विप्रतः (SvC bem.)

2, (1 = Sv I, 1, 1, 3, 5) 1. 2. 3 = Rv
 IV, 5, 29, 3. 4. 5 — s. PA.

3, (1 = Sv I, 6, 2, 1, 9 = II, 1, 2, 22,
 3 = UG I, 2, 17 — 18 — XI, 2, 2 — XVI,
 14) (2 = UG VI, 2, 18 — IX, 1) (3 =
 UG VI, 2, 19) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 3, 3. 4.
 5 — s. PA — C (ausser den im PA ge-
 nannten): (Gaurivitaṃ [V. L. Mahāg^o], Gau-
 tamam = 1), Gaurivitaṃ, (Okonidha-
 nam [V. L. Aushṇiham okonidhanam] = 2),
 (Audalam = 3), Sādhrām, (Çyāvācyaṃ
 = 1), Audalam, Gautamam. Akūpā-
 ram (V. L. ōram anādeçam), (Daivodāsam
 [V. L. Uttaram Daiv^o] = 1), Çuddhācud-
 dhiyam, Vaiçvāmitram, Svārakautsam,
 Auruksayam (V. L. Uruksh^o), Kaṇva-

rathanlaram (UG) — — ? (wohl Payah sāma),
 inidhanam āyadoham (V. L. Ftanidh^o), Ra-
 thanlaram (UhyG).

4, (1 = Sv I, 5, 1, 2, 1) 1. 2 = Rv VI,
 2, 3, 4. 5 — s. PA — C (ausser den im
 PA genannten): āmahiyavam (V. L. ukthyā-
 mahiy^o) (UG).

5, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 3) 1. 2. 3 = Rv
 V, 7, 14, 4. 5 — 15, 1 — s. PA — C (au-
 sser den im PA genannten): Abhivarttaḥ,
 Bhāradvājām, Abhinidhanakāṇvam (UG).

Rv त्व १

6, (1 = Sv I, 6, 2, 4, 3 = UG II, 2, 1)
 1. 2 = Rv VII, 5, 18, 2. 3 — s. PA —
 C (ausser den im PA genannten): (Vācaḥ
 sāma = 1), Vācaḥ sāma, Sapham (UG)

² Rv पयोवृधं (SvC bem.)

7, (1 = Sv I, 1, 1, 1, 4) 1. 2. 3 = Rv
 IV, 5, 27, 3. 4 — 28, 1 — s. PA.

² Rv पितृष्विप्ता (im Sv lese man पितुः पिता).

8, (1 = Sv I, 6, 1, 4, 4) 1. 2. 3 = Rv
 VII, 4, 11, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser
 den im PA genannten): dvitīyam Vāsishṭham
 (V. L. Uhuvaī Vāsishṭham) (UG).

9, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 9) 1. 2. 3 = Rv
 VI, 6, 31, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser
 den im PA genannten): Çuddhācuddhiyam
 (V. L. Aidacuddh^o) (UG).

² Rv u. B सृम्यः (SvC bem.)

10, 1. 2. 3 = Rv IV, 1, 5, 2. 3. 4 —
 D Sutaṃbhara ātreya — G Agni — M
 Gāy (RvA).

11, (1 = Sv I, 6, 1, 4, 6) 1. 2. 3 = Rv
 VII, 3, 26, 2. 3. 4 — s. PA — C (ausser
 den im PA genannten): Sampāvaiyaçyam (UG).

³ Rv स्व १

12, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 6) 1. 2 = Rv
 VI, 6, 13, 5. 6 — s. PA — C (ausser den
 im PA genannten): Abhivarttaḥ, Dvihin-
 kāram Vāmadevyam (V. L. fehlt Vām^o),
 Yaçah (UG) — — Yaçam (UhyG).

13, (1 = Sv I, 2, 1, 2, 6) 1. 2 = Rv
 VI, 1, 29, 3. 4 — s. PA — C (ausser den
 im PA genannten): Sādhiyam, Aidhmakāṇ-
 vam (V. L. ōvādyam) (UG).

² Rv उतो नपातं und ऋग्निं ओष्ठ⁰ (ohne ३)

14, (1 = Yv VI, 29) 1. 2. 3 = Rv I, 2,
 23, 2. 3. 4 — D Çunahçepa ājigarti — G
 Agni — M Gāy (RvA).

¹ Yv am Schluss स्वाहा.

15, (1 = Sv I, 6, 1, 5, 6) 1. 2. 3 = Rv
 VII, 4, 3, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser
 den im PA genannten): caturtham Vāsi-
 shṭham (V. L. shashṭham ihavad vās^o),
 Pārtham, Auçanam (V. L. Trishṭubauç^o)
 (UG).

16, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 7) 1. 2 = Rv V,

7, 25, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Abhivarttah, Utsedhah, Nishedhah, Prsththam, Jamadagner abhivarttah (UG).

17, (1 = Sv I, 6, 2, 2, 7) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 23, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Marutām dheru (UG).

² Rv स भिन्नमापो (SvC bem.)

18, 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 20, 4. 5 — 21, 1 = UG VIII, 2, 14 — D Kutsa āngirasa — G Soma (pāv. řcah) — M Trishṭubh (RvA) — C Pārtham (UG).

19, (1 = ArG III, 2, 9 — 10 — 11 — 12 — 13 — 19 — 21 — 25) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 12, 5. 6. 7 = UhyG I, 2, 16 — II, 3 — III, 2, 16 — D Priyamedha āngirasa — G Ācvinau — M (1. 2 Anuṣṭubh — 3 Brhati) — C vier der svarasāmāni (nach V. L. dvyakshara sāmāni [Cod. hat dvyastaras⁰] (nach ArGCod), aber Vayoh svarāni oder parāni, oder sparāni, oder parānāni, oder anantyanī oder ādityāni oder svargyāni oder svargyasya lokasya gamanāni (nach ArGRBr) — und drei der Vishnos trini svariyāsi, nämlich des 5ten aus dem pañcānugānam, des 2ten aus dem dvyānugānam und des 4ten aus dem caturānugānam (ArGRBr u. ArGCod) — ? (Rathantaram?), Caturthasvaram, Brhat (UhyG).

¹ Rv उत्त याम् (SvC bem.)

20, 1. 2. 3 = Rv II, 4, 18, 1. 2. 3 = UG XXI, 16 = UhyG II, 1 — 5 — 7 — D Agastya āngirasa — G Indra — M Anuṣṭubh (RvA) — C Kāleyam (V. L. Mahākāl⁰) (UG) — — Brhat, Dvitiyasvaram, Tritiyasvaram (UhyG).

II, 6, 3, 1, 1 bis 5 = Rv VII, 1, 6, 1 bis 5 — D (Hymnus des) Kavi Bhārgava — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA).

⁴ Rv व्य१

2, (1 = Sv I, 4, 2, 2, 1) (1. 2. 4 = UhyG II, 2 — 9) 1 bis 4 = Rv IV, 7, 14, 1 bis 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Nānadam, Gaurivitam (UG) — ? (ob Brhat), Prathamāsvaram = 1. 2. 4) (UhyG).

⁴ Rv अत्र स्पृत् (SvC bem.)

3, 1 bis 6 = Rv VI, 7, 36, 4. 5 — 37, 1 bis 4 — D Asita oder Devala Kaçyapiden — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA).

⁶ Rv त्रिहि नः

4, (1 = Sv I, 2, 1, 4, 1) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 21, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Svārasauparnam (UG).

5, 1. 2. 3 = Rv VIII, 8, 28, 1. 2. 3 = UhyG II, 12 — D Vibhrāj Saurya — G

Sūrya — M Jagati (RvA) — C Mahādiva-kṛtiyam (UG).

¹ Rv u. B प्रताः पुषोष पुनथा वि (SvC.bem.)

6, (1 = Sv I, 3, 2, 2, 7) 1. 2 = Rv V, 3, 21, 6. 7 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahāvaishṭambham, Vyaitam, Naudhasam, Paurumidham, Mānavādya, Janitram (V. L. Janitrādyam) (UG) — — Vikarnam (UhyG).

² Rv ओतो अत्र क्र० (gegen die Regel.)

7, 1. 2 = Rv VI, 4, 38 (21), 2. 3 — D Bharga Prāgātha — G Agni — M. Prāgātha (RvA).

8, 1 = Rv V, 6, 20, 4 — D Vasishṭha G Sarasvat — M Gāy (RvA).

9, 1 = Rv IV, 8, 31, 4 — D Bharadvāja Bārhaspatya — G Sarasvati — M Gay (RvA).

10, (1 = Rv III, 4, 10, 5 = UG I, 1) (2 = Sv I, 2, 1, 5, 5 = Rv I, 1, 34, 1) (3 = Sv II, 7, 1, 12, 1 = Rv VII, 2, 10, 4 = ArG VI, 5) — D (von 1 Viçvāmītra S. d. Gāthin) (von 2 s. PA) (3 s. II, 7, 1, 12, 1) — G (von 1 Brhaspati) (2 s. PA) (3 s. II, 7, 1, 12, 1) — M Gāy (RvA) — C (Gautamaso 'rakah = 1) (VGRBr) — — (2 s. PA) (Suryācyabhṛājābhṛājām (ArGCod) aber Sūryasya bhṛājābhṛājām (ArGRBr) = 3).

³, Der hier und in der Repetition (II, 7, 1, 12, 3) fehlende Theil dieses Verses erscheint Rv und ArG und lautet:

(० पवस) आ सुवोर्जमिषं च नः। अग्ने

वाधस्व दुकुनाम्।

11, (1 = Sv II, 4, 2, 4, 3) 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 6, 3. 4. 5 — D G M wie II, 4, 2, 4, 3 12, 1. 2. 3 = Rv I, 1, 11, 1. 2. 3 = Yv XXXIII, 5. 6 — XXIX, 37 — D Madhuchandas Vaiçvāmītra — G Indra — M Gay (RvA).

⁵ Rv मृष्टा

13, 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 24, 1. 2. 7 = UG IX, 2, 5 — XV, 2, 5 = UhyG III, 2, 5 — D Uçanas Kāya — G Soma (pāv. řcah) — M Trishṭubh (RvA) — C Pārtham. Vāsishṭham (V. L. ihavadvās⁰) (UG) — — Inidhanam Ājyadoham (UhyG).

⁵ Rv पृतनायागन

14, (1 = Sv I, 1, 1, 1, 2) 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 21, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Brhat (UhyG).

15, 1. 2. 3 = Rv III, 1, 29, 1. 2. 3 — D Devaçravas und Devavāta Bharatiden — G Agni — M Gāy (RvA).

16, 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 16, 3. 4. 5 —

D Haryata Prágátha — **G M** wie im vor. (RvA).

² Rv क्व ई

17, 1. 2. 3 = Rv VIII, 7, 1, 1. 2. 3 — UG XIII, 2, 12 = UhyG II, 2, 11 — **D** Brhaddiva átharvaṇa — **G** Agni — **M** Trishṭubh (RvA) — **C** Ćyaitam (UG) — — Rājanam (UhyG).

18, (1 = Sv I, 5, 2, 3, 1) 1. 2. 3 = Rv II, 6, 28, 1. 3. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Pañcanidhanam vāmadevyam, Brhatsāma, Nityavatsam (UhyG).

² Rv fehlt प्रचतन (SvC bem. प्रचतनेति ह्येतेमानां विशेषपाठः) Umstellung hier und in ³ wie im PA.

³ Rv क्रिचि (vielleicht war diese Schreibweise vorzuziehen vgl. ubr. Naigh. III, 23) Rv fehlt प्रचतय (SvC bem. wie zu 2).

II, 7, 1, 1, (1 = Sv I, 2, 2, 3, 4) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 5, 4. 5 — 6, 1 — s. PA.

2, (1 = Sv I, 3, 2, 3, 7) 1. 2 = Rv VI, 6, 13, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Ćyaitam, Sadovicitayam, Utsedhah (UG).

² Rv तुविचुम⁰ (Accentdifferenz)

3, (1b = UG XIII, 2, 7) (1b. 2a = UG XIII, 2, 8) (2 = UG XIII, 2, 9) (3 = UG XIII, 2, 10) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 23, 2 — 22, 6 — 23, 3 = UG X, 6 — **D** Tryarūṇa Traivṛṣṇa und Trasadasyu Paurukutsya — **G** Soma (pāv. řeah) — **M** ūrdhvabṛhati (RvA) — **C** Yaudhājāyam, (āmahiyavam = 1a), (Aidasauparnam = 1b. 2a), (Sātrāsāhiyam = 2), (Sadovicitayam = 3) (UG).

¹ Rv दिवः पोम⁰ (SvC bem.)

^{2b} Rv वारं न देवः तवि⁰ (SvC bem.)

³ Rv वि लिङ्से (SvC bem.)

4, (1 = Sv I, 1, 1, 3, 8) 1. 2. 3 = Rv I, 1, 22, 4 — 23, 1 — 22, 5 — s. PA.

5, (1 = Sv I, 2, 2, 1, 8) 1. 2. 3 = Rv V, 8, 10, 5 — 11, 1. 2 — s. PA.

² Rv प्रलेन मन्मना (SvC bem.)

6, (3 = Rv VIII, 7, 29, 5) — **D** (von 3 Agni Tāpasa) — **G** (von 3 Viçe Devāh) — **M** Anuṣṭubh (RvA).

7, 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 23, 1 — 22, 5. 4 = UG X, 2, 6 — 7 — **D** Tryarūṇa Traivṛṣṇa und Trasadasyu Paurukutsya — **G** Soma (pāv. řeah) — **M** ūrdhvabṛhati (RvA) — **C** Yaudhājāyam, Dairghaṣṛava-sam (UG).

³ Rv मर्येष्वा ऋतस्य (SvC bem.)

8, (1 = Sv I, 4, 2, 5, 6) 1. 2. 3 = Rv VI, 2, 17, 3. 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Mārutam (UG).

² Rv u. B ०त्तिं दक्षं वृ⁰ (SvC bem.) — Rv

अन्नवम्

³ Rv नृक्षु¹

9, 1 = Rv VI, 5, 5, 2 = UG X, 2, 11 = UhyG III, 8 — **D** Priyamedha āgirasa — **G** Indra — **M** Anuṣṭubh (RvA) — **C** Ćrudhyam (UG) — — ? (ob Saestobham?) (UhyG).

10, (1 = Sv I, 1, 2, 1, 1) 1, 2 = Rv V, 2, 22, 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Yajñāyājñiyam, Kan-varathantaram (UG).

11, (1 = Sv I, 1, 4, 5, 3) (3 = Sv I, 1, 1, 5, 7) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 13, 1. 3. 2 — s. PA — (UG XI, 2, 4 = 3. 2. 1) — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Yajñāyājñiyam, (Yajñāyājñiyam = 3. 2. 1), Abhinidhanakāṇvam (UG).

² Rv धीमिः मर्षयत (SvC bem.)

12, (1 = Sv II, 6, 3, 10, 3 wo s.) (3 = Yv VIII, 38) 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 10, 3. 4 — 11, 1 — **D** Die hundert Vaikhāṇasa's — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — s. zu II, 6, 3, 10, 3.

13, (1. 3 = Yv XVII, 8 — II, 4) 1. 2. 3 = Rv IV, 1, 19, 1. 2. 3 — **D** Vasūyava ātreya — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

14, 1. 2. 3 = Rv I, 5, 27, 1. 2. 3 — **D** Gotama Rāhūgaṇa — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

15, 1 bis 5 = Rv VIII, 8, 14, 1 bis 5 — **D** (Hymnus des) Ketu āgneya (nach Privatmittheilung des Hr. Dr. Roth; in dem Cod 58 Chamb. der RvA eine Lucke) — **G**? — **M** Gāy.

¹ Rv आकरम्महे (SvC bem.)

³ Rv ०या पपिाम् (SvC bem.)

16, (1 = Sv I, 1, 1, 3, 7 wo s.) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 39, 1. 3. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Sātrāsāhiyam (UG).

² Rv स्वर्पति:

II, 7, 2, 1, 1. 2. 3 = Rv I, 5, 23, 3. 4. 5 — **D** Gotama Rāhūgaṇa — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

2, 1. 2. 3 = Rv III, 1, 30, 3. 4. 5 — **D** Devaṣṛavas und Devavāta Bharatiden — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

3, (3 = UG X, 2, 15) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 36, 4. 5 — 37, 1 = UG X, 2, 14 — **D** Virūpa āgirasa — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** āmahiyavam, (Jārabodhiyam = 3) (UG).

4, (1 = Sv I, 1, 1, 4, 2 = UG X, 2, 17) (2 = UG X, 2, 18) 1. 2 = Rv VI, 4, 32 (15), 4. 5 = UG X, 2, 16 -- 17 -- s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Rauravam, (Dairghatamasam = 1), Yaudhājāyam, (Samantam = 2) (UG).
5, 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 31, 1. 2. 3 = UG X, 2, 20 — **D** Trita āptya — **G** Agni — **M** Trishubh (RvA) — **C** Auṣanam (V. L. Trishubauṣṇ) (UG).

² Rv भार्गु
6, 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 5, 4. 5 — 6, 1 — UG XI, 1 — **D** Uṣanas Kāvya — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** Vāmadevyam (V. L. Mahāvām) (UG).

7, 1. 2 = Rv VI, 4, 31 (14), 1. 2 = UG XI, 2 — XXIII, 3, 4 = UhyG VI, 2, 3 — **D** Bharga Prāgātha — **G** Agni — **M** Prāgātha (RvA) — **C** Naudhasam, Naipātitham (UG) — -- Antariksham (UhyG).

8, 1. 2 = Rv VI, 5, 12, 5 — 13, 1 — UG XI, 3 — XXIII, 3, 7 — **D** Suditi āngirasa und Purumiltha Sauhotra oder einer von beiden — **G** Agni — **M** Prāgātha (RvA) — **C** Mahākāleyam, Grāyantīyam (UG).

9, 1. 2. 3 = Rv III, 1, 9, 5 — 10, 1. 2 = UG XI, 4 — **D** Viçvāmītra S. d. Gāthin — **G** Agni — **M** Gāy (RvA) — **C** Saehitam (UG).

10, (1 = Sv I, 2, 1, 2, 5 = UG XI, 5) 1. 2 = Rv VI, 1, 32, 4. 5 = Yv XV, 38, 39, 40 (s. unten) — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Sapham = 1) (UG).

¹ 2. Im Yv ist XV, 38 = Sv 1; 39 = Sv 1b मृदा उत⁰ bis 2a; 40 = 2a von यन्ता an bis aus.

² Rv u. Yv सामह: und अग्निष्टिभि:

11, (1 = Sv I, 2, 1, 1, 3 = UG XI, 6 — XVIII, 1) 1. 2. 3 = Rv I, 5, 27, 4. 5. 6 = Yv XV, 35, 36, 37 = UG XI, 7 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Pauskalam = 1), Ārudhyam, (Gaurīvitam = 1) (UG).

12, (1 = Sv I, 1, 2, 4, 7 = UG XI, 8) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 21, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): (Cyāvanam — 1), āndhigavam, Yajñāyājñīyam, Viçvociñyam (UG).

13, 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 18, 2. 3. 4 = UG XI, 11 — 12 — **D** Bharadvāja Bārhaspatya oder Vitahavya āngirasa — **G** Vairgyānara — **M** Jagatī (RvA) — **C** Yajñāyājñīyam, Svārakāvam (UG).

14, (1 = Sv I, 1, 1, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv VI, 7, 11, 3. 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Vāravantīyam (V. L. ʾyottaram) (UG).

II, 7, 3, 1, (1 = Sv I, 3, 2, 2, 4 wo s.) 1, 2 = Rv V, 7, 26, 2. 3 — s. PA — **C**

(ausser den im PA genannten): Vashatkāranidhanam (so! n vgl. PA), Kanvarathanataram (UG).

2, (1 = Sv II, 8, 2, 17, 2) (2 = Sv II, 8, 2, 17, 3) (3 = Sv II, 8, 2, 14, 2) (4 = Sv II, 8, 2, 14, 3) 1 bis 4 = Rv III, 1, 12, 1 bis 4 — **D** Viçvāmītra S. d. Gāthin — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

3, (1 = Sv I, 3, 2, 2, 1) 1. 2 = Rv VI, 4, 35 (18), 5 — 36 (19), 1 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Hārāyānam, Abhivartah, Mānavādyam (UG).

² Rv नृदि

³ Rv नृदिहि

4, (1 = Sv I, 3, 1, 5, 8) 1. 2 = Rv VI, 4, 36 (19), 2. 3 (s. vor.) — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Kaulmalabarhisham, Kanvabrhat (UG) — ? (Vār-kajambhottaram?) (UhyG).

5, (1 = Sv I, 1, 1, 4, 10) 1. 2 = Rv VI, 7, 14, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Dairghacravasam (UG).

² Rv रृद्धि (Accentdifferenz?)

6, 1 = Rv I, 2, 19, 4 — **D** Čunahčepa ājigartī — **G** Varuṇa — **M** Gāy (RvA).

7, 1 = Rv VI, 6, 24, 4 — **D** Sukaksha āngirasa — **G** Indra — **M** Gāy (RvA).

8, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 7) 1. 2 = Rv V, 7, 25, 5 — 26, 1 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Yauktasrucam, Naipātitham (UG) — — ? (ob Mahādivākīrtiyam) (UhyG).

² Rv u. B सुवामाग

9, 1 = Rv VIII, 3, 16, 6 = Yv XVII, 22 — **D** Viçvakarman Bhauvana — **G** Viçvakarman — **M** Trishubh (RvA).

Rv u. Yv ०स्व वृषिर्वीमुत याम् (SvC bem.)

— Yv अग्नि. गपन्ता रृष्ट⁰

10, (1 = Sv I, 5, 2, 3, 7 = UG X, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 24, 1. 3. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): (Gāyatrāpārcvam = 1) (UG) — -- Nityavatsam (UhyG).

² Rv पूर्वामनु

³ Rv त्वं त्यत्⁰ (ohne उ)

11, 1 = Rv IV, 8, 18, 5 — **D** Bharadvāja Bārhaspatya — **G** Pūshan — **M** Gāy (RvA).

Rv कृणुहि वीतये (SvC bem.)

12, 1 = Rv I, 6, 12, 3 — **D** Gotama Rāhūgana — **G** Marutah — **M** Gāy (RvA).

13, 1 = Rv IV, 8, 15, 3 — **D** řijcyan Bhāradvāja, Enkel des Bārhaspatya oder Bharata — **G** Viçve Devāh — **M** Gāy (RvA).

14, 1. 2. 3 = Rv III, 8, 8, 5. 6. 7 —

D Puruṣiṣṭha und Ajamiṣṭha S. d. Suhotra — **G** Himmel und Erde — **M** Gāy (RvA).

15, (1 = Sv I, 2, 2, 4, 9) 1. 2. 3 = Rv I, 2, 28, 4. 5 — 29, 1 — s. PA.

16, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 3) 1. 2. 3 = Rv V, 5, 16, 2. 1 — 15, 5 — s. PA.

² Rv अत्रतस्य (SvC bem.)

³ Rv अत्रतस्य (SvC bem.)

17, 1. 2 = Rv V, 7, 31, 2. 3 = UhyG III, 13 — IV, 15 — **D** Devātīthi Kāṇva — **G** Indra — **M** Pragātha (RvA) — **C** Br̥hat, Rathantaram (UhyG).

18, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 8) 1. 2. 3 = Rv V, 7, 25, 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Āyātam, Naudhasam (UG).

19, 1. 2 = Rv VI, 4, 19, 4. 5 = UG XII, 11 — **D** Āśvaghni Kāṇva — **G** Soma (pāv. fcah) — **M** Pragātha (RvA) — **C** Kāleyam (V. L. Mahākāl⁹) (UG).

¹ Rv रुद्रस्य (Accentdifferenz).

² Rv सुवानाम

20, (1 = Sv I, 6, 2, 3, 9) 1. 2. 3 = Rv VII, 5, 8, 4. 5. 6 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Ārudhyam, Traitam, Paushkalam (UG).

³ Rv अस्मद् अदे०

21, (1 = Sv I, 6, 2, 2, 11) 1. 2. 3 = Rv VII, 3, 20, 3. 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Kāvam (V. L. svārakāvam) (UG).

³ Rv-Pada अयः aber Sv-Pava आप्यः

II, 8, 1, 1, 1. 2. 3 = Rv I, 1, 21, 5. 1. 2 — **D** Ānāhcepa Ājigarti — **G** Agni — **M** Gāy (RvA).

2, 1. 2. 3 = Rv I, 1, 14, 5. 1. 3 — **D** Madhuchandas Vaiçvāmītra — **G** Indra — **M** Gāy (RvA).

3, (1 = Sv I, 1, 1, 4, 7) 1. 2 = Rv IV, 8, 2, 4. 5 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Vāravantiyottaram (UG).

4, 1. 2. 3 = Rv V, 6, 25, 6. 5 — 24, 7 (aus zwei (im Rv) verschiedenen Hymnen) = UG XXI, 3, 6 = UhyG III, 15 — **D** Vasishṭha — **G** Vishnu — **M** Trishṭubh (RvA) — **C** Gaurivitaṁ (V. L. mahāg⁹) (UG) — — Br̥hat (UhyG).

¹ Rv परिचर्यं भूत

² Rv und B ऋ नामार्थः

5, 1. 2. 3 = Rv III, 7, 23, 1. 2. 3 — **D** Vāmadeva Gautama — **G** Indra und Vāyu — **M** Anuṣṭubh (RvA).

6, 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 25, 2. 3. 4 — **D** Sūnu und Rebha Kācyapiden — **G** Soma (pāv. fcah) — **M** Anuṣṭubh (RvA).

¹ Rv गार्हपत्ये

7, (1 = Sv I, 1, 1, 2, 7) 1. 2. 3 = Rv I, 2, 22, 1. 2. 3 — s. PA — **C** (ausser den im PA erwähnten): Vāravantiyottaram, Vāravantiyādyam (UG).

8, (1 = Sv I, 4, 1, 2, 9) 1. 2 = Rv VI, 7, 3, 5. 6 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Abhivarttaḥ (UG).

9, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 7) 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 14, 5 — 15, 2. 3 — s. PA.

² Rv व्यः

10, (1 = Sv I, 2, 2, 3, 6) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 16, 2. 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Satrāsāhiyam (UG).

11, 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 18, 2. 3. 4 = UG XIII, 2, 5 — **D** Goshūktin und Ācvasūktin Kāṇviden — **G** Indra — **M** Ushnih (RvC) — **C** Saubharam (UG).

¹ Rv तत्र शुष्मसु०

12, (1 = Sv I, 1, 1, 2, 1) (1. 2 = Yv V, 38. 41) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 25, 5 — 26, 1. 2 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Jarābodhiyam (UG).

³ Rv u. B तो अस्मिन्

13, (1 = Sv I, 2, 1, 5, 3 wo s.) (2 = Sv I, 2, 2, 4, 8) 1. 2. 3 = Rv V, 8, 9, 4 — 10, 1 — 9, 5 — s. PA.

² Rv umgestellt उन्नेपा शतपर्वपा । शिरो०

14, 1. 2. 3 = UG XIII, 2, 14 — **D** **G** **M** ? — **C** Vāravantiyottaram (UG).

II, 8, 2, 1, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 9) 1. 2. 3 = Rv V, 7, 21, 5 — 22, 2. 1 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Ārautakaksham (UG).

² Rv fehlt इदं und lautet statt dessen गोभिः श्रुतं मित्रं०

2, (1 = Sv I, 3, 1, 1, 4) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 19, 2. 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Āṣṭādaśhīrādyam, Udvācīyam (UG).

3, (1 = Sv I, 1, 1, 2, 5) 1. 2. 3 = Rv I, 2, 23, 5 — 24, 1. 2. — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Jarābodhiyam (UG).

4, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 1) 1. 2. 3 = Rv IV, 7, 25, 2. 3. 4 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): Mārgtyavādyam (UG).

5, (1 = Sv I, 3, 1, 3, 9 = Yv V, 16) (2 = Yv XXXIV, 43) (3 = Yv VI, 4 — XIII, 33) (4 = Yv VI, 5) (5 = Yv XXXIV, 44) (1. 2. 3 = UG XIV, 7) 1 bis 6 = Rv I, 2, 7, 2. 3. 4. 5. 6. 1 — s. PA — **C** (ausser den im PA genannten): (Vāravantiyottaram = 1. 2. 3) (UG).

⁵ Rv विपश्यन्वो

⁶ Rv u. B उवाः सप धामगिः (bei Ros. falschlich ein Wort).

6, (1 = Sv I, 3, 2, 5, 2) 1. 2 = Rv V, 3, 17, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Gāyatrapārcvam (UG).

7, 1. 2 = Rv VI, 4, 21, 4. 5 = UG XIV, 2, 10 — D āyu Kānya — G Soma — M Pragātha — (RvA) — C Santani (UG).

² Rv अघृन्तुतः oder ओत (erstes Pāda Chamb. 41; letzteres Hr Dr Roth's Abschrift; Rv Schol. fehlen).

8, (1 = Sv II, 5, 2, 18, 3) (3 = Sv I, 6, 2, 1, 8 = II, 5, 2, 18, 1) (3. 1 = UG V, 2, 18, u. s. w. s. PA u. II, 5, 2, 18) 1. 2. 3 = Rv VII, 4, 24, 4. 5. 1 — s. PA u. II, 5, 2, 18.

² Rv पुनोहचं गृयं वयं च

³ B schiebt den ersten Halbvers aus.

9, (1 = Sv I, 3, 2, 4, 8) 1. 2 = Rv V, 3, 19, 3. 4. — s. PA — C (ausser den im PA genannten). Vāmadevyam (V. I. Mahāvām^o) (UG).

10, (1 = Sv I, 4, 2, 5, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 2, 18, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten). Vāmadevyam (V. I. Mahāvām^o) (UG).

11, (1 = Sv I, 2, 1, 2, 3) 1. 2 = Rv VI, 1, 29, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten). Saubharam (UG).

12, (1 = Sv I, 6, 1, 3, 3) 1. 2 = Rv VII, 5, 13, 5 — 14, 1 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Antariksham (UhyG).

² Rv मीळहे सति^o

13, (1 = Sv I, 3, 2, 3, 10) 1. 2 = Rv VI, 4, 48 (31), 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vāsishtham (UG).

14, (2. 3 = Sv II, 7, 3, 2, 3. 4) 1. 2. 3 = Rv III, 1, 12, 5. 4. 3 — D Viçvāmītra S. d. Gāthin — G Indra u. Agni — M Gāy (RvA).

15, (1 = Sv I, 4, 1, 1, 5) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 8, 3. 4. 5 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vācam, āshkāranidhanam Kāqvam (UG).

16, 1. 2. 3 = Rv VII, 1, 34, 5 — 35, 1. 2 — D Nidhruvi Kācyapa — G Soma (pāv. ūcah) — M Gāy (RvA).

17, (2. 3 = Sv II, 7, 3, 2, 1. 2) 1. 2. 3 = Rv III, 1, 11, 4. 5. 6 — D Viçvāmītra S. d. Gāthin — G Indra und Agni — M Gāy (RvA).

² B giebt einige Worte mehr.

18, 1. 2. 3 = Rv IV, 5, 28, 2. 3. 4 — D Bharadvāja Bārhaspatya — G Vaiçvānara — M Gāy (RvA).

19, (3 = Yv XII, 117) — D G? — M Gāy (SvC).

II, 8, 3, 1, 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 38, 2. 3. 4 — D Virūpa Ņgirasa — G Agni — M Gāy (RvA).

¹ Rv प्रत्नने मन्मना und न्व ि

2, 1 bis 4 = Rv VII, 1, 10, 1 bis 4 — D (Hymnus des) Avatsāra Kācyapa — G Soma (pāv. ūcah) — M Gāy (RvA).

3, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 4) 1. 2. 3 = Rv III, 3, 9, 1. 2. 3 — s. PA — (D G u. M auch im SvC hem.) — C (ausser den im PA genannten): Abhinidhanam Kāyam (UG).

4, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 10) 1. 2 = Rv V, 7, 30, 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Manājyam (UG).

5, (1 = Sv I, 3, 2, 1, 5 wo s.) 1. 2 = Rv I, 6, 8, 4. 5 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Paurumīdham, Traikakubham (UG).

[³ Sv-Pāda (Chamb. 265) accentuirt kadā canā, aber Sanhitā hier wie Rv].

6, 1. 2. 3 = Rv III, 8, 3, 1. 2. 3 = UG XIX, 3 — D Purumīlha und Ajamīlha S. d. Suhotra — G Ushas — M Gāy (RvA) — C Jarābhodhiyam (UG).

² Rv-Pāda अमृत, Sv-Pāda मृत

7, (1 = Sv I, 2, 2, 4, 4) 1. 2. 3 = Rv I, 3, 33, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Jarābhodhiyam (UG).

8, 1. 2. 3 = Rv I, 6, 26, 3. 4. 5 = UG XIX, 5 — D Gotama Rābūgaṇa — G Ushas — M Ushnih (RvA) — C Ārudhiyam (UG).

³ Rv युक्त्र

9, 1. 2. 3 = Rv I, 6, 27, 1. 3. 2 = UG XIX, 6 — D G M C wie im vor.

10, (1 = Sv I, 5, 1, 4, 7 = Yv XV, 41) (3 = Yv XV, 43) 1. 2. 3 = Rv III, 8, 22, 1. 3. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Rāyovājīyam (UhyG).

11, (1 = Sv I, 5, 1, 4, 3) 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 21, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Rāyovājīyam (UhyG).

12, (1 = Sv I, 5, 1, 3, 10) 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 15, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Rāyovājīyam (UhyG).

³ Rv अन्ने णो

13, (1 = Sv I, 1, 2, 3, 1) 1. 2. 3 = Rv III, 8, 12, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Auçanam (UG).

14, 1. 2. 3 = Rv I, 8, 1, 1. 2. 3 = UG XIX, 9 — D Kutsa Ņgirasa — G Ushas (Vs2 auch auf Rātri) — M Trishṭubh (RvA) — C Auçanam (UG).

¹ Rv (u. Nir. II, 19) सवायँ एवा

15, 1. 2. 3 = Rv IV, 4, 17. 1. 2. 3 = UG XIX, 10 — D Atri Bhauma — G Aṣvinau — M Trishṭubh (RvA) — C Auṣanam (UG).

² Rv-Pada आऽमिष्टा in einem Wort; aber Sv-P. १ आऽमिष्टा in 2 Wörtern (man trenne im Text danach).

16, 1. 2. 3 — Rv I, 6, 24, 1. 2. 3 — UG XIX, 16 — D Gotama Rāhūgaṇa — G Ushas — M Jagatī (RvA) — C Kāvam (V. L. svārak⁰) (UG).

17, 1. 2. 3 = Rv II, 2, 27, 1. 2. 3 — UG XIX, 17 — D Dirghatamas Aucathya — G Aṣvinau — M Jagatī (RvA) — C Kāvam (V. L. svārak⁰) (UG).

¹ Rv ऋ १

18, 1 bis 4 = Rv VII, 1, 14, 1 bis 4 — D (Hymnus des) Avatsāra Kācyapa — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA).

II, 9, 1, 1, 1. 2. 3 = Rv VI, 8, 19, 1. 2. 3 — D Nṛmedha āngirasa — G Soma (pāv. řcah) — M Gāy (RvA).

¹ Rv u. B ओजसा

³ Rv उक्थ्यम् (NB. dieselbe Schreibweise auch in ²).

2, (1 = Sv I, 5, 2, 1, 2) (2 = Sv I, 5, 2, 2, 7) 1. 2 = UG XXI, 8 — s. PA — C (ausser den im PA genannten). Kāleyam (V. L. Mahāk⁰) (UG).

3, (1 = Sv I, 4, 2, 2, 3) 1. 2. 3 = Rv VI, 5, 1, 1. 2. 3 — s. PA — C wie im vor.

4, 1. 2. 3 = Rv II, 2, 18, 3. 4. 5 = UG XXI, 2, 6 — D Dirghatamas Aucathya — G Agni — M Virāj (RvA) — C Sākama-ṣvam (V. L. svārasāk⁰) (UG).

5, (1 = Sv I, 5, 1, 5, 8 wo s.) 1. 2. 3 = Rv III, 5, 10, 1. 2. 3 = Yv XV, 44. 45. 46 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): wie im vor.

³ Rv u. Yv अर्वाङ्ग und खर

6, (1 = Sv I, 1, 1, 4, 6) 1. 2 = Rv I, 3, 28, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vāravantiyottaram, Mahāvāmadevyam, Ārudhyam (UG) — — Brhat sāma, Rathantaram (UhyG).

7, (1 = Sv I, 4, 1, 4, 3 = AthV IX, 26, 9) 1. 2. 3 = Rv VIII, 1, 16, 5 — 17, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vashaṭkāranidhanam (UG).

² Rv u. B अनीऋः

8, (1 = Sv I, 2, 2, 3, 10) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 28, 4. 5. 6 — s. PA.

³ Rv तोषमँ देदुः

9, (1 = Sv I, 3, 2, 4, 4) 1. 2 = Rv VI, 7, 8, 1. 2 — s. PA — C (ausser den im

PA genannten): Gaurivitam (V. L. Mahāgauri⁰), Naipātitham (UG) — — ? (ob Mahādiva-kirttyam?) (UhyG).

10, (1 = Sv I, 2, 2, 1, 6) 1. 2. 3 = Rv VI, 6, 27, 1. 2. 3 — s. PA.

11, (1 = Sv I, 4, 1, 4, 6) 1. 2. 3 = Rv V, 3, 16, 4. 5. 6 — s. PA.

12, (1 = Sv I, 4, 1, 2, 8) 1. 2 = Rv V, 3, 20, 3. 4 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Mahāvaishtambham (UG) — Vairūpam, ? (ob Antariksham?) (UhyG)

² Rv गृहि und चन

13, 1. 2. 3 = Rv V, 3, 5, 4. 5 — 6, 1 = UG XXII, 2, 2 — 4 = UhyG V, 2, 4 — D Vasishtha — G Indra — M Virāj (RvA) — C Mahādaighatamasam, Marāyam (UG) — — Vairāja īshabbah (UhyG).

14, 1. 2. 3 = Rv VIII, 7, 21, 1. 2. 3 = UhyG V, 2, 6 — D Sudās Paijavana — G Indra — M Mahāpāṅkti (RvA) — C Nityavatsaram (UhyG).

¹ 2. 3 Im Rv ist b und c zu einem Vers verbunden; daher in ¹ वृत्रहास्मा⁰

15, (2 = Sv I, 3, 1, 4, 3) 1. 2. 3 = Rv V, 7, 19, 3. 4. 5 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Vāravantiyottaram (UG).

¹ Rv ०त्रः श्रुतस्य

16, (1 = Sv I, 4, 2, 1, 7) 1. 2. 3 = Rv VI, 3, 11, 1. 3. 2 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Krauñcam (V. L. 0cādyam), Gaurivitam (UG).

³ Rv ०पा यद्वतु

17, 1. 2. 3 = Rv VII, 2, 16, 1. 3. 2 = UhyG VI, 2, 1 — D Jamadagni Bhārgava — G Vitāna oder Pūshan — M Nityadvipadā Gāyatri (RvA) — C Āreya (so!) (UhyG).

² Rv ०सो मुदिंत्माः शु⁰

² 3 B umgesetzt, wie im Rv und fugt dann noch den ersten Theil des im Rv folgenden Verses hinzu.

³ Sv-Pad. अस्यन् Rv-Pada अस्यम्;

18, (1 = Sv I, 5, 2, 3, 9 wo s.) 1. 2. 3 = Rv II, 1, 12, 1. 2. 3 — s. PA — C (ausser den im PA genannten): Nityavatsam (UhyG).

³ Rv पुत्र चि⁰

II, 9, 2, 1, 1 bis 6 = Rv VIII, 7, 28, 1 bis 6 = Yv XII, 106 bis 111 — D (Hymnus des) Agni Pāvaka — G Agni — M (1. 2 Vishtārapāṅkti — 3. 4. 5 Satobhrathi — 6 Uparishṭājyoti) (RvA).

¹ Rv ०क्थ्यं Yv ohne १.

⁴ Rv u. Yv ०सि सानसि क्र⁰

2, (1 = Sv I, 2, 1, 2, 2) 1. 2 = Rv VI, 1, 34, 5 — 35, 1 — s. PA.

² Rv मृतेनाम् (Accentdifferenz).

3, 1 = Rv VIII, 4, 21, 1 — **D** Aruna Vaitahavya — **G** Agni — **M** Trishṭubh (RvA).

4, 1 **D G**? — **M** Gāy (SvC).

5, 1 = Rv IV, 2, 25, 4 — **D** Avatsāra Kācyapa — **G** Agni — **M** Trishṭubh (RvA).

6, 1 = Rv IV, 2, 25, 5 — **D G M** wie im vor.

7, 1. 2. 3 **D G**? **M** Gāy (SvC).

8, (2. 3 = Yv XII, 9. 10 — 40, 41) 1. 2. 3 — **D G M** wie im vor.

9, (1 = Sv I, 2, 1, 3, 8) 1. 2. 3 = Rv VI, 1, 14, 1. 2. 3 — s. PA.

10, 1. 2. 3 = Rv VII, 6, 5, 1. 2. 3 = Yv XI, 50. 51. 52 — **D** Trigīras Tvāshṭra oder Sindhudvīpa āmbarīsha — **G** āpah — **M** Gāy (RvA).

11, (1 = Sv I, 2, 2, 4, 10) 1. 2. 3 (ein vollständiger Hymnus des Rv) = Rv VIII, 8, 45, 1. 2. 3 — s. PA.

³ Rv मृदे ऽसृतेत्य निधिर्हितः । ततो ना देहि ऋ० (मृतस्य निधिः erwähnt auch St. für B).

12, 1. 2. 3 = UhyG III, 2, 9 — **D G**? **M** Trishṭubh — **G** ācyavratam (UhyG).

13, (1 = Sv I, 4, 1, 3, 8) 1. 2. 3 = Rv VIII, 7, 8, 3. 4. 5 — s. PA.

² Rv च्च १

II, 9, 3, 1¹). 1. 2. 3 = Rv VIII, 5, 22, 1. 2. 3 = Yv XVII, 33. 34. 35 — **D** Apratiratha Aindra (RvA — SvC vgl. Bem. hinter 5) — **G** Indra (dsib.) — **M** Trishṭubh (dsib.).

³ Rv च्च १

2, 1. 2. 3 = Rv VIII, 5, 22, 4. 5. 6 = Yv XVII, 36. 37. 38 — **D** wie im vor. — **G** (in 1 Bṛhaspati, in 2. 3 Indra) (RvA — SvC) — **M** wie im vor.

3, 1. 2. 3 = Rv VIII, 5, 23, 1. 2. 3 = Yv XVII, 39. 40. 41 — **D** wie im vor. — **G** Indra — **M** wie im vor.

4, 1. 2. 3 = Rv VIII, 5, 23, 4. 5. 8 (aber 8 fehlt im Rv-Pada, wird in der Anukr. nicht gezählt und ist als Fluchvers bezeichnet, vgl. Roth z. Litt. 108) = Yv XVII, 42. 43. 47.

³ Rv (u. Yv?) ययामःयामय०

5, (1. 2 = Rv VIII, 5, 23, 6. 7) (3 = Rv V, 1, 22, 1) 1. 2. 3 = Yv XVII, 44. 46. 45 — **D** (von 1. 2 wie im vor. — von 3 Pāyū Bhāradvāja (nach RvA), aber dieser oder Apratiratha Aindra (nach SvC) — **G**

(von 1 Indra oder Daivi (Devi?) (nach RvA) aber Aghā (nach SvC) — von 2 Marutah (RvA — SvC) — von 3 Ishu (SvC — nach RvA saṅgrāmācis)) — **M** (von 1 Trishṭubh, von 2. 3 Anusṭubh (RvA — SvC)).

Bem. Von 1, 1 bis 5, 2 incl. bildet einen Hymnus des Rv.

6, (3 = Rv V, 1, 22, 2 = Yv XVII, 48) — **D** (von 1 Apratiratha īshi oder Pāyū Bhāradvāja (SvC) — von 2 Apratiratha īshi oder Agni (SvC) — von 3 Pāyū Bhāradvāja (RvA), aber dieser oder Apratiratha īshi (SvC)) — **G** (von 1 Indra (SvC) — von 2 Indra u. Agni (dsib.) — von 3 Brahmanaspati und Aditi (SvC — saṅgrāmācis RvA)) — **M** (von 1 Trishṭubh — von 2 Anusṭubh (SvC) — von 3 Paṅkti (RvA — SvC)).

7, (2 = Yv VIII, 44 — XVIII, 70) (1. 2 = Rv VIII, 8, 10, 3. 4) — **D** (von 1. 2 (nach Mitteilung des Hrn Dr Roth — Lucke in dem von mir abgeschriebenen Cod der Anukr.) Devajāmaya Indramātarah; aber (nach SvC) von 1 Apratiratha oder Pāyū Bhāradvāja; von 2 Apratiratha) (von 3 Apratiratha (SvC)) — **G** Indra (SvC) — **M** 1. 2 Anusṭubh (RvA — SvC); 3 Virādjāgati (SvC).

8, (1 = Yv XVII, 49) (1. 3 = Rv V, 1, 22, 3. 4) (2 = Rv VIII, 5, 23, 9 aber Fluchvers, wie 4, 3 wo vgl.) — **D** (1 Pāyū Bhāradvāja (nach RvA); aber dieser oder Apratiratha (SvC) — von 2 Apratiratha (SvC) — von 3 Pāyū Bhāradvāja (nach RvA), aber Apratiratha (nach SvC)) — **G** (von 1 Soma und Varuṇa (SvC — saṅgrāmācis RvA)) — von 2 Candra (SvC) — von 3? (SvC Lucke — saṅgrāmācis in RvA) — **M** von 1 Trishṭubh — von 2 Anusṭubh — von 3 (im Rv) Anusṭubh; aber im Sv Paṅkti (RvA — SvC).

² Rv ०ग्नीर्षापा अह्य

³ Rv स्तो अरुपा० im Rv fehlt ऋ० bis au.

9, (1 = Yv XVIII, 71 = AthV XI, 23, 3) 1. 2. 3 = Rv VIII, 8, 38, 2 — I, 6, 16, 3. 1 — **D** Jaya āngirasa (nach RvA), aber (nach SvC) Apratiratha oder Gāya Aindra — von 2. 3 Gotama Rāhūgana (nach RvA), aber (nach SvC) dieser (Gautama genannt) oder Apratiratha — **G** (von 1 Indra, von 2. 3 Viçve Devāh (RvA — SvC)) — **M** (von 1. 2 Trishṭubh, von 3 virātsthāna (nach RvA) aber svarāttrishṭup chandah (so! SvC wohl virāt tr⁹)).

¹ AthV ऋग्यान्

² Rv चप्रेम देव०

⁹) Hier scheint den Sv-Commentator das Gewissen zu rühren und er giebt für die ersten letzten Abschnitt **D G M** an.

A N H A N G.

In Stevenson's Ausgabe finden sich am Schluss der Daṣaṭi's und im 2ten Theil am Schluss vieler Sūkta's einzelne Buchstaben und andre Zusätze, welche ich in den von mir benutzten Handschriften nicht fand und daher aus dem Texte weggelassen habe.

Am Ende von I, 1, 1, 1 findet sich in Stev. Ausg. स्व. १ उ. ना. धा. ३७। वे ॥ von 2., स्वर्तिं ६। उ. २। धा. ५२। वा ॥ von 3., स्व. १। उ. २। धा. ५७। ने ॥ von 4., स्व. १ उ. ३। धा. ८३। दी ॥ von 5., स्व. ११ उ. ६। धा. ७१। पा ॥ von I, 1, 2, 1 स्व. ११। उ. २। धा. ५७। खे ॥ von 2., स्व. १५। उ. ८। धा. १०४। वी ॥ von 3., स्व. १३। उ. १। धा. ६। दी ॥ von 4., स्व. १४। उ. ७। धा. ५१। य ॥ von 5., स्व. ४। उ. ३। धा. २०। दी ॥ von I, 2, 1, 1 स्व. १। उ. ३। धा. ४२। दा ॥ von 2., स्व. १२। उ. २। धा. ४४। ह्री ॥ dahinter ॥ अग्नेयं समाप्तं *) ॥ von 3., स्व. १०। उ. ४। धा. ४६। भू ॥ von 4., स्व. ८। उ. ३। धा. ३२। उा ॥ von 5., स्व. १। उ. ना। धा. ४४। ली ॥ von I, 2, 2, 1 स्व. ८। उ. ५। धा. ४४। णी ॥ von 2., स्व. ५। उ. २। धा. ३१। को ॥ von 3., स्व. १२। उ. १। धा. ४०। ची ॥ am Ende ॥ बहुसामि समाप्तं ॥ von 4., स्व. १०। उ. २। धा. ४५। तु ॥ 5., स्व. ६। उ. ४। धा. ३५। वु ॥ I, 3, 1, 1 स्व. ८। उ. ७। धा. ३५। तु ॥ 2., स्व. ८। उ. २। धा. ३३। ति ॥ 3., स्व. ६। उ. १। धा. ३१। को ॥ 4., स्व. १२। उ. ना। धा. ३०। यी ॥ dahinter ॥ एकसामि समाप्तं। von 5., स्व. १२। उ. ५। धा. ७३। जि। I, 3, 2, 1 स्व. ११। उ. ७। धा. १२। वा। von 2., स्व. १०। उ. १। धा. ६२। पा ॥ 3., स्व. १४। उ. १। धा. ७४। ती ॥ von 4., स्व. १६। उ. ५। धा. ७२। उा ॥ 5., स्व. १५। उ. ४। धा. ७६। भू ॥ I, 4, 1, 1 स्व. १३। उ. २। धा. ८२। ति ॥ 2., स्व. १०। उ. ३। धा. ७७। वे ॥ dahinter ॥ बृहतिः समाप्ता ॥ 3., स्व. १३। उ. ६। धा. ११। ट ॥ 4., स्व. १६। उ. ६। धा. ७३। कि ॥ 5., स्व. १८। उ. ४। धा. ८६। हू ॥ dahinter ॥ त्रिष्टुप् समाप्ता ॥ I, 4, 2, 1 स्व. ४। उ. ४। धा. ५४। धी ॥ 2., स्व. ५। उ. २। धा. ४५। पु ॥ 3., स्व. ७। उ. ६। धा. ५४। ती ॥ 4., स्व. १४। उ. ७। धा. १३। वि ॥ dahinter ॥ अनुष्टुप् समाप्ता ॥ 5., स्व. १०। उ. ३। धा. ६२। वा ॥ I, 5, 1, 1 स्व. ५। उ. २। धा. ५१। क ॥ 2., स्व. २। उ. २। धा. ४१। ह ॥ 3., स्व. १३। उ. ५। धा. ७४। णु ॥ 4., स्व. ७। उ. ३। धा. ५७। ते ॥ 5., स्व. ८। उ. २। धा. ३५। तु ॥ I, 5, 2, 1 स्व. ७। उ. २। धा. ४२। षा ॥ 2., स्व. ५। उ. ४। धा. ४१। म ॥ 3., स्व. ३। उ. ६। धा. १०। ट ॥ dahinter ॥ ऐंद्रं समाप्तं ॥ 4., स्व. ६। उ. ३। धा. ४२। गा ॥ 5., स्व. ११। उ. ना। धा. ४१। हो ॥ I, 6, 1, 1 स्व. १। उ. ६। धा. ३५। तु ॥ 2., स्व. १५। उ. २। धा. ५७। को ॥ 3., स्व. ११। उ. ३। धा. ११। ट ॥ 4., स्व. १८। उ. ३। धा. ८७। डे ॥ 5., स्व. ११। उ.

*) Uebereinstimmend hiermit findet sich im Veyagāna III, 1, 39 = dieser Stelle, der Zusatz इत्याग्नेयपर्व.

३।धा. ८२।दा॥ I, 6, 2, 1 स्व. १०।उ. ५।
धा. ६१।म॥ 2., स्व. १५।उ. ११।धा. १३७।
ये॥ 3., स्व. ८।उ. ३।धा. ४६।उ॥ 4.,
स्व. ७।उ. १।धा. ४३।चि॥

Im 2ten Theil:

hinter II, 1, 1, 1 तो 2., वि 3., को
4 — 5., वि 6., को 7., ता 8., हो 9., लु
10., हु 11., यो 12., टा 13., हो 14.,
तु 15., यो 16., प 17., कि 18., वि
19., दि 20., यु 21., यो 22., च 23., वि.

II, 1, 2, 1 वा 2., गो 3., पा 4., ला
5., दि 6., के 7., या 8., यो 9., यो 10., हो
11., ला 12., वा 13., तु 14., वा 15., चा
16., ते 17., हा 18., वा 19., वि 20., र
21., ली 22., लि.

II, 2, 1, 1 यो 2., ह 3., लु 4., यो
5., ला 6., यो 7., वा 8., वा 9., हु 10., ट
11., रि 12., तु 13., दि 14., ल 15., चो
16. यु 17., गो 18., ति 19., री. am
Ende ॥ ह ॥

II, 2, 2, 1 या 2., ला 3., हू 4., या
5., रि 6., व 7., ति 8., यो 9., यु 10.,
यो 11., ली 12., हा 13., वि 14., टा
15., लि 16., दु 17., या 18., ह 19., फा.

II, 3, 1, 1 यो 2., पा 3., गो 4., गो
5., ह 6., वे 7., पि 8., हो 9., चा
10., ख 11., ति 12., चा 13., वा 14., चो
15., चि 16., रि 17., यो 18., फा
19., फू 20., डा 21., र 22., उ.

II, 3, 2, 1 लो 2., पा 3., है 4., को
5., दि 6., दि 7., बु 8., — 9., हो
10., हा 11., ला 12., फ 13., पु 14., लु
15., व 16., बु 17., दि 18., री 19., ता
20., यो 21., रा 22., व 23., पा.

II, 4, 1, 1 लु 2. यो 3., के 4., चा
5., ह 6., वि 7., हो 8., हा 9., चू
10., टा 11., ल 12., ति 13., दि 14., हो
15., को 16., यो 17., खा 18., लि
19., वि 20., वा 21., कि 22., वा
23., हा 24., य.

II, 4, 2, 1, 3.) (ओ 1, 12.), तो 2,
9.), धो 2, 12.), चा 3.), कु 4.), र
5.), हो 6.), य 7.), ठि 8.), हो 9.), पि
10.), पु 11.), चि 12.), हा 13.), प
14.), यो.

II, 5, 1, 1 लु 2., ति 3., हू 4., मे
5., का 6., दि 7., खा 8., का 9., हो 10., हे
11., खा 12., चा 13., कि 14., चो 15., लि
16., ली 17., दि 18., वि 19., के
20., हो

II, 5, 2, 1 है 2., दु 3., के 4., यो 5., के
6., गु 7., खे 8., तो 9., हो 10., दि 11., ह
12., ख 13., गू 14., लू 15., वा 16., ली
17., यो 18., जो 19., का 20., हो 21., ठ
22., कि 23., यो.

II, 6, 1, 1 रा 2., ख 3., ठि 4., तै
5., यो 6., ला 7., ला 8., ॐ 9., ग 10., ओ
11., हि.

II, 6, 2, 1 ति 2., वि 3., खे 4., पि 5., प
6., पा 7., व 8., रि 9., यो 10., रि 11., पृ
12., त 13., ता 14., हा 15., यु 16., ल
17., च 18., खे 19., ये 20., वि.

II, 6, 3, 1 चो 2., ठ 3., यू 4., तो 5., ति
6., ल 7., वि 8., री 9., हो 10., —
11., पा 12., य 13., यो 14., हो 15., रा
16., च 17., यो 18., वि.

II, 7, 1, 1 हा 2., या 3., लु 4., ट 5., यु
6., डि 7., ल 8., च 9., व 10., छि 11., ज
12., फ 13., टो 14., यो 15., या 16., लो.

II, 7, 2, 1 हू 2., लि 3., ह 4., वि 5., यो
6., ट 7., या 8., टा 9., वि 10., — 11., टा
12., टा 13., या 14. हु.

II, 7, 3, 1 रि 2., टा 3., चु 4., यो 5., यु
6., — 7., य 8., — 9., — 10., उ 11., यो
12., व 13., री 14., क 15., ह 16., रा
17., यो 18., रि 10., त 20., ल 21., ल

II, 8, 1, 1, हो 2., ह 3., को 4., ते 5., ता
6., लु 7., दि 8., टा 9., यो 10., त 11., हो
12., — 13 तो 14., —.

II, 8, 2, 1 ति 2., क 3., ह 4., को 5., हू.

• *) Hier ist bei Stev. eine andre Abtheilung.

6., हो 7., हा 8., हा 9., वि 10., क 11., य
12., तु 13., वा 14., क 15., हो 16., पु
17., र 18., य 19., का.

II, 8, 3.1 लो 2., वि 3., हा 4., व 5., का
6., — 7., लि 8., हि 9. मा 10., घु 11.,
तु 12., वा 13., — 14., म 15., लो
16., कि 17., हा 18., तो.

II, 9, 1, 1 2., — 3., व 4., चा
5., चि 6., ला 7., घे 8., लो 9., त
10., रि 11., हि 12., ता 13., वा 14.,
दि 15., ति 16., व 17., रो 18., हो.

II, 9, 2, 1 दि 2., वो 3., रि 4., या
5., या 6., वा 7., यु 8., हा 9., पि 10.,
वा 11., पो 12., पु 13., सु.

II, 9, 3, 1 के 2., हे 3., च 4., —
5., हा 6., य 7., पि 8., वो 9., कू.

Im Pada-Cod. Berol. Ch. 265
stehen ebenfalls hinter den meisten
Nummern solche Buchstaben; feh-
len aber in 2130 EIH. Ich will
sie hier beifügen.

II, 1, 1, 14 का — 15 तौ — 16
इ — 17 ताद् (?) — 18 हि — 19
चि — 20 यत् (?) — 21 तो (?) —
22 त — 23 दि.

II, 1, 2, 1 ग्या (?) « तु » — 2 ओ (?)
— 3 ओ — की — 5 नौ — 6 है (?) —
7 मौ — 8 हे — 9 पे — 10 —
11 तो — 12 तु — 13 मो। य। —
14 डि — 15 हो 16 त्रेयि — 17 हो
— 18 — 19 सु। शू। (?) — 20 है
— 21 तो — 22 ला.

II, 2, 1, 1 या (?) — 2 कि — 3
हे — 4 हे — 5 गु — 5 जू (?) —
7 मि। या। — 8 — 9 मे — 10
हो — 11 कि — 12 हि — 13 यो।
ना। — 14 वा — 15 चा — 16 कू
— 17 त्रि — 18 हु — 19 ख

II, 2, 2, 1 खो (खो?) — 2 दु —
3 वो — 4 क — 5 या — 6 (?) —
7 म। मा। — 8 हे — 9 थ। ति। —
13 ति। मि। की।

Ähnliche Zusätze finden sich in den Gāna's und am Schluss der Varga's
in mehreren Ashtaka's des Pada-Codex des RigVeda (Chambers 41); letztere
bestehn aber gewöhnlich aus mehreren Buchstaben.

॥ ऋचां प्रतीकसूचनम् ॥

अक्रांत्समुद्रः I, 6, 1, 4, 7 = II, 5, 2, 1, 1	अग्निर्ऋषिः II, 7, 1, 12, 2,
अक्षन्मीमदंत I, 5, 1, 3, 7	अग्निर्तीगार II, 9, 2, 6, 1
अग्न्य महा नगसा II, 5, 2, 9, 1	अग्निर्तुषत II, 6, 2, 10, 2
अग्न्य वृत्रहंतम् I, 1, 2, 4, 9	अग्निर्व्योतिर् II, 9, 2, 8, 1
अग्ना आ याहि I, 1, 1, 1, 1, = II, 1, 1, 4, 1	अग्निर्मूर्धा I, 1, 1, 3, 7 = II, 7, 1, 16, 1
अग्ना आ वासुग्निर् II, 7, 2, 7, 1	अग्निर्वृत्राणि I, 1, 1, 1, 4 = II, 6, 2, 7, 1
अग्ना आगृहि II, 6, 3, 10, 3, = II, 7, 1, 12, 1	अग्निर्हि वाजिनं II, 8, 3, 10, 1
अग्ना ओजिष्ठमा I, 1, 2, 4, 1	अग्निस्तिग्मेन I, 1, 1, 3, 2
अग्निः प्रतन II, 8, 3, 1, 1	अग्ने केतुर् II, 7, 1, 15, 5
अग्निः प्रियेषु II, 8, 2, 19, 3	अग्ने ऋतिर् I, 1, 1, 4, 5
अग्निं वो देवम् II, 5, 1, 9, 1	अग्ने तमय I, 5, 1, 5, 8 = II, 9, 1, 5, 1
अग्निं वो वृधंतम् I, 1, 1, 3, 1 = II, 3, 1, 20, 1	अग्ने तव शवो II, 9, 2, 1, 1
अग्निः सूनुः II, 7, 2, 8, 2	अग्ने त्वं नो I, 5, 2, 2, 2, = II, 4, 1, 22, 1
अग्निः हिन्वंतु II, 7, 1, 15, 1	अग्ने देवाः II, 2, 1, 6, 3
अग्निः होतारं I, 5, 2, 3, 9 = II, 9, 1, 18, 1	अग्ने नक्षत्रम् II, 7, 1, 15, 4
अग्निनाग्निः सप् II, 2, 2, 5, 1	अग्ने पवस्व II, 7, 1, 12, 3
अग्निं तं मन्ये I, 5, 1, 4, 7 = II, 8, 3, 10, 1	अग्ने पावक II, 7, 1, 13, 1
अग्निं दूतं I, 1, 1, 1, 3 = II, 2, 1, 6, 1	अग्ने मृड I, 1, 1, 3, 3
अग्निं नरो I, 1, 2, 2, 10 = II, 6, 1, 10, 1	अग्ने गतिष्ठो I, 2, 1, 1, 4
अग्निमग्निः हवीमभिः II, 2, 1, 6, 2	अग्ने गुंक्षा I, 1, 1, 3, 5 = II, 6, 2, 2, 1
अग्निमिधानो I, 1, 1, 2, 9	अग्ने रक्षा I, 1, 1, 3, 4
अग्निमोडिष्ठावसे I, 1, 1, 5, 5	अग्ने वाजस्य I, 2, 1, 1, 3 = II, 7, 2, 11, 1
अग्निं रंद्राय II, 9, 2, 4, 1	अग्ने विवस्वदा भर I, 1, 1, 1, 10
अग्निहव्ये I, 1, 1, 5, 4	अग्ने विवस्वदुषसश्च I, 1, 1, 4, 6 = II, 9, 1, 6, 1

अग्ने विप्रवेभिर् II, 7, 1, 6, 1
 अग्ने सुखतमे II, 6, 1, 1, 4
 अग्ने स्तोमं II, 6, 2, 10, 1
 अग्नेगो रात्रा II, 7, 3, 21, 3
 अग्ने सिधूनां II, 4, 1, 1, 3
 अचिक्रददृषा I, 6, 1, 2, 1 = II, 4, 1, 3, 6
 अचेत्यग्निश्चि⁰ I, 5, 2, 2, 1
 अचोद्सो I, 6, 2, 2, 2
 अक्षा कोशं II, 1, 1, 3, 2
 अक्षा नः प्रोर्⁰ II, 7, 2, 8, 1
 अक्षा नो यात्या II, 6, 2, 2, 2
 अक्षा व इंद्रं I, 4, 2, 4, 6
 अक्षा समुद्रम् II, 1, 1, 3, 3
 अक्षा हि त्वा II, 7, 2, 7, 2
 अत्रीन्ननो अमृत II, 7, 1, 7, 3
 अत्रीन्ननो हि पवमान II, 6, 1, 7, 2
 अंजते व्यंजते I, 6, 2, 2, 11 = II, 7, 3, 21, 1
 अतश्चिदिन्द्र I, 3, 1, 3, 2
 अतस्त्वा रयिर् II, 2, 2, 3, 3
 अतोहि मन्युषाविषा^३ I, 3, 1, 4, 1
 अतो देवा II, 8, 2, 5, 6
 अत्यायातमश्विना II, 8, 3, 12, 2
 अत्या लियाना II, 5, 1, 3, 5
 अत्रा वि नेमिर् II, 9, 1, 16, 2
 अत्राह गोर् I, 2, 2, 1, 3 = II, 3, 1, 8, 3
 अथा ते अंतमानां II, 4, 1, 15, 3
 अदर्दरुत्सम् I, 4, 1, 3, 3
 अदर्शि गातुविन्नमो I, 1, 1, 5, 3 = II, 7, 1, 11, 1
 अदाभ्यः पुरस्ता II, 7, 2, 9, 1
 अयाय प्रवःश्च II, 6, 3, 7, 1
 अय नो देव I, 2, 1, 5, 7

अथ क्षपा परिष् II, 8, 1, 6, 1
 अथ इमो अथ I, 1, 1, 5, 8
 अथ त्विषीमा^३ II, 6, 3, 18, 3
 अथ धारया II, 3, 2, 20, 2
 अथ यद्विसे II, 7, 1, 3, 3
 अथा त्व^३ हि II, 7, 2, 6, 3
 अथा हिन्वान II, 2, 2, 3, 4
 अथा ह्येद्र I, 5, 1, 2, 8 = II, 1, 1, 23, 1
 अथा ह्यग्ने II, 9, 1, 5, 2
 अधि यदस्मिन् I, 6, 1, 5, 7
 अधुक्तत प्रियं II, 4, 1, 3, 3
 अधुर्यो अद्रिभिः I, 6, 1, 2, 3 = II, 5, 1, 11, 1
 अधुर्यो द्रावया I, 4, 1, 2, 6
 अनवस्ते रयं I, 5, 2, 1, 4
 अनु ते शुष्मं II, 8, 1, 8, 2
 अनु त्वा रोदसी II, 3, 2, 9, 2
 अनु प्रतस्योक्तो II, 1, 2, 11, 2
 अनु प्रतस्त⁰ I, 6, 1, 2, 6
 अनु हि त्वा I, 5, 1, 5, 6 = II, 6, 1, 7, 3
 अनूपे गामान् II, 3, 1, 12, 2
 अंतश्चरति II, 6, 1, 11, 2
 अंधा अमित्रा⁰ II, 9, 3, 8, 2
 अपघ्नंतो अराव्याः II, 5, 1, 3, 9
 अपघ्नन्पवते मृधो⁰ I, 6, 1, 2, 14 = II, 5, 1, 7, 1
 अपघ्नन्पवसे मृधः I, 6, 1, 1, 6
 अप त्वं वृत्तिन^३ I, 2, 1, 1, 9
 अप द्वारा II, 4, 2, 1, 9
 अपादु शिष्यंयस⁰ I, 2, 2, 1, 1
 अपासीवाम् I, 5, 1, 1, 7
 अपामिवेद्र⁰ I, 6, 1, 5, 12
 अपां नपात^३ II, 6, 2, 13, 2

अपां

अपः

२३३

अपां फेनेन I, 3, 1, 2, 8
 अपिबत्कद्रुवः I, 2, 1, 4, 7
 अपूर्वा पुरुतमान्यस्मै I, 4, 1, 3, 10
 अप्सा इन्द्राय II, 3, 2, 11, 2
 अप्सु रेतः II, 9, 2, 12, 2
 अप्रोधि होता II, 8, 3, 13, 2
 अप्रोध्यग्निः समिधा I, 1, 2, 3, 1=II, 8, 3, 13, 1
 अप्रोध्यग्निर्ह II, 8, 3, 17, 1
 अभिक्रन्दन्कलशं II, 4, 1, 1, 2
 अभि गव्यानि II, 4, 1, 6, 2
 अभि गावो II, 3, 2, 3, 2
 अभि गोत्राणि II, 9, 3, 3, 1
 अभि ते मधुना II, 1, 1, 1, 2
 अभि त्वं देवः I, 5, 2, 3, 8
 अभि त्वं मेघं I, 4, 2, 4, 7
 अभि त्रिपृष्ठं I, 6, 1, 4, 6=II, 6, 2, 11, 1
 अभि त्वा पूर्वपोतय⁰ I, 3, 2, 2, 4=II, 7, 3, 1, 1
 अभि त्वा वृषभ I, 2, 2, 2, 7=II, 1, 2, 7, 1
 अभि त्वा शूट I, 3, 1, 5, 1=II, 1, 1, 11, 1
 अभि युग्मं बृहद् I, 6, 2, 4, 2=II, 3, 2, 17, 1
 अभि द्रोणानि II, 1, 1, 19, 2 (eigentl. 17, 1)
 अभि द्वितन्मा II, 9, 1, 4, 2
 अभि प्र गोपतिं I, 2, 2, 3, 4=II, 7, 1, 1, 1
 अभि प्रयासि II, 7, 2, 9, 2
 अभि प्र वः I, 3, 1, 5, 3=II, 2, 1, 13, 1
 अभि प्रियं दिवस् II, 4, 2, 1, 12
 अभि प्रियाणि काव्या II, 8, 3, 18, 2
 अभि प्रियाणि पवते I, 6, 2, 2, 1=II, 1, 1, 19, 1
 अभि प्रिया दिवः II, 5, 1, 4, 9
 अभि ब्रह्मीरू II, 2, 2, 14, 2
 अभि वल्गा II, 6, 2, 18, 2

अभि वाक्ता II, 9, 2, 12, 1
 अभि वायुं II, 6, 2, 18, 1
 अभि विप्रा II, 5, 1, 4, 2
 अभि वो वीरस् I, 3, 2, 3, 3
 अभि वृत्तानि II, 3, 2, 20, 3
 अभि सोमास आयवः I, 6, 1, 3, 8=II, 2, 2, 9, 1
 अभि हि सत्य II, 5, 1, 19, 2
 अभी नवते I, 6, 2, 1, 6
 अभी नो अर्षा II, 6, 2, 18, 3
 अभी नो वातासातमः I, 6, 2, 1, 5=II, 5, 1, 16, 1
 अभी षतस्ताद् I, 4, 1, 2, 7
 अभी पु णः II, 1, 1, 12, 3
 अभ्यभि हि अवसा II, 7, 1, 7, 2
 अभ्यर्ष बृहद् II, 3, 2, 4, 4
 अभ्यर्ष स्वायुध II, 4, 1, 4, 7
 अभ्यारमिद् II, 7, 3, 16, 2
 अभ्यार्षानपच्युतो II, 4, 1, 4, 8
 अभ्यातृव्यो अना I, 5, 1, 2, 1=II, 6, 2, 4, 1
 अभित्रसेनं II, 9, 3, 6, 2
 अभित्रहा विचर्षणिः II, 6, 3, 3, 4
 अभी ये देवाः I, 4, 2, 3, 9
 अभीषां चित्तं II, 9, 3, 5, 1
 अयं यया न II, 3, 1, 20, 2
 अयं वां मधुमन्त्रः I, 4, 1, 2, 4
 अयं वां मित्रावरूपा II, 3, 1, 7, 1
 अयं विचर्षणिरू I, 6, 1, 2, 12
 अयं विश्वा अभि II, 3, 1, 20, 3
 अयं विश्वानि तिष्ठति II, 1, 2, 16, 3
 अयः स यो II, 3, 1, 4, 3
 अयः सहस्रमानवो I, 5, 2, 3, 2
 अयः सहस्रमृषिभिः II, 7, 3, 18, 2

अयः सहसा परि II, 9, 2, 12, 3

अयः स होता II, 9, 1, 4, 3

अयः सूर्य II, 1, 2, 16, 2

अयः सोम इंद्र II, 6, 3, 13, 1

अयं त इंद्र I, 2, 2, 2, 5 = II, 1, 2, 5, 1

अयं दत्ताय साधनो II, 4, 1, 19, 3

अयमग्निः I, 1, 2, 1, 6

अयमु ते I, 2, 2, 4, 9 = II, 7, 3, 15, 1

अयं पुनान उणसो II, 2, 1, 17, 3

अयं पूषा रयिर I, 6, 2, 1, 2 = II, 2, 1, 16, 1

अयं भ्रातृ II, 1, 1, 17, 2

अया चित्रो II, 2, 1, 10, 3

अया धिया च I, 2, 2, 5, 4

अया नितधिर II, 8, 3, 2, 2

अया पवस्व देवयुर II, 1, 2, 22, 1 (eig. 20, 1)

अया पवस्व धारया I, 6, 1, 1, 7 = II, 5, 1, 8, 1

अया पवा पवस्वैना I, 6, 1, 5, 9 = II, 4, 1, 21, 1

अया हृचा I, 5, 2, 3, 7 = II, 7, 3, 10, 1

अया वातं देवहितः I, 5, 2, 2, 8

अया वीतो I, 6, 1, 1, 9 = II, 5, 1, 6, 1

अया सोम सुकृत्या I, 6, 1, 2, 11

अयुक्त सूर II, 5, 1, 8, 2

अयुक्त इषुधा II, 5, 2, 21, 3

अरुणयोर्निहितो I, 1, 2, 3, 7

अरं त इंद्र कुत्तये II, 8, 2, 2, 3

अरं त इंद्र अरसे I, 3, 1, 2, 6

अरमश्रवाय I, 2, 1, 3, 4

अरुचदुषतः II, 2, 2, 16, 3

अर्चत प्रार्चत I, 4, 2, 3, 3

अर्चति नारीरु II, 8, 3, 16, 3

अर्चत्यर्क महतो I, 5, 2, 1, 9 = II, 4, 1, 24

अर्वाङ्गिचक्रो II, 8, 3, 17, 3

अर्षा नः साम II, 5, 2, 20, 3

अर्षा मित्रन्य II, 2, 2, 9, 2

अर्षा सोम सुमन्तमो I, 6, 1, 2, 7 = II, 3, 2, 11, 1

अलर्षिराति II, 5, 2, 14, 2

अवक्रक्षिपां II, 6, 1, 5, 2

अव सुतानः II, 1, 1, 19, 3

अव दूप्सो I, 4, 1, 4, 1

अवसृष्टा II, 9, 3, 5, 3

अव स्प दुर्हृणायतो II, 4, 1, 16, 3

अवा नो अग्न⁰ II, 7, 1, 14, 1

अव्या वारं परि II, 4, 2, 2, 6

अव्या वारैः परि II, 5, 1, 5, 3

अश्वं न गोर्मे⁰ II, 7, 3, 5, 2

अश्वं न त्वा I, 1, 1, 2, 7 = II, 8, 1, 7, 1

अश्विना वर्तिरु II, 8, 3, 9, 1

अश्वो रथो I, 3, 2, 4, 5

अश्वेव चित्रा⁰ II, 8, 3, 6, 2

अश्वो न चक्रदो⁰ II, 2, 1, 3, 3

अषाढमुग्रं II, 4, 2, 8, 2

असर्ति कलाग्राः II, 3, 1, 18, 3

असर्ति रथ्यो⁰ I, 6, 1, 1, 4

असर्ति वक्रा I, 6, 1, 5, 11

असावि देवं I, 4, 1, 3, 1

असावि सोम इंद्र I, 4, 2, 1, 6 = II, 3, 2, 23, 1

असावि सोमो अरुणो⁰ I, 6, 2, 2, 9 = II, 5, 2, 13, 1

असाव्यश्रु I, 5, 2, 4, 7 = II, 3, 2, 16, 1

असि हि वीरः II, 3, 2, 14, 2

असृजत प्र I, 5, 2, 5, 6 = II, 4, 1, 2, 1

असृग्रं देववीतये II, 9, 1, 17, 3

असृग्रमिन्द्र I, 3, 1, 2, 2

असृग्रमिंद्वः

आ

२३५

असृग्रमिंद्वः II, 4, 2, 2, 1
 असौ या सेना II, 9, 3, 4, 3
 अस्तावि मन्म II, 8, 2, 7, 1
 अस्ति सोमो I, 2, 2, 3, 10 = II, 9, 1, 8, 1
 अस्तु औषट् I, 5, 2, 3, 5
 अस्मभ्यः रोदसी II, 4, 2, 2, 9
 अस्मभ्यं त्वा I, 6, 2, 3, 10
 अस्मभ्यमिदंविद्विषं II, 4, 1, 3, 10
 अस्माअस्मा इदंधसो II, 6, 3, 2, 4
 अस्माकमिदं II, 9, 3, 4, 2
 अस्य प्रतामनु II, 1, 2, 16, 1
 अस्य प्रेषा हेमना I, 6, 1, 4, 4 = II, 6, 2, 8, 1
 अस्य वृताणि II, 8, 3, 2, 3
 अस्थेदिंद्रो मदेष्टा II, 1, 1, 17, 3
 अस्थेदिंद्रो वाक्थे II, 7, 3, 1, 2
 अहमिदि I, 2, 2, 1, 8 = II, 7, 1, 5, 1
 अहं प्रतेन जन्मना II, 7, 1, 5, 2
 आ गंता मा I, 5, 1, 2, 3
 आग्निं न स्ववृत्तिभिरू^० I, 5, 1, 4, 2
 आग्ने स्मृत् II, 7, 1, 15, 3
 आ धा गमद् II, 1, 2, 11, 3
 आ धा त्वावान् II, 4, 1, 14, 2
 आ धा ये अग्निम् I, 2, 1, 4, 9 = II, 5, 2, 21, 1
 आ जगृविद् II, 6, 1, 4, 1
 आ जामिद् II, 6, 2, 3, 2
 आ जुहोता I, 1, 2, 2, 1
 आ तिष्ठ वृत्रहन् II, 3, 2, 23, 2
 आ तू न इद् जुषतं I, 2, 2, 3, 3 = II, 1, 2, 6, 1
 आ तू न इद् वृत्रहन् I, 2, 2, 4, 7
 आ ते अग्ने इधोमहि I, 5, 1, 4, 1 = II, 3, 2, 21, 1

आ ते अग्ने ऋचा II, 3, 2, 21, 2
 आ ते दक्षं I, 6, 1, 2, 2 = II, 4, 2, 2, 10
 आ ते वत्सो I, 1, 1, 1, 8 = II, 4, 2, 12, 1
 आ त्वा गिरो I, 4, 2, 1, 8
 आ त्वा ग्रावा II, 9, 1, 16, 3
 आ त्वाऽथ I, 4, 1, 1, 3
 आ त्वा ब्रह्मयुजा II, 1, 1, 6, 2
 आ त्वा रथं ययो^० I, 4, 2, 2, 3 = II, 9, 1, 3, 1
 आ त्वा रथे II, 6, 2, 5, 2
 आ त्वा विशांविद्वधस् I, 3, 1, 1, 4 = II, 8, 2, 2, 1
 आ त्वा सखायः I, 4, 1, 5, 9
 आ त्वा महम्म I, 3, 2, 1, 3 = II, 6, 2, 5, 1
 आ त्वा सोमस्य I, 4, 1, 2, 5
 आ त्वेता निषीदत I, 2, 2, 2, 10 = II, 1, 2, 10, 1
 आदह स्वधाम् II, 2, 2, 7, 2
 आदित्यतृस्य I, 1, 1, 2, 10
 आदित्यैरिदं II, 4, 1, 23, 3
 आदोः हस्सो II, 1, 2, 21, 2 (eig. 19, 2)
 आदो के चित् II, 7, 1, 3, 2
 आदो त्रितस्य II, 1, 2, 21, 3 (eig. 19, 3)
 आदोमशुं II, 3, 2, 16, 3
 आ न इदो II, 2, 2, 2, 3
 आ नः सुतास II, 5, 2, 17, 3
 आ नः सोम संयतं II, 4, 2, 7, 3
 आ नः सोम सहो II, 2, 2, 2, 2
 आ नस्ते गंतु II, 6, 2, 20, 2
 आ नो अग्ने व्योवृधः I, 1, 1, 4, 9
 आ नो अग्ने रथिं II, 7, 1, 14, 2
 आ नो अग्ने सुचेतुना II, 7, 1, 14, 3
 आ नो भत II, 7, 1, 4, 3
 आ नो मित्रावरुणा I, 3, 1, 3, 7 = II, 1, 1, 5, 1

आ नो रत्नानि II, 8, 3, 12, 3
 आ नो वयोव्यःशायं I, 4, 2, 2, 2
 आ नो विश्वासु I, 3, 2, 3, 7 = II, 7, 1, 2, 1
 आ पपाय II, 2, 2, 11, 2
 आ पवमान धार्य II, 5, 1, 4, 8
 आ पवमान सुष्टुतिं II, 3, 1, 5, 3
 आ पवस्व महित्तम II, 5, 1, 5, 4
 आ पवस्व महोम् II, 3, 1, 3, 4
 आ पवस्व सहस्रिणाः I, 6, 1, 2, 5
 आ पवस्व सुवीर्यं II, 2, 1, 4, 3
 आपानासो विवस्वतो II, 4, 2, 1, 8
 आपो हि जा II, 9, 2, 10, 1
 आ बुंदं वृत्रहा I, 3, 1, 3, 3
 आ भात्यग्निर् II, 8, 3, 15, 1
 आ मंदूमा II, 4, 2, 2, 11
 आ मंदैरिन्द्र I, 3, 2, 1, 4 = II, 8, 3, 3, 1
 आमासु पक्वम् II, 6, 2, 19, 3
 आ मित्रे वरुणे II, 4, 2, 2, 8
 आ यः पुरं II, 9, 1, 4, 1
 आयं गोः पृथिवी II, 6, 1, 11, 1
 आ यद् दुवः II, 4, 1, 14, 3
 आ ययोस्त्रिंशतं II, 4, 1, 5, 4
 आ याहि वनसा I, 5, 2, 1, 7
 आ याहि सुषुमा I, 2, 2, 5, 7 = II, 1, 1, 6, 1
 आ याक्ष्यमिदंवे I, 5, 1, 2, 4
 आ याक्षुप I, 3, 1, 4, 5
 आ योनिमहृणो II, 3, 1, 12, 2
 आ रयिमा II, 4, 2, 2, 12
 आ व इंद्रं I, 3, 1, 3, 1
 आ वक्षते II, 2, 2, 17, 2
 आ वच्यस्व महि II, 4, 1, 3, 2

आ वच्यस्व सुदत्त II, 3, 2, 17, 2
 आविर्मया I, 5, 1, 5, 9
 आविवासन् II, 3, 1, 4, 5
 आविशन्कलशाः I, 6, 1, 1, 3
 आ वो रात्रानम् I, 1, 2, 2, 7
 आशुः शिशानो II, 9, 3, 1, 1
 आशुर्गर्ष II, 3, 1, 4, 1,
 आ सुते सिंचत II, 6, 3, 16, 1
 आ सोता परि I, 6, 2, 4, 3 = II, 6, 2, 6, 1
 आ सोम स्वानो⁰ I, 6, 1, 3, 3 = II, 8, 2, 12, 1
 आ हर्यः II, 7, 1, 1, 2
 आ हर्यताय धृष्णावे I, 6, 2, 1, 7
 आ हर्यतो अर्जुनो II, 1, 2, 20, 2 (eig. 18, 2)

इक्षंति देवाः II, 1, 2, 3, 3
 इक्ष्णुश्चस्य II, 3, 1, 8, 2
 इडामगे I, 1, 2, 3, 4
 इत ऊतो I, 3, 2, 5, 1
 इत एत उद् I, 1, 2, 5, 2
 इत्या हि सोम I, 5, 1, 3, 2
 इदं त एकं I, 1, 2, 2, 3
 इदं वसो सुतम् I, 2, 1, 3, 10 = II, 1, 2, 8, 1
 इदं वां मदिरं II, 4, 1, 10, 3
 इदं विष्णुर्वि I, 3, 1, 3, 9 = II, 8, 2, 5, 1
 इदं अष्टं ज्योतिषां ज्योतिर्मात्रा⁰ II, 8, 3, 14, 1
 इदं अष्टं ज्योतिषां ज्योतिर्मात्रं II, 6, 3, 5, 3
 इदं स्रन्वोऽज्ञसा I, 2, 2, 3, 1 = II, 1, 2, 9, 1
 इतो राजन् II, 7, 2, 5, 1
 इंदुः पविष्ट चाहर्म⁰ I, 5, 1, 5, 5
 इंदुः पविष्ट जेतनः I, 5, 2, 5, 5
 इंदुरिन्द्राय पवते II, 2, 2, 15, 2

इंडुवर्जिनी

इंद्रा

२३७

इंदुवर्जिनी पवते I, 6, 1, 5, 8 = II, 3, 2, 20, 1

इंदो यथा तव II, 3, 2, 5, 2

इंदो यद्विभिः II, 3, 2, 3, 4

इंदो विश्वस्य I, 5, 7, 10

इंद्र अग्नं नमो II, 2, 1, 9, 1

इंद्र आसां नेता II, 9, 3, 3, 2

इंद्र इन्द्र्यैः II, 2, 1, 8, 2

इंद्र इन्द्रो II, 1, 2, 1, 3

इंद्र इषे ददातु I, 3, 1, 1, 6

इंद्र उक्थेभिर् I, 3, 1, 4, 4

इंद्रः स दाम्ने II, 5, 1, 10, 2

इंद्रं वयं महाधनं I, 2, 1, 4, 6

इंद्रं वापोरनुक्रम्युम् II, 9, 1, 11, 3

इंद्रं विश्वा अवीवृधन् I, 4, 2, 1, 2 = II, 2, 1, 19, 1

इंद्रं वो विश्वतस् II, 8, 1, 2, 1

इंद्रं क्रतुं न I, 3, 2, 2, 7 = II, 6, 3, 6, 1

इंद्रं तनू II, 3, 1, 22, 2

इंद्रं शुषस्व II, 3, 1, 22, 1

इंद्रं तुभ्यमिदं I, 5, 1, 3, 4

इंद्रं त्रिधातु I, 3, 2, 3, 4

इंद्रं नृणां हि I, 5, 1, 3, 5

इंद्रं नेदीय I, 3, 2, 4, 10

इंद्रं तस्मै शुभं II, 3, 1, 15, 2

इंद्रं नरो नेमधिता I, 4, 1, 3, 6

इंद्रमग्निं कविष्ठदा II, 1, 1, 7, 3

इंद्रमहं सुता I, 6, 2, 3, 1 = II, 1, 1, 17, 1

इंद्रमिन्द्राग्निनो I, 3, 1, 1, 5 = II, 2, 1, 8, 1

इंद्रमिदं देवतातयं I, 3, 2, 1, 7 = II, 7, 3, 8, 1

इंद्रमिदंरो II, 3, 2, 23, 3

इंद्रमोक्षानम् II, 5, 1, 20, 3

इंद्रं वाक्तेषु II, 2, 1, 8, 3

इंद्रं शुद्धो न II, 6, 2, 9, 2

इंद्रं शुद्धो हि नो II, 6, 2, 9, 3

इंद्रंश्च वायवेषां II, 8, 1, 5, 2

इंद्रं सुतेषु I, 4, 2, 5, 1 = II, 1, 2, 12, 1

इंद्रस्तुराणापिमनो II, 3, 1, 22, 3

इंद्रस्ते सोम II, 6, 1, 8, 3

इंद्रं स्यात्तू II, 8, 2, 10, 2

इंद्रस्य ब्राह्म II, 9, 3, 7, 3

इंद्रस्य वृष्णो II, 9, 3, 3, 3

इंद्रस्य सोम पवमान II, 5, 1, 12, 3

इंद्रस्य सोम राधसे II, 5, 1, 2, 3

इंद्राग्नीं अप्ससु II, 7, 3, 2, 3 = II, 8, 2, 14, 2

इंद्राग्नीं अपाद् I, 3, 2, 4, 9

इंद्राग्नीं आ गतः II, 1, 1, 7, 1

इंद्राग्नीं त्रितुः II, 1, 1, 7, 2

इंद्राग्नीं तविषाणि II, 7, 3, 2, 4 = II, 8, 2, 14, 3

इंद्राग्नीं नवतिं II, 7, 3, 2, 2 = II, 8, 2, 17, 3

इंद्राग्नीं युवम् II, 3, 2, 10, 1

इंद्राग्नीं रोचना II, 8, 2, 14, 1

इंद्रा नु पूषणा I, 3, 1, 1, 9

इंद्रापर्वता I, 4, 1, 5, 7

इंद्राय गावः II, 7, 1, 1, 3

इंद्राय गिरो I, 4, 1, 5, 8

इंद्राय नृत्तम् II, 3, 1, 21, 3

इंद्राय पवते I, 6, 1, 3, 10

इंद्राय मद्मने I, 2, 2, 2, 4 = II, 1, 2, 4, 1

इंद्राय साम I, 4, 2, 5, 8 = II, 3, 2, 22, 1

इंद्राय सोमः सुपुतः I, 6, 2, 2, 8

इंद्राय सोम पातके मदाय II, 6, 3, 3, 5

इंद्राय^० वृषभे II, 5, 2, 18, 3 = II, 8, 2, 8, 1

इंद्रा याहि चित्रमानो II, 4, 2, 5, 1

इंद्रा याहि नृत्तुनाम II, 4, 2, 5, 3
 इंद्रा याहि धियेषितो II, 4, 2, 5, 2
 इंद्रायेंदो I, 5, 2, 4, 6 = II, 4, 1, 11, 1
 इंद्रे अग्ना II, 2, 1, 9, 1
 इंद्रं स हि II, 2, 2, 7, 1
 इंद्रेहि मत्स्यं धसो I, 2, 2, 4, 6
 इंद्रो अंग महद् I, 3, 1, 1, 7
 इंद्रो दधीचो I, 2, 2, 4, 5 = II, 3, 1, 8, 1
 इंद्रो दीर्घाय II, 2, 1, 8, 4
 इंद्रो मदाय वावृधे I, 5, 1, 3, 3 = II, 3, 2, 14, 1
 इंद्रो मद्वा रोदसी II, 7, 3, 8, 2
 इंद्रो विश्वस्य I, 5, 2, 2, 10
 इंधे राता I, 1, 2, 2, 8
 इम इंद्र मदाय I, 4, 1, 1, 2
 इम इंद्राय सुन्विरे I, 4, 1, 1, 1
 इम उ त्वा पुत्रवसो ऽ भि I, 2, 2, 1, 2
 इम उ त्वा वि I, 2, 1, 5, 2
 इमः स्तोमम् I, 1, 2, 2, 4 = II, 4, 1, 7, 1
 इममिंद्र सुतं I, 4, 2, 1, 3 = II, 3, 1, 21, 1
 इमम् पु I, 1, 1, 3, 8 = II, 7, 1, 4, 1
 इमं मे वरुणा II, 7, 3, 6, 1
 इमा उ त्वा पुत्रवसो I, 3, 2, 1, 8 = II, 7, 3, 18, 1
 इमा उ त्वा सुतेसुते I, 3, 1, 1, 8
 इमा उ वां दिविष्ट्य I, 4, 1, 2, 2 = II, 1, 2, 15, 1
 इमा नु कं भुवना I, 5, 2, 2, 6 = II, 4, 1, 23, 1
 इमास्त इंद्र I, 2, 2, 5, 3
 इमे त इंद्र ते I, 4, 2, 4, 4
 इमे त इंद्र सोमाः I, 3, 1, 2, 9
 इमे हि ते II, 8, 2, 6, 2
 इयं वामस्य II, 3, 1, 9, 1
 इत्यन्तो II, 9, 2, 1, 4

इयं तोकाय II, 3, 2, 11, 3
 इये पवस्व I, 6, 1, 2, 9 = II, 2, 2, 4, 1
 इष्कर्ताम् II, 9, 2, 1, 5
 इष्टा होत्रा I, 2, 2, 1, 7
 इह त्वा गोपरीणासं II, 1, 2, 7, 3
 इहं व श्रणव I, 2, 1, 5, 1
 ईक्षयंतोर् I, 2, 2, 4, 1
 ईडिष्ठा हि I, 2, 1, 1, 7
 ईडेन्यो II, 7, 2, 2, 1
 ईशान इमा II, 3, 2, 1, 3
 ईशिषे वार्यस्य II, 7, 1, 16, 2
 उक्थं च न I, 3, 1, 4, 3 = II, 9, 1, 15, 2
 उक्थमिंद्राय I, 4, 2, 3, 4
 उक्ता मिमेति II, 6, 1, 9, 3
 उया विवनिना II, 2, 2, 8, 2
 उक्ता ते ज्ञातम् I, 5, 2, 4, 1 = II, 1, 1, 8, 1
 उत त्वा हरितो II, 5, 1, 8, 3
 उत न एना II, 4, 1, 21, 2
 उत नः प्रिया II, 6, 3, 9, 1
 उत नो गोमतीर् II, 4, 1, 6, 3
 उत नो गोविद् II, 3, 2, 5, 3
 उत नो गोषणिं II, 7, 3, 11, 1
 उत नो वातसातये II, 5, 1, 3, 4
 उत प्र पिष्य II, 6, 2, 15, 3
 उत भुवंतु II, 6, 2, 1, 4
 उत वात II, 9, 2, 11, 2
 उत सत्तास्यश्चिनोर् II, 8, 3, 6, 3
 उत स्या नो I, 2, 1, 1, 6
 उत स्वरातो II, 6, 1, 2, 3

उता यातः संगवे II, 8, 3, 15, 3
 उतो न्वस्य त्रोषमा II, 9, 1, 8, 3
 उन्निष्ठनोज्ञसा II, 3, 2, 9, 1
 उन्ने बृहंतो II, 7, 2, 3, 1
 उन्ने शुष्मास ईरते II, 5, 1, 5, 1
 उन्ने शुष्मासो अस्थ⁰ II, 8, 3, 2, 1
 उ त्वा मंदंतु I, 3, 1, 1, 1 = II, 6, 1, 3, 1
 उदग्ने भारत II, 6, 2, 2, 3
 उदग्ने शुचयस्⁰ II, 7, 1, 16, 3
 उदपपन्नरूपा II, 8, 3, 16, 2
 उदु त्वं ज्ञातवेदसं I, 1, 1, 3, 11
 उदु त्वे मधुमन्त्रमा⁰ I, 3, 2, 1, 9 = II, 6, 1, 6, 1
 उदु त्वे सूतवो⁰ I, 3, 1, 3, 8
 उदु ब्रह्मापयैरत I, 4, 1, 4, 8
 उदु म्रियाः सूतते II, 1, 2, 14, 2
 उद्गा आतद् II, 8, 1, 9, 3
 उद्गे वेदमि I, 2, 1, 4, 1 = II, 6, 3, 4, 1
 उठर्षय II, 9, 3, 4, 1
 उषस्य ते II, 5, 1, 9, 3
 उप ह्यायाम् II, 8, 2, 18, 2
 उप त्रितस्य II, 3, 2, 18, 2
 उप त्वा कर्मन्तये II, 1, 1, 22, 2
 उप त्वाग्ने I, 1, 1, 2, 4
 उप त्वा ज्ञामयो I, 1, 1, 2, 3 = II, 7, 2, 14, 1
 उप त्वा तुह्यो^{३०} II, 7, 2, 3, 2
 उप त्वा रपवसंदृशं II, 8, 2, 18, 1
 उप नः सवना II, 4, 1, 15, 2
 उप नः सूतवो II, 7, 3, 13, 1
 उप नो हरिमिः I, 2, 2, 1, 6 = II, 9, 1, 10, 1
 उप प्रसे I, 5, 2, 1, 8 = II, 4, 1, 24
 उपप्रयंती II, 6, 2, 1, 1

उप मित्रस्य II, 3, 2, 18, 2
 उप शिक्षापतस्युषो II, 1, 2, 18, 1 (eig. 16, 7)
 उप ऋकेषु II, 6, 3, 16, 3
 उपह्वरे गिरीणाः I, 2, 1, 5, 9
 उपास्ते II, 1, 1, 1, 1 = II, 1, 2, 18, 3 (eig. 16, 9)
 उपो मतिः पृच्छते II, 6, 1, 9, 2
 उपो धु ज्ञातम् I, 6, 1, 1, 1 = II, 1, 2, 18, 2 (eig. 16, 8) = II, 5, 2, 20, 1
 उपो धु शृणुही I, 5, 1, 3, 8
 उपो हरीणां पतिः II, 7, 1, 8, 2
 उभयं शृणावस I, 3, 2, 5, 8 = II, 5, 1, 14, 1
 उभयतः पवमानस्य II, 3, 1, 1, 2
 उभे यदिदं I, 4, 2, 4, 10 = II, 4, 1, 16, 1
 उह्मव्यतिरू II, 6, 2, 11, 3
 उह्व्यचसे II, 9, 1, 11, 2
 उह्मशःसा II, 1, 1, 5, 2
 उषस्तच्चित्रम् II, 8, 3, 8, 1
 उषा अष स्वसुष्टमः I, 5, 2, 2, 5
 उषो अषेह II, 8, 3, 8, 2
 उसा वेद II, 4, 1, 5, 2

उर्ता मित्रो I, 5, 2, 2, 9
 उर्तो नपाज्ञातवेदः II, 9, 2, 1, 3
 उर्तो नपातमा बुवे II, 8, 3, 1, 2
 उर्तो नपातः स II, 1, 1, 20, 2
 उर्ध्व उ धु I, 1, 2, 1, 3
 उर्ध्वस्तिष्ठ II, 7, 3, 15, 3
 उर्ध्वो गंधर्वो II, 9, 2, 13, 2
 ऋचः साम I, 4, 2, 3, 10
 ऋतुनीती नो⁰ I, 3, 1, 3, 5

ऋतमृतेन II, 6, 3, 11, 2
 ऋतस्य त्रिह्ना पवते II, 1, 1, 19, 2
 ऋतावानं महिषं II, 9, 2, 1, 6
 ऋतावानं वैश्वानरम् II, 8, 2, 19, 1
 ऋतेन मित्रावरूपा II, 2, 2, 6, 2
 ऋतेन यावृतावृथा II, 2, 1, 7, 2
 ऋधक्सोम II, 1, 1, 2, 3
 ऋषिमना य II, 5, 1, 1, 2
 ऋषिर्विप्रः पुरस्ता II, 1, 1, 10, 3

 एतं त्वं हरितो II, 5, 2, 4, 6
 एतं त्रितस्य योषणो II, 5, 2, 4, 2
 एतमु त्वं दश क्षिपो मृजंति II, 4, 1, 13, 1
 एतमु त्वं दश क्षिपो हरिः II, 5, 2, 3, 8
 एतमु त्वं मदच्युतः I, 6, 2, 4, 4
 एतं मृजंति II, 5, 2, 3, 3
 एता उ त्या उपसः II, 8, 3, 16, 1
 एते असृग्रम् II, 2, 2, 1, 1
 एते सोमा अभि II, 5, 1, 2, 2
 एते सोमा असृजत II, 4, 1, 6, 1
 एतो न्विदुः स्तवाम शुद्धः I, 4, 2, 1, 9 =
 II, 6, 2, 9, 1
 एतोन्विदुः स्तवाम साखाय I, 4, 2, 5, 7⁰
 एदु मधोरू I, 4, 2, 5, 5 = II, 8, 2, 10, 1
 एना विश्वान्यार्य II, 1, 1, 8, 3
 एना वो अग्निं I, 1, 1, 5, 1 = II, 1, 2, 13, 1
 एदुमिद्राय I, 4, 2, 5, 6 = II, 7, 1, 8, 1
 एदु नो गधि I, 5, 1, 1, 3 = II, 5, 1, 19, 1
 एदु पृष्ठु I, 3, 1, 4, 9
 एदु याहि I, 4, 2, 1, 7 = II, 9, 1, 16, 1
 एदु याक्षुप I, 5, 2, 3, 3

एदु सानसिः I, 2, 1, 4, 5
 एभिर्नो अकैरू II, 9, 1, 5, 3
 एमेनं प्रत्येतन II, 6, 3, 2, 2
 एवा नः सोम परि II, 2, 2, 10, 3
 एवा पवस्व मदितो II, 2, 1, 11, 3
 एवामृताय II, 6, 1, 8, 2
 एवा रतिसु⁰ II, 2, 1, 18, 2
 एवा कृसि वीर I, 3, 1, 4, 10 = II, 2, 1, 18, 1
 एष इंद्राय II, 5, 2, 6, 2
 एष उ स्य पुरुवृतो II, 5, 2, 2, 10
 एष उ स्य वृषा II, 5, 2, 4, 1
 एष कविरू II, 5, 2, 6, 1
 एष मव्युरू II, 5, 2, 6, 4
 एष दिवं वि धावति II, 5, 2, 2, 7
 एष दिवं व्यासार्तु II, 5, 2, 2, 8
 एष देवः शुभायते II, 5, 2, 5, 3
 एष देवो अमर्त्यः II, 5, 2, 2, 1
 एष देवो रथर्यति II, 5, 2, 2, 4
 एष देवो विपन्नुभिः II, 5, 2, 2, 5
 एष देवो विपा कृतो⁰ II, 5, 2, 2, 6
 एष धिया II, 5, 2, 3, 1
 एष नृभिर्वि II, 5, 2, 6, 3
 एष पवित्रे II, 5, 2, 5, 2
 एष पुत्र धियायते II, 5, 2, 3, 2
 एष प्र कोशे I, 6, 2, 2, 3
 एष प्रतेन जन्मना II, 1, 2, 17, 1 (eig. 16, 4) =
 II, 5, 2, 2, 9
 एष प्रतेम सन्मना II, 1, 2, 17, 2 (eig. 16, 5)
 एष अह्मा य⁰ I, 5, 2, 1, 2 = II, 9, 1, 2, 1
 एष रुक्मिभिर्नो⁰ II, 5, 2, 3, 5
 एष वसूनि II, 5, 2, 3, 7

एष वाक्त्रो II, 5, 2, 5, 1
 एष विप्रैरभिष्टुतो II, 5, 2, 2, 2
 एष विश्वानि वार्या II, 5, 2, 2, 3
 एष वृषा II, 5, 2, 5, 4
 एष शुष्यदाभ्यः II, 5, 2, 6, 6
 एष शुष्यसिष्यदत् II, 5, 2, 6, 5
 एष शृंगाणि II, 5, 2, 3, 6
 एष सूर्यमरोचयत् II, 5, 2, 5, 5
 एष सूर्येण हासते II, 5, 2, 5, 6
 एष स्य ते मधुमान् I, 6, 1, 4, 9
 एष स्य धार्या I, 6, 2, 4, 7
 एष स्य पीतये II, 5, 2, 4, 5
 एष स्य मघो II, 5, 2, 4, 4
 एष स्य मानुषीषु II, 5, 2, 4, 3
 एष हितो वि II, 5, 2, 3, 4
 एषो उपा अपूर्णा I, 2, 2, 4, 4=II, 8, 3, 7, 1
 एह देवा मयोभुवा II, 8, 3, 9, 2
 एह हरो ब्रह्म⁰ II, 8, 2, 1, 2
 दक्षु षु ब्रवाणि I, 1, 1, 1, 7=II, 1, 1, 21, 1

 ऐभिर्ददे II, 9, 1, 7, 3

 आतस्तदस्य I, 2, 2, 4, 8=II, 8, 1, 13, 3
 ओमे सुशुद्र II, 3, 2, 21, 3

 ओर्वभृगवकुचिम् I, 1, 1, 2, 8

 क इमं नाहुषीषा I, 2, 2, 5, 6
 क ई वेद I, 4, 1, 1, 5=II, 8, 2, 15, 1
 क ई व्यक्ता I, 5, 1, 5, 7
 कंकाः सुपर्णा II, 9, 3, 6, 1

कणवा इंदुं यदकृत II, 5, 2, 10, 2
 कणवा इव भृगवः II, 6, 1, 6, 2
 कणवेभिर्धृष्णावा II, 2, 2, 12, 3
 कदा चन स्तरोत्सि I, 4, 1, 1, 8
 कदा मर्तम् II, 5, 2, 22, 3
 कदा वसो I, 3, 1, 4, 6
 कटु प्रचेतसे I, 3, 1, 4, 2
 कनिक्कंति हरिः I, 6, 1, 4, 8
 कया ते अग्ने II, 7, 2, 6, 1
 कया त्वं न II, 7, 3, 7, 1
 कया नश्चित्र I, 2, 2, 3, 5=II, 1, 1, 12, 1
 कत्रिमग्निम् I, 1, 1, 3, 12
 कत्रिमिव प्रशस्तं II, 5, 1, 18, 2
 कविर्वधस्या II, 5, 2, 13, 3
 कवी नो मित्रावरुणा II, 2, 2, 6, 3
 कश्यपस्य स्वर्विदो I, 4, 2, 3, 2
 कस्तमिन्द्र त्वावसो I, 3, 2, 4, 8=II, 8, 2, 9, 1
 कस्ते तामिरू II, 7, 2, 1, 1
 कस्त्वा सत्यो II, 1, 1, 12, 2
 कस्य नूनं परोपासि I, 1, 1, 3, 14
 कायमानो वना I, 1, 1, 5, 9
 किमित्रे विष्णो II, 8, 1, 4, 1
 कुवित्सस्य प्र हि II, 8, 2, 4, 3
 कुवित्सु नो II, 8, 1, 12, 2
 कुडः को वाम् I, 4, 1, 2, 3
 कृषवंतो वरिवो II, 2, 2, 1, 3
 कृष्णां यदेनीम् II, 7, 2, 5, 2
 केतुं कृषवं दिवस् II, 3, 2, 2, 2
 केतुं कृषवन्केतवे II, 6, 3, 12, 3
 को अथ युक्तं I, 4, 1, 5, 10
 क्रात्वा महाः अनुपुषं I, 5, 1, 4, 5

क्रीडुर्मखो II, 3, 2, 4, 7
 क्राशस्य वृषभो I, 2, 1, 5, 8
 कुयथ कुदसि I, 3, 2, 3, 9
 क्षपो रातनूत II, 7, 2, 11, 3

अभोराः उद्धोःखि II, 8, 3, 3, 3
 गर्भे मातुः पितुः II, 6, 2, 7, 2
 गळो णु णो I, 2, 2, 5, 2
 गायत्रं त्रैष्टुभं II, 9, 2, 7, 3
 गायति त्वा I, 4, 2, 1, 1 = II, 5, 2, 23, 1
 गाव उपवदावटे I, 2, 1, 3, 3 = II, 7, 3, 16, 1

गावश्चिद्रू घा I, 5, 1, 2, 6
 गिरस्त इद्र II, 4, 1, 3, 7
 गिरा वत्रो न II, 5, 1, 10, 3
 गिर्वषाः पाहि I, 3, 1, 1, 2
 गृणाना त्रयदग्निना II, 1, 1, 5, 3
 गृपो तदिन्द्र ते I, 5, 1, 1, 1
 गोत्रभिदं गोविदं II, 9, 3, 2, 3
 गोमन् इदो I, 6, 2, 3, 9 = II, 7, 3, 20, 1
 गोवित्यवस्व II, 3, 2, 1, 1
 गोषा इदो I, 4, 1, 3, 9
 गोर्धयति I, 2, 2, 1, 5

घृतं पवस्व II, 6, 3, 1, 3
 घृतवती भुवनानाम् I, 4, 2, 4, 9

चक्रं यदस्यास्त्वा I, 4, 1, 4, 9
 चंद्रमा अस्त्वा इतरा I, 5, 1, 3, 9
 चमूषष्ट्येनो II, 5, 1, 1, 3
 चर्षणीधृतं I, 4, 2, 4, 5
 चित्र इक्षिप्रोस् I, 1, 2, 2, 2

जगृह्णा ते I, 4, 1, 3, 5
 जगिर्वृत्रम् II, 2, 1, 15, 2
 जज्ञानः सप् I, 2, 1, 1, 5
 जज्ञानो वाचम् II, 3, 2, 2, 3
 जनस्य गोषा II, 3, 1, 6, 1
 जनीयंतो न्वग्रवो II, 6, 3, 8, 1
 जराबोध तद् I, 1, 1, 2, 5 = II, 8, 2, 3, 1
 ज्ञातः परेषा I, 1, 2, 4, 10
 जुष्ट इद्राय II, 5, 1, 3, 8
 जुष्टो हि दूतो II, 9, 1, 6, 2
 ज्योतिर्यज्ञस्य II, 4, 1, 1, 1

तं वः सखायो I, 6, 2, 3, 4 = II, 4, 1, 19, 1
 तं वो दस्मम् I, 3, 1, 5, 4 = II, 1, 1, 13, 1
 तं वो वातानां पतिम् II, 8, 2, 10, 3
 तः सखायः II, 8, 2, 8, 2
 तः हिन्वन्ति II, 8, 3, 2, 4
 तः हि स्वरातं II, 5, 1, 14, 2
 तः होतारम् II, 7, 1, 10, 2
 तक्षयद्दी मनसो I, 6, 1, 5, 5
 तं गाथया पुरापया II, 8, 1, 6, 3
 तं गृध्रया I, 2, 1, 2, 3 = II, 8, 2, 11, 1
 तन्ने यज्ञो यज्ञायत II, 6, 2, 19, 2
 तत्सवितुर्वरेण्यं II, 6, 3, 10, 1
 तदग्ने शुम्भम् I, 2, 1, 2, 7
 तदपाचित्रं⁰ II, 2, 2, 18, 3
 तदिदास II, 6, 3, 17, 1
 तदिप्रासो विपन्यवो II, 8, 2, 5, 5
 तदिष्णोः परम् II, 8, 2, 5, 4
 तद्दो गाय I, 2, 1, 3, 1 = II, 8, 2, 4, 1
 तं ते मदं I, 4, 2, 5, 3 = II, 2, 2, 18, 1

तं ते

•

ते पूतासो

२४३

तत्र त्यन्तर्ग II, 5, 2, 3, 10
तत्र योर्दिद्र II, 8, 1, 11, 2
तत्र द्रप्ता उत II, 5, 2, 17, 2
तत्र द्रप्सो नीलवान् II, 9, 2, 2, 2
तत्र अत्रियो II, 3, 2, 7, 1
तवाहं नक्षम् II, 3, 1, 11, 2
तवाहः सोम I, 6, 1, 3, 6 = II, 3, 1, 11, 1
तवेर्दिद्रावम् I, 3, 2, 3, 8
तस्मा अर् II, 9, 2, 10, 3
ता अस्य नमसा II, 3, 2, 15, 3
ता अस्य पृशनायुवः II, 3, 2, 15, 2
ता नः शक्रं II, 4, 2, 4, 3 = II, 6, 3, 11, 1
ता नो वास्तवतोर् II, 4, 2, 6, 3
तामिरा गङ्गतं II, 3, 2, 10, 3
ता वाः सय्यम् II, 3, 2, 8, 2
ता वां गोर्भिर् II, 2, 1, 9, 3
ता सम्राज्ञा II, 3, 1, 7, 3
ता हि श्रष्टवन्त II, 2, 1, 9, 2
ता हुवे ययोर् II, 2, 2, 8, 1
तिष्ठो वाच ईरयति I, 6, 1, 4, 3 = II, 2, 2, 10, 1
तिष्ठो वाच उद् I, 5, 2, 4, 5 = II, 2, 2, 14, 1
तुचे तुनाय I, 5, 1, 1, 5
तुभ्यः सुतारः I, 3, 1, 2, 10
तुभ्येमा भुवना II, 2, 1, 1, 3
तुरपयवो मधुमन्तं II, 7, 3, 19, 2
तुविशुष्म तुविश्रतो II, 9, 1, 3, 2
ते अस्य संतु II, 6, 2, 17, 3
ते ज्ञानत स्वम् II, 6, 3, 16, 2
ते नः सहस्रिणाः II, 5, 1, 3, 6
ते नो वृष्टिं II, 4, 2, 11, 3
ते पतासो विपश्चितः II, 4, 1, 20, 2

ते विप्रवा II, 4, 1, 2, 3
 ते सुतासो विपश्चितः II, 9, 1, 17, 2
 ते स्वाम देव II, 4, 1, 8, 3
 तोषा वृत्रहणा II, 8, 2, 17, 1
 तोषासा रथयावाना II, 4, 1, 10, 2
 तमु वः सत्रासाहं I, 2, 2, 3, 6=II, 8, 1, 10, 1
 तमु वो अग्रहणं I, 4, 2, 2, 6
 तमु पु वानिनं I, 4, 1, 5, 1
 त्वं सुमेधं I, 4, 2, 4, 8
 त्रातारमिदम् I, 4, 1, 5, 2
 त्रि-आठाम वि रात्रति II, 6, 1, 11, 3
 त्रिकहुकेषु चेतनं II, 1, 2, 4, 3
 त्रिकहुकेषु महिषे I, 5, 2, 3, 1=II, 6, 3, 18, 1
 त्रिरस्यै सप्त I, 6, 2, 2, 7=II, 6, 2, 17, 1
 त्रीणि त्रितस्य II, 3, 2, 18, 3
 त्रीणि पदा वि II, 8, 2, 5, 2
 त्वं यविष्ठ II, 5, 1, 18, 3
 त्वं राजेव सुव्रतो II, 3, 2, 4, 5
 त्वं वरुण उत II, 5, 2, 9, 3
 त्वं वलस्य II, 5, 1, 20, 2
 त्वं विप्रस्त्वं II, 4, 1, 17, 2
 त्वं समुद्रिया II, 2, 1, 1, 2
 त्वं सिधूः र्वासृजो II, 9, 1, 14, 2
 त्वं सुतो मर्दिंतमो II, 5, 2, 16, 2
 त्वं सुष्माणो अद्रिभिर् II, 5, 2, 16, 3
 त्वं सूर्ये न आ II, 4, 1, 4, 5
 त्वं सोम नृमादनः II, 3, 2, 3, 5
 त्वं सोम परि भव II, 3, 2, 6, 3
 त्वं सोमांसि धारयुर् II, 5, 2, 16, 1
 त्वं ह त्वत्पणीनां II, 7, 3, 10, 3
 त्वं ह त्वत्सप्तयो I, 4, 1, 4, 4

त्वं हि सैतवद् I, 1, 2, 4, 4
 त्वं हि नः पिता II, 4, 2, 13, 2
 त्वं हि राधसस् II, 5, 2, 15, 2
 त्वं हि वृत्रहन् II, 9, 1, 10, 3
 त्वं हि शश्वतीनाम् II, 5, 1, 19, 3
 त्वं हि शूरः सन्निता II, 6, 2, 20, 3
 त्वं कृपां देव्य I, 6, 2, 4, 6=II, 3, 1, 17, 1
 त्वं कोहि चैव I, 3, 1, 5, 8=II, 7, 3, 4, 1
 त्वं त्रामिर् II, 7, 2, 1, 2
 त्वं दाता प्रथमो II, 7, 1, 2, 2
 त्वं यां च II, 3, 2, 19, 3
 त्वं न इंद्र वाजयुस् II, 1, 2, 2, 3
 त्वं न इंद्रा भर I, 5, 1, 2, 7=II, 4, 2, 13, 1
 त्वं नश्चित्र I, 1, 1, 4, 7=II, 8, 1, 3, 1
 त्वं नृचक्षा II, 3, 2, 1, 2
 त्वं नो अग्ने अग्निभिर् II, 7, 1, 6, 3
 त्वं नो अग्ने महोभिः I, 1, 1, 1, 6
 त्वमग्ने गृहपतिस् I, 1, 2, 1, 7
 त्वमग्ने यज्ञानां I, 1, 1, 1, 2=II, 6, 3, 14, 1
 त्वमग्ने वसूः I, 1, 2, 5, 6
 त्वमग्ने सप्रथा II, 6, 2, 10, 3
 त्वमग्ने प्र शस्तिषो I, 3, 2, 1, 5=II, 8, 3, 5, 1
 त्वमिस्त्रया I, 1, 1, 4, 8
 त्वमिदं प्रवृत्तिषुभि I, 4, 1, 2, 9=II, 8, 1, 8, 1
 त्वमिदं खलाद् I, 2, 1, 3, 6
 त्वमिदं यज्ञा I, 3, 2, 1, 6=II, 6, 2, 12, 1
 त्वमिदं अभिभू I, 3, 2, 22, 2
 त्वमोक्षिणे सुतानाम् II, 6, 1, 3, 3
 त्वं पुत्र सहस्राणि II, 7, 3, 4, 2
 त्वया ह स्विमुक्ता I, 5, 1, 2, 5

त्वष्टा ना दैत्यं I, 4, 1, 1, 7
 त्वां यसैर्वीवृधन् II, 4, 1, 4, 9
 त्वां रिहंति II, 3, 2, 19, 2
 त्वां विश्वे अमृत II, 4, 2, 3, 2
 त्वां विष्णुर्ब्रह्मन् II, 8, 1, 11, 3
 त्वां शुष्मिन् II, 4, 2, 13, 3
 त्वां दृतमग्ने II, 7, 2, 13, 2
 त्वामग्ने अंगिरसो II, 3, 1, 6, 2
 त्वामग्ने पुष्कराद् I, 1, 1, 1, 9
 त्वामिद्वयसस् II, 9, 1, 2, 2
 त्वामिदा ह्यो I, 4, 1, 1, 10 = II, 2, 1, 14, 1
 त्वामिदि हवामहे I, 3, 1, 5, 2 = II, 2, 1, 12, 1
 त्वावतः पुत्रवसो I, 2, 2, 5, 9
 त्वे अग्ने स्वाहुत I, 1, 1, 4, 4
 त्वे क्रतुमपि II, 6, 3, 17, 3
 त्वे विश्वे सजोषसो II, 4, 1, 17, 3
 त्वेषस्ते धूम I, 1, 2, 4, 3
 त्वे सोम प्रथमा II, 7, 1, 7, 1
 दधन्वे वा यदोम् I, 1, 2, 5, 4
 दधिक्राव्णो I, 4, 2, 2, 7
 दविपुतत्या रुचा II, 1, 1, 2, 1
 दाना मृगो न II, 8, 2, 15, 2
 दाशेम कस्य मनसा II, 7, 2, 6, 2
 दिवः पीयूषम् II, 5, 1, 11, 3
 दिवो धर्तासि II, 5, 1, 17, 3
 दिवो नाभा II, 5, 1, 4, 4
 दीर्घं रुक्मं II, 4, 1, 16, 2
 दुहान उधरू II, 1, 1, 9, 2
 दुहानः प्रतुमिन् II, 1, 2, 17, 3 (eig. 16, 6)
 दूतं वो I, 1, 1, 2, 2

दृष्टादिहेव I, 3, 1, 3, 6
 देवानामिदवो I, 2, 1, 5, 4
 देवेभ्यस्त्वा II, 5, 1, 2, 5
 देवो वो द्रविषोदाः I, 1, 2, 1, 1 = II, 7, 1, 10, 1
 दोषो अगाद् बृहद् I, 2, 2, 4, 3
 पुक्तं सुदानुं II, 1, 1, 13, 2
 द्रुप्तः समुद्रम् II, 9, 2, 13, 3
 द्विता यो II, 9, 1, 10, 2
 द्विर्यं पंच II, 5, 2, 18, 2
 धर्ता दिवः I, 6, 2, 2, 5 = II, 5, 1, 12, 1
 धानावंतं कर्माणि I, 3, 1, 2, 7
 धिया चक्रे II, 6, 3, 15, 3
 धीभिर्मृन्ति II, 3, 1, 18, 2
 धेनुष्ट इद्र II, 9, 2, 9, 3
 ध्वमयोः पुरुषं त्योर् II, 4, 1, 5, 3
 न कि इद्र त्वद् I, 3, 1, 1, 10
 न कि देवा I, 2, 2, 4, 2
 न किरस्य संहत्य II, 6, 2, 14, 2
 न किष्टं कर्मणा I, 3, 2, 1, 1 = II, 4, 2, 8, 1
 न किष्टुद्रुषीतरो II, 3, 1, 21, 2
 न को रेवंतः II, 6, 2, 4, 2
 न धा वसुर् II, 8, 2, 4, 2
 न धेमन्यद् II, 1, 2, 3, 2
 न तमः हो I, 5, 1, 4, 8
 न तस्य मायया I, 2, 1, 1, 8
 न ते गिरो अग्रि II, 9, 1, 13, 2
 न त्वा बृहन्तो I, 4, 1, 1, 4
 न त्वावाः अन्वो II, 1, 1, 11, 2
 न त्वा प्रातं च II, 5, 1, 7, 3

नदं व ओदतोनां II, 7, 1, 9, 1
 न दुहुतिर्द्विषोदेषु II, 2, 2, 13, 2
 नमः सखिभ्यः II, 9, 2, 7, 1
 नमसेदुष सीदत II, 6, 3, 3, 3
 नमस्ते भग्न I, 1, 1, 2, 1 = II, 8, 1, 12, 1
 न यं दुध्ना II, 1, 1, 14, 2
 नराशस्तमिह II, 6, 1, 1, 3
 नव यो नवतिं II, 6, 3, 4, 2
 न सस्कृतं प्र II, 8, 3, 15, 2
 न सीमदेव I, 3, 2, 3, 6
 न हि ते पूर्वम् II, 1, 1, 21, 3
 न हि त्वा भूः II, 1, 2, 6, 3
 न हि वज्रार्म I, 3, 1, 5, 9
 न क्षाङ्ग पुरा II, 7, 1, 8, 3
 नाके सुपर्णम् I, 4, 1, 3, 8 = II, 9, 2, 13, 1
 नाभा नाभिं न II, 4, 2, 1, 11
 नाभिं यज्ञानां II, 4, 2, 3, 3
 नित्यस्तोत्रो II, 5, 1, 4, 7
 नि त्वा नक्ष्य I, 1, 1, 3, 6
 नि त्वामग्ने I, 1, 1, 5, 10
 नीव शीर्षाणि II, 8, 1, 14, 3
 नूनं पुनानो II, 5, 2, 12, 2
 नू नो रयिं II, 3, 1, 12, 3
 नृचक्षसं त्वा II, 5, 1, 2, 8
 नृभिर्धितः II, 1, 2, 8, 2
 नृभिर्वेमाणो II, 2, 2, 9, 3
 नेमिं नमंति II, 3, 1, 14, 2
 पदं देवस्य II, 7, 2, 14, 3
 पदा पपीनराधसो II, 6, 1, 3, 2

पयंपन्यमिह I, 2, 1, 3, 9 = II, 8, 2, 1, 1
 पन्यास्तं ज्ञानवेदसं II, 7, 2, 12, 3
 परि कोशं I, 6, 2, 3, 12
 परि त्यं ह्यर्थ I, 6, 2, 1, 8 = II, 5, 2, 18, 1 = II, 8, 2, 8, 3
 परि युक्तं I, 6, 1, 1, 10
 परि नः शर्मयन्त्या II, 3, 1, 3, 6
 परि नो अश्वम् II, 5, 1, 6, 3
 परि प्र धन्वेद्वाय I, 5, 1, 5, 1 = II, 6, 1, 8, 1
 परि प्रासिष्यदत् I, 5, 2, 5, 10
 परि प्रिया I, 5, 2, 4, 10 = II, 3, 1, 16, 1
 परि यत्काव्या II, 4, 2, 2, 4
 परि वातपतिः I, 1, 1, 3, 10
 परि विश्वानि II, 3, 2, 4, 3
 परिष्कृपवन् II, 3, 1, 4, 2
 परि ख स्वानो II, 5, 1, 16, 3
 परि खानश्चक्षते II, 5, 2, 12, 3
 परि खानास इंद्रो I, 5, 2, 5, 9 = II, 4, 2, 1, 7
 परि खानो गिरिष्ठाः I, 5, 2, 4, 9 = II, 4, 1, 17, 1
 परीतो शिंचता I, 6, 1, 3, 2 = II, 5, 2, 12, 1
 पर्वन्यः पिता II, 5, 2, 13, 2
 पर्युषु प्र धन्व I, 5, 1, 5, 2 = II, 6, 1, 7, 1
 पर्षि तोकं II, 8, 1, 3, 2
 पवते ह्येतो I, 6, 2, 3, 11 = II, 1, 2, 22, 2
 (eig. 20, 2)
 पवते वाज्रसातये II, 5, 1, 3, 3
 पवमान धिया II, 3, 1, 10, 3
 पवमान नि तोशसे II, 5, 1, 15, 2
 पवमानमवस्यवो II, 5, 1, 3, 2
 पवमान रसस्तव II, 3, 1, 2, 2
 पवमान रुचार्हचा II, 3, 1, 5, 2

पवमान

पुरः

२४७

पवमान विदा II, 1, 2, 18, 1
 पवमान व्यष्टुहि II, 5, 2, 11, 3
 पवमान सुवोर्य II, 6, 3, 3, 8
 पवमानस्य त्रिध्वनी II, 5, 2, 11, 1
 पवमानस्य ते कवे II, 1, 1, 3, 1
 पवमानस्य ते रसो II, 3, 1, 2, 3
 पवमानस्य ते वयं II, 2, 1, 5, 1
 पवमानस्य विश्ववित् II, 3, 2, 2, 1
 पवमाना असृजत I, 6, 1, 3, 12=II, 8, 2, 16, 1
 पवमाना दिवस्पर्धु⁰ II, 8, 2, 16, 2
 पवमानास आश्रवः II, 8, 2, 16, 3
 पवमानो अत्रोत्तनद् I, 5, 2, 5, 8=II, 3, 1, 2, 1
 पवमानो अग्नि स्पृधो II, 4, 2, 2, 5
 पवमानो असिष्यदत् II, 6, 3, 1, 5
 पवमानो रथीतमः II, 5, 2, 11, 2
 पवस्व दत्तसाधनो I, 5, 2, 4, 8=II, 3, 1, 10, 1
 पवस्व देव आयुष्म I, 5, 2, 5, 7=II, 5, 1, 15, 1
 पवस्व देववीतय⁰ I, 6, 2, 3, 6=II, 5, 2, 17, 1
 पवस्व देववीरू II, 4, 1, 3, 1
 पवस्व मधुमन्म I, 6, 2, 4, 1=II, 1, 1, 16, 1
 पवस्व वाचो II, 2, 1, 1, 1,
 पवस्व वातसातमो I, 6, 1, 3, 11
 पवस्व वातसातये II, 3, 2, 19, 1
 पवस्व विश्वचर्षपा II, 3, 1, 3, 5
 पवस्व वृत्रहन्तम II, 3, 2, 3, 6
 पवस्व वृष्टिमा II, 6, 3, 1, 1
 पवस्व सोम पुमो I, 5, 1, 5, 10
 पवस्व सोम मधुमान् I, 6, 1, 4, 10
 पवस्व सोम मंदयन् II, 9, 1, 17, 1
 पवस्व सोम महांसमुद्रो I, 5, 1, 5, 3=II, 5, 1, 17, 1
 पवस्व सोम महे I, 5, 1, 5, 4=II, 5, 2, 19, 1

पवस्वेदो वृषा I, 5, 2, 5, 3=II, 2, 1, 2, 1
 पवित्रं ते विततं I, 6, 2, 2, 12=II, 2, 2, 16, 1
 पवीतरः पुनीतन II, 4, 1, 4, 4
 पातं नो मित्रा II, 3, 2, 8, 3
 पाता वृत्रहा II, 8, 2, 1, 3
 पांतमा वो I, 2, 2, 2, 1=II, 1, 2, 1, 1
 पावकवर्षाः II, 9, 2, 1, 2
 पावका नः II, 2, 2, 5, 5
 पावमानोर्द्धधन्तु II, 5, 2, 8, 4
 पावमानोर्यो अध्येतृषिभिर् II, 5, 2, 8, 2
 पावमानोः स्वस्त्ययनोः सुदुषा II, 5, 2, 8, 3
 पावमानोः स्वस्त्ययनोस्ताभिर् II, 5, 2, 8, 6
 पाहि मा बंधसो I, 3, 2, 5, 7
 पाहि नो अग्ने⁰ I, 1, 1, 4, 2=II, 7, 2, 4, 1
 पाहि विश्वास्माद् II, 7, 2, 4, 2
 पिबंति मित्रो II, 9, 1, 8, 2
 पित्रा त्वाक्ष्य II, 6, 2, 5, 3
 पित्रा सुतस्य I, 3, 1, 5, 7=II, 6, 2, 16, 1
 पित्रा सोममिन्द्र I, 5, 1, 1, 8
 पुनर्ज्ञा II, 9, 2, 8, 2
 पुनाता दत्तसाधनं II, 4, 2, 9, 3
 पुनानः कलशेषा II, 5, 1, 2, 6
 पुनानः सोम जामृचिर् I, 6, 1, 3, 9
 पुनानः सोम धार्या I, 6, 1, 3, 1=II, 1, 1, 9, 1
 पुनानासश्चमूषदो II, 5, 1, 2, 2
 पुनाने तन्वा II, 7, 3, 14, 2
 पुनानो अक्रमीद् I, 6, 1, 1, 2=II, 3, 1, 12, 1
 पुनानो देववीतय II, 2, 2, 4, 3
 पुनानो वरिष्कृधि II, 2, 2, 4, 2
 पुनानो वारे II, 4, 1, 12, 2
 पुरः राघ II, 5, 1, 6, 2

- पुरां भिन्दुर I, 4, 2, 2, 8=II, 5, 1, 20 1
 पुरुत्रा हि II, 4, 2, 12, 2
 पुरु त्वा दाप्रिवा I, 2, 1, 1, 1
 पुरुहूतं पुरुष्टुतं II, 1, 2, 1, 2
 पुरुतमं पुरुषाम् II, 1, 2, 10, 2
 पुरुषाणां चिधस्त्यत्रो II, 3, 2, 8, 1
 पुरोहितो वो ग्रंथः I, 6, 2, 1, 1=II, 1, 1, 18, 1
 पूर्वीर्दिद्रस्य II, 2, 1, 19, 3
 पौरो अश्वस्य II, 7, 3, 2, 2
 प्र कविर्देववीतये II, 3, 2, 4, 1
 प्र काव्यमुपनेवे I, 6, 1, 4, 2=II, 4, 2, 1, 1
 प्र केतुना I, 1, 2, 2, 9
 प्र गायताभ्यर्चाम I, 6, 1, 5, 3
 प्रतामृतस्य II, 5, 2, 10, 3
 प्र त आश्विनोः II, 3, 1, 1, 1
 प्र तन्ने अय II, 8, 1, 4, 2
 प्रति लं चारुम् I, 1, 1, 2, 6
 प्रति प्रियतमः I, 5, 1, 3, 10=II, 8, 3, 12, 1
 प्रति वाः सूर II, 4, 1, 8, 1
 प्रति प्या सूनरी II, 8, 3, 6, 1
 प्र तु द्रव I, 6, 1, 4, 1=II, 1, 1, 10, 1
 प्र ते अश्रोतु II, 1, 2, 9, 3
 प्र ते धारा अराश्रतो II, 8, 3, 18, 1
 प्र ते धारा मधुमती I, 6, 1, 5, 2
 प्र ते सोतारो II, 5, 2, 19, 2
 प्रतं पीयूषं II, 7, 1, 3, 1
 प्रत्यग्ने हरसा I, 1, 2, 5, 5
 प्रत्यस्मै पिपीबते I, 4, 2, 2, 1=II, 6, 3, 2, 1
 प्रत्यु अदर्श्या I, 4, 1, 2, 1=II, 1, 2, 14, 1
 प्र देवमहा I, 6, 2, 2, 10
 प्र देवोदासो I, 1, 1, 5, 7=II, 7, 1, 11, 3
 प्र धन्वा सोम I, 6, 2, 3, 2
 प्र धारा मधो I, 4, 2, 2, 2
 प्र न इंदो महे I, 6, 1, 2, 13
 प्र पावमान धन्वसि II, 3, 2, 3, 3
 प्र पुनानाय वेधसे I, 6, 2, 3, 8
 प्रप्र क्षयाय कन्यसे II, 3, 1, 16, 3
 प्रप्र वस्त्रिष्टुभम् I, 4, 2, 3, 1
 प्रभंगो शूरो II, 6, 3, 7, 2
 प्रभूर्त्यंतं I, 1, 2, 3, 2
 प्र मन्दिनाय I, 2, 1, 2, 1=II, 2, 2, 17, 1
 प्र मंदिने I, 4, 2, 4, 11
 प्र मित्राय I, 3, 2, 2, 3
 प्र यद्वाचो न I, 6, 1, 1, 5=II, 3, 1, 3, 1
 प्र युता वाचो II, 4, 2, 2, 3
 प्र यो यद्वं I, 1, 2, 1, 5
 प्र यो राये I, 1, 2, 1, 4
 प्र यो रिक्त I, 4, 1, 2, 10
 प्र व इन्द्राय बृहते I, 3, 2, 2, 5
 प्र व इन्द्राय मादन् I, 2, 2, 2, 2=II, 1, 2, 2, 1
 प्र व इन्द्राय वृत्रहंतमाय I, 5, 2, 1, 10=II, 4, 1, 2, 4
 प्र वामर्चत्युक्थिनो II, 7, 3, 2, 1=II, 8, 2, 17, 2
 प्र वां महि यवो II, 7, 3, 14, 1
 प्र वाचमिन्दुर II, 5, 1, 4, 6
 प्र वाह्यज्ञाः सहस्रधार्स् II, 4, 2, 10, 1
 प्र वाह्यज्ञाः सहस्रेता II, 4, 2, 10, 2
 प्र वो धियो II, 4, 2, 7, 2
 प्र वो महे मतयो I, 5, 2, 3, 6
 प्र वो महे महेवृधे I, 4, 1, 4, 6=II, 9, 1, 11, 1
 प्र वो मित्राय II, 4, 2, 4, 1
 प्र वो ऽर्च्ये II, 4, 1, 24
 प्र सम्प्रामसुरस्य I, 1, 2, 3, 6

प्र सम्राजं चर्षणीनाम् I, 2, 1, 5, 10
 प्र स विश्वेभिर् I, 7, 1, 6, 2
 प्रसवे त उदीरते II, 5, 1, 5, 2
 प्र सुन्वानाय I, 6, 2, 1, 9 = II, 1, 2, 22, 3 (eig.
 20, 3) = II, 6, 2, 3, 1
 प्र सेनानीः शूरो I, 6, 1, 5, 1
 प्र सो अग्ने I, 2, 1, 2, 2 = II, 9,
 2, 2, 1
 प्र सोम देववीतये I, 6, 1, 3, 4 = II, 1, 2,
 20, 1 (eig. 18, 1)
 प्र सोम याहीदुस्य II, 4, 2, 10, 3
 प्र सोमासो अश्विबुः II, 3, 2, 3, 1
 प्र सोमासो मदच्युतः I, 5, 2, 5, 1 = II, 1,
 2, 21, 1 (eig. 19, 1)
 प्र सोमासो विपश्चितो I, 5, 2, 5, 2 = II, 1,
 2, 19, 1 (eig. 17, 1)
 प्र स्वानासो रथा⁰ II, 4, 2, 1, 4
 प्र हःसासन्तिपला⁰ II, 4, 2, 1, 2
 प्र हिन्वानो जनिता I, 6, 1, 5, 4
 प्र हि ष्मा जर्तितृभ्य⁰ II, 3, 2, 4, 2
 प्र होता ज्ञातो I, 1, 2, 3, 5
 प्र होत्रे षूर्व्य I, 2, 1, 1, 2
 प्राचीमनु प्रतिशं II, 7, 3, 10, 2
 प्राणा शिशुर् I, 6, 2, 3, 5 = II, 3, 2, 18, 1
 प्रातरग्निः I, 1, 2, 4, 5
 प्रात्रीविपद्वाच⁰ II, 3, 1, 19, 3
 प्रास्य धारं अक्षरन् II, 9, 1, 1, 1
 प्रियो नो अस्तु II, 8, 1, 1, 3
 प्रेता जयता II, 9, 3, 5, 2
 प्रेष्ठो अग्ने दीदिहि II, 6, 1, 10, 3
 प्रेष्टं वो I, 1, 1, 1, 5 = II, 5, 1, 18, 1

प्रक्षुभीहि I, 5, 1, 3, 5
 प्रैतु अक्षणास्पतिः I, 1, 2, 1, 2
 प्रो अयासीद् I, 6, 2, 2, 4 = II, 4, 2, 7, 1
 प्रोषदृष्टो न II, 5, 1, 9, 2
 प्रोत्सुसै पुरोरथम् II, 9, 1, 14, 1
 ऋ सूर्य अक्षमा II, 9, 1, 9, 2
 ऋणमहाः असि I, 3, 2, 4, 4 = II, 9, 1, 9, 1
 अश्वे नु II, 6, 3, 3, 1
 अलविज्ञायः II, 9, 3, 2, 2
 अक्षदुक्थः I, 3, 1, 3, 4
 अक्षदिदृष्टाय I, 3, 2, 2, 6
 अक्षिर्मे I, 1, 1, 4, 3
 अक्षयो हि I, 1, 2, 4, 8
 अक्षिन्दिध्म II, 5, 2, 21, 2
 अक्षस्पतं परि दीया II, 9, 3, 2, 1
 अक्षमना I, 2, 1, 5, 6
 अक्षो गु मे II, 3, 1, 13, 3
 अक्ष ज्ञानं I, 4, 1, 3, 9
 अक्ष प्रतावद् II, 6, 2, 7, 3
 अक्ष देवानां II, 3, 1, 19, 2
 अक्षपा इदं I, 5, 2, 1, 3
 अक्षपास्त्वा युता II, 1, 1, 6, 3
 अक्षपादिदं I, 3, 1, 4, 7
 भगो न चित्रो I, 5, 2, 2, 3
 भद्रं कर्णेभिः II, 9, 3, 9, 2
 भद्रं नो अग्नि I, 5, 1, 4, 4
 भद्रं भद्रं न I, 2, 2, 3, 9
 भद्रं मनः II, 7, 2, 10, 2
 भद्रा वक्ष्मा II, 6, 2, 8, 2

भद्रो नो ऋग्निर् I, 2, 1, 2, 5 = II, 7, 2, 10, 1

भद्रो भद्रया II, 7, 2, 5, 3

भरामेधं II, 4, 1, 7, 2

भिधि विश्वा I, 2, 1, 4, 10 = II, 4, 1, 9, 1

भूयाम ते II, 6, 2, 16, 2

भूर् हि ते II, 9, 1, 13, 3

मघोन आ पवस्व II, 5, 1, 2, 7

मघोनः स्म वृत्रहत्येषु II, 8, 2, 9, 2

मस्ति वायुम् II, 5, 2, 1, 2

सत्यपायि II, 6, 2, 20, 1

मत्वा सुशिमिन् II, 2, 1, 14, 2

मदच्युत्तेति II, 5, 1, 4, 3

मधुसंतं तनूनपाद् II, 6, 1, 1, 2

मनीषिभिः पवते II, 2, 1, 17, 2

मंदंतु त्वा मघवन् II, 8, 3, 4, 2

मंद्रः होतारम् II, 7, 2, 3, 3

मंदया नोम I, 6, 1, 2, 10

मर्माणि ते II, 9, 3, 8, 1

महन्नतोमो I, 6, 1, 5, 10 = II, 5, 2, 1, 3

महाः इंद्रः पुरश्च I, 2, 2, 3, 2

महाः इंद्रो य^० II, 5, 2, 10, 1

महांतं त्वा महीर् II, 4, 1, 3, 4

महि त्रीणामवर् I, 2, 2, 5, 8

मही मित्रस्य II, 7, 3, 14, 3

महीमे अय II, 4, 1, 21, 3

महे च न I, 3, 2, 5, 9

महे नो अय I, 5, 1, 4, 3 = II, 8, 3, 11, 1

महो नो राय^० II, 5, 1, 7, 2

मह्ना विश्वा II, 5, 2, 9, 2

मा चिदन्यद् I, 3, 1, 5, 10 = II, 6, 1, 5, 1

मा ते राधास्ति II, 8, 3, 5, 2

मा त्वा मूर्ता^० II, 1, 2, 7, 2

मा न इंद्र परा I, 3, 2, 2, 8

मा न इंद्र पीयूषे II, 9, 1, 15, 3

मा न इंद्राभ्याश्चेद्विशः I, 2, 1, 4, 4

मा नो अग्ने महाधने II, 8, 1, 12, 3

मा नो अज्ञाता II, 6, 3, 6, 2

मा नो हृणोया^० I, 2, 1, 2, 4

मा पापत्वाय II, 3, 1, 9, 3

मा भेम मा II, 7, 3, 17, 1

मित्रं वयः हवामहे II, 2, 1, 7, 1

मित्रं हुवे II, 2, 2, 6, 1

मूर्धानं दिवो I, 1, 2, 2, 5 = II, 4, 2, 3, 1

मृगो न भीमः II, 9, 3, 9, 1

मृतंति त्वा दश II, 5, 1, 2, 4

मृत्यमानः सुहस्ता I, 6, 1, 3, 7 = II, 4, 1, 12, 1

मेदिं न त्वा I, 4, 1, 4, 5

मेधाकारं II, 3, 2, 7, 3

मो षु त्वा I, 3, 2, 5, 2 = II, 8, 2, 6, 1

मो षु ब्रह्मेव II, 2, 1, 18, 3

य आनयत् I, 2, 1, 4, 3

य आर्तोकेषु II, 4, 2, 11, 2

य इदं प्रति^० II, 8, 2, 19, 2

य इठ II, 4, 2, 6, 2

य इंद्र चमसेष्ठा I, 2, 2, 2, 8

य इंद्रः सोमपातमो I, 5, 1, 1, 4

य उग्र इव II, 8, 2, 18, 3

य उग्रः सन् II, 8, 2, 15, 3

य उमिया अयि I, 6, 2, 4, 8

य ऋते चिदभि^० I, 3, 2, 1, 2

य एक

यस्ते

२५१

य एक इद्विद्यते I, 4, 2, 5, 9=II, 5, 1, 22, 1	यद्य कच I, 2, 1, 4, 2
य ओतिष्ठस्तमा II, 2, 1, 16, 3	यद्य सूर II, 6, 1, 2, 1
यः पावमानोरधेत्यृषिभिर् II, 5, 2, 8, 1	यदा कदा च I, 3, 2, 5, 6
यः सत्राहा I, 3, 2, 5, 4	यदिदं चित्र I, 4, 2, 1, 4=II, 4, 2, 14, 1
यः सोमः कलशेषा II, 5, 1, 4, 5	यदिदं नाहुषीषा I, 3, 2, 2, 10
यः स्रीहितीषु II, 6, 2, 1, 2	यदिदं प्राग् I, 3, 2, 4, 7=II, 5, 1, 13, 1
यः रक्षन्ति I, 2, 2, 5, 1	यदिदं यावत्तस्वम् I, 4, 1, 2, 8=II, 9, 1, 12, 1
यं वृत्रेषु I, 4, 1, 5, 6	यदिदं प्रासो I, 4, 1, 1, 6
यश्चिदि II, 8, 1, 1, 2	यदिद्राहं I, 2, 1, 3, 8=II, 9, 2, 9, 1
यङ्मक्रासि I, 3, 2, 3, 2	यदिद्रो अनयद् I, 2, 2, 1, 4
यज्ञा नो मित्रावरूपा II, 7, 2, 1, 3	यदि वीरो I, 1, 2, 4, 2
यज्ञामह इदं I, 4, 1, 5, 3	यदो गपास्य II, 8, 3, 13, 3
यज्ञिष्ठं त्वा यज्ञमाना II, 9, 1, 18, 2	यदो वंहत्याश्रवो I, 4, 2, 2, 5
यज्ञिष्ठं त्वा ववमहे I, 2, 1, 2, 6=II, 6, 2, 13, 1	यदो सुतेभिर् II, 6, 3, 2, 3
यज्ञायथा अपूर्व्य II, 6, 2, 19, 1	यदुदीरत I, 5, 1, 3, 6=II, 3, 2, 14, 3
यज्ञ इदम् I, 2, 1, 3, 7=II, 8, 1, 9, 1	यथाव इदं I, 3, 2, 4, 6=II, 2, 2, 11, 1
यज्ञं च नस् II, 4, 1, 23, 2	ययुंताये वृषणाम् II, 8, 3, 17, 2
यज्ञस्य केतुं II, 3, 1, 6, 3	यद्वा उ विप्रपतिः I, 2, 1, 2, 8
यज्ञस्य हि स्य II, 4, 1, 10, 1	यद्वा रुमे रुशमे II, 5, 1, 13, 2
यज्ञायज्ञा वो I, 1, 1, 4, 1=II, 1, 1, 20, 1	यद्वाहिष्ठं I, 1, 2, 4, 6
यं जनासो II, 7, 2, 12, 2	यद्वीराविदं I, 3, 1, 2, 4=II, 4, 1, 9, 3
यत इदं भयामहे I, 3, 2, 4, 2=II, 5, 2, 15, 1	यन्मन्यसे II, 4, 2, 14, 2
यत्ने दिक्षु II, 4, 2, 14, 3	यमग्रे गृत्सु II, 6, 2, 14, 1
यत्र कु च II, 1, 1, 21, 2	यया गा आकरामहै II, 7, 1, 15, 2
यत्र व्यापाः II, 9, 3, 6, 3	यवयवं नो II, 3, 2, 5, 1
यत्सानोः सान्वाह्वो II, 5, 2, 23, 3	यश्चिदि त्वा II, 5, 2, 22, 2
यत्सोम चित्रम् II, 3, 2, 13, 1	यस्त इदं II, 2, 2, 19, 2
यत्सोममिदं I, 4, 2, 5, 4	यस्ते अनु II, 1, 2, 9, 2
यथा गीरो I, 3, 2, 1, 10=II, 8, 3, 4, 1	यस्ते नूतः I, 2, 1, 3, 2
यददो वात II, 9, 2, 11, 3	यस्ते मदो पुत्र्यश्वाहू II, 3, 1, 13, 2
यदृष्टिः परिष्वसे II, 2, 1, 4, 2	

यस्ते मदो वरेण्यस् I, 5, 2, 4, 4=II, 2, 1, 15, 1

यस्ते शृंगवृषो II, 1, 2, 5, 3

यस्त्वामग्ने II, 2, 2, 5, 2

यस्माद्वेज्जंत II, 7, 1, 11, 2

यस्मिन्विष्णा II, 1, 2, 4, 2

यस्य न इंद्र II, 4, 1, 18, 2

यस्य ते पोत्वा II, 1, 1, 16, 2

यस्य ते महिना II, 9, 1, 3, 3

यस्य ते विप्रवम् II, 4, 1, 9, 2

यस्य ते सख्ये II, 2, 1, 2, 2

यस्य त्यङ्गश्चरं I, 5, 1, 1, 2

यस्य त्रिधात्वृत्तं II, 7, 2, 14, 2

यस्यायं विप्रव⁰ II, 7, 3, 19, 1

या इंद्र भुक्त⁰ I, 3, 2, 2, 2

या ते भीमान्यायुधा II, 2, 1, 2, 3

या दत्ता II, 8, 3, 7, 2

या वाः संति II, 3, 2, 10, 2

यावित्या श्लोकमा II, 8, 3, 9, 3

या मुनीये शौचद्वये II, 8, 3, 11, 2

यास्ते धारा II, 3, 2, 6, 1

युक्त्वा हि केशिना II, 5, 2, 23, 3

युक्त्वा हि वाजिनीवत्य⁰ II, 8, 3, 8, 3

युक्त्वा हि वृत्रहंतम् I, 4, 1, 1, 9

युंजति ब्रध्नम् II, 6, 3, 12, 1

युंजति हरीः II, 1, 1, 23, 3

युंजंत्यस्य काम्या II, 6, 3, 12, 2

युंते वाचः II, 9, 2, 7, 2

युध्मः संतम् II, 8, 1, 10, 2

युवं चित्रं II, 1, 2, 15, 2

युवः हि स्यः II, 3, 2, 13, 3

ये ते पंथा अधो I, 2, 2, 3, 8

ये ते पवित्रम् II, 2, 1, 5, 2

ये त्वामिंद्र II, 7, 1, 5, 3

येन ज्योतीः श्यायवे II, 2, 2, 18, 2

येन देवाः पवित्रेण II, 5, 2, 8, 5

येना नवगवा II, 3, 1, 17, 2

य सोमासः परावति II, 4, 2, 11, 1

यो अग्निं देववीतये II, 2, 2, 5, 3

योगेयोगे तवस्तर् I, 2, 2, 2, 9=II, 1, 2, 11, 1

यो जगार् तमृचः II, 9, 2, 5, 1

यो जिनाति II, 3, 2, 5, 3

यो धारया II, 1, 1, 18, 2

यो न इदमिदं I, 5, 1, 2, 2

यो नः स्वो II, 9, 3, 8, 3

योनिष्ट इंद्र I, 4, 1, 3, 2

यो नो वनुष्यन् I, 4, 1, 5, 5

यो रयिं वो I, 4, 2, 1, 10

यो राजा चर्षणीनां I, 3, 2, 4, 1=II, 3, 1, 15, 1

यो वः शिवतमो II, 9, 2, 10, 2

यो विप्रवा दयते I, 1, 1, 4, 10=II, 7, 3, 5, 1

रक्षोहा II, 1, 1, 15, 2

रयिं नश्चित्रम् II, 4, 1, 4, 10

रसं ते मित्रो II, 4, 1, 11, 3

रसाव्यः पयसा II, 2, 1, 11, 2

राज्ञानावनभिदुहा II, 3, 1, 7, 2

राज्ञानो न प्रशस्तिभिः II, 4, 2, 1, 6

राज्ञा मेधाभिरू II, 2, 2, 2, 1

रायः समुद्राश्चतुरो II, 2, 2, 14, 3

राया हिरण्यया II, 4, 1, 8, 2

राये अग्ने षडे I, 1, 2, 5, 3

रुशदत्सा II, 8, 3, 14, 2

रेवतीर्नः

वृषणां

२५३

रेवतीर्नः I, 2, 2, 1, 9 = II, 4, 1, 14, 1

रेवाः रेवेवत⁰ II, 9, 1, 15, 1

वच्यते वां II, 8, 3, 7, 3

वयः सुपर्णा I, 4, 1, 3, 7

वयं घ त्वा I, 3, 2, 2, 9 = II, 2, 2, 12, 1

वयं घा ते अचि I, 3, 1, 4, 8

वयं ते अस्य राधसो II, 5, 1, 16, 2

वयमिन्द्र त्वायवो I, 2, 1, 4, 8

वयम् त्वामपूर्व I, 5, 1, 2, 10 = II, 1, 1, 22, 1

वयम् त्वा तदिष्टा I, 2, 2, 2, 3 = II, 1, 2, 3, 1

वयमेनमिदा I, 3, 2, 3, 10 = II, 8, 2, 13, 1

वयश्चित्रे पतत्रिणो I, 4, 2, 3, 8

यद्विवोधतमो II, 1, 1, 15, 3

वरुणः प्राविता II, 2, 1, 7, 3

वषट्के विष्णवासा II, 8, 1, 4, 3

वसुर्गन्धर्वसु II, 4, 1, 22, 2

वस्याः इन्द्रासि I, 3, 2, 5, 10

वाचमद्यापदीम् II, 3, 2, 9, 3

वाज्ञो वाज्ञेषु II, 6, 3, 15, 2

वात आ वातु I, 2, 2, 4, 10 = II, 9, 2, 11, 1

वातोपज्ञत II, 3, 2, 7, 2

वायचिन्द्रश्च II, 8, 1, 5, 3

वायो शुक्रो II, 8, 1, 5, 1

वार्पा त्वा यज्याभिरू II, 1, 1, 23, 2

वावृधानः शबसा II, 6, 3, 17, 2

वाय्रा अर्षेतीद्वः II, 5, 1, 3, 7

वास्तोष्पते I, 3, 2, 4, 3

विघ्नतो दुरिता II, 2, 2, 1, 2

वि चिद्रुत्रस्य II, 8, 1, 13, 2

वि त्वदीपो I, 1, 2, 2, 6

विष्वा हि त्वा II, 1, 2, 6, 2

विधुं दद्राणाः I, 4, 1, 4, 3 = II, 9, 1, 7, 1

वि न इन्द्र मृधो II, 9, 3, 7, 2

विपश्चिते II, 7, 3, 21, 2

विभक्तसि II, 7, 1, 4, 2

विभूतरातिं II, 8, 2, 11, 2

विभूषणम्⁰ II, 7, 2, 13, 3

विभोष्ट इन्द्र I, 4, 2, 3, 7

विभ्राजं ज्योतिषा II, 3, 2, 22, 3

विभ्राड् बृहत्पिबतु II, 6, 3, 5, 1

विभ्राड् बृहत्सुभृतं II, 6, 3, 5, 2

वि रक्तो वि मृधो II, 9, 3, 7, 1

विव्यक्त्य महिना II, 8, 2, 2, 2

विशोविशो वो I, 1, 2, 4, 7 = II, 7, 2, 12, 1

विश्वकर्मन्हविषा II, 7, 3, 9, 1

विश्वतोदावन् I, 5, 2, 1, 1

विश्वस्मा र स्वर्दृष्टे II, 2, 2, 3, 5

विश्वस्य प्रस्तोभ I, 5, 2, 2, 4

विश्रवाः पृतना⁰ I, 4, 2, 4, 1 = II, 3, 1, 14, 1

विश्रवा धनानि II, 3, 1, 1, 3

विश्वानस्य I, 4, 2, 3, 5

विश्वेभिरग्ने अग्निभिरू II, 8, 1, 1, 1

वि पु विश्वा II, 9, 1, 14, 3

विष्णोः कर्माणि II, 8, 2, 5, 3

वि सुतयो यथा I, 5, 2, 2, 7 = II, 9, 1, 2, 3

वीरु चिदाहृतुभिरू II, 2, 2, 7, 3

वीतिहोत्रं त्वा II, 7, 1, 13, 3

वृकश्चिदस्य II, 8, 2, 13, 2

वृत्रादो बलशूरतः II, 8, 3, 2, 2

वृत्रस्य त्वा I, 4, 1, 4, 2

वृषणां त्वा वयं II, 7, 2, 2, 3

वृषा पवस्व I, 5, 2, 4, 3 = II, 2, 1, 10, 1

वृषा पुमान् II, 3, 2, 13, 2

वृषा मतीनां I, 6, 2, 2, 6 = II, 2, 1, 17, 1

वृषा यूथेव II, 8, 1, 2, 3

वृषा शोषो II, 2, 1, 11, 1

वृषा सोम I, 6, 1, 2, 8 = II, 2, 1, 3, 1

वृषा कृसि I, 5, 2, 5, 4 = II, 2, 1, 4, 1

वृषो ऋग्निः II, 7, 2, 2, 2

वृष्टिं दिवः परि II, 5, 1, 2, 9

वृष्टिपावा रीत्यापेषस् II, 6, 3, 11, 3

वृषपास्ते वृषण्यः II, 2, 1, 3, 2

वेत्या हि निर्ऋतीनां I, 5, 1, 1, 6

वेत्या हि वेधो II, 6, 3, 14, 3

व्यांश्चतस्त्रिंशत्तित्तिन् II, 8, 1, 9, 2

श्रांसैदुक्त्यः II, 1, 2, 2, 2

शं नो देवीरू I, 1, 1, 3, 13

शं पदं मघः I, 5, 2, 1, 5

शक्रम त्वा समिधः II, 4, 1, 7, 3

शग्धूः पु I, 3, 2, 2, 1 = II, 7, 3, 3, 1

शचोभिर्न शचोवसू I, 3, 2, 5, 5

शतानीकेव II, 2, 1, 13, 2

शशमानस्य वा II, 7, 3, 12, 1

शक्रमना शक्रो II, 9, 1, 7, 2

शक्तीगो II, 1, 2, 5, 2

शिक्षा पा इंद्र II, 8, 1, 10, 3

शिक्षेयमस्मै II, 9, 2, 9, 2

शिक्षेयमिन्मह्यते II, 10, 2, 12, 2

शिष्टं ज्ञानं हरिं II, 5, 2, 19, 3

शिष्टं ज्ञानं हर्यतं II, 5, 1, 1, 1

शुक्रः पवस्व II, 5, 1, 17, 2

शुक्रं ते अन्यद् i, 1, 2, 3, 3

शुचिः पावक II, 3, 2, 3, 7

शुनः हुवेम I, 4, 1, 4, 7

शुभमंधो II, 3, 2, 16, 2

शुभमान ऋतायुभिर् II, 4, 1, 2, 2

शुष्मो शर्धो II, 6, 3, 13, 3

शूरग्रामः II, 6, 2, 11, 2

शूरो नो II, 5, 1, 12, 2

शृणुतं त्रितुर् II, 3, 1, 9, 2

शृण्वे वृष्टेर्वि II, 3, 1, 3, 3

श्रेणे वनेषु I, 1, 1, 5, 2

श्रन्ते दधामि I, 4, 2, 4, 2

श्रायंत इव I, 3, 2, 3, 5 = II, 5, 2, 14, 1

श्रुतं वो वृत्रहतमम् I, 3, 1, 2, 5

श्रुधि श्रुत्कर्ण I, 1, 1, 5, 6

श्रुधो हवं त्रिरव्या I, 4, 2, 1, 5 = II, 2, 2, 19, 1

श्रुधो हवं विपिपानस्य II, 9, 1, 13, 1

श्रुष्ट्यग्रे I, 2, 1, 1, 10

स इधान II, 7, 2, 11, 2

स इषुहस्तैः II, 9, 3, 1, 3

स ईर्यो II, 6, 3, 13, 2

सं वत्स इव मातृभिर् II, 4, 1, 19, 2

संवृकधृष्णुम् II, 2, 2, 3, 2

सखाय आ नि षीदत I, 6, 2, 3, 3 = II, 4, 2, 9, 1

सखाय आ शिषामहे I, 4, 2, 5, 10

सखायस्त्वा I, 1, 2, 1, 8

सख्ये त इंद्र II, 2, 1, 19, 2

स घा तं वृषणः I, 5, 1, 4, 6

स घा नः सूनुः II, 8, 1, 7, 2

स घा नो योग⁰ II, 1, 2, 10, 3

स घा

स घा यस्ते I, 4, 2, 3, 6
 संक्रंदनेन II, 9, 3, 1, 2
 सत्यमित्या I, 3, 2, 3, 1
 सत्राहणां I, 4, 1, 5, 4
 स त्रितस्याधि II, 5, 2, 7, 3
 स त्वं नश्चित्र II, 2, 1, 12, 2
 सदसस्पतिमहुतं I, 2, 2, 3, 7
 सदा गावः I, 5, 2, 1, 6
 सदा व इंद्रश्च^० I, 3, 1, 1, 3
 स देवः II, 5, 2, 7, 6
 स न इंद्रः शिवः II, 6, 3, 4, 3
 स न इंद्राय II, 1, 1, 8, 2
 स न उर्जे II, 6, 3, 1, 4
 स नः पवस्व II, 1, 1, 1, 3
 स नः पुनान II, 2, 1, 5, 3
 स नः पृषु II, 1, 1, 4, 3
 सना च सोम II, 4, 1, 4, 1
 सना ज्योतिः II, 4, 1, 4, 2
 सना दक्षमुत II, 4, 1, 4, 3
 सनादग्ने I, 1, 2, 3, 8
 सनेमि त्वम् II, 7, 3, 20, 3
 स नो दूराच्च II, 8, 1, 7, 3
 स नो भगाय II, 4, 1, 13, 3
 स नो मंद्राभिरू II, 6, 3, 14, 2
 स नो महाः II, 8, 2, 3, 2
 स नो मित्रमहस् II, 8, 3, 1, 3
 स नो विश्वा II, 8, 3, 18, 4
 स नो वृषन् II, 8, 1, 2, 2
 स नो वेदो II, 6, 2, 1, 3
 स नो हरीणां II, 7, 3, 20, 2
 सं देवैः शोभते II, 3, 1, 10, 2
 स पवस्व मंहितम् II, 5, 1, 5, 5

स वर्धिता

३५५

स पवस्व य आविषेदं I, 6, 1, 1, 8
 स पवित्रे विचक्षणो II, 5, 2, 7, 2
 स पुनान उप II, 6, 1, 4, 2
 स पूर्वो महोनां I, 4, 2, 2, 4
 सपिं मृजंति II, 9, 1, 1, 2
 स प्रथमे II, 1, 2, 12, 2
 स भक्षमापो II, 6, 2, 17, 2
 समत्स्वग्निम् II, 4, 2, 12, 3
 स मर्मज्ञान II, 8, 3, 18, 3
 समस्य मन्यवे I, 2, 1, 5, 3 = II, 8, 1, 13, 1
 स मङ्गा विष्णा II, 5, 2, 9, 2
 समानो अश्वा II, 8, 3, 14, 3
 स मामृते II, 8, 2, 12, 2
 समिष्टमग्निः II, 7, 2, 13, 1
 समिद्रेणोत II, 4, 1, 13, 2
 समिद्रे रायो II, 8, 2, 7, 2
 समी वत्सं न II, 4, 2, 9, 2
 समीचीना अनूषत II, 3, 1, 4, 6
 समीचीनास आशत II, 4, 2, 1, 10
 समुद्रो अप्सु II, 4, 1, 3, 5
 समु प्रिया अनूषत II, 2, 1, 16, 2
 समु प्रियो मृज्यते II, 6, 2, 8, 3
 समु रेभासो II, 3, 1, 14, 3
 समेत विश्वा I, 4, 2, 4, 3
 सं मातृभिरू II, 6, 2, 15, 2
 संमिश्रो अरुणो II, 2, 1, 15, 3
 सम्राज्ञा या II, 4, 2, 4, 2
 स योजत उरूगायस्य II, 4, 2, 1, 3
 स योजते अरुणा II, 1, 2, 13, 2
 सन्नप वृषन् II, 8, 1, 14, 2
 स रेवाः इव II, 8, 2, 3, 3
 स वर्धिता II, 6, 1, 4, 3

स वङ्गिरूषु II, 3, 2, 4, 6

स वातं II, 6, 2, 14, 3

स वातो II, 5, 2, 7, 3

स वायुम् II, 4, 2, 2, 7

स वीरो II, 6, 2, 3, 3

स वृत्रहा II, 5, 2, 7, 5

सव्यामनु II, 7, 3, 17, 2

स सुतः II, 5, 2, 7, 1

स सुवे I, 6, 2, 4, 5 = II, 4, 1, 18, 1

स सूनुर् II, 3, 1, 16, 2

सह रथा II, 9, 2, 8, 3

सहस्रधारः पवते II, 2, 2, 15, 3

सहस्रधारं वृषं II, 6, 2, 6, 2

स हि पुरु चिद्र II, 9, 1, 18, 3

स हि ष्वा तरितृभ्यः II, 3, 2, 4, 2

साकं ज्ञातः II, 6, 3, 18, 2

साकमुक्षो I, 6, 1, 5, 6 = II, 6, 2, 15, 1

सा नो अयाभरुहसुर् II, 8, 3, 11, 3

साद्वान्विप्रत्रा II, 7, 2, 9, 3

सिंचन्ति नमसा II, 7, 3, 16, 3

गोदंतस्ते I, 5, 1, 2, 9

सुत एति II, 3, 1, 4, 4

सुता इन्द्राय II, 1, 2, 19, 3 (fig. 17, 3)

सुतासो मधुसन्तमाः I, 6, 2, 1, 3 = II, 2, 2, 15, 1

सुते चित्वाप्सु II, 5, 2, 12, 2

सुनोयो घा स I, 3, 1, 2, 3

सुनोत सोम⁰ I, 3, 2, 5, 3

सुमावीरस्तु II, 6, 1, 2, 2

सुमन्मा II, 8, 1, 14, 1

सुवपकृतम् I, 2, 2, 2, 6 = II, 4, 1, 15, 1

सुवितस्य II, 3, 1, 3, 2

सुषमिद्धा II, 6, 1, 1, 1

सुषहा सोम II, 9, 1, 1, 3

सुष्णाणाम इन्द्र I, 4, 1, 3, 4

सुष्णाणासो व्यद्विभिरू II, 4, 1, 20, 3

सूर्यस्येव II, 6, 1, 9, 1

सो अग्निर्गो II, 8, 3, 10, 3

नो अर्धेन्द्राय II, 3, 2, 6, 2

सोम उ घृणाः I, 6, 1, 3, 5 = II, 3, 2, 12, 1

सोमः पवते I, 6, 1, 4, 5 = II, 3, 1, 19, 1

सोमः पुनान ऊर्मिणा I, 6, 2, 3, 7 = II, 3, 1, 18, 1

सोमः पुनानो अर्षति II, 5, 1, 3, 1

सोमः घृणा च I, 2, 2, 1, 10

सोमं गावो II, 2, 2, 10, 2

गामः रात्रानं I, 1, 2, 5, 1

सोमा असृग् II, 5, 1, 4, 1

सोमाः पवंत इन्द्रो I, 6, 2, 1, 4 = II, 4, 1, 20, 1

सोमानाः स्वरणं I, 2, 1, 5, 5 = II, 6, 3, 10, 2

सोत्रं राधानां II, 7, 3, 15, 2

स्वरंति त्वा II, 2, 2, 12, 2

स्वस्ति न II, 9, 3, 9, 3

स्वादिह्या I, 5, 2, 4, 2 = II, 1, 1, 15, 1

स्वादोरित्या I, 5, 1, 3, 1 = II, 3, 2, 15, 1

स्वायुधः पवते II, 1, 1, 10, 2

ह्यो वृत्राण्यार्या II, 2, 2, 8, 3

हस्तच्युतेभिरू II, 6, 3, 3, 2

हिन्वंति सूरम् II, 3, 1, 5, 1

हिन्वानासो रथा II, 4, 2, 1, 5

हिन्वानो हेतृभिरू II, 1, 1, 2, 2

होता देवो II, 6, 3, 15, 1

Nachträge und Verbesserungen.

- S. XLIII Z. 7 v. u. füge hinzu *duṣṭāra* s. Gl. S. 92.
- १ Z. 2 v. o. ist in der Ueberschrift nach Pāṇ. VIII, 2, 87 wohl beidemal ओ ३म् zu lesen; in RV. fand ich es vor den Adhyāya's bald mit ३ bald ohne dasselbe; da letzteres dann wohl der Fahrlässigkeit des Abschreibers zuzuschreiben, so wird diess auch im SV. der Fall sein; dasselbe gilt für die Ueberschrift des UttA.
- २ - 5 l. विविहृति¹⁾ vgl. Einleitung S. XXXIV; an unsrer Stelle hat so Stev., Pol., 101, 103, 268, RV.
- ७ - 8 l. विषामा¹⁾.
- १० - 4 über ण statt ष: 1) s. Einleit. S. XLV.
- - - 10 verbinde ०व्याहृतम्¹⁾.
- ११ - 3 v. u. trenne ०व्या गमत्¹⁾.
- १४ - 6 v. o. l. यमत्¹⁾.
- - - 11 ist in einigen Exemplaren das f in येषामि^{0 1)} oben abgebrochen.
- १५ - 4 ändre || in der Mitte des Vss. in |.
- - - 12 l. इत्या¹⁾.
- १६ - 14 l. षोदतेद्^{0 1)}.
- १७ - 3 l. आयूषि¹⁾.
- - - 1 v. u. verbinde उत्वा¹⁾.
- १९ - 3 v. o. ändre || in der Mitte des Vss. in |.
- २० - 5 - über कृत्वि⁰ s. Einl. S. XXIII.
- - - 2 v. u. ändre || in der Mitte des Vss. in |.
- २७ - 5 v. o. verbinde त्वावस^{0 1)}.
- - - 8 l. ०रुत्रि^{0 1)}.
- S. ३२ Z. 8 trenne वि वः
- ३६ - 3 in der Unterschrift l. १ statt २.
- ३८ - 5 l. यज्ञामहे¹⁾.
- ४२ - 15 ist das ई in ईमहे¹⁾ etwas entstellt.
- ४३ - 6 l. ब्रह्मा¹⁾.
- ४४ - 2 v. u. l. मन्त्रा¹⁾.
- ४७ - 7 v. o. l. पण ३^{0 1)}.
- - - 9 fehlt am Ende ण ||.
- ४८ - 10 l. अद्वा¹⁾.
- ५२ - 11 ist ण in सोदस्सु^{0 1)} verstümmelt.
- ५३ in der Ueberschrift l. २॥ ३ statt ३॥ ३.
- ५४ ist die Seitenzahl fälschlich ४५.
- ६० Z. 1 v. u. verändere die Verszahl ६ in २.
- ६१ - 11 v. o. s. Einleitung S. LVI.
- ६२ - 2 Ueberschrift s. zu S. १ Z. 2.
- - - 4 (II, 1, 1, 1, 2) l. देवयुः¹⁾.
- ६५ - 3 ist in zwei Zeilen zu setzen; die erste schliesst mit मः¹⁾ ।
- ६६ - 11 ist in zwei Zeilen zu setzen; die erste schliesst mit स वयवः¹⁾ ।
- ६७ - 9 l. ण ३^{0 1)}.
- ६८ - 10 l. गोमिः¹⁾.
- ७० - 4 ff. sind die Zahlen nach der Uebersetzung zu ändern: १६ ist zu streichen; in Z. 5 ist ४ zu setzen; in 6: ५; in 7: ६; in 8: ७; in 9: ८; in 10: ९ । १६; in 13: १७; in 17: १८; und so in:
- ७१ - 2 : १९ und in 5: २०.

1) Wo in den Verbesserungen die Accentzeichen nicht ubergesetzt sind, sind sie im Text richtig.

S. ७२ Z. 4 v. u. l. ट statt २.

- ७५ - 11 v. o. l. एते^१).

- - - 15 l आ^१).

- - - 16 l प्राप्तमिन्^१).

- ७६ - 2 v. u. l. कृतम्^१).

- ७७ - 1 v. o. l. विष्ठा^१).

- ८० - 3 v. u. l. राक्षाम्^१).

- ८१ - 10 v. o. l. देव^१).

- ८४ - 5 l. २ statt ३.

- ८७ - 1 trenne सोमा वि^{० १}).

- - - 3 l. क्रौर्मु^{० १}).

- - - 5 l. ते त्रानमथः^१).

- ८८ - 8 l. सोम^१).

- - - 12 l. मंद्रा^१).

- - - 15 l. भर्^१) ॥

- ९० - 8 l. पवमान वि^{० १}).

- ९२ - 3 v. u. l. गिर^{० १}).

- ९७ - 5 - - l. विष्णु^१).

- ९८ - 3 v. o. l. दामा^{० १}).

- १०२ - 1 l. चित्र म र्^{० १}).

- १०४ - 5 v. u. l. अयव^{० १}).

- १०८ - 10 v. o. l. पवमा^{० १}).

- १०९ - 2 l. ३ तः^१).

- ११० - 4 steht ३ auf dem ersten Wort
verkehrt.

- ११५ - 12 (II, 6, 1, 3, 3) l. सुतानाम्^१).

- १२७ - 11 uber कृवि^० s. Einl. S. XXIII.

- १३२ - 10 l. मानु^१).

- १३४ - 10 l. भवा^१).

- - - 12 fehlt १२ ॥ am Schluss

- १३५ - 9 verbinde परिमर्धि^०.

- १३६ - 7 ändre am Schluss २ in १.

- - - 10 l. पृथ्व्य^१).

- १४२ - 13 l. विविद्धि^१).

- १४५ - 1 l. १२ statt १.

- १४७ - 8 l. ज्येष्ठ^१).

- १५१ - 1 v. u. l. पयः^{० १}) ॥

S. १५३ Z. 5 v. u. l. २ statt १.

- १५८ - 5 u. 6 v. o. sind in eine Zeile zu
verbinden.

- १६१ - 2 l. ऋग्वे^१); entschieden nach
Nir. IX, 33 und VI, 12; die
grosse Aehnlichkeit von वे u. व्र
in den Handschriften, die Sel-
tenheit von अप्रव (ich glaube
nicht, dass es sonst noch
vorkommt) und Verwandt-
schaft von aghā mit agha
hat diese Corruption wie es
scheint in mehrere SV.- und
auch RV.-Handschriften ge-
bracht.

- १६२ - 3 v. u. wegen ओ३म् s. Einl. S. LVI.

- १६५ Sp. 1 Z. 1 das Naigeya Daivatam (ND)
bezeichnet I, 1, 1, 1, 1 bis
I, 2, 1, 2, 8 als āgneyam
(vgl. S. २२८ und Einleit.
S. XVII); die dazwischen
vorkommenden Verse, wel-
che Agni nicht als Gottheit
haben, werden besonders
ausgenommen; ich werde im
Folgenden diese Ausnahmen
nur dann angeben, wenn
sie von meinen Angaben der
Devatā's abweichen, oder an-
deres bemerkenswerthes dar-
bieten; ähnlich die Rishi's
des Naigeya-ārshakam (NA)
nur da, wo sie von den An-
gaben, welche ich aus SVC,
oder RVA. geschöpft habe,
verschieden sind.

- - - - 36 (I, 1, 1, 1, 6) l. Suditi Au-
giraside und Purumilha S.
d. Suhotra.

- - - 2 - 9 (I, 1, 1, 1, 10) NA Sumitro
vā Vādhryaṣṭro vānūpaḥ (die
C. des VGRBR.).

- - - - 15 (I, 1, 1, 2, 1) NA stimmt
mit RVA.

- - - - 25 (I, 1, 1, 2, 3) NA stimmt
mit RVA.

S. १६५ Sp. 1 Z. 39 (I, 1, 1, 2, 5) NA fügt zu dem Namen: sa kṛtimo Vai-	S. १६७ Sp. 2 Z. 33 (I, 1, 1, 4, 7) NA wie I,
çvāmitro devarātah; vgl. dar-	1, 1, 4, 1.
über Vishṇ.-Pur. 404; ND	१६८ - 1 - 1 (I, 1, 1, 4, 8) 1 ubhaya-
bemerkt: Naighaṇṭukam;	stobham.
Rudras tṛtiye pāde 'gnir vā	- - - - 10 (I, 1, 1, 4, 10) 1. Sobhari
rudra iti Nairuktāḥ.	āṅgirasa (statt Kāṇva)
- - - - 47 (I, 1, 1, 2, 6) ND agni-	- - - - 34 (I, 1, 1, 3, 3) 1. wie eben.
maruti Çaunakah.	- - - - 45 (I, 1, 1, 5, 5) 1. Suditi ān-
- १६६ - - - 3 (I, 1, 1, 2, 7) ND bemerkt	girasa und Purumilha Sau-
açvo Naighaṇṭuka upa-	hotra; NA hat: Sudtīr ān-
mārthe vā.	girasah Purumidhah Sau-
- - - - 12 (I, 1, 1, 2, 8) NA stimmt	• - - - 2 - 9 (I, 1, 1, 5, 7) 1. Sobhari ān-
mit RVA.	girasa (statt Kāṇva)
- - - - 21 (I, 1, 1, 2, 10) ND aindry	- - - - 12 1. नाक्य.
āha Çaunaka, ātmavidā	- - - - 14 (I, 1, 1, 5, 8) NA bloss:
āhuḥ sauri.	Medhātīhi Kāṇva. ND : ain-
- - - - 28 (I, 1, 1, 3, 1) NA stimmt	dry āha Çaunakah.
mit RVA.	- - - - 37 (I, 1, 2, 1, 1) fuge hinter
- - - - 47 (I, 1, 1, 3, 4) ND āgneyi	RV. hinzu: und B.
rākshoghni.	- - - - 45 (I, 1, 2, 1, 3) ND yaupī.
- - - 2 - 27 (I, 1, 1, 3, 9) NA stimmt	- - - - 49 (I, 1, 2, 1, 4) 1 āṅgirasa
mit RVA.	für Kāṇva.
- - - - 37 (I, 1, 1, 3, 11) NA stimmt	- १६९ - 1 - 32 (I, 1, 2, 2, 1) NA Çyāvā-
mit RVA.	çvam arcanānasam (vgl. C ¹ 1).
- - - - 47 (I, 1, 1, 3, 13) NA nur	- - - - 27 (I, 1, 2, 2, 2) 1 Vārshī-
Sindhudvīpa āmbarishah; ND	havya.
(ubereinstimmend) abdevati.	- - - - 31 1. ३१.
- १६७ - 1 - 19 (I, 1, 1, 3, 14) fuge man	- - - 2 - 5 (I, 1, 2, 2, 7) ND rudraṁ
als RV. V. L. hinzu: ऋतुपरा.	Naighaṇṭukah
- - - - 25 (I, 1, 1, 4, 1) NA stimmt	- - - - 8 (I, 1, 2, 2, 8) ND ushā nī-
mit RVA. und scheint Trna-	pātabhājini.
pāni hinzuzusetzen (vgl. zu	- - - - 13 (I, 1, 2, 2, 9) NA Tricuās
I, 1, 1, 4, 3); das Mscpt ist	Tvāshṭra āptyas Tritō vā.
corrupt.	- - - - 34 (I, 1, 2, 3, 1) ND ushā
- - - - 32 (I, 1, 1, 4, 1) schiebe man	nipātabhājini.
hinter ऋतुपरा ein statt .	- - - - 41 (I, 1, 2, 3, 2) M im SV
- - - 2 - 4 (I, 1, 1, 4, 3) NA wie bei	Pankti.
I, 1, 1, 4, 1.	- - - - 51 (I, 1, 2, 3, 4) 1 statt ==
- - - - 15 (I, 1, 1, 4, 5) fuge in der	RV. III, 1 u. s. w. und Re-
Klammer hinzu; 34.	frain mehrerer folgen-
- - - - 16 (ebds.) NA stimmt mit RVA.	der Hymnen.
- - - - 26 (I, 1, 1, 4, 6) ND : pragāthe	- १७० - 1 - 12 (I, 1, 2, 3, 6) ND Indro
(Versmaass): agnyushasām.	nipātabhāk.
	- - - - 29 (I, 1, 2, 3, 8) NA wie RVA

1) Çyāvāçva und Arcanānas sind beide ātreya's und Dichter von RV.-Hymnen.

S. १०० Sp. 1 Z. 31	ND Agni rakshohā.	S. १०२ Sp. 2 Z. 6 u. 7	(1, 2, 1, 3, 7) 1. Goshūktin und Ācvasūktin.
- - - - 41	(1, 1, 2, 4, 2) NA Bha-radvājo Bārhaspatyaḥ.	- - - - 18	(1, 2, 1, 3, 9) NA wie RVA.
- - - - 2 - 9	(1, 1, 2, 4, 6) NA wie RVA.	- - - - 27	(1, 2, 1, 4, 1) NA Ācva-kaksha-Sukakshāv āngirasau;
- - - - 18	(1, 1, 2, 4, 7) wie eben.	- - - -	ND : sūryasya vā.
- - - - 32	(1, 1, 2, 4, 9) wie eben. — ND Agniṣ vītrahā madhyamaḥ (nämlich pādah).	- - - - 34	(1, 2, 1, 4, 2) NA u. D wie im vorigen.
- - - - 37	(1, 1, 2, 4, 10) NA Ka-ṣyapo Mārico Manur Vairasvata ubhau vā.	- - - - 37	(1, 2, 1, 4, 3) NA wie RVA.
- - - - 43	(1, 1, 2, 5, 1) NA wie RVA., aber Agniṣ Tāpasa āngirasah — ND vaiṣvadevi lingoktā vā.	- - - - 42	(1, 2, 1, 4, 4) NA wie zu Vers 1.
- - - - 49	(1, 1, 2, 5, 2) NA Angirasyo Brahmanyō Yamo vā Vairasvataḥ.	- १०३ - 1 - 4	füge man RV. VII, 2, 3, 4 hinzu und dass auch Naig-Ṣakṣā 1, 5, 1, 1, 3 — 2, 3, 3 ^{१०३} zu haben scheint; s. auch Einleitung S. XXXII.
- - - - 52	(1, 1, 2, 5, 3) NA : Kā-ṣyapo 'sito Devalo vā.	- - - - 49	(1, 2, 1, 4, 9) ND : Agneyy aindry agniṣ vā nipātābhājī (? Msept hat 'patatrjiniheva; der Schluss iheva ist der Anfang des nächst besprochenen Vss.).
- १०२ - 1 - 2	(1, 1, 2, 5, 4) NA wie RVA.	- - - - 2 - 36	NA wie RVA. — ND : Sāvitrī dushvapnanācīnt.
- - - - 9	(1, 1, 2, 5, 5) ND : Agni rakshohā.	- १०३ - 1 - 2	(1, 2, 2, 1, 1) NA Ācva-kaksha-Sukakshāv āngirasau.
- - - - 14	(1, 1, 2, 5, 6) ND : ardharco lingoktadevato vaiṣvadevo vā.	- - - - 16	(1, 2, 2, 1, 3) NA wie RVA.; ND : itṛtyaḥ pādāc candramaso dvitṛtyas Tvashṭuḥ prathamō raçmiç candramaso veti Nairuktāḥ; etāvā (?) Naighanṭukāḥ.
- - - - 29	(1, 2, 1, 1, 3) NA wie RVA.	- - - - 28	(1, 2, 2, 1, 5) NA wie RVA.
- - - - 41	(1, 2, 1, 1, 5) ND : ādityānām aditer vā.	- - - - 34	(1, 2, 2, 1, 6) NA wie zu Vers 1.
- - - - 47	(1, 2, 1, 1, 6) NA wie RVA.	- - - - 39	(1, 2, 2, 1, 7) wie eben.
- - - - 2 - 18	(1, 2, 1, 1, 10) ND : Agni rakshohā.	- - - - 44	(1, 2, 2, 1, 8) ND itṛtyaḥ pādāḥ sauryo vā.
- १०२ - 1 - 15	(1, 2, 1, 2, 8) ND : Agni rakshohā.	- - - - 47. 48	streiche वितुष्य ⁰ bis zum Schluss der Klammer.
- - - - 18	: Am Schluss von 1, 2, 1, 2 hat ND १ ; dann folgt Aindram bis zu 1, 5, 2, 3 (incl.); nur die nicht an Indra gerichteten werden besonders bezeichnet.	- - - - 2 - 3	(1, 2, 2, 1, 10) NA Saumāpaushtī Ṣaṇahçepo vā; ND : somapaushnaḥ (so!);
- - - - 30	(1, 2, 1, 3, 2) NA Ācva-kaksha-Sukakshāv āngirasau.	- - - - 5 l.	somāpausham.
- - - - 38	(1, 2, 1, 3, 3) B hat (nach Stev.) उपावदवत् ⁰	- - - - 8	(1, 2, 2, 2, 1) NA : Ācva-kaksha-Sukakshāv āngirasau.
- - - - 40	(1, 2, 1, 3, 4) NA wie Vs 2.	- - - - 28	(1, 2, 2, 2, 3) NA wie RVA.
- - - - 45	(1, 2, 1, 3, 5) wie eben.		
- - - - 53	(1, 2, 1, 3, 6) 1. 11, 2 statt 11, 1.		
- - - - 55	(1, 2, 1, 3, 6) NA wie RVA.		

- S. १७४ Sp. 2 Z. 33 (1, 2, 2, 2, 4) **NA** wie Vs 1. S. १७७ Sp. 1 Z. 20 l. नक्रिये वा य०.
- - - - 48 (1, 2, 2, 2, 6) **ND** Prājā-
patyeti(so!) Āitareya āha. - - - - 31 (1, 3, 1, 2, 3) **NA** wie RVA.;
ND vaiçvadevi. Dann folgt
marutām, vor welchem eine
Lücke zu sein scheint. Diess
marutām geht wohl auf 1,
3, 1, 2, 4. Dann folgt wohl
wieder eine Lücke; denn die
nächsten Worte maitri vai-
çvadevi vā scheinen mir erst
auf 1, 3, 1, 3, 5 zu gehn;
auf sie folgt auch sogleich
1, 3, 1, 3, 6.
- १७५ - 1 - 57 (1, 2, 2, 3, 5) **ND** prājāpa- (6) Cru-
tyas tīca aiñ- taka-
- - - 2 Z. 9 (1, 2, 2, 3, 6) drastv āha Cau- ksha-
nakah; u. 7) sa- Suka-
- - - 2 Z. 16 (1, 2, 2, 3, 7) dasaspatyā me- kshāv
dhāyā vā. āngira-
sau.
- - - 2 Z. 22 (1, 2, 2, 3, 9) **NA** wie Vs 6.
- - - - 27 (1, 2, 2, 3, 10) **NA** wie
RVA.; **ND** : marutā tītiyo
pāde 'çvinau vā.
- - - - 34 (1, 2, 2, 4, 1) **NA** wie
RV. nach Roth.
- - - - 43 (1, 2, 2, 4, 2) **NA** vaiçvadevi.
- १७६ - - - 1 (1, 2, 2, 4, 3) **NA** ātharva-
nah Savitā; **ND** : Savitrī.
- - - - 6 (1, 2, 2, 4, 4) **ND** āçvini
prathamah pāda ushasyo vā.
- - - - 20 (1, 2, 2, 4, 7) **ND** Indro
vītrahā vā.
- - - - 26 (1, 2, 2, 4, 8) füge RV.
hinzu vor V.
- - - - 36 (1, 2, 2, 4, 10) l. Vātāyana;
NA wie RVA.
- - - - 43 (1, 2, 2, 5, 1) **ND** Mitro
Varuṇāryamā vaiçvadevi vā.
- - - 2 - 6 (1, 2, 2, 5, 6) **NA** Aruṇo Vai-
tahavyah Sobhariç ca Kāṇvah.
- - - - 16 (1, 2, 2, 5, 8) **ND** Mitra-
varuṇāryamādityānām Adi-
ter vā svastyāni prājāpatyā
Yajurvede vijñāyate.
- - - - 24 Am Schluss von 1, 2, 2,
5, hat **ND** || २ ||.
- - - - 35 (1, 3, 1, 1, 3) **NA** Kautso
Durmitro guṇataḥ Sumitraḥ.
- - - - 41 (1, 3, 1, 1, 4) **NA** Ārta-
kaksha-Sukakshāv āngirasau.
- - - - 52 (1, 3, 1, 1, 6) **NA** wie eben.
- १७७ - 1 - 2 (1, 3, 1, 1, 7) **NA** aneko
Gṛtsamada.
- - - - 10 (1, 3, 1, 1, 8) **NA** Çam̐yur
Bārhaspatyah.
- - - - 18 (1, 3, 1, 1, 10) **ND** Indro vītrahā.
- - - - 43 (1, 3, 1, 2, 6) **NA** Abhiçur
āngirasah.
- - - - 53 (1, 3, 1, 2, 9) **NA** Kautsah
Sumitraḥ.
- - - 2 - 14 (1, 3, 1, 3, 1) setze hinter:
2te: hier aber hat 2130 क्रिञ्चिं
vgl. Einleit. S. XXIII.
- - - - 20 (1, 3, 1, 3, 2) **NA** Ārta-
kaksha-Sukakshāv āngirasau.
- - - - 31 (1, 3, 1, 3, 4) l. रायु.
- - - - 32 (1, 3, 1, 3, 5) **NA** wie
RVA.; **ND** s. zu 1, 3, 1, 2, 3.
- १७८ - 1 - 7 setze hinter: B: auch in der
Repetition.
- - - - 14 (1, 3, 1, 4, 2) **NA** : Ka-
çyapo Māricah; **ND** vaiçva-
devi vā (zu suppl. aindri aus
der Ueberschrift).
- - - - 26 (1, 3, 1, 4, 4) **NA** Brha-
duktho Vāmadevyah.
- - - - 29 (1, 3, 1, 4, 5) füge hinter
= hinzu: „RV. V, 7, 20, 4“
und hinter **D**: „Medhātithi
Kāṇva und Priyamedha āngi-
rasa“ hinter **G**, „Indra (RVA)“;
NA wie bei Vs 3.
- - - - 32 füge hinzu: im RV. lautet a
ओ सु प्र याहि वृक्षेभिर्वा वृषाणां
श्रयस्मान् ।
- - - - 33 (1, 3, 1, 4, 6) fehlt zu An-
fang 6.
- - - 2 - 1 (1, 3, 1, 4, 6) **NA** Kautso
Durmitro guṇataḥ Sumitraḥ.

S. १७८ Sp. 2 Z. 8 (I, 3, 1, 4, 7) ND hat Indra, da für diesen Vers keine besondere Gottheit angeführt wird.	S. १८१ Sp. 1 Z. 4 (I, 3, 2, 2, 7) ND sauryaḥ caturthaḥ pāda ṛgvede vijñāyate.
- - - - 16 (I, 3, 1, 4, 9) NA Viçvāmitro Gāthino 'bhīpada Audalo vā.	- - - - 10 (I, 3, 2, 2, 8) NA wie RVA.
- - - - 21 (I, 3, 1, 4, 10) NA Āṇat-kaksha-Sukakshāṅgīrasau.	- - - - 19 (I, 3, 2, 2, 9) NA Medhātithi.
- - - - 30 (I, 3, 1, 5, 1) ND aiçvaryaḥ tṛtīyaḥ pāda ṛk pad e ¹) vijñāyate.	- - - - 28 (I, 3, 2, 2, 10) NA Cañyur Bārhaspatyaḥ.
- १७९ - 1 - 20 (I, 3, 1, 5, 3) NA Praskaṇvaḥ Kāṇvo Vālakhilyā vā Āyāto vāṅgīrasaḥ.	- - - - 34 (I, 3, 2, 3, 1) NA Medhātithi.
- - - - 29 (I, 3, 1, 5, 4) NA wie RVA.	- - - - 52 (I, 3, 2, 3, 4) NA wie I, 3, 2, 2, 10.
- - - - 38 (I, 3, 1, 5, 5) NA Kali Prāgātha.	- - - 2 - 3 (I, 3, 2, 3, 5) NA Nīrmedhā āṅg.; ND sūryeti svam brāhmaṇaḥ sūryo vā Indra iti vijñāyate pravacane Kāt hake sūryo vā Naighaṇtuke.
- - - 2 - 4 (I, 3, 1, 5, 7) NA Medhātithi Kāṇva.	- - - - 39 (I, 3, 2, 3, 9) NA Medhātithi.
- - - - 17 (I, 3, 1, 5, 8) ND Indra, da dieser Vers nicht einem andern zugesprochen ist.	- - - - 46 (I, 3, 2, 3, 10) NA Kalih Prāgāthaḥ.
- - - - 44 (I, 3, 2, 1, 2) NA Medhātithi.	- १८२ - 1 - 6 (I, 3, 2, 4, 2) I. RV. VI, 4, 37, 3.
- २८० - 1 - 2 (I, 3, 2, 1, 3) NA wie eben.	- - - - 16 (I, 3, 2, 4, 3) ND Vāstosh patir Naighaṇṭukaḥ.
- - - - 25 (I, 3, 2, 1, 6) NA wie RVA.	- - - - 37 (I, 3, 2, 4, 6) ND tṛtīye pāde Naighaṇṭukaḥ sūryaḥ.
- - - - 38 (I, 3, 2, 1, 7) NA Medhātithi.	- - - 2 - 12 (I, 3, 2, 4, 10) NA Medhyaḥ Kāṇvo Vālakhilyā vā prodhā Vaikhāṇasaḥ.
- - - - 47 schiebe ein (I, 3, 2, 1) „9 = SV. II, 6, 1, 6, 1 = RV. V, 7, 27, 5 = VG VII, 1, 5 - 6 - 7 = UG VI, 1, 16 - DGM wie im vor. - C Vāsishthāni trīṇi oder ātrāṇi (VGRBR.) - s. UtA.“	- - - - 32 (I, 3, 2, 5, 4) NA Cañyur Bārhaspatyaḥ.
- - - 2 - 17 (I, 3, 2, 2, 3) ND vaiçvadevi varuṇamitrāryamṇām vādityaḥ caturthaḥ pādaḥ.	- - - - 42 (I, 3, 2, 5, 6) NA Vāsishthāḥ Saphaḥ; ND Vāruṇi vā (nämlich oder aindri nach dem adhikāra).
- - - - 23 (I, 3, 2, 2, 4) NA Medhātithi; ND tṛtīyaḥ pāda ṛbhūṇām caturtho rudrāṇām vā.	- - - - 48 (I, 3, 2, 5, 7) NA wie RVA., aber Medhātithi.
- - - - 31 (I, 3, 2, 2, 5) NA wie RVA.; ND dve mārutyau ity āh Aitareya aindryau āha Āunakāḥ.	- १८३ - 1 - 11 (I, 3, 2, 5, 9) NA nur Medhātithiḥ Kāṇvaḥ.
	- - - - 20 (I, 3, 2, 5, 10) NA wie im vorigen Vs. Am Schluss von I, 3, 2, 5 hat ND ३
	- - - - 25 (I, 4, 1, 1, 2) NA Āunako Āṇsamadaḥ.

1) ob ṛgvede? vgl. zu I, 3, 2, 2, 7.

S. १८३ Sp. 1 Z. 29 (1, 4, 1, 1, 3) NA nur	- १८५ Sp. 1 Z. 18 (1, 4, 1, 4, 3) NA Brha-
Medhātithi.	duktho Vāmadevyah; ND
- - - - 41 (1, 4, 1, 1, 5) NA Me-	Sauriti Nairuktāh.
dhātithi.	- - - - 24 (1, 4, 1, 4, 4) NA wie
- - - - 46 (1, 4, 1, 1, 6) NA Tora-	Vers 1.
cravā āngirasah.	- - - - 27 (1, 4, 1, 4, 5) NA Bhīsh-
- - - - 49 (1, 4, 1, 1, 7) NA Tva-	ṣimatah sūryavarcaśah.
shṭhum panni (so die Hdschr.);	- - - - 40 (1, 4, 1, 4, 7) füge hinzu
ND vaiçvadevi līngoktadevatā.	(hinter III, 2, 4, 6) „und
- - - 2 (1, 4, 1, 1, 8) NA wohl	dem Refrain mehrerer
corrupt: Aguh (für Crushti-	folgender Hymnen“;
guh) Kāṇvah.	NA Viçvāmitro Gāthinaḥ.
- - - - 7 (1, 4, 1, 1, 9) UA Medhā-	- - - 2 - 5 (1, 4, 1, 4, 9) NA Gaurt-
tithi.	vitiḥ Çāktyah.
- - - - 36 (1, 4, 1, 2, 3) NA Açvinau	- - - - 10 (1, 4, 1, 5, 1) NA wie
Vaivasvatau; ND Açvinī.	RVA.; ND Tārksht saurti
- - - - 40 (1, 4, 1, 2, 4) NA wie	Nairuktā vā.
RVA.	- - - - 16 (1, 4, 1, 5, 2) NA Garga
- - - - 45 (1, 4, 1, 2, 5) NA nur	āngirasah.
Medhātithiḥ Kāṇvah; ND	- - - - 22 (1, 4, 1, 5, 3) NA nur
prathame pāde somo Nai-	Aindro Vimadah.
ghanṭukah.	- - - - 27 füge hinzu „und दृष्टम् ⁰
- १८४ - 1 - 12 (1, 4, 1, 2, 9) NA Thema	- - - - 34 (1, 4, 1, 5, 5) NA Sād-
Nīmedha.	bhyo (so! wohl Sāddhyo;
- - - - 38 (1, 4, 1, 3, 3) NA wie	dieser Namen erscheint un-
RVA.	ter den Compositionsnamen
- - - - 42 füge hinzu: auch B. ॐ ह्य.	s. zu I, 2, 1, 2, 6; II, 6, 2,
- - - 2 (1, 4, 1, 3, 5) NA Saptagur	13) Atris Bhaumo vā.
Vaikunṭhaḥ.	- - - - 38 (1, 4, 1, 5, 6) NA Çau-
- - - - 40 (1, 4, 1, 3, 7) NA Gau-	nako Gṛtsamado Rāhūgaṇo
rtvitiḥ Çāktyah; ND Sau-	Golamo vā.
riti Nairuktāh.	- - - - 49 (1, 4, 1, 5, 8) NA wie
- - - - 46 (1, 4, 1, 3, 8) ND vainyā	RVA.
yamaç caturthaḥ pādas tṛtīyo	- १८६ - 1 - 2 (1, 4, 1, 5, 9) NA Yamī
vā rushpastau (so!) Nai-	Vaivasvatī; ND Yāmt.
ghanṭukau.	- - - - 14 (1, 4, 1, 5, 10) ND kāyity
- - - - 49 (1, 4, 1, 3, 9) füge hinzu	āhāçvalāyano, Nairu-
(hinter 63) „Roth Einleit. zu	ktānām tu Saurity Ain-
Nirukta XLV“.	drity āha Çaunakah.
- - - - 50 (1, 4, 1, 3, 10) NA Brah-	- - - - 50 (1, 4, 2, 1, 4) füge hinzu
maṇaspātīr āngirasah; ND	(hinter Nir.) „IV, 4“.
Bārhaspatyā Brāhmī vā.	- - - 2 - 7 (1, 4, 2, 1, 5) NA Tiraççir
- १८५ - 1 - 4 (1, 4, 1, 4, 1) NA Dyutāno	āngirasah.
Mārutah; ND aindrā bar-	- - - - 15 (1, 4, 2, 1, 6) ND sauryaç
haspatyety Aitarēyyah	caturthaḥ pādo vā.
(Hdschr. Ainareye).	- - - - 19 (1, 4, 2, 1, 7) NA nur
- - - - 11 (1, 4, 1, 4, 2) NA wie in Vs 1.	Nipātithiḥ Kāṇvah.

S. १८६ Sp. 1 Z. 28 (I, 4, 2, 1, 8) NA wie Vs 5.	S. १८८ Sp. 1 Z. 43 (I, 4, 2, 4, 6) NA Kṛṣṇa
- - - - 34 (I, 4, 2, 1, 9) NA wie	āṅgirasah.
eben.	- - - - 48 (I, 4, 2, 4, 7) NA wie Vs 4.
- - - - 42 (I, 4, 2, 1, 10) NA Ca-	- - - - 55 (I, 4, 2, 4, 8) NA Savya
myur Bārhaspatyah.	āṅgirasah.
- १८७ - 1 - 12 (I, 4, 2, 2, 2) NA Ča-	- - - 2 - 4 (I, 4, 2, 4, 9) ND dyāvā-
kaṁpūta āṅgirasah.	pṛthivya; varuṇo 'syām
- - - - 16 (I, 4, 2, 2, 3) NA Priya-	Naighaṇṭukah.
medha āṅgirasah.	- - - - 10 (I, 4, 2, 4, 10) NA wie
- - - - 27 (I, 4, 2, 2, 5) NA Čyā-	RVA. — füge hinzu (hinter
vācva ātreyaḥ; ND māruti.	SVC) „in UttA 2 ^{bc} D Godhā
- - - - 31 (I, 4, 2, 2, 6) NA Čamyur	(RVA); āṅgirasī brahmava-
Bārhaspatyah.	dint (NA)”.
- - - - 38 (I, 4, 2, 2, 7) ND Dādhikrī.	- - - - 48 (I, 4, 2, 4, 11) ND Indro
- - - - 53 (I, 4, 2, 3, 2) NA Kacyapo	marutvān.
Māricah Kācyape Čikhan-	- - - - 25 (I, 4, 2, 5, 1) NA auch
dinyāv Apsarasau vā.	Kāṇvah.
- - - 2 - 7 (I, 4, 2, 3, 3) füge (hinter	- - - - 35 (I, 4, 2, 5, 2) NA eben-
RV.) hinzu: sowohl in	falls Goshūkti cācvaçukti ca
der jetzt von mir be-	Kāṇvāyanau.
nutzten Sanh. als Pada-	- - - - 44 (I, 4, 2, 5, 3) NA wie im
Hdschr. des RV. fehlt	vorigen.
ऋः; aber die Schol.	- - - - 52 (I, 4, 2, 5, 4) NA eben-
haben es und glossi-	falls Kāṇvah.
ren es नेतारः und aus	- - - - 56 (I, 4, 2, 5, 5) NA hat
den von mir in London	hier und I, 5, 1, 1, 6 Vya-
benutzten Hdschr.	çvamanā(h), wohl nur Cor-
des RV. habe ich den	ruption von V(ai)yaçvo Vi-
Mangel desselben nicht	çvamanā(h).
notiert.	- १८९ - 1 - 18 (I, 4, 2, 5, 8) NA Nṛme-
- - - - 13 (I, 4, 2, 3, 4) streiche: „RV.	dha āṅg°.
bis ॐ”.	- - - - 38 am Schluss von I, 4, 2,
- - - - 16 (I, 4, 2, 3, 5) ND Viçvā-	5 hat ND ॥ ३ ॥.
naro nipāthabhāk prathame	- - - 2 - 2 (I, 5, 1, 1, 3) NA Nṛme-
pāde.	dha āṅg°.
- - - - 38 (I, 4, 2, 3, 9) NA wie	- - - - 7 Naigeya-Čākhā liest nach
SVC. (Aptyas Tritah).	ārshakam: ऋः.
- - - - 48 (I, 4, 2, 3, 10) NA aso	- - - - 12 (I, 5, 1, 1, 4) NA auch
(so! ob asau) Vatsasya Yksā-	Kāṇvah.
mṇah, — ND vaiçvadevī.	- - - - 17 (I, 5, 1, 1, 5) NA wie
- १८८ - 1 - 3 (I, 4, 2, 4, 1) NA wie RVA.	RVA.
- - - - 12 (I, 4, 2, 4, 2) NA Suve-	- - - - 23 (I, 5, 1, 1, 6) s. zu I, 4,
daḥ (Thema °da) Čairisbah.	2, 5, 5.
- - - - 21 (I, 4, 2, 4, 3) NA Va-	- - - - 26 (I, 5, 1, 1, 7) I. Vs 5. —
sishtho Maitravaruṇah.	ND ādityānām.
- - - - 27 (I, 4, 2, 4, 3) NA wie	- - - - 44 (I, 5, 1, 2, 1) NA wie
RVA.	RVA.

Nachträge und Verbesserungen.

२६५

S. १८१ Sp. 2 Z. 50 (I, 5, 1, 2, 2) l. zu Anfang der Zeile: „2“ statt 3; ND māruti.	S. ११२ Sp. 1 Z. 31 (I, 5, 1, 5, 10) ND saumī.
- ११० - 1 - 13 (I, 5, 1, 2, 5) NA wie RVA.	- - - - 35 (I, 5, 2, 1, 1) NA Vasishtho maitravarunah; ND Indra (nach dem adhikārah).
- - - - 17 (I, 5, 1, 2, 6) NA wie RVA.	- - - - 42 (I, 5, 2, 1, 2) NA Kavasha Aitūshah; ND wie im vorigen.
- - - - 24 (I, 5, 1, 2, 7) NA Nṛme-dha āng ^o .	- - - - 51 (I, 5, 2, 1, 4) ND Tvashṭā Naighanṭukah.
- - - - 43 (I, 5, 1, 2, 9) NA wie RVA.	- - - 2 - 1 (I, 5, 2, 1, 5) NA Prājā-patiḥ Parameshṭhi; ND Indra (nach dem adhikārah).
- - - 2 - 14 (I, 5, 1, 3, 1) fuge hinzu (vor ऋभते): „RV“.	- - - - 3 (I, 5, 2, 1, 6) NA Samvatta āṅgirasah; ND vāgdevatyā, vaiçvadevi vā (ity āha Çaunakah).
- - - - 45 (I, 5, 1, 3, 7) ND pitryā vā (nämlich oder Indra nach adhikārah).	- - - - 6 (I, 5, 2, 1, 7) ND vāgdevatyā; ushasyety āha Çaunakah.
- - - - 49 (I, 5, 1, 3, 9) NA āptyas Tritah; ND vaiçvadevi lūngoktadevatā.	- - - - 10 (I, 5, 2, 1, 8) NA Madhuchandā Vaiçvāmitrah; ND māruti marudvatiyā vā.
- १११ - 1 - 4 (I, 5, 1, 3, 10) NA wie RVA.	- - - - 15 (I, 5, 2, 1, 9) NA māruto madhyasthānadevaganah; ND wie im vorigen.
- - - - 21 (I, 5, 1, 4, 1) NA Bhaumo 'trih.	- - - - 18 (I, 5, 2, 1, 10) NA Udvānçaputra āṅgirasah; ND Indro vṛtrahā.
- - - - 28 (I, 5, 1, 4, 2) NA bloss Aindro Vimadah.	- - - - 24 (I, 5, 2, 2, 1) ND āgneyī.
- - - - 38 (I, 5, 1, 4, 3) NA wie RVA.	- - - - 36 (I, 5, 2, 2, 2) NA wie RVA.
- - - - 43 (I, 5, 1, 4, 4) NA wie Vers 2.	- - - - 45 (I, 5, 2, 2, 3) NA Prājāpatiḥ; ND āgneyī.
- - - 2 - 5 (I, 5, 1, 4, 7) NA wie Vs 1.	- - - - 49 (I, 5, 2, 2, 4) NA wie Vs 3. ND vaiçvadevi prājāpatyā vā.
- - - - 9 (I, 5, 1, 4, 8) NA schreibt Çailishah; ND vaiçvadevi lūngoktāvitri ca vā (so!?).	- - - - 53 (I, 5, 2, 2, 5) ND ushasyā; Mitravarunau Naighanṭukau.
- - - - 20 (I, 5, 1, 5, 1) l. Dhishnyā. ND saumī lūngoktā vā; iti Brāhmaṇam.	S. ११३ - 1 - 4 (I, 5, 2, 2, 6) NA Bhuvana āptyah Sādhano vā Bhauvanah; ND vaiçvadevi; Indro nipātābhāk.
- - - - 36 (I, 5, 1, 5, 2) ND saumī oder aindri (iti Brāhmaṇam, Hdschr. etwas corrupt).	- - - - 8 fuge bei M hinzu „in 3 UUA. ist M im SV. 11 + 8, eine um eine Sylbe verringerte dvaisatsatobhāh, die aber in den Vedenmetren
- - - - 42 (I, 5, 1, 5, 3) NA wie Vs 1.	
- - - - 48 (I, 5, 1, 5, 4) wie eben.	
- ११२ - 1 - 2 (I, 5, 1, 5, 5) wie eben.	
- - - - 6 (I, 5, 1, 5, 6) ND wie Vs 2.	
- - - - 21 (I, 5, 1, 5, 8) ND āgneyī.	
- - - - 27 (I, 5, 1, 5, 9) NA Vājino 'puktagotrah; ND Savitri caturthe 'çvā nipātābhājas tṛityā vaiçvadevi vā pañcamī bhāg. vā.	

	nicht erwähnt wird. RV.	S. १५५ Sp 1 Z. 42 (I, 6, 1, 1, 2) 1. Bṛhanmati.
	hat V. L. und M wie 1. 2.	- - - - 46 (I, 6, 1, 1, 3) NA: Asitah
S. १५५ Sp. 1 Z. 14 (I, 5, 2, 2, 7) NA	Kavasha	Kācyapo Devalo vā; ND
	Ailūshah; ND Indra, nach	tṛtiye pāda Indrah.
	dem adhikāra.	- १५६ - 1 - 3 (I, 6, 1, 1, 5) NA Medhātithi.
- - - - 21 (I, 5, 2, 2, 9) NA	Isha	- - - - 15 (I, 6, 1, 1, 7) ND dvitīye
	ātreyaḥ; ND wie im vorigen.	Sūryaḥ.
- - - - 23 (I, 5, 2, 2, 10) l. „10“ statt 20.		- - - - 18 (I, 6, 1, 1, 8) ND dvitīya
- - - - 23 NA	Vasishṭho Maitrāva-	Indro marutvān.
	runaḥ Prajāpatir vā. ND	- - - - 31 (I, 6, 1, 2, 1) ND tṛtiye
	Indra nach adhikāra.	Sūryaḥ.
- - - - 30 (I, 5, 2, 3, 1) ND	Vishṇur	- - - - 36 l. णः
	nipātabhāk.	- - - - 45 (I, 6, 1, 2, 3) ND tṛtiya
- - - - 39 (I, 5, 2, 3, 2) NA	Gār	Indrah.
	(so! ob Gaur?) āgīrasaḥ; ND	- - - 2 - 8 (I, 6, 1, 2, 6) ND tṛtiye
	Indra, nach adhikāra.	Sūryaḥ.
- - - - 47 (I, 5, 2, 3, 3) Naigeya-Çākha		- - - - 52 (I, 6, 1, 2, 14) ND tṛtiya
	liest nach ārshakam: ऋक्ष.	Indrah.
- - - 2 - 12 (I, 5, 2, 3, 5) streiche „und ऋक्ष“.		- १५७ - 1 - 18 ff. (I, 6, 1, 3, 1—12) NA
- - - - 22 (I, 5, 2, 3, 7) NA	Anā-	sarvāsāṃ sapta ṛshayo Bha-
	nataḥ Pāruchaipih; ND	radvājāḥ Kācyapo Gotamo
- - - - 34 (I, 5, 2, 3, 8) NA	Nakulo	’tirir Viçvāmitro Jamadagnir
	Vaiçvāmitraḥ (vgl. Roth Einl.	Vasishṭha ity etc.
	zu Nirukta XI.V); ND	Savitrī.
- १५८ - 1 - 9 mit I, 5, 2, 3	schliesst im	- - - 2 - 12 (I, 6, 1, 3, 2) s. zu 1.
	ND Aindram und mit I, 5,	- - - - 34 (I, 6, 1, 3, 3) s. zu 1.
	2, 4 beginnt Saumyam bis	- १५८ - 1 - 9 (I, 6, 1, 3, 4) s. zu 1.
	Ende (ā samāpteh saumyam).	- - - - 27 (I, 6, 1, 3, 5) s. zu 1; ND
- - - - 43 (I, 5, 2, 4, 2) ND	aindras	tṛtiye ’çvāḥ.
	tṛtiyaḥ pādah.	- - - - 41 (I, 6, 1, 3, 6) s. zu 1.
- - - 2 - 2 (I, 5, 2, 4, 3) ND	aindro	- - - - 54 (I, 6, 1, 3, 7) s. zu 1.
	dvitīyaḥ pādah.	- - - 2 - 21 (I, 6, 1, 3, 8) s. zu 1.
- - - - 35 (I, 5, 2, 4, 6) ND	aindraḥ	- - - - 33 (I, 6, 1, 3, 9) s. zu 1.
	prathamah pādah.	- - - - 39 (I, 6, 1, 3, 10) s. zu 1; ND
- - - - 46 (I, 5, 2, 4, 7) ND	cyenas	ardharca Indro marutvān.
	tṛtiye pāde.	- - - - 44 (I, 6, 1, 3, 11) s. zu 1.
- - - - 55 (I, 5, 2, 4, 8) NA	schreibt	- - - - 50 (I, 6, 1, 3, 12) s. zu 1;
	Dṛdha°; ND maruto vāyus	ND tṛtiye Maruttsomah.
	tathā tṛtiye pāde.	- - - - 55 (I, 6, 1, 4, 1) ND acvās
- १५५ - 2 - 8 (I, 5, 2, 5, 7) ND	uttarayor	tṛtiye.
	pādayor Indravāyū.	- १५९ - 1 - 9 (I, 6, 1, 4, 2) ND dvitīye
- - - - 16 (I, 5, 2, 5, 8) ND	tṛtiye	devāc caturthe varāho mā-
	pāde Vaiçvānaraḥ.	dhyamako devagaṇo varāhe
- - - - 31 am Schluss von I, 5, 2, 5		maruta iti Nairuktaḥ.
	hat ND ५ .	- - - - 18 (I, 6, 1, 4, 3) ND Sūryo
- - - - 35 (I, 6, 1, 1, 1) ND	tṛtiye	Nairuktaḥ āhuḥ somo vai-
	pāde devāḥ.	çvadevī vā.
		- - - - 24 (I, 6, 1, 4, 4) ND dvitīya devāḥ.

Nachträge und Verbesserungen.

२६७

S. १११ Sp. 1 Z. 35 (I, 6, 1, 4, 5) NA Pra ^o	S. २०१ Sp. 2 Z. 48 (I, 6, 2, 2, 2) ND dvitiye devāh.
Daivodāsih; ND wie Vs 3;	
vgl. Ntr. zu UttA.	- २०२ - 1 - 8 (I, 6, 2, 2, 3) ND Indro dvitiye.
- - - 2 - 1 (I, 6, 1, 4, 6) ND tṛtiye Varuṇah.	- - - - 15 (I, 6, 2, 2, 4) NA ṛshiga-
- - - - 19 (I, 6, 1, 4, 7) ND wie Vs 3.	nāh sikatānivarātr āngirasah;
- - - - 22 streiche „u.“ hinter सुवत्न.	Indro prathame.
- - - - 31 (I, 6, 1, 4, 9) ND aindraḥ prathame.	- - - - 39 (I, 6, 2, 2, 6) NA wie Vs
- - - - 35 (I, 6, 1, 4, 10) NA wie Vs 5.	4 und für 3 im UttA.: Pṛ-
- २०० - 1 - 12 (I, 6, 1, 5, 2) ND caturthe Sūryah.	ṇiyojā āngirasah; ND In-
- - - - 17 (I, 6, 1, 5, 3) füge (hinter	draç caturthe.
Vasishṭha) hinzu: „G Soma;	- - - - 39 I. Pṛṇiyojāh.
nach ND ādye devāh. —	- - - 2 - 2 (I, 6, 2, 2, 8) ND Indrah prathame.
M Trishṭubh“.	- - - - 14 (I, 6, 2, 2, 9) ND caturthe
- - - - 23 (I, 6, 1, 5, 4) ND tṛtiya Indrah.	çyenaḥ.
- - - - 27 (I, 6, 1, 5, 5) ND prathame vāk.	- - - - 34 (I, 6, 2, 2, 12) ND ādye
- - - - 34 (I, 6, 1, 5, 6) ND tṛtiye Sūryah.	Brahmaṇaspatiḥ.
- - - - 38 (I, 6, 1, 5, 7) I. Kaṇva;	- - - - 46 (I, 6, 2, 3, 1) ND Indrah
ND dvitiye Sūryah.	prathame.
- - - - 44 (I, 6, 1, 5, 8) ND dvitiya Indrah.	- २०३ - 1 - 1 (I, 6, 2, 3, 2) ND Indro
- - - 2 - 11 (I, 6, 1, 5, 10) ND Sauriti Nairuktā vaiçvadevity eke.	dvitiye.
- - - - 23 (I, 6, 2, 1, 1) I. „SV. II, 1“ u. s. w.	- - - - 7 (I, 6, 2, 3, 3) NA Kā-
- - - - 57 (I, 6, 2, 1, 2) ND ādye Pūshā Bhagaç caturthe dyāvāpṛthivī.	çyapau Parvata-Nāradāv Ap-
- २०१ - 1 - 13 (I, 6, 2, 1, 3) ND Indro dvitiye; devāç caturthe.	sarasau Kāçyape Çikhandi-
- - - - 37 (I, 6, 2, 1, 5) NA Amba- nyau vā syam pūrve dve	Vālakhiyā apacyann iti
rtisha-Rjicvānāv āngirasau.	Brāhmaṇam.
- - - - 45 (I, 6, 2, 1, 6) ND Indro dvitiye.	- - - - 16 (I, 6, 2, 3, 4) NA wie bei
- - - 2 - 2 (I, 6, 2, 1, 7) ND devās tṛtiye.	Vers 3.
- - - - 5 I. RV.	- - - - 54 (I, 6, 2, 3, 9) NA wie eben.
- - - - 12 (I, 6, 2, 1, 8) NA wie Vs 5.	- - - 2 - 1 (I, 6, 2, 3, 10) wie eben.
- - - - 23 (I, 6, 2, 1, 9) NA Parameshṭi Prajāpatiḥ.	- - - - 19 (I, 6, 2, 4, 1) NA Gauri-
- - - - 37 (I, 6, 2, 2, 1) ND tṛtiye Sūryah.	vitih Çāktyah; ND Indro
	dvitiye.
	- - - - 29 (I, 6, 2, 4, 2) I. ūrdhva-
	sadman; NA ūrdhvasadma-
	naprabhṛtyangirasah.
	- - - - 38 (I, 6, 2, 4, 3) ND açvo
	dvitiye.
	- - - - 49 (I, 6, 2, 4, 4) ND vṛsha-
	bho dvityo 'smint saumya
	oshadhiḥ pārthivaḥ pratyān
	na candramāḥ somo madhya-
	ma ity āha Çaunakas tathā
	manyante Yāskaprabhṛ-
	taçyo Nairuktāḥ.
	- २०४ - 1 - 45 Am Schluss von I, 6, 2, 4

hat **ND** ॥ ६ ॥. Dann folgen
im **NA** u. **D** die sich auf
den der Naigeya-Çākhā eiganen VII. Prapāth. beziehen-

den Angaben. Ich theile
sie hier neben einander gestellt mit.

Naig.-Arshakam.

1. Indra Çamyur Bārhaspatya¹⁾
2. Indro Vasishtho Maitrāvaruno²⁾
3. 4. (?) yasodam uchunahçepa ājigartis⁴⁾
5. tvayā Kutsa āngirasa⁵⁾
6. imam Vṛshāngirasaḥ⁶⁾
7. 8. sa no dve Amahlyur āngiraso⁷⁾
9. 'ham ātmā Viçoka⁸⁾
10. ākrandayat sarvo Rudro vāgnir vā¹⁰⁾

॥ १ ॥

Naig.-Daivatam.

rahasyāsv ūkshu devatā anukṛtā āindrya

ud ullaṃ vāruṇy ādityaḥ stṛṭṭyaḥ³⁾
pādas⁴⁾
tvayā vayaṃ saumyo 'rdharco lingoktadevato vā⁵⁾

sa no dve pāthivah somavarūṇau marutaḥ
ca prathame 'rdharce Naighaṇṭukā
aham ātmadevatā⁹⁾
akranday⁹⁾ āindryāḥ

1) Da in den Daçatis mit nur sehr wenigen Ausnahmen dasselbe Metrum herrscht, so kann diess nur RV. IV, 7, 17, 5 sein; denn die beiden anderen „Indra“ anfangenden Verse (ehds. 27, 5 u. 28, 4 = SV. I, 3, 2, 3, 4) sind nicht Triṣṭubh. Jener Vers lautet:

इन्द्रं तुभ्यस्मिन्वन्नभूम व्यं दूत्रे हरिषो मा वि वनः ।
नक्तिरपिदृशे मर्त्यत्रा किमुं रभ्रचोर्दनं त्वाहुः ॥ १ ॥

2) ist wegen der vielen gleichartigen Anfänge nicht zu bestimmen.

3) die vedische Schreibweise s. Einleitung S. XLVI.

4) es scheinen zwei Verse; aber einen mit yasodam (ay⁹⁾) anfangenden habe ich im RV. nicht finden können; der andre ist RV. I, 2, 15, 5 (I, 24, 15 Rosen):

उदुन्नमं वरुण पाशस्मद्वोधमं वि मध्यमं अयाय ।

अथी व्यमदित्य वृते तवानागसो अदितये स्याम ॥ ४ ॥

5) aus RV. VII, 4, 22, 3:

त्वया व्यं पर्वमानेन सोम भरे' कृतं वि चिनुयाम् प्रपूतम् ।

ननो मित्रो वरुणो मामहेतुमर्दितिः सिंधुः पृथिवी उत यौः ॥ ५ ॥

6) ein Dichter Vṛshan kömmt im RV. nicht vor; Vṛshasāma erscheint unter den Compositionsamen im Aranyagāna.

7) die sa nah anfangenden Verse RV. VII, 1, 19, 1 u. 4 sind Gāy. und passen auch nicht zu den devatā's.

8) Viçoka erscheint nicht im RV. aber im Aranyagāna.

9) schwerlich richtig.

10) im RV. ist kein Hymnus, welcher nach RVA. dem Rudra oder Agni zugeschrieben wird, wohl aber wird im Veyagāna der VaSV. I, 1, 1, 2, 5 als Jarābodhiyam des Agni oder Rudra bezeichnet.

Uebersetzung

1) Indra! furwahr, o Mächtiger! dein des Spenders sind wir; sei hold uns, o Herr der Falben! kein Freund ist sichtbar in der Menschen Menge; warum furwahr heisst du der . . . -Sender?

4) Erlöse uns, o Varuna! von dem höchsten, dem mittelsten und untersten der Stricke; dann mögen wir in deinem Werk, Aditya! von Sünde frei der Aditi bestimmt sein.

5) Durch dich, den Reini-ger, Soma! mögen im Kampfe immer wir das Werk entscheiden; das mög' uns Mitra, Varuna hoch segnen, Aditi, Meer, die Erde und der Himmel.

*) ist ohne Schol. āgefasst.

Naig.-Arshakam.

1. tvam Sukaksha āngiraso¹⁾
2. 'rūrucat Pavitra āngiraso²⁾
3. 4. Indro dve Madhuchandā Vaiçvā-mitrah³⁾
5. prathaç ca Pratho Vāsishtho⁴⁾
6. niyutvān Gṛtsamadah Çaunako⁵⁾
7. yam Nṛmedha-Purumedhāv āngira-sau⁶⁾ || २ ||

1. mayi Parameshṭhi Prajāpatiḥ⁷⁾
2. 3. sam dve Rādhgaṇo Gotamo⁸⁾

Naig.-Daivatam.

arūrucat saumī pītryaç caturthaḥ pādah

prathaç ca ūtīye Dhātā Savitā Viṣṇur
niyutvān Vāyavyā

mayi bhāvavṛtti prajāpatiā vā
sam te dve Somaç caudramā

- 1) aus RV. VI, 6, 23, 3

त्वमेतद्धारयः कृष्णामु रोहिणीषु च ।

पुरुषाणि^{*} रुण्ययः ॥ १ ॥

- 2) aus RV. und im SV. II, 2, 2, 16, 3 wo s.

- 3) aus RV. I, 1, 13, 2. 3 (I, 7, 2. 3 bei Rosen) und im SV. II, 2, 1, 8, 2 und 4.

- 4) aus RV. VIII, 8, 39, 1:

प्रथञ्च यस्य सप्रथञ्च नामानुष्टुभस्य द्विविधो द्विर्यत् ।

धातुर्धुतोनासवितुश्च विष्णो रथन्तर्मा त्रभारा वसिष्ठः ॥ ५ ॥

- 5) aus RV. II, 8, 7, 2

नियुत्वान्वायवा गन्तव्यं शुक्रं श्रयामि ते ।

गतासि सुन्वतो गृहम् ॥ ६ ॥

- 6) habe ich im RV. nicht gefunden.

- 7) RV. VIII, 7, 17, 7 beginnt nicht mit mayi sondern mit iyam, allein der Vers passt wegen der Devatā's; auffallend wäre jedoch mayi, wenn es Fehler (und nicht V. L.) sein sollte, sowohl im Arsh. als Daiv. zu finden. Sonst giebt es keinen Vers im RV., der hieher passen könnte; ich will ihn daher hieher setzen.

इयं विसृष्टिर्यत आब्रूवृ यदि वा दधे यदि वा न ।

यो अस्याध्वन्तः परमे व्योमसो यम वेद यदि वा न वेद ॥ १ ॥

- 8) der erste Vers ist unzweifelhaft RV. I, 6, 22, 2 (Ros. I, 91, 18); der zweite überaus wahrscheinlich (der Devatā's wegen, welche auf keinen andren dieses Dichters so gut zu treffen würden) der folgende

सं ते पर्यसि तमु यंतु वाताः कृष्यान्यभिमानिबाहः ।

आयायमानो अमृतौ सोम दिवि अवीश्वत्त्वानि धियु ॥ २ ॥

या ते धामानि द्विविषा यन्ति ता ते विश्वा परिभूरस्तु यत्तम् ।

गृह्स्कानः प्रतर्पणः शुक्लोरो ऽ वीरुहा प्र चरा सोम दुर्यन्ति ॥ ३ ॥

- 1) Du hast getragen diese Milch in den schwarzen, den leuchtenden, den Paruschni's, die strahlende.

- 5) Dess Namen Prathas ist, wie auch Saprathas, welch Opfer ist des liedgefolgten Opfers — Rathantara hat hergebracht Vāsishtha vom strahlenden Dhātā, Savitā, Viṣṇu.

- 6) Mit dem Gespann komm, Vāyu! her; dieser schöne ist dir gepresst; du gehst zu des Opfers Haus.

- 1) Woher entsprungen diese ganze Schöpfung — ob er sie schuf, ob er sie nicht geschaffen — das weiss furwahr der, welcher in dem Himmel Oberaufsehr — vielleicht weiss es auch der nicht.

- 2) Es einen sich die Tränke dir und Speisen, die Segenkräfte all des Feindbewaltgers; strotzend gemacht zum Amṛta, o Soma! nimm in den Himmel hehrste Preiswerke.

- 3) Die Körper dein, die sie mit Opfer ehren, die mögen all das heilige Werk beschützen;

^{*}) So hat Rāh's Mscpt; mein Pada-Mscpt (Chamb. 41) पुरुषाणि. Wahrscheinlich ist
puruṣaṇi zu lesen vgl RV. V, 2, 25, 3 und Nir IX, 26.

Naig.-Arshakam.

4. 'gnim Vaiçvámītro Madhuchandás¹⁾
5. te Vāmadevo Gautamāḥ²⁾
6. sa ७ Çaunako Gṛtsamada³⁾
7. Aprā Rātrir Bhāradvāja⁴⁾
8. pṛkshasya Bharadvājo Bārhaspatyo⁷⁾
9. viçva ṛjīvē Bhāradvājo Daushyantir
vā Bharato⁸⁾

Naig.-Daivatam.

agnim dve²⁾ āgneyāv uttarā gavyā vā
sam anyā āponapṛtyā-
-prāgād⁵⁾ rātridevatyādityadaivato dvitīyāḥ
pādāḥ
pṛkshasya vaiçvānariyā
viçve dve vaiçvadevyāv uttarā lingoktā vā-

- 1) RV. I, 1, 1, 1

अग्निमीले पुरोहितं यत्तस्य देवमृत्वित्रम् ।

होतारं रत्नधातमम् ॥ ३ ॥

- 2) bezieht sich auf 4 und 5.

3) Man kann zwischen mehreren schwanken. RV. III, 5, 8, 5 aber fällt mit hoher Wahrscheinlichkeit wegen Metrum und Devatā's aus; III, 4, 14, 4 und vielleicht auch 15, 1 wegen Devatā; diese passt für III, 4, 14, 5, welches ich hersetze; ohne jedoch die Möglichkeit von 15, 1 ganz in Abrede zu stellen:

ते मय्युता मन्ता दृष्टमृत्वित्रम् *) गा येषामानं परि वंत्समर्दिम् ।

दृष्टं नरो वचसा दैव्येन वृत्तं गोमंतमुशितो वि वंत्सुः ॥ ५ ॥

- 4) aus RV. II, 7, 22, 3:

समन्या यंत्युष **) यंत्यन्याः समानमूर्ध्वं नृचः पृषांति ।

तमू शुचिं शुचयो द्वादिवांसमुपां नपांतं परि तस्युराषः ॥ ६ ॥

5) was gād sein soll, weisse ich nicht, wenn der in 6 anzugebende Vers richtig ist. S. folg. Anm.

6) Von Rātri kenne ich im RV. nur einen Vers, welcher hieher passen konnte: RV. VIII, 7, 14, 2:

ओर्विषा अमर्त्या निवतो देव्युद्धतः ।

ज्योतिषा बाधते तमः ॥ ७ ॥

es wäre alsdann eine Variante zwischen RV. u. SV.; dort lautet der Anfang im Pada | ā | urū | aprāḥ; hier wäre er | ā | aprāḥ; doch zweifelhaft, ob dieser Vers hieher gehört; der Anfang könnte vielleicht nach ND | ā | pra | agāt | sein; einen solchen fand ich jedoch nicht im RV.

- 7) aus RV. IV, 5, 10, 1:

पृत्तस्य वृषणो अरूपस्य नू राहुः प्र नु वोचं विदयां ज्ञातव्येदसः ।

वैश्वानराय मतिर्नव्यसो शुचिः सोमं रव पवते चारुमृषे ॥ ८ ॥

8) aus RV. IV, 8, 16, 3 (auch im ūhagāna IX, 3, 12 s. Einleit. S. VIII):

विष्णो देवा समं शृण्वन्तु युक्ष्यां उभे रोदसीं हृषां नपांश्च मन्म ।

मा वो व्रचोसि परिचक्ष्याणि वोचं सुमेधितो घंतमा मदम ॥ ९ ॥

ūhag. beruht jedoch auf einer Lesart yajūam statt yajñīyāḥ und wohl auch sumneshu vo vgl. Einleit. S. VIII Anm.

ein Beutemehrer, Helfer, Heldenreicher, ein Feige-Tödter schreite, Soma! thurwärts.

4) Agni preis' ich den Vorangestellten, des Opfers Priester, den Gott, den Kleinod-spendendsten Opferer.

5) Geöffnet haben mit dem heil'gen Worte stierger'gen Sinnes das gewalt'ge, hohe, Stier - haltende - umringende Geklüfte, die rinderreiche Hürde fromme Helden.

6) Zusammen gehen andre, andre folgen; die Ströme füllen einen Stall gemeinsam; den reinen ihn, den strahlenden umwogen die reinen Wasser, ihn der Wasser Enkel.

7) Weit hat die Göttin angefüllt die ewgen Tiefen, Höhen auch, mit Licht entfernt das Dunkel sie.

8) Des Helden, Segners Kraft, des Flammenden, des Reichtumzeugers Thalen will ich singen jetzt; dem Allgebieter strömt ein neuer Lobgesang, dem Agni, einem reinen schönen Soma gleich.

9) Die ehrwürdigen Götter mögen hören all, der Welten Paar, der Fluthen Enkel mein Gebet; nicht unbeachtet sein euch meine Worte; in eurer Lust lass uns befreundet jauchzen.

*) vielleicht दृष्ट⁰; aber wahrscheinlich दृष्ट⁰.

**) yanti mit Accent.

Naig. - Arshakam.

10. yaço 'gastyo Maitravaruno¹⁾
 11. indrasyaṅgirasō Hiranyastūpo²⁾
 12. 13. 'gnir dve Viçvāmitro Gāthinaḥ³⁾
 || ३ ||.
 1. bhrājanty Agni⁴⁾
 2. vāsanta Ituḥ⁵⁾
 3. 4. 5. 6. 7. sahasra pañca Nārāya-
 naḥ Kāçyapo vāṅgirasō vā⁶⁾
 8. manye lokāḥ pṛthivy antarikṣham
 dyaus⁷⁾

Naig. - Daivatam.

-gnis tisra⁴⁾ āgneyyo

vāsanta Itavyā

saḥsra pañca puruṣadevatyā brahmī ca⁷⁾
 gavyā ca⁷⁾ vaiçvadevī ca⁷⁾ saḥsrabhāgavyā⁷⁾—

1) konnte ich nicht im RV. finden.

2) aus RV. I, 2, 36, 1 (Ros. I, 32, 1)

इन्द्रस्य नु वीर्यणि प्र वोचं यानि चकार प्रथमानि वृत्रे ।

अह्नहिं अन्वपस्ततर्द् प्र वृक्षपा अभिनृत्यर्वतानाम् ॥ ११ ॥

3) dem Anfang und Metrum nach könnten hieher gehö-
 ren RV. II, 8, 21, 1 — III, 1, 27, 2 — 2, 5, 3; wegen
 des Metrum wohl nicht III, 1, 9, 1 — 25, 2 — 3.

4) bezieht sich auf 3, 12 u. 13 und 4, 1.

5) konnte ich nicht finden; Agni, wenn er als Rishi im
 RVA. erwähnt wird, hat auch noch spezielle Nebenbezeich-
 nungen.

6) Itu heisst kein Rishi im RVA.; im Veyagāna kom-
 men aber Itushāman vor.

7) die Hdschr. hat cā.

8) RV. VIII, 4, 17, 1 bis 5 vgl. Colebr. As. Res. VII, 251:

सहस्रशीर्षा पुरुषः सहस्राक्षः सहस्रपात् ।

स भूमिं विश्रुतो वृत्वात्यतिष्ठद् दशानुलम् ॥ ३ ॥

पुरुं एवेदं सर्वं यद्वृतं यच्च भव्यम् ।

उतामृतत्वस्येष्टानो यदनेनानिरोहति ॥ ४ ॥

एतावानस्य महिमातो ज्यैर्यश्च पूरुषः ।

पादो ऽस्य विश्रुता भूतानि त्रिपादस्यामृतं दिवि ॥ ५ ॥

त्रिपादूर्ध्व उदैत्युरुषः पादो ऽस्येहामृत्युनेः ।

ततो विष्वङ् व्यक्रामत्ताम्रानानशने अभि ॥ ६ ॥

तस्माद्विरालंकायत विरातो अग्निं पूरुषः ।

स ज्ञातो अत्यरिच्यत पञ्चाङ्गमिमयो पुरः ॥ ७ ॥

9) die drei Welten als Rishi's erscheinen im RVA. nicht,
 aber in Aranyagāna heisst eine Composition (V, 19. 20. 21)
 vratam dierer dre Welten (lokavratam, nämlich divo 'ntari-
 kṣhasya pṛthivyāḥ)

11) Des Indra Thaten will
 ich nun besingen, welche zuerst
 vollbrachte der Blitzschleu-
 derer; die Schlange schlug er
 und ergoss die Fluthen; und
 von den Bergen trennte er
 die Wolken.

3) Tausendköpfig ist Puruṣa,
 tausend-äugig und -füssig auch;
 die Erd' umhüllend allerwärts
 erhob er sich zehn Finger hoch.

4) Puru furwahr ist diess alles,
 was geworden u. werden wird,
 u. Herr des Amṛitawesens, wenn
 durch Speis' empor er steigt.

5) So gross ist seine Herrlich-
 keit; daher auch heiligst Puru-
 ṣa; sein einer Fuss alle Wes-
 sen; dreifüssig im Himmel sein
 Amṛita.

6) Dreifüssig stieg aufwärts
 Puruṣa; sein einer Fuss war
 aber hier; von dort durch-
 schritt er doppelwärts zu bei-
 den hin.

7) Aus ihm entspross die Virāj,
 über Virāj der Puruṣa; ge-
 zeuget überragte er die Welt
 von hinten und von vorn.

Naig.-Arshakam.

9. harī ṛshya āgirasas¹⁾
 10. yad varcaḥ sarvā diṇaḥ²⁾
 11. 12. saho dve Kaṣyapo Mārīcaḥ³⁾
 " 8 "
 1. agno çatam Vaikhānasa āgirasas⁴⁾
 2. vibhṛād Vibhṛatī Sauryaç⁵⁾
 3. citram Kutsa āgirasas⁶⁾
 4. 5. 6. āyam tisraḥ sarparājñih (so!) āyam tisra ātmadevatyā vā
 sarpo 'rbudo vā kadraveyo⁸⁾
 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 'p āshṭau Pra-
 skanvaḥ Kānvo⁹⁾

Naig.-Daivatam.

-gna āyūśhy āgneyī çishṭāḥ⁵⁾ sauryaḥ

āyam tisra ātmadevatyā vā

1) ṛshya mit Namen erscheint kein ṛshi in RVA.; aber ṛcyaśma erscheint im Aranyagāna.

2) sarvā diṇaḥ erscheinen nicht als ṛshi in RVA.; aber diṇam saesarpam ist ein Compositions-Namen im Aranyagāna.

3) habe ich im RV. nicht finden können.

4) ist aus RV. VII, 2, 10, 3 = SV. II, 6, 3, 10, 3 (wo man die Note s.) = 7, 1, 12, 1.

5) bezieht sich auf alle vom 2ten Verse an folgenden.

6) RV. VIII, 8, 28, 1 = SV. II, 6, 3, 5, 1.

7) aus RV. I, 8, 7, 1 (I, 115, 1 Rosen):

चित्रं देवानामुदगादनीकं चक्षुर्मित्रस्य बर्हपास्यमेः ।

आप्रा वावापृथिवी श्रुतरिक्तं सूर्य आत्मा जगत्सस्त्युषश्च ॥ ३ ॥

8) = RV. VIII, 8, 47, 1. 2. 3 = SV. II, 6, 1, 11, 1. 2. 3.

9) RV. I, 4, 7, 2 bis 9 (I, 50, 2 bis 9 bei Rosen):

अपु ते त्रायवो यथा नक्षत्रा यत्यकुर्मिः ।

सूर्याय विश्वचक्षरो ॥ ७ ॥

अट्टमस्य केतवो वि रुप्रमयो जनुँ अनु ।

भर्ततो अग्रयो यथा ॥ ८ ॥

तृपिर्विश्वदर्शतो ह्योतिष्कृद्दसि सूर्य ।

विश्वमा भांसि रोचनम् ॥ ९ ॥

प्रत्यङ् देवानां विशः प्रत्यङ्मुदेषि मानुषान् ।

प्रत्यङ्मुखं स्वर्दृशि ॥ १० ॥

येनां पावक चक्षसा भुरपयंतं जनुँ अनु ।

त्वं बर्हण पश्यसि ॥ ११ ॥

वि यामेषि रत्नस्पृष्टद्वा मिमानो अकुर्मिः ।

पश्यं) जन्मानि सूर्य ॥ १२ ॥

3) Aufzug das Heer, das strahlende, der Götter, des Mitra Aug, des Varuna und Agni; den Himmel füllt, die Luft, wie auch die Erde, die Sonne, Seele alles geh'nden steh'nden.

7) Wie Diebe schleichen sich davon die Sterne mit der Finsterniss, vor dem allseh'nden Sonnengott.

8) Es leuchten seine Fahnen durch, die Strahlen in den Welten all, strahlenden Flammengluthen gleich.

9) Ein schützender, allerblickbarer, lichtzeugender bist, Sonne! du; von dir erstrahlet aller Glanz.

10) Entgegen auf der Götter Stamm, entgegen gehst den Menschen du; entgegen alles Licht zu sehn.

11. Mit welchem Aug', o Reiniger! den Eifrigen in den Welten all du betrachtest, o Varuna

12. mit dem durchgehst die weite Welt, den Himmel, Sonne! all' * schau'nd, abmessend Taç sowohl als Nacht.

*) für पश्यन् (wie Rosen hat), nach Chamb. 69 (vgl. Einleitung S. XI, VIII).

vidā Indro va Prajāpatir vā Viṣṇur vā
Viçvāmitro va¹⁾ || ५ ||

aindro vā mahānāmnyah puriṣayavā lin-
goktā vā || ७ ||

- S. २०३ Sp. 1 Z. 50 füge hinzu: „auch be-
züglich des **NA** und **D**“.
Das **ND** bemerkt aus-
drücklich uttarāsu rahasyāsv
ādyāc ca devatāḥ pūrvoktā
īkṣhu tā evottarāsu.
- - - 2 - 4 ff. (II, 1, 1, 1. 2. 3) **ND** :
trayas tṛcāḥ saumyāḥ sa so-
mah pārthivah.
- - - - 6 streiche „u. B“.
- - - - 8 (II, 1, 1, 2) **ND** s. zu 1;
zu II, 1, 1, 2, 3 Naighaṇ-
ṭukah sūryah.
- - - - 15 (II, 1, 1, 3) **NA** çatam
Vaikhānasā āngirasah; **ND**
s. zu 1.
- - - - 20 (II, 1, 1, 5) l. „I, 3, 1, 3, 7“.
- २०५ - 2 - 47 (II, 1, 1, 17) **ND** für 2. 3:
uttarayor Indro dvitīyapra-
thamayoh (d. i. in 17, 2 im
2ten und in 17, 3 im ersten
Pāda).
- २०६ - - 12 Am Schluss von II, 1, 1,
hat **ND** १ ॥.
- २०७ - 1 - 32 (II, 1, 2, 14, 2) **NA** : dvi-
tīyasyāḥ prathame tṛtīye ca
Sūryah.
- - - - 43 (II, 1, 2, 16, 1 bis 7 (im
Text 16, 17 u. 18, 1) **ND** :
sapta saumyā dvitīyasyām
(16, 2) prathame (nämlich
pāde) Sūryah.
- S. २०७ Sp. 1 Z. 51 füge hinzu: „16, 5 (im
Text 17, 2) = RV. VI, 8,
32, 2 — **D** Medhyātithi Kāva
(RVA.)“.
- - - - 53 (II, 1, 2, 16, 5. 6 (im Text
17, 2. 3)) **NA** Medhātithi;
ND s. zu 16, 1 ff.
- - - - 55 füge davor hinzu „16, 5
(im Text 17, 2): „RV. पर्तिः
धाया पवते सुतः ॥“
- - - 2 - 6 **NA** für II, 1, 2, 16, 8 (Text
18, 2) : Agniç cakshushah.
- - - - 7 (II, 1, 2, 16, 7 (Text 18, 1))
ND s. zu 16, 1 ff.
- - - - 14 (II, 1, 2, 17 (Text 19)) l.
„23“ statt 33. **ND** für 17, 3
(Text 19, 3) lingenoktāḥ pañca
Naighaṇṭukāḥ.
- - - - 54 **ND** hat am Schluss von
II, 1, 2 २ ॥
- २०८ - 1 - 7 (II, 2, 1, 2, 2) **ND** : uttame
(nämlich pāde) Sūryah.
- - - - 25 (II, 2, 1, 7) **ND** : Maitrā-
varuṇah; aber davor ist höchst
wahrscheinlich eine Lucke.
- - - - 28 (II, 2, 1, 8, 4) **ND** : dvitīye
(pāde) Sūryah.
- - - - 46 (II, 2, 1, 11, 1 c. 2d) **ND** :
tṛtīyāṣṭamayoh pādāyor In-
drah.
- - - 2 - 3 (II, 2, 1, 12) l. „1, 3, 1, 3, 2“.
- - - - 21 (II, 2, 1, 14) trenne: „आ ३^{१०}“.

सप्त इवा हरितो रणे वहति देव सूर्य ।

प्रोचिक्लेशं विचक्षणा ॥ १३ ॥

अयुक्त सप्त प्रयुक्तः सूर्यो रणस्य सूर्यः ।

तस्मिन्निवति स्वयुक्तिभिः ॥ १४ ॥

1) Hiermit beginnen die mahānāmnyah vgl. Einleitung
S. VII, Anm. 1.

13) Sieben Falbe, o Son-
nengott! ziehn dich, dem Wa-
gen angeschirrt; den Glanz-
gelocten, Allsehender!

14) Es schirrt sieben rein-
gende Wagens Enkelinnen der
Gott; die ziehen selbstge-
jochte' ihn.

S. २०८ Sp. 2 Z. 23 (II, 2, 15, 1) l. „VII, 1, 21“	S. २१० Sp. 2 Z. 33 (II, 3, 1, 3) ND für 3, 5 ^c ushāh sūryah ¹).
ND für 15, 3 ^c : navame cyenah.	- - - - 41 (II, 3, 1, 4) ND für 4, 5 ^c und 6 ^c Indrah ¹).
- - - - 55 ND für II, 2, 1, 17, 2a.	- २११ - 1 - 12 (II, 3, 1, 6) ND für 6, 3 ^c Indrah.
3 ^a : aṣṭama Indra Ushā navame.	- - - - 17 (II, 3, 1, 7) NA : Çaunako Gṛtsamadah.
- २०९ - 1 - 12 (II, 2, 1, 18) füge vor RV. hinzu ² .	- - - - 27 (II, 3, 1, 10) ND für 10, 3 ^c (uttame) Vāyuh.
- - - - 19 ND hat am Schluss von II, 1, 2 u. ३ u.	- - - - 39 (II, 3, 1, 11) ND für 11, 2 ^c (saptame) Sūryah.
- - - - 30 ND hat für II, 2, 2, 3, 3 ^c suparnah.	- - - 2 - 2 (II, 3, 1, 12) ND für 12, 2 ^b (pañcame) Indrah.
- - - - 36 ND hat für II, 2, 2, 4, 3 ^b Indrah.	- - - - 21 (II, 3, 1, 15) ND für 15, 2 ^a (aṣṭame) Sūryah.
- - - - 40 (II, 2, 2, 5) ND : prathamah pádo dvyagnidevato nir-mathyāhavanīyau.	- - - - 41 (II, 3, 1, 18) ND für 18, 3 ^c (navame) Vāk.
- - - - 46 (II, 2, 2, 7) ND : aindra iti svam brāhmaṇam aindryau prathamottame madhyamā mārutītyā āha Çaunaka aindryāmmārutyau (so ¹) prathamottame vā madhyamā mārutīti Nairuktāh.	- - - - 47 (II, 3, 1, 19) ND saurīti Nairuktāh; vgl. Ntr. zu PA.
- - - - 17 (II, 2, 2, 9) ND : saptame (9, 2 ^c) Mitrāvarunāv asya dvi-padā tīrtiyā (9, 3) cādhyāsa-saṁjñeti Nairuktāh.	- २१२ - 1 - 12 (II, 3, 1, 22) NA Gaurī-vitih Çāktīyah; ND aindrah.
- - - - 46 (II, 2, 2, 10, 2) ND : saumitī Nairuktā Indra ekādāce páde (10, 3 ^c).	- - - - 13 Am Schluss hat ND u. १ u.
- २१० - 1 - 28 (II, 2, 2, 15) ND : uttama (15, 3 ^a) Indrah.	- - - - 16 (II, 3, 2, 1) ṛshigaṇās trayah (die Hdschr. hat 0nā atr ⁰).
- - - 2 - 15 Am Schluss von II, 2, 2 hat ND u. 8 u.	- - - - 21 l. वीर्यसे (aus vi iy ⁰ ; wegen des Accents vgl. Roth Einl. zu Nir. LXII.
- - - - 16 (II, 3, 1, 1) NA : ṛshigaṇā Akṛshṭa - Māshā āṅgirasah. ND hat hier vielleicht eine Lucke ¹).	- - - - 23 (II, 3, 2, 2) ND : saumyah und sauryah.
- - - - 30 (II, 3, 1, 2) l. पवमान.	- - - - 29 (II, 3, 2, 3) ND : āpah pañcama (3, 2 ^b) Indrah shashthāshṭamadavādāceshu (3, 2 ^c ; 3 ^b ; 4 ^c).
	- - - - 35 (II, 3, 2, 6) ND : Indrah calurthe (6, 2 ^a ; Hdschr. Indrah cañ tv ar ⁰).
	- - - 2 - 1 (II, 3, 2, 7) ND : āgneya ushā dvitiye (7, 1 ^b).
	- - - - 26 (II, 3, 2, 9) ND : ain-

1) Der Text hat: प्र ते (II, 3, 1, 1) trayah (3, 1, 1. 2. 3) saumya ushāh sūryah pañcādāce प्र यद् (II, 3, 1, 3) आभुर् (l. आभुर् II, 3, 1, 4) idamh (l. Indrah) pañcādāce 'shṭādāce ca; hier geht ushāh und sūryah, wie der Text des SV. zeigt, auf II, 3, 1, 3, 5^c = pañcādāce (15ter páda) von 3 (= प्र यद्); es ist demnach auf jeden Fall प्र यद् ushāh sūryah pañcādāce zu lesen; dann fehlen aber auch vielleicht specielle Angaben für II, 3, 1. 2., welche die Corruption herbeiführten.

- drah; und so ist auch wohl
fur Agni aus RVA. „Indra“
zu setzen.
- S. २१२ Sp. 2 Z. 27 füge hinzu hinter B „auch
YV“.
- - - - 35 (II, 3, 2, 11) fur 11, 2 hat
ND: līngoktāḥ pañca Nai-
ghaṇṭukāḥ.
- २१३ - 1 - 9 (II, 3, 2, 13) **ND**: Saumya
indrasaumi tṛtīyā (13, 3) vā.
- - - - 19 (II, 3, 2, 15) **ND**: dvitī-
yasyām dvitīye (15, 2^b) somah.
- - - - 50 (II, 3, 2, 19) **ND**: saumya
Indravishnū tṛtīye (19, 1^c)
tṛtīyasyām tṛtīye (19, 3^c)
Pṛthivi.
- - - 2 - 10 (II, 3, 2, 20) **ND**: Indrah
saptame (20, 2^c) devā da-
çame (3^b).
- - - - 22 (II, 3, 2, 22) **ND**: Sūryah
pañçame (22, 2^b) Viçvakarmā
shashṭhe (2^c); tṛtīyā (22, 3)
sauri vā.
- - - - 34 Am Schluss von II, 3, 2
hat **ND** न ङ न.
- - - - 37 (II, 4, 1, 1) **NA**. ०-Māshā
aṅgirasah und ṛshigaṇāḥ Si-
kata-Nivāritr aṅgirasah; **ND**:
saumyo vāg daçame (1, 3^b).
- २१३ - 1 - 3 (II, 4, 1, 3) 1. statt 1 bis 5
„1. 2. 3. 5. 4“
- - - - 5 **ND**: uttame (3, 10^c) Parja-
nyah.
- - - - 12 (II, 4, 1, 4) **ND**: Indra
ekādaçe (4, 4^b) Sūryas tra-
yodaçe (4, 5^a) saptadaçe (4,
6^b) ca.
- - - - 23 (II, 4, 1, 7) **ND**: devā
daçama (7, 3^b) ādityā ekā-
daçe (7, 3^c).
- - - - 28 (II, 4, 1, 8) **ND**: maitrā-
varuṇo 'ryamā tṛtīye (8, 1^c)
sūryah prathame (8, 1^a).
- - - - 32 (II, 4, 1, 9) 1. विष्णु०.
- - - - 34 (II, 4, 1, 10) 1. „ātreya“
statt Kāṇva.
- - - - 39 (II, 4, 1, 11) **ND**: tṛtī-
- yasyām (11, 3) lingenoktāḥ
Naighaṇṭukāḥ.
- S. २१४ Sp. 2 Z. 14 (II, 4, 1, 13) **ND**: ādityeti
svam brāhmaṇam In-
dravāyū caturthe (13, 2^a)
Sūryah shashṭhe (13, 2^c) Bha-
gavāyū saptame (3^a) Pūshā-
shṭame (3^b) Mitrāvarunau
navama (3^c) iti Naighaṇ-
ṭukāḥ saumyā ity āha Çau-
nakāḥ.
- - - - 26 (II, 4, 1, 16) **ND**: Yamo
daçame (16, 2^d).
- - - - 33 (II, 4, 1, 17) **ND**: devā
asṭame (17, 3^b).
- - - - 45 (II, 4, 1, 18) **ND**: dvitī-
yasyām dvitīye (18, 2^b) li-
ngoktāḥ saumīty āha Çau-
nakāḥ.
- २१५ - 1 - 1 (II, 4, 1, 19) **ND**: devā
navame (19, 3^c).
- - - - 6 (II, 4, 1, 20) **ND**: Sūryah
saptame (20, 2^c).
- - - - 38 Am Schluss von II, 4, 1
hat **ND** न न॥
- - - - 46 (II, 4, 2, 1) **ND**: asṭa-
myām (1, 8) līngoktā Nai-
ghaṇṭukā ekādaçyām. ma-
dhyaṇe (1, 11^b) Sūryo dvā-
daçyām (1, 12) ca.
- - - - 48 1. अष्टम्यं०.
- - - 2 - 11 (II, 4, 2, 2) **ND**: saumyah
saptamyām asṭamyām vā
lingoktā Naighaṇṭukāḥ.
- - - - 22 (II, 4, 2, 3) **ND**: shashṭhe
(3, 2^b) dvādaçe ca (3^a) devāḥ.
- २१६ - 1 - 3 (II, 4, 2, 9) **ND**: navame
(9, 3^c) Mitrāvarunau.
- - - - 13 (II, 4, 2, 10) 1. Dhishnyā.
ND: dvau saumyāv (10, 1. 2)
Indro daçame (10, 3^b); der
Vers in 4 Pāda).
- - - - 20 (II, 4, 2, 11) **ND**: devā
navame (11, 3^c).
- - - - 42 Am Schluss von II, 4, 2
hat **ND** न न॥
- - - - 46 (II, 5, 1, 1) **NA** Prat^o Dairodāsīḥ.

S. २१६ Sp. 2 Z. 2 (II, 5, 1, 2) fuge hinzu hinter 31: „1 2. 3. 5. 4“.	S. २१७ Sp. 2 Z. 45 NA Rahūgaṇaḥ ohne ān-girasa; ND : Indrah shashṭhe (4, 2c).
- - - - 4 ND : Indro dvītiye (2, 1 ^b) Vāyur Aṣvinau pañcama (2 ^b) Indrah saptame (3 ^a) devā navame (3 ^c) trayodaṣe (5 ^a) ca.	- - - - 49 (II, 5, 2, 5) NA hat Priyamedha für alle 6 Verse; ND : devāḥ pañcama (5, 2 ^b) Sūryas trayodaṣe (5, 5 ^a) shoḍaṣe (5, 6 ^a) ca vāg uttame (5, 6 ^c).
- - - - 7 (II, 5, 1, 3) ND : Vāyur Indras tṛītiya (3, 1 ^c) Indro dvādaṣe (3, 4 ^c , passt aber nicht, wohl dvāviṃśe 3, 8 ^a).	- २१८ - 1 - 8 (II, 5, 2, 6) NA hat Nṛmedha für alle 6 Verse; ND : Indravāyū caturtha (2 ^a) Indrapañcadaṣe (5 ^c).
- - - - 13 (II, 5, 1, 4) ND : Indras tṛītiye shashṭhe ca (4, 1 ^c , 2 ^c).	- - - - 13 (II, 5, 2, 7) NA wie bei 4 ohne āṅg ^o ; ND : Sūryo dvādaṣa (4 ^c) Indra uttame (6 ^c).
- - - - 26 (II, 5, 1, 5) ND : uttama (5, 5 ^c) Indrah.	- - - - 22 (II, 5, 2, 8) ND : saumyaḥ Sarasvatī saptame (2 ^c) devāḥ saptaḍaṣe (5 ^a).
- - - - 34 (II, 5, 1, 7) ND : tṛītiya (7, 1 ^c) Indrah.	- - - - 29 (II, 5, 2, 9) l. „Agni“ statt Indra; ND : āgneyo navame (3 ^a) Mitrāvaruṇau tṛītiyā (9, 3) varuṇīti svam brāhmaṇam bhavati na varuṇīty āh- Aitareyaṇo vāgūni sa Varuṇa iti teshāḥ hi brāhmaṇam bhavati tad apy etad ṛshi- ṇoktam tvam agne rājā varuṇo dhītavratas tvam agne jāyase yad iti tasmād āgneyī tṛītiyā na varuṇī Bahvṛcā āhuḥ.
- २१७ - 1 - 8 (II, 5, 1, 12) ND : Indrah saptamanavamayoh (12, 2 ^c , 3 ^a).	- - - - 35 (II, 5, 2, 11) NA onasā āngirasah.
- - - - 50 (II, 5, 1, 17) ND : devāḥ shashṭhe (17, 2 ^b , der Vers in 4 Pāda).	- - - 2 - 34 (II, 5, 2, 13) ND : Parjanyaḥ pañcama ¹) (2 ^a).
- - - - 54 (II, 5, 1, 18) ND : devāḥ pañcama (18, 2 ^b).	- २१९ - 1 - 7 (II, 5, 2, 16) streiche die Klammer vor: 1. 2. 3.
- - - 2 - 14 (II, 5, 1, 20) ND : devāḥ saptame (20, 2 ^c).	- - - - 17 (II, 5, 2, 17) ND : Indrah pañcama (2 ^b) devāḥ shashṭhe (2 ^c).
- - - - 17 Am Schluss von II, 5, 1 hat ND u ṣ u.	- - - - 26 (II, 5, 2, 18) ND : Indrah saptamanavamayoh (3 ^a , c).
- - - - 20 (II, 5, 2, 1) ND : dvītiyā (1, 2) varuṇīti svam brāhmaṇam bhavati saumya āha C a u n a k o nānādevatyeti Nairuktā vaiṣvadevī vā.	
- - - - 37 (II, 5, 2, 3) ND Indras tṛītiye (3, 1 ^c).	
- - - - 42 (II, 5, 2, 4) streiche „(4 bis 2)“.	

1) pañcama fehlt im Text, vielleicht noch etwas mehr; der Text ist hier überhaupt mangelhaft; er lautet „पञ्चमस्य (II, 5, 2, 11) त्वं सोम (II, 5, 2, 16) saumyam पञ्चस्य (II, 5, 2, 13) Parjanyaḥ पञ्च^o (II, 5, 2, 17)“; statt saumyam cā^o scheint gelesen werden zu müssen saumyāḥ as^o und vor oder hinter Parjanya fehlt die Angabe des pāda, vielleicht aber auch mehr.

S. २११ Sp. 1 Z. 45 (II, 5, 2, 19) ND : devā	S. २२० Sp. 1 Z. 39 (II, 6, 2, 1) ND āgneyaḥ
uttame (3a).	caturthyāṁ madhye (1, 4b)
- - - 51 (II, 5, 2, 20) ND : Indrah	vītrahā madhyamo vā.
shashṭhe (2b).	- - - 43 (II, 6, 2, 2) ND : āgneyo
- - - 2 - 16 Am Schluss von II, 5, 2	devāḥ shashṭhe (2 2c).
hat ND ॥ १० ॥.	- - - 2 - 21 (II, 6, 2, 7, 2) streiche man:
- - - 18 (II, 6, 1, 1) ND : Samiddho	² RV. bis zur Schlussklammer.
'gnir idhma vā Tanūnapān	- - - 43 (II, 6, 2, 13) ND : Mitrā-
Narāḥsa iditeti ¹⁾ pratyrcam	varuṇau shashṭhe (13, 2c).
devatā etā āpriyo yajñe-	- २२१ - 1 - 11 (II, 6, 2, 18) ND : saumyo
dhmaḥ ¹⁾ Kāṭṭhaka ya āhā-	Vāyuḥ prathame (18, 1a)
gniḥ Čākapūṇir Yāśkaḥ	Mitrāvaruṇau dvitīya (1b) In-
cāhatur Narāḥso yajñah	draḥ caturthe (18, 1d).
Kāṭṭhaka ya āhāgniḥ Čā-	- - - 17 (II, 6, 2, 19) l. „Indra”
kapūṇir Yāśkaḥ ca āha-	statt Aṇvinau; ND : daḥame
tur idito 'gniḥ sarve Nai-	(19, 3b) Sūryaḥ.
ruktā āhur eva sushamid-	- - - 33 (II, 6, 2, 20) NA . Agastyo
dhā sarvā āgneyaḥ.	Maitrāvaruṇaḥ. Bei M āndre.
- - - 25 (II, 6, 1, 2) ND : maitrā-	„1 Skandhogrivi 2. 3” An ^o .
varuṇaḥ sūryo devatety āha	- - - 37 Am Schluss von II, 6, 2
Čaunakah sūravān (Hdschr.	hat ND ॥ १२ ॥.
suravam s. SV. 2, 1) maitrāva-	- - - 39 (II, 6, 3, 1) ND devā dvā-
runa iti svam brāhma-	daḥ (1, 4c).
ṇam bhavaty ā (so! ob ādyā?)	- - - 50 (II, 6, 3, 3) ND : Indro
lingoktā vā.	navame (3c) trayodaḥ (5a)
- - - 32 (II, 6, 1, 4) ND : sūryaḥ	'śhṭadaḥ (6c) ca.
ca saumyaḥ pañcamah (4, 2a)	- - - 2 - 12 (II, 6, 3, 7) l. „Indra” statt
sauryaḥ sūryaḥ cādye (4, 1a)	Agni.
ca; ४३ २: (4, 3b) pitryaḥ.	- - - 19 (II, 6, 3, 10) l. „VG”
- - - 46 (II, 6, 1, 6) ND : pañcame	statt UG.
Sūryaḥ (2c).	- - - 24 ND : Savitri.
- २२० - 1 - 1 (II, 6, 1, 7) ND : caturthe	- - - 38 (II, 6, 3, 12) ND : sindra
Sūryaḥ (2a).	ity āha Čaunakah pratha-
- - - 8 (II, 6, 1, 8) ND : Indro na-	maḥ saurity āhuḥ Čātapā-
vame (3a) viḥve devā dvā-	thikā asau vā ādityo brahno
daḥ (3d; in 4 Pāda's).	(so! lies bradhno) 'rusha iti
- - - 28 (II, 6, 1, 11) NA und ND	teshā hi brāhmaṇam
fehlen hier, weil diese Verso	bhavati.
Prap. VII, 5, 4. 5. 6 vor-	- - - 43 (II, 6, 3, 13) ND : Indrah
kommen (vgl. Einleit. S. XVII).	prathame (1a) maruto na-
Ob si- wohl in der Naig.-Čā-	vame (3a).
khā hier fehlten?	- - - 49 (II, 6, 3, 14) ND : devāḥ
- - - 32 l. sarparājñi.	shashṭhe (2c).
- - - 35 Am Schluss von II, 6, 1	- - - 52 (II, 6, 3, 15) NA : Viṣvā-
hat ND ॥ ११ ॥.	mitro Gāthinaḥ.

1) ३० iḍṭa i) und yajña idhmaḥ (s. Einleit. S. XLV).

S. २२२ Sp. 1 Z. 1 (II, 6, 3, 16) ND : Indro	S. २२३ Sp. 1 Z. 40 (II, 7, 2, 11) ND : Ushā
navame (3 ^c).	ashṭame (3 ^b).
- - - - 6 (II, 6, 3, 17) I. „Indra“ statt	- - - - 44 (II, 7, 2, 12) ND : Mitrāḥ
Agni. ND : aindram (so!) pra-	shashṭhe (2 ^b).
thamā saurīti Nairuktāḥ.	- - - - 50 (II, 7, 2, 13) ND : āgneyo
- - - - 19 Am Schluss von II, 6, 3	devāḥ saptame (2 ^c).
hat ND u १३ u.	- - - - 52 dahinter schiebe ein „RV.
- - - - 30 (II, 7, 1, 3) NA bezeich-	५३“.
net die D als rājānau; ND :	- - - - 54 (II, 7, 2, 14) ND : āpaḥ
saumya Indras tīrtiye (1 ^c) Sa-	shashṭhe (2 ^c) Sūryo navame (3 ^c).
vitā shashṭhe (2 ^c).	- - - - 56 Am Schluss von II, 7, 2
- - - - 43 (II, 7, 1, 6) NA : Agnis	hat ND u १५ u.
Tāpasah. ND āgneyah.	- - - - 58 (II, 7, 3, 1) ND : Vi-
- - - - 48 (II, 7, 1, 7) NA wie bei 3.	śṇuḥ shashṭhe (2 ^b).
- - - - 2 - 9 (II, 7, 1, 9) ND : aindīty	- - - - 6 (II, 7, 3, 2) I. „RV III, 1,
(āha) Çaunako 'bdevaty	11, 5 -- 12, 1. 2. 3“.
Aitareyino vāpsv ā odatya	ND Aindrāgnah
āpo vā va (ob zu streichen?)	- - - - 10 (II, 7, 3, 3) ND : aṇvah
yoyuvaty āpo vā aghnyā	pañcame (2 ^a).
iti teshāḥ hi brāhmaṇam	- - - - 21 (II, 7, 3, 5) ND : aṇvah
bhavati	pañcame (2 ^a).
- - - - 13 (II, 7, 1, 10) ND : devāḥ	- - - - 27 (II, 7, 1, 7) ND : aindīty
shashṭhe (2 ^b).	āha Çaunako Nairuktā
- - - - 30 (II, 7, 1, 13) ND : pra-	vā prajāpatyā.
thamo (1 ^a) Agneḥ Pāvakasya.	- - - - 29 (II, 7, 3, 8) ND : Sūryah
- - - - 31 (II, 7, 1, 14) I. „28“ statt 27.	shashṭhe (2 ^b).
- - - - 37 (II, 7, 1, 15) ND : āgneyo	- - - - 41 (II, 7, 3, 10) ND : Indro
'cvināv ashṭame (3 ^b) Sūrya	dvādaçe (2 ^d).
ekādaçe (4 ^b).	- - - - 52 (II, 7, 3, 13) NA : tīcivā
- - - - 45 Am Schluss von II, 7, 1	Bhāradvājo Daushyantr vā
hat ND u १३ u.	Bharataḥ.
- - - - 47 (II, 7, 2, 1) ND : Mitrāḥ	- २२३ - 1 - 1 (II, 7, 3, 14) NA : Vāma-
pañcame (1, 2 ^b) Mitrāvaru-	devo Gautamah. ND : dyā-
nau saptame (3 ^a).	vāpṛthivyau Mitrāḥ saptame (3 ^a).
- - - - 50 (II, 7, 2, 2) NA : Viçvā-	- - - - 6 (II, 7, 3, 16) I. „VI“ statt V.
mitro Gāthinaḥ. ND : aṇvah	- - - - 18 (II, 7, 3, 19) NA : Kalih Prā-
pañcame (2, 2 ^b) pūrvadevā-	gātho Medhātithir vā Kānvah.
shṭame (so! vgl. Einl. XLV.	- - - - 1. „Indra“ statt Soma (pāv.
2, 3 ^b).	ṛcaḥ).
- २२३ - 1 - 8 (II, 7, 2, 5) ND : āgneyo	- - - - 42 I. „SV.-Pāda.
Rudro dvitīye (1 ^b) Sūryo	- - - - Am Schluss von II, 7, 3
saptame (2 ^c).	hat ND u १६ u.
- - - - 11 streiche „RV. u. s. w.“	- - - - 44 (II, 8, 1, 1) I. „Çunahçepa“.
- - - - 22 (II, 7, 2, 8) NA : Sad° --	- - - - 51 (II, 8, 1, 3) ND : ādyā
Purum° vā.	dyāvāpṛthivyau saumī pā-
- - - - 28 (II, 7, 2, 9) ND : devā	vamānā niyutvāni svam
ashṭame (3 ^b).	

		brāhmaṇam bhavaty uttare aindravāyave āpo 'shṭame (2 ^d).	S. २२६ Sp. 1 Z. 2 (II, 8, 3, 15) ND . ācvinam ushāgniḥ (s. Einl. S. XLV) ca prathame (1 ^a) vāg dvitīye (1 ^b) sūryo daṣame (3 ^b).
S. २२८ Sp. 1 Z. 54	(II, 8, 1, 6)	ND : saumyo devā dvādaṣe (3 ^d).	5. 6. 7 streiche: (2 ^{RV} . u s w bis Schlussklammer).
- - - 2 - 10	(II, 8, 1, 9)	ND . somah pañcame (2 ^b).	14 (II, 8, 3, 17) ND ācvinō 'gniḥ sūryaḥ ca prathame (1 ^a) ushā dvitīye (1 ^b) Savitā caturthe (1 ^d).
- - - - 16	(II, 8, 1, 11)	setze ein Komma hinter 18.	18 (II, 8, 3, 18) ND : cyeṇo navame (3 ^c).
- - - - 18	ND : aindrah pṛthivi pañca- ma (2 ^b) āpah shashṭhe (2 ^c) Vi- shṇuḥ saptame (3 ^a) Mitrāva- ruṇāv aṣṭame (3 ^b) navame (3 ^c) Mārutaṅgāḥ,		19 Am Schluss von II, 8, 3 hat ND u १३ u.
- - - - 30	(II, 8, 1, 14) NA : Çuṇahçepa ājigartih. ND : vṛshaṇin- dram (so!) āpah shashṭhe (3 ^b , man beachte die Einthei- lung in Pāda's).		21 (II, 9, 1, 1) ND devās tītye (1 ^c).
- - - - 31	Am Schluss von II, 8, 1 hat ND u १७ u.		26 (II, 9, 1, 2) l. hinter der 2ten Klammer „(3 = SV. u. s. w.)“.
- - - - 53	(II, 8, 2, 5) ND . antyā daivī vendro navame (3 ^c).		27 füge „3“ hinter 1.2 hinzu.
- २२५ - 1 - 8	(II, 8, 2, 7) ND : aindrah Sūryaḥ shashṭhe (2 ^b) somo 'shṭame (2 ^d).		34 (II, 9, 1, 4) ND : āgneyaḥ sūras tītye (1 ^c) āpah sha- shṭhe (2 ^c).
- - - - 40	(II, 8, 2, 14) ND : ain- drāgnaḥ pāvamānaḥ Somah.		48 (II, 9, 1, 7) ND : dvādaṣe (3 ^d) devāḥ.
- - - - 55	(II, 8, 2, 18) ND : āgneyaḥ.		52 (II, 9, 1, 8) ND : Mitro 'ryamā caturthe (2 ^a) Varu- ṇaḥ pañcame (2 ^b) Indro 'shṭame (3 ^b).
- - - 2 - 1	(II, 8, 2, 19) Die Angabe des D in NA habe ich hier übersehn. ND : vaiçvānariya uttame vā.		25 (II, 9, 1, 15) ND ist auf- fallend; es wird besonders als aindra bezeichnet, ob- gleich es so schon im PA. bezeichnet ist; aber auch NA giebt hier wieder den Dichter an, der auch schon im PA genannt war. Im NA findet diese Wiederholung noch einigemal Statt, im ND sonst nicht.
- - - - 3	Am Schluss von II, 8, 2 hat ND u १८ u.		36 (II, 9, 1, 17) ND . saumya Indro dvitīye (1 ^b) Vāyuḥ ca- turthe (2 ^b).
- - - - 10	(II, 8, 3, 2) ND : Indro dvādaṣe (4 ^c).		47 Am Schluss von II, 9, 1 hat ND u २० u.
- - - - 19	(II, 8, 3, 5) ND : dvitīyā sauritī Nairuktāḥ.		49 (II, 9, 2, 1) NA . Agniḥ Pāvaka auravo vārgaḥ.
- - - - 24	(II, 8, 3, 6) NA : Vāma- dero Gautamaḥ. ND . Ācvi- nau shashṭhasaptamayoh (2 ^c 3 ^a).		
- - - - 32	(II, 8, 3, 8) ND : aṣṭame 'çvāḥ (3 ^b).		
- - - - 36	(II, 8, 3, 9) ND : ācvinah		
- - - - 34	(II, 8, 3, 14) ND : dvitīyo 'rdharco Rātreḥ.		

- S. २२७ Sp. 1 Z. 2 (II, 9, 2, 2) **ND**: Ushāḥśha-
shthe (2c). S. २२७ Sp. 1 Z. 40 (II, 9, 3, 3) **ND**: Bṛhaspa-
tiḥ pañcame (2a) Daśhina
- - - - 5 (II, 9, 2, 3) **ND**: āgneyy shashthe (2b) Marut^o 'shṭame
āpo dvitīye (1b). (2d) Varuṇo navama (3a) Ādi-
- - - - 6 (II, 9, 2, 4) **NA**: Agniḥ tyā daçame (3b).
Cakshushaḥ Prajāpatir vā. - - - - 44 (II, 9, 3, 4) **ND**: (aindro)
ND: āgneyindrah pratha- devā ashtame (2d) mārut-
me (1a). uttamā (3).
- - - - 8 (II, 9, 2, 5) **ND**: vaiçvadeva - - - - 47 (II, 9, 3, 5) füge hinzu
uttarā vāgneyi. „1 = Nir. IX, 33”.
- - - - dahinter füge hinzu „RV. - - - - 50 **NA** stimmt mit SVC.
Pada liest ऋतं. - - - - 2 - 2 l. „Aprā” statt Aghā. **ND**:
- - - - 9 (II, 9, 2, 6) **ND** wie eben. (aindraḥ) prathamāprā devī.
- - - - 11 (II, 9, 2, 7) **NA**: Kāçyapa - - - - 9 (II, 9, 3, 6) **NA** wie zu 5;
Auddālakir^o vā Kusurubin- aber für 6, 2 Apr^o Agnir vā
duḥ Asitamṛgāḥ (so!). **ND**: vicakṣṣaḥ Pāyur Bhāradvāja
vaiçvadevo dvitīye (? Hdschr. vā. **ND**: aindro 'gnir ashta-
ऋतो? passt auch nicht für me (2d).
für den Inhalt; der ganze - - - - 19 (II, 9, 3, 7) **NA** wie zu
Tṛca ist wohl Vaiçvadeva) Vs 5. **ND**: (aindras) tṛtīyā
devā uttame (3c). samgrāmāçih.
- - - - 12 (II, 9, 2, 8) **NA** wie zum - - - - 30 (II, 9, 3, 8) **NA** wie zu
vorigen Vs. **ND**: Agnir In- Vs 6, 2. **ND**: (aindra) ut-
draḥ Sūrya iti pratipādam tare samgrāmāçishām (wohl
devatā āgneyyāv uttare. shāv) aindri madhyame varma
- - - - 13 (II, 9, 2, 9) **ND**: gaur açvaç prathamē (1a) somo dvitīye
ca navame (3c). (1b) variyas tṛtīye (1c) devāç
- - - - 15 (II, 9, 2, 10) **NA** nur Sin- caturtha (1d) ekādaçe (3c)
dhud^o Amb^o. cāgniḥ saptame (2c).
- - - - 23 (II, 9, 2, 12) **NA**: Suparṇa - - - - 45 (II, 9, 3, 9) **NA** für 9, 1
āṅgirasah. **ND**: sauryo 'çvo Apratiratho Jaya Aindro vā;
'shṭame (2d). für 9, 3 wie SVC.
- - - - 27 Am Schluss von II, 9, 2 - २२८ u. २२९ bezüglich der Eintheilung in
hat **ND** ॥ २१ ॥ āgneyam u. s. w. s. Einlei-
- - - - 36 (II, 9, 3, 2) **ND**: (aindro) tung S. XVII ff.
Bṛhaspatiḥ prathamē (1a). - २२९ Sp. 1 Z. 4 füge hinzu पञ्चमानं सप्तमं.

1) In Compositionsnamen kommt Audala oft vor.

S. VI Z. 5 l. As. Res. VIII, 461 n.

- XXV - 9 l. अर्द्धिणी.

- XL - 5 v. u. vgl. Pāṇ. VIII, 3, 119.

- XLI - 5 v. o. Sddh. K. 453^b liest तृमि statt त्रिमि:

- - - 21 vgl. Pāṇ. VIII, 3, 107.

- LXIII - 27 vgl. Sddh. K. 434^b.

- - - 35 vgl. ebds.

UEBERSETZUNG.

Erster Theil *).

Erste Vorlesung.

Erste Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Agni! komme zum Mahl herbei, zur Opferspende unter Lobgesang; als Opfer sitz' auf dem Altar ¹⁾).

2. Du, o Agni! bist eingesetzt, als Opfer jeder Darbringung, von den Göttern im Menschenstamm.

3. Agni ehren, den Boten, wir, den allbesitzenden Opfer, den schön diess Werk vollziehenden.

4. Agni zerschmettre der Feinde Schaar, beutolustig aus Preisbegehr, entzündet, strahlend, opferversehn ²⁾).

5. Euren höchstgeliebten Gast preis' ich wie einen lieben Freund, Agni, wie ein schatzreich Gespann ³⁾).

6. Du, o Agni! mit grosser Macht schütze vor jedem Bosen uns und vor feindlichem Manne ⁴⁾).

7. O komm! schön will ich singen dir, o Agni! treu auch andren Sang; durch diese Indutränk' erstark ⁵⁾).

8. Deinen Sinn zieh Vatsa her vom allererhabendsten Himmel selbst; Agni! dich lieb ich mit Lobgesang ⁶⁾).

9. Dich Agni! hat durch Reiben gezeugt Atharvan ob der ernährenden, dem Haupte alles Opfernden ⁷⁾).

10. Agni! Erleuchter! bring herbei zu gewalt'ger Hülfe uns; denn Gottheit bist du sichtbar uns ⁸⁾).

Zweite Dekade.

1. Preislieder, Agni! deiner Kraft singen die Menschen, o Leuchtender! den Bosen peinige mit Macht ⁹⁾).

2. Euren Boten den allbesitzenden, den Opferentfuhrer, unsterblichen, ehrwürd'gen preis' ich mit Lobgesang.

3. Verschwisterte Lieder erheben sich, vielrühmende, opfervollbringende, zu dir empor im Windesstrom ¹⁰⁾).

4. Dir, o Agni! Verscheucher der Nacht! nahen mit Andacht Tag für Tag, Ehrfurcht dir darbringend, wir ¹¹⁾).

5. Preiskundiger! drum stimme an, dem Hochzuehrenden Haus für Haus, ein herrlich Loblied dem Rudra ¹²⁾).

6. Zum schönen Opferfeste wirst gerufen

*) Vorbem. Zu Stellen, welche mehrfach vorkommen, finden sich die Noten nur, wo jene zuerst erscheinen. Wo in den Noten zum ersten Theil die angeführten Schol. nicht besonders bezeichnet sind, sind sie dem SvC. entlehnt; ebenso im zweiten; in diesem stimmen aber die RV. Sch. fast ganz damit überein.

1) Colebr. As. Res. V, 364 — VII, 372.

2) vipany^o: vividhayā stutya. — vgl. Pān. VII, 4, 36.

3) vah setzt SvC. = tvām; bahuva-canam idam ekavacanasya sthāne; ratham: gaurāram; vedyam vi janārham, jñanārham. — vgl. RV. VI, 1, 30, 3.

4) mahobhiih: mahadbhiih pālanai; RV. Sch. pūjabhiih; arāteh: adātuh; dvishah dveshtuh.

5) iūhā: satyam; itarāh: asatyah.

6) Vatsa ist der Dichter dieses Vss.

7) Ein iūhāsa: sarvam idam andhatam asit; athā Mātariçvākāce sūkshmani

Agnim apaçyat; sa tam amanthata; — vāghatah: itvityājamānasyārthāya. RV. Sch. nimmt pushkara für Erde, als Schöpfung des Pushkaraparna; die Bed. Erde (die ernährende nach der Etymol.) ist nach dem Zusammenhange in RV. die wahrscheinlichste; Atharvan der Priester aus iōççv (aus athar = zendisch Atar Feuer mit Suff. van, vedisch statt vant) ist der älteste Opfer-einrichter (vgl. RV. I, 80, 16 und sonst).

8) vivas^o: samvivāsanakaram nämlich jyotih, als Accusativ gegen Accent und von ā bhara abhängig.

9) amai; rogair bhayair vā.

10) dediç^o: atyartham datatyah. — RV. Sch. tava guṇān ādicantyah, und anke = sampe.

11) dosheti rātrere nāma; vastā: Accchadayitā; rātrau avenā jyotishā tama āchadayitar ity arthah.

12) Ein iūhāsa: Agniḥ Çunahçepam (den Dichter dieses Vss.) uvāca | rudraup

du, zum Trank der Milch; o Agni! mit den Maruts, komm¹⁾).

7. Dich zu rühmen mit Verehrung, Agni! ein langschweifig Ross gleichsam, dich der Opfer Allgebieter²⁾).

8. Wie Aurva und Bhrigu rufe ich, wie Apnavāna den Strahlenden an, Agni, den Meerumkleideten.

9. Agni entzündend, frommen Sinns, vollzieht der Mensch den Opferbrauch; Agni entzünd ich mit leuchtenden.

10. Darauf erblicken den leuchtenden Glanz des ewigen Saamens sie, welcher vorn am Himmel strahlt³⁾.

Dritte Dekade.

1. Eurem Agni, dem Segnenden, ihm dem Opferverschenden, dem stärkereichen Enkel zu⁴⁾).

2. Agni mit scharfem Glanze mag nieder bändigen jeden Feind; Agni mag spenden Reichthum uns!

3. Agni! segne, gross bist du; komm zum götterliebenden Volk; du kommst zu sitzen auf dem Opfergras⁵⁾).

4. Agni! schütze vor Bosheit uns mit deinen heissesten Flammen, o Gott! verbrenne ewig jeden Feind⁶⁾).

5. Agni! schirre die Rosse an, welche, o Gott! dir treffliche sind; eilig bringen die Raschen dich.

6. Nieder, Erwünschter, Hausherrschender, setzen wir dich den strahlenden, heldereichen, Agni! Beopferter!⁷⁾

7. Agni, das Haupt, des Himmels Dom,

stūhi | raudrā hi... | sa tam pratyuvāca | nāham jānāmi rudram stotum. SvC. u. RV. Sch. nehmen jar^o für Bezeichnung des Agni; rudra bez. Agni; SvC. supplirt bei stomam „kuru“ RV. Sch. yajamānah karoti.

1) vgl. Nirukt. X, 36.

2) vgl. Nirukt. I, 20. SvC. supplirt bei vand^o icchamānah; RV. Sch. pravṛtāḥ; zu vārav^o bem. RV. Sch. aṣṭo yathā vālair bādhakān mayakamakshikādīn pariharati tathā tvam api jvālābhir asmadvirodhinah pariharasi; das Wogen der Flammen scheint mit den Bewegungen eines Pferdeschweifes verglichen zu sein; vgl. aber auch SV. I, 5, 1, 5, 8 — II, 9, 1, 5, 1 und RV. I, 32, 12, wo Indra mit einem Rossschweif verglichen wird.

3) die Sonne.

4) zu acha ist zu suppl. „rufen wir an“, wie der Zusammenhang sehr wahrscheinlich macht (s. in der Repetition); die Richtung ist erst durch acha bezeichnet,

und der Erde Gebieter zugleich, mehret des Wassers Saamenfluth⁸⁾).

8. Schön mögst du diese unsre Spende, den allerneusten Lobgesang, Agni! den Göttern verkündigen!⁹⁾

9. Dich erzeugte durch Lobgesang, Agni, Angiras! Gopavana; du, Reiniger! hör unseren Ruf!¹⁰⁾

10. Agni, der Weise, der Herr der Kraft, hat die Opfer umschritten rings, Schätze spendend dem Opfernden.

11. Den Reichthum zeugenden führen nun, den leuchtenden die Strahlen auf; auf dass jeder die Sonn' erblickt.

12. Den Weisen, Agni, erhebe mit Sang beim Opfer, den wahrhaft Gerechtesten, den Gott, den Leidvertilgenden.

13. Heil mögen sein die Göttinnen uns, zum Schutze uns und Heil zum Trunk! Heil und Segen strömen sie uns!¹¹⁾

14. Wessen Bräuche verherrlichst du, Herr der Guten, in Fülle nun? — des Lobsang dir beim Opfer tönt.

Vierte Dekade.

1. In Opfer für Opfer eurem Agni, durch Sang für Sang dem Kräftigen, hoch hoch wollen wir den ewigen Reichthum zeugenden, singen wie einen lieben Freund!¹²⁾

2. Schutze Agni! durch eines uns; und durch das zweite schutze uns! beschutze durch drei Loblieder uns, Herr der Kraft! beschutze o Guter uns durch vier!¹³⁾

3. O Agni! durch grosse Flammengluth, o Gott! durch reinen Strahlenglanz, o ewig

dann durch den Dativ. SvC. nimmt letzteren in der Bed. „um Willen“, vgl. Stev.: that thou mayest strengthen our children.

5) ayah = gatavān asi; vgl. Ros. zu RV. I, 9, 1.

6) ajarah = stutivarjitān. — vgl. Ros. zu RV. I, 12, 5.

7) Ros. Spec. RV. p. 18; Lass. Anthol. sscr. p. 100.

8) jinv^o = vṛstīm samīrayatīti gruteḥ. — vgl. Pāṇ. I, 2, 34 — VIII, 2, 89 — VI, 1, 95.

9) sani = puroḍācādidāna.

10) Gopavana soll der Dichter des Verses sein.

11) Die Göttinnen = Wasser; vgl. Colebr. As. Res. VIII, 394.

12) ein sehr lebendiger Vers; erst Object im Dativ, dann Accus.; das Subject erst im Plur. dann Singul.

13) nach SvC. die vier Veden; der Atharv.

Junger! in Bharadwaja entflammt, leuchte reich uns, o Reiniger!

4. Dir o Agni! schöngeopferter! sei befreundet der Weisen Schaar, welche schätze- begabt, Beschenker der Männer, Heerden vertheilen von Kuehen.

5. Agni! Verherrlicher! Hausherr, verbrennend, o Gott! die Rakschasa's, stets bei uns weilend, Hausgebieter, bist du gross! des Himmels Hüter, des Herdes Hort!

6. Agni, Erleuchter! bringe heut, Unsterblicher! des Morgenroths herrlichen Schatz, o Reichthumzeuger! dem Opfernden, die früherwachenden Götter herbei!

7. Du, o Herrlicher, uns zu Nutz, Guter! treibe Geschenke her; du bist, o Agni! Wagenführer dieses Guts; spende in Fülle nun unserm Spross!

8. Denn du bist mächtig, umfassend du! Agni! Schutzer! bist weise, wahr; dich, o Entflammer! Leuchtender! verherrlichen, die Priester, Opferordner.

9. Schenke, o Agni! Schätze uns, Reiniger! lebenvermehrnde, preiswürdige, o Zumesser! vielerwünschbare, durch Tugend vielberuhmtere!

10. Zu ihm, der alle Schätze theilt, der Menschen segnender Opferer, gleichwie des Methes erste Becher steigt auf zu ihm, zu Agni, unsrer Lieder Sang!

Fünfte Dekade.

1. Mit dieser Andacht flehe ich zu eurem Agni, Sohn der Kraft, lieben, weisesten rastlosen, schönopfernden, Boten des Alls, dem unsterblichen¹⁾.

2. Du liegst in den Fluthen, den Müttern; dich entzündend die Sterblichen; ohne Verzug entführst du die Opfer des Opfernden; leuchtest unter den Göttern gleich.

3. Aufleuchtet der Heilkundigste, in welchem die Werke dar man bringt; schon steigt auf zu dem gezeugten, Fromme segnenden, zum Agni unser Lobgesang.

4. Agni ist im Sang vorangestellt! im Opfer die Steine und heilige Streu! mit Lied fleh ich, o Maruts! o des Gebetes Herr! o Götter! um erhabnen Schutz!

5. Den Agni mache geneigt zu Schutz, mit Liedern, den Blitzleuchtenden! Agni zu Spende, Purumidha! den Hort des Manns; Agni ist des Suditi Hort²⁾.

6. Hor, ohrspendender Agni! sammt den sturmend begleitenden Göttern; es setzt sich Mitra, Aryama auf die Opferstreu beim Opfer sammt den frühwandelnden.

7. Des Divodāsa's Agni, ein Gott, wie Indra an Gewalt, ist vor-, der Mutter Erde nach-, und aufgereilt und stehet in des Himmels Dom³⁾.

8. Ob über der Erd', ob Himmelszelt, über dem hohen, dem leuchtenden, verherrlicht sei durch diess mein lautes Lied, o Herr! gieb Segen den Geschöpfen all!

9. Dass, Agni, liebend die Fluthen du, in die Wasser, die Mutter gingst, diese deine Heimkehr, ist zu vergessen nicht, dass fern seiend du bei uns seist⁴⁾.

10. Eingesetzt, Agni! hat Manu dich, ein Glanz für jeden Sterblichen; in Kanva leuchtetest opfergezeugt, erhaben, du, dem die Stämme Verehrung weihn⁵⁾.

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Der Gott, der Schätzespendende, nimm

euren vollen Löffel an; bald sprengt aus, bald wieder aber füllt ihn auf; dann spendet Segen gleich der Gott⁶⁾.

V. wird daselbst seinem Hauptinhalt gemäss Nigada (Zaubersprüche) genannt.

1) ūj = Speise; SvC. annād dhi balam jāyate balān mathyamāṇaḥ cāgnir (? theils nicht lesbar) jāyate | evam agnir annasya pautrah; vgl. Ros. RV. Spec. p. 20; Lass. Anth. sscr. p. 101.

2) narah nimmt SvC. für Accus. RV. Sch. supplirt anye 'pi stuvanti; ich nehme es für ved. Genit.; bei ṛutam ist schon chardih zu suppliren und davon narah abhängig; Purumidha und Suditi sollen die Dichter dieses Verses sein.

3) RV. Sch. da'vod⁰ Divodāsenāhūya-

mānah; anu vā⁰ devān prati havir voḍhum. — vi vāvr⁰ SvC. anyarūpām karoti.

4) vgl. Nir. IV, 14; s. auch SV. I, 1, 2, 3, 5; das Wasser ist nach der ved. Anschauung der Sitz des Feuers vgl. insbes. RV. IV, 4, 30, 2; darauf beruht die Heiligkeit der Naphthaquellen (Naphtha = agni als apām naptā vgl. Monatsnamen: Excurs über Nigḍap insbes. S. 215) in der indischen und arischen Anschauung.

5) Kanva ist der Stammvater des Praskanva des Dichters dieses Verses; Pada [kanve].

6) Pān. II, 4, 76 — VII, 4, 78.

2. Voran zieh der Gebete Chor! voran die Göttin, die Liebliche! zum menschengewognen Helden, dem Opferendenden bringen die Gotter unser Werk.

3. Hoch erhaben zu unserem Schutz stehe, dem Gotte Savitī gleich, als hehrer Spender von Speisen, wenn mit Opfern wir mit Priestern vielfach flehn zu dir!

4. Wer dich, der gern zu Reichthum führt, ein Sterblicher, o Guter! ehrt, dem wird, o Agni! ein liedgepriesener Held zu Theil, ein Tausendnährender durch sich¹⁾.

5. Dem Gebieter von zahlreichen gottergebenen Häusern, eurem Agni huldigen wir mit Lied und Wort, ihm, den auch andre leuchten auf.

6. Denn dieser Agni ist Gebieter des Heldenmuthes und des Gluckes, der Schätze Herr, schönsprossiger, stüerversehener, der Herr von Feindeschlachten.

7. Du, o Agni! bist Hausherr, du bist Priester beim Opfer uns, du Reiniger, Allgebieter, du Hochweiser! opfere, nahe dem Herrlichen²⁾.

8. Als Freunde flehen wir zu dir, zum Gotte Menschen wir um Schutz zu der Fluthen Enkel, dem thatenreichen, segenspendenden, dem sündenlosen dem schonsiegenden.

Zweite Dekade.

1. Beschenkt mit Opfern, schmückt auf den Priester; setzt andachtsvoll nieder den Hausgebieter, am heiligen Ort nieder den Opfervollzieher, verehrt ihn der in den Häusern zu verehren³⁾.

2. Denn wunderbar ist's, wie es wuchs das zarte Kind! das nicht zum Trinken seinen Eltern nachgefolgt; kaum wars geboren, ohne Euter wuchs es da, im Augenblick, auf grosse Botschaft auszugehn³⁾.

3. Diess hier ist einer, weiter dann ist einer, und mit dem dritten Glanze woll' dich einen! Heilbringend sei dein' Einigung

1) vgl. SV. II, 5, 2, 3, 4.

2) Ros. RV. Sp. p. 22, Lass. Anth. secr. p. 101.

3) vom Feuer.

4) vgl. RV. I, 95, 3; nach SvC. der Glanz des Blitzes, der Sonne und des irdischen Feuers; RV. Sch. lassen den Dichter zu seinem Sohn sprechen und diesen auffordern sich mit dem dreifachen Glanz zu verbinden; der erste wird als der des Feuers, der dritte als der der Sonne gedeutet; die Deutung des zweiten konnte ich nicht verstehn; ich nehme Leib = Sonne, in der Bed. von ātman, wie es nach den Sch. RV. in den heiligen Schriften heisst

mit dem Leibe, geliebt seist du in der Götter höchstem Geburtsort⁴⁾.

4. Diess Preislied lass dem hehren Reichthumzeugenden mit Weisheit uns ausschmücken einem Wagen gleich! denn dess Fürsorge bringt uns in dem Rathe Heil; mit dir befreundet, Agni! fehlen nimmer wir!

5. Des Himmels nimmer rastend Haupt und der Erde; den'mannumfassenden, opfergezeugten Agni, den Weisen, Allgebieter, Gast der Menschen, unsern Becher dem Mund zeugten ihn sich die Götter⁵⁾.

6. Gleich wie die Wasser von des Berges Rücken, entsprangen dir durch Sang, o Agni! Götter; und dich bestürmen lobesreiche Lieder; — wie eine Schlacht — besiegen dich sangtragende Rosse⁶⁾.

7. Des Opfers König ruft herbei, den grausam, den Opferer, wahren Heiliger der Welten, den Agni, ehe der unvermerkt Strecker sich naht, den goldenfarbigen zu Hülfe!⁷⁾

8. Entzündet ist der König, Herr, mit Andacht; sein Antlitz ist mit Butter überopfert; mit Opfern huldigen Helden ihm und Priester, hell strahlet Agni in der Morgen Anbruch.

9. Mit grosser Fahne schreitet Agni aufwärts; mit Brullen füllt der Bulle beide Welten; zu allen Himmelsenden drang er aufwärts; im Fluthen-Lager ist der Stier gewachsen⁸⁾.

10. Den Agni haben aus gepaarten Bränden durch Händereiben Priester gezeugt den ehren, den weitschauenden Hausherrn, Freund der Priester.

Dritte Dekade.

1. Erweckt ist Agni durch der Männer Bränder, Auror' entgegen, die einer Kuh gleich ankommt; den Schaaren gleich, die von dem Ast auffliegen, erhebt zum Himmel seiner Strahlen Heer sich.

yo 'hañ so 'sau so' ham sūrya ātma jagat, dieselbe ist auch der höchste Geburtsort der Gotter.

5) vgl. RV. I, 59, 2; zu „Mund“ agni-mukhā vai devā' iti ṛṇṭivacanam (SvC.).

6) „Die Lobgesänge“ werden mit stürmenden Rossen verglichen; sie gewinnen Agni wie eine Schlacht; vājay scheint mir hier Denom. von vāja in der Bed. Schlacht bekämpfen; RV. Sch. vāj; balinam kurvan-tah, oder vājam icchantah s. Gl. girvavāh S. 58.

7) „Strecker = Tod“; Homers *ταυπητης*.

8) das Lager des Wassers = Wolken; vgl. auch RV. I, 92, 11 und oben S. 215 n. 4.

2. Erheb den Sieger, den mächtigen, den Sangspender, den durch Thoren unbethorten, Städtezwinger; den durch Lobsang leitenden; — vollzieh das Werk mit Liebe — den goldenhärtigen gleichsam, den durch Schutz Schätze verherrlichenden¹⁾.

3. Der eine ist strahlend, ehrfurchtgebietend der andre dir²⁾; verschiedenfarbig Tag und Nacht; du bist der Himmel gleichsam; denn alle Gestalten schüttest du, opferreicher! segenspendend, o Puschan, sei hier uns diess dein Opfer.

4. Die Speis' o Agni, der Kuh vielwerk'ge Spende mach ewigdauernd dem, der zu dir flehet! uns sei ein Sohn! ein weiterverzweigter Name uns! Diess sei, o Agni! deiner Gnade Frucht uns³⁾.

5. Der Opfrer, kaum gezeugt, der grosse, himmelskund'ge, bei Menschen wohnende, tauchte in des Wassers Strudel; der aufgestellt, stellt Speisen in den Presstrank, der Schätze schenkt dem Opfrer, Leib beschützend.

6. Den hochgepriesnen Allgebieter —, des Lebendigen, des Helden, des von Menschen zu erfreuenden, wie Indra starken, Thaten soll vor allen die allsegnenden, gesegneten er lieben.

7. Im Doppelholze ruht der Reichthumzeuger, wie in der Mutter, schon von Schwängern getragen; mit sorgender Wache Tag für Tag zu ehren von opferversnhen Menschen, er, der Agni!⁴⁾

8. Fortwährend, Agni! bekämpfst du die Zaubergeister; nicht siegen dein die Rakschasa's in den Schlachten; verbrenn sie all die Thoren, die Fleischverzehrer! lass nicht entgehn sie deiner gottlichen Waffe!⁵⁾

Vierte Dekade.

1. Agni! bringe den glänzendsten Reichthum uns, Unaufhaltsamer! bahne zu hochzuruhmendem Gut und Nahrung den Pfad uns!

2. Wenn eifervoll der Held ihm dient, den Agni zundet der Sterbliche, in ihm opfernd dem Brauch gemäss, wird ihm der Götter Schutz zu Theil.

3. Dein Glanz, dein Dampf erhebt sich zum Himmel, leuchtend hingestreckt; denn

1) dhiyamdhā in e'iem Worte RV. V, 2, 1, 2 — und 16, 1 cit. Gl. dhiti S. 103. Pada | prā | bhūh | jāy^o.

2) vgl. veneranda uox; bei anyād ist ahār zu suppl.

3) vgl. Gl. goshani wo noch Pān. III, 2, 27 hinzuzufügen.

4) s. Kāth. Up. I, 1, 4; p. 107 ed. Pol.

5) R. zu AtV. I, 23, 5.

einer Sonne gleich an Strahl leuchtet dein Körper, Reiner!

4. Denn dir ward königliche Zier, o Agni, wie Mitra, zu Theil! dir, o Hochweiser! Gutiger! wie Blumen blühst du von Ruhm⁶⁾.

5. Frühmorgens tön dem Agni Lob, dem vielgeliebten Gast des Haus', in welchem, dem Unsterblichen, die Sterblichen all opferen.

6. Das herrlichste dem Agni dar! strahle herrlich, Glanzreicher du! wie einer Buffelin, entströmt, von dir Reichthum Nahrung von dir⁷⁾.

7. Euren Gastfreund in Haus für Haus, dem Vielgeliebten, huldigend, singe mit Kraftgedanken ich eurem Agni ein freundlich Wort.

8. Denn hehre Speise ist dem Licht; drum singe dem Gotte Agni Preis! den wir einen Freund die Sterblichen zu Lobgesang vorangestellt.

9. Wir nahn dem Feindetödtendsten, hehren Agni, dem Anaver, der in Crutarvan ārkshya in reicher Schaar geleuchtet hat.

10. Gezeugt durch den heiligsten Brauch, sei mit deinen Genossen hier! Agni der Vater Kaçyapa's, Mutter Glaube, Manus Prophet.

Fünfte Dekade.

1. Nach Soma, dem König Varuna und Agni greifen der Reihe nach wir, nach Sonne, Vishnu, Aditya, Brahm und Brahmanaspati.

2. Von hier aus stiegen sie empor zu des Himmels Dom! Frisch auf! sieg, wie die Angiras' auf dem Pfad stiegen himmelwärts⁸⁾.

3. Zu grossem Reichthum entzunden wir und zu Spende, o Agni, dich; verherrliche o Spender! nun zu grossem Opfer Himmel und Erd'!

4. Er eilt herbei, so man ihn ruft „diess ist des Betenden Gebet“; gleich wie ein Reif das Rad umgiebt, umschlinge alle Lieder er⁹⁾.

5. Mit Zorn vernichte rings den Zorn, Agni nach allen Seiten hin! des zauberkräftigen Rakshasa Kraft und Stärke zerschmettere¹⁰⁾.

6. Du, o Agni! verehere hier die Vasu's, Rudra's, Aditya's, die opferreiche Schaar, gezeugt von Mann, die Milchträufelnde!

6) vgl. II, 6, 2, 8, 3.

7) vgl. II, 9, 2, 4, 1.

8) Pad. | prā | bhūh | jāyāh | yāthā | pathā | ūt | dyām |.

9) Pad. | ānu | vōcat | brāhma | iti | vēh | n | tāt |.

10) Nir. IV, 19 vgl. Ros. zu RV. I, 21, 5 — VIII, 4, 5 u. 6, 7.

Zweite Vorlesung.

Erste Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Vielfach dir opfernd rufe ich, ein Bestürmer, Agni! zu dir, wie in dem Hause eines mächtigen Zwingherrn¹⁾.
2. Dem Opfrer bringt ein altes Wort, dem Agni ein erhabnes dar! wie einem Priester, der der Lieder Strahlen trägt.
3. O Agni! stierversehner Kost Gebieter du! der Starke Sohn! o Reichthumzeuger! spende uns gewaltigen Ruhm!
4. Agni! Opfer hoch heiligend, heil'ge die Götter dem Götterfreund; ein segnender Opfrer strahlst du über die Feinde weg²⁾.
5. Gezeugt von sieben Müttern fleht zu den Weisen er zum Heil! er der der Schätze Fundament; blick her auf uns!
6. Und sie auch, welche ewig Geist, die Aditi nah' uns zum Schutz, in Seligkeit bring Freude sie, entfernen den Feind!³⁾
7. Drum feiere den Nahenden, verehr den Reichthum zeugenden, rauchwogenden, unnahbare Gluth leuchtenden.
8. Des herrscht selbst durch Zauber nicht ein Sterblicher, ihm feindgesinnt, wer Agni huldigt dem Opferdarbringenden⁴⁾.
9. Den sündenvollen, feindlichen, o Agni! den bösgesinnten entferne weit, der Braven Herr! und schenke Heil!
10. Erhörend, Agni! meinen neu'n Lobsang o Held, o Stammesherr! verzehr mit Gluth die zaubernden, die Rakschasas!

Zweite Dekade.

1. Lobsinget dem freigebigsten! wahrhaft'gen, grossen, glänzendstrahlenden, dem Agni, o Upastuta's!
2. Durch deine Hüften, Agni! steigt, die heldenreichen, thatkräftigen, empor, wes Brüderschaft dir angenehm.
3. Lobsinge ihm, des Himmels Herrn;

1) s. Nir. V, 6.

2) d. h. du strahlst so, dass dein Strahl über die Feinde weggeht, ohne ihnen Segen zu geben.

3) „Aditi“ die Untheilbarkeit, das All als Einheit.

4) s. Ros. zu RV. I, 18, 7.

5) s. R. RV. I, 15, 1.

6) „sute“ RV. Sch. suppl. sati und „sacā“ = samhatā bhūtvā.

7) vgl. die V. L. des RV.; und SV. II, 7, 3, 16 insbes. 3 mit den in Gl. unter avata citirten Stellen; doch bleibt auch so noch

die Götter sandten ihn als nimmermüden Gott; das Opfer bringst du götterwärts.

4. Nicht schäme unsres Gastes dich! Agni ist brav, und vielgepriesen er, der mit Priestern, Opfern schön begabt.

5. Zum Heil sei Agni opferversahn, Heil die Gabe, das Opfer Heil, Glückseliger! Heil bringend unser Lobgesang!

6. Dich, den wehendsten flehn wir an, den Gott, der gottwärts opfert, den Unsterblichen, der schon vollziehet dieses Werk⁵⁾.

7. Den Hort, o Agni! bringe uns, der in der Halle überwältigt jeden Feind, des bösgesinnten Mannes Zorn.

8. Sobald der rasche Stammesherr gnädig ist dem Manus' - Stamm; dann ja! zerstört Agni der Rakschas' Schaaren all.

Dritte Dekade.

1. Das singe beim gepressten Trank eurem vielangerufenen tapferen, was Freude dem stiergleich starken macht⁶⁾.

2. Welcher, o hundertopfriger! freudebringendster Rausch dir ist, des Rauschs be- rausche, Indra! dich.

3. Ihr Kühe! nahet euch dem Born; Erd und Himmel erfreuen das Werk; vergoldet beide Hörner sind⁷⁾.

4. Lasst tönen Lobgesang dem Ross, der Kuh, o Çrutakaksha! Lob, und Lob des Indra Paradiess⁸⁾.

5. Ihn, den Indra, erstarken wir zu des gewaltigen Vritra Mord; er sei der Stier, ein wahrer Stier.

6. Du, o Indra! der durch Kraft der Stärke und der Macht entspross, du wahrlich Stier, du bist ein Stier.

7. Das Opfer gab dem Indra Kraft, als er die Erd' umhüllte, Wolken schaffend im Himmelsraum.

8. Wenn, Indra! ich, wie du es bist,

der Vers dunkel und leidet wahrscheinlich an einer alten Corruption; avata eig. Brunnen scheint die Kuße zu bezeichnen, in welche der Soma träufelt, welche aber zugleich mit den Wolken, den Kufen des Regens, identificirt wird; rapsuda s. Gl. S. 157; vgl. auch Windischmann Abhandl. d. Münchn. Akad. Phil. Philos. Cl. IV, 2, 131. „Hörner“ der Kuße; RV. Sch. avatasya (RV. V. L.) = mahāvṛasya karnāsthāntyau vgl. zu II, 7, 3, 16, 1. 2. 3.

8) Çrutakaksha ist Dichter des Verses.

alleiniger Herr des Reichthums wär, stierreich sollt mein Lobsänger sein¹⁾.

9. Den Preis — auf Preiseswerthen Trank reicht rasch dem zu Erfreunden, dem Mann, dem Helden, ihr Presser! dar.

10. Hier, o Guter! ist Trank gepresst; trink dir davon den Bauch recht voll; dir, o furchtloser! spenden wir.

Vierte Dekade.

1. Zum schatzberühmten gehst du auf, zum Stier, der heldenwerkereich, zum Schleuderer²⁾, o Sonne! du.

2. Zu was, du Vritatödter! auch, o Sonne! aufgegangen bist, das all ist Indra in deiner Macht.

3. Der aus der Ferne hergeführt schön leitend Turvaça Yadu — Indra, der Jungling ist uns Freund.

4. Nicht unsern Widersachern sei, o Indra! hold der Sonne Strahl. Das gönne deine Hülfe uns!³⁾

5. Bring, Indra! reich erfreuend Gut, leblanges, immer siegreiches, hochalterndes uns zu Nutz!

6. Indra rufen im grosseren Kampf, Indra wir in kleinem an, den blitzschlendernden Kampfgenoss.

7. Der Kadru Trank hat eingeschlurft, Indra zur tausendarmgen Schlacht! damit empfing er Heldenkraft.

8. Wir, o Indra! für dich entbrannt, preisen dich Stier! in Lobgesang, des nimm, o Guter! bei uns wahr!

9. Herbei! die Agni zünden an, dem Brauch gemäss das Grass hinstreuen, denen Indra der Jungling Freund!⁴⁾

10. Schlage alle Hasser zurück, die Qualler, Feinde morde all! das erwünschte Gut bring herbei!

Fünfte Dekade

1. Fast hier erschallt der Geissel Ton wenn sie in ihren Händen klingt; bunt flammt es nieder in dem Sturm.

2. Diese Gefährten, o Indra! schau, somahaltend nach dir umher, dich nährend einem Stiere gleich.

3. Alle Stämme, die Menschen all, neigen sich nieder seinem Zorn, wie die Flüsse allsamt zum Meer.

4. Sie, der Götter gewaltige, Hülfe rufen wir an für uns, der Stiere an zu unserm Schutz.

5. Lass, o Brahmanaspati! schön vollziehen das Somawerk den Kakshivat der Uçij Sohn⁵⁾.

6. Wachen Sinnes furwahr sei uns der Vritatödter, opferreich; Mächtiger! hör unser Flehn!

7. Heut o Gott! Erzeuger! zeug sprossenreiche Glückseligkeit; entzeuch uns fern Schlaflosigkeit.

8. Wo ist der ewig junge Stier, der ungebeugte, starknackige? welcher Priester verehret ihn?

9. Am Abhange der Berge und an der Ströme Verbindung ist der Weise durch Opfer gezeugt.

10. Preist der Menschen Allgebieter! Indra, den des Lobsangs werthen, Helden, Sieger, spendereichsten.

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Der schöne hat des Tranks geschlurft, des kräftigen, aufregenden — Indra, des Indu Gerstenbräu.

2. So rufen, Schätzereicher! stets diese

9) Naivitaten dieser Art, wo der Sanger sich an die Stelle des Gottes und umgekehrt setzt, sind in den Veden häufig; die niedrigsten RV. VI, 1, 33, 5 — 3, 40, 3.

2) Indra ist gemeint; „astāram“ RV. Sch. dānaçaundam, audāryavantam.

3) vgl. SV. II, 9, 3, 4, 3.

4) vgl. Nir. VI, 14.

5) s. Nir. VI, 10.

6) SvC, in der Repetition (= RV. Sch.): „atrāha“ asman eva; „gor“ gantuh; „candra-

Lobgesänge zu dir, wie Kühe nach dem Kalbe schrein.

3. Des Stieres, des erschaffenden, verborgne Hehr' erkannt' er da wahrhaftig in des Mondes Haus⁶⁾.

4. Als Indra, der besaamendste, leitet das

maso gr̥he" mandale; „tvash̥tur" dīptasyā-dityasya sambandhi; „apleyam" rātrāv antarhitam svaktyam yaṁ „nāma" tejah | tad-ādityasya raçmayah | „it̥hā" it̥ham anena prakāreṇa | „amanvata" ajānata | udakamayō svache candrabimbe sūryakiranāḥ pratiphā-lanti | tatra pratiphālītāḥ (vgl. Naigh. IV, 13) kiranāḥ sūrye yādṛçim samjñām labhante tadṛçim candro 'pi vartamānā labhanta ity arthah | otad uktam bhavati | yad rātrāv antarhitam sauram tejas tac candramandalam praviçya ahanva naiçam tamo nivārya sar-

strömend grosse Nass, da war Pushan mit ihm vereint.

5. Es trinkt die Kuh, der reichen Maruts speisegierige Mutter, der Wagen Gespann ist angeschirrt¹⁾).

6. Mit Falben nahe unsrem Trank; nahe, der Rauschgetränke Herr! mit Falben nahe unsrem Trank.

7. Erwünschte Opfer sind gesprengt, Indra stärkend, im heiligen Werk! zum Sühneopfer nun mit Macht!

8. Denn mir ward von dem Vater her des Wahren Wissenschaft zu Theil; ich bin der Sonne gleich gezeugt²⁾).

9. Reiche, speisenvielversehne seien uns im mitgenießenden Indra, der wir zur Sättigung uns freu'n.

10. Soma, Puschan sind wohlbekannt mit aller braven Wohnungen, gottwärts leiten die Wagen sie.

Zweite Dekade.

1. Singet dem Indra Lobgesang, dem euren Soma trinkenden, opferreich – allsiegenden, der Menschen grössten Spender.

2. Stimmt eurem Indra ein freudig Lied, dem Herrn der falben Rosse an, o Freunde! dem somatrinkenden!

3. Wir, o Indra! für dich entbrannt, Gefährten dir, nur diess im Sinn, Kanviden, preisen mit Sang dich.

4. Des Indra Trank, des freudigen, lass preisen unsre Lieder rings; ein Lied lass stimmen die Sänger an.

5. Dir, Indra! ist der Somatrunk gereinigt auf dem Opfergras; komm, eile, schlurfe nun davon³⁾).

6. Den schönes vollbringenden rufen wir, wie zum Melken schönmilchende, zu unsrem Schutze Tag für Tag.

7. Ich sprengte, o gewaltiger Stier! Soma auf Soma zum Trank für dich, genießte, schlürft des Rausches Trank.

8. Des Soma, der in Löffeln dir, gepresst

vam prakāçayati | idṛgbhūtatejasā yuktā sur-
yaç cendra eva | dvādaçāsv ādityeṣv Indra-
syāpi pariganitavāt | ato 'horātrayoh pra-
kāçaka Indra eveti | Indras tu te pratīyamā-
natvād Indro devatety etad upapannam bha-
vati | atra Niruktam (II, 6): athāpy asyaiko
u. s. w. bis ucya-te. vgl. Nir. IV, 25; SV. II, 1, 1, 10, 3 — 19, 2; vgl. SV. Gl. un-
ter „go“ S. 61 und die Mitrasbilder, in
denen der Stier getödtet wird, um das náya
zu erlangen.

1) die Kuh ist Pṛñi Mutter der Maruts.

2) RV. Sch. „pituh“ pālakasya; „ṛtasya“

in Planken, wird gereicht, dess trinke nun! du bist der Herr!

9. In Noth auf Noth, in Kampf auf Kampf, rufen den Gewaltigen wir, Indra, Freunde! zu unserm Schutz.

10. Kommet herbei und setzet euch! singet dem Indra Lobgesang! Gefährten! Lie-
dertragende!⁴⁾

Dritte Dekade.

1. Dem Opferbrauch gemäss ist diess gepresst mit Macht o Spendeher! Lobwürdig! nun trink davon!

2. Gross ist Indra von langher uns! Herrlichkeit sei dem Donnerer! gross wie der Himmel ist seine Kraft.

3. Ergreife Indra nun für uns den don-
nernden, den Flammengriff; grossarmig mit der Rechten⁵⁾.

4. Preise Indra mit Lobgesang, den Herrn der Stiere nach deiner Kraft, der Wahrheit Sohn, der Guten Herrn!

5. Mit welcher Hülfe steht uns bei der würd'ge stärkende Genoss, mit welchem machtbegabt'sten Werk?

6. Euren immer siegesreichen, in jedem Lied gefeierten, lockest du zu Hulf herbei.

7. Den wunderbaren Herrn des Rathes, den lieben, Indras Theueren, der Weisheit Spende bitte ich.

8. Welche Pfade am Himmel dir, auf welchen du raschrossig treibst, und auch die Erden mögen hören uns!⁶⁾

9. Sel'ges, seliges bringe uns! Speise, Stärke, Vielopfriger! auf dass du, Indra! uns erfreust.

10. Dieser Soma ist ausgepresst; die Marut's schlurften nun davon, und die Asvins vom mächtigen.

Vierte Dekade.

1. Aufmunternde, werkklustige umsitzten Indra, den gezeugten, rings, ihn ansehend um Heldenkraft⁷⁾).

satyasya | Indrasya | „medhām“ anugrahātmi-
kām buddhim.

3) Pad. ā | ihi | tm |.

4) Pad. ā | tu | ā | ita |.

5) vgl. Devar. bei Ros. RV. I, 30, 13 p. LXVI; grābha ist hier und II, 1, 1, 17, 3 was man in die Hand nimmt; an beiden Orten bezeichnet es Indras Donnerkeil; daher ich auch kshumat hier „donnernd“ übertrage.

6) vgl. RV. I, 86, 5 und SV. II, 2, 1, 8.

7) nämlich Lobgesänge, oder die, welche für die Rischis dieses Verses gelten.

2. Nimmer, o Götter, üben wir Gewaltthat, nimmer Verbrechen auch; wir wandeln nach der heil'gen Schrift¹⁾.

3. Die Nacht ist da! sing herrlich du, schön singender Atharvaṇa! preise den Gott den Savitri²⁾.

4. Sieh da, die Morgenröthe bricht, des Himmels liebe, die ewige, an! euch, Asvins! sing ich hohen Sang!

5. Indra, der unwiderstehliche, erschlug

1) SvC. bezieht es auf blutige Opfer im Gegensatz zu Lobgesängen; geht es vielleicht auf den Opfermythus, welchen Roth Nir. Einleit. p. xxxiv mittheilt? vgl. jedoch die unter **yup** S. 155 erwähnte und unter **rish** S. 159 cit. Stelle.

2) Pad. doṣhā[u]; RV. P. doṣhó iū u. so stets s. Gl. unter „u“ S. 28.

3) atra Ādyāyanina itihāsam ācakshate | atharvaṇasya Dadhīco jīvato darṇanenāsuraḥ parābābhuvuh | atha tasmīn svargate saty asuraiḥ pūrnā pṛthivy abhavat | athendras tair asuraiḥ saha yoddhum ācaknuvans tam īshim anvicchan svargam gata itī cūcrāva | atha papracha tatratyān neha [kim] asya kim cit pariśiṣṭitam āgam astīti | tasmā avocan | asty etad ācyaṁ cīrsham yena cīrasācāpibhyām madhuvidyām prābravit | tat tu na vidyāh (? so M. M. — RV. Sch. Mscpt. Paris. Bibl. Roy. 220 vighna; wohl vidma) | yatrābhavad itī punar Indro 'bravit | tad anvicchateti tad dhānvaishishus tac charyāpāvaty anuvīdyājahuh (? ājagmuḥ?) | Cāryāpāvad dha vai nāma Kurukshetrasya javanārdhe sarah syandate | tasya cīraso 'sthibir Indro 'surān jaghānati |; vgl. Gl. Cāryāpāvat S. 182. — „navatīr nava“ navasamkhyākā navatīh | daṣṭottarāṣṭaṣṭasamkhyākāh | tathā hi lokatrayavartino devān jetum ādāv āsuri mayā tridhā sampadyate | trividhā sā | atitānāgatavartamānakālabhedena tatkalavartino jetum punar api pratyekam tiguṇitā bhavati | evam nava sampadyante | punar apy utsāhadi — (M.M. अपि नराहदि⁰

— RV. Sch. Paris. Bibl. Roy. 220; अपि तत्साहदि⁰ vgl. aber Am. K. II, 8, 1, 19 wo jedoch prābhāva, nicht utsāha die erste der cakti) caktitrayarūpeṇa traiguṇye satī saptaviṇṇatī sampadyante | punaḥ sātvikādi-guṇatrayābhedenā traiguṇye satī ekottarācītiḥ sampadyante | evam caturbhis trikair guṇitāyā māyāyā daṣasu dikṣu pratyekam avasthāne satī nava navatayaḥ sampadyante | evamvidham māyārūpeṇa vītrāni — ja-ghāna; vgl. über Gl. navatī S. 108. — dadhyañc S. 86. — RV. IV, 7, 30 — Pān. VI, 1, 170 — VII, 1, 76.

mit des Dadhyañc Gebein der Feinde neunzig und noch neun³⁾.

6. Indra nahe! freue des Tranks bei jeglichem Somaopfer dich! ein grosser Helfer du an Macht.

7. So komme Indra nun herbei an unsre Seite, Vritrafeind! gewaltig mit gewalt'gem Schutz!

8. Hehr strahlte diese seine Macht, als Indra beider Welten Paar wechselnd drehte wie ein Gewand⁴⁾.

4) RV. Sch. yathā kaç cit kim cit carma kadā cit vistārayati; ob meine Auffassung richtig, wage ich nicht zu entscheiden; man vgl. jedoch folgende Stellen RV. V, 5, 5, 1: ūd v eti subhāgo viçvācakṣhāḥ sādharāṇaḥ sūryo mānushānam |

cākṣhur Mitrāsya Vārunasya devāç cārmeva yāḥ samāvīvyak tā mānsi || wo die Schol. samāvīvyak = samवेशi-yati. „Aufgeht die herrliche, allsehende, den Menschen [gemeinsame, Sonne, des Mitra, Varuṇa Auge, der Gott, welcher wie ein Fell das Dunkel umgürtet hat.“ III, 5, 13, 4: vāhishīhebbhir viharan yāsi tāntum avavyāyann āsitam deva vāsma | dāvidhvato raçmīyāḥ sūryasya cārmevā-vādhus tāmo apsvāntāḥ ||

„.... ausziehend, o Gott! das schwarze Gewand; die sturmeuden Strahlen der Sonne haben das Dunkel, wie ein Fell (Gewand), in die Fluthen (Wolken) abgelegt“ (dāvidhvāt von dhā; vgl. RV. VI, 4, 34, 3 çrīgo dāvidhvāt „die Hörner schüttelnd“; Pān. zu dhvī VII, 4, 65). IV, 5, 10, 3

vy āstabhñād rōdasi Mitrō ādbhuto 'ntarvāvād akñnor jyōtiṣā tāmah | vi cārmanīva dhishāne avartayad Vaiçvānarō viçvam adhatta vīrṣṇyam ||

„Der hehre Mitra hat die beiden Welten festgestellt, das Dunkel hast du geschwāngert mit Licht; die beiden Welten dreht er wechselnd wie zwei Felle . . .“ IV, 5, 11, 1

āhaç ca kṛṣṇnām āhar ārjunaḥ ca vi vartete rājasi vedyābhīh |

Vaiçvānarō jāyamāno nā rājāvatīrad jyōtiṣāgnis tā mānsi ||

„Ein schwarzer und ein leuchtender Tag rollen wechselnd die beiden Welten den Weisungen gemäss, Agni Vaiçvānara, ein geborner König gleichsam, überwältigte das Dunkel mit Licht.“ IV, 4, 30, 1

prā samrāje bṛhad arcā gabhīraṁ brāhma priyām Vārunāya çrūtāya |

vi yō jaghāna çamitēva cārmopastīre pṛthivīm sūryaya ||

„Singe dem Allkönig ein hebres, sūsato-

9. Dein ist der Trank, du stürzt hinein, wie in die Taub' ein Tauberich; nimm unsre Worte gnädig auf!¹⁾

10. Es bring der Wind in unser Herz, Heil – Freude – spendende Arznei; er dehne unser Leben aus!²⁾

Fünfte Dekade.

1. Wem Varuṇa, Mitra, Aryaman diese hochweisen Schutz verliehn, der Mann wird nimmermehr verletzt.

2. Ob unsrer Lust zu Stier und Ross und Wagen auch schenk wie zuvor Schätze schon uns den Opfern³⁾.

3. Dir milchen Indra! diese Kübe geschmolzene Butter und Getränk; dieses strotzend vom wahren Nass.

4. Durch diese Feier aus Stiereslust, vielgerühmter! vielnamiger! dass du bei jedem Soma seist⁴⁾.

5. Sarasvati unsre sühnende, durch Opfer opferreich', empfange das Opfer, die weil-lohnende.

6. Wer ersättigt mit Lobgesang, diesen Indra in Nahuscha's Stamm? de' bringe Schätze uns herbei.

7. Komm her! wir haben fu' dich gepresst; trink, Indra! diesen Somatrank! setz dich auf meine Decke hier! j

8. Der drei erhabnen Schütz sei uns! des Mitra, Aryaman glänzender, des Varuna unbesiegllicher.

9. Für dich entbrannt, Schatzreichster, sind — Indra! o du Leiter — wir! o du der Falben Lenker⁵⁾.

Dritte Vorlesung.

Erste Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Die Somas mögen dich erfreuen! spende Gnade, Blitzschleuderer! vernichte, wer den Priester hasst.

2. Preiswürdger trinke unsern Trank! mit Honigstromen wirst du benetzt! von dir, o Indra! stammt der Glanz.

3. Euer Indra pflügt stets ringsum; heran nun du Verehrer! nichts hemmt den Gott, Indra ist Held.

4. Die Idu's stromen zu dir ein, wie Flüsse, Indra! in das Meer, und überfüllen nimmer dich⁶⁾.

5. Den Indra preisen die Sanger hoch; mit Gedichten die Dichter auch; den Indra preist der Stimme Chor.

6. Indra bringe zu Nahrung uns, zu reichem, übergewalt'gem Gut: der kräft'ge spend uns kräftigen (Sohn).

7. Indra höre, verjag von uns grossen Schrecken, der uns bedreut; denn du bist stark, bist weise auch.

8. Es steigen Lieder zu dir empor mit jedem Trank Lobwürdiger! wie Kuhe nach dem Kalbe schreien.

9. Indra rufen und Puschān wir zu Bruderschaft, zu Wohlergehn und zu der Speisespende an.

10. Nichts, o Indra! ist über dir, nichts, Vritratödrer! ehrwürdiger; nichts selbst wahrlich ist dir nur gleich.

Zweite Dekade.

1. Euren Männerbesieger, den Spender stierversehner Macht, den einzigen besinge ich.

2. Entfesselt sind Loblieder dir, und sind zu dir gestiegen auf, voll Freude, zu dem Mächtigen.

3. Gehutet wahrlich ist der Mann, den die Maruts, den Aryaman, den Mitra's schützen die freundlichen.

4. Was in Burgen, in Festen ist, was, o Indra! ein Born verbirgt, das erwünschte Gut bring herbei⁷⁾.

nendes Gebet, ein liebes dem berühmten Varuṇa, der wie ein Schlächter niederschlug das Fell um die Sonne über die Erde zu breiten."

Man sieht dass die beiden Welten, obgleich sie gewöhnlich = Himmel und Erde sind, auch Tag und Nacht bedeuten; das Gewand (Fell genannt, weil die Gewänder wohl nur aus Fellen bestanden) ist als ein solches zu denken, dessen eine Seite dunkel, die andre hell ist.

1) s. Nir. I, 10.

2) vgl. Ros. zu RV. I, 25, 12, Böhtl. zu Pān. III, 1, 34.

3) vgl. I, 5, 2, 5, 6.

4) Dieser Vers hängt mit dem im RV. ihm vorhergehenden VI, 6, 24, 1 (= SV. I, 3, 1, 2, 5) zusammen.

5) vgl. RV. I, 91, 8 — 33, 5.

6) RV. Sch. suppl. ber'atiric^o kaç cid api devo balena dhanena vā.

7) Stev. when the English took Poonah, ten lakhs of rupees belonging to the Peshwa were found built into the side of a well.

5. Euren berühmten, feindtodtendsten, ihm der Menschen Gewaltgen zu Segen und zu grossem Gut!¹⁾

6. Lass uns erheben deinen Ruhm, einen Helden, Indra! wie du, schön, o Macht-ger! im höchsten Fest²⁾.

7. Den Gerste-Milch-gemischten Trank, von Kuchen begleitet und Gesang, koste freundlich Indra! in der Fröh³⁾.

8. Mit Schaume schlugst, o Indra! du dem Namuci das Haupt herab, als du besiegst die Feinde all⁴⁾.

9. Dein, Indra! sind die Soma's, die gezeugten und künftigen; erfreu dich ihrer, kraftreicher du!

10. Dir sind gezeugt die Soma's, die Decke, Glänzender! dir gestreut, den Sängern spende, Indra! Heil.

Dritte Dekade.

1. Benetz mit Indu's, wie einen Born, kraftigend den hundertopfrigen, euren Indra den spendendsten⁵⁾.

2. Von da, o Indra! komm zu uns herbei mit hundertkraftiger Speise, mit tausendkraftiger.

3. Der Vritratodter nahm den Pfeil, gezeugt kaum frug die Mutter er: wer sind die Wilden, wie heissen sie?⁶⁾

4. Den reichbesungenen rufen wir, den weithinreichenden zum Schutz; der der Hülfe Vollendung giebt⁷⁾.

5. Auf gradem Pfade fuhr uns Varuna, Mitra der weise, Aryaman sammt den Göttern⁸⁾.

6. Wenn aus der weiten Fern hieher die lichtgestaltige erstrahlt, verbreitet Glanz sie überall.

7. Benetzt, o Mitra! Varuna! mit Butter unsre Fluren ihr, die Welten mit Meth, schonopfernde!⁹⁾.

8. Die Sohne haben hergesandt in den

1) nämlich „rufen wir.“

2) aram gam nehme ich jetzt: schmuckend gehn, gehn um zu schmücken, zu verherrlichen, vgl. II, 9, 2, 10, 3.

3) vgl. RV. VI, 6, 14, 2.

4) s. Gl. unter Namuci S. 107.

5) Stev. alluding to a custom, still prevalent, of sprinkling daily in the morning the road to the well with cow-dung water; eher, dass er so voll wie ein Brunnen sei vgl. RV. VI, 6, 10, 1.

6) vgl. RV. VI, 5, 29, 1 ff. vgl. Böhld. zu Pân. III, 4, 117.

7) s. Nir. VI, 17.

8) s. Nir. V, 21.

9) s. Vârt. Pân. VI, 1, 79.

10) Die Maruts, die Stürme und Regen

Opfern Gebrüll und Fluth, den Kuhn bis an die Knie zu gehn¹⁰⁾.

9. Vishnu hat durchgeschritten diess, dreimal nieder den Fuss gesetzt; gehullet ist in seinen Staub¹¹⁾.

Vierte Dekade.

1. Komm über zum eifrig opfernden, fordre den Soma bereitenden; in dessen Spende trink den Trank.

2. Welch Lied wird nun dem Weisesten, dem grossen Gotte angestimmt? denn das vermehrt seine Kraft.

3. Welch Lied der Bos' auch immer spricht, der Schatz beachtet's nimmermehr, nicht, wenn er Preisgesänge singt.

4. Indra freut sich der Lieder sehr; er ist der Speisen Speiseherr! der Falben Herr, der Soma Freund.

5. O komm herbei zu unserm Trank, mit Speisen — o verschmäh uns nicht — wie ein erhabner Bräutigam.

6. Wann Guter! leitet zum Lieblichen, das Bett den Saug wie Wasser hin, den grossen Soma zum Windesfreund?¹²⁾.

7. Von der brahmanischen Spende trink, Indra! den Soma zur Opferzeit; deine Freundschaft ist unbesiegt.

8. Wir o Indra! Lobwürdiger! bedienen als deinen Sauger dich; sei, Somatrinker! gnädig uns!

9. Rüste, wilder! in jeglicher Schlacht, o Indra! unsern Leib mit Kraft; siegreicher! mit Mannhaftigkeit.

10. Denn du bist wahrlich Männerfreund, du bist ein Held und stark dazu; und zu gewinnen ist deine Huld.

Fünfte Dekade.

1. Wir schrein o Held! zu dir mit Sang

bringenden; so dass die Kuhe bis an die Knie im Wasser waden; vgl. Pân. III, 4, 32.

11) Colebr. As. Res. V, 359; 361; VII, 235; 259; 267. Vârt. Pân. VIII, 2, 18 — Nir. XII, 19 — Roth Nir. Einl. p. xxvi. — Böhld. Sakunt. 101; die Welt ist in Vishnu's Staub gehullet = sie ist ihm unterworfen.

12) dunkel; die Sch. suppliren „gleichwie“ beim mittleren Glied; das Lied ist mit Wasser verglichen. Der Verwandter des Windes ist wohl Indra; nach den indischen Erklärern Wasser; vgl. Nir. V, 12. RV. Sch.: he vâsayitar Indra stotram kâmayamânâṃ tvâ kasmîṃ kâle 'varotsyati|avarudhya kadâ vârayishyati; yathâ kulyâ (= cmaçâ) itas tataḥ (so!) udakân avarunaddhy avarudhya ca vârayati|Ayatam somam prati udakasya pradânâya.

— wie angemelte Kuhe schrein — dem himmelsgleichen Herren des Beweglichen, o Indra! und des festen Herrn.

2. Denn in des Opfers Spende flehn wir Dichter, Indra! auf zu dir; zum Herrn der Braven flehn die Helden vor dem Feind, zu dir die Rosse in der Schlacht.

3. Besinge den schönspendenden Indra nach deines Wissens Maass; der machtbegabt und schätzereich, zu tausenden die ihn Lobpreisenden beschenkt.

4. Ihn, euren wilden, siegreichen, des guten Tranks sich freuenden, den Indra schrein wir an mit Lobgesang, so wie die Kuhe nach dem Kalb im Stall.

5. Der Schätze euch durch Sieg ertheilt, den Indra schrein die Priester an, laut singend bei dem Opfer mit dem Somatrank, und ich wie einen Lasthelfenden¹⁾.

6. Der Sieger hat zu spenden Lust Stärke

und Segensfülle auch; eurem vielgerufenen Indra beug ich mich mit Sang, wie Zimmer Reife schön gebaut.

7. Trink von dem köstlichen Getränk, freu, Indra! des milchgemischten dich; sei in dem Göttermahl unser Freund zum Theil; deine Bräuche lass schützen uns!

8. So nah du denn dem Suchenden; vertheile Glück dem Opfernden; serd reichen Segen Mächtiger! entsend! dem Stier — dem Ross — begehrenden²⁾.

9. Denn nicht wird selbst den äussersten von euch Vasischtha übersetzt; bei unserm Somatranke solln die Maruts heut voll Freude schlurfen allesammt.

10. Erhebt nichts anderes im Lied! hütet, Freunde! vor Sunde euch! den Indra ruhm! ihn den Stier mit Somatrank! und singet Lieder fort und fort!

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Keiner schädigt durch Zauber den, der feiert den stets segnenden mit Opfern, Indra, den allbesungenen, mächtigen, unbekämpften, kampflustigen³⁾.

2. Der sonder allen Schluss sein Beil, bevor er auf den Nacken schlägt, fest macht — der schätzreiche, vielen theure — und das gestumpfte wieder wetzt⁴⁾.

3. Dich sollen tausend, hundert dich, dem goldenen Wagen angespannt, gebetgeschirrte Falbe Indra! mächtige, herfahren zu dem Somatrank!

4. Nahe, Indra! mit wichernden Falben dich, pfauenschwänzigen, dich hält keiner furwahr, nicht Vogelsteller dich; wie Luft überschreite sie.

5. Du vor allen Mächtigster! segnest, ein Gott, den Sterblichen; kein andrer, Reicher! spendet Seligkeit wie du. O Indra! diess Wort sag' ich dir!

6. Du, o Indra! bist ruhmreich, bist siegreich, bist der Stärke Herr; du schlägst die starken Feinde einzig und allein, du unbesiegter Menschenhort.

7. Indra rufen zu heiligem Werk, Indra wir in des Opfers Lauf, den Indra wir im

Schlachtenkampfe flehend an, Indra zu Schatzespende wir⁵⁾.

8. Es mögen, Schätzereicher! dich herrlichen die Lieder mein; gluthstrahlende, glänzende, lobsingende besingen mit Lobliedern dich.

9. Die süssesten Gesänge sind, Loblieder, aufgestiegen nun; stets siegende, schatzspendende, schutzreiche stets, kraftspendende, wie Wagen rasch.

10. So wie der Leu, wenn durstig, eilt zum wasserschimmernden Wustenbild, so eile rasch in unsre Raume, unsre Nah und trinke schon bei Kanva's Stamm⁶⁾.

Zweite Dekade.

1. Hilf nun uns schön, o Herr der Kraft! Indra! mit allen Helfenden. Denn wie ruhmreichem, schatzspendendem Geschick, so gehen wir, o Held! dir nach.

2. Welche Freuden du, Indra! brachtest den Lebendigen, Himmelsherrn! — des segne Mächtiger den Lobsingenden! und wer dir reine Opfer beut.

3. Dem Mitra sing! und Aryaman, o Opferreicher, ein ehrendes, dem schützenden Varuna singt ein preisend Wort, ein Lobeslied den Königen.

1) „Lasthelfend“ vgl. insbes. I, 5, 1, 2, 10 auch II, 4, 2, 1, 5 — 8, 1, 12, 3.

2) Pad. [vidah].

3) na nach RV. Sch. = eva.

4) Ich beziehe es auf Donnerkeil und Handgriff, wie bei einem Beil; beide flogen auf Vritra geschlagen auseinander, abhicrish nehme

ich für die Oeffnung am Stiel, welche das Eisen festhält. vgl. ubrigens RV. I, 52, 6 — VI, 1, 40, 6; vgl. Pân. III, 4, 17.

5) vgl. RV. I, 16, 3 — V, 8, 19, 1.

6) vgl. Nir. III, 19 — und RV. 6, 10, 2 wo ganz ebenso.

4. Dich luden zu dem ersten Trunk die Menschen, Indra! mit Gesang, die Ribhu's allesamt mit Preisesliedern ein, die Rudras sangen dem Ewigen¹⁾.

5. Verehrt den hehren Indra ihr, o Marut's! mit Gebet; den Vritra schlug der opferreiche Vritrafeind, mit hundertknot'gem Donnerkeil²⁾.

6. Ein hohes, vritratödtendstes Lied singt dem Indra, o Marut's! wodurch die Opfermehrenden das Licht gezeugt, den ewig wachen Gott dem Gott.

7. O Indra bringe Weisheit uns! so wie ein Vater seinem Kind; belehre vielgerufner! uns in diesem Pfad; lass lebend uns einkehren zum Licht³⁾.

8. Stoss, o Indra! uns nicht zurück! erscheine in unserm Opfermahl! denn du bist wahrlich unser Hort, bist Bruder uns! stoss o Indra uns nicht zurück!

9. Wir die den Soma ausgepresst, reinopfernd umringen wir, o Vritratödtler! bei des Reinigenden Strom, wie Wasser, deine Sanger, dich.

10. Was, o Indra! an Macht und Gut unter des Nahuscha Geschlecht, was den fünf Stämmen reiches ist, das bring herbei und jede Mannes-Tugend auch.

Dritte Dekade.

1. Wahrhaftig ja! du bist der Stier, du bist der stiersturmische Hort; denn Stier, o Wilder! wirst du fern von uns genannt und Stier heisst du in unsrer Näh.

2. Seist du, mächtiger! fern von uns, seist du uns, Vritratödtler! nah, es ruft dich rasch von dort durch rossegleichen Sang der Somabringer ehrfurchtsvoll.

1) RV. Sch. Vṛtravadhasamaye prahara bhagavo jahi... jayasvety evamrūpayā vācā stuvanta ity arthah.

2) Die Marut's bezeichnen die Priester s. Gl. S. 145.

3) vgl. RV. V, 3, 21, 6. „kratum“ RV. Sch. karma prajñānam vā; dann: yathā pitā putrebhyo dhanam prayacchati tathā „no“ ciksha dhanam dehi.

4) tridhātu nach SvC. drei Elemente habend, nemlich Gotter, Menschen und Geister oder kāmakriyalobhādayah, oder Gold, Silber, Edelsteine; PV. Sch. triprakāra tribhūmika; trivartātha SvC. varāṇīyam grishmo-shmahemānteshu (RV. Sch. trayāṇām citātapavarshānām vārakam) oder tribhir agnibhir yukta oder die drei Gotter, oder die drei taglichen Opfer.

5) vgl. Nir. VI, 8: RV. Sch. yathā samā-çritā raçmayāh sūryam bhajanto tathendrasya vicrāny eva dhanān. bhajata; — SvC. nimmt

3. Euren Helden, den weisesten, besinge in des Soma Rausch mit hohem Lied, den Indra, den zu ruhrenden, den mächtigen, der Wahrheit nach.

4. Indra! dreiwelttragenden Schutz, zum Segen dreiweltdeckende Beschirmung giebt den Opfern und mir zugleich und halt den Blitz von ihnen fern⁴⁾.

5. Wie zur Sonne flehend gewandt erhalten alles von Indra sie; gezeugt, Geschlechter auf Geschlecht, empfangen wir in Fülle Schätze erbgutgleich⁵⁾.

6. Kein Gottloser erlanget diess! Speis' erlangt, Langlebender! der Mensch, der angeschirrt der raschen Rosse Paar; Indra schirre die Falben an⁶⁾.

7. Auf, schmückt unsern Indra aus, der anzuflehn in jeder Schlacht; zu den Gebeten, Opfern, Vritratödtler! komm! mit starker Sehne, Preiswürdiger!⁷⁾.

8. Dein o Indra ist niedres Gut; du vermehrest das mittlere; du wallest immer oh des höchsten allesamt; wer hemmet bei den Stieren dich?⁸⁾.

9. Wo gingst du hin? wo weitest du? denn vieler Orten ist dein Geist. Gern kommst du Kämpfer! Krieger! Stadtvernichtender! Lobgesänge erheben dich.

10. Wir haben gestern ihn hier getänket den Blitzschleuderer; ihm bringe heut ein Opfer aus gepresstem Trank; jetzt macht an den Berühmten euch⁹⁾.

Vierte Dekade.

1. Ihn den König der Menschen, der unaufhaltsam auf Wagen fährt, den Ueberwältiger aller Heere preise ich, den hehrsten Vritratödtenden¹⁰⁾.

jāto jan^o (vgl. RV. V. L.) für jātāya und janishyamānāya und dann yathā kaç cit pi-tryam (s)vārthasya sādharanasya bhāgam dhyayati tadvad vāyam tāni vibhajamānāny udakāni (= vāsūni) anudhyāyamaḥ. — vgl. Gl. prāti-dhā S. 102.

6) vgl. RV. V. L. — SvC. nimmt etaço = etaçau (wie RV. V. L.); „raschen Rosse“ des Indra d. h. bewirkt durch Gebet, dass Indra naht.

7) SvC. in der Repetition (II, 7, 1, 2, 1) erklärt nach Analogie der Erklärung der V. L. RV.; bei savanāni supplirt er aus dem vorigen Halbvers upābhūshata und bei vṛ-trahan u. s. w. asmadabhilashitāni prayaccha.

8) Pān. VII, 4, 65; es sind die Schätze der drei Welten gemeint.

9) RV. Sch. „çrute“ stotre çrute sati; ā bhūsh^o āgacchata.

10) „Wagen“ sind Schlachtwagen.

2. Wovor o Indra wir in Furcht, davor befreie uns von Furcht; o Mächtiger bewirke diess zu unserm Schutz! die Hasser und die Feind' erschlag!

3. O Hausherr! feste Saule du! du Schild der Somabringer! der stürmische, der viele Städte zerstörende Indra ist der Frommen Freund ¹⁾.

4. Fürwahr, o Sonne! du bist gross; fürwahr gross bist du, Aditya! dir der grossen ist Herrlichkeit, Lobwürdigste; durch Grösse, Göttin! bist du gross! ²⁾

5. Wenn rossreich wagenreich und schön, wenn, Indra! stiersverschn dein Freund, dann dient er stets mit heiliger Speise dir, mit leuchtenden naht er dem Saal ³⁾.

6. Wenn, Indra! hundert Himmel dir wären, und hundert Erden auch; nicht taufend Sonnen o Blitzschleuderer! fassen dich, nicht das Geschaffne, Welten nicht.

7. Wirst, Indra! du in Ost, Sud, West, im Nord von Männern angeleht, o Allheit! vielfach manngelockt, bist du beim Anaver, bist Mächtiger! beim Turvaça ⁴⁾.

8. Wer, o Indra! du Quell des Guts! bewältigt mich, welch Sterblicher? der Glaub' an dich, Schatzreicher! führt zum Paradiess! der Kräftige will spenden Kraft.

9. O Indra! Agni! fusselos kam den befassten sie zuvor! und kopflos mit der Zunge plaudernd, wandernd durcheilte dreissig Schritte sie ⁵⁾.

10. O Indra, komme näh'r heran, mit opfergemässer Hülfe nah! mit segnendsten, mit schützenden, o Segnendster! mit schonverwandten, Verwandter du!

Fünfte Dekade.

1. Hicher zum Schutz! den ewigen Flucht-

treibenden ungetriebenen, den raschen Sieger, Treiber, wagenführendsten, unbesiegten, fluthwachsenden ⁶⁾.

2. Mögen nimmer selbst Opfer dir entfernt von uns das Herz erfreuen; wenn ~~fern~~ du bist, so eile rasch herbei zum Mahl, und bist du nah, so höre uns!

3. Presst Soma dem Blitzschleuderer, Indra, dem Somatrinkenden; koch' Opfer speisen, lockt zum Schutz ihn herbei; den speisenden speist er mit Freud ⁷⁾.

4. Den immersiegenden, segnenden, den Indra rufen wir herbei. O tausendgluth'ger! stärkreicher! der Braven Herr! sei uns zum Siege in der Schlacht.

5. Durch eure Macht, Machtreiche ihr! beschenkt ihr uns bei Tag und Nacht. Nicht lasse jemals eure Spende bei uns nach, unsre Spende jemals nach.

6. Wann immer einem Spendenden ein sterblicher Lobsänger singt, dann ruhm mit strömendem Gesang er Varuna den Träger aller Heiligen.

7. Trink Milch im Rausch des Somatranks dem Indra zu, Medhyātithi! welcher an die Falben schirrt, der goldene, Indra, Blitzschleuderer, goldene.

8. Und dieses doppelformige Wort höre gnadig Indra, an; durch das vollkommne Opfer komm der Mächtige, der Kräftigste, hicher zu uns ⁸⁾.

9. Für grossen Preiss, Blitzschleuderer! selbst möcht ich verkaufen nimmer dich, für tausend nicht, zehntausend nicht, o Donnerer! für hundert, Hundertreicher! nicht ⁹⁾.

10. Du bist mir werther, Indra! als ein Vater, Bruder der mich verlässt; du Guter und die Mutter schützt zusammen mich zu Schatzbesitz und Kostbarkeit.

1) vgl. RV. V, 4, 21. 22.

2) die Sonne ist jedoch männlich.

3) zu „leuchtenden“ suppl. Tropfen des Soma vgl. SV. II, 5, 2, 11, 1.

4) Wer dich auch sonst ruft, du kommst zum Anaver und Turvaça.

5) die Morgenröthe; naiver Ausdruck zur Bezeichnung der Geschwindigkeit und der lebendigen Thätigkeit, welche der Tag weckt; die 30 Schritte sind die indische Theilung des astronomischen Tags. vgl. auch RV. I, 24, 8 — 48, 5.

6) nämlich ruft; bei hetāram suppl. RV. Sch. devānām und gloss. āhvātāram.

7) Pāṇ. III, 3, 96.

8) „ubhayam“ SvC. in der Repetitiō (II, 5, 1, 14, 1) stotrātmakam castrātmakam ca; sollte es nicht eher heissen: mit beiden Ohren?

9) tvā habe ich hier mit SvC. für Nomin. genommen. Ich kann nicht umhin hier die naive Stelle aus einem Hymnus des Vāmadeva zu erwähnen. Nachdem dieser Indra besungen ruft er:

kā imām daçābbhir māmēndram kṛṇāti dhenūbbhiḥ |

yadā vītrāni jāṅghanad āthainām me pūnar dadat ||

„Wer kauft diesen Indra für zehn Kühe von mir? wenn er die Feinde ihm erschlug, gebe er ihn mir wieder.“

Vierte Vorlesung.

Erste Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Hier ist dem Indra ausgepresst mit Milch gemischter Somatrunk; zu diesem, Blitzhalte! komm zum Trunk, zum Rausch, auf deinem Falbenpaar ins Haus.

2. Hier wehn zum Rausche dir bereit, o Indra! Soma¹⁾ liegpaart; vom Methe trinkend, hore unsern Lobgesang, dem Sange spend Preiswürdiger!

3. Die Nectarmilchende ruf ich heut, die in Loblied gepriesene, die Kuh, o Indra! die schon milchende, den Wunsch, die breitströmende, schmückende.

4. Nicht wehren hohe Berge dir, nicht Indra! feste Burgen auch, wenn Schätze du mir gleichem Sanger spenden willst, wer kann daran dich hindern?²⁾

5. Wer weiss es, wenn beim Somatrunk er trinkt, welche Speis³⁾ er hat; er, der die Städte durch und durch zerstört mit Macht, der schöne, von dem Trank berauscht⁴⁾.

6. Wenn, Indra! du den Bosen strafst, schleudre hinah ihn von dem Sitz und unsern Glanz, o Schätzereicher! vielbegehrt! lass auf der Schätze Fülle blühn⁵⁾.

7. Es zimmert uns ein göttlich Wort Parjanya, Brahmanaspati! sammt unsern Söhnen, Brüdern wahr uns Aditi ein unbesiegbar schützend Wort.

8. Bisweilen bist du unfruchtbar, versagst Indra! dem Opfernden; dann drauf und drauf, o Schätzereicher! wird noch mehr des Gottes Gabe uns geschenkt.

9. Schirr an, o Vritratödtendster! von fern, Indra das Falbenpaar! recht nah, Schätzereicher! komm zum Somatrunk herbei, o Wilder! mit den herrlichen!⁶⁾

10. Hier haben Männer gestern dich getränkt, Blitzschleuder! eifervoll! du, Indra! hore hier die Lobsingenden! komm her in unsern Opfersaal.

Zweite Dekade.

1. Entgegenstrahlt die nahende, aufleuchtende, des Himmels Kind; ihr Aug, der herrlichen, verjagt die Finsterniss; die liebliche verbreitet Glanz.

2. Es rufen diese Opfer euch, o Asvins! die erglänzenden; ich rufe euch, o Stärkereiche! an zu Schutz; denn Haus für Haus besucht ihr.

3. Wo weilet ihr, o Asvins! wer der Menschen feiert Götter euch von Hunger, todtendem, verzehrt, mit Somatrunk, dem Brauch gemäss, und doch umsonst?⁷⁾

4. Hier ist der honigsussste Soma in Opfern ausgepresst, den trinkt, o Asvins! den von gestern übrigen; spendet Schätze dem Opfernden⁸⁾.

5. Dich mit des Soma Tropfenton anfliehend stets lass siegen mich; nicht zürne bei den Opfern mir der wilde Leu; wer flieht zum Allgebieter nicht?⁹⁾

6. O Priester, rust den Soma rasch! Indra begehrt des Somatranks; furwahr die Falben, saamenreichen, sind geschirrt; es naht der Vritratödtler sich.

7. Bring, Indra! diess dem dienenden, das hehre mir dem niedrigen; denn schätzereich bist du, o Mächtiger! von je, und anzurufen Schlacht für Schlacht¹⁰⁾.

8. Wenn, Indra! ich so vielen Guts Beherrscher wär', als du gebeutst, furwahr den Sanger truge ich, Schätzspendender! nicht liess ich ihn der Durftigkeit!

9. Du, Indra! überwältigst in den Schlachten jeglichen Feind; bist Vater, schlägst die Frevler, siegst Vritra ob; erschlagst die schlachtbegierigen.

10. Der du durch deine Herrlichkeit des Himmels Enden überragst, nicht fassen kann, o Indra! dich die Erdenwelt; über alles bist mächtig du!

1) vgl. II, 7, 3, 2.

2) SvC. suppl. zu veda „stotum und zu kah“ matto 'nyo yaj:mānah; suta nimmt er für sutam, abhängig von pibantam; bei sacā supplirt er marudbhīh. Es ist eine der vedischen Naivitäten; keiner weiss was er isst, „Städte“ sind, wie stets, die Wolken, welche Indra spaltet, so dass sie ihren Segen spenden.

3) sadas SvC. pale of the sacred assembly; a-cu glossirt SvC. durch soma.

4) „herrlichen“ = den Marut's nach SvC.

5) kuh pṛthivnāma tasyām sthitāh kusthah als ein Wort gegen Pada; s. Gl. kú S. 46.

6) tiróhan wurde eig. heissen: den Tag quer habend = von Tag gekreuzt, oder wohl auch Tag kreuzend; wäre das Bez. der Dämmerung? Der Soma ward in der Dämmerung gerüstet s. II, 8, 1, 6, 1.

7) s. Gl. **krudh** S. 51 und jyā S. 74, und Nir. VII, 14. 2A.

8) jyāyah kantyasah vgl. RV. V, 3, 2, 2.

Dritte Dekade.

1. Der milchgemischte Gotter-Trank ist rüstig; dem Indra ist er kraft Geburt gebührend; wir denken dein, falbrossiger! im Opfer, denk unsers Lobgangs in des Soma Rausche¹⁾.

2. Ein Schooss ist dir im Somasitz bereitet; dem nahe durch die Priester, vielgerufner! dass unser Schutz und Segen all du seiest, uns Schätze spendest und des Tranks dich freuest²⁾.

3. Die Quelle sprengtest du, ergossst die Wolken, der Ströme Fesseln hast du aufgelöst, als, Indra, du den grossen Berg gespaltest, der Strom entsprang, als du die Danaver schlugst³⁾.

4. Gepressten Tranks lobsingend wir dir, Indra! um, Schatzbesitzer! Speise zu empfangen; bring Güter uns, wie keiner je beissen; uns, unserm Stamm, gib Sieg in deinem Schutze⁴⁾.

5. Ergreifen haben wir, Indra! deine Rechte nach Schätzen gierig, der Schätze Schatzgebiete! wir kennen dich, Held! als der Stiere Stierhirt; entsende hehren segensreichen Schatz uns.

6. Den Indra rufen Priester an dem Schlachttag, dass er vollzieh die schützenden Gebräuche; der Held im Kampfe und in Ruhmes Streben, beschenke uns mit stierversehner Heerde⁵⁾.

7. Die Priyamedha's, Vögel, schöngeflügelt, umsitzen Indra, Seher, mit Gebeten; entfernen das Dunkel und erfüll das Auge, erlös' uns, die in Stricken gleichsam liegen⁶⁾.

8. Auf blicken sie zu dir, dem Wolken-

1) vgl. RV. V, 3, 3, 1.

2) vgl. RV. I, 104, 1.

3) vgl. RV. I, 121, 8 — 64, 6.

4) zu Genit. *yasya* vgl. RV. VIII, 4, 15, 1 cit. Gl. unter *dhanyan* S. 99; zu *tanā* Gl. S. 76 u. SV. II, 2, 1, 2 — 5, 1, 18, 3.

5) vgl. RV. V, 3, 11, 1.

6) *Priyamedha* s. Gl. S. 133 „Vögel“ s. Gl. unter *vi* S. 170, *haṁsa* S. 206; vgl. Nir. IV, 3 — Pān. VI, 4, 102.

7) vgl. RV. VII, 3, 11, 6 cit. unter *pan* S. 117; des Yama Schooss scheint das Weltall zu bedeuten. RV. Sch. *niyamakasya vaidyutāgner „yonau“ sthāno 'ntarikshe „cakṣo pakshirūpeṇa vartamānam*.

8) vgl. RV. I, 83, 5. — Nir. I, 7, vgl. B. Pān. II, 4, 80; „die liebe“ = Sonne.

9) vgl. die im RV. folgenden zwei Verse; *Anṣumati* wird daselbst im nächstfolgenden ein Fluss genannt; der schwarze bezeichnet die Wolke und *anṣumati* eig. „strahlende“ das Sonnenlicht. vgl. I, 4, 2, 4, 11 — 6, 1,

flieger, dem schöngeflügelten, liebevollen Herzens; des Varuna Boten mit goldnen Flügeln, in Yama's Schooss, dem feuerigen Vogel⁷⁾.

9. Das Brahma ward zuerst gezeugt allen, die leuchtenden entstrahlt vom Haupt die liebe; die tiefsten, höchsten Stellen hat entfaltet, des Seiens und des Nichtseins Schooss dieselbe⁸⁾.

10. Noch nicht gehörte, vollereichste Lieder sind aufgebaut dem grossen, starken Helden, dem Sieger, dem hymnmächtigen Blitzschleudrer, heilspendend⁹⁾, für diesen, ihn, den Kräftigen.

Vierte Dekade.

1. In die Anṣumati sinkt niedereilend, herschreitend mit zehntausenden der schwarze; den sturmenden besiegt durch Starke Indra; der Held verjagt den Feind und spendet Schätze¹⁾.

2. Von Vritras Schnaufen schreckbesiegt verliessen dich alle Gotter, die mit dir vereinet; nur mit den Maruts, Indra! sei dir Freundschaft; dann wirst du alle Heere überwinden.

3. Den Stürmer, eilend in der Schlacht der Menge, den kräftigen Jungling hat der Greiss verschlungen; des Gottes Grösse schau und seine Weisheit; heut ist der tod und gestern aufgelebet¹⁰⁾.

4. Der du, gezeugt, Indra! von den sieben unfelldlichen zum Feinde wardst, du fandest die Erde und den Himmel, die verborgnen, und brachtest Freud' den Mächtigen und Geschöpfen.

1, 5. — RV. I, 54, 10 — 56, 5 — V, 6, 9, 6.

10) RV. Sch. *lālātmaka Indrah stūyate; hyah = paredyuh; samāna = janmāntare prādur bhavati; findet diese dunkle Stelle eine Erläuterung in RV. II, 2, 13, 4 aus einem Hymnus auf Agni?*

yām im dvā sāyavasā saparyātāḥ samānuc yonā mithunā sāmokasā |

divā nā naktam palitō yuvājani pnrū carann ajaro mānushā yugā ||

„Er den zwei, gleiche Gerste (Nahrung?) habende, verehren, vorzwilligte in gleichem Schoosse wohnende, der Greiss, der Jungling ist bei Tag und Nacht gezeugt, vielfach durchwandernd nimmer alternd die menschlichen Geschlechter.“ Es ist wohl, wie die Schol. nehmen, die Zeit gemeint; sich stets verjüngend, rasch ergrauend. — s. Pān. III, 4, 6.

11) „die sieben“ = *Rishis*, vgl. die zend. sieben *ameša cpešta*. SvC. nimmt *raṇa* Schlacht; RV. Sch. wie ich.

5. Wie einen Sturm will ich dich, Blütschleudrer! gekrönt, freud'gen, ew'ger Speisen Herrscher, glanzvollen Vritratöder, Indra! preisen. — Du schenkest Sieg den Kommen siegeslustig¹⁾. —

6. Bringt eurem mächtigen zu- Macht-Beförderer ein schönes Lied und singt es dem Hochweisen; zu vielen Stämmen schreite, Menschen segnend.

7. Den Segner rufen wir, den reichen Indra, in dieser Last, den mannhaften im Kampfe, den Wilden, Lorenden, zum Schutz in Schlachten, den Feindtöder und Reichthumsgewinner.

8. Gebete steigen auf nach Glanze gierig; den Indra feire in dem Kampf Vasishtha, er, der das All in Herrlichkeit geschaffen, wird hören meine, eines solchen, Worte.

9. Sein Rad ist eingesetzt in die Wolken und waret ihm wahrhaftig diesen Honig; du schufst die Euter oberhalb der Erde, den Kuhn gabst du Nass und auch den Pflanzen²⁾.

Fünfte Dekade.

1. Lasst uns den starken Götterangetriebenen, den kraftbegabten Schützer unsrer Wagen, Arishtanemi, ihn den raschen Sieger, des Tarksha Sohn hieher zum Heil anrufen³⁾.

2. Den Heiland, Indra, Indra, unsern Schützer, ruft'wurd'gen Holden Indra, ruf in Schlacht fur Schlacht ihn den mächt'gen, den vielgerufenen Indra; das Opfer nehme an der reiche Indra.

3. Wir weihen Ehrfurcht Indra, dem Blüthhaltenden, der werkereichen Falben Wa-

genlenker, den Schnaubhart schüttelnd, steh er hoch erhebend sich; durch Heere furchtbar und durch Spende auch.

4. Den steten Kämpfer, muthigen, grossen Indra, maasslosen, grossen Stier, Donnerbegabten, der Vritra mordet und auch Speisen sendet und Schätze schenkt ein reicher Gabenbringer⁴⁾.

5. Wer kriegeslustig oder mordbegierig voll Zornes oder bösesinnig uns nachstellt, vernichte den durch Schlacht, durch Kraft, o Indra! von dir geschützt, o Segner! lass uns siegen⁵⁾.

6. Den vor dem Feind die kämpfenden Geschlechter, den im Gespann die sturmen anrufen; den in der Schlacht, den in der Wogen Sturme, die Priester feiern, Indra ist es, dieser.

7. O Indra Parvata! auf grossem Wagen bringt schöne Speis' herbei uns, heldenhafte; verspeist die Opfer auf dem Altar, Gotter! wachst durch die Lieder, euch des Opfers freud.

8. Dem Indra Lobgesang süstropfend! die Fluthen hob er aus des Meeres Grunde, der, wie zwei Räder durch die Achse, mächtig getrennt — vereint befestigt Erd' und Himmel⁶⁾.

9. Dich möchten Freunde zu Freundschaft gewinnen; du möchtest reisen ob unzähliger Meere; des Vaters Enkel spendet wohl der Schöpfer, in dieser Wohnung wunderbar erstrahlend⁷⁾.

10. Wer schirrt des Opfers Kuh' heut an die Deichsel, die starken, strahlenreichen, zornereifulten, im Munde Wasser führend, Glück entsendend? der deren Nahrung wachsen macht, wird leben⁸⁾.

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Es singen die Lobsänger dich, Gedichte

1) medi s. Gl.; sehr fraglich; SvC. vāgnin.

2) vgl. SV. II, 7, 3, 16, 3.

3) Pān. III, 4, 117 — VII, 2, 34.

4) nämlich „besingen wir.“

5) abhidāti = asmākam adattvānyebhyo dadātīti arthah (SvC.); vgl. Gl. ugaṇau S. 29 vgl. Stev. Tr. welcher dem Commentar folgt.

6) anīṣitasarga wörtlich „nicht scharfe Strömung habend“; Gl. irrig. — vgl. RV. I, 30, 19 — 35, 6; H. A. L. Z. 1846, II, 533.

7) ein Versan welchem Yamt ihren Bruder bei sich zurukzuhalten und zu verführen sucht: SvC. sakṣāyah = Ytrijah; sakṣyā — udakavān = udakavān; uṣatām

dichten Dichter dir, Brahmanen, hundertopfriger! erschüttern dich, gleich wie ein Rohr⁹⁾.

gegen Pāda in zwei Worten: na = iva u. pātam = rakṣanām; ā dadhita = karoti; vedhah = medhāvi; didyānah = dhyāyan = kurvan.

8) vgl. RV. II, 2, 20, 4; SvC. zu dhuri: Indrasya; gāh = acvān; Itasya = satyasya, sarvagatasya vendrasya; apsu vāho = apsu nimittabhūtāsu ye vahanti = udakasya pātayitārah; — RV. Sch. Itasya = gacchata Indrasambandhino rathasya, od. yajñasya; dhuri dann = nirvāhe, gāh = acvān, oder vedarūpān vāgviṣṣān.

9) Nir. V, 5; vgl. Gl. ud-yam S. 153; sie schreien, dass Indra wie ein Rohr zittert; vgl. jedoch auch RV. IV, 8, 23, 6.

2. Indra schwellen die Lieder all, ihn den meergleich grossen an, der Wagen Wagenlenkenden, der Nahrung Herrn, der Tapfern Herrn.

3. Trink, o Indra! diesen Trank, den hehrsten unsterblichen Rausch; es strömt zu dir des strahlenden Gewoge an des Opfers Platz¹⁾.

4. Was Indra mir noch nicht von dir geschenkt ist, Blitzschleuderer! die Güter all, Schatzspender! bring mit beiden Händen uns herbei²⁾.

5. Erhör den Ruf des Tiracēt, o Indra, welcher dich verehrt; kraftreichen Reichthums fulle mich, stierreichen auch; denn du bist gross.

6. Der Soma, Indra! ist dir gepresst; Kräftigster! Kühner! komm herbei; er fülle dich mit Kraft, so wie die Sonne mit dem Strahl die Welt.

7. Komm, Indra! mit den Falben her zu Kanva's schönem Lobgesang; vom Himmel jenes Herrschenden geht ihr zum Himmel, Strahlender!³⁾

8. Wie Wagenführer stieg der Sang im Opfer auf, Preiswürdiger! zu dir; sie schreien all nach dir, wie Kühe nach dem Kalbo schrein⁴⁾.

9. Wohlauf! lasst uns Indra preisen! ihn den reinen mit reinem Lied; er ersarkt durch reine Worte; reiner freu' er sich beim Soma.

10. Der an Schätzen schatzreichste, der an Glanz erglänzendste, der Soma, Indra! ist gepresst; ist Wonnetrank, o Opferherr.

Zweite Dekade.

1. Ihm, dem Trunkbegier'gen, bring

ūt Pūṣhānam yuvāmaho abhiçū-riva sā-rathih|

mahyā Indram avastāye||

1) çukrasya = dīptasya RV. Sch.; Stev. hat aber eine Erklärung wo Çukra als N. ppr. gefasst ist; er erzählt dabei einen Mythos aus dem Matsya-Pur.

2) Nir. IV, 14.

3) Kanva ist des angeblichen Dichers Stammvater; hier würde er sich selbst so nennen. SvC. nimmt amushya für Ablat. amu-shmāt u. supplirt: pñthivilokāt; yaya Plur. für Sing. (vgl. Böhl. zu Sacunt. p. 29, 11) und in Bed. des Imperat. (SvC.); RV. Sch. divo = divam und amushya çasato für amushmīn çasati; ich nehme divo für Bezeichnung des wirklichen Himmels und divam für die Bezeichnung des Orts des Soma (s. Gl. div S. 90); der Plur. yaya erscheint, weil Indra und seine Falben zugleich angesprochen werden.

entgegen dem Allwissenden, dem raschen, steten Wanderer, dem an der Spitze schreitenden⁵⁾.

2. Her! der in jeder Speise ruht, den grossen, der im Wasser steht, den grossen, der im Osten steht; fern aber jedes Wille Wort⁶⁾.

3. Wie einen Wagen rollen wir, zum Feste dich zum Schutz herbei. Den thatenreichen Bewältiger, Indra, Stärker! der Braven Herrn.

4. Der ist der Reichen oberster, durch Werk' erleuchtet der Theuren, den, dass Thüren Vater Manus hat und Brauch' erleuchtet götterwärts⁷⁾.

5. Wenn ihn die raschen Rosse ziehn, die leuchtenden, ans Joch geschnitten, schlürfend des honigsüssen Tranks, dann werden Werke des Ruhms vollführt.

6. Euren nicht verletzenden will preisen ich den Herrn der Kraft, Indra, den Helden, Allsiegenden, den kräftigsten allwissenden.

7. Den Dadhikravan feire ich, das starke siegesreiche Ross, schon duftend mach er unsern Mund und unser Leben dehn er aus⁸⁾.

8. Der Stadtzerstörer, Jungling ist, der Weise, übermächtige, Indra, gezeugt der Werke all Besitzer, Donner, vielgerühmt.

Dritte Dekade.

1. Opfer und Trischutuh bietet er dem Indu, eurem heldpreisenden, mit Andacht und mit Hymnensang eurem Opfervollzieher dar⁹⁾.

2. Die Falben sind des Kaçyapa, des himmelskundigen, Gespann, die aller Werke

4) „Wagenführer“ sie führen die Opfer aufwärts.

5) viçvāni = grahacamasādīni pātrāni; — araṁg^o = çatrūn prati gantre; — naraḥ = narāya.

6) SvC. supplirt yas tvam; dann gahv^o = parvatadeçe yas tishthati = meghah; — apāvadhīr ist ihm 3te Ps. für 2te; — pūrv^o puru = bahu = udakam; tad yasyāsti sa pūrva = udakavān = meghah; tasmin hanyamāne (im M. M. nicht zu enträthselnd) putrah pauto vā sa pūrvineshthāh (also der du den und den verachtetest) tam tvā brūmah: ā = ānaya, dehi u. s. w. — s. Gl. vadh (āpa- und ā-) S. 163.

7) ānajo = vyaktikaroty ātmānam; manuh = jātā sarvasya = Indrah, ānajo = āgamayati.

8) Dadhikravan s. Gl. S. 86.

9) nämlich der Opfersänger; trischutuh nach

Herren sind und des Opfers nach der Weisung Wort. 1).

3. Preiset, preiset, ihr Männer! hoch, preist, o Priyamedha's Stamm! und preist die jungen Kinder auch, den Segner preist mit eurem Sinn!

4. Ein Lied, Indra! ein herrliches, erhebend des vielgebietenden, damit die Mächtigen sich freut unsrer Opfer und Bruderschaft.

5. Eure Gebieter allherrschender und unbeugsamer Gewalt ruf ich durch Lieder, dass er schütze die Menschen und die Wagen.

6. Der ja, welcher durch frommen Manns, und tugendhaften Opfer, dein, der überwindet, durch den Schutz des grossen Himmels, Feindes Trug.

7. Indra! deines mächtigen Guts Spend' ist mächtig, Vielopfriger! drum, o Allsorge! spende uns Reichthum, o du Schönspendender!

8. Die geflügelten Vögel all, die Zweifüssler, Strahlende! o Morgenröthe! Reih vor Reih erheben sich am Himmels Rand.

9. Ihr Gotter alle, die ihr weilt, inmitten in des Himmels Glanz, was ist euch Recht? unsterblich was? welches die alte Anrufung? 2)

10. Wir ehren Veden = Vers und Lied, durch die das Werk vollzogen wird, die beiden leuchten in dem Saal, leiten das Opfer götterwärts 3).

Vierte Dekade.

1. Den Ueberwältiger aller Heere schmückten aus, den Indra Priester, zeugten ihn zu Glanz, zu Macht am hehrsten Ort, den Wilden, den Vernichtenden, den Mächtigsten, den Eiligen, den Sturmischen 4).

2. Ich setze mein Vertrauen auf deinen ersten Zorn, als du den starken Räuber schlugst, die Fluth enthülltest, als beide Welten zu dir fluchteten vor Angst, die Erde gar ob deiner Kraft, Blitzschleuderer.

3. Eilt alle zu des Himmels Herrn mit Macht, ihm, welcher einzig ist der Menschen Gast; uralte ist er und will sich jetzt dem jungen nahn; zu ihm hat er den Pfad gekehrt, der einzige.

SvC. (ähnlich auch RV. Sch.) stutisamyukta s. aber Gl. S. 84.

1) bei nicāyā wiederhole ich āhuh und mache davon vratam und yajñam abhängig.

2) an diesen Vers knüpft sich ein lūbāsa; vgl. Kuhn in Ztschr. f. Wissensch. d. Sprache I, 277; wegen der Variante des RV. vgl. SV. II, 7, 1, 7, 3 — u. II, 1, 2, 19, 2 wo ūta durch amṛta glossirt ist; auch RV. I, 68, 4 — 105, 3.

3) Rig-Veda und Sama-Veda.

4) taksh wätzen, putzen, schmücken; in

4. Dein, Indra! sind wir hier, o Vielgepriesener! die wir auf dich gestützt wandeln, Mächtiger! wer sonst als du, Lohwürdiger! empfängt das Lied? der Erde gleich, nimm gnädig unsre Worte an 5).

5. Der Menschen Hort, den reichen, zu besingenden, den Indra singen hohe Lieder an, den vielgerufenen, der durch reinen Sang erstarkt, den unsterblichen, den gepriesenen Tag für Tag.

6. Zu eurem Indra singen himmelstrebend auf, vereinet, liebend, die Gedanken alle; sie kosen ihm, wie Frauen dem Gemahl, zum Schutz, wie einem Bräutigam, dem Reinen, Mächtigen.

7. Den vielgerufenen Widder, den lobwürdigen Indra erfreut mit Liedern, ihn der Schätze Meer; dess Himmels nicht vergehn, den Menschenfreund, zu Freude preist den Weisen, den Freigebigsten 6).

8. Erhebe schon den Widder, den himmelspendenden, dess hundert schön gestaltete mit ihm gehe; zu Hülfe treib das opfer-eilende Gespann, den Indra, ich mit Liedern, wie ein Ross zur Schlacht 6).

9. Die milchgefüllten, Wesen-Segen-spendenden, die weiten, breiten, schönen, honigträufenden Erd' und Himmel sind durch Varunas Gewalt befestigt, saamenstrotzend, nimmer alternd 7).

10. Als, Indra! beide Welten du hast angefüllt wie Morgenroth, da hat der grossen Weisen als grossen Allgebieter die Gottin Mutter dich gezeugt, die hehre Mutter dich gezeugt 8).

11. Erhebt opfergepaartes Lied dem Erfreunden, der mit dem Sturm die schwarz beleibten niederschlug; schutzgierig lasst den segnenden, Blitzhaltenden, Marutum-umgebenen rufen zur Genossenschaft.

Fünfte Dekade.

1. Wenn, Indra! ausgepresst der Soma, reinigst du das sangreiche Werk, um Kraft zu spenden und Gedeihn, denn gross bist du.

2. Auf! singet laut zu ihm empor, dem

jājanus | rājase | kratve | dienen die Dative ganz infinitivisch „machten ihn leuchten, stark (sein).“

5) vgl. RV. VI, 3, 49, 5 cit. bei Roth z. Litt. 40 n.

6) ein lūbāsa, Legende, dass Indra in Widdergestalt zu Medhātithi gekommen sei. — 8 „schöngestaltige“ Sänger nach Sch.

7) abhiçrti = āçrayaniya; vgl. Pān. VII, 2, 34.

8) Nir. IV, 24.

vielgerufen, vielgerühmt; feiert Indra mit Lobgesang, den Kräftigen.

3. Wir preisen diesen deinen Rausch, den segnenden, kampfsiegenden, raumschaffenden, Blitzschleuderer! der Falben Lust.

4. Magst du mit Vishnu, Indra, dich der Indu's und des Somatranks, mit Trita Aptya, oder den Maruts erfreun.

5. Auf! giesse, Priester! von dem Trank der lieblicher als Honig ist: ein Held, ein immer segnender, wird hoch gelobt.

6. Auf! giesst dem Indra Indu ein, des Soma Honig trink' er aus; durch seine Macht entsendet er Reichthümer uns¹⁾.

7. Wohlan! lasst uns Indra preisen, Freunde! den preiswürdigen Mann; der aller Stämme Oberherrscher ist allein²⁾.

8. Dem Indra singt ein Somalied, dem Weisen, Hoh'n ein hohes Lied, dem Heiligen, Allweisen, dem Preisliebenden.

9. Er, der allein Reichthum vertheilt dem Menschen, welcher Opfer bringt, der Herr, dem niemand widersteht, furwahr, ist Indra.

10. Gefahrten, lasset beten uns zu Indra, dem Blitzschleuderer; schon will ich preisen euren Kuhnheit, tapfersten.

Fünfte Vorlesung.

Erste Abtheilung

Erste Dekade.

1. Ich preise deine deine Kraft, o Indra! in dem Opferfest, dass du Vritra mit Macht erschlägst, o Herr der Macht³⁾.

2. In dessen Rausch du Çambara dem Divodasa untergabst, der Soma, Indra! ist dir ausgepresst; den trink!⁴⁾

3. O Indra! lieber! komm herbei; stets siegender! dem nichts geheim! gleichwie ein Berg, allseitig breit, des Himmels Herr.

4. Welche somatrunkendste Lust, Indra! kräftigster! denkbar ist, in welcher du den Feind erschlägst, die wünschen wir.

5. Dies Leben macht recht lang und schon unsrem Spross und unsrem Stamm zu leben, o Adityas! ihr gleichstrahlende!

6. Du kennst, o Blitzehaltender, der Sundengeister Bändigung, gleichsam der Wesen Reiniger an jedem Tag.

7. Verjaget Krankheit, Feindes-Schaar, verjaget bosgewillte; befreiet uns, o Adityas! von Sund und Schuld.

8. Den Soma trinke, Indra! dich erfreu' er, den dir der Stein gepresst hat, Falb-rosser! gleich wie ein Ross gelenkt von Presser-Armen.

1) vgl. Pāṇ. IV, 4, 138.

2) kṛṣṭiḥ = çatumanushyajātyāḥ.

3) upamām = sarvabalānām upamābhūtam atyantakṛṣṭam.

4) Çambara Divodāsa s. Gl. S. 181; 90.

5) vgl. RV. I, 102, 8; SvC. über anā: anah prānaḥ tasmāt tṛtīya ekavacanasya supam sulug iti pūrvasavarṇaḥ (Pāṇ. VII, 1, 39); also anā = anena = prānena = hetunā; sarvaçatruṇām jitatvāt açatruḥ.

6) die Maruts.

Zweite Dekade.

1. Feindlos bist du von Ewigkeit, verwandtenlos bist Indra du zu jeder Zeit; durch Kampf begehst Verwandtschaft du⁵⁾.

2. Der diess und jenes uns zuvor gar schönes hergebracht, den, Freunde! preise ich, euren Indra, auf dass er hilft.

3. O kommt herbei, verletzet nicht, ihr Sturmischen! bleibt nicht zurück, gleich-eifrige! ihr, Burgen selbst erschütternde⁶⁾.

4. Komm her, du! zu dem Indu hier, o Herr der Rosse, Kuhe und der Fluren Herr! den Soma schlurfe, Somaherr!⁷⁾.

5. Mit dir vereinet, ja furwahr, entgegen wir, o Stier! dem Schnaufenden ein Wort im Kampf des kuhbegabten Manns⁸⁾.

6. Die Kuhe all, gleich-eifrige! die Maruts, die durch gleiche Abstammung blutsverwandt, kosen wechselnd den Kreis der Welt⁹⁾.

7. Du, o Indra! beschere uns Macht, Reichthum, Hundertopfriger! Fursorger du! und einen Sohn, der Schlachtenheld.

8. Denn so, Indra! Lobwürdiger! sind wir in Liebe fleh'nd genahnt und sprengten dir, wie Wellen über Wellen gehn¹⁰⁾.

7) ayam auf Indra: du; SvC. nimmt ayam indave für inam indum.

8) dem Vritra, welcher die Kühe gestohlen hat.

9) die Sonnenstrahlen (Kühe) und die Winde (Maruts).

10) kāmā (Pada); gmanāḥ: in solcher Fülle, Menge, nahend, wie Wellen; SvC. kāmā = kāmam = dhanam; zu udeṣṭi gmo yatha kecid vanijāḥ nadīçrotolakṣaṇaḥ nodakena bahubhir vā samupalakṣaṇair ud; kair vanijyārthena nāvā gacchanto lobhāḥ, ashtaṅgaṇam

9. Wie Vögel sitzend um dich her, beim Milch-gekochten Meth dem süssen, klingenden, erheben, Indra! dir wir Preis¹⁾).

10. Wir nun, o du Ursprünglichster! die grosse Lasten Tragende, hufsuchende, ruhest du hehren Donnerer!

Dritte Dekade.

1. Ja des süssen, durchdringenden, Honigs trinken die feurigen, welche, mit Indra wandelnd, sich des segnenden Glanzes freuen, die Guten in seinem Reiche²⁾.

2. Fürwahr der Soma, ja der Rausch, gekräftigt hat dich das Gebet; o Stärkster! Donnerer! mit Macht triebst du die Schlange aus der Welt, leuchtend im eignen Reiche³⁾.

3. Indra ist zu dem Rausch erstarkt, zur Kraft durch Priester Vritras Feind, in grossen Schlachten rufen wir, in kleinen diesen uns zum Schutz; er helfe in Gefahren uns.

4. Indra! Donner! Blitzschleuderer! unwiderstehlich war deine Kraft, als du dies zaubervolle Wild mit deinem Zauber niederschlugst, leuchtend im eignen Reiche⁴⁾.

5. Schreit vorwärts! schreit entgegen! drauf! nimmer wird stumpf dein Donnerkeil! Indra! männlich ist deine Kraft, schlage Vritra, gewinn das Nass, leuchtend im eignen Reiche.

6. Wenn sich erhebt der Schlachten Kampf, fällt Reichthum als des Tapfern Loos; schirr die methriefenden Falben an! wen schlagst, wem spendest Schätze du? uns, o Indra, spend Schätze du!⁵⁾

yācānte tadvad yācāmahe; danach wörtlich: wir begehren — wie gehende auf Wasser oder Wassern⁶⁾ nämlich Kaufleute, welche über Wasser fahren, um einen achtfachen Gewinn zu erlangen. RV. Sch. saśī⁷⁾ upa-sījāmas tvā prāpayāma ity arthah | tatra drśhātāntam āha yathodakena gacchantāḥ puruṣhā añjalinoṭkshipyodakāih (? meine Abschr. hat 'no kshī⁸⁾ ohne t) samīpasthān puruṣhān kridārtham samsījanti tadvad ity arthah; zu RV. V. L. vgl. noch RV. I, 81, 8.

1) das Klingen des Soma, wenn er aus der Presse herab tropft, wird stets als Gesang, Musik angesehen.

2) die Kuhe zugleich als Bez. der Sonnenstrahlen; ḥ,vasvīth" = payahpradānena nivāsakāriṇyah.

3) die Opfer u. s. w. geben Indra Kraft nach vedischer Anschauung.

4) den Vritra.

5) Sch. RV. atredam ākhyānam Rahūga-naputro Gotamah (Gautamah Cod.) Kurusū-jayānam rājām purohita āsīt; teshām rā-jnām paraiḥ saha yuddhe sati sa ṛshir anena

7. Sie haben gespeist und sich erfreut und haben geschüttelt das Haupt vor Lust; es sangen die selbststrahlenden Priester neuesten Lobgesang; schirr, Indra, deine Falben an!⁹⁾.

8. Erhore unsre Lieder schön, nicht wie einer, der nur so thut; wann machst du uns zu Glücklichen? denn dieses grade wird begehrt; schirr, Indra! deine Falben an!

9. Der Mond läuft in der Wolken Heer, am Himmel schönbellügelst hin: nicht kennen, o Goldrädige! eure Wohnung, o Blitze! sie; dess zeugt beide Welten mir!¹⁰⁾

10. Euer geliebtestes Gespann, das segnende, schatzführende, besingt, o Asvins! mit Gesang, der Seher, welcher euch besingt; o Susse! horet meinen Ruf!

Vierte Dekade.

1. Wir entzunden o Agni! dich, Gott! den strahlenden, ewigen; fürwahr deine preiswürdigste Flamme glanzet am Himmelszelt! den Sängern bringe ihr Begehrt.

2. Mit reinen Liedern flehen wir dich, o Agni! den Priester an; den flammend rein erglänzenden — im Vimada — den Opfergras-geehrten — erhebe dich⁸⁾.

3. Zu grossem Reichthum, Morgenroth! erwecke strahlenreich mich heut — wie immer du geweckt uns hast — bei Satyaçra-vas dem Vāyyer, o edle! rossgepriesene⁹⁾.

4. Fach! uns zu glückseliges Gemuth und Starke und Vernunft; in deines Tranks Genossenschaft — im Vimada — jauchze wie Kuhe in dem Gras — erhebe dich¹⁰⁾.

sūktenendram stutvā svakīyānam jayam prārthayāmāseti; tasya ca tāpurohitatvam Vā-jasanevibhir āmnātam: Gotamo ha vai Rā-hūgaṇa ubhayeshām Kurusūjayānam purohita āsīt iti ||.

6) die Manen; Pāṇ. II, 4, 80.

7) hierzu ein Itihāsa über Trita wie zu I, 4, 2, 3, 9.

8) „im Vimada“ s. Gl. unter mada S. 142. Allein seitdem ich im RV. die Tmesis der Eigennamen Çunahçepa durch ca (RV. III, 8, 15, 1 सुनश्च जेष) u. Nārāçānsa durch ca (RV. VII, 3, 20, 2 नराञ्च जंसं) und vā (RV. VIII, 2, 6, 3 नराञ्च जंसं) bemerkt habe, ist mir kein Zweifel, dass auch hier eine Tmesis des Eigennamen Vimada anzunehmen ist, bei welcher die Wörter aus denen er componirt ist, zu ihrer ursprünglichen Accentuation zurückgekehrt sind.

9) bei Satyaçravas: indem dieser sang s. Gl. S. 189; Pāṇ. VI, 1, 115.

10) s. zu 2 vgl. RV. I, 91, 13.

5. Der schreckliche, durch Weisheit gross, bringt, Opfer folgend, seine Kraft; der schöne, edle hat zum Heil, der Falben Herr, den ehr'nen Keil in seine schützende Hand gefasst.

6. Der steig auf dieses segnende, das stierespendende Gespann, der den goldstrotzenden Pokal, den vollen, o Indra! kennen will! schirr, Indra! deine Falben an!¹⁾

7. Des Agni denk ich, welcher reich, zu dessen Haus die Kühe gehn, zu dessen Haus die schnellen Ross' und auch die steten Opfer; den Sängern bringe ihr Begehr!²⁾

8. Den Sterblichen trifft nimmermehr, o Gotter! Sunde oder Schuld, den gnädig durch der Feinde Schaar fuhren Mitra und Arjamaan und Varuna.

Fünfte Dekade.

1. Ringsum entströme für Indra, Soma; für Mitra lieblich, für Bhaga, Pischan.

2. Ringsum entstrome schon zum Opferwerke nun; ringsum, die Feinde bändigend;

vor Hass zu schützen nahest als Erlöser du.

3. Rein ströme Soma, ein Meer, gewaltig, der Götter Vater, zu allen Wesen.

4. Rein strome, Soma! zu grosser Stärk, ein Ross geschmückt, zu Reichthum, kräftig.

5. Der Indu stromet, zum Rausch, der schöne, im Fluthenborne, zu Heil, der Weise.

6. Wir jauchzen dir, dem auspressen, o Soma! nach, im grossen Schichtenkönigreich; du tauchest unter zu den Speisen, Sühnender.

7. Wer sind die Helden, die bei ihm hausen, des Rudra Krieger, die Schongerossen?

8. Dich, Agni! feiern wie ein Ross wir heute, wie hehren, mächtigen, herzzuhrenden, mit dich erhebenden Liedern³⁾.

9. Durchdrungen sind die Helden, kräftigen, zur Kraft, zu Savitri, des Gott's, Geburt; gewinnt die Himmel, o Rosskämpfende!⁴⁾

10. Rein ströme Soma, schönfluthend, strahlend, erhaben, folgend des Widders Schweife⁵⁾.

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Du, Kräftigster! zu dem wir flehen, bringe uns von allwärts, Allwärtsspendender!

2. Dieser heil'ge Jahrzeiten-Herr, Indra mit Namen, wird gelobt⁶⁾.

3. Brahmanen, Indra mit Gesängen preisend, erstärkten ihn, auf dass er Vritra todte.

4. Deinem Ross erbaute Anu's Spross den Wagen, Tvashtri den Blitz, den leuchtenden, Violgerufner!

5. Heil, Wohnung, Schätze dem Schatzwunschen! nicht Werkelosem wird sein Wunsch, nicht Reichthum ihm zu Theil.

1) Indra selbst soll aufsteigen.

2) vgl. SV. II, 8, 3, 10, 3.

3) „Ross“ vgl. I, 1, 1, 2, 7. „herzrühr“ = geliebt; ob aber tam wirklich auf Agni, ist mir fraglich; ist yajña zu suppliren und RV. I, 31, 8 zu vgl.?

4) die Helden haben den Himmel erkämpft.

5) sollte anu pūrva ursprünglich ein Wort gewesen sein, von anupūrvam „der Reihe nach“ (RV. I, 117,3 — VII, 6, 26, 5 — 27, 1) abgeleitet: „der Reihe nach folgend.“

6) Stev. nimmt gñe als 1ste Ps. also „Ich der Brahmane“ u. s. w. alsdann aber nimmt er Indro für Accus. preise den Indra; sollte der Brahmane Indra heissen? das gebe den besten Sinn. Doch wird in dem NR. der

6. Die reinen Kühe stets, die alles nährenden, die fleckenlosen Götter stets⁷⁾.

7. O naho dich mit Lieblichkeit, da mit den Eutern dir die Kuh' den Pfad geschmückt⁸⁾.

8. In honigreicher Wohnung immer hausend, lass deine Schätz' uns mehrten, bergen, Indra!

9. Die Maruts singen einen Sang schon singend; gepriesen wird der hehro Jungling, Indra.

10. Singt eurem Indra, dem stärksten Vritratödt, dem Weisen einen Lobgesang der ihm gefallen mag.

Dichter anders genannt (s. Ntr. zu S. 952 zu diesem Vers) und in ND die Gottheit Indra. SvC. in der Repetition (II, 9, 1, 2, 1) ya Indro nāma çruto devasamūhaprakhyātāḥ esha ȳtvō ȳtau vasantāḍau kāle bhāvāḥ | ya esha brahmā sarvataḥ parivṛḍbhā tam āham gñe staumi.

7) in welchem Zusammenhang dieser Vers stand ist nicht zu erkennen, da er nicht im RV. vorkommt; vielleicht ist zu suppliren: mögen uns helfen.“ SvC. erklärt gāvah durch Sonnenstrahlen, oder Wasser, oder die drei Veden Rik, Yajuh, Sāma.

8) da dich der milchgemischte Soma erwartet.

Zweite Dekade.

1. Der weise Agni leuchtet auf, ein Wagen gleichsam, opfervoll.
2. Agni! sei du uns immer nah! sei glückspendend, Retter uns, und unser Schutz.
3. Ein hehrer Gott gleichsam, entsendet Agni den Opfern Schätze.
4. Vor allem sei gepriesen nun, seist du uns ferne oder nah.
5. Die Morgenröthe treibt hinweg der Schwester Dunkel und folget ihr, die Edele.
6. Jetzt möchten wir wohl diese Werke vollenden und mit uns Indra, alle Gotter¹⁾.
7. Wie Pfade von der Strasse gehn, so Indra! Gnaden aus von dir.
8. Diess werbe uns den gottbestimmten Segen; an Helden reich, lasst hundert Jahr uns freuen.
9. Urjā, Mitra, Varuna füllt die Opfer! und reichen Wunsch gewähre du, o Indra!
10. Indra ist König aller Welt.

Dritte Dekade.

1. An den Trikadruka's trank der Buffel, der vielkräftige, den gerstengemischten Somatrank mit Vischnu freudig, nach Lust; der hat berauscht den grossen, breiten, grosses Werk zu thun, der hat, der Gott, den Gott geehrt, der wahre Indu den wahren Indra.
 2. Dieser, der tausendbewachende, der Weisen Auge, der Geist und Glanz und Weltenordner, Urwurzel ruft die fleckenlosen Morgenrothen all hervor; des Stiers lebendige, eifervolle, sind versammelt in seinem Haus²⁾.
 3. O Indra! komme aus der Ferne — du bist nicht da — wie zu dem Opfer ein Heldenfurst, zur Burg ein König, Heldenfurst.
- 1) vgl. I, 6, 2, 2, 7. — II, 1, 2, 16, 3. — wir und Indra und die Gotter (im Nominat.).
 2) sahasram ānavo übers. Stev. who watches over the thousands of human beings, als ob es Zstzg sahasra-mānavo wäre; diess ist zwar gegen Accent und Pada (sahasram | ānavo |), allein ich kann den Text in dieser Gestalt nicht erklären. — „Stiers = Sonne(?)“ SvC. = prthivīyā; die Adjective scheinen mir Bezeichnungen der Sonnenstrahlen. Das Ganze geht auf Indra (ND.) als Herrn der Morgenröthen und der Sonnenstrahlen, also Welterleuchter.
 3) „nāyam achā“ ist dunkel; SvC. verbindet es mit vidāhāni und glossirt vyāpnoti yajñakarmāni Stev. let encircle — our sacrifices). RV. Sch. schlagen für na die Bed. „wie“ vor, welche es auch vorne stehend (gegen Nir. I, 4) haben könne und ver-

Wir rufen, Speisen bringend, dich beim Opfertrank, wie Söhne ihren Vater, zu des Werks Vollzug, den Spendendsten zum Werkvollzug³⁾.

4. Den Indra ruf ich ihn den Mächtigen, Wilden, unwiderstehlichen, der reiche Speisen stets besitzt; der Spendendste hat sich genahet durch Lobgesänge; zu Reichthum ohne uns die Pfade all der Donner.

5. Es sei Erhöhung! mit Andacht stell ich Agni auf; jetzt lasset uns zur himmlischen Gewalt auflehn, zu Indra und Vāyu auflehn; die Schöpfer sind im Nabel eins mit Vivasvat dem jüngsten; nun augenblicklich steigen die Gebete auf, gottwärts gleichsam die Gebete auf⁴⁾.

6. Zum grossen Vischnu, dem Marutumgebenen, steig euer felsgezeugter Sang, sturmvoll Marut! zum Mächtigen auf, dem Opfer, schönverzehrendem; zum starken, opferschmückenden, der sturmbewirkenden Gewalt⁵⁾.

7. Gereinigt durch diese goldne Flammen, bewältigt alle Feindschaft er mit seiner Schaar, gleichwie die Sonne mit ihrer Schaar; es glänzet hell des Rückens Strom, der reine, flammend, goldene; wenn alle Formen du durchgehst von Sang geführt, von siebenmündigem Sang geführt⁶⁾.

8. Loblieder sing ich diesem Gott, der Erd und Himmel hat gezeugt, dem Weisesten, treuopfrigen, geliebten Schätzenscher, Geist; er, dess erhabene Gestalt im Opfer Strahlen leuchtete, schuf aus dem Glanz den Himmel, der goldarmige, schonopfernde⁷⁾.

9. Den Agni denke ich, den Opfer, Reichthum-Spender, der Sārko Sohn, den Unwissenden, wie ein Weiser unwissenden; der herrlich opfernd, ein Gott, mit hohem,

binden es entweder mit „ayam“, glossirt durch purovarty agnir abhishutah samo vā; oder mit parāvato; ich nehme es als Bezeichnung der 2ten Pson.

- 4) ich nehme saṁdāya als Absol. von saṁ-~~do~~ und supplire tishthatah; nābhi Nabel bezeichnet in den Veden mancherlei; hier scheint es das Opfer zu bedeuten. Vivasvat = Sonnengott; d.h. also: im Opfer sind Indra Vāyu und die Sonne vereint.

5) „felsgezeugter“ durch das Pressen mit Steinen und Herabtropfen des Soma gezeugt.

- 6) „Rücken“ vgl. Gl. tripṛsthā S. 83. SvC. in Uttā. (II, 7, 3, 10, 1) dācāpavitrasyopari śiktasya als ob die Lesart prṣhāsyā ware, wie auch der ubrigens in seiner Schreibweise ganz unzuverlässige Commentar hat.

7) Nir. VI, 8 ff. bis 13 — vgl. V, 4, 5, 1. 2 bei Ros. Sp. p. 6.

gottgekehrtem Leib der Butter Glanz, der flammend strahlenden, nachfolgt, der dar-gebrachten schmelzenden¹⁾.

10. Dies heldenhafte Werk, o Tänzer! ward, als erstes, Indra! und uraltestes von dir, im Himmel, ruhmlches vollbracht: dass Leben du mit Gottes Kraft beförderdest Fluth förderend; bewältige alles Böse du mit deiner Macht! Kraft spende der Vielopfrige, er spende Freud!

Vierte Dekade.

1. Was oben, deinem Trank entzeugt, im Himmel ist, empfing die Erd' als starke Hülfe, grossen Ruhm²⁾.

2. Mit süssestem, erfreuendstem Strom, fluthe Soma! rein dahin, dem Indra ausgepresst, zum Trank.

3. Tropfend fluthe im Strome rein und freudebringend dem Maruthern; alles besitzend durch deine Macht.

4. Welcher Rauschtrank der beste ist, mit dem Nectar entströme rein, die Götter suchend, der Bosen Feind.

5. Die drei Worte erheben sich; die Kuhe brullen, milchende; klingend schreitet der goldene³⁾.

6. Dem Indra, Indu! dem Maruthern, entströme honigsusset rein, dass er des Opfers Schoosse nah.

7. Der Zweig ist zu dem Rausch gepresst, im Nass die starke Bergesfrucht; er eilt zum Schoos, dem Falken gleich⁴⁾.

8. Entstrom' als Kraftvollender, Falber! den Gotteren zum Trank; den Maruts, dem Vāyu, ein Rausch.

9. Gepresst strömt zum Durchschlag hin

die Bergesfrucht, der Soma, rings; in deinem Meth trägt du das All.

10. Um liebe Himmels-Speisen ward der Weise zwischen Pressen gethan; der Opferkunde tropft herab.

Fünfte Dekade.

1. Die Soma's, die rauschtrienden, zu unserem, der Opfrer, Ruhm, streiten im Opfer vor, gepresst.

2. Die Soma's, die sangkudigen, wogenden sturzen in die Fluth wie Buffel in die Wälder sich.

3. Entstrome, Indu! tropfend, gepresst, mache berühmt uns in der Welt; schlage nieder die Hasser all.

4) Ein Segner bist durch Strahlen du; wir rufen dich den leuchtenden; Reiniger! himmelstrahlenden.

5. Indu strömt, der belehende, der liebe, er, der Weisen Geist, rasch, wie das Ross der Lenker treibt.

6. Die kräftigen Soma's sind gesprengt aus Lust nach Helden, Rossen, Kuhn, die glänzenden, die eilenden.

7. Rein strome, Gott! als Lebens-Hort; es geh dein Rausch in Indra ein; zum Vāyu steig nach deiner Pflicht.

8. Der Reinigende hat erzeugt, des Himmels buntem Blitze gleich, ein menschen-schützend, hehres Licht.

9. Im Honigstrome träufeln die ausgepressten Indu's rings zum Rausch mit mächtigem Gesang.

10. Der Weise eilt ringsum hervor wandelnd auf des Meeres Wog', er trägt den Sanger vielgeliebt⁵⁾.

Sechste Vorlesung.

Erste Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Dem gezeugten, fluthsiegenden, Milch-geschmuckten, Vernichtenden, Indu nahten die Götter schön.

2. Gereinigt überwältigte die Feinde all der Weiseste; den Weisen schmuckt der Finger Schaar.

3. Der Saft, eindringend in den Kelch,

1) „vipr^o 'dāsam" YV. Sch. sarvaśāstrā-jñānam brāhmaṇamiva.

2) den Regen.

3) die drei Worte = den 3 alten Veden Rik Sāman Yajus.

zuträufelnd alle Seligkeit, der Indu wird Indra gereicht.

4. Wie auf Wagen schiesst er dahin, brettergepresst, dem Durchschlag zu; auf dem Schlachtfeld eilet das Ross⁶⁾.

5. Wie wuthentbrannte Stiere nahn, die flammenden, die sturmischen und verjagen die schwarze Haut⁷⁾.

6. Feind! eutfernend strömst, Soma! du

4) die Somapflanze erscheint als Berg-pflanze stets.

5) Sānger = Soma wegen der klingenden Tropfen: vgl. RV. I, 83, 6 untl oft.

6) vgl. Ros. zu RV. I, 28, 9.

7) die Marut's (Winde) verjagen die Wolken.

opferkundig, erfreuender Trank; verdirb der Götterfeinde Schaar.

7. Mit diesem Strome fluthe rein, mit welchem du die Sonn' erleucht'st, entsend menschenliebe Fluth.

8. Rein ströme du, der Beistand gab dem Indra, dass er Vritra schlug, der die grossen Wasser verhüllt.

9. Mit diesem ströme zum Mahle dem, Indu! weicher in deinem Rausch die neun und neunzig niederschlug ¹⁾.

10. Er sende himmlische Schätze uns, bringe Speise durch unsern Trank; strom in den Durchschlag ausgepresst.

Zweite Dekade.

1. Der Falbe, Tropfende erklingt, der gross, wie Mitra wunderbar, glänzend, wie die Sonn' erstrahlt.

2. Deine Kraft, die freudspendende, die sturmische, erlehne wir heut, die rings herrschende, viel begehrt.

3. Den steingepressten Soma lass, o Priester! durch den Durchschlag ziehn; dem Indra rein'ge ihn zum Trunk ²⁾.

4. Der Retter, der Besel'ger trauft, des ausgepressten Trankes Strom; der Retter, der Besel'ger trauft.

5. Rein ströme tausendfältiges, o Soma! kräftereiches Gut; bringe Nahrung uns herbei.

6. Die ewigen lebendigen durchwanderten ein jungstes Feld, zum Leuchten zeugten die Sonne sie ³⁾.

7. Strome, Soma! im vollsten Glanz, brüllend, zu den Gefassen hin, im Schoosse sitzend ob der Fluth.

8. Tropfend, Soma! und glänzend bist, tropfend, Gott! tropfenschaffend du; tropfend tragst du die Satzungen.

9. Zu Freude fluthe strömend hin, gereinigt von Verständigen; Indu nahe den Kuhen in Glanz.

10. Strom, Soma! ein gottliebender, ein tropfender mit freud'gem Strom, uns liebend, durch des Widders Schweif.

11. Durch dieses, Soma! schöne Werk bist, grosser! du noch mehr erstarkt; denn, wenn erfreut, stürmst stiergleich du.

1) „diesem“ nämlich Strom; neun und neunzig s. Gl. S. 108

2) Ros. zu RV. I, 28, 9. — Pān. VI, 1, 115.

3) RV. Sch. Ayavah = cighragamanā acyāh; vgl. I, 6, 1, 3, 8 wo es, wie hier, Bsatz der Soma's, wohl die lebendigen; vgl. auch RV. VI, 8, 13, 4; das jungste Feld ist wohl der eben angeordnete Opferplatz, vgl. 14.

4) Ayāśya wird für den Dichter dieses Verses ausgegeben s. Gl.

12. Hier stehet der Fürsorgende, der Reinigende leuchtet da, entsendend hehre Flüssigkeit.

13. Vorströmet unser Indu! du! zum Segen gleichsam wogend uns, den Gottern unbesiegt zu ⁴⁾.

14. Feind' entfernend, Nicht/opfernde, entströmet rein der Somasaft; hinwandelnd zu des Indra Saal.

Dritte Dekade.

1. Durch Tropfen, Soma! rein gemacht, wandelst du in Fluth gehüllt; schatzspendend sitzt in des Opfers Schoosse du, ein Quell, ein Gott, ein goldiger ⁵⁾.

2. Sprengt ringsum den gepressten Saft, den Soma, welcher der Opfer Haupt, der molkenreich und heldenkraftig in der Fluth, den hab mit Steinen ich gepresst.

3. Soma, von Steinen ausgepresst, quer über durch des Widders Schweif; zur Presse zog der Falbe wie ein Held zur Stadt; in Fluthen nahmst du deinen Sitz.

4. Zum Götterfeste, Soma! strotzt, gleichsam ein Fluthen-ocean, der Wache, wie be rauschend durch der Pflanze Milch, zum Kelch dem honigtriefenden.

5. Soma! von Pressern ausgepresst, auf der Fläche des Widderschweifs, eilt, wie zu Rosse, auf dem goldenen Strome hin, eilt auf seligem Strome hin.

6. Soma! in deiner Bruderschaft, Indu! jauchze ich Tag für Tag; gar vieles drängt sich, o Aschfarbner! zwischen uns! überspring die Umzäunungen ⁶⁾.

7. Gereinigt, o Schonhandiger! erhebt du deinen Sang im Meer; goldfarbig, reichlich, vielbegehrenswerthes Gut, stromst, o Reiniger! du herbei.

8. Die Soma's, die lebendigen, entströmen freudiges Getränk, die Geistbegabten in des Ocean's Raum; freudspendende, rauschtriefende ⁷⁾.

9. Gereinigt, Soma! ewig wach, geliebter, warst um des Widders Schweif der Priester du, den Angirasen holdester! mit Honig wurze das Opfer uns!

10. Dem Indra strömt der süsse Trank,

5) „Quell“ vgl. II, 7, 3, 3, 2 u. RV. VII, 4, 19, 3 pavasva vasya utsam „entströme den Quell des Reichthums.“

6) wegen „ava“ vgl. ava-sthā Gl. S. 202; ich nehme ni-ava-car „drängen auf (einen) ab (von einem); gleichsam: feindlich abschneiden von.“

7) s. zu I, 6, 1, 2, 6. „Ocean“ bezeichnet das Becken, in welches der Soma trauft.

dem Marutfürsten, Soma gepresst; in tausend Strömen eilt er ob des Widders Schweif; ihn, diesen, reinigt Ayu's Stamm.

11. Strom rein als Speisespendendster uns jegliche Kleinodien zu; du bist das Meer im allerhöchsten Trager; den Gottern, Soma! gabst du Freud¹⁾.

12. Die Reinigenden sind gesprengt über den Reinger im Strom, Indra's Marutgepaarte freudige Rosse, um Weisheit und um Speise Will'n.

Vierte Dekade.

1. Eil vorwärts nun, sitz um die Kufe nieder, männergereinigt, strom herbei uns Speise; gleichwie ein Ross, ein kräftiges aufschmuckend, fuhrst man an Zugeln dich zur Opferdecke.

2. Wie Uçanas, absingend eine Dichtung, erzählt der Gott der Gotter Abstammungen; der thatengrosse lichtverwandte Reinger, der Eber schreiet mit dem Fusse singend²⁾.

3. Drei Worte hat hervorgebracht der Träger, des Rechten Satzung, des Gebets Erkenntniß; die Kuhe gehen fordernd zum Kuhhirten, zum Soma gehen wünschend die Gedanken³⁾.

4. Durch dieses Priesters goldnen Druck gereinigt, entspendet seinen Saft der Gott den Gottern; gepresst unwandelt singend er den Durchschlag, wie thiergefüllte heilige Statt der Priester⁴⁾.

1) vgl. I, 6, 1, 4, 7.

2) mit Uçanas (s. Gl. 31) Gesang wird das Tropfen des Soma verglichen; da er die Gotter geschaffen, so erzählt diess gleichsam die Geburten derselben; „Eber“ vgl. Viṣṇu's Incarnation als Eber; er singt mit den Füssen, d. h. mit den Tropfen, welche die Fusse sind, auf denen er herabsteigt und durch ihr Klingen musiciren. — Pān. II, 4, 76 — VII, 4, 78.

3) die drei ersten Veden.

4) „goldnen Druck“ = mit goldnem Ring geschmückten Finger; — wegen des Vergleichs: wie der Priester um Altäre (?) vgl. RV. VII, 4, 2, 6:

pāri sādmeva pāçumānti hōtā rājā nā satyāḥ sāmītr iyanāḥ |

sōmah punānāḥ kalāçā ayāst sīdan mṛgō nā mahishō vāneshu ||

„Wie um thiergefüllte heilige Stätten Priester, um Heerschaaren ein wahrer König wandelnd, schreitet gereinigt Soma zu den Kelchen, gleich wildem Buffel in den Fluthen sitzend.“ — zu mita vgl. I, 3, 2, 4, 10 und RV. II, 4, 13, 3:

5. Der Soma strömt, der Zeuger der Gedanken, des Himmels Zeuger und der Erde Zeuger; des Agni Zeuger und der Sonne Zeuger, des Indra Zeuger und der Zeuger Viṣṇu's.

6. Lieder besingen den auf drei Rücken ruhenden, den Träufler, Speiseherrn, den Preisbegabten; in Fluth gehüllt, gleich Varuṇa'n vertheilet, ein Ocean, der Schätzfürst, Kleinodien⁵⁾.

7. Der Ocean strömt in den höchsten Träger, Geschöpfe zeugend, der Welt Gebieter; am Durchschlag, Widderschweif, erwächst der Träufler, der Soma, mächtig, ausgespresst durch Steine⁶⁾.

8. Es klinget laut der Falbe, ausgesprengt; gereinigt sitzend in dem Schooss der Fluthen; priestergebändigt macht er rein die Kuhmilch; dann zeugt durch reine Opfer er Gebete.

9. Hier, Indra! dieser honigreiche Soma, der Träufler, strömet um des Träuflers Durchschlag; entspendend tausend, hundert, maasslos spendend, steht auf dem ewigen Opfergrass der Starke.

10. Entstrome, Soma! honigreich, vielopfrig, in Fluth gehullet ob des Widders Rücken; steig nieder in die butterreichen Kufen, des Indra süssestes Getrank, Lust spendend.

Fünfte Dekade.

1. Der Heeresfürst, der Held zieht kuh-

nākshad dhōtā pari sadma mitā yānbhārad

gārbham ā çarādāḥ pṛthivyāḥ |

krāndad āçvo nāyāmāno rūvad gaur antar dūtō na rōdasi carad vāk ||

„Der Priester kam um die abgegrenzten (heiligen vgl. lat. metare) Stätten gehend; er brachte das Embryo, die Jahre der Erde, es wicherte das Ross gefuhrt, es brullt der Stier, wie ein Bote schritt die Rede zwischen beiden Welten.“

5) āngoshīṇam erkl. SvC. durch atisamūham, Stev. supporter of multitudes; zu II, 4, 2, 1, 2 durch sarvair abhigantavyam yadvā stotrārham.

6) vgl. I, 6, 1, 3, 11; „Ocean“ ist Soma. „bhuv“ = udakasya; „vidh“ = vidhārake 'ntarikshe (RV. Sch.); adrih übers. ich als ob adribhiḥ stāndō, wie wohl nothwendig; wäre es eine vedische Form, entstanden wie çivais aus org. 'çivābhis? SvC. zu II, 5, 2, 1, 1 erklärt ez ādaranacilāḥ; ebds. Stev. all supporting (als ob der Comm. ādhar^o); aber I, 6, 1, 4, 7 hat Stev. indestructible.

begierig vor den Kriegswagen, freudig folgt sein Heer ihm; des Indra Opfer schön vollziehnd den Freunden, hüllt Soma sich in herrliche Gewänder.

2. Gesprengt sind deine honigsüssen Ströme, wenn rein du strömest ob dem Schweif des Widders; gereinigt strömst du in der Kuhe Wohnung; mit Strahlen fulltest zeugend du die Sonne.

3. Gesang erschall! lasst uns die Götter preisen; des Soma treibt zu grossen Reichthums Spende; süss fluthe er über den Schweif des Widders; Indu der Gott sitzt nieder in der Kuhe.

4. Getrieben naht der Zeuger beider Welten, gleich wie ein Wagen, Speise spenden wollend; zum Indra gehend, seine Waffen yetzend, in seiner Hand die Güter alle tragend.

5. Als ihn erschuf das Wort des liebenden Geists im Reich des Höchsten, beider Welten Heere; da eilten zu dem Brautigam, Indu, kosend, zum lieben Gatten, in dem Kelch die Kuhe.

6. Die Schwestern reinigen ihn, er träufelt mächtig, die zehn, des Weisen Träger und Beförderer; der Falbe stromet rings, das Kind der Sonne; gleich raschem Rosse stürzt er in die Kuhe.

7. Wenn schmückend über ihm, wie ei-

nem Rosse, die Finger eifern, Dienern gleich um Fürsten; in Fluth gehüllt dann reinigt der Hochweise den Lobgesang, wie einen Stall, zu Viehstands Wachsthum.

8. Der rasche Indu stromt im Milchgewoge, Indra mit Rausch und Kraft, der Soma, fullend; den Rakschas schlagt er, schmettert Böse nieder; verbreitet Segen, er, der Stärke König.

9. Mit dieser reinen Fluth entstromen Schätze; gleich einem Reiter, Indu! eile in dem Strome; er, dessen Macht dem Winde gleich an Stärke, schenkt, opferreich, selbst Schwachem einen Helden.

10. Dies grosse hat vollbracht der Herrscher, Soma; als noch des Wassers Schooss verhüllt die Gotter; gereinigt, legte Stärke in den Indra, und in der Sonne zeugte Licht der Indu¹⁾.

11. Hin schiesst der Sänger, wie im Wankenkampfe; der erste Lobsang, durch Andacht begeistert; die zehn Geschwister schmücken aus den Träger, den Thronen nahe auf dem Widderschweife²⁾.

12. Wie Wasserwagen übereinander stürzend, so rollen Lobgesänge hin zu Soma; ehrfurchtig gehn empor sie und zusammen und stürzen liebend in den Liebenden sich.

Zweite Abtheilung.

Erste Dekade.

1. Vom rasch besiegenden Gebräu des Trankes, dem berausgenden, vertreibt, o Gefahrten! ihr die Hündin, die langzungige³⁾.

2. Als Nährer, Schätzespender, Glück, naht Soma gereinigt; der König aller Wesen hat beide Welten mit Licht erfüllt.

3. Gepresste, honigsüsseste Soma's, Indra! erfreuende, entschünnend sind ausgestromt; lass gotterwärts gehn euren Trank.

4. Die Soma's fluthen, die Indu's hin, für uns, die Heiles kundigsten, Freunde, sündenlose, gepresst, andächtig'e, himmelskundige.

5. Entströme speisespendendsten, vielbegehrten, Reichthum für uns; o Indu! tau-

send Lasten schwer, vielstrahlenden, glanz-siegenden.

6. Die sündenlosen gehn zu ihm, dem Lieben, Indra's Freunde hin, wie Mütter in der ersten Zeit lecken ein kaum gebornes Kalb.

7. Gegen den kühnen, lieblichen, richten sie Bogen, muth'gen Sinn; die reinen träufeln dem lebendigen zu Glanz, dem Sang voran, zum Gotterdienst⁴⁾.

8. Sie reinigen den Lieblichen, Falben, lohfärbnen rings mit Nass, der alle Götter — ja! — umfasst und durch den Trank sich ihnen eint.

9. Gleichwie ein Mensch, nehm gnädig er dies Wort vom Somapresser an. Schlachtet den opferlosen Hund, gleichwie des Bhrigu Stamm ein Thier⁵⁾.

1) RV. Sch. betrachten apām garbhā als Apposition von somah und glossiren „āvr̥ṇ“ durch samabhajata.

2) „der erste Lobsang“ für „der beste Lobssänger“; s. jedoch RV. V. L.

3) vgl. Pāṇ. IV, 1, 59, wo die dirghajihvī als devānām hayalet bezeichnet wird; vgl. unten 9.

4) „Bogen u. s. w. scheint mir jetzt eher

zu bedeuten: sie bekämpfen, bestürmen ihn mit ihren heiligen Werken; wie ja auch der Betende oft als ari Feind, Bestürmer der Gotter bezeichnet wird; „der Lobendige“ asura (= zendisch abura) hier Bezeichnung des Indra.

5) vgl. 1. SvC. hat amakham welches sehr guten Sinn gäbe, aber gegen Pada; er glossirt yajñavahishkṛtam.

Zweite Dekade.

1. Zu den geliebten Namen strömt der Mächtige, als Opfer dienend, derentwillen er erwächst; der hohen Sonne zwieggewendetes Gespann besteigt der hohe, allwärts überblickende¹⁾.

2. Rasch mögen eilen unsre Indu, treiberlos, die ausgepressten, falben, herrlich gottwärts; verzehret seien opferlos Begehrende, all unsre Feinde; das sei unsrer Werke Frucht²⁾.

3. Der honigsüsse hier erklinget in dem Fass; des Indra Keule, alles Schönen schonestes; und zu ihm eilen Kühe, Nectarmilchende, Butterentträufend, hin mit ihrem Nass.

4. Der Indu eilet vorwärts zu Indra's Palast; der Freund verschmahet nicht des Freundes Preissgesang. Gleichwie zu Mädchen Junglinge, so stürzt sich auf tausendfachen Weg der Soma in den Kelch³⁾.

5. Des Himmels Träger strömt, der von den Männern zu schaffende, Gottererfreunde, starke Saft; fort sturmt der Falbe, wie das Ross durch Tapfere, und mühlos zeigt du deine Kräfte in der Fluth.

6. Der Hymnenträufler, der Allseh'nde stromet rein, Soma, der Tage, Morgen, Himmels Forderer; der Flusse Athem träufelt klingend in den Kelch, in Indra's Herz eindringend durch der Weisen Werk⁴⁾.

7. Von dreimal sieben Kühen ist für ihn gemelkt wahrhaftes Opfernass im höchsten Himmelsraum, vier andere Geschöpfe sind zum Reinigen ihm ausgeschmückt, als Opfer ihn verherrlichten⁵⁾.

8. Dem Indra ströme schöngepresst der Soma rings; entferne Krankheit und die bösen Geister auch; zweizungige ergotze nimmermehr dein Saft; reichthumgepaart sei'n des Indu Tränke hier.

1) „zwieggewendet“ nach Himmel und Erde hin leuchtend.

2) vgl. *aryā āratayah* RV. IV, 5, 16, 1; *aghā aryā āratayah* IV, 8, 3 — IV, 8, 2, 26, 3; — *aryā ādācushah* RV. VI, 8, 13, 3. — u. *aghāny aryā vanūshām āratayah* RV. V, 6, 4, 5 bei Roth z. Litt. 129, 5. — vgl. aber auch SV. II, 9, 1, 14, 3 welches sicherlich einst mit unserm Vers genauer stimmte und zeigt, dass hier oder dort eine alte Corruption. — SvC. *vi cid aṇānāh* = *vinācayanti*; *aryah* = *svāminah*.

3) *pra-mi* vgl. II, 8, 3, 15, 2.

4) „Athem“ vgl. I, 6, 2, 3, 5.

5) „Dreimal sieben“: SvC. erkl.: die sieben Classen von Versmaassen bei den drei Opferzeiten des Tages; oder die sieben Priester an denselben; oder Strahlen, Pferde, Mutter, Welten, Hotten, Somabereitungen,

9. Gepresst ist Soma leuchtend, golden, träufelnd, wie ein wilder König brüllet er die Kühe an; gereinigt überschreitest du des Widders Schweif; wie ein Falke schiesst er in den butterreichen Schoos.

10. Zum Gotte eilet fluthend hin der Indu Saft, wie Kühe rasch zu ihren Fälbarn, säugende; Lobsingende, auf Opfergrasse sitzende, reinigen und Kühe den usströmenden mit Milch.

11. Sie salben, übersalben und sie salben rings, den starken leckend, salben sie mit Honig ein; den Stier *śiṣṭa* stürzend in des Meeres Schaum, das Thier, erfassen goldberingte Reinger in der Fluth.

12. Dein Durchschlag, Brahmanaspati! ist ausgespannt; mächtig umgehst von allerwärts die Glieder du; nichts ungekochtes rohes dringt hinein; gekochte, opferentfuhrende drangen in diess ein⁶⁾.

Dritte Dekade.

1. Zum Indra gehn, dem Segnenden, diese falben, die ausgepresst, die Indu, himmelskundig, frömmigkeitgezeugt.

2. Ström, ewig wacher Soma! aus, umfluthe Indu! Indra rings, bringe glanzreichen, himmelskund'gen Lobgesang.

3. Gefahrten! setzet nieder euch; singet dem Reinen Lobgesang; wie ein Kind, umschmückt mit Opfern ihn, zu unsrem Heil.

4. Diesem euren Gefahrten! singt, dem zum Rausche Gereinigten, wie ein Kind, erfreu'n mit Opfern sie und Liedern ihn.

5. Der Flusse Athem ist das Kind, des Opfers Glanz beforderend; zwiefältig dann umgebe alles Liebe er⁷⁾.

6. Lass fluthen zu dem Götterfest deine Ströme, Indu! mit Macht; honiggepaart, steige, Soma! in unsern Kelch.

Seen, Teiche, Töne. Nach RV. Sch.: die 12 Monate, fünf Jahreszeiten, drei Welten und Aditya; — „vier“ nach SvC. die 3 Welten und deren Cardinalpunkte, oder die 4 Veden, oder die 4 grossen Priester und aa. — vgl. übrigens I, 5, 2, 2, 6 — II, 1, 2, 16 3 — 2, 2, 16, 3. — es sind wohl auf jeden Fall sieben heilige Gegenstände (Kühe?) an den drei Opferzeiten des Tages.

6) Die Milch und anders was zur Somabereitung gehört, scheint erst gekocht zu sein, vgl. Gl. *ācir*, *pac*, *pakti*, *ṛjika* aa. SvC. *atapta*^o *sūkshma* *api chidra* *daçāpa-vitrasya gacchan*; — *āmāh* = *rogah*; *vahanatah* = *prāpayantah*; ich glaube, dass nur die geschmolzene Butter gemeint ist.

7) vgl. I, 6, 2, 2, 6. — „zwiefältig“ im Himmel und auf Erden.

7. Soma, gereinigt, eilet durch des Widders Schweif im Wellenstrom; im schönsten Sang erklingend, er, der Reiniger.

8. Dem Gereinigten, Ordneuden, dem Soma wird ein Lied gebracht; bring gleichsam seine Liederlast, dass er sich freut.

9. Mierreich, o Indu! rossereich ströme, Kräfte! gepresst für uns und überstrom die Kuhe mit goldfarbigem Glanz.

10. Dich, den uns Schätze spendenden, besingt der Stimmen Lobgesang; mit Kuhen überkleiden deine Farbe wir.

11. Es strömt der Falbe, Liebliche, ob des Abhangs mit raschem Lauf; entstromte heldenreichen Glanz den Sängern.

12. Der Soma strömt, gereinigt, um das honigtriefende Fass; der Seher sieben Stimmen singen Lobgesang.

Vierte Dekade.

1. Fluthe Soma für Indra hin, als süssestes, als opferkundigstes Getränk, erhaben himmlischstes Getränk.

2. Lass Reichthum und erhabne Zier, o

Speiseherr! Gott! leuchten dem gottliebenden; erschleuss den Schatz, den mittelsten¹⁾.

3. Presset, sprengt, gleich wie ein Ross, ringsum den Preis, den Herrn der Welten, Herrn der Fluth, Fluthausenden, Fluthschwimmenden²⁾.

4. Hier diesen, den rauschtriefenden, tausendströmigen Stier, den himmelneulenden, den alle Schätze tragenden³⁾.

5. Der Soma, welcher Schätze bringt, welcher Reichthümer und Speisen uns, und schön hausende, ist gepresst⁴⁾.

6. Ja, du! furwahr, o himmlischer! o Reiniger! du fuhrest, reich erglänzend, hin die Stamme zur Unsterblichkeit⁵⁾.

7. Dieser, in Strömen ausgepresst, entströmet freudespandendst ob des Widders Schweif, spielend gleich wie der Fluth Gewog.

8. Der du die leuchtenden, die in den Wolken sind, herbei, die Kuhe niederschliessen liess't mit Macht, du dehnest uns stier-rosse-reiche Heerden aus; gepanzert, Kuhner! stürme auf; O — — m! gepanzert, Kuhner! stürme auf⁶⁾.

Zweiter Theil.

Erste Vorlesung (oder erstes Studium*).

Erste Abtheilung

Erstes Stück¹⁾.

Erster Hymnus¹⁾.

1. 1. Lobsinget diesem, Männer! ihr, dem Indu, ihm, dem rein'genden; der gern die Gotter feiern will.

2. Die Priester haben Milch gemischt zu deinem Honig für den Gott, gottergleiche, gottliebende.

3. Entstromte du uns Heil dem Stier, dem Manne und dem Rosse Heil; und, o König! den Pflanzen Heil.

1) abhi diti mit 2 Accusativen. „Den mittelsten“ = Regen, Schatz der Wolkenregion.

2) „der Preis“ = Gegenstand des Preises.

3) nämlich „preisen wir.“

4) „schön hausende“ = Kinder die schön wohnen, also an Gütern gesegnet sind; doch mochte ich es lieber als Karmadh. „schöne Wohnungen“ fassen.

5) SrC. supplirt sthaya bei ghoshayan.

6) er sendet die Strahlen; „stürme auf“ nämlich die Feste, in welcher die Kuhe

Zweiter Hymnus.

2. 1. Soma's, leuchtende, kuhgemischt, von übergroßem Strahlenglanz, von hochgepriesener Gestalt.

2. Von Treibern angetrieben, eilt zur Schlacht der schlachtenkräftige, wie Krieger sturmead in den Kampf²⁾.

3. Zum Segen, Soma! Wohlergehn, dem Himmel einend, Weiser! dich, strom', eine Sonne unserm Blick³⁾.

(Strahlen) von Vritra eingeschlossen sind. vgl. auch RV. IV, 1, 28; insbes. IV, 7, 15, 3.

*) Diese Eintheilung in Studien, Stücke und Hymnen entnehme ich dem Commentar zum Sāmaveda.

7) „Schlacht“ ist eine gewöhnliche Bez. des Opfers, wie die Betenden mit Bestürmern, Feinden, der Götter verglichen werden; vielleicht auch weil durch Opfer alles Böse überwältigt wird.

8) „Sonne“ nämlich seiend.

Dritter Hymnus.

3. 1. Deine, des Reinigers, Tropfen sind, Weiser! Kräftiger! hier gesprengt; wie Rosse, ruhmbegierige.

2. Ins honigträufende Gefass sind sie gesprengt ob Widderschweif; Finger umfassen liebend sie.

3. Zum Meere ist des Indu Thau, wie Saugekuhe in den Stall, geeilet in des Wassers Schooss¹⁾.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

4. 1 = I, 1, 1, 1, 1.

2. Dich, Angiras! vergrösseren mit Bränden und mit Butter wir; erstrahl', o ew'ger Jungling! hoch.

3. Wolle grosse, zu rühmende, Heldenkraft uns, o Gott! verleihn, o Agni! du, erhabene.

Zweiter Hymnus.

5. 1 = I, 3, 1, 3, 7.

2. Vielgepriesen und andachtreich herrschet ihr durch der Starke Macht, im fernsten Raum, reinopfrige!²⁾

3. Von Jamadagni mit Sang begrüsst sitzt ihr in des Opfers Schooss; trinkt Soma, opfermehrende!³⁾

Dritter Hymnus.

6. 1 = I, 2, 2, 5, 7.

2. Die durch Gebet sich schirrenden mäh'nigen Falben bringen dich; höre unsre Gebete an.

3. Wir Priester, Somabringende, rufen Indra! dich, allesammt, den Somatrinken den herbei.

Vierter Hymnus.

7. 1. Indra! Agni! kommt zu dem Trank, durch Sang zum herrlichen Gewölk; trinkt davon, andachtgeloct⁴⁾.

2. Indra! Agni! belebendes Opfer schrei-

1) „Meer“ bez. die grosse Wasserkufe.

2) bei drāghishthābhiḥ suppl. Sch. stutīlakṣhaṇābhir vāgbhiḥ; ich nehme es adverbial (dem so häufigen Gebrauch des Instrument. gemäss).

3) Jamadagni ist Dichter des Verses nach einigen s. zu I, 3, 1, 3, 7 S. 100.

4) „Gewölk“ heisst der Soma, insofern er insbesondere Regen herbeiführt.

5) der Himmels-Euter sind die Somapflanzen, welche gepresst werden, der Honig ihr Saft, „die alte Statt“ die Kufe. „Fundament“ der Welt und aller Wesen.

tet mit Sang heran, drum trinket diesen Somatrank!

3. Indra, Agni, der Weisen Schutz, fleh ich mit Opfers Stärke an; sättigt ihr euch am Soma hier.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

8. 1 = I, 5, 2, 4, 1.

2. Umstrome unsrem Heiliger, Indra, Varuna, den Marut's, Verherrlichung-erfahren, du!

3. Hierdurch begehren zu empfangen und gewinnen bestürmend auch alle Guter der Menschen wir.

Zweiter Hymnus.

9. 1 = I 6, 1, 3, 1.

2. Mit Himmels-Euter lieben Honig melkend aus, schritt er zu seiner alten Statt; kräftig träufelst du zu ersiehndem Fundament, männergepresst, Allsehender!⁵⁾

Dritter Hymnus.

10. 1 = I, 6, 1, 4, 1.

2. Schön bewaffnet entströmet rein Gott Indu, der Bösen Feind, der Schutzer gegen Unglück, der Vater, kraftbegabte Gotterzeuger; des Himmels Fest'ger und der Erde Träger.

3. Der Scher, Priester und der Menschen Herzog; mächtig, weise, ein Uçanas an Dichtkunst; er weiss fürwahr, welch heimlich zu verbergend, hochwürdig Gut in diesen Kühen ruhet⁶⁾.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1 = 3, 1, 5, 1.

2. Im Himmel nicht und nicht auf Erden ist wie du ein andrer und wird nimmer sein; nach Rossen gierig, o schatzreicher Indra! flehn, nach Stieren, opfernd wir zu dir⁷⁾.

6) Uçanas s. Gl. S. 31. — „das hochwürdige mystische Gut“ nāma s. zu I, 2, 2, 1, 3. vgl. RV. VIII, 4, 9, 1

svāyudhāh sotrbhiḥ pūyāmāno 'bhy ārsha gūhyam cāru nāma |

abhi vājāṃ sāptiriva cravasyābhi vāyūm abhi gā deva soma ||

„Schönbewaffnet, von Pressern gereinigt, ström herbei das heilige, herrliche Gut, wie ein Ross zum Schlachtfeld, aus Ehrbegierde, zu Vāyu, zu den Kühen, o Gott, o Soma!

7) Sddh. Kaum. 438b, 7.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 2, 2, 3, 5.
 2. Welcher wahre und herrlichste Trank erzeugt des Rausches dich zum Sturm verschärfter Güter selbst?¹⁾
 3. Schön nahe als Beschützer dich der Freunde, der Lobsingenden, mit Huife, hundertfältig.

Dritter Hymnus.

13. 1 = I, 3, 1, 5, 4.
 2. Zum strahlenden schönspendend-kraftumgebenen, gleichwie ein Berg vielnährenden; der speisereichen hundert-tausend-fachen Kraft, zum Stiercherrn flehn wir mit Macht.

Vierter Hymnus.

14. 1 = I, 3, 1, 5, 5.
 2. Den Burgen nicht, nicht Festen, Mauern wehren ab, den schönen, in des Soma Rausch, der dem mit Sorgfalt schlachtenden und pressenden Lobsänger giebt lobwürdiges.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

15. 1 = I, 5, 2, 4, 2.
 2. Der Rakschatodter hat genahet dem Schooss im erzgeschlagenen Gefasse, seinem Throne, sich.
 3. O sei ein Schätzespendendster, freigebigster, feindtodenster; bring die Güter der Reichen.

Zweiter Hymnus.

16. 1 = I, 6, 2, 4, 1.
 2. Von welchem trinkend sich der Stier als Stier gebahrt, diesen, den himmelskundigen, schlurfend naht der leuchtende dem Opfer sich, der Speise, wie ein feurig Ross.

Dritter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 3, 1.
 2. Um Kampfes willen strömt der Saft für Indra hin, der segnende; Soma ist des siegreichen Freund; das wissen wir.

1) „zum Sturm u.s.w.“ es sind die als in Bergfesten gesperrte Kühe gedachten Sonnenstrahlen und Regen gemeint.

2) s. Anm. zu I, 2, 2, 3, 3; grābha = dhanuh Sch.

3) „des Opfers Zunge“ und „Redner“ = Soma, wegen der klingenden Tropfen; „Meth“ = dessen Saft; „Werk“ = Opfer; „Sohn“ = Soma, Sohn des Himmels und der Erde, letztere = Eltern; „mystisches Ehrwürdiges“ ist dessen Saft, welcher bis über den dritten Himmel reicht. vgl. II, 1, 1, 10, 3. An-

3. In dessen Rausche thut furwahr Indra den segensreichen Griff; den Keil schwingt der Fluthsiegende, den segnenden²⁾.

Vierter Hymnus.

18. 1 = I, 6, 2, 1, 1.
 2. Der mit dem Strom, dem suhnenden, hervor und ringsum tropft, gepresst, der Indu, wie ein rüstig Ross.
 3. Zu dem Gewaltgen! Priester! auf! dem Soma, mit jedwedem Brauch; zum Opfer sei der Stein bereit.

Fünfter Hymnus.

19. 1 = I, 6, 2, 2, 1.
 2. Des Opfers Zunge strömet aus gar lieben Meth, der Redner, dieses Werkes ungezähmter Herr; es reicht der Sohn dem Elternpaare mystisches Ehrwürdiges ob des Himmels drittem Glanz³⁾.
 3. Der Flammende tropft klingend nieder in den Kelch, priestergepresst, ob dem goldenen Gefass; der Wahrheit Melker singen Preisgesang dazu; dreirückenruhend leuchtest du durch Morgenroth⁴⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

20. 1 = I, 1, 1, 4, 1.
 2. Den Sohn der Stärke — denn er, dieser, liebet uns — ehret den Opferbringenden! er sei in Schlachten unser Hort! sei zum Gedeih'n; und unsrer Leiber Retter.

Zweiter Hymnus.

21. 1 = I, 1, 1, 1, 7.
 2. Wo irgend hin dein Geist gewandt, spendest du gewaltige Kraft; bilde hier dir deinen Schooss⁵⁾.
 3. Denn deine Fülle möchte nie verderblich werden, Menschenherr! nimm gnädig unsern Festzug auf⁶⁾.

Dritter Hymnus.

22. 1 = I, 5, 1, 2, 10.
 2. Dich haben im Werke wir zum Schutz — der Jungling liebt, der wilde, sieges-

ders Sch. putrah = yajamānah — pitr^o apl^o yan nāma etau (pitāmātau) na jāntah; itūyam : nakshatravyāvahārikānamul prabhāshya somayājiti; er nimmt als 3ten Namen den des somayājini an. Diese Erklärung wird nach Baudhāyana gegeben.

4) „der Wahrheit M.“ = Sänger, welche wahrhaftiges enthaltende Lobgesänge anstimmen.

5) Pān. III, 4, 96 — VIII, 1, 30.

6) pūrtam = pūrakam tejah Sch.

reiche, uns — dich fürwahr, dich haben
zum Horte wir gewählt, als Freunde, In-
dra! den segnenden.

Dritter Hymnus.

23. 1 = I, 5, 1, 2, 8.

Zweite Abtheilung (oder zweites Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1 = I, 2, 2, 2, 1.
2. Den vielgerufen-gepriesenen, sang-
werthen, stets gerühmten, Indra ist es! so
ruft aus.
3. Indra fürwahr, der Träger, wird der
Reichen Schätze bringen uns, zu waden drin
bis an die Knie.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 2, 2, 2, 2.
2. Dem guten Geber sing er ein Lied,
ein glänzendes, da er ein Held; Preis dem
Herrn des wahren Guts¹⁾.
3. Du bist, o Indra! speisereich, stier-
reich bist du, vielopfriger! du, o Guter!
bist Goldes reich²⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I, 2, 2, 2, 3.
3. Nichts andres wahrlich preise ich,
Blitzschleuderer! in des Frommen Werk;
von deinem Lobe nur strahlt es.
3. Die Götter eilen zum Pressenden; nim-
mer sind sie dem Schläfe hold; verzuglos
kommen sie zum Rausch³⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1 = I, 2, 2, 2, 4.
2. In welchem alle Seligkeit, die sieben
Gefährten sich erfreuen, den Indra rufen wir
beim Trank⁴⁾.
3. Die Götter brachten belebendes Opfer
an den Trikadruka's; das feiern unsre Lie-
der nun⁵⁾.

1) nārah = anye stotārah, „wie andre
Lobsänger“; scheint mir matt; ich nehme
nārah für ved. Genit.; der Wechsel des Da-
tiv und Genit. hat, da diese Kasus im Sskr.
nach und nach sich verbinden oder vielmehr
den Genit. den Dat. absorbirt, an und für
sich nichts auffallendes; man kann aber auch
den Genit. vom Substant. uktham, welches
bei dyuksham wieder aufzunehmen ist, ab-
hängig machen. — „er“ = der Lobsänger.

2) dem Zusammenhang nach gebe ich hier
der Endung ōyu die Bed. begabt; die Schol.
wie gewöhnlich ōkāma.

2. Denn, wie das Meer durch Ströme,
schwellen, Held! dich Gebete, der du, Blitz-
schleuderer! anschwillst von Tag zu Tag.

3. Die sanggeschirrten Falben schirrt be-
geisterter Gesang dem weiten weitgejochten
Wagen an, des Indra himmlische Grspann.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

5. 1 = I, 2, 2, 2, 5.
2. Machtgeehrter! Machtstrahlender! dir
ist der Saft zur Lust gepresst; Zerstörer!
du wirst angefleht.
3. Zum Urenkel, dem aus dem Kelch zu
trinkenden, ist dein Geist gewandt, o du
Enkel des Cṛṅgavṛsh!⁶⁾

Zweiter Hymnus.

6. 1 = I, 2, 2, 3, 3.
2. Du bist bekannt als thatengross, als
spendegross, als schätzegross; als maasslos
gross in Hülfen.
3. Wenn, Held! zu spenden du gewillt,
hemmen dich Götter, Menschen nicht, gleich
einem furchterlichen Stier.

Dritter Hymnus.

7. 1 = I, 2, 2, 2, 7.
2. Nicht mögen wuth'ge Thoren dich,
nimmer Spötter bewältigen; sei keinem Brah-
mahasser hold!
3. Hier mögen sie um grosses Gut er-
freuen dich, von Milch umringt; schlurf
ein, so wie den Fluss das Reh.

Vierter Hymnus.

8. 1 = I, 2, 1, 3, 10.
2. Priestergewaschen, durch Stein ge-
presst, gereinigt durch des Widders Schweif,
gleich wie ein Ross in den Strömen.
3. Diesen haben wie Gerste wir, mit
Milch ihn mischend, versuset, o Indra! in
diesem Feste.

3) Sch. suppliren bei ichanti: rakshitum;
„svap“ = svapnāvasthām tasya sunvato ne-
cchanti = sarvadā prabuddham eva kurvanti,
Sch.; ich beziehe es auf die Gotter selbst:
sie schlafen nicht.

4) die sieben Priester.

5) Nir. I, 10.

6) kundapāyā, prānapāt-u. Cṛṅgavṛsh s.
Gl. S. 47, 131, 184; Pān. III, 1, 130.

7) Sch. suppliren zu tvā āhrayāmi; es ist
wohl eine alte Corruption; aber ohne Än-
derung des Accents, welche zu gewagt
wäre, kenne ich keine Emendation.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1 = I, 2, 2, 3, 1.

2. Versenk den Leib in diesen Trank, der nach der Speise dir bereit, der freue, somawürd'ger! dich.

3. In beide Hüften dring' er dir, Indra! ins Haupt durch das Gebet, durch Opfer in die Arme, Held!

Zweiter Hymnus.

10. 1 = I, 2, 2, 10.

2. Dem Gebieter, dem reichsten, der allerreichsten Guter, dem Indra mit dem Somatrank.

3. Er steh uns in Bedrängniß bei, zu Reichtum er, zu Segensfüll'; er nahe uns mit Speisen sich¹⁾.

Dritter Hymnus.

11. 1 = I, 2, 2, 9.

2. Den Helden, vielgewohnten Gast des alten Hauses ruf ich an, dich, den zuvor der Vater rief²⁾.

3. Er nahe sich, wenn er uns hört, mit Hülfe, hundertfältigen, mit Speisen, unsrem Opferfest.

Vierter Hymnus.

12. 1 = I, 4, 2, 5, 1.

2. Er ist im höchsten Himmelsraum, im Göttersitz, der segnende, heilspendende, ruhmreichste, fluthsiegende.

3. Ihn rufe ich zum Opferfest, Indra, den kräftigen zur Schlacht; sei uns zur Hand in unserm Fest, Freund zum Gedeihn.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

13. 1 = I, 1, 1, 5, 1.

2. Diess Opfer schirr die flammenden,

1) puraṁdhyā = yoshitā, yadvā bahuvīdhāyām buddhau, Sch.

2) okasah' erkl. Sch. svargasya, und suppl.: sakāṭāt.

3) „die flammenden“, nämlich die beiden Rosse des Indra.

4) die Unverschämten sind die Somapresser, wie die betenden Bestürmer, Feinde, der Gotter heissen; unverschämt heissen sie entwedet mit vedischer Naivität, wegen des Druckens u. s. w. der gewaltsamen, gewissermassen ungebührlichen Behandlung der Somapflanze, oder wegen ihrer nie ganz zu beruhigenden Wünsche, ihrer stets sich wiederholenden Gebete. „alter Glanz“ scheint mir Bezeichnung des Soma, wie er ja auch

allnährenden, diess beeile, schön dargebracht, gebetereich, geschlachtet schön, der Reichtümer göttliche Spende für den Mann³⁾.

Zweiter Hymnus.

14. 1 = I, 4, 1, 2, 1.

2. Es schießt zugleich die Sonne ihre Strahlen aus, aufgeh'nd, das glänzende Gestirn; in deinem und der Sonne Licht, o Morgenroth! lass uns des Glucks theilhaftig sein.

Dritter Hymnus.

15. 1 = I, 4, 1, 2, 2.

2. Ihr habt gesendet, Helden! mannigfaches Gut; drum sendet dem Sangkundigen! treibt gleichen Sinnes eu'r Gespann hierher zu uns! und trinkt des Soma süssen Trank.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1. Es melken aus dem alten Glanz die Unverschämten reine Milch, aus dem tausendspendenden Sehr⁴⁾.

2. Allsehend, wie die Sonn', ist er; er eilet zu dem Himmel hin, die Seen und sieben Fluss' hindurch⁵⁾.

3. Dieser stehet gereinigt über den Wesen allesammt, Soma, gleichwie der Sonnengott.

4⁶⁾. Dieser durch alt Erzeugniß, der Gott, den Göttern ausgepresst, der Falbe strömt dem Durchschlag zu⁷⁾.

5⁶⁾. Dieser, durch altes Geisteswerk ward, der Gott, den Göttern all, der Weise, durch Priester verherrlicht.

6⁶⁾. Ausgemolken die alte Milch, träufelst du um den Durchschlag rings; wiedernd zeugtest die Gotter du.

7⁸⁾. Bandige die Abspenstigen, jage Schrecken dem Feinde ein; Reinigender! spend Schätze uns⁹⁾.

aœcu heisst; anu - duh mit zwei Accusativen; „Milch“ ist wie so oft der Somasaft; vgl. Vs 6.

5) „Seen und Flüsse“ nehme ich für Bezeichnung des Wassers, in welches der Soma träufelt; Sch. triṇṇad ukthapātrāni mādhyandine savana ekadevatāni tāny etasmin kāla ekena praṇidhānena pivati tāny atra arāṇīsy ucyante triṇṇad aparapakshasyāhorātrāṇi triṇṇat pūrvapakshasyeti Nairuktāḥ.

6) im Skrittext. 17, 1. 2. 3.

7) „janman“ Erzeugniß des Geistes (vgl. RV. II, 8, 16, 5 u. 6 u. insbes. SV. II, 8, 3, 1, 1 wo Sch. yena stotrena.

8) Im Skrit-Text 18, 1.

9) Pada [vidāḥ].

8¹⁾ = I, 6, 1, 1, 1.9¹⁾ = II, 1, 1, 1, 1.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

17²⁾. 1 = I, 5, 2, 5, 2.2. Zu den Gefassen strömen mit der Wahrheit Strom die leuchtenden, aschfarbenen zur kuhreichen Kraft⁵⁾.

3. Dem Indra, Vāyu, ausgepresst dem Varuna und den Marut's strömen die Soma's Vischnu zu.

Zweiter Hymnus.

18⁴⁾. 1 = I, 6, 1, 3, 4.

2. Der liebliche, strahlende eilt dem Wasser zu, gleichwie ein lieber Sohn ins

Bad; ihn treiben arbeitsame nun, wie ein Gespann, mit beiden Armen in die Fluth.

Dritter Hymnus.

19⁵⁾. 1 = I, 5, 2, 5, 1.2. Denn wie die Heerde eine Gans, bringt er jedweden Geist zum Sang; wird, wie ein Ross, geputzt mit Milch⁶⁾.3. Dann stossen die goldfarbigen, des Trita Mädchen, mit Gestein, die Indu's Indra'n zum Getränk⁷⁾.

Vierter Hymnus.

20⁸⁾. 1. Hiermit entström' ein Gotterfreund, erklingend schreitest um den Durchschlag ringsherum; des Honigs Ströme sind gepresst⁹⁾.

2. = I, 6, 2, 3, 11.

3. = I, 6, 2, 1, 9.

Zweite Vorlesung (Drittes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Entströme rein, des Sanges Furst! Soma! mit mannigfachen Schutz, zu allen heil'gen Werken hin¹⁰⁾.2. Entstrome, o Allsehender! des Meeres Fluthen; töne aus Gesänge, als des Sanges Furst¹¹⁾.3. Dir stehn, Soma! zur Herrlichkeit, o Weiser! diese Schöpfungen; dir eilen die Saugekühe zu¹²⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 5, 2, 5, 3.

2. Du, in dessen Genossenschaft, wird die Feinde bewältigen, Indu! in deiner höchsten Macht.

3. Mit jenen scharfen, schrecklichen Ge-

schossen, welche dir zum Kampf, schutz gegen jeden Neider uns.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I, 6, 1, 2, 8.

2. Dir, dem Segner ist Segenskraft, segnend das Wasser, segnend der Saft; du bist Segner! segnend fürwahr.

3. Segnend wieherst du, wie ein Ross, Stiere, Indu! und Pferde uns; öffne zu Reichtum uns das Thor¹³⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1 = I, 5, 2, 5, 4.

2. Wenn du, durch Fluth gereinigt, von den Priestern, träufelst rings, dann dringst du zu dem Thron im Kelch.

3. Ströme rein Heldenkraft herbei! schonbewaffneter! hocheifrig; hieher o Indu! schreite schön¹⁴⁾.

8) Im Sskrit-Text 22.

9) Pad. |devayuh| s. Einleitung.

10) Sch. nehmen vácó gegen Accent als Accus. — Sddh. K. 436b, 4.

11) „Meeres Fluthen“ nach Sch. = Regen; ich glaube eher, dass es die Soma-tropfen selbst sind vgl. z. B. II, 2, 1, 3, 2.

12) „Schöpfungen“ = Wasser in den Becken.

13) „zuwiehern“ = durch das Tropfen, welches mit dem Wiehern eines Rosses verglichen wird, spenden.

14) „svâyudha“ yajñe syu (so! yajñeshu?) kapālādini daçâyudhānti abhidhīyante ço-

1) Im Sskrit-Text 18, 2. 3.

2) Ebendas. 19.

3) „Kuhreichen Kr.“ = milchgemischter Opferspeise.

4) Im Sskrit-Text 20.

5) Ebendas. 21.

6) so wie, sobald eine Gans zu schnattern anfängt, alle mitschnattern, so beginnen, sobald der Soma klingt, alle Säger; Sch. hañso yathā janasañgham svam gacchati viçeshena praviçati tadvad viçvasya stotřjanasya stutim vaçam nayati.

7) „Mädchen“ für Finger (sonst gewöhnlich als Schwestern bezeichnet).

Fünfter Hymnus.

5. 1. Deine Genossenschaft erlehne, deine, des Reinigenden, wir, des den Durchschlag durchwogenden.

2. Mit deinen Wellen, Soma! die zum Durchschlag sich im Strome nahn, mit diesen gieb uns Seligkeit.

3. Du bring, gereinigt, Schätze uns, bringe Speise uns, heldenreich, als Herrscher, Soma! überall.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

6. 1 = I, 1, 1, 1, 3.

2. Agni auf Agni, den Stammesherrn, rufen sie mit Gebeten stets, den Opferbringer, vielgeliebt¹⁾.

3. O Agni! bringe, angefacht zum reinen Opfrer die Götter her; du bist der Opfrer, hochgeehrt.

Zweiter Hymnus.

7. 1. Den Mitra rufen wir herbei, den Varuna zum Somatrank, die als reinkräftige gezeugt.

2. Die des Rechten Mehrer durch Recht, rechten Glanzes Gebieter sind, die — Mitra, Varuna — rufe ich.

3. Varuna sei uns Oberhort und Mitra, mit jedwedem Schutz; durch sie seien wir schätzereich!

Dritter Hymnus.

8. 1 = I; 3, 1, 1, 5.

2. Indra mit dem Falbengespann treibet die sanggeschirrten her, Indra, der Donnerer, goldene.

3. Indra schutze in Kampfen uns in den tausend ermordenden, schrecklich mit schreckenvollem Schutz.

4. Indra fuhrte zum weiten Sehn die Sonne an dem Himmel' rauf, durchbrach mit Strahlen das Gewölk.

Vierter Hymnus.

9. 1. Zu Indra Agni erheben wir hohe Ehrfurcht und Preis und Sang, hilfesuchend mit Frömmigkeit.

bhanāni yasya sa tathoktah | yadvā dhanuradiny āyudhāni yasya sah. Sch. (aus M. M.).

1) „agnimagnim. (wörtlich Agni für Agni = eig. einen Agni nach dem andern)“ yady apy agnih svarūpenaika eva tathāpi prayogabhedād āha(vā)nyādisthānabhedād vā bahuvridhatvam abhipretyāgnimagnim iti vipsitam Sch. (M. M. das eingehakte fehlte im Msept).

2. Denn diese beiden ehren stets die Weisen so um Hülfe Will'n; die Priester um Opfers Vollzug.

3. Euch rufen wir mit Lobgesang, preislustig und opferversehn, gnadenstrebend im heil'gen Werk.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 5, 2, 4, 3.

2. Dich, den die Welten Tragenden, dich Reiniger! den himmlischen, den Helden treib ich in der Schlacht.

3. Mit diesem, jenem, Finger gepresst, fluthe, Falber! in reinem Strom; gieb Hülfe in dem Kampf dem Freund.

Zweiter Hymnus.

11. 1. Ein rother Stier, den Kuhn entgegenbrüllend, gehst Himmel du und Erde tonen machend; wie Indra's Rufen schallt es in dem Schlachtfeld; Gedeihen spendend eilest du dem Sang zu²⁾.

2. Gar köstlich schmeckend und von Milch erstrotzend, gehst du, erhebend honigsüssen Glanzstrahl; du gehst, o Reiniger! unaufhaltsam stromend, für Indra, Soma! ringsum fluthbesprenget.

3. So strome rein, berauschernd! zum Rausche, den Wasserschlach sprengenden Blitz lockend; ringsum, in deinen Flammenglanz gekleidet, kuhgierig, strome rings benetzt, o Soma! ³⁾

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

12. 1 = I, 3, 1, 5, 2.

2. Du, Wunderbarer! Blitzeschleudrer! Donnerer! wirf als Erhabner, hochgelobt, uns tapfer, Indra! Rosse, Stiere Wagen zu, wie Speise stets dem Siegenden.

Zweiter Hymnus.

13. 1 = I, 3, 1, 5, 3.

2. In seiner Kühnheit greift er hundert Heere an, schlägt für den Opfernden den Feind; wie Ströme, viel ernährend, aus dem Berge, so entfluthen Spenden strotzend dir.

2) SvC. hat aus aus Unachtsamkeit in der Erklärung RV. V. L. द्रचेतयन् welches er, wie RV. Sch., ātmānam sarveshām prajāpayan glossirt; diess hat Stev. nicht bemerkt, und danach übersetzt

3) „Wasserschlauch“ = Wolke.

Dritter Hymnus.

14. 1 = I, 4, 1, 1, 10.
 2. Ergötz dich, schöner! Falbenherr! dich
 lehne wir an; dir sein die Opferer vereint;
 dein Ruhm, Preiswürdiger! ertönt zu aller-
 höchst, beim Somatrank, sangfreudiger¹⁾.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

15. 1 = I, 5, 2, 4, 4.
 2. Mordend den bosgewillten Feind, Speise
 spendend je Tag für Tag, bist Rinder-
 Rosse-Spender du.
 3. Flammenleuchtend vermische dich den
 Kuhn, den schön dich tragenden; zum
 Schoosse schießend, dem Falken gleich²⁾.

Zweiter Hymnus.

16. 1 = I, 6, 2, 1, 2.
 2. Die lieben Kühe sind herbei geeilt,
 weitergehend zur Lust; den Soma's ist der
 Pfad gebahnt, den Indu's, den reinigenden.
 3. Bringe, o Reiniger! herbei den Reich-
 thum, der der mächtigste, bei den fünf
 Stämmen hochberühmt, auf dass wir uns an
 ihm erfreuen³⁾.

Dritter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 2, 6.

2. Durch Weisse strömet rein der ew'ge,
 Weisestd, männergepresst, träufelt um die
 Becken er; des Trita Hehres zeugend, träu-
 felnd süßes Saft, Vāyu erhebend zu des
 Indra Brüderschaft⁴⁾.

3. Gereinigt erleuchtet' er das Morgen-
 roth; er war es, der den Flüssen Raum
 gemacht; er, den ein und zwanzig entmel-
 kend Opferbräu, der Soma strömt, lieblich
 erfreuend in das Herz⁵⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

18. 1 = I, 3, 1, 4, 10.
 2. Und Spende, o Schatzreicher! ward
 gesendet allen Spendenden; drum spende/
 Indra! uns zugleich.
 3. Nicht wie ein fauler Priester sei,
 wohl an, o du! der Speisen Herr! freu dich
 des kuhgemischten Tranks.

Zweiter Hymnus.

19. 1 = I, 4, 2, 1, 2.
 2. In dein, des starken, Brüderschaft furch-
 ten nie wir, o Herr der Kraft! dich, o Indra!
 lobpreisen wir, den Sieger, unbesiegbaren.
 3. Des Indra vor'ge Spenden nicht, nicht
 seine Hüllen lassen nach; dieweil stierrei-
 cher Speise Schatz freigebig er den San-
 gern schenkt.

Zweite Abtheilung (Viertes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Die Somatropfen sind gesprengt
 durch den Durchschlag, die eiligen, um al-
 ler Seligkeiten Will'n.
 2. Vernichtend vieler Sünden Zahl, die
 kräftigen, ebne Bahn dem Stamm und Rosse
 schaffend durch sich selbst⁶⁾.
 3. Segen bereitend für die Kuh, und
 Speise uns ohn' Unterlass, träufeln sie zum
 Lobgesang.

1) SvC. nimmt ābhūshanti gegen Accent,
 aber nach RV. V. L.

2) die Vergleiche vom coitus entlehnt, wie
 überaus oft, vgl. Gl. su S. 196.

3) s. Gl. kshiti S. 54 u. vgl. RV. II, 4,
 19, 3 — VIII, 8, 30, 2.

4) Trita ist der Somaopfrer xax' ἱεox'v
 vgl. Gl. S. 83. Soma vereint Indra mit
 Vāyu (dem Gott des Windes).

5) „ein und zwanzig“ s. zu I, 6, 2, 2, 7.

6) sie spenden Glück und Reichthum dem

Zweiter Hymnus.

2. 1. Durch Opfer wird der Reiniger,
 der König von dem Mann erlcht, durch die
 Lüfte zu wandeln⁷⁾.
 2. Bringe Kraft und Gewandtheit uns,
 Soma! gleichwie Gestalt zum Licht, ausge-
 presset zum Götterfest⁸⁾.
 3. Bring', Indu! Nahrung hundertfach
 für Kuhe und für Rosse schön; Glückes-
 spende zu unserm Heil.

Stamme des Opfernden ohne dessen weiteres
 Zuthun.

7) „die Luft“ scheint den leeren Raum
 zwischen der Presse und dem Wasser in
 den Becken, in welches die Somatropfen
 fallen, zu bezeichnen.

8) die Stärke soll sich in der Gewandt-
 heit manifestiren, wie eine Gestalt im Licht;
 oder sollen wir na in der Bed. „wie auch“
 nehmen „wie auch schöne Gestalt zum Glanz
 (d. h. und Glanz)“; so nehmen es die Schol.

Dritter Hymnus.

3. 1. Dich, den Reichthümer tragenden in des erhabnen Himmels Raum, den schönen, flehn durch Opfer wir.

2. Den feindverzehrend – lobwürdigen, hochheil'ge Werke thu'nden Rausch, den hundert Städte brechenden.

3. Von dort mag Reichthum kommen dir, Himmelskönig! schönopfernder! der Vogel bring ihn ungewehrt!).

4. Dann, getrieben, erlangte er erhabne Indraart'ge Macht, der Helfende, Fursorgende.

5. Jeglichem Himmelsblickenden bring den gebührendfluthschaffenden Wahrheitsluter der Vogel dar²⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1 = I, 6, 1, 2, 9.

2. Gereinigt, spende Herrlichkeit, Speise, Lobwürdiger! dem Mann; Falber! gesprengt zum Opferbräu.

3. Gereinigt zum Gotterfest schreite zu des Indra Palast, glanzend von Opfern gedrangt.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

5. 1. Mit Agni wird Agni angefacht, der Weise, Jungling, des Hauses Herr; der löffelmündig das Opfer entführt³⁾.

2. Welcher Opferdarbringende, Agni! Gott! dich als Boten ehrt, dem werd' ein hoher Schutzer du.

3. Wer dem Agni zum Gotterfest, opferversehn, mit Sorgfalt dient, dem, o Reiner! spende Heil.

Zweiter Hymnus.

6. 1. Mitra ruf den reinkraft'gen ich,

1) „Von dort“ d. i. von den zerstorten Städten (= Wolken, welche gebrochen werden, um den Regen fallen zu lassen); die Schol. nehmen divās dazu; „der Vogel“ ist die Sonne; „ungewehrt“ in sofern die gebrochenen Wolken der Sonne Strahlen nicht mehr verdecken.

2) „Vogel“ bezeichnet hier, wohl, wie oft, den Opfer; dieser soll jedem Gott den ihm gebührenden Soma-Theil reichen (Sch. viḥ = cyenah und zu bharad supplirt: svargāt), oder ist es die Sonne wie suparna in Vs. 3?

3) „Mit Agni w. A.“ der āhavantya mit dem nirmathya; „löffelmündig“ sein Mund bildet den Löffel, durch welchen die Gotter das Opfer geniessen.

4) „die Vollz. d. B.“ scheint sie als Regenspendende zu bez. (so auch Sch.) vgl. I, 3, 1, 3, 7.

den Feindverzehrer Varuna, die Vollzieh'r der Butterspende⁴⁾.

2. Durch Wahrheit, Mitra Varuna! Wahrheit – mehrend – befördernde! dringt ihr ins hehre Opfer ein⁵⁾.

3. Die Weisen Mitra Varuna, vielen gezeugt, weitherrschende, sie spenden uns werktät'ge Kraft.

Dritter Hymnus.

7. 1. Denn mit dem Indra lass vereint, dem furchtlosen, erblicken dich, Lust spendend, beide gleichglanzende⁶⁾.

2. Dann wieder nach dem Opfer gleich beginnen sie die Schwangerung, besitzend hehres heilige⁷⁾.

3. Mit den die Burgen brechenden, den sturmenden sand't. Indra! du die Kühe in der Grotte selbst.

Vierter Hymnus.

8. 1. Die beiden ruf ich, die geruhmt, dass sie vor Zeit diess All gemacht; Indra, Agni! seid uns nicht feind.

2. Die wilden, Feindemordenden, Indra rufen und Agni wir; seid ihr uns hold in diesem Werk.

3. Ihr schlägt die Feinde, tapfrer Herrn! die Edlen wie die Knechte auch; ihr schlägt zurück die Hasser all⁸⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1 = I, 6, 1, 3, 8.

2. Mit seiner Welle schiff der Reiner durchs Meer, der König, Gott, das hohe Recht; entstrome, Mitra'n und dem Varuna zu Lieb; vorwärts, gepresst, du, hohes Recht!⁹⁾

3. Priestergepresst, ein Lieblicher, Allsehender, König, Gott, Meerwogender.

5) „Wahrheit“ = Umfang aller heiligen Werke

6) die Schaar der Marut's wird angerufen.

7) die Winde schwängern die Wolken mit Regen.

8) ārya leitete ich jetzt von ārya, „Edler, Herr“ ab; die aus Edlen bestehenden, im Gegensatz zu dāsa, ihren Clienten, Knechten; vgl. Gl. dāsa S. 89 und RV. IV, 6, 14, 5; verbessere danach Gl. ārya S. 22; Sch. āry^o āryaiḥ karmānushthātṛbhiḥ kṛtāni vī^o upadravajātāni hath^o hinisthah – dās^o karmāhīnāḥ cātravaḥ taiḥ kṛtāni copadravajātāni hath^o u. s. w., vgl. nicht unähnlich RV. III, 4, 23, 5: jāmit ājāmim prā mṛṇhī cātrūn.

9) „das Meer“ ist das Wasser, in welches der Soma tropft.

Zweiter Hymnus.

10. 1 = I, 6, 1, 4, 3.

2. Zum Soma gehn die Säugekühe wünschend, zum Soma Priester, mit Gedanken fördernd; Soma gepresst, gereinigt, wird gepriesen; im Soma einet Preis- und Lobgesang sich.

3. So strome uns auch, ringsum ausgegossen, gereinigt, o Soma! Wohlergehen; mit hohem Rausche dringe ein in Indra; das Wort verherrlich¹⁾, zeuge Segensfülle¹⁾.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1 = I, 3, 2, 4, 6.

2. Allen Segen, Segner! hast du durch Herrlichkeit, durch Starke, Stärkster! ausgespannt; in stierversehner Hürde, Mächtiger! schutze uns, Donn'rer! mit mannigfaltigem Schutz.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 3, 2, 2, 9.

2. Beim Soma preisen Männer dich, Sänger, Guter! von Noth bedrängt; wann schreitet durstend er zum Trank zum Hause hin, Indra! wie ein brullender Stier?

3. Gewinn, Tapfrer! durch Kanva's Spross, siegmuthig tausendfache Kraft; goldgestalt'ge, Schätzereicher! Allwissender! stierbegabte, begehren wir.

Dritter Hymnus.

13. 1 = I, 3, 1, 5, 6.

2. Nicht schlechter Preis gefällt den Schätzenspendenden; nie fällt Reichthum dem Sunder zu; doch wer wie ich, Schatzreicher! dem vermagst du wohl zu spenden, was im fernen Himmel dein²⁾.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1 = I, 5, 2, 4, 5.

2. Erklungen sind die heiligen ehren Mutter des Wahrhaften, herrlich schmückend des Himmels Kind³⁾.

3. Von allen Seiten entström zu uns

1) „ausgegossen“ in die (für die Götter je einzeln aufgestellten) Trinkgefäße (?); Sch. pātreshu.

2) vgl. RV. I, 53, 1; die Construction ist suçaktiḥ tubhyam deshnam yat... māvate; suçakti ist nicht, wie im Gl. angenommen, Bahuvr. sondern Karmadhar. und deshnam davon in Infinitiv-Bed. abhängig: es ist dir das Vermögen zu geben.

Soma die tausendgefüllten vier Meere der Reichthümer.

Zweiter Hymnus.

15. 1 = I, 6, 2, 1, 3.

2. Der Indu strömt für Indra hin, die Götter haben „so recht“ gesagt; des Sanges Herr fußt Opferlust, der Gebieter jedweder Macht⁴⁾.

3. In tausend Strömen strömt es hin, das Meer das sangaufregende; Soma der Herr der Reichthümer, Indra's Genosse Tag für Tag.

Dritter Hymnus.

16. 1 = I, 6, 2, 2, 12.

2. Des Siegers Durchschlag ist gespannt am Himmelsfeld; erglänzend stehen seine Faden vielgetrennt; die raschen stürzen in den Reiniger hinein, des Himmels Rücken übersteigen sie mit Glanz.

3. Der Furst der Rinder leuchtet auf das Morgenroth; es brüllt der Stier kämpflustig in den Schöpfungen; die Geistbegabten bildeten durch seinen Geist; die Vater manerwaltend säeten ein den Keim⁵⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

17. 1 = I, 2, 1, 2, 1.

2. Der mächtige entspende heldenreiche Zier, erleuchtet, glänzend, opfervoll; wer weiss, wie reicher sein Wohlwollen noch mit Speisen unsern Augen naht.

Zweiter Hymnus.

18. 1 = I, 4, 2, 5, 3.

2. Durch welche Glanz dem Ayu du, wie auch dem Manu zugetheilt, der Opferstreu dich erfreuend strahlst du hell.

3. Selbst heute, wie vor Tagen, noch besingen deine Sänger diess: die regendierende Fluth ersiege Tag für Tag.

Dritter Hymnus.

19. 1 = I, 4, 2, 1, 5.

2. Der dir, Indra! ein neuestes, freudebringendes Lied gezeugt, ein hochverständlich heilig Werk, ein altes, das des Rechten voll⁶⁾.

3) „die Mütter der W. = die Gesänge, durch welche die Wahrheit (Gotteslob und Thaten) geboren wird, an den Tag kömmt.

4) „des Sanges II.“ ist Soma.

5) „Schöpfungen“ = Wasser; „die Geistbeg.“ = Götter.

6) cikitvī (s. Gl. cikitvinmanas) nimmt Sch. für cikitval, Compositionsthema des Pf. Ptc. cikitvās, mit i ved. für a; mir

3. Ihn lasst uns preisen, Indra nun, viele Heldenthaten wir erlangen durch euren Lied und Lobgesang erhebt, dessen Flehn.

Dritte Vorlesung (Fünftes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stuck.

Erster Hymnus.

1. 1. Deine pferdeschnellen Kühe, die himmlischen, sind mit der Milch geschossen in den heil'gen Kelch; die dicken Tropfen haben aus der Luft gesprengt die Priester, die, o Seherfreund! dich reinigen¹⁾.

2. Nach beiden Welten geht der Strahl des Reinigers; des unbewegten Flammen gehen rings herum; wenn ob dem Durchschlag wird gepresst der goldene, eilt er zum Kelche, um zu sitzen in dem Schooss.

3. Zu allen Wesen, o Allsehender! gehn herum die Flammen dein, des Mächtigen, Gebietenden; alldurchdringend strömst du, Soma! dem Recht gemäss; du leuchtest als Gebieter aller Schöpfungen.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = 1, 5, 2, 5, 8.

2. Deine Bruhe, o Reiniger! dein Rauschtrank, König! der herrliche, entströmet durch des Widders Schweif.

3. Deine Bruhe, des Reinigers, die kraft'ge, leuchtende, erstrahlt, ganz Himmel und dem Auge Glanz.

Dritter Hymnus.

3. 1 = 1, 6, 1, 1, 5.

2. Ueber die Brücke streben wir, die schwer zugängliche, des Heils, bewalt'gen den ruchlosen Dieb²⁾.

scheint jedoch wahrscheinlicher, dass cikitvin das Thema sei.

1) ācvinis s. Gl. S. 22; die Erklärung durch Suff. an beruht auf Pān. IV, 4, 126; sollte aber das Suff. ina(n) matvarthe sein? Pān. kennt jedoch nur inac welches kein Vriddhi hat. Sch. ācvo = vyāptāh; dhen^o = prīnayitryah; divy^o = divibhavāh, divah patanty^o dhārāh; pa.^o payasā yuktāh; dhar^o = dhārake, dropakalāce; prāsṅ^o = gacchanti. — Ich nehme dhenu als Bezeichnung der Sompflanze und payasā für ihre Milch; vgl. 10, 2 u. aa. oft, wo Soma als Kuh bezeichnet wird.

2) Sch. suv^o = gobhanasya somasya; set^o rākshasabandhanam (SvC. rākshovishayam bandhanam); somakartikam rākshasabandha-

3. Es schallet, wie des Regens Ton, der Ton des kraft'gen Reinigers; am Himmel eilen Blitze hin.

4. Ströme reiche Speis' herbei, stierreich, Indu! und goldesreich, rossreich, Soma! und heldenreich.

5. Entströme, Allfursorgender! full beide grosse Welten an, wie die Sonne den Tag mit Licht.

6. Mit deinem hulfereichen Strom umgibt uns Soma! allerwärts, wie die Erde der Ocean.

Zweites Stuck.

Erster Hymnus.

4. 1. Ströme munter, hochgeistiger! mit lieber Schöpfung ringsherum, sprechend: „wo die Götter, dahin“³⁾.

2. Ringsum schmückend, was ungeschmückt, Speisen erzwingend für den Mann, ströme des Himmels Regen nun.

3. Hier ist der, der raschwandernd am Himmel rings, zum Durchschlag hin, in Stromeswelle nieder träuft.

4. Gepresst geht er zum Durchschlag hin, Glanz besitzend mit Macht vereint, alles sehend, erstrahlend rings.

4. Verherrlichend und ausgepresst, sei's in der Ferne, in der Nah, wird für Indra der Meth genetzt.

6. Vereint haben sie hochgelobt, den Falben mit Steinen ausgepresst, den Indu Indra'n zum Getrank.

nam stuma ity arthah (theilweis nach RV. V. 1.); konnte es aber nicht allgemein sein wir wünschen über die Brücke, welche uns von der Seeligkeit trennt? Man denke an die Brücke im Zend-Avesta: cinvat (Vci = 2. Ptc. Pr. neutr. wörtlich: Die Zahl-Brücke (der Belohnung und Bestrafung?)) z. B. Vend. lith. 485. 486. 487. (classische Stelle für die Religions-Geschichte)). — „den ruchl. D.“ Bezeichnung des bösen Feindes Vritra und wohl des bösen Geistes überhaupt s. Gl. und vgl. den Gebrauch des entsprechenden zend. Wortes zur Bezeichnung des Ariman.

3) Sch. supplirt bei yatra dev^o variante; und zu iti br^o tam deçam gacchāmti bruvann ity arthah.

Zweiter Hymnus.

5. 1. Die Sonne kosen die strahlenden, die Schwestern, Frauen den Gemahl, den grossen Indu ehrfurchtsvoll¹⁾.

2. O Reinigender! mit Glanz auf Glanz, o Gott! den Gottern ausgepresst, erobere alle Reichthümer²⁾.

3. Entstrome, Rein'ger! den Gottern zum Feste hochgepriesne Fluth, um Speise Will'n ohn' Unterlass³⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

6. 1. Des Menschen Schutzer ist erzeugt, der wachende, der starke Agni zu erneuter Seligkeit; der butterglanzende erstrahlt, der Leuchtende, durch Bharatiden zum Himmel ragend, hell.

2. Dich Agni! in der Hölle aufgestellt, fand Angiras Spross in Holz auf Holz verkrochen auf, du wirst, gerieben mit gewaltiger Kraft, erzeugt; dich nennen sie der Stärke Sohn, o Angiras!⁴⁾.

3. Als höchste Opfers-Fahne vorne an gestellt, entflammen Priester Agni in dreieinigem Raum; mit Indra und den Gottern steigt er zum Opfergras als Opfer nieder, schon das Opfer zu vollziehn⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

7. 1. Euch ist, Mitra und Varuna! Wahrheitmehr! der Trank gepresst; hort hier meine Anrufung.

2. Die Könige, die wahrhaftigen, sind dem festen, dem höchsten Sitz, dem tauendensäuligen genah⁶⁾.

3. Die Allgebieter, buttergespeist, die Adityas, der Spende Herrn, sie seien hold dem redlichen⁷⁾.

Dritter Hymnus.

8. 1 = I, 2, 2, 4, 5.

2. Begehrend nach des Rosses Haupt, welches in dem Gebirg versteckt, fand er es im Çaryanāvāt⁸⁾.

3 = I, 2, 2, 1, 3.

1) „die strahlenden u. s. w.“ = Finger; „die Sonne, Gemahl“ = Soma.

2) rucāruā = sarveṇa tejasā (Sch.).

3) sushrūtām = gobhanastutiṃyuktām (Sch.).

4) Sch. guhā hitam = nigūdhām; ich heziehe guhā auf die Capelle, in welcher Agni steht.

5) trishadhasṭhe = trishāṇe viḥārapradhe; die Stelle scheint die drei Welten zu repräsentiren.

6) ich gebe druh die Bed., welche es im

Vierter Hymnus.

9. 1. O Indra! Agni! dieses Geists erhabener Lobgesang ward euch, wie Regen aus Gewölk, gezeugt⁹⁾.

2. Horet des Sängers Anrufung, Indra! Agni! seid hold dem Lied; segnet, Herren! das heil'ge Werk.

3. Nicht der Armuth, o Helden ihr! Indra! Agni! dem Bosen nicht; nicht dem Neid! überliefert uns.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 5, 2, 4, 8.

2. Mit den Gottern erglanzt der Stier, der Weise, Liebe, auf dem Schooss, der Reiniger, nicht zu bändigende.

3. Mit Andacht, Rein'ger! hingestellt auf den Schooss, laut wieherend steigt zu Vāyu durch Opfer da¹⁰⁾.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 6, 1, 3, 6.

2. An deinem Euter, Soma! melkend ohne Rast, bei Tag und Nacht, Aschfarbener! überfliegen, gleich wie Vogel, die Sonne wir, die strahlenbrennende, sogar.

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 1, 1, 2.

2. Der flammende bestieg den Schooss; Indra, der Stier, nah sich dem Saft; er sitzt auf dem festen Sitz.

3. Jetzt, o Indu! reiche Schätze, Soma! von allen Seiten uns entstrome tausendfaltige.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

13. 1 = I, 5, 1, 1, 8.

2. Der schöne Somatrank, der dir gebühret, durch den die Feinde du erschlagst, Falbross'ger! der mag dich, Indra! Schatzeherr! erfreuen.

3. Gieb freundlich Ohr, o Macht'ger! diesem Liede, das dir als Lobsang ange-

Altpros. und Zend. hat; lügen; diese passt insbesondere in die Zsätzgen adruh, adriuhvan, anabhidruh.

7) „Aditya“ Söhne der Aditi s. Gl. S. 148.

8) „Gebirg“ s. Gl. Çaryanāvāt S. 182; vgl. Vṛhad-Ar. II, 5, 16 ed. Pol.

9) „Geist“ = Soma; dessen Lobgesang d. i. der Ton des Herabtropfens tont wie Regen; manman = stoff (Sch.).

10) vgl. II, 9, 1, 17, 2.

stimmt Vasishtha; sei diesen Bitten in dem Feste gnädig.

Zweiter Hymnus.

14. 1 = I, 4, 2, 4, 1.

2. Den Reif des Alls verehrt ihr Blick, den Widder die Priester im Lobgesang; die fromm-arglosen Opfer sind beim Ohr des Sturmschen mit sammt den Sangeren¹⁾.

3. Das Chor der Sänger preiset laut den Indra zu des Soma Trank, wenn zu Ge-
deihn des Himmels Herr — dess Thaten
gross durch seine Macht — mit Hulfen naht.

Dritter Hymnus.

15. 1 = I, 3, 2, 4, 1.

2. Den Indra lobe Puruhanman hoch zum Schutz, in dessen Schleuderer Zwiefachheit; seine Hand ergreift den wunderbaren Donnerkeil, der gross gleichwie der Sonnengott²⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1 = I, 5, 2, 4, 10.

2. Dieser reine erleuchtete, der Sohn, die Eltern, die gezeugten gezeugt, der grosse die grossen Rechtmehrenden³⁾.

3. Vorwärts strome zum preislichen Haus und Mann, dem wahrhaftigen, hold zum Mahl, dem Lobsang wünschenden.

Zweiter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 4, 6.

2. Durch den der fromme Dadhyane eröffnet hat, durch den der Priester Wunsch erfüllt, durch welchen in dem Götterfest erlangt ist des schönen Amrita Herrlichkeit⁴⁾.

Dritter Hymnus.

18. 1 = I, 6, 2, 3, 7

1) nemi s. Gl. n. d. W. S. 116; cakshasā = darśanamātreṇa; „abhiṣṭ“ = stotrāya; indravishayam stotram kurvantīti arthah (Sch.). — „mesham“ Indro mesho bhūtvā Medhātithim svargam anayat; eher heisst Indra mesha aus demselben Grund, weswegen er auch vīśhan, wegen der Saamenfülle des Bocks und Stiers. — sud^o adro nimmt Sch. als Vokat. gegen Accent und vas fur yūyam; tarasvinah nimmt er als Nom. Plur.; ich nehme als Sinn: Opferer und Sänger nehmen Indras Ohr in Anspruch.

2) Sch. „yasya“ tava „vidhartari“ vidhārake gegen alle grammatische Möglichkeit; ist vidharti Bezeichnung der Hand; „dhitā“ Zwiefachheit = Gute und Strenge, jene gegen Gute, diese gegen Schlechte.

3) die Eltern = Himmel und Erde; „Sohn“ = Soma.

2. Finger melken den Kräftigen, auf dem Widder, fluthspielenden, Lobsang ertönt dem auf drei Rücken ruhenden.

3. Zu den Kelchen geschossen ist der Spender, ein schlachtgierig Ross; gereinigt, Sang erzeugend, ist er hingeilt.

Vierter Hymnus.

19. 1 = I, 6, 1, 4, 5.

2. Der Gotter Brahma, Chortführer der Sänger, der Priester Rischi und des Wildes Büffel, der Vögel Falke und die Art der Bäume, so schreitet Soma singend ob den Durchschlag⁵⁾.

3. Lobsang erhebt er, wie die Meere Wellen, Gesänge, Lieder, Melodie'n, der Rein'ger; tief durchschauend dies' unsre schwachen Kräfte, eilt zu den Kuhn der Stiergewaltge, kundig.

Siebentes Stück.

Erster Hymnus.

20. 1 = I, 1, 1, 3, 1.

2. Dieser möge behandeln uns durch dessen Opfer ruhmversehn, gleich wie ein Zimmerer Zimmerholz.

3. Unter den Götterern beherrscht dieser Agni jedwedes Heil; mit Speisen möge er uns nahn.

Zweiter Hymnus.

21. 1 = I, 4, 2, 1, 3.

2. Kein wagenkund'gerer als du! wenn Indra! du die Falben lenkst; an Grösse kommt dir keiner nah, kein schönrossger ereilet dich.

3. Den Indra nun verherrlicht und singet Lobgesänge ihm; des Indu Saft hat ihn berauscht, verehret die erhabene Kraft.

4) „eröffnet“ nach Sch. die Thür zu der Höhle, in welcher der Paṇi die gestohlenen Kuhe verborgen hat; wegen navagya vgl. RV. VIII, 6, 6, 3 cit. unter navagya Gl. S. 108. „die Priester“ sind dann wohl die Angirasiden, welche die Kuhe erlangten; sollte in SV.-Lesart navagvā ein auslautendes s spurlos eingebusst sein, so dass es Plural wäre? vgl. RV. a. a. O. und über ved. Verlust von auslautendem s in der Einleitung.

5) der Soma ist das Erste in den einzeln aufgeführten Gegenständen. Ich glaube daher auch, dass Brahman hier im späteren Sinne als höchster Gott zu nehmen ist; Sch. nehmen devānam = Yvijām und brahmā = brahmākhyartviksthānyah.

6) vgl. RV. I, 101, 8.

Dritter Hymnus.

22. 1. Indra! sei gnädig, fahr hervor, o Held! Blitzschleudrer! nahe dich; trink von dem Trank wie ein Weiser, des Meths dich freuend, schön ist er zum Rausche¹⁾.

2. Den Bauch Indra! wie einen leeren,

füll an wie vom Himmel; des Trankes Rausch, wie ein Eden, erhebe zu dir sich gesangbegleitet¹⁾.

3. Der Sieger Indra, wie Mitra, erschlug den Vritra, wie ein Frommer, den Vala spaltet er, wie Bhṛgu, die Feinde bewältigt er im Rausch des Soma¹⁾.

Zweite Abtheilung (Sechstes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Stierspendend ströme, schätzenspendend, spendend Gold, als Samenquell, Indu! den Wesen eingepflanzt. Du bist, o Soma! heldenreich, allwissend du! dich beten diese Männer an mit Lobgesang.

2. Du bist, o Soma! männerwaltend allerwärts; o Reinigender! du, o Stier! durchträufelst diess; du ströme uns von Schätzen und von Golde reich; und lang zu leben in der Welt sei uns bescheert.

3. Als Allgebieter gehst zu diesen Wesen du; geschirrt, Indu! die goldnen schongefugelten; die mögen deine Butter traufeln honigsuss; in deinem Werke sei'n die Menschen emsig stets.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Dein, des Reinigers, Tropfen sind, o Allsehender! ausgesprengt, gleich wie der Sonne Strahlen hell.

2. Licht erzeugend am Himmel rings, strömst zu allen Gestalten du; ein Meer, o Soma! strotzest du.

3. Gezeugt erbebest du Gesang, o Reiniger! am Becken um, wicherend wie der Sonnengott.

Dritter Hymnus.

3. 1. Hervor geeilt ist Somasaft, hervor, Indu! der Reiniger, gemischt mit Wasser strömen sie.

2. Die Kuhe sind herzu geeilt, thalwärts fließendem Wasser gleich; gereinigt dringen in Indra sie.

3. Gereinigt eilest du voran, Soma! ein

1) mir zum Theil ganz unverständlich, eine Spielerei mit Reim und häufiger Wiederholung von na; nicht im RV. — 1. hāriha nimmt Sch. für Vocat. gegen Accent; maṭir na übersetzt Stev. pleasant as honey to the soul; die Sch. in M. M. nicht zu lesen. — 2. „navyam“ = navataram (Sch. als ob fur navyāśam) — „sya na“ = svargasyeva (Sch.). — 3. bei yatir na und in 1 bei matir na steht in den Sch. upasargāksharāṇi

Indraerfreuender; Männergepresst wirst du geführt.

4. Indu! mit Steinen ausgepresst, eilest du um den Durchschlag rings; für Indra's Behausung ein Schmuck.

5. Soma als Männerfreuender, als Menschenstütze ströme rein, der du als Spender zu erfreu'n²⁾!

6. Entstrom' als Vritratödtenster, der mit Gesängen zu erfreu'n, ein reiner Reingei, wunderbar.

7. Reiner Reiniger wird genannt der Soma, ausgepresst, suss, Gotter suchend, der Bosen Feind.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

4. 1. Der Weise hat zum Gottermahl sich in des Widders Schweif gehüllt, überwältigend jeden Feind.

2. Er bringt den Lobsangeren stierversehne Speis' herbei, gereinigt, tausendfaltige.

3. Ueber alles an Weisheit du, wirst du gereinigt und strömst durch Sang; du, Soma! theile Ruhm uns zu.

4. Ströme hohen Ruhm herbei; schon Schatz den Mächtigen; bring Speise den Lobsangeren.

5. Gleich wie ein thatenreicher Furst, bist Soma! du in Sang verwebt, gereinigt, Sturmer! wunderbar!³⁾

6. Den Sturmer, schwerbesiegbaren, reinigen Arme in der Fluth; Soma in den Pressen sitzt.

7. Gleichwie ein opferlustig Thier, gehst spielend, Soma! zum Durchschlag du, den Sängern spendend Heldenkraft.

(M. M. in 1 उपसर्गक्षराणि, in 3 upasargākshirāṇi; bei „bhṛgur na“ triṇi padānteshu upasargāksharāṇi bhavanti (Reime?); zu yati vgl. RV. V, 8, 12, 3.

2) „carshanīdhṛti“ = carshanībhīr ityigbhih prajābhīr dhṛtaḥ (Sch.); Stev.: who art laid hold of by men.

3) „vāne“ = vadhār (Sch.); „suvrata“ = suharman.

Zweiter Hymnus.

5. 1. Gerste auf Gerste mit unserem Trank, Nahrung auf Nahrung fluthe rings, und, Soma! alle Seligkeit¹⁾.

2. Da dein, o Indu! ist der Preis, dein des Tranks Entsprössenes, so sitz auf lieber Opferstreu.

3. Und strome, Soma! mit dem Saft, Stiere, Rosse entspendend uns, in allernächster Tage Frist.

4. Du, der du siegst, selbst unbesiegt, den Feind angreifst und niederschlägst, strome, Tausendbewalt'ger! uns.

Dritter Hymnus.

6. 1. Mit deinen honigträufenden Strömen, Indu! die uns zum Schutz gesprengt, eil zu dem Durchschlag hin.

2. Strome dem Indra zum Getränk über des Widders Flocken hin, hinsitzend auf des Rechten Schooss.

3. Du, o Soma! strome ringsum als süssester den Angiras, als segenkundger, Butter, Milch.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

7. 1. Deine, des Agni Schönheit ist erstrahlt hell, wie Wolkenblitze, wie die Pfeile des Morgenroths, wenn losgelassen auf die Sträucher, auf das Holz, in deinem Mund die Speisen du drehst hin und her.

2. Wenn Windgetrieben, strömend du nach deiner Lust in einem Nu die Speise gierig überspringst, dann sturzen allwärts, Vögelkern gleich, deine Mächte, Agni! des ew'gen, brennenden.

3. Den Weisheit-spendenden, Opfer-vollbringenden, Agni, den Priester, den Hochmächtigen, den Geist, dich flehen sie an als kleinen Opfers Herrn, als grossen dich und keinen andren ausser dir.

Zweiter Hymnus.

8. 1. Denn weit und breit, o Varuna!

1) „pushtamp“ = alyantabahulam; „yavyam“ punahpunaryutam rasam (Sch.). Ich setze yavam u. s. w. in eine Kategorie mit saubhagā, und nehme pari sr° durch Fliessen herbeibringen, wie gewöhnlich.

2) „Mitra's“ bezeichnet Mitra und Varuna zugleich.

3) „tanūbhih“ = putrādibhih sahitāh svayair angair vā (Sch.).

4) „Lippen“ eig. Backen; ich glaube es ist der Ton gemeint, den man mit den Lippen und Kopfschütteln macht, wenn einem

erstreckt fürwahr sich euer Schutz, o Mitra! spendet eure Huld.

2. Eure, o ihr Wahrhaftigen! Speise, Wohnung werd uns zu Theil; wir, o Mitra's! gehören euch²⁾.

3. Beschützt uns, Mitra's! mit eurem Schutz! und waltet o Schönwaltende! lasst uns besiegen unsern Feind²⁻³⁾.

Dritter Hymnus.

9. 1. Erhebend dich mit Macht, nachdem den Soma, steingepresst, du trankst, schüttelst, Indra! die Lippen du⁴⁾.

2. Vor dir, Indra! als du im Kampf, wichen beide Welten zuruck, als du den Räuber niederschlugst.

3. Einen achtfüssigen Gesang, aus neun Gliedern bestehenden, lieblichen web' um Indra ich⁵⁾.

Vierter Hymnus.

10. 1. Indra! Agni! euch beiden sind diese Lobgesänge gebracht; Heilspender! trinkt den Somasaft.

2. Welche Rosse, o Helden! sind vom Opfer vielbegehret, euch, mit denen Indra! Agni! naht.

3. Mit diesen nabet, o Helden! euch diesem gepressen Opfertrank, Indra! Agni! zum Somatrunk.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1 = I, 6, 1, 2, 7.

2. Fluthspendend Indra'n und Vāyu, dem Varuna und den Maru'ts, strömen Soma's zu Vischnu hin.

3. Speisen spendend unserm Stamm und uns, o Soma! tausendfach, fluthe von allen Seiten rein.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 1, 3, 5

2. Im Kubel' kuhreich stromt zu Kuhn, Soma strömt zu gemolknen hin; wie zu dem

ein starkes Getränk geschmeckt hat: brrr. — vgl. Ros. zu RV. I, 14, 4 p. xxxvii.

5) „achtfüssig“ nehme ich als die Sylbenzahl der Pāda einiger Metra, hier der Gāyatrī, bezeichnend; „navas“ bezeichnet alsdann die drei Verso eines aus drei gāyatrī bestehenden Trāca, deren jedes drei Pāda hat. Sch. nehmen „ashtāp“ ashtābhir digbhir vidigbhih prāptām. „navas“ uparishthitenādityenāsu dikshu vyāptām; Stev. (voice) which extends to the eight quarters of the earth and even expands to the ninth (zenith regions):

Meere gehn die eingebetteten, wird der freud'ge zu Freud gepresst¹⁾).

Dritter Hymnus.

13. 1. Welch reich-lobwürdig, himmlisches, oder, Soma! irdisches Gut, das bring, gereinigt, uns herbei.

2. Ein segnender, menscheinigender, erdonnernd auf der Opferstreu, ein goldner, eilest du zum Schooss.

3. Denn ihr, Indra und Soma! seid des Himmels Herrn, der Stiere Herrn; gebietend, segnet Audacht ihr.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1 = I, 5, 1, 3, 3.

2. Du bist, o Held! ein Heeresfürst; du bist ein viel ausliefernder; du erhebst den geringen selbst, du spendest dem Verherrenden, dem Somapresser, reiches Gut.

3 = I, 5, 1, 3, 6.

Zweiter Hymnus.

15. 1 = I, 5, 1, 3, 1.

2. Diese begierig ihm zu nahn, zum Soma gemischt, buntfarbige, die Kuhe, von Indra geliebt, schleudern den todlichen Keil, die guten in seinem Reiche²⁾.

3. Sie, hochweise, verehren mit Ehrwürdigem dessen hohe Kraft; gar viele Thaten sind von ihm erfolgt zur Warnung Ruchloser; die guten in seinem Reich³⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1 = I, 5, 2, 4, 7.

2. Den schonen, gotteshehnten Trank, in Fluth gereinigt, männergepresst, wurzen mit Milch die Kuhe.

3. Dann, wie ein Ross, ausschmucken sie den Stürmer zu dem Gottertrank, den Honigsaft im Gotterkost.

1) s. Nir. V, 3 — Pāṇ. VII, 3, 97.

2) die Kuhe.

3) „ehrwürdigem“ Bezeichnung der Milch.

4) „apo“ = apām vgl. ritir apām RV. IV, 5, 15, 1; Sing. ved. und zend. für Plur. s. Gl. ap S. 10, vgl. rityāp im Gl. 160.

5) „Grotte“ scheint mir hier den Raum zu bezeichnen, in welchem die Somapflanzen ruhn, wenn sie gepresst werden; so auch II, 4, 2, 1, 12. — sapta dhām° = saptabhiḥ chandobhir gāyatrīdibhiḥ; ich habe „Schöpfungen“ übersetzt, um bei dem Worte eine umfassendere Auslegung möglich zu machen; es scheint mehrere heilige zu bezeichnen, welches bei dem Opfer in der

Zweiter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 4, 2.

2. Schreite herbei steingepresst, Vielkräftiger! der Häuser Hausherr, wie im Sturm; entstrome Himmels Regen, ströme Wasserguss; des Stierbegehrenden Opfer hold⁴⁾.

Dritter Hymnus.

18. 1 = I, 6, 2, 3, 5.

2. Unter des Trita Pressestein, nahm er den Raum der Grotte ein, den lieben durch des Opfers sieben Schöpfungen⁵⁾.

3. Des Trita drei Verbindungen durchmisst mit seinem Strome er, auf seinem Rücken bringt der Schönopfer Gut⁶⁾.

Vierter Hymnus.

19. 1. Entstrom zur Speisespende rein, im Strom zum Durchschlag ausgepresst, dem Indra und dem Viśhnu suss, o Soma! und den Gotteren.

2. Dich, den goldnen streicheln zum Durchschlag Finger liebevoll, wie Kuh' ein neugebornes Kalb, auf dem Kubel, o Reiniger!

3. Du tragst, o Werkereicherster! Himmel und Erde über dir; du hast dich ins Gewand gehüllt, o Reiniger! voll Herrlichkeit.

Fünfter Hymnus.

20. 1 = I, 6, 1, 5, 8.

2. Dann fluthet rein ein Strom der Stiergemelte, gemischt mit Honig, durch den Schweif des Widders, der Indu, Indra's Bruderschaft sich freuend, der Gott zum Gott zur Freude Freude spendend.

3. Gereinigt stromet zu den heil'gen Werken der Gott, die Gotter seines Saftes füllend; Indu, dem Brauch gemäss, in Opfern hausend, weil in den zehn Fingern auf des Widders Rücken⁷⁾.

Siebenzahl wirkte (z. B. sieben Priester), oder gebraucht wurde.

6) yojan° = samyojanakarini stotrāni (Sch.); ich vgl. triprsthā und glaube, dass die drei yojana dasselbe, wie die drei Rücken bedeuten s. Gl. triprsthā S. 83.

7) Sch. trennen ḍaḥ ksh° und das folgende von den drei ersten Vierteln der Strophe und erläutern avyata durch gamayanti s. Gl. vi S. 175; mir schien der sonstige Parallelismus eher dafür zu sprechen, die zweite Hälfte der Strophe zusammenzufassen und avyata zu vye zu ziehen; doch gestehe ich, dass ich bis jetzt zu keiner Sicherheit gelangt bin.

Siebentes Stück

Erster Hymnus.

21. 1 = I, 5, 1, 4, 1.

2. Dir, o Agni! wird Opfer, Sang, o des leuchtenden Glanzes Herr! Strahler! Vernichter! Hausherr! Opferfordrer! dargebracht; den Sängern bringe ihr Begehrt.

3. O Strahler! Hausherr! du kochst beide Löffel in deinem Mund; und segne, Herr der Stärke! uns in unsren Lobeshliedern; den Sängern bringe ihr Begehrt¹⁾.

Zweiter Hymnus.

22. 1 = I, 4, 2, 5, 8.

2. Du bist, Indra! Bewaltiger; du hast

der Sonne Licht verliehn; alle Thaten, alle Gotter umfassest du.

3. Den Aether durchleuchtend mit Glanz, gingst du zum Himmelslicht hinan, die Gotter Indra! ruhn in deiner Genossenschaft.

Dritter Hymnus.

23. 1 = I, 4, 2, 1, 6.

2. Besteig den Wagen, Vritrafeind! die Falben sind durch Gebet geschirrt; schon locke her zu uns der Stein durch sein Getöse deinen Geist.

3. Den Indra bringen die Falben her, den unwiderstehlich-kraftigen, her zu der Seher Lobgesang und zu der Menschen Opfern.

Vierte Vorlesung (Siebentes Studium).

Erste Abtheilung

Erstes Stück

Erster Hymnus.

1. 1. Des Opfers Glanz entstromet rein, der liebe Meth; der Vater, Gotterzeuger, mächt'ger Schatze Herr; er halt das Kleinod, das in beiden Welten ruht, der freude-lust-erfüllte Indra-eig'ne Saft²⁾.

2. Aufwiehernd stromt der Kraftige zum Kubel hin; des Himmels Herr, der hundertstrom'g allsehende; in Mitra's Sitzen setzt der goldne nieder sich; der Segnende, gereinigt durch Schweif und Fluth³⁾.

3. Voran den Flüssen stromest du ein Reingewand, dein Sang voran unter den Kuh'n als erster du; der Kraft voran waltest großer Schatze du; schonwaffig, Soma! wirst von Pressern du gepresst⁴⁾.

1) „darvi“ = havihpūrṇe juhū; Stev. the oblation-presenting spoon and its cover; „utpup“ = utpūraya phalaiḥ.

2) pavate = ksharati oder pūyate (Sch.) — pitā = pālakah; janitā = phalasyotpādakah.

3) divaḥ = dyotamānasyāntarikshasya da-çapavitralakshanasya, oder dyulokasya und dabei eine Stelle citirt, welche ich leider nicht ganz mit Sicherheit entziffern kann; ich lese: divi hi soma utpannah (so!) ūtiyasyām iti divi somā āsid iti cruteh.

4) „vora“ = an der Spitze, als erster, mächtigster der Art (vgl. Gl. agra S. 4) Sch. agre purastāt; sindh⁵⁾ = syāndanasvabhā-vānām udakānām; um Regen zu spenden; bei „vācaḥ“ glossirt der Sch. mādhyamikā-yāḥ; bei „agriyah“ grahyah, pūjyah san; „go-shu“ = raçmishu; „vājasya“ çātrūṇām an-nasyāsmākam lābhā, eti çeshah; statt mahad-

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 5, 2, 5, 6.

2. Geschmucket von den Priestern, mit den Armen gereinigt, stromen sie ob des Widders Schweif.

3. Die Soma's mögen dem Opferer alle irdisch und himmlischen stromen, alle Güter der Luft.

Dritter Hymnus.

3. 1. Fluthe eilig, o Soma! rein, Gotter suchend, zum Durchschlag hin; dring', Indu! in Indra, ein Segnender⁵⁾.

2. Segnend schreite ein glänzender, o Indu! zu der hehren Fluth: weltstutzend setz dich in den Schooss⁶⁾.

3. Sussen Meth entmilcht der Strom des

dhanam haben die Sch. aus Nachlässigkeit; die Lesart des RV. mahādhanam sammit deren Glosse samgrāmam. Stev. Uebers., welche wesentlich auf den Schol. beruht, lautet folgendermaassen: O Soma when purified thou drippest down, and movest into the presence of waters and art joined with fluency of speech; and when honoured as the principal person, thou movest in front of the rays of light. In thy full suit of armour thou honourest the field of battle and marchest back in front of the stores of our (enemies') supplies as often as thou art pressed by the performers of the moon plant sacrifice.

5) „vīśhā“ = secakah; in 2 ebenso und dann wie gewöhnlich kāmānām varshakah; „psarah“ = pāniyam andho 'nnam; ā va-cyasva = āgamaya.

ausgepressten Schaffenden; der Opferschöne hüllt sich in Fluth.

4. Dir, dem hehren, stromen nach hehre Gewässer, fluthende, wenn du mit Milch dich rings umhüllst.

5. In Fluthen reinigt sich das Meer, des Himmels Träger, Stützpunkt, im Durchschlag Soma, uns geneigt¹⁾.

6. = 1, 6, 1, 2, 4.

7. Opferliebender Lobsang wird geheiligt Indra! durch deine Macht, dass er zum Rausch verherrlicht dich²⁾.

8. Dich, den Raum uns schaffenden, rufen zur Lust wetteifernd wir, zu deinem hohen Preisgesang.

9. Rinder, Indu! und Helden auch, Rosse, Nahrung entspendend du, des Opfers ursprunglicher Geist³⁾.

10. Entstrom uns, Indu! Lebensquell mit deinem honigsüssen Strom wie Parjanya der regnende⁴⁾.

Zweites Stück.

Erster Hymnus

4. 1. Spende, Soma! ersiege uns hehre Nahrung, o Reiniger! mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

2. Spende Licht und den Himmel auch, und, Soma! jeglich Glückesgut; mach uns ferner gluckseliger⁶⁾.

3. Spende Weisheit und Stärke uns; vertreibe, Soma! wer uns feind; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

4. Somareiniger! reiniget den Soma Indra'n zum Getrank! mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

1) „Meer“ Bez. des Soma, insofern er alle Flüssigkeit in sich enthält.

2) „ta“ = tava; „ojasā“ = balena; „apasyuvah“ = karmecchāh; „marmṛjyante“ = çodhyante; bei madāya suppliren die Sch. ksharan.

3) Pān. III, 2, 67.

4) „indriyam“ Indrena jushṭam, vīryasya vā vardhakam; „parjanya“ = meghah.

5) den Refrain s. Pān. VIII, 3, 50, wo ऋयो in ऋयो zu corrigiren.

6) „vidharmanī“ = vividhaphalasya dhārake yajñe; „yajñaiḥ“ = yajñasādhanaḥ stotraiḥ.

7) „usrá“ utsaragatā; „Göttin“ = Strom des Soma.

8) s. Gl. Dhvasra S. 105, Purushanti S. 126 „dreissig und tausend“ vgl. 60,000 in II, 4, 1, 21, 2.

9) die Sch. suppliren; taylor asmābhiḥ pratigīḥtam tat sarvam apratigīḥtam astv

5. Gieb die Sonne zu Erbe uns durch deine Weisheit, deinen Schutz; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

6. Durch deine Weisheit, deinen Schutz mögen lang wir die Sonne sehn; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

7. Strom uns, o schönbewaffneter! o Soma! beider Welten Schatz; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

8. Strom! ein unwiderstehlicher, o Starker! ein schlachtsiegender; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

9. Dich verherrlichten, Reiniger! auf dem Kubel mit Opfern sie; mach uns ferner gluckseliger^{5, 6)}.

10. Bring, Indu! reiche Schätze uns, Rosse – Nahrung – versehene; mach uns ferner gluckseliger⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

5. 1 = 1, 6, 1, 2, 4.

2. Die Göttin, die entstromende, kennt Schätze, kennt des Menschen Schutz, der Retter, der Beselger trauft⁷⁾.

3. Dhvasra's und Purushanti's auch Tausende empfangen wir; der Retter, der Beselger trauft⁸⁾.

4. Welcher beider dreissig wir und Tausend immerfort empfahn! der Retter, der Beselger trauft⁹⁾.

Dritter Hymnus.

6. 1. Diese Soma's sind ausgesprengt unter Lobsang zu grosser Kraft, im Strom des freudespendernden.

2. Du stromest Gottermahles halb rein'gend

iti | somam īshīḥ prārthayata iti somāḥ, ka stutih. — Diese 4 Verse bilden auch im RV. einen kleinen Hymnus; sie scheinen, wie so viele andre Verse im RV. ein Fragment, dessen Ergänzung entweder schon vor der Diaskeuase des RV. verloren gegangen war, oder irgend wo sonst untergebracht ist. — Die Sch. enthalten, wie ich glaube, einen Mythos zur Erläuterung von Vs. 3. 4.; in M. M. ist der Text nicht herauszubringen; allein er ist gewiss, wie mit wenigen Ausnahmen immer mit den Sch. zu RV. identisch. Ich bezweifle aber, dass der Mythos einen andern Charakter trägt, als die meisten andern, zur Erklärung beigebrachten. Diese erweisen sich fast durchgehends als aus dem RV.-Text zusammengestückt; solch eine Kluft lag zwischen der Veden-Dichtung und ihrer selbst ältesten Erklärung. Denn dem gelehrten Śāyana scheint nichts was dafür gethan und schriftlich oder mündlich überliefert war, entgangen zu sein.

zu der Kühe Schatz; speisendpend umfluthe rings¹⁾).

3. So ströme rinderreiches Gut, alles Preiswürdige uns herbei, von Jamadagni hochgelobt²⁾).

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

7. 1 = I, 1, 2, 2, 4.

2. Auf! Lasst uns Brander, lasst uns Opfer bringen dir, bei jedem Anlass andachtvoll anordenend; das Werk vollziehe, dass wir leben mogen lang; mit dir befreundet, Agni! fehlen nimmer wir³⁾).

3. Dich zu entzünden, sei vergonnt; das Werk vollzieh; der Gotter Mahl ist, was in dir geopfert ist; bring die Aditya's du; wir wunschen sie; mit dir befreundet, Agni! fehlen nimmer wir.

Zweiter Hymnus.

8. 1. Sobald die Sonne sich erhob, preis ich den Mitra, Varuna, den Feindverzehr Aryaman.

2. Um unverletzter Starke halb, mit Gold gepaart, ertont der Sang, um Opfersegen der preisende⁴⁾).

3. Mit den Leuchtenden sei'n, o Gott! Mitra! Varuna! wir vereint; Gut und Himmel lasst bergen uns⁵⁾).

Dritter Hymnus.

9. 1 = I, 2, 1, 4, 10.

2. Welches jedem, wie ihm gebührt, von dir in Fülle entspendet wird, das erwünschte Gut bring herbei⁶⁾).

3 = I, 3, 1, 2, 4.

Vierter Hymnus.

10. 1. Des Opfers Priester seid ihr; in Opfern, Werken spendereich; Indra! Agni! o horet diess.

2. Zerschmettrere, Wagenkämpfende! Vri-

1) „Kühe Schatz“ = Milch.

2) „Jamadagni“ s. Gl. S. 70. Der Dichter dieser 3 Verse.

3) „Bränder“ 21 Stück palāṣa-Holz (Stev.); Sch. bloss: indhanasādhnam ekaviṇṇatidār-vātmakam samitsamū'am.

4) „viprā“ s. Gl. S. 171.

5) „sūribhiḥ“ = stoṛibhiḥ ṛtvigbhiḥ; ich nehme es in seiner etymol. Bed. und glaube, es sind die „Seligen“ gemeint.

6) im SV.-Commentar ist die V. L. des RV. mit dem Text des SV. verbunden: ānushak iti (so!) ānupūrvyāsataṭam (so!) sārva-manushyo (RV. V. L.) vedati; Stev.: Every

trātōdāte! unbesiegt, Indra! Agni! o horet diess.

3. Euch haben diesen süssen Trank mit Steinen Priester ausgemelkt; Indra! Agni! o horet diess.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1 = I, 5, 2, 4, 6.

2. Dich umschmucket, den Stützpunkt, angesekundiger Priester Schaar; Ayu's Sprossen reinigen dich⁷⁾).

3. Deinen Saft, des Reinigenden, trink Weiser! Mitra, Aryaman und Varuna und die Marut's.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 1, 3, 7.

2. Gereiniget, ein Reinger, auf des Widders Schweif, erklingt der Träufler in der Fluth; zum Gotterpalast stromst du Soma! Reiniger! mit Kuhgezeugen eingesalbt.

Dritter Hymnus.

13. 1. Ihn reiben die zehn Finger nun, den Oceanensprossen; mit den Aditya's wandelt er.

2. Mit Indra geht und mit Vāyu zu dem Durchschlag der Somasaft, mit den Strahlen der Sonne er.

3. Du strom für Bhaga und Vāyu für Pūshan, honigsusser! rein, hold in Mitra und Varuna.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1 = I, 2, 2, 1, 9.

2. Du bringst, in deiner Macht und Kraft, Kühner! von Sängern angefleht, eine Achse gleichsam im Räderpaar⁸⁾).

3. Was, o Hundertopferer! den Sängern Fest ist und Begehrt, bringst du, wie eine Achse mit Kraft⁹⁾).

one knows the amount and the particulars in the order of succession; ich glaube, dass ānushak das vorhergehende viṣvam regiert, als ob es eine Composition wäre, wie wir denn in den Veden häufig dieselben Wörter bald frei nebeneinanderstehend, bald in Composition sehn bei wesentlich gleicher Bed., ähnlich wie auch im Deutschen z. B. Segen bringend und segensbringend gesagt werden kann; ānushak (von anu saḥ sāñj) „sich anknüpfend, passend, gebührend.“

7) „āyavaḥ“ = manushyāḥ.

8) vgl. Ros. zu dieser Stelle im RV. I, 30, 14. 15..

Zweiter Hymnus.

15. 1 = 1, 2, 2, 4, 6.

2. Zu unsern Opfern komm herbei; den Soma, Somatrinker! trink; stierspendend ist des Reichen Rausch¹⁾.

3. Wir mögen ferner uns erfreu'n deines innigsten Wohlwollens; leucht nicht über uns weg, komm her²⁾.

Dritter Hymnus.

16. 1 = 1, 4, 2, 4, 10.

2. Denn einem langen Haken gleich gebrauchst du, Weiser! deine Macht; du haltst, wie mit dem Vorderfuss, Machtiger! Ziegen einen Zweig; die Gottin Mutter hat dich gezeugt, die hehre Mutter hat dich gezeugt³⁾.

3. In Ohnmacht lass hinschwinden ganz des bosgewillten Menschen Kraft, wirf unter unsre Füsse hin jedweden, der uns feindlich ist; die Gottin Mutter hat dich gezeugt, die hehre Mutter hat dich gezeugt.

Sechstes Stück

Erster Hymnus.

17. 1 = 1, 5, 2, 4, 9.

2. Du bist der Priester, der Weise du, der Honig, der dem Saft entzeugt; in deinem Meth trägtst du das All.

3. In dir gesellen alle sich die Götter freudenvoll zum Trank; in deinem Meth trägtst alles du.

Zweiter Hymnus.

18. 1 = 1, 6, 2, 4, 5.

2. Du, welchen Indra trinken soll und die Maruts und Bhaga mit dem Aryaman; mit welchem Mitra, Varuna wir zu uns ziehn und Indra auch zu grossem Schutz.

Dritter Hymnus.

19. 1 = 1, 6, 2, 3, 4.

2. Gleichwie ein Kalb von Kühen, wird Indu gestreichelt und gesalbt der Trank, gottsuchend und mit Liedern ausgeschmückt.

1) „des Reichen“ = Indra.

2) vgl. RV. V, 3, 22, 2 bei Roth z. Litt. d. W. 87, 2.

3) „ein Haken“ zum Darreichen s. Gl. S. 4 die angeführte Stelle; Sch. „auk“ = sṛṇi; Indras Kraft sei so stark wie der Haken, womit man die Elephanten treibt; und wie die Ziege einen Zweig mit dem Vorderfuss abreisst, so strecke Indra mit seiner Kraft die Feinde zu Boden; vielleicht richtiger als meine Auffassung. Wahrscheinlich ist mir aber, dass eine Eigenheit der Ziegen hier verglichen ist, welche mir nicht

3. Dieser ist der Beförderer zu Macht und Kraft beim Göttermahl; der honigsüsse ist gepresst den Götteren.

Vierter Hymnus.

20. 1 = 1, 6, 2, 1, 4.

2. Diese Soma's, gereinigt, preiseskundig, molkengemischt, wie Sonnen, anzustauende, sturmische, feste in dem Nass.

3. Von Pres-esteinen durchgepresst, ruhend auf der Ochsenhaut, bringen klingend Speise uns die Schatzkundigen⁴⁾.

Fünfter Hymnus.

21. 1 = 1, 6, 1, 5, 9.

2. So strome denn mit diesem reinen Strome ob des zu ruhenden berühmter Steige; ein Feindebänd'ger schüttele er zur Freude, wie einen Baum, der Schätze sechzig Tausend⁵⁾.

3. Sein Pfeilereggen, Ringen bringet Freude, im Rossekampfe oder in dem Faustkampf. In ewgen Schlaf, in Tod senkt er die Feinde; die Opferlosen, Bosen treib von hinnen.

Siebentes Stück.

Erster Hymnus.

22. 1 = 1, 5, 2, 2, 2.

2. Als guter, Agni! nahe dich als ruhreicher, erstahlendster, schenk Schätze uns

3. Dich leuchtendster! erglänzendster! flohn wir mit den Gefährten an, zu Herrlichkeit.

Zweiter Hymnus.

23. 1 = 1, 5, 2, 2, 6.

2. Und unser Opfer, unsere Leiber, Kinder vollende Indra vereint mit den Aditya's.

3. Indra, vereint mit den Maruts, Adityas bereite Heilmittel uns.

Dritter Hymnus.

24. = den ersten Sylben von 1, 5, 2, 1, 10, 9, 8.

bekannt. Die Inder sind stets überaus genaue Beobachter der Natur gewesen.

4) „Ochsenhaut“ vgl. II, 5, 1, 4, 3 — RV. I, 28, 9 und dazu Ros. und Stev. Transl. Pref. V.

5) tṛithe (vgl. RV. VI, 5, 15, 2) Sch. sthāne; ich betrachte es als Bezeichnung des Widderschweif, über welchen der Soma, wie über eine zu einem heiligen Badeplatz hinabführende Treppe (diess ist wohl die eig. Bed. von tṛitha) in den Kübel der heiligen Wasser hinabtropft. — „60,000“ vgl. oben zu 5, 3.

Zweite Abtheilung (Achstes Studium).

Erstes Stück.

Ein Hymnus.

1. 1 = 1, 6, 1, 4, 2.

2. Zum Tropfenschall schreiten voran die Gänse freudvoll, aus Angst zum Haus die Vrishaganiden; dem lobgepriesnen, unbesiegten Rein'ger stimmen vereint die Freunde Floten-spiel an¹⁾.

3. Er schirrt sich an des Weithinschreiters Schnelle; spielt mühlos er, ereilen ihn nicht Kuhe; Lichtfülle schafft rings der scharfgehornte, am Tage golden, scheint bei Nacht er flammend²⁾.

4. Wie Wagen, wie ruhsüchtige Rosse, schreiten zu Schätzen hin die Soma's, die gepresseten³⁾.

5. Angetriebenen Wagen gleich rollen sie durch die Arme hin, wie Lasten durch Lastfördernde.

6. Wie Könige mit Lobgesang, werden Soma's mit Milch gesalbt; wie Opfer von sieben Spendenden.

7. Im Honigstrome taufeln die ausgepressten Indu's rings zum Rausch mit mächtigem Gesang.

8. Von Vivasvat angefüllt, mehrend des Morgenrothes Glanz, dringen sie, Sonnen, durch das Netz⁴⁾.

9. Es thut der alten Dichter Schaar die Thüren der Gesänge auf, sie die Fänger des Segnenden⁵⁾.

1) Vrishaganiden, Stamm des Dichters die-
ser Vögel; die Sänger heissen Gänse we-
gen ihres unaufhörlichen Besingens des Got-
tes (?); Sch. hansāsah = catrubhir hanyā-
mānā hanśā iva ācaranto vā; „amāt“ = ca-
tūnām balāt trasitāh; tripalā (NB. so auch
Pada) ist alter Instrumental, adverb.

2) „urugāyasya“ Sch. suppliren ātmanah;
sollte nicht eher an Vishnu zu denken sein?
vgl. Gl. S. 31. — Die Schnelligkeit der in-
dischen Kuhe ist bekannt; sie können ihn
nicht einholen wenn er sich auch nur spie-
lend bewegt. Sch. „gāvah“ = anye gan-
tārah; „scharfgehornt“ weil er mit einem
Stier verglichen ist; „Hörner“ legen Sch.
durch „Strahlen“ aus; „parīṇo“ = bahuvī-
dham tejah; dadṛce Accentuation zu bemer-
ken vgl. auch Gl. S. 93.

3) „svāno“ = çabdam kurvantah.

4) Ich nehme āpānāsah doch jetzt lieber
(s. Gl. ā-pā S. 122) für Ptc. Pf. Pass. von
jāp (vgl. Gl. S. 21), wofür die da an-
geführte Stelle Naigh. II, 18 und auch an
unsrer Stelle die Pada's sprechen, welche
das ā nicht abtrennen; die Soma's werden

10. Die Priester sämtlich sind genahet
von allen sieben Ordnungen, verherrlichend
des Einen Stand.

11. Unsern Nabel zum Nabel gefügt, auf
dass mein Aug die Sonn' erblickt, melk
ich des Weisen Sprossen an⁶⁾.

12. Nach dem geliebten Himmels - Ort,
von Priestern in die Grotte gestellt, schaut
mit dem Aug die Sonne hin⁷⁾.

Zweites Stück.

Ein Hymnus.

2. 1. Gesprengt sind Indu's ihres Pfad's
im Opferwerk, heilspendende; was ihm ge-
bührt, ist ihnen kund.

2. Des Honigs Strom, der Oberste, taucht
nieder in die hehre Fluth; in Opfer Opfer,
der preisliche.

3. Zugleich erklingt des Sanges Furst,
der Tropfende im Wasser hin, der wahre,
gute, zu dem Thron⁸⁾.

4. Wenn der Weise der Weisheit Werk
kräftereinigend umstromt, dann hat der Starke
Himmel-Spende-Lust.

5. Der Feinde herrscht der Reiniger, wie
der Unterthanen ein Furst, wenn die Prie-
ster antreiben ihn⁹⁾.

6. Um den Schweif des Widders geht
der liebe goldne in die Fluth, der Sanger
wettstreitet mit dem Lied¹⁰⁾.

7. Der geht zu Indra, zu Vāyu, zu den

dadurch selbst Sonnen; so hätte ich auch
sūra in der unter vi-tam angeführten Stelle
ubertragen sollen. — vi-tam s. Gl. S. 76;
Sch. abhishavavēlayām uparavesu çabdam
kurvanti.

5) Sch. ziehen matinām zu kāravah und
suppliren bei dvārā yajñasya.

6) „nābhim“ = yajñasya nābhībhūtam
somam; „nābhā na ā dade“ = somām pītṛā
nābhīsthāne karomi; „des Weisen u. s. w.“ =
Somasaft; „ā duhe“ = āpūrayāmi.

7) Himmels s. Gl. div (S. 90); Sch. sūra
= Indrah; „caksh“ = cakshushā; „divah“
= diptasya ātmanah; guhā = hṛdaye; hi-
tam = nihitam = pītam somam; ich nehme:
die Sonne blickt nach der Stelle, wo der
Soma in der Presse liegt; vgl. zu II, 3, 2, 18, 2.

8) die Sch. erklären nach RV. V. 1. yujo
(= yuktāh).

9) „viçah“ = spardhamānān manushyān.

10) „vanushy“ = sevyate, da Soma selbst
als Sanger angeschn wird, so scheint mir
sein Gesang als ein Wettstreit mit dem Lob-
gesang der Menschen aufgefasst zu sein;
eher jedoch vielleicht: der Sanger wird be-

Asvin's zugleich voll Lust, der sich in dessen Werk erfreut.

8. In Mitra, Varuna, Bhaga fliessen des Honigs Wellen rein, des Wegs kundig durch dessen Macht¹⁾.

9. Beide Welten! ersiegt für uns, zu Speis und Trankes Darbringung, Vermögen, Nahrung, vieles Gut²⁾.

10. Deine Kraft, die freudspendende, die sturmende, erlehn wir heut, die rings herrschende, viel begehrt,

11. Die beselgende, herrliche, die reiche, sangeskundige, die rings herrschende, viel begehrt,

12. Erleben Schätze, klugen Sinn für unsern Spross, schonopfriger! die rings herrschende, viel begehrt³⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

3. 1 = I, 1, 2, 2, 5.

2. Zu dir, Unsterblicher! wenn du geboren, gehn alle Gotter, wie zu einem Kinde; durch deine Opfer wurden sie unsterblich als Männerherr! du in den Eltern leuchtet⁴⁾.

3. Zum Opfer—Nabel, zu dem Sitz der Schätze, zum grossen Opfr kamen sie zusammen. Den Männerherrn erzeugten die Gotter als Wagenlenker, Opferfahne⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

4. 1. Singt eurem Mitra, Varuna empor mit strömendem Gesang; die mächtigen sind heilig, hehr⁶⁾.

2. Allherrscher sind sie, Regens Quell, Mitra sowohl, wie Varuna, Gotter, den Gottern hochberuhmt.

3. O spendet uns des irdischen und des grossen himmlischen Guts; mächtig seid ihr bei den Gottern.

kämpft durch Gesang" der ved. Anschauung gemäss, welche die Verehrer der Götter als ihre Bekämpfer, Bestürmer auffasst, welche ihnen ihre Gaben abringen durch Opfer, Gebet und Lobgesang.

1) „des Wegs u.s.w.“; sehr fraglich. Sch. mit RV. V. L. yeshām yajamānānām madhye somasyormayas tarangā „mītrāvarunau“ (RV. V. L.) devau „bhagam“ (RV. V. L.) bhagākyam devam ca prati „pavante“ ksharanti te yajamānā asya somasya imam somam „vidānā“ jānantah „cakmabhih“ sukhaih samgacchantā iti ceshah.

2) „sātaye“ = lābhāya.

3) „tanūshu“ = asmatputreshu yadyā putrārtham.

4) „Eltern“ = Himmel und Erde.

Dritter Hymnus.

5. 1. Nah' dich, Indra! schonstrahlender! diese Tränke begehren dein, wohl gereinigt mit den Fingern.

2. Nah' dich, Indra! andachtersehnt, priesterbeeilt, den Pressenden, den Werken des Darbringenden.

3. Nah' dich, Indra! in rascher Hast den Werken, o Falbrossiger! im Saft nimm unser Opfer an.

Vierter Hymnus.

6. 1. Ihn preise, der mit seiner Gluth alle Brander umarmet rings und sie mit seiner Zunge schwarz.

2. Wer im Entflammten Opfer bringt, der Sterbliche hat Indra's Schatz, segnendes Nass zur Herrlichkeit⁷⁾.

3. Ihr beide spendet kräftereich Nahrung, rasche Rosse uns, um Indra Agni herbeizuziehn⁸⁾.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

7. 1 = I, 6, 2, 2, 4.

2. Eure Brauche, die freudigen, preislustigen, loblust'gen schreiten vorwärts in dem Opfersaal; dem spielenden, goldenen tonet Lobgesang; mit Milch furwahr haben die Kuhe ihn gemischt⁹⁾.

3. Entstrom uns, Soma! Nahrung, ohne Unterlass, strotzende, Indu! mit der Woge reinigend, die dreimal taglich, holdgesinnt, uns Heldenkraft mit Ruhm, mit Speise, Honig ausgestattet milcht.

Zweiter Hymnus.

8. 1 = I, 3, 2, 1, 1.

2. Den Unwiderstehlichen, wilden, schlachtsiegenden; ihn grussst, als er geboren ward,

5) „āhavam“ āhūyanta asmiṇ āhutaya iti yadvā vṛshṭiyudakadhārānām āhāvasthāniyam.

6) „ītam“ nehme ich wie zend. ratu; Sch. he „mahikshatrau“ prabhūtabalau yuvām; „ītam“ yajūm; „bīhan“ mahad api praçastam stutyartham āgacchatam iti ceshah; athavā prabhūtam tottram cñutam.

7) Sch. „yo martyo“ manushyah; „iddhe“ dipte 'gnau; „sumnam“ sukhakaram haviḥ; „Indrasya“ caturthyartho shashthi Indrāya; „āviv“ paricarati pragacchati; tasya martyasya „sumnāya“ dyotamānāyānāya tadartham; „su“ sukkena tarantiyā „apa“ udakāni vṛshṭiyātmakāni Indrah karottīti ceshah.

8) „Ihr beide“ = Indra und Agni.

9) „dhiyah“ = dhyātārah (Stev. meditative); „panasya“ = stotārah.

der hehren Kuhe, der weitsiegenden, Gesang, der Himmel und der Erde Sang¹⁾.

Heldenkraft uns entströmen rein, die Gotter, Indu's, ausgepresst

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1 = I, 6, 2, 3, 3.
 2. Gleichwie ein Kind, besprengt den Trank, den Schätzenspender, Gotterfreund, mit mütterlicher Fluth den zwiefach kräftigen²⁾.
 3. Reinigt den Kraftvollendenden, als den zu Macht, zum Gottermahl für Mitra und für Varuna freudbringendsten.

Zweiter Hymnus.

10. 1. Es floss der starke, der tausendströmige, quer durch den Durchschlag, den Schweif des Widders.
 2. Es floss der starke, der tausendströmige, von Fluth gereinigt, mit Milch gemischt.
 3. Vorschreite, Soma! in Indra's Körper, gedruckt von Männern, von Steinen gepresst.

Dritter Hymnus.

11. 1. Welche Soma's entfernt von uns, welche in der Nähe gepresst, oder im Çaryanavat hier³⁾.
 2. Welche in tüchtigen Arjika, oder inmitten der Häuser auch, oder bei den fünf Stämmen³⁾.
 3. Die mögen am Himmel Regen rings,

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

12. 1 = I, 1, 1, 1, 8.
 2. Denn vielwärts ubersiehst du alle Länder mächtig zugleich; wir rufen in den Schlachten dich.
 3. In Schlachten rufen Agni wir stärkebegierig uns zum Schutz, den schätzeroffenen in dem Kampf.

Zweiter Hymnus.

13. 1 = I, 5, 4, 2, 7.
 2. Denn du, o Guter! wurdest uns so Vater als wie Mutter, Hundertopfriger! deiner Freuden begehren wir.
 3. Dich, starker! vielgerufener! den Speisebegehrenden fleh ich an, o Stärkesspross! entspende du uns Heldenkraft.

Dritter Hymnus.

14. 1 = I, 4, 2, 1, 4.
 2. Was dir begehrenswerth erscheint, das himmlisch, Indra! bring herbei; als grenzenlosen Spendenden lass kund dich werden unter uns⁴⁾.
 3. Durch deinen hohen berühmten Muth, dem zu huldigen in aller Welt, zerschmettre, Donnerer! Festen selbst, um Speise zu bescheeren uns.

Fünfte Vorlesung (Neuntes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Das neugeborne, liebe Knäblein putzen,

1) „dhenavah“ = havirādinā pṛṇayitryah prajā gāva eva vā; ich glaube es sind die Marut's, die Sohne der Pṛṇi, die Windgotter, damit bezeichnet; „Himmel u. s. w. tatratyāh sarve prāṇino namanta ity arthaḥ trivito lokā iti çruter bahuvacanam (bezüglich der Plurale dyāv^o u. ksh.^o).

2) „zwiefach kräft.“ die Kräfte des Himmels und der Erde in sich vereinigend.

3) Çaryanavat; Arjika; pastyā s. Gl. unter den WW. insbesondere unter Çaryanavat und vgl. auch zu II, 3, 1, 8, 2; „Arj^o“ = rjika-nām adurebhavā Arjikadeçās; „kṛt^o“ = Kṛtvāna iti deçābhidhānam tesu karmavatsu deçeshu ca; „pasty^o“ = Sarasvatyadinām na-

die Priester schmucken, Maruts aus im Chore; durch Lied, als Dichter, durch Gedicht, weil Dichter, durchschreitet Soma singend quer den Durchschlag⁵⁾.

dinam madhye samipe ca; dafür wird citirt: ṛshayo vai Sarasvatyām satram āsatetyādi-shu; drauf folgt unmittelbar नदितिसिक्तकर्पास्य अत्रपात् welches ich nicht ganz wiederherzustellen vermag. Der Gegensatz „fern und nahe“ in 1 könnte eine geographische Deutung schützen; doch macht mich insbesondere RV. V, 8, 23, 4 (cit. Gl. Çaryanavat S. 182) auch hier bedenklich.

4) s. Nir. IV, 18.

5) „çicūm“ Sch. ausser in der gewohnt. Bed. auch yadvā pāpāni tanūkurvantam, vi-nāçayantam (etymol. von ço) „Marut's“ Bezeichnung der Priester (s. Gl. S. 145); „gānena“ ātmīyena saptasamkhyānena.

2. Der Sehergeist-begabte, Seher-schaffende, Licht-spendende, lobsangreiche, der Dichter Pfad, der Buffel, gierig nach der dritten Wohnung, Soma, umstrahlt den Allerstrahler preisend¹⁾.

3. Ein Falk' im Neste sitzend, ein Vogel spielend, milchtropfend, triefend, seine Waffen schwingend, in Wassers Wagen in dem Meere hausend, erhebt des Buffels Sang die vierte Wohnung²⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Diese Soma's haben herbei des Indra lieben Wunsch gestromt, vermehrend seine Heldenkraft.

2. Reinigend, in der Kelter ruh'nd, zu Vāyu und den Asvins geh'nd, wollet spenden uns Heldenkraft.

3. Lenk', o Soma! des Indra Herz, dass er, um Spenden zu verleihn, im Gotterschoosse niedersitzt³⁾.

4. Es rein'gen die zehn Finger dich; dich kosen sieben Ordnungen; die Sänger haben dir nachgejauchzt⁴⁾.

5. Zum Rausche fur die Götter — ja — gesprengt ob des Widders Schweif stallen wir dich mit Kuhen ein.

6. Gereinigt in Kubeln, hat der flammende, goldene, in Kugengewand sich gehüllt.

7. Reiche strome uns rein herbei; alle Hassere verjage fern; Indu! dringe in deinen Freund⁵⁾.

8. Du, der Indragetrunzene, menschwaltend, himmelskundige werd' uns zu Theil als Speis und Kind⁶⁾.

9. Strome Regen am Himmel rings, Schätze über der Erde Kreis, gieb Stärke in den Schlachten uns.

1) „īśhīmanāḥ“ sarvadarṇaṇācīlamanaskah; „trīḥ dhām“ = dyulokam; „Allerstrahler“ = Indra.

2) „govindu“ = yajamānānam gavām lam-bhakah; „vindu nach Pān. III, 2, 169 gedeutet. — „vierte Wohnung“ nach Sch. des Mondes: sūryalokasyopari candramaso loko vidyata iti; dabei wird auf folgenden mantra verwiesen: „yamah pṛthivā adhipatiḥ samāvāt“ ityādibhiḥ „candramā nakshatrānam adhipatiḥ samāvāt“ ityantair mantrair jñāyate.

3) eine Erklärung von „āsādam“ = prāptavān asmi; gegen Accent.

4) „Ordnungen“ der Priester; Sch. sapta-samkhyāḥ hotrākāḥ tām svasvayāpārāḥ prīṇayanti.

5) „Reichen“ die reichen Leute, welche

Zweites Stück.

Ein Hymnus.

3. 1. Der Soma fluthet reinigend, tausendströmig, über den Schweif, zu Indra und Vāyu's Palast⁷⁾.

2. Den reinigenden, weisen, singt, schutzbegierig, mit Lobgesang, der gepresst zum Göttermahl⁸⁾.

3. Zur Opferspende strömen rein Soma's, die tausendkräftigen, zum Gottermahle, hochgelobt.

4. Und zu der Opferspende rein, entströme hohe Speisen uns, Indu! glänzende Heldenkraft.

5. Wie Rosse, von Lenkern gejagt, sind sie zum Opferfest gesprengt, rasch durch den Widderschweif hindurch.

6. Sie mögen tausendfachen Schatz, Heldenkraft entströmen uns, die Götter, Indu's, ausgepresst.

7. Brüllend strömen die Indu's hin, gleich wie Mutter zu ihrem Kalb; von den Armen entstromen sie⁹⁾.

8. Indra-gefällig, spendend Lust, reinigend, laut wieherend, verjage alle Hassenden.

9. Niederschlagend die ruchlosen, himmelschauend und reinigend, sitzt nieder in der Wahrheit Schoos.

Drittes Stück.

Ein Hymnus.

4. 1. Die Soma's, Indu's sind gesprengt, gepresst, mit der Wahrheit Strom, für Indra, honigsüsse.

2. Die Priester haben aufgeschrie'n wie Saugekuhe nach dem Kalb, nach Indrā, zu des Soma Trank.

3. Rauschtraufelnd wohnt er im Palas, der Weise in dem Stromgewog, Soma, ruh'nd auf der Ochsenhaut¹⁰⁾.

durch die Priester Opfer bringen lassen vgl. insbes. II, 5, 2, 9, 2.

6) Sch. suppliren zu den ersten Accusativen: sevamānāḥ „dich u. s. w. verehrend, mögen wir erlangen Spross u. s. w.“ Der Sinn wird dadurch sehr einfach; aber ob eine solche Ellipse erlaubt ist? Für meine Uebersetzung musste jedoch, um sie zu sichern, eine analoge Wendung beigebracht werden; ich glaube mich einer zu erinnern, doch steht sie mir jetzt nicht zu Gebot.

7) „nishkr“ = saṅkṛtam pātram.

8) „vipr“ = viśeshena devānam prīṇayitāram vipravat buddham vā — oder me-dhāvinam.

9) „dadhavy“ = dhriyante.

10) „Ochsenhaut“ vgl. zu II, 4, 1, 20, 3; Pān. I, 1, 19. — VI, 1, 36.

4. Am Himmelsnabel, dem Widder-schweif wird verehrt der Allsehende, Weise, Soma, schonopfrige¹⁾.

5. Den Soma, welcher ob dem Kelch, bei dem Durchschlag hingelegt, ihn schliesst Indu in seinen Arm.

6. Indu erhebet seinen Ruf ob der Feste des Oceans liebend den methgefüllten Kelch.

7. Der stets gepriesene Waldes-Herr in der Nectar-milchenden Kuh getrieben vom sterblichen Freund²⁾.

8. Bringe, Reiniger! herbei Reichtum, tausendglänzend, der schön, o Indu! uns verbleibt.

9. Zu des Himmels Kleinodien ist fern der Weise, Priester, hin, Soma, im Strom gepresst, entsandt³⁾.

Viertes Stück.

Ein Hymnus.

5. 1. Kräfte brechen aus dir hervor, wie Brausen aus des Meers Gewog; erhebe deiner Flote Schall

2. In deiner Zeugung erheben sich drei Worte, opferlustige, wenn auf des Widders Hohl' du gehst⁴⁾.

3. Mit Steinen presst man durch den Schweif des Widders den lieben goldenen, reinigenden, honigträufenden.

4. Ströme rein, o freudspendendster! tropfend, Weiser! hin durch das Netz, im Schooss des Strahlenden zu ruhn⁵⁾.

5. Strome rein, o freudspendendster! mit Milch und Zier wohl ausgeschmückt; dringe ein in Indra's Leib⁶⁾.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

6. 1 = I, 6, 1, 1, 9. Mit diesem strome zum Mahle dem, Indu! welcher in deinem Rausch die neun und neunzig niederschlug⁷⁾.

2. Städte, zugleich auch Çambara, dann Turvaça wie auch Yadu für Divodāsa den redlichen⁸⁾.

1) der Widderschweif steht hervor wie ein Nabel und der Ort, wo der Soma liegt, wird Himmel genannt.

2) mānushā nehme ich für ved. Instrum. „die Nectar-milchende Kuh“ ist Bezeichnung der Milch.

3) Um des Himmels Kostbarkeiten zu erlangen. Sch. suppligen bei parāvati: sthitaḥ san.

4) „drei Worte“ = Lieder oder Gebete aus den ersten drei Veden.

5) „ark“ arcanīasyendrasya udarabhūtam sthānam.

6) „aktubhīh“ = añjanasādhanaabhūtaḥ.

3. Ströme, rosskundig, Rosse uns, rin-derreich, Indu! goldesreich, tausendfältige Speise rings.

Zweiter Hymnus.

7. 1 = I, 6, 1, 2, 14.

2. Grosses Vermögen bringe uns, schlage die Feinde, Reiniger! spend' Indu! helden-reiche Zier.

3. Nicht hundert Bösgewillte gar wehren dir, wenn du spenden willst, wenn reinigend du opfern willst⁹⁾.

Dritter Hymnus.

8. 1 = I, 6, 1, 1, 7.

2. Die Sonne schirrte ihr Gespann, reinigend, ob des Mannes Haupt, um durch die Luft zu wandeln.

3. Und ihre Falben schirrte an die Sonne um zu wandeln, Indu ist Indra! ruft sie aus.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1. Den Gott des Feuers macht durch eure Feuer zum ehrendsten Boten vereint im Opfer; er ist den Menschen wandellos, wahrhaftig, hauptflamend, butterspeisend, reinigend¹⁰⁾.

2. Gleichwie ein schnaufend Ross in Gras sich sturzend, wenn ausgebrochen aus dem behren Lager; dann treibt der Wind, verfolgend, seine Flamme; im Augenblick geschwarzt ist deine Strasse¹¹⁾.

3. O Agni! du dess, kaum gebornen, Gluthen, des Segners, die unsterblichen sich bäumen, als Purpurrauch steigst du empor zum Himmel, als Bote gehst du, Agni! zu den Gottern.

Zweiter Hymnus.

10. 1 = I, 2, 1, 3, 5.

2. Zum Geber ist Indra gebracht, der mächtigste ruht in der Kraft; glanz-ruhm-reich ist er somawerth¹²⁾.

3. Durch Sang geschärft gleich wie der

7) Musste wegen der Verbindung mit dem folgenden Verse wiederholt werden.

8) vgl. Roth z. Litt. 94, 6 und meine Rec. dieses Buches H. A. L. Z. 1846, II, 210.

9) „makhasyo dhanam datum icchasi.“

10) „sajoshāh“ Sch. für sajoshasam Nomin. für Accus.

11) „Lager“ = Holz.

12) „dāmane = dhanādīdānāya; aber fraglich, da dāman das Geben; das Thema ist dāmana wie mit Sicherheit RV. IV, 2, 7, 1 zeigt, wo: dāmano rayinām, wohl sicher: Geber. „bale“ = balavati Some.

Stahl, unwiderstehlich, voller Kraft erwuchs
der Wilde unverletzt.

Siebentes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1 = I, 6, 1, 2, 3.

2. Von deines Trankes Honig sind, Indu!
die Götter ganz erfüllt, vom reinigenden die
Marut's.

3. Des Himmels Nectar, trefflichsten, den
Soma presst, den süssesten, für Indra, den
Blitzschleuderer.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 2, 2, 5.

2. Gleich wie ein Held, ein Wagen-
kämpfender, ergreift, den Himmel werbend,
unter Krieger'n sein Geschoss, so Indra's
Kraft durch Eifernde erweckend, wird Indu
bewegt und von Lobsgängern ausgeschmückt.

3. In Indra's Körper, mit den Wogen
reinigend und Kraft anfachend, dringe du,
o Soma! ein; erfülle beide Welten, wie der
Blitz Gewölk, durch unser Opfer miss uns
ew'ge Speisen zu.

Dritter Hymnus.

13. 1 = I, 3, 2, 4, 7.

2. Oder wenn du mit Ruma, Ruçama,
Kṛpa, mit Cyāvaka, dich, Indra! freust,
Kanviden locken, Indra! Opferbringende mit
Lobgesängen dich, o komm!¹⁾

Vierter Hymnus.

14. 1 = I, 3, 2, 5, 8.

2. Denn beide Welten haben den selbst-
strahlenden, den segnenden mit Macht ge-
wetzt, und als der Hochsten Erster sitztest
nieder du; denn somaliebend ist dein Sinn.

Achtes Stück.

Erster Hymnus.

15. 1 = I, 5, 2, 5, 7.

2. O Reiniger! du wirst gepresst, o Soma!
in den hehren Schatz, dring, Indu! in den
Ocean²⁾.

3 = I, 6, 1, 1, 6.

1) vgl. RV. V, 7, 27, 2 — VI, 4, 28, 1.2.
2) „rayim“ cātṛṇām dhanam; „mitoç“ =
nitarām pīdayasi; ich ziehe jenes zu samudra;
beides Bezeichnung des Wassers, in welches
der Soma tropft.

3) „Urquell“ es ist das Wasser gemeint,
wie 15, 2. Sch. yajñe.

Zweiter Hymnus.

16. 1 = I, 6, 2, 1, 5.

2. Lass diesem deinem Schatze uns, dem
guten, Guter! herrlichen: der Speise, se'n
zu allernächst in deinem Segen, Stürmend³⁾!

3. Der ausgepresste strömt rings, rausch-
tropfend, Indu, an dem Schweif; sein Sjom,
des Kuhbegier'gen, steigt, wie eine Flamme
im Opfer, auf.

Dritter Hymnus.

17. 1 = I, 5, 1, 5, 3.

2. Ström glänzend, Soma! den Göttern
Freude, und Himmel und Erden und allen
Wesen.

3. Bist Himmels Träger, der reine Nectar;
zum echten Urquell entstrom' ein Starker⁵⁾.

Neuntes Stück.

Erster Hymnus.

18. 1 = I, 1, 1, 1, 5.

2. Wie einen Weisen, Preises werth, den
die Gotter zwiefältig so unter den Menschen
eingesetzt⁴⁾.

3. Ewig Junger! des Opfernden Männer
schutze, erhor' das Lied; bewahre uns und
unsern Spross⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

19. 1 = I, 5, 1, 1, 3.

2. Denn, wahrer Somatricker du! du
herrschest beider Welten ob, Indra! Seg. er
des Pressenden, des Himmels Herr.

3. Denn du, o Indra! bist es, der alle
Städte zusammen trägt; des Bösen Feind,
Segen des Manns, des Himmels Herr.

Dritter Hymnus.

21. 1 = I, 4, 2, 2, 8.

2. Du hast die Grotte des Vala, des rin-
derreichen, aufgethan, zu dir eilten, von
Furcht befreit, die Götter in Bedrängniß hin.

3. Indra ertönt, dem Könige, unser Lob-
gesang mit Macht, dessen Geschenke tau-
sende, oder sogar noch mehrere sind.

4) Sch. gegen Accent devasāh als Vokativ;
„so“ nämlich als einen Weisen u.s.w. „zwie-
fältig“ im Himmel und auf Erden sich auf-
haltend.

5) Pāṇ. VIII, 3, 10 — Roth z. Litt. 73.

Zweite Abtheilung (Zehntes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1 = I, 6, 1, 4, 7.
 2. Ergötz Vāyu, dass er uns speis' und schenke; ergötze Mitra, Varuna, gereinigt; ergötz der Marut's Schaar, ergötz die Götter, ergötze Himmel und Erde Gott! o Soma!
 3 = I, 6, 1, 5, 10.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Dieser der unsterbliche Gott eilet, wie ein Geflügeltes, zu sitzen auf den Kubelen.
 2. Dieser, von Priestern hochgelobt, der Gott taucht nieder in die Fluth, Schätze spendend dem Opferer.
 3. Dieser, der Reiniger, begehrt, gleich wie durch seine Kraft ein Held, alles Kostliche zu empfangen.
 4. Dieser, der Gott, eilt im Gespann, zu spenden kommt der Reiniger; seiner Stimme Geton erschallt¹⁾.
 5. Dieser, der Gott, wird ausgedrückt, der Reiniger von Loblustigen, der Falbe, zur Kraft, von Opferern.
 6. Dieser, der Gott, eilt, ausgepresst vom Finger, ob den Abschuss hin, der unbesiegbare Reiniger.
 7. Dieser eilet den Himmel durch, über die Welten, mit dem Strom, laut wieherend, der Reiniger.
 8. Dieser wandert den Himmel durch, über die Welten, unverletzt der Reiniger, schopopfernde.
 9 = II, 1, 2, 17, 1.
 10. Dieser, der Werkereiche nun, der, kaum gezeugt, Speisen zeugt, fluthet im Strome, ausgepresst.

Zweites Stück.

Ein Hymnus.

3. 1. Dieser geht durch die Finger nach Brauch, wie durch rasch Gespann ein Held, zu Indra's Kleinod wandelnd.
 2. Dieser vollzieht viel heilig Werk zu dem erhabnen Götterfest, wo die Unsterblichen genah²⁾.

1) Nir. VI, 28.

2) zu „dhiyāy^o SvC. (wohl, wie gewöhnlich aus RV. Sch.) dhiçabdāt kâropajanah | yadvā dvitīyārtho tṛtīyā | chāndaçāç çāluk; wohl eher nach Analogie der im Gl. bemerkten ved. Conjug. auf āy formirt, welche gewiss ursprünglich Denominativ war, wie diess noch der Accent zeigt, vgl. Gl. unter pri wovon priyay aus Mhbh. II, 2115 hin-

3. Diesen, den auszuschmückenden, schmücken die Menschen auf dem Kelch, den reiche Wünsche vollendenden.

4. Dieser wird eingelegt, geführt auf dem reinigenden Pfad hindurch, wenn Eifrige ihn pressen aus³⁾.

5. Dieser schreitet mit goldenen, glänzenden Strahlen, der Kraftige, dieser, welcher der Strome Herr.

6. Dieser, wild sturmend, wetzt das Horn, gleich wie ein Stier, der Heerde Fürst, Schätze werbend mit seiner Macht.

7. Dieser der brüllend, eilend hin über die Schatz' im Augenblick, steigt in Tropfen niederwärts.

8. Diesen furwahr, den goldenen, treiben, den schonbewaffneten, zehn Finger, den freudspendendsten.

Drittes Stück.

Ein Hymnus.

4. 1. Dieser, ein Wagen, segensvoll, hüllet sich in des Widders Schweif, geh'nd zu tausendfalt'ger Kraft.
 2. Diesen stossen, den goldenen, des Trita Mädchen mit Gestein, den Indu, Indra'n zum Getrank⁴⁾.
 3. Gleichwie ein Falke eilet er in die Häuser der Sterblichen, gehend wie zu der Maid ein Knab.
 4. Dieser Saft, der berauschende, schauet herab, des Himmels Kind, der Indu, der zum Schweife drang⁵⁾.
 5. Dieser zum Tranke ausgepresst, der Trager strömt, der goldene, wiehernd, zu dem lieben Schoos.
 6. Diesen schmucken voll Eifer aus die zehn Finger, mit Gold geschmuckt, die zum Rausche ihn striegelen.

Viertes Stück.

Ein Hymnus.

5. 1. Dieser starke, allwissende, von Männern gelegt, Herr des Geist's, eilet hin durch den Widderschweif⁶⁾.
 2. Dieser strömet zum Durchschlag hin,

zuzufügen, wo tschwerlich richtig, wohl in i zu verwandeln.

3) hita vgl. II, 5, 2, 5, 1.

4) „Mädchen“ = Finger vgl. II, 1, 2, 21, 1 — RV. VI, 8, 22, 3.

5) vgl. II, 2, 2, 14, 2.

6) s. II, 5, 2, 3, 4. SvC. (wohl aus RV. Sch.) citirt „candramā mano bhūtvā hṛdayam caviçad“ iñ çruteh.

Soma, den Göttern ausgepresst, in alle We-
sen dringend ein ¹⁾).

3. Dieser, der Gott, wird ausgeschmückt
auf dem Schooss, der Unsterbliche, der Gott-
liebendste Vritrafeind.

4. Dieser, der Stier, laut wieherend, ge-
presst von den zehn Schwestern eilet hin
zu den Kubelen.

5. Dieser erleuchtete die Sonn' an dem
Himmel, der Reiniger, der freudvolle Trank
im Netz.

6. Dieser steig' mit der Sonn' empor,
wohnend mit Vivasvat vereint, des Wortes
unverletzbarer Herr ²⁾).

Fünftes Stück.

Ein Hymnus.

6. 1. Dieser weise, der hochgelobt, wird
ob dem Durchschlag ausgepresst, der Rein-
ger, Feinde-mordende.

2. Dieser, der Himmel-siegende, wird
Indra'n Vāju'n hingesprenzt im Netz, der
Kraftvollendende.

3. Dieser wird von Männern geführt,
des Himmels Haupt, Soma, der Stier, der
Allwissende in die Fluth gepresst.

4. Dieser brüllte, voll Gier nach Kuh'n,
der Reiniger, voll Gier nach Gold, Indu,
der Sieger, unverletzt.

5. Dieser, der Starke, träufelte, der Stier,
der goldne, durch die Luft, Indu zu Indra,
reinigend.

6. Dieser der Stark', unverletzbar, Soma,
entströmet reinigend, Gotter suchend, der
Bosen Feind.

Sechstes Stück.

Ein Hymnus.

7. 1. Er, der Stier, zum Trank gepresst,
Soma träufelt zum Durchschlag hin, die
Bosen todtend, der Götter Freund.

2. Er, der Allseh'n'de, tragende, goldne,
stromet zum Durchschlag hin, zu dem
Schoosse, laut wieherend.

3. Er, der Starke, der Reiniger, eilet
hin durch des Himmels Licht, Rakscha-
todtend, durch Widders-Schweif.

4. Er, der Rein'ger, erleuchtete, über
des Trita Opferplatz, die Sonne mit den
Schwestern ³⁾).

1) „dhām° devaṇṇīrāṇi.

2) „samvasānah° saryam apy ācchādayan.
„hāsate° pari tyajate.

3) „sānavi° samucchrite yajñe; vgl. RV.
I, 103, 9. s. Gl. jāmi S. 71., wo man noch
svatejobhiḥ als Schol. beifüge.

4) „Reinigungsverse“ Bezeichnung des 9ten

5. Er, der Vritrafeind, der Stier, ge-
presst, der unverletzbar Schätzherr, Soma,
schreitet, wie in die Schlacht.

6. Er, der Gott, hieher beeilt vom Sān-
ger, stürmet zu dem Kelch, Indu, Indra'n
zu opfern.

Siebentes Stück.

Ein Hymnus.

8⁴⁾ 1. Wer die Reinigungsverse liest, den
Saft, von Sehern aufgebracht, der geniesset
alles Reine, von Mātariṣvan gewurzt.

2. Wer die Reinigungsverse liest, den
Saft von Sehern aufgebracht, dem milchet
die Sarasvatī Molken, Butter und Wasser,
Meth.

3. Denn die heil- und milch-spenden-
den Reinigungsverse, nasstraufende, der Saft,
von Sehern aufgebracht, sind der Brahma-
nen Ambrosia.

4. Die Reinigungsverse geben uns diese
und dann auch jene Welt! unsre Wünsche
segnen sie! Gottinnen mit den Gottern eins.

5. Durch welche Reinigung die Gotter
immerfort sich reinigen, durch diese tausend-
stromige rein'gen die Reinigungsverse uns ⁵⁾).

6. Die Reinigungsverse spenden Heil;
durch sie geht man ins Paradiess, und ver-
speiset reine Speisen und gehet zur Un-
sterblichkeit.

Achtes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1. Mit grosser Ehrfurcht gehn wir
zu dem Jungling, der, angefacht, erglantz'
in seiner Wohnung; der reich erstrahlet
zwischen beiden Welten, der opferschone,
allwärts hingewandte.

2. Er, dessen Grösse alle Sunden loset,
Agni'n sei Lob im Haus, dem Herrn der
Schätze; er schütze uns vor Sunde und Er-
niederung, uns Preisende sowohl, als unsre
Reichen ⁶⁾).

3. Du bist, o Agni! Varuna und Mitra;
dich ehren mit Gesang die Vasischthiden, in
dir sein uns die Schätze leicht erlangbar;
ihr wollet stets mit eurem Schutz uns hüten ⁷⁾).

Zweiter Hymnus.

10. 1. Gross ist Indra, welcher an Macht,

Maṇḍala des RV.; Vs. 4 heissen sie Göt-
tinnen.

5) s. Nir. V, 6.

6) vgl. Ros. Sp. RV. p. 26. „avadyāt°
Sch. ninditāt karmaṇaḥ.

7) „varuṇaḥ° = pāpānām nivāraṇaḥ; „mi-
trah° = punyaprāpane sakhā.

wie Parjanya, der Regnende; er wuchs durch Vatsa's Lobgesang¹⁾.

2. Als Indra Opferförderer ward durch der Kanviden Lobgesang, nannten sie Bruder sein Geschoss²⁾.

3. Als anfüllend der Wahrheit Spross die Eifrigen ihn reichten dar, Priester in Opferdarbringung³⁾.

Neuntes Stück.

Erster Hymnus.

11. 1. Des Reinigenden, Vernichtenden, des Falben freudige sind gesprengt; die raschen, eilig funkelnden⁴⁾.

2. Der Reiniger, rosslenkendste, in reichem Schmuck geschmückteste, goldstrahlende, Marutumringt.

3. Dringe, o Reiniger! hindurch, stärkspendendst mit deinem Strahl, dem Sänger schenkend Heldenkraft.

Zweiter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 1, 3, 2.

2. Gereinigt durch den Widderschweif strom rings herum, ein ungezählter, dufendster; im Saft selbst, im Nass erfreuen mit Opferspeis' so wie auch Milch wir mischend, dich⁵⁾.

3. Ringsum gepresst zum Sehen ein Gottfreuender starker, Indu, Allsehender⁶⁾.

Dritter Hymnus.

13. 1 = I, 6, 2, 2, 9.

2. Parjanya, Vater des hehren, geflügelten, hat auf der Erde Nabel, Bergen sich gestreckt; Wasser, die Schwestern stromten

1) Parjanya ist der Regengott; Indra's Spenden stromen wie Regen.

2) Sch. beziehen āyudhā auf die Waffen der Feinde; wegen yād ākrata ist ein purā zu suppliren, aus welchem ich das Präsens bruvate nach Pāṇ. III, 2, 122 erkläre. „jāmi s. Gl.; nach einer andern Erklärung nimmt Sch. jāmi für jāmin = bhrātaram und āyudhā für āyudham = āyodhanacitam als Bez. des Indra, vgl. auch Naigh. I, 12.

3) „Wahrheit Spross“ = Soma; Sch. prakarshena jātam Indram; „pipratāh“ = nabhasah pradeçāt pūrayantah; „vahnayāh“ = vāhakā acvāh; „prabharanta“ = prakarshena vahanti; „ṛtasya“ yajñasya; „vāh“ = prāpakeṇa stotreṇa; dann supplirt: stuvanti.

4) „jighnatah“ punahpunas tamānsi vinācayantah; das fehlende Hptwort ist „Tropfen.“

5) „sute“ abhishute sati; „uttaram“ ulgatataram (Stev. when raised on high (on the strainer)). „madāmāh“ stumāh.

zu den Kühen hin; in Felsen haust er, im geliebten Opferfest⁷⁾.

3. Ein Weiser gehst du um den hohen aus Opferlust; ein Ross, gereinigt, stromest zu der Speise du; entschuldig unsre Sünden, Soma! sei uns hold; gehüllt in Butter wandelst du im Palast um⁸⁾.

Zehntes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1 = I, 3, 2, 3, 5.

2. Den raschen Spender, Schätzegeber preise hoch; des Indra's Spenden sind segensreich; er, welcher dieses Opfers Wunsch nicht widersteht, zu Spende wendend seinen Sinn⁹⁾.

Zweiter Hymnus.

15. 1 = I, 3, 2, 4, 2.

2. Du bist grossen Schatzes, o Schatzgebietender! du bist der Schutzer der Wohnungen; dich, diesen Indra, Machtiger! Sanggepriesener! rufen beim Somapressen wir.

Elftes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1. Du bist, o Soma! tropfenreich, im Opfer Freude-Stärke-reich; entstrom' ein schatzemehrender.

2. Du bist lustspendendst ausgepresst, milchreich ein freudebringendster, Indu! siegreich und unverletzt¹⁰⁾.

3. Du, mit Steinen ausgepresst, strome, laut wieherend, herbei, bringe glänzende Stärke uns.

6) „Sehen“ = Leben. Durch das Pressen wird Soma gezeugt (vgl. su Gl. S. 196); Sch. sarveshām darçanāya, wo das Sehen dann als ein Walten über alles gefasst ist, welches auch mir richtig scheint.

7) „Parjanya“ (die donnernde Regenwolke) Regengott lagert in Wolken auf den Bergen; er ist Vater des Soma, daher der Regen (Wasser) dessen Schwestern; die „Felsen“ sind die Pressesteine. Sch. suppliren und construiren yasya somasya parjanyaḥ pitā, sa pṛthivyāḥ u. s. w. „nābhā“ nābhisthānīye havirdhāne; „gīrishu“ grāvasu; „svas“ angulayāḥ; „gāh“ ācīrarthāḥ stutayo vā.

8) „hohen“ Bez. des Durchschlags.

9) „alarsh“ apāpakadānam, wie RV. Sch. die RV. V. L. erklären (s. Gl. anarçarāti) mit der Bem. alarshi padasamānārtham anarçapadam Yāskena (Nir. VI, 23) vyākhyātam, und dann die Erklärung aus Nir. — vgl. II, 7, 3, 17, 2.

10) „dadhanvān“ yajñasya dhārakah.

Zweiter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 3, 6.

2. Deine Tropfen, wassergemischt, haben Indra zum Rausch gestärkt; dich tranken zu Unsterblichkeit die Götter wohl¹⁾.

3. Bringet, gepresste Indu's! uns, gereinigt, Reichthum herbei, ihr regnende, stromende, himmeltkundige.

Dritter Hymnus.

18. 1 = I, 6, 2, 1, 8.

2. Den zweimal fünf Gefährtinnen, den selbstberuhnten, steingepresst, den Wellen herrlich badeten, ihn, des Indra geliebten Freund²⁾.

3. Dem Indra, Soma! zum Getränk, dem Vritratodter, strömest du, dem opferspende-reichen Mann, dem Helden, sitzend auf dem Thron³⁾.

Vierter Hymnus.

19. 1 = I, 5, 1, 5, 4.

2. Es reinigen eifrig zum Rausch die Presser den Saft, den Soma, zu grossem Segen.

3. Das Neugeborne, den Falben, rein-
gen, im Netz, den Soma, den Göttern, Indu.

Fünfter Hymnus.

20. 1 = I, 6, 1, 1, 1.

2. Ihn nahre unser Lobgesang, wie träch-tige des Leibes Frucht, ihn, welcher Indra's Herz gewinnt.

3. Ström, Soma! Segen unserm Kind; milche strotzende Speise uns; mehre die Fluth, sangwürdiger!

Zwölftes Stück.

Erster Hymnus.

21. 1 = I, 2, 1, 4, 9.

2. Denn gross ist deren Opferstoss, hehr der Sang, die Keule breit, denen Indra, der Jungling, Freund.

3. Kampflös furwahr gewinnt im Kampf der Held durch seine Kraft den Schatz, denen Indra, der Jungling, Freund⁴⁾.

Zweiter Hymnus.

22. 1 = I, 4, 2, 5, 9.

2. Denn wer dich in der Menschen Zahl, Soma pressend, mit Andacht ehrt, dem spendet diese hohe Kraft furwahr der Indra.

3. Bald stösst er fort wie einen Pilz den Opferlosen mit dem Fuss, bald hort er unsern Lobgesang, furwahr der Indra⁵⁾.

Dritter Hymnus.

23⁶⁾. 1 = I, 4, 2, 1, 1.

2. Als du von Berg zu Berge stiegst, da ward begonnen vieles Werk, darum furwahr schau Indra her, erbrause der Widder mit der Schaar⁷⁾.

3. So schirr die Falben, die segnenden, mahnenreichen, gurtfullenden; dann, Indra! Somatrinker! komm, zu horen unsern Lobgesang.

Sechste Vorlesung (Eilftes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. Schön angefacht, o Agni! bring' unserm Opfrer die Götter zu; ehre sie Priester! Reiniger!

1) „kam“ sukhakaram.

2) „ūrmayah“ dvitīyāikavacane prathamā-bahuvacanam (Nom. Plur. für Acc. Sing. ūrmī =) prabhūtarasam somam yadvā ūrmaya āṅgulivīṣeshanam.

3) „nare“ yajamānāya tasmai phalapradā-nārītham.

4) Sch. yudhā vītam gegen Accente als Compositum: yoddhīrbhīr āvītam, wodurch in der That ein sehr guter Sinn entstehn würde; derselbe wird auch erreicht, wenn vīt die Bed. versans haben kann: yudhā vīt „ein kampfgewohnter“ und ayuddha „ein nicht im Kampf geübter.“

2. Leibesenkel! Weiser! vollzieh', zu Schutz', unter den Göttern, heut unser meth-versehnes Werk⁸⁾.

3. Den Narāçansa ruf' ich an, den lieben in diesem Opfer hier, der, Honig kostend, das Werk vollzieht⁹⁾.

5) vgl. II, 6, 1, 3, 5.

6) s. Roth in Ztschr. d. Mgl. Ges. I, 1, 69.

7) Siddh. Kaum. 431^b, 1 (Calc. 1812). — „sānoh u. s. w. yadā yajamānāḥ somavallīsa-midāyāharanāya ekasmāt parvatābhāgād aparam parvatam ārūdhvān“, „kartvam“ = karma somayāgarūpam. Der Sinn ist: als der Soma auf den Bergen zusammengesucht ward, begann das heilige Werk; „Widder“ = Indra; „Schaar“ der Maruts.

8) „Leibes Enkel“ u. Narāçansa s. Gl. tanūnapāt S. 77.

9) „madhujō“ = madhurabhāshijihvopetam mādhyarāsāsvādakajihvopetam vā.

4. Agni auf seligstem Gespann, bringe verehrt, die Götter her, du bist der Priester, manusgesetz¹⁾.

Zweiter Hymnus.

1. Was heute nach der Sonn' Aufgang der sundlose Mitra, Aryaman, der Zeuger, bhaga, uns bescheert!²⁾

2. Schonbeschützt sei dieses Haus: hervor im Gang, schonspendende! ihr, die ihr uns von Schuld entsuht³⁾;

3. Und selbststrahlend mit Aditi unverletzten, heiligen Werks, hehren herrschet als Könige⁴⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I 3, 1, 1, 1.

2. Zerschmettere mit dem Fusse — du bist gross — die ruchlosen Pani's; denn gegen dich kommt keiner an⁵⁾.

3. Du herrschst der ausgepressten, Indra! der nicht gepressten; du bist König der Menschen.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

4. Der Muntre, Weise, der Gesänge

1) „manurb“) = mantrena manushyena vā hitah; vgl. Gl. manus S. 143.

2) yad scheint mir hier auf das folgende zu beziehen zu sein; Sch. helfen sich mit Suppliren: yad dhanam asmākam apekshitam tad.

3) Sch. praçabda ādarārthaḥ prakarshena.

4) bei aditiḥ ist ca supplirt, so auch Sch.; doch ist die Wendung verzwickt.

5) vgl. II, 5, 2, 22, 3.

6) „Ītam“ SvC. folgt hier der Erklärung der V. L. RV.; diese, Ītā lautend, wird (nach Pāṇ. VII, 1, 39 dem grammatischen Procrustesbett) für Ītānam genommen und mit matinām verbunden und viprah dann jātā gedeutet; ich nehme Ītam (SV. Lesart) als Beisatz des Soma „die Wahrheit der Lobgesänge = wahrhaftiger Gegenstand der Lobges.“; die V. L. RV. Ītā scheint alter Instrument. Ītā matinām punāno wie sonst gṛbhīh „gereinigt durch, oder, unter der Wahrheit der Lobg s.“ d. h. unter wahrhaftigen Lobgesängen, — „rathirāsah“ = yajñanēdraḥ; den Soma gehen machend, durch die ceremoniose Bereitung ihm gleichsam einen Wagen bildend.

7) „dadhānah“ = yajñādīkarmadhārakah; ich verbinde upa damit; „sūre“ Sch. pre-rake, nämlich: Indre und dann zu upa: gacchati supplirt. — „wie einem Werkmann“

Wahrheit, Soma, gereinigt sitzt in der Kelter; den in Wetteifer liebevoll verehren Priester, wagenschirrend mit schonen Händen⁶⁾.

2. Gereinigt und dargereicht der Sonne, erfüllte und enthüllt' er beide Welten; er, dessen Liebes, des Liebespenders, schutzreich, er reicht des Wahren Schatz wie einem Werkmann⁷⁾.

3. Er, welcher wächst und wachsen macht, der reine Soma schützt' uns mit seinem Glanz, der Spender, wo unsre Vater Pfad- und Himmels-kundig der Kühe halb den Pressestein handhabten⁸⁾.

Zweiter Hymnus.

5. 1 = I, 3, 1, 5, 10.

2. Den schleudernden, wie einen Büffel sturmenden, wie einen Stier menschsiegenden, den zornigen, siegenden, zwiefach handelnden, den hehrsten, zwiebegabeten⁹⁾.

Dritter Hymnus.

6. 1 = I, 3, 2, 1, 9.

2. Wie Kanvas Spross durchdrang furwahr, der Sonne gleich, alle Gedanken Bhṛigu's Stamm; mit Lobgesängen preisen Indra Sterbliche, die Priyamedha's, ehrfurchtsvoll¹⁰⁾.

wie einem Tagelohner sein Lohn regelmässig gereicht wird; ich habe priyasāsa theilweis nach Analogie von pṛtsushu (s. pṛtāṇa S. 129) nedishthatama (s. Gloss. nēdyas S. 115. u. mehr a. e. a. O.) für Genit. von priyasā mit doppelter Endung deren erste anomal genommen; bin jedoch über diese Auffassung keinesweges ganz beruhigt; Sch. vgl. in Gl. priyasā S. 133.

8) vgl. RV. I, 62, 2.

9) „ubhayāṁik^o nigrāhānugrahayor ubhayoh kartāram. „ubhayāv^o = divyapārthivalakṣhanena ubhayavidhānenopetam; yadvā sthāvarajāṅgamarūpeṇa dviprakāreṇa rakshitavyenopetam; die Accusative hängen vom Verbum in 1 ab.

10) „dhītam“ vgl. Gl. dhe S. 104; doch scheint mir jetzt auch hier die Erklärung adhyātam passend: „sie haben alles Gedachte durchdrungen“ bedeutet, wie mir scheint, sie haben es zu deinem Lobe gestaltet (in den a. a. O. citirten Stellen ist wohl dhīta, ähnlich wie mati, in der Bed. „Lobgesang“ zu nehmen); Sch. nehmen viçvam = vyāptam als Bez. des Indra. Priyamedhās nehmen die Sch. nicht als Gentilnamen sondern als Appellativ; vielleicht weil dieser Vers einem Kanviden zugeschrieben ward, Priyamedha aber ein Angiraside ist; derselbe Grund könnte aber auch gegen die Bhṛiguiden gel-

Vierter Hymnus.

2. 1 = I, 5, 1, 5, 2.

2. Im Tragenden, o Reiniger! hast du mit Macht die Sonne und das Nass gezeugt; mit Milchflutender Segensfulle eilest du.

3 = I, 5, 1, 5, 6.

Fünfter Hymnus.

8. 1 = I, 5, 1, 5, 1.

2. So ströme leuchtend zu unsterblicher, erhabner Wohnung, ein Götter-Nectar.

3. Es trinke Indra von deinem Saft zur Kraft, o Soma! und alle Götter.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1. Gleichwie der Sonne Strahlen, gehen dicht vereint, allwärts hindringend, freudenspendend, zeugend sie, die Tropfen, eilend um das gespannte Netz; zu keinem Wesen, ausser Indra, fluthet er¹⁾.

2. Es paaret sich der Lobgesang, es fließt der Meth, der Freudenreger wird getrieben in den Mund; der Reiniger, gleichsam ein Spross der Pressenden, der honigsusse, fließet tropfend um den Schweif.

tend gemacht werden, da auch Bhṛgu kein Kanvide ist. Es scheinen hier die drei vorzüglichsten Sängerstämme statt aller Sänger erwähnt zu sein: „alle Sänger erfüllen ihre Lieder mit deinem Lob.“

1) prasūtāḥ nehmen Schol. gegen Accent für prasūtāḥ und Sing. für Plur., — „drāvay^o“ = sarvatra dravanaçilāḥ; — „pav^o“ Sch. nimmt Sing. ved. für Plur.; eher ist hier somah zu suppliren; doch bin ich über diese, den Schol. entlehnte, Auffassung zweifelhaft.

2) „Stier“ = Soma; „Kuhe“ = Milch; „Göttinnen“ = Milch (Sch. stutayah); „Gott“ = Soma; „silberhell“ wegen der Milchmischung (? Sch. çvetavarṇa); „Panzerkleid“ heilige Wasser.

3) vgl. Ros. zu RV. I, 25, 10 (Ann. LIII).

4) YV. Sch. ayam auf Agni; RV. u. SV. Sch. auf sūrya, so auch ich; pṛçni vgl. lat. pulc-er griech. περ-ε-vo. „Vater u. Mutter“ = Himmel und Erde.

5) „prāṇād apān^o“ aus seinem eignen Lebesathem entsendet er Athem, welcher die ganze Welt belebt; Sch. „antah“ çarīramadhya mukhyapṛāṇātmani carati; „prāṇād apān^o mukhyapṛāṇasya prāṇādyaḥ panca vṛttayah tatra prāṇanam nādibhir ūrdhvam vāyor nīrgamanam tathāvidhāt „prāṇāt“ prāṇanād

3. Es brüllt der Stier, die Kuhe kommen zu ihm an; die Göttinnen kommen zu des Gottes schmuckem Haus; er überschritt den silberhellen Widderschweif, der Sonya hüllt sich, wie in strahlend Panzerkleid²⁾.

Zweiter Hymnus.

10. 1 = I, 1, 2, 2, 10.

2. Den Agni schmücken in dem Hause Gute, den schongestaltigen, Schutzes halb, von allwärts, der in dem Haus zu jeder Zeit zu mehren.

3. Entflammet, Agni! strahl vor unsern Augen, ewig Junger! mit unermüd'ter Flamme; in dich gelangen alle Opferspeisen.

Dritter Hymnus.

11.³⁾ 1. Es schreitet der strahlende Stier herbei, er setzte vor die Mutter sich und vor den Vater im Aether hin⁴⁾.

2. Es dringt herein sein Strahlenkranz aus dem Athem entathemend; durch den Himmel erstrahlt der Stier⁵⁾.

3. Dreissig Häuser durchleuchtet er — es tont dem Vogel Lohgesang — vom Morgen an mit seinem Strahl⁶⁾.

anantaram „apān^o“ apāṇanam nādibhir avān-mukham vāyor nayanam tat kurvati; oder „antah“ dyāvāpṛthivyor madhye; und „prāṇāt“ udayād anantaram „apāṇāt“ śāyāmsamayē 'stam gacchanti. — Sch. YV. beziehen den Vers auf Agni als Vāyu in der Luft und im menschlichen Körper.

6) Die Inder theilen Tag und Nacht in 30 Theile. Die Schol. verbinden vastoh sogleich mit triççad dhāma, was die Stellung wohl kaum erlaubt; eben so ziehen sie dyubhiḥ zu virājati und prati zu dhīyate; YV. Sch. verbindet gegen Accent prativastoh und glossirt pratyaham (so Ros. a. a. O. quotidie); vielleicht richtig. Sollte vastoh von prati abhängen? im gewöhnlichen Skkr. ist der Gebrauch von prati mit Abl. zwar sehr beschränkt (Vopad. Mgdbh. V, 21; Pāṇ. II, 3, 11 (vgl. I, 4, 91)), allein für den Vedengebrauch darf man die Construction von griech. πρὸς vergleichen; wäre vastu eig. Dämmerung (vgl. vas, unter uch Gl. 29 u. vivasvat); also prati vastoh „von der Morgendämmerung an“? es erklärt sich dadurch, dass vastu in den Veden „Tag“ im Allgemeinen bedeutet, während das sicher gleichstämmige vasati im gew. Skkr. „Nacht“ heisst. Ich habe nach dieser Hypothese übersetzt.

Zweite Abtheilung (Zwölftes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. Das Opfer nun beginnend, lasst uns Agni'n sprechen ein Gebet, der in der Ferne selbst uns hört¹⁾.

2. Er, der von jeher, wenn zur Schlacht zusammentraf der Menschen Schaar, dem Opfernden den Reichthum wahrte.

3. Dieser Agni, der seligste wahre Reichthum in unsrer Hand und schützte gegen Sunde uns.

4. Und sprechen soll'n die Wesen all: gezeugt ist Agni, Vritra's Feind, Schatzgewinner in Schlacht für Schlacht.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 1, 1, 3, 5.

2. Komme zu uns und bring herbei, herbei Speisen zum Gottermahl; herbei die Gotter zum Somatrank.

3. Aufstrahle, Agni! Bharatide! leuchtend mit unvergänglichem, funkeln flamme, o Ewiger!²⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I, 6, 2, 1, 9.

2. Der Bruder taucht in die Fluth, gleichwie ein Sohn in Mutter Arm; gleichwie ein Liebender zur Maid, ein Brautigam, eilt er zum Schooss³⁾.

3. Der Held, der Kraftvollendende, der beide Welten festgestellt, der goldne, dringet in das Noth, dem Schöpfer gleich, im Schooss zu ruhn⁴⁾.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

4. 1 = I, 5, 1, 2, 1.

2. Nie nimmst zur Freundschaft du, wer nichts als reich, der Weingebläht ist dir zur Last; mit einem Laute nur zerschlagst

1) Siddh. Kaum. 434^b, 1 vgl. Bohl. zu PAn. III, 1, 86. — vgl. auch RV. I, 114, 10.

2) „unvergänglichem“ Glanz, zu suppliren.

3) „jāmih“ = vadhibhūto devānām somah.

4) „vedhā“ yajam 'nah (yathā svagītham āsīdati tathā u. s. w.).

5) „revantam“ = kevaladhanavāntam yā-gādirahitam ayasbātram, ādhyā(m) manyamānam ca(?); „surācāvah“ = surayā vīddhāh pramattā nāstikāh. „nad“ M. M. nada avyakte cabde 'yam (vgl. Westerg. Dhṛp. 3, 17) stotāram „kṛnoshi“ madīyo 'yam iti yadā bhāvayasi tadānim samvahasī dhanādīkam tas-

du sie und dann wirst, wie ein Vater, du erlehst⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

5. 1 = I, 3, 2, 1, 3.

2. Auf goldnem Wagen sollen dich zwei Falbe, pfauenschweifige, weissrückige, herfahren zu des Honigs Trank, des Safts, des hochzupreisenden.

3. So trinke, o Preiswürdiger! gleich wie des Tranks Vortrinkender, vom schön-bereiteten, schmackvollen; dieses Bräu, das herrliche entströmt zum Rausch⁶⁾.

Dritter Hymnus.

6. 1 = I, 6, 2, 4, 3.

2. Den tausendströmigen, segnenden, fluth-melkenden, den lieben, für der Gotter Stamm; der durch Wahrheit, wahrheitsgezeugt, allwärts hin wuchs, ein König, hohe Wahrheit, Gott?⁷⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

7. 1 = I, 1, 1, 1, 4.

2. Des Vaters Vater, im Mutter Leib funkeln, dem unvergänglichen, hinsitzend auf der Wahrheit Schooss⁸⁾.

3. Bring das Heilige, sprossenreich, Reichthumzeuger! Allsehender! Agni! welches im Himmel strahlt⁹⁾.

Zweiter Hymnus.

8. 1 = I, 6, 1, 4, 4.

2. Gehüllt in pracht'ge krieg'rische Gewänder, erhaben, weise, hohe Lieder singend, schreite herbei gereinigt in den Kellern, allsehend, ewig wach, im Gottermahle.

3. Gerichen wird der liebe auf Widderfläche, berühmter als berühmte uns erglänzend; erklinge laut, gereinigt durch den Bogen; ihr! wollet stets mit eurem Schutz uns huten¹⁰⁾.

mai vahasi; meine Copie der RV. Sch. dagegen: „nad^o dānādirāhityam „samūh^o nirākaroshi yashīrtvam „kṛnoshi.“

6) „pūrvapāh“ Sch. betrachten es als Bez. des Vāyu, welcher zuerst trinkt.

7) Die Accus. hängen vom Verbum in 1 ab.

8) „Vater“ = Himmel; „Mutter“ = Erde; das Hauptwort ist aus 1 zu suppliren.

9) „brahma“ Schol. wie gewöhnlich annam.

10) „dhanvā“ s. Gl. dhanu und vgl. I, 1, 2, 4, 4; heisst der Durchschlag Bogen, weil das Netz wie ein Bogen gespannt scheint? „ihr! u. s. w. ist Refrain.

Dritter Hymnus.

9. 1 = I, 4, 2, 1, 9.

2. Indra! komme rein zu uns, komm ein reiner, mit reinem Schutz; ein reiner, bringe Schätz' herbei; freu, reiner! Somawurd'ger dich.

3. Als Reiner, Indra! bringst Schätze uns, rein dem Opferer Kleinodien; als reiner schlägst die Bösen du; als reiner willst du spenden Kraft.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1. Wir sinnen Agni! ein Lobgedicht, himmelstrebend, ein segnendes, nach Reichthum gierig, auf den Gott.

2. Agni, welcher den Sterblichen Priester, sei unsern Liedern hold; er verehere der Gotter Stamm.

3. Du bist, o Agni! gross und hehr; der geliebte Priester du; durch dich vollzieh das Opfer sie.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 6, 1, 4, 6.

2. Ein heldenreicher, aller Krieger Herrscher entström', ein starker, Sieger, Schätzenspender, scharfwallig, schnellen Bogens, unbesiegbar, in Schlachten, Kämpfen Feinde überwält'gend.

3. Herr weiter Fluren, jede Furcht verscheuchend, strome herbei die beiden Welten ganzlich; Fluth spenden wollend, Morgen, Himmel, Kuhe, versammelst du uns, wiehernd, grosse Speisen.

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 3, 2, 1, 6.

2. Zu dir, Lebend'ger! flehn wir, dem Hochweisen nun, um Schätze, wie um unser Theil; gleich einem grossen Hause, Indra! ist dein Schutz; dein Segen werde uns bescheert¹⁾.

Vierter Hymnus.

13. 1 = I, 2, 1, 2, 6.

1) „asura“ balavat prānavat. vgl. RV. I, 24, 14; — vgl. Nir. V, 22.

2) Die Accusative hängen vom Verbum in 1 ab; „apām“ scheint hier in demselben Sinn zu stehn, wie im Zend. Apo Ized ist; ich schliesse diess aus der Zusammenstellung mit Mitra, und Varuṇa; auch RV. Sch. abdevatānām.

3) „caçvatir ishah“ nityāny annāni. „yantā“ nīyantum samartho bhavati.

4) „asya“ yajamānasya „kayasya cit“ kasyāpi „paryetā nakih“ ākramitā nāsti; ich

2. Der Fluthen Enkel, der sel'gön, schönstrahlenden, Agni, den schönst erglänzenden; des Mitra, Varuna, des Wassers Seligkeit mög er im Himmel für uns weihn²⁾.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1. Welchen Menschen in Schlachten du schüttest, Agni! segnest im Kampf, der erringt jedweden Wunsch³⁾.

2. Den überlistet, o Kräftiger! keiner selbst im Kleinsten je; berühmenswerth ist seine Kraft⁴⁾.

3. Er möge, der Allsorgende, mit Rossen unser Retter sein; und durch die Priester Spender uns.

Zweiter Hymnus.

15. 1 = I, 6, 1, 5, 6.

2. Gleich wie ein sehr geliebtes Kind zu Eltern, so sturmt der vielgeliebte Stier der Gluth zu; wie mit der Frau der Mann — zum Palast gehend — verbindet er im Kugel mit den Kuh'n sich⁵⁾.

3. Und vorwärts strotzt des heiligen Rindes Euter; mit Stomen folget nach der weise Indu; mit Milch umhüllen Rinder in den Keltern das Haupt, gleich wie mit silberweisen Kleidern.

Dritter Hymnus.

16. 1 = I, 3, 1, 5, 7.

2. In deinen Hulden mögen kräftereich wir sein, nicht unterwirf dem Feinde uns; mit mannigfacher Hülfe sei du unser Schutz; bescheere deinen Segen uns.

Vierter Hymnus.

17. 1 = I, 6, 2, 2, 7.

2. Er, theilhaftig des schönen Amrita, erschloss durch Weisheit Erd und Himmel auf; in glanz erfüllte Fluth taucht er in Majestät, wenn opfervoll zu Gottes Sitz sie naht⁶⁾.

3. Diese seine Strahlen, die unverletzlichen, die unsterblichen, mögen in beiden Welten sein, durch welche Mensch- und

nehme paryetā mit Gen. subjecti und objecti.

5) „vāvaç° devān kāmaya mānāh. „adbhih“ mātṛbhūtābhir vasativaribhih „sam dadh° samdhāryate. [tatra drshtāntah] „mātṛbhir na çīçuh“ kāmaya mānāh putro yathā mātṛbhih payahpradānena samdhāryate.

6) „bhakshamāna“ SvC. erklärt nach RV. V. L. „bhikshamāna“ s. Gl. **bhaksch**; ich nehme die Bed. geniessen = theilhaftig werden; „amṛtasya“ Sch. udakasya; ich nehme es als Bez. der Milch.

Göttliches er reiniget; und dann erhebt sich zu dem König Lobgesang¹⁾.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

18. 1. Im Strome bring mit Sang zum Manu den Vāyu, bring Mitra und den Vārūn, gereinigt, den Helden, Opferforrer, Wagenkämpfer, den Indra bring, den Stier, den Blitzeträger²⁾.

2. Entströme schön umhüllende Gewänder, gereinigt uns schon milchende Kube; entströme goldne Zierrath uns zum Tragen und Rosse, Wagen-tüchtige, Gott Soma!

3. Ström uns herbei des Himmels Güter sämmtlich, herbei die irdischen zugleich, gereinigt, ein Rischī-werthes uns, wie Jamadagnī, auf dass dadurch Vermögen wir besitzen³⁾.

Zweiter Hymnus.

19. 1. Als du, Urewiger! entsprangst, Schatzreicher! zu des Vritra Mord, da brei-

tetest du die Erde aus, da stelltest du den Himmel fest.

2. Da wurde dein Opfer gezeugt, da Lobgesang, Gebeteslust; so bist du Herr von jeglichem, was geworden und werden wird.

3. In unreifen schufst Reife du, hobst die Sonne zum Himmel hoch; wie eine Flamme facht im Sāman und Gesang hehres, dem Preislichen liebes, an!⁴⁾

Dritter Hymnus.

20. 1. Sei freudig, o Falbrossiger! den hehren Rauschtrank trankst du, wie aus einem Kelch, den spendenden Indu, Spender! den starken, tausendschenkenden.

2. Uns nahe dein erfreuender, spendender, erhabner Rausch, der starke, Indra! gabenreich, kampfsiegende, unsterbliche.

3. Denn du, der Held, der Spendende, des Menschen Wagen lenkest du; brenn du, ein Kräftiger, mit der Gluth, wie ein Geschirr, den Ruchlosen⁵⁾.

Dritte Abtheilung (Dreizehntes Studium).

Erstes Stück

Erster Hymnus.

1. 1. Entströme lieblich Segen uns, des Wassers Wog' am Himmel rings, gesunde, reiche Nahrungen.

2. Mit einem solchen Strom entstrom', der Rinder, sprossenreiche, uns hieher zu unserm Hause bringt.

3. Entströme Butter mit dem Strom, in Opfern, als göttlichendster; entströme Regen uns herbei.

4. Zu Kraft für uns durchheile du mit

1) „janushi" sthāvarajāṅgāmātmake dve; „nīṃṇāni" balāni; „devyā" devārāṇi.

2) „abhyarsha" Sch. abhigaccha, nach Analogie der ff. Verse nehme ich es auch hier in Causalbedeutung; bring zum Opfer.

3) „ārsheyam" r̥shiputrānām yogyam dhanam; eine andre Erklärung: yathārsheyānām yogyam mantram Jamadagnē ca bhūtām mantram svādūtam akārshīr evam asmākam tādr̥ṣām mantram svādutamam kurvīti.

3) „In unreifen u. s. w." bez. in den Kühen schufest du Milch vgl. RV. I, 62, 9 — IV, 6, 6, 1 — V, 1, 16 u. sonst. — „tāpata" Indram tikṣhṇīkuruta „gharmam na" yathā dīpanaṣṭam pravargam; tato „girvan" u. s. w. und supplirt gāyata; ich nehme an,

deinem Strom das Widdernetz; dann hören wohl die Götter uns.

5. Der Reiniger ist durchgeilt, die Bosen niederschmetternd, die Tag' erleuchtend wie vordem.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 4, 2, 2, 1.

2. Auf! schreitet ihm entgegen, mit Soma's dem Somatrunkendsten, mit Pokalen dem Siegreichen, dem Indra mit des Indu Saft⁶⁾.

3. Wenn mit gepresstem Indusaft, mit Soma's, ihr entgegen geht, fällt kühn er

dass der hehre Inhalt der Gesänge mit einem Brand (Product gluhender Andacht) verglichen wird.

5) „ratham" rāṇhaṇam syandanam manoratham vā svargagamanasādhanaṃ yajñākhyam ratham vā. „pātram" svadhāram pātraviṣṇam | yāgādhikāri san yo na yajati tam dahety arthah.

6) „amatrait" Sch. haben auch die im Glossar (aus Nir. VI, 23) bemerkte zweite Erklärung aparimitaiḥ. — „Ījīsham" Ījīsham cātūrṇām upārjakam balaṃ tadvantam; oder gatasārah soma Ījīshah | tadvantam | oder Ījier gatyarthād bhāvasādhana Ījīsha-cābdah | tato matvarthiḥ iti saṃgatam (nämlich mit amatrait in der eben bemerkten Bed.) ity arthah.

nacheinander sie — der Weise kennt sie alle — an¹⁾).

4. Diesem, diesem reiche furwahr, Priester! den Saft des Somatranks; vor jedes zu bekämpfenden Gewaltigen Hohne möge er schützen uns.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

3. 1. Dem Lohfarbnen, selbstkräftigen, leuchtenden, himmelberührenden, dem Soma singet Lobgesang.

2. Den Soma reinigt, der gepresst von handgestossenem Gestein; dem Honig mischet Honig bei²⁾).

3. Mit Ehrfurcht tretet³⁾ nah herbei; und giesset zu ein Molkenbrau; setzt den Indu dem Indra vor.

4. Feindetödtend, ein weisester, strome Soma Segen dem Rind, den Göttern, was sie wünschen, thu'nd.

5. Dem Indra, Soma! wirst zum Trank, zur Freude du ringsum geschenkt, Geistaufreger, des Geistes Herr.

6. Verleihe uns, o Reiniger! Schätze, Soma! und Heldenkraft, o Indu! mit Indra vereint.

Zweiter Hymnus.

4. 1 = I, 2, 1, 4, 1.

2. Der neun und neunzig Stadte mit seiner Arme Gewalt zerstört, ein Vritatödt⁴⁾ die Schlange⁵⁾ erschlug⁶⁾);

3. Dieser Indra, ein segnender Freund, melk' uns, wie eine strotzende, Ross- Rinder- Gerste-reiches Gut⁷⁾).

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

5. 1. Das Strahlende trinke, den hehren Somameth, ungetrubtes Leben beschee- rend des Opfers Herrn; vom Wind beeilt,

1) „viçvasya“ = sarvam bhavadiyam kāmam; „dhīrshat“ = çatrūnām dharshakah san; „lāmīam“ kāmam eva; „eshate“ prāpayati.

2) „Honig“ steht hier, wie fast immer, für süßes überhaupt und bezeichnet den Somasaft erst, dann die Milch.

3) Pān. II, 4, 80 B.

4) „strotzende“ nämlich Kuh.

5) „das Strahlende“ nämlich Licht, Sonne; vgl. 2. 3. „Wind beeilt“ raçicakrasya vāyupreryatvāt sūryasyāpi tatpreryatvam; vgl. die Schol. zu 2.

6) „dharman“ vāyunā dhārayitavye „divo“ dyulokasya „dharuṇe“ dhārake sūryamaṇḍale.

verleiht es von selber Schutz, die Wesen segnet's und erglänzet mannigfach⁸⁾).

2. Dies strahlende, hehre, reiche, speisependendste, wahrhaftige, ruh'nd in der Himmel tragenden Kraft, das Licht, das Ruchlose vernichtendst⁹⁾ ist erzeugt, als Bos- Vritr'-Asuren-Feinde-tödtendes¹⁰⁾).

3. Diess, aller Lichter bestes, alleherrsches, Licht, allsiegend schätzersiegend¹¹⁾ heisst das herrliche; die Sonne, alles glanz- erleuchtend — hehr zu sehn — entfaltet weite Kraft und unzerstörte Macht¹²⁾).

Zweiter Hymnus.

6. 1 = I, 3, 2, 2, 7.

2. Nicht unbekannte Sunden, böse Menschen nicht, nicht Schlechte lass bewältigen uns; durch dich, o Held! mögen die ewgen Wasser wir übersetzen, die sturzenden¹³⁾).

Dritter Hymnus.

7. 1. Schütze, Indra! uns heut auf heut, morgen auf morgen und weiterhin; und unsre Sänger, Herr der Guten! alle Zeit bei Tag bei Nacht behute sie.

2. Ein Zerbrecher, ein Held, schätzebe- gabt, schatzreich, beschenkt er wohl mit Heldenkraft; segnend ist deiner Arme Paar, Vielopfriger! welches nieder den Blitzstahl wirft¹⁴⁾).

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

8. 1. Frauen wünschend, als Jungesell'n, Sohne wünschend, als opfernde, rufen wir an den Sarasvat¹⁵⁾).

Zweiter Hymnus.

9. 1. Und unter den lieben die liebe, die siebengeschwisterte, schöne Sarasvatī ist preiseswerth¹⁶⁾).

Dritter Hymnus.

10. 1. Diesen, des Zeugers, herrlichen

7) „bhrājāh“ Sch. bhrājāmāṇah (wohl gegen Accent); „mahī“ mahimān; ich mache den Genit. bhrājāh von viçvabhrāj abhängig und mahi nehme ich als Adverb.

8) „pravatah“ = pravaṇakāh; ich nehme die Form für eine ved. statt Accus. Plur. Fem. vgl. ebenso RV. I, 13, 6 u. an e. a. O. mehr der Art.

9) „sammiçlah“ samyaṇ miçrayitā; kimar- tham „viryaṇa“ viryakaraṇḍa; „kam“ iti padapūranah.

10) Vārt. Pān. VII, 4, 35.

11) „saptasya“ gāyatrīyāḍīni sapta chandāni svasāro yasyās tādrīçī.

Glanz mögen empfangen wir, des Gotts, der unsre Werke fördern soll¹⁾.

2 = I, 2, 1, 5, 5.

3. [Agni! das Leben reinigst du; sende Kraft du und Speise uns; fern hin verjage Missgeschick.]²⁾.

Vierter Hymnus.

11. 1 = I, 4, 2, 4, 3.

2. Die Wahrheit ehrend durch Wahrheit, eroberte stürmische Kraft, erwuchs das treue Gotterpaar³⁾;

3. Das regnende, das stromende, gebietend spendereichen Wunsch's, stieg auf zu den hehren Wagen.

Fünfter Hymnus.

12⁴⁾. 1. Sie schirren an das Flammenross; es wandelt um die Stehenden, am Himmel strahlen Strahlende.

2. Sie schirren an das Falbenpaar, das liebe zwiegeflugelte, rothe, kuhne, heldfahrende.

3. Licht erzeugend dem Lichtlosen, Farb' o Menschen! dem Farblosen, entsprangst du mit dem Morgengruth⁵⁾.

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

13. 1. Dir ist gepresst, o Indra! dieser Soma; dir stromt er rein; du wolle dessen trinken; den du furwahr gemacht, den du

gewählet, den Indu, Soma, trink zu scho-nem Rausche.

2. Er ist geschirrt, gleichwie ein voller Wagen, der grosse, viele Schätze zu entspenden; dann steigen in der Fluth dem Himmelspende empor des Nahu's-Stammes Werke sammtlich⁶⁾.

3. Ein Starker ströme, wie die Kraft der Maruts, gleich wie des Himmels tadellose Schaaren, gleichwie die Fluth, sei rasch uns wohlgeuogen, ein vielförmig, heersiegend, Opfer gleichsam⁷⁾.

Zweiter Hymnus.

14. 1 = I, 1, 1, 1, 2.

2. In unserm Opfer ehre du mit süssen Zungen, Gewaltiger! bring die Götter und ehre sie.

3. Du kennst, o Waltender! den Weg, wie auch die Strassen wahrlich, Gott! Agni! Opfer schön opfernd.

Dritter Hymnus.

15. 1. Der Priester, Gott, Unsterbliche, schreitet in Weisheit voran, der Erkenntniss Werke förderend⁸⁾.

2. Der Kraftige wird in Kraft gestellt, in den Opfern voran geführt, der Weise, Werkvollendende⁹⁾.

3. Der hehre ist mit Brauch geweiht; als der Wesen Saamen empfing ihn, den Vater, des Daksha Kind¹⁰⁾.

1) Die berühmte Gâyatri; vgl. Ros. Spec. RV. p. 14; übers. zuerst von Fra Manuel da Assumcoon, dann von Will. Jones (Works VI, 415), Colebrooke (As. Res. V, 349); letzterer ist zu vgl. „dhiyah“ karmāni dharma-divishayā vā buddhih; avidyātatkāryayor bharjānād „bhargah“ svayamjyotis tejah parabrahmātmikam; oder „bhargah“ = pāpānām tāpakam tejomandalam; oder annādilakshanam phalam. — YV. Sch. „savituh“ prerakasyāntaryāmīno vijñānāndasvabhāvasya hiranyagarbhopādypachinnasya vā ādityāntarapurushasya vā brahmaṇo vā.

2) Die Anfangsworte kommen zweimal, der ganze Vers in unserm Text des Sama Veda gar nicht vor (s. dieselben in den Harmonien u. Discrep. zu d. V.); diess scheint auch dem SvÇ. entgegen zu sein; es heisst da — — dvayor ŋcol pratike te cāyatrāmāte.

3) „Itena“ udakena nimittabhūtena „Itam“ yajnam „sapantā“ spṛcantau; ishiram „esha“ navantam.“ daksham“ dakshapraviddham yajamānam havir vā. — das Gotterpaar ist Mitra und Varuna.

4) Sch. u. andere. bei Ros. zu RV. I, 6, 1 ff.

5) maryāh habo ich mich genöthigt gesehn mit RV. V. 1. als Vokativ zu nehmen; so auch die Schol.

6) „nahushyā“ nahusho manushyāh | teshām sambandhīni; „jātā“ asmadvirodhādīni; „svarshātā“ samgrāmanāmaitat svargalābhayukte samgrāme navantu gaecchantu.

7) „yajñah“ yashtavyah.

8) „vidith“ = veditavyāni karmāni.

9) „Kraft“ wohl Bez. des Opfers, der Butter, welche in Agni gegossen wird. Sch. yuddheshu devaiḥ çatruhananārtham abhidhiyate.

10) „dakshasya“ dakshaprajāpateḥ „tanā“ tanayā vedirūpā bhūmih | darçapūnamāśgnihotrādikarmasidhyartham dhārayati | bhūmer dakshaduhitṛtvena mantravarnah (so!) Aditir hy ajanishṭa dakshayā duhitā taretī. vgl. den im RV. folgenden Vers (III, 1, 29, 5):

ni tvā dadho vārenyām dakshasyeṭā sashakṛta |

agne suditīm ucijam ||

Die Schol. nehmen hier itā identisch mit itā; mir scheint dakshasya itā wesentlich identisch mit dakshasya tanā in unserm Vers; doch fehlt dann das Subject in beiden.

Sechstes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1. Sprenget mit Saft das Glückliche, beide Welten Beglückende; setzet den Stier ins Nectarmeer¹⁾.

2. Ihre Behausung kennen sie; wie mit der Mutter kommt das Kalb, so paarweis mit den Schwestern sie²⁾.

3. Dem mit den Backen Kauenden — dem Himmel Stütze bildenden — in Indra, Agni, Ehrfurcht, Himmel!³⁾

Zweiter Hymnus.

17. 1. Diess war furwahr das erste in allen Wesen, woraus gezeugt der Wilde, der strahlenumkranzte und kaum gezeugt, zerschmettert er alle Feinde, er, welchem alle Kräfte jauchzend folgen.

2. In Stärke aufgewachsen vielgewaltig jagt er als Feind den Ruchlosen in Schrecken; Nichtathmendes, Athmendes strebet ihm zu, einet in dir, getragen von deinem Rausch, sich.

1) „sute“ dugdhe gopayasi „cṛiyam“ cṛayanam ājam payah „abhiṛiyam“ abhiṛayanam agnisamyogāt; praviddham ity arthah; „rasā“ āje payasi. — „dadhita“ dhārayet s. Gloss. dhā.

2) die Kühe sind gemeint vgl. den Hymnus im RV., woraus diese Verse, insbesondere VI. 5, 15.

3) zu dem Genit. suppliren Sch. mahāvīrasya „srak“ jvālayā bhakshayato 'gneh „dhar“ Indrāgnyoh dhārakam „divi“ antarikshe „upa kṛnvate“ upakurvate (NB. gegen Accent) Ytvijah | yadāgnir mahāvīram dahati tadā tasyopary ubhayavidham kshīram āsacayanīty arthah | evam mahāvīra āsicyendra agnau „svāh“ sarvam gavyam ājyam ca „namah“ annam yojayanti; vgl. RV. V, 4, 22, 2: yād ajuna saramēya datāḥ piṅgaṃ yāchase |

vīva bhṛānta rṣhāya ūpa srākveshu bāpsato nī shū svapa ||

„Wenn weisse Saramēya du, o goldne! deine Zähne zeigst, dann leuchten gleichsam Schwerdter durch, wenn du in deinen Backen kausst; vernichte sie!“ kṛnvatē ist dem Accent zufolge Ptcp. und ich kenne keine Hilfe, als sowohl den Genit. ūpa-bāpsataḥ (die Präposition gehört begrifflich dazu) als den Dativ kṛnvatē und selbst die Locative Indre, Agnau von namaḥ abhängig zu ma-

3. In dir verschränken alle ihre Opfer, dass zwiefach werden, dreifach, diese Hülften; süsser als süßes mische mit dem süßsen du, verbinde lieblich diesen Meth mit Methe⁴⁾.

Dritter Hymnus.

18. 1 = I, 5, 2, 3, 1.

2. Mit Weisheit reich begabt gezeugt erwuchsest du mit hoher Macht, mit Heldenkraft erwachsen, schlägst die Feinde, ein Allseh'nder, du; du giebst den Preisenden Spende, lieblichen Schatz. Fursorgender! der hat, der Gott, den Gott geehrt, der wahre Indu den wahren Indra⁵⁾.

3. Darauf gewann der glanzende mit seiner Macht den Born im Kampf, erfüllt der Welten Paar und ward durch dessen Majestat erstarkt; den andern taucht er in den Leib; den reicht er hin; o sorg für uns; der hat, der Gott, den Gott geehrt, der wahre Indu den wahren Indra^{5, 6)}.

chen; ich glaube, dass der Genitiv auf Agni, der Dativ auf Indra geht: der Sinn scheint mir: Ehrfurcht (sei) des Agni, (sei) dem Indra; in Indra und Agni concentrirt sich die Ehrfurcht der Menschen und in ihnen ist die Fähigkeit dem Menschen das Himmelreich zu geben.

4) Sch. „āmāh“ tarpakāḥ und bezüglich des zwiefach, dreifach. idṛṣṭa yajamānāḥ pūrvam ekākinah santah pacāḍ „divi“ divīvaram strirupena pūmrūpēṇa ca jātāḥ santah punar apatyena sārḍham triḥ trivāram jaumabhājo bhavanti (darauf folgen einige Citate). „svādoḥ“ priyād gībadhanāder „svādiyah“ apatyam „svādunā“ svādubhūtena mithunena mātāpitṛtṛmakena „samstṛja“ samyojaya | yadvā „svādunā“ mithunabhāvenot-paunam tad apatyam api samyojaya | etad evāha | „adāh“ apatyam „madhu“ madhuram „madhunā“ madahetunā mithunāntareṇa yotreṇa vā u. s. w.

5) der Schluss ist Refrain.

6) „Born“, wie sonst utsa, für Wasser, bei den Schol. ist Krivi ein Asura. „adhatta u. s. w.“ sa Indrah somam dvidhā vibhajānyam bhāgam svaktyo „jāhare dhātta“; „im“ enam aparam bhāgam devebhyaḥ „prāri-cyata“ prāreçayāt; „pra cetaya“ evambhūtam somam devāñ ca samyag jñāpayety arthah.

Siebente Vorlesung (Vierzehntes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1 = 1, 2, 2, 3, 4.
 2. Die goldnen Tropfen sind gesprengt, die strahlenden, ob der Opferstreu, wo wir mit Lobgesang ihm nahn,
 3. Dem Indra haben Milch die Kuh', dem Blitzeschleudrer Meth gemilcht, als er sie in der Neige fand¹⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = 1, 3, 2, 3, 7.
 2. Du bist der höchste Schenker von gewaltigem Gut, wahr bist du, Herrschaft schenkest du; wir flehen, was des Schatzreichen würdig ist, des Sohnes hochehrhafter Kraft.

Dritter Hymnus.

3. 1. Den alten Nectar, der von früh her Preises werth, entmelkten aus des grossen Himmels Grotte sie; zu dem erzeugten rufen Indra sie mit Sang²⁾.
 2. Darauf erblickten einige der Vasuruc, himmlische, den Verwandten und sie priesen ihn; Gott Savitr' enthüllt ihn wie des Himmels Schatz³⁾.
 3. Und dann, o Reiner! durchstrahlst du mit Macht der beiden Welten Paar und diese Wesen all, wie in der Heerde strahlt der Heerde Fürst.

Vierter Hymnus.

4. 1 = 1, 1, 1, 3, 8.
 2. Du vertheilest, buntstrahlender! in Stromes Woge in unsrer Näh, immer strömt du dem Opferer⁴⁾.
 3. Gib uns zu Theil wie die höchsten so die mittelsten der Speisen, spende uns vom nächsten Gute⁵⁾.

1) „Neige fand“ abwärts tropfend (s. Gl. upahvara S. 30). „yad“ yadā „upahvare“ samipe vartamānam madhu somarasam „stim“ sarvatah „vidat“ labhate, tadā.

2) den Soma.

3) Sch. nach RV. V. L. „vāram“ āvata-kam andhakāram „na vyūrute“ nāpagamayati.

4) „Stromes Woge“ bedeutet „in reicher Fülle; eben so strömt du nämlich von Wohlthaten. Sch. sehen einen Vergleich in den Worten s. bei Ros. zu RV. I, 27, 6.

5) Die Guter des Himmels, der Luft und der Erde.

Fünfter Hymnus.

5. 1 = 1, 2, 2, 1, 8.

2. Durch alt Erzeugniß schmucke ich Melodien dem Kanva gleich, durch welchen Indra Kraft empfing⁶⁾.

3. Seher haben dich nicht gelobt, andere, Indra! dich gelobt — von mir, erstärke, schön gelobt⁷⁾.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

6. 1. Feuer! mit allen Feueren fordre, Sohn der Kraft! das Werk mit den göttlichen, menschlichen, verherrlich' unsern Lobgesang.

2. Hervor mit allen Feueren der Agni, des die Starken sind, zu uns, zu unserm Spross und Stamm, von Kräften allerseits umringt⁸⁾.

3. Du, o Feuer! verherrliche das Opfer, Werk, mit Feueren; entsende du, zum Göttertisch, Vermögen, zum Geschenke uns.

Zweiter Hymnus.

7. 1. Auf dich, o Soma! haben die ersten Opferer, um grosser Kraft und Ruhmes will'n, den Geist gewandt; du hier, o Held! befordre uns zu Heldenkraft.

2. Denn drauf und drauf hast du mit Ruhm gespendet uns eine Quelle gleichsam, einen unerschöpflichen Menschentrunk, von beiden Armen wie durch Pfeile hergebracht⁹⁾.

3. Du hast gezeugt, ewiger! für den Menschen wohl — in Träger des Wahren — schönes Amrita; stets wanderst du hineinend zu dem Opfertisch¹⁰⁾.

Dritter Hymnus.

8. 1 = 1, 4, 2, 5, 6.

6) „Erzeugniß“ = Hymnen s. II, 1, 2, 16, 4 (= 17, 1).

7) eine ähnliche Wendung RV. I, 7, 7 vgl. Gloss. tuñjāh S. 79.

8) „vājīnah“ havirlakshanānavantah.

9) „abhyabhi tatariditha“ pavitram abhi tñnavān chinnavān asi; s. Gl. trd S. 81. „wie durch Pfeile“ so schnell; Sch. augulibhih (vgl. Gl. çaryā S. 182).

10) „Träger u. s. w.“ = Luft; ich mache den Genit. „car^o amr^o“ von ajjanah abhangig als Theilungsgenitiv, ähnlich wie pa: trinken, mit Genit.

2. Ich habe zu der Falben Herrn dem Schatzspendenden mich gewandt; sohör fürwahr den Äcviden, den Preisenden.
4. Denn fürwahr vordem sogar war keiner mächtiger als du; an Schätzen nicht, nicht Schnelligkeit, an Schönheit nicht.

Vierter Hymnus.

9. 1. Der Morgenröthen Sänger, Sän-ger der immer nahenden, den Herrn der unverletzbaren, der Küh', begehrest du für euch¹⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 1, 2, 1, 1.

2. Ihn haben zu des Opfers Priester, Darbringer, den Weisen, die Götter gemacht; es schenkt Kleinod dem Ordnennden und Heldenkraft Agni, dem opferfrommen Mann.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 1, 1, 5, 3.

2. Vor welchem bebt der Menschen Schaar, wenn wunderbare Werk' er thut, der Tausende, wie in der Schlacht, von selber schenkt, Agni feiert mit heiligem Brauch.
3 = I, 1, 1, 5, 7.

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 3, 10, 3.

2. Agni ist Seher, Reiniger funfstämmefreund, Voropferer; ihn den Schatzreichen flehn wir an.

3. Agni bring' schön opferend uns Glanz und Heldenstärke rein; Vermögen, Nahrung spende mir.

Vierter Hymnus.

13. 1. Agni! Reiniger! mit dem Glanz, mit deiner süssen Zunge, Gott! bring die Gotter und ehre sie.

2. Dich, Butterträufel! flehn wir an,

Buntstrahlender! Himmelblickender! bring die Götter zum Opfertisch²⁾.

3. Als Speiseopfrer, o Weisester! fachen wir dich zu Strahlen an, Agni! hehrer! auf dem Altar.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1. Schütze mit Hülfen, Agni! uns bei des Gayatra Darbringung, in allen Bräuchen zu preisender!

2. Bring, Agni! Vermögen uns, immer mächtiges, herrliches, unbesiegbar in jeder Schlacht.

3. Gieb, o Agni! zum Leben uns Vermögen, das alle Zeit uns nährt und Freude schafft, sammt klugem Sinn.

Zweiter Hymnus.

15. 1. Den Agni treiben unsre Werke, wie in der Schlacht ein rasch Gespann; durch ihn ersiegen wir Schatz auf Schatz.

2. Ein Heer, durch welches Rinder wir erwerben, Agni! durch deine Kraft, sende zu Schatzspende uns.

3. Agni! bring schweres Gut herbei, grosses stier-ross-versehenes, feuchte die Luft und wirf den Blitz.

4. Agni! du hast den ewgen Stern am Himmel, du, die Sonn', erhöht; den Geschopfen verleihend Licht.

5. Agni! der Hauser Fahne bist du, liebster! bester! nah weilender! hab Acht, dass du den Sanger nährst³⁾.

Dritter Hymnus.

16. 1 = I, 1, 1, 3, 7.

2. Du bist der Herr der herrlichsten Spende, Agni! des Himmels Herr; ich, dein Sänger, sei in deinem Schutz.

3. Deine prangenden, glänzenden, leuchtenden, Agni! steigen auf, deine Strahlen, dein Flammenkranz.

Zweite Abtheilung (Fünfzehntes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Wer der Menschen ist dir Bru-

1) „nadam" utpādakam; Indreṇa hy uṣhasa utpādyaṇte, „yoyuv" micrayantīnam nadīnam"; nad° caḍdayitāram.

2) Pān. VI, 3, 135.

3) „bodha" asmadīyam stotram avagaccha; sollte es nicht mit dadhat zu verbinden sein? „gedenke gebend" für „gieb gedenkend, dich

der? Agni! wer frommer Opferer? Wer bist du? In wem wohnest du?⁴⁾

2. Du bist der Menschen Bruder, Agni! du

erinnernd" = vergiss nicht zu geben; ganz ähnlich wie im Griech. διατελεῖν, διαγίγναι u.s.w. z. B. Herod. I, 32 ὅς ἔν (τῶν ἀγαθῶν) πλείονα ἔχων διατελεῖ (eig. habend fort-dauert = fortdauernd hat).

4) he „agne" manushyānam madhye tava ko bandhuh | tvam sarvair guṇair adhiko

bist der liebe Freund; Genoss, von Genossen hochgeehrt.

3. Heilge uns Mitra Varuna, die Götter auch mit hehrem Werk; o Agni! heilige dein Haus.

Zweiter Hymnus.

1. Verehrungswerth, anbetenswerth, erblickbar durch die Dunkelheit, wird Agni der Spender angefacht.

2. Der Spender Agni wird angefacht, gleichwie ein Götterbringend Ross; den ehren opferbeladend²⁾.

3. Dich, den spendenden, fachen wir, o Spender! Spende gebend an, Agni! dich den hehr strahlenden.

Dritter Hymnus.

3. 1. Deine, des angezündeten, hehre Flammen, o Leuchtender! Agni! die reinen steigen auf.

2. Zu dir gehen, o Lieblicher! meine Löffel, buttergefüllt, Agni! sei meinen Opfern hold.

3. Den süßen Priester, Opferer, buntstrahlenden, schatzmächtigen, Agni ehr' ich; er hore mich.

Vierter Hymnus.

4. 1 = 1, 1, 1, 4, 2.

2. Beschütz vor jedem bosen Geist, unfrohen, uns; bewache in den Schlachten uns; denn dich furwahr erstreben wir als nächsten Freund zum Segen und zum Götterfest.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

5. 1. Es flammt, o König! der rastlose

'si | tavānurūpo bandhur nāstīti bhāvah | „ko dācvo tvām yashtum api samarthah ko 'pi nāstīty arthah | „ko ha" kathambhūtas tvam | tdrgrūpa iti sarvair na jūdyasa ity arthah | „kasmīn" sthāne vartase | tat sthānam api na kena cid jūdyate.

1) Ros. zu RV. I, 19, 7 Ann. p. XLV.

2) „devavāh^o devān havīrīshi vāhayan | prāpayatīty „devavāhanah |.

3) „aratih" havir ādāya devān prati gantā. „die schwarze; rothe" ich kann beide Bezeichnungen entweder nur auf die Nacht, oder auf Nacht und Morgenröthe, im Gegensatz zu „Tag" beziehn; eben so in 2 kṛśhṇām, entm im Gegensatz zu sūrya; doch wäre letzterer Gegensatz sehr auffallend. Die Sch. sehr künstlich „asikṇm" rātrim „eti" sāyamhomasiddhyartham gacchati „ruç^o çvetavarnām dīptim „apājan" apagamayan

Herrscher, der schreckliche, der schöne, strahlt zu Stärke; der Weise leuchtet weit mit hehrem Lichte; die schwarze, rothe, schreitet er, vertreibend³⁾.

2. Wenn er die schwarze, bunte, überwältigt, das Mädchen zeugend, hohen Vaters Tochter, der Sonne Strahl am Himmel dann befest'gend, strahlt weit der rastlose mit Himmels Schätzen³⁾.

3. Der hehre naht, gefolgt von der hehren, der Schwester geht er nach, wie ein Verliebter; Agni, den schon erleuchtenden Glanz entfaltend, bewältigt die Nacht mit rothen Farben⁴⁾.

Zweiter Hymnus.

6. 1. Womit, o Agni! Angiras! der Stärke Enkel! mögen Preis, dem hehrsten Eiferer, o Gott!⁵⁾

2. Darbringen wir? mit welcher Feier Erinnerung? o du Sohn der Kraft? was sprech' ich hier anbetend aus?⁵⁻⁶⁾

3. So mache unsre Lieder du zu schön behausenden allesammt, zu Speise-Reichthum-versehenen.

Dritter Hymnus.

7. 1. Feuer! nahe mit Feueren; dich, den Priester, verehren wir; dich salbe das dargebrachte, opferreiche ein, dass du hier zum hehren Teppich kömmt.

2. Denn hin zu dir, o Sohn der Starke! Angiras! gehn im Opfer die Löffel stets; zum Agni flehn wir auf, dem butterhaarigen, Kraft-Enkel, Opfervordersten.

Vierter Hymnus.

8. 1. Es steigen unsre Lieder auf zum blitzeleuchtenden, lieblichen, zum Schätze-

sarvato vikiran | yadvā dīptām ushasam āgacchan apakshipan parityajan rātrim gacchati | sāmāthyād rātrim parityajann ushasam prātarhomasiddhyartham gacchatīty artho labhyate. — In 2 dann „entm" gacchantim; „yoshām" ushasam; konnte nicht die Nacht wegen der Sterne zugleich als „flammende, bunte" bezeichnet sein?

4) „Agni kömmt, von der Morgenröthe begleitet und folgt der Nacht wie ein Verliebter"; die Schol.-Auffassung zeigt im Wesentlichen Rosen's Uebers. im RV. „rāmam abhyasthāt" sāyamhomakāle 'bhībhyā tishthati.

5) 1 u. 2 habe ich verbunden. Sch. suppliren zu upastutim: bhareyam; „manyave" çatrūn abhimanyamānāya.

6) „kad" Sch. kadā.

reichen unsre Opfer ehrfurchtsvoll, zum vielgepriesenen Hülfe halb;

2. Zu Agni auf, dem Sohn der Kraft, Schatzzeugenden, um schöner Guter Spende halb; der zwiefach ist, Unsterblicher bei den Sterblichen, freudschenkendster Priester im Haus.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1. Agni ist unverletzbarer Führer der Menschenstämme; ein rascher Wagen, ewig neu.

2. Zu Speisen dringt durch Darbringung der opferspendende Sterbliche, zum Haus des Reinerflanzenden.

3. Aller Gegner Bewaltiger, der Gotter ungeschwächte Macht, ist Agni der reich berühmteste¹⁾.

Zweiter Hymnus.

10. 1 = 1, 2, 1, 2, 5.

2. Im Vritrakampf gieb uns den heilbegabten Muth, mit welchem du in Schlachten siegst; demüthige die Kraft der vielgewaltigen; deine Hülfe werd' uns zu Theil.

Dritter Hymnus.

11. 1 = 1, 2, 1, 1, 3.

2. Du strahle, Agni! angefacht, ein Guter, Weiser, mächtig uns, o heerreicher! mit Lobgesang zu ehrender!

3. Bei Nacht, o Leuchtender! bei Tag und Morgens, Agni! brenne hin durch deine Macht, scharfzahniger! die Bosen all.

Dritte Abtheilung. (Sechszehntes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1 = 1, 3, 2, 2, 4.

2. In dieses Safts durchdringendem Räusch hat gestärkt Indra seine segnende Kraft und heute preiset dessen Herrlichkeit der Mensch mit Lobgesang, wie früherhin⁸⁾.

1) „kratuh“ kartá haviḥpradānena poshakah.
2) „panyāśam“ atīṣyena stotāram śādhukṛtam.

3) bei „puras“ suppl. Sch. karomi. „adruham“ sarveshām anukūlam.

4) „yugcyuge“ tattadyāgānushīhānasamaye; „ni shedire“ upasēdire.

5) „ubhayān“ devāu mānushyāñ ca; „dhitim“ karma.

6) „tridhātu“ triparyā; „avītam“ anāvītam;

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

12. 1 = 1, 1, 2, 4, 7.

2. Welchen Männer, opfertragend, des buttertriefenden, mit Preis herrlich preisen, wie einen Freund.

3. Den Reichthum zeugenden, den hoch zu lobenden, der im Gotterfest die Opfer zu dem Himmel bringt²⁾.

Zweiter Hymnus.

13. 1. Agni, mit Holzern angefacht, preis' ich mit Sang den hellen Reiniger, den Treulichen, vor dem Altar, den Weisen, Priester, Güterreichen, wahrhaften, den Sanger flehn mit Hymnen wir, den Reichen, an³⁾.

2. Als ew'gen Boten haben, Agni! zu aller Zeit, als Opferbringer, hehren Schützer dich aufgestellt Gotter und Menschen; dir, dem wachen, mächtigen, dem Herrn der Stämme, nahen sie sich ehrfurchtsvoll⁴⁾.

3. Beide schmuckend, Agni! wandelst, nach deinem Amt, als Götterbote, du in beider Welten Paar, wenn deine Satzung, deine Huld anflehen wir, dann bring uns Segen als der Dreiweltsschützende⁵⁾.

Dritter Hymnus.

14. 1 = 1, 1, 1, 2, 3.

2. Wes dreiwelt-tragendes Opfergrass ungestört, ungehunden steht, des Boden bildet, o Wasser! ihr⁶⁾.

3. Des Gottes Boden, des Spendenden, mit Hulfen unbesiegbaren; ein heil'ger Anblick, der Sonne gleich⁷⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Euch preisen liebgebarte hoch, Preises – kundige Lobsänger; Indra! Agni! ich fleh um Brod⁹⁾.

2. Indra! Agni! zerschmettert habt neunzig Städte des Bosen ihr zugleich in einem einzigen Mal¹⁰⁾.

„asaṁdinam“ abaddham | staranākāle hi barhir abaddham bhavati | barhis „tasthāv“ āsanārtham tishṭhātī | „tasminn agnau | „nidadhā“ nidadhātī.

7) vgl. II, 1, 2, 16, 2.

8) „asya“ yajamānasya „vāvṛdhe“ vardhayati; ich beziehe asya auf sutasya.

9) Sch. als ob pada: ishē od. ishāḥ hätte: annasya lābhārtham.

10) vgl. Gl. unter dāsapatī S. 89.

3. Indra! Agni! des Werkes halb gehn die Ordnennden auf und ab, längs den Pfaden des Wahrhaften¹⁾.

4. In Indra! Agni! in euch vereint sind die Kräfte und Nahrungen; des Wassers Spende ruht in euch²⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = 1, 3, 2, 2, 1.

2. Des Rosses Mehrer bist, der Rinder Segner du, ein goldartiger Quell, o Gott! keiner vermag zu hindern, wenn du spenden willst; drum was ich flehe, bring herbei³⁾

Vierter Hymnus.

4. 1 = 1, 3, 1, 5, 8.

2. Du gibst viel tausend Heerden, viele hunderte, aufs freigebigste zum Geschenk; den Stadzertrummer locken wir mit Priester-sang, Indra, preisend zum Schutz herbei

Fünfter Hymnus.

5. 1 = 1, 1, 1, 4, 10.

2. Gleichwie ein Wagen-Ross schmucken ihn mit Gesang schonspendende, gottliebende; auf unsern Spross und Stamm, Zerstörer! Stammeherr! schütt aus des Reichen Hab und Gut⁴⁾.

Zweites Stuck.

Erster Hymnus.

6. 1. Hor, o Varuna! dieses mein Gebet, und sei mir heute hold; hilfesusuchend ruf ich zu dir.

Zweiter Hymnus.

7. 1. Mit welcher Hülfe magst du wohl Segenspende! uns erfreun? mit welcher? bring den Sängern sie.

Dritter Hymnus.

8. 1 = 1, 3, 2, 1, 7.

2. Indra voll Macht hat beide Welten ausgespannt, Indra die Sonne leuchten ge-

1) „dhīlayah“ somasya dhātārāḥ pātāro hotrādayah; eher Bez. der Finger, s. Gl. u. d. W.; „Wahrhaften“ = Opfer.

2) s. Ros. zu RV. I, 3, 3, 2 Ann. p. XIII.

3) vgl. I, 4, 1, 1, 4.

4) „ubhe“ Sch. ubhayasmin; aber Pad. SV. u. RV. ubhē iti, okē iti| also als Duale.

5) „viçvak“ = parameçvara; er gilt als Vt. dieses Verses, viçvakarmāni bhūtāni juhavāmcakāra sa ātmānam (Cod. ātman^o) apy ante 'to juhavāmcakaretī niruktam pūrvam udāhṛtam svayam eva tatvācarireṇa (so!); ich denke an das Puruṣa-Opfer im RV. VIII, 3, 21 ff.; oder wäre hier der Soma gemeint?

6) Sch. suppl. bei „vajrah“ Indram gacchati.

macht; in Indra werden die Wesen allesamt vereint, in Indra die Indu, wenn gepresst.

Vierter Hymnus.

9. 1. Allschöpfer du! verherrlicht durch Opfer, bring deinen Körper selber dar, denn dein ist er; verstört mögen alle andren rings sein und hier bei uns sei der schatzreiche Weise⁵⁾.

Fünfter Hymnus.

10. 1 = 1, 5, 2, 3, 7.

2. Zur ostlichen Gegend wandelt das Leuchtende, mit der Sonne eifernd, das herrliche Geschirr, herrlich' himmlische Geschirr; Preislieder, kräftige, steigen auf, Indra berauschten sie zu Sieg; du und sein Blitz sind unbesiegt, in Schlachten seid ihr unbesiegt⁶⁾.

3. Du fandest — du furwahr — der Pani's Reichthümer; du reinigst mit den Müttern sie in deinem Hause, mit des Rechten Ordnen im Haus; wie in der Ferne dieses Lied, so tont es, wo das Opfer jauchzt, mit dreiwelttragenden leuchtenden schenkt er Brod, der erstrahlende schenket Brod⁷⁾.

Drittes Stuck.

Erster Hymnus.

11. 1. Und unser Opfer mach verleihen Rinder, Rosse, und Speise uns, mach es mannhaft hulfenreich⁸⁾.

Zweiter Hymnus.

12. 1. Des schlachtenden, o Helden ihr! des Schweisses, wahrhaft kräftige! des Liebenden Wunsch nehmt ihr wahr⁹⁾.

Dritter Hymnus.

13. 1. Die Sohne des Unsterblichen mögen erhören unsern Sang; sie mögen schenken Seligkeit¹⁰⁾

7) „mātr^o = vasativaribhiḥ; „dhītibhiḥ“ dhātrībhiḥ „ṛtasya“ yajñasya. „saṁmarj^o“ samyak çuddho bhavasi. „parāv^o = dūra-sthād deçād yatha sāmādhvaniḥ çrūyate tathā tava „tat“ sāmādhvaniḥ sarvāḥ çrūyate. „dhī-tayah“ karmaṇo dhātāro yajamānāḥ.

8) Pāṇ. III, 2, 27.

9) „svedasya“ stāvakamantrocçāranajani-tena çramaṇena svidyamānagātrasya; „vā“ bezieht sich auf den im RV. vorhergehenden Vers und hat hier die leicht-adversative Bed. des griech. *et*; „vidā“ lambhayata, prayacchata.

10) „amṛt^o prajāpateh.

Vierter Hymnus.

14. 1. Euch, beiden Welten bringen wir entgegen herrlich Lobgesang; euch reinen zu erhabenem Preis.

2. Euch wechselnd reingend durch euren Leib, erglänzet ihr durch eigene Kraft; nehmt immer unser Opfer auf¹⁾.

3. Ein hehres Paar vollziehet ihr, rettend, segnend, des Freundes Werk; um das Opfer sitzt nieder ihr²⁾.

Fünfter Hymnus.

15. 1 = I, 2, 2, 4, 9.

2. O Herr der Schätze! welchem Sang, Liedempfinger! o Held erklingt, dir sei wahre geliebte Macht.

3. Erhaben steh zu unsrem Schutz in diesem Werk, vielopfriger! in andern auch sein wir gesellt.

Sechster Hymnus.

16³⁾. 1 = I, 2, 1, 3, 3.

2. Nahe die Pressesteine sind, in der Wolke träuft nieder Meth, bei des Bornes Eröffnung⁴⁾.

3. Mit Andacht giessen sie den Born,

1) „mithah“ pratyekam; „pun^o cōdhayan-tyau yājñāṃ yajamānam ca; „rāj^o icvarau bhavathah. „tanvā“ mūrtyā oder svasvaçarāikādaçena (? M. M. nur einmal sva; in RV. Sch. fehlt ce) „mithah“ pratyekam punāne cōdhayan-tyau dyauh svīyenāsārena (M. M. ^onoçhareṇa. RV. Sch. ^onāsarana) bhu-vam sā ca svakīyena kāshthiyena (?? Codd. kāshnyena) caudramasi sthītena divam iti vivekah.

2) „ñam“ annam.

3) vgl. zu I, 2, 1, 3, 3. und RV. VIII, 2, 18, 2 ff. bei Roth in Ztschr. f. dtische Mglts. Ges. I, 75 — RV. I, 24, 7 — 85, 9 — 10 — 116, 22 — 119, 9 — 22 — II, 7, 1 und den Mythos von Trita bei Kuhn Ztschr. für Wissensch. d. Spr. I, 273 — die Stellen im Gl. unter ncinabāra S. 113 u. uccācakra S. 29; letzteres ist „hoch, am Himmel, fahrend“ Bez. der Wolken.

4) „adrayah“ ādriyamāṇāḥ. „pushkare“ pravāddhe upayamanipātre.

5) „sincanti“ juhvanti. „unten offen“ als Regen herabgiessende Wolke.

6) „Turv^o Yad^o tvatprasādāt sukhena jī-vantau.

7) sphigt s. die Gl. S. 203 vgl. Stelle, die auch der Schol. citirt. Ist der Sinn: Indra hat unter seinem linken Bein die Erde, wo die Menschen wohnen, unter seinem rechten den Himmel? Sch. nehmen „savy^o anu sph^o

den oben fahrend-umwandelnden, unten of-fen, den ewigen⁵⁾.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

17. 1. Nicht fürchten, nicht ermüden wir in dein, des Wilden, Genossenschaft; lass sehn uns dein, des Segners, grosses Wunderwerk für Turvaça und für Yadu⁶⁾.

2. Mit seiner linken Huft deckt der Segnende; nicht fehlt der Opfrer gegen ihn; mit süßem Honig ist der Kuhe Milch gemischt; geh eilig, laufe, trink davon⁷⁾.

Zweiter Hymnus.

18. 1 = I, 3, 2, 1, 8.

2. Dieser, durch tausend Hymnendichter reich gestärkt, erstreckt weit sich wie das Meer; seine wahrhafte Majestät und Kraft ertönt in Opfern, in der Priester Reich.

Dritter Hymnus.

19. 1. Du, den hier jedermann besturmt, der Herr, der Knecht, der Schatzefürst, dir wird furwahr der Gebieter Ruçama Paviru dieser Schatz vollbracht⁸⁾.

2. Eifrige Priester haben Soma hochge-

für Instrum. und „vāvase“ vaste sarvam bhū-tajātām acchādayati svayam kītsnam jagad atitya vartate. „dānah“ avakhaṇḍayitā (ein Verleitzer) oder havishām datā. vgl. ubr. auch oben II, 5, 2, 14, 2.

8) (Im Comm. zum RV. fehlen diese Schol.) „yasya“ yajñasya „ayam viçvah“ sarvo ^{lokah} „āryah“ prabhur api „çevadhipāḥ“ nidhi-pālakah vidyābhavaiḥ brāhmaṇam ājagāma गोपयेमाश्वेति ^ham asmiti mantrāntare pa-ññitvat (hier ist eine V. L. notirt, ob çevadhish te ^ham asmi?); „dāso“ bhīrya iva „ariḥ“ apto (wohl āpto) bhavati sa yajñah āryah svāmīniti (ob auf Pān. III, 1, 103 bezuglich?); „ruçame“ yantari „paviravi“ sarasvatyāḥ pitari (citirt RV. IV, 8, 6, 2 s. Gl. paviru S. 121) „tiraç cit“ tirobbhūto ^{pi} „tubhyet“ he Indra tubhyam eva „rayir“ havir-lakṣaṇam dhanam uddiçya „ajyate“ prāpto bhavati; ayam abhiprayāḥ vipra ^ñ dikah sarvo lokah Brhaspati satva (?) rājasūyādirūpasya asya yajñasya bhīrya (so!) vardhate sa tādṛço yajño mantrarūpāyāḥ Sarasvatyāḥ pitṛsthāntye parameçvarasya svarūpe gūdhō ^{pi} san he Indra tvadartham evam havir dātum prakāto ^ñ (sa?) bhavati tathāvidhas tava mahimā; ich nehme tiro — ajyate = latein. transigitur; die Loc. in der Bed. „im Geiste.“ Ruçama scheint Volksname, Paviru Eigenname.

lobt, den methreichen, buttertriefenden; für uns entfaltet ist Reichthum, segnende Kraft, für uns die Indu's ausgepresst^{6. 1)}.

Vierter Hymnus.

20. 1 = 1, 6, 2, 3, 9.

2. Du sei uns, o der Falbe Herr! o Indu! ein götterspeisendster, gleichwie ein Freund dem Freund, menschliebender, zu Licht²⁾.

3. Sei ganz und gar, Indu! bei uns, jeden gottlosen feindlichen bewältigend, die Quäler, den zweizungigen.

Fünfter Hymnus.

21. 1 = 1, 6, 2, 2, 11.

2. Dem weisheitvollen Reiniger singt Lobgesang; gleich grossem Strome fliesst er ob das Opfer hin, wie eine Schlange gleitet er über die todte Haut; spielendem Ross gleich eilt der Falbe, Segnende³⁾.

3. Der Leiter, König, Fluthgebadete, erstarkt; der als der Tage Messer in den Welten haust; der Falbe, Buttertraufler, schöne, fluthenreich, der Glanz-geschirrte Guter-Hausherr fluthet rein.

Achte Vorlesung (Sichenzehntes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Mit allen Feuern Feuer! bring dieses heilige Werk, diess Lied, als Opfer dar, o Sohn der Kraft!⁴⁾

2. Womit in jeder Darbringung wir Gott für Gott verherrlichen, in dir entflammt als Opfer das.

3. Lieb sei der Herr der Stamme uns, der Priester, freudige, herrliche; lieb und feuerbeschützt wir.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Den Indra rufen ringsum wir euch allerwärts von den Menschen her; uns sei er einzig und allein⁵⁾.

2. Du, o Segnender! öffne uns diese Wolke, stets Spendender! uns, du unwiderstehlicher!

3. Der Spender naht den Menschen sich mit Macht, wie Heerden sich der Stier, der Herr, unwiderstehliche⁶⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = 1, 1, 1, 4, 7.

2. Segne mit deinen Segnungen Geschlecht und Stamm, mit den unverletzten, bleiben-

1) „turany^o yogādīkarmasu caranaçilāh „arkam“ arcaniyam Indram. „paprathē“ prakhyātām bhavatu; „vṛshnyam“ varshaṇaçilām, somanibandhanam.

2) „ruce bhavā“ dīptikaro bhava. vgl. RV. VII, 5, 7, 5. 6.

3) „todte Haut“ von jurv (Pāṇ. VI, 4, 21) vgl. II, 4, 1, 20, 3 und die Stellen in der Note dazu; doch zweifelhaft. Sch. „ahir na“ ahir iva „jūrṇ^o jirṇam atisarp^o = atimuncati tadvad atisarpati dhara daçāpavitṛād abhishavādīkarmaṇā tvacam vimuñcatīty arthal.

den, o Agni! halte fern von uns der Gotter Zorn und gottlose Gewaltthaten⁷⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1. Was ist furwahr, Vischnu! der heilige Name, den du verkündest: Çipivishṭa bin ich? woll' uns nicht diese deine Form verbergen, die, andersformig, du im Kampfe trugest⁸⁾.

2. Als Herr erhebe, o Çipivishṭa! ich heute dir dieses Opfer, wohl der Bräuche kundig; dich preis' ich, dich, den Starkeren, ein schwacher, der du entfernt von dieser Erde wohnest.

3. Ich mache Vashat Vishṇu in den Mund dir; nimm gnädig, Çipivishṭa! diess mein Opfer; dich mögen meine Preisgesänge stärken; ihr wollet stets mit eurem Schutz uns hüten⁹⁾.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

5. 1. Vāyu! dir ist der glänzende, süsser als Honig, im Fest gepresst; komm erschein' zum Somatrank, o Gott! auf deinem Zuggespann¹⁰⁾.

2. Indra! und Vāyu! nehmet an dieser

4) s. Nir. VI, 16.

5) „janebhyah pari“ uparisthitam Indram.

6) naht um Segen zu spenden.

7) Pāṇ. III, 4, 88 — VI, 4, 103.

8) purā khalu Vishnuḥ svam rūpam paritṛaya kṛtrimam rūpāntaram dhārayan samgrāme Vasishṭhasya sādhyam cakāra | tam jānann ṛshir anayā pratyācashte. Ander Name ist mit anderer Form verbunden.

9) „vashat ā kṛnomi“ vashatkāreṇa havir hāvayāmi. Am Schluss Refrain.

10) „ayāmi“ prāpayāmi ayatir antarbhā-

Somasäfte Trank, denn in euch stromen die Indu's, wie die Flüsse zusammen im Thal¹⁾.

3. Vāyu! und Indra! mächtige! auf einem Wagen, Herrn der Kraft! Niyutyezogen eilt herbei, zu unserm Schutz, zum Somatrank.

Zweiter Hymnus.

6. 1. Gleich zugerüstet nach der Nacht tauchst in die Opferspeisen du, wenn des Vivasvat Darbringung den Falben treibt vorwärts zu gehn²⁾.

2. Ihm reinigen wir diesen Trank, welchen Indra am liebsten schlurft, den Kuhe-tragen in den Mund vordem und heute, glänzende³⁾.

3. Sie preisen den Gereinigten mit uraltem Lobgesang und auch die Finger formen ihn, der Gotter Heil'ges forderend⁴⁾.

Dritter Hymnus.

7. 1 = 1 1, 1, 2, 7.

2. Er, der durch Kraft gezeugte, sei, der weitschreitende, heilige, uns stets furwahr ein Spendender.

3. Schutze du uns von fern und nah, vor sundenvollen Sterblichen, zu allen Zeiten, lebenslang.

Vierter Hymnus.

8. 1 = 1, 4, 1, 2, 9.

2. Die beiden Welten schreiten deiner Siegerkraft, wie Eltern einem Kinde, nach, vor deinem Zorn sinkt kraftlos jeder Krieger hin, wenn Indra! du den Vritra schlagst

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

9. 1 = 1, 2, 1, 3, 7.

2. Die Luft durchfuhr der Flammenblitz, als, in des Soma's freudgem Rausch, Indra den Vala spaltete⁵⁾.

vitanyarthah (in Causalbed.) s. aber Gl. **yam** 152 „agram“ voran dem Honig = vor-zuziehn, süsser als Honig. Sch. ziehen agram als Adverb zu ayāmi „itarebhyah pūr-vam, und „madhvah“ ist ihnen Genit. für Accus. (karmani shashthi).

1) „nimna“ Thal.

2) Soma ist in der Dämmerung zugerüstet; beim Aufgang der Sonne (Vivasvat) beginnt die Mischung; Sch. „adha“ anantaram; kshapā für Abl. und beide = prāṭhāḥ; „vivasvat“ paricarāṇavato yajamānasya; „dhiyah“ āngulayah.

3) „Kuhe u. s. w.“ = welchen Milch umgiebt. Sch. „gāvah“ gantārah; „sūrayah“ stotārah „āśabhir dadhuh“ pivanti. od. „gāvah“ Kuhe u. „āśo dadhuh“ = bhakshayanti in Form von Grass.

3. Die Küh', die in der Grotte waren, trieb er den Angiras' heraus; kopfüber warf er den Vala.

Zweiter Hymnus.

10. 1 = 1, 2, 2, 3, 6.

2. Ihn, den unverletzten Kämpfer, unwiderstehlichen Somatrinker, Helden von unwehrbarer Kraft.

3. Spendend bringe Vermögen uns, vieles kennend, Liedwürdiger! beschutze uns beim Guterwerb⁶⁾.

Dritter Hymnus

11. 1. Deine erhabne Sinneskraft, deine Stärke und deine Macht, deinen herrlichen Donnerkeil schärft Lobgesang⁷⁾.

2. Der Himmel vermehrt deine Kraft, die Erde, Indra! deinen Ruhm, die Fluthen und die Berge auch, sie lieben dich.

3. Der behre König Vischnu preist, dich preiset Mitra, Varuna, dir jauchzet nach die marutische Heeresschaar.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

12. 1 = 1, 1, 1, 2, 1.

2. Reichlich, Agni! zum Opfer schon wolle versehn mit Gutern uns; Raumschaffender! o schaff uns Raum.

3. Wirf, Agni! uns in grosser Schlacht nicht ab, wie ein Lasttragender; ersiege Nahrung, Reichthum, uns.

Zweiter Hymnus.

13. 1 = 1, 2, 1, 5, 3.

2. Selbst Vritra, des erschütternden, Haupt spaltet er mit dem segnenden, hundertknotigen, Donnerkeil.

4) „kṛpanta“ somarūpahaviḥpradānāya kalpayante samarthā bhavanti.

5) „rocana“ rocamānam „antariksham“ ayam Indro „vyatirat“ vyavardhayat.

6) „Guterwerb“ wörtlich in dem zu erreichenden Reichthum. Sch. leitet pārya von para Feind; Schätze der Feinde.

7) „das Gebet schärft den Donnerkeil und so Indras Macht; denn aller Götter Macht u. s. w. fliesst aus der Menschen Opfer und Gebet; daher Wendungen wie brahmasaṅcita (s. Gl. S. 136), kshnotra RV. II, 8, 5, 4 — VII, 7, 9, 2 — zend. khsnaothra (Burn. V. p. 25. 69 u. sonst) zend. khsnūman (Burn. a. a. O. und Vend. I. 25), zend. khsnūta (eig. geschärft = angebetet Burn. 69 Vend. I. 333) khsnāvayēiti (er betet an Vend. I. 334 oft) u. aa.

3. Mehr strahlte diese seine Macht, als Indra beider Welten Paar wechselnd drehte wie ein Fell.

Dritter Hymnus.

14. 1. Ein schön erdachtes, gutes, freundlich, lieblich, Lied¹⁾.

2. Besteige schöner! segnender! dieses dein herrliches Gespann; es eile dieses Paar zu uns.

3. Senkt eure Häupter gleichsam nieder; er stehet inmitten in der Fluth, mit den zehn Hörnern segnend²⁾.

Zweite Abtheilung (Achtzehntes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1 = I, 2, 1, 3, 9.

2. Das Falbenpaar, gebetgeschrirt, das kraftige, bring den Freund hieher, preiswürdigen Indra, durch Gesang.

3. Der Vritatodter trinke den Saft; der Hulfenreiche nahe sich; lass sich nicht halten fern von uns³⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = I, 3, 1, 1, 4.

2. Durch deine Macht hältst Segner! du des Soma Trank, o Wachsamere! welcher, Indra! in deinem Leib.

3. Genugend Indra! sei der Trank, Vritatodter! für deinen Bauch, den Gliedern die Indu's genug⁴⁾.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I, 1, 1, 2, 5.

2. Er der grosse unermessne, dess Flagge Rauch, der strahlende, fordre zu Opfer, Stärke, uns.

3. Gleich wie ein reicher Stammesfürst, höre der gottlich' Erleuchter uns — Agni, der leuchtende — im Gesang⁵⁾.

Vierter Hymnus

4. 1 = I, 2, 1, 3, 1.

2. Furwahr der Gute hält nicht zurück mit Spende stierbegabter Macht, wenn er Gehör den Liedern schenkt.

3. Dann zu Kuvitsa's Stalle geht, dem

1) schwerlich mehr als ein Fragment, ähnlich wie von Godhas nur $\frac{2}{3}$ Vers im RV. bewahrt sind. Sch. s. im Gl. **ram** S. 158; ich habe wie in der zweiten Erklärung das. stuti supplirt.

2) ni-mṛdhvam; ob wohl eher zu mṛśh niedertragen, niedersinken und dann unfahrt im Sinn der Schol. Indrāgamanavishayaçreyānsi çirasā dhārayadhvam; die Häupter senken um auf ihnen Indra's Segen zu empfangen.

3) Sch. suppliren bei „āre" bhavatu, „niyamate" asmadīyāñ çatrūn niyacchatu.

stierreichen, der Räuberfeind und öffnet ihn mit seiner Kraft.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

5⁶⁾. 1 = I, 3, 1, 3, 9.

2. Drei Schritte hat durchschritten er, Viṣṇu, der unverletzliche Hirt, tragend die Satzungen von dort⁷⁾.

3. Blicket auf Viṣṇu's Thaten hin, von dem die heil'gen Werk' empfing des Indra passender Genoss⁸⁾.

4. Diesem, des Viṣṇu höchsten Schritt, blicken immer die Weisen nach, der wie ein Aug am Himmel steht⁹⁾.

5. Priester, Preis zu singen bereit, immer wache, verherrlichen diesen, des Viṣṇu höchsten Schritt.

6. Von da schützen die Götter uns, von wo Viṣṇu geschritten ist, über der Erde Fläche hin.

Zweiter Hymnus.

6. 1 = I, 3, 2, 5, 2

2. Denn diese Beter sitzen dir beim Somasaft, wie Fliegen um den Honigtopf; wie in Wagen den Fuss, so setzt auf Indra ihr Vertrau'n schatzgieriger Sanger Schaar.

Dritter Hymnus.

7. 1. Gesungen ist ein altes Lied; Indra'n gesprochen ein Gebet; die vielen grossen Opfersänge sind ertönt, ergossen des Preisers Dichtungen.

4) „dhāmabhyā" nānāvidhebhyaḥ çartrebhyas tava tejobhyaḥ, weiterhin tava çāritre bhūtebhya devebhyaḥ.

5) „ukthaiḥ" stotrair yuktān.

6) s. zu I, 3, 1, 3, 9.

7) „ataḥ" eteshu (nämlich pṛthivyādīshu sthāneshu).

8) „Genoss" Priester. Sch. suppl. bei „paççaçe" yajamānaḥ und bei „yuḥyaḥ u.s.w. viṣṇur asti.

9) = Sonne.

2. Indra hat zusammengeschleudert großes Gut, die Sonne und der Welten Paar; der glänzende, der helle milchgemischte Saft des Soma hat Indra erfreut¹⁾.

Vierter Hymnus.

8. 1 = II, 5, 2, 18, 3.

2. In ihn Gefährten! den leuchtendsten, mögen als Leuchtende wir und ihr eingehn, den Opferduftenden, gewinnen den Opferhausenden²⁾.

3 = I, 6, 2, 1, 8.

Fünfter Hymnus.

9. 1 = I, 3, 2, 4, 8.

2. Die Reichen fördre in den Vritraschlachten, sie, welche verschenken liebes Gut; durch deine Huld, Falbrossiger! überwinden wir mit unsern Sängern jedes Leid³⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 4, 2, 5, 5.

2. Indra! o du der Falben Herr! niemand erreicht dein altes Lob weder an Kraft, noch auch an Glanz⁴⁾.

3. Diesen, euern Opferherra, flehten wir ruhmbegierig an, der mit unaufhörlichem Werk zu feiern ist.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 2, 1, 2, 3.

2. Den Agni ehre, Priester! den reich spendenden, buntstrahlenden, den siegreichen, zu dieses Somawerks Darbringung, Sobhari! vor andern ihn, den ewigen⁵⁾.

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 6, 1, 3, 3.

2. Er ist gereinigt, über des Widder-schweif's Netz, tropfend, wie ein schlachtgierig Ross, der Reinger Soma, der von Priestern zu erfreuen, verständigen, sangkundigen⁶⁾.

1) „sam adhún^o mām prāpayatu.

2) Sch. beziehn die Accus. auf Soma. „acyāma“ pivema. sūrāyah wird gegen Accent für Vokativ genommen: he stotārah.

3) Sch. nehmen maghonah für Genit. u. suppliren to glossierend tvadartham. Die Reichen werden die, welche das Opfer einrichten von den dabei fungirenden Priestern genannt (s. Gl. maghāvan).

4) „udān^o samyag vyāpnoti, atikrāmati. Der Sinn ist „niemand erreicht das, was seit alter Zeit von dir gepriesen ist u. s. w.

5) „yant^o = yantāram und davon asya medh^o u. s. w. abhāngig.

13. 1 = I, 3, 2, 3, 10.

2. Die Wölfe all, der Elephant, Schaaf, mordende sie sein ihm allesamt bekannt. Ein solcher komm, Indra! zu unserm Lobgesang, durch reiches Werk befriediget⁷⁾.

Fünfter Hymnus.

14. 1. Indra! Agni! schützt beide ihr des Himmels Strahlen in Schlachtenkampf; berühmt ist diese eure That⁸⁾.

2 = II, 7, 3, 2, 3.

3 = II, 7, 3, 2, 4.

Sechster Hymnus.

15. 1 = I, 4, 1, 1, 5.

2. Wie Tropfen vom brünst'gen Elephant, fällt vieler Orten sein Segensnass; niemand vermag zu halten dich; komm zu dem Trank; hehr schreitest du in Herrlichkeit⁹⁾.

3. Er, welcher furchtbar, unbesiegt, stark und zum Kampfe ausgeschmückt, wenn der Gewalt'ge hört des Sängers Anrufung, weil Indra nicht, er eilt herbei.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1. Die reinigenden Soma's sind, die leuchtenden Indu's gestromt und alle Lobgesänge auch.

2. Am Himmel sind die reinigenden aus den Lüften herab gestromt über der Erde Fläche hin.

3. Die raschen sind, die reinigenden, die schmucken Indu's hingestromt, niederschlagend jeglichen Feind.

Zweiter Hymnus.

17. 1. Die Vritratödder, Zerschmetterer ruf, die unbesiegt'n Sieger ich, Indra! Agni! die kraftspendendsten.

6) Sch. betrachten als tertium comparationis das Reinigen; vielleicht ist eher „schnell“ zu suppliren.

7) vārana u. urāmāthi s. Gl. ich glaube, dass die drei WW. gute und böse bezeichnen; Sch. „vṛk^o cit“ steno 'pi „vār^o vārāyitā sarvasya sann api „urām^o çatrūnām mārgo gacchātām mathitā sana api „asya“ Indrasya; „vayun^o mārgeshu prajñāneshu vā — vgl. Nir. V, 21.

8) „Schlachtenk.“ Vritrakampf; Sch. „rocanā“ = rocakau prakāçakau „paribhūsh^o sarvato 'lamkṛtau bhavataḥ.

9) „mṛgāḥ“ çatrūnām anveshakāh.

2 = II, 7, 3, 2, 1.

3 = II, 7, 3, 2, 2.

Dritter Hymnus.

18. 1. Zu dir, dem lieblich blickenden, haben ergossen, o Sohn der Kraft! opferver-sehn, Gesänge, wir.

2. Wie in Schatten vor Sonnenstrahl sind in dein, des goldähnlichen, Haus, o Agni! geflüchtet wir¹⁾.

3. Der, wie ein wilder Krieger, du, gleichwie ein scharfgehornter Stier, Städte, zerbrachst, o Agni! du.

Dritte Abtheilung (Neunzehntes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Agni der Weise, seinen Leib durch alt' Erkenntniss ausgeschmückt, wird durch Priester verherrlicht²⁾.

2. Der Starke Enkel ruf' ich an, Agni! den reinerglanzenden in diesem schonopfrigen Fest.

3. O Agni! freundlich strahlender setz dich nieder mit hellem Glanz sammt den Gottern auf unser Grass.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Deine Starke Blitzschleuderer! erhebt, die Bosen spaltend, sich; verjag die uns Bekämpfenden.

2. Hierdurch mit Macht bewältigend, wenn Schätze stehn als Preis der Schlacht, will preisen ich fuchtllosen Muths³⁾.

1) „ghñeh“ nehmen Sch. als Beis. von Agni (diptasya); vgl. eine ähnliche Stelle RV. II, 7, 17, 1 ghñiva châyām arapā āciya.

2) „svar“ sarvam vighnam oder svargaphalasambandhi mahāphalam; „uttiran“ uttārayan od. prayacchan; ich nehme „ersiegend, erlangend.“ Die gottliche welterschaffende Macht ist nach indischer Anschauung Frucht des Opfers; „entgegengebreitet“, oder ware in pratipa⁰ der Begriff des wiederholten Schaffens, wie in sarga: pratisarga?

3) „dhām“ sthāneshu, oder den 3 Welten.

4) „cumbhānah“ cumbhayan. „alt Erzeugniss“ s. Anm. II, 1, 2, 16, 4 (17, 1).

5) „ayā“ anena kītena „ojasā“ balena; „nijagghni“ cātṛūn avahantum cīlavān.

6) „abhisvare“ asmadābhimukhyena pre-rāpe nimittabhūte sati; das Verbum ist aus 1 zu suppliren.

7) Ich nehme als Sinn: der Soma giebt dir grosse Stärke und stürzt mit Hefigkeit liebevoll in dich hinein, vgl. in Beziehung

Vierter Hymnus.

19. 1. Zu dem menschholden, wahrhaftigen, dem Gebieter des wahren Lichts, zum ewigen Feuer flehen wir.

2. Der diess entgegengebreitet hat, überwindend des Opfers Frucht, mächtig die Jahreszeiten schickt²⁾.

3. In geliebten Wohnungen strahlt, des Gewordenen und Werdenden Liebe, Agni, als einziger Herr³⁾.

3. Seinen Thaten, des Reinigers, kann der Bese nicht widerstehn; zerbrich, wer mit dir kämpfen will.

4. Ihn treiben, den Lusttriefenden, Falben, Stärken, sie in den Strom, den erfreu'nden Indu Indra'n zu.

Dritter Hymnus.

3. 1 = I, 3, 2, 1, 4.

2. Als Feindvernichter, Kraftbrechender, Städtezerstörer, Fluthbringender, auf Kriegswagen stehend hinter dem Falbenpaar, brechend, Indra! die Festen all⁴⁾.

3. Tiefen Oceanen gleich, nährst deine Macht, wie Stiere du; wie Kuhe, schon geweidet, sich in Wiesen-grass, wie Bach' in Teiche, stürzt's in dich⁵⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1 = I, 3, 2, 1, 10.

auf den letzteren Theil RV. I, 52, 7 und VII, 8, 25, 2:

āpo nā sindhum abhi yāt samaksharan
sómāsa Indre⁶⁾ kulyāva hradam |
vardhanti viprā maho asya sādane yavam
nā vrshtīr divyēna dānūnā ||

„Wenn, wie Wasser zum Meer, die Soma's in Indra zusammenflossen, wie Bäche zum Teich, dann mehrten Priester die Macht in seinem Sitz, wie der Regen Gerste durch den himmlischen Geber.“ Doch bleibt die Wendung dunkel. Sch. he Indra tvam „gambhīrā“ udadhīn⁷⁾ udakair yathā poshayaśi tadvat „kratūm“ kantāram amum yajamānam abhimataphalapradānena „pushyasi | tatra drśhtāntah | yathā“ sugopāh⁸⁾ samicino gopālo yavasena gāh poshayati tadvat | yathā dhenavo yavasam āpnuvanti tadvat somān prāpnoti te ca somāh — — tvām vyāpnuvanti.

⁶⁾ so Roth's Abschrift, mein Pada (Berlin. Chamb. 41) Indram.

2. Die Indu's! mächtig'ger Indra! mögen dich erfreuen, dass du dem Opfrer Schätze giebst; raubend trankst den keltorgepressten Soma du, gewannest diese hehrste Kraft¹⁾.

Fünfter Hymnus.

5. 1 = I, 3, 2, 1, 5.

2. Nicht deine Schätze, deine Hülfen, Guter! nicht mögen jemals uns entstehn und alle Schätze, o du Menschenliebender! miss bei den Sterblichen uns zu²⁾.

Zweites Stück

Erster Hymnus.

6. 1. Die Maid, die schön erfreuende, aufleuchtend um die Schwester rings, des Himmels Tochter, wird erblickt³⁾.

2. Aurora, schöner Stute gleich, roth, Mutter der Kühe, opferreich, ist die Gefährtin der Asvins.

3. Du bist Gefährtin der Asvins und der Kühe Mutter zugleich und herrschst der Schätze, Morgenroth!

Zweiter Hymnus.

7. 1 = I, 2, 2, 4, 4.

2. Die ihr, Vernichter, Meerzeugt, die ihr zu Reichthum Weisung gebt, durch Opfer, Götter! Schätze schenkt.

3. Euch erklingen hohe Lieder, wenn in dem ewgen Himmel oben euer Wagen durch Rosse fliegt.

Dritter Hymnus.

8. 1. Bring, Morgenroth! das Schöne uns herbei, Opferbegabte! wodurch uns Spross und Stamm zugleich zu Theile wird.

2. Erstrahle, Morgenroth! uns heut stierreiches, rossereiches! hier in reicher Fülle, o wahr und lieblich redendes!

3. So schirre, opferreiches! an die rothen Rosse, Morgenroth! und alle Glückesguter fahr uns heut herbei.

Vierter Hymnus.

9. 1. Zu uns, o Asvin's! lenkt den Pfad, Zerstörer! den stier- den gold-reichen, lenkt euren Wagen, gleichen Sinnes, niederwärts.

1) „Amushya“ adattam api balād apahītya mit Citat aus RV.

2) „ātayah“ = marutah.

3) „Schwester“ Nacht.

4) „frühwachenden“ Bez. der Rosse (Sch.).

5) „rāye“ dhanārthine, oder Dativ für Accus. dhanam mit svābhuvam und vāryam

2. Das freudeschaffende Götterpaar, die Vernichter, goldpfadigen ziehen die frühwachenden hieher zum Somatrunk⁴⁾.

3. Die ihr wahrhaft des Himmels Preis, das Licht, der Welt zu Weg gebracht, ihr, Asvin's! wollet Stärke auch herbringen uns.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 5, 1, 4, 7.

2. Denn Agni, der Allsehende, schenkt einen Kräftigen dem Haus, dem immer schöne Schätze sind, geliebt kommt er zum höchsten Glück; den Sängern bringe ihr Begehr⁵⁾.

3. Agni, der Gute, wird gelobt, er, zu dem die Kühe gehn, zu dem die raschen Ross' allsamt, die schonentstammten Weisen auch; den Sängern bringe ihr Begehr.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 5, 1, 4, 3.

2. Die bei Sunitha, Cucadratha's Sohn du strahltest, o Himmelskind! du leuchtest beim hochkräftigen Satyaçravas, dem Vayyer, o edle! rossgepriesene!⁶⁾

3. Strahle du uns, o Himmels Kind! Schätze herbei uns bringend heut, die du gestrahlt beim kräftigen Satyaçravas dem Vayyer, o edle! rossgepriesene!⁶⁾

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 5, 1, 3, 10.

2. Eilt Asvin's! über andre hieher! stets mög' ich alle bewältigen; Zerstörer! goldengewagte! schatzreiche! Strömebringende! o Süsse höret meinen Ruf!⁷⁾

3. Kommt, o Asvin's! beide her! und bringet uns Kleinodien; Furchtbare ihr! goldwagte! mit Freuden, opferreiche ihr! o Süsse höret meinen Ruf.

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

13. 1 = I, 1, 2, 3, 1.

2. Der Priester wacht, die Götter zu verehren; hoch steigt wohlwollend Agni in der

(sarvair varanyam) verbunden und „yāti“ = yamayati datum oder gacchati.

6) Satyaçravas u. s. w. ist Refrain. Sch. suppliren mayi.

7) bei „sarvāḥ“ suppliren Sch. asmadvi-roddhiprajāḥ; bei „tirāḥ“ karomi; oder sarvāḥ = prāptāḥ und supplirt kriyā yushmadityā anutishtheyam.

Frühe; des angefachten rothe Kraft erstrahlet, der hehre Gott ist gelöst aus dem Dunkel¹⁾.

3. Wenn er verschlungen hat der Welten Gurtel, der reine Agni strahlt mit reinen Kuhen, dann naht, Stärke wünschend, sich das Opfer, aus Löffeln strömend trinkt er's, aufwärts strebend²⁾.

Zweiter Hymnus.

14. 1. Es naht sich diess hehrste Licht der Lichter, der schön' Erleuchter ist mit Macht erzeugt; wie die gezeugte für des Zeugers Zeugung, öffnet die Nacht den Schooss der Morgenröthe³⁾.

2. Die flammende Rothe, der Flammen-den Mutter naht sich; die schwarze räumt ihr nun ihre Sitze; die ewgen Schwestern, auf einander folgend: Tag, Nacht sie wandeln mit den Farben wechselnd⁴⁾.

3. Ein gleicher Weg ist endlos beiden Schwestern; den wandeln nacheinander gott-belehrt sie; nicht stossen sie sich, nicht stehen still die Segner, die Nacht und Tag, gleichsinnig, ungleichfarbig.

Dritter Hymnus.

15. 1. Agni strahlt an die Schaar der Morgenröthe; es steigt auf der Priester Wort, gottehend; hierherwärts nun, wagen-versehe! eilet, o Asvin's! zu dem strotzend-reichen Opfer.

2. Ihr Eilendste! verschmäht nicht das Geschmuckte, gepriesen jetzt, o Asvin's! mit Lobgesang hier bei Tag, am Morgen, mit Hülfe am raschesten eilend und gegen Noth dem Opfrer Heil entspendend⁵⁾.

3. Und kommt zur Milchzeit und am Morgen frühe, am Mittag kommt und bei der Sonne Aufgang, bei Tag und Nacht mit heilspendender Hülfe; bereit ist immer für die Asvin's Trunk hier⁶⁾.

8) Sch. „niram^o niramocayat u. suppl. sarvam jagat.

2) „ganasya“ saṃghātmakasya jagataḥ; „ra-
gaṇ^o rajur iva vyāpārapratibandhakam tamah.

3) „wie die gez. u. s. w. yathā rātrīḥ svayam „savituh“ sūryasya prakāśāt „prasūta“ utpannā | sūryo hy astam gacchan rātrim janayati tasminn anastam ite rātrir utpat-
tyabhāvāt; evam eva rātrir api ushase „sa-
vāya“ ushase utpattaye tadyam „yonim“
sthānam u. s. w. savāya kann schwerlich in die zweite Hälfte des Verses gezogen werden; eine andre Erklärung setzt prasūta = rātriprasūta = Morgenrothe und erklärt: wie die Morgenröthe der Zeugung der Sonne, so die Nacht der der Morgenrothe; diese Erklärung ist eher zu billigen; und lässt sich mit Vs 2 vertheidigen; doch konnte das Bild dem in den Veden so beliebten Kreis

Fünftes Stück.

Erster Hymnus.

16. 1. Sieh! diese Morgenröthen haben Licht gebracht, den Strahl entfaltet in dem Ost der Welt; wie tapfre, mit den Waffen ausgeschmückt, so naht die lichten Kuhe sich, die zeugenden.

2. Die Flammen-Strahlen fliegen spielend in die Höh; von selbst geschirrt, schirren die lichten Kuhe sich; die Morgenrothen bringen Leben, wie vordem; die Strahlen gehen in die lichte Sonne ein

3. Die Jungfrau'n leuchten, Kriegern gleich, mit ihrem Strahl aus weiter Fern auf einem und demselben Pfad; sie bringen Speise dem schön opfernd-spendenden, alles furwahr dem ehrenden Somapressenden⁷⁾.

Zweiter Hymnus.

17. 1. Der Erde Agni ist erweckt; die Sonn' ersteigt; mit seinem Strahl erglänzt das hehre Morgenroth; die Asvin's haben ihr Gespann zum Geln geschirrt; zu seinem Werke fordert jedes der Zeuger, Gott.

2. Wenn ihr, Asvin's! den segnenden Wagen schirret an, dann netzt mit Butter, Honig unser Feld; nehmt unser Gebet huldreich in den Schlachten an; im Heldenkampfe mögen Schätze gewinnen wir.

3. Zu uns herab komm das dreirädige Geschirr, das honigbringende, der Asvin's, hochgerühmt, dreibalkig, schätzereich, gefüllt mit allem Glück; es bringe Heil Zweifussigen und Vierfussigen⁸⁾.

Dritter Hymnus.

18. 1. Deine Tropfen, die lieblichen, fließen, des Himmels Regen gleich, zum tau-sendfachen Opfer hin.

der Zeugung überhaupt entlehnt sein; die Nacht öffnet ihren Schooss der Morgenrothe, wie eine Sterbliche dem Geliebten.

4) vgl. RV. I, 62, 8; 95. 1 u. V, 5, 18, 3 cit. im Gl. unter nakṭam S. 105.

5) „Noth“ = Krankheit, als himmlische Aerzte vgl. auch RV. I, 118, 3.

6) A-tan nehme ich in der Bed: erwarten machen: der Trank lässt nicht auf sich warten = ist stets bereit.

7) „Jungfrau'n“ = ushasah.

8) „trivandh^o Sch. sārathyācraayasthānam vandhuram, danach „drei Wagenführer-Plätze habend“, dreissig (?); die Zahl drei kehrt fast in allen, auf die Asvin's bezuglichen, Gegenständen wieder; ob in Betracht der drei Tageszeiten, oder drei Jahreszeiten, wage ich nicht zu entscheiden.

2. Zu den geliebten Dichtungen strömt
der alles Sehende, der Falbe, schwingend
sein Geschoss.

3. Er, von den Menschen ausgeschmückt,

ein Elefant, ein frommer Fürst, sitzt, wie
ein Falke, in der Fluth¹⁾.

4. Bringe des Himmels Schätze all und
die über der Erde auch, gereinigt, Indu!
uns herbei.

Neunte Vorlesung (Zwanzigstes Studium).

Erste Abtheilung.

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Vorfluthen seine Strömungen, des
Segners, der gepressten Kraft, der alle
Götter schmückenden.

2. Die Ordner reinigen das Ross, die
Dichter, preisend mit Gesang, das preis-
liche, gezeugte Licht.

3. Siegreich, o Soma! sind diese dir,
dem Reiniger, Herr hohen Guts! Fülle das
Meer, Preiswürdiger²⁾.

Zweiter Hymnus.

2. 1 = 1, 5, 2, 1, 2.

2. Zu dir fürwahr, der Stärke Herr,
geh'n Lieder gleichsam des Eifernden.

3 = 1, 5, 2, 2, 7.

Dritter Hymnus.

3. 1 = 1, 4, 2, 2, 3.

2. Vielstarker du! vielopfriger! thaten-
reicher! o Geist! du hast alles mit Majestat
erfüllt³⁾.

3. Du, dess an Hoh' erhabenen Hände
den durchdringenden fassen, den goldstrah-
lenden Blitz.

Vierter Hymnus.

4. 1. Er, der den Ort, den freudigen,
bestrahlet, der Weise, rasche, wie ein Ross,
luftspringend, eine lebensvolle, leuchtende,
Sonne gleichsam.

2. Der zweigeborne steht, mit seinem
Lichte die drei Glanzräume, alle Welt, be-
strahlend, der weihendste Priester, im Raum
des Wassers⁴⁾.

1) „Elephant“ Vergleich für weise und
stark zugleich.

2) bei „tāni“ suppl. tejāñsi; es bezeichnet
die Somatropfen. „Meer“ bezeichnet die
Kufe, in die der Soma tropft.

3) Sch. suppl. zu „ā papr^o avicēśhāḍ viçvam.

4) „dvijanmā“ s. Gl. S. 98 und füge hinzu:
yadvā mathanāt prathamam janma utpattya-
nantaram ādhānapavamāñeshtyādīsāṅskārārū-
pam (so!) dvitīyam janma. „Drei Glanzräume“
die drei Welten; „Raum des Wassers“ =

3. Er ist der Priester, welcher, zwiege-
boren, all' Herrlichkeiten schenkt, aus Ruhm-
begierde, dem Menschen, welcher spross-
erfreut ihm opfert⁵⁾.

Fünfter Hymnus.

5. 1 = 1, 5, 1, 5, 8.

2. Denn du, o Agni! bist hehren Opfers,
gewinnenden, starken, wahrhaften, grossen
Wagenlenker immer⁶⁾.

3. Durch diese Lieder sei uns gewogen,
du Licht wie die Sonne, Agni! wohlwollend
mit allen Heerschaaren.

Zweites Stück.

Erster Hymnus.

6. 1 = 1, 1, 1, 4, 6.

2. Denn ein geliebter Bot', ein opferfuh-
render, bist Agni! Opferführer du; mit
den Asvin's, dem Morgenroth, gib uns,
vereint, Heldenkraft und erhabnen Ruhm.

Zweiter Hymnus.

7. 1 = 1, 4, 1, 4, 3.

2. An Stärke stark, lothfarben, schonge-
flügelt, naht der gewaltige Held, der nimmer
rastet; was er beschloss, ist wahr und nim-
mer eitel, herrlichen Schatz ersieget und
verschenkt er.

3. Durch sie, durch die zum Vritramo id
erstarkte der Donnerer, erhielt er reiche
Krafte; die Götter, die das Wahre zu voll-
enden, erzeugte wurden durch des Opfers
Grosse⁷⁾.

Luft; aber Sch. „apām“ = prokṣhaṇādyu-
dakāni; „sadhā“ = yāgadece.

5) Sch. nehmen sutukah als Nachsatz und
suppl. bhavati; obgleich diess besseren Sinn
gibt (wer ihm opfert — erhält reiche Nach-
kommenschaft), so scheint mir es doch die
Stellung nicht zu erlauben.

6) „ṛtasya“ YV. Sch. amoghaphalasya.

7) „sio“ = Marut's (Sch.). „ye“ marutah;
„mahā“ mahatā mantrena; „kriy^o vṛshṭi-
pradānalakṣhaṇasya „karm^o sahāyārtbham

Dritter Hymnus.

8. 1 = I, 2, 2, 3, 10.

2. Es trinken Mitra, Aryaman, Varuna den Netz-gereinigten, sprossenreichen, himmelwohnenden.

3. Ob des gepressten möge nun Indra, des stierreichen, nach Lust, gleichwie ein Priester, jauchzen früh¹⁾.

Vierter Hymnus.

9. 1 = I, 3, 2, 4, 4.

2. Fürwahr, Sonne! bist gross an Ruhm, immer, o Göttin! bist du gross; der Gotter lebend'ger Vorsitzer durch Majestät, ein herrlich unverletzlich Licht²⁾.

Drittes Stück.

Erster Hymnus.

10. 1 = I, 2, 2, 1, 6.

2. Indra, der zwiefach ist bekannt: Vritatodter, vielopfriger; mit Falben nahe unserm Trank.

3. Denn du, Vritatodter! bist der Trinker dieses Somasafts; mit Falben nahe unserm Trank.

Zweiter Hymnus.

11. 1 = I, 4, 1, 4, 6.

2. Ein reines Lied dem ehren umfangreichen, Gebet erzeugten dem Indra die Priester; seine Thaten verringern nicht die Weisen.

3. Indra, des Zorn unwiderstehlich, machten Gesänge siegreich, ihn, den ewgen König; mitsammt den Freunden preis' den Herrn der Falben.

Dritter Hymnus.

12. 1 = I, 4, 2, 1, 8.

2. Ich wollte spenden Tag für Tag dem Preisenden Schätze, wo er auch immer sei; denn kein Verwandter, Mächtiger! ist uns kostlicher als du, selbst unser Vater nicht.

Vierter Hymnus.

13. 1. Hör an den Ruf des durchge-

„itek° vṛshṭipradānakāima prati udajāyanta unmukhā jāyante.

1) „hotevā” yathā hotā prātahsavane devān abhiṣṭauti; und „ā mātsati” = ābhimukhyaena stauti; „josham” = pāsarūpam; ich verbinde josham ā u. mad° mit Genit. s. Gl. 74.

2) „devānām” kāmayaṁānām stotīnām vā (so!) „puroh° hitopadeshtā, bahuhitakāri oder purato nihitah.

3) bei „vipipānasya” suppl. Sch. mama.

4) bodhi s. Gl. Sch. hudyatām (Aor. in Letz-Bed.).

nästen Presssteins, nimm wahr den Sang des lobpreisenden Priesters; lass diese Feier herzlich dir geliebt sein³⁾.

2. Nicht will vergessen ich dein, des Siegers, Lobsang; nicht wissentlich den Preis des Lebenspenders, stets sing' ich deinen selbstberühmten Namen.

3. Denn dir sind viele Opfer bei den Menschen und viel fürwahr ruft dich der Lobessänger; nicht zögere lang entfernt von uns, o Mächt'ger!

Viertes Stück.

Erster Hymnus.

14. 1. Schön singet diesem Indra nun einen, dem Wagen vorschreitenden, Sang; er schafft in dem Gedrange Raum, der Vritatodter in Kampf in Schlacht; als Forderer nimm unser wahr! reissen mögen den Feinden all die schlaffen Bogensehnen zumal⁴⁾.

2. Du hast die Strome niederwärts gestromt; die Schlange schlugst du; feindlos Indra! bist du gezeugt; alle Herrlichkeit bluhet dir; dich, diesen, nun umarmen wir; reissen mögen den Feinden all die schlaffen Bogensehnen zumal.

3. Wohl mögen alle nicht opfernde Feinde hinsinken, die uns nachstellen; du schleuderst Tod dem Feinde zu, welcher Indra! uns morden will; deine Spende schenkt Reichthümer; reissen mögen den Feinden all die schlaffen Bogensehnen zumal⁵⁾.

Zweiter Hymnus.

15. 1. Reich fürwahr sei der Lobsänger eines reichen mächt'gen, wie du, zumal berühmten, Falbenherr!⁶⁾

2 = I, 3, 1, 4, 3.

3. Nicht dem Quälenden liefr' uns aus Indra! dem Uebermüthigen nicht, hilf uns, Mächtiger! mit Mächten.

Dritter Hymnus.

16. 1 = I, 4, 2, 1, 7.

2. Der Steine Drücken wurket hier, so wie der Wolf das Schaaf zerdrückt; von

5) „dhiyah” habe ich in der Bed. „denkend” = nachstellend genommen. Sch. nehmen es in der gewöhnl. Bed. „fromme Werke” und suppliren dabei: he Indra tvadartham pravartantām.

6) Sch. „sutasya” von su Dhpt. 22, 43 (prasavaiçvaryayot) aber glossirt stotavyasya (ob so!) aiçvaryopetasya; ich kann aus SV.-Leseart keinen Sinn erhalten und habe daher nach RV. V. 1. übersetzt.



Dritter Hymnus.

11. 1 = I, 2, 2, 4, 10.

2. Und unser Vater bist du, Wind! und unser Bruder, unser Freund; schenke du langes Leben uns.

3. Von jenem Amrita, o Wind! welches in deinem Haus versteckt, gib uns, auf dass wir leben lang.

Vierter Hymnus.

12. 1. Der kräftige allform'ge 'schöngeflügelte, den Urkeim tragend zu dem goldnen Wasser, zur richtigen Zeit in Sonnenstrahl gehullet, hat Opfer rings, der flammende, gezeuget¹⁾.

2. Ins Wasser drang der allgestaltge Saamen, als auf der Erde sich der Glanz entfaltet; im Luftkreis seine Herrlichkeit

gestaltend, erklingt das Nass des segentriefenden Rosses²⁾.

3. In tausend ihm gebührende gehullet, trägt dieser Opferer den Strahl der Sonne; entspendend tausend, hundert, vieles gebend, des Himmels Träger und der Wesen Herrscher³⁾.

Fünfter Hymnus.

13⁴⁾. 1 = I, 4, 1, 3, 8.

2. Hoch ob den Luftten stehet der Gandharva, uns zugewandt, die schönen Waffen tragend, gehullet in Wolken lieblich zum Erblicken zeugt, wie die Sonn', er liebes Hochverehrtes⁵⁾.

3. Wenn strömend zu dem Oceane eilet, mit Geierauge in den Luftten schauend, die Sonne, leuchtend mit dem hellen Glanz, dann schafft sie in der dritten Welt Geliebtes.

Dritte Abtheilung. (Ein und zwanzigstes Studium).

Erstes Stück.

Erster Hymnus.

1. 1. Der rasche, scharfe, furchtbar wie ein Bulle, der Mordende, der Schleuderer der Menschen, der Schreckende, nicht blinzende, der einzige Held, Indra, schlug auf einmal hundert Heere.

2. Mit dem Schreckenden, nicht blinzenden, siegreichen, schlachtführenden, unbesiegt, dem Tapfern, mit Indra, drum gewinnt Sieg und Obmacht! Kämpfer! Helden! mit dem Pfeilschleuderer, Segner.

3. Durch Pfeilschleuderer, Schwerdtbewaffnete sieget er; mit seiner Schaar mischt Indra in die Schlacht sich; siegreich im Kampf, somatrinkend, armkräftig, furchtbaren Bogens, Feindes Pfeil ruckschleudernd.

Zweiter Hymnus.

2. 1. Brihaspati! umflieg uns mit dem

annam uddiçya vāyam „alam“ paryāptam yathā bhavati tathā „vo“ yushmán gamāma. — YV. Sch. „vo“ yushmākam tatsambandhinas tasya (Dat. fur Gen.) rasasya „aram“ paryāptim vāyam gam^o gacchema.

1) Agni als Weltschöpfer legt den Urkeim (als Garuda?) ins Wasser, brütet ihn aus mit dem Sonnenstrahl, alles geht auf als Opfer. Sch. verbindet und erklärt „suparnah (supatanah garudmān iva) vājī vīçvarūpāh „rjrah“ agniḥ sa svaktyam „janitram“ jananiśthānam aranivīlam „atkam“ avatejasa vyāptam ata eva „hiranyayam“ abhitāh sākalyena „bibhrah“ pushan „sūryasya bhānum itūthā“ kālākāle rātrau „vasānah“ vastreva

Wagen, Rakschas tödtend, die Feinde niederschlagend, Heere brechend, Vorkämpfer, im Kampf siegend, sei der Beschützer unsrer Kriegeswagen.

2. Durch Stärke kenntlich, uralte, heldenkräftig, mächtig, gewaltig furchterregend, siegreich, umringt von Helden Krieger, kraftgeboren, bestieg stierspendend Indra den Siegeswagen.

3. Den Wolkenspalter, Stierspender, Blitzschleuderer, den Heeressieger, der mit Stärke vorkämpft, ihm ahmt, o Freunde! nach im Heldenthume, mit Indra eifert in die Wette, Bruder!

Dritter Hymnus.

3. 1. Mit Stärke in die Wolken sich niedersenkend, Held, mitleidlos mog zornigewaltig Indra, unwiderstehlich, heerbewältigend schützen, der unbekämpfbar, unsre Heer' in Schlachten.

cehādāyan | agnim vā ādityāh śāyam praviçati tasmād agniḥ vanān naktam dadarça (I. dadrça) iti çruteḥ | „medham pari“ yajñam lakṣhikṛtya „svayam jājana“ udapadyata.

2) mit Soma vereint. „kanik^o yajamāna iva punahpunah çabdam karoti „er ruft“ und retas als Accus. „nach dem Soma.“

3) „yuktāni“ ātmano (? स्वात्मना Cod.) sambaddhāni „sahasrā“ sahasrāni svaktyakirañajālāni. „yajñāh“ nach Sch. yajati yo 'yam agniḥ.

4) vgl. RV. VII, 3, 11, 4. 5 (4 cit. unter kshma S. 53).

5) „nāmāni“ namanacīlāny udakāni.

2. Indra sei ihr Führer, Brihaspati schreite voran und Opfer, Andacht, Soma, und an der Götterheere Spitze ziehen die siegreichen zerschmetternden, die Marut's¹⁾.

3. Des Segners Indra, Varuna, des Königs, der Aditya's, der Marut's — wilde Schaaren! — der grossherzigen Welterschütterer Siegsruf, der siegesreichen Gotter, steiget aufwärts²⁾.

Vierter Hymnus.

4. 1. Aufmuntre, Mächtiger! meine Waffen und auf die Tapferkeit der Krieges-schaaren; auf, Vritratödter, der Kräftigen Kräfte; es steig empor der Siegsruf der Wagen.

2. Mit uns, Indra! wenn sich die Fahnen treffen; Sieg sei den Pfeilen, die von uns verschossen, die Oberhand gewinnen unsre Helden, uns schützet nun, o Götter! in den Schlachten.

3. Das Heer der Feinde, Marut's! welches jetzt sich mit Macht, uns zu bekämpfen, nahet, das hüllet ein in thatenloses Dunkel, dass einer nicht den anderen erkenne³⁾.

Fünfter Hymnus.

5. 1. Verwirrend ihren Sinn, o Gottin Apvā! greif ihre Glieder, geh an uns vorüber; schreit auf sie zu; verbrenn ihr Herz mit Kummer; in blindes Dunkel lass die Feinde fallen⁴⁾.

2. Greifet, ihr Helden! an und siegt, Indra möge euch Schutz verleihn; schreck-erregend sei unser Arm, auf dass ihr unbesiegtbar seid.

3. Pfeilgottin, durch Gebet geschärft, flieg abgeschossen uns vorbei; erreich die Feinde; bohre dich in sie; auch nicht einer entgehe dir⁵⁾.

1) YV.-Sch. nehmen dakṣhiṇā in dem Sinn, wie ich ich im Gloss. verweisen aber auf Pān. V, 3, 36, wogegen Accent (dakṣhiṇā letzteres). Ich nehme meine frühere Auffassung zurück. — Pān. VI, 1, 178.

2) Sch. suppl. bei „ṇardha ugram“ asmākam bhavatu; ich nehme es als Parenthese, da die vor marutām stehenden Genitive Indrasya u. s. w. nothwendig von ghosha abhängen.

3) „apavr^o apagatakarmaṇā yena (tamaśā) samāvṛtyāptānām naçyanti karmāni.

Sechster Hymnus.

6. 1. Ihr sollen folgen Raben rasch geflügelt, der Geier Speise werde jene Heerschaar; gerettet, Indra! sei der Bosen keiner; die Vogel mögen sie allsamt ereilen.

2. Das Feindesheer, o Mächtiger! welches feindlich gegen uns zieht, verbrennt es beide, Indra! Vritratödter! und Agni du!

3. Wo die Pfeile niederstürzen, wie unbehaarte Kinderchen, da möge Brahmanaspati, Aditi, uns Schutz verleihn, allerwärts uns Schutz verleihn⁶⁾.

Siebenter Hymnus.

7. 1. Die Rakschasas, die Feinde schlag, des Vritra Backenknochen brich; Indra! Vritratödter! zerbrich den Muth des Feinds, der uns bekriegt.

2. Zerschlage, Indra! unsren Feind; zu Boden wirf wer uns bekriegt; wer uns etwas anhaben will, den schleudre in die tiefste Nacht.

3. Des Indra Arme sind voll Kraft und Jugend, unbesiegtbar, sind rasselstark, unbekämpfbar, die brauche er als erste, wenn die Noth naht, die der Asuren grosse Macht besiegt.

Achter Hymnus.

8. 1. Mit einem Panzer umhüll' ich deine Glieder; Soma, der König kleide in Amrita dich, weiter als weit schaff dir Varuna Raum, es jauchzen dir zum Siege nach die Gotter.

2. Erblindet Feinde! sollt ihr sein, gleich wie Schlangen die kopflos sind und, so gepeiniget von Agni, schlag Indra von euch den Besten stets.

3. Welcher Verwandte uns betrübt, welcher Fremde uns tödten will, den mögen alle Gotter schlagen; Gebet ist mein gewaltiger Schirm, Zuflucht und gewaltiger Schirm⁷⁾.

4) Nir. IX, 33, vgl. VI, 12 u. s. Ntr, zu d. St. zu S. 226.

5) „parā pata falle an uns vorüber, ohne uns Schaden zu thun, Sch. parā gaccha. „pra-pady^o cātrū^o = cātreṣhu praviṇā YV.-Sch.

6) „viçikhāh“ YV.-Sch. vigatāçikhā yeshānte viçikhāh çikhārahitā munditā mundavikṛnakavacā vā atibālāç capalāḥ santo yathe-tas tato gacchanti tadvat.

7) „niṣṭya“ Sch. tirobhūto dūre sthitah.

Neunter Hymnus.

9. 1. Gleichwie ein wilder, bergbewohnender Löwe, ein schrecklicher bist du fernher weit gekommen, den Pfeil gewetzt, den scharfen Keil, o Indra! zerschlag die Feinde; treibe weg die Krieger¹⁾.

2. Heilsames, Götter! lasst uns mit den Ohren hören, Heilsames sehen mit den Au-

gen, Ehre! mit festen Gliedern, Leibern, euch lobpreisend, verbringen uns das gottverliehne Leben²⁾.

3. Heil spende Indra uns der hochberühmte, Heil Päschan, der Allwissende, Heil spende uns Tärkshya Arishtanemi und Brihaspati spend' uns Heil und Segen.

Om: und Brihaspati spend' uns Heil und Segen.

1) vgl. auch RV. II, 2, 24, 2, wo derselbe Vergleich von Vishnu. — Nir. I, 20. "schrecklicher" wörtlich einen bösen (schreckenerregenden?) Gang habend.

2) Pāṇ. VII. 1, 76.

Nachträge und Verbesserungen.

- S. 3 Sp. 1 Z. 40 füge hinzu RV. V, 1, 13, 3.
 - - - 2 - 32 RV. II, 3, 6, 1
 - 4 - 1 - 2 zu sahasaḥ u. s. w. Nir. VIII, 2.
 - - - - 23 Nir. VII, 14 — RV. II, 5, 17 ff. —
 III, 1, 27, 2 — IV, 4, 30, 2
 (im Wasser) — Mhbh. I, 714. 715.
 - - - - 52 l. „16, 4“ statt 16, 3.
 - - - 2 - 1 l. aghaṣa-s^o.
 - - - - 5 streiche den Artikel: aghā.
 - 5 - 1 - 4 hinter Plur. füge hinzu: zu
 Āgīrasa Pāṇ. II, 4, 65, Vopad.
 VII, 14.
 - - - - 37 füge hinzu: RV. III, 5, 18,
 5 — VIII, 2, 1, 5 — Nir. V,
 4 — Mhbh. I, 712 — II, 105 —
 IV, 145.
 - - - - 43 vgl. Anm. z. Uebers. I, 6, 1,
 4, 6 (S. 238).
 - - - - 55 füge hinzu: vgl. RV. V, 6, 8, 7.
 - - - 2 - 1 — — RV. III, 1, 18, 2.
 - - - - 33 vgl. Uebers. II, 7, 3, 19, 1.
 - 6 - 1 - 11 RV. III, 8, 4, 4.
 - - - - 23 l. „7, 3“ st. 8, 1 u. vgl. Uebers.
 - - - - 35 vgl. RV. V, 4, 11, 5 citirt
 S. 117.
 - - - - 52 RV. III, 8, 11, 3.
 - - - - 58 l. rāñhayaḥ.
 - - - 2 - 37 l. ātka.
 - 7 - 1 - 53 asaū „ich“ YV. IX, 30.
 - - - - 55 adās unter mit Abl. RV. VI,
 2, 29, 2.
 - - - 2 - 28 zu I, 2, 1, 1, 6 vgl. Uebers.
 - - - - 35 vgl. RV. V, 4, 19, 1 u. Web.
 YY. Sp. 16.
 - 8 - 1 - 3 vgl. Nir. IX, 9.
 - - - - 39 RV. IV, 4, 31, 2.
 - - - - 50 l. ādriṣamhata.
 - - - 2 - 10 füge hinzu: II, 8, 1, 6, 1.
 S. 8 Sp. 2 Z. 28 füge hinzu II, 3, 1, 1, 2. vgl.
 Vopad. II, 31 — RV. IV, 4,
 20, 5.
 - - - - 52 l. RV. VI, 2 u. s. w. u. füge
 hinzu: N. pp. RV. VI, 1, 1,
 2 — Roth Einl. z. Nir. XII.
 - - - - 60 l. „2, 2, 3“ statt 2, 3, 3.
 - 9 - 1 - 24 l. 'anabbid^o.
 - - - - 41 anarvan ist vor anarṣa-
 rāti zu setzen.
 - - - - 50 : RV. II, 5, 2, 3.
 - - - - 57 streiche „-“ hinter āṇa.
 - - - 2 - 20 l. „nicht scharf tropfend ==
 süss tropfend“ statt „ewigstr.
 u. s. w. bis anīcam“.
 - 10 - 1 - 2 l. 'anushv^o und vgl. Nir. IV, 8
 wo == anvannam.
 - - - - 39 streiche „RV. V. L.“
 - - - - 43 füge hinzu: Feind RV. IV,
 5, 17, 1.
 - - - 2 - 47 l. „3, 2, 17, 2“ statt 3, 1, 17, 2
 u. vgl. Anm. zu Uebers.
 - - - - 55 zu II, 6, 2, 13, 2 vgl. Anm.
 zu Uebers.
 - 11 - 1 - 17 vgl. RV. IV, 2, 12, 1.
 - - - - 36 apās in der Bed. von āpas
 RV. II, 8, 13, 3 — 15, 1 --
 17, 5.
 - 12 - - - 6 füge hinzu: ap vā fem. eine ver-
 nichtende Göttin II, 9, 3, 5, 1;
 nach Nir. VI, 12 yad enayā
 viddho 'paviyate vyādhir vā
 bhayam vā, vgl. Nir. IX, 33.
 - - - - 8 : RV. IV, 4, 23, 6.
 - - - - 37 accentuiren abhikhyā vgl.
 RV. VI, 2, 9, 5.
 - - - 2 - 17 zu I, 3, 2, 1, 2 vgl. Anm. zu Uebers.
 - - - - 51 vgl. sasvaḥ S. 193.

- S. 13 Sp. 1 Z. 6 abhisvárā RV. II, 6, 27, 5. S. 19 Sp. 1 Z. 20 l. „7, 3“.
- - - - 29 streiche „u.“ u fuge hinzu - - - - 46 zu II, 6, 2, 12, 2 vgl. Anm. zu Uebers.
- - - - ábhvát RV. II, 5, 2, 2. - - - - 59 vgl asuryà nadinám RV. V, 6, 20, 1.
- - - - 30 Nir. X, 21. - - - - 2 - 10 RV. II, 1, 17, 4 ist citirt S. 120.
- - - - 38 RV. III, 8, 6, 4. - - - - 20 - 1 - 8 RV. III, 1, 34, 3.
- - - - 45 RV. III, 5, 22, 2 — 6, 7, 3. - - - - 2 - 9 vgl. RV. VII, 6, 5, 4 wahr-
- - - - 52 ámati noch RV. IV, 2, 7, 3. - - - - 44 accentuire ákenipāḥ u. vgl. RV. III, 7, 21, 6.
- - - - 2 - 13 l. amivacát° - - - - 21 - 1 - 36 „fuge hinzu: Locat. tmāni RV. II, 3, 1, 4. cit. S. 87 — ved. tmān IV, 5, 14, 3.
- - - - 31 zu „mre“ vgl. RV. II, 6, 30, 2 — 8, 17, 1 — VI, 4, 51 (52), 4 — V, 4, 3, 2. - - - - 58 vgl. RV. IV, 7, 19, 2 ádēdīcāna nachstellend.
- 14 - - - 22 zu „Verehrer“ fuge. „eig. Bestürmer der Gotter“ vgl. auch RV. IV, 2, 2, 1. - - - - 2 - 7 l. „II, 4“ statt I, 4 u. vgl. Anm. zu Uebers.
- - - - 29 fuge hinzu Mhbh. I, 660, 7. - - - - 13 vgl. Anm. zu Uebers. II, 4, 2, 1, 8.
- - - - 30 l. „und arvác° - - - - 15 fuge hinzu: II, 8, 1, 14, 3 und vgl. RV. VIII, 2, 11, 3 cit. S. 192.
- 15 - 1 - 11 fuge hinzu: „eig. leuchten vgl. ark und arcis u. II, 8, 3, 16, 3 (s. Uebers.) - - - - 16 vgl. Web. YV.—Sp. 45.
- - - - 28 fuge hinzu: „eig. Flamme“ - - - - 51 l. ayatī.
- - - - vgl. Ntr. zu Z. 11. - - - - 22 - 1 - 3 s. Anm. zu Uebers. I, 6, 1, 2, 6.
- - - - 49 fuge hinzu II, 9, 1, 5, 3. - - - - 24 vgl. Vopad. V, 21, 22.
- 16 - 1 - 15 fuge hinzu „[avitā (mit i für a) RV. V, 4, 29, 6 vgl. West.]“ - - - - 35 fuge hinzu: Sohn des Āksha vgl. RV. VI, 5, 3, 5 — 4, 1.
- - - - 52 vgl. insbes. RV. III, 7, 26, 3. - - - - 40 vgl. Nir. IX, 27.
- - - - 59 zu II, 5, 2, 9, 2 vgl. Uebers. - - - - 53 vgl. Anm. zu Uebers., II, 2, 8, 3. RV. III, 2, 16, 4 — 4, 23, 5 — 6, 14, 5.
- - - - 2 - 4 vgl. RV. IV, 1, 3, 5 — 4, 31, 1. - - - - 2 - 1 vgl. Pāṇ. VII, 1, 2 vgl. mit III, 1, 3.
- - - - 10 RV. IV, 6, 11, 5 ist citirt S. 75 vor IV, 6, 12, 1 — vgl. auch RV. III, 4, 12, 5. - - - - 3 RV. II, 3, 7, 5 wo es eine Art Priester (die Stelle lautet: hōtādhvaryūr ávayā agni-mindhó u. s. w.); ich glaube es ist der Nomin. des Thema, welches bei Pāṇ. (III, 2, 71. 72. vgl. Vārt. dazu u. VIII, 2, 67) avayaj lautet. Das anlautende ā wäre demnach als eine vedische Dehnung genommen (vgl. ānushak). Doch theilt unser Pada-pāṭha ab: ā-
- - - - 35 vgl. ávis RV. VII, 3, 3, 1, dessen Bedeutung mir jedoch noch nicht ganz sicher, vielleicht gehört es nicht hieher. avishyú erscheint als Beisatz von ripu RV. II, 5, 10, 5.
- 17 - 1 - 17 setze ° statt °; vyāthi erscheint RV. III, 4, 23, 3.
- - - - 2 - 7 auch RV. II, 2, 16, 1.
- - - - 46 u. 48 l. aṣṭrshān°
- 18 - 1 - 13 vgl. | sumnām | ishṭāye | RV. VII, 8, 10, 1.
- - - - 32 l. „II“ statt I.
- - - - 36 vgl. noch RV. IV, 4, 11, 5, — VII, 8, 17, 2.
- - - - 2 - 59 vgl. asaṁdita RV. III, 4, 23, 2.
- 19 - 1 - 14 l. ābibhiv°.

	vayāh, hatte das Wort also anders gedeutet, als, dieser Vermuthung nach, Pāṇ.	S. 30 Sp. 1 Z. 12	l. upajihvikā und vgl. RV. VI, 7, 12, 6.
S. 22 Sp. 2 Z. 41	vgl. Anm. zu Uebers. II, 3, 1, 1.1.	- - - - 21	fuge hinzu: „Aufseher RV. VI, 2, 26, 4.
- 23 - - - 51	fuge hinzu: I, 6, 1, 5, 12.	- - - 2 - 28	vgl. RV. II, 4, 9, 2 — VIII, 1, 27, 4.
- 24 - 1 - 32	— — SvC. annanāma havirlakṣhaṇam annam.	- - - - 46	fuge hinzu: ubh VII, RV. II, 6, 11, 4.
- - - - 46	accentuire itara.	- 31 - 1 - 10	l. ūrā.
- - - 2 - 2	vgl. RV. III, 6, 25, 2.	- - - - 24	vgl. RV. I, 24, 8 — VIII, 7, 19, 1.
- - - - 18	vgl. tadidārtha S. 76.	- - - - 30	vgl. RV. IV, 7, 31, 3.
- - - - 31	fuge hinzu: „für die 2te I, 5, 2, 3, 3“.	- - - - 38	vgl. urucākṣhas RV. 8, 12, 4.
- - - - 45	fuge hinzu: ayā dhiyā RV. II, 2, 12, 6.	- - - - 55	urugāyām RV. II, 2, 24, 2 — V, 1, 6, 6.
- - - - 48	fuge hinzu: asyā in der Mitte II, 5, 1, 16, 2.	- - - 2 - 21	fuge hinzu Dat Uçāne RV. IV, 6, 10, 6
- 25 - 1 - 20	— — [asya RV. IV, 7, 12, 1 — VII, 1, 23, 4 — ábhih VI, 2, 13, 3 — asmai IV, 7, 6, 4 — 5 — u. aa. analog accent. a. e. a. O.] vgl. im ”	- - - - 39. 40	I. „VIII, 2, 70. 71“).
- - - - 24	fuge hinzu: „[idā-idā sowohl als auch RV. III, 5, 10, 5].“	- - - - 51	I. „I, 32, 5.“
- - - 2 - 21	vgl. Nir. X, 8 — Web. YV-Sp. 13.	- 32 - 1 - 3	ushāsau RV. II, 5, 9, 1.
- - - - 45	l. Indrāpar ^o .	- - - - 59	l. ūdhni.
- - - - 47	vgl. RV. III, 7, 6, 4 wo „Indra-artig“ — IV, 6, 23, 3.	- - - - 25	l. *úrj.
- 26 - 1 - 25	vgl. sam- imv RV. II, 3, 3, 5	- - - - 38	vgl. vīj. S. 176.
- - - - 40	vgl. RV. IV, 4, 27, 4.	- - - - 54	streiche den Stern vor ūr-dara (ūrddara).
- - - 2 - 35	vgl. RV. IV, 2, 8, 2 — V, 3, 28, 4.	- - - - 56	vgl. RV. II, 6, 14, 6
- 27 - - - 12	vgl. Nir. IV, 23.	- - - - 60	I. II, 7, 2, 5, 2.
- - - - 29	vgl. RV. V, 4, 25, 3.	- 33 - 1 - 18	vgl. RV. IV, 5, 12, 4.
- 28 - 1 - 6	vgl. RV. IV, 6, 5, 1.	- - - - 50	I. sūktaiḥ.
- - - - 56	fuge hinzu RV. II, 7, 13, 1.	- - - - 60	u. Sp. 2 Z. 55 streiche II, 4, 1, 14, 2 — 3.
- - - 2 - 5	u. 6 streiche die Klammern u. V. I. RV.	- - - 2 - 22	I. viçvadāniṁ.
- 29 - 1 - 1	I. „II“ statt III.	- 34 - 1 - 15	dahinter fuge hinzu: A- he- beitreiben II, 4, 1, 14, 2 — 3.“
- - - - 2	I. „(Sch. secayatam pravardhayatam s.“ u. s. w.	- - - - 19	I. Abl. statt Gen.
- - - - 17	bemerke noch: SVPada theilt u gaṇa .	- - - - 25	RV. VI, 2, 4, 1
- - - - 37	zu II, 7, 3, 16, 3 vgl. Anm. zu Uebers.	- - - - 32	vgl. Thema řkva RV. VII, 8, 9, 5 cit. S. 101.
- - - - 45	fuge hinzu RV. VI, 4, 10, 3.	- - - 2 - 17	vgl. RV. I, 41, 5.
- - - 2 - 32	vgl. Nir. X, 9.	- - - - 34	vgl. RV. IV, 1, 5, 6.
- - - - 55	[ūdcaḥ RV. VIII, 7, 19, 1]	- 35 - 1 - 19	vgl. Anm. zu Uebers. II, 6, 1, 4, 1.
		- - - 2 - 26	řtū wie zend. ratu RV. IV, 2, 28, 8
		- - - - 43	setze einen Stern vor řtuthā
		- - - - 47	vgl. RV. IV, 1, 10, 4 — 6, 4, 3 — VIII, 3, 23, 1 — Nir. VIII, 17 — kālekāle.

- S. 36 Sp. 2 Z. 47 vgl. RV. IV, 3, 9, 3. S. 49 Sp. 1 Z. 40 l. „II, 6, 3, 18, 3.
 - 38 - 1 - 12 Gegensatz von bhūyāḥ RV. - - - 2 - 11 füge hinzu: Nir. X, 22.
 IV, 4, 22, 10 — vgl. Vopad. - 50 - - - 49 l. acikradat.
 VII, 94. - 51 - 1 - 37 füge hinzu: N. ppr. RV. VI,
 - 39 - - - 37 zu upamātivani vgl. vasuvāni 2, 7, 2 — 4, 19, 3; = Soma
 RV. V, 1, 27, 3 — brahmavani VI, 7, 32, 1.
 und kshatravani bei Pāṇ. III, - 52 - - - 56 füge hinzu: pañca bhūma
 2, 27. RV. V, 5, 16, 2.
 - - - - 38 bis Sp. 2 Z. 2 ist irrig; vgl. - - - - 57 citirt Nir. X, 29.
 zu evayāvat RV. V, 6, 25, 2. - - - 2 - 2 vgl. caryā.
 - - - 2 - 44 l. arakshā. - - - - 25 l. kshipradh^o.
 - - Anm. 3 ist zu streichen vgl. Einleit. - - - - 50 s. Anm. zu Uebers. I, 2, 2,
 S. XXXII. 3, 3.
 - - - 4 es ist arakshā zu lesen vgl. - 53 - 1 - 22 füge hinzu; Vend. lith. 485,
 RV. II, 1, 17, 4 citirt S. 120; 6; kshaita und die im Zend
 es heisst rakshaslos, bosheits- und Persischen entsprechen-
 los = fromm. den sind als vriddhirte De-
 - 40 Sp. 1 Z. 8 bis 10 vgl. Uebers. I, 5, 2, 3, 6. rivata von kshiti anzusehn,
 - - - - 35 füge hinzu I, 3, 1, 4, 5. analog, wie pārthiva Erdherr
 - - - 2 - 28 setze statt „. . .“ die fromme“. = König, von pīthivi.
 - 41 - 1 - 8 l. dāgoni und streiche das - - - 2 - 20 füge hinzu: RV. V, 4, 13, 3
 eingeklammerte Z. 9. 10. vgl. jñā.
 - - - - 28 l. ashtrā. - 54 - 1 - 19 füge hinzu: RV. IV, 2, 26, 2.
 - - - 2 - 1. u. 2 l. „3 in dem Epithala- - - - 2 - 13 — — RV. VI, 2, 7, 4 -
 mium“ statt „3 bei u. s. w. 4, 47, 4.
 bis Opfer.“ - - - - 41 füge hinzu: RV. V, 4, 3, 3.
 - 42 - 1 - 26 vgl. noch RV. III, 3, 26, 4 — - 55 - 2 - 39 streiche: „(zweimal bis
 7, 20, 1. āgam^o)“.
 - 43 - - - 29 auch RV. IV, 8, 20, 4. - 56 - 1 - 14 füge hinzu: RV. IV, 1, 2, 3.
 - - - - 42 vgl. RV. III, 1, 31, 5 wo kā- - 57 - - - 9 RV. VII, 3, 3, 5 Gebiet.
 nishah du mögest lieben. - - - 2 - 33 RV. IV, 3, 1, 7.
 - {44 - - - 34 vgl. sūra S. 199. - 59 - 1 - 8 „(gīhā m. RV. IV, 4, 17, 4)“.
 - - - - 37 füge zu VI, 19 „= RV. IV, - 60 - 2 - 4 auch RV, 4, 23, 3.
 2, 3, 4, wonach in Nir. ta- - 61 - 1 - 28 vgl. RV. I, 33, 10 wo die
 lanush zu ändern. Bed. Sonnenstrahlen.
 - 45 - - - 25 l. „32“ statt 22. - 62 - 2 - 35 RV. IV, 2, 9, 3.
 - - - - 47 cikéthe als ob Cl. VI. von - 63 - - - 20 „Thema ghṛṇ RV. II, 7, 17, 1.
 cik RV. IV, 4, 4, 5. - 65 - 1 - 3 füge hinzu: RV. IV, 1, 27,
 - - - 2 - 34 kād weil RV. VI, 4, 51, 5 3 — 6, 17, 3.
 in Nir. VI, 27. - 66 - 2 - 9 vgl. puruṣcandra.
 - 46 - 1 - 26 füge hinzu RV. IV, 8, 13, 4. - 67 - 1 - 30 (caru fem. RV. III, 4, 21, 2).
 - 47 - - - 4 vgl. Kāṭh. Up. 102, 3 kva- - - - - 32 s. Anm. zu Uebers. I, 2, 2, 4, 8.
 dhaḥsthaḥ wo Çankara kú = - - - - 58 s. Anm. zu Uebers. II, 3, 2, 3, 5.
 pīthivi. vgl. Sāyana zu RV. p. 44, 5
 - - - - 38 : mit Genit. RV. V, 2, 18, 5. (ed. Müller).
 - 48 - 2 - 21 : in analoger Stelle RV. IV, - - - 2 - 33 bei I, 4, 2, 4, 1 füge hinzu:
 7, 15, 3 avāstjah mit Infinitiv“.

- S. 70 Sp. 1 Z. 33 vgl. RV. IV, 8, 13, 1 wo die
5 Geschlechter als Gottheit.
- - - 2 - 29 vgl. RV. III, 7, 12, 1 — 8, 6, 5 —
u. pratij^o III, 7, 27, 2 vgl. 4.
- 71 - 1 - 9 vgl. Nir. X, 8.
- - - - 53 vgl. Nir. VII, 19 u. RV. VII,
8, 28, 1 wo Sohn des Agni
- 72 - - - 49 **jīnv** ist hinter jīgatnū zu
setzen.
- - - 2 - 5 RV. IV, 4, 13, 4.
- 73 - - - 48 jāh RV. II, 6, 13, 3
- - - - 55 s. Anm. zu Uebers. II, 9, 1,
18, 2.
- 74 - - - 12 : Genit. jmayāh (NB. Accent)
RV. V, 4, 6, 3.
- 75 - - - 15 so cit (Pada | sah | cit |) RV.
II, 5, 15, 5 — VIII, 1, 9, 1.
- 76 - 1 - 11 vgl. yāt dass RV. VIII, 2,
18, 5, yāt — yāt RV. V, 6,
10, 4 — tāt RV. VIII, 5, 4, 1.
- - - - 19 l. ihā vāktvāni paro.
- - - - 20 l. sa vāktvāny.
- - - - 22 l. sā im c^o.
- - - - 26 l. „hier die zu preisenden
(Thaten) erzählen“.
- - - - 29 l. „wehen; die zu preisen-
den (Thaten) erzähle“.
- - - - 57 tate fur tatne RV. I, 83, 5.
- - - 2 - 19 zu adhvasman vgl. RV. II, 7,
24, 4.
- - - - 32 zu II, 6, 3, 15, 3 vgl. Anm
zu Uebers.
- 77 - 1 - 18 vgl. RV. IV, 2, 14, 4.
- - - 2 - 11 l. tanvām.
- - - - 23 vgl. Nir. VIII, 5.
- 78 - - - 17 „[Hülfe RV. IV, 3, 16, 5]“.
- - - - 34 vgl. RV. II, 8, 17, 3.
- - - - 47. 48 l. „Mehrer; des Feindes,
Gegners, Hindrers Sieger.“
- 79 - 1 - 21 vgl. Nir. X, 27.
- - - - 56 Gegensatz von madhyaṇḍina
RV. III, 2, 9, 1; ob = haiyam
gaynam, Hemacandra 71, 30.
- - - 2 - 48 l. II, 4, 2, 5, 3.
- 81 - - - 11 s. Anm. zu Uebers. II, 4, 2, 1, 2.
- - - - 24 l. tṛshū und tṛshūṇā.
- - - - 25 l. tṛshūm.
S. 81 Sp. 2 Z. 36 l. „3 u. RV.“
- - - - 37 l. 13 wo turyām Fehler für
turyāma.
- 82 - 1 - 20 RV. VIII, 2, 2, 2.
- - - - 22 RV. III, 5, 19, 1.
- - - - 32 RV. VI, 1, 19, 1.
- - - - 40 RV. III, 7, 11, 1 (nitoṣṇ).
- - - 2 - 48 vgl. noch trāmaṇe bhuvan
RV. IV, 2, 28, 6.
- 83 - 1 - 7 vgl. noch trieṇāti RV. VI,
2, 35, 1.
- - - - 12 RV. VI, 1, 10, 3.
- - - - 48 RV. II, 5, 6, 1.
- - - 2 - 23 vgl. Nir. IX, 25.
- 84 - 1 - 27 zu II, 8, 3, 17, 3 s. Anm. zu Uebers.
- - - - 32 vgl. RV. III, 8, 4, 6 - 19, 3.
- - - - 55 vgl. Vārt. Pān. IV, 2, 55.
- 86 - 1 - 5 Nir. X, 31.
- - - - 15 vgl. RV. V, 4, 11, 4.
- - - - 24 RV. IV, 5, 23, 4.
- - - 2 - 5 auch RV. II, 5, 29, 3 und
dāmāya RV. II, 8, 26, 3.
- 88 - 1 - 47 auch dakshi (Pada | dhakshi |)
RV. II, 5, 18, 5.
- - - 2 - 50 vgl. RV. V, 4, 26, 1
- 89 - 1 - 40 vgl. Nir. X, 9.
- - - - 49 s. Anm. z. Uebers. II, 5, 1,
10, 2. Verschieden ist dāmān
RV. III, 5, 8, 2 — VI, 2, 4, 1
(msc. Gabe) — 5, 15, 1.
- - - - 57 vgl. RV. VII, 4, 3, 4.
- 91 - - - 9 vgl. didayat von dā geben
RV. VI, 3, 38, 5.
- - - - 24 RV. VI, 3, 41, 4 didāyasi.
- - - 2 - 56 fuge hinzu „n. (RV. IV, 4, 17, 4).“
- 92 - 1 - 11 — — „(Thema durōshas
RV. III, 6, 6, 1).“
- - - 2 - 1 entschieden durch duvoyū
RV. IV, 7, 8, 5 vgl. IV, 8, 11, 4
und duvoyā IV, 2, 7, 6.
- - - - 6 RVPada schreibt दुर्यय und
यय ist roth überstrichen zum
Zeichen, dass in der Sanhitā
Aenderung eintritt.
- - - - 60 vgl. RV. VI, 1, 11, 5
- 93 - 1 - 31 vgl. dūtyā fem. m. derselben
Bed. RV. III, 8, 24, 3.

- S. 93 Sp. 1 Z. 47 vgl. RV. III, 7, 21 mehrfach — S. 107 Sp. 1 Z. 27 Nir. X, 5.
IV, 4, 28, 2 — V, 6, 11, 2 — - 108 - - - 1 Nir. VIII, 6.
8, 4, 4. - - - - 41 zu II, 3, 1, 17, 2 vgl. Anm.
- - - - 55 RV. VI, 5, 15, 1. zu Uebers. — vgl. sap̄tāgu
- 94 - - - 10 Nir. X, 28. RV. VIII, 1, 4, 1
- - - - 15 'tātī s. RV. V, 4, 4, 1. - - - - 54 vgl. RV. III, 8, 1, 4 — IV,
- - - - 49 RV. VII, 4, 14, 4 — 16, 2. 2, 27, 6.
- 95 - - - 40 RV. III, 7, 7, 1. - 109 - 2 - 51 vgl. RV. VII, 6, 4, 5.
- - - - 44 in Infinit.-Bed. s. Anm. zu - 110 - - - 33 vgl. RV. III, 1, 17, 4 —
Uebers. II, 2, 2, 13, 3; — 5, 10, 8 — 7, 20, 5.
vgl. RV. V, 4, 3, 3 uvócitha - 111 - 1 - 37 RV. III, 4, 22, 6 — 5, 17, 3.
deshñām (wie **arh**) und RV. - 112 - - - 5 I. jāyāvo 'smé.
II, 6, 1, 4. - 113 - 2 - 44 Nir. X, 4 (wo s.) nicinadvāra.
- 96 - 2 - 19 „von bhānu RV. III, 5, 13, 2. - 114 - 1 - 5 I. nīlām.
- - - - 29 „Regen RV. IV, 4, 1, 4. - - - - 6 s. Anm. zu Uebers. II, 9,
- 97 - 1 - 2 RV. III, 7, 3, 5. 2, 2, 2 u. vgl. noch RV. V,
- - - - 36 Gewand RV. III, 8, 4, 2. 6, 22, 1.
- 99 - - - 39 I. „und *dhanutī (vielleicht - - - - 18 RV. VI, 8, 13, 7 (nū „noch“) —
in dhānutarau [kurzes a ved.] IV, 2, 32, 4 (immo).
als Bsatz von hari RV. III, - 115 - - - 24 vgl. nītamāna RV. IV, 3, 2, 1.
7, 5, 5 wo jedoch Pada dhānu- - - - - 37 vgl. RV. VII, 8, 28, 1.
tarau theilt); für dhānutri vgl. - 117 - - - 35 I. pathyām und anaktv.
noch RV. III, 2, 8, 1 und - - - - 45 I. āsmé.
vārutri RV. III, 4, 9, 3. - 118 - 2 - 23 auch RV. VI, 2, 35, 1.
- 101 - 2 - 12 v. u. I. āpatas. - 119 - - - 1 fuge hinzu: „der Blitze RV.
- - - - 10 - I. aveshan. IV, 1, 2, 5.“
- 102 - - - 57 v. o. Bsatz von arka RV. IV, - 120 - - - 32 s. Anm. zu Uebers. II, 6,
5, 4, 3. 2, 14, 2; vgl. RV. V, 4, 7, 3.
- 103 - 1 - 55 s. Anm. zu Uebers. II, 5, 2, 3, 2. - 121 - 1 - 27 vgl. RV. V, 8, 24, 4.
- - - 2 - 1 vgl. II, 8, 3, 7, 3. - 122 - - - 37 mit Aditi und aa. Gottern
- - - - 6 vgl. RV. III, 7, 3, 1 — V, RV. III, 8, 6, 3.
4, 3, 1 — 15, 1. - - - 2 - 19 I. apīpema; vgl. pipeḥ RV.
- 104 - - - 26 II, 6, 1, 6, 2 s. Anm. zu Uebers. III, 5, 21, 6. — es ist ved.
- - - - 36 I. mādhyam und Indrāgnī. Aorist Caus. vgl. auch anū-
- - - - 41 I. „denn Indra — über- not RV. IV, 2, 27, 2 cit.
- wohnen. S. 108 u. aa. a. e. a. O. —
- - - - 43. 44 I. „Weise, durch V. an- pīpihi mache fett RV. IV,
- gefleht, durchdringt dem — 6, 1, 3.
- Befreundeten, o Helden“ - - - - 56 s. Anm. z. Uebers. II, 4,
u. s. w. 2, 1, 8.
- 105 - 1 - 12 RV. IV, 3, 5, 2. - 123 - 1 - 39 s. Kāç. Pāṇ. IV, 3, 60.
- - - - 33 I. (nā in canā u. s. w. - 125 - - - 3 vgl. RV. III, 6, 8, 5 (Segen) —
- - - - 50 fuge hinzu: durch eva I, 3, VIII, 3, 27, 1 (unter den
2, 1, 1 — 5, 1, 4, 2. die Ehe segnenden Gott-
- - - 2 - 25 RV. III, 6, 2, 2. heiten) — IV, 6, 12, 4 (Gott-
- 106 - - - 9 „cavaso napātah Bwort der heit).
Ibhū's RV. III, 7, 3 — III, 7, 5, 1. - - - - 19 RV. VI, 4, 54, 5.

- S. 125 Sp. 1 Z. 25 füge hinter VI, 27 hinzu: S. 140 Sp. 2 Z. 34 RV. II, 7, 10, 1.
aus RV. VI, 4, 51, 4". - - - - 36 RV. V, 3, 2, 1.
- 126 - - - 15 vgl. Intensiv canicand (von - - - - 52 RV. III, 7, 21, 4.
cand) RV. IV, 2, 20, 4; açva-
çcandra IV, 7, 7, 4 — puru
çcandra in zwei Wörtern III,
2, 7, 5 und çcandra allein - 141 - 1 - 4 füge hinzu: „der Priester RV.
III, 4, 18, 3. - 142 - - 34 s. Anm. zu Uebers. I, 5, 1, 4, 2.
- 144 - 2 - 31 Nir. X, 29.
- 146 - 1 - 3 vgl. RV. II, 6, 4, 1.
- 128 - 2 - 6 u. 33 vgl. prkshah III, 7, 20, - - - - 22 mahābhīh RV. V, 4, 3, 1.
2 — IV, 4, 18, 3 — aber - 147 - 2 - 51 vgl. madhuyū ebenfalls Bsat
prkshah RV. VI, 2, 9, 3 — der Asvins RV. IV, 4, 14, 4.
prkshāya II, 6, 11, 3 — 5, - 148 - 1 - 17 Vart. Pāṇ. V, 4, 36.
18, 1 — 19, 5 — 7, 19 — - - - - 32 Nir. X, 21.
prkshāya IV, 5, 10, 1 — - - - - 35 füge hinzu: „sündenlos II,
prkshāsaḥ II, 8, 23, 2. - 55 vgl. noch RV. IV, 4, 3, 6 —
- - - - 36 vgl. prcah (Segnungen) RV. V, 4, 5, 4. — Varunā fur
IV, 4, 14, 5. Var. u. Mitra IV, 4, 2, 6.
- 129 - 1 - 43 füge hinzu II, 8, 2, 5, 6 — 16, 2. - - - - 56 accentuire mītrāmahas RV.
- - - 2 - 46 vgl. Nir. X, 39. IV, 5, 4, 1.
- - - - 54 s. Anm. zu Uebers. II, 6, 1, 11, 1.
- 130 - 1 - 10 vgl. payah prshthyam, womit - 149 - - - 5 vgl. RV. III, 1, 31, 4.
Agni gesalbt wird RV. III, - - - - 26 RV. II, 6, 19, 2 — III, 8, 4, 2.
4, 21, 5 — 6, 3, 4. - - - - 45 vgl. RV. III, 3, 12, 4.
- - - - 35 parshat (übersetze) RV. IV, - - - 2 - 14 setze „RV.“ vor Pad.
1, 18, 9. - 150 - 1 - 56 RV. III, 1, 27, 4.
- - - 2 - 40 vgl. upapraśhā RV. IV, 3, 1, 6. - - - 2 - 36 RV. III, 8, 4, 1 wo Saviti
- - - - 60 papīśhe RV. III, 7, 19, 6. - 151 - 1 - 6 RV. VII, 7, 17, 1.
- 131 - - - 9 RV. VI, 3, 22, 4 praticyā. - - - 2 - 12 amyakshi RV. IV, 5, 13,
- - - - 62 mit Prāsens RV. IV, 7, 18, 2. 5 — mimyaksha IV, 8, 8, 5 —
- 132 - - - 31 vgl. pajra-hoshin RV. IV, VII, 8, 26, 2.
- 8, 25, 4. - - - - 24 RV. IV, 7, 12, 4.
- - - - 47 l. „6, 2, 5 — 7, 14, 2“, - 152 - 1 - 7 RV. V, 8, 12, 3 (Frommer).
- 134 - 1 - 3 vgl. babhrū vājra RV. IV, - - - - 25 RV. IV, 2, 4, 1.
- 6, 15, 4. - - - - 46 l. „4, 1, 3, 8 — 4, 9].
- - - - 35 eher Superlativ von bṛhat. - - - 2 - 17 „Accus. yadvam RV. V, 2,
- 135 - - - 2 vgl. yódhi (von yudh) RV. 30, 3.
- III, 8, 17, 3. - 153 - 1 - 40 vgl. yavāgu, Hemacandra
- - - - 34 vgl. Brbū RV. IV, 7, 26, 8. 69, 90.
- 136 - - - 13 vgl. Vishṇu. Pur. 273. - - - 2 - 16 Beisatz des Agni RV. II,
- 137 - 2 - 12 RV. IV, 5, 8, 2. 8, 15, 2.
- - - - 33 RV. III, 1, 27, 1. - 154 - 1 - 27 RV. III, 2, 19, 1.
- 138 - 1 - 25 RV. IV, 4, 14, 5. - - - 2 - 26 RV. IV, 1, 9, 3 (āyukta mit
- - - - 30 RV. IV, 4, 12, 1 (bringen). Augm. ā).
- - - 2 - 35 ā bhūshan RV. II, 2, 20, 3 - - - - 38 yujah RV. VI, 6, 3, 2 —
(sie mögen da sein). yuñjam VIII, 5, 21, 3 (Nir.
- 140 - - - 1 Bhṛgavānām RV. III, 5, 6, 4. IX, 24).
- - - - 9 RV. IV, 2, 3, 3. - 155 - - - 20 Bōhtl. Pāṇ. IV, 4, 114.

- S. 156 Sp. 1 Z. 15 vgl. | yūh | jānāh | RV. VI, 1, 29, 4 — çam yoç ca RV. VI, 5, 13, 5.
- - - - 26 vgl. Nir. X, 29.
- - - 2 - 55 : mit Accus.: sich über et- was freuen RV. IV, 4, 13, 3.
- 157 - 1 - 52 vgl. sūdādoshas RV. VI, 5, 5, 3.
- - - - 56 RV. IV, 8, 23, 5.
- 158 - - - 5 Nir. X, 9.
- - - - 60 (fem. (?) RV. III, 7, 3, 2).
- - - 2 - 22 vgl. RV. II, 7, 9, 5.
- - - - 34 RV. III, 7, 19, 6.
- - - - 55 RV. IV, 4, 18, 4 (rarate) — raridhvam IV, 4, 28, 1 — rarithāh IV, 7, 18, 1 — rā-rāṇa (NB. Accent) RV. III, 7, 8, 4; danach ist es ved. III mit Anomalieen nach Art von hā u. aa. (Bopp kz. Gr. 332).
- 159 - 1 - 39 Sch. zu II, 9, 1, 14, 3 dhanapradānāhetur hastāh.
- 160 - - - 27 RV. III, 6, 20, 1 (arīṇāh sūryam du hast die Sonne gebracht).
- - - 2 - 27 Nir. X, 5.
- 161 - - - 22 RV. II, 4, 4, 4 — 13, 4.
- - - - 25 rodasī ist fem. und ein göttliches Wesen, vergl. noch RV. IV, 3, 20, 3 — 8, 8, 5. Neben der Form rōdasyoh (ved. aus Dual-Nominat.) erscheint rodasoh RV. VI, 8, 12, 5.
- - - - 43 l. „II, 5, 13, 2“.
- 162 - 1 - 14 RV. IV, 2, 7, 3.
- - - - 16 RV. IV, 2, 7, 1.
- - - 2 - 32 RV. II, 3, 7, 5 — VII, 7, 18, 2.
- 163 - 1 - 30 Nir. VIII, 17.
- - - 2 - 60 RV. VI, 7, 12, 6.
- 165 - 1 - 18 RV. IV, 5, 15, 1.
- - - - 24 RV. II, 8, 20, 4.
- - - - 25 streiche „(oder -dhā)“ vgl. RV. VII, 3, 6, 3.
- - - 2 - 34 RV. V, 4, 16, 3.
- - - - 41 RV. III, 8, 6, 4.
- 166 - 1 - 32 RV. I, 116, 40.
- S. 166 Sp. 1 Z. 35 RV. IV, 4, 13, 3 (mit Dativ).
- - - - 45 RV. IV, 8, 13, 4.
- - - 2 - 23 RV. III, 3, 13, 4.
- - - 1 - 43 RV. IV, 4, 31, 2.
- - - 2 - 8 RV. III, 7, 3 — 4 (Beiwort der ībhū's).
- 169 - 1 - 15 RV. III, 1, 20, 2.
- - - 2 - 8 RV. VII, 7, 13, 1.
- - - - 43 streiche „(oder jiru)“ u. vgl. RV. III, 3, 15, 5.
- - - - 55 Nir. VII, 20.
- 170 - - - 11 RV. VI, 3, 40, 5.
- - - - 21 Nir. X, 16.
- - - - 27 ukthādvāhas RV. VI, 6, 34, 1.
- - - - 50 RV. II, 8, 12, 1 — IV, 5, 19, 4.
- 171 - 1 - 8 l. viprajō.
- - - - 27 RV. III, 7, 8, 2 (ā-vid Caus. wie im Zend).
- - - 2 - 4 RV. IV, 1, 9, 2 (vidharman Vocat.).
- 172 - 1 - 47 streiche „(?)“ und vgl. RV. III, 7, 3, 1 — IV, 2, 28, 4 — vibhvatashā III, 3, 13, 1 — verschieden ist vibhvān RV. IV, 8, 32, 3 — V, 4, 15, 3 — VIII, 3, 8, 5.
- - - 2 - 11 RV. III, 7, 21, 1.
- - - - 44 RV. IV, 6, 6, 2.
- - - - 59 auch vivasvat RV. VII, 6, 14, 5 — 23, 1.
- 173 - 1 - 55 fuge hinzu: vicpātnt RV. II, 7, 15, 7.
- - - 2 - 9 fuge hinzu: vicvyā Nir. IX, 4.
- 174 - - - 6 Nir. X, 8 wo vīvidhī durch kuru glossirt wird.
- 175 - 1 - 15 RV. III, 3, 30, 5 — 4, 23, 2 — 6, 12, 4 — VI, 1, 16, 5; — an der angeführten Stelle in der Kāth. Up. wird es nānāvidhagati glossirt.
- - - - 31 l. rōdasi.
- - - 2 - 35 RV. VII, 8, 23, 5.
- - - - 52 RV. III, 8, 17, 5 — IV, 8, 14, 2.
- 177 - 1 - 30 l. I, 4, 2, 1, 9.
- - - 2 - 40 l. vāvīdhō.



- S. 178 Sp. 2 Z. 41 vrshtya hat RV. VI, 2, 4, 3
 - 179 - 1 - 36 Nir. VII, 21, 22.
 - - - 2 - 15 RV VII, 6, 21, 2 (entscheidend).
 - 182 - - - 34 Sch. | çaramayā | iṣhu|.
 - 183 - 1 - 19 Vishn. Pur. 42, 21 wo es
 unuttered incantation über-
 setzt ist.
 - - - 2 - 8 streiche. n?" und vgl. RV.
 IV, 3, 16, 1.
 - 184 - - - 20 RV. IV, 8, 14, 2 — çūsh-
 mah — divāh (Blitze?) RV.
 III, 5, 10, 4.
 - - - - 27 RV. IV, 8, 14, 2.
 - 190 - 1 - 55 fuge hinzu: sadhastutyāya S. 200 Sp. 1 Z. 6 RV. VI, 5, 7, 2 (sūryānam.
 RV. VI, 2, 26, 1 — sadha- - 205 - 1 - 47 l. „n. und f.; wohl“ u. s. w.
 māh III, 6, 5, 1. - - - 2 - 35 Naigh. VIII, 20.
 - 191 - 2 - 59 Thema sabādhas RV. IV, 1, - 206 - 1 - 19 RV. VIII, 2, 15, 3.
 2, 6 — sabādha V, 5, 3, 6. - 207 - - - 17 s. Einleit. Verlust des s,
 S. XLV.
 - 192 - 1 - 19 samanā RV. VIII, 4, 7, 4. - 214 Anm. 3 vgl. RV. VIII, 8, 29, 4.
 - - - - 23 RV. III, 8, 2, 3 — 4; als - - - 8 vgl. RV. VIII, 4, 11, 1.
 Instrum. fem. Nir. X, 5 wo
 durch samānayā glossirt. - 222 - 2 vgl. Nir. X, 35.
 - 193 - 2 - 17 vgl. abhisvar S. 12. - 224 Sp. 1 Z. 4 ff. vgl. RV. I, 36, 5 und das
 - - - - 23 setze „RV.“ vor Pad. so häufige lokam kr Raum
 - 194 - 1 - 52 vgl. gāyatravartani RV. VI, schaffen in der Schlacht.
 3, 20, 6. - 225 Anm. 1 vgl. Nir. X, 37.
 - - 2 - 47 Atm. leben RV. VI, 1, 30, 5. - 228 - 3 vgl. Nir. X, 9,
 - 195 - - - 35 RV. VII, 7, 21, 6. - 229 - 3 vgl. Nir. X, 28.
 - 197 - 1 - 31 RV. IV, 8, 29, 1 (schon - 230 - 2 l. „A“ statt 14.
 schützend). - 236 fuge zu I, 5, 2, 4, 2: vgl. Nir. XI, 3.
 - 198 - - - 17 RV. VI, 6, 10, 3. - - Sp. 2 Z. 1 v. u. l. „entfernend“.
 - - - 2 - 45 RV. IV, 5, 13, 5 (Adject. - 241 Anm. 5 vgl. zu goshayan die Bed.
 Bahuvr.). von ā-ghush im YV. V, 17
 - 199 - - - 30 Die indische Erklärung macht u. Bh. III, 3 bei Westerg.
 mir höchst wahrscheinlich, - 253 Sp. 1 Z. 5 v. u. (17, 2) s. Einleit. Ver-
 dass ihr eine Etymologie von lust des s, S. XLV.
 su und řta zu Grunde liegt; - 254 - 1 - 1 v. o. (22, 1) s. ebds.
 die Einschlebung eines Na- - 261 Anm. 4 vgl. RV. II, 7, 20, 2.
 sals zur Vermeidung eines - 283 - 5 Nir. X, 27.
 Hiatus hat eine grosse An-

zahl von Analogieen im Sskr.
 Hier wurde die Formation
 wesentlich in Analogie mit
 der Bildung des Pf. red. nach
 Bopp kze Gr. 394 stehn. Das
 zendische hūneretā spricht
 nicht dagegen weil es ent-
 lehnt sein könnte; zweifel-
 hafter macht mich die an-
 geführte mir wahrscheinliche
 Verwandschaft von sūnra
 mit sūnara, welches ich nicht
 aus su + ara zu deuten wage.

RV. VI, 5, 7, 2 (sūryānam.
 l. „n. und f.; wohl“ u. s. w.
 Naigh. VIII, 20.
 RV. VIII, 2, 15, 3.
 s. Einleit. Verlust des s,
 S. XLV.
 vgl. RV. VIII, 8, 29, 4.
 vgl. RV. VIII, 4, 11, 1.
 vgl. Nir. X, 35.
 vgl. RV. I, 36, 5 und das
 häufige lokam kr Raum
 schaffen in der Schlacht.

vgl. Nir. X, 37.
 vgl. Nir. X, 9,
 vgl. Nir. X, 28.
 l. „A“ statt 14.
 vgl. Nir. XI, 3.
 „entfernend“.
 vgl. zu goshayan die Bed.
 von ā-ghush im YV. V, 17
 u. Bh. III, 3 bei Westerg.
 s. Einleit. Ver-
 ebds.
 vgl. RV. II, 7, 20, 2.
 Nir. X, 27.

Göttingen,
gedruckt in der Dieterichschen Univ.-Buchdruckerei.

